2° Geneal Hohenlohe
85 13

Digitized by Google

<36610468700011 S

<36610468700011

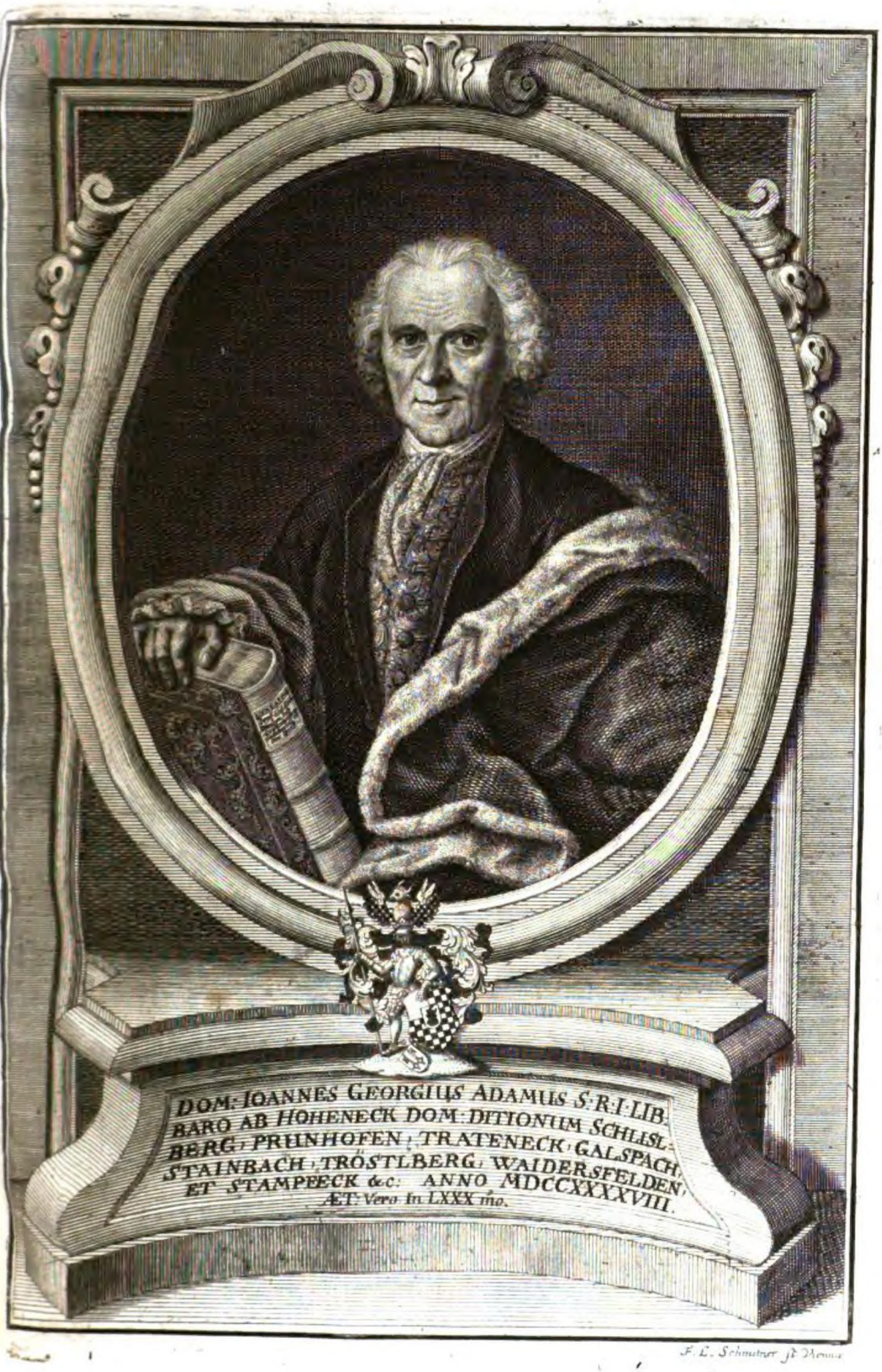
Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

General 85

Hokeneck.

Digitized by Google



F. L. Schmutzer jr. Vienna

Digitized by Google

Die Löbliche

Herren Herren Stände,

Von

Herren- und Ritterstand,

In dem Ertz-Hertzogthum Oesterreich

ob der Ens,

Dero FAMILIEN abgestorben,

und völlig erloschen.

Oder

GENEALOG- Und Historische Beschreibung,

Von Derofelben

Ankunft/Fortpflantzung/und Wider-Absterben/

Auch Derofelben

Wapen, Schild, und Helmen, ꝛc.

Dritter Theil.

Mit sonderen Fleiß zusammen getragen durch dero Mit-Glied, und gewesten Verordneten

Johann Georg Adam Frey-Herren von Hohenek, Herren zu Schlüsselberg, Prunhofen, Tratteneck, Gallspach, Staudach, Tröstberg, Wapdersfelden, und Stammseck/ ꝛc.

Passau, gedruckt bey C. Ferd. Mayrhofl, Hoch-Fürstlichen Hof-Buchdrucker/ 1747.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

An den Leser.

Wann sich jeder guter Christ ohnausgesetzlich des alle Augenblick bevorstehenden Todes erinderen solte, so hab ich bey meinen durch die Gnad GOttes erlangten, und also gemach in das achtzigste Jahr hinauf reigenden hohen Alter vor andern hierzu billich Ursach, da der Ende meines Lebens alle Augenblig gewärtig seyn muß, damit also keine Zeit verstreichen möchte, ohne mich desselben, und der Eitelkeit dises elenden Lebens zu erinderen: so habe mich entschlossen, meine auch sonsten von andern Geschäfften müßige Erauikungs-Stunden, denen Abgeforderten zu widmen, und dieselbe zu Verfaß- und Historischer Beschreibung deren Genealogien unserer in Land völlig abgestorbenen Familien anzuwenden, um hierdurch unsere Verstorbene aus aller Menschen Angedencken meistentheils schon vor langst verbannte Mit-Glieder gleichsam aus dem Grab der Vergessenheit zu erwecken, und ihre Gedächtnus künftighin zu verewigen.

Es erscheinet hier demnach der dritte Theil meiner Genealog- und Historischen Beschreibungen, in welchen ich die vorige Ordnung, nemlichen den klaren Buchstaben des Alphabets beybehalten, und den Anfang diser abgestorbenen Familien, so weit hinaus zu

reichen, oder wenigst von der Zeit, da sie den Lehl. Landschaft immatriculiret worden, hergeleitet. Weilen aber diese Genealogische Arbeit derer abgehohrnen Familien (wie vorgemeldt) zu meiner Gemüths-Unterhaltung, und zugleich spirituellen Betrachtungen unternommen. Also protestire ich auch, daß hierdurch niemanten in mundo zu präjudiciren, oder etwas zuderogiren verlange. Hingegen aber verhoffe, es werde der günstige Leser die Widerwillen und besseres Wissen eingeschlichene Fehler (in Betrachtung, daß das Fehlen diesem mühseligen und verwirrten Studio, wie dem Menschen selber, geschwinden anklebend seye) zu gut halten, und sich dessen in anderen was in beden vorigen Theilen wiederholt angemerckt,

Denck lieber Leser denck, daß Fehlen Menschlich sey.

Heb auf den ersten Stein, wann du mit Fehlen frey.

Ruef

Der Abgeforbenen an die Lebende Familien des Erz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß.

Sicht uns! die wir allhier, in diesem Buch benannt,
Von denen kaum die Heist mehr jemand ist bekannt,

Wir waren Ständ wie ihr, und euch am Adel gleich,
Im Land und auch bey Hof, wohl angesehn, und reich,

Bemittlet, und begütt, an Land und Leuthen mächtig.
An Aufzug, Zierd, und Kost, auch Hof-Gesind oft prächtig,

Voll Geist, und Heldenmuth, in Krieg und Friedens-Zeit,
Mit Ritterspiel, und Kampf zum Schimpf und Ernst bereit.

Und was sein wir nunmehr, ein Schatten dunckler Zeit;
Kaum etwas mehr als nichts, ein Bild der Eitelkeit.

Und dises stellt euch vor, betracht O liebe Brüder!
Die ihr jetzo besitzt all unser Haab, und Güter.

Betracht! daß auf der Welt nichts beständig werd gefunden.
Und der heunt oben sitzt, der lige Morgen darunten.

Darum stolzieret nicht, betracht nicht eure Brüder,
Wann sie euch schon nicht gleich an Hochheit, Ehr und Güter,

Sondern gedenckt allzeit, daß wie wir vorgewesen,
Ihr auch nur Menschen seyt, und ein zergänglichs Wesen.

Da

Da Reichthum, Macht, und Ehr, und auch der Edlist Stamm,
Vergehen mit der Zeit, und kaum noch bleibt der Nahm,

Der auch vergessen wird, als ob er nie geweſen.
Wann von ihm nirgends wo in Büchern was zu leſen.

Und denckt, daß nicht ſo leicht ſich findt ein Hohenecк,
Der Euer (wie unſern) Nahm zum Leben auferweck,

Vorbericht

Von Eintheilung des alten Adels in diesem Erz-Herzogthum Oesterreich ob der Ennß von deſſelben alten Gebräuchen, und Solennitäten bey Ritter-Creutzen, Dodgrieen, und Begräbnüſſen, auch von denen in dieſem Land ehrbahren, alt, adelich, gutsmannen Leuten, auch zum Theil adenonischen Schlöſſern, und Clöſtern.

§. I.

Von denen erſten Ständen dieſes Erz-Herzogthum Oeſterreich ob der Ennß.

Als von Anbeginn bis zur Aufrichtung Herrſchaft Albrechs des Großen, (der beſſen Namen hat Clöſter und Veſte bey andern Fürſtlichen Ahnen-Gebeer gezieret worden) die Stände dieſes Erz-Herzogthumes, klein in Gemein, Herren, Ritter, und Knechten beſtunden, denen sen verſchieden den denen vorigen allen Zeiten klar, fundirlich von denen Durchdurchleuchten Landes-Fürſten entgegnet, und erſtreckt Gnadiglich Fleiß. Denn einige in den ſo genannten Land-Band. Lieb der Erz-Herzogthumb Oeſterreich unter und ob der Ennß* beſtehen, und der beeden Landſchaften von Weſtarn *L. A. L. Herzogen Albrechten zu Oeſterreich den Fürſten dieſes Namens ist dato Wien am Mit- Wienchen nach S. Catharinen-Tag Anno 1440. aufgerichtet zu ſeyden, welche beſtätigte gnaden Zuwachs:

Als Albrecht von Gottes Gnaden Herzog zu Oeſterreich, zu Stever, zu Kärnthen, und zu Crain, Graf zu Tyrol. Bekennen, als die Edlen unſere liebe Getreuen, als unſere Grafen, Herren, Ritter, und Knecht, unſeres Landes unter und ob der Ennß Oeſter den Allmächtigen zu Lob und Gedächtnis Chriſtlichen Glaubens, und zu Hilf der Ausrottung und Vertilgung böſer Ketzerey, die ſich in den Landen zu Behem und Mähren hat, und noch gröſſer bahnd, aus Gnade auf alle der obern Stett-Gelten, die in unſern Land zu Oeſterreich unter und ob der Ennß gelegen ſind, zu Gelagen, und darzu zu reiten begehren, und die auch ſelbes darauf geſchlagen haben, daß beſtetten Steuer-Aufſchlag nicht von Nacht zu gen, ſondern von dem andern Mahlen den beſtigen Chriſtlichen Glauben zur Zuberung beſtehen ist. Darum auch denſelben unſere Grafen, Herren, Ritter, und Knechten, die dem Schaffen und dahin haben leiden, dann denſelbe Steuer angeſchlagen, abgenommen, und auch wiederum aufgeben, wo das aber nachbleiben wurde. Dann erſtlich, und darum geloben, und verbinden wir für uns und unſere Erben, und Nachkommen ſolch Steuer ſtetes nicht mehr aufzulegen leiden. Auch wollen. Urgnadiglich mit Urkund des Briefs, der geben ist Wienn am Mitwochen nach St. Catharinen-Tag nach Chriſti Geburt im tauſend, vier hundert zwanzigſten Jahr.

Dominus Dux in Conſilio &c.

Von den Rittern.

Die obigen Stabben, und jeden Stand besonders ist zu wissen, daß / wie man benamet Taget bey Ritt, handtbaret gebohrnen; und eben damalen die Grauen und Herren / oder in den Grafenstand Wirden nach ihrer den Vorfahren erhalten / benamt und ge- per den Nahmen Herren Stand verliehen worden, und den gemeinen Stabben Rittermas- sen ihren Stand, innegehalten die Edle und Frey-Herrlichen Wirden annehmen / wie man, und sie auch die Ritter, und Edle Knecht, oder Knappen / ihre weiche den Ge- sellen Ritterlichen Wirde haben mit einander / nur zum Stand ausgenommen, und mit den Nahmen Ritter-Stands benamet worden.

Um aber von jeden allen Stabben, als weichen die Landtstabben bekandet, und zwar zu- forderist von jeden Stabben in Krieg einst zu melden, / so ist ohne denn bekannt, daß solches nach der Landtsfürsten Wort

Comes sonobi ein Stand

Als auch der Geistlich Stand, so die Geistlichen verstanden werden, und also auch der Stand Comitum, ein Gesellschaft, und zusamb sein die Landtsfürsten bedeute, welcher Wort Comes anfenglich von dem Nam einer Gesten herrühret, da denselben Gasten in dem beladen, daß die Comites die Gasten der Landtsfürsten seyen, und also ihre Landtsfürsten dieser Benennung in allen drey Landtsgrafen, Kreyen, Fest-Grafen, Burggrafen, und Nie- derlandischen Grafen, und Graf mandten und Comites tungrenses, Nemetes, und Burgundiones, und Niederlandischer Engelsmen Comites Englesi-Hollani, und die Comites, welche sie Heiligen Apostoli nennen ist gleichfalls zu wissen, daß sie von dem Heiligen Apostel Landtsfürsten, / die Landtsfürsten aber diese Stand, Comitum genennet worden.

Und ob wohl Comites anfenglich nur die Verfasser, Landtsgrafen, oder denen Fami- lien angehöret, aber etliche wenig, haben es hin von etwelchen Klöster nehmen zu Ehre nur weiter verwirrt, verstellung, Comites, Nb. alle / gemen Comites, und Comes erhalten, und auch diese Wortverstehen, nachgehends auch weiter unter den wenigen Wir- men / Comes, als Stadthalteren über gantze Provinzen, und Landtsgrafen, und Comites worden, und / wie gleich jetz gemeldet / zu solchen Wirden nur wenig ersetzet, alle so sagte, gross Ehrliche erbohren Herren, und Edle Knechte, und Knappen, und bey Ritt-Ehren / wie er in vielen alten Schriften gesehlossen worden / von den Wort Orten / Comes Comitum, und von benannt in allen Comites tungrenses, Nemetes, Burgundiones, / (Cass.) genennet worden.

Und ob wohl es Anfenglich bey blosser Wirden und grösst Dignität gewesen, unter die Amicos und Comites Imperatoris gezehlet zu werden, und nur gewisse benennt Comites ge- nennet worden, welche die Klöster in denen Provinzen / Landtsschaften begleitet, und darum- ben sie zur Ehrlich gesetzet, begnadet, verliehen gen die Comites Imperatoris / qui illum in omnibus Provinciis et vocabant / Regionibus publica comitantur, quos- que etiam intra / si dooni suscipit, adsardum * Und der Comes Comitatensis, qui Provincie in Comitatibus Gothiae, die Grafen / Landtsgrafen, und Comites Palatini, die Pfalz- grafen Klöster nennend mit allen Ehr bethret worden, der Kreyen Wirde auch weiterhin bekannt hat. Maßhero dann die Comites Palatini / Pfalz-grafen / Ritt- und andere weiche die untern bezeichnet, und Klöster Comitatenses / Landtsgrafen in denen Ordines, Grafen, oder Gaulis Comites, / so ist leicher Gestalt nit auch denen Provinz und Landtsgrafen, und Pfalz- ren Almahlen Provinciales, jenen aber unten verstehenen Provinciales Romani und Ge- bannigen, auch mit Provinz Landtsgrafen, und Comites Imperiales werden / wie bey- nen Schaar. i. 1. A in Tractat. Pali. regim. tyr. cap. 12.

Provinz Grafen oder Landts vorst / die Comites Imperatoris / der Comes Imperatoris, und Comes Comitatensium, / welche Ingleis den Klöster in dem / gemen Rath besitzen) * Cap. 2. und auch Imperii nennenden Hort. Adrian. * in Comitatibus Provinciarum, / in Comitibus / die welche Empfel- und Verleihung fremder Gesetzter. Item auch der Klöster zu Kreyen gesetzet, und Stadt gebrochen zu, zu gemeinlich von denen / und in die Comites Comitatenses provinciarum intra Comitatum, qui secum Principia interelle meminerunt (id eft / als gehörne Rath) in consideration Imperatoris Maiestatis adiicit.

Dernach wenn die Comites Provinciarum, welche die Klöster, / wie vorgemelt / auch denen Herbenten zu Stadthaltern ordnet, ist zu wissen.

Das Comes Regiae, qui ab Augusto Regnum Regis regum Imperatoris / Comes Comitia nomine decoruisse, & illum lub primo comitive honore regebat. Sabina *

* Ibidem.

Comes Affricæ recenſetur primus in notitia inter Limitarios, &c.

Comes Britanniæ (Valentiniano Primo imperante) maritima tuebatur.

Comes Orientis præerat Orienti cum militum robore, ſic Metaphraſtes Eumalpium ſub Decio & Fl. Claudio Imp. Comitem Orientis nominat, &c. &c.

Comes Italiæ ſpectabilis præerat ejus limitibus, quos undique mari & alpibus cinctos non alios, quam alpes habebat vires.

Comes Argentoratenſis Argentorato & ejus tractui cum manu militum præerat Bancialt. not. Dign. Imp. Occid. *

Comes rei Militaris, qui ad provincias defendendas milite credito deſtinabatur. Ut * Weiter, war auch der Comes Caſtrenſis præerat principi miniſtrantibus extra cubiculum in Palatio, qui plurimi fuere, ut Pincernæ, cellarii, lampadarii, & qui in menſa ſerviebant &c. &c. wie Obriſter Hofmeiſter, unter welchen alle Kayſerliche Bediente geſtanden.

Comes domeſticorum equitum & peditum, qui latus Imperatoris tuebatur &c. Hauptmann von der Leibwacht.

Comes largitionum ſacrarum cui, theſaurorum Imperatoris adminiſtratio commiſſa fuit. Obriſter Schatzmeiſter.

Comes largitionum Privatarum, qui erat privati ærarii præfectus & privatæ rei procurator. Geheimer Schatzmeiſter.

Comes ſtaboli Obriſter Stallmeiſter, oder auch wie ihme die Frantzoſen nennen, Conneſtable, qui equos principis curabat quorum plures, ex Affrica ceteriſque provinciis adduci jubebat &c.

*Cap. 69.
*Leg. 1. Cod de Comitibus rei milit.

Neb̃ diſen waren noch die Comites Palatii, vel Palatini (Pfaltzgrafen) welche die Kayſerliche Burggen verſorgten. Die Comites Limitum (Marchgrafen) welche zu Beſchütz und Beobachtung deren Gränitzen verordnet geweſen. Die Comites Partium, Comites Auri, Comites Cibanarii, Comites Civitatum, Comites Comerciorum, Comites Diſpoſitionum, Comites rei Dominicæ, Comites Domũs Divinæ, Comites Formarum, Comites Officiorum, Comites Patrimonii Sacri &c. &c.

Und ſo waren alle hohe Aembter unter den Nahmen Comes (Graf) als den vornehmſten Titul und höchſte Würde adminiſtrieret, biß ſie nach der Zeit, die aus ihnen entſproſſene Hertzogen und Fürſten in der Würde überſtigen, und ſie endlichen ſolche ſowohl Fürſt als Gräfliche Titul, ſambt denen ihnen zur Adminiſtration anvertrauten Länder erblich an ſich gebracht.

Es haben ſich aber (nachdeme die Grafen von Lambach und Welß, mit Arnoldo dem letzten Grafen von Lambach, Stüfftern des dermahligen Cloſters daſelbſten, und ſeinem Sohn Adalberone geweſten Biſchoffen zu Würtzburg, um das Jahr 1090. und die alten Grafen von Machland (welche in verſchedene Lineen, als Grafen von Mitterberg, Grafen von Clam, und Grafen von Klingenberg, vertheilet geweſen) mit Ottone Grafen von Machland, den Stüffter des Cloſter Baumgartenberg, anno 1448. völlig abgeſtorben) zur Zeit Anfangs allegirten Schadloß-Briefs, nemlichen anno 1420. und auch nachgehends als anno 1525. von Löbl. Landſchaft die erſte Gültens Bereutung vorgenohmen, und die Matricul errichtet worden, und noch ein geraume Zeit hinnach, mehr nicht, als zwey immatriculirte Grafen-Geſchlechter, benanntlichen die Grafen von Schaunberg, und die Grafen von Hardeck, in diſem Land befunden, deren jede aber auch ihre anſehentliche Grafſchafft, als die Grafen von Schaunberg die Grafſchaft gleiches Nahmen damahlen in dem Schloß Schaunberg, Herrſchaft Eferding, Stauf, Aſchach, Miſtelbach, mit dem gantzen Donau-Thal, Neuhauß, Peyrbach, Liechtenſtein, Franckenburg, Camer, und Kogl ꝛc. ꝛc. beſtehend. Die Grafen von Hardeck aber, die ihnen (nach Abſterben der alten Grafen von Machland) von Käyſer Maximiliano I. Anno 1495. verliehene und auf das neue zu einer Grafſchaft erhobene Machland beſeſſen.

Die Herren Domini Frey-Herren und Liberi Barones.

Haben ihren Urſprung (wie es der Nahmen ſelber mit ſich bringt) von der Befreyung da nemlichen ein Herr (wie ſie bey denen vorigen Zeiten eigenthumlich genennet worden) oder Freyherr nicht nur vor ſeine Perſohn und Geſchlecht gantz frey, ſondern auch mit ſeinen Güthern und Unterthanen von allen Bürden und Anlagen befreyet geweſen, und uthin proprie Domini, Herren, genennet werden können, wie dann in ſolch alten Zeiten der Titul Dominus niemand beygelegt worden, der nicht ein würcklicher Herr (id eſt Freyherr) geweſen.

Es haben aber ſolche Befreyung bey denen vorigen Zeiten Kayſer und König qualificierten, und um das gemeine Weeſen wohl verdienten adelichen Perſohnen, und deroſelben Familien, zu Vergeltung dero treu-geleiſten Dienſten erblich beygelegt, und obwohlen zwar auch bey unſern jetzo jüngern Zeiten öffters gantze Familien aus dem Ritter in dem Herren-Stand, überſetzet werden, ſo geſchihet doch ſolches nur mit dem Titul, und der Stands-Erhöhung, keineswegs aber cum effectu, und mit der würcklichen Befreyung, ſondern es wird dieſelbe (wie in gar vilen Herren-Stands-Diplomatibus zu ſehen) vilmehr expreſſe reſervieret, und feyerlich ausgedungen, daß ſolche Stands-Erhöhung und Befreyung den Promotori und ſeinen Rechten allerdings unpræjudicierlich, und die in Freyherren-Stand Erhobene vor ſich und ihre Unterthanen, mit andern Ständen alle Onera zu tragen ſchuldig ſeyn ſollen, ꝛc.

Herr Reichard Strein Freyherr von Schwarzenau in ſeinen Tractatu de Miniſterialibus (von denen Dienſt-Herren)* theilet den Herren-Stand in verſchiedene Claſſes, als da ſeyn Barones, qui & capitanei dicti ſunt, die Streb-Herren, Vexilliferi Pännier-Herren, Miniſteriales, Dienſt-Herren, und Liberi Frey-Herren.

*Lit. A. O. Tom. XIV. fol. 30.

Was nun die ſo genannte Streb-Herren anlanget (welche zu Latein Nomine Proprio Barones genennet worden) ſo haben dieſelbe die Hauptmannſchaften in denen Ländern verſehen, und ſeyn deſſentwegen vermög ihres Rangs und Ambts als Capitanei in groſſen Anſehen geweſen.

Denen Pännier-Herren (Vexilliferis) iſt in allen ſich im Land ereigneten Kriegen, Feldzügen, und Lands-Aufbothen, auch andern Zufällen das Lands-Pännier anvertraut, und anbefohlen geweſen, dergleichen Pannier-Herren ſeyn in diſem Land, und werden annoch genennet die dermahlige Grafen von Oedt, und die Frey- und Pannier-Herren von Häckiberg. Erb-Pannier-Herren aber ſeyn vor diſen geweſen und von Kayſer Friderico mit ſelben Erb-Ambt ſub dato Linz am Montag nach dem Sonntag invocavit nach Chriſti Geburt anno 1467. belehnet worden, die vortreffliche uralt- und mächtige nunmehro abgeſtorbene Familia der Frey- und Pannier-Herren von Volckenſtorf. Nach dero Abgang haben die Grafen von Abenſperg und Traun ſolche Würde eines Erb-Pannier-Herren in beeden Erz-Herzogthümern Oeſterreich unter und ob der Ennß überkommen.

Miniſteriales (Dienſt-Herren) von welchen in alten Documentis vilfältige Meldung beſchihet, ſeyn proprie die jenige von Herren-Stand geweſen, welche mit denen Erb-Aembtern der Ländern oder Biſtthümer belehnet geweſen, und ſolche Erbland-Aembter bedienet haben, obwohlen nicht ohne, daß auch die Fürſtliche Räth Miniſtrales, oder Dienſt-Herren genennet worden, ſo iſt doch ſolche Würde nicht erblich, ſondern (wie noch heunt zu Tag bey allen Kayſer, König, und Fürſtlichen Miniſtern und Räthen gewöhnlich) nur perſonal geweſen, zumahlen (wie aus vilen alten Documentis zu erweiſen) nicht nur Herren, ſondern auch Grafen, ja ſo gar Fürſten, Räth geweſen, und von darumen Miniſteriales oder Dienſt-Herren genennet worden. Welches unter andern die Hiſtoria beweiſet, die Otto Friſingenſis de rebus geſtis Friderici I. Imperatoris* von gedachtem Kayſer mit Nachfolgenten erzehlet:

*Lib. II. Cap. 18. fol. 257.

Ad hanc curiam Arnoldus Moguntinus Archi-Epiſcopus & Hermannus Palatinus Comes venientes de hoc quod abſente principe terram illam (ut ſupra dictum eſt prædâ, & incendiô perturbârunt in cauſam ponuntur ambobûsque cum complicibus ſuis reis inventis, alteri ob ſenil morumque gravitatem & Pontificalis Ordinis Reverentiam parcitur, alter pœnâ debitâ plectitur, denique vetus conſuetudo pro lege apud Francos & Suevos Inolevit, ut, ſi quis Nobilis, Miniſterialis, vel colonus, coram ſuo judice pro hujusmodi Exceſſibus reus inventus fuerit, antequam Mortis ſententiâ puniatur, ad confuſionis ſuæ Ignominiam Nobilis canem, Miniſterialis ſellam, Ruſticus Arratri rotam de comitatu in proximum comitatum geſtare cogatur. Hunc morem Imperator ſervans Palatinum iſtum comitem magnum Imperii principem cum decem Comitibus complicibus ſuis canes per teutonicum miliare portare coegit. Hoc tam diſtrictô judiciô per totam Transalpini Imperii latitudinem promulgato, tantus omnes terror invaſit. Ut univerſi magis quieſcere, quam bellorum turbini inſervire vellent &c.

Woraus nicht nur erſcheinet, wie ſtreng, ernſtlich, und gerecht erſagter Kayſer Fridericus regieret, und wie nach den alten Teutſchen Gebrauch die Beſtraffung, nach Unterſcheid deren Ständen regaliret. Sondern auch abſonderlich, daß die Miniſteriales Räth geweſen, zumahlen ſie in Verbrechen, zum Unterſcheid anderer Stände und Herren (als Räth) mit Tragung eines Seſſels beſtraffet worden, dann Sella ein Seſſel niemand andern als denen

ten Rittern zuführet, welche Orden und Ursprung nur von den Römischen Kayserthum, wo dem Worte sein eigentliches Verstand, per solacia, und denen von einen solchen Glantzen, verliehen ist.

Ordo Cisalpinus erzehlet und Guerlacus Lipsi in Monitionibus Veter: * Lib. V.

Tunc dat Petrus Proceres Annulos, & Aurei
Anfractu in Cassis multis reluxerunt in ima
Annulis Regnique gens Bisulcatrices ista
Ob sua multiplici crudelitate alta ruunt
Judicio vili capitalis vinitrix vera . . .
Exspirant: ac ut gravis una & facies Ordo
Pontificum tunc Sanctus Regnique gens
Solemne, aut Sanctum patrocinium pectora pulsa
Corpora verus non sit, ubi fides Regi reconta
Sanguine, aut Sanctus, vel ordinis spretus
Tuebus, ne crudeli regnum vinitrix
Stabunt: aut graves quos fulo linguine panam
Tangat: & Hunc ait de more vindex
Imponunt Capitalis ut contigit Constans.
Cognitor per mea causam condemnat Ordo
Ita ait: Ita ait, Miserandis Sedens cujus in pedis Pane.
Hic Palatus cubile Ordinem ubi
Non potuerunt Cassis conditique videntur.
Portant Regnique pulsis plus ubi Ordo
Haec quique nunc ait simil pro crimine patrum
Sollemne dictum Cassis condemque Ordo
Juris natus cassi gestorque pectore cubo
Cujus insidia penat timor ubi ut ruit. &c. &c.

Ordo Equestris, der Ritter-Stand.

Der Ordo Equestris, der Ritter-Stand, sind die Mitt Leute ein Mittel zwischen den Adelichen Leuten begriffen, und sind eben das an Rang. Der Ordo Equestris der Ritter-Stand, wer welches als andere Adeln-Standen und Dignitäten als Patricius; der aber andere Stände als Plebeius, Bürger, und in der Antiquität alles andern Mit-begriffen, erhebet aus dem, daß Romulus der erste König zu Rohm, daß Mittel-Volck von den Römischen sich und Senatorii bei seinen Leben ein Ordo Equestris, dem Lucumonibus, Senatoribus und Patriciis gleich, und in einer Regierung und dem von ihnen Römischen Reich dem * Lib. I. Patricii, der qualitet und Dignitet nach, gleich zu sein, gemacht, welches noch zu Zeiten Augusti, Tiberii, Claudii, und Caligulae, und Claudius das Mittel zu setzen, sindern auch eine alter Ordnung gemacht, und bestätiget hatten.

Es gehen der Römischen Republic der Ordo Equestris, der Ritter-Stand in Krieg der Stadt und dem Ordine Senatorio gesetzet, so kan es dem römischen Römischen Mittel-Stand der Ritter-Stand, oder Ordinem getheilet wird, Ordo Civium Romanorum: (das Zeichen der Römer.) Triplex Romanus Hominum, Equestris hoc dignum, Senatorius, & Plebejus Jubeus &c. &c. und welchen der bekante Vers determiniret:

Nobis Roma triplex, Nobis Roma triumphat in armis.

Der Römischen Ritter aber hat nicht zugleich und Senatus sein Herren, Subsect et sed gehöret der Equestris alle Romanos, so Römische eine adeliche Mittel-Stand.

Es hat auch jetzo Ordo in jener Zeit den Ordinem Equestrem in den alten und neuen unterschieden, hat seinen und jener von dem alten * alle Zeit * PETIT. IV. sonder Zweifel seine Ursache, warum er also genennet worden, und ist eben das, was Ordo Equestris, der Ritter-Stand, bei den Römischen Republic gewesen. Ein Ordo Equestris, der Ritter-Stand, ist eben das, was Ordo Equestris, der Ritter-Stand, bei den Römischen Republic gewesen. Ein Ordo Equestris, der Ritter-Stand, ist eben das, was Ordo Equestris, der Ritter-Stand, bei den Römischen Republic gewesen.

Wenn jemand einer Ordnung, Stand, Rang, Dignität, Würde, Amt, Ehre, Ehre, Ehre

Es ist aber der Ritter-Stand in gedacht-alten Zeiten aus Edelleuthen bestanden, die entweders würcklich geschlagene Ritter, oder doch Edel gebohren gewesen, welche aber zum Unterschied der ersten (wie aus dem Anfangs-eingeführten Löbl. Landschaft von Hertzog Albrecht zu Oesterreich den Fünften dises Nahmens Anno 1420. ertheilten Schadloß-Brief) erhellet, so lang sie nicht zu Rittern geschlagen worden, nur Knecht, und auf das höchste Edel-Knecht, oder auch Knappen genennet worden, wie solches auch in gar vielen andern und zum Theil in meinem Archiv verhandenen Documentis zu sehen. Dann so verkauft Otto von Freun die Herrschaft Windhaag seinem Ohaim den Ehrbahren Knecht Hansen von Au Topographia Windhagiana * und so verleihet Herr Hartneid von Liechtenstain Anno 1419. laut verschiedener in meinem Archiv * verhandener Lehen-Briefen den Ehrbahren Knecht Hainrich den Apfelspöck verschiedene Lehenbahre Gülten.

*Fol. 1.
*K lit. C. Lädl lit. A. sub n. 15.

Die würckliche Ritter haben verschiedene Freyheiten, und Prærogativa genossen, deren sich die blosse Edel-Knecht oder Knappen nicht haben prævaliren können, es seyn aber solche Prærogativæ denen Familien keineswegs erblich gewesen, sondern die unterlassene Söhn eines würcklichen Ritters (so lang sie nicht auch zu Ritter geschlagen worden) seynd nur vor Edel-Knecht, oder Knappen passiret, und haben sich deren, bloß denen würcklichen Rittern zukommenden Prærogativen und Freyheiten keiner Dingen anmassen dörffen, dessen findet sich (viller anderer zu geschweigen) ein klarer Beweißthum in meinem Archiv, dann da unter andern Prærogativen die würckliche Ritter der Fertigung mit dem rothen Wax berechtiget gewesen, so hat doch Herr Hans Hohenfelder zu Schlißlberg Anno 1467. in einem daselbst * verwahrten Kauf-Brief nur gelb gefertiget, ungeachtet sein Vatter als ein würcklicher Ritter sich der rothen Fertigung prævaliret hat.

*K. lit. B. Lädl lit. F. sub n. 19.

Nachdeme aber die Thurnier und Ritterspiel abgekommen, so hat sich auch der Unterscheid zwischen denen Rittern und Edel-Knechten oder Knappen von selbsten aufgehoben, also daß bey unseren jetzigen Zeiten der Ritterstand indifferenter in Adelichen Geschlechtern bestehet, und bloß in den alten und neuen unterschieden ist.

§. II.

Von denen Gebräuchen des alten Adels bey Kinds-Tauffen, und Kindlmahlen.

SChon in dem alten Testament haben die Alt-Vätter nach der Geburt ihrer Kinder besondere Freuden-Fest angestellet, ihre Befreundte und Nachbarn eingeladen, und herrliche Kindelmahl gehalten. Also hat Abraham der grosse Patriarch (wie in Heiliger Schrift * zu lesen) nach der Geburt seines Sohns Isaac ein grosses Mahl angestellet. Und so meldet auch der heilige Evangelist Lucas in seiner Evangelischen Beschreibung * daß nach der Geburt des Heiligen Joannis des Tauffers und Vorlauffers Christi die Nachbahrn und Befreundten (welche der Vatter ungezweifelt zu der Beschneidung des Kinds eingeladen haben wird) sich eingefunden, und mit denen Eltern über dessen Geburt erfreuet. Und disen Löbl. Gebrauch haben unsere Vor- und Eltern fast bis zu unsern Zeiten beybehalten, da sie ihre Kinds-Tauffen, oder so benambste Kindlmahl mit Einladung vieler Anverwandten und Benachbahrten als ein besonders Freuden-Fest recht herrlich und öfters mit gröstem Pracht solemnisiret. Wie hievon in vielen alten Manuscriptis, und besonders in denen Geburts-Verzeichnussen hin und wieder gedacht wird. Diser Gebrauch aber ist bey unseren heuntigen Adel völlig erloschen, und nur noch bey gemeinen Leuthen, Burgern, und Bauern üblich, zumalen die Damesen jetzo meisten theils in denen Städten niederligen, ihre sechs Wochen mit Gesellschaften und Spielen zubringen, und mit denen bey ersagten Gesellschaften verbrauchenden Wax-Liechtern oft mehr verthuen, als vorhin auf dem Land eine gantze Kindlbeth, mit samt dem frölichen Kindlmahl gekostet hat.

*Genes. 1. Cap.
* Cap. 1.

So hat auch in solch alten Zeiten der Adel (gleichwie noch heunt zu Tag die gemeine Leuth zu thun pflegen) nur einen Nahmen, hingegen aber mehrere Götten und Gotten, oder Tauf-Pathen gegeben, da sie nemlichen zu jeden Kind etwelche Gevatters-Leuth erbetten, um nicht nur sich selber sondern absonderlich auch ihren neu-gebohrnen Kindern hiedurch viele Freund und Patronen zu verschaffen, die sich nach ihr der Eltern Tod deroselben an- und sie in ihren Schutz nehmen möchten. Und haben sie Eltern sich damahlen mit einem Gevattern (wann er auch der mächtigste Herr von der Welt gewesen wäre) so gar nicht begnügt, daß sie (wann ihnen auch Fürst, König, und Käyser aus sonderen Gnaden zu Gevatter gestanden, dannoch andere Gevatters-Leuth die mitgehöbt haben, darzu erbetten.

So

Fr. II in seinem Buche Sinnbild, Mir. 1, 28 sind, daß innerhalb Drey Hundt Cappitel Jhro Mt. Ihro Fürstliche und Adeliche Ahnen, an Gute Mannsleben, Jhren von Fürsten und Herr- Mt. 1. 28. schaften, Jn Jahrsfrist bey 2. Jahren, 72. Fürsten und Herr Mannsleben, Jn Jahrsfrist, Maximilianus II. mehrentheils Adelichen Stands nambhaftig aus der heiligen Taufe gehoben, und durch Jhro Herr Leonhard von Harrach zu Harrach, Jhro Herr Wolfgang Wilhelm, und Herren Gerrard von Zinzendorf gehobene Würde von Taufpathen, mit zu Ehrenter gemacht worden.

Also hat Herr Georg von Zedwitz in Hagendorf Mss. Misc. Manuscr. Cameraer, Mann, Maister bey Sr. Kay. Mt. Leuten, und Land-Obrister Zeugmaister in Ober Oest. 1619. 24. Mai. Jhren Dienstreyß in der Cron Land bey in meinem Archiv Originaliter verhandelten Jur- nalbuch, und Jhrem Leib- und Feld-Buch, Jhrer Kayserlichen Mayestät Heren, Heren 1620. 21. Jul. ab. 4. 47 jungern Sohn Maximilian, nicht nur Sr. Durchlaucht Herr Georg Caroln in Liechtenstein, Fürsten und Herr zu Nicolspurg, Jhrer Kayserlichen Mayestät Rath, Cammerer, Obrister, und Landshauptmann ob der Enns, und Herrn Ulrich Jhrigen geliebten Eydgenn, als Obrister und Hofmeister bestellet, sondern auch Jhro geliebten Fürstin Maria Elisabeth Jhrer Fürstlichen Gn. Herrschaftsknecht von Frau Maria Mon Hinsen, und dero zu Jhrer Fürstlichen Gn. Frau Mutter Fürstin Elisabeth Hochlöbl. geliebten Gemahlin, und Jhro Fürstl. hertzlieb Jungenherrn der Wohlgeborne Herr Carl Hans Cardinal Dietrichstein, Herr Graven zu Hollitsch, Jhro Kayserl. Mayestät Cammerern geliebten Vettern zu Frau Fürsten, und Herrn Maria Herrn von Landen geborenen Truchsäßin von Waldpurg, und dero Tochter Frau Fürstin zu N.

Von dem Pracht und Unkosten, mit welchen der alte Adel bey solennen Hochzeiten zu halten gepflegen.

Weil es denen vorigen und jetzo lebenden Adel, und Hohen Herr Regenten und Hochen Standes Personen, mit welcher Ehren und Pracht dasjenige haben, und bereits in Hochzeiten verrichtet worden, so haben wir es gut und nöthig zu verwahren, damit wir hier den bey denen Welschen gebräuchlichen Pracht, und alle die auf Hertzog Georgen in Sachsen Fürsten Hochzeit, mit dem Pfalzgraf Friedrich Churfürsten, Hertzog Wilhelmen in Bayern, Herr Ludwig Casimir Pfalzen, gehaltenen Gepränge (anderer Ehr und Lust zu geschweigen) Hochzeitlichen Solennitäten zu verzeichnen, damit, wann bey uns dergleichen Hochzeiten gehalten werden, man wisse, wie hoch sich die Unkosten erstrecken können. Es sind nemlich auf Churfürstl. Seiten 1500. Hirschen, 600. Dam-Hirsch, 600. Rehe, 1200. Hasen, 1000. Stuck Wildpret, 1000. Stuck Schwein, 60. Stuck Auerhahn, 60. Stuck Birckhahn, 60. Stuck Reh, 6. Schock Fasanen, 24. Schock Rebhüner, 24. Schock Wildgänse, 100. Stuck Schwanen, 12. Schock Trappen, 4. Schock Schnepffen, 4. Schock Krammetsvögel, 24. Tonnen Ochsen, 12. Tonnen Kälber, 6. Tonnen Schaffe, 24. Schock Lämmer, 4. Schock Spanferckel, 100. Stuck Gänse, 12. Schock Hühner, 6. Tonnen Butter, 160. Pfund Wachs, 1000. Pfund Confect, 1000. Pfund Zucker, 12. Ochsen Rinder

Hans Jeng-Herrn von Rüdersdorf, Herrn zu Schwedten, und Frauen Barbara, Frauen Anna Elisabethen Tochter, des Herrn Leonhard Schlicks Herrn zu Passaun und Weißkirchen Wittib, und hat darauf den 24. September Anno 1585. desselben Jahres Sonntags, in dem Schloß zu Passaun sich mit ihr ehelich verlobet, und darüber Verschreibung und Brief gegeben.

Als Herr Reichard Greiner Herr zu Schwedten den 24. September Anno 1585. mit einer guten Zeugk seiner nächsten Befreundten zu Gericht dem Herr zu Passaun als Curatorn des Herrn Leonhard Schlicks Kindern zu Verantwortung erschienen, alda hat derselb durch seinen Procurator seine Befreundten den Herrn Hansen Herrn zu Rüdersdorf, Herrn zu Schwedten, u. und seinen Mitbefreundten, die Ersamen und Vesten Christoph Kegeln Schöffen, und den Bürgermeister Hinrichen dieser Orthen, daß sich dieselbe der Verlobung bei gedachter, und seiner Schwesterlicher Tochter, Jungfrauen Anna nicht hetten zu beklagen, sondern seinen Willen in angedeuteter Verlobung zu thun und zu halten, auch in

und nimm so gestalten unzweifelhaften Proben viel gutes machen; damit jedermann desto mehr an sich selbst zu arbeiten hat, und sich seiner Sünden und Gebrechen desto mehr zu schämen, aber auch gehörigen Muth zu bekommen, sich vor Gott und seinen Engeln und Heiligen, auch vor Menschen und andern Creaturen auf die Gnade Jesu Christi zu berufen, und voran auch Gewissen zu reinigen, die Gott allein zu empfinden, die Menschen aber nicht zu beurtheilen haben, sondern Gott, zu Freude und zu Ehre anbeten, und auch mit ordentlichen Gesetzen und Strafen der Gesetze und richtigen Ordnungen wenden.

Als nun die Herren und Frauen in den Zimmer gingen, und sich abermal, als ihre Majestät meine Gnädigste Frau, auch die Herren und Frauen aufstunden, und sie, ihre Majestät, dieselben dazu, als sie hereingekommen, auch wieder gebeten hatten, sich zu setzen, da fieng sie, Ihre Majestät an, zu reden, und sagte: Ihr Herren wisset, daß ich Euch gestern gesaget habe, daß ich mit Euch von allerhand Sachen, und auch von Religions-Sachen, mit Euch reden wollte, und weil ich mich nicht gerne mit Worten allein vernehmen lasse, sondern auch gerne Schrift und Buch sehe, und Ihr Theologi auch Bücher mit einander habet, so habe ich Euch gebeten, Ihr wollet mir Euer Buch, darinnen Ihr mit einander handelt, mitbringen, damit ich es auch sehen könnte, und weil ich Euch gebeten habe, Ihr wollet mir Euer Buch mitbringen, so habe ich Euch gebeten, Ihr wollet mir es nicht zu Leide, sondern zu Liebe thun, und mir solches Buch nicht verargen, daß ich es gebeten habe, sondern es mir gönnen, und mir Euer Buch geben, damit ich es auch sehen könnte, und weil ich Euch gebeten habe, Ihr wollet mir Euer Buch geben, damit ich es auch sehen könnte

Endzweck an sie richtet. Wohlthaten, Geschenke und Almosen gutgesinnt, und treu ausgetheilet, gewinnen unüberwindlichen Beyfall, erhalten Liebe.

Darum kömmt Wohlthaten Herrn Gemahl, so schön zu sein ihnen, und hat doch so wenig Zeit darzu gefunden, als die edle ausgetheilet, ein Zeichen und Gedächtniß seiner Liebe, darum kommt ausgetheilten meinen, meine Liebe

nennt, und entgegen die Person in steiner Sünden zum Gnaden-Stuhl kommen lassen, und wie der Text, unmittelbar darauf zu sehen, dem Hohen-Priester Aaron befohlen worden, also ist es auch die ganze Gnade und Barmherzigkeit Gottes gegen uns armen Sünder, daß er nicht nur den Hohen-Priester, damit in dem Evangelio und Amte seines Sohnes den andern sein Heil nicht hindern möchte, rc. rc. sondern auch die arme Sünder selbst zu Gnade der Absolution begnadet.

Folgen vernuch die Personen, so gefallen seynd.

Wer aus jetzigen so hochwichtigen Worten und wie die Dochzeit-Gäst gewesen.

1. Hoch-Lands-Marschall Haus Wilhelm von Knyphausen, als dieser Hochlöbliche Herr Herzogens Frauen in Ostfriesland Gemahlin, das ist an dem so hochwichtigen Tage, wenn sonsten ein Fürsten-Kind getauft werden soll, zu Gaste bitten, und also auch an den Tisch des Herrn gehen, und dahin über das Gnaden-Mahl, so Gott und sein Sohn Christus Jesus allen Gläubigen zu ihrer Seligkeit gestiftet, und darüber das Testament Jesu Christi gelesen, und darüber das Testament Jesu Christi gelesen, und darüber das Testament Jesu Christi gelesen

Welt, und zu der heiligen Tauf kommen, aber von voriger und jetziger Kranckheit ab
zöhrt, zwey Stund hernach wieder verschieden, es hat aber dem Allmächtigen gefallen
sie zwischen neun und zehen Uhr Vormittag zu sich zu erfordern, und hat ihr End gan
sanft und still auch seeliglichen und Christlich genommen, der Allmächtige verleyhe ih
und uns allen eine fröhliche Auferstehung.

12. Seine Tochter Fräulen Catharina zwey Löcher im Kopf, und an den Schinbein einer
Und

13. Sein Stief Tochter Fräulen Anna Sulanna von Stahrenberg an Fuß verletzt, di
andere

14. Fräulen Regina am Armb, aber ohne Schaden, und bald wiederum geheylt. Also

15. Sein Stief-Sohn, Herren Hainrich von Stahrenberg Sohn, ein wenig im Kop
verwundt.

16. Jungfrau Anna Caplanin bey gedachter Frau Streinin in Frauen Zimmer gefallen,
aber nichts geschehen.

Herren Gabriel Strein sein Verwalter Hans Heckst, und seine zwey Lagey gefallen
aber nichts geschehen.

17. Herr Ruediger Herr von Stahrenberg den rechten Fuß ob den Knye überwärts zwey
abgebrochen, den Leib sonderlich den Kopf sehr zerknirscht, hat bis daher fast das schwe
riste Lager gehabt, aber es schickt sich GOtt Lob zur Besserung.

18. Seine Tochter Fräulen Maria Salome ist bis am Kopf verschütt gewest, und viel übe
sie ausgeloffen, aber ohne allen Schaden abkommen.

19. Herr Hans Wolfhard Strein ist auf sein Wöhr gefallen, auch das Creutz krum ge
fallen, ein Messer in der Hand gehabt, und zwen Finger verschnitten, ein Fuß gedruckt
daß er mit Blut unterloffen, hat kein sondern Schaden gefühlt noch scheinen lassen
bis er anheim kommen, da seynd ihme drey Löcher am Fuß aufbrochen, ist bis au
die Knye verschütt gewesen.

20. Sein Gemahel Frau . . . . . gebohrne von Trautmannstorf ist die erste aufkom
men, kein andern Schaden empfangen, als etliche blaue Straim an Leib.

21. Seine Tochter Fräulen Anna gefallen, aber nichts geschehen.

22. Die andere Tochter Fräulen Eva über das Hirn ein kleines Schrämel.

23. Sein Sohn Herr Wolf Ehrnreich 20. Jahr alt, an ein Fuß ein wenig beschädigt.
Sein Lagey (ist wie oben gemeldt) auf den Völndorffer gefallen.

24. Seine Schwester Fräulen Secundina hart gefallen, erstlichen die obern Letzen vonein
ander, an gantzen Leib zerschlagen, an dem ein Armb ein Spindl, an dem andern der
Ellenbogen ab- und ausgefallen, ist auch fast gantz und gar verschütt gewest, schickt sich
aber GOtt Lob zur Besserung.

Seine zwey Diener seynd auch gefallen, ist ihnen aber nichts geschehen.

25. Herr Gundacker von Stahrenberg ist nicht gefallen, und nicht bey der Mahlzeit, wei
er kranck gewest, hat (wie vorgemeldt) seine Gemahel bis in den Hof getragen, ersag

26. Seine Gemahel hat den rechten Fuß unten abgebrochen, an Leib sonsten nichts ge
than, schickt sich zur Besserung.

27. Fräulen Magdalena von Knöring gefallen, nichts beschehen.

28. Jungfrau Maria Scharfsöederin aus der Frauen von Stahrenberg Frauen Zimmer
gefallen, an einem Fuß beschädigt.

29. Frau von Volckenstorf Wittib, an beyden Füssen etwas verletzt, aber nichts gebro
chen.

30. Herr Georg Ehrnreich von Roggendorf schwerlichen gefallen, aber ohne allen Bein
Bruch, auch schwerlich und besorglichen darüber erkrancket, bald aber das verstockte
Blut zertriben, und Besserung empfunden.

31. Sein Gemahel schwerlichen an Leib aber ohne Bruch zerfallen, aller mit Blut un
terloffen, die Augen so voll Kalchs und Staub worden, daß sie bis am dritten Tag
Schmertzen daran gelitten, und nicht sehen können, aber unsers Herren Gnad, und
ihres Herren grössere Gefahr haben die Frau ehe als verhofft werden mögen, aufgericht,
ist sonsten ihrer fast am meisten die selbe Nacht besorget worden.

32. Fräulen Clara von Roggendorf Herren Land-Marschalch Tochter gefallen, aber
nichts beschehen.

33. Herr Wilhelm von Roggendorf, Herren Georg Ehrnreichs Sohn, auf die
Füeß gefallen, aber nichts geschehen.

Sein

Sein Diener ist auch gestorben, und beschädiget worden, aber ohne Schaden.

91. Herr von Rappenhorst der Junge ist Kind verstorben.

92. Herr Georg Achatz Bart von Leyßlau ist an einem Fuß beschädiget, aber ohne Schaden, sein Knecht ist todt beschädiget.

93. Herr Dietrich Carl von Buchheim ist verschiedene gemahl, des Nachts auf ein Weg abgeritten, in Graf beschädiget, und an ein Fuß schwerlich verletzet, hat sonsten Schaden bey er in Nachen gehabet, ist Niemand todt beschädiget, aber unter denen in seine Schaden bekommen, Gott habe der erbarmender Vatter gelobt sein Jung ist in eine Grueben gefallen, sind dann die Leuten um ihn zu helffommen, aber niemand beschädiget.

97. Herr Nicolas von Buchheim in Lyol wenig verwundet, aber ohne Schaden.

98. Herr Adam von Buchheim auch Lyol kommen ohne allen Schaden.

99. Herr Volckhard von Aufferg sind Thon verwundt, die Augen und Thür unverletzet, aber ohne Schaden.

100. Herr Wolf von Egeno ohne allen Schaden sein Mähr ausgeschossen, und neben ihr an und den Fuß über sie gefallen.

101. Herr Wolf Sigmund von Thorberg ein wenig in Fuß verletzt ohne Schaden.

102. Herr Wolf Ehrnst von Wallenburg sind an sein Thon beschädiget durch sein Vetter ein Pfal geschossen, sein Schaden ist nun sehr geschwinder, ohne Schaden.

103. Herr Hans Adam Jörger der Junge ist in Fuß verletzet, auch sonsten sein ein wenig in Schaden, und ist doch der Schadenmangel anderer Leuten, der rechte sein gebraucht nit. Ohne unterlaß, und an einigen Orthen offen, sein Vetter ist Thon Jörg von Lasan, ist Gott der Allmächtig sein Erbarmen an ihne, er aber auf gros seiner Vetter gelobet, sind doch sie ohne Schaden.

104. Herr Gundacker Christoph Stainhauer ist ohne Schaden.

105. Herr Christian Christian Gerstorf gelobet, nicht beschädiget.

106. Herr Hans Friderich Herron Junckherr, sind wenig beschädiget, ohne Schaden, sein Schaden ist Fuß verwundt.

107. Herr Otto Friderich Herr von Feilenhaim ohne allen Schaden, hat gleich drey Mähren Thon worden gethan, und mit denselben gestürzet, welches in Schwaben sind hohe Berg. Gelegenheit und Schaden an andern Orth und Wundenmahl Gottes.

108. Herr Joachim von Hartau, sein Knecht sind todt geschossen.

109. Herr Achaz von Dachau an sein Schenckl sonst gesundt.

110. Herr Hippmann Joachim von Rorn und Wildenstain beschädiget, ist gott lob wieder heil, ist alle an sein Leib gesundt.

111. Graf Gebhard Adolf Graf von Wunden empfangen, und hat sein Pferd Thon viel Wunden empfangen.

112. Johann Maximilian von Puechheim ist denn sie schwere Lebe allen diese Nöthen aus gestanden, ohne Schaden.

113. Johann Sebastian von Puechheim gelobet, nicht beschädiget.

Sein Bruder von Puechheim Trompeter gelobet, aber zum Theil Fenster ausgeschossen.

114. Herr Hans von Dienschaid gelobet, nicht beschädiget. Auch sein Jung, aber nicht beschädiget.

115. Herr Hans von Rheingrav zu Tyol im Kasten.

116. Herrn Hans von Rheingrav seine Knecht sind todt. Sein Jung beschädiget.

117. Herr Reinhard von Rheingrav ist ist beschädiget.

118. Herr Reinhard Ehrnst, sind sein Knecht todt, sein Jung auch todt geschossen, sein Pferd beschädiget, doch ohne Schaden, sonst sonsten Thon ihr Gnaden sein Leib gesundt, auch in der Augen Thonen, und nicht über sie gefallen.

119. Graf Schwabel ohne einigen Schaden, ausser an seine Ehr wie vor einer Ehr.

120. Seiner Tochter Catharina ist nichts beschädiget.

121. Herr Pechter Johann ist mit dem einen Fuß schon in Todten gewest, aber durch Hilffen Pfarrherr erhalten worden.

122. Herr Ernst Pechter Johann Anna sind sich selbst, und von Gott todten, und sind alle todte gebliben. Herr Ernst Herrn von Thonn sind zwar auch, und zwar einer auf sein Pferd, und auf einen gefallen, aber Gott hat sie nicht beschädiget, sein Knecht ist auch gestorben, und der von Schaching, so sehr schwere todt auf sein, dannoch ohne Schaden, hat dieweil Gesundt, allein an sein Fuß sie sind verletzet.

62. Der Consul soll Friedens-Anordnungen treffen zu Jedermann Beste, doch, daß sie unbeschadet Sachsen in Betracht gezogen, also daß Sachsen dabey gelassen bleibe ohne Schaden weder an

63. Der Friedens-Handel soll in Teutschland, zwischen gewissen Ständen, geschehen.

64. Der Nassauischen Eingriff in Cleve vermeidet.

65. Der Herzog Adolph Friedrich, der um so unschuldiger bemeldet, und um Gott und Gerechtigkeit willen länger, und zum Theil auch Lebenszeit, verstossen, daß sein Herz seinen alten mit aus den Landen der Todt verdorbenen, und unverjährten, der Seinigen einhegt hat, und sie sich, Ihr, und Ihren, und Ihrer Kinder Wiedereinsetzung, Unterhaltung, und was sonsten zu Ihrer Wohlfahrt und beständigen Ruhe gehöret, und nöthig, und billigen Dingen nach, und dem so vielfältig verlangten Ende zu setzen, und sonderlich Ihrem, und Ihrer Kindern Leben, Ehren und Gütern, Schutz, Schirm, und Sicherheit,

66. Auch seiner fürstlichen Gedächtniß, und Ihrer seinen seeligen verstorbenen Herr gedenkend, denen mit dem einzigsten Sohne gesetzten Landes-Erben, und Successorn ein solches, und bey der gefahrlichen Zeiten an Leuten, Geld, Proviant, Munition, und Gelägern, nicht nur schein- sondern auch wahrhaftig, und ernstlich zu Hülffe gekommen, und Ihnen, und Ihrer Kinder Successionen, und Landen, und Leuten, und Unterthanen, und Ihrer Kinder und Nachkommen Wohlfahrt, und Sicherheit, und Ruhe, und Einigkeit gedenken, als er sich, und mit ihm ersten Herr seine mehr-seelige Frau Gemahlin, und Ihre Kinder, und Successorn

Thron Embaster auf jenen Gaſtſtuben, die zunächſt der Sack-Pfennig und Thorſperr, auch Thorſperrer aufſtehen, und in die Kammer nehmen.

Dann aber verbleiben Quatri-Herren, als die vor die Thor-Sperr, und Thor-Schlüſſel, auch andere bey der großen Portion vor der Thor-Stuben. Die Thor-Herren ſeynd ſo wohl Thor-, die zu warten bey der Thorn an der Thor-Stuben, als ſonſt bey den benannten Thor, die ſchicht bey der Thor am Schencker, die ſtehen bey der Schencker-Thor am Thor, die ſchicht am Thor.

Wann diſen zuſtehet Wangeber bey der Thor in Collation und in Thor-Stuben, auch einen beſtellten Knaben bey Abholung der Gelder.

Zu Empfahung der aufgenommen Gelt ſeynd Drey Gaug-Gundacker von Mondorf, so auch Drey Gaug-Schreyer ernennt, welche auch beſtellenden Abholern beym Gaugen Herr Stephan Schmidtner, und Sigmund Trübener zugeordnet werden, die sich selbe in der Thor-Stuben einfinden, und die Abholungen bey Frauenzimmer Tafel verrichten, auch Zeit in der andern abgetheilet Zimmer begleiten sollen.

Dann Commandiert in der Kuchel Herr Hauß-Meister, so die Frauen Beduine Pfründtlein gebohrnen Schlüſſlbergerin, und Frauen Magdalena Gregorii (sog. von Gregorius,) anbefohlen von Ehrnveſt, und der Frauen Gemahlin, so die Schüſſel zu der Frauen Tafel von Ihrer Hochgräflichen Gnaden commitiert werden.

Ferners ist Herr Hauß-Meister bemächtiget, vor und neben geladenen Gästen bey der Tafel nicht allein Ordnung zu halten, sondern sich zwar nicht, wohl aber vornehm einer gutten Gesellschaft in seinem Ambter-Gegenwärtigkeit zu erweisen, Beschreibung, daß ich auch dieser Tafel Ordnung und gesamte Zahlen vorgesetzter Herr Hauptmann Klingler, der mir einige Nachricht gegeben, Johann Georg von Ehrnfried eigenes mit gutachtlichen Beyrath Herr Marcus Anton Pfründtlein, Herr Ferdinand Peregrin Gienger zum Grunthal beobachtet, und den Hochzeit-Gästen Ordnung Tag und Nacht zu Dienſten Anno 1613. in Druck gegeben, Wollen solchen) solcher Hochzeit herauß mit Fleiß den Ankommen zu besehen und wenig Abgang Gedenken, auch Ihren Dienſten und Amtsverlauf besorgethan haben.

Verzeichnuß und Beſchreibung

Wer Herren / und Frauenzimmer / auch Diener / und Roß / so Herren Ferdinand Peregrinen Gienger zu Grunthal, und seiner Mutter Maria Salome Pfründtlein / Hochzeit, die 22. 23. Decembris Anno 1613. allhier zu Ehren Ihrer Hochzeit eingeladen, und angenommen haben.

Personen.		Personen.
Herren Gebetter von Ferdinand Peregrin Gienger zum Grunthal	Laus tardet	10.
Seiner Mutter Frauen Maria Salome Pfründtlein	Ihro Augsburg. und Herr Lau von Giengen	1.
Herr Johann Ernſt Pfründtlein	Ihro beede Herren Brüder	2.
Der Bräutig. Herr Wenceslaus Gienger	Ihro Herr Georgius Gienger, der Frau	
Herr Wolf Nicken von Wemdorf und der	Mutter, der zwar Frau Mutter, und zwar	
Frau	2.	Herr Hans Ehrnman von Pforzheim, und die
Die alte Frauen Ehrnfrau	1.	Frau
Frauen Susanna Magdalena Pfründtlein		Ihr Frauen von Ehrl
Ehrnfrau Frauen	1.	Ihr Frau Isabella Ehrnman
Frau Barbarissen	1.	Herr Benedict Schiller
Herr Nicken Gienger, der Herr Gebetter		Herr Wolf Jacob von Hohenthal
samt Herr Vetter, die Frau Vetter,		Herr Georg Bernhard von Hohenthal
und Frauen Schwester	3.	Frau Susanna
Dann von Pforzheim, samt einen jungen		Herr Otto von Hohenthal, die Frau, und
Bürger	2.	von Frauen
Frau von Pforzheim	1.	Frau Susanna
Frauen von Holzen	1.	Herr Wolf von Holz
Herr Ferdinand von Conrin, samt der		Herr Gundacker Schreyer
Frauen	2.	Die alte Frau von Conrin
Herr Adam Gienger, und die Frau	2.	Herr Hans Jacob Gienger
Herr Hans Friedrich Gienger und die Frau	2.	Herr Gotthard von Thorstetten
Laus	10.	Laus

Personen	Personen
Latus herüber	Latus herüber 28
Herr von Zinnendorf 1.	Herr Christoph von Feuchtwangen 1.
Herr von Wallenfels sc. 1.	Frau Hofmeisterin, und vier Fräulein Töchter 5.
Herr Wolf Andreas von Rittersdorf 1.	
Herr Hans Sepfried, die Frau, und eine Fräulein Schwester 3.	Herr Sepfried von Hohenfeld, die Frau, und eine Fräulein 3.
Fräulein Dorothea 1.	Herr Wolf von Rorbach 1.
Herr Hilgram von Stumpfdorf, und die Frau 2.	Herr Wolf Ernst Fuchs 1.
Herr Hans Dreymannsdorf 1.	Herr Max Fabricius 1.
Herr Georg Ludwig von Dreymannsdorf 1.	Herr Carolinger von Isaberg 1.
Herr Hieronymus von Dobeneck, und zwey Fräulein 3.	Herr Ferdinand Fabry 1.
Herr Gotthard von Tüttenbach, und die Frau 2.	Herr Hans Heinrich von Fleyberg 1.
Ein Fräulein Klosjungfrau, und noch ein ans. der Fräulein 2.	Herr Nicolas von Rotenberg 1.
Herr Georg Sepfried von Vendorff 1.	Herr Hans Georg Schwendtner, und die Frau, und Fräulein Tochter 3.
Herr Georg Gundacker von Wenhaid sammt der Frau, und zwey Fräulein 4.	Herr Hans Adam von Rorbach 1.
Frau Maria Sigmera von Ehrenberg Wittib, samt 2. Fräulein Töchtern 3.	Herr Hans Heinrich, und die Frau 2.
Herr Hans von Brandorf 1.	Herr Hans Georg Hansen Jagmann 1.
Herr Wolf Christoph Geyer von Osterberg 1.	Herr Christoph Wolf Hofmann 1.
Herr Adam von Stahlenberg 1.	Herr Hans Heinrich Ludwig von Wasdenfels, die Frau Mutter, und vier Fräulein Schwestern 5.
Herr Thomas von Stahlenberg 1.	Herr Hans Georg Schenck, die Frau, und zwey Fräulein 4.
Herr Heinrich von Stahlenberg, und die Frau 2.	Ein junger Mahler 1.
Herr Wolf Christoph von Schallenberg 1.	Herr Hans Peyger zu Tann 1.
Herr Max Zeyer 1.	Herr Hans Peyger zu Tann 1.
Frau Sibylonia zu Gleissy 1.	Herr Zeller 1.
Herr Hannikin zu Schwendtberg, und zwey Fräulein 3.	Herr ein Frantzöischer von Adel (wegen er nicht) ist mit dem Zuname von Stumpfdorf zu gennet 1.
Herr Hans Jacob von Schallenhof 1.	Herr Hans Jacob Dietz Neuhauß Rittmeister, und die Frau, und drey Fräulein Töchter 5.
Herr Christoph von Schallenhof 1.	Herr Hans Christoph Fuchs 1.
Herr Magnus von Schallenhof 1.	Dann sindsahlen junge von Adel, so bey Herren haben aufgewartet.
Herr Adelgaster 1.	
Herr Wolf Dietmayr von Grienthal 1.	Summa aller Hochzeit-Gäst an Herren, Frauen, und Fräulein 149.
Herr Hans Dietrich Fuchs 1.	
Herr Erasmus Tschuper, die Frau, und zwey Fräulein 4.	202. Bohemi.
Herr Magdalena Fleischergasin 1.	30. Frauenzimmer / Mannßbet.
Fräulein von Dehr 1.	130. Weiber / und
Zwey junge Herren von Concin, Herr Hans Ulrich 2. und Herr Georg Christoph 2.	364. Pferd.
Latus 98.	

Das hinnechstehenden Beschreibungen / begreifen sich in meinem Archiv noch mehr dergleichen / ist anderwo zu finden, vor nöthig / und in mehr gedachter Gäst-Verzeichnung zu sehen / einen Theil der Vermählungs-Fest gehalten worden. Es seynd aber auch

Die Begräbnuß- und Leichbegängnussen des Wolff in solchen alten Zeiten nicht minder mit grossen Pracht / und besondern Gepräng / auch in Gegenwart vieler eingeladenen Gäste recht hoffnar begangen

worden.

Dann gleichwie zu denen Hochzeiten alle denenjenigen Dem Tag eine Ehrsuchen seiner Mitleiden gesparet, also haben sie auch zu den Begräbnuß- und Leichbegängnussen einer Per-

ſtorbenen zu deſſen letztern Ehren-Bezeigung weder am Pracht, noch an Bedienung nichts erwinden laſſen.

Käyſer Maximilianus der erſte hat ſeinen verſtorbenen Durchläuchtigſten Herren Vatter, Weyl. Käyſer Friderico den dritten Hochlöblichſter Gedächtnuß den 5. Decembris Anno 1493. eine dergleichen prächtige koſtbahre Leichbegängnuß in der Stadt Wienn halten laſſen, wie hievon ſowohl in dem Ehren-Spiegel des Allerdurchläuchtigſten Ertz-Hauß * abſonderlich aber in Ænea Silvii Hiſtoria Friderici Tertii Imp. in Tractato de Diplomatibus & Documentis ejusdem * weitläuffig zu leſen. Und ſo iſt auch Käyſer Alberto II. Anno 1439. zu Wienn ein nicht minder herliche Leichbegängnuß gehalten worden, von welcher in meinem Archiv die Beſchreibung in einem Manuſcripto * verhanden, aber auch nicht minder Herren und Ritterſtands-Geſchlechter ihre Verſtorbene mit herrlichen Leichbegängnuſſen beehret, und zu dem Ende dieſelbe gemeiniglich eine geraume Zeit, und öfters etliche Wochen unbegrabener gelaſſen, damit ſie alles zu einer prächtigen Leichbegängnuß erforderliche beyſchaffen, und veranſtalten könten. Wie dann auch zu mehrerer Condecorierung dergleichen Conduct, und Leichbegängnuſſen nebſt denen Befreundten auch meiſtentheils eine groſſe Anzahl von Adel eingeladen, und in einer dem Verſtorbenen zu Ehren gehaltenen Leich-Predig deſſen Herkommen, eigene Meriten, Verehelichung, und erzeugte Kinder, auch ſein und ſeiner Vor-Elteren begangene herrliche Thaten, Civil- und Kriegs-Dienſt, das Alter des Geſchlechts, und endlich deſſen Ahnnen weitſchichtig hervor geſtrichen, und kund gethan worden.

* Lit. O. 1075.
* Lit. C. G. f. 47. & ſeq.

Alſo iſt (vieler anderer zu geſchweigen) Herr Wolf Wilhelm Freyherr von und zu Volckenſtorf, Herr der Herrſchaften Weiſſenberg, Stain, und Reicherſtorf, Obriſter Erb-Pannier des Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob und unter der Ennß, der Röm. Käyſ. Majeſt. Cammerer, und Landshauptmann ob der Ennß ꝛc. als der Letzte ſeines uralten vornehmen Geſchlechts, laut des in meinem Archiv * verwahrten Conduct Ladſchreiben, den 12. Decembris Anno 1616. geſtorben, und allererſt den 19 Junii des folgenden Jahrs begraben, zu ſeiner Leichbegängnuß aber faſt aller Adel des gantzen Land eingeladen worden, wobey die jenige von Adel, welche ihme, und dem Löbl Geſchlecht der Herren von Volckenſtorf Lehen-Leuth geweſen, bey der Begräbnuß die Inſignia, oder Wapen-Kleinoden getragen, und die Klag-Pferd geführet.

* Lit B. A. Tom. I. fol. 135.

Eine dergleichen nicht minder auch denckwürdige Leichenbegängnuß-Beſchreibung findet ſich auch unter vielen anderen in meinem Archiv * welche den 9. April Anno 1595. den bereits ſchon den 9. Decembris Anno 1594. zu Seeveld verſtorbenen Herren Hans Lasla Herren von Chunring Erb-Schencken in Oeſterreich, als den letzten ſolch uralten mächtigen Familiæ in der Pfarr-Kirchen zu Seeveld gehalten worden, die alſo lautet:

* Lit. D. F. fol. 433.

Proceſs.

Der Leichbegängnuß Herren Hans Lasla Herren von Chunring, des Letzten ſeines Geſchlechts / welcher auf ſeinem Schloß Seeveld den 9. Decembris Anno 1594. entſchlaffen, und den 9. April Anno 1595. allda in der Pfarr-Kirchen begraben worden.

ERſtlichen ſeynd gangen die Schuller, und andere, ſo muſiciret,

Andertens die Geiſtliche, ſo viel deren geweſen allzeit zween miteinander.

Drittens alle Richter zu denen Herrſchaften Seeveld und Schweinburg gehörig drey neben einander, und hat jeder ein weiſſes Stäbel tragen.

Vierdtens alle Unterthanen zu jetzt bemeldten Herrſchaften gehörig, allzeit drey neben einander.

Fünftens Etliche Diener in Klag-Kleidern paarweiß.

Sechſtens der junge Herr von Gera, Herren Franz von Gera Sohn, als ein Lehensmann, hat tragen einen ſchwartzen Fahn, darauf das gantze Chunringiſche Wapen, doch nach der Seiten gemahlen, darüber mit goldenen Buchſtaben geſchrieben, ut ſuprà.

Siebendens haben Hans Chriſtoph Wall zu Haugſtorf, und Herren Carl Herren von Liechtenſtain Edelmann N. Gall genannt, einen runden Schild, darauf das gantze Chuntingiſche Wapen, auch die Wort (wie im Fahn) gemahlt, getragen.

Achtens das Helmelin mit roth, gelb, und ſchwartzen Federn, hat tragen N. Weltzer, als ein Lehensmann.

Neundtens folgt der Klag-Fahn, welchen ein geharniſchter Mann getragen.

Zehendens ein Roß mit schwartzen Samet, darauf das Wapen mit den Balcken bedeckt, welches einen Feder-Busch schwartz und gelb gehabt, und von einem Rayſigen Knecht geführt worden.

Eilftens ein Roß mit schwartzen Atlaß (darauf das Wapen mit dem Ring) bedeckt, welches ein Feder-Buschen von roth und weiß gehabt, auch von einem Rayſigen Knecht geführt worden.

Zwölftens ein Roß mit einem schwartzen Tuch (darauf das gantze Chunringische Wapen) bedeckt, das Roß führt auch ein Rayſiger Knecht, und waren die Decken alle drey so lang, daß jede ein Jung muß nachtragen.

Dreyzehendens haben drey von Adel als Ehrenreuther, Porrigl, und Stadlberger, als Lehen-Leuth, die drey Schild (auf dem ersten war das Wapen mit dem Balchen, auf dem anderten das Wapen mit dem Ring, und auf den dritten das Chunringische gantze Wapen) neben einander getragen.

Vierzehendens ist die Leich durch ihr zwölf Edl und Unedl getragen worden, die Bahr gedeckt mit einer Sammeten Deck, daran das Chunringische Wapen, auf der Bahr ist gelegen ein vergold Schwerdt, Dolch, und Sporen.

Fünfzehendens ist gangen die gantze klagende Freundschaft, und die eingeladene Herren, und von Adel.

Sechzehendens ist das Frauenzimmer gefolgt. Die Frau Wittib haben geführt Herr Ludwig von Stahrenberg, und Herr Jacob Franz von Herberstain, der Frauen Wittib Frau Schwester Herren Hans Fridrich von Zinzendorf Gemahel, haben geführt, Herr David von Teuffenbach, und Herr Rudolph Teufel.

Siebenzehendens nach den Frauenzimmer ist ander gemein Gesind hernach gangen.

Als die Roß zur Kirchen kommen, haben dieselben bis man die Leich in die Kirchen gebracht, und vor dem Predig-Sthul nieder gesetzt, gehalten, aus Ursachen, die Kirch-Thüren waren zu klein, daß die Roß nicht könten hinein gehen, nach disen haben die drey von Adel, die drey Schild, welche zum Zerbrechen getragen worden, auf dem vordern Altar in der Kirchen gelegt, die zween Fähn, den grossen Schild, und Helmelin hat man neben und auf die andern Altar geleinet, und gelegt, unter dessen gesungen, und jeder an sein Orth in der Kirchen gangen, der geharnischte Mann aber zu dem Predig-Stuhl getretten, mit dem Rucken an dem Predig-Sthul gelainet, und also die gantze Predig gestanden.

Uber das hat Herr Veith Mänck Pfarr-Herr zu Schrättenthall angefangen die Leich-Predig zu verrichten, und nach solcher der Herren von Chunring Geschlecht und Ankunft in Oesterreich, auch zu was Geschlechter sie sich verheurathet, und ihr Verhalten erzehlet, nach Verrichtung dessen, gieng die Frau Wittib samt denen anwesenden Befreundten, Herren, und von Adel auch Frauenzimmer, aus der Kirchen. Darauf tritt der gerüste Mann von Predig-Sthul weg, und legt sich ziemlich laut neben der Bahr nieder auf die Erden und auf das Angesicht, und bleibt also ligen. Nach disen kommt des verstorbenen Herren Seeligen, Pfarr-Herr zu Triebeswinckl für den Predig-Stuhl, und stehet still. Immittels thät Herr Veith auf dem Predig-Stuhl ein Vermeldung, dieweil Herr von Chunring der Letzt seines Namens und Stammens, so werde man jetzo sein Schild und Helm dem alten Gebrauch nach zerwerffen, und vertilgen, unter dem geht einer von Adel herfür zu dem Predig-Stuhl, tragt die Tafel, darauf drey Wapen mit dem Balcken gemahlen, und gibts Herren Veithen auf dem Predig-Stuhl, als nun derselb das Wapen über des Predig-Stuhl Eck zerschlägt, schreyet vorgemeldter Pfarr-Herr zu Triebeswinckl herunten stehend mit gar kläglicher Stimm Chunring nimmer Chunring, da wirft Herr Veith die Trümer neben den gerüsten Mann, und der Bahr hinab auf die Erd, gleichermassen ist es auch mit dem andern Schild, darauf das Wapen mit dem Ring gemahlt gewesen, fürüber gangen, und gehalten worden. Nach disen tragt der dritte von Adel das gantze der Herren von Chunring Wapen, auf einer Tafel gemahlt, herfür, und gibts ebenfalls auf dem Predig-Stuhl, indem Herr Veith den Schild zerschlägt, schreyet der herunten stehende Pfarr-Herr mit gar kläglichen Worten Chunring, hart Chunring, und nimmermehr Chunring, und werden die Trümer auch abgeworffen. Nach Vollendtung dessen fängt man wieder an zu musiciren, hebt die Leich, und legts in die Begräbnuß, und stehet der gerüste Mann auf, hilft die Trümer zusammen klauben, und werffens in das Grab, und gehen folgends aus der Kirchen.

§. III.

§. III.

Von denen in Land abgekommenen, gebrochenen Oeden, und zum Theil unbewohnten Schlöſſern / und Edel-Sitzen in Oeſterreich ob der Ennß.

NAchdeme der Allergütigſte GOtt diſes Land undenckliche Jahr hero von aller Verhörung mild-Vätterlich bewahret, und nicht zu finden, daß wenigſt von einem Sæculo hero nur ein Schloß oder Edelſitz allhier durch Krieg oder Feind wäre zerſtöhret worden, ſo muß man ſich billich verwundern, woher es komme, daß in einem ſo ſchönen fruchtbaren Land ſo viele in nachſtehender Verzeichnuß enthaltene Oede, zerfallene, und völlig abgekomene, auch zum Theil unbewohnte Schlöſſer, und Edel-Sitz gefunden werden. Wann man aber betrachtet, daß wo vorhin, bey der Anno 1525. von Löbl. Landſchaft vorgenommenen Gültens Bereitung und Errichtung der erſten Matricul ein hundert fünf und viertzig angeſeſſene, und würcklich begütete Familien von Herren, und Ritterſtand ſich in Land befunden, wo anjetzo (da ich diſes ſchreibe) mehr nicht in allen, dann bloß drey und viertzig Geſchlechter begütet, die übrige aber alle unbegütet ſeynd, ſo iſt leicht zu erachten, daß nicht mehr ſo viel Schlöſſer und Edel-Sitz, wie in vorigen Zeiten, bewohnt ſeyn können, welches eines theils der Emigration ſo vieler mit Anfang des abgewichenen Sæculi Religion halber aus dem Land entwichenen Lands-Mitgliedern, noch mehr aber deme zuzuſchreiben, daß nemlichen der jetzige Adel von einer geraumen Zeit hero nicht mehr auf dem Land wohnet, und nicht wenig ihre Güther an die nächſt gelegene oder gröſſere Herrſchaften verkauffen, und die von dem löſenden Kauf-Schilling ohne Mühe einziehende Zinß (oder wohl gar das Capital ſelber) in einen ruhig, wohllüſtigen, und mießigen Stadt-Leben verzöhren, hingegen das unſeren Vor-Eltern ſo angenehm, als geſeegnete Land-Leben, und nutzbare Feld-Bau lediglich denen Baueren. Ihre verkaufte, und anderen Herrſchaften incorporirte, denenſelben aber als überflüßig und nichts dienende Schlöſſer, Sitz, und Wohnungen, der Verwüſtung, und folgends denen Geſpenſtern und Unholden zur Aufenhalt überlaſſen.

Zumalen aber dergleichen ſchröckbare, verwüſt- und öde Gebäu, häßlich, und hingegen ein Land nichts mehr verherrlichet, und zieret, als wann ſelbes mit vielen wohlgebauten, und von dem Adel durchgehends bewohnten Schlöſſern und Edel-Sitzen angefüllet iſt, alſo wäre zu wünſchen, das der heuntige Adel gleich unſern Vor-Eltern ſich mit dem unſchuldigen Land-Leben, und geſeegneten Feld-Bau unterhielte, und ſowohl zu ſeinen eigenen Nutzen, als zum Beſten des gemeinen Weeſens, ſeine Land-Güther, und Herrſchaften bewohnte, auch wenigſtens die annoch verhandene, zum Theil ſich aber auch ſchon zum Verfall neigende Schlöſſer und Sitz aufrecht erhielte.

Das Feld-Bau und die Landwürthſchaft iſt unſtreittig die gröſte und erſte Wiſſenſchaft in der Welt, von welcher alle andere Wiſſenſchaften ihren Urſprung haben, ſie iſt nach Ausſpruch des heiligen Chryſoſtomi die nothwendigſte unter allen Künſten, und die jenige, welche mit redlichen Gewinn, und unſchuldigen Wucher ohne Beleydigung GOttes oder Beſchwärung des Nächſten getrieben werden kan; die alte heilige Patriarchen und andere groſſe Welt-berühmte Männer, ja viele König, hohe Potentaten, und tapfere Helden haben ſich des Land-Lebens und Feld-Bau nicht geſchämet, ſondern bey demſelben Freud und Luſt, auch Reichthum Wohlſtand, und Ruhm gefunden, viele an Macht und Würde die gröſte König übertroffene Römiſche Burgermeiſter, haben nach erfochtenen herrlichen Siegen und ihnen zuerkannten Majeſtätiſchen Triumphen nach nieder gelegten Burgermeiſters Würde, ſich auf ihre Land-Güther begeben, und den Feld-Bau abgewartet, wodurch die Gemein ſolcher Geſtalt zur Nachahmung angereitzet, daß dardurch das gemeine Weeſen auf das höchſte gebracht worden.

Wann man aber alle die Lob-Sprüch anführen ſolte (welche nicht nur die alten Lehrer der Chriſtlichen Kirchen, ſondern auch die weltliche Authores, Philoſophi, Oratores, und Poëten, den bey dem dermaligen Adel ſo veracht, als bey theils Frauenzimmer verhaßten Land-Leben gegeben haben) ſo könte man einen eigenen Tomum damit anfüllen, man darf aber nur die Erſchaffung unſerer erſten Eltern anſehen, ſo ergibt es ſich von ſelbſten, daß der Menſch von GOtt nur zum Land-Leben beſtimmt, und verordnet worden ſeye, da er ihme nicht in die Stadt (von denen man noch lang nicht gedacht hat) ſondern in dem Paradeyß-Garten, und auch nicht zum Faulentzen, Kurtzweilen, Spillen, und Schlaffen geſetzet, ſondern ut operaretur, daß er arbeiten, die Erd bauen, und zwar in ſudore vul-

als sie sich in Schweid seine Angriffen das Brod gewinnen, nicht aber aus die Seiten Pas-
mein, daß von denen arbeitsamen Bauren eine Wilde gelernet seine Nahrung suchen mögten,
und wahr machen solte, was der Poet von denjenigen sagt:

No numerus furnus & fruges consumere nati.

Folget die Vergleichung

Deren in diesen Land gelegenen Orten, aber nicht abgehörnenen Schloß-
sern, und Adelichen Sitzen, so viel der Zeit zuverlässig wissen kan.

Algelsperg.

Stehen in Wälchenberger Land = Gericht und in Wälchenberg. Pfarr unweit der Schloß Standach an dem in Thal vorbeyfliessenden Steinbach auf einer hohen Fel-
sen-gebürgten, und numehro gänzlich verfallenen Mauerwand, worvon noch einige Ueberbleibsel zu sehen, und ausgekommen Anno 1. Algelsperg, Algelsperg, Algelsperg,

Frankenburg.

Die Kirchen hat einen ordentlichen Pfarrer und dermahlen vorstehenden Geschäfft Herrn Gerhoren, sein Gut samt zugehörigen drey Bauernhöfen zunächst dem Schloß Frankenburg, wird deme zu Lehn von der Herr Herrn gemein nach zu Lehen, gehört in die Landgerichtliche Commun = und gemeine Herr Landes Anlagen = und Steuer Mitleidung. Herr Hans Georg Herrn Pfarrer Bruder verkauft, und hat incorporiert der Herrschaften Lambach, und Kogl (dem Herrn Abtenau) zu seiner Gerichtsbarkeit erboten worden.

Aichpeinstatt.

Das Gut, gehörige in Wilhelmsburger Pfarr und Landgerichten Lambacher und Ortenburg, hat ein Haus-Garten gelegene Gebäu Freyheiten, zum theil Lehen, zum theil eigen und Gemeiner, verbunden haben Lambach, Ortenburg, Scharnstein, Cosdorf, Aurau 1338. Herr Ulrich und Friderich der Zeitelschwanz Gebrüder Herren Lehen und Mannschafft, Ulrich Lehen und Mannschafft der Zeitl, und Frauen Anna der Zeitlschwanzin, und allen denen, die darzu gehören, um 1000. Pfund Pfenning verkauft, meniet selbst zu Zeitlhof Otto Wilhelm gehöhen, und abfertigen.

Greyesperg.

Item in Wilhelmsburger Pfarr und Landgericht Lambacher Pfarr gelegenen, und ohngefommen Ein Greyesperg, von welchen zur Veste und der Herrschaft ist, hat Herr Stephan von Lichtenstainstorff, vermög des in meinen Archiv originalitter verwahrten Contracts Chirmidde dem Ersamben Herr N. Laurentzen = Tag Anno 1430. Herr Stephan Herr Thomas Margarethen, Herrn Georgen von Greyes Tochter, verheyrathet.

Gölling, und Gölzing.

Das Stammen-Haus der Herren Geitzinger aber von Gölling ist in dem Hausbruch, Gölzing und Landgericht Lambach, und Herr Wolfgang Sigmund Herr Gölzing Gedächtnuß gut gewesen, von welchen jetzo kann die Tugendlich mehr zu sehen.

Gerich.

Der jetzo in einen Baurn-Hof verwandelte an der Aurischen Grenitz zwischen dem Closter Lambach und Herrn in Hausbruch-Gericht gelegene, und herrührende zur Herrschaft Enns nächsten Gut Gerich hat von Herrn der Lichtenstainischen Familie den Namen, und Ursprung besessen, und solchen verwaltet der Herr Hanneck. Marek. = Anno 1441. Herr Hanneck Gerich, und Anno 1464. Herr Hörman Wildenauer verschrieben.

Grödming.

Hat dermahlen der Ehrenfeste Ritterlich Hochgelehrte unweit der Enns Hauptstadt, und in seinen Gericht gelegene adeligkommene Schloß Grödming haben in wenigen Jahren verschiedene Familien, um das Jahr 1464. der Herr Michael Oberhauser innengehabt, und mit seiner Gemahl Frauen Magdalena geborne Zeltnerin besessen, hatschlossen er auch Anno 1496. und erlegte dem Gemahl Anno 1537. gestorben, und beede in der Pfarr Kirchen zu Grödmerkirchen begraben worden, allwo annoch das schon aufgerichte Epitaphium zu sehen.

Gneet.

Das in Hausbruch-Gericht bey Lambach unweit der nechst stehenden Mühel in einen Weyer gelegene Schloß Gneet ist von unbenklichen Jahren ein Stammen-Haus der adeligkommen Familien deren Ursuler oder von Gneet gewesen, wie dann solche / laut eines in meinen Archiv verwahrenden Brief Anno 1313. Herr Hanns, und Wigeleus von Gneet besessen haben, erlegte Schloß Gneet ist erst anno 17 - - durch an Donner-Wetter in Asche Grund abgebrannt, und stehets anjetzo erbauet worden.

Gugsberg.

Zu nächst der Landtstrassen Closter Gunacker, ist auf einen Berg das ein Gesäuse vor den zur Landtstrassischen Commun gehörig gewesenen Schloß Gugsberg zu sehen, stehet heute Herrn Wilhelm und Hannsen Albrecht zu Osterreich anno 1391. Herren Stephan Graff, Schloß Andreasen zu Stauffen und und seinen Erben Sigmunden anno 1000. Pfund Pfenning verkauft, und hat seinen Namen Pfund-Pfenning Herren Conrad Gugsperg mit anno. Pfund Pfenning verkauft, wie dann in den unter Regierung Wenzl. Herzog Albrechten zu Osterreich bey dem gehaltenen Landtag gehaltenen Landtag = Buch = ein mehrers zu finden.

Habichrigl.

Die in den Machland-Viertl diß Lands unweit des Marckts Zell gelegene dermahlen abgekommene, und in eine Baurn-Wohnung verwandlete, vorhin adeliche Vöſten und Schloß Habichrigl, iſt ein Stammen-Hauß des abgeſtorbenen alten Geſchlechts der Häbichler geweſen, und insgemein Rigl, nach ihren Beſitzern aber erſtermelden Herren Häbichlern, Häbich Rigl genannt worden, ſelbes iſt anno 1596. zur Herrſchaft Prandteck kommen, und nachgehends einen Baurn vererbt worden.

Haitzing.

Den nunmehro abgekommenen öden Sitz Haitzing, haben in alten Zeiten die Herren Stainpöcken, und zwar noch Anno 1490. Herr Chriſtoph Stainpöck beſeſſen, nach deſſen Abſterben ſelbes ſeine unterlaſſene Tochter Anno 1514. bey Kayſer Maximiliano I. Herren Caſpar von Schallenberg aufgeſandtet, wie die in den Ni. Oe. Regierungs-Archiv oder ſo genannten kleinern Kayſerl. Schatz-Gewölb verwahrte Lehens-Acta * weiſen.

*Lit. CA. fol. 922.

Hautzenbach.

Der Sitz Hautzenbach iſt unweit Loſenſteinleuthen in Wolferer-Pfarr gelegen, und das Stammen-Hauß der Hautzenpöcken einer abgeſtorbenen Familiæ geweſen, und hat denſelben ſambt der dabey gelegenen Capellen (jetzo aber Laach genannt) Frau Veronica gebohrne Hautzenpöckin Herren Wolfen Häſib Haußfrau, die letzte ihres Geſchlechts, innen gehabt, und laut der Preuenhueberiſ. Mſc. * von Herren Jörg Herren von Loſenſtein zu Lehen empfangen. Es iſt aber erholter Sitz, nachdeme ihme hinnach verſchidene Familien beſeſſen, endlichen zu der Herrſchaft Loſenſteinleuthen verkaufft, derſelben incorporirt worden, und völlig abkommen.

*Lit. DF. fol. 374.

Hayenbach al. Haybachshauſen.

Auf einen Felßigten hohen gleich einer halb Inſul von dem Donau-Strohm umgebenen Berg (worzu nur ein ſchmaller Iſtmus den Eingang eröfnet) ſiehet man unterhalb des Schloß Marſpach das alte zum Theil zerfallene Gemäuer, des zerfallenen Schloß Hayenbach oder Haybachshauſen, welches vor alten Zeiten denen Herren Oberheimeren zuſtändig geweſen, wie dann ſelbes nach Zeugnuß der B. Ennenckl. Mſc.* Anno 1494. der Edlgeſtrenge Ritter Herr Hans Oberheimer und ſeine Gemahel Frau Anna gebohrne Herrin von Stubenberg, Herren Thomæ von Stubenberg Tochter, innengehabt, und er auch (wie aus einen von Frauen Urſula Herren Bernhard Marſchalchen ſeel. unterlaſſene Wittib auf ihme Herren Hanſen Oberheimer zu Hayenbach ausgefertigten in denen B. Streiniſchen Collect. * eingetragenen Gewalt zu ſehen) noch Anno 1496. bewohnet, weilen aber aus ſolchen Schloß, in der Zeit des ſo genannten Fauſt Rechts, vile Raubereyen, abſonderlich auf den Donau-Strohm verübt worden, alſo iſt ſelbes bey Antrettung Kayſers Maximiliani I. Glorwürdigſter Regierung als ein Raub-Neſt zerſtöhret worden, und ſeithero alſo öder ligend verbliben.

*Lit. EG. To. II. fol. 251.

*Lit. AP. To. XVI. fol. 68.

Hefft.

Das in Haußruck-Viertl diß Lands unweit Aiſtersheim gelegene nunmehro abgekommene öde und ermeldter Herrſchaft einverleibte Schloß und Land-Guth Hefft, wovon bloß die Lagerſtell und die Capellen gleiches Nahmens noch verhanden, iſt ein Stammen-Hauß der abgeſtorbenen Familia der Herren Heffter zu Hefft geweſen, wie dann ſelbes, vermög einer in meinem Archiv * originaliter verwahrten, und auf ſeine Gemahel Frauen Margaretha gebohrnen Pernerin von Schachen ausgefördigten Verzücht um ihr zugebrachtes Heyrath-Guth und Heimſteur de dato Mittwoch nach dem Heiligen Oſter Tag Anno 1527. Herr Benedict Heffter zu Hefft, noch ſelbes Jahr bewohnet, ſein Sohn Herr Wolf Heffter aber, nach Zeugnuß der in erſtermeld meinem Archiv * verhandenen Pettzetl dat. 8. Martii Anno 1565. Herren Achaz Innernſeer zu Innernſee verkaufft hat, von welchem es an die Herren (jetzo Grafen) von Hohenfeld zur Herrſchaft Aiſtersheim kommen.

*K. lit. G. Ladl. lit. H. ſub n. 77.

*Lit. BC. To. III. fol. 154.

Hildprechting.

Den dermahligen (unweit der Stadt Gmunden gelegenen) nunmehro abgekommenen adelichen Sitz Hildprechting, hat nebſt den unweit davon entlegenen Sitz Thallheim, Herr Nembrod Kölnpöck zu Ottſtorf, Herr der Herrſchaften Sallaberg, Nidernwalſee, Hohenberg, ꝛc. laut des in meinem Archiv * originaliter verhandenen den 8. April Anno 1606 datirten Kauf-Brief, Herren Simon Engl zu Lizelberg verkaufft. Selber iſt dermahlen der Herrſchaft Ebenzweyr einverleibt.

*K. lit. C. Ladl. lit. E. ſub n. 2.

Hoch

Hochhauß in Mihel-Viertl.

Der ſich bereits völlig zum Ruin neigendte adeliche Sitz Hochhauß iſt nächſt Altenhof in Mihel-Viertl gelegen, und vorhin ein Stammen-Guth der abgeſtorbenen uralten Familiæ der Herren Hörleinſperger geweſen, und ſambt vorermelden Schloß Altenhof zu der Herrſchaft Falckenſtein erkaufft, und derſelben einverleibt worden.

Hofeck.

Das Gemäuer von dem öden eingefallenen Sitz Hofeck, iſt unweit der Landsfürſtlichen Stadt Gmunden annoch zu ſehen, und hat ſelber vor diſem denen Herren von Perckheim zugehört, wie ihm dann nach Zeugnuß der Preuenhueberiſ. Mſc. * Anno 1508. Herr Ulrich Perckheimer beſeſſen. Jetzo aber iſt diſer abgegangene Sitz denen Herren Spindlern (die ſich auch bißhero davon geſchrieben) zugehörig. * Lit. DF. fol. 180.

Hueb.

Es iſt das in Traun-Viertl an dem Sippach gelegenen jetzo abgekommene, und in ein unterthäniges Breyhauß verwandlete adeliche Land-Guth und Schloß Hueb biß Anno 1708. noch allzeit bewohnt, und in baulichen Stand erhalten worden, und Anno 1398. (wie loco citato * zufinden) denen Herren Müllwangern, Anno 1574. denen Herren Sprollen, in abgewichenen Sæculo aber denen Herren Märcken, denen Grafen von Schallenberg, denen Grafen von Polheim, und denen Herren Spillern zuſtändig geweſen, bey welch-letzterem es abgebronnen, und nicht mehr erbauet, ſondern den Land-Guth Egendorf incorporirt worden. * ibid. fol. 147.

Jhnn.

Von dem an den ſo genañten Jhnnbach unweit Meggenhofen entlegene nacher Partz von der daſelbſtig nCapellen gehörigen, und abgekomenen Schlößl Jhnn, ſichet man noch ein altes Gemäur, und hat ſelbes vor diſen das abgeſtorbene Geſchlecht der Herren Innernſeer beſeſſen.

St. Jörgen.

Das alte Stammen-Hauß der Herren, jetzo Grafen Jörger, iſt in einem Weyr zwiſchen Tolleth und Aiſtersheim gelegen geweſen, und dermahlen zur Herrſchaft Tolleth gehörig. Es iſt aber von demſelben dermahlen nichtsmehr als die Lagerſtell, und die dem Heil. Georgio geweyhte Capellen und nunmehrige Pfarr Kirchen gleiches Nahmens zu ſehen.

Kazprenningen.

Den abgekommenen und dermahlen in einen Baurn-Hof verwandleten Sitz Kazprenning, hat Anno 1455. Herr Stephan von Martpach, von Herren Martin von Oedt eingehandlet, und (wie die Baron Streiniſche Mſc. * weiſen) ſeiner Haußfrauen Frauen Urſula gebohrnen Hautzenbergerin zu einen Wittib Sitz vermacht. * Lit. AF. Tom. V. fol. 44.

Kirnberg al. Helffenburg.

Bey der Landsfürſtlichen oberhalb der Stadt Lintz gelegenen Waldung am Kirnberg, iſt vor alten Zeiten ein Schloß geſtanden, Kirnberg oder Helffenburg genannt, welches ein Stammen-Hauß der Grafen von Kirnberg (ſonſten auch Hunezberg genannt) geweſen, davon der letzte erſagtes Geſchlechts Herr Gotteſchalcus diſe ſeine Grafſchaft Kirnberg, ſambt der darzu gehörigen Stadt Lintz (welche damahlen nur Oppidum genannt worden) nach Zeugnuß Lazii in commentario Reip. Rom. * um das Jahr 1140. Leopold den Sechſten diſes Nahmens Hertzogen zu Oeſterreich verkaufft hat. * fol. 1017.

Kirchberg.

Das unweit des Landsfürſtlichen Forſt am Kirnberg gelegen, dermahlen der Herrſchaft Freyling einverleibte ſonſten aber von unerdencklichen Jahren hero öd ligende Schloß Kirchberg hat zwar, als ein Stammen Hauß ſelber Familiæ Herr Wernhard von Kirchberg nach der in denen Baron Ennenckl. Mſc. * eingetragener ihme von Weyl. Kayſer Maximiliano I. erlangten Verwilligung, wiederumen erhöben wollen, es iſt aber nachgehends entweders wegen der bald darauf erfolgten Calamitoſen Zeiten, oder weilen er Herr Wernhard vor der Zeit geſtorben, die Widererbauung unterſtellig, und diſer alte Sitz in ſeinen Ruinen ligen verbliben. * Lit. EF. Tom. I. fol. 455.

Leombach.

Das denen Herren Sighartern, einer alt-abgeſtorbenen Familiæ zugehörig geweſte und nachgehends mit Frauen Magdalena Sigharterin der Letzten ihrer Familiæ, Herren

Christophen von Schallenberg Gemahel, an die Grafen von Schallenberg gedyhene Schloß Leombach, hat sich mit der daselbstigen von Herren Georg Sigharten zu einem Beneficio gestifften Unser Lieben Frauen-Capellen, noch Anno 1709. da es dem Löbl. Stift und Closter Crembsmünster verkauft worden, in vollkommenen aufrechten Stand befunden, ist aber seithero völlig in Grund nieder gerissen, und destruiret worden, also daß man von disem alten herrlichen Gebäu, und der daselbstigen Capellen dermalen nichts mehr, als die in einem auch abgekommenen Weyer noch verhandene Lagerstell siehet.

Leonstain.

Die Belagerung, Eroberung, und Zerstöhrung des alten auf einem hohen Berg, an dem Steyr-Fluß, oberhalb der Stadt Steye gelegen gewesenen, damalen vor unüberwindlich gehaltenen vesten Schloß Leonstain (wovon dermalen nur noch etwelches Gemäur zu sehen) ist in dem anderten Theil diser Genealogischen Historiæ * umständig beschrieben worden, und hat selbes damalen der uralten vortreflichen Familiæ der Herren von Ror zugehört.

* fol. 129.

Liebenstain.

Der zwar nicht öde, oder völlig abgekommene, aber in eine Hof-Tafern, oder Würthshauß verwandlete Sitz Liebenstain, ligt in Mihel-Viertl, unweit des Marckts Neufelden, und gehört dermalen zur Herrschaft Pührenstain.

Liechtenhaag.

Das meistentheils zusammen gefallen, und öd ligende Schloß Liechtenhaag ligt auf einer gäben Felsen an der vorbey fliesseaden gröſſeren Rottel unweit des Marckts Grämästörten in dem so gewannten Mihel-Viertl, und ist ein Stammen-Hauß der abgestorbenen Familiæ der Herren von Haag (nachmalen Aſpan von Haag genannt) gewesen, wie sie dann solches von etlichen Sæculis hero, und zwar in denen lezteren Zeiten Anno 1409. Herr Wolfhard, Anno 1438. Herr Georg, Anno 1480. Herr Lamprecht, Anno 1496. Herr Sigmund Anno 1532. Herr Tybolt, Anno 1548. Herr Hans, und noch Anno 1598. Herr Jacob Aſpan von Haag besessen hat.

Lobenstain.

Das dermalen bloß noch in einem alten Thurn und zerfallenen Gemäur bestehende öde unweit Zwettel an der Rottel gelegene alte Schloß Lobenstain, ist des abgestorbenen vornehmen Geschlechts der Herren von Lobenstain Stammen-Hauß, und vor alten der Reichs-Matricul mit zweyen Mann zu Pferd und zweyer zu Fuß einverleibt gewesen, und nach Absterben erstermelder mächtigen Familiæ Anno 1375. an die Herren, jezo Grafen von Stahrenberg kommen.

Lonstorf.

Von der unweit der Stadt Linz gelegenen nunmehro völlig abgekommenen Vösten Lonstorf, ist in dem Catalogo der Landshauptleuth diſes Ertz-Herzogthum Oesterreich ob der Ennß * zu lesen, daß nachdeme in dem zwischen Kayser Friderico und König Matthiæ in Hungarn geführten Krieg, Herr Heinrich, und Herr Christoph von Liechtenstein Gebrüder (welche erstermelden König beygethan gewesen) von ihren Schlössern Steyreck, und Ottenzheim, denen benachbaharten, und sonderlich den Closter Baumgartenberg mit Feindlichen Uberfällen, grossen Schaden zugefüget, und auch NB. die Vösten oder den Thurn Lonstorf nicht weit von Linz gelegen, eingenommen haben, die von Linz solche Vösten bald wiederumen erobert und nidergebrochen, von welcher Zeit an selbe nichtmehr erbauet worden, es ist aber ersagte Vösten ein Stammen-Hauß der abgestorbenen Familiæ der Herren von Lonstorf gewesen.

* Lit. OA. fol. 95.

Loßstein.

Der von den alten Marggrafen von Steyr abstammendten Herren, nachmalen Grafen, und endlichen Fürsten von Losenstein Stammen-Hauß, ist das schon von vilen Jahren hero öde und abgekommene an dem Ennß-Fluß oberhalb Steyr gelegene Schloß Loßstein gewesen, von welchem bloß nur noch einiges zerfallenes Gemäuer zu sehen. Solches hat (wie die Annales Austriæ * enthalten) Herr Dietmayr, Herr von Steyr, erster Herr von Losenstein von Ottoccaro Marggrafen in Mähren, nachmahligen König in Böheim, als damahligen Innhaber Oesterreichs gegen Abtrettung des ihme von seinen Vor-Eltern anerstorbenen Schloß und Stadt Steyr überkommen, und von denselben vor sich und seine Nachkömmlingen den Nahmen Losenstein angenommen.

* Lit. A. fol. 300.

Marck-

Marchtrenk.

Der abgekommene zieht in ein Wirthshaus verfehrer Sig Starkenstorff, ein Stamm-Buch hat abgebrannten Gedächtnuß der Pfarrkirchen gemacht.

Mitterberg in Machland.

Die Raiten, von der Herrschaft der ersten nächsten Linien von Machland (denen nach andern Gräfen und Herrschaften der ganze Machland zu Lehen gestanden) nahmen schon von der zerstörten und offen von unterschieden Jahren hero in einen Namen besagten alten Edelen Mitterberg, aber wann sie einen perfahnen Mannen Besitzen und Lehen nun in den so genannten Machland Gütern erwuse bey Hauptmannschaft, sitzt eine Clostern Wappen in Partisirter Plan, und ist besitzen auch Anno 1313 von denen Herren von Capellen beschaffet gewesen, von denen es auch Herrschaft von Eberstorf von denen Herren Herren Linz von Capell, sind die H. Emmerl. Nic. 9 Anno 1316. in dem innern Vorhof besitzen und Capellen gestiftet. Jetzo ist es Eigenthum und Lehen von denen verschiedenen Herren Regalen der vornehmen ehemaligen Gerichtsherr sitzen der Linzen Wirthung einverleibt.

Lit. EF. Fol. 170.

Moß.

Der alte abgekommene in einen Wiese wasser, und sogenannten neuen Herren von Herr gelegenen zweite Sig Moß, ist unweit des Klosters Hohenstein gelegen, und der Herrschaft Mitterberg incorporirt.

Neundling.

Das abgekommene Gedächtnuß der Herren Neundlinger Stammen-Buch, von dem aber benannten nicht mehr zu sehen, ist ein Lehen der Herren Hallenberg zu Ebelsberg gelegen gewesen, und hat nach Zeugnuß der H. Emmerl. Nic. 9 und An. 1496. den Thoma Lit. EF. Fol. 321. von Neundling besessen gehabt.

Nidernaspell.

Das abkommene zerfehrt denen Herren Stadion und nachgehends denen Herren Mackenstorffen gehörig gewesen, und dermalen den Schloß-Thurn incorporirte Schloß Obernaspell, ist von denen rebellischen Bauren in der vergangenen Bauren-Krieg abgebrennet, und nachgehends von denen Herren von Aldorf aus denen Ruinen zu einen Thurn-Hof erbauet worden.

Oebt.

Von dem alten vermuthen abgekommenen Sitz Oebt, hat man annoch das Gerichtsamt unter Aisberg; wie auch Schloß Lehen und incorporirt ist; es ware besitzen die Stamm-Buch der Herren von Stein von Oebt, von denen verschiedene von solcher zweiten Familie der Ortgenossen in dem adelich-grossen Closter Engelszell haben.

Oberpeckheim.

Das ehemahlige Schloß und Stammen-Buch der abgestorbenen uralten Familie der Herren von Peckheim, ist zwischen Wolfsegg und Wartenburg in Hausruck Viertl gelegen, und hat ingleichen einverleibt.

Partenstein.

Von dem auf einen unweit zwischen dem und Waldnegen verwechselten sicheren gelegenen Felsen Thorn an der in die Donau hervorragenden großen Wiesel gelegenen und darmahlen zu den Fürstlichen Hochlöb. Passau gehörigen alten Schloß Partenstein, auch hat sich die gräfliche Linien in Bayern, so auch von hier seinen Thorn Namen führen, Herrschaft zuhaben, und haben auch Zeugnuß der H. Emmerl. Nic. 9 sitzet Anno 1317. Lit. F. Fol. 3. Dorn Wernher, Dorn Ulrich, Dorn Heinrich, und Anno 1360. Dorn Peter von Partenstein sie gewesen. Lit. EE. Fol. 111. & 196.

Patenstorfen.

Nach Zeugnuß deren Stadt Gerichtlichen Annalium 9 ist der abgekommene, am Creis- Lit. GD. gelegene alte Adel-Sig Patenstorfen das Stammen-Buch einer abgestorbenen alten Edl. Ja. Stadt Gerichtlichen Gefchlechts; die Patenstorfer genannt; gewesen, und nach dem Abgang der Herrschaft Aichkirchen erkauft, und herrlichen einverleibt worden.

Pelheim.

Das bereits vor unerdencklichen Jahren abgekommene, in Hausruck Viertl unweit Gilgenkirchen gegen Schloß Pelheim, das Stammen-Buch der uralt-adelichen Familie der Herren, resp Grafen, von Pelheim, hat nicht nur den damen gegenen Adel, und der adelich hohen gegenen Plan Herren Orden, sondern auch der ganzen hiesigen Be-

und den Namen geben, den derselben über nun an erbländischen Herrschaft Wildeck erneuh die selbe einen ungelegenen Wild-Graf, einen mit Pfeilen ausgehen und herumben reitenden mit Pfeilen versehenen Jägerhut, und in Mitte der Schild der Herrschaft Burg enthalten.

Prandteck.

Otto Herr Prandteck ist mit Waldaud Herrn auf einen festen schlossen Berg gelegen und erster einer neuen Herrschaft Namen angenommen Stammen-Schild Prandteck, und eine quartierliche Schilen geführet worden, und ein Stammen-Zeug der Herren Prandteck, der Prandteck gewesen.

Prandtbof.

Haben die Herren Prandtbof erbauet, den Namen es nachgehendt an die Herren Schaler, eine geschickte adeyliche Familien kommen, die selben alle wie Otto beschrieben, und sich haben auf einen Stammen-Schild geschrieben, auch den Helmen auf gesetzet, der Herrschaft Prandtbof eigentlich, besitzen einerseits, und in einen Turnierhof verwandte worden.

Prunhaim.

Der obgenommene, und in einen Turnierhof verkehrte Sitz und Stammen-Haus der Herren Prunhaim, einer abgeschiedenen alten Gerichtsherr, hat vermög einiger in meinem Archiv verbundenen Documenten Anno 1270. Herrn Matthias Prunhaimer, und Anno 1280. Herrn Heinrich Prunhaimer zu Prunhaim gehöret.

Rechberg.

Hat von seiner Herrschaft den Namen, und Herrschaft Wartenburg incorporirte Stand und Turnierhof Rechberg haben auch Stammen-Verwandtschaft * Anno 1351. die Herren von Rechberg selbige, und Herren Clarenthal Herrschaft Wartenburg alles auf einmahl haben, den Herren Wernhern von Pradtaw zu Wartenburg, und Frauen Anna Herrn Hainrichen von Pradtaw Gemahlinen, ist selbe an die Herren von Pradtaw, kommen an die Herren Schaler Wartenburg kommen, und verdorben.

Rorrauning.

Hat in einem Bruch aber Otten unser des Churfürst Pfalzen an denen Herrschaften Closterer gelegen gewesene Sitz Rorrauning, von welchen sich nur annoch die Ruinirte Mauer stehet; Otto Stammen-Haus der Herren Rorrer zu Rhein genannt, und nachdeme selbes nach den Absterben nach verschiedene Familien, und unter andern Anno 1597. die Herren von Wormstall innen gehabt, ist es anhiehen an die Herrschaft Pradtaw kommen, und derselben incorporirt worden.

Rudesinkorf.

Dem in Studland-Ubertl sind die Herren gelegenen Namen selbig abgekommen Sitz * fr. 18. 8. Rudesinkorf hat vermög bei in meinen Archiv * vorhandenen verbundenen Urkunden, 19. 20. 21. 22. dessen Anfang von der Zeitung anno 1050. Herr Wolfgang Meisperger von Herren 23. 24. 25. Hainlen Schalter erbauet.

Ruttenstain.

Haben denen in Studland-Ubertl gelegenen von einen Zeitlang den in Schaden Schloß Ruttenstain ist bereits in den anderen Theil hier meiner Genealogischen Beschreibung * gemeldte worden, hat sonsten in alten festen herrlichen selben, und in Fürsten-Gebäuden bei der ansehnlichen Nachbarschaft in einen sehr schönen Zustand gestanden, sind gute, und weitläuftige mit starken Mauren und Thürnen bestehet gewesene alte Gebäuden, so annoch einen ansehnlichen Platz gelegen, und von selben ein großer Landsitz gemacht worden. Ruttenstain-Ubertl, abgemeldt aber ein schönes angenehmes, von denen durchschlossenen Studland-Ubertl bestehet Theil zu Herrschen gewesen sein, und von dem Herrschaft ein Stammen-Wappen Buch der Herren von Ruttenstain beschrieben, und weis auch der genauen Zeit der selben Herrschaft gehöriges haben, und der Namen durch einen Heirathen an Zeitlen in Ruttenstain verkehret worden sein. Solcher haben nachgehendt die Herren von Trechtler, und von Walter einen gehabt, nachgehendt aber an die Grafen von Zeilern verkauft, und bei Herrschaft Grumberg einverleibt worden.

Schärnegk.

Von dem obgenommenen Schloß Schärnegk * entlehnt in Studland-Ubertl, in S. Thomas Pfarr, und eine Meil von dem Schloß über benannten Closter Pfarrkirchen gute, und noch haben gehörig) selber man dermalen nur noch das alte Gemäuer, welches

Digitized by Google

Uberbleib-Saal eines viereckigten groſſen Thurn, und haben ſelbes in vorigen Zeiten die Herren von Zelcking beſeſſen.

Schallenberg.

Das von dem Schloß und Stammen-Hauß der Herren (jetzo Grafen) von Schallenberg, übergeblibene alte zerfallene Gemäuer ligt in Mihel-Viertl diß Lands, und in Zeller-Pfarr, auf einem von der vorbey flieſſenden groſſen Mihel auf zweyen Seiten umgebenen Felſen, und haben ſelbes ſchon Anno 1165. Herr Thomas, noch Anno 1487. aber Herr Stephan von Schallenberg bewohnet.

Schifereck, al. Schiffartseck.

Bey Cronſtorf an dem Ennß-Fluß oberhalb der Lands-Fürſtlichen Stadt Ennß gelegen, hat vor diſem denen Herren Feuchtern einem abgeſtorbenen edlen Geſchlecht zugehört, und (wie die Annales der Stadt Steyr * erzehlen) iſt diſes Schloß Schifereck An. 1484. von denen Hungarn (als ſich dieſelbe an die Ennß geſetzt, und bey Ernſthofen eine Schantz (nach ihren Hauptmann die Tertauer-Schantz genannt) aufgeworffen, und zugleich eine Brucken über die Ennß geſchlagen) eingenommen, und beſetzt, von der Burgerſchaft und Steyriſchen Militz aber wiederumen eingenommen, und auf Käyſerlichen Befelch zerſtöhrt worden, nachgehends Anno 1539. an Herren Sigmund Ludwig von Polhaimb kommen, der ſelbes Herren Wolfen Herren von Volckenſtorf zur Herrſchaft Volckenſtorf verkauft hat, allwo es abkommen, und in einen Baurn-Hof verwandlet worden. * Lit. G. D. fol. 116.

Schönberg.

Die Rudera des öden und zerfallenen Schloß Schönberg ſeynd in Mihel-Viertl an der groſſen Mihel unweit Pührenſtain zu ſehen, und iſt erſagtes Schloß in alten Zeiten ein Landsfürſtliches Cammer-Gut geweſen, wie dann zufolge der B. Ennenckl. M. ſc. * Anno 1431. Herr Wenzel der Panhalm, und Anno 1436. Herr Danckhard Hörleinſperger, Hertzogliche Pfleger daſelbſten geweſen ſeyn, es iſt aber diſes zerfallene Schloß Schönberg dermalen der Herrſchaft Pührenſtain incorporirt, und zu dem Fürſtlichen Hochſtüft Paſſau gehörig. * Lit. EE. Tom. I. fol. 372.

Schönering.

Zu oder bey dem Dorf und der Pfarr-Kirchen Schönering, oberhalb Wilhering unweit der Donau iſt vor alten Zeiten auch ein Edel-Sitz gleiches Namens geſtanden.

Schwabeck.

Die mit Gräben und eines theils mit einem Weyr umgebene Lagerſtell des völlig hinweg gebrochenen alten Jörgeriſchen Schloß Schwabeck iſt im Haußruck-Viertl diß Lands zwiſchen Tolleth und St. Jörgen gelegen. Solches hat Herr Hans Jörger zu Schwabeck bewohnet, und laut Thurnier-Buch * von dortaus Anno 1284. den zu Regenſpurg gehaltenen fünfzehenden Thurnier beſucht. Ermeldtes abgekommene Schloß gehört zur Herrſchaft Tolleth, und ſeynd die von deſſen abgebrochenen Mauren geleſte Materialien zu Erbauung erſt ermeldtes Schloß Tolleth verwendet worden. * Lit. G. A. fol. 123.

Schwartzgrueb.

Iſt ein alter denen Herren Geymännern zuſtändiger Sitz geweſen. Jetzo zu dem löbl. Stift und Cloſter Lambach gehörig. Herr Stephan Geymann zu Gallſpach hat vermög des in meinem Archiv * verhandenen Diplomatis datirt St. Morizen-Tag Anno 1400. von Hertzog Albrechten zu Oeſterreich, aus ſondern Gnaden, und auch Vorbitt Herren Reinprecht von Walſee ſeines Hauptmanns ob der Ennß, die Verwilligung erhalten, daß er gedachten Sitz zu Schwartzgrueb bauen, und zimmern möge, doch mit ſolchen gewöhnlichen Bau, der wider das Land nicht ſeye. * K Lit. C. löbl. lit. G. ſub N. 2.

Schweinbach.

Das abgekommene Stammen-Hauß der Herren Schweinböcken eines abgeſtorbenen alten Geſchlechts in Machland-Viertl gelegen, hat nach Zeugnuß der Preuenhueberiſ. Collect * noch Anno 1421. Herr Pangraz von Oed zu Schwerdtberg, und ſeine Gemahel Frau Beatrix Herren Georg von Zwingenſtain Tochter, bewohnet, und ſelbes Jahr Herren Andræ Grueber zu Luſtenberg verkauft. * Lit. D. F. fol. 166.

Selmeleub.

Den abgekommenen Sitz zu Selmeleub hat Herr Albero von Selmeleub (nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ſc. *) wie er mit Hertzog Leopolden von Oeſterreich zum heiligen Grab gezohen, mit denen Gütern und Burgg-Rechtern darzu gehörig dem Cloſter Wilhering verſchaft, und alſo da er auf den Weeg geſtorben, GOtt und Mariam ſeine Mutter Anno 1186. zu ſeinen Erben eingeſetzet. * Lit. F. G. Tom. II. fol. 134.

Sinzendorf.

*Lit. M. Lib. II. fol. 530. Nach Zeugnuß Phil. Jacob. Speneri Hiſtoria Inſignium * iſt der Sitz Sinzendorf als das Stammen-Hauß der Herren jetzo Grafen von Sinzendorf in Traun-Viertl diß Lands und zwar in der Wartberger-Pfarr gelegen geweſen.

Stain.

Den unweit der Donaŭ in Machland-Viertl gelegenen Sitz Stain, ſamt einem Theil an dem Dorf zu Albern hat als einen Stammen-Gut der Herren Stainer, nach *Lit. D.F. fol. 164. Anzeig der Preuenhueberiſchen Collect * Anno 1325. Herr Jans von Capell, Herren Herward den Stainer, und Hanſen ſeines Bruders Herweigs Sohn, und Herren Fridrich den Stainer, Herwards Vettern, zu Lehen verliehen, wann das von ihren Vatter Cunrad Stainer, den GOtt genad, an ſie kommen.

Stain in Mihel-Viertl.

Ein anders Stain unweit Wächſenberg, welches Gangl zum Stain innen gehabt, verleihet Hertzog Albrecht zu Oeſterreich Anno 1380. Herren Hainrich von Walſee, al- *Lit E.G. Tom. II. fol. 59. ſo daß er ſolches weiter verleihen mag. B. Ennenckl *

Stampfeck.

Von dem vor uralten Zeiten zerſtöhrten, in Machland-Viertl unweit des Marckts Guettau an der ſo genannten vorbeyflieſſenden Stampffa (von welchen es auch den Namen überkommen) Rings um auf einen gähen unerſteiglichen hohen Felſen, welcher durch einen kaum Klafter breiten, und mittels dreyer tieffen dermalen aber gröſten theils verfallenen Graben, durchſchnittenen Ridl an das Land gehangen, gelegenen Schloß Stampfeck, ſiehet man dermalen nichts mehr als die verwüſte Lagerſtell, und haben ſolches Schloß vor gar alten Zeiten die Herren von Capell beſeſſen. Jetzo aber iſt ſelbes der Herrſchaft Schliſſlberg einverleibt.

Stauf.

Das alte auf einem Berg gelegene Gemäuer von dem abgekommenen öden vorhin zur Grafſchaft Schaunberg gehörig geweſten, jetzo aber der abgeſönderten Herrſchaft Aſchach einverleibten Schloß und Herrſchaft Stauf, ſiehet man oberhalb des Marckts Aſchach unweit der ſo genannten Schlögleuthen.

Straßfelden.

Nächſt der Stadt Lintz, und den daſelbſtigen Siechen-Hauß, auf der Landſtraß in der Gegend, welche man jetzo insgemein Neuhäuſel nennet, iſt der ehemalige Adeliche, nunmehro in ein Würthshauß verwandlete Sitz Straßfelden gelegen geweſen, denenſelben haben die Herren (jetzo Grafen) von Oedt und zwar noch Anno 1602. Herr Hans von *K lit. C. Ladl lit. M. ſub. N. 36. Oedt beſeſſen, und Kraft eines in meinem Archiv * verhandenen über ſein Vermögen errichten Vertrag bey ſeinen Abſterben unterlaſſen.

Struden.

Das nächſt des allen auf der Donau abwärts Reiſenden beſtens bekannten, gefährlichen ſo genannten Strudel gelegene alte dermalen aber bloß in denen zerfallenen Gemäuer beſtehendan Schloß Struden, iſt vor alten Zeiten zu der Grafſchaft in Machland gehörig, nachgehends aber ein Landfürſtl. Cammer-Gut geweſen.

Tallhaim.

Der unweit der Stadt Gmunden gelegene zu Ebenzweyr gehörige abgekommene Sitz Tallheim iſt des abgeſtorbenen Geſchlechts der Herren Tallhaimer Stammen-Hauß gewe- *Lit. D.F. fol. 166. ſen, welches nach Zeugnuß deren Preuenhueberiſ. Collect * Anno 1490. Herr Wolf Tallhaimer zu Tallhaim bewohnet hat.

Tannberg.

Von dem Stammen-Hauß der abgeſtorbenen Familiæ der Herren von Tannberg iſt noch das auf einem von der vorbey flieſſenden kleinen Mihel benetzten Felſen, alte zerfallene, *SK. Ladl N. XXIV. ſub n. 14. Gemäuer zu ſehen. Diſes Schloß hat nach Zeugnuß eines in meinem Archiv * verwahrten und auf Herren Valentin von Hoheneck lautenden Bettzöttl noch Anno 1496. der Edel Veſt und geſtrenge Ritter Herr Wolfgang Hörleinſperger bewohnet, jetzo aber iſt ſelbes zu dem Fürſtlichen Hochſtift Paſſau gehörig.

Tändleinſpach.

Lit. A.H. Tom. VII. fol. 15. Den jetzo öden Sitz Tändleinſpach hat vor diſem Herr Georg Salmansleuthner innen gehabt, mit deſſen Tochter Magdalena ſelber an des Herren Caplan kommen, und ihme (wie die B. Streiniſche M.ſc. regiſtriren) Anno 1466. Herr Simon Caplan beſeſſen und bewohnt.

Tan-

Tanpelhof.

Dies Wappen nannten sich zu einem Theile der vormahligen Gut Tanpelhof bei der Herren Tanpelheim ein. Wir finden diese adeliche Familie schon im 13ten Jahrhunderte in Regens der damals ihren Geschlechts durch Heirath an die Herren von Pyra, und von denselben meinet auf Wiedell an die Herren Pyra zu Brandrieb kommen, und ihre Herrschaft einerleicht worden.

Tegernbach.

Das ehemalige Stammen Haus der Herren von Tegernbach und Geschlechten hat Herr Sigmund Ludwig Herr von Pelkhoven abbrechen lassen, und zum in die Maximilian zu Ehrung des neuen Hauses Gott bei Gott Ehre, wie solches vorher stehen, bleibet haben und Herr der Herren von Tegernbach die Kirche von Schambach, und nachgehends die Herren von Schambach, Herr Caspar Lang, Herr Hans Lang, Herr Christoph Lang, Herr Hans Lang, dann verkauft, wieder an der Herrschaft Pyra einerleicht worden, und ist von denselben herrnach nicht mehr als die Herrschaft in Pyra.

Trenwang.

Der ehemahlige Sitz ist in einen Meierhof verkehret, in dem Hl. Stift und Closter Crembsmünster gehörig, und in Trenn-Wertl gelegen das Trenwang ist die ehemahlige Stammen Geschlechter der Trenwanger Stammen Haus gewesen.

Thun.

Der alte adeliche Sitz und das vormahlige Edel-Sitz Thun ist auch unweit Stockerhen und das Hauß Thun in den Trenn-Wertl zu sehen.

Thurn.

Auf einem freyeigenen Boden stehen an den 3 genannten Thurnbach, und in Wiedell Thurn bei Lambs ist das jetzo so und wohl schenke Schloß Thurn erbauet gewesen, und gehöret solches dermahlen zu den Adelichen Dreßler Thurn.

Turnhof.

Das Herren Turner einst als ehemahliges Geschlechts Stammen Haus ist jetzo verkehret und bestehet in einem Bauern Hof verwaltet unweit der Pfarr Kirch zu Thalheim. Wertl gelegen, und gehöret Herr Hr. Daniel Lorenz, welcher von Herren Wolfgang Lambauer das Closter Lambach Herren Bernhardinern S. Cisterzienser Ordens Anno 1111. unter der Stift und Closter Lambach 2. Herren Hildegrand Jürgen zu Thurnhof verkauft, und weiter das Herren Thurnhof einverleicht worden.

Wattersheim.

Der adeliche Sitz Gut Wattersheim ist ein Stammen Haus der adeligen Herren Geschlechts der Herren Wattersheimer so Zeuge bei der Absag gewesen.

Ulrich.

Das in Wiedell-Wertl und Wolfsheim-Hyar gelegene Gut Hr. Ulrich hat, als ein ehemahliges Stammen Gut der Herren Ulrichen Herren von Schambach und Anno 1340. Herr Ulrich von Schambach sein Geschlechts Stammen Haus, und Anno 1440. da und wann abgebauen, und das Hl. Stift und Closter Lambach gelegen.

Volchenhof.

Der ersten adelichen und der ehrlichen Familie der Herren von Volchenhof Stammen Haus, nemlichen Schloß und Herrschaft Volchen Volkmar, ist von Ihnen unverbrüchlich so lang und beständig sie ihrer Familie verblieben, bis solche Anno 1610. mit Herrn Veit Adam Herren von Volchenhof Herr Caspar Engelb. Obersten Erb- und Landkämmerern und der Crain adeligen einleiben, so nachgehends ermeldte Schloß und Herrschaft an Herrn Christoph Herren von Teufl Freiherrn und Landmarschall in Crain verkauft, von denen solches Herrn Gundacker Freiherrn von Thannhausen Erb Landhofmeister in Crain erkaufet worden, und darauf von solchen Herrn Gundacker Freiherrn von Thannhausen auf seine Erben und Erbs Nachkommen gekommen ist.

Walbach.

Das unweit der Landesfürstlichen Stadt Gmunden gegen den Traunsee hinaus ist ein alter Wappen gewesen Gschloß Walbach, ist ein Stammen Gut der Herren Herren einen adenlichen Geschlechts gewesen, und der selber (laut der Pergamentbuchs. Mss.*) Anno 1040. Herr Thomas Herrzog herrnahlet, und der Familie auch sig in diesen Wappen Wolfs. Herren verblieben.

Wagnet.

Die dagegen ist das ehemahlige Edel Wagnet, ist in Wiedell-Wertl unweit Thun gelegen, und haben solches Schloß zur Zeiten der Herren Wiedlern in Besitz inne gehabt, Anno 1440. aber ist selbes an den Herren Pyharn, und an dem Schloßen Thun kommen. Wiedl.

XXX XXXXXX.

Weiterhof.

Der adeliche in Traun-Viertl bey der Gipsmühl und an der nach Wels führenden Straße gelegene Sitz, auch in einer Mayr gelegen genannt, nunmehro in ein Bier-Bürgerhaus verwandelte Sitz Weiterhof, ist dermahlen unter das Amt Stadt und Landes Commenda Lambach gehörig.

Weng.

Den ansehnlichen Traun-Würthschaftshof nebst der adelichen Sitz Weng (welcher an Hauptherr Viertl unmittelbar Stadt Wels und der Pfarr Hofkirchen gelegen) haben bey den vorigen Zeiten verschiedene Landleute besessen, und in selbigen den Edlen Rinck inncorporirt worden.

Wertsenstain.

Von der so genannten Wertsei in der Traun entspringt daß Flüßlein Gusen und entspringt daß Flüßlein in dem abgekommenen Edlen Wertsenstain, so der Nähe ein Stund Lands. Commun-Hut gemein, und Rückstain an dem unter der Regierung Albert Zeppingt in Oesterreich bey dero gehaltener Landtag gehaltenen Traun-Tayd 1) in Anno 1404. Item das Dorf Weng, im Hofherrnschaft Traun Haus Grundsassen vor den dasse ihnlichen ein ein- und Pfand Wasser Weng, im Anno 1404 Item das Dorfgebiet am 100. Pf. per Lehn Pfandschaft Traun, Pfand ihrlichen Gilt eingeben hat.

Wert.

Wert in Traun-Viertl gelegen ist ein Stammen-Haus der Herren Grafen von Wert genannt, und nachdem den Traun-Kreyses Sitz an Wert Herr zu Spanheim ermeldten Herren Wolfs Anno 1175. Herren Conrad Bischoffen zu Passau verkauft hat, ist selber geschehen Schloß Frankeck inncorporirt worden, und völlig verfallen.

Wimpertschall.

Das abgekommene Geschloß der Herren Wimpertschallen haben Sitz und Stammen-Haus unweit der Stadt Gmünd in Traun-Viertl Hauptherr Lambach gehabt, aber vermuthlich weder mehr noch weniger Herrschaft Recht, ausser Lands und Hofgerichtlichen und besonderen Tagt das Wimpertschall genannt wer, auf selben Tagestatt heut zu ein andrer Zeiterer ist gehörter Baron Zeiß, ermelten Herren die Sitz ist nach Abterben des Geschlechts der Herren Wimpertschallen Herren Grundsassen, auch in den Schloß Traunen gehörig, denselben ermeldten worden, und gekommen.

Wolfstein in Traun-Viertl.

Ist ein abgekommener und in den Sitz Leben verwandelter in Traun-Viertl und im Wels Pfarrhof gelegener Sitz, welcher ungewiß ist von wem Zeiten, und wie solcher entstanden und aufgebauet worden, auch wie lange Zeit selber Geschlechts Wolfstein gewesen, und gewohnet worden.

Wolfstein in Mühel-Viertl.

Das Stammen-Haus der uralten Familie der Herren Wolfsteiner oder von Wolfstein (von welchen Geschlecht bereits Anno 1120. der Herr Ulrich von Wolfstein gelebt haben) ist in Mühel-Viertl unweit S. Marien gelegen, und von selben hernahen nur noch ruinöse Gebäu vorhanden zu sehen, welches aber noch Anno 1575. und darüber in Stand gewesen, Herr Wernher der Wolfsteiner besessen, und selbes Herr Jorgen Herren Herren Hansen Grafen von Wolfstein, mit Herrn zu Wolfstein an die Herren, und Grafen von Schaumburg gekommen, und völlig verfallen.

Wolfstein.

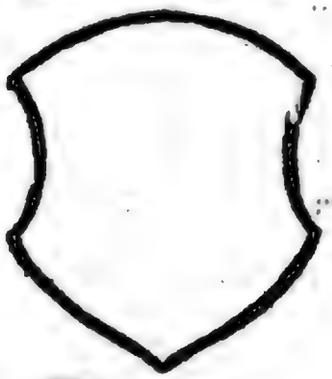
Unterhalb Mühlviertler an der Donau, selber man annoch auf den Berg das Gemäur von den zerstörten Schloß Wolfstein, welcher ein Stammen-Haus der Herren von Wolfstein gewesen, und mit Herrn Leonhargen von Wolfstein Freyherr, Herrn Augustus von Abrechtsberg Ehemahl, so selbe Familiam nach Absterben dieses letzten Geschlechts, dem Hochlöbl. Hauß Oesterreich heimgefallen, und der Herrschaft Wolfstein einverleibt worden.

Zierberg.

Das in Traun-Viertl gelegene schon abgekommene und zerfallene Schloß Zierberg, haben vor allen Zeiten die Herren von Zierberg, und jetzt / nach Zeugnis der gemeinen Landtafel, Mss. / und auch Herrn Hanns Georg Grafen Herrn / Anno 1466. Herr Thomas, 1491. Anno 1499. Herr Bernhard, und Anno 1537. Herr Georgen von Zierberg innen gehabt und besessen, Herrn Georgen Herrn Herrn Herrn

Anmerckung

Von der abgestorbenen Familia der Herren Ambstorffer.

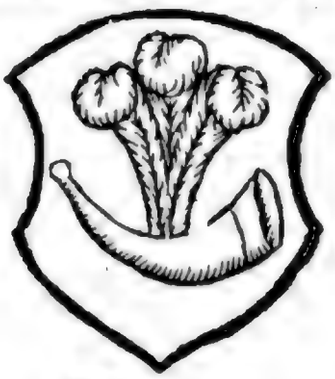


Wapen.

DEro Wapen hat sich nicht gefunden unter denen in meinem Archiv verhandenen Preuenhueberischen Coll. Gen. Ml. * aber / findet sich / daß der Edel Wilhelm Ambstorffer Anno 1451. seye Zeug eingeführet worden / in Herrn Wiguleusen von Volckenstorf Brief. * Lit. D. F. Fol. 364.

GENEALOGIsche Nachrichten

Von der abgestorbenen Familia der Herren Achleuthner oder von Achleuthen.



Wapen.

DIe Herren Achleuthner oder von Achleuthen haben in ihren Wapen-

Schild ein mit einen Feder-Buſchen beſtecktes Jäger-Horn geführet/ deſſen Farben/ und Helm-Zierde aber/ iſt nicht bekannt.

GENEALOGICA.

DAs in diſem Land und ſo genannten Traun-Viertl gelegene Schloß Achleuthen mag das Stammen-Hauß diſer abgeſtorbenen Herren von Aichleuthen oder Achleuthner geweſen ſeyn/ ob ſie aber ſelbes erbauet? oder nur ihren Namen beygelegt? iſt unwiſſend.

K. lit. c. Ladl lit. c. ſub n. 4. *fol. 177. Vermög deren Annalium des Löbl. Cloſters Crembsmünſter * ward Anno 1219. Herr Bernhard Achleuthner der ſechs und zwaintzigſte Abbt daſelbſt zu gedachten Crembsmünſter/ und ſtarb nach einer eylff jährigen höchſtlobwürdigen Regierung/ in welcher er des Cloſters Einkünfften trefflich vermehret Anno 1230.

Herr Otto von Achleuthen ſtüfftet dem Cloſter zu Willhering zwey Lit. F. G. *Tom. II. fol. 133. Güter zu Rueſtorf bey Schwannenſtatt Anno 1240. wie in der/ in meinen Archiv verhandenen Baron Ennenckliſchen Manuſcriptis * ſich befindenden Verzeichnuß deren Stüfftern gedachtes Cloſters zu leſen.

Herr Berchtholdus Achleuthner anfänglich geweſter Conventual im Cloſter Gärſten/ ward nachgehends Abbt zu Crembsmünſter/ und ſtarb daſelbſten/ wie obgedachte Annales loco citato * melden/ nach einer 19. jährigen löblichen Regierung Anno 1275. *lib. II. fol. 132.

Nach Anzeig deren Preuenhueberiſchen Manuſcripten * werden in Lit. D. F. *fol. 364. Herrn Wolfen von Volckenſtorf Brief Anno 1345. zu Zeugen eingeführet die Ehrbaren Peter von Achleuthen/ und Hartvvich von Achleuthen ſein Vötter.

Herrn Petrei des Achleuthners Haußfrau/ Frau Hailberg Gebohrne Fleiſchhezin/ verkaufft (laut obgedachter B. Ennenckliſchen Manuſcripten *) Lit. E. F. *Tom. I. fol. 239. nebſt ihren Brüedern Hainrich und Hartneid der Fleiſchhezen/ und ihrer Schweſter Frauen Cathrey, Herrn Dietrich des Harrachers Haußfrauen/ die Veſt Albrechtsberg umb 605. Pfund Wienner-Pfenning/ den Ehrbaren Mann Jans von Ybbs/ und ſeiner Haußfrauen Margareth.

Herr Wolfgang Achleuthner zu Allmeck hatte Eliſabetham Herrn Hans Geymann Tochter/ zur Ehe/ und verwiſe ſie Anno 1360. mit ihren Heuraths-Sprüchen auf ſein Hauß Allmeck/ und den Mayrhof daſelbſten/ wie loco citato * zu leſen. *fol. 252.

Laut meiner Regiſtratur ward Fräulein Wandelmuth Achleuthnerin umb das Jahr 1386. mit Herrn Hans Geymann zu Gallſpach vermählet.

Herr Hans von Achleuthen hatte Anno 1431. Frau Catharinam Feuchterin/ Herrn Osvve Feuchters/ und Frauen Annæ Gebohrnen Ennencklin Tochter/ zur Ehe. Und endlichen ward

Herr Michael Achleuthner Anno 1525. mit Frauen Ottillia Sigharterin/ Herrn Wolfgang Sigharters zu Leombach/ und Frauen Dorotheæ Gebohrnen Salmansleuthnerin Tochter/ vermählet. Mit welchen Herrn Michael auch gantz vermuthlich diſe Familia abgeſtorben ſeyn wird/ weilen in denen folgenden Zeiten von ſolcher nichts mehr zu finden.

COL-

COLLECTANEA GENEALOGICA.

Von der abgeſtorbenen Familia der Herren Aiglſperger, oder Aigleinſperger, zu Aiglſperg.

Wapen.

DAs Wapen der abgeſtorbenen Herrn Aiglſperger iſt ein auffſteigender Baſiliſc mit ausgeſpälten Flügen / aufgeſpörten Rachen / ausgeſchlagener Zungen / und gewundenen gleichſam vor Gifft ſtrotzenden Schwantz / die Farben des Schilds / als auch der Helm-Zierde und Decken ſeynd nicht bekannt.

GENEALOGICA.

DJe Herren Aiglſperger haben ihr Stammen-Hauß in dem Mühl-Viertl diſes Lands unweit des Schloß Steinbach in Wächſenberger Land-Gericht / und Waldkircher Pfarr gehabt / allwo annoch heutiges Tags das alte Gemäur und Uberbleibſaal von dem zerſtörten und dem Anſehen nach ausgebrannten Schloß ſambt den Mayrhof gleiches Namens zu ſehen.

Von diſer Familia iſt in denen bey hieſiger Löbl. Landſchafft verwahrten B. Streiniſchen Collectaneis Genealogicis Manuſcriptis * zu leſen / daß Hertzog Wilhelm, und Albrecht zu Oeſterreich Anno 1396. ihren getreuen Jörg Aiglſperger ain Hof / genannt der Zellhof / und ain Gut auf der Oed daß darein gehört in ihrer Herrſchafft Wächſenberg und S. Peters Pfarr gelegen / ihrer Lehenſchafft verlyhen haben / angeſehen er Georg Aiglſperger ſelbe auch von ihren Vettern und Vattern Hertzog Albrecht zu Lehen empfangen haben. Und daß

* Lit. A. P. Tom. V. fol. 12.

Anno 1402. gedachter Jörg Aiglſperger / ermeldten Zellhof mit ersagten Gut auf der Oed Herrn Gundackern von Tannberg verkaufft habe.

Vermög eines in meinen Archiv * in glaubwürdiger Abſchrifft verhandenen Stüfft-Brief dat. Pfingſtag nach S. Veiths-Tag An. 1418. hat Georg Aiglſperger zu Aiglſperg / nebſt Peter Kaſtner / die von ersagtes Kaſtners Bruder /

* K. lle. ci ſub lit. K. No. 78.

und ſein des Aiglſpergers Vetter Fridrich Kaſtner in Kiel Seel. (NB. Diſe Familia der Kaſtner iſt abgeſtorben / wie hinnach gemeldet werden wird) zu dem würdigen GOtts-Hauß unſer lieben Frauen Kirchen in Lintz / gegen Haltung zweyer ewigen Jahr-Täg verſchaffte Zehend in Lintzer Pfarr / wohlerſagten GOtts-Hauß übergeben / und ermeldte Stüfftung vollziehen helffen.

EXCERPTA GENEALOGICA.

Der abgeſtorbenen Familia der Herren Aintwercher.

Wapen.

DAs Wapen der Herren Aintwercher iſt ein durch einen Schild-Fuß getheilter Schild / in deſſen oberen Theil eine mittels zweyer Stützen aufrecht ſtehende Saulen erſcheinet / die Farben deſſelben ſeynd unbekannt.

NOTATA GENEALOGICA.

Lit. A. f. * Tom. V. fol. 13.

HErr Reichard Strein Freyherr von Schwartzenau in ſeinen bey hieſiger Löbl. Landſchafft verwahrten Collectaneis Genealogicis * ſetzt diſe Familiam der Aintwercher unter die abgeſtorbene Geſchlechter diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / ich aber habe von ſelber anderſt nichts gefunden / als was gedachter Herr B. Strein von ermeldten Orth aufgezeichnet hat / nemblichen daß

Wolfgang Aintwercher von Frauen Dorotheæ, Albrecht des Neymayr Tochter / Gebharden von Gall Wittib / Anno 1398. mit folgenden Formalien Zeug eingeführet worden / Haben wir gebetten unſeren lieben Ohaim Wolfharten den Sintzendorffer, und meinen lieben Aiden Wolgern den Aintwercher, woraus erſcheinet / daß er eine Gallin zur Gemahel gehabt.

GENEA-

GENEALOGIA
Und Stamm-Tafel.
Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren von Aiſtershaim.

Wapen.

DAs Wapen der Herren von Aiſtershaimb / iſt ein zweymal geſpaltener / und einmahl durch die Mitte getheilter / mithin ſechsfeldiger Schild / alſo / daß das erſte / dritte / und fünffte Feld ſchwartz / das anderte / vierdte / und ſechste Feld aber weiß / deſſen Helm-Zierde iſt nicht bekannt.

Stamm-Tafel
Der abgeſtorbenen Familia der Herren von Aiſtershaimb.

GENEALOGIA

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren von Aiſtershaimb.

DAs uralte / und von mehr dann zweyen Sæculis bereits abgeſtorbene Geſchlecht der Aiſtershaimber oder Herren von Aiſtershaimb hat ihren Urſprung in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich od der Ennß genommen / und das in dem ſo genannten Haußruck-Viertl gelegene Schloß Aiſtershaimb zum Stammen-Hauß gehabt.

Lit. A. D. *Tom. III. fol. 340. Herr Dietrich von Aiſtershaimb förtiget Anno 1136. in Herrn Nicla von Schaunberg Brief / wie ſolches in denen B. Streiniſchen M. ſc. * mit diſen Formalien vorgemerckter zu finden / Vnder des Ehrbahren Ritters Dietrich von Aiſtershaimb Förtigung. Selber gebahre aus ſeiner Gemahel (dero Geſchlecht und Namen aber nicht wiſſend) drey Söhn Dietmayr, Gebhard, und Calloh, welche nach Sag der B. Ennenckliſchen M. ſc. * umb das Jahr 1224. annoch gelebet / von ſelben iſt Herr Gebhard lediger geſtorben.

Lit. E. F. *Tom. I. fol. 76.

Herr Dietmayr von Aiſtershaimb hatte aus ſeiner Gemahl (dero Geſchlecht und Namen gleichfals nicht bekannt) eine Tochter Eliſabetha genannt / welche laut obangezogener Manuſcripten * Anno 1295. Herrn Rudiger von Hutten zur Ehe gehabt.

Ibidem *fol. 213.

Herr Calloh von Aiſtershaimb der dritte Sohn obgedachtes Herrn Dietrichs (deſſen Gemahel ebenfals nicht gedacht wird) hatte nebſt einer Fräulein Tochter Barbara genannt / auch fünff Söhn Namens Dietrich, Hartneid, Hainrich, Dietmayr und Wernhard. Die Tochter

Lit. D. E. *fol. 12. Fräulein Barbara ward vermög der Preuenhueberiſchen Manuſcripten * Herrn Eſpini von Haag (von welchen nachgehends die Familia der Herren Aspan abgeſtigen) Gemahel / und lebte noch Anno 1364.

Von denen Söhnen ſtarb Herr Hainrich; nachdeme er zu ſeiner Begräbnuß nacher Wilhering als ein Seel-Geräth ein Güetl zu Windern geſtüfftet hat lediger.

Herr Wernhard ware Chor-Herr zu Hofkirchen / förtiget Anno 1319. laut erſtgedachter Preuenhueberiſchen M. ſc. * in ſeiner beeden Brüder Herrn Hainrich und Herrn Dietmayrs Brief / als Zeug.

Ibidem *fol. 375.

Herr Dietrich von Aiſtershaimb der Anderte diſes Namens / und dritte Sohn Herrn Calloh von Aiſtershaimb hatte (wie loco citato * weiters zu leſen) Frauen Annam Herrin von Traun / Herrn Hartneids von Traun zu Eſchelberg / und Frauen Adelheid Gebohrnen Herrin von Harthaimb Tochter zur Ehe / welche nach ſeinen Abſterben Anno 1331. Innhalt Donations-Brief de Anno 1356. Herrn Ortolph von Waldeck / zur Ehe genommen.

*fol. 140. und 375.

Herr Hartneid von Aiſtershaimb der vierdte Sohn vilgedachtes Herrn Calloh von Aiſtershaimb / hatte aus ſeiner Gemahel (unwiſſend was Geſchlechts) eine Tochter Fräulein Urſula genannt / welche Herrn Hainrich Geymann

mann zu Gallspach zur Ehe gebabt; und (: zu folge beym B. Gundrachischen Ma-nuscripten :) Anno 1506. noch einige Herrn Grunds gebabt: Gabriel Graf Lo. L. A. Y. hoch von Herrn Jörg von Wallse zu Leben empfangen. Tom. I. fol. 1001.

Herr Dietmayr von Aistersheim; Herrn Caldo von Aistersheim sünffter und letzter Sohn; verehlichte sich mit der Baron Stewichen M. L. Herrn Sohn Frantzen Dietrich, Dom Decbant daselbst. Lo. A. Y. Tom. I. fol. 1001.

Herr Cuntzel von Aistersheim / welcher laut schrifftlicher Pram-barischen Manuls. / Anno 1339. gelebt / erwarbe aus seiner Gemahl einen Sohn Herrn Dietrich, Dom Decbant daselbst. Lo. D. F. fol. 1156.

Herr Dietrich von Aistersheim hat Frauen Claram von Freyberg / Herrn Wolf von Traun Seel. Wittib zur Ehe genommen / und aus der jetzo Herren Ehe / und ihrer Frauen Mutter / dem benannten Frauen Cuntzel / Annam, und Margaretham gezeuget / worvon Frauen Gertraud Gunter-Reing / sich nachgehends Anno 1440. in hohe Ehe-Pflichten gegeben / Frauen Anna war laut schrifftlicher Baron Gundrachischen Manuls. / Tom. II. fol. 1001. den Herren Hohenfelser Anno 1443. Herrn Hans Hohenfelser zur Ehe / welcher / und seine Stammen-Vetter allet heut zu Tag noch leben / Grafen / den Grafen und Herren von Hohenfelt worden. Als welche nicht nur alle Lemmischte von ihr und gedacht ihrem Gemahl abstammen / sondern auch noch heut zu Tag den Stammen / Nahmen / Zunahmen / und Wapen / den Margareth aber nahme Herrn Mark Lupian zur Ehe. Die Söhn wa-ren Herr Hannß / und Herr Hannß.

Herr Hadmar von Aistersheim ist ein loco citato Dom: Herr zu Tom. I. fol. 1001. Passau / und Probst zu Mattsee gewesen.

Herr Heinrich von Aistersheim / der Andere dieß Namens / und Lo. L. A. Y. andere Sohn obgedachten Herrn Dietrich von Aistersheim / und Frauen Clara von Freyberg / hat seine uralten Familie / durch seine / und seiner Gemahel jetzo Frauen Töchter / Frauen Dorothea und Frauen Anna genannt / heuer in ein anfangs gedachtes Stammen-Haus und Schloß Aistersheim erhöh und verstärcket. Seine Gemahel aber nahme nach ihren Ael-tern / laut obgedachter Pramhuserischen Manuls. / Anno 1400. Herrn Lo. D. F. fol. 1156. Achaz Cammerauer zu Cammeran in Bayern / von jenen beyden Frauen Töchtern ward / wie in Wigulei Hundii Bayerischen Stammen-Buch / bey Tom. II. fol. 1001. der Familia von Preysing zu lesen / auch in denen Baron Gundrachischen Ma-nuscripten / vorgemercket / Frauen Dorothea Herrn Matthäus Graffen Lo. L. A. Y. Tom. I. fol. 1001. tern / und hertzoglichen Hofmeistern zu Burghausen vermählet. Tom. III. fol. 1475.

Fraulein Anna aber Anno 1416. Herrn Erasmi von Preysing zu Lo. L. A. Y. Kopfsberg Gemahel / drey Emndl Herr Georgius von Preysing / hat nachher

hends ſeinen Theil an dem Schloß Aiſtershaimb Anno 1464. Herrn Georg von Hohenfeld verkaufft / nachdeme die Herren von Hohenfeld den anderten Theil gedachtes Schloß bereits vorhin von der Frauen Granſin überkommen haben / welches Schloß und Herrſchafft ſie Herren jetzo Grafen von Hohenfeld / bis heutigen Tag beſitzen.

GENEALOGIA,

Und

Stammen-Tafel

Der alt-abgeſtorbenen Familiæ der Herren von Albrechtshaimb.

Wapen.

DJe Herren von Albrechtshaimb haben einen auffſteigenden ſchwartzen Greiffen / mit ausgeſpälten Flügen und Rachen / auch ausgeſchlagener rothen Zungen in gelben Feld / zum Wapen geführet. Auf dero Helm die Helffte gedachtes ſchwartzen Greiffen zu ſehen / die Helm-Decken aber in Gold und ſchwartz vermiſchet geweſen. Welches Wapen nach dero Abſterben die Herren von Aſpan Freyherrn ausgebetten / und den Ihrigen einverleibt. Deſſen ſich auch nachgehends Herrn Achazy von Hohenfeld mit Frauen Helter Gebohrnen von Albrechtshaimb der letzten diſer Familiæ erzeugte Fräulein Töchter zu einen Mittel- oder Hertz-Schild bedienet haben.

Stam-

Stammen-Tafel,

der Herren von Albrechtsheim.

H. Georg v. Albrechtsheim.
H. Rapoto v. Albrechtsheim.
H. Gottfr. Albrecht v. Steinbrunn Ao. 1280.
Unser
H. Hillebrand v. Albrechtsheim Rapoto Ao. 1300.
Unser
H. Rapoto v. Albrechtsheim Ao. 1330.
Unser
H. Andreas Unser Herr Kammerer.
H. Andreas v. Albrechtsheim
H. Rapoto v. Albrechtsheim
H. Wolf Siegmund ao 1340.
H. Andreas Unser
Ao. 1370.
Unser
Ao. 1400.
Unser
A.
Ehe Tochter Ulr. Simon Sipanner Spreng.
Ehe Wolfhart v. Albrechtsheim Lamb Anno 1403. Ao. 1.
Ehe Barbara Ulr. v. Georg v. Laubenberg. Ao. 1480.
Ehe Ursula Albrechtsheim Ao. 1480.
Ehe Anna v. Albrechtsheim Ao. 1480.
Ehe Wolfgang v. Albrechtsheim Ao. 1480.
Ehe Magd. Ulr. Wilhelm.
Ehe Margaretha Ao. 1480.
Ehe Christoph v. Albrechtsheim Ao. 1480.
Ehe Anna Ulr. Wolf Siegmund.
Ehe Christoph v. Albrechtsheim Ao. 1480.
Ehe Anna Ulr. Wolf Siegmund.
Ehe Anna Ulr. Wolf Siegmund.
Ehe Margaretha Ao. 1480.
Ehe Christoph v. Albrechtsheim Ao. 1480.
Ehe Anna Ulr. Wolf Siegmund.
Ehe Anna Ulr. Wolf Siegmund.
Ehe Anna Ulr. Wolf Siegmund

GENEALOGIA

Der abgestorbenen Familiæ der Herren von Albrechtshaimb.

Lib. B. L. Tom. III. *fol. 31.*

Die Familia der Herren von Albrechtshaimb ist aus Bayern in Oesterreich kommen / hine nach gedachten Herren Wigulein Hundius in seinen gedruckten Stammen. Welch der Herrschaft Albrè / und zwar unter andern eines Graff aber Griffonis Anno 1260. / eines Rapposts Anno 1301. / und eines andern Rapposts von Albrechtshaimb (welcher die Anno 1304. aufgerichtete aberte Bündnuß der Landshuter in Nider-Bayern mitgefertiget hat) gedencket.

Das Alterthum hiser vortrefflichen Familia, der Herren von Albrechtshaimb aber / ist dahero zu ermessen / da nemblichen schon Anno 1165. (wie Lib. O. A. in Sigmund Feyrabend zu Frankfurt am Mayn gedruckten Turnier-Buch *fol. 72.* zu sehen) Herr Wolf von Albrechtshaimb mit Margaretâ Leopolden zu Oesterreich / den von Welpho Hertzogen in Bayern zu Zürch gehaltenen Turnier beschet hat.

Von dieser uralten Familia setzen ansassen auch und das Jahr 1362. Herr George und Herr Hillegrand die Albrechtshaimber / und Fräulein Sulanna, welche nacherdeten Herrn Wolfgang Stephanen Gemahel worden.

Fridem Lib. 127. Herr Jörg von Albrechtshaimb beluchte (wie in obgedachten Turnier-Buch * zu finden) Anno 1362. den neuerzehenden von der Fränckischen Ritterschafft zu Bamberg gehaltenen Turnier.

Herr Hillegrand von Albrechtshaimb (welcher ganz vermuthlich ein Bruder vorerstgedachts Herrn Georg, und Anno 1371. Rapoldt. Zeug der Burg zu Wien gewesen / hatte aus seiner Gemahel (unwissend was Geschlechts?) einen Sohn Friderich, und Rapoport genannt / und zwo Töchter / als ein Töchter / davon eine (laut der Preuenhuberischen Mst. *) Herrn Simonis Pipan von Saaz / fürnehme Gemahel geworden. Die andere aber Fräulein Anna genannt Herrn Peter Tätmayrn vermählet worden. Der Sohn

Lib. D. L. Tom. III. *fol. 31.*

Herr Rapoport hat / wie Anfangs gemeldet / nach Zeugnuß Herrn Wigulei Hundii Bayrischen Stammen - Buch * Anno 1304. die andere Bündnuß / in Nider-Bayern mit gestiftet. Seine Gemahel ware eine Siebenroe von Wildeis / und zwar ungezweifelt Herrn Erchingers von Wildeis (welcher Anno 1320. Landshutterman in dem Erz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß gewesen / und als der letzte seiner Familie zu Engelszell in der Closter-Kirchen begraben liegt) unterlassene Tochter.

Herr Friderich Albrechtshaimber der Andere Sohn obgedachten Herrn Hillegrands, hatte aus seiner Gemahel (deren Namen aber Geschlechte nicht gefunden) zwey Söhn Rappott, und Walther / und eine Tochter Fräulein Anna zugenannt / welche Herrn Rapprechte von Ort / zu Ort und Hichberg

Herr

Herr Rapport von Wildenbrunnb; gebohrn auf einer Edelmann (der Gebeine oder Namen nicht wissen) 3 Söhn Namens Caspar, Matthäus, und Berchtoldus, nebst zwey Fräulen Töchter Maria, und Susanna, seynen zwey Fräulen Söhnen Leonhardt Marx Christoph ertlr Gemahl; Fräulein Susanna aber ist in erster Ehe Herrn Georg von Puchheim, und zu letzt Herrn Abrechten Wims 1455. Herrn Berchtoldus Gemahl gewesen. Als diese Söhnen sind

Herr Matthäus lebten; nachdeme er mit dem Ehr Edl und Vest Anno 1470. als Jung in Herrn Wolf von Tepel Diensten eingetretten wurde; was dessen bis 8. Sternmische Mes. " gedencken.

Herr Berchtoldt seine Frau Annam Gebohrne Poppenbergrin, jedoch ohne Kinder; die gehabt haben.

Herr Caspar Abrechtshamber; der letzte Sohn oben gedachtes Herrn Rapport von Wildenbrunnb; der zu Passau; sonsten benambsten Gymnasio; und dem Hochlöbl: Passau gehörigen; unstrn aber an der Donau oberhalb Wern-Lirch und zegen Marpach über gelegener Stätten und Herrschaft; der Herren Abrechtshamber von dem Oesterreichischen Geschlecht der Herren von Wörn; ertzoh aberkommen haben) verehelichte sich Anno 1440. mit Fräulein Anna von Schaunberg; deren Ältra von Schaunberg Lechter; und der Edlen Caspar, und Balthasar der Schaunberg Mutter; dero gebachten Herr Vettern; und der H. Graffen Söhnen Mes. " 450. ff. schwarzer Pferning zum Heurath-Buch mitgebracht; und waren Zeugen im Heurath-Brief benambt; die ein und Fürnehmbsten der Landschaft; und Christian der Abrechtshamber; sogar gebohrt einer Gemahl erwehnt worden; dieser Herr Caspar Abrechtshamber; hatte zwey Söhn Namens Jörg und Wilhelm, welche beede in ihrer Jugend gestorben. Und zwar Fräulein Dochter benambsten Fräulein Agnes; die ihre Eltern das Ehel und Vester Wolfang Mistelbachern zu Gemahl überkommen; und nach seinen Absterben aber; in anderer Ehe Herrn Hieronymum Marchisium zu Grund; ertzoh; wie dese in meinen Archiv " vorhandenen Original-Testaments-Brief dattirt am Tag Kunigundis Anno 1479. Sie dessen gibt; worinnen die Edl und Vesten Matthäus Abrechtshamber zu Hausleiten; als nächster Sip-Mann; Zeugen benambset sein. Fräulein Anna; Leuchle; und der H. Gmundischen Mes. " und denen Freundsbetrichten ") Herrn Wolfgang Stöberinger; zu Wildenstein; vermählet worden. Fräulein Annabella, die in loco citato " ertzoh; in erster Ehe dem Ehel Vesten Andree dem Stadler; und nachdeme selber Anno 1486. das Zeitliche gesegnet; in anderer Ehe Anno 1498. Herrn Christian zu Puchberg Pilgern zu Wildung gehabt hat; wo hernen auch loco citato " zu finden. Und endlichen Fräulein Wandula, Herrn Thoma Pallitzers Gemahl.

Herr Walther von Abrechtshamb der andrete Sohn obgedachten Herrn Fridrichs; der Ehrbahrer Weise; Herrn Stephan, und Degenhards der Wahmannsherrer Schwager; wie er Anno 1423. " genannt wird; hatte auf einer Gemahel einer Gebohrnen Wahmannsherrerin zwey Söhn; Herr Hans Michael und Herrn Pangratium.

Herr Pangratz starb jedoch; und ligt zu Engelszell in der Closter-Kirchen begraben; allwo annoch ein Epitaphium; worvon ist sie unsichtlich; verhanden; jemahlen nur der Anfang erkanntlich; verslichen:

Hie leyt begraben der Ehel Vöst
Pangratius Albrechtshaimber
von Wösen ꝛc. ꝛc.

Vor ihne hat seines Bruders Sohn Herr Eustachius Albrechtshaimber / in gedachten Engelszell / einen ewigen Jahr-Tag gestüfftet / wie hierunten mehrers gemeldet werden wird.

Herr Michael Albrechtshaimber der anderte Sohn obgedachtes Herrn Walthers (dessen in erstgedachten Engelszellischen Stüfft-Brief gleichfals gedacht wird) vermählet sich Anno 1451. laut der B. Ennenckliſchen Msc. * mit Fräulein Benigna, Herrn Caspar des Treutlkovers Tochter / und hatte aus ihr zwey Söhn / Namens Eustachium, und Wolfgang, welcher (wie aus denen in meinem Archiv zu Gallspach verhandenen Pfarr-Actis zu sehen) anfänglichen Pfarr-Herr zu gedachten Gallspach / nachgehends aber Pfarr-Herr zu Eferding gewesen.

Lit. E. G. * Tom. II. f. 179.

Herr Eustachius Albrechtshaimber zu Wösen nahme laut erstermelder B. Ennenckliſchen M. sc. * Fräulein Brigittam Petershaimberin / Herrn Hainrich Petershaimbers zu Neufels / und Frauen Barbara Gebohrnen Moserin Tochter / welche (nachdeme sie ihme einen Sohn Wolfgang, und eine Tochter Rosina genannt zur Welt gebohren) Anno 1491. an Tag des heiligen Leopoldi gestorben / und in öffters gedachten Closter zu Engelszell begraben worden / allwo von ihr annoch diser Grabschrifft verhanden :

Ibidem * fol. 340. & 368.

Hie leyt begraben die Edle Frau
Brigitta, Hainrichen Peters-
haimbers zu Neyfels, Eheliche Tochter,
und Eustachen Albrechtshaimbers
zu Wasen Eheliche Haußfrau. Die
gestorben ist am S. Leopolts Tag Anno
1491. Der GOtt gnädig sey.

Gedachter Herr Eustachius Albrechtshaimber stüfftet zu mehrgedachten Closter Engelszell seinen gantzen Hof zu Eschelried in Tunelthaimber Pfarr / und Rieder Gericht / also / daß hingegen das Convent gedachtes Closters Jährlichen zu denen vier Quatembern halten und begehen sollen einen Jahr-Tag mit gesungener Vigil und Ambt vor seinen Vettern Herrn Pangraz Albrechtshaimber / und dergleichen Jahr-Tag auch vor ihme Eustachio, wobey der Geistliche unter dem Ambt zu teutsch betten solle / vor seine des Herrn Eustachii, des Herrn Pangratii, und des Herrn Michaelis der Albrechtshaimber Seelen / wie solches alles der unter denen Preuenhueberischen M. sc. * in vidimirter Abschrifft beyligende Stüfft-Brief / datirt Sambstag St. Jacobs-Tag des heiligen zwölff Bothen / Anno 1478. mit mehrern enthaltet.

Lit. D. F. * f. 105.

Mehr ermeldter Herr Eustachius liget gleichfals in der Kirchen des vil ersagten Closters Engelszell in der Anno 1508. aufgerichten Albrechtshaimberischen Erb-Begräbnuß beygesetzter. Davon nachfolgendes daselbsten verhandenes Monumentum Zeugnuß gibet.

Anno Dñi: 1508. ist angefangen
die Grösnuß, und ligen hie begraben
die Edlen und Vösten Eustach Al-
brechtshaimber von Wösen, Wolfgang
sein Sohn, und desselben Haußfrau
Dorothea ein Tochter Sigmund Schifers
zu Freylling, den GOtt Gnädig und
Barmhertzig seye.

Von dessen hinterlassenen Kindern / ward Fräulein Rosina in erster Ehe

Die Herrn Vicecz Schaller zum Brandeck / nach einem Wörterbuch aber Herrn Lazarus Wiun von Hain / Herrn zu Burkhard / Buchenstaug / und Wimpach / und als auch derselbe gestorben / in dritter Ehe Herrn Jörg Zeller zu Winzing vermählet / und ein Stammen Mutter aller nachgesetzten Frey-Herren von Wiun / welche sich auch / nachdem das Gschlecht der Herren von Törrebtschhaim mit Herrn Achazio den siebten dieß Namens / dem Land-Hauptmann ob der Ensß / erloschen / abgestorben / dero hinterlassenen Herrschaften Wayen ausgeboten / und den Zuzug einverleibt haben.

Herr Achaz, und seelichen Herrn Wolfgang Wilhelm, Freyherrens von Törrebtschhaim, Freyherrlichen Andenkens.

Herr Wolfgang von Törrebtschhaim zu Wayen.

Frau Dorothea Schefferin.

Ihr Ehe-Herr Wolfgang ist den 8ten Maii Anno 1622. Morgens zwischen 4 und 5 Uhren / nachdem er 10 Jahr / und den 5ten Tag seiner Ehe gelebet / zu Linz / im Schloß Closter Anno 1578. Seines Alters gestorben / und begraben.

Seines hinterlassenen Herrn Sohns Achaz, und seelichen Herrn Eltern Brüder- und Schwester-Kinder / sind folgende.

Herr Achaz / der Jüngere / ist zu Wayen / den 16ten Julii Anno 1623. Morgens zwischen 4 und 5 Uhren / nachdem er 1 Jahr / 2 Monath / und 8 Täg / Seines Alters / und 1 Jahr / 2 Monath / und 8 Täg / seiner Ehe gelebet / in Gott seelig verschieden / und den 18ten Julii / Anno 1623. in der Pfarr-Kirchen zu Wayen / mit Christlichen Ceremonien / und Solennitäten / in Beyseyn / und Gegenwart / Ihro Hochgräflichen Excellenz / Herrn Herrn Adam Grafen von Herberstorff / Freyherrn zu Neuberg / Herrn der Herrschaft Wayen / Ihro Excellenz Herrn Gemahlin / Frauen Frauen Elisabetha Gräfin von Herberstorff / Freyin zu Neuberg / Frauen Frauen Maria Magdalena Freyin von Törrebtschhaim / Herrn Wolfgang Wilhelm / Freyherrens von Törrebtschhaim / Herrn Achazen / Freyherrens von Törrebtschhaim / Herrn Wolfgang Wilhelm / Freyherrens von Törrebtschhaim / Herrn Sigmund Schaller zu Purgstall / und Frauen Hiebler / Herrn Achaz / Freyherrens von Törrebtschhaim / Herrn Wolfgang Wilhelm / Freyherrens von Törrebtschhaim / Herrn Achazen

Hie ligt begraben der Edel und Vöſt
Achaz Albrechtshaimber zu Wöſen
der geſtorben iſt am Freytag nach S.
Mörten-Tag, dem GOtt Genädig ſeyn
woll. Anno 1533.

Die Tochter Fräulein Heſter ward Herrn Achazio von Hohenfeld zu Aiſtershaimb und Peyrbach vermählet / deme ſie als eine Erb-Tochter ein groſſes Vermögen zugebracht hat. Das Schloß und Herrſchafft Wöſen aber hat (wie in Wigulei Hundii öffters gedachten Bayriſchen geſchribenen Stammen-Buch * zu finden) Hertzog Ernſt Adminiſtrator zu Paſſau denen Herren von Hohenfeld mit Gewalt weggenommen / damahlen auch devaſtieret / und an das Hochſtüfft gebracht. Sie Frau Heſter ligt in der Pfarr-Kirchen zu Aiſtershaimb begraben / wovon nachfolgende daſelbſten aufgerichte Grabſchrifft Meldung thuet.

Lit. D. T. Tom. III. * fol. 30.

Hier ligt begraben der Edel und
Veſte Achaz Hohenfelder Röm. Hungar.
und Böhmiſcher Königlicher Majeſtät
geweſter Rath, der geſtorben iſt in Allmegg
Sambſtag nach GOtts Leichnahms Tag
im 1548. Jahr, auch die Edel und
Tugendhaffte Frau Heſter ge-
bohrne Albrechtshaimberin ſein
Gemahlin.

COLLECTANEA GENEALOGICA.

Von der abgeſtorbenen Familia der Herren Alhartinger.

Wapen.

DIe Herren Alhartinger haben einen aufſteigenden Wolfen in ihrem Wapen geführet / deſſen Schilds / und der Helm-Decken-Farben / als auch die Helm-Zierde / iſt nicht bekannt.

NOTATA GENEALOGICA.

VOn dem Geſchlecht der Alhartinger findet ſich in meiner Regiſtratur, daß Herr Hainrich von Alharting Anno 1300. zu dem Cloſter Wilhering geſtüfftet habe / item daß Anno 1321. Herr Albrecht der Alhartinger Frau Cla-

Claram Herrn Hädmar des Eyngrich Tochter; zu Ehe gehabt habe. Sonsten hat auch laut eines in meinem Archiv * verhandenen von Herrn Christoph von Freyberg ertheilten zu Nürnberg, auf den Andreas Tehen. Abend Anno 1445 der Ehrbare Knecht Philipp Adhartinger Hannsch und Barthelomee denen Apfelpecken den 14. Ulrichs. Sohn Gustauer Pfarr verkauft und aufgelandet.

* fol. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

In denen Baron-Steinischen M. tc. * ist zu lesen/ daß Anno 1461. Caspar Adhartinger / von Hans Hörtenperger in einen seiner Briefen mit nach folgenden Worten Zeug eingeführet werde. Gehorn in Ritter Caspar Adhartinger der Zeit Pfleger zu Schaumberg, und Frauen Magarn. Und

Lit. A. F. Num. V. fol. 11.

Auf gleiche Weis haben diese ermelthen Caspar Adhartinger Anno 1469. auch zum Zeugen und Mitsetziger erbetten. Peter Trautwanger und Ursula sein Haus-Frau. Als auf Citat Herrn Caplan zu Lützelen durch seines lieben Schwagern und Mitbetten. Ulrich Adhartinger, Pepler und Burger zu Passau.

GENEALOGIA,
Und
Stamm-Tafel.
Der Herren Althamer zu Trauneck.

Wapen.

Der abgestorbenen Familie der Herren Althamer zu Traunek Wapen / ist ein blauer Schild / dessen untere Theil mit einen weissen Schild Fuß bedeket ist / auf welchen die Helffte eines gelben Thier-Thiers mit aufgerissenen Rachen / ausgeschlagener rothen Zungen / und überich gebogenen Schwantz / herwor rogt / in den Schild. Für aber erscheinet ein geld. oder gelbe Sporn / und in selben ein blauer Stern.

Jetzo erzehlten Schild zieret ein offener gecrönter Helm / auf welchen zwiſchen zwehen ausgeſpälten / und nach der Schröge alſo getheilten Adlers-Flügen (daß die erſtere oben blau / und unten weiß / die andere aber oben gelb / und unten blau iſt) die Helffte des in Schild beſchribenen Thiger-Thiers / doch ohne Schwantz zu ſehen / die davon-abhangende Helm-Decken iſt in gelb und blau vermiſchet.

Stamm-Tafel.

Der Herren Althamer zu Trauneck.

Herr Ludvvig Althamer der Aeltere, ward Landmann den 8. Aprill Anno 1596. Ux. 1.a Urſula Präunin.
2.da Wandula von Sintzendorf.
3.tia Anna Kneidingerin zu Nidern Peyrbach.

Herr Ludvvig Althamer der Jüngere, Ux. Frau Juliana von Armansberg.

Fr. Maria Althamerin Ux. 1.ma Herr Chriſtoph Haiden zu Intzerſtorf des Jüngern.
2.da Herr Otto Joachim Hacken zu Tambach.

Fr. Felicitas Uxor.
Hr. Johann Fridrich von Stübar / Hauptmann.
Hr. Hans Ludvvig Althamer zu Trauneck der Letzte von der Familia.
Fr. Helena Uxor. 1.ma Herr Wolf Joachim von Welderndorf.
2.da Hr. Chriſtoph Ernſt Kölnpöck von Ottſtorf.

GENEALOGIA.

Der abgeſtorbenen Familia der Herren Althamer zu Trauneck.

HErr Ludwig Althamer der Aeltere / ein Sohn Herrn Sebaſtiani Althamers / und Frauen Ehrntraud Gaßnerin / nachdeme er ſich aus dem Saltzburgiſchen in diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß begeben / und laut meiner Regiſtratur, Anno 1587. den 17. Novembris von Herrn Bernhard Jörger / das Land-Gut Trauneck erkauffet / ward den 8. Aprill Anno 1596. hieſiger Lands-Matricul einverleibet / er hatte zur erſten Gemahel Frau Urſulam gebohrne Praunin / Herrn Veith Praun / und Frauen Agnes Kirchdorferin Tochter / welche er vermög des in meinem Archiv * verhandenen Original-Heuraths-Brief / datirt Saltzburg am Montag nach Maria-Geburt Anno 1566 geeheliget. Und aus ihr / einen Sohn auch Ludwig genannt / und eine Tochter Nahmens Maria gebohren / nach Abſterben diſer ſeiner erſten Gemahel / nahme er in anderter Ehe Frau Wandulam gebohrne von Sintzendorf / Herrn Hieronymi Härders hinterlaſſene Wittib / und Weyland Herrn Leopoldi von Sintzendorf / und Frauen Dorothea gebohrne Pindterin von der Au Tochter / wie dero in meinem Archiv * originaliter verhandene Heuraths-Brief datirt 8. Martii Anno 1579. weiſet / als aber auch diſer ſeine anderte Gemahel / und zwar ohne Kinder / diſes Zeitliche verlaſſen / ſo vereheligte ſich ermeldter Herr Ludwig Althamer der Aeltere Anno 1585. zum dritten mahl mit Fräulein Anna Kneidingerin / Herrn Chriſtoph Kneidingers zu Nidern Peyrbach / Hochfürſtl. Bayriſchen Rath und Pflegern zu Freyburg / ꝛc. und Frauen Anna gebohrnen Schertlin Tochter / dero Heuraths-Brief den 24. Februarii

* K. lit. c. Ladl lit. A. ſub n. 2.

* Loc. cit. ſub n. 4.

ge-

gebachtes Jahr aufgerichtet worden/ und gleichfalls in meinem Archiv / so viel
einaliser verhanden/ enthalten hard ob. ermelbter Herr Ludwig Althamer der
Aeltere/ Anno 1627. Und diese Tochter

Fräulein Maria Althamerin nahme/ laut deß in meinem Archiv / vor- lit. B. n.
handenen Original-Heurathe-Brief/ am 10. tag Aprill. Anno 1591. lit. o. 40.
in ersterGhe Herrn Christoph Paiden zu Jettersdorff dem Jüngern. Welch ihr o. a.
nem trube-gelitten erfolgten Wideen aber wan sie nach Frannd deß in mei- lit. C.
nem meinem Archiv / verhandenen Original-Heurath-Brief/ der Dato lit. o. 40.
tag Invocavit Anno 1595. Herrn Joachim Haiden zu Zambach vermählet.

Herr Ludwig Wolfenter der Jüngere. Vorgedachtes Herrn Ludwig Althamers des Aelteren/ und seiner ersten Gemahel Frauen Ursula gebohrnen Prauninn/ einig unterlassener Sohn/ Herr zu Trauned/ ꝛc. vermählete sich mit Fräulein Julianna von Wemansberg/ und gebahre aus der nehmlichen Ehe Sohn Hans Ludwig/ auch zwey Fräulein Töchter Felicitas, und Helena genannt.

Fräulein Felicitas ward laut eines in meinem Archiv / verhandenen lit. B. n.
Documenti Herrn Johann Friderich von Grätzer auf Pfarrkirchen/ Wim. Kapf lit. o. 11.
Majestät Hauptmann/ ꝛc. vermählet/ starb aber ohne Kinder.

Fräulein Helena nahme laut obgedachten Documenti in erster Ehe Herrn Wolf Joachim von Ehrenberger/ und nachdem selber Anno 1642. das Zeitliche gesegnet/ (wie dan in mir ermelbt meinem Archiv / verhandener Testamen- lit. B. n.
tische Stammen-Buch meldet) zum andertern Gemahel Herrn Christoph Ernst lit. o. 1.
Königsein zu Dettsorff. Der Ehe-Stand ermanret

Herr Hans Ludwig Althamer zu Trauned der Letzte hier Familie. ist in Kayserlichen Kriegs-Diensten als Feldrich gestorben/ und also mit ihme die Familia der Herren Althamer zu Trauned abgestorben.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Angerer oder Angerár.

Wapen.

DJe Familia der Herren Angerer oder Angerár haben im Schild / und auf dem Helm einen groß-bartigten mit einem Hut bedeckten Menſchen-Kopff geführet. Die Farben aber des Schilds und der Helm-Decken ſeynd nicht bekannt.

Kurtz verfaßtes FRAGMENTUM

Der Stamm-Tafel,

Des abgeſtorbenen Geſchlechts der Herren Angerer oder Angerár.

Herr Erasmus Angerer, lebt An. 1461. Ux. F. - - - -

Herr Simon Angerer. Uxor F. - - - - - - - -

Herr Hans Angerer Ux. Fr. Euphemia Mumerin.

Frau Euphemia Uxor Herr Simon Steger zu S. Veith.

Frau Margaretha Ux. 1-ma Herr Matthæi Cammerers zu Perckhaim. 2-da Herr Pangraz Judenſeer.

Frau Veronica Ux. Hieronymi Anwaltingers zu Anwalting.

FRAG-

FRAM NEUM GENEALOGICUM.

SOhn der abgelebenen Familia der Herren Ungere ehre Ungerin ist Hr. Ignatz, bekannt Erasmus Ungere / da er / wie in denen Barons-Stern-büchern M. S. zu sehen / einen von Herrn Hans Heinrichsperger ausge- * Tom. V. hunderten Brief als Zeug gerichtet.

Anno 1401. vertraut Herr Simon Ungere / eine in meinem Archiv originaliter verbundene von Frauen Agnes Herrn Hieronymi Marschalchen zu Rechbrunn Eheleiblichen Frau ausgestellte, auf Herrn Valentin von Dobeneck lautende Quittung / welcher Simon Ungere vermuthlich des ersterbenden Herrn Erasmi Gebein gewesen wird / mit wenig aller ermeldter Herr Simon Ungere verbrauchet gewesen / ist unbekannt. Doch hatte er einen Sohn Nahmens

Hans Ungere / welcher nach laut verschiedener in meinem Archiv verban-denen hinnahl allegirten Documentis, absonderlich aber der Baron- Genea- 19. E. logien M. S. * Frau Euphemiam gebohrne Mannin zur Ehe gehabt / und * Tom. IX. aus der (so viel wissend) drey Töchter / benannilichen Euphemiam, Margare- fol. 470. thaam, und Veronicam, gebohren / er ware der Letzte seiner Familie, jamah-len Anno 1505. in der Belagerung der Stadt ob der Ens durch Kayser Maxi-milen Gudenwon hier Familia nicht mehr existennet. Von diesen Töchtern ward

Schlatin Euphemia Ungere Herrn Simon Streuers jun. S. Veith Stern-berl / dann also kommet ein in dem von der Mayrnech und S. Catharinen-Zag Un- B. Lic. 1522. aufgerichtet und in meinem Archiv * originaliter verbandenen Testament, Benjamin Abraham und Elias alle Söhne Herrn Benjamin und Euphemia Herrn Zasch Bürgern Closter-neuburg / und der Elias auch Söhne Herrn Simon Streuers Closter-neub. Burgern. Wittertiger und Zeu-gen sonsten in ermeldten Testament benannt? * Der Wohledelveste Herr Kunischius von Gaya- * Tom. IV. burberg, und der Edel und Ehrn-Veste Herr Wolfgang Kornmanspurch, und Hans Dürler, p. 21.

Schlatin Margaretha, wurd in ersterr Ehe laut eines in meinem Archiv * verbandenen von ihr aufgethan dat Herrn Hans von Hohenek laudenden Brief-sack. am Tag Colomanni Anno 1519. / Kraft welchen sie ihrem Gemah-ler / Herr Hieronymo Notmanstain zu Ehebung der bey den vier Theilen der Ehren Frauen Euphemia Ungerin anerstorbenen Mutterlichen Erbschaft Gerstal und Zeilmaidt gibet / dann Matthias Zimmerer / Bürgermeister / und Ge-maldein ihren hinterlassenen Wittib / nach ihrem Absterben aber / vermög der p. D. P. Freundsbuerleuthen M. S. * Herrn Pangraz Jodenstorr vermählet. Erbschlichter Todtschlag-nahme

Schlatin Veronica Herrn Hieronymum Annablinger / zu Annabling / und darüber Anno 1530. zu der Kirchen Eisleben / wie die Baron-Ennenbuchen in E. G. M. S. * enthalten) 100. fl. und noch mehr gebracht ihren Gemahl Zeug im Tom. II. Schiff-Brief genannt der Erbs-Veste Veith Fischart. fol. 178.

GENEALOGIA,

und

Stamm-Tafel.

Der abgestorbenen uralten Familiæ der Herren Anhanger zu Grödming und Köppach, ꝛc.

Wapen.

Das Wapen der abgestorbenen Familie der Herren Anhanger / ist ein weisser Schild / in welchem ein brauner Aichener Rest mit dreyen grünen Aichenen Blättern erscheinet / den offenen ungezahnten Thurnier-Helm zieret eine aufgestülpte weisse Adlers-Flüg / in welcher ebenfalls gedachter Rest mit denen drey grünen Aich-Blättern zu sehen. Von dessen Ursprung und Ursach bey dem Eingang folgender Genealogia ein mehrers gemeldet werden solle.

Stamm-

Stamm-Tafel.

Der abgestorbenen Familia der Herren Anhanger zu Koppach, Gröbming, und Roith.

Der Wilhelm, Anno 1334.
Der Wenhard Anhanger.
Der Reichard Anhanger.
Der Ulrich, Anno 1357.
Der Ulrich, Anno 1357.
Der Ulrich, Anno 1357.
Der Ulrich I. Anhanger Anno 1297.
Der Ulrich II. Anhanger.
Der Ulrich III. Anhanger.
Der Ulrich IV. Anhanger.
Der Ulrich V. Anhanger.
Der Ulrich VI. Anhanger.
Der Ulrich VII. Anhanger.
Der Ulrich VIII. Anhanger.
Der Ulrich IX. Anhanger.
Der Ulrich X. Anhanger.
Der Ulrich XI. Anhanger.
Der Ulrich XII. Anhanger.
Der Ulrich XIII. Anhanger.
Der Ulrich XIV. Anhanger.
Der Ulrich XV. Anhanger.
Der Ulrich XVI. Anhanger.
Der Ulrich XVII. Anhanger.
Der Ulrich XVIII. Anhanger.
Der Ulrich XIX. Anhanger.
Der Ulrich XX. Anhanger.
Der Ulrich XXI. Anhanger.
Der Ulrich XXII. Anhanger.
Der Ulrich XXIII. Anhanger.
Der Ulrich XXIV. Anhanger.
Der Ulrich XXV. Anhanger.
Der Ulrich XXVI. Anhanger.
Der Ulrich XXVII. Anhanger.
Der Ulrich XXVIII. Anhanger.
Der Ulrich XXIX. Anhanger.
Der Ulrich XXX. Anhanger.
Der Ulrich XXXI. Anhanger.
Der Ulrich XXXII. Anhanger.
Der Ulrich XXXIII. Anhanger.
Der Ulrich XXXIV. Anhanger.
Der Ulrich XXXV. Anhanger.
Der Ulrich XXXVI. Anhanger.
Der Ulrich XXXVII. Anhanger.
Der Ulrich XXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich XXXIX. Anhanger.
Der Ulrich XL. Anhanger.
Der Ulrich XLI. Anhanger.
Der Ulrich XLII. Anhanger.
Der Ulrich XLIII. Anhanger.
Der Ulrich XLIV. Anhanger.
Der Ulrich XLV. Anhanger.
Der Ulrich XLVI. Anhanger.
Der Ulrich XLVII. Anhanger.
Der Ulrich XLVIII. Anhanger.
Der Ulrich XLIX. Anhanger.
Der Ulrich L. Anhanger.
Der Ulrich LI. Anhanger.
Der Ulrich LII. Anhanger.
Der Ulrich LIII. Anhanger.
Der Ulrich LIV. Anhanger.
Der Ulrich LV. Anhanger.
Der Ulrich LVI. Anhanger.
Der Ulrich LVII. Anhanger.
Der Ulrich LVIII. Anhanger.
Der Ulrich LIX. Anhanger.
Der Ulrich LX. Anhanger.
Der Ulrich LXI. Anhanger.
Der Ulrich LXII. Anhanger.
Der Ulrich LXIII. Anhanger.
Der Ulrich LXIV. Anhanger.
Der Ulrich LXV. Anhanger.
Der Ulrich LXVI. Anhanger.
Der Ulrich LXVII. Anhanger.
Der Ulrich LXVIII. Anhanger.
Der Ulrich LXIX. Anhanger.
Der Ulrich LXX. Anhanger.
Der Ulrich LXXI. Anhanger.
Der Ulrich LXXII. Anhanger.
Der Ulrich LXXIII. Anhanger.
Der Ulrich LXXIV. Anhanger.
Der Ulrich LXXV. Anhanger.
Der Ulrich LXXVI. Anhanger.
Der Ulrich LXXVII. Anhanger.
Der Ulrich LXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich LXXIX. Anhanger.
Der Ulrich LXXX. Anhanger.
Der Ulrich LXXXI. Anhanger.
Der Ulrich LXXXII. Anhanger.
Der Ulrich LXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich LXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich LXXXV. Anhanger.
Der Ulrich LXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich LXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich LXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich LXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich XC. Anhanger.
Der Ulrich XCI. Anhanger.
Der Ulrich XCII. Anhanger.
Der Ulrich XCIII. Anhanger.
Der Ulrich XCIV. Anhanger.
Der Ulrich XCV. Anhanger.
Der Ulrich XCVI. Anhanger.
Der Ulrich XCVII. Anhanger.
Der Ulrich XCVIII. Anhanger.
Der Ulrich XCIX. Anhanger.
Der Ulrich C. Anhanger.
Der Ulrich CI. Anhanger.
Der Ulrich CII. Anhanger.
Der Ulrich CIII. Anhanger.
Der Ulrich CIV. Anhanger.
Der Ulrich CV. Anhanger.
Der Ulrich CVI. Anhanger.
Der Ulrich CVII. Anhanger.
Der Ulrich CVIII. Anhanger.
Der Ulrich CIX. Anhanger.
Der Ulrich CX. Anhanger.
Der Ulrich CXI. Anhanger.
Der Ulrich CXII. Anhanger.
Der Ulrich CXIII. Anhanger.
Der Ulrich CXIV. Anhanger.
Der Ulrich CXV. Anhanger.
Der Ulrich CXVI. Anhanger.
Der Ulrich CXVII. Anhanger.
Der Ulrich CXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CXIX. Anhanger.
Der Ulrich CXX. Anhanger.
Der Ulrich CXXI. Anhanger.
Der Ulrich CXXII. Anhanger.
Der Ulrich CXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CXXV. Anhanger.
Der Ulrich CXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CXXX. Anhanger.
Der Ulrich CXXXI. Anhanger.
Der Ulrich CXXXII. Anhanger.
Der Ulrich CXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CXXXV. Anhanger.
Der Ulrich CXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CXL. Anhanger.
Der Ulrich CXLI. Anhanger.
Der Ulrich CXLII. Anhanger.
Der Ulrich CXLIII. Anhanger.
Der Ulrich CXLIV. Anhanger.
Der Ulrich CXLV. Anhanger.
Der Ulrich CXLVI. Anhanger.
Der Ulrich CXLVII. Anhanger.
Der Ulrich CXLVIII. Anhanger.
Der Ulrich CXLIX. Anhanger.
Der Ulrich CL. Anhanger.
Der Ulrich CLI. Anhanger.
Der Ulrich CLII. Anhanger.
Der Ulrich CLIII. Anhanger.
Der Ulrich CLIV. Anhanger.
Der Ulrich CLV. Anhanger.
Der Ulrich CLVI. Anhanger.
Der Ulrich CLVII. Anhanger.
Der Ulrich CLVIII. Anhanger.
Der Ulrich CLIX. Anhanger.
Der Ulrich CLX. Anhanger.
Der Ulrich CLXI. Anhanger.
Der Ulrich CLXII. Anhanger.
Der Ulrich CLXIII. Anhanger.
Der Ulrich CLXIV. Anhanger.
Der Ulrich CLXV. Anhanger.
Der Ulrich CLXVI. Anhanger.
Der Ulrich CLXVII. Anhanger.
Der Ulrich CLXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CLXIX. Anhanger.
Der Ulrich CLXX. Anhanger.
Der Ulrich CLXXI. Anhanger.
Der Ulrich CLXXII. Anhanger.
Der Ulrich CLXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CLXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CLXXV. Anhanger.
Der Ulrich CLXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CLXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CLXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CLXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CLXXX. Anhanger.
Der Ulrich CLXXXI. Anhanger.
Der Ulrich CLXXXII. Anhanger.
Der Ulrich CLXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CLXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CLXXXV. Anhanger.
Der Ulrich CLXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CLXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CLXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CLXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CXC. Anhanger.
Der Ulrich CXCI. Anhanger.
Der Ulrich CXCII. Anhanger.
Der Ulrich CXCIII. Anhanger.
Der Ulrich CXCIV. Anhanger.
Der Ulrich CXCV. Anhanger.
Der Ulrich CXCVI. Anhanger.
Der Ulrich CXCVII. Anhanger.
Der Ulrich CXCVIII. Anhanger.
Der Ulrich CXCIX. Anhanger.
Der Ulrich CC. Anhanger.
Der Ulrich CCI. Anhanger.
Der Ulrich CCII. Anhanger.
Der Ulrich CCIII. Anhanger.
Der Ulrich CCIV. Anhanger.
Der Ulrich CCV. Anhanger.
Der Ulrich CCVI. Anhanger.
Der Ulrich CCVII. Anhanger.
Der Ulrich CCVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCIX. Anhanger.
Der Ulrich CCX. Anhanger.
Der Ulrich CCXI. Anhanger.
Der Ulrich CCXII. Anhanger.
Der Ulrich CCXIII. Anhanger.
Der Ulrich CCXIV. Anhanger.
Der Ulrich CCXV. Anhanger.
Der Ulrich CCXVI. Anhanger.
Der Ulrich CCXVII. Anhanger.
Der Ulrich CCXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCXIX. Anhanger.
Der Ulrich CCXX. Anhanger.
Der Ulrich CCXXI. Anhanger.
Der Ulrich CCXXII. Anhanger.
Der Ulrich CCXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CCXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CCXXV. Anhanger.
Der Ulrich CCXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CCXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CCXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CCXXX. Anhanger.
Der Ulrich CCXXXI. Anhanger.
Der Ulrich CCXXXII. Anhanger.
Der Ulrich CCXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CCXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CCXXXV. Anhanger.
Der Ulrich CCXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CCXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CCXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CCXL. Anhanger.
Der Ulrich CCXLI. Anhanger.
Der Ulrich CCXLII. Anhanger.
Der Ulrich CCXLIII. Anhanger.
Der Ulrich CCXLIV. Anhanger.
Der Ulrich CCXLV. Anhanger.
Der Ulrich CCXLVI. Anhanger.
Der Ulrich CCXLVII. Anhanger.
Der Ulrich CCXLVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCXLIX. Anhanger.
Der Ulrich CCL. Anhanger.
Der Ulrich CCLI. Anhanger.
Der Ulrich CCLII. Anhanger.
Der Ulrich CCLIII. Anhanger.
Der Ulrich CCLIV. Anhanger.
Der Ulrich CCLV. Anhanger.
Der Ulrich CCLVI. Anhanger.
Der Ulrich CCLVII. Anhanger.
Der Ulrich CCLVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCLIX. Anhanger.
Der Ulrich CCLX. Anhanger.
Der Ulrich CCLXI. Anhanger.
Der Ulrich CCLXII. Anhanger.
Der Ulrich CCLXIII. Anhanger.
Der Ulrich CCLXIV. Anhanger.
Der Ulrich CCLXV. Anhanger.
Der Ulrich CCLXVI. Anhanger.
Der Ulrich CCLXVII. Anhanger.
Der Ulrich CCLXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCLXIX. Anhanger.
Der Ulrich CCLXX. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXI. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXII. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXV. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXX. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXXI. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXXII. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXXV. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCLXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CCXC. Anhanger.
Der Ulrich CCXCI. Anhanger.
Der Ulrich CCXCII. Anhanger.
Der Ulrich CCXCIII. Anhanger.
Der Ulrich CCXCIV. Anhanger.
Der Ulrich CCXCV. Anhanger.
Der Ulrich CCXCVI. Anhanger.
Der Ulrich CCXCVII. Anhanger.
Der Ulrich CCXCVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCXCIX. Anhanger.
Der Ulrich CCC. Anhanger.
Der Ulrich CCCI. Anhanger.
Der Ulrich CCCII. Anhanger.
Der Ulrich CCCIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCIV. Anhanger.
Der Ulrich CCCV. Anhanger.
Der Ulrich CCCVI. Anhanger.
Der Ulrich CCCVII. Anhanger.
Der Ulrich CCCVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCIX. Anhanger.
Der Ulrich CCCX. Anhanger.
Der Ulrich CCCXI. Anhanger.
Der Ulrich CCCXII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXIV. Anhanger.
Der Ulrich CCCXV. Anhanger.
Der Ulrich CCCXVI. Anhanger.
Der Ulrich CCCXVII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXIX. Anhanger.
Der Ulrich CCCXX. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXI. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXV. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXX. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXXI. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXXII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXXV. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CCCXL. Anhanger.
Der Ulrich CCCXLI. Anhanger.
Der Ulrich CCCXLII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXLIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXLIV. Anhanger.
Der Ulrich CCCXLV. Anhanger.
Der Ulrich CCCXLVI. Anhanger.
Der Ulrich CCCXLVII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXLVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXLIX. Anhanger.
Der Ulrich CCCL. Anhanger.
Der Ulrich CCCLI. Anhanger.
Der Ulrich CCCLII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLIV. Anhanger.
Der Ulrich CCCLV. Anhanger.
Der Ulrich CCCLVI. Anhanger.
Der Ulrich CCCLVII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLIX. Anhanger.
Der Ulrich CCCLX. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXI. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXIV. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXV. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXVI. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXVII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXIX. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXX. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXI. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXV. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXX. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXXI. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXXII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXXV. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCLXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CCCXC. Anhanger.
Der Ulrich CCCXCI. Anhanger.
Der Ulrich CCCXCII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXCIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXCIV. Anhanger.
Der Ulrich CCCXCV. Anhanger.
Der Ulrich CCCXCVI. Anhanger.
Der Ulrich CCCXCVII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXCVIII. Anhanger.
Der Ulrich CCCXCIX. Anhanger.
Der Ulrich CD. Anhanger.
Der Ulrich CDI. Anhanger.
Der Ulrich CDII. Anhanger.
Der Ulrich CDIII. Anhanger.
Der Ulrich CDIV. Anhanger.
Der Ulrich CDV. Anhanger.
Der Ulrich CDVI. Anhanger.
Der Ulrich CDVII. Anhanger.
Der Ulrich CDVIII. Anhanger.
Der Ulrich CDIX. Anhanger.
Der Ulrich CDX. Anhanger.
Der Ulrich CDXI. Anhanger.
Der Ulrich CDXII. Anhanger.
Der Ulrich CDXIII. Anhanger.
Der Ulrich CDXIV. Anhanger.
Der Ulrich CDXV. Anhanger.
Der Ulrich CDXVI. Anhanger.
Der Ulrich CDXVII. Anhanger.
Der Ulrich CDXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CDXIX. Anhanger.
Der Ulrich CDXX. Anhanger.
Der Ulrich CDXXI. Anhanger.
Der Ulrich CDXXII. Anhanger.
Der Ulrich CDXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CDXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CDXXV. Anhanger.
Der Ulrich CDXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CDXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CDXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CDXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CDXXX. Anhanger.
Der Ulrich CDXXXI. Anhanger.
Der Ulrich CDXXXII. Anhanger.
Der Ulrich CDXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CDXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CDXXXV. Anhanger.
Der Ulrich CDXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CDXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CDXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CDXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CDXL. Anhanger.
Der Ulrich CDXLI. Anhanger.
Der Ulrich CDXLII. Anhanger.
Der Ulrich CDXLIII. Anhanger.
Der Ulrich CDXLIV. Anhanger.
Der Ulrich CDXLV. Anhanger.
Der Ulrich CDXLVI. Anhanger.
Der Ulrich CDXLVII. Anhanger.
Der Ulrich CDXLVIII. Anhanger.
Der Ulrich CDXLIX. Anhanger.
Der Ulrich CDL. Anhanger.
Der Ulrich CDLI. Anhanger.
Der Ulrich CDLII. Anhanger.
Der Ulrich CDLIII. Anhanger.
Der Ulrich CDLIV. Anhanger.
Der Ulrich CDLV. Anhanger.
Der Ulrich CDLVI. Anhanger.
Der Ulrich CDLVII. Anhanger.
Der Ulrich CDLVIII. Anhanger.
Der Ulrich CDLIX. Anhanger.
Der Ulrich CDLX. Anhanger.
Der Ulrich CDLXI. Anhanger.
Der Ulrich CDLXII. Anhanger.
Der Ulrich CDLXIII. Anhanger.
Der Ulrich CDLXIV. Anhanger.
Der Ulrich CDLXV. Anhanger.
Der Ulrich CDLXVI. Anhanger.
Der Ulrich CDLXVII. Anhanger.
Der Ulrich CDLXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CDLXIX. Anhanger.
Der Ulrich CDLXX. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXI. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXII. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXV. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXX. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXXI. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXXII. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXXV. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich CDLXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich CDXC. Anhanger.
Der Ulrich CDXCI. Anhanger.
Der Ulrich CDXCII. Anhanger.
Der Ulrich CDXCIII. Anhanger.
Der Ulrich CDXCIV. Anhanger.
Der Ulrich CDXCV. Anhanger.
Der Ulrich CDXCVI. Anhanger.
Der Ulrich CDXCVII. Anhanger.
Der Ulrich CDXCVIII. Anhanger.
Der Ulrich CDXCIX. Anhanger.
Der Ulrich D. Anhanger.
Der Ulrich DI. Anhanger.
Der Ulrich DII. Anhanger.
Der Ulrich DIII. Anhanger.
Der Ulrich DIV. Anhanger.
Der Ulrich DV. Anhanger.
Der Ulrich DVI. Anhanger.
Der Ulrich DVII. Anhanger.
Der Ulrich DVIII. Anhanger.
Der Ulrich DIX. Anhanger.
Der Ulrich DX. Anhanger.
Der Ulrich DXI. Anhanger.
Der Ulrich DXII. Anhanger.
Der Ulrich DXIII. Anhanger.
Der Ulrich DXIV. Anhanger.
Der Ulrich DXV. Anhanger.
Der Ulrich DXVI. Anhanger.
Der Ulrich DXVII. Anhanger.
Der Ulrich DXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DXIX. Anhanger.
Der Ulrich DXX. Anhanger.
Der Ulrich DXXI. Anhanger.
Der Ulrich DXXII. Anhanger.
Der Ulrich DXXIII. Anhanger.
Der Ulrich DXXIV. Anhanger.
Der Ulrich DXXV. Anhanger.
Der Ulrich DXXVI. Anhanger.
Der Ulrich DXXVII. Anhanger.
Der Ulrich DXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DXXIX. Anhanger.
Der Ulrich DXXX. Anhanger.
Der Ulrich DXXXI. Anhanger.
Der Ulrich DXXXII. Anhanger.
Der Ulrich DXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich DXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich DXXXV. Anhanger.
Der Ulrich DXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich DXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich DXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich DXL. Anhanger.
Der Ulrich DXLI. Anhanger.
Der Ulrich DXLII. Anhanger.
Der Ulrich DXLIII. Anhanger.
Der Ulrich DXLIV. Anhanger.
Der Ulrich DXLV. Anhanger.
Der Ulrich DXLVI. Anhanger.
Der Ulrich DXLVII. Anhanger.
Der Ulrich DXLVIII. Anhanger.
Der Ulrich DXLIX. Anhanger.
Der Ulrich DL. Anhanger.
Der Ulrich DLI. Anhanger.
Der Ulrich DLII. Anhanger.
Der Ulrich DLIII. Anhanger.
Der Ulrich DLIV. Anhanger.
Der Ulrich DLV. Anhanger.
Der Ulrich DLVI. Anhanger.
Der Ulrich DLVII. Anhanger.
Der Ulrich DLVIII. Anhanger.
Der Ulrich DLIX. Anhanger.
Der Ulrich DLX. Anhanger.
Der Ulrich DLXI. Anhanger.
Der Ulrich DLXII. Anhanger.
Der Ulrich DLXIII. Anhanger.
Der Ulrich DLXIV. Anhanger.
Der Ulrich DLXV. Anhanger.
Der Ulrich DLXVI. Anhanger.
Der Ulrich DLXVII. Anhanger.
Der Ulrich DLXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DLXIX. Anhanger.
Der Ulrich DLXX. Anhanger.
Der Ulrich DLXXI. Anhanger.
Der Ulrich DLXXII. Anhanger.
Der Ulrich DLXXIII. Anhanger.
Der Ulrich DLXXIV. Anhanger.
Der Ulrich DLXXV. Anhanger.
Der Ulrich DLXXVI. Anhanger.
Der Ulrich DLXXVII. Anhanger.
Der Ulrich DLXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DLXXIX. Anhanger.
Der Ulrich DLXXX. Anhanger.
Der Ulrich DLXXXI. Anhanger.
Der Ulrich DLXXXII. Anhanger.
Der Ulrich DLXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich DLXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich DLXXXV. Anhanger.
Der Ulrich DLXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich DLXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich DLXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DLXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich DXC. Anhanger.
Der Ulrich DXCI. Anhanger.
Der Ulrich DXCII. Anhanger.
Der Ulrich DXCIII. Anhanger.
Der Ulrich DXCIV. Anhanger.
Der Ulrich DXCV. Anhanger.
Der Ulrich DXCVI. Anhanger.
Der Ulrich DXCVII. Anhanger.
Der Ulrich DXCVIII. Anhanger.
Der Ulrich DXCIX. Anhanger.
Der Ulrich DC. Anhanger.
Der Ulrich DCI. Anhanger.
Der Ulrich DCII. Anhanger.
Der Ulrich DCIII. Anhanger.
Der Ulrich DCIV. Anhanger.
Der Ulrich DCV. Anhanger.
Der Ulrich DCVI. Anhanger.
Der Ulrich DCVII. Anhanger.
Der Ulrich DCVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCIX. Anhanger.
Der Ulrich DCX. Anhanger.
Der Ulrich DCXI. Anhanger.
Der Ulrich DCXII. Anhanger.
Der Ulrich DCXIII. Anhanger.
Der Ulrich DCXIV. Anhanger.
Der Ulrich DCXV. Anhanger.
Der Ulrich DCXVI. Anhanger.
Der Ulrich DCXVII. Anhanger.
Der Ulrich DCXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCXIX. Anhanger.
Der Ulrich DCXX. Anhanger.
Der Ulrich DCXXI. Anhanger.
Der Ulrich DCXXII. Anhanger.
Der Ulrich DCXXIII. Anhanger.
Der Ulrich DCXXIV. Anhanger.
Der Ulrich DCXXV. Anhanger.
Der Ulrich DCXXVI. Anhanger.
Der Ulrich DCXXVII. Anhanger.
Der Ulrich DCXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCXXIX. Anhanger.
Der Ulrich DCXXX. Anhanger.
Der Ulrich DCXXXI. Anhanger.
Der Ulrich DCXXXII. Anhanger.
Der Ulrich DCXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich DCXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich DCXXXV. Anhanger.
Der Ulrich DCXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich DCXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich DCXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich DCXL. Anhanger.
Der Ulrich DCXLI. Anhanger.
Der Ulrich DCXLII. Anhanger.
Der Ulrich DCXLIII. Anhanger.
Der Ulrich DCXLIV. Anhanger.
Der Ulrich DCXLV. Anhanger.
Der Ulrich DCXLVI. Anhanger.
Der Ulrich DCXLVII. Anhanger.
Der Ulrich DCXLVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCXLIX. Anhanger.
Der Ulrich DCL. Anhanger.
Der Ulrich DCLI. Anhanger.
Der Ulrich DCLII. Anhanger.
Der Ulrich DCLIII. Anhanger.
Der Ulrich DCLIV. Anhanger.
Der Ulrich DCLV. Anhanger.
Der Ulrich DCLVI. Anhanger.
Der Ulrich DCLVII. Anhanger.
Der Ulrich DCLVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCLIX. Anhanger.
Der Ulrich DCLX. Anhanger.
Der Ulrich DCLXI. Anhanger.
Der Ulrich DCLXII. Anhanger.
Der Ulrich DCLXIII. Anhanger.
Der Ulrich DCLXIV. Anhanger.
Der Ulrich DCLXV. Anhanger.
Der Ulrich DCLXVI. Anhanger.
Der Ulrich DCLXVII. Anhanger.
Der Ulrich DCLXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCLXIX. Anhanger.
Der Ulrich DCLXX. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXI. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXII. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXIII. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXIV. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXV. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXVI. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXVII. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXIX. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXX. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXXI. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXXII. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXXV. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCLXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich DCXC. Anhanger.
Der Ulrich DCXCI. Anhanger.
Der Ulrich DCXCII. Anhanger.
Der Ulrich DCXCIII. Anhanger.
Der Ulrich DCXCIV. Anhanger.
Der Ulrich DCXCV. Anhanger.
Der Ulrich DCXCVI. Anhanger.
Der Ulrich DCXCVII. Anhanger.
Der Ulrich DCXCVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCXCIX. Anhanger.
Der Ulrich DCC. Anhanger.
Der Ulrich DCCI. Anhanger.
Der Ulrich DCCII. Anhanger.
Der Ulrich DCCIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCIV. Anhanger.
Der Ulrich DCCV. Anhanger.
Der Ulrich DCCVI. Anhanger.
Der Ulrich DCCVII. Anhanger.
Der Ulrich DCCVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCIX. Anhanger.
Der Ulrich DCCX. Anhanger.
Der Ulrich DCCXI. Anhanger.
Der Ulrich DCCXII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXIV. Anhanger.
Der Ulrich DCCXV. Anhanger.
Der Ulrich DCCXVI. Anhanger.
Der Ulrich DCCXVII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXIX. Anhanger.
Der Ulrich DCCXX. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXI. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXIV. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXV. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXVI. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXVII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXIX. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXX. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXXI. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXXII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXXIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXXIV. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXXV. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXXVI. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXXVII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXXXIX. Anhanger.
Der Ulrich DCCXL. Anhanger.
Der Ulrich DCCXLI. Anhanger.
Der Ulrich DCCXLII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXLIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXLIV. Anhanger.
Der Ulrich DCCXLV. Anhanger.
Der Ulrich DCCXLVI. Anhanger.
Der Ulrich DCCXLVII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXLVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCXLIX. Anhanger.
Der Ulrich DCCL. Anhanger.
Der Ulrich DCCLI. Anhanger.
Der Ulrich DCCLII. Anhanger.
Der Ulrich DCCLIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCLIV. Anhanger.
Der Ulrich DCCLV. Anhanger.
Der Ulrich DCCLVI. Anhanger.
Der Ulrich DCCLVII. Anhanger.
Der Ulrich DCCLVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCLIX. Anhanger.
Der Ulrich DCCLX. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXI. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXII. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXIV. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXV. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXVI. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXVII. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXVIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXIX. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXX. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXXI. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXXII. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXXIII. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXXIV. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXXV. Anhanger.
Der Ulrich DCCLXXVI. Anh

GENEALOGIA

Der abgestorbenen Familie der Herren Anhanger zu Köppach, Gröbming, und Roith.

Von den Urhrung dieer abgestorbenen Familie der Herren Anhanger schreiber Johannes Adolphus Doctor und Stadt-Arzt zu Schaffhausen in einer Chronicka von denen Leben und Thaten Römischen Kayser Friderici der Erster/ dass/ als Anno 1189. Kayser Friderich der Erste/ zugenannt Barbarossa, zu Eroberung des heiligen Lands/ und der Stadt Jerusalem, mit einer Armee von 150000. Mann/ wider die Sarracenen, unter dem Grosmächtigsten Christlich Krieg führte/ und selbi anderen Königen und Fürsten/ auch ein Hertzog aus Bayern bey dem were. Geschahe/ daß als er der Christen-und Eroberung einer Sarracenischen Stadt/ welches vermuthlich die Haupt-Stadt Iconia gewesen. Gedachter Hertzog aus Bayern das Kayserliche Kriegs-Banner auf denen andern Seiten als Völker/ der andern aber Christen Heer/ (so schon gewonnen) anbefohlen were/ und er selben/ nachdem die Christen auf die Stadt-Mauren kommen/ auf hierüber gemachter Brucken nachgefolget/ selbes ferners kurtz zugetragen/ und auf der Nachtwacht der Christen an Sturm zu schwach/ und den Sturm nicht mit Nachdruck fortsetzten/ were entdecket dem Hertzog der Heiden Fahn zur abgetretung/ und die Christen aber mit grossen Nachdruck zu demselben Orth widerumben fort stürmenden/ und den Hertzog aus Bayern/ und den Fürsten von Lothringen ganz ertrieben/ und nach überwunden Fahnen/ weilen nach verbrochenen Heiden-Fahn die Christen selber Orthen ganz in Verwirrung/ und ganz in Unordnung gerathen/ bis endlichen unter ihnen ein guter Christ (Diemayr genannt) sambten von selbichen Orth/ besitzen Vatter/ ein Mülner der Bird am Donaustrud gesessen) der mit dem Hertzog aus Bayern über Meer gezogen/ und ihme nur von der Christen kommen/ andern Leid angangen/ darüber er auch nachgehendst Diemayr Anhanger genannt worden. Dieselbige Diemayr war in einer Verdrießung/ in Hertzog Gemüth/ da er sahe/ daß die Christen ohne einen Fahn sein gewiß Ordnung halten möchten/ und nicht wohl wusten wer Freund oder Feind were/ jede er zu seinen Band-Schaft/ der auf Christlicher Art gemacht war/ auch bis an das Ende mit seinen gethanen Mitdienst/ und treuer ohne an einen langen Kreyß-Spieß zum Zeichen einer Banner/ dann er kein andere Zeichen an dem Orth/ wider haben möchte/ besichten Spieß/ und durchlöchertem Band-Schaft/ sehr er seinen Landts-Fürsten/ dem Hertzog aus Bayern/ der empfieng ihn mit Freuden/ und ermahnte das Christliche Volck zum Zeichen des Band-Schaft/ und alle hatte das Christliche Volck ein Verlangen auf den Band-Schaft/ und verstummelten sich alle darzu/ hatten Ordnung/ und Ersten Ritterlich sich Diemayr und Diemayr hielt sich neben dem Hertzog/ half tratzlich denahenen den Band-Schaft/ wirwohl er seine Feind/ allein den linken Band-Schaft und wenig Harnisch/ an hatte/ im Sturm-Hauben/ war ein Krantz von Wehren-Band/ alle zahl der Almächtigen GOTT dem Hertzog/ unter dem Zeichen des Band-Schaft/ und den Christen den Sieg/ das sie ohnmüglich 40000. Unglaubige erschlagen/ gewunnen auch die Stadt/ &c.

Es hat auch nochehendes Herzog allegirten Brand Schaden in seinen Waaren gethan? rc. Wie dann auch solches Freyheitsbrief Herzog Friderichs Bapenden den 8ten Marcii Anno 1406 zu ersehen.

Der Herzog bepaiete den Dietmayr (welchen er / wie vorgemeldt / von dem / daß er ihme alles angehangen / und an der Seiten geleiten / Abhangen / genommen) freyloß.

Der Rayter sag ohne auch zu einen Waaren / zum Anderdenken des Lichtenen Land-Krang / den er wahrenden Streitt auf dem Land antragen und zum Letzten der Heilandsleist und Treue / so er ihmen Herrn erwisen / da wen all mit dem Nahmen Laudon und Beistattung seiner Güter / da ihme der Herzog gelobnet hat / rc. Anno 1406 Johannes Laudon.

Herr Ulrich Landgraf / der ein Gemahl erbachter Herrn Dietmayrs tag. Lib. A. F. gewesen seyn / hatt der Baron Emmerkirchen M. G. * Anno 1407 / 1408 / Tom. VI. eingeführt / in Herrn Dietmayr von Aistersheimb Brief / er hatte / wie in Lib. A. F. den Perumbuchersteben M. G. * und in den B. Emmerkirchen / zu sehen / Tom. VI. seiner Gemahel / dero Namen und Geschlecht nicht melden / dem Herrn Lib. A. F. Herrn Ulrich / Herrn Wernhard / und Herrn Helmhard / nebst zwey Fräulein Tom. VI. Töchtern / nam / und Gertraud / genannt / von welchen / von Herrn Baron Hadmar Emmerkirch zu Prechsamb vermählet worden / Fräulein Gertraud aber nahme Herrn Hilleprand von Trenbach Ritter zur Ehe / von denen Söhnen Barth.

Herr Wernhard lebiget.

Herr Ulrich Landgraf zu Leyrbach (ipso Kuvach) der Aeltere / Lib. B. F. Namens / wird / laut der Perumbuchersteben M. G. * / nebst seinen Brüder Tom. VI. Herrn Helmhard Anno 1219. in Herrn Conrad des Bischen hahmens Brief zeug einerlaiert. Als seiner Gemahel / (wes Geschlecht und Namen auch nahe bekannt / und mit welcher er / wie vorstehet / seine Sönder hatte) verschrebe er sich laut eines in seinen Baron Stermbergischen Archiv / nach Handlungsgelegenheit / Lib. A. F. 1424. ausgefertigten Verschreyung Brief / gegen denen Edlen Wohlgebohrnen / Tom. VI. seinen Sönderen denen Herrn Graf Heinrich / Graf Wernhard / Graf Wilhalm / Graf Rudolph / und Graf Friderich Grafen zu Schaumberg / und allen denen Erben / daß sie ihnen mit ihrer Wöb Verlaub wollen gewaltig sein zu allen ihren Nothdurften sein auch denen und niemand anderer / wer der auch sey / Freindt oder Wittich / es sey dann mit ihren guten Willen und Wort / offenhalten / rc.

Herr Helmhard Landgraf der dritte Sohn obermelten Herrn Ulrich I. Landgrafen des Grein / hatte (wie die Baron Emmerkirchen M. G. * zeigen) * Tom. I. zur Ehemahl Elisabethen (ipso Kuvach) / welche gemeldt / Herrn Ulrich / und Lib. A. F. der obrist einer Tochter Margaretha genannt (welche ut loco citato * Tom. VI. Herrn Friderich Freyherrn Herrn Stermbergh worden) Herrn Sihnen Namens Ulrich, Lib. A. F. 1424. Conrad, und Helmhard.

Herr Helmhard Landgraf der Jüngere gesessen zu Puchet (ipso Puch- * Lib. A. F. heim) warr laut eins angezogenen Baron Emmerkirchen M. G. * mit Frauen Tom. VI. Anna gebohrnen Gierstlichin vermählet / und hatte auch der drey Söhn Stephan, Tom. VI. Jungk / und Georg / (welche alle drey unverehrather gestorben) dann zwey Töchter benannt / Fräulein Barbara / und Fräulein Anna.

Fräulein Barbara nahme in erste Ehe / Anno 1407. Herrn Eberhard / Lec. cit. von Stainpeckh / gesessen zu Ober- und Nider Ilsen-Stainz / Herr Wilhalmen / Lib. A. F. der Steyrischen Herr / und Elisabeth jene Frau Anna 100. rc. Pfenning Leutgeb. Cit.

Gut. Wogegen Herr Peter der Anhanger zu Köppach damahlen Land-Richter ob der Ennß ihme Herrn Eberharden von Sintzendorf (wie daſelbſten weiter zu leſen/) Anno 1408. den Sitz Feyreck ein antwortet/ (welcher Sitz ſeiner lieben Mum, Helmhards des Anhanger aus der Hofmarch ſeel. Tochter, und erſagten Sintzendorfers Ehelichen Hauß-Wirthin Barbara rechtes Vätterliches Erb iſt. Und zu deme Hanns Gleyſſer, Hanns Anhanger zu Polzing ſein Vötter, und Hanns der Cauſpan ſein Ohaim auch Zuſpruch gehabt haben, ꝛc.) Nach Abſterben vilgedachtes Herrn Eberharden von Sintzendorf/ ward ſie Anno 1416. in anderter Ehe Herrn Stephan Pierbaumers Gemahel/ deme Hertzog Albrecht zu Oeſterreich obgedachten Sitz Feyreck zu Lehen verlihen/ als aber auch diſer ihr anderter Gemahel das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet hat. Vermählete ſie ſich * zum drittenmahl mit Herrn Sigmund Kirchberger.

*fol. 333.

*Ut loco cit. f. 319.

Fräulein Anna die anderte Tochter gedachtes Herrn Helmhards Anhanger/ und Frauen Anna Gottſchalckin nahme Anno 1413. laut öffters ernannter B. Ennenckliſchen M. ſc. * Herrn Hanns Geymann.

Lit. E. G. *Tom. II. fol. 179.

Herr Conrad Anhanger der anderte Sohn anfangs gedachtes Herrn Helmhards des Aelteren/ ware vermählet mit Frauen Anna gebohrnen Tuſchenbergerin/ die er nach Sag vil erwehnter B. Ennenckliſchen M. ſc. * Anno 1381. als Wittib unterlaſſen/ nachdeme er mit ihr nur einen einigen Sohn Johannes genannt/ gebahre/ welcher (wie in denen Baron-Streiniſchen M. ſc. * vorgemercket) Fräulein Elspet Aichbergerin/ Herrn Georg Aichbergers Maimb zur erſten Gemahel/ und mit ihr zwey Töchter gehabt/ davon eine Magdalena genannt/ Herrn Volckhard Aſpan von Haag zur Ehe genommen/ die andere aber Namens Agnes (ſovil wiſſend) lediger geſtorben/ wer aber gedachtes Herrn Johann Anhangers anderte Gemahel geweſen/ hat ſich nicht gefunden.

Lit. E. F. * Tom. I. fol. 175. Lit. A. F. *Tom. V. fol. 5.

Herr Ulrich Anhanger der Dritte diſes Namens/ und dritte Sohn wohlgedachtes Herrn Helmhard Anhangers des Aeltern/ und Frauen Eliſabeth - - - - - der Ehrbare Ritter/ (wie er in denen Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * genannt wird) ware Anno 1377. Walſeeiſcher Pfleger zu Trätteneck. Laut der öffters angezogenen B. Streiniſchen M. ſc. * aber/ gibt Anno 1363. Mörtl von Puech/ diſen Herrn Ulrich Anhanger/ und Herrn Rueger von Stahrenberg eine Urphed/ daß er die ihme angethane Gefängnuß nicht rächen wolle. Anno 1365. wird er in Herrn Hainrich von Schönau Brief Zeug eingeführet/ und Anno 1369. verſchreibt er ſich nebſt Herrn Friderich, und Herrn Dietrich denen Walchen/ gegen Köblein/ und Tobelein denen Juden umb 17. tt. Wiener Pfenning ſolcher Geſtalten/ daß ſie ihnen dieſelbe richten ſollen auf Weyhnachten die nun ſchier iſt kommend, thuen ſie das nicht, ſo gehet Fürlags Rechts denen Juden darauf, auf jegliches Pfund jede Wochen vier Pfenning, ꝛc. Mit ſeiner Gemahel/ dero Geſchlecht und Namen nicht wiſſend/ hatte er (wie die Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * zeigen) vier Söhn/ benanntlichen Herrn Peter, Herrn Joachim, Herrn Onnofferum, und Herrn Veith, nebſt zwey Töchtern Eliſabeth, und Urſula genannt/ von welchen Fräulein Eliſabeth Herrn Hanns Jörger zu Partz/ Fräulein Urſula aber Anno 1401. vermög erſt-angezogener B. Ennenckliſchen M. ſc. * Herrn Jörg von Fräncking/ und nach ſeinem Abſterben Herrn Steffan Seemann von Mangern geweſten Pflegern zu Kirchberg zur Ehe gehabt.

Lit. E. F. * Tom. I. f. 199. & 229.

Ibidem. *fol. 411.

Vorgedachte vier Gebrüder und Söhn ermeldtes Herrn Ulrich Anhangers Peter, Joachim, Onnofferus, und Veith, ſtüfften Anno 1385. (wie der in meinem Archiv * verhandene/ und Sonntag zu Mittfaſten datierte Original-Stüfft-Brief weiſet) zu dem ewigen Liecht in der Kirchen zu Schwannenſtatt/ zu Hülf Herrn Nicolai des Geymanns ſeel. und aller jener Vorfordern Seelen-Heyl/ etliche Gülten.

*K. lit. c. Lädl lit. A. n. 14.

Herr

Herr Joachim Anhanger zu Köppach / und (wie in Valentin Preuenhuebers Caſtroſtyrenſi * zu leſen) Anno 1396. Pfleger zu Steyr / hatte vermög der Baron-Streiniſchen M. ſc. * eine Watzendorferin zur Gemahel / wie ſich dann gegen ihme ſeinen Aydam Chriſtian der Watzendorfer zu Leuprechting / und ſein Sohn Anno 1407. umb das Heurath-Gut verſchriben haben / ſtarb aber / ſovil wiſſend / ohne Kinder. Lit. H. G. * fol. 51. Lit. A. F. * Tom. 5. fol. 6.

Herr Onnofferus ſtarb lediger.

Herr Peter und Herr Veith aber theilten die Familiam in zwey Haupt-Linen, von deren jeder beſonders.

LINEA.

Der Herren Anhanger von Herrn Petro abſteigend.

HErr Petrus Anhanger zu Köppach der dritte Sohn mehr-gedachtes Herrn Ulrich Anhangers / ware Land-Richter ob der Ennß / wie in den obenangezogenen Übergab-Brief des Sitz Fehreck an Herrn Eberharden von Sintzendorf / und Frauen Barbara ſeiner Ehelichen Würthin / Helmhards des Anhangers aus der Hofmarch ſeel. Tochter / einkommet / laut der Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * vereheligte er ſich Anno 1394. mit Fräulein Margaretha von Ludmannſtorf / Herrn Conrad von Ludmannſtorff zu Stain Tochter / die ihme 400. tt. Heurath-Gut zubrachte / welche er mit andern 400. tt. widerlegte. Anno 1408. ware er nebſt ſeinen Vöttern Wolfgang Anhanger zu Pernau Spruchmann / zwiſchen Herrn Stephan und Hans denen Geymännern zu Gallſpach / davon der von ihnen hierüber ausgefertigte Spruch-Brief datirt Freytag nach S. Veiths-Tag / in meinem Archiv * verhanden. Anno 1412. aber er allein Spruchmann zwiſchen Herrn Andree von Polhaimb / und Herrn Andree von Rohr eines Theils / dann Frauen Elspeten Herrn Chriſtoph von Zintzendorf Hauß-Frauen anderten Theils / davon in den B. Streiniſchen M. ſc. * zu leſen. Mit obgedacht ſeiner Gemahel erwarbe er zwey Söhn Namens Theobald, und Vicenz, nebſt einer Fräulein Tochter Margaretha genannt / welche in erſter Ehe einen Prunhaimber / und nach ſeinem Abſterben Herrn Hans Innernſeer / zum anderten Gemahel gehabt / wie ſolches die Preuenhueberiſchen M. ſc. * bezeugen. Aus denen Söhnen hat Lit. E. F. * Tom. I. fol. 199. & 219. Item lit. F. G. Tom. II. fol. 60. * K. fit. c. Ladl lit. G. ſub p. 294 Lit. A. F. * Tom. V. fol. 4. Lit. D. F. * fol. 561.

Herr Vicenz Anhanger aus ſeiner Gemahel / dero Geſchlecht und Namen nicht aufgezeichnet / eine Tochter Magdalena genannt / welche ſich nach Zeugnus der offt-angezogenen B. Streiniſchen M. ſc. * Herrn Leopold Thurner zur Ehe gehabt / und nach Abſterben gedacht ihres Vatters ſeel. ſich Anno 1446. mit Tibold Anhanger zu Köppach / Herrn Vicenz Anhangers Bruder / vertragen hat. Lit. A. F. * Tom. V. fol. 6.

Herr Theobald Anhanger zu Köppach der anderte Sohn obgedachtes Herrn Petri Anhangers / gebahre aus ſeiner Gemahel Frauen Agnes (unwiſſend was Geſchlecht) drey Söhn und eine Tochter Waldburgis genannt / die Edle Jungfrau / welche Herrn Oswald Meſſenpöckens zu Schwändt Gemahel worden / und waren in dero Anno 1498. aufgerichten Heuraths-Brief Zeugen ernannt (wie hievon die B. Ennenckliſchen M. ſc. * melden) Onnofferus Anhan- Lit. E. F. * Tom. I. fol. 399.

hanger ihr Bruder / und der Edel Vöſt Wilhelm von Rottau zu Madau. Die Söhn nannten ſich Vicenz, Onnofferus, und Wilhelm, von denenſelben ſtarb

Herr Vicenz lediger.

Herr Wilhelm Anhanger / hatte aus ſeiner Gemahel (dero Namen und Geſchlecht auch nicht aufgezeichnet) eine Tochter Magdalena genannt / welche / ſovil wiſſend / unverheurather geſtorben.

Herr Onnofferus, der Anderte diſes Namens / und dritte Sohn obgedachtes Herrn Theobaldi, ward Anno 1478. mit Cunigundis des Forſtners Tochter vermählet / die ihme einen Sohn / Wolfgang genannt / gebohren / deme gedachter Herr Onnofferus (wie die B. Streimiſche M. ſc. * melden) Anno 1497. etliche Güter übergeben. Allein mit diſen

Lit. A. F. *Tom. V. fol. 6.

Herrn Wolfgang, welcher lediger geſtorben / hat ſich die Linea der Herren Anhanger von Herrn Petro abſteigend widerumen geendet.

LINEA.

Der Herren Anhanger zu Köppach und Roith, von Herrn Veith Anhanger abſteigend.

Herr Veith Anhanger zu Reuth jetzo Roith / der vierte Sohn Herrn Ulrich Anhangers / hat nicht nur nebſt ſeinen Brüdern (wie oben gemeldet) Anno 1385. zu dem ewigen Liecht / in die Kirchen zu Schwannenſtatt / ſondern auch (vermög eines in meinem Archiv verhandenen Documenti) der Pfarr-Kirchen zu Gallſpach Anno 1396. das Erdthiebel-Gut in Obern Gallſpach / und das Gut zu Hüennering geſtüfftet / und eben gedachtes Jahr gibt ihme Herr Ulrich Graf zu Schaunberg das Schloß Miſtelbach / und das Ambt Schwans Leib gedings Weiß / (B. Ennenckliſchen M. ſc. *) ſeine Gemahel Frauen Eliſabeth Hugenbergerin gebahre ihme vier Söhn / und zwey Töchter / welch letztere ſich Clara, und Brigitta nannten / davon Fräulein Clara Herrn Leuthold Kirchbergers / und Fräulein Brigitta (Zufolge der Preuenhueberiſchen M. ſc. *) Herrn Wolfgangi Jörgers zu S. Jörgen, und Liechtenau Ritters Gemahel geweſen / ſie ligt in der Pfarr Kirchen zu S. Jörgen nächſt Tolleth bey ihren Gemahel und Kindern / unter nachfolgenden Epithaphio begraben.

Lit. E. G. *Tom. II. fol. 60.

Lit. D. F. *fol. 135. & 362.

Hie leyt begraben der Streng Ritter
Herr Wolfgang Jörger, und Brigitta
ſeine Hauß-Frau, und ihre Kinder,
der GOTT aller Barmhertziglich ge-
nadt, Amen. Anno Dñi.
M CCCC XXVI.

Die Söhn waren Hans, Caſpar, Ulrich, und Wolfgang, Herr Caſpar und Herr Wolfgang ſtarben lediger / nachdeme der letztere Anno 1406. von Herrn Joachim Pernauer das Schloß Pernau an der Traun erkaufft hat / wohin damahlen (wie die B. Ennenckliſchen M. ſc. * melden) das Cloſter Wilhering Jährlichen annoch ein paar Filtz-Schueh gedienet hat / und waren Zeugen in dem Kauff-Brief die Ehrbaren Weiſen Lienhard der Forſter Vogt zu Welß. Ulrich Göltinger,

Lit. E. F. *Tom. I. fol. 404.

tungen, Haus und Behausung Pfarr zu Gedersdorf, Hof und der Zehent, und 10 Pfund Pfenning Renten zu Lehen.

Herr Veit Hohenger zu Puchberg, ein Sohn des gebachten Herrn Veith Hohenger, erkaufte Anno 1400. von seinen Vettern Herren Joachim und Peter, dann beeden jungen Söhnen Theobald und Vicenz beeden Gebrüdern, (laut der Lorch-Burnedlischen M. L. *) den Sitz zu Pulping, * 1 Quartier Land in Hörtschlern Catastro der Herren Landes-Haupt. 15. O. A. Freud bis Ens, Herrschaften Oesterreich ob der Ens * zu lehen. Eben in der Zeit Herr Wilhelm von Puchaim Bischof zu Wartenburg; als Herr Reinprecht von Wallsee damahliger Landes-Hauptmann, das Schloß Wartenburg erlangt, und erobert hat. Was dieser Edelmann Frauen Elisabeth gebohrner Pögerin, Herrn Heinrichs Pögers und Frauen Dorotheen gebohrner Lindauerin Tochter geehlichet hatte, solches hat Herr Reinprecht in Ao. * vor 1401. seiner in erster Ehe gewesten Conrad Zeller gehabt * hatte er keine Kinder.

Herr Ulrich Hohenger zu Rotz der vierte Sohn obgedachtes Herrn Veith Hohenger. Kauft Anno 1418. von Herrn Eppelein von Stain, Ao. d. Ulrich von Rotzdach (davon die M. Stermitzer M. L. * gelesen) Anno 1449. * Tom. V. Graff er seinen Vettern Hans und Wolfgang Hohenger, Herrn Veith Hohen- fol. 84. gers sel. Söhnen, wann er ohne Kinder stirbt; das Haus Rotz, und der- Ao. d. E. nauf so davon kommen in denen B. Emmendischen M. L. * nachgesetzete Gor- * Tom. I. mania ein. fol. 297.

Nachdem Vor Denenen Ehrbaren Anbauger der Braue Antonyen Fatzenbeck Bürgerin, &c. Praefectum Archiduc. & Universalem Vicis Dominum Johannem Vicarium & Tractbuchen, Amtmann, Anderen Gerichtsgenossen, &c. Seine Gemahl Frau Anna gebohrne Germannin Herrn Hainrich Germans zu Gaisbrunn, und Hainburg Tochter eine gebohrne Hohengerin Tochter; die ihme seine Sohn / Wolfgang genannt / gebohren. Ermelder

Herr Wolfgang Hohenger zu Puchach / Rotz / und Perwarz M. L. Ao. D. E. mahlete sich / wie die Perwarzburgerischen M. L. * anmerken / mit Fräulein * fol. 76. Elisabetha Jörgerin Herrn Georgii Jörgers und Frauen Hedwig von Stein- Tochter / die ihme den Jörger-Lichtenstainer / benamblichen Fräulein Fräulein Magdalena, und Fräulein Agnes, drey acht ihnnen sein gebohren.

Herr Wolfgang Hohenger zu Perwarz, Rotz, und Puchach.

Von Ulrich Hohenger zu Rotz.

Von Veith Hohenger zu Puchberg.

Von Frauen Elisabeth Jörgerin Herrn Georgii Jörgers Tochter.

Von Frauen Anna Germannin Herrn Hainrich Germans Tochter.

Von Frauen Hedwig von Stein Herrn Eppelein Tochter.

Fräulein Magdalena Hohengerin.

Fräulein Elisabetha Jörgerin.

Von Frauen Anna Germannin Herrn Hainrich Germans Tochter.

Von Frauen Hedwig von Stein Herrn Eppelein Tochter.

Von Georgium Jörger.

Von Eppelein von Stain.

Von Hainrich Germann.

Von Ulrich Hohenger zu Rotz.

Fräulein Agnes Hohengerin.

Von Veith Hohenger zu Puchberg.

Von Georgium Jörger.

Von Eppelein von Stain.

Von Hainrich Germann.

Von Frauen Hedwig von Stein Herrn Eppelein Tochter.

Von Frauen Elisabeth Jörgerin Herrn Georgii Jörgers Tochter.

Von Frauen Anna Germannin Herrn Hainrich Germans Tochter.

Von Georgium Jörger.

Von Eppelein von Stain.

Von Hainrich Germann.

Von gebachten Fräulein Elsbetern ward Fräulein Magdalena Herrn Matthäus Kirchberger zu Wirring Anno 1454. und Fräulein Agnes Anno 1470. Herr - - - - Ruebarger vermählet / (wie in B. Emmendischen urkundlich stehet) Ao. D. E. jungen M. L. * zu finden) Fräulein Benigna aber ist die einzige übersthende * Tom. I. Erb-Tochter / und jetzige ihrer ersten Familia nach Anno 1461. an Herrn Hil- fol. 119. 120. 121. & 122. prand Jörger zu Tolleth vermählet / und durch ihne eine Stammen-Mutter worden / allen nach heute zu Tag lebenden Graf Jörgern. Wie dann auch mit ihr alle

Anhangende Herrschafften und Güter in specie Köppach/ und Reith/ an die Herren Jörger kommen.

GENEALOGIA, Und Stamm-Tafel.

Der abgestorbenen Familiæ der Herren Anwaltinger zu Anwalting.

Wapen.

Es hat die abgestorbene Familia der Herren Anwaltinger die Helffte eines geib-gekrepften/ mit einer schwartzen Hauben bedeckten/ die fürt über die Achsl tragenden Hals-Bauer in schwartzen Feld zum Wapen geführet/ auf dessen Helm ein grüner aufrecht-stehender Tannen-Baum zu sehen/ da dann die anhangende Heim-Decken aber in schwarz und geib vermischet gewesen.

Stamm-Tafel.

Der abgestorbenen Familiæ der Herren Anwaltinger zu Anwalting.

Gottschalck Anwaltinger der letzte Graf Anwaltinger. Starb Anno 1555.	Wandel Anwaltinger zu Anwalting. Un. E.	Ursula Un. T.	Hieronymus Anwaltinger zu Anwalting. Un. E.	Eine Tochter.
			Barbara von Rinp.	
			Veronica Ro-	
			gerin.	
			Peter Anwaltinger zu Anwalting. Un. E.	Alexander Anwaltinger zu Anwalting. Un. E.
			Apollonia Bonterg.	Amalie Eu.
			Margaretha Un.	Jo. Jacob Anwaltinger.

Der Erste starb in der Jugend.

Der Zweite starb in der Jugend.

GENEA-

GENEALOGIA.

Der Herren Anwaltinger zu Anwalting.

Es hat die abgestorbene Famili der Herren Anwaltinger den unweit des grossen Haußruck Wald entlegenen Adelichen Sitz Anwalting zu ihren Stammen-Hauß gehabt / und selben entweders ihren Namen gegeben / oder ihren selbst eigenen von dorther entnommen.

Wie die Baron-Ennenckischen in meinem Archiv verwahrte M. sc. * melden / so lebte umb das Jahr 1355. Gottschalck der Anwaltinger / und erkauffte selbes Jahr von Niclas den Julbeck und Frauen Agnes seiner Hauß-Frauen / das Gut zu Schönnleuthen pr. 4. tt. dreyssig Wiener Pfenning. Ersagter Herr Gottschalck gebahre aus seiner Gemahel Frauen Agnes (dero Geschlecht aber nicht wissend) einen Sohn Wenceslaum genannt. Diser

* Lit. F. G. * Tom. II. fol. 63.

Herr Wenzel Anwaltinger zu Anwalting starb umb das Jahr 1404. nachdeme er aus seiner Gemahel (dero Geschlecht und Namen nicht aufgezeichneter gefunden) einen Sohn erzeuget hat / dessen Namen gleichfalls nicht gefunden / selber aber gebahre aus seiner Gemahel (wie vor erwehnte B. Ennenckischen M. sc. * weisen) zwey Söhn Peter, und Hieronymum, nebst einer Tochter Margaretha genannt / welche in Stematographia R. P. Bucellini * zu sehen Anno 1524. Herrn Johann von Wopping zur Ehe hatte.

* Ibidem fol. 260. Lit. B. K. * Part. III. fol. 259.

Herr Hieronymus Anwaltinger zu Anwalting Pfleger zu Dornach / fertiget Anno 1516. einen in meinem Archiv * originaliter verhandenen Wechsel-Brief zwischen Herrn Veith von Zelcking zu Weinberg / und Herren Hans, Mörth, und Leo, denen Hoheneckern Gebrüdern / über etliche gegen einander verwechslete Gülten und Unterthanen in Gallneykircher / Wartberger / Puchenauer / und Rieder-Pfarr / seine erste Gemahel ware / laut vil-ermeldter B. Ennenckischen M sc. * Frau Barbara Gebohrne von Wopping. Die ihme aber Anno 1517. als Wittiber ohne Kinder verlassen. Nach dero Absterben nahme er * Fräulein Veronicam Angerin des Edel und Vösten Hans Angerer / und Frauen Euphemia Mumerin Tochter zur Ehe / welche ihme eine Tochter gebohren / und Anno 1520. 100. tt. zu der Kirchen Laßberg gestüfftet hat. Laut einer in meinem Archiv * verhandenen Original Pettzetl gibt ihme als ihren lieben Schwagern Frau Margaretha gebohrne Angererin Herrn Matthæi Camerers hinterlassene Wittib Gewalt und Vollmacht die ihr von ihrer lieben Muetter der Edlen Frauen Euphemia Angererin angefohlene Müetterliche Erbschafft zu erheben.

* S.K.Ladl N. 6. sub n. 38.

Lit. E. G. * Tom. II. fol. 184.

* Ibidem fol. 270.

* S.K.Ladl N. 24. sub n. 33.

Herr Petrus Anwaltinger zu Anwalting der anderte Sohn hat vermög offt-erwehnten B. Ennenckischen M. sc. * Fräulein Apoloniam gebohrne Sonndorferin zur Ehe / welche er Anno 1524. schon als Wittib unterlassen. Nachdeme er mit ihr mehr nicht als einen eintzigen Sohn / Alexander genannt / erzeugt hat. Diser

Lit. E. F. * Tom. I. fol. 476.

Herr Alexander Anwaltinger zu Anwalting vermählete sich ut loco citato M. sc. * mit Frauen Amaleii gebohrnen Ennencklin Herrn Christoph Ennenckels zu Albrechtsberg und Frauen Margaretha Loiserin Tochter / Herrn Hans von Mämnig zu Nußdorf / hinterlassenen Wittib / sie starb am Tag S. Nicolai den 6. Decembr. Anno 1566. Nachdeme sie mit disen ihren letzten Ge-

Lit. E. G. * Tom. II. f. 268 Lit. E. F. 282. & Tom. I. fol. 504.

mahel mehr nicht dann einen Sohn erworben / welcher in ſeiner Jugend und mit ihme diſe Familia der Herren Anwaltinger abgeſtorben / deſſen vier Ahnnen ſeyn folgende.

Herrn Alexanders Anwaltingers, mit Frauen Amaleii gebohrnen Ennenckiin erzeugter Sohn, vier Ahnen.

- Herr Alexander Anwaltinger zu Anwalting.
  - Herr Peter Anwaltinger zu Anwalting.
  - Frau Apolonia Sondorferin.
- Frau Amaleii Ennenckiin von Albrechtsberg.
  - Herr Chriſtoph Ennenckl zu Albrechtsberg.
  - Frau Margaretha Loiſerin.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Von dem Geſchlecht der Herren Apersberger alias Apelsberger.

Wapen.

DAs Apersberg oder Apelsbergiſche Wapen iſt durch einem aus den obern rechten Winckel gegen den lincken gehenden Eckſchnidt durch die Mitte alſo abgetheilt / daß die untere Helffte des Schilds weiß / die obere Helffte aber widerum durch einen andern aus den obern lincken Winckel herabgehenden Eckſchnidt getheilt / und mithin oben roth / unten aber ſchwartz iſt. Der Helm (deſſen abhangende Decken von Roth und Silber pranget) traget eine offene ausgeſpälte mit dem Schild accordierende Adlers-Flüg.

FRAG-

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Stamm-Tafel.

Otto der Ryterlesgrav Anno. ..

Leonhard Ryterlesgrav, Ux. Mar. Hans Ryterlesgrav.
gerath Ryterlesgrav.
Adlis Ux. Peter von Rabenstl. Jörg Ryterlesgrav.
Elisabeth Ux. Thomas Spanheimer. Agnes Ux. Hanns Gregor zu S. Veit.
gin.

Nachdem abgesetzterem Geschlecht der Ryterlesgrave / oder Ryterlesgrav / viele andere schreiben / ward Arsulam Amalia von Worenberg die ein und zwantzigste Abtessin des Closter Hohenwarth Ord. S. Benedicti in Bayern / zu finden.

Herr Otto Ryterlesgrave hatte auß seiner Gemahl / unverlobt aus der Ehe geschlechts / einen Sohn Leonhard, und zwey Töchter Adlis, und Elisabetha genannt / gebohren / von welchen die ältere Petro den Rabenstl verehlichet / Elisabetha aber / und sich wemahs bey in seinem Archiv / verhandenen Verzeichs / Weiber die / Freytag nach Unser Frauen Geburt Tag Anno 1447. / (welches aber ohnzweifelhaft irrig) angezeichnet / einen Bruedern und Vätter und Mutter Ordnung / ersetzen / verglichen. Die andere Tochter Elisabeth hatte Thomam Hoyberger zur Ehe / wie solches auch den in gedacht meinem Archiv / verhandenen Kauff-Brief zu finden / Kraft welchen Herr Leonhard Ryterlesgrav seinen Schwagern den Edlen Thoma Hoyberger / und seiner Haus-Frauen Elisabeth / den bey Leonhardsgen Schwester Anno 1451. dem Hof in Oberhaidt verkaufft. Der Sohn vorgedachten

Herr Leonhard Ryterlesgrav der Ehrbare Knecht / wie er in denen Br. Lit. E. G. Gnaden-Brieffen M. L. genannt wird / hatte Zuvolge etzlicher M. L. Anno 1446. Verm. Br. Lit. 1. Urkunden / Brief und Siegel / zu der Ehe / Margaretham / Herr Peter des Abtens Gebrueder / gang / nebst einer Gemahl aber den Sohn Hans / Pangrace / und Wolf / ersprossen / welche Agnes genannt / die laut bey in meinem Archiv / verhandenen originaliter verhandenen Gnaden-Brief dat. Montag nach St. Jacobi Tag Anno 1485. Herrn Sigmund Gregor zu S. Veit / zu der Ehe genommen / und underthalb hundert Pfund Pfenning Heurath Gut mit bracht / welche er die auf seinen Gut S. Veith versichert hat.

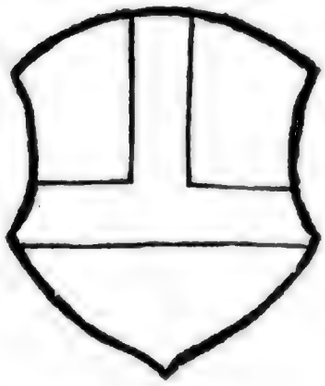
Die Söhn empfangen nach ihres Herrn Vatters abgeschiedes Herrn Lienhards Ryterlesgrave Absterben Anno 1466. laut des in ermelt meinem Archiv / sich befindenden Verzeig an S. Margarethen-Abend darüber Brief / und Siegel von Herrn Kueciger von Stahrenberg / die ihnen unverlehrte Ritter- und Landschafft / auch nachhero / und die Gnaden-Lehen / Recht / und Gerechtigkeiten / ohne alle Verhinderung / und Irrung / verliehen worden. Nach- dem aber Wolfgang alle drey Brüder / und mit ihnen auch ihres Vatters / Bruder / Herr Sigmund Gregor zu S. Veit / Frauen-Zimmer / Ritter- und Landschafft /

wie dann auch dero Gemahel Herr Sigmund Steger obermeldte Stahrenberg- und Liechtenſtainiſche Lehen ausgebeten / und / laut der Preuenhueberiſchen M. ſc. * Anno 1500. vor ſich und ſeinen Brudern Thoma Steger empfangen hat.

Lit. D. F. * fol. 456.

COLLECTANEA GENEALOGICA.

Von dem Geſchlecht der Herren Apfelſpöcken.



Wapen.

DAs Apfelſpöckiſche Wapen / iſt Mittels eines Bands / durch die Mitte getheilet / deſſen obere Theil durch einen aus ermeldten Band hervor regenden Pfall geſpalten / die Farb aber ſo wenig als die Helm-Zierde oder Decken nicht bekannt iſt.

GENEALOGICA.

Lit. A. F. * Tom. V. fol. 7.

VOn dem Geſchlecht der Herren Apfelſpöcken melden die B. Streiniſche M. ſc. * daß Hainrich der Apfelſpöck Anno 1403. Zeug eingeführt werde / von Wernhard dem Perndorfer. Gebeten meinen lieben Aidam Niclaſen den Schallenberger, und Hainrich den Apfelſpöck, ꝛc.

* K. lit. c. Ladl lit. A. ſub n. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 22. 24. & 26.

Vermög verſchidener in meinem Archiv * originaliter verhandenen Lehen und Conſens-Briefen / hat Anno 1419. der Ehrbare Knecht Hainrich der Apfelsböck / von Herrn Hartneid von Liechtenſtain etliche Gülten und Güter / welche ihme als ihren Stieff-Vatter Peter und Wenzel die Stettner aufgeſandter haben / zu Lehen empfangen.

Anno 1445. verleihet Herr Chriſtoph von Liechtenſtain obgedachten Hainrich und ſeinen Bruder Bartholomæ denen Apfelſpöcken den Ubeläcker-Hof in Guetauer-Pfarr / welchen ſie von Philipp Alhartinger erkaufft haben.

Erſt-gedachtes Jahr / und auch Anno 1448. empfangt erſagter Herr Hainrich Apfelſpöck etliche Gülten in Wartberger- und Guetauer-Pfarr / von er-

ermelten Herrn Christoph, und nachgehends von Herrn Hans von Liechtenstain zu Lehen.

Anno 1454. sub dato Pfingstag vor unser lieben Frauen Liechtmessen/ verwilliget/ und bestättet Herr Hans von Liechtenstain das Vermächt welches die Edle Frau Brayd. Lorentz des Braitenpruckers seel. Tochter/ und Bartholomæ des Apfelspöcken Hauß-Frau auf gedacht ihren Ehewürth/ gemacht hat.

Hingegen bestättet eben obgedachtes Jahr sub dato Sambstag nach S. Matthias-Tag/ Herr Bartholomæ von Stahrenberg das Vermächt welches der Edle Bartholomæ Apfelspöck gedacht seiner Hauß-Frauen über etweliche Lehenbare Stuck in Kirchberger-Pfarr/ und Veldner Land-Gericht/ aufgericht hat.

Also bestättet auch Herr Hans von Liechtenstain Anno 1461. sub dato Erchtag nach heiligen Creutz-Tag das Vermächt vilgedachtes Bartholomæ Apfelspöck auf seine Hauß-Frauen Ursula Ehrharden des Marschalchen Tochter.

Nach seinen Absterben hat Sigmund Caplan als Gerhab seiner hinterlassenen Kinder Hans, Margaretha, und Elisabeth Anno 1467. die Lehen von Herrn Hans von Liechtenstain empfangen.

Dessen hinterlassene Wittib Frau Ursula Marschalchin aber/ hat nach Sag der Preuenhueberischen M. sc. * Anno 1496. in anderter Ehe Herrn Christophen Krößling genommen.

COLLECTANEA GENEALOGICA.

Von dem Geschlecht der Herren Arrenstainer, oder von Arrenstain zu Wildenhaag.

Wapen.

DAs Wapen der Herren Arrenstainer oder von Arrenstain/ ist ein gelber oder Gold-farber Schild/ worinnen auf einen drey höglichten schwartzen Stein/ ein zum Flug geschickter schwartzer Adler erscheinet/ welches auf dem Namen Arrenstain zihlet/ zumahlen nach der alten Teutschen Sprach Arr ein Adler geheissen. Die Helm-Zierde dises Wapen ist nicht zu finden geweſen.

ANNOTATIONES GENEALOGICÆ.

Nachdeme von denen alten Teutſchen ein Adler Arr genennet worden / ſo heiſſet / (wie erſtgemeldt) Arrenſtain / ſovil als Adlerſtain / wie ſolches Ciriacus Spangenberg im anderten Buch ſeines Adel-Spiegels ausleget / welches auch mit den Wapen übereinkommet. Wovon gleichfalls in denen Baron-Streiniſchen M. ſc. * gemeldet wird.

Lit. A. Q. * Tom. XVII. fol. 14.

Diſes Ur-alte Geſchlecht der Herren Arrenſtainer / oder von Arrenſtain findet ſich in der Verzeichnuß deren Löbl. Lands-Mit-Glidern / welche Anno 1525. in diſem Ertz Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / begütet und Land-Leuth geweſen / und hat der Letzte von diſer Familiæ Teſte Preuenhuebers Manuſcript. Genealog. * noch Anno 1623. gelebt / die Familia aber in diſem Land das Schloß Wildenhaag beſeſſen.

Lit. D. F. *Fol. 355.

Anſonſten ward ſchon 1217. (wie in denen vor-ermeldten Baron-Streiniſchen M. ſc. * zu leſen) Herr Albero von Arrenſtain / nebſt Herrn Hainrich von Streittwiſen / Herrn Otto von Anttenberg / Herrn Ulrich von Stubenberg / Herrn Harrond von Wildan / und ſeinen Sohn Herrn Hartneid, und Herrn Dietmayr von Liechtenſtain / von Hertzog Leopold zu Oeſterreich / in denen dem Cloſter Crembsmünſter ertheilten Freyheiten / Zeug eingeführet.

Lit. A. F. *Tom. III. fol. 372.

Und alſo wird auch eben diſes Jahr 1217. ut loco citato Herr Wickardus von Arrenſtain von Herrn Ulrico Biſchoffen zu Paſſau / Zeug eingeführt / und ſo weiters. *

Lit. A. Q. * Tom. XVII. fol. 384.

Herrn Ottonis von Arrenſtain Ritters Anno 1263. in Herrn Ottonis von Haßlau Kauf-Brief / und Anno 1270. in Herrn Henrici Grafen von Hardeck Briefen / als Zeugen gedacht * die Baron-Ennenckliſche M. ſc. * gedencken eines Herrn Cunradi und eines Herrn Wernhardi von Arrenſtain / daß ſie Anno 1303. das Hauß Seiſeneck (welches Frau Offmeii und Eliſabeth ihren Geſchwägern, Herrn Friderich Pölgers Kindern angehörig geweſen) umb 500. Pfund Pfenning verkaufft hätten.

* Ibidem fol. 283. Lit. E. G. * Tom. II. fol. 62.

Gegachter Herr Cunrad von Arrenſtain ward (nach Zeugnuß der B. Streiniſchen M. ſc. * Anno 1305. Zeug in Frauen Sophia von Scheuchenſtain Kauf-Brief. Anno 1311. wird er von Kayſer Friderico nebſt andern Zeugen angeführet. * Ferners gab diſer Herr Cunrad von Arrenſtain der Ehrbare Herr (wie er hier genannt wird) dem Cloſter zum heiligen Creutz zu einem Seel-Geräth zwey Pfund Wienner-Pfenning / welche Gülten Bruder Otto Abbt daſelbſten zum heiligen Creutz Anno 1327. den Ehrbaren Herrn Cunraden von Thürenſtain zu der Zeit Land-Vogten in Oeſterreich / und ſeiner Hauß-Frauen Eliſabeth umb 18. tt. Wienner-Pfenning verkaufft hat. * Anno 1322. kommt er als Zeug ein nebſt Herrn Hans Probſten zu S. Andree, Herrn Dietrich von Puechberg / und Herrn Meinhard von Wirmbla / in Herrn Ludwig von Zelcking Briefen. * Und letztlichen Anno 1350. in einem Wechſel-Brief zwiſchen Frauen Margareth von Ochſenbach / und Herrn Weickard von Romſtain / ut *

*Lit. A. F. Tom. III. fol. 263. * Ibidem Lit. A. F. tom. XVI. fol. 14. * Ibidem Tom. IV. Lit. A. E. fol. 203. * Ibidem Lit. A. G. Tom. I. fol. 313. *Lit. A. E. Tom. IV. fol. 472.

Vermög deren Preuenhueberiſchen M. ſc. * hatte diſer Herr Cunrad von Arrenſtain Anno 1323. Fräulein Cunigund von Polhaim / Herrn Ortolph

Lit. D. F. *Fol. 482.

von

von Polhaim zu Warttenburg/ und Seysenburg/ und Frauen Margarethæ von Lonstorf Tochter zur Ehe.

Herr Weickhard von Arrenstain wird nebst Herrn Simon von Sachsengang/ und Herrn Hainrich von Clam/ Anno 1388. Zeug eingeführet in Herrn Bernhard von Haußbach Kauf-Brief umb die Vösten Testorf/ wie vilgedachte B. Streinische M. sc. * melden. Lit. A. F. *Tom. III. fol. 352.

Endlichen findet sich in mehrgedachten Preuenbueberischen M. sc. * daß Anno 1559. Herr Jörg Arrenstainer zum Weissenhof/ Frdulein Susannam Payssin/ Herrn Gregor Payssen zu Mitterberg Tochter zur Ehe gehabt habe. *Lit. D. F. fol. 477.

COLLECTANEA GENEALOGICA.

Von dem Geschlecht der Herren Aschacher oder von Aschach.

Wapen.

DJe abgestorbene Familia der Herren Aschacher oder von Aschach haben in ihren Wapen drey nach Schrög aufrecht-stehende Gibel oder Spitzen geführet/ die Farben des Schilds aber/ sowohl als die Helm-Zierde und Decken ist nicht bekannt.

NOTATA GENEALOGICA.

VOn dem abgestorbenen Geschlecht der Herren von Aschach/ oder Aschacher/ melden die B. Ennenckliſche M. sc. * daß Herr Werigard von Aschach Zeug gewesen seye in den Anno 1120. zwischen dem Closter Steyr-Gärsten/ und den Edlen Herrn Marharden von Roth/ getroffenen Vergleich. Lit E. F. *Tom. I. fol. 2.

Auf gleiche Weiß wird (wie daselbsten * weiters zu lesen) Herr Cunrad von Aschach/ in Herrn Dietrich des Ennenckels Ritters und Rath des Marggrafen zu Steyr Stüfft-Brief/ (Krafft welchen derselbe Anno 1145. zu dem Closter Steyr-Gärsten zum Seel-Geräth seines Vötters Dietrich, und seines Sohns Friderich, die Güter und Gründ in Gaubinberg nächst Wolfrathspach gelegen/ gestüfftet hat) als Zeug und Mitförtiger gefunden. Ibidem *fol. 18.

Also kommen auch in einen Stüfft-Brief des Closter S. Florian Anno 1279. als Zeugen ein Herr Hardwich de Aschach, und Albertus und Henricus de Aschach, wie loco citato * zu finden.

* fol. 76. Lit. A. H. * Tom. VII. f. 25.

Die Baron-Streinische M. sc. * gedencken eines Herrn Hans von Aschach/ welcher nebst Herrn Hainrich Caplan/ Anno 1406. von Herrn Hainrich den Hindterholtzer zum Zeugen eingeführet wird.

Lit. E. G. * Tom. II. fol. 223. Lit. D. F. * fol. 509.

Letztlichen ist in denen vor-ermeldten Baron-Ennenckischen M. sc. * vorgemerckter zu finden/ mit welchen auch die Preuenhueberische Collectanea * übereinstimmen/ daß Herrn Wilhelm des Aschachers Gemahel Frauen Margaretha, Herrn Rueger des Hohenfelders Tochter gewesen seye/ und nebst ihren Vöttern Jörg Perckhamern Rittern/ Anno 1436. zu dem GOttes-Haus zu S. Jörgen in Attergau/ und zu S. Johanns sechtzig Pfund Pfenning gestüfftet habe. Sie starb Anno 1439. und ligt zu Saltzburg bey S. Peter begraben/ allwo von ihr nachfolgende Grab-Schrifft verhanden.

Hie leyt Margareth die Aschacherin
Rueger des Hohenfelders seel. Tochter,
die gestorben ist, nach Christi Geburt
Anno M CCCC XXXIX.

ANNOTATIONES GENEALOGICÆ.

Von der abgestorbenen Familiæ der Herren Asenhamer.

Wapen.

DJe abgestorbene Familia der Herren Asenhamer/ haben ein alten bartenten Menschen-Kopff zum Wapen geführet/ die Farben aber des Schilds sowohl als die Helm-Zierde und Decken seynd nicht bekannt.

Vermög deren in meinem Archiv verwahrten/ und öffters angezogenen Baron-Ennenckischen M. sc. * wird Anno 1279. in einem Stüfft-Brief des Closters S. Florian Herrn Pilgrini de Asenhaim, als Zeugen gedacht.

Lit. E. F. * Tom. I. fol. 74.

Und eben diſes Jahr 1279. wird Herr Hilliprand von Aſenhaim / von Herrn Dietmayr von Aiſtershaimb als Zeug eingeführet.

Alſo wird der Edel und Weiß Hans Aſenhaimer / nebſt Herrn Mathæo von Albrechtshaimb / in Herrn Wolfgang von Topel Briefen Anno 1439. Zeug gefunden.

Herr Otto Aſenhaimer aber / verbündet ſich / neben Helmhard dem Pernhaimer Anno 1454. umb den Kauf des Guts Schöneck / wie ſolches die B. Streiniſche M. ſc. * bethеuren.

Lit. A. B. Tom. V. fol. 1. & 7. * Lit. A. N. Tom. XIV fol. 92.

GENEALOGIA,

Und

Stamm-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Aſpan Frey-Herren zum Haag, auf Hartham und Wimbſpach.

Wapen.

DJe Frey-Herren von Aſpan haben einen vier-feldigen Schild zum Wapen geführet / in deſſen erſt und vierten Quartier eine weiſſe von obern rechten gegen dem untern lincken Winckel Gehäng-Weiß abwerts gehende Stangen / in oben rothen / und unten blauen Grund zu ſehen. Als das Stammen-Wapen der Herren Aſpan von Haag. In dem andert- und dritten gelber Gold-farben Feld erſcheinet ein aufſteigender ſchwartzer Greiff mit aufgeſperrten Rachen / ausgeſchlagener rothen Zungen / ausgeſpälten Flügen / und

zum Raub bereiten Klauen / welches der abgeſtorbenen Familiæ der Herren von Albrechtshaimb Wapen geweſen / und Herr Lazarus von Aſpan mit ſeiner Gemahel Frauen Roſina gebohrnen von Albrechtshaimb / Herrn Euſtachii von Albrechtshaimb Tochter erheurathet.

Herr Jacob von Aſpan aber als er in den Frey-Herrn Stand erhoben worden mit Kayſerl. Conceſſion vorgedacht ſeinen Stammen-Wapen beygeſetzet hat.

Auf erſt-erzehlten Schild ſtehen zwey offene gecrönte Thurnier-Helm / und zwar auf deren Eſteren (welcher mit einer in roth und Silber-vermiſchten Helm-Decken umbgeben) eine mit dem Sachſen einwärts gekehrte oben roth und unten blaue Adlers-Flüg / über deſſen Mitte die in dem Schild beſchribene Gehäng-Weiß abwärts gehende / und zu dem Aſpaniſchen vorbeſchribenen Wapen-Schild gehörige Straſſen erſcheinet.

Der anderte Helm / welcher mit einer ſchwartzen und goldenen Helm-Decken pranget / traget die Helffte des vorgemeldten Albrechtshaimberiſchen ſchwartzen Greiffen.

Stan

Der
Haag a

Herr Hainrich von Haag Anno 1282.
Uxor. - - -
- - - - -
- - - - -

Uxor.
Jör-

g.
Uxor.
chal-
ander-

Clo-
n zu

Ux.
ben-

xor.
von
b.

or.
f.
Ux.
hi-

ert
ol-

Ux.
al-

Herr Eustachius Ux. Frau Anna von Daxberg.
- Herr Bernhard.

Herr Hans Ux. 1.ma Frau Margaretha von Schallenberg.
- Frau Judith.
- Herr Lazarus.
- Herr Caspar.
- Herr Jörg.
- Herr Christoph.
- Herr David.
- Herr Abraham.
- Frau Sarra.
- Frau Ester.
- Frau Anna Maria.

2.da Frau Barbara von Landau.

Frau Apolonia Closter-Frau.

Frau Regina Uxor. Herr Christoph Flußhart.

Herr Isaac Sp. Frau Catharina v. Herberstain.

Herr Jacob Ux. Frau Margaretha von Zelcking.

Herr David Ux. Frau Catharina v. Herberstain.

Frau Rosina Ux. 1.a Herr Erasmo Leysser. 2.da Herr Ferdinand Spanofskl.

Herr Hans Peter.

Herr Hans Joachim der Letzte von der Familia. Ux. Frau Ester von Gera.

Fr. Margaretha Ux. Herr Georg Ulrich von Kainach.

Frau Justina.

Frau Rosina Uxor. Herr Ehrenreich von Landau.

Frau Maria Susanna.

Frau Barbara.

Herr Gregorius.

Frau Catharina Ux. Herr Hans Jmprucker.

Frau Martha Uxor. Herr Sebastian v. Rohrbach.

Frau Wandula Ux. Herr Wolf von Perneck zu Haimrechtsberg.

Frau Eva.

Frau Sarra.

Frau Elisabetha.

Herr Georg Ux. Fr. Margaretha von Absberg.

Fr. Margaretha Ux. 1.a Herr Leopold Leysser. 2.da Herr Christian v. Stainach.

Fr. Magdalena Ux. Hr. Paul v. Hundshaim.

Frau Ursula.

GENEA-

GENEALOGIA.

der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Aſpan zu Haag, zu Liechtenhaag, Harthaimb, und Wimbpach Frey-Herren.

Von der Ur-alten abgeſtorbenen Familiæ der Herren von Haag (welche einige Genealogiſten von denen alten vornehmen Grafen von Haag derivieren) lebte umb das Jahr 1282. Herr Hainrich von Haag / und ſt andern Kindern einen Sohn Eſpinus genannt / mit welchen die Fa- Herren Aſpan von Haag ihren Anfang genommen. Da nemlichen Wolfhard zum Unterſchied der andern Herren von Haag den Vätter- uff Nahmen / vor ſeinen Geſchlechts-Nahmen beybehalten / und ſich d Eſpin von Haag genennet (wie hievon in Valentin Preuenhuebers yrenſi * zu leſen / und ſolches auch abſonderlich der bey dem Cloſter zu vor Paſſau originaliter verwahrte Stüfft-Brief de Anno 1350. n der Kirchen S. Anna-Berg nächſt Harthaimb von gedachten Herrn d Eſpan von Haag geſtüfften Jahr-Tag ſolches klar enthaltet) allwo ıde Formalia einkommen. Des Edel Geſtrengen Ritters Herrn Eſpins von Haag nt Wolfkard, darauf ſich ſeines Vatters Tauff-Nahmen hat gewendet, und davon der gehet, hat einen Jahr-Tag geſtüfftet Anno 1350. Gedachten Herrn Wolfkard ſeine Nachkömlingen gefolget / die ſich Anfangs Eſpin von Haag / ıds Æſpin, und endlichen Aſpan von Haag genennet. Davon hier-) der Beſchreibung der Familiæ der Herren von Haag ein mehrers zu

ɔer: Eſpinus von Haag Ritter / obgedachtes Herrn Hainrich von Haag ohn / hat Anno 1323. (wie die Baron-Ennenckliſch Manuſcripta *) von Herrn Hainrich den Stainpöck das Schloß Harthaimb erkaufft / n Zeugen in Kauf-Brief benannt Hainrich von Alharting / Dietmayr rshaimb / Wernher von Sanct Veith, Wernhard und Chunrad die ken. Er hatte (wie in denen Baron-Streiniſchen M. ſc. * zu ſehen) Ehe Frau Offmeii (dero Geſchlechts-Nahmen nicht vorgemerckt) mit ihren Kindern Jacob, Hainrich, und Cunigund, guten Willen er n Abbt Chunrad zu Willhering durch GOtt und zum Seel-Geräth Anno 1300. ſeine Hueb zu y Weizzenberg (Wächſenberg) gegeben. Seine anderte Gemahel ware Hay- ɔero Geſchlecht auch nicht wiſſend) mit dero und ſeiner Kinder Jacob, , Cunigund, und Wernhers guten Willen er vorgedachten Abbt zu Willhering Anno 1303. vor ſechtzig Pfund Wienner-Pfenning ſeine Dainberg / und ſeine Hueb zu Prandtſtötten enthalb der Rottel verſetzet it ſeiner dritten Gemahel Frauen Barbara Aiſtershaimberin / Herrn iſtershaimbers Tochter / hatte er noch einen Sohn Wolfhard genannt / et mit ihr Anno 1306. nochmahlen zu erſagten Cloſter Willhering ein . Mörten, welches 3. ß. dient / wie ſolches der Catalogus * der Stüfft- loſters Willhering enthaltet.

Erſt

Erſt gedachtes Herrn Eſpin von Haag mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Offmeii erzeugte Tochter / Fräulein Cunigund ward Herrn Bernhard von Harthamb vermählet. Die Söhn aber ſtarben lediger. Der aus der dritten Ehe mit Frauen Barbara gebohrnen von Aiſtershaimb erzeugte Sohn aber.

Gedachter Herr Wolfhard Eſpan von Haag Ritter / gebahre aus ſeiner Gemahel Frauen Leuckard von Kirchberg / Herrn Ottoccar von Kirchberg / und Frauen Agnes von Perckhaimb Tochter / zwey Söhn / als Herrn Volckard, und Herrn Dietrich.

Herr Dietrich Eſpan von Haag Herr zu Freyling / hatte zur Gemahel Frau Margaretham gebohrne von Laßberg / Wusko, und Hanſen der Laßberger Schweſter / welche ihme einen Sohn Matthæus genannt / gebohren / und vermög der Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * Anno 1375. nach ihres Gemahels Abſterben / mit gedacht ihren Sohn das Schloß Freyling Herrn Hans Schifer / und Eliſabeth ſeiner Hauß-Frauen verkaufft hat / und waren Zeugen in Kauf-Brief benannt Herr Wernhard Hager / und Herr Leuthold der Eſpan. Herr Matthæus vorgedachtes Herrn Dietrichs Sohn aber ſtarb in ſeiner Jugend. Lit. E. G. *Tom. II. fol. 135.

Herr Volckhard Eſpan von Haag Ritter / der anderte Sohn obgedachtes Herrn Wolfhard Eſpan von Haag / ward Kayſers Friderici Cammerer / und ſchreibet von ihme Æneas Sylvius in Hiſtoria Manuſcripta Auſtriaca, daß er nebſt einen Mitterdorfer (fortè Mündorfer / ſo auch Cammerer geweſen) das Schloß Orth an der Donau mit 60. Söldnern wider Herrn Ulrich von Eyzing Obriſten Feld-Hauptmann / und der Stände Volck acht Tag Rütterlich beſchützet / zu mehrmahlen in das Lager heraus gefallen / und zu Ubergebung des Schloſſes kein eintzige Condition annemmen wollen / als er aber letztlich in einem Sturm an den Halß gefährlich verwundet worden / und von der Maur weichen müſſen / auch vaſt alle ſeine Geſellen verwundet geweſen / iſt das Schloß erobert / geplündert / angezündet / und was bey Leben gebliben / getödtet worden / und hat alles Kriegs-Volck ihm Aſpan todt wollen haben / doch ſeye er durch den von Eyzing / weilen ihme ſein Ennickel verſprochen geweſen / bey dem Leben erhalten worden / ꝛc. wie ſolches in denen Baron-Streiniſchen M. ſc. * einkommet. Er hatte in erſter Ehe auch eine von Laßberg / als aber ſelbe ohne Kinder verſtorben / nahme er in anderter Ehe Fräulein Magdalenam Anhangerin / Herrn Johann Anhangers zu Köppach / und Frauen Eliſabetha gebohrnen Aichbergerin Tochter / die ihme fünf Söhn benanntlichen Matthæus, Wolfhard, Oswald, Simon, und Leuthold, nebſt zweyen Fräulein-Töchtern / benanntlichen Fräulein Margaretham, welche mit Herrn Andree Phanauer vermählet geweſen / und Fräulein Eliſabetham (die lediger geſtorben) gebohren. Deroſelben Ahnnen ſeynd folgende. *Tom. VII. lit. A. H. fol. 24.

Herren Matthæi, Wolfhard, Oswald, Simon, und Leuthold Aſpan von Haag Gebrüder acht Ahnnen.

- Herr Volckhard Eſpan von Haag Ritter,
  - Herr Wolfhard Eſpan von Haag.
    - Herr Eſpin von Haag.
    - Fr. Barbara Aiſtershaimberin.
  - Frau Leuckard von Kirchberg.
    - Herr Ottoccar von Kirchberg.
    - Frau Agnes von Perckhaimb.
- Frau Magdalena Anhangerin.
  - Herr Johann Anhanger.
    - Herr Conrad Anhanger.
    - Fr. Aña Tuſchenbergerin.
  - Frau Eliſabeth von Aichberg.
    - Herr - - - von Aichberg.
    - Frau - - - - - von Pirching.

Von denen Herren Söhnen ſtarben Herr Matthæus, Herr Wolfhard, und Herr Oswald lediger.

Herr Simon der vierte Sohn obgedachtes Herrn Volckhards Eſpan / und Frauen Magdalena Anhangerin ware gebohren Anno 1385. und mercket von ihme Hieronymus Megiſerius in ſeinen Heroum Auſtriæ Theatridon gedruckt zu Lintz Anno 1611. * als etwas beſonders Denckwürdiges an / daß er ſiben Frauen gehabt habe / als in erſter Ehe eine Mängkhoferin / in anderter Margaretham von Schallenberg Herrn Reichers Walchen zu Prandeck hinterlaſſene Wittib / zur dritten eine Anckenreuterin / zur vierten eine Oberhaimberin / zur fünften eine Albrechtshaimberin / zur ſechsten eine Ludmannſtorfferin / und zur ſibenden eine Stainreuterin. Er ſtarb Anno 1434. von ihme und ſeinen Bruder Herrn Oswald Eſpan wird in oben mehr gedachter Kirchen zu S. Anna-Berg laut des vorangezogenen Stüfft-Briefs ein Jahr-Tag gehalten / welcher vor ſie beede Anno 1452. geſtüffret worden. Aus allen ſeinen ſiben Gemahlinen hatte ermeldter Herr Simon Eſpan mehr nicht dann zwey Söhn / und zwey Töchter / als Fräulein Magdalena, und Fräulein Urſula. hievon ware Fräulein Magdalena Herrn Hans Stegers Gemahel / und empfienge nachdeme ihr Bruder Herr Leonhard Aſpan ſeel. ohne Männliche Erben mit Todt abgangen / Anno 1456. deſſen unterlaſſene Lands-Fürſtliche Lehen / welche mit Theilung von Anna Marcharden des Kerſchbergers Hauß-Frau an ihme Herrn Leonhard kommen / und ihr von König Laſsla aus ſondern Gnaden verlihen worden / wie ſolches die in den ſogenannten kleineren Kayſerlichen Schatz-Gewölb bey der N. Oeſter. Reg. verhandene kleine Lehen-Bücher enthalten ut Extract. * Sie Fräulein Magdalena hatte nach Abſterben vorgedacht ihres erſten Gemahel / laut der Preuenhueberiſchen Collectan * Anno 1462. Herrn Sigmund Morolinger in anderter Ehe. Fräulein Urſula aber nahme in erſter Ehe Herrn Bernhard Eybenſtainer / nach deſſen Abſterben aber Herrn Friderich Krafft.

*Lit. C. A. fol. 506.

*Lit. D. F. fol. 155.

Von deſſen Söhnen ſtarb Herr Tibold lediger.

Herr Lienhard überkame aus ſeiner Gemahel / einer gebohrnen Haidin / drey Töchter / benanntlichen / Fräulein Eliſabetha die Herrn Wülfing von Rodaun zur Ehe nahme / und welcher in obangezogenen bey dem Cloſter S. Nicola vor Paſſau verhandenen Stüfft-Brief gedacht wird / daß ſie in das Kirchel zu S. Anna-Berg Anno 1486. ein ewiges Liecht geſtüfftet habe. Fräulein Barbara ward Herrn Oswald Roiſers Gemahel / und Fräulein Anna die Herren Marcharden Kerſchberger zur Ehe genohmen.

Herr Leuthold der fünfte und letzte Sohn oben gedachtes Herrn Volckhards Eſpan / und Frauen Magdalena gebohrnen Anhangerin / hatte in erſter Ehe eine Oederin von Schwerdtberg / und mit ihr vermög der B. Ennenckliſchen M. ſc. * einen Sohn Martin genannt / und zwey Töchter / davon die erſte Fräulein Englburg (wie loco citato und ferners * zu finden) Anno 1446. unter denen Hof-Dameſen Weyland Ertz-Hertzogin Annæ Kayſers Alberti II. Tochter / als ſie von dem Hauß Oeſterreich an Hertzog Wilhelm zu Sachſen Friderici I. Chur-Fürſtens in Sachſen Sohn vermählet / und ausgeſteuret worden / eine mit geweſen / und nachgehends an Herrn Georg Frey-Herrn von Eyzing vermählet worden.

Lit. E. F. * Tom. I. fol. 172. * fol. 321.

Von vorgedachter Ausſteurung Höchſt-erſagter Ertz-Hertzogin ſchreibt Herr Niclas der Truchſeß / deme der Reyſige Zeug / und die gantze Hofſtatt anbefolchen geweſen / nachfolgende Formalia.

Gemahlin, die von dem Jahr 1500. Jung-Frau Katharina Alt-Graffin Zedtwitz zu Bergen. Welchen von Zedtwitz diese Stam, und von dem auch der Oesterreich gebohrne Graf, Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Ritter des Teutschen Ordens, Commendator zu Mainz, und Landgraf, mit der Landgrafschaft Leuchtenberg, Ao. 1722. den 17. Januarii mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Und hat Ihr Excellenz Herr Graf Johann Wilhelm von Zedtwitz, in dem 1722. Jahr gnädigst befohlen, daß nunmehro Ihrem Herrn Sohn, Herrn Grafen Johann Wilhelm, der Titul, Excellenz, und Hochgeboren, von Ihnen, und jedermann gegeben werden solle.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1723. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1724. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Der gegenwärtige Stamm und Stifter, hat die Frau Joseph von Trauner geheyrathet, und mit Ihro Excellenz, Herrn Grafen Johann Wilhelm, Landgrafen, Commendatorn, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1725. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1726. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1727. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1728. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1729. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1730. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1731. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1732. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1733. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1734. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1735. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1736. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1737. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1738. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1739. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1740. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1741. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1742. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1743. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1744. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1745. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1746. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1747. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1748. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1749. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1750. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1751. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1752. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1753. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1754. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1755. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1756. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1757. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1758. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1759. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1760. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1761. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1762. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1763. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1764. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1765. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1766. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1767. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1768. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1769. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1770. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1771. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1772. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1773. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1774. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1775. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1776. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1777. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1778. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1779. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1780. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1781. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1782. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1783. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1784. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1785. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1786. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1787. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1788. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1789. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1790. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1791. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1792. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1793. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1794. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1795. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1796. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1797. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1798. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1799. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1800. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1801. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1802. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1803. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1804. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1805. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1806. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1807. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1808. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1809. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1810. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1811. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1812. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1813. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1814. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1815. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1816. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1817. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhelm, beschenket worden.

Hiernach hat sich Graf Herr Johann Wilhelm Graf von Zedtwitz, Landgraf, Commendator, Ritter des Teutschen Ordens, und Ihro Excellenz, mit Frau Gemahlin, Frau Maria Anna, Gebohrne Gräffin von Sinzendorf, Ao. 1818. den 20. Novembris, mit einem Sohn, Namens Johann Wilhel

Herr Hans hat nebſt andern Ständen (wie in denen B. Streiniſchen
Lit. A. Q. * Tom. XVII. fol. 251. M. ſc. * zu leſen) Anno 1470. auf den Land-Tag das Schreiben an Pabſt Paulum den Anderten pro Canonicatione D. Leopoldi unterſchriben/ und iſt lediger geſtorben. Der Sohn

Herr Thibold Aſpan von Haag Herr zu Hartham hat Anno 1474. wie
Lit. O. A. * fol. 94. in Wayland Valentin Preuenhuebers Catalogo der Herren Lands-Haupt Leuth diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß * zu ſehen/ der von dem Land-Aufboth vorgenohmenen Belagerung des Schloß Hörſchlag (welches Herr Leo von Roſenthall Böhmiſcher Obriſter Hof-Meiſter mit ſeinen Gehülffen Senepanzkii, und Zinniſpan vorhero eingenohmen) beygewohnet. Er vermählete ſich mit Fräulein Urſula Zellerin/ Herrn Hans Zellers zu Zell und Riedau/ und Frauen Agnes gebohrnen Riederin Tochter/ welche (nachdeme ſie ihme vier Söhn/ benanntlichen/ Bernhard, Wiguleum, Thibold, und Sigismundum, nebſt zweyen Töchtern Dorotheam, und Annam, gebohren) Anno 1490. in der Kirchen zu S. Anna-Berg einen ewigen Jahr-Tag geſtüfftet/ dann alſo kommen hievon in den mehr-angezogenen bey dem Cloſter S. Nicola vor Paſſau originaliter verhandenen Stüfft-Brief diſe Formalien ein: Frauen Urſula Herrn Thibolds Aeſpan von Harthamb Hauß-Frau, und Lambrechts Aeſpan zu Wimbſpach Jahr-Täg geſtüfftet Anno 1490. ꝛc.

Von dero Töchtern ward Fräulein Dorothea Herrn Benedict Schifer zu Freyling Königlichen Arragoniſchen Ordens-Rittern vermählet.

Fräulein Anna aber nahme Herrn Wolfen von Wolfenreuth/ wie oben-
* D. F. fol. 156. gedachte Preuenhueriſche M. ſc. * melden. Von denen Söhnen ſtarb Herr Bernhard, und Herr Wiguleus lediger.

Herr Thibold Aſpan von Haag und Liechtenhaag/ der dritte diſes Nahmens/ hatte eine von Meillerſtorf zur Ehe/ und aus ihr drey Töchter als Fräulein Catharinam, Fräulein Martham, und Fräulein Wandulam, von denenſelben ward Fräulein Catharina, Herrn Hans Imprucker vermählet/ Fräu-
Lit. E. F. * Tom. I. fol. 442. lein Martha hatte (wie in denen B. Ennenckliſchen M, ſc. * zu leſen) Anno 1532. Herrn Sebaſtian von Rohrbach/ und Klingenprun/ Fräulein Wandula aber nahme Herrn Wolf von Perneck zu Haimbrechtsberg.

Herr Sigismund Aſpan von Haag Herr zu Harthamb der vierte Sohn/ vorgedachtes Herrn Thibold Aſpan/ und Frauen Urſula gebohrnen Zellerin/ vermählete ſich mit Fräulein Agnes Panhalmin/ Herrn Hans Panhalm/ und Frauen Sophiæ gebohrnen Schiferin Tochter/ und erwarbe aus ihr nebſt einen Sohn Herrn Georg genannt drey Töchter/ als Fräulein Margaretham, Magdalenam, und Urſulam. Dero acht Ahnnen ſeynd folgende.

- Herrn Jörg Aſpan von Haag zu Liechtenhaag und Harthamb, ꝛc. und ſeiner Fräulein Schweſtern acht Ahnnen.
  - Herr Sigismund Aſpan von Haag zu Liechtenhaag und Harthamb.
    - Herr Thibold Aſpan von Haag zu Harthamb.
      - Herr Wolfhard Aſpan von Haag.
      - Frau – – – – – Thaimerin von Moß.
    - Frau Urſula Zellerin von Zell und Riedau.
      - Herr Hanns Zeller zu Zell und Riedau.
      - Frau Sophia Schiferin von Freyling.
  - Frau Agnes Panhalmin.
    - Herr Hans Panhalm.
      - Herr Erasmus Panhalm.
      - Frau Catharina – – – – – – – – – –
    - Frau Sophia Schiferin.
      - Herr Vicenz Schifer.
      - Frau Barbara Moßmannin.

Von vorgedachten Fräulein Töchtern vereheligte ſich Fräulein Margaretha zum erſten mahl mit Herrn Leopold Leyſſer/ nach ſeinen Abſterben aber nahm

Die 5. Anno Berg.
Die Sonne wird verdunkelt.
Der Mond wird Blutroth.
Die Sternen fallen vom Himmel.

Die 9. Gedächtnis in der Pfarr-Kirchen.
Die Sonne wird Finster.
Der Mond wird Blutig.
Die Sternen fallen vom Himmel.

ELENA,

Die Herren Ill. Herr von Mayr zu Melchthalberg, von Herrn Martin abgetragen.

Wohin Mayer, Mayr und Meyer zu Melchthalberg, als Herren Ihrer Landschaft, Ihre Gedächtnis-Ehren-Gedächtnis-Ehren-Gedächtnis-Ehren-

bleibet gebunden; und zwey Theile: als Johann Johannem, welche beym Ld. 6. 6. Leonhard Jungen verbunden worden; und Johann Barthomæum Ld. Th. 6. 1. Schmidten, Cramern zu Wien. Anno 1619. Dem Hanns Gladen zum Brandhof ward geheirathet. Dieſelbe ward abgefertiget mit einem Heurathgut, deſſen gerichtliche geſetzter; laut es sich in unſerer alten Statuten Armern Dorfbuch beym Stadt und Landrecht Dorfbuchern: und Statuten Amtern zu finden: Jungen Frauen zustehen, und gebühret auch die ganze Gab Lauren genant: als Ld. Th. 6. 2. Lauren Hanns Gladen Tochter, und Johann Gladen Schweſter, und ihro hinterlaſſene Erben: Frau zu Schlegen, Barbara Cunigund alle zwey Herrn Gebrüeder verſtorben. Der Theil

Der Laurenz Hanns war Anno 1607 zu Burkersdorf und Thumbsdorf Ld. Th. 6. 3. auch war in Viennerischen Burgerlichen Gerichten der Stadt bey der Gerichtlichen Herren Stadt-Bank Dreth. in Wien: Anno 1619. bey der am Gerichtlichen Contrate vorgenommenen Theilung bey Stadt Dreth. zum Theil Jungen Frauen **Ld. 6. 17.** zu Ihrem Theil ertheilet: Anno 1619. Ist mir Ambrosio Lauren verstorben Ld. 6. 4. seiner nach Gerichten Rechten Maximilian I. Herrn Wolfgang Herrn Hannsen Ld. Th. 6. 5. Lauren Hannsen und Ruth seiner Ehe-Wirthin Anno 1619. dann Ld. Th. 6. 6. Herren verkirchten Herrn Barons Gerichtsbuch Ld. Th. 6. 7. gehöret zur Herrschaft Ld. Th. 6. 8. von Gladendorf, und Ihro Gnaden Herrn Baron Gerichtsbuch Ld. Th. 6. 9. Ihrem Ordentlich der Zeit Stadt Richter unserer Gnädigen Herrschaft zu Kapfenberg Ld. Th. 6. 10. Gerichtsbuch Ld. Th. 6. 11. Ihrer Gnaden Herrn Baron Gerichtsbuch Ld. Th. 6. 12. Ihrer Gnaden Herrn Baron Gerichtsbuch Ld. Th. 6. 13. Ihrer Gnaden Herrn Baron Gerichtsbuch Ld. Th. 6. 14. Ihrer Gnaden Herrn Baron Gerichtsbuch Ld. Th. 6.

Johann Regens nach seinem Abzug eine in seinem Archiv verwahrten Cro-
ne, Zepter und Creutz, Dem Churfürsten Friedrich zu Sachsen übersandt.
Diese Stücke sind in Nürnberg in Verwahrung gebracht worden, und
Herr Spalatin hat sie daselbst gesehen. Archiv. Spalatini Original Brief
vom 6 Januarii 1523. meldet. Den Innwohnern hatt jener Gesandte Ferdi-
nandi Ihro Königliche Majestät hätte gern eine neue Ordnung Frauen Anna zu
Ehren von Churfürsten gethan stiften lassen, welcher eine in dem Jahre 26
Jahre nach der Vatter stirbt und hatt nachgelassen: da er zwischen dem
1527. sie anstehen zu der großen Ehrsüchten Bedeutung anfange.

Herr Thomas Morus von Dato zu Friedenshall / Cantzler / und Wund-
Doctor Herr Rainer, Marckus Rath / der beyde Stätt und gehaltet Herrn Le-
wi Wurmp, und Rainer Pomer, Burgermeister von Wienerisch-neustatt / mit
und neben anwesenden Bischoffen zu Wien / Kayser Ferdinandi I. Prä-
sident / und Kayser Maximilian II. Regiments-Rath zu Prag / Ihro Majestät
in dem nach jetzigem bey Brunnenhäuslichen Cantzley der Herren Landt-
Stuben / Ihro Majestät / Herr Hans / und Herr Hans Georg von Hoyos / und
Herr Johann Wilhelm Graf von Wolckenstein / Ihro Majestät Cammer-
Herr / Herr Johann Ludwig Graf von Sinzendorff / Ihro Majestät Cammer-
Herr /

Gedachter Herr Hans Aſpan ſtarb Anno 1575. den 7. Febr. und ward in der öffters benannten Kirchen zu S. Anna-Berg nächſt Alckhofen unter nachfolgenden Epithaphio begraben.

Hier ligt begraben der Edel und Geſtrenge Herr Hanns Aſpan von Haag, auf Liechtenhaag, und Wimbſpach, Weyland Kayſers Ferdinandi I. Hof-Rath, und Maximiliani des Anderten Regiments-Rath und Land-Rath, welcher geſtorben den 7. Februarii Anno 1575. dem GOtt gnädig ſeye.

Ihme folgte ſeine Gemahel und unterlaſſene Wittib das Jahr hinnach/ nemlichen/ Krafft eines in meinem Archiv * originaliter verhandenen Conduct Lad-Schreiben/ den 11. Auguſti Anno 1576. und ward in der Pfarr-Kirchen zu Wimbſpach begraben.

*S.K.Lädl N. XXIX. Tom. II. fol. 185.

Von deſſen aus anderter Ehe erzeugten Fräulein Töchtern ſtarben Fräulein Eva, Fräulein Sarra, und Fräulein Eliſabetha lediger/ Fräulein Roſina aber ward zufolge eines in meinem Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Lad-Schreiben Herrn Erasmo Leyſſer vermählet/ und ward die Hochzeit den 3. Junii Anno 1584. zu Welß gehalten/ nachdeme ihr aber derſelbe durch den Todt entriſſen worden/ nahme ſie in anderter Ehe Herrn Ferdinand Spanofskhii von Liſau Ertz-Hertzogs Ernſts zu Oeſterreich Truchſeſſen/ Herrn Eraſm Spanofskhii von Liſau auf Walterskirchen/ und Frauen Eliſabeth Holtzerin beeder ſeel. Sohn/ und ward die Hochzeit laut des in gedacht meinem Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Lad-Schreiben den 11. Septembr. Anno 1594. zu Lintz gehalten Sie ſtarb laut eines daſelbſten verhandenen Conduct Lad-Schreiben den 12. Octobr. Anno 1594. und ward in der mehrgedachten Kirchen S. Anna-Berg begraben. Von denen Söhnen ſtarb

*Lit. B. B. Tom. II. fol. 313.

*Lit. B. A. Tom. I. fol. 18.

Herr Iſaac Aſpan als Bräutigam mit Fräulein Catharina von Herberſtain/ Herrn Georg Sigismund Frey Herrns von Herberſtain/ und Frauen Maruſch Gebohrnen von Pötſchach Tochter/ welche nachgehends ſein Bruder

Herr David Aſpan zu Ehe genohmen/ mit ihr aber keine Kinder erzeuget/ wie er ſie dann/ vermög des in meinem Archiv * originaliter verhandenen Conduct-Lad-Schreiben/ durch ſein den 11. Julii Anno 1587. erfolgten Abſterben in den betrübten Wittwen-Stand verſetzet/ und in offt-gedachter Kirchen zu S. Anna-Berg begraben worden. Seine unterlaſſene Wittib gedachte Frau Catharina Aſpanin Gebohrne von Herberſtain vereheligte ſich nachgehends mit Herrn Georg Rueprecht Weltzer zu Spiegelfeld/ Nidern-Walſee/ und Roſitſch, &c. und ward dero Hochzeit/ vermög des in vil-ermeldt meinem Archiv * verwahrten Hochzeit-Lad-Schreiben/ den 14. Julii Anno 1591. zu Lintz gehalten.

*Lit. B. B. Tom. II. fol. 401.

*Lit. B. B. Tom. II. fol. 469.

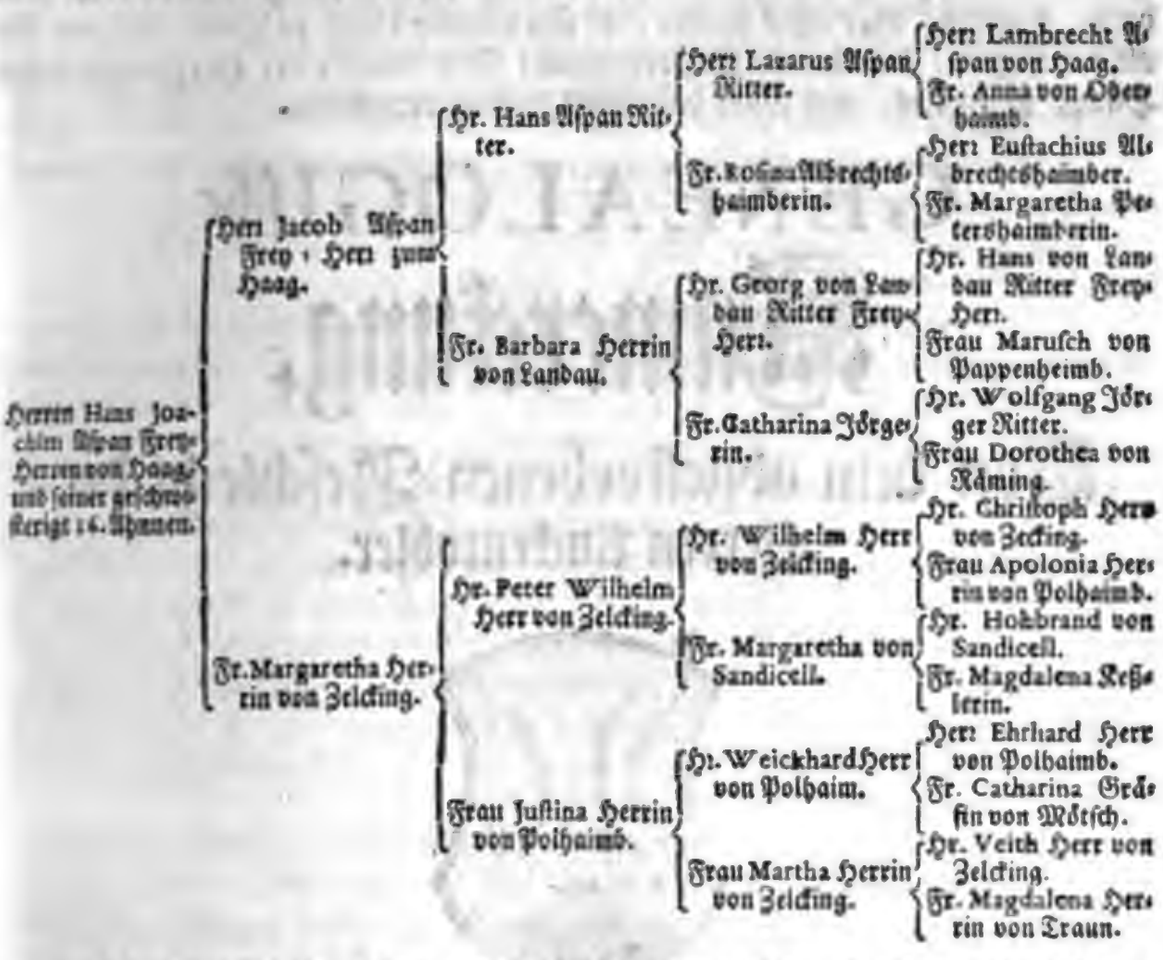
Herr Jacob Aſpan von Haag auf Liechtenhaag/ Herr zu Harthamb/ und Wimbſpach/ der dritte Sohn vor-ermeldten Herrn Hans Aſpan und Fräulein Barbara Herrin von Landau/ ward der Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath/ und Land-Rath in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß/ und umb das Jahr 1598. in den Frey-Herrn-Stand erhoben. Preuenhueberiſche M. ſc. * er vermählete ſich laut eines in meinem Archiv * originaliter verhandenen Petzetl Anno 1584. mit Fräulein Margaretha von Zelcking/ Herrn Peter Wilhelm von Zelcking/ und Frauen Juſtina Gebohrnen von Polhaimb Tochter/ und ward die Hochzeit Sonntag den 4. November gedachtes Jahr zu Welß gehalten/

*Lit. D. F. fol. 156.

*S.K.Lädl N. XXIV. fub n. 87.

halten/ wie ein in meinem Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Lad-Schreiben zeiget. Er starb Anno 1610. nachdeme er aus gedacht seiner Gemahel zwey Söhn Herrn Hans Peter, und Herrn Hans Joachim genannt/ nebst fünf Fräulein Töchtern/ als Fräulein Margaretham, Fräulein Rosinam, Fräulein Justinam, Fräulein Mariam Susannam, und Fräulein Barbaram gebohren. Deroselben 16. Ahnnen seynd folgende.

* K. lit. D. sub lit. B. C. Tom. III. f. 669.



Von vorgedachtes Herrn Jacob Aspan Frey-Herrn seeligen unterlassenen Fräulein Töchtern ware in specie eine gar schön in die sich ein Fürst von Sachsen verliebet/ welcher aber (als er auf der Donau bis Eferding gefahren/ und daselbsten ausgestigen/ umb unbekanter mit zweyen Dienern von dannen nacher Hartham zu gehen/ und daselbsten seine Liebste zu besuchen/ und unversehens zu überfallen) das Unglück gehabt/ daß ihme die damahlen sehr schwürige und rebellische Bauren vor einen Ausspeher angesehen/ und sambt seinen bey sich gehabten zweyen Dienern den 28. Julii Anno 1620. unweit von gedachten Eferding jämmerlich erschlagen haben/ wie hievon in denen bey Löbl. Landschafft verwahrten B. Streinischen M. sc. * zu lesen.

* Lit. A. Q. Tom. XVII. fol. 267.

Von denenselben seynd Fräulein Justina, Fräulein Maria Susanna, und Fräulein Barbara lediger gestorben.

Fräulein Margaretha ward Herrn Georg Ulrich von Kainach/ Frey-Herrn zu Kainach/ Leonrod/ und Ainöd/ einen Sohn Herrn Andree Frey-Herrn zu Kainach/ und desselben ersten Gemahel Frauen Elisabeth Gebohrnen von Ehrnau/ vermählet/ und ward die Hochzeit/ wie das in meinem Archiv * originaliter verhandene Hochzeit-Lad-Schreiben weiset/ den 16. November Anno 1632. zu Prun bey Herrn Hans Joachim von Trautmannstorf gehalten.

* Lit. B. B. Tom. II. fol. 1043.

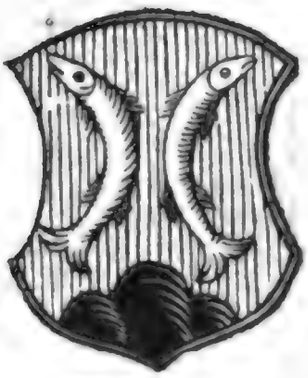
Fräulein Roſina aber nahme Herꝛn Ehrnreich von Landau Frey-Herꝛn zur Ehe.

Von denen beeden Herren Söhnen ſtarb Herꝛ Hans Peter lediger.

Herꝛ Hans Joachim Aſpan von Haag/ Frey-Herꝛ zu Liechtenhaag/ Hartham/ und Wimſpach/ vereheligte ſich zwar mit Fräulein Eſter von Gera/ Herꝛn Chriſtoph Herren von Gera/ und Frauen Eſter Herrin von Stubenberg/ Tochter/ aber ohne Kinder/ er ſtarb Anno 1645. zu Lintz/ und mit ihm als den Letzten/ diſe Ur-alte Oeſterreichiſche Edle Familia der Herren Aſpan von Haag/ völlig aus/ und ward daſelbſten zu Lintz begraben.

GENEALOGIſche Anmerckung.

Von dem abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Auckentobler.



Wapen.

DJe abgeſtorbene Familia der Herren Auckentobler haben in einem rothen Schild (auf deſſen Fuß ein ſchwartzes drey hügligtes Bergel zu ſehen ware) zwey auswärts gekrümmte Fiſch in ihrer natürlichen Farb/ zum Wapen geführet.

Diſes Geſchlecht kommet ein in der Verzeichnuß deren Ständen oder Gültens Beſitzer/ welche Anno 1525. in Land begütet geweſen/ und unter die Land-Leuth diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß gezehlet worden/ ſie haben ihren Sitz zu Dorf an der Pramb/ hart an der Bayriſchen Gränitz gehabt/ und hat der Edle Sigmund Auckentobler zu Dorf die daſelbſtige Capellen (jetzo Pfarꝛ Kirchen) geſtüfftet/ allwo er auch unter nachſtehender Grabſchrifft begraben liget.

Hier leyt begraben der Edel Sigmund Auckentobler zu Dorf, erſter Stüffter diſer Capellen, dem GOtt gnädig ſeye, der geſtorben iſt Anno 1500.

GENEA-

GENEALOGISCHE Anmerckungen.

Wie alle abgetheilte neue Geſchlechter bey den Teutſchen von An. 1. da Anno entſtanden.

Wann die Teutſchen die Römiſche Provintzen Teutſchland anfiengen zu bewohnen / und ſich darinnen nach und nach feſtſetzten / da ſtunden ſie unter ihren Königen / Hertzogen / Fürſten / Grafen / Edelleuten / und Freyen / wie ſie vorhin in Teutſchland geſtanden / und ſo blieben ſie auch / biß ſie ſich in Teutſchland theileten / und ſich ein jeder nach ſeinem Stande / Ampt / Dienſt / Verrichtung / Gelegenheit / Wohnung / Gebiet / Herrſchafft / Land / Leuten / Gütern / Einkommen / Gerechtigkeit / Freyheit / Privilegien / Gnade / Gunſt / Ehre / Reputation / Anſehen / Gewalt / Macht / Vermögen / Reichthum / Armuth / Glück / Unglück / Tugend / Laſter / Verdienſt / Belohnung / Straffe / Ungnade / Verachtung / Schande / Unehre / Ungewitter / Verfolgung / Krieg / Unruhe / Zwytracht / Uneinigkeit / Verwirrung / Verderben / Untergang / Ruin / Zerſtörung / Zerſtreuung / Flucht / Elend / Dürfftigkeit / Hunger / Kummer / Hertzeleid / Betrübnüß / Angſt / Noth / Tod / Leben / Geburt / Ehe / Kinder / Erbſchafft / Erbfolge / Erbtheilung / Vormundſchafft / Verwandtſchafft / Freundſchafft / Feindſchafft / Vertrag / Bündnüß / Verſtand / Rath / Hülffe / Beyſtand / Schutz / Schirm / Vertheidigung / Sicherheit / Ruhe / Friede / Einigkeit / Wohlfahrt / Glückſeligkeit

Mittel-Mensur, per gegen-regulam 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. Tempora, oder Schläge, in welchen die Mensur gegen einander gemessen wird, und wie weit man sich gegen einander setzen soll.

Die 1. Mensur, weiter als die 2. gesetzt, wird die weite Mensur genennet, weil man sich weiter gegen einander setzet, als in der Mittel-Mensur, und ist diese Mensur gut vor diejenigen, welche gerne Stösse machen, und Terzen gerne fechten, weil sie dadurch Terzen-Stösse machen können, und Terzen-Quarten, Terzen-Oberhauen, Terzen-Schwerdtgänge, Terzen-Schwerdtgänge mit Stössen, Terzen-Winden, und Terzen-Stösse, Terzen-Winden, und Terzen-Stösse mit Stössen machen können.

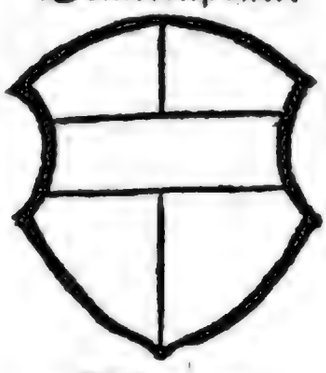
Die 2. Mensur, oder Mittel-Mensur, ist diejenige, in welcher man sich gegen einander setzet, wenn man die weite Mensur 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. Tempora, oder Schläge, in welchen die Mensur gegen einander gemessen wird, und wie weit man sich gegen einander setzen soll.

Die 1. Mensur, weiter als die 2. gesetzt, wird die weite Mensur genennet, weil man sich weiter gegen einander setzet, als in der Mittel-Mensur, und ist diese Mensur gut vor diejenigen, welche gerne Stösse machen, und Terzen gerne fechten, weil sie dadurch Terzen-Stösse machen können, und Terzen-Quarten, Terzen-Oberhauen, Terzen-Schwerdtgänge, Terzen-Schwerdtgänge mit Stössen, Terzen-Winden, und Terzen-Stösse, Terzen-Winden, und Terzen-Stösse mit Stössen machen können.

Die 2. Mensur, oder Mittel-Mensur, ist diejenige, in welcher man sich gegen einander setzet, wenn man die weite Mensur

GENEALOGIsche Anmerckungen.

Von dem abgestorbenen Geschlecht der Herren Braittenprucker, alii Praittenprucker zu Braittenpruck.



Wapen.

DJe Herren Braittenprucker haben einen durch die Mitten gespaltenen/ und dreymahl getheilten/ mithin sechs-feldigen Schild zum Wapen geführet. Wie solches aus einen in meinem Archiv * originaliter verhandenen/ und von Herrn Jörg Braittenprucker de dato Sonntag da man in der heiligen Kirchen Oculi singet/ in der Fasten Anno 1441. ausgefertigten Kauf-Brief anhangenden Insigel zu ersehen.

* S. K. Ladl N. III. sub n. 12.

Stamm-Tafel.

Der Herren Braittenprucker.

N. - - - - - - - Braittenprucker zu Braittenpruck Uxor. - - - - - - - - - -

- Lorenz Braittenprucker zu Braittenpruck. Uxor. - - - - - - - - -

land-Viertl dises Lands gelegene Schloß Braittenpruck als deroselben Stammen-Hauß bis zu ihren völligen Absterben besessen / allwo selbes nachgehends dero Erben / Herrn Valentin von Hoheneck zu Reischach verkaufft haben.

Von solch abgestorbenen Geschlecht / haben in Mittel des vierzehenden Sæculi Herr Lorenz, und Herr Hans gelebt / wovon der erstere aus seiner Gemahel (dero Namen und Geschlecht aber nicht wissend) eine Tochter Braid oder Braxedis genannt / erzeuget / welche Herrn Bartholomæ Apfelspöcken Gemahel worden / wie er dann vermög dreyer verschidener in meinem Archiv * originaliter verhandenen Urlaub- oder Consens-Briefen von Herrn Hans Herrn von Liechtenstain / und Herrn Ulrich Herrn von Stahrenberg / die Bewilligung zu den Vermächt / welches er gedacht seiner Hauß Frauen auf verschidenen Liechtenstain- und Stahrenbergische Lehen-bahren Stucken gethan und angewisen / Anno 1454. und 1458. erlanget hat.

* K. lit. C. Ládl lit. A. sub n. 19. 20. & 22.

Vorgedachter Herr Lorenz Braittenprucker / und sein Bruder Herr Hans Braittenprucker / werden Anno 1456. in Herrn Hainrich des Wolfen Kauf-Brief zum Zeugen eingeführet. Mit der Ehrbaren Weisen Simon des Volckráh, Lorenz und Hans Gebrüder der Braittenprucker, aller anhangenden Insiglen (wie solches die Baron-Streinische M. sc. * bezeugen.)

Lit. A. L. * Tom. X. fol. 197.

Herr Hainrich Braittenprucker zu Braittenpruck fertiget Anno 1426. einen von der Edlen Frauen Elisabeth Gänßlin Gebohrnen von Sintzendorf ausgehenden / und in meinem Archiv * originaliter verhandenen Kauf-Brief. Ingleichen fertiget er auch 1427. nebst Herrn Hans den Volckrá / in Herrn Christian des Schecken-Brief / wie solches vorangezohene Baron-Streinische Manuscripta * mit nachfolgenden Formalien enthalten. Die Ehrbahren Weisen Hans den Vocken, und Hainrich den Braittenprucker, ꝛc. Gedachter Herr Hainrich hatte aus seiner Gemahel (unwissend was Geschlecht) einen Sohn Jörg genannt / welcher sich mit Fräulein Barbara Ridlerin / Herrn Lorenz Ridlers Tochter vermählet / und ihr etliche Lehen-bahre Stuck und Unterthanen zu einem Heurats-Vermächt verschriben / hierüber auch Anno 1441. von Herrn Georg von Liechtenstain zu Nicolspurg einen in meinem Archiv * originaliter verhandenen Urlaub- oder Consens-Brief erhalten. Eben gedachtes Jahr verkauffte er nebst ermeldter seiner Hauß-Frauen dem Edlen Valentin von Hoheneck zu Reischach / und seinen Brüdern den Zehendt / und das Gut zum Pach / in Gallneykircher-Pfarr / wie der darüber ausgefertigte in meinem Archiv * originaliter verhandene / und am Mittichen vor den Sonntag / da man in der heiligen Kirchen Oculi singet / in der Fasten Anno 1441. datierte Kauf-Brief weiset / in welchen zu Zeugen eingeführet werden Lorenz Ridler, als ihr der Frauen Barbara lieber Vatter, und die Edlen Wolfgang Hächlhaimer der Zeit Land-Richter zu der Freystatt, und Bernhard Prunhaimer, ꝛc. Gedachter Herr Georg Braittenprucker lebte noch Anno 1463. in welchen Jahr er einen Kauf-Brief von Herrn Hans Rottenbacher seinen Schwager ausgehend / und auf die Edlen Ulrich Paumgartner zu Grienau / und Stephan von Pach lautend / umb den sogenannten Orthof gefertiget / welcher Kauf-Brief gleichfalls in meinem Archiv * originaliter verhanden / und datiert an Sonntag vor S. Agnesen-Tag Anno 1463.

* K. lit. C. Ládl lit. P. sub n. 51.

* S. K. Ládl N. III. sub n. 12.

* K. lit. C. Ládl lit. P. sub n. 7.

Mit ihme Herrn Georgen ist dise alte Familia abgestorben / und wie vorgemeldt / das Schloß Braittenpruck umb das Jahr 1470. an die Herren von Hoheneck kommen.

GENEA-

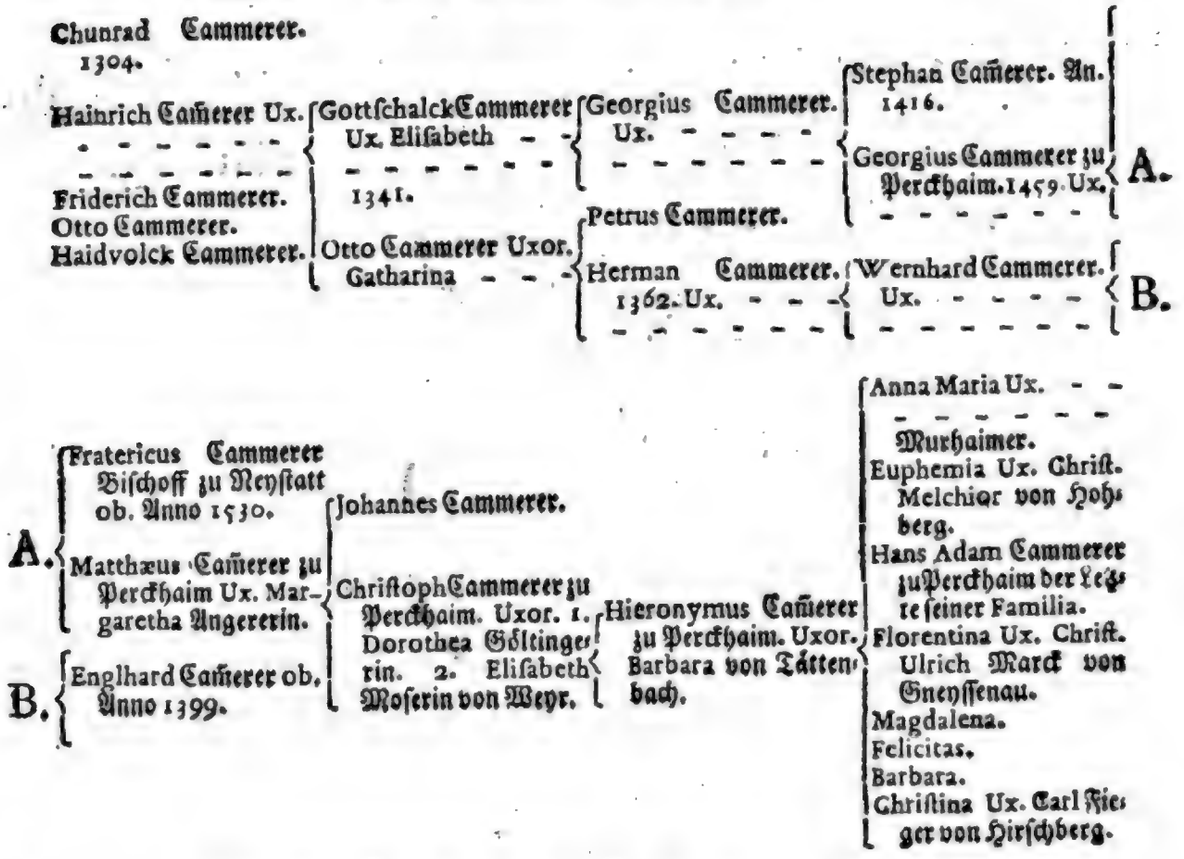
GENEALOGIA
oder
Stammen-Tafel.
Was dasselbe vor Geschlechter der Herren Canonicorum zu Freysingen und Cammerherrn.

Beyen.

Von der uhralten Familie der Herren Canonicorum zu Freysingen hat man Nachricht, daß sie schon vor 600. Jahren florirt haben, und gleich anfangs in Bayern sich gesetzet, auch in Ober-Bayern, Nieder-Bayern, und Pfaltz-Bayern, auf viel Adeliche Sitze gekommen, und die Adeliche Familien Ursprung daher haben, daß sie von diesem Stamm sind entsprossen. Diese gegenwärtige Adeliche Familie ist in Ober-Bayern, und Nieder-Bayern, auch in Pfaltz-Bayern, und in dem Stifft Freysingen, und Passau, und in Tyrol, und in andern Orthen mehr ausgebreitet.

Stamm-Tafel,

der Herren Cammerer zu Perckhaim und Cammerschlag.



GENEALOGIA,

der Herren Cammerer zu Perckhaim/ und Cammerschlag.

Es haben aus dem alt-abgestorbenen Geschlecht der Herren Cammer (wie in meiner Registratur zu sehen) umb das Jahr 1304. fünf Gebrüder oder Vöttern gelebet/ welche sich Chunrad, Hainrich, Friderich, Otto, und Haidvolck nannten/ aus denenselben ist soviel wissend Herr Hainrich verheurathet gewesen/ und hat mit seiner Gemahel/ dero Geschlecht und Namen nicht bekannt/ zwey Söhn/ benanntlichen Herrn Gottschalck, und Herrn Otto erzeuget.

Herr Otto Cammerer hatte aus seiner Gemahel Catharina (dero Geschlechts-Namen nicht aufgezeichnet) zwey Söhn/ wovon einer Petrus genannt/ und lediger gestorben/ der andere aber Namens Herman, ware umb das Jahr 1362. verheurathet/ und erzeugte einen Sohn Wernhard genannt/ wel-

Deutsch-Brod (spr. Brod), Bezirksstadt in Böhmen, Kreis Czaslau, 1 Meile von Iglau, 1 Meile von Czaslau, 1 Meile von Kuttenberg, 1 Meile von Kolin, 1 Meile von Habern, 1 Meile von Chrudim, 1 Meile von Pardubitz, 1 Meile von Leitomischl, 1 Meile von Hohenmauth, 1 Meile von Polna, 1 Meile von Humpolec, 1 Meile von Pilgram, 1 Meile von Deutschbrod, 1 Meile von Saar, 1 Meile von Trebitsch, 1 Meile von Neuhaus, 1 Meile von Budweis, 1 Meile von Tabor, 1 Meile von Bechin, 1 Meile von Wodnian, 1 Meile von Prag, 1 Meile von Beneschau, 1 Meile von Schlan, 1 Meile von Rakonitz, 1 Meile von Laun, 1 Meile von Saaz, 1 Meile von Leitmeritz, 1 Meile von Aussig, 1 Meile von Teplitz, 1 Meile von Brüx, 1 Meile von Komotau, 1 Meile von Elbogen, 1 Meile von Karlsbad, 1 Meile von Falkenau, 1 Meile von Eger, 1 Meile von Tachau, 1 Meile von Mies, 1 Meile von Pilsen, 1 Meile von Klattau, 1 Meile von Winterberg, 1 Meile von Prachatitz, 1 Meile von Krumau, 1 Meile von Budweis, 1 Meile von Neuhaus, 1 Meile von Trebitsch, 1 Meile von Saar, 1 Meile von Iglau, 1 Meile von Deutschbrod

Verwaltungs-Gerichte, welche Ihnen Ihre Treue, Ihre Liebe zu Ihrem Fürsten Ihnen ehrenvoll zu machen verstanden haben, und welche Ihr Fürst zu erhalten stets bemüht sein wird. Ich habe Ihnen Meine Gesinnungen für Sie, Meine Absichten mit Ihnen, Meine Hoffnungen von Ihnen in Meinem Patente, welches Ich Ihnen ertheilt habe, ausgedrückt. Ich werde Ihnen dasselbe nunmehr in Meinem Namen, und in Meinem Auftrage, durch Meinen Minister des Innern, Grafen von Stadion, Meinen Willen, Ihnen Meine Gesinnungen, Absichten und Hoffnungen, in Meinem Namen, und in Meinem Auftrage, bekannt machen. Ich werde Ihnen durch Meinen Minister des Innern, Grafen von Stadion, Meinen Willen, Ihnen Meine Gesinnungen, Absichten und Hoffnungen, in Meinem Namen, und in Meinem Auftrage, bekannt machen. Ich werde Ihnen durch Meinen Minister des Innern, Grafen von Stadion, Meinen Willen, Ihnen Meine Gesinnungen, Absichten und Hoffnungen, in Meinem Namen, und in Meinem Auftrage, bekannt machen.

Ich werde Ihnen

GENEALOGIA, Oder Stamm-Tafel, Darin alle Herren, so jemahlen geherrschet, vorgestellet werden, Samt der Stamm-Genossen der Herren von Hoym.

Stamm-Tafel.

Des ur-alt abgeſtorbenen Herren-Standes Geſchlechts, der Herren von Lapell.

A.

Berengar de Ca- Landolphus de Ca- Giſelbertus de Ca- Ulrich von der Lapell, der Jung, Ulrich von der Lapell, der Alte, Ulrich von der Lapell, der Mittlere.

B.

Ulrich von der Lapell, der Jüngſte.

C.

Heinrich von der Lapell, Burggraf zu Nürnberg.

D.

Conrad von der Lapell, Burggraf zu Nürnberg.

Wilhelm II. von der Lapell, Burggraf zu Nürnberg, Ulrich, von Lapell, Burggraf zu Nürnberg, Conrad Schenck von Lapell, Burggraf zu Nürnberg, Leonhard Graf von Lapell, Burggraf zu Nürnberg, Dr. Mich. Schenck von Lapell, Burggraf zu Nürnberg, Wilhelm Schenck von Lapell, Burggraf zu Nürnberg, Wilhelm Schenck von Lapell, Burggraf zu Nürnberg, Wilhelm Schenck von Lapell, Burggraf zu Nürnberg, Wilhelm Schenck von Lapell, Burggraf zu Nürnberg, Wilhelm III. von Lapell, Burggraf zu Nürnberg, Agnes, Gr. Johann Schenck von Lapell, Burggraf zu Nürnberg, Johann Schenck von Lapell, Burggraf zu Nürnberg, Johann Schenck von Lapell, Burggraf zu Nürnberg,

GENEALOGIA,

Wie nunmehro abgeschworben in- alt und vor-trefflichen Herren-Stands-Geschlechts der Herren von Lampl zu Tirnpeul.

Weil es alt- und adelich und adelicher Gebrauch der Herren von Geschlechter und Wappen bekannte Colligation unter einander anderen zum Nutzen, und Ihrer Herren-Stands-Geschlechten zu Ehren, und Ruhm von den Breitenen; und breiten allen Morgenlanden von Oesterreich auf allen Occidentalischen Climaten mit Fernsichtlich- Ehrlichen Ursachen, und Ehren Actoue bestimmt; als seine Vatterliche Freundschaften Manuscripten Gemahlschaften.

Das Alter und Wachsen hier in allen Familie ist auf breite Schrift gebracht, und hat schon Anno 1273. Der Herzoge de Austria & Stiriae Ottocarus von Stein Fundatores. Brief über das Closter Gnaden, als auch in Herzog Leopoldi Fundation, und Herzog Conformation Brief über andere Closters Fundation und Zeugnuß einverleibet sind; aus so breiten ehrsamen Geschlechten, und Wappen, (Anno 1300.) Herzog Albrecht Fundation und Herzog Leopoldi Bestätigungs Brief, und Gnaden Brief, und Freyheiten, Gnaden, und Gerechtigkeiten, und Ehren, und Ruhm, und Lob, und Ehrliche Gedächtnuß, und Ehrliche Tradition, Gnade

und erst ermeldt seiner Schwestern gedacht in einen Stüfft-Brief auf das Closter S. Florian, in welchen nach Zeugnuß mehr ermeldes Valentini Preuen-
*Lit. D. F. fol. 91. huebers * nachfolgende Formalia enthalten/ Degenhardus Capellarius pro salute sua, & Sororum Agathæ Alberi de Polhaim, & Affræ Ulrici de Grüenpöck, Conthoralium tradidit duas Mansas in Ensburg Monasterio S. Floriani Anno 1187. Von denen Söhnen hat

Herr Degenhard von Capell die Familia alleinig fortgepflantzet/ und mit seiner Gemahel (unwissend was Geschlechts) drey Söhn/ Nahmens Conrad, Pilgram, und Ulrich gebohren. Von selben wird

Herr Conrad von Capell unter andern ein Zeug in des Closter S. Florian Privilegien Anno 1204. und also auch Anno 1205. in Graf Seyfrids von Ortenburg zu Leubenau Stüfft-Brief auf das Closter S. Haimeran zu Regenspurg eingeführet/ (wie in dem Bayrischen Stammen-Buch bey dem Geschlecht Ortenburg angemerckter zu finden.)

Herr Ulrich, und Pilgram aber werden in Hertzog Fridrich zu Oesterreich dem Frauen-Closter zu Erla ertheilten Freyheits-Brief/ dat. in Anaso Pridie Cal. Junii Anno 1237. als Zeugen benennet: Also obgedachte Preuen-
*Loco citato. hueberische Collect. Gen. *

Von gedachten Söhnen starb Herr Conrad lediger. Herr Ulrich, und Herr Pilgram aber/ haben die Familiam in zwey Lineen getheilet/ von dero jeder insonderheit/ und zwar jetzo von

Der LINEA,

Der Herren von Capellen von Herrn Ulrich den Ersten absteigend.

HErr Ulrich von Capell der Erste dises Nahmens/ ein Sohn vorgedachtes Herrn Degenhards von Capell/ empfienge Anno 1224. (wie loco citato angemercket) seine Güter von Bischoff Peter zu Passau zu Lehen/ und vermählete sich mit Fräulein Elisabeth Gebohrnen von Rauchenstain/ wo-
*Lit. A. D Tom. III fol. 226. von in den B. Streinischen M. sc. Genealog. * eine Pürgschafts-Verschreibung dises Innhalts Meldung thuet. Herr Ulrich von Viehofen, Conrad von Summerau, Leuthold von Rußbach, Hainrich von Lonstorff, Cunrad von Capell, Dietrich von Kirchberg, und Albrecht von Lachsendorff haben sich angenohmen, und Pürgel worden vor Herrn Ulrich von Capell, daß er seiner Hauß-Frauen, Frauen Elspeten von Rauchenstain wehren solle an Aigen, und an Lehen hundert Pfund Gelts in Urbar, und fünftzig verlihendes Guets. Aus ersagt seiner Gemahel gebahre er einen Sohn/ auch Ulrich genannt/ diser

Herr Ulrich von Capell der Anderte dises Nahmens hat Anno 1252. die von Marggraf Ottoccar zu Mähren/ nachmahlen Königen in Böhmen/ mit Herrn Dietmayr von Steyr aufgerichte Vergleich/ wegen Abtrettung des Schloß zu Steyr/ und den Ubergab-Brief des Schloß Loßstain (wovon nachgehends die Herren von Losenstain ihren Nahmen genohmen) nebst Gatsko Grafen von Perneck, Berenger zu Znaim, Conrad von Zelckingen, Gundacker von Stahrenberg, und Wolf-
*Lit. G. D. fol. 60. *Lit. A. L. Tom. X. fol. 321. gang von Pernau als Zeugen mitgefertiget, wie hievon die Steyrische Annales, * und die bey Löbl. Landschafft verwahrte Streinische Manuscripta * melden. In den Krieg/ welchen Hertzog Ottoccar Anno 1256. mit Rauben/ Sengen/ und Brennen/ auch unbeschreiblicher Wuth/ wider Henricum Hertzogen in Bayrn unglückseelig angefangen/ bey Anruckung des Bayrischen Heers aber durch die bey der Nacht ergriffene schändliche Flucht sambt allen denen Seinigen verlassen/

ist/

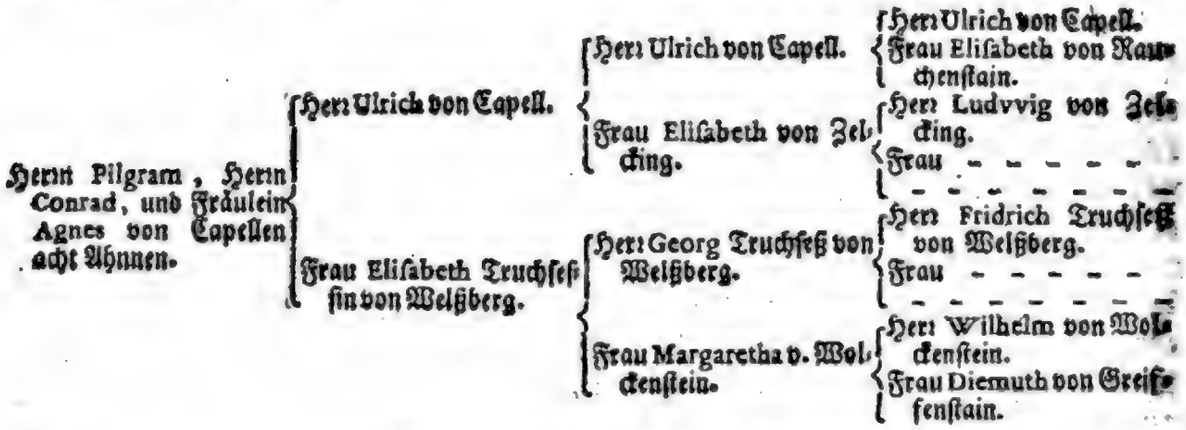
Er war Herzog Albertinus in Annal. Austriacis. 1) 1365 und 1366 und 1367 1) Vit. VII.
zwischen Oesterreich ob und unter der Enns, und hatte andere Oesterreichischen Lande
Brüder, Friedrich, Leopold und Albrecht, welche ihm nachgefolget haben, wie
Hertzog Albrecht der andere, Hertzog Friedrich, Hertzog Albrecht der dritte, und der Hertzog Albrecht der vierdte, und
Hertzog Friedrich, und Hertzog Albrecht der fünffte, welcher auch Römischer König worden.

Ferner Albertus Argentinensis in Chronico Austriæ: Anno Domini 1365. Ludwig von Hessberg Bischof und Administrator Herrn von Hessberg. Herrn 1) S. E.
Friedrich, Albrecht, Leopold, Gebrüder, Pfaltzgrafen bey Rhein, und Hertzogen in Bayern, Grafen zu Tyrol, Graffen zu Hessberg, Pfaltzgrafen bey Rhein, und Hertzogen in Bayern, und Grafen zu Tyrol, ein Sun Hertzog Albrechts des andern, und Hertzog Friedrich, und Hertzog Albrechts des dritten, und Hertzog Albrechts des vierdten, und Hertzog Friedrichs, und Hertzog Albrechts des fünfften, welcher auch Römischer König worden.

Herr Cuspinian und Lazius zu Nürnberg ertheilen / Zeitlose der Herren, Cuspinian. Lazius.
Ertzhertzogen Albrechts des andern, Herrn Albrechts Sohnes von Oesterreich, Anno 1357. da ihnen sie in und der Herrschaft Baiern beygebracht hat / so 1) S. E.
viel Ertzhertzogen Albrechts des andern Herrschaft und Regierung gewähret hat / und also die Herrn 1357. ist loco cinato / wie Ebend und Herrn Ott Herrn Albrechts des andern Brüder Herrn Leopolden und Albrechten / Herrn Friedrichs Sohn des Fünfften / Herrn Albrechten / Herrn Albrechts des Vierdten / Herrn Friedrichs / und Herrn Albrechts des Dritten / Herrn Albrechts des andern Gebrüder / Pfaltzgrafen bey Rhein / und Hertzogen in Bayern / Grafen zu Tyrol / Herrn Albrechts des andern Sohnes / Herrn Friedrichs / Herrn Albrechts / und Herrn Albrechts des Vierdten / Herrn Friedrichs / und Herrn Albrechts des Fünfften

Aus gedacht seiner Gemahel Frauen Elisabeth Gebohrnen Truchsessin von Welßberg / Herrn Georg Truchsessen von Welßberg / und Frauen Margaretha Gebohrnen von Wolckenstein Tochter (welche ihme nach Zeugnuß der Baron-Streinischen M. sc. * eben gedachtes Jahr Anno 1282. von Herrn Leuthold, und Hainrich von Chuenring / als ihrer beeder Hauß-Frauen Schwester / sammentlich Gebohrnen von Welßberg / verheurathet worden) überkame er zwey Söhn / Nahmens / Conrad, und Pilgram, nebst einer Tochter Agnes genannt / die beeden Söhn starben lediger / und gaben mithin diser Linea der Herren von Capell / von Herrn Ulrich den Ersten abstammend ein Ende. Dero acht Ahnnen seynd folgende.

Lit. A. I. * Tom. VIII. fol. 11.



Die Tochter Fräulein Agnes ward Herrn Alberoni dem Jüngern von Chuenringen vermählet / welcher / ut loco citato, in der Schlacht zwischen Kayser Rudolpho den Ersten / und Ottoccarum König in Böheim todt gebliben / deroselben hat auch ihres Vatters Bruder Herr Conrad von Capell / wie vor gemeldt / sein halben Theil des Hauß Mitterberg verschafft.

LINEA.

Der Herren von Capell von Herrn Pilgram den Ersten absteigend.

HErr Pilgram von Capell der Erste dises Nahmens ein Sohn Herrn Degenhards von Capellen / vermählete sich mit Frauen Gysela, oder Geysel von Viehhofen / Herrn Ulrichs von Viehhofen Tochter / die ihme einen Sohn Ulrich, und zwey Töchter / als Fräulein Cunigund (welche in erster Ehe Herrn Ottoccar von Lengenbach / und nach seinem Absterben Anno 1299. Herrn Hainrich von Chiau zur Ehe genohmen) und Fräulein - - - - - (welche Herrn Gundacker von Steyr des Ersten Herrn von Stahrenberg Gemahel worden) gebohren.

Herr Ulrich von Capell der Dritte dises Nahmens / vorgedachtes Herrn Pilgrams, und Frauen Geysel von Viehhofen Sohn / ein tapfferer Soldat / und strenger Ritter / wie er dann in verschidenen Orthen Strenuus Miles benamset wird / war bey Kayser Rudolpho den Ersten in grossen Ansehen / derselbe gabe ihme Gewalt / und Vollmacht / mit allen Edlen Dienst-Leuthen / Burgern / und Communitæten zu tractiren / und sie durch Geschänck / Verspre-

chen /

Herr und Herzog, und ist seine Residenz zu Rossdorf. Seine Gemahlin ist Frau Elisabeth, Herzogin von Rossdorf, Gräfin von Hohenstein, Frau zu Rossdorf, Hohenstein, Wolfsberg und Ehrenfels, Erbhofmeisterin des Heil. Römischen Reichs, Erbtruchsessin in Schwaben, Landgräfin in Elsaß, Burggräfin zu Nürnberg, Gefürstete Gräfin zu Orlamünde, Frau zu Rossdorf, Hohenstein, Wolfsberg und Ehrenfels, Wittwe.

Ihre Kinder sind: Der Erbprinz Friedrich Ludwig, Herzog zu Rossdorf, Graf zu Hohenstein, Landgraf zu Elsaß, Burggraf zu Nürnberg, Gefürsteter Graf zu Orlamünde, Herr zu Rossdorf, Hohenstein, Wolfsberg und Ehrenfels, Erbhofmeister des Heil. Römischen Reichs, Erbtruchseß in Schwaben, Landgraf in Elsaß, Burggraf zu Nürnberg, Gefürsteter Graf zu Orlamünde, Herr zu Rossdorf, Hohenstein, Wolfsberg und Ehrenfels, Erbhofmeister des Heil. Römischen Reichs, Erbtruchseß in Schwaben, Landgraf in Elsaß, Burggraf zu Nürnberg, Gefürsteter Graf zu Orlamünde, Herr zu Rossdorf, Hohenstein, Wolfsberg und Ehrenfels, geb. 1. Aug. 1760. Prinz Carl Ludwig, geb. 1. Aug. 1762. Prinz Friedrich, geb. 1. Aug. 1764. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 1766. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 1768. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 1770. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 1772. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 1774. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 1776. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 1778. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 1780. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 1782. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 1784. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 1786. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 1788. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 1790. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 1792. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 1794. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 1796. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 1798. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 1800. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 1802. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 1804. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 1806. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 1808. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 1810. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 1812. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 1814. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 1816. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 1818. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 1820. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 1822. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 1824. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 1826. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 1828. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 1830. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 1832. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 1834. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 1836. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 1838. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 1840. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 1842. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 1844. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 1846. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 1848. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 1850. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 1852. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 1854. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 1856. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 1858. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 1860. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 1862. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 1864. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 1866. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 1868. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 1870. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 1872. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 1874. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 1876. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 1878. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 1880. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 1882. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 1884. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 1886. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 1888. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 1890. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 1892. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 1894. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 1896. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 1898. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 1900. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 1902. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 1904. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 1906. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 1908. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 1910. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 1912. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 1914. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 1916. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 1918. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 1920. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 1922. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 1924. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 1926. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 1928. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 1930. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 1932. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 1934. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 1936. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 1938. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 1940. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 1942. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 1944. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 1946. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 1948. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 1950. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 1952. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 1954. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 1956. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 1958. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 1960. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 1962. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 1964. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 1966. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 1968. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 1970. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 1972. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 1974. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 1976. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 1978. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 1980. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 1982. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 1984. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 1986. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 1988. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 1990. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 1992. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 1994. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 1996. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 1998. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2000. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2002. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2004. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2006. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2008. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2010. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2012. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2014. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2016. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2018. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2020. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2022. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2024. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2026. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2028. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2030. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2032. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2034. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2036. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2038. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2040. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2042. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2044. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2046. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2048. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2050. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2052. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2054. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2056. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2058. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2060. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2062. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2064. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2066. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2068. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2070. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2072. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2074. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2076. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2078. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2080. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2082. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2084. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2086. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2088. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2090. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2092. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2094. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2096. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2098. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2100. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2102. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2104. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2106. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2108. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2110. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2112. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2114. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2116. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2118. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2120. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2122. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2124. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2126. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2128. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2130. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2132. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2134. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2136. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2138. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2140. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2142. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2144. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2146. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2148. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2150. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2152. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2154. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2156. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2158. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2160. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2162. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2164. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2166. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2168. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2170. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2172. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2174. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2176. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2178. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2180. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2182. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2184. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2186. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2188. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2190. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2192. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2194. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2196. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2198. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2200. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2202. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2204. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2206. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2208. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2210. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2212. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2214. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2216. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2218. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2220. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2222. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2224. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2226. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2228. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2230. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2232. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2234. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2236. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2238. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2240. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2242. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2244. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2246. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2248. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2250. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2252. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2254. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2256. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2258. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2260. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2262. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2264. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2266. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2268. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2270. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2272. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2274. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2276. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2278. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2280. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2282. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2284. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2286. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2288. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2290. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2292. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2294. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2296. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2298. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2300. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2302. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2304. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2306. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2308. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2310. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2312. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2314. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2316. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2318. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2320. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2322. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2324. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2326. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2328. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2330. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2332. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2334. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2336. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2338. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2340. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2342. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2344. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2346. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2348. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2350. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2352. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2354. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2356. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2358. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2360. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2362. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2364. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2366. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2368. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2370. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2372. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2374. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2376. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2378. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2380. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2382. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2384. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2386. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2388. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2390. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2392. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2394. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2396. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2398. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2400. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2402. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2404. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2406. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2408. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2410. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2412. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2414. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2416. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2418. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2420. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2422. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2424. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2426. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2428. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2430. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2432. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2434. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2436. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2438. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2440. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2442. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2444. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2446. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2448. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2450. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2452. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2454. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2456. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2458. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2460. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2462. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2464. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2466. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2468. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2470. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2472. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2474. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2476. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2478. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2480. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2482. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2484. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2486. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2488. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2490. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2492. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2494. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2496. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2498. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2500. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2502. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2504. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2506. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2508. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2510. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2512. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2514. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2516. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2518. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2520. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2522. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2524. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2526. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2528. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2530. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2532. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2534. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2536. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2538. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2540. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2542. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2544. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2546. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2548. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2550. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2552. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2554. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2556. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2558. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2560. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2562. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2564. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2566. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2568. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2570. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2572. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2574. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2576. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2578. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2580. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2582. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2584. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2586. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2588. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2590. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2592. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2594. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2596. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2598. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2600. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2602. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2604. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2606. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2608. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2610. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2612. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2614. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2616. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2618. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2620. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2622. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2624. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2626. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2628. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2630. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2632. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2634. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2636. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2638. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2640. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2642. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2644. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2646. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2648. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2650. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2652. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2654. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2656. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2658. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2660. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2662. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2664. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2666. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2668. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2670. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2672. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2674. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2676. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2678. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2680. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2682. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2684. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2686. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2688. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2690. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2692. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2694. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2696. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2698. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2700. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2702. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2704. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2706. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2708. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2710. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2712. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2714. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2716. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2718. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2720. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2722. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2724. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2726. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2728. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2730. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2732. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2734. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2736. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2738. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2740. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2742. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2744. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2746. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2748. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2750. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2752. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2754. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2756. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2758. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2760. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2762. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2764. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2766. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2768. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2770. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2772. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2774. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2776. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2778. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2780. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2782. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2784. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2786. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2788. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2790. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2792. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2794. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2796. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2798. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2800. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2802. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2804. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2806. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2808. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2810. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2812. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2814. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2816. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2818. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2820. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2822. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2824. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2826. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2828. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2830. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2832. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2834. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2836. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2838. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2840. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2842. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2844. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2846. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2848. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2850. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2852. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2854. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2856. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2858. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2860. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2862. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2864. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2866. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2868. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2870. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2872. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2874. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2876. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2878. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2880. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2882. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2884. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2886. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2888. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2890. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2892. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2894. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2896. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2898. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2900. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2902. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2904. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2906. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2908. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2910. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2912. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2914. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2916. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2918. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2920. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2922. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2924. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2926. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2928. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2930. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2932. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2934. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2936. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2938. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2940. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2942. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2944. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2946. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2948. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2950. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2952. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2954. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2956. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2958. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2960. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2962. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2964. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2966. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2968. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2970. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2972. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 2974. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 2976. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 2978. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 2980. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 2982. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 2984. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 2986. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 2988. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 2990. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 2992. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 2994. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 2996. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 2998. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 3000. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 3002. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 3004. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 3006. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 3008. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 3010. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 3012. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 3014. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 3016. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 3018. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 3020. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 3022. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 3024. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 3026. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 3028. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 3030. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 3032. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 3034. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 3036. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 3038. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 3040. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 3042. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 3044. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 3046. Prinz Christian, geb. 1. Aug. 3048. Prinz Ernst, geb. 1. Aug. 3050. Prinz Leopold, geb. 1. Aug. 3052. Prinz Gustav, geb. 1. Aug. 3054. Prinz Adolph, geb. 1. Aug. 3056. Prinz Moritz, geb. 1. Aug. 3058. Prinz Maximilian, geb. 1. Aug. 3060. Prinz Ferdinand, geb. 1. Aug. 3062. Prinz Carl, geb. 1. Aug. 3064. Prinz Wilhelm, geb. 1. Aug. 3066. Prinz Heinrich, geb. 1. Aug. 3068. Prinz Ludwig, geb. 1. Aug. 3070. Prinz Georg, geb. 1. Aug. 3072. Prinz Christian, geb.

Churfürsten & Churfürstinn Gemahl Friedrich den 5ten Churfürsten Pfalz & Rheine Augspurg, Vormundschaft antrat als Er Churfürst ward, Anno 1623. den 25 Februarii, Starb, Anno 1632. den 29 Novembris, Seines Alters 37 Jahr, 9 Monath, 4 Wochen, Regierte 8 Jahr, 9 Monath, 4 Wochen, Ward Churfürst, Anno 1623. den 25 Februarii, Starb, Anno 1680. den 16 Februarii, Seines Alters 57 Jahr, 11 Monath, 22 Tag, Regierte 56 Jahr, 11 Monath, 22 Tag, Ward Churfürst, Anno 1680. den 16 Februarii, Starb, Anno 1685. den 26 Maji, Seines Alters 62 Jahr, 3 Monath, 10 Tag, Regierte 5 Jahr, 3 Monath, 10 Tag, Ward Churfürst, Anno 1685. den 26 Maji, Starb, Anno 1690. den 28 Maji, Seines Alters 64 Jahr, 11 Monath, 2 Tag, Regierte 5 Jahr, 11 Monath, 2 Tag, Ward Churfürst, Anno 1690. den 28 Maji, Starb, Anno 1716. den 31 Octobris, Seines Alters 70 Jahr, 5 Monath, 3 Wochen, Regierte 26 Jahr, 5 Monath, 3 Wochen, Ward Churfürst, Anno 1716. den 31 Octobris, Starb, Anno 1742. den 31 Decembris, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 4 Wochen, Regierte 26 Jahr, 1 Monath, 4 Wochen, Ward Churfürst, Anno 1742. den 31 Decembris, Starb, Anno 1777. den 30 Decembris, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 29 Tag, Regierte 34 Jahr, 11 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 1777. den 30 Decembris, Starb, Anno 1799. den 16 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 17 Tag, Regierte 21 Jahr, 1 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 1799. den 16 Februarii, Starb, Anno 1803. den 30 Septembris, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 14 Tag, Regierte 3 Jahr, 7 Monath, 14 Tag, Ward Churfürst, Anno 1803. den 30 Septembris, Starb, Anno 1825. den 13 Februarii, Seines Alters 69 Jahr, 4 Monath, 27 Tag, Regierte 21 Jahr, 4 Monath, 27 Tag, Ward Churfürst, Anno 1825. den 13 Februarii, Starb, Anno 1827. den 16 Februarii, Seines Alters 72 Jahr, 1 Monath, 3 Tag, Regierte 2 Jahr, 1 Monath, 3 Tag, Ward Churfürst, Anno 1827. den 16 Februarii, Starb, Anno 1837. den 28 Februarii, Seines Alters 64 Jahr, 11 Monath, 12 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 12 Tag, Ward Churfürst, Anno 1837. den 28 Februarii, Starb, Anno 1847. den 20 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 8 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 8 Tag, Ward Churfürst, Anno 1847. den 20 Februarii, Starb, Anno 1857. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 1857. den 29 Februarii, Starb, Anno 1867. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 1867. den 16 Februarii, Starb, Anno 1877. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 1877. den 30 Februarii, Starb, Anno 1887. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 1887. den 16 Februarii, Starb, Anno 1897. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 1897. den 29 Februarii, Starb, Anno 1907. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 1907. den 16 Februarii, Starb, Anno 1917. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 1917. den 30 Februarii, Starb, Anno 1927. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 1927. den 16 Februarii, Starb, Anno 1937. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 1937. den 29 Februarii, Starb, Anno 1947. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 1947. den 16 Februarii, Starb, Anno 1957. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 1957. den 30 Februarii, Starb, Anno 1967. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 1967. den 16 Februarii, Starb, Anno 1977. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 1977. den 29 Februarii, Starb, Anno 1987. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 1987. den 16 Februarii, Starb, Anno 1997. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 1997. den 30 Februarii, Starb, Anno 2007. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2007. den 16 Februarii, Starb, Anno 2017. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2017. den 29 Februarii, Starb, Anno 2027. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2027. den 16 Februarii, Starb, Anno 2037. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2037. den 30 Februarii, Starb, Anno 2047. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2047. den 16 Februarii, Starb, Anno 2057. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2057. den 29 Februarii, Starb, Anno 2067. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2067. den 16 Februarii, Starb, Anno 2077. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2077. den 30 Februarii, Starb, Anno 2087. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2087. den 16 Februarii, Starb, Anno 2097. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2097. den 29 Februarii, Starb, Anno 2107. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2107. den 16 Februarii, Starb, Anno 2117. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2117. den 30 Februarii, Starb, Anno 2127. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2127. den 16 Februarii, Starb, Anno 2137. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2137. den 29 Februarii, Starb, Anno 2147. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2147. den 16 Februarii, Starb, Anno 2157. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2157. den 30 Februarii, Starb, Anno 2167. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2167. den 16 Februarii, Starb, Anno 2177. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2177. den 29 Februarii, Starb, Anno 2187. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2187. den 16 Februarii, Starb, Anno 2197. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2197. den 30 Februarii, Starb, Anno 2207. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2207. den 16 Februarii, Starb, Anno 2217. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2217. den 29 Februarii, Starb, Anno 2227. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2227. den 16 Februarii, Starb, Anno 2237. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2237. den 30 Februarii, Starb, Anno 2247. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2247. den 16 Februarii, Starb, Anno 2257. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2257. den 29 Februarii, Starb, Anno 2267. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2267. den 16 Februarii, Starb, Anno 2277. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2277. den 30 Februarii, Starb, Anno 2287. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2287. den 16 Februarii, Starb, Anno 2297. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2297. den 29 Februarii, Starb, Anno 2307. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2307. den 16 Februarii, Starb, Anno 2317. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2317. den 30 Februarii, Starb, Anno 2327. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2327. den 16 Februarii, Starb, Anno 2337. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2337. den 29 Februarii, Starb, Anno 2347. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2347. den 16 Februarii, Starb, Anno 2357. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2357. den 30 Februarii, Starb, Anno 2367. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2367. den 16 Februarii, Starb, Anno 2377. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2377. den 29 Februarii, Starb, Anno 2387. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2387. den 16 Februarii, Starb, Anno 2397. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2397. den 30 Februarii, Starb, Anno 2407. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2407. den 16 Februarii, Starb, Anno 2417. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2417. den 29 Februarii, Starb, Anno 2427. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2427. den 16 Februarii, Starb, Anno 2437. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2437. den 30 Februarii, Starb, Anno 2447. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2447. den 16 Februarii, Starb, Anno 2457. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2457. den 29 Februarii, Starb, Anno 2467. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2467. den 16 Februarii, Starb, Anno 2477. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2477. den 30 Februarii, Starb, Anno 2487. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2487. den 16 Februarii, Starb, Anno 2497. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2497. den 29 Februarii, Starb, Anno 2507. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2507. den 16 Februarii, Starb, Anno 2517. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2517. den 30 Februarii, Starb, Anno 2527. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2527. den 16 Februarii, Starb, Anno 2537. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2537. den 29 Februarii, Starb, Anno 2547. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2547. den 16 Februarii, Starb, Anno 2557. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2557. den 30 Februarii, Starb, Anno 2567. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2567. den 16 Februarii, Starb, Anno 2577. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2577. den 29 Februarii, Starb, Anno 2587. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2587. den 16 Februarii, Starb, Anno 2597. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2597. den 30 Februarii, Starb, Anno 2607. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2607. den 16 Februarii, Starb, Anno 2617. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2617. den 29 Februarii, Starb, Anno 2627. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2627. den 16 Februarii, Starb, Anno 2637. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2637. den 30 Februarii, Starb, Anno 2647. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2647. den 16 Februarii, Starb, Anno 2657. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2657. den 29 Februarii, Starb, Anno 2667. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2667. den 16 Februarii, Starb, Anno 2677. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2677. den 30 Februarii, Starb, Anno 2687. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2687. den 16 Februarii, Starb, Anno 2697. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2697. den 29 Februarii, Starb, Anno 2707. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2707. den 16 Februarii, Starb, Anno 2717. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2717. den 30 Februarii, Starb, Anno 2727. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2727. den 16 Februarii, Starb, Anno 2737. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2737. den 29 Februarii, Starb, Anno 2747. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2747. den 16 Februarii, Starb, Anno 2757. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2757. den 30 Februarii, Starb, Anno 2767. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2767. den 16 Februarii, Starb, Anno 2777. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2777. den 29 Februarii, Starb, Anno 2787. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2787. den 16 Februarii, Starb, Anno 2797. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2797. den 30 Februarii, Starb, Anno 2807. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2807. den 16 Februarii, Starb, Anno 2817. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2817. den 29 Februarii, Starb, Anno 2827. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2827. den 16 Februarii, Starb, Anno 2837. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2837. den 30 Februarii, Starb, Anno 2847. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2847. den 16 Februarii, Starb, Anno 2857. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2857. den 29 Februarii, Starb, Anno 2867. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2867. den 16 Februarii, Starb, Anno 2877. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2877. den 30 Februarii, Starb, Anno 2887. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2887. den 16 Februarii, Starb, Anno 2897. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2897. den 29 Februarii, Starb, Anno 2907. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2907. den 16 Februarii, Starb, Anno 2917. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2917. den 30 Februarii, Starb, Anno 2927. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2927. den 16 Februarii, Starb, Anno 2937. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2937. den 29 Februarii, Starb, Anno 2947. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2947. den 16 Februarii, Starb, Anno 2957. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2957. den 30 Februarii, Starb, Anno 2967. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2967. den 16 Februarii, Starb, Anno 2977. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 2977. den 29 Februarii, Starb, Anno 2987. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 2987. den 16 Februarii, Starb, Anno 2997. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 2997. den 30 Februarii, Starb, Anno 3007. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3007. den 16 Februarii, Starb, Anno 3017. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 3017. den 29 Februarii, Starb, Anno 3027. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3027. den 16 Februarii, Starb, Anno 3037. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 3037. den 30 Februarii, Starb, Anno 3047. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3047. den 16 Februarii, Starb, Anno 3057. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 3057. den 29 Februarii, Starb, Anno 3067. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3067. den 16 Februarii, Starb, Anno 3077. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 3077. den 30 Februarii, Starb, Anno 3087. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3087. den 16 Februarii, Starb, Anno 3097. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 3097. den 29 Februarii, Starb, Anno 3107. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3107. den 16 Februarii, Starb, Anno 3117. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 3117. den 30 Februarii, Starb, Anno 3127. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3127. den 16 Februarii, Starb, Anno 3137. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 3137. den 29 Februarii, Starb, Anno 3147. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3147. den 16 Februarii, Starb, Anno 3157. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 3157. den 30 Februarii, Starb, Anno 3167. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3167. den 16 Februarii, Starb, Anno 3177. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 3177. den 29 Februarii, Starb, Anno 3187. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3187. den 16 Februarii, Starb, Anno 3197. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 3197. den 30 Februarii, Starb, Anno 3207. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3207. den 16 Februarii, Starb, Anno 3217. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 3217. den 29 Februarii, Starb, Anno 3227. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3227. den 16 Februarii, Starb, Anno 3237. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 3237. den 30 Februarii, Starb, Anno 3247. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3247. den 16 Februarii, Starb, Anno 3257. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 3257. den 29 Februarii, Starb, Anno 3267. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3267. den 16 Februarii, Starb, Anno 3277. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 3277. den 30 Februarii, Starb, Anno 3287. den 16 Februarii, Seines Alters 58 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 7 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3287. den 16 Februarii, Starb, Anno 3297. den 29 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 9 Tag, Ward Churfürst, Anno 3297. den 29 Februarii, Starb, Anno 3307. den 16 Februarii, Seines Alters 78 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Regierte 10 Jahr, 11 Monath, 17 Tag, Ward Churfürst, Anno 3307. den 16 Februarii, Starb, Anno 3317. den 30 Februarii, Seines Alters 68 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Regierte 10 Jahr, 1 Monath, 29 Tag, Ward Churfürst, Anno 3317. den 30 Februarii, Starb,

Land-Hofmeister, Landmarschall, Land-Marschall-Verweser, Land-Schenk, Land-Truchsess, Land-Stallmeister, Land-Jägermeister, Land-Silberkämmerer, Land-Zeugmeister, Land-Unterkämmerer, Land-Hofmeister, Land-Marschall

Verwaltung, Betrieb, Unterhaltung und Erneuerung der Eisenbahnen.

Art. 42. Jeder Staat, auf dessen Gebiet Eisenbahnen sich befinden, ist verpflichtet, für die Verwaltung, den Betrieb, die Unterhaltung und Erneuerung dieser Eisenbahnen, sowie für die Ausführung neuer Bauten und Anlagen, welche er für nothwendig hält, Sorge zu tragen.

Art. 43. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen zu verwalten und zu betreiben.

Art. 44. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, in gutem Zustand zu erhalten und zu erneuern.

Art. 45. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Betriebsmitteln auszurüsten, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 46. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 47. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 48. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 49. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 50. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 51. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 52. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 53. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 54. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 55. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 56. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 57. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 58. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 59. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Art. 60. Jeder Staat hat die Eisenbahnen, welche sich auf seinem Gebiet befinden, mit den Einrichtungen zu versehen, welche nach Maßgabe der Bedürfnisse des Verkehrs und der Leistungsfähigkeit der Bahnen erforderlich sind.

Abgehenden hier Ulrich von Tarasp verwandten sich zum ersten mal die Grafen Ulrich von Werdenberg und Walter, Herr Ulrichs von Matsch Bruder; die dann mit mehr ernstgesinnter B. Ermendrudis B. C. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.

Burg-grafen Friderich von Nürnberg bestätiget zu Mastricht/ 30 guten Pfund geben.

Wir abgedacht seiner Gemahel Frauen Cunigund machte er durch die mit ihr eine gewisse Heurahts-Pact/ Dotal-Brief/ oder Verschreibung/ worinn sie auch einige ungleiche Bedingungen. Als: Solte jene Summa/welche sie Ihr zu Heurahts-Gut gegeben/ nicht Pfennig- sondern Pfund-weiß gerechnet werden. Item/ solte sie Ihr Leib-gedinge auf Hohen-Twiel haben/

[illegible] Gerichtsordnung 2c. [illegible] Gerichtsordnung 2c. [illegible] Gerichtsordnung 2c. [

Ao. 1313. Jahre 1313. verkaufft Herr Johannes von Lasten den Gütern / Ehre Ulrichen von Braun / Agneten Schenckinn / Hardwicis von der Hardt / und Gertruden Hermannsbrüch seiner Schwester / ihre Güter zu Hardwig / gelegt / Bruch / und Sand-Güter / & Almendischen benamsbergen. *

Ao. 1314. Anno 1314. verkaufft Herr Jobst Graff von Lasten / seine Güter / gelegen zu Ehre / Strotzeln / Hardwig / Hardtum / und Mengel / Johannsen von Ehre Closterin zu Hardwig / Wilhelmen Schenckinn / und Fridgum seinen Brüdern / und Gertruden Hermannsbrüch seiner Schwester. *

Ao. 1315. Anno 1315. verkaufften von Ehrlichen Herrn Jasten von Quad / Herr Otten und Conrad seiner Brüder / Herr Albert von Neuenhoven / Margareten seiner Frau Frau / und Otto de Stein / Herr Theil an den Zoll zu Harnbrück. *

Eben dieß Jahr verkaufften Herrn Jasten von Quad / und seinen Brüdern Gerlachen von Hombergk / und allen Herrschafften / Herr Hartmann von Alsen / die Gerechtigkeit / Hochdamm von Truchsberg / Cornel Hammerschmidten / Herrnach / den Zehnd / und Hannich auch alle ihre / und Zehndens Zehnd / bey Alten und ungültigen Hochdamm / von Hochdamm

zur Beschädigung seines rechten Herrn des Hertzogs zu Oesterreich / Baron-Ennenckliſche M. ſc. * * Lit. E.F. Tom. I. f. 164. & 168.

Eben ermeldes Jahr haben ſich (wie loco citato zu ſehen) Herr Alber von Chuenring / und Agnes ſein Hauß-Frau / Herrn Ulrich von Capellen Tochter / gegen ihme ihren lieben Ohaim verſchriben / alſo ob er Alber von Chuenring, oder ſeine Erben das nicht thäten, ſo ſolle er oder ſein Sohn Jans ſelb acht inn varen zu Crembs mit Ritter-mäſſigen Leuthen, jeder mit zwey Pferden in ein ehrbahr Gaſt-Hauß da ſie Herr Jans von Capell oder ſeine Erben hinzeigen, und ſchullen da nicht auskommen, es werd ihn dann die vor verſchribene Red und Sprüch gantz und gar vollbracht, ꝛc.

Anno 1352. kaufft er nebſt ſeinen Sohn Herrn Ulrich die Helffte des Schloß Reichenſtain umb drey tauſend ſechs hundert Pfund Pfenning, von Herrn Eberhard von Walſee / Hauptmann ob der Ennß. * * Lit. E.G. Tom. II. fol. 65.

Anno 1354. gibt er / der Edel Ehrwürdig Herr Jans von Capell / Vogt des Cloſters Baumgartenberg / den Abbt Chriſtian, und der Samung daſelbſten zu Baumgartenberg die Lehenſchafft der Kirchen zu Gumpendorf. * * Ibidem fol. 170.

Anſonſten ward gedachter Herr Jans von Capell unter die Miniſteriales Auſtriæ gezehlet / Teſt. der B. Streiniſchen Collect. * und lebte noch Anno 1363. wie er dann ſelbes Jahr / in den von Hertzog Rudolpho IV. zu Oeſterreich / der Stadt Freyſtatt ertheilten Privilegio als Zeug eingeführet wird / wie ſolches Valentin Preuenhueber in ſeinen Collect. Genealog. * bezeuget. * Lit. A.R. To. XVI. fol. 63. * Lit. D.F. fol. 94.

Aus ſeiner Gemahel Frauen Cunigund Gebohrnen von Walſee / hatte er / wie oben bey der Stüfftung des Cloſters Bulgarn gedacht worden / zwey Söhn Nahmens Ulrich, und Eberhard, nebſt einer Fräulein Tochter Eliſabeth, welche / laut vil-angezogener B. Ennenckliſchen M. ſc. * in erſter Ehe Herrn Hainrich von Welleſchnig / deme der Vatter Anno 1327. drey hundert March Silber zum Heurath-Guet gegeben / und ihme das Hauß Khirnberg davor verſetzet. Nach ſeinen Abſterben aber iſt ſie Herrn Reinprecht von Walſee vermählet worden. Von gedachten Herren Söhnen hat * Lit. E. F. Tom. I. fol. 170.

Herr Eberhard von Capell / der Ehrbahre Herr, die Grafſchafft Peyllenſtain mit Rucken beſeſſen / er und ſein Bruder Herr Ulrich erbten auch Anno 1355. nebſt Herrn Eberharden von Walſee Söhnen Fridrich und Hainrich, Herrn Rapolts von Falckenberg ſeel. unterlaſſene Güter / Lehen / und Aigen / unterhalb des Arbeiſſer-Wald / nemlichen Falckenberg / Goblſpurg / Wartenſtein / Schönberg / ꝛc. welche ſie zu gleichen Theilen miteinander getheilet / und haben die von Capellen / denen von Walſee ſiben hundert Pfund hinaus gegeben / zu einer Zugab / davon die B. Streiniſche Collect. Genealog. * melden. * Lit. A.L. Tom. IX. fol. 266.

Er ward Anno 1356. Hauptmann zu Ennß / und Pfleger zu Schärding.

Wie ſowohl in Valentin Preuenhuebers Collect. Gen. * als auch aus den in denen vilgedachten B. Ennenckliſchen M. ſc. * angezogenen / von Herrn Ludwig Abbten zu Mölck / auch Prior und Convent allda ausgehenden Stüfft-Revers de Anno 1351. zu entnehmen / hat er Herr Eberhard nebſt ſeinen Vatter Herrn Jans von Capell / in den innern Vorhof zu Mitterberg (das gelegen in der Pfarr zu Perkirchen) eine Capellen geſtüfftet. * Lit. D.F. fol. 94. * Lit. E.F. Tom. I. fol. 172.

Anno 1361. kaufft er von Herrn Eberhard von Walſee / und Frauen Cunigund Gebohrnen von Chuenring ſeiner Hauß-Frauen / das Hauß zu Schwerdtberg / ibidem. * * Lit. E.G. Tom. II. fol. 781.

Anno 1362. den letzten Decembr. fertiget er nebſt anderen die zwiſchen Hertzog Rudolph, Fridrich, Albrecht, und Leupold zu Oeſterreich eines / und König Ludwig in Hungarn / und König Caſimiro in Pohlen / aufgerichte

Confœderation, davon in Land-Hand-Vöst des Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß * eine Copia zu finden.

*Lit. A.B. fol. 83.

Anno 1374. gab er die Pfarr-Kirchen zu Steyreck / dem Closter zu Bulgarn. Valentin Preuenhuebers Coll. *

*Lit. D.F. fol. 94.

Anno 1388. verordnet ihme Hertzog Albrecht zu Oesterreich / mit Zulaß- und Bewilligung des Stüffts Passau / und denselben zum Besten / das Schloß Obernberg mit viertzig Spiessen / und viertzig Schützen / zu besetzen. Ibidem.

Anno 1395. ward er von höchst-gedachten Hertzog Albrecht zu Oesterreich nacher Steyr geschickt / von der Burgerschafft daselbsten an statt seiner die Huldigung einzunehmen / und sich Schwören zu lassen / worauf er auch das folgende Jahr zwischen der Burgerschafft und Fridrich dem Pogner / wegen verschidener Strittigkeiten gethädiget. Annal. Styr. *

*Lit. G.D. fol. 119. & 121.

Seine Gemahl Frauen Leutha von Pottenstain / Herrn Johannis von Pottenstain Tochter / welche sein Vatter Herr Jans von Capell mit ihren Heurath-Guet auf das Hauß-Daß Khirnberg Anno 1351. versichert hat / gebahre ihme zwey Söhn Petrum, und Stephan, nebst einer Tochter Anna, welche Herrn Reinprecht von Walsee den Jüngern verheurathet worden / dessen sein Herrn von Walsee zu Seisenstain aufgerichtes Epithaphium dises Innhalts Zeugnuß gibet.

Anno Domini M CCCC XXII. Visitationis Mariæ
ist gestorben Herr Reinprecht von Walsee
Anna von Capellen, Catharina von Liechtenstain seine Hauß-Frauen.

Von denen Söhnen ward

Herr Petrus von Capell zwar vermählet / dero Gemahlin Nahmen und Geschlecht aber nicht bekant / doch hatte er eine Tochter Barbara genant / welche nach Zeugnuß der B. Ennenckischen M. sc. * Anno 1406. Herrn Hans Panhalm mit viertzig Pfund Pfenning Heurath-Guet zur Ehe gegeben worden.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 81.

Der anderte Sohn

Herr Stephan von Capell / hatte aus seiner Gemahel (dero Geschlecht und Nahmen gleichfahls nicht wissend) drey Söhn Jacob, Hartung, und Fridrich, nebst einer Tochter Elisabetha genant / welche / wie loco citato * zu sehen / in erster Ehe Herrn Wenceslao von der Weitmüll zu Scharawiz, und nach seinen Absterben Herrn Paulo von Hundshaimb vermählet worden.

*fol. 251.

Von den Söhnen ward sovil wissend keiner vermählet / sondern starben unverheurather.

Des Herrn Jacob von Capell / wird in den Ehren-Spiegel des Allerdurchleuchtigsten Ertz-Hauß von Oesterreich * gedacht / daß / als er Anno 1452. nebst einen Herrn von Tschernahor, und einen von Graben mit Kayser Friderico III. mit nacher Rom gezohen / ihme Höchst-gedachter Kayser nebst andern Oesterreichischen / Steyrischen / Cärndtnerischen / und Cränerischen Land-Leuthen mit zwey hundert Pferden / seiner Kayserlichen Braut Eleonoræ, Eduardi Königs aus Portugall Tochter / zu empfahen / und zu begleiten / entgegen geschickt habe.

*Lit. O. f. 571. & 574.

Ingleichen beschihet daselbsten * Meldung / von Herrn Hartung von Capell / daß er nebst Bischoff Ulrich von Gurck / Herrn Georg von Volckenstorf / und Georg von Kainach / von Höchst-gedachten Kayser Friderico zu den auf den 21. Septemb. Anno 1463. nacher Tuln ausgeschribenen Land-Tag / die Fridens-Handlung zwischen den Kayser / und Hertzog Albrecht betreffend abgeschicket wor-

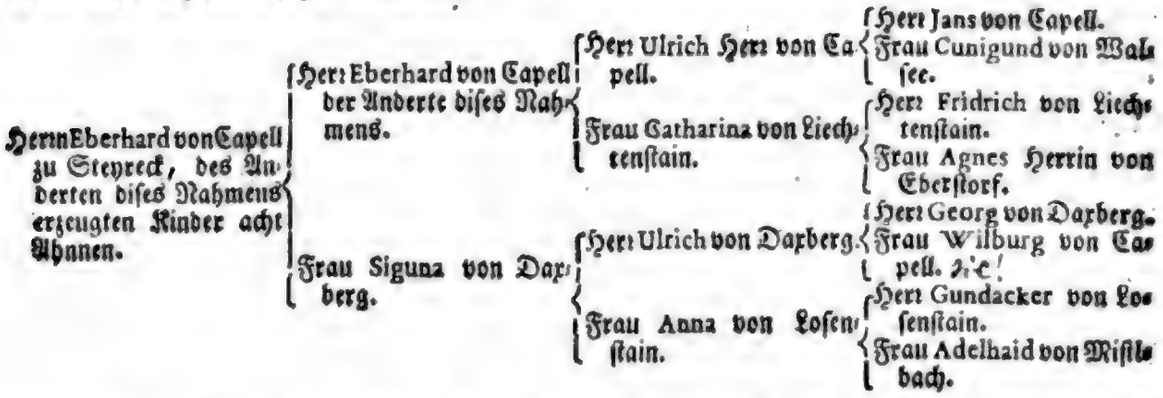
*fol. 727.

Sonne, und sie ist dem Menschen, wie Gottfried sagt, ein Bild der Gnade. Sie ist ein Bild der Gnade, weil sie Licht und Wärme, Leben und Gedeihen spendet. Sie ist ein Bild der Gnade, weil sie Alle gleich wohlthätig erfreut; weil sie Niemand ausschließt, sondern Jeden, der sich ihr nahet, mit ihren Strahlen umfängt.

Wenn wir nun Gott mit der Sonne vergleichen, so sagen wir damit, Gott ist, wie die Sonne; Gott ist Liebe, Gottfried Arndt sagt, Gott ist wie die Sonne, er ist die Liebe.

Wie die Sonne Licht und Wärme, Leben und Gedeihen spendet, so ist Gott die Quelle alles Guten. Gott ist es, der unsere Augen sehend macht, der unsere Ohren hören läßt, der unsere Füße gehen läßt, der unsere Hände arbeiten läßt, der unsere Zunge reden läßt, der unsere Herzen lieben läßt. Gott ist es, der uns Speise und Trank, Kleider und Schuhe, Haus und Hof, Weib und Kind, Gesinde und Vieh, Acker und Wiesen, Geld und Gut, Ehre und Leben, Alles, Alles, was wir haben, was wir sind, was wir hoffen, gegeben hat. Gott ist es, der uns Alles, was wir haben, was wir sind, was wir hoffen, erhalten hat. Gott ist es, der uns Alles, was wir haben, was wir sind, was wir hoffen, erhalten will. Gott ist es, der uns Alles, was wir haben, was wir sind, was wir hoffen, erhalten kann. Gott ist es, der uns Alles, was wir haben, was wir sind, was wir hoffen, erhalten muß. Gott ist es, der uns Alles, was wir haben, was wir sind, was wir hoffen, erhalten soll. Gott ist es, der uns Alles, was wir haben, was wir sind, was wir hoffen, erhalten wird. Gott ist es, der uns Alles, was wir haben, was wir sind, was wir hoffen, erhalten hat, erhalten will, erhalten kann, erhalten muß, erhalten soll, erhalten wird. Gott ist es, der uns Alles, was wir haben, was wir sind, was wir hoffen, erhalten hat, erhalten will, erhalten kann, erhalten muß, erhalten soll, erhalten wird, erhalten hat, erhalten will, erhalten kann, erhalten muß, erhalten soll, erhalten wird. Gott ist es, der uns Alles, was wir haben, was wir sind, was wir hoffen, erhalten hat, erhalten will, erhalten kann, erhalten muß, erhalten soll, erhalten wird, erhalten hat, erhalten will, erhalten kann, erhalten muß, erhalten soll, erhalten wird, erhalten hat, erhalten will, erhalten kann, erhalten muß, erhalten soll, erhalten wird. Gott ist es, der uns Alles, was wir haben, was wir sind, was wir hoffen, erhalten hat, erhalten will, erhalten kann, erhalten muß, erhalten soll, erhalten wird, erhalten hat, erhalten will, erhalten kann, erhalten muß, erhalten soll, erhalten wird, erhalten hat, erhalten will, erhalten kann, erhalten muß, erhalten soll, erhalten wird, erhalten hat, erhalten will, erhalten kann, erhalten muß, erhalten soll, erhalten wird. Gott ist es, der uns Alles, was wir haben, was wir sind, was wir hoffen, erhalten hat, erhalten will, erhalten kann, erhalten muß, erhalten soll, erhalten wird

nachdeme er mit ſeiner Gemahel Frauen Siguna von Daxberg Herrn Ulrich von Daxberg/ und Frauen Anna von Loſenſtain Tochter/ einen Sohn auch Eberhard genant/ und vier Fräulein Töchter benantlichen Fräulein Wilburg, Fräulein Dorotheam, Fräulein Agnes, und Fräulein Margarethan erworben/ dero acht Ahnnen ſeyn folgende.



Herr Eberhard von Capell Herr zu Steyreck/ ꝛc. der Dritte diſes Nahmens/ und einiger Sohn obgedachtes Herrn Eberhardi des Andertens/ hat Anno 1392. nach Anzeig der B. Ennenckliſchen M. ſc. * das Vöſtlein Hardt gelegen in Machland/ und Närner-Pfarr/ überkommen/ Anno 1404. aber/ hat er die Eigenſchafft auf einen Gut das Klaffenſtainer-Gut genant/ Item den Zehent und die Lehenſchafft zu Torenbach zum Seel-Geräth dem Cloſter Willhering geſtüfftet. Er vermählete ſich Anno 1403. mit Frauen Anna Herrn Haugen von Tybein Tochter (die vorhin Herrn Rudolph von Walſee/ zur Ehe gehabt) welche ihme (wie in denen B. Ennenckliſchen * und weiter in denen B. Streiniſchen Manuſcriptis * angemercket) ihren Würth den halben Theil der Vöſten Eybeswald vermacht/ ſolches Vermächt auch Hertzog Wilhelm zu Oeſterreich Anno 1406. beſtättiget hat.

* Lit. E.G. Tom. II. fol. 77. & 131.

* Ibidem

* Lit. I A L. Tom. X. fol. 259.

Es ſtarb aber diſer Herr Eberhard, als der letzte ſeiner uralten vortrefflichen und mächtigen Familiæ bald hinnach ohne Kinder/ die meiſten und vornehmſten ſeiner unterlaſſenen Herrſchafften/ und in ſpecie die Herrſchafft Steyreck und Reichenſtain/ nebſt deſſen Ritter-mäſſigen Lehens-Herrſchafften/ kamen mit ſeiner Frauen Schweſter Frauen Dorothea (wie hieunten weiters gemeldet werden wird) an die damahlige Herren/ jetzo Fürſten von Liechtenſtain. Seine Gemahel und hinterlaſſene Wittib/ gedachte Frau Anna Gebohrne von Tybein aber/ hat ſich Anno 1409. mit vier tauſend Gulden Heurath-Gut/ und ſovil Widerlag/ an Herrn Hans von Pottendorf vermählet.

Von denen obbenanten Fräulein Töchteren/ gedachtes Herrn Eberhardi des Anderten/ ward Fräulein Agnes Herrn Hanſen von Reyhauß Gemahel/ ſtarb aber vermuthlich bald nach ihren Bruder/ und zwar ohne Kinder/ zumahlen deroſelben nirgends mehr gedacht wird.

Fräulein Margaretha ward zwar Anno 1394. nach Zeugnuß Valentini Preuenhuebers in Coll. Gen. * Herrn Hans von Liechtenſtain und Nicolſpurg vermählet/ aber ihrer nach Abſterben vorgedachtes ihres Bruder Herrn Eberhardi III. auch nicht mehr gedacht/ alſo daß auch diſe vorhero oder bald hinnach geſtorben ſeyn wird. Hingegen haben Fräulein Wilburg, und Dorothea von Hertzog Albrecht zu Oeſterreich den Satz und Verſchreibung über die Güter/ Gerichter/ und Zehent/ benantlichen S. Lienhard zwiſchen denen Wäſſern der Stampfa und der Ayſt, dann verſchidene Zehent, fünf Hueben zu Plaſenſtain, den Marckt Wimſpach, den Hof zu Winckel, vier Hueben zu Seebern, und das Land-Gericht in Machland, welche Weyland Kayſer Ru-

* Lit. D.F. fol. 94.

[illegible] Linné Species [illegible] Ausgabe [illegible] Linné [illegible] Species [illegible] Ausgabe [illegible] Species [illegible] Ausgabe [illegible] Species [illegible] Ausgabe

GENEALOGIA,
Oder Stamm-Tafel,
Worin in dieſen Blätt-Geſtalt der Stamm-Familien der Herren Lapides.

Wann Herr Lapides ſeine Stamm-Familien Herr Lapides ſeine Stamm-Familien ſo wohl durch Heyrathen, als durch Geburth in eine Genealogie und Stamm-Tafel gebracht hätte, ſo würde dieſe Stamm-Tafel gleich wie die Stamm-Tafel eines Baums ſeyn, welche ſo viel Aeſte hätte, als Familien in dieſer Stamm-Tafel ſtehen würden. Dieſe Aeſte würden ſich alſo mit einander vereinigen, daß ſie gleichſam in einander gewachſen ſeyn würden.

Stammen-Tafel.

Der abgestorbenen Familie der Herren Capitan.

Hans Capitan.

Hans Capitan.

Hans Capitan.

GENEALOGIA.

Was die regierenden Fürstlichen Häuser Europa Teutsch- und Welschlands, in Italien und Spanien, [illegible]

Nachdem die allgemeine Geschichte der Europäischen Reiche, absonderlich Teutschlands, [illegible] Fürstlichen Häuser, [illegible] Genealogien, [illegible] Stammbäume, [illegible] Ursprung, Fortpflanzung, Alliancen, Heyrathen, Absterben, Ausgang, Erlöschung, Abgang, Verwechslung, Vermischung, Vermehrung, Verminderung, Zuwachs, Verlust, Gewinn, Theilung, Vereinigung, Zusammenfügung, Zertrennung, Zerstückelung, Zerreissung, Zerfallung, Zerschlagung, Zerschmetterung, Zerbrechung, Zerschellung, Zerspaltung, Zerhauung, Zerschneidung, Zerschnittenheit, Zerschnittenwerdung, Zerschnittenmachung, Zerschnittenseyn, Zerschnittenbleiben, Zerschnittenlassung, Zerschnittenlassen, Zerschnittenlassenwerden, Zerschnittenlassenmachung, Zerschnittenlassenseyn, Zerschnittenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassen, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenwerden, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenmachung, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenseyn, Zerschnittenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenlassenbleiben, Zerschnittenlassung, Zerschnittenlassen, Zerschnittenlassenwerden, Zerschnittenlassenmachung, Zerschnittenlassenseyn, Zerschnittenlassenbleiben, Zerschnittenlassung, Zerschnittenlassen, Zerschnittenlassenwerden, Zerschnittenlassenmachung, Zerschnittenlassenseyn, Zerschnittenlassenbleiben, Zerschnittenlassung, Zerschnittenlassen, Zerschnittenlassenwerden, Zerschnittenlassenmachung, Zerschnittenlassenseyn, Zerschnittenlassenbleiben, Zerschnittenlassung, Zerschnittenlassen, Zerschnittenlassenwerden, Zerschnittenlassenmachung, Zerschnittenlassenseyn, Zerschnittenlassenbleiben, Zerschnittenlassung, Zerschnittenlassen, Zerschnittenlassenwerden, Zerschnittenlassenmachung, Zerschnittenlassenseyn, Zerschnittenlassenbleiben, Zerschnittenlassung, Zerschnittenlassen, Zerschnittenlassenwerden, Zerschnittenlassenmachung, Zerschnittenlassenseyn, Zerschnittenlassenbleiben, Zerschnittenlassung, Zerschnittenlassen, Zerschnittenlassenwerden, Zerschnittenlassenmachung, Zerschnittenlassenseyn, Zerschnittenlassenbleiben, Zerschnittenlassung, Zerschnittenlassen, Zerschnittenlassenwerden, Zerschnittenlassenmachung, Zerschnittenlassenseyn, Zerschnittenlassenbleiben, Zerschnittenlassung, Zerschnittenlassen, Zerschnittenlassenwerden, Zerschnittenlassenmachung, Zerschnittenlassenseyn, Zerschnittenlassenbleiben, Zerschnittenlassung, Zerschnittenlassen, Zerschnittenlassenwerden, Zerschnittenlassenmachung, Zerschnittenlassenseyn, Zerschnittenlassenbleiben, Zerschnittenlassung, Zerschnittenlassen, Zerschnittenlassenwerden, Zerschnittenlassenmachung, Zerschnittenlassenseyn, Zerschnittenlassenbleiben, Zerschnittenlassung, Zerschnittenlassen, Zerschnittenlassenwerden, Zerschnittenlassenmachung, Zerschnittenlassenseyn, Zerschnittenlass

Herrn Johann Friedrichen, des Hochstifts zu Augspurg, und des Stiffts zu Ellwangen Dechant, Herrn Johann Christoffen, des Stiffts zu Augspurg Dechant, und Herrn Johann Ludwigen, des Stiffts zu Augspurg Scholastern, Gebrüdern, Freyherren von Stain zu Jettingen, Mindelburg, Hochaltingen, Wellenburg, Marxheim und Neuenstain, Herren zu Ehrenfels, Bissingen, Hohenrain

umb den dritten Theil an Altenhof. Anno 1463. aber gleichfahls als Zeug ſeines Schwagers und Vötters Peter des Teurwangers und Frauen Urſula Gebohrnen Caplanin Brief / wie hievon die B. Streiniſche Collect. Geneal. * zu leſen. Aus ſeiner Gemahel / dero Geſchlecht und Nahmen aber nicht wiſſend / hatte er eine Tochter Urſula genant / welche ut loco citato * Anno 1466. Herrn Simon Krafften Hauß-Frau geweſen.

*Lit.A.H. Tom.VII. fol. 25.

*Lit. A.F. Tom. V. fol. 45.

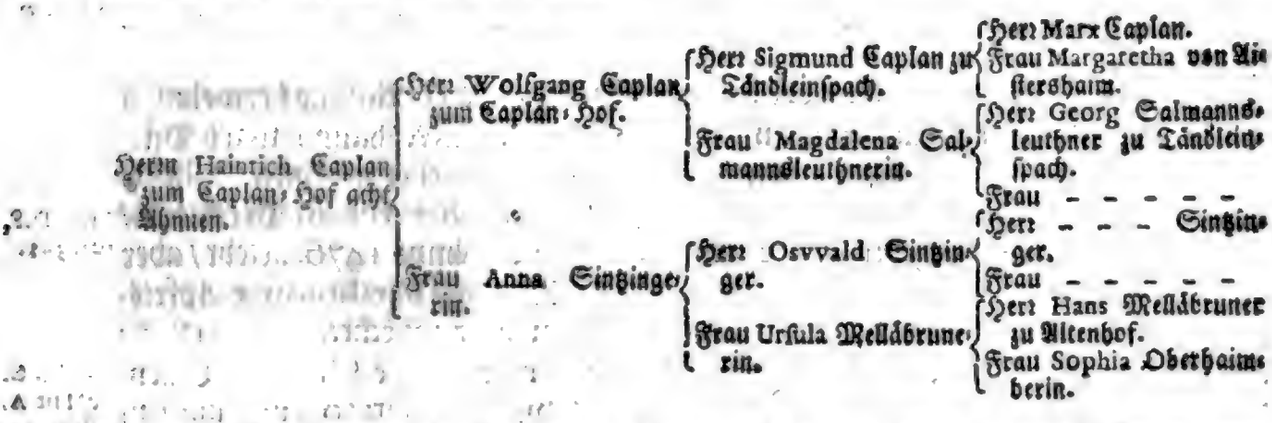
Herr Hans Caplan zu Tändleinſpach / ward ebenfahls in obgedachten Trägenreutheriſchen Kauf-Brief Anno 1453. ein Mitfertiger. Hatte Anno 1473. Frau Barbaram Reicherin / Herrn Ulrich Reichers Tochter / und Herrn Berchtold Kienbergers hinterlaſſene Wittib zur Ehe / und aus ihr eine Tochter Urſula genant / welche Anno 1463. Herrn Peter Teurwangers Hauß-Frau geweſen / und nebſt gedacht ihren Würth / erſt-ermeldes Jahr dem Edlen Herrn Ulrich von Stahrenberg das halbe Gut in Fraunſchlag Altenfeldner-Pfarr / und den halben Hof zu Fläting in Peylnſtainer Pfarr verkaufft hat. Wie ſolches die Baron-Ennenckliſche M. ſc. * und auch die Baron-Streiniſche * bezeugen.

*Lit.E.F. Tom. I. fol. 334.

*Lit.A.H. Tom.VII. fol. 35.

Herr Wolfgang Caplan am Caplan-Hof der dritte Sohn obernantes Herrn Sigismundi, und Frauen Magdalena Gebohrnen Salmannsleuthnerin / ward vermählet mit Frauen Anna, Herrn Oswald Sintzingers / und Frauen Urſula Gebohrnen Melläbrunerin Tochter / welches ein in meinen Archiv * originaliter verhandener Gab-Brief dat. an S. Veiths-Abend Anno 1492. betheuret. Krafft welchen gedachte Frau Urſula Sintzingerin Gebohrne Melläbrunerin ihren beeden Kinderen Jörg Sintzinger / und Anna Sintzingerin / des Edl und Veſten Wolfgang Caplans Ehe-Würthin / einen Zehendt geſchenckt hat. Aus erſt-erſagt ſeiner Gemahel hatte er einen eintzigen Sohn Hainrich genant. Deſſen acht Ahnnen ſeyn folgende.

*K. lit. C. Ladl lit. M ſub n. 63.



Herr Hainrich Caplan zu Caplan-Hof war Anno 1514. Pfleger zum Lobenſtain / in welcher Bedienung er nebſt Herrn Oswald Woppinger einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen Erb-Brief ausgefertiget. Anno 1515. fertiget er als Zeug einen in erſt gedacht meinen Archiv * originaliter verhandenen Verzücht-Brief / von Frauen Roſina Melläbrunerin Gebohrnen von Hoheneck ausgehend / und auf ihren Bruder Herrn Hans von Hoheneck lautend. Umb empfangene Vätter- und Müetterliche Erbſchafft. Er nahme Fräulein Urſulam Gebohrne Löwin zur Ehe / und gebahre aus ihr drey Söhn Nahmens Eraſm, Achaz, und Veith. Hievon ſtarb Herr Achaz, nach Zeugnuß der Preuenhueberiſchen Collect. Genealog. * Anno 1558. unverheurather.

*K. lit. C. Ladl lit. C. ſub n. 3.

*S.K. Ladl N.XV. ſub n. 6.

*Lit.D.F. fol. 368.

Herr

Herr Reinhart Hahn zu Fahrenfelden/ der andere Sohn obgedachtes Herrn Hannsen. Geschrieben Anno 1562. Auch Anno 1564. auch Anno 1567. A. B. S. angeführter verschiedener Herrn Herr Bernhart Hahn Hannsen Hannsen Sohn/ so wol als Herr Hannsen Hahn/ Herrn Reinharts auf Fahrenfelden Sohn/ sind gedruckt worden.

Herr Veit Sebastian zu Fahrenfelden/ der dritte und letzte Sohn/ obgedachten Herrn Hannsen Hahns. Auch Anno 1564. auch Anno 1567. A. B. S. Herrn Ferrandten Todten/ Con. * Kapitelsherr Probst auf dem Stefftsberg/ Con.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Von der ausſterbenden Familie Der Herren Hertzoge, von Sachſen.

Wappen.

Das Wappen der ausſterbenden Chur-Fürſtlichen Hertzoglich zu Sachſen Familie, iſt ein Schild, worinnen 2. Schwerdter, und 1. Crone, wie auch 1. Rauten-Crantz.

Von dem Gotteshauſen Oeſterreichiſchen Gerichts, und Zugehör ist der vierte Theil Herrn Hannſen Ehrenfelder, Burgern zu Wien, und von Frau Margarethen Hannſen Ehrenfelderin, Burgerin zu Oeſterreich Ehelichen Hausfrauen, Herr Hannſen Ehrenfelders Burgers zu Wien, und Herr Hannſen Ehrenfelders Burgers zu Oeſterreich Ehelichen Sohn, und Frau Margarethen Hannſen Ehrenfelderin Ehelichen Hausfrauen, Burgerin zu Oeſterreich, und Herrn Hannſen Ehrenfelders Burgers zu Wien, und Frau Margarethen Hannſen Ehrenfelderin Ehelichen Hausfrauen, Burgerin zu Oeſterreich, Tochter, Herr Eberhard Ehrenfelder, und nach Frau Margarethen Verſcheiden Herr Eberhard zu seinen Handen

GENEALOGIE
Anmerckung.
Wem dem abgeſtorbenen Hochſeyel: der Herren Bruders.

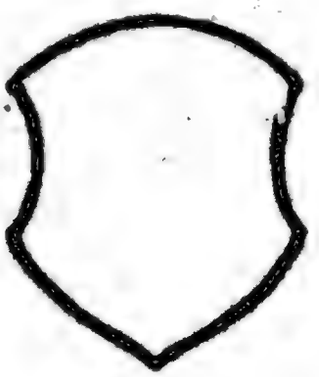
Wegen.

Die abgeſtorbene Hochſeyelige Frau Herren Bruderin / hat zum Theil / auch ihre gezeugte Kinder Hochſeyel: angehöret / und ſeyn / wie folget / Kinder.

Erſtlich eine Hochſeyelige Hochfreyl: Frau Frau Barbara Elisabeth Herren Bruderin / gebohrne Herren Bruderin / Frau Herren Bruderin / Frau Herren Bruderin / Frau

GENEALOGIſche Anmerckung.

Von der abgeſtorbenen Familiæ der Herren von Chäringen.



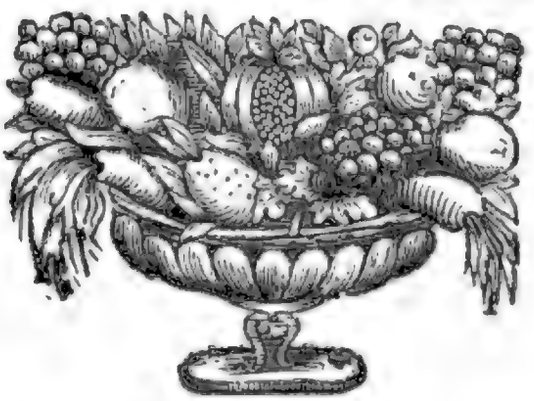
Wapen.

DAs Wapen der Herren von Chäringen iſt nicht zu finden geweſen.

Herr Reichard Strein Frey-Herr von Schwartzenau in ſeinen bey Löblicher Landſchafft verwahrten M. ſc. und Collect. Genealog. ſtellet diſe abgeſtorbene Familia gleichfalls unter die alten Geſchlechter/ diſes Ertz-Hertzogthums Oeſterreich ob der Ennß/ und gedencket * Herrn Ottonis, und Petri von Chäringen/ daß ſie nemlichen Anno 1297. von Herrn Dietmayr von Aiſtershaimb/ nebſt Herrn Dietmayr von Lorch/ und Ulrich den Anhanger/ zu Zeugen eingeführet worden.

Auſſer deme hat ſich von diſen abgeſtorben Geſchlecht nichts gefunden.

* Lit. A. P. Tom. V. fol. 20 lit. A. O. To. XIV. f. 91. und lit. A. P. Tom. XVI. f. 2.



COLLECTANEA GENEALOGICA

Oder

Nachricht von neuerfundener Historischer Facultät

Einer

Hochlöblichen Universität

Vorgestellet

Von

Einem Hochlöblichen Collegio Philosophico.

Nebst

Einer Flamm-Tafel,

Worin

Einem jeden Beliebt-der Thorn

Gestecket

Und

Einer Genealogia.

Wie auch

Einer Nachricht von Einem Hochlöblichen Collegio Philosophico, worinnen dasselbe Einer Hochlöblichen Universität Vorstellet, Was vor Nutzen und Ehre Derselben aus der Historischen Facultät zuwachse.

Gedruckt im Jahr 1733.

GENEALOGIA.

Wie denn solches eine Genealogia der Helden, welche sich in Ehren-Sachen hervorgethan, gar deutlich zeiget. Denn wenn man sich in Ehren-Sachen hervorthut, so will man auch wissen, wer unsere Vorfahren gewesen, und wie sie sich in Ehren-Sachen verhalten haben. Wenn nun solches nicht zu wissen, so ist es eine Schande, und wenn es zu wissen, so ist es eine Ehre. Wie nun solches eine Genealogia der Helden, welche sich in Ehren-Sachen hervorgethan, gar deutlich zeiget. Denn wenn man sich in Ehren-Sachen hervorthut, so will man auch wissen, wer unsere Vorfahren gewesen, und wie sie sich in Ehren-Sachen verhalten haben. Wenn nun solches nicht zu wissen, so ist es eine Schande, und wenn es zu wissen, so ist es eine Ehre.

Auf dem Lustschlosse Schönbrunn, welches Ihro Majestät die Kaiserin Königin Maria Theresia, glorwürdigsten Andenkens, in den Jahren 1744 bis 1749 erbauen ließen, und welches Ihro Majestät unser allergnädigster Kaiser und Herr Joseph der Zweyte, zu seinem Lieblingsaufenthalte erwählet hat, befinden sich folgende Merkwürdigkeiten, welche ein jeder Fremder, ohne Unterschied, in Begleitung eines Bedienten, in Augenschein nehmen kann.

Wenn man durch das Thor, welches gegen Hietzing zu stehet, in den Schloßhof kommt, so befindet sich zur rechten Hand die Wohnung der Leibgarde, und zur linken Hand die Stallungen.

Die Hauptfronte des Schlosses, welche gegen Mittag stehet, ist 1441 Schuh lang, und hat drey Stockwerke. Sie ist mit einer Balustrade versehen, auf welcher 32 Statuen stehen, die Tugenden vorstellen, und von Wenzel Beyer verfertiget worden sind. Die Mitte dieser Fronte ist mit einem Frontispice geziert, auf welchem die Statue der Kaiserin Maria Theresia, mit einer Krone, Scepter und Reichsapfel, in Lebensgröße, stehet. Diese Statue ist von Wenzel Beyer verfertiget worden.

Vor dem Schlosse befindet sich ein großer Platz, welcher mit einem Gitter eingefasset ist. Auf diesem Platze ist ein Springbrunn, welcher die Gigantomachie vorstellet. Die Figuren sind von Bleyguß, und von Wenzel Beyer verfertiget worden.

Hinter dem Schlosse befindet sich ein großer Garten, welcher mit einer Mauer umgeben ist. Dieser Garten ist in verschiedene Theile abgetheilet, und mit Alleen, Irrgängen, Lustwäldchen, Springbrunnen, Statuen, Lustgebäuden, Orangerie, Menagerie, und andern Merkwürdigkeiten versehen.

Anmerkungen,
Welt abgetheilten Gebäuden der Herrschaft
Schönbrunn.

Vorn.

Im Thore der Vorne Gemächer ist eine Gallerie, welche mit Gemälden, Statuen, Vasen, Spiegeln, und andern Zierrathen versehen ist.

Die Gemälde, welche sich in dieser Gallerie befinden, sind folgende: Ein Stück, welches die Kaiserin Maria Theresia, mit ihrer Familie, vorstellet. Dieses Stück ist von Martin Meytens verfertiget worden. Ein Stück, welches die Kaiserin Maria Theresia, mit ihrer Familie, vorstellet. Dieses Stück ist von Martin Meytens verfertiget worden. Ein Stück, welches die Kaiserin Maria Theresia, mit ihrer Familie, vorstellet. Dieses Stück ist von Martin Meytens verfertiget worden.

GENEALOGIA, Und Stamm-Tafel.

Des uralt mächtig und vortrefflichen abgeforderten Herrn Geschlechts der Herrn von Ahrenberg in Schwed, Herrn zu Stjernek, und Wimberd, ꝛc.

Wapen.

Die alte Grafen. Wapen der Grafen von Ahrenberg, ist ein in sich schneidender und drey spitziger gekrönter Schild gewesen, wie solches Herr Leonhard von Ahrenberg nach Augspurg vor Kayser Sigismunden in den Gräfenstand zu Pfalzberg verhandlen gewesen Schild gezieret hat. Dannoch aber und bis zu dem Niederlag hat sich verwandter Familia eines jeden seinen Schild: mit einen propriquiti in dem und gemeinlich in weiß gebrochen Feld Schild erfolget.

Aus erster Linie / welcher der Herren Burggrafen von Nürnberg / Meyen gleichkommet / ist durch die Herren Grafen / und so weiter ersterm seinen Tod / die Herrn / deren Ehrenwapen Mayr mit nachgesetzten Ring / ausgeschnitzet Burgen / und von dieß Geschlechts Mayren / derselben / seinen jetzigen Wapen / gleichen / der andere Theil dieß ersten Feld aber in sich gleiche weiß und rothe Schilde / nachgefolgt gemacht.

Aus andrer Seit als Herren Grafen zu Ahrenberg / Herren zu Wimberd / Stjernek / und alle und sonderbare Gnaden / verehret / gezeichnet / den gleichen Ahrenberg / von gleyen Wapen Schilde gebet / welches ist in den alten Grafen. Wapen weiß gefärbet haben.

In den andern Feld ist in weißen Grund ein rother Greyffen / und

Das vierte Feld hat in gelben Grund einen schwarzen aufgerichten gekrönten Löwen / mit aufgerichten Rachen / ausgeschlagener rothen Zungen / und von sich gekehrten Gesichte / vorgestellt.

Die beyden letzten Schild-Felder / sind gemeiner offter Theurer-Helm gezieret / darauf der erste einen gereckten schwarzen Adler mit ausgebreiten Flügen / und in der Klauen / ein Schwert / der andere aber einen gekrönten Jungfrauen und sie einen in rothen weiß gestreiften Heyn-Federn gezierten gewesen.

Auf den andern Helm aber ist ein Pelican mit den zweyen rothen Federn Wedl / auch Flügeln / und besten Helm-Decken in Silber und weiß gewesen gezieret.

Ao. 1. A. MCC. Ao. 1144. Ao. 1.

GENEA-

GENEALOGIA.

Der abgestorbenen uralt mächtig und vornehmen Familiæ der Herren von Chunring zu Seeveld, Herren zu Steyreck, und Windeck.

DAß unter denen Oesterreichischen Familien, die der Herren von Chunring eine der ansehentlichen vornehmsten und mächtigsten gewesen / ist aus deme sattsam erwisen / da sie nicht nur von einen Fürstlichen Hauß / nemlichen denen Fürsten von Este, abgestammet / und dero Stammen-Vatter der tapffere Azzo mit Marchgraf Leopold zu Oesterreich / und seinen Bruder Herrn Poppo Ertz-Bischoffen zu Trier nahe verwandt gewesen / sondern auch daß so gar der sonsten hochmüthige Ottoccarus König in Böhaim nicht geweigert seine Königliche Printzesin und Tochter Fräulein Agnes, Herrn Hainrich den Jüngern und Fünften dises Nahmens Herrn von Chunringen zu Weitrach ꝛc. zu vermählen / und zur Gemahel anzutrauen.

Es ware aber nicht weniger auch deroselben Hof-Haltung so ansehentlich und prächtig / ja Fürstlich / da / ungeachtet sie sich bloß Dominos (Herren) und Ministeriales Austriæ (Dienst-Herren in Oesterreich) genennet und geschriben / sie dannoch nebst vilen andern Bedienten / auch ihre aigene Räth / und Ritter gehalten / wie dann unter andern Hertzog Albrecht zu Oesterreich / der Erste aus dem Hauß Habspurg / in einen mit Herrn Alber von Chunringen aufgerichten Vertrag dessen Consiliariorum & militum (Räth und Ritter) gedencket / von denen auch in andern brieflichen Urkunden hin und wider Meldung beschihet.

Wie mächtig aber auch dise Familia an Landen / Leuthen / Rittern / und Mannschafft gewesen / zeigen die hernach beschribene vile Güter und Herrschafften / da sie bevorderist den zwischen der Donau und denen Böhmischen Gränitzen / von disen Land ob der Ennß / bis Crembs hinab gelegenen Land-Strich (welcher jetzo das Viertl ob Mannharts-Berg ausmachet) nachdeme selben vorermelder tapfferer Kriegs-Obrister Azzo denen Böhmen und Mähren Siegreich abgenohmen / und Marchgraf Leopold zu Oesterreich ihme umb der in Uberwind- und Abtreibung dessen Feinde treu-geleisten Dienst-Willen aigenthomlich geschenckt / und übergeben / unter den Nahmen der Waldmarch, besessen / daselbsten auch in den ihnen zugehörigen sogenanten Nordt-Wald Anno 1136. das vornehme und reiche Closter Zwettel gestüfftet / die Stadt Zwettel / und so auch das Schloß und Stadt Weitrach erbauet / auf den dermahlen zerstöhrten Schloß Zwettel aber / Hof gehalten / beynebens die Stadt Egenburg / Crumau / und die gantze uralte Grafschafft Litschau in Viertl unter Mannharts-Berg / wie auch Chunring / Veldsperg / Seeveld / Zisterstorf / Schweinburg / Thiernstain / (cum nobili & fertili districtu, qui Wachau dicitur, sambt der edlen und fruchtbahren Gegend so die Wachau genant wird) (wie die Closter Zwettlische Fundations-Bücher melden) Walperstorf / Grabern / Item Marchfeld mit seiner Zugehör / dann Mannsfeld / Kürchschlag / Kuffarn / sambt den gantzen Territorio, Gmünd / Schweickers / Hardtmannstein / Schleinitz / Agkstain / Seyseneck / ꝛc. ꝛc. In disen Ertz Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß Steyreck / und Windeck / ꝛc. ꝛc. In den Hertzogthum Steyr aber die Herrschafft Rackaspurg / und Wildan / ꝛc. ꝛc.

nebst

wird nun anderen / wie der Herr dieser habe mehr gehabt / andere nur die neun- zehende gaben zu reichen / wer aber gar nichts / dem ist auch dieses nicht gegeben / wie Christus redet / Matth. 13. Wer da hat / dem wird gegeben werden / und er wird die Fülle haben / wer aber nicht hat / dem wird auch das / was er hat / genommen werden. Also haben die Geistliche / Geist- und Gottseelige ungeachtet / sie nicht / als die Weltliche / Geld und Güter / sondern Gnad und Tugenden / Gnad und Barmherzigkeit / Gnad und Gutthätigkeit / und ungemeine Liebe / als den Grundstein ihrer Stiftungen / und Gotteshäuser / alle Zeit / und noch heutigen Tags / hoffentlich Gnaden reichlichst / als der freudenvolle Gemüth / und Gutthätigkeit / und also in vermehren.

Die Andacht / dieß vermehren / und mächtiger Gedächtnuß ist in denen Landesherrn Fundations- Gütern / und denen dahin gehörigen Kloster Gemeinden / Gnaden Wirkungen / Herrn Ehrwürdige Caplan.

Es ungeacht / der Ehrwürdige Pr. Superior gedächtnuß / was andere Andr. Lehmann Chron. Spir. lib. 7. c. 10. Andr. Hondorff. in Promptuar. Exempl. Sacr. Tom. 2

anjetzo Mailberg/ dahero ihme etliche den Mordtberg genennet/ weſſentwegen er ſeinen Brudern vorgedachten Ertz-Biſchoff Popponem durch Abgeſandte umb Hülff erſucht/ welcher ihme Azzonem ſeinen nahen Befreundten als einen Ritterlichen und Kriegs-erfahrnen Mann/ und weit-berühmten Feld-Obriſten/ mit einen auserleſenen Kriegs-Volck zu Hülff geſchickt/ den hat der Marchgraf zum Marſchalch geſetzet/ und (weilen eben zu ſelber Zeit das iſt Anno Chriſti 1082. Marchgraf Conrad in Mähren mit denen Böhmen an ihme Frid-brüchig worden) ihme mit den in das Land gebrachten/ und ſein des Marchgrafen aigenen Volck/ wider die feindliche Mährer und Böhmen geſchickt/ wider welche er (wie zu ſelber Zeit der Gebrauch war) das Pännier ſelber führet/ ſie auch mit der Hülff GOttes Siegreich überwunden/ auf das Haupt geſchlagen/ und aus ob Mannharts Berg/ bevorab auch aus dem Thal/ ſo die alten Urkunden Sylvam Norticam (Nordt-Wald) ſonſten auch die Waldmarch nennen/ und mithin aus gantz Oeſterreich allerdings vertriben/ und die Teija zu einer gewiſſen Gränitz gemacht hat.

Marchgraf Leopold ward über diſe herꝛliche Victoria ſehr erfreuet/ und hat Azzonem wegen ſeines Ritterlichen Wohlverhalten/ und erlangten Sieg/ mithin ihme geleiſten treuen Dienſten an Land und Leuthen (abſonderlich mit vorgemelder von denen Feinden eroberten Waldmarch oder ſogenanten Nordt-Wald) reichlich begabet/ und beynebens auch das Erbſchencken Ambt in Oeſterreich verlihen/ hinnach ihme als ſeinen Befreundten zu einer Edlen Frauen in Land/ Frau Traud genant (unbewuſt aus was Geſchlecht) verheurathet/ mit welcher er drey Söhn erzeuget/ benantlichen Herꝛn Anshelm, Herꝛn Nizo, und Herꝛn Albero, welche Anfangs verſchidentlich genennet worden/ als die Herren von Trier/ von ihrer Ankonfft/ theils auch von ihren Schlöſſern die Herren von Kuffarn/ oder von Pergen/ bis endlichen/ da auf eine Zeit die Nachkömlingen des tapfferen Azzonis nebſt ihren Befreundten und andern Kühnen Ritteren zuſammen kommen/ und auf dem Platz (wo ſie unweit der Stadt Egenburg ein neues Schloß zu erbauen vorhatten) nach derſelben Zeit Gebrauch/ bewaffneter in einen Crayß oder Ring zu Pferdt haltend/ ſich berathſchlagten/ wie ſie ſolch neu-erbauendes Schloß nennen wolten? Letztlich auch einer vermeldt/ daß weilen hier die Chüennen des Lands in einen Ring hielten/ ſo ſolle das Schloß Chüennring (gleichſam der Chüene Ring) genennet werden/ welcher Nahmen dann alſo nachgehends auch nicht nur erſagten Schloß gebliben/ ſondern es hat ſelben auch Herꝛ Albero der Anderte ſich und ſeinen Nachkömlingen beygelegt/ und dem Geſchlecht unterlaſſen/ von vor-ermelden Weyland Herꝛn Azzonis erzeugten Söhnen ward

Herꝛ Anshelmus, nach Zeugnuß des Cloſters Zwettel Fundations-Buch/ ein tapfferer dabey aber auch fromm und Gotts-förchtiger Ritter/ welcher/ weilen er mit ſeiner Gemahel Frauen Gertraud (der Geſchlechts-Nahmen iſt nicht vorgemerckt) keine Kinder erzeugt/ GOtt und ſeine Ubergebenedeyte Muetter/ zu Erben ſeines Vätterlichen Guets Chrumpnau einzuſetzen/ und dahin eine Abbtey zu erbauen beſchloſſen/ weilen er aber durch den Todt übereylet worden/ alſo hat er Leopoldum damahlen ſchon Hertzogen zu Oeſterreich erbetten/ nach ſeinen Todt ſolch ſein Vorhaben zu erfüllen.

Herꝛ Nizo der anderte Sohn erſt-ermeldes Herꝛn Azzonis wird in vor-ermelden Zwettliſchen Traditions-Buch/ als ein andächtiger Gotts-ergebner frommer Herꝛ beſchriben/ der aus ſeiner Gemahel Frauen Adelhaid (der Geſchlechts-Nahmen iſt auch nicht bekant) zwey Söhn gebohren/ benantlichen

Herꝛn

Herrn Hadmar, und Herrn Pilgrinum, welcher ut loco citato * Pfarr-Herr zu Zwettel geweſen. * fol. 118.

Herr Hadmar der Erſte diſes Nahmens/ und Herr zu Zwettel/ ein tapfferer Ritter/ dabey aber frommer/ gütiger/ und Chriſtlicher Herr/ weilen er aus ſeiner gleichfalls tugendlich und andächtigen Gemahel Frauen Gertraud (dero Geſchlecht nicht angemerckt iſt) keine Kinder gebohren/ und ſie ihme fruhe zeitig aus diſer Zeitlichkeit entriſſen worden/ alſo machte er Chriſtum und ſeine Ubergebenedeyte Muetter MARIAM zu Erben ſeines groſſen Vermögen/ und ſtüfftete denenſelben zu Ehren/ und damit GOtt und die Unbefleckte Jungfrau unaufhörlich gelobt und geprysen werden möchten/ das dermahlen vornehme und reiche Ciſtercienſer-Cloſter Zwettel/ und bauete zu dem Ende Anfangs Anno 1136. unweit ſeines Reſidentz-Schloß Zwettel in ſeinen Nordt-Wald an dem Orth/ welcher Obern-Hof genant ward/ aus Holtz ein kleines Clöſterl/ und beſetzte daſſelbe auf Verwilligung des heiligen Ordens mit zwölf Geiſtlichen/ und einen Abbten Herman genant/ aus dem Cloſter zum heiligen Creutz. Denenſelben hat er das in den Fundations-Buch von March zu March beſchribene Territorium ausgezeigt/ und über ſolche ſeine Stüfftung vermög zweyen verhandenen Diplomatibus in Jahr Chriſti ein tauſend ein hundert neun und dreyſſig von Kayſer Conrado II. und zugleich von Leopoldo Hertzogen in Bayrn (von deme er den mehr ermelden Nordt Wald zu Lehen gehabt) die Beſtättig- und Befreyung erhalten. Hierauf auch (nachdeme er einen tauglichen Platz zu dem Cloſter Gebäu auserſehen/ die erforderliche Bau Materialien beygeſchafft/ und ihme wie offt gedachtes Fundations-Buch bezeuget/ der Orth wohin der Hoch Altar/ und die Kirchen gebauet werden ſolten/ auf ſein innſtändiges Gebett/ von der Muetter GOttes ſelber in Traum angezeigt worden) erſt gedachtes Jahr das würckliche Cloſter Gebäu angefangen/ vor Vollendung deſſelben aber drey Tag nach Urbani des heiligen Biſchoff und Martyrers in Jahr tauſend ein hundert acht und viertzig aus diſer Welt abgefordert/ und in den Cloſter Kötweig begraben worden.

Herr Albero der Erſte diſes Nahmens/ und dritte Sohn Herrn Azzonis, war Erb-Marſchalch und Erbſchenck in Oeſterreich/ ꝛc. und gebahre aus ſeiner Gemahel Frauen Giſella (unwiſſend was Geſchlechts) einen Sohn/ nemlichen

Herrn Albero den Anderten diſes Nahmens/ und Erſten Herrn von Chunring/ als welchen Nahmen er ſich und ſeinen Nachkömlingen von den neuerbauten/ und (wie oben gemeldt) von der beſonderen Begebenheit Chün-Ring (corona aut circulus audacium, der Chünen-Ring) genanten Schloß beygelegt/ er war ebenfalls Erb-Marſchalch und Erbſchenck in Oeſterreich/ ꝛc. Anno 1160. hat er die Pfarr-Kirchen zu Ziſterſtorf erbauet/ und fundierte dieſelbe/ worüber ihme ſelbes Jahr Biſchoff Chunrad zu Paſſau die Beſtättigung ertheilte/ er war auch ein beſonderer Gutthäter und Beſchützer des von ſeinen Vöttern erbauten Cloſter Zwettel/ alſo daß er ein anderer Stüffter deſſelben genennet worden/ wie er dann die unausgebaute Cloſter-Mauren aufgeführt/ und obgedachten Chunradum Biſchoffen zu Paſſau/ nicht nur zu Einweyhung erſagtes Cloſters vermögt/ ſondern auch auf ſeinen aigenen Unkoſten dahin geführet/ und die Einweyhung deſſelben den 14. Octobris Anno Chriſti ein tauſend ein hundert neun und fünfftzig, und in zwaintzigſten Jahr deſſen Fundation würcklich vollziehen laſſen/ vermög Hertzog Henrici zu Oeſterreich Confirmations-Brief de Anno 1171. hat er Dilectus Miniſterialis noſter Dominus Albero de Chunring pro ſalute Domi-

Psalmodiarum veterum ecclesiasticarum Psalterium, quod Romanum vocant, ex Hieronymi versione, cum Hymnis, Canticis, Litaniis, Officio Defunctorum, Missa, Ordine Baptismi, Benedictionibus, Exorcismis, Ordine Visitationis Infirmorum, Ordine Commendationis Animae, Ordine Sepulturae, Ordine Commendationis Defunctorum, Ordine Missae, Ordine Communionis, Ordine Confirmationis, Ordine Ordinationis, Ordine Consecrationis Virginum, Ordine Benedictionis Abbatis, Ordine Benedictionis Abbatissae, Ordine Benedictionis Monachi, Ordine Benedictionis Monachae, Ordine Benedictionis Diaconissae, Ordine Benedictionis Subdiaconissae, Ordine Benedictionis Lectoris, Ordine Benedictionis Exorcistae, Ordine Benedictionis Acolythi, Ordine Benedictionis Ostiarii, Ordine Benedictionis Cantoris, Ordine Benedictionis Cantatricis, Ordine Benedictionis Regis, Ordine Benedictionis Reginae, Ordine Benedictionis Ducis, Ordine Benedictionis Comitis, Ordine Benedictionis Comitissae, Ordine Benedictionis Principis, Ordine Benedictionis Principissae, Ordine Benedictionis Militis, Ordine Benedictionis Militissae, Ordine Benedictionis Peregrini, Ordine Benedictionis Peregrinae, Ordine Benedictionis Viatoris, Ordine Benedictionis Viatricis, Ordine Benedictionis Pauperis, Ordine Benedictionis Paupercularum, Ordine Benedictionis Infirmi, Ordine Benedictionis Infirmae, Ordine Benedictionis Leprosi, Ordine Benedictionis Leprosae, Ordine Benedictionis Caementarii, Ordine Benedictionis Caementariae, Ordine Benedictionis Fabri, Ordine Benedictionis Fabricae, Ordine Benedictionis Agricolae, Ordine Benedictionis Agricolae, Ordine Benedictionis Pastoris, Ordine Benedictionis Pastoricae, Ordine Benedictionis Piscatoris, Ordine Benedictionis Piscatricis, Ordine Benedictionis Navigantis, Ordine Benedictionis Navigantis, Ordine Benedictionis Mercatoris, Ordine Benedictionis Mercatricis, Ordine Benedictionis Artificis, Ordine Benedictionis Artificis, Ordine Benedictionis Scriptoris, Ordine Benedictionis Scriptricis, Ordine Benedictionis Pictoris, Ordine Benedictionis Pictricis, Ordine Benedictionis Sculptoris, Ordine Benedictionis Sculptricis, Ordine Benedictionis Aurifabri, Ordine Benedictionis Aurifabricae, Ordine Benedictionis Ferrarii, Ordine Benedictionis Ferrariae, Ordine Benedictionis Lapicidae, Ordine Benedictionis Lapicidae, Ordine Benedictionis Vitrarii, Ordine Benedictionis Vitrariae, Ordine Benedictionis Tinctoris, Ordine Benedictionis Tinctricis, Ordine Benedictionis Textoris, Ordine Benedictionis Textricis, Ordine Benedictionis Sutoris, Ordine Benedictionis Sutricis, Ordine Benedictionis Coriarii, Ordine Benedictionis Coriariae, Ordine Benedictionis Carpentarii, Ordine Benedictionis Carpentariae, Ordine Benedictionis Fullonis, Ordine Benedictionis Fullonicae, Ordine Benedictionis Tonsoris, Ordine Benedictionis Tonsoricae, Ordine Benedictionis Balneatoris, Ordine Benedictionis Balneatricis, Ordine Benedictionis Cocci, Ordine Benedictionis Coccae, Ordine Benedictionis Pistoris, Ordine Benedictionis Pistricis, Ordine Benedictionis Molitoris, Ordine Benedictionis Molitricis, Ordine Benedictionis Aucupis, Ordine Benedictionis Aucupis, Ordine Benedictionis Venatoris, Ordine Benedictionis Venatricis, Ordine Benedictionis Histrionis, Ordine Benedictionis Histrionis, Ordine Benedictionis Meretricis, Ordine Benedictionis Meretricis, Ordine Benedictionis Latronis, Ordine Benedictionis Latronis, Ordine Benedictionis Proditoris, Ordine Benedictionis Proditoris, Ordine Benedictionis Haeretici, Ordine Benedictionis Haereticae, Ordine Benedictionis Schismatici, Ordine Benedictionis Schismaticae, Ordine Benedictionis Excommunicati, Ordine Benedictionis Excommunicatae, Ordine Benedictionis Paenitentis, Ordine Benedictionis Paenitentis, Ordine Benedictionis Virginis, Ordine Benedictionis Viduae, Ordine Benedictionis Conjugatae, Ordine Benedictionis Conjugatae, Ordine Benedictionis Sponsi, Ordine Benedictionis Sponsae, Ordine Benedictionis Parentis, Ordine Benedictionis Parentis, Ordine Benedictionis Filii, Ordine Benedictionis Filiae, Ordine Benedictionis Fratris, Ordine Benedictionis Sororis, Ordine Benedictionis Amici, Ordine Benedictionis Amicae, Ordine Benedictionis Inimici, Ordine Benedictionis Inimicae, Ordine Benedictionis Hospitis, Ordine Benedictionis Hospit

Neben vorgedachter reichen Stüfftung/ worüber er von Hertzog Leopoldo zu Oeſterreich die Beſtättigung erhalten/ erbauete und ſtüfftet er auch das Spital zu Zwettel/ welches aber ſeine Gemahel und unterlaſſene Wittib Frau Offmeii nach ſeinen Abſterben zu der äuſſerſten Porten des Cloſters verſetzet hat/ der Urſachen/ damit ſie die Schwachen und Krancken freyer und öffters beſuchen könnte/ welches ihr in der Clauſur des Cloſters nicht zugelaſſen worden.

Gedachter Herr Hadmar von Chunring hat auf Befelch Leopoldi VII. Hertzogen zu Oeſterreich König Richardum von Engelland gefangen genohmen/ dann als ermelder Hertzog das anderte mahl mit Philippo Königen in Franckreich/ und erſagten Richardo Königen in Engelland Anno 1191. in das heilige Land gezohen/ und (wie in den Ehren-Spiegel des Allerdurchleuchtigſten Ertz-Hauß von Oeſterreich * zu leſen) daſelbſten die Stadt Ptolemais belagern/ und einnehmen helffen/ dabey auch ſo tapffer gefochten/ daß ſein gantzer Leib (auſſer den mittern Theil/ welchen die Kriegs-Gürtl bedecket) mit Blut roth gefärbt geweſen/ und dardurch von Kayſer Hainrich den Vierten das dermahlige Oeſterreichiſche Wapen erhalten/ hat er gewöhnlicher Maſſen ſein Pannier vor ſeiner Wohnung auffſtecken laſſen/ welchen ermelder König Richard (als der allein in allen die Ehr haben wollen) abzureiſſen/ und in Koth zu tretten befolchen/ hinnach aber umb diſen Schimpff nachdrücklich zu rächnen/ denſelben/ als er als ein ſchlechter Wanders-Mann verkleydter durch Oeſterreich ſicher nacher Hauß zu rayſen vermeynte/ durch ermelden Herrn Hadmar von Chunring aller Orthen nachforſchen/ und fürwarten laſſen/ bis er ihme endlich nicht weit von Wien in dem Dorf Erdberg in einer Kuchen ein Hüen am Spiß brattend/ angetroffen/ und an einen köſtlichen Ring/ den er von Finger abzuziehen vergeſſen/ erkennet/ und gefangen genohmen/ ihme auch auf ſeinen Schloß Thiernſtain ſo lang verwahret/ bis er 50000. March Golds/ zum Löß-Geld bezahlet/ ꝛc. * Lit. O. fol. 172 & 174.

Nachdem Pabſt Innocentius der Dritte/ eine Cruciatam zu Beſchützung des heiligen Lands und Jeruſalem in der gantzen Chriſtenheit predigen laſſen/ hat nebſt vilen andern auch diſer Herr Hadmar das Creutz genohmen/ und iſt mit in das heilige Land gezohen/ daſelbſten aber bald nach ſeiner Dahinkonfft an Vor-Abend des Feſt der heiligen Mariæ Magdalenæ, in Jahr Chriſti ein tauſend zwey-hundert ſibenzehen geſtorben/ deſſen Hertz und Gebein über Meer zuruck geführt/ und zu Zwettel beygeſetzt worden/ nachdeme vorermelder ſein Sohn Albero der Dritte diſes Nahmens/ ihme in die Ewigkeit bevor gangen/ die Tochter vorernente Frau Gisla, Herrn Ulrichs von Valckenberg Gemahel aber/ am Tag der heiligen Jungfrau und Martyrin Petronellæ Anno 1221. nachgefolget/ und zu ermelden Zwettel begraben worden. Von ſeinen unterlaſſenen andern beeden Herren Söhnen/ Henrico I. und Hadmaro III. melden vilgedachte Cloſter Zwettliſche Fundations-Bücher/ daß ſie ſich propter ſuam ferocitatem, & propriorum Domatuum defenſionem canes (Hund die umb ſich beiſſen, und das ihrige beſchützen) haben nennen laſſen. Sie haben ſich aber nach der Zeit ihrer Macht und Reichthum übernohmen/ Friderico II. Hertzogen zu Oeſterreich aus den Babenbergiſchen Stammen/ den Gehorſam aufgeſagt (orta eſt diſſenſio inter Illuſtrem Ducem Auſtriæ & Styriæ Fridericum, & Fratres de Chunring Hadmarum & Henricum, &c. &c. melden die Annales Auſtriæ auf das Jahr 1232.) das damahlige Hertzogthum Oeſterreich diß und jenſeits der Donau/ von Weitrach bis Crembs/ und diſſeits bis Walperſtorf mit Feur und Schwerdt/ auch Plündern/ und Rauben/ abſonderlich aber

nebst vilen Schlössern und andern Städten/ die Stadt Crembs und Stain/ welche damahlen noch mit keiner Maur eingefangen/ sondern gröſten Theil nur von Holtz erbauet gewesen/ abgebrandt/ und völlig zerstöhrt/ endlichen aber so gedemüthiget/ daß (wie obgedachter Ehren-Spiegel * enthaltet) ihnen von hochgedachten Hertzog Fridrich ihr Stadt Thiernstain/ zur Straff abgenohmen/ das Schloß Zwettel (welches ihrer Vor-Eltern Residentz gewesen/ sambt denen Mauren der Stadt daselbsten aus dem Grund nidergerissen/ und vile andere an solcher Aufruhr Mitschuldige mit Schwerdt und Strang hingerichtet worden. Also daß/ daß sie Herren von Chunring/ ungeachtet des sich beygelegten bissigen Hunds-Nahmen/ das ihrige/ und die ihrigen/ nicht genugsam haben beschützen können. Es ist aber von ersagten beeden Brüdern

*Lit. O. fol. 179.

Herr Hadmar der Dritte dises Nahmens/ als welcher zu Aggstain/ und Thiernstain residierte (nach Anzeig vilermelder Closter-Zwettlischen Fundations-Büchern *) durch nachfolgende Kriegs-List gefangen worden. Es hat nemlichen auf Einrathen eines Kriegs-Obristen Hertzog Fridrich in der Stille zu Regenspurg ein grosses starckes/ wohl-verwahrtes/ und mit eysenen Schinen beschlagenes Schiff also verfertigen lassen/ daß auf den Boden unter der Decken dreyssig bewaffnete Mann verborgener haben ligen können/ und dises Schiff ward auf der Decken mit vilen Kauffmanns-Waaren absonderlich aber mit schönen hoch-färbigen feinen Tüchern beladen/ und nach ermelden Aggstain abgeführet/ bey der daselbstigen Anlangung aber/ von denen Chunringischen Söldnern an das Land zu fahren gezwungen/ welche/ als sie die schöne Kauffmanns-Waaren/ in denselben ersehen/ solches alsogleich Herrn Hadmar unterbracht/ der sich dann unverweilt in das Schiff begeben/ und die Waaren auszuladen befolchen/ wo unter dessen/ da die Diener und Söldner/ mit Austragung deren Waaren beschäfftiget gewesen/ die Schiff-Leuth ihren Fortel ersehen/ unvermerckt von Land ab/ und mit ermelden Herrn Hadmar davon gefahren/ die in Schiff verborgene Soldaten aber herzu geeylet/ ihme gefänglich angenohmen/ und das Schiff vor allen Anfällen tapffer beschützet/ wo unter dessen Hertzog Friderich Aggstain/ und Thiernstain eingenohmen/ das letztere auch völlig zerstöhret. Ihme Herrn Hadmar endlichen nach gelaister Bürgschafft/ der Gefangenschafft entlassen/ der aber seiner Freyheit nicht länger genossen/ sondern noch selbes Jahr 1232. aus Unmuth und Betrübnuß das Leben beschlossen/ und in den Closter Zwettel/ wiewohlen nach langen Zaudern/ und erst im vierten Jahr nach seinen Absterben begraben worden/ weilen ihme als einen Kirchen-Rauber die Begräbnuß in den geweyhten Erdreich nicht hat wollen zugelassen werden. Aus seiner Gemahel/ dero Namen und auch Geschlecht sich nicht findet/ hat er zwey Söhn Alberonem, und Henricum, nebst einer Tochter/ Fräulein Gisella genant/ erzeuget von denen hinnach/ sein Bruder aber

*Lit. A. I. To. VIII. fol. 151.

Herr Hainrich von Chunring der Erste dises Nahmens/ hat seine Hofhaltung auf dem Schloß Weitrach gehabt/ und ist bald nach seinen Bruder in Böheim gestorben/ als er sich mit König Wenceslao, der Oesterreich mit Krieg überzohen/ hat vergleichen wollen/ nachdeme er aus seiner Gemahel (dero Geschlecht und Nahmen auch nicht wissend/ zwey Söhn benantlichen Hainrich den Dritten dises Nahmens (der insgemein Catulus zugenant worden) und Herrn Hadmar den Vierten/ sonsten der Buchliche genant/ die beede unverheurather gestorben/ und eine Tochter Fräulein Offmeii gebohren/ die nachmahlen Herrn Rudolphs von Pottendorf/ Gemahel worden.

Von

Von oben mehr-ermelden Herrn Hadmars III. seinen oben-ernanten Kindern ist Fräulein Gisella Herrn Schezonis Frey-Herrn von Budweiß/ und Wlutschin aus Böheim Gemahel worden. Die beede Söhn Herr Albero IV. und Herr Hainrich II. hat jeder eine besondere Lineam fortgepflantzet/ von deren jeder Insonderheit/ und zwar jetzo folget

Die LINEA,

Der Herren von Chunring Herren zu Weitrach, von Herrn Hainrich den Anderten diß Nahmens absteigend.

HErr Hainrich von Chunring / der Anderte diſes Nahmens / Senior, (der Aeltere) genant / Herr zu Weitrach ꝛc. Erb-Marschalch in Oesterreich/ ein unvergleichlich tapfferer Kriegs-Mann, der sich in vilen ansehentlichen Befelchen des Lands-Fürsten gebrauchen lassen (welches Lob ihme die Baron-Streinische M. sc. beylegen) hat mit seiner Gemahel Frauen Cunegund (das Geschlecht findet sich nicht angemerckter) drey Söhn und zwey Töchter erzeuget/ benantlichen Herrn Hadmar, Herrn Alberonem, Herrn Henricum, Fräulein Adelhaid, und Fräulein Maria, und ist Anno 1283. an S. Pangratii-Tag zu Znaim in Mähren in Exilio gestorben / dann nachdeme er König Ottoccaro in Böheim wider Kayser Rudolpho I. angehangen und beygestanden / worzu ihme sein Sohn Herr Hainrich der Jüngere / oder vilmehr desselben Gemahel / seine Schnur / Frau Agnes gedachtes Königs Ottoccari Tochter / verlaittet / (wie hierunten weiter gemeldet werden wird) hat ihme höchst-ermelder Kayser nicht nur die Herrschafft / und Stadt Weitrach genohmen / sondern auch so gar des Landes verwisen. Sein entseelter Leib ward nacher Zwettel geführet / und in Closter daselbsten begraben. * * Ibidem fol. 26.

Von obgedacht seinen Fräulein Töchtern / ist Fräulein Adelhaid Herrn Wülfing von Chiau Gemahel gewesen / und hat noch vor den Vattern Anno 1281. in Fest des heiligen Achatii das Zeitliche gesegnet / und ihre Ruhestatt gleichfalls in ermelden Closter Zwettel gefunden / Fräulein Maria aber hat in erster Ehe Herrn Reinprecht von Eberstorf / und nach seinen Absterben zum anderten Gemahel / Herrn Eberhard den anderten Herrn von Walsee genohmen/ wie solches alles loco citato * mit mehrern zu sehen. * Ibidem fol. 193. & 194.

Von vorermelden sein Herrn Hainrich des Aeltern Herren Söhnen aber / ist

Herr Hadmar der Fünfte diſes Nahmens / nachdeme er sich in der Schlacht zwischen Kayser Rudolpho I. und mehr-ermelden König Ottoccaro in Böheim Anno 1278. sehr tapffer gehalten / und (nach Zeugnuß Lazii, wie in Ehren-Spiegel des Allerdurchleuchtigsten Ertz-Hauß von Oesterreich * zu lesen) nebst Herrn Bernhard Truchsessen von Emerberg einen Steyrer / ermelden König Ottoccarum selber mit achtzehen Wunden umbgebracht / bald hinnach / und zwar an denen in selber Schlacht gleichfalls überkommenen Wunden/ unverheurather gestorben. * Lit. O. fol. 104.

Herr Albero der Fünfte diſes Nahmens / und anderter Sohn voremelden Herrn Hainrichs des Aelteren / Herr zu Steyreck / hat ſelbe Herrſchafft Anno 1280. Herrn Ulrich von Capell den Dritten diſes Nahmens verkaufft / ſeine Gemahel ware Frau Agnes Herrin von Capell / Herrn Ulrichs von Capell des Anderten diſes Nahmens / und Frauen Eliſabeth Gebohrnen Truchſeſſin von Welſperg Tochter / wie ſolches die Baron-Ennenckliſche M. ſc. * bezeugen. Er hat aber mit ihr mehr nicht dann einen Sohn Jans genant / welcher in der Jugend geſtorben / deme auch die Muetter bald nachgefolget / nachdeme ſie in ihren letzten Willen zu beeden Clöſtern Zwettel und Impach / ein Geſchafft gethan / welches er Herr Alber, laut des bey dem Cloſter Zwettel verhandenen Stüfft-Brief Anno 1300. vollführet / und ausgerichtet hat. Eben erſt gedachtes Jahr / gibt er / nach Zeugnuß der Baron-Streiniſchen M. ſc. * ſeinen Vötter Herrn Leutold Herrn von Chunring Schencken in Oeſterreich / einen Revers, datiert Sambſtag nach den Prechten-Tag Anno 1300. des Innhalts. Daß (nachdeme er Herr Leutold ihme auf ſein Hauß Windeck geſetzet, und darzu ſeine Leuth die zu demſelben Hauß gehörig empfolchen) er ihme nicht irren wolle, waun er ein Steur von denenſelben forderr will, und daß er ihme mit gedachten Hauß Windeck warten ſolle, nicht anders als einer ſeiner Burggrafen, und daß er ihme und ſeinen Erben, daſſelbe wider unverwaigerlich, und ohne Widerred abtretten ſolle, wann er ſolches an ihme fordert, ꝛc. ꝛc. Aus welchen abzunehmen / daß er damahlen nicht mehr begüetet geweſen / und alſo in ermelden Schloß Windeck / nur die Wohnung gehabt habe. Vor ſeinen Abſterben hat er Herr Albero Anno 1317. zu ſein und ſeiner Vorfordern Seelen-Heyl / den Cloſter Zwettel laut des darüber ausgefertigten / und loco citato * ſich findenden Stüfft-Brief datiert am Mittichen in der anderten Faſt-Wochen / ſeine Hofmarch zu Zellerndorf geſtüfftet.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 164. & 168.

* Lit. A. I. To. VIII. fol. 74.

* fol. 42. & 43.

Herr Hainrich Herr von Chunring der Fünfte diſes Nahmens / der Jüngere genant / und dritter Sohn Herrn Hainrich des Anderten / ware gleich ſeinen Vattern ein berühmter Kriegs-Mann (wie loco citato * gerühmet wird) er hatte aber das Unglück / daß er ſich wider Kayſer Rudolphum I. auflehnte / und auf Anreitzung ſeiner Gemahel Frauen Agnes Königs Ottoccari in Böhmen Tochter / gedacht ſeinen Schwäher beyſtunde / worüber nicht nur (wie vorgedacht) ſein Vatter Anno 1280. die Herrſchafft und Stadt Weitrach verlohren / ſondern auch Vatter und Sohn in das bittere Elend verwiſen worden / in welchen er zu Troppau in Schleſien den Geiſt aufgeben / und durch Hülf ſeiner Muetter nacher Zwettel geführt / und daſelbſten Anno 1281. begraben worden. Aus gedacht ſeiner Gemahel hat er eine Tochter Cunigund genant (die Herrn Zaniete von Grätzen Gemahel worden) und zwey Söhn benantlichen Herrn Hadmar den Sibenden diſes Nahmens (welcher Anno 1303. lediger geſtorben) und Herrn

* fol. 26.

Bulcko Herrn von Chunringen gebohren / derſelbe hat aus ſeiner Gemahel (dero Nahmen und Geſchlecht nicht gefunden) eine eintzige Tochter Fräulein Anna genant / erzeugt / welche nachgehends Herrn Hainrich Strein Herrn zu Schwartzenau vermählet worden. Mit welcher dann auch diſe Linea der Herren von Chunring von Herrn Hainrich den Anderten abſteigend / widerumen völlig erloſchen.

Folgt

Folgt die LINEA,
Der Herren von und zu Chunring / von Herrn Alberone den Vierten absteigend.

HErr Albero Herr von Chunring zu Thiernstain Erbschenck in Oesterreich / der Vierte dises Nahmens / ein Sohn Herrn Hadmars des Dritten / hat sich mit Frauen Gertraud Gebohrnen Herrin von Wildan / die ihme die in Steyrmarck gelegene Herrschafft Rackaspurg zugebracht / vermählet / und aus ihr drey Söhn benantlichen Herrn Leutoldum, Herrn Henricum, und Herrn Alberonem gebohren / und hierauf Anno 1295. das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet. Von erst-ernanten seinen Herren Söhnen ist

Herr Albero Herr von Chunringen der Jüngere / oder Sechste dises Nahmens / ꝛc. nach Zeugnuß der Closter-Zwettlischen Fundations-Büchern ** Anno 1278. in der Slacht zwischen Kayser Rudolpho I. und Ottoccaro König in Böheim / gebliben. ** Ibidem.

Herr Hainrich von Chunringen zu Veldsperg / der Vierte dises Nahmens / wegen seines unerschrockenen Muth / auch inn- und ausser Land-berühmten Helden-Thaten Chunringarius ferreus, oder der Eyserne Hainrich genant. War an sich selbsten ein frommer Gottsförchtig- und tugendlicher Herr / der (wie ihme die Closter-Zwettlische Fundations-Bücher * das Lob beylegen) in seinen Hauß eine solche Ehrbarkeit / und strenge Manns-Zucht gehalten / daß das gantze Land von ihme zu sagen gewust hat / nebst seinen Brudern Herrn Leutold von Chunringen / hat er Anno 1288. die Kirchen zu Cisterstorf zu dem Closter Zwettel gestüfftet / damit nemlichen künfftighin in ersagten Closter sechtzig Mönch / und fünftzig Conversen unterhalten werden sollen / zu Veldsperg aber hat er das Closter deren P. P. Minoriten erbauet. Seine erste Gemahel ware Frau Adelhaid Gebohrne Herrin von Veldsperg / welche ihme die Herrschafft Veldsperg zugebracht. Nach ihren Absterben aber / verehelichte er sich zum anderten mahl mit Fräulein Catharina Gebohrnen Gräfin von Neuhauß / hatte aber keine Kinder / und ist den 2. Febr. Anno 1296. zu Veldsperg gestorben / in den Closter zu Zwettel aber begraben worden / sein grosses Vermögen seinen Brudern Herrn Leutoldo von Chunringen / unterlassend. * fol. 197. & 199.

Herr Leutoldus von Chunringen zu Thiernstain / der Erste dises Nahmens / und dritter Sohn Herrn Alberonis, des Vierten dises Nahmens / Erbschenck in Oesterreich / und Weyland Hertzogs Albrecht zu Oesterreich Rath / ein frommer / Gottsförchtig / tugendlicher Herr / und besonderer Gutthäter des Closters Zwettel / als zu welchen er nebst seinen Brudern Herrn Hainrich (wie vorgemeld) nicht nur die Pfarr Cisterstorf Anno 1288. und also auch zum Seel-Geräth seines verstorbenen Bruders gedachten Herrn Hainrich das Dorf Chlaubendorf gestüfftet / sondern auch dem Closter zehen Talenta Einkonfften zu Fueßprun gegeben / und noch beynebens in Oesterreich und Steyrmarck verschiedene Capellen / und Altär erbauet / vile zerstöhrte oder auch Bau-fällige Kirchen erneuert / Spitäler / und arme Häuser / absonderlich aber das Frauen-Closter in der Vorstadt zu Tiernstain gestüfftet / und denenselben die Pfarr daselbsten mit vilen Einkonfften / auf erhaltene Verwilligung des Herrn Ordinarii, geschencket / sich auch einen grossen Gutthäter aller Armen erwisen. Er hatte

aber das Unglück / daß / als die Oesterreich- und Steyrische Stände / von Hertzog Albrecht zu Oesterreich / Kayſers Rudolphi I. Herrn Sohn / Anno 1290. und 91. die Ausschaffung deren ihme von Höchst- gedachten Kayser zu Räthen zugegebene Schwaben begehrten / solche ihnen aber der Hertzog nicht zugestanden / er sich (wie in den Ehren-Spiegel des Allerdurchleuchtigsten Ertz-Hauß von Oesterreich * zu lesen) mit verschiedenen vornehmen Oesterreich- und Steyrischen Ständen / wider Höchst-ermelden Hertzogen / verbunden / und ihme den Gehorsam aufgesagt / wobey er / als an Leuthen und Gütern der Mächtigste / zum Haupt solches Bunds / oder vilmehr Rebellion aufgeworffen / aber auch so gedemüthiget worden / daß er bey viertzig Schlösser / unter welchen die vornehmsten (wie Lazius erzehlet) Tiernstain / Aggstain / Mollenburg / Peckstall / Streitwisen / Weiteneck / Ottenschlag / Veldsperg / ꝛc. ꝛc. theils durch Gewalt / theils durch Ubergab / verlurstiget / völlig aus Oesterreich vertriben / von seinen Bunds-Genossenen verlassen / zu weitern Krieg führen ohnmächtig / endlich gezwungen worden / sich und seine Familiam zu unterwerffen / und umb Gnade zu bitten / die er auch von den so hoch-beleydigten Hertzogen mit Verwunderungs-würdiger Gütigkeit erhalten / muste aber dannoch / zu Bezahlung seiner in solcher Aufruhr gemachten Schulden / die Herrschafft Rackaspurg in Steyrmarck / in Oesterreich die Grafschafft Litschau / und die vornehme Herrschafft Veldsperg / verkauffen.

*Lit. O. fol 200. & 204.

Er hatte zur ersten Gemahel Frau Agnes Gebohrne von Veldsperg / mit ihr aber keine Kinder / nachdeme aber dieselbe am Tag des heiligen Ægidii Anno 1300. das Zeitliche gesegnet / vermählete er sich auf Einrathen Höchst-ermeldes Hertzogs mit Agnes Gebohrnen Gräfin von Achsberg aus Königlichen Geblüt / einer nahen Befreundtin der heiligen Elisabethæ. und auch sein des Hertzogs Alberti, damahlen schon Römischen Kayſers selber (wie hievon die vil-allegierte Zwettlische Fundations-Bücher * zu lesen) und mit solch seiner anderten Gemahel (ungeachtet er bereits das sechtzigste Jahr seines Alters weit überstigen) gebahre er annoch siben Kinder / benantlichen Fräulein Agnes die Erste / Herrn Hadmar, Fräulein Clara, die alle in der Wiegen gestorben / dann Herrn Johannem, Fräulein Elisabeth, Fräulein Agnes die Jüngere / und Herrn Leutoldum. Ersagt seine anderte Gemahel aber muste hierauf Anno 1311. an Prechten Tag gleichfalls die Schuld der Natur bezahlen / nachdeme sie in ihren letzten Willen und zu ihrer Seelen-Heyl zu dem Closter Zwettel viertzig March Silber Wiener-Gewichts, vor zwey Jahr-Täg, als einen an dem Tag ihres Absterbens, und den anderten an den Montag vor den Palmtag Weiters in das Frauen-Closter zu Thiernstain zehen March, denen Predigern zu Crembs drey March, denen Minorn-Brüdern zu Stain drey March, hin zu S. Quirin zu Leubm zwey March, hin zu Veldsberg denen Minorn-Brüdern zwey March, dem Spital daselbsten zwey March, dem Spital in Closter Zwettel ein March, einen Closter zu Schwaben haißt Liechtenthall, leyt bey Baaden zehen March, den gehörend ihrer Schwester fünf, und den Convent fünf March, ꝛc. ꝛc. den Spital in der Stadt zwo March, ꝛc. gestüffiet, und verschafft.

*Lit. A. I. To. VIII. fol 178. 181. & 201.

Er vil-ermelder Herr Leutoldus folgte ihr diser seiner letzteren Gemahel den 15. Julij Anno 1312. in neun und sechtzigsten Jahr seines Alters / und ward zu gedachten Zwettel zu seinen Vor-Eltern begraben / und haben seiner Begräbnuß fünftzig der vornehmsten Herren in Oesterreich beygewohnt. Von seinen Fräulein Töchtern hat Fräulein Elisabeth, Herrn Eberhard von Walsee zur Ehe gehabt / und / nach Zeugnuß der B. Ennenckischen M. sc. * mit ihme ihren Gemahel Anno 1361. das Hauß Schwerdtberg Herrn Eberharden von Capell verkaufft. Fräulein Agnes aber war Herrn Andræ von Liechtenstain Gemahel. Und verzeihet sich / laut der B. Streinischen Collect. Gen. * Anno 1354. umb allen ihren Erb-Theil / der ihr von ihren lieben Vattern Herrn Leutold von Chun-

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 74. & 73.

*Lit. A. I. To. VIII. fol. 48.

Chunringen an denen beeden Vösten Oppiz, und allen andern Gütern angefallen ist. Von denen Söhnen ist

Herr Leutoldus der Anderte dises Nahmens Herr von Chunring in der Jugend gestorben / davon ist loco citato * zu lesen. Anno 1355. in die S. Dominici Confessoris obijt nobilis vir Leutholdus de Chunring & Thiernstain, adolescens sine hæredibus. * fol. 18.

Herr Johannes Herr von Chunring zu Seeveld / der dritte Sohn Herrn Leutoldi I. und Frauen Agnes Gebohrnen Gräfin von Achsberg / Erbschenck in Oesterreich / ist wegen seiner Stärcke durchgehends Firmus der Starckmüthige genant worden / wie er dann auch in der zwischen Kayser Fridrich von Oesterreich / und Hertzogen Ludovico aus Bayrn / bey Mülldorf in Bayrn Anno 1322. (ut loco citato *) vorbey gegangenen Schlacht / so Heldenmüthig und Ritterlich gefochten / daß ihme vor allen andern Rittern / der Preyß gegeben / und er bis auf den letzten Mann bey Kayser Friderico gehalten / auch mit ihme gefangen / und hernachmahls den Burggrafen von Nürnberg übergeben / endlichen aber mit den Beding loß gelassen worden / daß er Theils seiner Güter von ihme Burggrafen / zu Lehen empfangen müssen. Er starb Anno 1349. umb Liechtmessen / nachdeme er mit seiner Gemahel Herrn Stephans von Meissau Land-Marschalchen in Oesterreich Tochter / einen einigen Sohn * fol. 18. & 27.

Herrn Seiz Herrn von Chunringen zu Seeveld ꝛc. gebohren / selber bestättiges als Lehens-Herr sub dato Wien an S. Philippi und Jacobi-Tag der zwölf Pothen Anno 1369. den Kauff zwischen Herrn Niclas von Eßlárn / und seiner Hauß-Frauen Cathreyn, mit Herrn Jansen von Tierna Huebmaistern in Oesterreich / ibidem * aus seiner Gemahel Frauen Margaretha Gebohrnen Herrin von Pottendorf / ꝛc. Herrn Leutholds Herren von Pottendorf Tochter / welche ihm ihr Bruder Herr Hainrich von Pottendorf Anno 1368. mit ein tausend Pfund Pfenning Haimb-Steur verheurathet / * hat er zwey Söhn benantlichen Bernhard, und Veith erzeuget. Von denenselben hat sich * fol. 47. * Ibid. fol. 52. & 53.

Herr Bernhard Herr von Chunring noch in Lebens-Zeiten seines Vatters (laut vilermelder B. Streinischen Collectaneis *) Anno 1396. mit Fräulein Helena von der Leubben / Herrn Hainrich von der Leubben Obristen-Marschalchen in Böheim ꝛc. Tochter / mit 600. March guter Prager-Müntz / Mährerischer Zahlung ꝛc. vermählet. Er starb aber ohne Kinder. * Ibid. fol. 51.

Herr Veith Herr von Chunring zu Seeveld / der anderte Sohn vorermeldes Herrn Seiz von Chunring / ꝛc. hat sich mit Fräulein Agnes Gebohrnen Herrin von Wartenberg verheurathet / und mit ihr nebst einer Tochter Agnes genant / vier Söhn benantlichen Herrn Achaz, Herrn Georg, Herrn Hans, und Herrn Albrecht gebohren. Sie ersagt seine Gemahel aber Anno 1406. als Wittib unterlassen / wie sie sich dann / ut loco citato * selbes Jahr mit ihren Sohn Herrn Achaz von Chunring ihrer Sprüch halber verglichen hat. Seine unterlassene Tochter vorbenante Fräulein Agnes hat in erster Ehe Herrn Hansen von Liechtenstain und Nicolspurg zur Ehe genohmen / und sich gegen ihren Brudern ermelden Herrn Achaz von Chunring umb alles Guet das ihr lieber Vatter unterlassen / verzihen / der fahrenden Haab halber aber sich mit ihme verglichen / wie die unter obbemelden Collectaneis * sich findende Verzicht de Anno 1408. zeiget. Nach ersagt ihres ersten Gemahels Absterben hat sie sich (wie erst-ersagte Collectanea * ferners weilen) mit Herrn Hansen von Neidtberg vermählet. Von denen Söhnen ist Herr Hans von Chunring in der Jugend unverheurather gestorben. * Ibid. fol. 49. & 50. * Ibid. fol. 43. & 49. * Lit. A. D. Tom. III. fol. 1.

Herr Albrecht Herr von Chunring ward zwar mit Frauen Catharina von der Leubben/ vorgedachtes Herrn Hainrich von der Leubben Obriſten-Marſchalchen in Böhmen/ Hauptmann in Mähren Tochter vermählet/ aber ohne Kinder.

Herr Achaz Herr von Chunring/ der erſte und ältiſte Sohn Herrn Veithen Herrn von Chunring zu Seeveld/ und Frauen Agnes von Wartenberg ꝛc. wird von ſeinen Ohaim Herrn Otto von Meiſſau Anno 1410. in den Stüfft-Brief der Probſtey Thiernſtain zum Zeugen eingeführt (B. Streiniſche M. ſc.*) Er verehelichte ſich mit Fräulein Barbara Herrin von Stubenberg/ Herrn Ortonis von Stubenberg Obriſten Scheuckens in Steyr/ und Frauen Eliſabeth Gebohrnen von Thiernſtain ſeiner erſten Gemahel Tochter/ die ihme zwar zwey Söhn/ benantlichen Herrn Hans, und Herrn Albrecht gebohren/ die aber beede in ihrer Jugend/ oder doch lediger geſtorben.

* Lit. A. I. To. VIII. fol. 35. & 36.

Herr Georg Herr von Chunring zu Seeveld/ der vierte Sohn Herrn Veithen von Chunring ꝛc. war Land-Marſchalch in Oeſterreich/ ein berühmter Kriegs Held/ der ſeiner Zeit in den Böhmiſch- und Hungariſchen Krieg als Obriſter Feld-Hauptmann gantze Armeen angeführt/ wie er ſich dann beſonders in Einnehmung des in Nider-Oeſterreich gelegenen Schloß-Orth ſehr tapffer gehalten/ davon ihme König Lasla Ertz-Hertzog zu Oeſterreich ein herrliches Gezeugnuß beygelegt/ da er ihme laut einer Verſchreibung de dato Prag am Montag nach S. Martins-Tag Anno 1453. umb gelaiſter treuer Dienſt Willen, und weilen er nebſt andern Seiner Majeſtät getreuen Landſaſſen in Oeſterreich, Allerhöchſt dieſelbe zu dero Vätterlichen Erb und zu Regierung dero Königreich, Land und Leuthen gebracht, auch darunter ſein Blut vergoſſen, nachdeme er vor dem Schloß-Orth ſehr verwundet worden, auf ſein Lebtag hundert Pfund Pfenning Jährlichen Gült auf der Mauth zu Ybbs angewiſen, ꝛc.

Mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Magdalena Gebohrnen Herrin von Volckenſtorf/ Herrn Wigulei Herren von Volckenſtorf/ und Frauen Suſanna Gebohrnen von Wartenfels Tochter/ erzeugte er einen Sohn Balthaſar genant/ und eine Tochter Fräulein Amaleii. Nachdeme aber obgedacht ſeine Gemahel ihme durch den zeitlichen Todt entriſſen worden/ hat er in anderter Ehe/ Fräulein Barbaram Gebohrne Herrin von Kreigk genohmen/ von ihr aber keine Kinder erzeugt/ und in den kurtz vor ſeinen Todt Anno 1464. verfaßten Teſtament obgedacht ſeinen Kindern all ſein Haab und Guet/ ſeiner Hauß-Frauen Barbara aber/ die fahrende Haab verſchafft/ und Herrn Hainrich von der Leubben Hauptmann in Mähren und Obriſten-Marſchalchen in Böhmen ſeinen lieben Schwagern/ umb GOttes Willen gebetten/ daß er ein Rucken und Schermb ſolch ſeines Teſtaments ſeyn ſolle/ ꝛc.

Fräulein Amaleii die Tochter erſt-ermeldes Herrn Georgen von Chunring/ hat Herrn Hanſen Herrn von Kränichberg zur Ehe genohmen/ und ſich Anno 1476. gegen ihren Brudern Herrn Balthaſar von Chunring/ und allen ſeinen Männlichen Erben/ daß Söhn ſein/ umb Vätterliches Erb-Guet (davor ſie mit 600. Pfund Pfenning abgefertiget worden) verzihen.

Herr Balthaſar Herr von Chunring zu Seeveld/ Herrn Georgen Herrn von Chunringen/ und Frauen Magdalena Herrin von Volckenſtorf einiger Sohn/ verehelichte ſich mit Fräulein Eliſabeth Herrin von Liechtenſtain und Murau/ die ihme nebſt dreyen Töchtern Ehrntraud, Martha, und Helena, vier Söhn Nahmens Hans, Albrecht, Georg, und Leopold gebohren/ davon die letzteren drey in ihrer Jugend/ oder wenigſt lediger geſtorben/ und ſo auch von denen Fräulein Töchtern/ Fräulein Martha, und Helena unverheurather die Schuld der Natur büſſen müſſen.

Fräu-

Fräulein Ehrntraud aber ward Anno 1505. Herrn Jacob von Arrenberg zu Clement des letzten seines Geschlechts Gemahel / wie sie sich dann eben selbes Jahr gegen ihren Brudern Herrn Hans von Chunringen / und allen seinen Erben daß Söhn sein / gegen denen empfangenen 600. Pfund Pfenning Heurath-Gut / auf all ihr Vätterliches Erb-Gut / verzihen.

Herr Hans Herr von Chunring zu Seeveld und Schweinburg / ermeldes Herrn Balthasar von Chunring vierter Sohn / hat sich Anno 1501. mit Fräulein Anna Herrin von Zelcking / Herrn Christoph von Zelcking zu Weinberg seel. mit seiner anderten Gemahel Frauen Apollonia Gebohrnen Herrin von Polhaim erzeugte Tochter / dero ihre Herren Brüder Herr Hans, Herr Veith, Herr Wilhelm, und Herr Christoph fünfzehen hundert Gulden Heurath-Gut gegeben / wie solches alles in denen mehr allegierten B. Streinischen M. sc. * zu finden. Ermelde seine Gemahel hat ihme vier Söhn gebohren / die sich Florian, Balthasar, Marguard, und Wilhelm nanten. Von denenselben ist Herr Florian den 17. Junij 1534. zu Seeveld jämmerlich erstochen worden.

* Ibid. fol. 49. 50. 51. 52. & 73.

Herr Balthasar der Anderte dises Nahmens / hat Fräulein Annastasiam Herrin von Zelcking / Herrn Veith Herren von Zelcking / mit seiner dritten Gemahel Frauen Catharina Gebohrnen Gräfin von Hardeck erzeugte Tochter zur Ehe genohmen / und ihr (wie loco citato * zu lesen) Anno 1536. einen Heurathe-Brief ausgefertiget. Er hatte aber keine Kinder.

* Ibid. fol. 53.

Herr Wilhelm von Chunring / der dritte Sohn obermeldes Herrn Hansen von Chunring / war Regent der Nider-Oesterreichischen Landen / und hatte zur ersten Gemahel Frau Salome Herrin von Roggendorf. Nachdeme aber dieselbe das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet / nahme er in anderter Ehe Fräulein Sibyllam Fuggerin / Herrn Raymund Fuggers Grafen zu Kirchberg / und Frauen Catharina Thurzonin von Bethlem Valva Tochter / die nach seinen Anno 1541. ohne unterlassender Kinder / erfolgten Absterben / Herrn Wilhelm Herrn von Puechhaim in anderter Ehe genohmen.

Herr Marguard Herr von Chunring / der vierte Sohn Herrn Hansen von Chunring / und Frauen Anna Herrin von Zelcking / Herr zu Seeveld und Schweinburg / hat sich zum ersten mahl mit Fräulein Elisabeth Herrin von Stahrenberg / Herrn Johannis Herrn von Stahrenberg / und Frauen Susannæ Gebohrnen Herrin von Polhaim und Wartenburg Tochter vermählet / und aus ihr zwey Söhn (Herren Alberonem, und Johannem Ladislaum) erzeugt. Nachdeme aber ermelte dise seine erste Gemahel das Zeitliche gesegnet / liesse er sich in anderter Ehe Fräulein Catharinam Herrin von Polhaim / Herrn Hans Herrn von Polhaim zu Leibnitz Tochter / antrauen / seine beede Herren Söhn haben nach seinen Absterben Anno 1578. wegen viler von ihme unterlassenen grossen Schulden / mit Lehens-herrlichen Consens die Herrschafft Schweinburg verkaufft (wie loco citato gemeldt wird) von denenselben ist zwar

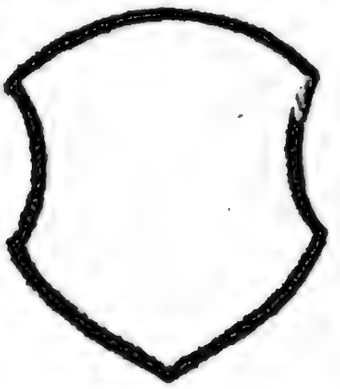
Herr Albero Herr von Chunringen der Sibende dises Nahmens / mit Fräulein Barbara Herrin von Schärffenberg / Herrn Erasmi Herrn von Schärffenberg zu Straß / und Emmerberg / und Frauen Elisabeth Gebohrnen von Wolfenreuth Tochter vermählet gewesen / aber fruhe-zeitig ohne Kinder gestorben / der anderte Sohn gedachtes Herrn Marguard

Herr Johann Lasla (oder Ladislaus) Herr von Chunring Herr zu Seeveld / der Letzte dises uralt und vornehmen Geschlechts / hat zwar mit seiner Gemahel Frauen Maria Salomæ Gebohrnen Herrin von Polhaim / Herrn Sigmund Herrn von Polhaim zu Partz / und Stainhauß / ꝛc. und Frauen Potentiana

Jahre Zeichen und Gestalten Kometen die ungeheure Schweife [illegible] [illegible] [illegible]

Angemerck.

Von dem abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren von Chunzingen.



Wapen.

DAs Wapen der Herren von Chunzingen iſt nicht bekant.

Herr Reichard Strein Frey-Herr von Schwartzenau ſetzet diſes Geſchlecht gleichfalls unter die abgeſtorbene Geſchlechter des Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / und meldet * daß Herr Rueprecht von Chunzingen Anno 1297. von Herrn Dietmayr von Aiſtershaim zum Zeugen eingeführt worden ſeye. * Lit. A. V. Tom. V. fol. 21.

Anmerckungen,

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Czinnespan.

Wapen.

VOn denen Herren von Czinnespan haben vier Brüder Herr Cunrad, Hans, Wolf, und Wenzla, nach Zeugnuß Herrn Reichards Strein Frey-Herrn

Jahr 1699. den 19. Junii, als Er sich mit seiner Gemahlin, Frauen Sophien Elisabethen, gebohrner Freyin von Hohenthal, auf seinem Gute Wiesenburg befunden, und Abends vor dem Schlafengehen, wie gewöhnlich, sein Gebet verrichtet, ist Er plötzlich, ohne daß Er ein Wort gesprochen, oder einige Bewegung gemacht, sanft und selig verschieden.

Seine Gemahlin, Frau Sophia Elisabetha, gebohrne Freyin von Hohenthal, ist den 19. Junii 1699. Abends um 10. Uhr, als Sie sich mit ihrem Herrn Gemahl, Herrn Christian Friedrich von Arnim, auf dem Gute Wiesenburg befunden, und vor dem Schlafengehen, wie gewöhnlich, ihr Gebet verrichtet, ist Sie plötzlich, ohne daß Sie ein Wort gesprochen, oder einige Bewegung gemacht, sanft und selig verschieden.

Ihre Leiche ist den 27. Junii 1699. Abends um 6. Uhr, von Wiesenburg nach Berlin gebracht worden, und den 28. Junii, Vormittags um 10. Uhr, in der Dom-Kirche daselbst beygesetzet worden.

Ihre Kinder sind: 1) Christian Friedrich von Arnim, auf Wiesenburg, Gerwisch, Lindau, Wulkow, Wilmersdorf, Rietz, Steinhöfel, Ranft, Kl. Kreutz, Ferch, Schmergow, Caputh, Geltow, Schlunkendorf, Lehnin, Petzow, Werder, Glindow, Marquardt, Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Fahrland, Neuendorf, Saarmund, Potsdam, Sacrow, Paretz, Ketzin, Falkenrehde, Wachow, Pausin, Ferchesar, Jeserig, Brielow, Ziesar, Golzow, Lüdersdorf, Wenkendorf, Wusterhausen, Neuhof, Neuendorf, Rohrbeck, Zauchwitz, Trebitz, Gross-Kreutz, Ragösen, Gross-Briesen, Gross-Wasserburg, Gross-Rietz, Gross-Schauen, Gross-Lübbenau, Gross-Leuthen, Gross-Mahlitzsch, Gross-Lichterfelde, Gross-Machnow, Gross-Ziethen, Gross-Schönebeck, Gross-Ziethen, Gross-Machnow, Gross-Lichterfelde, Gross-Mahlitzsch, Gross-Leuthen, Gross-Lübbenau, Gross-Schauen, Gross-Rietz, Gross-Wasserburg, Gross-Briesen, Ragösen, Gross-Kreutz, Trebitz, Zauchwitz, Rohrbeck, Neuendorf, Neuhof, Wusterhausen, Wenkendorf, Lüdersdorf, Golzow, Ziesar, Brielow, Jeserig, Ferchesar, Pausin, Wachow, Falkenrehde, Ketzin, Paretz, Sacrow, Potsdam, Saarmund, Neuendorf, Fahrland, Nedlitz, Bornstedt, Bornim, Marquardt, Glindow, Werder, Petzow, Lehnin, Schlunkendorf, Geltow, Caputh, Schmergow, Ferch, Kl. Kreutz, Ranft, Steinhöfel, Rietz, Wilmersdorf, Wulkow, Lindau, Gerwisch, Wiesenburg, auf

Auf den Helm erſchine obgedachter Kopff und Halß des ermelden Thiers/ die davon abhangende Helm-Decken aber / ward in weiß und grün vermiſchet.

Von diſer Familia lebte Anno 1417. Fridrich der Diendorfer/ welcher ermeldes Jahr/ wie in Valentin Preuenhuebers Coll. Geneal. * zu leſen/ als Zeug in denen Volckenſtorffiſchen Briefen einkommet. * Lit. D. F. fol. 367.

Herr Hans Diendorfer wird in einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen / und von Frauen Urſula Sintzingerin Gebohrnen Mellabrunerin/ auf ihre Kinder Jörg Sintzinger/ und Anna, Wolfen Caplans Hauß-Frau/ lautenden Gab- oder Vermächts-Brief de Anno 1492. zum Zeugen und Mitfertiger eingeführet. * K. lit. C. Lädl. lit. M ſub n. 63.

Herr Stephan Diendorfer lebte umb das Jahr 1500. und hat etliche Lands-Fürſtliche Lehen in diſen Land beſeſſen.

Krafft eines in meinen Archiv * verhandenen von Frauen Eliſabeth Gebohrnen von Perneck / Weyland des Wohlgebohrnen Herrn Herrn Matthæuſen von Perneck ſeel. gelaſſene Tochter / und jetzo Herrn Wolfen von Oed zu Getzendorf Ehelichen Hauß-Frauen ſub dato 1. April Anno 1524. ausgehenden / und auf Herrn Hans von Hoheneck zu Hagenberg lautenden Pett-Brief/ hat der Edl-Veſte Georg Diendorfer zu Gneiſſenau das Geſchäfft/ welches ſie gedacht ihren Gemahel gethan hat/ als Zeug ausgefertiget. * S. K. Lädl N. XXIV. ſub n. 22.

Eben gedachter Herr Georg Diendorfer zu Gneiſſenau fertiget auch einen am Erchtag nach heiligen Creutz-Erhöhungs-Tag Anno 1521. datierten/ von Herrn Hans Puechböcken Pflegern zu Miſtlbach/ und Eliſabeth ſeiner Hauß-Frauen ausgehenden/ und auf Herrn Hans von Hoheneck zu Hagenberg/ und Herrn Chriſtoph Cammerern zu Perckhaim lautenden Pett-Brief/ die Mitfertigung eines Vertrags zwiſchen ihme Herrn Puechböcken/ und ſeinen zwey Stieff-Söhnen Hans und Georg denen Fueter-Vaſen betreffend/ welcher Pett-Brief in meinen Archiv * kein mehrers aber/ und wann diſe Familia abgeſtorben/ nicht/ zu finden. * S. K. Lädl N. XXIV. ſub n. 39.

GENEALOGIsche Anmerckungen.

Das abgestorbene Geschlecht der Herren Diettenshaimer betreffend.

Wapen.

DEr Herren Diettenshaimer-Wapen (wie aus den einen in meinen Archiv * verhandenen Kauf-Brief de Anno 1512. anhangenden Insigl zu sehen) waren / drey auf einen drey-higligten Berg stehende Cypreß / oder andere auf Art der Pyramiden verwachsene Baum / welche auch auf den gecrönten Helm erscheinen. Die Farben des gantzen Wapen aber seyn nicht wissend.

* K. lit. B. Lädl lit. F. sub n. 15.

Von disen abgestorbenen Geschlecht ward Herr Leonhard Diettenshaimer (wie in Valentin Preuenhuebers Historischen Catalogo der Herren Landsmer Haupt-Leuth in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß * und in dessen Collect. Genealog. * zu lesen) von Anno 1488. bis 1492. Anwald in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß.

* Lit. O. A. fol. 169.
* Lit. D. F. fol. 365.

Anno 1491. ward er unter denen Beysitzern des Gerichts / als Kayser Fridricus IV. die Reichs-Stadt Regenspurg an S. Moritzen-Tag zu Lintz auf den Kayserl. Schloß in die Reichs-Acht erkläret hat / dessen in dem Ehren-Spiegel des Aller durchleuchtigsten Hauß Oesterreich * gedacht wird.

* Lit. O. fol. 1033.

Erst-gedachtes Jahr / ward er auch in Frauen Barbara Weyland des Edl und Gestrengen Herrn Jobst Hausers seel. gelassenen Wittib / Vertrags-Brief / zum Zeugen und Mitfertiger erbetten / wie die Baron-Streinische Coll. Gen. * mit nachfolgenden betheuren. Gebeten die Edel-Vösten und Gestrengen Ritter Herrn Wolfgang von Rohrbach, und Leonhard Diettenshaimber Anwald ob der Ennß, daß sie ihr Insigl auch an den Brief gehangen Anno 1491.

* Lit. A. F. Tom. V. fol. 21.

Anno 1492. fertiget er als Zeug einen Vertrag zwischen Herrn Hainrich Prüeschencken Frey-Herrn / und Herrn Bernhard von Topel / über die Geschlösser Planckenstain / und Freyenstain / davon in denen B. Streinischen Manuscriptis

scriptis * diſe Formalia einkommen. Die Wohlgebohrnen Herren Edel und Vösten, Herr Hans Herr von Hohenberg, Herr Otto von Zelcking, Herr Hans von Zinzendorf, Herr Christoph Strein, Leonhard Diettenshaimber Anwald ob der Ennß, und Georg von Rohrbach Pfleger zu Pesenbeug. * Lit. A. F. To. XVI. fol. 82.

Gedachter Herr Leonhard Diettenshaimer hatte einen Sohn Sigmund, und eine Tochter Barbara genant / welche Herrn Georg Tettenshaimer vermählet worden / und beede Herren Andree Pruckner zu Schliſſlberg etliche Güter in Waitzenkircher- und Schönauer-Pfarr / verkaufft haben / wie ſolches alles aus den in meinen Archiv * originaliter verhandenen Kauf-Brief dat. Montag nach S. Jörgen-Tag Anno 1512. zu ſehen / in welchen zu Zeugen ernant die Edel-Vösten Georg Tettenshaimber, und Sigmund Aſtner Land-Schreiber ob der Ennß, ꝛc. * K. lit. B. Lädl lit. F. ſub n. 15.

Dobbenegger.

UNter andere abgeſtorbene Geſchlechter wird auch gezehlt das Geſchlecht der Dobbenegger / von deme aber ſonſten nichts findig / als daß ſie Dobbenegger / in der Verzeichnuß der Gültens-Beſitzer und Land-Leuthen diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / mit einkommen.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von dem abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Drätl.

Wapen.

IN den Baron-Streiniſchen Manuſcriptis * iſt das Sigil Weyland Herrn Ulrich Drätl abgezeichnet / welches aber nur in einer aufgethanen Flüg beſtehet / durch dero Mitte ein Wellen-weiß geſchobenes Stuck Drat ſcheinet. * Lit. A. F. Tom. V. fol. 21.

Es ſetzet aber gedachter Herr Baron Strein diſe Familia unter die abgeſterbene Geſchlechter diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / und meldet / loco citato, daß Herr Ulrich der Drätl ſeinen Hof genant den Gruebhof gelegen in Taufkircher-Pfarr / Anno 1358. Herrn Ulrichen von Hermeting verkaufft habe. Zeugen mit meines Ohaimb Chadolz des Grueber, und mit meines lieben Freund Inſigl Herrn Ulrichs von Sanct Jörgen.

Auſſer diſen iſt von gedachten abgeſtorbenen Geſchlecht nichts wiſſend.

Dürbeyger.

Wappen.

Von diesem Geschlechte ist Johann Dürbeyger, welcher 1600 Bürgermeister zu Nürnberg war, und 1601 starb, bekannt. Er hatte zu seinem Wappen einen Mann, der auf seinem Haupte einen Hut mit einer Straußfeder, und vor seinem Leibe einen Schild mit einem Querbalken hat.

Christian von Pfeuel.

Wappen.

Herr Christian Wilhelm von Pfeuel hatte zum Vater Johann Ulrich von Pfeuel, und Johann Ulrich von Pfeuel gebohren zu Ansbach 1600 den 24. Augusti.

ſchwartzer gecrönter Greiff / aufrecht ſtehend mit ausgeſpälten Flügen / und von ſich geſtreckten Waffen / in gelben Grund / und in den obern rechten Winckel diſes Felds ein weiſſer Stern erſchinen / das anderte und dritte Feld ward durch die Mitte getheilet / alſo daß der obere Theil nach der Schrög in drey rothe und zwey weiſſe Band unterſcheyden / der untere Theil aber ein weiſſe Ganß / in rothen Feld vorſtellte / in den vierten Feld iſt gleichfahls ein aufſteigender gecrönter / aber einwärts gekehrter weiſſer Greiff mit ausgeſpälten Flügen / und von ſich geſtreckten Waffen in blauen Grund erſchinen.

Der Mittel-Schild hatte ein Mohren-Kopff in rothen Feld.

Jetzo beſchribener Wapen-Schild aber war mit einen geflügleten Drachen in ſeiner natürlichen Farb alſo umbgeben / daß der Kopff und Schwaiff mitten zwiſchen beeden Helmen zuſammen giengen / und der Schwaiff in deſſen Maul ſteckte / mithin gleichſamb einen Ring (wormit der Schild umbgeben) vorſtellte.

Auf diſen Schild ſeyn zwey offene gecrönte Thurnier-Helm geſtanden / auf deren erſteren der in Hertz-Schild beſchribene Mohren-Kopff zwiſchen zwey offenen ausgeſpälten / und durch die Mitte alſo abgetheilten Adlers-Flügen (daß die erſtere oben Roth unten aber Weiß / und die andere oben Gold und unten Schwartz geweſen) erſchinen / die davon abhangende Helm-Decken aber / in Gold und Schwartz vermiſchet geweſen.

Den anderten Helm zierte die Helffte deß in vierten Feld beſchribenen gecrönten weiſſen Greiffen / deſſen Cron mit zwey weiß / und in der Mitten mit einer rothen Straufſen-Federn beſtecket / die Helm-Decken aber / in Weiß / Roth / und Blau getheilet geweſen / wie erſagtes Wapen in Sibmachers Wapen-Buch * zu finden. *Tom. IV. fol. 52.

Von diſen Geſchlecht iſt Herr Chriſtoph Eckſtein von Ehrneck den 29. Jenner Anno 1629. bey hieſiger Löbl. Landſchafft immatriculiert worden. Anſonſten aber von demſelben nichts wiſſend.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Von der adelichen Familie der Herren Cantzauer zu Hartburg.

Wappen.

Die adelichen alte Familie der Herren Cantzauer zu Hartburg führet ihre uralten Ritter-Schild mit gar Blutrothen und mit Silbernen Streiffen, und auf dem Helm einen Mann mit einem Hut, mit Silbernen und Rothen Federn gezieret gegen Osten stehend gleich wie Schild und Helm.

Stamm-Register.

Weil auch denen verstorbenen Documenta zu finden,

Thomas von Cantz
Johann Cantzauer
Johann Cantzauer
Johann Cantzauer

GENEALOGIA,

Des abgestorbenen Geschlechts der Herren Egenberger zu Egenberg.

DAs abgestorbene Geschlecht der Herren Egenberger hat das in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß gelegene dermahlen zu dem Closter Crembs-Münster gehörige Schloß Egenberg zum Stammen-Hauß / und nach Zeugnuß Valentin Preuenhuebers in seinen Collect. Gen. Anno 1316. drey Brüder Herman, Hans, und Otto, nebst ihren Schwestern Catharina, und Hildegard, besessen / und gedencken aus selben Geschlecht (die in meinen Archiv originaliter verwahrte B. Ennenckischen Manuscripta *) Anno 1312. des Ehrbahren Vösten Ritter Herrn Hans Egenberger. Welcher ungezweifelt erst vorgedachter Herr Hans gewesen. Der aus seiner Gemahel (dero Nahmen ist nicht bekant) einen Sohn Ottoccar genant / erzeugt hat. * Lit. D. f. fol. 368. * Lit. E. f. Tom. I. f. 176.

Diser Ottoccar von Egenberg hat sich vermög eines in meinen Archiv * originaliter verhandenen Spruch-Brief de Dato S. Gallen-Tag Anno 1325. nebst seiner Hauß-Frauen / Frauen Agnes, dann Herrn Alber von Pellendorf / Herrn Eberhard von Schweinwarth Frau Elspet seiner Hauß-Frauen / und Frauen Margaretha Truchsessin von Yetzerstorf / Herbards des Hofmeisters von Symanningen Schwester / einer seits / und mit Frauen Adelhaid / gedachtes Herbards von Symanningen Wittib / und Hertelein von Watzenstain ihren jetzigen Würth anderten Theil / umb das Guet / was vorgedachter von Symanningen verlassen hat / verglichen. * K. lit. C. Rädl lit. T. sub n. 16.

Seiner wird auch gedacht in einen unter denen ersagten B. Ennenckischen Manuscriptis * verhandenen Spruch-Brief zwischen ihme / dann Herrn Hainrich von Hackenberg / Catharina seiner Hauß-Frauen / und Herrn Eberharden von Walsee / Herrn Hainrichs Ohaimb / de Anno 1333. * Lit. E. f. Tom. I. f. 206.

Aus seiner Gemahel vorermelden Frauen Agnes Gebohrnen von Symanningen / hatte er einen Sohn Stephan genant / welcher nach seinen Anno 1342. erfolgten Ableiben / von Herrn Fridrich Abbten zu Crembs-Münster die ihme von seinen Vatter anerstorbene Lehen empfangen / davon * Meldung beschiehet. * Loc. cit.

Erstgedachter Herr Stephan von Egenberg / dessen Gemahel Nahmen nicht bekant / hatte zwey Söhn Hans und Christoph.

Herr Christoph von Egenberg lebte noch Anno 1509. und starb lediger.

Herr Hans von Egenberg vermählete sich mit Frauen Catharina von Hohenfeld / Herrn Christoph Frey-Herrn von Hohenfeld / aus Frauen Magdalena von Haunsperg seiner ersten Gemahel erzeugten Tochter / welche nachdem sie ihme eine Tochter Judith genant / gebohren / Anno 1511. diß Zeitliche gesegnet.

Von einer weiteren Descendenz habe nichts gefunden / nachdeme dise Familia abgestorben / ist ihr ihnen gehabtes Stammen-Guet und Schloß Egen-

berg/ an die Herren Fernberger eine auch dermahlen abgeſtorbenen Familiam kommen/ welche ſich das Wapen der Herrn von Egenberg bey Kayſer Carolo V. ausgebetten/ und (wie hierunten bey deroſelben Genealogia weiters gemeldet werden wird) den Ihrigen einverleibet.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von dem abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Egger.

Wapen.

DAs Wapen der Herren Egger iſt eine gelb oder goldene Sonnen in rothen Feld/ auf deſſen gecrönten Helm eine rothe Pyramiden/ und auf dero Spitz die goldene Sonn geſtanden/ die Helm-Decken aber in gelb und roth vermiſcht geweſen.

Von den abgeſtorbenen ob der Ennſeriſchen Geſchlecht der Herren Egger/ iſt Magdalena Eggerin Anno 1504. mit Herrn Sigmund Höritzer vermählet geweſen.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 187. Vermög eines in denen B. Ennenckliſchen M. ſc. * eingetragenen Briefs de Anno 1500. hat Frau Anna Herrn Wolf des Kienbergers Tochter/ zum erſten einen Egger/ zum anderten einen Schönbruner/ und zum dritten Mann Herrn Eraſm Laßberger am Antzenhof/ gehabt.

*Lit. E. F. Tom. I. f. 445. Herr Georg Egger zu Liechtenhag lebte/ wie loco citato * zu ſehen/ noch Anno 1542. deſſen Tochter aber Frau Catharina, iſt mit Herrn Hans Mattſeber zu Sonnberg vermählet geweſen.

Ein mehrers hat ſich von diſer abgeſtorbenen Oeſterreichiſchen Familia nicht gefunden.

GENEA-

GENEALOGIA,
Der Herr-Herren von Ehrbardt.

Wayen.

Diese Herren von Ehrbardt Wayen waren ein uraltes Adel, und kommen schon in dem Jahr 1000. vor. Sie führten einen Schild, worinnen ein Adler gekrönet, mit einem Schwerdt in der Klauen, und einem Ring im Schnabel.

Ihr Ursprung ist noch nicht recht ausgemacht. Einige wollen, sie wären Teutschen Ursprungs, und hätten ihren Namen von dem Wort Ehr, und Hardt, welches so viel heisse, als ein Ehrenmann. Andere wollen, sie wären Frantzösischen Ursprungs, und hätten ihren Namen von dem Frantzösischen Wort Hardi, welches so viel heisse, als ein kühner Mann. Andere wollen, sie wären Italiänischen Ursprungs, und hätten ihren Namen von dem Italiänischen Wort Ardito, welches so viel heisse, als ein kühner Mann.

Ehrhardus Ehrhardi hat zum ersten Mahl diesen Namen geführet. Seine geburth ist unbekannt. Er ist gestorben in dem Jahr Christi 1000. Er hat gelebet unter der Regierung Ottonis des Dritten, Römischen Kayserlichen Majestät. Er hat gelebet in der Regierung Hugonis Capeti, Königs in Frankreich. Er hat gelebet in der Regierung Ethelredi, Königs in Engelland. Er hat gelebet in der Regierung Boleslai, Königs in Pohlen. Er hat gelebet in der Regierung Stephani, Königs in Ungarn. Er hat gelebet in der Regierung Waldemari, Königs in Dännemarck. Er hat gelebet in der Regierung Olai, Königs in Schweden. Er hat gelebet in der Regierung Kenneth, Königs in Schottland. Er hat gelebet in der Regierung Ferdinandi, Königs in Spanien. Er hat gelebet in der Regierung Alphonsi, Königs in Portugall. Er hat gelebet in der Regierung Constantini, Königs in Griechenland. Er hat gelebet in der Regierung Abdallæ, Königs in Africa. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Persien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Arabien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Mohrenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Barbarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Numidien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Mauritanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Egypten. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Indien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Tartarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Cathay. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Japan. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in China. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Mexico. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Peru. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Brasilien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Virginien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Florida. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Canada. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Engelland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Schottland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Frankreich. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Spanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Portugall. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Griechenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Africa. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Persien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Arabien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Mohrenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Barbarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Numidien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Mauritanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Egypten. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Indien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Tartarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Cathay. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Japan. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-China. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Mexico. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Peru. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Brasilien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Virginien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Florida. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Canada. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Engelland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Schottland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Frankreich. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Spanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Portugall. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Griechenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Africa. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Persien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Arabien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Mohrenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Barbarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Numidien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Mauritanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Egypten. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Indien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Tartarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Cathay. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Japan. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-China. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Mexico. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Peru. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Brasilien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Virginien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Florida. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Canada. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Engelland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Schottland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Frankreich. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Spanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Portugall. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Griechenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Africa. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Persien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Arabien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Mohrenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Barbarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Numidien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Mauritanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Egypten. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Indien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Tartarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Cathay. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Japan. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-China. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Mexico. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Peru. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Brasilien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Virginien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Florida. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Canada. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Engelland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Schottland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Frankreich. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Spanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Portugall. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Griechenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Africa. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Persien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Arabien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Mohrenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Barbarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Numidien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Mauritanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Egypten. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Indien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Tartarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Cathay. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Japan. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-China. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Mexico. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Peru. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Brasilien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Virginien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Florida. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Canada. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Engelland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Schottland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Frankreich. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Spanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Portugall. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Griechenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Africa. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Persien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Arabien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mohrenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Barbarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Numidien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mauritanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Egypten. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Indien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Tartarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Cathay. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Japan. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-China. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mexico. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Peru. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Brasilien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Virginien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Florida. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Canada. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Engelland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Schottland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Frankreich. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Spanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Portugall. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Griechenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Africa. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Persien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Arabien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mohrenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Barbarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Numidien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mauritanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Egypten. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Indien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Tartarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Cathay. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Japan. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-China. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mexico. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Peru. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Brasilien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Virginien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Florida. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Canada. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Engelland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Schottland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Frankreich. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Spanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Portugall. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Griechenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Africa. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Persien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Arabien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mohrenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Barbarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Numidien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mauritanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Egypten. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Indien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Tartarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Cathay. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Japan. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-China. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mexico. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Peru. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Brasilien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Virginien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Florida. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Canada. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Engelland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Schottland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Frankreich. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Spanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Portugall. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Griechenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Africa. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Persien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Arabien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mohrenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Barbarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Numidien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mauritanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Egypten. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Indien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Tartarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Cathay. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Japan. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-China. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mexico. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Peru. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Brasilien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Virginien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Florida. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Canada. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Engelland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Schottland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Frankreich. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Spanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Portugall. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Griechenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Africa. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Persien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Arabien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mohrenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Barbarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Numidien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mauritanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Egypten. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Indien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Tartarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Cathay. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Japan. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-China. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mexico. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Peru. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Brasilien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Virginien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Florida. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Canada. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Engelland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Schottland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Frankreich. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Spanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Portugall. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Griechenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Africa. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Persien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Arabien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mohrenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Barbarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Numidien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mauritanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Egypten. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Indien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Tartarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Cathay. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Japan. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-China. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mexico. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Peru. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Brasilien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Virginien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Florida. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Canada. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Engelland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Schottland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Frankreich. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Spanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Portugall. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Griechenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Africa. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Persien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Arabien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mohrenland. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Barbarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Numidien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mauritanien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Egypten. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Indien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Tartarien. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Cathay. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Japan. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-China. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Mexico. Er hat gelebet in der Regierung Mahumeti, Königs in Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Neu-Peru. Er hat gelebet in

Stamm-Tafel

Der Königlichen Persischen Familie, von dem Ursprung der Persischen Monarchie, bis auf den jetzo regierenden König Schach Thamas Kuli Chan.

GENEALOGIE Numerierung.

Nach der alten Persischen Geschichtschreiber ursprünglichen Meynung, sind Persien, so wie die Persischen Monarchien durch den Persischen Monarchen Cyrus, Cambyses, Darius Hystaspis erbauet, und so genannte drey Monarchien, als die Assyrische, Medische, und Persische, sind nur eine Persische Monarchie, und so genannte Persische Kayser, sind nur Persische Monarchen, und so genannte Persische Kayser, sind nur Persische Monarchen, und so genannte Persische Kayser, sind nur Persische Monarchen

GENEALOGISCHE Anmerckungen.

Von dem Beyschlecht der Herren von Engl.

Wappen.

Die Herren von Engl führen eines schwarzen Gold-ein Wappen-gefärbtes Lamm in einer von den Vätteren unten ab zu den Seiten etwas gebogenen Silbern Spitzen, darin zwey schwarze aufrechte Hirsch-Kühe stehen.

Sie führen aber zum Königlichen Ehren-gnädigsten offenen Diplomate, darinne vor die Stamm-Wappen Engl mit gnädigsten Ehren-gnädigst verbessert Königl. Majestät einen schwarzen Adler mit zwey Köpffen, aber Rothen Füssen und Schnabel, in einem Goldenen Felde wachsend, und gecrönt Gold auf der Brust / auf den Flügeln und Leib Roth-farben feinen Lilienen-gestreuet / sicken schreitet / in der rechten Klauen einen grünen Palmen-Zweig haltend / die rechte aber / abwendt auf den linken gegen / gu sehen. Worzu eine Verbesserung in schwarz und gelb Gestreiften Helm / den Helm darauf / die wachsende Mohr Mann in den rechten Kayser Ferdinando den Dritten / Königl. Majestät zu Hungarn und Böhaim / &c. Insbruck, in den Jahr Christi Jesu 1637. Octobris. Anno 1637. 17. Octobr. Diplomate / worzu in meinen Adelig- Gnad- adelichen Wappen / und Kleinod verbessert.

Dem Michael Antonius von Engl ist Gnaden Brief / Johann Antonius von Engl / Ihro Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dritten / Königl. Majestät zu Hungarn und Böhaim / &c. Insbruck, in den Jahr Christi Jesu 1637. Octobris. Anno 1637. 17. Octobr. Diplomate / worzu in meinen Adelig- Gnad- adelichen Wappen / und Kleinod verbessert. Ihro Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dritten / zu den sonderen Gnaden / und Ehren-gnädigst Königl. Majestät Gnad- adelich verbessert / zum Adelstand Kayserlichen und Königlichen Ehren-gnädigsten Regierung / nachgehends Land- Schrifften / Ihro Kayserl. Majestät Ferdinandi Tertii / und Land- Rath in den Ertz-Herzogthum Oesterreich ob der Ens / und von dieser Kayserlichen Majestät Leopoldo Gnaden Brief / worinn der in meinen Adelig- Gnad- adelichen Diplomate verbessert / und den Helm darauf / den Helm zum Anno 1637. ertheilten / und verbessert den 26. Augusti Anno 1650. bestätiget Titul / Kayserlichen Majestät als Ferdinandi

Ehe-Pacten, Testamenten, Verträgen, Verschreibungen, Quittungen, Rechnungen, Briefen, Documenten, Urkunden, Siegeln, Wappen, Münzen, Medaillen, Inscriptionen, Grab-Schriften, Leich-Predigten, Leich-Processionen, Leich-Begängnissen, Trauer-Gedichten, Trauer-Liedern, Trauer-Reden, Trauer-Gemählden, Trauer-Kleidungen, Trauer-Gebräuchen, Trauer-Ceremonien, Trauer-Solennitäten, Trauer-Pomp, Trauer-Pracht, Trauer-Zierrathen, Trauer-Zeichen, Trauer-Farben, Trauer-Zeiten, Trauer-Tagen, Trauer-Jahren, Trauer-Monaten, Trauer-Wochen, Trauer-Stunden, Trauer-Minuten, Trauer-Secunden, Trauer-Puncten, Trauer-Linien, Trauer-Strichen, Trauer-Zügen, Trauer-Schritten, Trauer-Tritten, Trauer-Bewegungen, Trauer-Geberden, Trauer-Mienen, Trauer-Gesichtern, Trauer-Augen, Trauer-Thränen, Trauer-Seufzern, Trauer-Klagen, Trauer-Jammer, Trauer-Elend, Trauer-Noth, Trauer-Angst, Trauer-Bangigkeit, Trauer-Hertzeleid, Trauer-Hertzen, Trauer-Gemüthern, Trauer-Gedancken, Trauer-Sinnen, Trauer-Seelen, Trauer-Geistern, Trauer-Cörpern, Trauer-Leibern, Trauer-Gliedern, Trauer-Knochen, Trauer-Marck, Trauer-Adern, Trauer-Blut, Trauer-Fleisch, Trauer-Haut, Trauer-Haaren, Trauer-Nägeln, Trauer-Zähnen, Trauer-Lippen, Trauer-Zunge, Trauer-Gaumen, Trauer-Kehle, Trauer-Halß, Trauer-Schultern, Trauer-Armen, Trauer-Händen, Trauer-Fingern, Trauer-Brust, Trauer-Lunge, Trauer-Hertz, Trauer-Leber, Trauer-Galle, Trauer-Milz, Trauer-Nieren, Trauer-Bauch, Trauer-Lenden, Trauer-Hüfften, Trauer-Schoß, Trauer-Scham, Trauer-Gemächte, Trauer-Schenckel, Trauer-Knien, Trauer-Beinen, Trauer-Füssen, Trauer-Zehen, Trauer-Nägeln, Trauer-Haaren, Trauer-Haut, Trauer-Fleisch, Trauer-Blut, Trauer-Adern, Trauer-Marck, Trauer-Knochen, Trauer-Gliedern, Trauer-Leibern, Trauer-Cörpern, Trauer-Geistern, Trauer-Seelen, Trauer-Sinnen, Trauer-Gedancken, Trauer-Gemüthern, Trauer-Hertzen, Trauer-Hertzeleid, Trauer-Bangigkeit, Trauer-Angst, Trauer-Noth, Trauer-Elend, Trauer-Jammer, Trauer-Klagen, Trauer-Seufzern, Trauer-Thränen, Trauer-Augen, Trauer-Gesichtern, Trauer-Mienen, Trauer-Geberden, Trauer-Bewegungen, Trauer-Tritten, Trauer-Schritten, Trauer-Zügen, Trauer-Strichen, Trauer-Linien, Trauer-Puncten, Trauer-Secunden, Trauer-Minuten, Trauer-Stunden, Trauer-Wochen, Trauer-Monaten, Trauer-Jahren, Trauer-Tagen, Trauer-Zeiten, Trauer-Farben, Trauer-Zeichen, Trauer-Zierrathen, Trauer-Pracht, Trauer-Pomp, Trauer-Solennitäten, Trauer-Ceremonien, Trauer-Gebräuchen, Trauer-Kleidungen, Trauer-Gemählden, Trauer-Reden, Trauer-Liedern, Trauer-Gedichten, Trauer-Begängnissen, Trauer-Processionen, Leich-Predigten, Grab-Schriften, Inscriptionen, Medaillen, Münzen, Wappen, Siegeln, Urkunden, Documenten, Briefen, Rechnungen, Quittungen, Verschreibungen, Verträgen, Testamenten, Ehe-Pacten,

EXCERPTA GENEALOGICA.

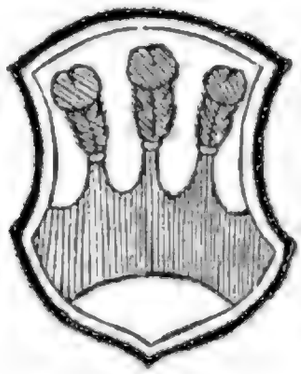
Von dem Hochfürstl. Hauß Hessen.

Hessen.

Die Hessen-Darmstädtische Linie ist nicht nur allein ein Zweig der Hessen-Cassel-Linie, sondern auch ein Stamm-Hauß, welches sich in die Hessen-Homburgische Linie, und in die Hessen-Philippsthalische Linie, und in die Hessen-Rheinfelsische Linie, und in die Hessen-Braubachische Linie, und in die Hessen-Pfungstädtische Linie, und in die Hessen-Bessungische Linie, und in die Hessen-Kirchberg

NOTATA.

Das abgestorbene Geschlecht der Englshaimber betreffend.



Wapen.

DAs abgestorbene Geschlecht der Englshaimber hat in einen weissen Schild einen rothen drey spitzigten mit sovil schwartzen Strauſſen-Federn besteckten unten in Form eines halben Monds eingebogenen Schürm/ zum Wapen geführet.

Es findet sich dise Familia unter denen Geschlechtern/ welche in disen Land Anno 1525. bey der Bereitung der Gülten/ und Aufrichtung der Matricul begüret gewesen/ und vor würckliche Land-Leuth erkennet worden.

In denen Baron-Streinischen bey Löbl. Landschafft verwahrten M. sc. * werden sie unter die Land-Leuth des Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß gesetzet/ welche schon Anno. 1574 abgestorben. Denen auch Valentin Preuenhueber in seinen Collect. * beystimmet.

* Lit. A. Q. To. XVII. fol. 164.
* Lit. D. F. fol. 355.

Zu Ottenshaim ist in der Pfarr-Kirchen daselbst/ von einer Kyburg Gebohrnen Englshaimberin/ welche Herrn Stephan Tantzmüller zu Ehe gehabt/ und daselbsten Anno 1563. gestorben/ nachfolgende Grab-Schrifft zu sehen.

Den 17. November Anno 1563. starb die Edel und Tugendhaffte Kyburg Tantzmüllerin Gebohrne Englshaimberin, sambt ihren Sohn, welchen sie bey den Edel Ehren-Vösten Stephan Tantzmüller erworben hat, ꝛc.

GENEALOGIA
und
Stamm-Tafel.
Der abgestorbenen uralten Familia Der Herren Emmenli Frey-Herren von Altenschwang, Herren zu Liechtenau.

Wapen.

Die Herren Emmenli haben einen quartirten Schild gehabt: und in dem 1. und 4. Theil einen halben Berg Schild: und darüber wachsen drey und zwey halbirte zusammen gesetzte Rosen im Schildsrand: in Silber und Silber, gleich abgetheilet: und das Gekrönte Helm der Herren Emmenli von Altenschwang: so drey rothe und weisse Federn sind erblichen: ein rother Mon-Kopf: hat anfangs und bevor Zeit ist durch die Mutter allein an sich ererbet: aber in folgenden gebessert: und in selben ein abgehauener oben hinweg wenn aber gelber Mönch: sind in der Schild zu silber: sind drey silberne Stangen abgehauen: und blutrothe Ehnli in den zweyen: der gelbe Kopf und Brust aber in den Schwanz-Fisch gebildet worden. Welches das Wapen der abgestorbenen Familie der Herren Emmenler gewesen: und die Herren Emmenli Imhoff Diploma dat. 23. Januarii Anno 1646. von Römisch Kayser Ferdinando I. ausgebessert: und die Zeichen einerleicht haben: * Baron-Emmenlichen M.S.

* Ein Kay. Diplom.

Auf dem Schild erscheinet drey Helm: davon der erstere ein Altes und Wilde Mannsbild: gedrungen Gestalt: Leib gewesen: worüber an Kopf der Haar um und um gewachsen: und ein Eichen-Laub gebildet: Helm-Decken: Helm-Decken Silber und Schwarz: auf welchem auch zwey gelbe mit denen Schilden einerleicht gefärbte offene Adlers-Flüge: und hat in dem Schild beschrieben und Schwarz, einander gegenüber Schildweis in Schwarz und Silber gespaltene Bäum zu sehen.

Auf

GENEALOGIA.

Der abgestorbenen uralten Familiæ der Herren Ennenckl Frey-Herren von Albrechtsberg.

AUs den uralt-herrlichen nunmehro abgestorbenen Oesterreichischen Geschlecht der Herren Ennenckl Frey-Herren/ hat schon umb das Jahr 1009. Herr Otto Ennenckl gelebet. Welcher nachgehends Anno 1049. von Kayser Hainrich dem Dritten in einen auf Dietmarum Abbten zu Altaich/ und das Convent daselbst/ sub dato Bamberg den 11. Martij ausgefertigten Donations-Brief über etwelche Gülten und Güter/ nebst andern in folgender Ordnung zum Zeugen eingeführet.

Testes ejus Collationis.
Berchtoldus de Stayne.
Rapotto de Osterhoven.
Otto dictus Ennenckl.
Hainrich de Wisentövve.
Conradus dictus Linzemann.
Wernhard de Stayne.

Data XI. Martij Anno M. XL. VIIII. Indict. II. Anno Domini Henrici III. Regis Imperatoris II. Ordinationis à XX. Regni quidem X. Imperii III. actum Babenbergk, &c.

Es ist aber auch gedachter Herr Otto Ennenckl wie die in gedachten Closter Altaich verwahrte Documenta weisen * hinnach Anno 1071. nebst seinen Sohn Herrn Dietrich Ennenckl in einen von Gebhardo Ertz-Bischoffen zu Saltzburg ausgehenden/ und auf Abbt Walkero zu vorgedachten Closter Altaich bey S. Salvator genant/ lautenden Diplomate mehrmahlen zum Zeugen beruffen worden/ dann also kommen daselbsten die beruffene Zeugen ein.

Testes hujus Traditionis.
Otto de Chraniberg.
Adalbero de Perg.
Otto Ennencklen.
Dietricus filius suus.
Henricus de Gechinchen.
Gottfrid de Amphingen.
Werner Frater ejus.
Arnold, Richer Bruno, &c.

Dat. Anno M. L. XXI. Regnante Henrico IV. Imperat. Invictissimo, &c.

Herr Dietrich Ennenckl des Ersten dises Nahmens/ und Sohn gedachtes Herrn Otto Ennenckls/ gedencket Lazius in Coment. Reip. Rom. * daß er nebst vilen andern aus vornehmen Geschlechtern ein Lehen-Mann der March-Grafen und Grafen in Steyr gewesen/ wie er dann auch in verschidenen Stüfft-Briefen des Closters Gärsten als Anno 1096. und 1116. in specie aber in Stüfft-Brief von Frauen Hildegardis, und ihren Sohn Ulrico de Iphe, über verschidene Höff die sie zu ihren Seel-Geräth gestüfftet/ nebst anderen vornehmen Geschlechtern zum Zeugen beruffen worden/ die Wort lauten also. *

Testes

Teſtes autem Traditionis per aurem attracti, ſunt ſubter ſcripti Marchio Diepoldus de Voheburck, Adalbertus Comes de Pebegovve, Berenger de Capella, Gundacker de Styra, Billunc Ludevvig de Schlierbach, Reinharde Staine, Otto de Volckenſtorf, Berchtoldus de Gluniche, Dietmarus de Cherſperg, Dietrich Ennenckl, Luitoldus de Hohenſtorf Otto & Ortolphus Fratres de Griezkirchen Marguardus de Rottengruebe, Adalbero & Henricus Fratres de Domechenſtain & alii quam plures noſtri, &c.

Alſo wird auch ſeiner nach Zeugnuß der Baron-Streiniſchen M. ſc. * in den Cloſter Florianiſchen Documentis gedacht. Er hatte aus ſeiner Gemahel (dero Geſchlecht nicht aufgezeichnet) drey Söhn benantlichen Herrn Otto, Herrn Fridrich, und Herrn Dietrich den Anderten diſes Nahmens / von denenſelben ſtarben Her: Otto, (welcher wie loco citato zu leſen Anno 1142. gelebt) und Her: Fridrich (deſſen noch Anno 1145. gedacht wird) lediger. *Lit. A.G. Tom. VI. f. 13. & 14.

Her: Dietrich Ennenckl der Anderte diſes Nahmens / und dritter Sohn Herrn Dietrich des Erſten / war nach Zeugnuß erſt-gedachter Baron-Streiniſchen M. ſc. Anno 1139. Miniſteriales & Egues Ottoccari March Grafens in Steyr / und hatte Anno 1143. zur Gemahel Frau Agatham von Chersberg / Herrn Ortolph von Chersberg Tochter / wie ſolches aus den in denen Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * mit folgenden Innhalt eingetragenen Stüfft-Brief / auf das Cloſter Gärſten / über zwey dahin geſtüffte Wein-Gärten zu Spitz lautend zu erſehen / der Innhalt iſt folgender. *Lit. E.F. Tom. I. fol. 5.

Ortolphus de Chersberg in Remedium animæ ſuæ & filiæ, Agathæ Conthoralis Dietherici Ennenckl militis & filiarum filiarumque ejus tradiderunt Eccleſiæ Garſtenſi duas vineas bonas in Spizze, &c. Teſtes Walchen de Schültern, Dietricus Paumgarten, Marguard Berichengarſt, Rudolph Müllenhaim, Chunrad Gneuſs, &c. &c.

Aus vorgedacht ſeiner Gemahel gebahre er nach Innhalt erſt allegierten Stüfft-Briefs / nebſt etlichen Fräulein Töchtern / dero Nahmen aber nicht aufgezeichnet / auch vier Söhne / als Herrn Waltherum, Herrn Haimo, Herrn Dietrich, und Herrn Hainrich, wie ſolches die B. Ennenckliſche M. ſc. * alſo auch eine Anmerckung bey den Confirmations-Breve Pabſt Cæleſtini über die Stüfftung des Cloſters S. Zenonis zu Reichenhall de Anno 1194. mit nachfolgenden Worten beſtättiget. *Lit. E.G. Tom. II. fol. 7.

Nota iſte Henricus Ennenckl vixit Annum 1180. fuitque Frater Heimonis & Dietherici dictorum Ennenckl filius Dietherici & nepos Dietherici, Marchionis de Styria Miniſterialis Anno 1108. Teſtes adjuncti in fundatione Garſtenſis Cœnobii, hic verò Henricus tradit Haguam in Halla Eccleſiæ S. Zenonis in remedium animæ ſuæ Anno 1180. &c.

Gedachter Her: Hainrich Ennenckl hat vermög erſt-allegierten Päbſtlichen Confirmations-Brevi dat in Curia Lateranenſis XVII. Calend. Aprilis Indict. XIII. Anno Domini Incarnati MCXCIV. & Pontificatûs eſt Cæleſtini Pape III. anno quarto. Zu dem ermelden Cloſter ein Waſſer zu gedachten Reichenhall gegeben.

Her: Waltherus Ennenckl wird nebſt andern ex Miniſterialibus Anno 1177. als Zeug eingeführt / in Herrn Theobaldi Biſchoffens zu Paſſau dem Cloſter Oſterhofen ertheilten Confirmations-Brief.

Her: Haimo der Ennenckl aber (welcher Miniſterialis Henrici Hertzogs von Steyr geweſen) nebſt vilen andern vornehmen 1195. in Hertzog Fridrich zu Oeſterreich / Herrn Gerungo Probſten zu Oſterhofen verlihenen Mauth-Befreyung. Und letzlichen ward

Her: Dietrich Ennenckl der Dritte diſes Nahmens / und vierte Sohn obgedachtes Herrn Dietrich des Anderten / nebſt ſeinen Bruder Hainrich Anno 1187. von Hertzog Leupold zu Oeſterreich / in der Mangoldo Abbten zu Crembs-Münſter ertheilten Confirmation des Cloſters-Privilegien zum Zeugen beruffen. Dann alſo kommet daſelbſten ein

Teſtes Leupoldus Gomes de Pleyen, Otto de Lengenbach, Gundacker de Styria, Henricus de Berchtoldſtorf, Walchung de Stain, Dietricus & frater ejus Henricus dicti Ennenckl, Adelram Senior de Kirchberg, Otto Schecke, Cunrad Zanko, &c. &c.

Wie ſolches alles in denen ob-angezogenen bey gedachten Clöſtern verwahrten Original Documentis Teſte der Baron-Ennenckliſchen Manuſcripten zu finden.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 4. 5. & 34.

Gedachter Herr Dietrich ward gleichfahls Miniſterialis des Hertzogs von Steyr/ und gebahre aus ſeiner Gemahel Frauen Agnes (dero Geſchlechts-Nahmen nicht aufgezeichnet) zwey Söhn/ als Herrn Haimon, und Herrn Jans.

Herr Johannes, oder Jans der Ennenckl Canonicus Eccleſiæ S. Stephani Vienæ hat ſich ſelber (weilen er immerdar zu Wien gewohnet) den Wiener genant. Er lebte unter der Regierung Fridrici des Letzten Hertzogen zu Oeſterreich aus den Babenbergiſchen Geſchlecht/ und war der Author deren Oeſterreichiſchen Annalium das Fürſten-Buch über Oeſterreich und Steyrmarch, genant, welches er/ wie Lazius meldet/ etſi ſimplici dictione tamen dextre conſcripſit &c. in ſelben gedencket er unter andern Herrn Ottonis Ennenckl/ Herrn Haimonis Sohn/ welchen vorgedachter Hertzog Fridrich nebſt andern Anno 1235. an ſeinen Hof genohmen/ die Wort lauten alſo:

Herrn Haim Ennenckl Sohn er auch nahm
Der hieß Otte,
Das ſag ich ohne Spotte, ꝛc.

Herr Haimon Ennenckl zu Grueb Ritter/ und Miniſterialis der Hertzogen zu Steyr/ hat/ nachdeme das Hertzogthum Steyr an Oeſterreich kommen/ ſich auch widerumen dahin begeben/ und Anno 1218. von denen Herren von Zelcking vorgedachten Sitz Grueb erkaufft/ B. Streiniſch M. ſc. * Nachgehends ſich mit Fräulein Cunegund Herrn Sigefridi Cincones Tochter vermählet/ dero gedacht ihr Vatter mit Biſchoffs Rudgeri zu Paſſau Lehens-herrlichen Conſens ſeine Lehenbahre Güter zu S. Veith nächſt Wien Anno 1245. ſo lang beede leben zum Heurath-Gut verſchriben/ wie hievon in denen B. Ennenckliſchen Manuſcriptis * zu leſen. Gedacht ſeine Gemahel gebahre ihme drey Söhn/ als Herrn Hadmar, Herrn Ottonem, und Herrn Fridrich, welcher lediger geſtorben.

*Lit. A. G. Tom. VI. fol. 13.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 34.

Herr Otto Ennenckl zu Grueb/ Weyland Hertzog Fridrici zu Oeſterreich des Letzten aus den Babenbergiſchen Geſchlechts geweſter Ritter/ ward mit Frauen Diemuth von Preuhofen/ Herrn Fridrici des Preuhofen ſeel. Tochter/ vermählet/ welche ihme drey Söhn Herrn Ottonem, Herrn Johannem, und Herrn Haimon gebohren/ und nebſt gedacht ihren Gemahel Anno 1247. zu dem Cloſter Lambach ein und einen halben Hof nebſt der Helffte eines Wein-Gartens zu Spitz geſtüfftet/ wie hievon ein Extract der Stüfftung in denen B. Ennenckliſchen Manuſcriptis * nachfolgendes Innhalts einkommet.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 61.

Otto miles dictus Ennenckl & Conthoralis
ejus Fridrici Preuhofen filia nomine Dietmundis
fundarunt pro fratribus Lambacenſibus Clauſtri
curtim unam & dimidiam in Spize cum modio
vinea Anno 1247.

Von ſeinen Söhnen ſtarben Herr Johannes, und Herr Otto lediger/ und ward der Letztere bey ſeinen Vatter Herrn Otto, zu Mölck begraben.

Herr Haimon der Anderte diſes Nahmens hatte Anno 1291. Frau Eliſabetham Herrn Hans des Ziernaſts Tochter/ zur Ehe/ und aus ihr drey Söhn benantlichen Herrn Stephan, Herrn Johann, Herrn Leutwein, und ein Tochter Eli-

Elisabeth genant/ welche nachgehends Herrn Dietrich Flußharten vermählet worden. Vor-erzehlte Herren Söhn starben all lediger/ und hat von denenselben Herr Leutwein noch Anno 1342. seines Vetters Herrn Ruedl des Ennenckls Heurathś-Brief gefertiget/ wie hierunten weiter zu lesen. Herr Stephan aber/ wie ein in meinen Archiv * originaliter verhandener Kauf-Brief weiset. Anno 1351. das in Nider-Oesterreich gelegene Schloß Nußdorff besessen/ und selbes Jahr Herrn Wernhard den Truchsessen einen Wein-Garten verkaufft. * K. lit. C. Ládl lit. T. sub n. 32.

Herr Hädmär der Ennenckl zu Grueb Ritter/ der erste Sohn Herrn Haimon Ennenckls des Aeltern/ und Frauen Cunigund Cinconin, verehelichte sich mit Fräulein Diemuth, Herrn Conrad von Ezzelorn Schwester/ und gebahre aus ihr drey Söhn und ein Tochter/ Fräulein Clara genant (welche nachgehends Herrn Albers Alhartinger Gemahel worden) die Söhn nanten sich Dietrich, Hadmar, und Alber, vorgedachte Frau Diemuth hat Anno 1289. denen P. P. Augustinern zu Wien/ allwo sie begraben liget/ zwey Wein-Gärten zu Grueb gelegen verschafft. Welches in den Mortilogio gedachter Fratrum S. Augustini in Vienna * mit nachfolgenden zu finden. * Baron-Ennenckl. M. sc. lit. E. F. To. I. fol. 125.

Domina Diemudis Conradi de Exxelorn
Consulis Viennensis Soror quondam
bonæ memoriæ, Hadmari de Grueb
dicti Ennenckl conjunx legavit &
dedit nobis Possessiones suas cum
vineis in Grueb orate DEUM pro illa.
Vespera Ascens. Christi. 1289.

Von dero Söhnen ward Herr Alber Ennenckl zwar verheurathet/ und hatte Frau Wandulam (dero Geschlecht-Nahmen nicht wissend) zur Ehe/ aber ohne Kinder. Der anderte Sohn

Herr Hädmär Ennenckl der Jüngere nahme Anno 1304 Fräulein Annam Anhangerin/ Herrn Ulrich Anhangers Tochter/ und gebahre aus ihr vier Söhn/ benantlichen Herrn Ruedl, Herrn Albrecht, Herrn Fridrich, und Herrn Peter, nebst drey Fräulein Töchtern Anna, Barbara, und Genoveva genant/ von selben hatte Fräulein Anna Herrn Carl von Laßberg zur Ehe/ Fräulein Barbara, und Fräulein Genoveva aber starben lediger.

Von dessen Söhnen ward zwar Herr Alber Anno 1358. mit Fräulein Walburg Teuflin/ Herrn Albrecht Teufels zu Gunderstorf/ und Frauen Wandulæ Schnaidpöckin Tochter/ vermählet/ hatte aber keine Kinder.

Herr Fridrich Ennenckl ist Canonicus zu S. Florian, und Anno 1363. Pfarr-Herr zu Waldkirchen gewesen.

Herr Ruediger, oder Ruedl der Ennenckl/ empfangt nach Zeugnuß der B. Ennenckischen Manuscript * Anno 1339. von Herrn Hainrich Grafen von Schaunberg das Gesäß Daz Perckhaimb zu Lehen/ nihmt Anno 1342. Fräulein Gertraud, Otto des Wunbergers Tochter/ und waren Zeugen in seinen Heurathś-Brief benant/ Hainrich Graf zu Schaunberg sein Lehens-Herr/ Leutwein der Ennenckl sein Vetter/ und Fridrich der Frey sein lieber Freund/ ꝛc. Aus diser seiner Gemahel erzeugte er eine Tochter Cunigund genant/ welche (wie loco citato * zu sehen) hinnach Herrn Ulrich Vetzinger/ zur Ehe genohmen. Und letztlichen hat sich * Lit. E. F. Tom. I. fol. 124. * Fol. 125.

Herr Peter Ennenckl/ der vierte und letzte Sohn/ Herrn Hädmär Ennenckls des Jüngern/ und Frauen Annæ Gebohrnen Anhangerin/ mit Frauen Judith Grueberin vermählet. Die ihme einen Sohn Hartman genant/ gebohren.

ren. Der ut loco citato ſich Anno 1447. mit Fräulein Martha Göltingerin/ Herrn Caſpar Göltingers zu Haiding/ und Frauen Julianna Gebohrnen Jörgerin zu Tolleth Tochter/ vermählet. Aber keine Kinder erzeuget.

Herr Dietrich Ennenckl der dritte Sohn obgedachtes Herrn Hädmär Ennenckl des Aeltern/ und Frauen Diemuth von Ezzelorn/ Ritter/ Hertzogs Albrecht zu Oeſterreich/ und Hertzog Hainrich Cammer-Maiſter/ vermählete ſich Anno 1289. mit Fräulein Veronica Meſſenpöckin Herrn Fridrich Meſſenpöcken Tochter/ welche Anno 1336. geſtorben. Nachdeme ſie mit ihme drey Söhn als Herrn Georgium, Herrn Hartlieb, Herrn Ottonem, und zwey Fräulein Töchter/ benantlichen Urſulam, und Magdalenam erzeuget. Er folgte ihr Anno 1337. beede ligen bey denen P. P. Minoriten beym heiligen Creutz zu Wien begraben/ allwo in den Mortilogio * und zwar Anfangs von ihr nachfolgendes zu leſen.

* Lit. E. F. Tom. I. f. 101. & 615.

Ibidem Sepultus Dieteric Ennenckl cum Uxore Veronica dicta Mezzenböckin quæ obijt. M. CCC. XXXVI. III. idus Aprilis cum Sophia de Charlsberg Sorore ſua, &c.

Und weiters auch von ihme.

Dietricus miles Domini Ducis, dictus Ennenckl, cum Uxore Domina Veronica Mezzenböckin, obijt Anno 1387.

Erſt-gedachter Herr Dietrich Ennenckl hat mit ſeinen Sohn Georgio Anno 1330. dem Domb-Capitl bey S. Stephan in Wien/ auf den Altar des heiligen Ertz-Engl Michaelis daſelbſt/ zu ſein und all der Seinigen/ auch der Herren von Greiſſeneck (des Herrn Georgii Gemahel war eine Greiſſeneckerin) Seelen-Heyl ein gantze und ein halbe Hueb zu Veldkirchen gelegen/ nebſt einen Wein-Garten zu Pentzing die Holler-Grueb genant/ geſtüfftet/ wie ſolches in denen Baron-Ennenckliſchen Manuſcriptis * mit nachfolgenden einkommet.

* Ibidem fol. 124.

Dietric Ennenckl & Filius ejus Georgius de Lengenfeld dederunt Huebam unam cum dimidia in Veldkürchen ſitam Canonicis S. Stephani Proto-Martyris ad S. Arch-Angeli Michaëlis Altare in Vienna una cum Viena in Penzing, dicta Hollergrueb. Pro remedio animarum ſuorum ſuarumque & pro anima Greiſſenecker Anno 1330. ſub Duc Alberto, &c.

Von vor-ernanten ſeinen Fräulein Töchtern/ hat nach Zeugnuß mehrermelder B. Ennencklischen M. ſc. * Fräulein Urſula Anno 1347. Herrn Jacob von Tirna zum erſten/ und nach ſeinen Abſterben Herrn Janſen von Ybbs zum anderten Gemahel gehabt. Fräulein Magdalena ward Herrn Dichnon Thumbgaſſinger vermählet. Von denen drey Herren Söhnen hat jeder eine beſondere Lineam fortgepflantzet/ und zwar jetzo folget die

* Ibidem fol. 125.

LINEA,

Der Herren Ennenckl zu Albrechtsberg/ von Herrn Otto abſteigend.

HErr Otto Ennenckl/ Herrn Dietrich Ennenckl/ und Frauen Veronica Meſſenpöckin Sohn/ erzeugte mit ſeiner Gemahel Frauen Anna von Kirchſtetten/ nebſt dreyen Fräulein Töchtern Gertraud, Hedwig, und

und Apollonia, ſechs Söhn benantlichen Herrn Hans, Herrn Petrum, Herrn Paulum, Herrn Wernher, Herrn Wilhelm, und Herrn Georg.

Von denen Fräulein Töchtern ſtarb Fräulein Apollonia lediger/ Fräulein Gertraud hat ſich mit Herrn Chriſtian von Oven verheurathet/ Fräulein Hedwig aber/ ward/ wie in denen B. Ennenckliſchen M. ſc. * zu leſen/ Anno 1361. Cloſter-Frau und Chormaiſterin zu Erla Cloſter. * Ibidem.

Von denen Söhnen ſeyn Herr Hans, welcher noch Anno 1361. gelebet/ und Herr Paul, von deme noch Anno 1360. Meldung geſchihet/ beede lediger geſtorben.

Herr Peter ware Domb-Herr bey S. Stephan zu Wien/ ſtarb Anno 1391.

Herr Wernher Ennenckl zu Haitzing/ der Ehrbahre Herr/ ward/ wie loco citato zu finden/ Graf Schaunbergiſcher Pfleger der Herrſchafft Eferding/ und mit Frauen Eliſabeth Krenſtorfferin vermählet/ hatte aber keine Kinder.

Herr Wilhelm Ennenckl Herr zu Hildprechting der fünfte Sohn obgedachtes Herrn Otten, und Frauen Anna von Kirchſtetten. Der Ehrbahre Weſt, war noch Anno 1385. Sallmann des Stüffes zu Paſſau, und verehelichte ſich Anno 1383. mit Frauen Anna Gebohrnen Caplanin/ Herrn Wernhard Caplan und Frauen Adelhaid ꝛc. Tochter/ Herrn Conrad Tuſchenbergers unterlaſſene Wittib. Mit gedacht ſeiner Gemahel/ erwarb er drey Söhn Achaz, Michael, und Wolfhard, hievon ſtarben Herr Wolfhard (der noch Anno 1439. gelebet) und Herr Achaz lediger. Nachdeme der Letztere Anfangs Herrn Petri Grafen von Pöſing Hofmaiſter geweſen * nachgehends aber in Hertzog Albrecht zu Oeſterreich Kriegs-Dienſt kommen. Allwo ihme Anno 1431. vermög Herrn Berchtolden von Mangen Huebmaiſtern in Oeſterreich Verzeichnuß vor Schaden die er daſelbſt erlitten XIIII. tt. Pfenning bezahlt worden. B. Ennenckliſche M. ſc. * * Ibidem fol. 125. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 260.

Herr Michael, hatte zwar eine Gemahel Margaretha genant/ aber keine Kinder/ ligt zu Nußdorf an der Träſen begraben.

Herr Georg Ennenckl zu Hagging der ſechſte und letzte Sohn mehr. ernantes Herrn Ottonis Ennenckl/ und Frauen Anna von Kirchſtetten/ ward Anno 1397. Land-Richter ob der Ennß/ und hatte zur Gemahel Frau Barbaram von Ybbs Herrn Herman von Ybbs Tochter/ B. Ennenckliſche M. ſc. * die ihme einen Sohn Dietrich, und eine Tochter Eliſabeth gebohren/ welche beede lediger geſtorben/ mit denen ſich auch die Deſcendenz von Herrn Otto abſteigend geendiget. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 124.

LINEA oder DESCENDENZ.

Der Herren Ennenckl zu Albrechtsberg von Herrn Hartlieb abſteigend.

HErr Hartlieb Ennenckl der anderte Sohn Herrn Dietrich Ennenckl/ und Frauen Veronicæ Meſſenböckin/ hatte zur Gemahel Frau Walburgam, dero Geſchlecht aber nicht aufgezeichnet. Mit ſelber gebahre er nebſt einer Tochter Margaretha genant/ zwey Söhn/ Nahmens Dietrich, und Brix, die Tochter obgenante Fräulein Margaretha, nahme in erſter Ehe Herrn Michael Ritzendorfer/ und nach ſeinen Abſterben Herrn Wolf Grafen-

werder/ und als auch diſer geſtorben Herꝛn Wülfing Feyrtager zum dritten Gemahel. Von denen Söhnen ward

Herꝛ Dietrich Ennenckl mit Frauen Catharina Lambergerin vermählet/ hatte aber keine Kinder. Der anderte Sohn

Herꝛ Brix Ennenckl von Albrechtsberg zu Fellingen/ verehelichte ſich mit einer Mertzendorfferin von Geſchlecht/ und gebahre aus ihr eine Tochter Barbara genant/ nebſt dreyen Söhnen benantlichen Herꝛn Marx, Herꝛn Chriſtoph, und Herꝛn Georg, von denenſelben ward

Herꝛ Marx Ritter des heiligen Grabs zu Hieruſalem, und lebte noch Anno 1435. ſtarb aber nebſt ſeinen Bruder/ Herꝛn Chriſtoph (welcher noch Anno 1441. gelebet) lediger.

Herꝛ Georg Ennenckl der dritte Sohn obgedachtes Herꝛn Brix Ennenckls/ ward Hertzog Fridrich zu Oeſterreich Ambtmann zu Tirnau/ und Anno 1435. vermählet mit Frauen Magdalena Oederin/ aber ohne Kinder. Die Tochter

Fräulein Barbara ward Herꝛn Leonardi Hörleinſpergers zum Hochhauß Gemahel. Womit auch die Deſcendenz Weyland Herꝛn Hartlieb Ennenckls widerumen erloſchen.

LINEA und DESCENDENZ.

Der Herren Ennenckl zu Albrechtsberg Frey-Herren von Herꝛn Georg den Aelteren abſteigend.

HErꝛ Georg Ennenckl Ritter/ der dritte Sohn obgedachtes Herꝛn Dietrich Ennenckl/ und Frauen Veronice Meſſenpöckin/ war Hertzog Albrecht zu Oeſterreich Hauptmann zu Ybbs/ und verehelichte ſich (wie in denen B. Ennenckliſchen M. ſc. * zu finden) Anno 1316. mit Fräulein Ofmeil, Herꝛn Leopold Greiſſeneckers Tochter/ und waren Zeugen in Heurathsbrief benant/ Herꝛ Hans von Neideck/ und Herꝛ Brix der Ennenckl/ ſeine liebe Vettern/ Anno 1330. ſtüfftet er nebſt ſeinen Vattern gedachten Herꝛn Dietrich Ennenckl/ wie vorgedacht/ dem Domb-Capitl zu S. Stephan in Wien auf den Altar des heiligen Ertz-Engl Michaelis, eine gantze und eine halbe Hueb zu Veldkirchen/ und einen Wein-Garten zu Pentzing/ die Holler-Grueb genant/ * er ſtarb Sonntag nach S. Nicolai Anno 1400. und ward in der Pfarꝛ-Kirchen zu Maur bey Looſtorf in der Ennenckliſchen Krufft beygeſetzet/ er hat/ nach Zeugnuß erſt-ermelder B. Ennenckliſchen M. ſc. * zu erſagter Pfarꝛ Kirchen vil geſtüfftet/ auch den neuen Chor zu bauen angefangen/ welchen nachgehends ſein Sohn Herꝛ Georg der Jüngere gar ausgeführet/ und ligen in der daſelbſtigen Ennenckliſchen Krufft nebſt ihme auch vil andere Herren Ennenckl begraben/ das ihme daſelbſt aufgerichte und annoch verhandene Epithaphium iſt nachfolgendes Innhalts.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 123. & 125.

*Ibidem fol. 124.

*E. G. To. II. f. 236.

Anno Domini M. CCCC. Dominica poſt Feſtum
S. Nicolai obijt Dominus Georgius dictus
Ennenckl Miles & Fundator alter hujus
Eccleſiæ DEUS miſereatur ejus.

Mit gedacht ſeiner Gemahel erzeugte er fünf Söhn/ Otto, Berchtold, Gottſchalck, Georg, und Dietrich, nebſt ſechs Fräulein Töchtern/ benantlichen Eliſabetha, Margaretha, Urſula, Catharina, Amaleii, und Apollonia, von

von denenselben ward Fräulein Elisabetha Herrn Georg Grabner zu Rosenberg Gemahel / Fräulein Margaretha nahme Herrn Wolf Imprucker zur Ehe / Fräulein Ursula vereheligte sich mit Herrn Mört Parsenpruner / Fräulein Catharina ward Herrn Conrad Egeneder verheurathet / Fräulein Amaleii ward Closter-Frau zu Erla Closter / und endlichen Fräulein Apollonia Herrn Mainhard von Zintzendorf zur Ehe gegeben / von denen Herren Söhnen starben Herr Otto, (welcher noch Anno 1394. gelebt) und Herr Dietrich lediger / nachdeme der Letztere nebst seinen Bruder Herrn Gottschalck den Ennenckl / laut ermelder Manuscript * Anno 1362. von Herrn Chadolt von Altenburg ein Viertheil eines Schültz das da leyt in der Pfarr-Datz Entzespach umb neun Pfund Wiener-Pfenning erkaufft hat. Erst-gedachter

* Lit. E F. Tom. I. fol. 237.

Herr Gottschalck Ennenckl hatte zwar Frau Agnes von Perckhaimb / Herrn Ottonis von Perckhaimb Tochter / und Herrn Ottoccars von Kirchberg unterlassene Wittib / zur Ehe / aber keine Kinder.

Herr Berchtold Ennenckl der vierte Sohn obgedachtes Herrn Georgii des Aeltern / und Frauen Ofmeii Greisseneckerin / vereheligte sich mit Frauen Catharina von Stadlau / die ihme zwey Söhn Nahmens Dietrich, und Hadmar, nebst einer Tochter Adelhaid genant / gebohren / die Söhn starben beede lediger / die Tochter Fräulein Adelhaid aber / ward Herrn Conrad Hager vermählet.

Herr Georg Ennenckl der Jüngere und letzte Sohn erst-ermeldes Herrn Georgii Ennenckl des Aeltern / und Frauen Ofmeii Greisseneckerin / Weyland Hertzogs Wilhelmi zu Oesterreich Ritter ꝛc. Vereheligte sich nach Anzeig der B. Ennencklischen M. sc. * Anno 1375. zum ersten mahl mit Fräulein Anna, Herrn Herman von Ezzlorn Tochter / welcher ihme zu einer Haimbsteyr vier hundert Pfund Wiener-Pfenning, und etliche Wein-Gärten gegeben / der Heurats-Brief war datiert den nächsten Mittwochen vor S. Georgen-Tag gedachtes Jahr 1375. und in demselben Zeugen benant / Herman von Ezzlorn ihr Bruder / Herr Ortolph der Lautterpöck Prior zu Gäminck als Lehens-Herr / Herr Ortolph Zinck ihr Schwager / Obrister Ambtmann zu Oesterreich / und Herr Hans der Pürstenkopffshofer ihr Ohaim / ꝛc. Nach Absterben diser seiner ersten Gemahel nahme ermelder Herr Georg (wie loco citato * zu lesen) Anno 1391. Fräulein Barbaram Herrn Vicentii von Fläming Tochter / Anno 1398. erkauffte er von Herrn Reinbald, und Hardneid denen Schiessenbergern Gebrüdern ihren Hof sambt allen darbey ligenden Häusern und Hof-Städten am Urfar zu Lintz / und hatte auch zu Wien von 1360. bis 400. ein Hauß in der Münster-Strassen gegen S. Margarethen-Capellen über / und ein Hauß in der Einfalt-Strassen / mit der einen Seiten an den Baumgartenberger-Hof / und mit den hintern Theil an des von Mölck-Hof / anstossend. Ibidem. * Anno 1407. geben ihme Bruder Gebhard der Zeit Quardian der Minorn Brüder zu Lintz / und das gantze Convent daselbsten einen Revers, daß sie gegen denen dahin gestüfften vierzehen Pfund Wiener-Pfenning / vor ihme und Frau Barbara seine Hauß-Frau / und seine Kinder / als auch umb eines Bernhards, und eines Hansen Seel (die seine Diener gewesen) ewiglich betten / und ihnen auch einen ewigen Jahr-Tag an S. Gilgen-Tag halten wollen. Ibidem. * Eben gedachtes Jahr hat ermelder Herr Georg der Ennenckl von Albrechtsberg / der Zeit Mautner zu Lintz (der Edel und Weise Ritter) auch zu der Kirchen zu Maur bey Loosdorff vier Pfund Wiener-Pfenning, und einen Wein-Garten zu Ursprung an den Prändleinsberg gestüfftet / dagegen gibt ihme (wie loco citato * zu lesen) Herr Gregor Pfarr-Herr zu

* Lit. E G. Tom. II. fol. 160.

* Lit. E F. Tom. I. fol. 125.

* Fol. 128.

* Fol. 318.

* Fol. 319.

Stadt Bergen zu Mann genommen, und verschiedene Jahre darinnen die Bedienung des gelahrten weisen und Vorsorgen, und gedachte mit seiner Frau Gemahlin Anna Margaretha Hoffmannin, so ihm 1 Sohn und 2 Töchter gebohren, Johann Christoph, Anna Margaretha, und Anna Catharina, welche alle 3 in ihrer Jugend gestorben, und ist also der Mannsstamm mit ihm ausgestorben, und hat Er, und seine Eltern Gedächtnüß, auf dem Kirchhofe, in der Vorhalle, mit einem Leichstein bedecken lassen, worauf sein Wapen, und Inschrift, wie auch seiner Eltern, und Geschwister, zu sehen, und zu lesen ist. Er ist 1714. den 15. Jenner, nachdem Er 3 Jahre an der Wassersucht, und Engbrüstigkeit, sehr schwer darnieder gelegen, und darüber sehr viel ausgestanden, sanft und seelig in seinem Erlöser entschlafen, und hat seinen Cörper auf dem Kirchhofe zu Bergen, in der Vorhalle, mit einem Leichstein bedecken lassen.

Johann Jürgen und Herrlger waren Gebrüder, und Söhne des Vorgehenden, und der Anna Margaretha Hoffmannin, und wurden beyde zu Bergen, Johann Jürgen 1694. den 6. Octobr. und Herrlger 1704. den 6. Octobr. Herrlger 1714. erlernte seine Kunst beym Georgen Gronewald; kam nach Copenhagen zu Burchardt, und Peter Friedrich Lorentzen, und hielt darauf Herrlger Albrecht in Copenhagen; hat sich alle Jahre zur Ruh und Stille in seine Heimath begeben, meistens seinen Sommer daselbst zugebracht, und ist Tod. 1744. 1744. den 19. Jenner, nachdem Er 4 Jahre an der Wassersucht, und Engbrüstigkeit, sehr schwer darnieder gelegen, und darüber sehr viel ausgestanden, sanft und seelig in seinem Erlöser entschlafen. Johann, Er, der mehrgedachten Eltern, ist 1695. den 8. Aprilis, und wurde in der Kirche zu Bergen getaufft, und ist 1715. den 27. Octobr. auf Copenhagen in seinem 21sten Jahre, an einer Leibes-Schwachheit, so er sich durch Ausschweifung, und Unordnung zugezogen, sanft und seelig in seinem Erlöser entschlafen, und hat seinen Cörper auf dem Kirchhofe zu Bergen, in der Vorhalle, mit einem Leichstein bedecken lassen, worauf sein Wapen, und Inschrift, wie auch seiner Eltern, und Geschwister, zu sehen, und zu lesen ist.

Hic ad Expectatum Mundi Vocabula
Georgii Hall Memoriale in adventu
Resurrectionis Mortuorum
Positionis hoc Propitio Jesu M. DCCC XV.
Anno Postulat Dominus Omnipotens

Wir haben seiner Gemahl Frauen Anna Gebohrnen von Eyben zu gnugt gedacht bey Herr Georg seiner Frauen Tochter Anna Margaretha, und haben derer Vorfahren Wapen zu Ende des Geschlechts-Registers gesetzet, wollen also hiemit nur Herr Johann Christoph, Herrn Achan, Herrn Georg, und Herrn Jacob Sohne. Seine andere Gemahl Frau Barbara von Jülsung aber; gebohrne Gans, Edle Frau Herrn Johann, und Herrn Achan Gans Tochter, Frau Anna Johannen, Fräulein Cornelien, und Fräulein Johannen. Die Gans nennen sich Dorf, Norwegen. Herr Hartwig Gans, Herr Cantzler, ist Dorffherr, und haben Fräulein Dohren; nach Fräulein Seligen Herrn Wolf-Hartwig Gans, Herrn Cantzlers, Tode, ist Herr Johann Gans, Herrn Cantzlers Bruder, Dorffherr worden, und hat Fräulein Dohren geheyrathet. Herr Cornelius nennt seine Frau Tochter Herr Cornelien, und Herr Johann Gans nennet seine Frau Tochter Johannen, und Fräulein Dohren.

Von denen auf einer Ehe gebohrnen Herren Gebrüdern; Herr Ove Hansen 1580. und Herr Christoffer; sind die Jüngern in der Ehe gebohren Herr Achan Reinberg Trinitatis Anno 1429. in Trug gestorben.

Herr Achan Gans wird bey seiner auf einer Ehe gebohrnen Gattin; worinnen sich sind Fräulein Johanna Parsperin; in dem neue Gehäu Hohnert Gans, Cornelio, und Albrecht, und eine Tochter Anna genant; gezeuget die Gans Herren ein ieder aber in ihrer Jugend; die Fräulein Dohren aber sind Kinder Herr Ove's Maria Magdalena in Norn.

Herr Albrecht Gansseel der starb auf einer Gans Holzegt gebracht Herr Cornelius Gansseel der Jüngere; und seine Frau Gemahl Frau Anna Gebohrnen von Eyben; Herr Ove 1429. bey der Insel Bergingen bey Hiller Dorffherr, Herr Christoffer 1429. Herr Hartwig Gans, Herr Cantzler, ist Dorffherr; Herr Johann Gebrüder, sind; Herr Hans Jürgensohn zeuget

Tod. 1744.

Tod. 1715.

Tod. 1429.

des Ertz-Hertzogthum Oesterreich das Klag-Pferd geführet. * Anno 1448. vergleicht er sich mit seinen Stüeff-Brüdern Herrn Pangraz, und Herrn Caspar denen Ennencklen / daß sie ihre Schwester Jungfrau Benigna mit zweyhundert funfftzig Pfund Pfenning Heurath-Guet versehen sollen / alles nach Rath der Edlen Wolfgang des Vettendorffer / und Georgen des Redler / Zeugen waren benant auf Herrn Albrechts Seiten / die Edlen Georg der Seisenecker unter Marschalch in Oesterreich / Marhard der Kersperger / und Hans der Voyt / auf der andern Seiten / der Edl-Vest Ritter Herr Jacob der Seeböck der Zeit Anwald in Rath zu Wien / und die Edlen Stephan Kolb / und Conrad der Holtzer / &c. wie in denen vil-angezohenen Baron-Ennenckischen Manuscripten * mit mehrern zu finden. Anno 1441. vereheligte er sich mit Frauen Anna Herrn Hans Rudlieb von Winckel Tochter / Weyland Herrn Georg Weissenpöcken gelassene Wittib / die ihme tausend Pfund Pfenning Heurath-Guet zugebracht / diese Frau Anna hat noch Anno 1506. gelebt / und selbes Jahr noch eine Stüfftung zu der Pfarr-Kirchen Maur gemacht. Ibidem. * Und ist der Stüfft-Brief datiert / Sonntag Estomichi gedachtes Jahr 1506. mit ersagt seiner Gemahel erwarbe er drey Söhn / und eine Tochter Anna (welche nachgehends Herrn Oswald Feuchter zur Ehe genohmen) die Söhn aber / welche sich Gabriel, Achaz, und Georg nanten / seyn alle drey lediger gestorben / nachdeme Herr Gabriel Weyland Königs Ladislai Ertz-Hertzogen zu Oesterreich Leibwarter gewesen / und ihme Herr Marx Ennenckl Domb-Herr zu Passau seines Vatters Bruder / in seinen Testament einen vergulten Kopff verschafft hat. Er verkauffte vor seinen Todt Anno 1458. ein behaußtes Guet am Krannabetberg / den Edlen Wohlgebohrnen Herrn Ruediger von Stahrenberg / und waren Zeugen in Kauff-Brief benant / Caspar der Ennenckl sein Bruder / und der Edl Jörg Häckinger Pfleger zu Schönpichel. Ibidem. *

* Lit. E. F. Tom. I. f. 198.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 259.

* Fol. 178. & 203.

* Fol. 259. & 260.

Von denen aus anderter Ehe gebohrnen Söhnen ist Herr Nicolaus Anno 1429. Herr Brix Anno 1439. und Herr Pangraz lediger gestorben / und zwar der Letztere Anno 1453. Sambstag nach Laurenti in der Stadt Leutschau / allwo er Weyland Königs Ladislai zu Hungarn Ertz-Hertzogens zu Oesterreich Hauptmann gewesen / Ibidem. * Selber hat all sein Guet seinen Bruder den Edlen Caspar Ennenckl / etwas auch seiner Schwester Benigna verschafft.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 373.

Herr Marx Ennenckl der vierte Sohn obgedachtes Herrn Georg des Jüngern / und seiner anderten Gemahel Frauen Barbaræ Gebohrnen von Fläming / ward Magister SS. Theologiæ, Domb-Herr zu Passau / Pfarr-Herr zu Probstorf / und Eberschwang / gebohren den 21. Maij Anno 1393. Machte Anno 1447. den 10. Julij ein Testamentum nuncupativum, welches loco citato * * nach längs eingetragen / und dises Innhalts.

* * Fol. 319.

In Nomine Domini Amen. Anno Nativitatis ejusdem Anno 1447. Indict. X. die vero X Mense Julij hora Vesperarum vel quasi, Pontificatûs Sanctissimi in Christo Patris & Domini nostri, Domini Nicolai Divina Providentia Pontificis maximi, Anno ejus primo, in mei Notarii Publici ac Testium infra Scriptorum ad hoc supliciter vocatorum & rogatorum præsentia personaliter constitutus Venerabilis & Nobilis Vir Dominus Marcus Ennenckl de Albrechtsberg Canonicus Patavienſis in lecto ægritudinis incumbens licet corpore languens sanus tamen mente & ratione considerànsque, quod nil deceat homini in extremis suæ vitæ relinguere in hoc seculo nisi suum nuncupativum Testamentum, vel suam ultimam voluntatem condere, si Testamentum vel codicillum vel aliud nuncupari potest ad suam extremam voluntatem exprimendam pro ut expressit hoc ordine & modo.

In den Nahmen &c. da ich Marx Ennenckl Dom-Herr des Stüffts Passau, und Kirch-Herr zu Eberschwang Passauer-Bistums was in guter Vernunfft &c.

Schafft und stüfft ein Placebo in die Kirch zu Passau, mit ein Pfund ewigs Geld auf sein Grab.

Sein gülden Ring mit den Beck seinen Bruder Albrecht, und dessen Nachkommen.

Item Albrechten, Pangrazen, Caspar, seinen Brüdern, und Benigna seiner Schwester, sein Vätterliches Erb-Gebühr.

Item Gabriel, seines Bruders Albrechts Sohn, den vergulden Kopff.

Item Anna, ſeines Bruders Albrechts Hauß-Frau, des groſſer Heſſtel mit dem Saphier, Schmaragden, und Perlen, guldenen Ring, mit Topezier, und Perlinen Pater Noſter, die ſie ihme vor geſchenckt hat.

Item der Rohrbacherin, ſeines Bruders Weib Tochter, den Perlenen Beutl, und das gulden Ringl mit den Hertzen.

Item ſeiner Koſt-Frau Urſula von Romſtorf Kellnerin zu dem heiligen Creutz - - - - - -

Herrn Herrn Ehrharden ſeinen Caplan - - - - - - - -

Teſtes Dominus Stephanus Huebmayr Vicarius Chori Eccleſiæ Patavienſis, Ulricus Salcker, Ambroſius Zaitel, Conradus Widmann, Johannes Danndorfer Notarius publicus, Georgius Schurf Civis Patavienſis &c. actum ut ſupra.

Er ſtarb hierauf gedachtes Jahr 1447. ſeine Grab-Schrifft/ wie ſie in *fol. 231. denen Preuenhueberiſchen M. ſc. * zu finden. Iſt nachfolgende.

Marcus Ennenckl Georgii F. Georgii IV.
Dietrici P. natus XXI. Maij M CCC L XXXXIII.
Magiſter Theologiæ Viennæ Renunciatus
Anno M CCCC XII. Canonicus Patavienſis
M CCCC XV. obijt Anno M CCCC XXXXVII.

Herr Caſpar Ennenckl Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät Rath und Land-Rechts-Beyſitzer in Oeſterreich unter der Ennß Ritter/ der fünfte und letzte Sohn/ obgedachtes Herrn Georg Ennenckl des Jüngern/ und ſeiner anderten Gemahel Frauen Barbaræ Gebohrnen von Fläming/ hat Anno 1439. bey der Leich-Begängnuß des Aller-Durchleuchtigſten Großmächtigſten Kayſer/ auch zu Hungarn und Böhaim Königs Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich Alberti II. Hochſeeligſter Gedächtnuß/ nebſt Herrn Sigmund von Eyzing/ das Klag-Pferdt *Lit. E.F. Tom. I. fol. 297. wegen der Grafſchafft Habſpurg geführet. * Als Anno 1452. Fridricus IV. damahlen noch Römiſcher König/ und Ertz-Hertzog zu Oeſterreich/ nacher Rom gerayſt die Römiſche Cron zu empfangen/ und ſich daſelbſten mit ſeiner Kayſerlichen Braut Eleonora Gebohrnen Königlichen Printzeſin aus Portugall vermählen zu laſſen/ iſt auch diſer Herr Caſpar Ennenckl mit gezohen/ auch von Höchſt-gedacht Kayſerlichen Majeſtät nach deſſelben Crönung zu Rom auf der Tyber-Brucken nebſt vilen andern zum Ritter geſchlagen worden/ und weilen er ſolche Rayß/ und was ſich bey derſelben Denckwürdiges zugetragen/ eigenhändig beſchriben/ alſo habe ſolche Beſchreibung/ umb denen vilen in ſelber enthaltenen Curioſitäten und Denckwürdigkeiten Willen/ würdig erachtet/ wie *Lit. E.G. Tom. II. fol. 195. ſelbe in denen Baron-Ennencklichen M. ſc. * enthalten/ von Wort zu Wort hiehero zu ſetzen.

Mein Caſpar des Ennenckl Verzeichnuß was ſich bey Kayſer Fridrichen Rayß nach Rom zugetragen, als der ſelbſt mit dem Kayſer geweſt, und alles angeſehen.

IN dem Jahr als man zehlt von Unſers Lieben HErrn JEſu Chriſti Geburt 1452. der Aller-Durchleuchtigſt, Großmächtigſt und Aller-Chriſtenlichſt Römiſche König Fridrich allzeit Mehrer des Reichs, ein regierender gebohrner Fürſt von Oeſterreich zu empfahen die heilig-würdig Kayſerlich Cron, und ſein Gemahelſchafft zu Rom zu vermählen, zog aus nacher Rom, aus der Stadt S. Veith in Kärndten, welches ein Ertz-Hertzogthum, und der Fürſten von Oeſterreich iſt. Welches Ausziehen beſchehen iſt, in Weyhnacht-Feyrtagen deſſelben Jahrs.

In Friaul haben dem Römiſchen König empfangen die Venediger, mit einen guten wohl-ausgerüſten Volck, und belait bis gehn Tervis, welche Stadt vor Zeiten, von den älteſten Fürſten von Oeſterreich verſetzt worden, dem Venedigern.

Von Tervis aus iſt der König über alle Graben auf neuen Brucken fortgezogen, die die Venediger dem König zu Ehren haben machen laſſen, bis nach Padua, da iſt der König gar ſtattlich Ehr von alle Volck widerfahren, die alle Geiſtlich und Weltliche, Reich und Arm, Frau und Mann, und Kinder ſeynd nidergefallen auf ihre Knye gegen dem König, mit groſſen Lob, und Würdigkeit, ohn Zweifel als ob GOtt von Himmel ſelbſt wär kommen, ſo möchten ſie ihme nicht wohl gröſſer Ehr haben entbotten, und haben die Venediger dem König an allen Koſt und Zehrung frey gehalten, durchaus bis auf des Margrafen von Veroneſer-Land, da hat der Margraf dem König zu Ehren ein Brucken machen laſſen, über da-

gro

groß Waſſer genant die Pfatt, und iſt da der Margraf zum König mit einen ſchönen Zeug von Rayſigern mit allem ſeinen Herren Rittern und Gentilhomen kommen, und iſt er allda ſambt ihnen vor dem König demüthiglich niderknyet, und hat ſich gantz gewilliget, und unterthänig gemacht ſein Perſohn, alles ſein Volck und Land, und hat die Schlüſſel zu der Stadt und aller Caſtell-Thören dem König als ſeinem rechten natürlichen Herrn eingeantwortet, daß ſein Königliche Majeſtät damit hab zeſchaffen, ze thuen, und ze laſſen, was ſein Gnad will, alſo hat der König dieſelben Schlüſſel empfangen, und ihm dieſelben wider empfohlen, und iſt man alſo von Rubigo aus, da ein ſchöne herrliche Stadt mit einem ſchönen Veſten, nacher Verona kommen, daß ein groſſe Stadt iſt, und hat ein groſſe Ehr anbotten, als man es erdencken möcht, der König iſt einzogen, in des Margrafen Pallaſt, und da bliben bey zehen Tagen, und hat man ihn, und alle die Seinige, alle Genugſamkeit dargeben und geſchenckt, zemahl auf das Allerköſtlicheſt, in allen Land deſſelben, iſt dem König und allen den Seinigen nichts gebrochen, und man hat auch von jemand nichts genohmen, zu Verona iſt zum König kommen, der von Mantua der des Margrafen von Brandenburg Tochter zu Weib hat, und mit ihm des Conte Franciſco Sohn, welcher ze Meyland jetzund gewaltig was, und hat dem Kayſer geſchenckt gar köſtlich, auf etlich tauſend Gulden werth.

Darnach zog der König auf Bollonia des zemahl ein groſſe mächtige Stadt, und des Pabſtes iſt, der daſelbs ein Legatt hat, der ein Cardinal iſt, und den Pallaſt inn hat, mit vil Söldnern, auch iſt ein Biſchofftum da, und ein alte Hohe Schul mit vil Studenten, hat zemahl ein ſchön weiten Platz, und vaſt hohe Thurn. Der Cardinal mit allen ſeinen Volck, der Biſchoff mit aller ſeiner Prieſterſchafft, die Hoh Schul mit Burger und allem Volck, ſeyn dem König entgegen geritten und gangen, und haben ihn zemahl Löblich und Ehrlich empfangen, und haben ihn, in des Biſchoffs-Hof unter einem Himmel eingeführt, haben auch dem König all Nothdurfft geben nach Genügen, und haben ihn geleſt, aus allen Herbergen allenthalben, der von Bollogner-Land ward zwo groſſe Tag-Rayß, dardurch der König gezogen bis an der Florentzer-Land, die haben ihn an den Gemercken gar köſtlich empfangen, und haben ihn durch ihr Stadt und Schloß gantz mit aller Nothdurfft verzehrt, und köſtlich entbotten ihr und allen ſeinen Volck.

Die von Florenz haben ihn gantz mächtiglich empfangen wohl bey tauſend Pferdten, zemahl in koſtbarlichen Kleydern von Seiden, von Gold, Sammat, und von Scharlach, und ſeyn all für dem König nidergeknyet, und habend ihn die Schlüſſel ze denen Thören geantwortet, und haben ſich und die ihren mit Leib und mit Guet dem König demüthiglich empfohlen als die ſeinen, und daß er gewaltiglichen mög thuen, ſchaffen, und heiſſen, als ihr rechter natürlicher Herr, wann ſie ſein und des heiligen Römiſchen Reichs waren, die Prieſterſchafft mit dem Heiligthum ſeyn bey der Stadt dem König entgegen kommen, und niderknyet, darnach allmächtig Frauen, und köſtlich ſchön wohlgeziert Jungfrauen, nach dem Höchſten beklendt, und habend dem König empfangen mit Niderknyen, darnach das gemein Volck von Mann, Frauen, und Kindern, ein groſſe Schaar.

Den König hat man eingeführt unter einen köſtlichen Himmel zu Unſer Lieben Frauen in die Haupt-Kirchen, und da löblichen und mit Freuden geſungen Te DEum Laudamus, und habend dem König gehörberecht, in ein ſchönes Cloſter da alle Camern vaſt zierlich und köſtlich, mit koſtbarlichen Düchern überzogen, und gezieret waren, allda iſt König Fridrich bliben bey dreyzehen Tag, und haben ihn die von Florenz herrlich und genug entbotten, desgleichen aber auch dem Edleſten König Laslz, und des Königs Bruder Hertzogen Albrechten.

Dahin ſchickt Pabſt Nicolaus zwen mächtig Cardinal deren einer Watz ſein Bruder, der ander des Titl S. Angeli die empfiengen dem König wegen des Pabſtes, und daß er ihm die Kayſerliche Cron willigklich und mit Freuden wolt geben, diſe Cardinal ſeyn wohl mit 100. Pferdten fürbas ſtättiglich bey dem König bliben untzt gehn Rom.

Dahin ſeynd zu dem König kommen der von Hohen-Syen, köſtliche Bottſchafft, und habend dem König mit fleiſſiger Bett ze ihn ze kumen demüthiglich ingeladen.

Dahin ſeynd auch kommen der von Venedig und der von Meyland Bottſchafft, und ſtättigs mit dem König geritten bis gehn Rom.

Dahin kam auch ein herrliche Bottſchafft des Königs von Portugall, die bracht den erſte Mähr, daß die Vil-löblichiſt Königin gehn Piſa kommen wär, darauf der König dahin von Stund ſchickt ein mächtige Bottſchafft, wohl mit 400. Pferdten, die Königin ze empfangen, als ſein Liebſte Gemahel, und ſeyn mit Nahmen dahin geſchickt worden.

\- - - - - - - - - Biſchoff von Regenſpurg.
\- - - - - - - - - Hertzog von Teſchen.
\- - - - - - - - - Burggraf von Maydburg.
Graf Ulrich von Schaunberg.
Herr - - - - - von Stubenberg.
Herr Ulrich von Stahrenberg.
Herr Hans Ungnad Cammermeiſter.
Herr Jacob von Caſtel Wertmeiſter.
Herr Ulrich von Sonnenberg.
Herr Hans von Zelcking.
Herr Georg von Weiſſeneck. } Ritter.
Aſam Hameck. }
Newanger. }
Hauer. }
Raindorffer. } Knechte.
Raumbſchiſſel. }
Wilhelm der Cammer-Schreiber.

Die Königin iſt ankommen, mit einen Ertz-Biſchoffen, und einem Margrafen, und mehr dann mit 20. Rittern, und Edlmann, und mit einer mächtigen Gräfin, ſambt 40. Frauen-Bild, alles in Sam-

mat, Gold, und Seiden gekleydet, mit vil guldin Halß-Banden gezieret, daß ihrs Volck ze Roß und Fussen mehr dann 700. Perſohn geweſt.

Darnach der König von Florenz aufzoh, gehn der Hohen-Syen, da ward er von dem Burger mit ſo groſſen Freuden empfangen, daß zevil wär ze ſagen, und hat jedermäniglich geſchryen mit lauter Stimm, hie lebt der Kayſer, haben alle Gaſſen der Stadt überſträet mit grünen Graß, und mit grünen Bux-Baumen, und mit köſtlichen Düchern die Häuſer alle behangen, und in jeglichen aufgehangen ein drey-eckichten Schild, daran war gemahlet, an das ein Orth das Kayſerthum, an das ander Portugall, und an das dritt Orth Oeſterreich, haben dem Kayſer vil köſtlich Freuden-Spil gemacht, und haben ze mahl köſtliche Schenckung gethan, und vil überflüſſige Genugſamkeit iſt da geweſt.

Am Donnerſtag in der erſten Faſt-Wochen kam dahin die ſchön Löbliche Königin, der ritten am erſten entgegen, die von der Hohen-Syen wohl hundert der Machtigſten von Rath, zemahl köſtlich im rothen Sammat, und rothen Scharlach bekleydet, die fielen ihr zu Fussen, und auf ihre Knye, und empfiengen ſie als ihr Gnädigſte Gewaltigſte Frau, und befahlen ſich und ihr Stadt, Land, und Leuth, in ihr Huld und Gnad, und gewaltſam zemahl demüthiglichen.

Darnach kam der Aller-Erleuchtigſt Herr und Fürſt Hertzog Albrecht von Oeſterreich des Königs leiblicher Bruder, wohl mit tauſend Pferdten, und mit ihm vil Grafen, Herren, Ritter, und Knecht, und ſtund da ab von ſeinen Pferdt, wie auch alle Herren mit ihm, da ſtund auch ab die Aller-Ehrwürdigſt Frau Königin von ihren Pferdt, und empfieng ſie Hertzog Albrecht lieblich und fröhlich.

Darnach kam der Durchleuchtig König, Fürſt, und Herr, König Lasla das aller-edleſt Blett von Kayſerlichen Stammen gebohren, und mit ihm aus dermaſſen ein köſtlicher Zeug, mit der Venediger und Meyländer Bottſchafft, auch andern Herren und Stadt-Ambaſadeorn, da empfieng König Lasla die Königin mit groſſen Freuden des Übermaß was, darnach kam der Aller-Chriſtenlichs Großmächtig, und Durchleuchtigſt Römiſche Kayſer Fridrich ſelbſten, geritten zwiſchen obgenanten zwey Cardinalen mit vil Herren, und empfieng der König die löblich ſchön Kayſerin mit groſſen Freuden lieblich und freundlich, den ſie einander vor nie geſehen.

Wurden alſo in die Stadt einzogen, und thaten die von Hohen-Syen ein köſtliche Schenckung der Königin, die trugen zwey hundert Männer je zwen und zwen nach einander, und ward da groß Frohlocken von jedermäniglich in der gantzen Stadt, mit Hofieren, mit Dantzen, Singen, und mit allen Weltlichen Freuden, wen die Stadt zu der Hohen-Syen allweeg groß Lieb hat, zu einem jeglichen Römiſchen Kayſer und empfehlend ſich ihm mit ihrem Leib, und Guet, und in Häuſern, und auſſerhalb mahlen ſie gewöhnlich das Kayſerthum.

Der Kayſer blib allda in die viert Wochen, und ſein Gemahel acht Tag, in der andern Faſt-Wochen hat ſich der König gehebt, und am nächſten Tag die Königin, durch des heiligen Vatter des Pabſt Lande, hat man alles geſchenckt, und nichts laſſen zehren, ward überall durch alle Städt des köſtlichſten dem König erbotten untzt gehn Rom.

Am Mittwoch vor Oculi iſt der König ſambt der Königin, für die würdig Stadt Rom kommen, aber des Nachts alſo vor der Stadt bliben, man lägert ſich auf einer Wiſen, in ſchönen Zelten von blau, roth, und weiſſer Seiden, welche der Pabſt aufzuſchlagen beſtellt.

Donnerſtag vor Oculi legten ſich alle an in Streitt-Harniſch, und führt des Reichs-Panner (dem Adler mit einem Haupt in einem gulden Duch, an einer guldin Stangen) der Wohlgebohren Edl Herr, Herr Michel des heiligen Römiſchen Reichs Burggraf zu Maydburg, und Graf zu Hardeck, zu dem ſind geordnet geweſt Grafen, Herren, und Ritter, wohl bey 500. Mann, in köſtlich Harniſch mit ihren Dienern, vor dem Panner zogen auch ze Roß 100. Mann wohl geharniſcht, nach dem Panner ſeynd geordnet geweſt wohl 600. zu Roß, und was da Hertzogen Albrechts des Königs Bruder Volck vaſt wohl gezeugt.

Darnach iſt geordnet geweſt des Lieb-Edles Blat König Lasla, und mit ihm die Venediger, und vil ander Teutſcher und Wälliſcher Herren, und Ritter, ein koſtlich Zeug von 600. Mann, auch vaſt all gewapnet.

Darnach ritt der Römiſch König, und vor ihm der Senat von Rom, all in Sammat und Scharlach gekleydt, mit ſilbernen Stäben in ihren Handen, dem Conſul der Stadt Rom (ſo auf ſein Haupt ein hohen Vehen-Huet trug, und angethan war mit einen rothen langen Mantel, auch mit Vehen unterzogen) trug man vor ein guldin Schwerdt, welches er, da er des erſten zu dem König kam, unterſchlug, und reckt das nicht über ſich, dieweil er bey dem König war, wen er ſein Würdigkeit von einem Kayſer hat, und hätte das Ambt länger nicht als ein halbes Jahr, ſo ſetzt man dann einen andern.

Item der König reit allein, und man führt ihm ſein köſtlichs Schwerdt, das thät der Marſchalck von Papenheim.

Der König ritt ein ſchönes verdecktes Pferdt, mit einen ſchönen gulden Sattel mit vil Edl-Geſteinen, zemahl köſtlich mit zierlichen Steg-Raiffen und Sporen, und hat gar ein köſtlich Zaum, und reit in einem köſtlich braunen Rock mit Gold beſchlagen, und führet zemahl ein köſtlich Halſe-Band, und ein ſchön koſtbarlich Krantz umb ein ſchwartzen Huet, alſo daß man die Zier, ſo er an ſeiner Perſohn, und Pferdt führet, achtet und ſchätzt beſſer da ze zwey mahl hundert tauſend Duggaten mit ſambt den Schwerdt.

Neben dem König ritten zwen herrliche Cardinal, ſambt vil Geiſtlich und Weltlichen, von Lands-Herren, und Grafen, Item des Königs Räthe, und Doctores.

Es giengen auch ze Fussen, vil Lands-Herren und des Königs Cammerer, und Truchſeſſen bey 50. Mann, in ihren Harniſch, daß niemand zu dem König nahen möcht.

Und nach demſelben zug wohl bey 100. Knaben mit Fahnen auch alle ze Roß, und nach demſelben aber vil Herren, Ritter, und Knecht.

Darnach reit daher die Edl zierlich Königin Leonora, und neben ihr zwen Fürſten, der Hertzog von Teſchen, und der Marggraf von Portugall, nach ihm folget ein Ertz-Biſchoff, und ein mächtiger Doctor.

Herr

Herr Albrecht von Pottendorf Hofmeiſter.
Herr Georg von Volckenſtorf Cammermeiſter.
Herr Bernhard der Dachenſtainer ihr Marſchalck.
Herr Georg Weiſſenecker.
Herr Balthaſar Rottenberger. Und vil köſtlicher Ritter des Königs, die er ihr zugeſchafft hätt, und vil Portugaller-Ritter, mehr dann 50. zemahl köſtlich. Die Frau Königin ſaß auf einen gantz verdeckten Roß, mit gulden Duch, und hat an ein köſtlich gulden Mantel in blau, und ein köſtlich Halß Band am Halſe Nacher ritt die Pottendorfferin ihr Hofmeiſterin, mit Frauen und Jungfrauen, und ritten neben einer jeden Frauen oder Jungfrauen, allweeg zwen Ritter, an jeglicher Seiten einer.

Darnach ritten die Herren von Reichs-Städten zemahl ein köſtlich Zeug, der waren vil von Fuß auf geharniſcht, und war ein wohl-rüſtiger Zeug, wohl bey 500. Mannen zu Roß.

Der Pabſt und die Römer, zu des Römiſchen Königs Hut, hatten beſtellt 3000. Söldner ze Roß, die waren wohl geharniſcht, und hätten gar vil Helm mit Gold und Silber beſchlagen, und mit köſtlichen Feder-Buſchen gezieret, und darnach gieng wohl 200. Mann zu Fuſſen, auch wohl geharniſcht, die hielten die nach Hut.

Alſo reitt der König zu Rom ein, und da er kam an ein Berg, zu Latein genant: Montem Gaudii, da ſchwur er dem Römern ze halten, all ihr Guet und alt Gewohnheit, da er nun kam ze den Thor des heiligen Engels, da ward er herrlich empfangen, von aller Prieſterſchafft, und Prälaten, zemahl vil Biſchoff, Pröbſt, Abbt, und Chor-Herren, und vil ander Geiſtlich Herren und Orden, mit allen Heiligthum und Ornaten, mit vil koſtbarlichen Himmeln und Zelten, von Gold und von Seiden, daß man alles dem König entgegen trug, des für war vil ſchön was, und wär GOtt ſelbs in der Menſchheit auf Erd da kommen, man möcht ihm nicht wohl mehr Ehr und Würd haben entbotten, dann ſie hatten da Creutz und Rauch-Fäſſer, und ſungen mit hoch-lobender Stimme: Ecce ego mitto Angelum meum vobis qui præparabit viam ante me. Da ſtreten und wurffen ſeine Cammerer vil Gelds vor ihr unter das Volck, und trug ihm der Stadt-Obriſter ein köſtliches Schwerdt nach, und waren all Burger und mächtige Römer, desgleichen die mächtigſte Römerin Frauen, und Jungfrauen ein mügliche Schaar, die fielen alle nider auf ihre Knye für dem König und empfiengen ihn, darnach thät auch desgleichen das gemein Volck, daß ſovil war, daß man Wunder da ſah, und jedermäniglich feyret denſelben Tag, und auch die nächſten zwen Tag darnach, als war es Oſter-Tag, oder Chriſtag, geweſen.

Unter zweyen Himmeln zogen alſo der König und Königin hintz ze den Münſter des heiligen Himmel-Fürſten Sant Peters bis an die Stiegen, da ſtund der König ab, und giengen ihm etlich Cardinal entgegen, und fuhrten ihn die Staffel hinauf bis zu den heiligen Vatter den Pabſten, der da an der Stiegen ſaß zu obriſt, mit ſeinen Geiſtlichen und Dienern, da küſſet ihn der König ſein Fuß, und opfert ihm Gold, darnach ſtund der Pabſt auf, und empfieng mit ſeinen Hand-Bieten, die ihn der König auch küſſet, und zu dem drittenmahl umbfieng ihn der Pabſt, und gab ihm den Kuß des Fridens, an ein Wang, da knyet der König vor ihn nider, da laß der heilig Vatter lang ob ihm, und ſetzt ihm darnach ze ihm nider.

Darnach empfieng er den Edlen Fürſten König Laſla, und des Königs Bruder Hertzog Albrecht, und die andern mächtigen Herren die küßten ihm alle die Füß.

Darnach führt man auch zu ihm die Königin, die küſſet ihm den Fuß, da ſprach er andächtig Gebett und Collecten lang ob ihr, darnach führt man den Kayſer in ein Capell, und hielt der Diaconus oder Evangelier das Buch mit dem Text des heiligen Evangeli dem Kayſer vor, und ſchwur er allda ein leiblich Ayd.

Darauf wurd er von den Domb-Herrnen zu S. Peter aufgenohmen zu einen Chor-Herrn, und führten dem Kayſer und Königin für S. Peters-Altar, da ſang man Te DEum Laudamus, und laß unſer heiliger Vatter etlich andächtig Collect über ſie beyde, und verkündet da allen Ablaß.

Darnach führt man dem König und Königin in des Pabſt Pallaſt, und ruhet allda bis auf den Donnerſtag vor Lætare, und all Nacht kam unſer heiliger Vatter der Pabſt, zu dem König, und waren offt bey zweyen Stunden bey einander, und hatten groß heimlich Gmein und Rath mit einander.

Am Donnerſtag vor Lætare in S. Peters Münſter ſang der Pabſt ein löbliches Ambt, und war köſtlich angelegt, und mit ſambt ihm all Cardinal, und wohl bey 200. Biſchoffe, da waren drey Stühle geſetzt, für dem Pabſt der am Höchſten war, dem König, und Königin.

Und als man das heilig Evangeli hat geleſen, da legt der König an ſein Ornat, und ſein Chor-Mantel, als ſo er in der Majeſtät ſitzt, und man trug ihm vor ein Cronen, die was vor Gold und Silber und vor Stahel die man haiſt die Mayländiſch Cron, auch trug man ihm vor ſein gar koſtlich Schwerdt, ſein Scepter, und Apfel, und knyet da vor unſer heilig Vatter nider, der hueb ihn wider auf, und führt ihn zu S. Peters-Altar, laß über ihn Gebette, und ſetzt ihm auf die Mayländiſch Cron.

Darnach fuhrt man dar auch die Königin, über dieſelb, knyend, laß er auch Collecten über ſie, und hieß ſie aufſtehen, und vermählt ſie der Pabſt, und ſtieß dem Kayſer, ein koſtlichen Ring an ſein Hand, desgleich auch der Kayſerin, dieſelben Ring ſchenckte der Pabſt ſelbſt ihme zu Gemahelſchafft, darnach gab ſie der Pabſt zeſam, mit ihr beyden Händen, und hielt ihre Hande lang, mit ſeiner Hand, und laß aber etlich Oration als darzu gehört, da muſt die Kayſerin dem Kayſer küſſen an das recht Wang, und der Kayſer ſie widerum an das gelinck Wang, darnach küſten ſie beyde dem Pabſt ſein Hand, und gieng ein jedweders an ſein Statt, alſo ward verbracht das Ambt mit groſſer Würdigkeit, und gab der Pabſt den Seegen, und allen die dabey waren alle Genad, und Ablaß aller Kirchen zu Rom.

Darnach gieng der Pabſt in ſein Pallaſt und mit ihm der Kayſer, die Kayſerin aber ward von König Laſla bekleydet in ihr Herberg.

Am Sonntag Lætare, ward der Pabſt mit ſein Cardinalen, und 400. Biſchoffen verſammlet in S. Peters Münſter, darin kam der Kayſer in ein blauen wollin Rock, knyet für den Pabſt, darnach führt ihn der Pabſt mit ſambt den Chor-Herren beyſeits, und legten ihm ſein Kayſerliche Kleyder an, und führten ihn zur ſilbren Port, da ſprach über ihn ein Gebett der Biſchoff Albanenſis, in Mitten der Kirchen

ſprach der Portuenſis über ihn ein ander Gebett, darnach führt man ihn zu S. Peters Beicht, und fiel er nider zur Erden, da ſprach der Sub-Diaconus über ihn die Lytanei, und antwortet der Epiſtler, der Biſchoff Hoſtienſis aber ſprach das Pater noſter, & ſalvum fac &c.

Nach dem fuhrten ihn der Pabſt und die Chor-Herren zu obriſt in die Kirchen, zu S. Mauritien-Altar, mit einer löblichen Proceſſion, da legt man dem König an Kayſerliche Gezier, und Gewandt, und ſalbet ihn da der Biſchoff Hoſtienſis Creutz-weiß mit den heiligen Oel, zwiſchen den gerechten Armb und der Schulter, mit groſſer Andacht und Würdigkeit, und ſprach manch Gebett über ihn.

Nun hatten die von Nürnberg bracht gehn Rom, das Heilig würdig Heiligthum, des heiligen groſſen Himmel-Fürſten Kayſer Caroli Cron, die da voll würdigs Heiligthum iſt, und das heilig Schwerdt das ihm der Engel von Himmel bracht, mit demſelben er mannichmahl geſtritten, und Chriſtlichen Glauben vermehret hat, auch hatten die von Nürnberg darbracht, deſſelbigen Kayſers Carols Scepter, und dem Apfel, und die Kayſerlichen Dalmatien, dem Kayſerlichen Chor-Mantel, ſein Stoll, ſeine Schuch, und alles was zur Kayſerlichen Würdigkeit gehört.

Darnach gieng der Kayſer zu S. Peters-Altar in ein breiten Tabernacl, da empfieng ihn der Pabſt mit den Kuß des Fridens als ein ſeiner Diener oder Diacon.

Alſo hueb man die Meß an zu ſingen, und laß der Pabſt nach dem Gloria, die Collecten, erſtlich von dem Tag, darnach für den Kayſer, der daneben ſtund, in einen Stuhl, angethan mit Kayſers Carols heiligen Kleyd, welches keinen Kayſer, in vil hundert Jahren nicht widerfahren war, und von männigch für groſſe Ehre und beſonder Gnad GOttes geſchätzt ward, darnach dem Evangelio führt der Pabſt den Kayſer, und Kayſerin vor S. Peters Altar, da knyet der Kayſer nider, und laſe der Pabſt etwa lang über ihn, und ſetzt ihm auf die heilig Cronen Kayſer Carl, und ſprach alles in Latein zu ihm, darnach gab er ihm in die Hand das heilig Schwerdt, Carls alſo bloß, und ward alſo der Kayſer S. Peters Ritter, des Schwerdt umbgürtet er, zogs aus, erſchitterts, und ſteckts wider ein.

Darnach gab ihm der Pabſt in die rechte Hand das heilig Scepter, in die Lincke den heiligen Majeſtat-Apfel, alles mit ſchönen Geiſtlichen Collecten.

Hierauf küſſet er nach dem allen zu Beſchluß, dem Pabſt die Füß, und ſetzt ſich nacher in ſein Stuhl, da knyeten vor ihn ſein Bruder Hertzog Albrecht, und andere Fürſten, Herren, Ritter, und Knecht, auch die von Reichs-Städten, und wunſchten ihm Glück, und alle Seeligkeit.

Darnach führt der Löbliche König Lasla, und der Hertzog von Teſchen, die ſchon jung und zarte Königin dar, die war wohl gezieret, und war ihr Haar ſchön, und weidenlich über ihren Nacken zugericht, und ihr Schaittl gantz bloß, und vaſt lieblich anzuſehen, da ward ſie für S. Peters Altar geführt, und geſalbet, auch vil Collecten über ſie geſprochen, darnach ihr die Crone aufgeſetzt, die inſonderheit darzu gar köſtlich war bereitet, und dann geführt zu ihren Stuhl.

Darnach laß der Pabſt die Secret, wie die ander war für dem Römiſchen Kayſer, und verbracht da das Ambt und wandelt GOtt, da nun unſer heiliger Vatter der Pabſt das Sacrament nieſſen ſolt, da gieng er wider vom Altar hin auf ſein Stuhl, der war hoch, daß ihn jedermäniglich möcht geſehen, da bracht man ihm ein köſtliche Patten darauf lag der würdig Fronleichnam JEſu Chriſti, als er ihn hat vor conſecrieret, und waren von ihm drey Theil ausgetheilt, alſo muſt der Kayſer, und auch die Kayſerin, hinauf zu ihm gehen, und empfieng da der heilig Vatter das Heilig würdig Sacrament, andächtiglich aus ſeinen aigenen Händen, alſo knyet der Kayſer und die Kayſerin vor ihn, die empfiengen auch das Sacrament würdiglich von ihm mit groſſer Andacht und Demüthigkeit, darnach bracht man den Pabſt einen groſſen köſtlichen Kelch, mit dem Roſen-farben Blut JEſu Chriſti, und lag ein guldin Röhrlein in den Kelch, und der heilig Vatter noß daſſelb Sacrament durch das guldin Röhrlein, und verbracht da der Pabſt das Ambt der Meß, würdiglich.

Nach dem iſt alles vollbracht gab unſer heiliger Vatter der Pabſt, und alle Cardinal und Biſchoff dem Herrn Kayſer das Gelait für S. Peters, und auch all Stäffeln ab, da gab der Pabſt dem Kayſer die ſchöne Roſen von Jericho, die man alle Sonntag Lætare weyhet.

Reitt auch der Pabſt und Cardinal mit dem Herrn Kayſer fort, bis zu der Tyber-Brucken, da ließ man fliegen des Reichs-Pannier, daran der Adler mit zweyen Haupten war, des führte Herr Michel des heiligen Römiſchen Reichs Burggraf zu Maydburg, und Graf zu Hardeck vor dem Kayſer bis Mitten auf die Tyber-Brucken, daſelbs ward auch aufgeworffen des Edl S. Georgen des Himmel-Ritters Fähndlein, das ward da befohlen dem Edlen Ritter Herrn Hainrich von Randeck, und alſo Mitten auf der Tyber-Brucken hielt da des Reichs-Pannier, und S. Jörgen Fähndlein, und ſchlug da der Römiſche Kayſer Ritter, Fürſten, Grafen, Herren, und Edl-Leuth, bey drey hundert, wie deren etlich vil hernach beſchriben ſeyn mit Nahmen.

Hertzog Albrecht von Oeſterreich.
Hertzog Flocko von Teſchen.
Wilhelm Graf von Hennenberg.
Graf Michael von Maydburg.
Margraf Rudolph von Röttel.
Graf Hans von Leiningen.
Graf Ulrich von Schaunberg.
Graf Haug von Montfort.
Graf Hans von Pöſing.
Graf Albig von Sultz.
Graf Hans von Pfannenberg.
Graf Hans von Türnſtain.
Graf Ulrich von Werdenberg.
Graf Hainrich von Tengen.
Graf Niclas von Schaunberg.

Schweder Herrn von Kullenberg.
Hans von Stubenberg.
Wencko von Tſchernahor.
Ulrich von Stahrenberg.
Wenzla von Aichorn.
Wenzla von Lamnitz.
Georg von Volckenſtorff.
Walche von Waltzinnus.
Turbert von Stauffen.
Albrecht von Vettau.
Albrecht von Eberſtorff.
Niclas von Liechtenſtain.
Jan von Vettau.
Wolfgang von Kreygk.
Florian von Loſenſtain.
Hadmar von Volckenſtorff.
Fridrich von Stubenberg.
Hans von Zelcking.
Hainrich von Pettau.
Chriſtoph von Rappach.
Eraſam von Wildhauſen.
Walram von Beck.
Hainrich Marſchall von Pappenheim.

Edel-Leuthe.

Georg von Babenberg.
Georg von Rohrbach.
Georg Truchſeß von Waldburg.
Wolfgang Saurer.
Hans von Freudenberg.
Cunrad von Mörſpurg.
Georg Cloßner.
Georg Fuchs.
Cunrad von Stain.
Hans Seiberſtorffer.
Pilgram von Heudorff.
Parciual Aichberger.
Fridrich von Hauß.
Wilhelm Fruchtlinger.
Hans Mennich.
Hans Notthafft.
Hainrich Reich.
Hans von Syeſſenheim.
Hainrich von Aufberg.
Hainrich von Extingen.
Flaunuſch von Thurn.
Cunz von Hutten.
Chriſtoph Fuchs.
Reinprecht Reichenburger.
Euſtach Frodnacher.
Matthæus von Spaur.
Hans Preyſinger.
Chriſtoph Marſchall von Pappenheim.
Georg Obdacher.
Friz Seggendorffer.
Fridrich von Monaſtrall.
Hainrich Himmelberger.
Sigmund Mordaxt.
Laſarus von Redlach.
Hans Kainacher.
Georg Grabner.
Hainrich von Lamberg.
Luz von Landau.
Georg Schweinböck.
Gaſpar Aſpach.
Franciſcus von Spenburg.
Ulrich Schenck von Oſterwitz.
Wolfgang Ungnad.
Wolfgang Auer von Laiberg.
Georg von Rechberg.
Hans Reidecker.

Reinprecht von Helmſtatt.
Georg Kainacher.
Veith von Rechberg.
Caſpar Tſchernembel.
Ulrich von Freundſperg.
Daniel Kalnitzer.
Hans Ruckendorffer.
Mert von Eyns.
Hans von Rohrbach.
Diez Truchſäß.
Sigmund von Spaur.
Chriſtoph von Rechberg.
Thomas Innbringer.
Andree Greiſſenecker.
Caſpar Ennenckl.
Meng Marſchalck.
Balthaſar von Weißbriach.
Bernhard Flopt.
Aſam Holnecker.
Hans von Freyberg.
Pangraz von Spaur.
Marguard von Stain.
Hans Römming.
Hans von Bödnern.
Hans Grabenecker.
Wilhelm von Hainburg.
Hans Fuchs.
Chriſtoph Bibriacher.
Hans von Embs.
Jacob Raunacher.
Parciual Zenger.
Hans von Heudorf.
Hans Sibenhierter.
Stephan von Vogtſperg.
Hainrich Vogt von Schönau.
Hainrich Rindtſchaid.
Haug von Landenberg.
Rueprecht Nußdorffer.
Veith Ahaimer.
Hans Poimandt.
Egli von Müllheimb.
Hans Warmund von Tallheimb.
Albrecht Sack.
Hans von Landenberg.
Heinz Zobel.
Hans Gundrechinger.
Hans Ehrhard von Kainach.
Georg Bibriacher.
Caſpar von Labenberg.
Hans von Wolrod.
Walther von Holneck.
Hans Woroltinger.
Ulrich von Rambach.
Achaz Hann.
Conrad Thonhauſer.
Hainrich Aſchbech.
Buppellin von Stain.
Ulrich Phundter.
Hainrich von Ratzenhauſen.
Hainrich von Müllheimb.
Diepolt von Müllheimb.
Ludvvig von Müllheimb.
Philipp von Müllheimb.
Georg Zoren.
Fridrich Ruſt.
Hans Pöckel.
Hans Landeck.
Jacob von Schönau.
Jacob Zerein.
- - - - - - - Hohenwerter.

Jacob

Jacob von Stainau.
Jobs von Schinen.
Hans von Perenfels.
Hans Keuenhüller.
Cunrad von Perenfels.
Hans von Chunſtatt.
Alexius von Neuenfels.
Mang von Helmreich.
Hans von Fletzland.
Schenck von Chunſtatt.
Niclas von Seſſingen.
Hans Pett Schleſinger.
Wilhelm Pechin von Gueramundt.
Hainrich Schaller.
Jän Tunckel.
Marguard Preiſacher.

Von König Lasla Diener.

\- - - - - - - von Puechhamb.
\- - - - - - - von Stubenberg.
\- - - - - - - von Kreigk.
\- - - - - - - von Waldſtein.
\- - - - - - - von Kränichberg.
Wilhelm Schenck von Oſterwitz.
\- - - - - - - von Wehnig.
Ernſt von Tſchernahor.
\- - - - - - - von Topl.
Ulrich von Graben.
Chriſtoph Spaurer.
Georg Herberſtainer.
Hans Vogt von Sultzburg.
Bodoricus Berena Portugaller.
Polle de Sopſa.
Aluarus de Arta.
Arions Femira.
Colmann Holnecker.
Ludvvig de Tutruis, ein Lampärter.
Der Margraf von Ferapot.
Antoni Corveſi, ein Lämpärter.

Und da die Ritter all geſchlagen wurden, mit des heiligen Kayſer Carls Schwerdt, das der Engel GOttes von Himmel hat gebracht, daß ihm auch all beſonder Gnad von GOtt, Ehre und Lob vor den Menſchen iſt, da muſten ſie alle nider knyen, und ward ihnen da vrndlich nach Nothdurff erzehlt, Ritterliche Ordnung.

Darnach reitt der Kayſer bis zu S. Johannes Lateran, in aller ſeiner Kayſerlichen Würdigkeit, mit der köſtlichen Cron auf den Haupt, und führte die Roſen in der rechten Hand, und war aus dermaſſen groß Volck da, und wer nur den Kayſer möcht Anrühren der gebaucht ſich ſeelig und würdig ſeyn.

Man Säet auch groß Geld vor dem Kayſer bis auf den Weeg, und unter das Volck.

Zu Lateran hat der Pabſt ein köſtlich Mahl laſſen beraiten, mit aller Genugſamkeit, dahin kam der Kayſer aus der Kirchen, und darnach in der dritten Stund der Nacht, reitt der Kayſer wider zu S. Peter, und ward da die Kayſerliche Ehe erſt daſelbſt verbracht.

Diſe Hochgeiobt unſer Allergnädigſte Frau Kayſerin iſt hernacher zu Augſpurg Anno 1467. den 9ten Herbſt-Monat geſtorben, und von den Cardinal und Biſchoffen zu Augſpurg, mit den Domb-Herren zu Unſer Lieben Frauen Löblich und Ehrlich, mit Beyſtand eines Ehrſamen Weiſen Rath allda, beſungen worden, am Montag nach S. Franciſci Tag, hat hinter ihr verlaſſen, ein gebohrnen König von Hungarn ihren Sohn, genant Maximilian, und ein Fräulein genant Cunigundis, &c. &c.

Vorgedachter Herr Caſpar Ennenckl/ ward Zeug in den Kauff-Brieff/ krafft welchen Hans Puechpöck Anno 1467. Herrn Bernharden von Türnſtain/ die Veſten Sitzenthall verkaufft hat. Ibidem. * Seine Gemahel ware Frau Urſula gebohrne Hagerin von Altenſteig/ Herrn Georg Hagers Ritters/ und Frauen Anna Gebohrnen von Oed Tochter/ die ihme zwey hundert Pfund Pfenning Heurath-Guet zugebracht hat/ und waren in Heuraths-Brieff (davon in gedachten B. Ennenckl. Manuſcriptis * ein Extract verhanden) Zeugen benant der Edl-Veſt Ritter Hans Müllfelder/ und Sigmund, Hans, auch Ludwig die Hager zu Altenſteig/ ihre Brüder. Anno 1476. ſtüfftet er mit

* Fol. 18.

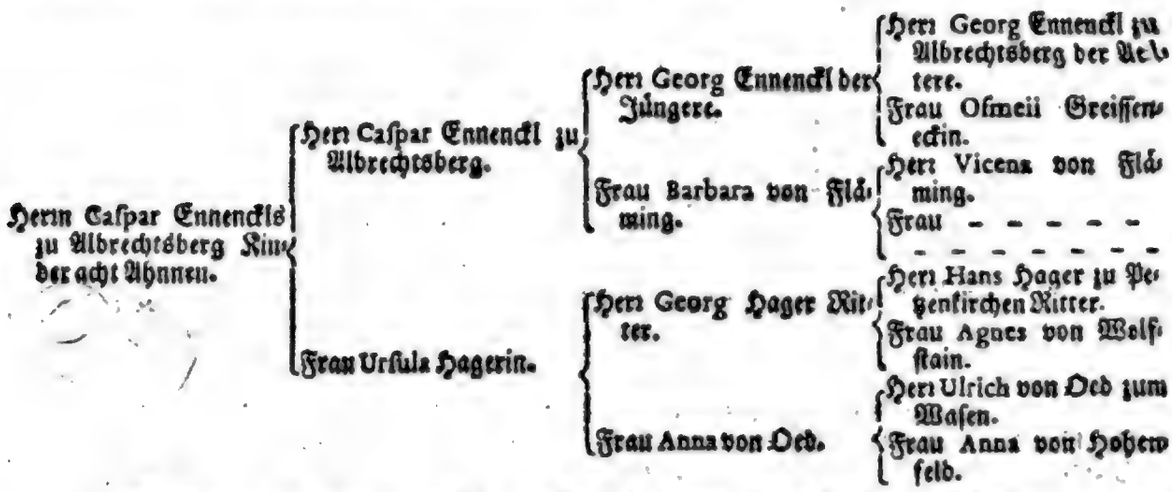
* Lit. E. f. Tom. I. fol. 352.

vorgedacht ſeiner Gemahel zur Capellen S. Achatii zu Albrechtsberg drey Einer Moſt/ aus ihren Wein-Garten der Zehner genant/ worüber Herr Paul Grätzenberger Caplan daſelbſt einen an S. Hyppoliten-Tag gedachtes Jahr datierten Revers ausgefertiget/ wie hievon loco citato * zu leſen. Er ſtarb Anno 1487. nachdeme ihme und gedacht ſeiner Gemahel vorhero und zwar Anno 1470. Bruder Johann Prior, Verweſer/ und das gantze Capitl des Ordens von Chartus des GOtts-Hauß Gämming/ in ihr und des gantzen Ordens-Bruderſchafft an und aufgenohmen * und er mit erſagt ſeiner Gemahel ſiben Söhn/ benantlichen Achaz, Dietrich, Nicolaus, Seyfrid, Georg, Caſpar, Chriſtoph, und vier Fräulein Töchter gebohren/ ſelbe waren Fräulein Heſter, Fräulein Amaleii, Fräulein Margaretha, und Fräulein Beatrix.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 204.

* Ibidem fol. 205.

Seine Gemahel vorgedachte Frau Urſula gebohrne Hagerin/ ſtüfftet nach ſeinen Abſterben gedachtes Jahr 1487. als Wittib/ zu vor-erſagter S. Achazii-Capellen zu Albrechtsberg drey Tagwerch-Wiſen/ in der Trieben am Hierſchberg/ ſo ihr freyes Purck-Recht/ und gehn Schallaburg an Michaelis-Tag 32. tt. dienet. Dann einen Acker in Eglſee/ worüber Herr Wilhelm Grueber Caplan daſelbſt/ einen Revers de dato Pfingſtag nach S. Ruepertstag erſagtes Jahr ausgefertiget/ und ſich obligieret die dagegen geſtüffte GOttes-Dienſt zu verrichten ꝛc. Sie nahme nachgehends Anno 1496. Herrn Jörg Kadauer zu Sighartz in anderter Ehe/ wie ſolches alles loco citato umbſtändig zu finden. Vor-ernant dero Kinder acht Ahnnen ſeyn folgende.



Von vorgedacht ſeinen Fräulein Töchtern ſtarb Fräulein Heſter lediger/ Fräulein Beatrix ward Anno 1487. Cloſter-Frau zur Himmels-Porten in Wien. Fräulein Amaleii nahm in erſter Ehe Herrn Gebhard Reither zu Wocking/ und nach ſeinen Abſterben Herrn Wolfgang Greiſſenecker/ und als auch derſelbe diſes Zeitliche geſegnet/ in dritter Ehe Herrn Joſeph Pannacher. Und endlichen iſt Fräulein Margaretha Herrn Stephan Mantzin zu Grienbach vermählet worden. Von denen Söhnen ſtarben Herr Seyfrid, Herr Georg, Herr Caſpar, und Herr Nicola lediger/ und zwar der letztere Anno 1493. zu Wien/ allwo er bey denen PP. Minoriten daſelbſten begraben worden.

Herr Dietrich Ennenckl Ritter/ der fünffte Sohn gedachtes Herrn Caſpar Ennenckls/ und Frauen Urſula gebohrnen Hagerin/ ward Kayſers Fridrici Hauptmann zu Kornneuburg Anno 1476. und weilen er ſich wider die Hungarn ſo männlich und tapffer verhalten/ von Höchſt-gedachten Kayſer Anno 1477. zu Lintz/ in Beyſein viler Grafen/ Herren/ Ritter/ und von Adel/ zum Ritter geſchlagen/ und widerumen nacher Kornneuburg verſchicket/ allwo er bald nach

seiner Dahinkonfft / von König Matthia zu Hungarn starck belagert / und an den sechsten Tag der Belagerung / als er durch ein Schieß-Loch hinaus geschauet / mit einen Türckischen Pfitsche Pfeil in die Stirn tödtlich verwundet / also daß er in wenig Stunden darauf seinen Heldenmüthigen Geist aufgegeben / und zu Maur in der Ennenckischen Stüfft-Kirchen begraben worden. Wie solches alles sein Bruder Herr Christoph Ennenckl mit nachfolgenden Worten aigenhändig beschriben. *

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 291.

Mein Bruder Dietrich der Ennenckl, war Hauptmann zu Kornneuburg, neben andern Kayser Fridrichs Gezeug zur Besatzung dorthin gelegt wider die Ungerischen, da er sich dann Männlich und Ehrbahrlich dermassen verhalten, daß ihme der Kayser im Jahr 1477. nach Lintz erfordert der Ritterschafft, in Beysein viler Grafen, Herren, Ritter, und Adel-Persohnen, gewürdiget, und ihm die Stadt Kornneuburg mit 200. Söldnern zu Fuß, und 60. Pferdten, vertrauet hat, bald hernach als er kaum eingekommen, ward Kornneuburg, von den Ungarischen König Matthiesen starck belegt, als mein Bruder (wies inn gebühret hat) die Morgen-Wacht zu besehen, umb die Mauren gangen, ward er unversehens, den sechsten Tag nach der Belagerung, mit einen Türckischen Pfiitsch-Pfeil, in dem er durch ein Schieß-Loch hinaus geguckt, in die Stirn tödtlich verwundet, daß er alsobalden, in der fünfften Stund hernach gestorben, GOtt hab sein, und aller glaubigen Seelen, ist noch nicht gar 29. Jahr alt gewest. Bald nacher ist Kornneuburg von König Matthiesen, als es neun Tag belägert war, erobert worden, und mir ward auf mein Ersuchen, also bald von König Matthiesen meines Bruders Leich gefolget, die bis dato nicht begraben, sondern in einer Truchen verpicht war, die führte ich davon gehn Maur, in unser der Ennenckl Stüfft-Kirchen, und begrueb ihm da, so best ich, den Auflauf halber, vermöcht, der Kayser thät mir die Gnad, und ließ mir meines Brudern seeligen Jahr-Sold (wann das Jahr nicht halb verflossen war, da er in die Bestallung kommen) für völlig auszahlen, mit Vermelden in den Beschaid der in Brieff-Kasten allhier (zu Albrechtsberg) damit ich mein Bruder desto Ehrlicher seinen zimenden Stand nach bestötten möcht, und war sein bestallter Jahr-Sold zwey hundert funfzig Pfund Pfenning, und für Schaden und Kosten sechtzig Pfund, welche mein Bruder empfangen. Die 200. tt. bekamen mir zu guten, und lößte darum von Herrn Florian von Losenstain Erben etliche mein verpfändte Gült zu Scholach, und Loostorff, Anno 1478.

Herr Achaz Ennenckl zu Groß ꝛc. der sechste Sohn Weyland Herrn Caspar Ennenckls / und Frauen Ursulæ Hagerin ꝛc. ward Kayser Fridrici Hauptmann zu Haimburg / überkame auch von Höchst-gedacht Sr. Kayserlichen Majestät Anno 1476. das Schloß Weickerstorff. Anno 1486. ward er nebst vilen Fürsten / Grafen / Herren / und Adels-Persohn / von Kayser Maximiliano den Ersten / als Seine Majestät den 5. April Anno 1486. zu Aachen zum Römischen König gecrönet worden / mit dem Schwerdt Caroli Magni, zum Ritter geschlagen. Mit seiner ersten Gemahel / einer gebohrnen Getzendorfferin von Geschlecht / gebahre er zwey Zwilling / als einen Sohn Dietrich, und eine Tochter Anna genant / und noch einen Sohn Nahmens Christoph, welcher nachgehends Domb-Herr zu Wien / und Raab worden. Seine anderte Gemahel / war Frau Elisabeth Gebohrne von Lapiz, Herrn Andree von Lapiz, und Frauen Elisabeth von Harraß Tochter / die ihme noch drey Söhn als Herrn Sigmund, Herrn Marx, und Herrn Eustachium, und eine Tochter Nahmens Helena gebohren. Dero acht Ahnnen seyn folgende.

- Herr Achaz Ennenckl mit seiner anderten Gemahel Frauen Elisabeth Gebohrnen von Lapitz erzeugter Kinder acht Ahnnen.
  - Herr Achaz Ennenckl zu Groß.
    - Herr Caspar Ennenckl.
      - Herr Georg Ennenckl zu Albrechtsberg der Jüngere.
      - Frau Barbara von Flämming.
    - Frau Ursula Hagerin.
      - Herr Georg Hager Ritter.
      - Frau Anna von Oed.
  - Frau Elisabeth von Lapitz.
    - Herr Andreas von Lapitz.
      - Herr Peter von Lapitz.
      - Frau Euphemia von Länderschütz.
    - Frau Elisabeth von Harraß.
      - Herr Hans von Harraß.
      - Frau Magdalena von Harrach.

Die Tochter Fräulein Helena war Closter-Frau zu Egenburg.
nen Söhnen starb Herr Sigmund lediger.

Herr Marx Ennenckl zu Groß / war Anfangs der Römisch. Ka
Majestät Rath / und Beysitzer der N. Oesterreichischen Land-Rechten
1531. aber Regiments-Rath. Er war einer des Ausschuß aus
Hertzogthum Oesterreich unter der Ennß bey der Anno 1535. von Kay
nando I. angeordneten Zusammenkonfft der fünf verbrüderten Oester
Erb-Landen / und der Grafschafft Görtz. Annal. Styrenses Valentin
*Fol. 451. huebers. *

Seine erste Gemahel war Frau Euphemia gebohrne Poyer
Herrn Augustin Poyenbergers Tochter / und Weyland Herrn Hans G
fers Wittib / als aber dieselbe das Zeitliche gesegnet / nahme er in and
Fräulein Elisabeth Pauserin von Muchsintz / Herrn Ulrich Pausers vo
sintz Tochter / und gebahre aus ihr einen Sohn Achaz genant / und zw
ter / als Fräulein Anna, die nebst erst-ermeld ihren Bruder in ihre
lediger gestorben / und Fräulein Emerentiam, die Herrn Leopold Pö
Gemahel worden.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 284. Der Sohn Herr Eustachius Ennenckl / war Anno 1547. Ver
einer Löblichen Landschafft des Ertz-Hertzogthum Oesterreich unter der
und hernach Hertzog Moriz zu Sachsen Obrister Stallmaister / vermä
Anno 1534. mit Frauen Magdalena Schaudin / die nach seinen Anno
folgten fruhe-zeitigen Todt-Fall / ihme zwey Söhn / als Zwilling ge
von denen einer Benedictus, der andere aber Eustachius genant worden
beede in ihrer Kindheit gestorben.

Herr Christoph Ennenckl zu Albrechtsberg / der sibende Sohn
gedachtes Herrn Caspar Ennenckels zu Albrechtsberg / und Frauen U
bohrnen Hagerin / ward Römisch-Kayserlichen Majestät Rath / und A
*Fol. 179. der N. Oesterreichischen Land-Rechten / wie loco citato * zu lesen / v
te er sich zum ersten mahl Anno 1481. mit Fräulein Ursula Loiserin / de
Herrn Sigmund Loisers / und Frauen Maria Kolbin Tochter / und ware
Heurathe-Brieff Zeugen benant / Herr Andreas von Königsberg / u
Sebastian Grabner / selbe gebahre ihme siben Söhn / als Herrn Florian
Gedeon, Herrn David, Herrn Andree, Herrn Achaz, Herrn Le
Herrn Erasm, und siben Fräulein Töchter benantlichen / Fräulein
Fräulein Petronella, Fräulein Amaleii, Fräulein Anna, Fräulein
Fräulein Catharina, und Fräulein Apollonia. Dero acht Ahnen
gende.

Herrn Christoph Ennenckls mit seiner ersten Gemahel Frau Ursula Loiserin erzeugter Kinder 8. Ahnen.

- Herr Christoph Ennenckl zu Albrechtsberg.
  - Herr Caspar Ennenckl zu Albrechtsberg.
    - Herr Georg E… Albrechtsber…
    - Frau Barbara …ming.
  - Frau Ursula Hagerin.
    - Herr Georg Ha… tenstein Ritte…
    - Frau Anna von …
- Frau Ursula Loiserin.
  - Herr Sigmund Loiser.
    - Herr Nicolaus …
    - Frau – – – … hornerin.
  - Frau Maria Kolbin.
    - Herr Stephan Ko…
    - Frau – – – … fin.

Nachdeme erst-ermelden Herrn Christoph Ennenckl / vor-ernan
erste Gemahel das Zeitliche gesegnet / nahme er in andere Ehe Fräulein C
rinam Haidnin / Herrn Johann Haiden zum Dorf / und Frauen Apo

gebohrnen Prunhämerin Tochter/ die mit ihme drey Söhn benantlichen Herrn Caſpar, Herrn Hans, Herrn Sebaſtian, und vier Töchter erzeuget/ nach ſeinen Abſterben haben ſich ſeine aus erſt- und anderter Ehe erzeugte vier Söhn/ Herr Achaz, Herr Hans, Herr Leonhard, und Herr Sebaſtian, den 1. Maij Anno 1555. umb die verlaſſene Vätterliche Güter Püelach/ und Albrechtsberg verglichen/ wie in denen B. Ennenckl. M. ſc. * zu leſen/ ſeine unterlaſſene Wittib aber/ iſt in anderter Ehe Herrn Hanſen Oberndorffers Gemahel worden. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 230.

Von denen aus letzter Ehe erzeugten Fräulein Töchtern/ ſtarbe Fräulein Clara lediger/ Fräulein Barbara nahme/ wie loco citato * zu ſehen/ Herrn Euſtach Kaufmann zur Ehe/ bezahlte die Schuld der Natur den 25. Sept. Anno 1562. und ward nebſt gedacht ihren Gemahel zu Capellen begraben/ Fräulein Suſanna hatte in erſter Ehe Herrn Bernhard Gerhab/ und nach deſſen Abſterben/ Herrn Hans Stockhorner/ Fräulein Sarra aber iſt Herrn Wenceslao Niemptſch zu S. Margarethen am Moß/ vermählet worden. * Fol. 220.

Von denen Söhnen iſt Herr Caſpar Anno 1548. in ſechzehenden Jahr ſeines Alters/ als ein Student zu Wien in der Donau ertruncken/ und bey denen PP. Minoriten daſelbſten begraben worden/ in dero Mortilogio * von ihme nachfolgendes zu leſen. * Ibidem Lit E. F. Tom. I. fol. 103.

Caſparus, Domini Chriſtophori Ennenckl filius juvenis XVI. annorum qui ſtudens Viennæ in Danubio obijt M CCCCC XXXXVIII.

Herr Sebaſtian ward Wachtmaiſter über ein hundert Oeſterreichiſche Pferdt in Hungarn/ und ſtarb/ wie in mehr- ermelden B. Ennenckl. Manuſcriptis * zu ſehen/ den 29. Sept. Anno 1556. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 280.

Herr Hans Ennenckl/ der dritte Sohn obgedachtes Herrn Chriſtoph Ennenckl/ und ſeiner anderten Gemahel Frauen Catharina gebohrnen Haidnin von Dorf/ vermählete ſich mit Fräulein Anna von Sintzendorf/ Herrn Pilgram von Sintzendorf zu Fridau/ mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Helena gebohrnen Zwicklin erzeugten Tochter/ ſein Verſprechen ward * den 20. Novembr. Anno 1557. und die Hochzeit darauf den 16. Januarij Anno 1558. gehalten. Er erzeugte mit ihr nebſt andern in der Jugend verſtorbenen Kindern/ auch den 5. Octob. Anno 1565. einen Sohn Chriſtoph Pilgram genant/ der aber auch jung geſtorben/ und zu Maur begraben. * Ibidem.

Deme der Vatter mehr- gedachter Herr Hans Ennenckl kurtz hinachgefolget/ da er das folgende Jahr den 29. Sept. Anno 1566. zu Wien in Land-Hauß in Herrn Leopold Grabners verordnetens Zimmer/ ſeinen Geiſt aufgeben/ und zu Maur in der Ennencklſchen Crufft beygeſetzt worden. Deſſen hinterlaſſene Wittib hat nachgehends zu Wien den 4. Octob. Anno 1567. Herrn Georg Teufel Frey-Herrn zu Gunderſtorff Römiſch- Kayſerl. Majeſtät Geheimben Rath/ zum anderten Gemahel genohmen. * * Ibidem fol. 230. & 282.

Von Weyland vorermeldes Herrn Chriſtoph Ennenckls ſeel. aus erſter Ehe erzeugten Fräulein Töchtern ſtarben Fräulein Petronella Anno 1509. und Fräulein Apollonia lediger/ Fräulein Sophia vereheligte ſich zum erſten mahl mit Herr Sebaſtian Grabner zu Roſenberg/ als er aber diſer Zeitlichkeit entriſſen worden/ nahme ſie in ander Ehe/ Herrn Wolf von Oed Herrn zu Ehrneck/ und Reinſperg/ Ritter/ und als auch diſer ſein Leben beſchloſſen/ in dritter Ehe Herrn Michael Litachleben von Strähätin/ wie ſolches alles loco citato zu finden. Fräulein Amaleii hatte in erſter Ehe Herrn Hans von Mämming/ nach ſeinen Abſterben aber nahme ſie Herrn Alexander Anwaltinger/ Fräulein Anna ward

Anno 1540. Herrn Sebaſtian Hager zu Altenſteig Gemahel/ und iſt als Wittib den 17. Maij Anno 1607. in zwey und neuntzigſten Jahr ihres Alters/ und ein und viertzigſten ihres Wittib-Stands/ nachdeme ſie mit gedacht ihren Gemahel ſechs und zwayntzig Jahr vermählet geweſen/ geſtorben/ wie ſolches alles aus einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen Erinderungs-Schreiben mit mehrern zu entnehmen. Fräulein Urſula ward Herrn Wolf Feyrtager vermählet. Und endlichen hat Fräulein Catharina, vermög einer in meinen Archiv * verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben/ Herrn Georg von Mämming zu Kirchberg an der Püelach Rittern/ Römiſch-Kayſerl. Majeſtät Rath und Lands-Hauptmann in Oeſterreich ob der Ennß/ zur Ehe gehabt. Dero gedacht ihr Gemahel/ vermög einer in meinen Archiv * originaliter verhandenen/ und auf Herrn Georg von Hoheneck lautenden Pettzetl dat. 5. Auguſt. Anno 1568. eine Beſſerung ihrer Wittiblichen Unterhaltung gemacht. Sie hat (wie in denen B. Ennenckl. Manuſcriptis * zu leſen) Anno 1477. als Wittib/ von Herrn Gottfrid von Mämming vor ihre Söhn die Voggtey und Lehenſchafft über die Pfarr-Kirchen zu Kirchberg an der Püelach/ erkaufft.

* K. lit. D. ſub lit BB. Tom. II. fol. 833.

* Loc. cit. fol. 45.

* S K. Löbl N. XXIV. ſub n. 79.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 260.

Von mehr gedachtes Herrn Chriſtoph Ennenckls/ mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Urſula gebohrnen Loiſerin erzeugten Söhnen/ iſt Herr Florian Anno 1519. in einen Sturm vor Gran todt gebliben. Herr David und Herr Eraſm ſtarben in ihrer Jugend/ Herr Andreas Ennenckl blib als Hauptmann vor Saint Quintin in der Picardie. Herr Gedeon aber ſtarb als Bräutigam/ mit Fräulein Catharina von Ludmannſtorff. Herr Leonhard Ennenckl Ritter/ zohe/ wie loco citato * zu ſehen/ den 21. Junij Anno 1566. mit 12. Rayſigen Pferden/ und einen Heer-Wagen/ als Rittmeiſter über 300. Pferd in Hungarn. Er vermählete ſich zwar mit Fräulein Euphemia Altenſtainerin/ Herrn Leopoldi Altenſtainers/ und Frauen Regina gebohrnen Wiſandtin Tochter/ Herrn Chriſtophori von Lamberg unterlaſſenen Wittib/ ſtarb aber Anno 1583. ohne Kinder/ und ward in der Kirchen zu Looſtorff begraben/ allwo von ihm nachfolgende Grab-Schrifft verhanden.

* Fol. 121.

Hie ligt begraben der Edel Geſtreng
Ritter Leonhard Ennenckl auf Al-
brechtsberg an der Püelach, welcher
geſtorben iſt, den 6. Tag Octob. in
M DL XXXIII. Jahr, dem GOtt ge-
nad.

Sein Gemahel vorgedachte Frau Euphemia folgte ihme Anno 1585. den 7. Septemb. in die Ewigkeit nach. * Von ihme ſchreibet der berühmte Hiſtoricus Hieronymus Megiſerus in ſeinen Theatridon Heroum Auſtriæ (welches unter denen Preuenhueberiſchen Manuſcriptis * zu finden) nachfolgendes.

* Fol. 283.

* Fol. 593.

Leonardus Ennenckl de Albrechtsberg bis eques creari meruit à Ferdinando Imperatore bello Smalcadico Anno 1547. & à Mauritio Saxoniæ natus Anno 1521. obijt Anno 1583. ex diſſenteria cum antea per omnem vitam nullum ſenſiſſet morbum.

Herr Achaz Ennenckl zu Albrechtsberg der ſibende und letzte Sohn Anfangs gedachtes Herrn Chriſtoph Ennenckls/ und ſeiner erſten Gemahel Frauen Urſula Loiſerin/ ward Römiſch-Kayſerl. Majeſtät Rath/ und den 21. Octob. Anno 1556. Beyſitzer der Nider Oeſterreichiſchen Land-Rechten/ Anno 1559. einer Löbl. Landſchafft daſelbſten Raith-Rath/ eben erſt-gedachtes Jahr kaufte er von der Frauen von Mainburg die Veſten Sitzenthall vr. 1350. tt. Pfenning/ Anno 1569. erbte er/ von den Herren von Lapitz/ den vierten Theil an der Veſten Zeillern/ ſambt 43. Unterthannen/ worzu er nachgehends noch einen vierten Theil von ſeinen Schwagern Sachwizer erkaufft hat/ er vereheligte ſich

zum

zum erſten mahl Anno 1543. mit Fräulein Heſter, Weyland Herrn Gabriel Voggten zu Schönau (ſonſten Wierand genant) und Frauen Barbara gebohrnen Hauſerin von Carlſtain Tochter/ die ihme fünf Söhn/ benantlichen Herr Gabriel, Herrn Albrecht, Herrn Cornelium, Herrn Euſtachium, Herrn Chriſtoph, und eine Tochter Eliſabetha genant/ gebohren. Dero 16. Ahnnen ſeyn diſe.

- Herrn Albrecht Ennenckl Frey-Herr und ſeiner Geſchwiſterigt 16. Ahnen.
  - Herr Achaz Ennenckl zu Albrechtsberg.
    - Herr Chriſtoph Ennenckl zu Albrechtsberg.
      - Herr Caſpar Ennenckl zu Albrechtsberg.
        - Herr Georg Ennenckl zu Albrechtsberg.
        - Frau Barbara von Flämming.
      - Frau Urſula Hagerin.
        - Herr Georg Hager zu Altenſteig.
        - Frau Anna von Oed.
    - Frau Urſula Loiſerin
      - Herr Sigmund Loiſer.
        - Herr Nicolaus Loiſer.
        - Frau - - - Stockhornerin.
      - Frau Maria Kolbin.
        - Herr Stephan Kolb.
        - Frau - - von Gileiß.
  - Frau Heſter Voggtin zu Schönau, ſonſt Wierand genant.
    - Herr Gabriel Voggt zu Schönau.
      - Herr Gabriel Voggt zu Schönau.
        - Herr Gabriel Voggt zu Schönau.
        - Fr. Margaretha Seckerin v. Diebach.
      - Frau Heſter Langenwalderin.
        - Herr - - - Langenwalder.
        - Frau - - - - - - - - - -
    - Frau Barbara Hauſerin zum Carlſtain.
      - Herr Johannes Hauſer zum Carlſtain.
        - Herr Jodocus Hauſer zum Carlſtain.
        - Fr. Affra Hörleinsbergerin.
      - Frau Catharina von Läpitz.
        - Herr Andreas von Läpitz.
        - Frau Eliſabeth von Harraß.

Gedacht ſeine erſte Gemahel ſtarb zu Nußdorf Anno 1552. ſeine anderte Gemahel ware Frau Sophia von Trautmannſtorff/ Herrn David von Trautmannſtorff/ mit ſeiner dritten Gemahel Frauen Amaleii Gebohrnen von Läpitz Tochter/ welche ihme annoch zwey Söhn und eine Tochter gebahre/ die ſich Joſias, David, und Ehrentraud nanten. Dero 16. Ahnnen ſeyn folgende.

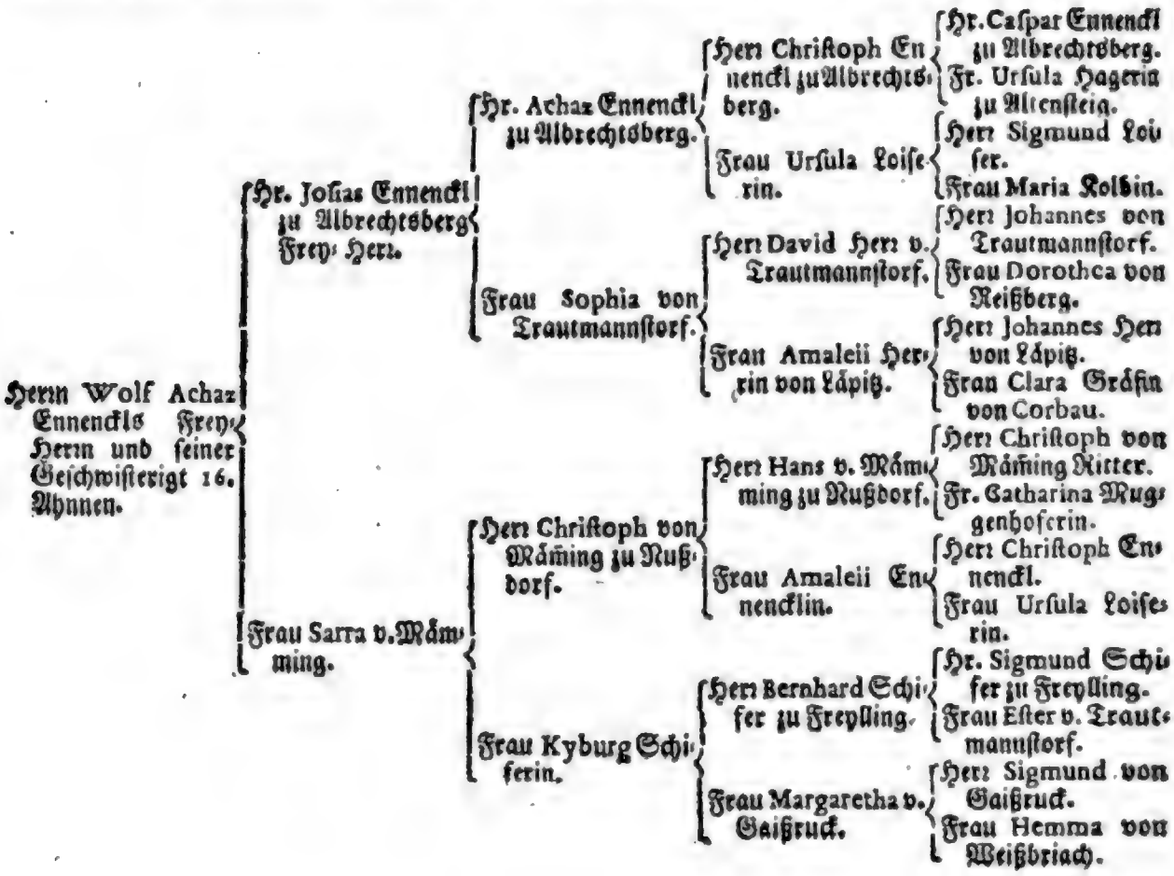
- Herrn Joſiæ, und Herren David Ennenckl Gebrüder, ſechzehen Ahnnen.
  - Herr Achaz Ennenckl zu Albrechtsberg.
    - Herr Chriſtoph Ennenckl zu Albrechtsberg.
      - Hr. Caſpar Ennenckl zu Albrechtsberg.
        - Herr Georg Ennenckl zu Albrechtsberg.
        - Frau Barbara von Flämming.
      - Frau Urſula Hagerin.
        - Herr Georg Hager zu Altenſteig.
        - Fr. Anna von Oed.
    - Frau Urſula Loiſerin.
      - Hr. Sigmund Loiſer.
        - Hr. Nicolaus Loiſer.
        - Frau - - - Stockhornerin.
      - Frau Maria Kolbin.
        - Herr Stephan Kolb.
        - Frau - - - - von Gileiß.
  - Frau Sophia Herrin von Trautmannſtorf.
    - Herr David Herr v. Trautmannſtorf.
      - Hr. Johannes Herr v. Trautmannſtorf.
        - Herr Herrandus von Trautmannſtorf.
        - Frau Catharina von Kirchberg.
      - Frau Dorothea von Reißberg.
        - Herr Johannes von Reißberg.
        - Frau Maria Krembſerin.
    - Frau Amaleii Herrin von Läpitz.
      - Herr Johannes von Läpitz.
        - H. Andreas v. Läpitz.
        - Frau Eliſabeth von Harraß.
      - Frau Clara Gräfin von Corbau.
        - Herr Carolus Graf von Corbau.
        - Fr. Dorothea Gräfin v. Franckepan.

Oberzehltes Herrn Achazii Ennenckls aus beeden Ehen erzeugte Herren Söhn ſeyn ſammentlich in den Herrn-Stand erhoben worden.

Die aus anderter Ehe erzeugte Tochter Fräulein Ehrntraud aber / ſtarb lediger. Von denen aus ſolch letzter Ehe erzeugten Söhnen / ward

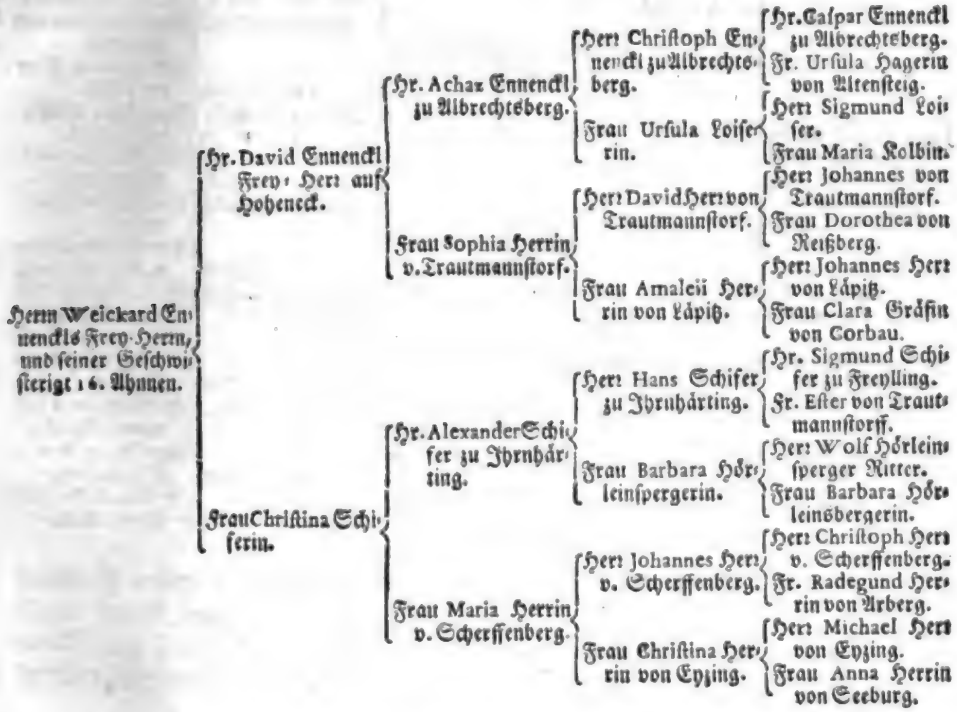
Herr Joſias Ennenckl Frey-Herr auf Hoheneck / zu Albrechtsberg / Weyland Ertz-Hertzog Matthiæ, und Maximiliani, erwählten Königlichen Majeſtät in Pohlen beederſeits Glorwürdiger Gedächtnuß Mundſchenck. Verehelligte ſich Anno 1585. mit Fräulein Sarra von Mämming / Herrn Chriſtoph von Mämming zu Nußdorff / und deſſen erſten Gemahel Frauen Kyburg gebohrnen Schiferin Tochter / und ward die Hochzeit / Krafft eines in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben / Sonntag der Herrn Faßnacht / den 3. Martij obgedachtes Jahr in der Stadt S. Pölten, und zwar in Magiſters Malleri Behauſung daſelbſten gehalten. Selbe gebahre ihme Anno 1586. eine Tochter Sophia genant. Anno 1587. mehr eine Tochter Nahmens Radigund, Item Anno 1588. eine Tochter Roſina Eliſabetha, welche alle drey Anno 1589. in einen Jahr als Kinder geſtorben. Anno 1590. überkame er mehrmahlen eine Tochter Anna Maria genant / die nachgehends Herrn Wolf Appelmann Kayſerl. Obriſten zur Ehe genohmen / Anno 1591. brachte ihme gedacht ſeine Gemahel einen Sohn Herrn Wolfgang Achatium zur Welt / (welcher Anfangs unter dem Herrn Obriſten von Kollonitſch in den Friauliſchen und Savoyiſchen Krieg Fehndrich / hernach in den Böhmiſchen Krieg unter den Hertzog aus Bayern bis Anno 1619. als Rittmaiſter gedienet / und Fräulein Agnes Gebohrne von Seeberg zu Zechozon, aber ohne Kinder zur Ehe gehabt.) Letztlichen erzeugte mehr-ermelder Herr Joſias Ennenckl aus gedacht ſeiner Gemahel Anno 1593. noch einen Sohn Herr Wilhelm genant / der aber das Jahr darauf Anno 1594. als ein Kind geſtorben. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.

* K. lit. D. ſub lit. BB. Tom. II. fol. 319.



Herr

Herr David Ennenckl Frey-Herr / der anderte Sohn vorermeldes Herrn Achatii Ennenckls / und ſeiner anderten Gemahel Frauen Sophia von Trautmannſtorff ꝛc. vereheligte ſich zum erſten mahl mit Frauen Chriſtina gebohrnen Schiferin / Herrn Alexander Schifer zu Ihrnhärting / und Frauen Maria Herrin von Scherffenberg Tochter / Herrn Gabriel Frey-Herren von Kolonitſch hinterlaſſene Wittib / die ihme einen Sohn Nahmens Weickard (welcher zu Syenna in Italien Anno 1616. geſtorben) und fünf Fräulein Töchter gebohren / als Fräulein Sidoniam, Fräulein Sophiam, Fräulein Eleonoram, (die ſtumm und Sprach-loß war) Fräulein Felicitas, (welche alle lediger geſtorben) und Fräulein Maximilianam, Herrn Hans Hainrich von Prösing Gemahel. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.



Gedachte Frau Chriſtina Ennencklin gebohrne Schiferin ſtarb Anno 1597. und ligt in der Capellen des Schloß Albrechtsberg begraben / allwo in Stain gehauen annoch das Ennenckl / und Schiferiſche Wapen / nebſt beederſeits Ahnnen / und nachfolgende Schrifft zu ſehen.

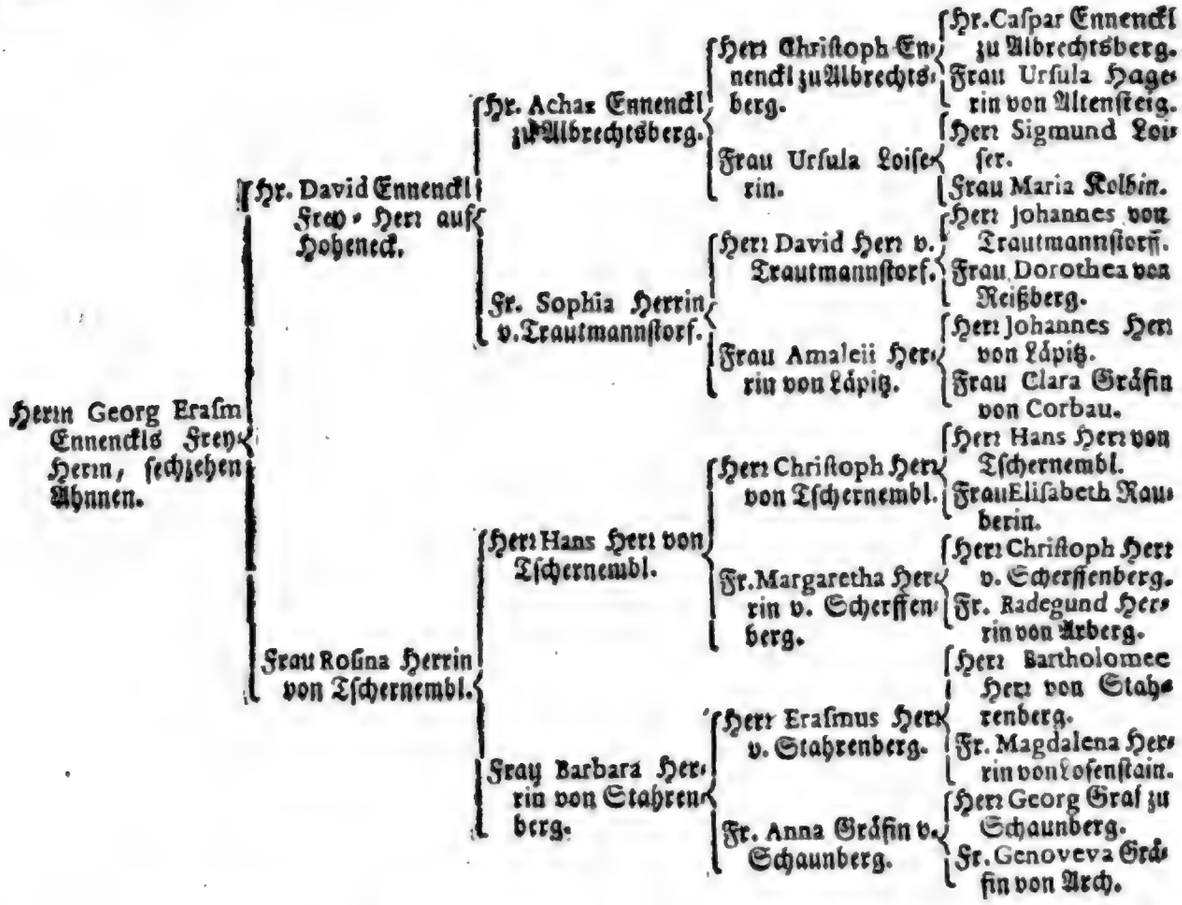
D. O. M.

Conjugis Exuuvias Chriſtinæ è Gente Schifera
condit in hac Baro David Ennenckl humo:
Ac Lapide exornat, quo vult etiam ipſe recondi.
Ut lapis unus ſit, queis torus unus erat.
1597.

Nach Ableiben erſt-gedacht ſeiner Gemahel / nahme mehr-ermelder Herr David Ennenckl Frey-Herr / laut deſſen in meinen Archiv * copialiter verwahrten Heuraths-Brief dat. 26. November Anno 1599. in anderter Ehe Fräulein Roſinam von Tſchernembl / Herrn Hans Herrn von Tſchernembl zu Windeck / aus ſeiner erſten Gemahel Frauen Barbara Gebohrnen von Stahrenberg

* K. lit. C. Rädl lit. T. ſub n. 110.

berg Tochter / welche ihme / Anno 1601. noch eine Tochter Emillia, und Anno 1602. einen Sohn Georg Eraſm genant / gebahre / nach ſeinen bald darauf Anno 1603. erfolgten Todt aber / in anderter Ehe Herrn Auguſtinum Grafen zu Hardeck vermählet wurde / vor-ernant ihrer Kinder ſechzehen Ahnnen ſeynd diſe.



Von Weyland Herrn Achatii Ennenckls mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Heſter gebohrnen Voggtin zu Schönau. Erzeugten Kinder ward / Fräulein Eliſabeth, nach Anzaig der B. Ennenckl. M. ſc. * den 8. Junij Anno 1562. Herrn Euſtachio von Althann zu Kirchſtetten und Ziſerſtorf verſprochen / und den 22. ejusdem mit ihme würcklich vermählet.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 230.

Von denen Söhnen ſtarben Herr Gabriel, Herr Cornelius, Herr Chriſtoph, und Herr Euſtachius lediger / und zwar Herr Cornelius (wie loco citato zu leſen) den 3. Aug. Anno 1562. zu Sitzenthall an der Contagion, und Herr Euſtach Anno 1551. und ward bey dem heiligen Creutz zum Vatter begraben.

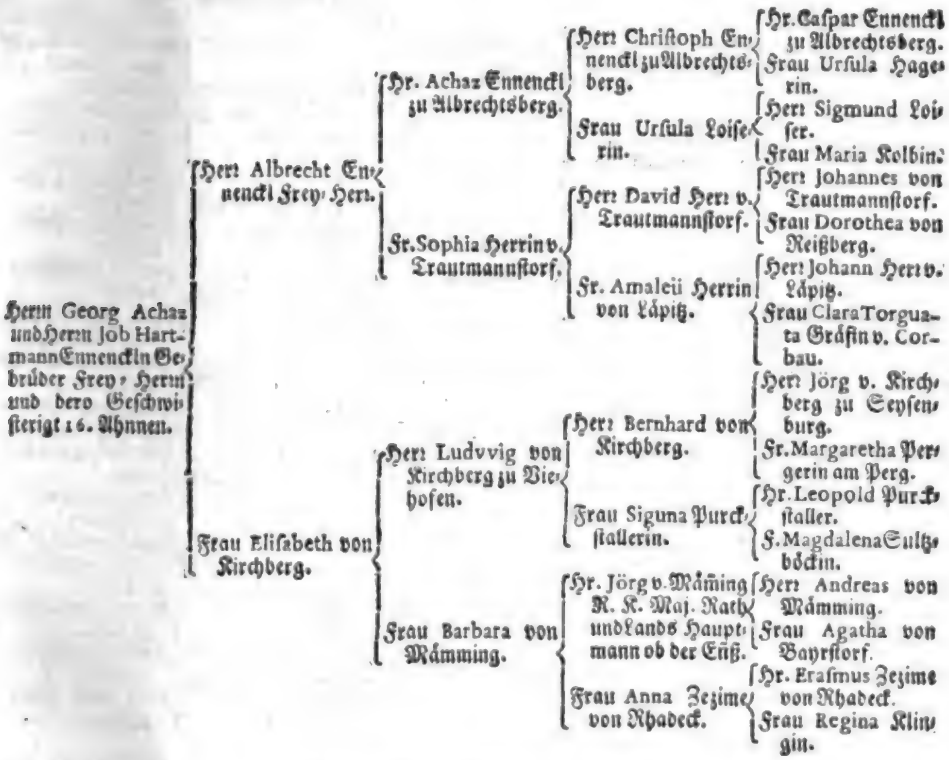
Herr Albrecht Ennenckl Frey-Herr / gebohren zu Albrechtsberg den 17. Aug. Anno 1547. von mehr-ermelden Herrn Achaz Ennenckl und ſeiner erſten Gemahel Frauen Heſter Voggtin zu Schönau ward nach vorhin beygewohnten vilen Feld-Zügen / auch Rayſen / und Beſehung frembder Länder / Anno 1600. Kayſerlicher Rath / und Beyſitzer in der Regierung der Nider-Oeſterreichiſchen Landen / und hatte nach Zeugnuß einer in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben / Frauen Eliſabetham Gebohrne von Kirchberg / Herrn Ludwig Kirchbergers zu Viehofen Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät Rath / und Land-Unter-Marſchalch in Oeſterreich / mit Frauen Barbara Gebohrnen von Mämming / erzeugte Tochter / zur Ehe / die ihme (wie

*K. lit. D. ſub lit. BB. Tom. II. fol. 543.

in

in ſeiner Leich-Predig / loco citato * gemeldet worden) den 9. Decembris Anno 1571. zu Spitz an der Donau Ehelichen anvertrauet worden / mit ſelber hat er in einer fridlich / einig / und vergnügten Ehe 36. Jahr 26. Wochen / und 3. Tag / zugebracht / und fünf Söhn / nebſt fünf Fräulein Töchtern erzeuget / den 13. Maij Anno 1608. aber diſes Zeitliche geſegnet. * Fol. 297.

Seine Söhn waren Herr Hans Leonhard, Herr Dietrich, Herr Chriſtoph Ludwig, Herr Georg Achaz, und Herr Job Hartmann. Die Fräulein Töchter aber nanten ſich / Fräulein Eſter, Fräulein Catharina, Fräulein Barbara, Fräulein Anna, und Fräulein Eva. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn diſe.



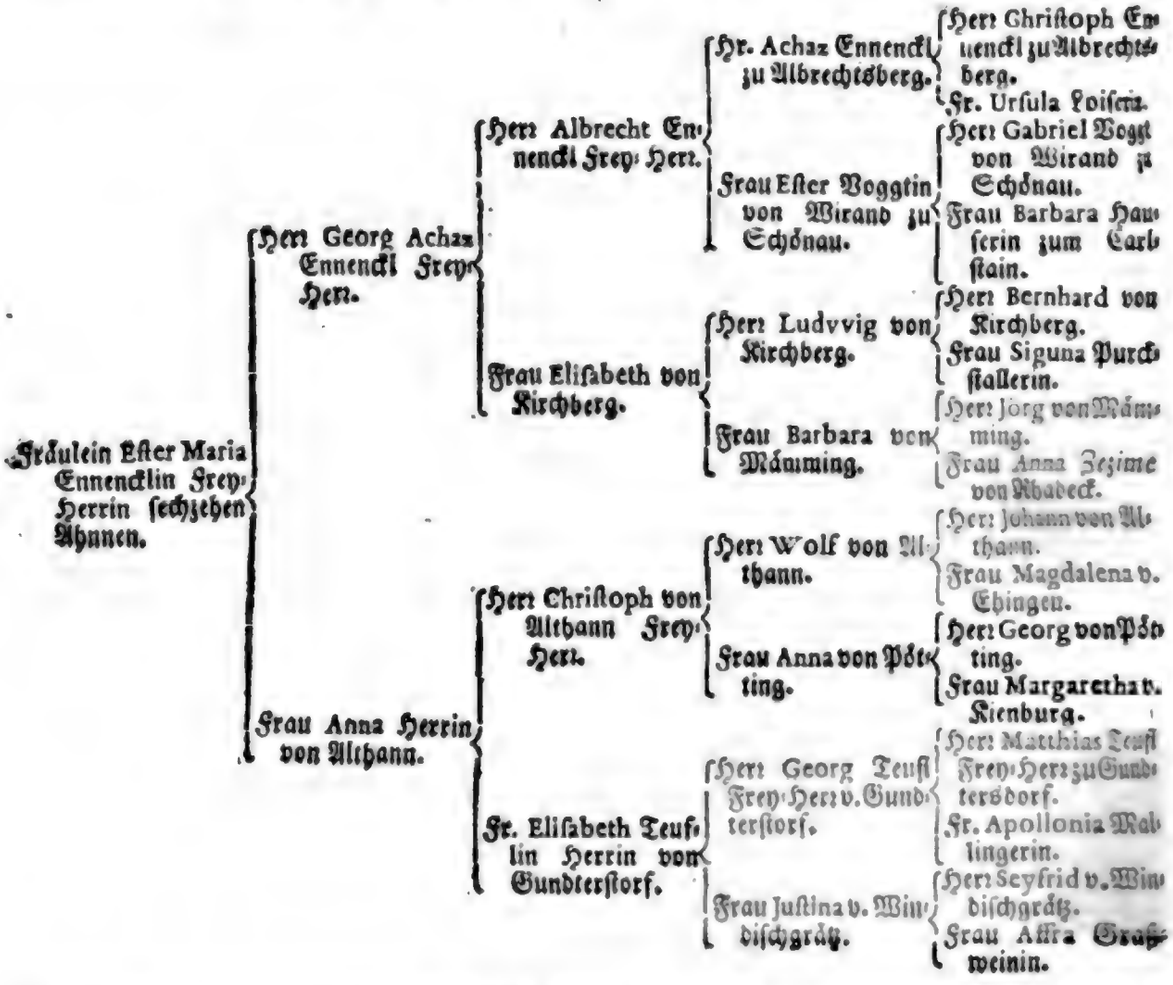
Von obernanten Fräulein Töchtern / ſtarbe Fräulein Barbara, Fräulein Anna, und Fräulein Eva, lediger. Fräulein Eſter, ward nach Zeugnuß zweyer in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben Herrn Chriſtoph Wilhelm Pernſtorffer zu Poppen / und Kärnäprun vermählet / und ward die Hochzeit (wie daſelbſten zu ſehen) den 27. Febr. Anno 1594. in ſeinen Schloß Hoheneck gehalten / Fräulein Catharina nahme nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ſc. * Anno 1602. Herrn Hans Caſpar Geyer von Oſterburg / (jetzo Geyerſperg) zur Ehe. * K. lit. D. ſub lit. AB f. 54 und ſub lit BB. fol. 544. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 278.

Von denen Söhnen ſtarben gleichfahls Herr Hans Leonhard, Herr Dietrich, und Herr Chriſtoph Ludwig, in ihrer Jugend lediger.

Herr Georg Achaz Ennenckl Frey-Herr auf Hoheneck / zu Albrechtsberg / der vierte Sohn / Herrn Albrecht Ennenckls / und Frauen Eliſabeth von Kirchberg / gebohren den 17. Octob. Anno 1573. ein ſehr gelehrter Herr / welcher den Tractatum de Privilegiis Juris geſchriben / vermählete ſich mit Fräulein

Anna, Weyland Herrn Christoph von Althann von der Goltburg zu Muerstetten Frey-Herrns Römisch-Kayserlichen Majestät Rath/ und gewesten Hof-Cammer-Præsidenten, mit Frauen Elisabeth von Althann/ gebohrnen Teuflin zu Gunderstorff Frey-Herrin/ erzeugter Tochter/ und ward die Hochzeit nach Innhalt zweyer in meinen Archiv * verhandenen Hochzeit-Ladschreiben/ den 29. Junij Anno 1597. zu Wien in den Land-Hauß gehalten. Aus ihr gebahre er zwar eine Tochter Fräulein Hester Maria genant/ selbe muste aber die Schuld der Natur in ihrer Jugend bezahlen. Ihre sechzehen Ahnnen seynd folgende.

* K. lit. D. sub lit. AB f. 52. und lit. BB. fol. 741.

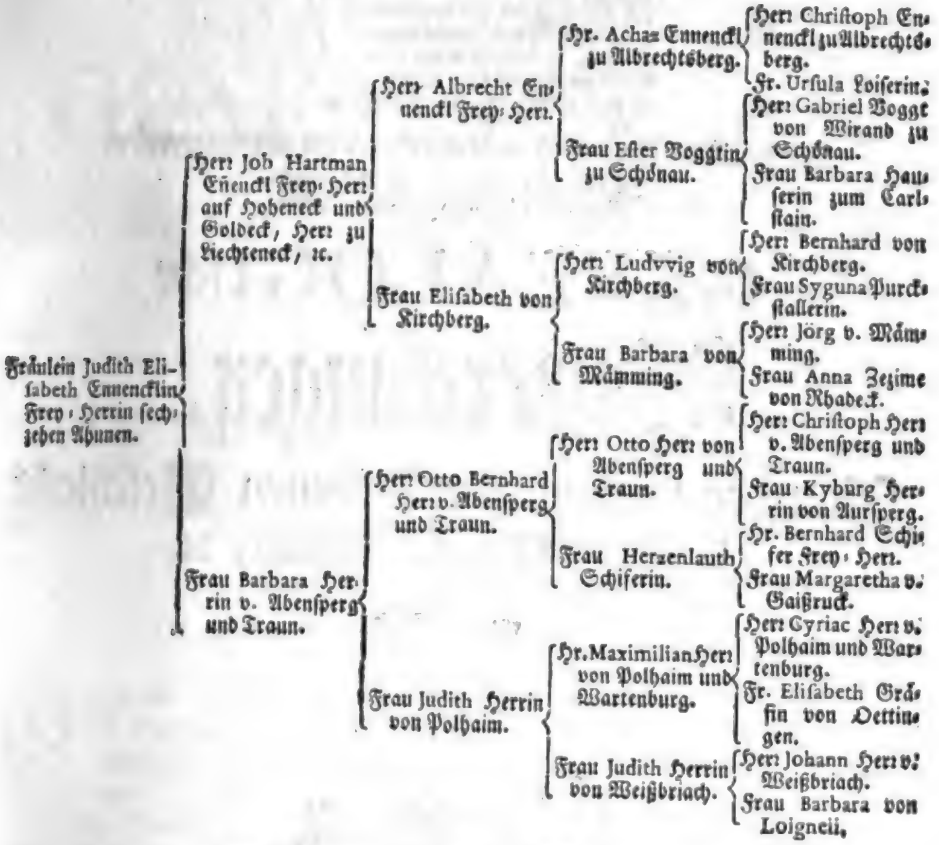


Herr Job Hartman Ennenckl Frey-Herr auf Hoheneck und Goldeck/ der fünffte und letzte Sohn/ Herrn Albrecht Ennenckls Frey-Herrn/ und Frauen Elisabeth Gebohrnen von Kirchberg/ gebohren den 14. Sept. Anno 1576. war Anfangs Röm. Kayserl. Majestät Cammerer/ Rath/ und Land-Rath in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß/ nachgehends Regent der Nider-Oesterreichischen Landen/ verehelichte sich zum erstenmahl mit Frauen Maruscb von Läpitz/ Herrn Cornelii Frey-Herrn von Läpitz/ und Frauen Barbara gebohrnen Herrein von Tschernembl Tochter/ Herrn Christoph von Schallenberg zu Piberstain seel. unterlassene Wittib/ und ward die Hochzeit den 2. Decembr. Anno 1601. acht Tag hinter einander sehr stattlich gehalten/ wie hievon das Graf Schallenbergische in meinen Archiv * Copialiter verwahrte Stammen-Buch zu lesen/ als aber dieselbe ohne Kinder verstorben/ nahme er in anderter Ehe/ Fräulein Barbaram Herrin von Abensperg und Traun/ Herrn Otto Bernhard Herrn von Abensperg und Traun/ und Frauen Judith gebohrnen Herrin von Polhaim Tochter/ aus welcher er den 28. Junij Anno 1619. eine eintzige

* K lit. C. sub lit. S. N. 13.

Toch-

Tochter Fräulein Judith Eliſabeth genant/ erzeuget/ welche nachgehends den 4. Julij Anno 1638. zu Wien mit Herrn Chriſtoph Ehrnreich Grafen und Herrn von Schallenberg vermählet worden/ und ihme als die einige Erb-Tochter die Herrſchafft Liechteneck zugebracht hat. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.



Gedachter Herr Job Hartman Ennenckl Frey-Herr ſtarb/ vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Conducts-Ladſchreiben/ zu Wien den 9. Febr. Anno 1627. in funfzigſten Jahr ſeines Alters/ und mit ihme als den letzten ſeiner uralten Familiæ (weilen er keine Männliche Erben erzeuget) das gantze Geſchlecht der Herren Ennenckl Frey-Herren zu Albrechtsberg/ das ihme aufgerichte Epitaphium, auf welchen auch die Ahnnen eingehauener zu ſehen/ iſt nachfolgenden Innhalts.

* K. lit. B. ſub lit. BB. Tom. II. fol. 105.

HIer in diſer Sarch, der fröhligen Auferſtehung zu erwarten, ligt verſchloſſen der in dem HErrn CHriſto von der Seel hinterlaſſene Leichnam Weyland des Wohlgebohrnen Herrn Herrn Job Hartman Ennenckls von Albrechtsberg Frey-Herrn auf Hoheneck, und Goldeck Römiſch-Kayſerl. Majeſtät Rath, und Cammerer, auch Regent der N. O. Landen, welcher der letzt ſeines in diſen Land etlich hundert Jahr wohl erkant, und bekanten Hoch-Adelichen Geſchlechts geweſen, und den 9. Febr. diſes

1627. Jahrs zwiſchen 2. und 3. Uhr
Vormittag, ſeines Alters funfzig
Jahr, ſechs Monat, fünf Tag, und
ailf Stund ſeelig in GOtt ſein Leben
in der Stadt Wien in wehrenden
ſeinen Regiments-Dienſt geſchloſſen
alſo ſein Leben, Seel, und Geſchlecht,
den Allerhöchſten mit bereitwil-
ligen Gemüth und danckbahren
Hertzen, in wahren rechten be-
ſtändigen Glauben an ſeinen
Erlöſer widerumen aufgeopffert, ꝛc.

Auf den Klag-Fahnen iſt nachfolgender Vers zu leſen geweſen.

Ich und mein Geſchlecht mit mir vergeht,
Nunmehr bey GOtt in Himmel ſteht.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von den uralten abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren von Falckenſtain, ꝛc.

Wapen.

DJe Herren von Falckenſtain haben in einen blau oder Laſur-farben Schild/ einen auf dreyen Staffel-weiß auf einander ligenden grauen Quatter-Stainen ſtehenden mit ausgeſpälten Flügen zum Flug geſchickten Falcken/ in ſeiner natürlichen Farb/ und auf ſolchen Schild/ einen offenen Thurnir-Helm/ welcher die in den Schild beſchribene drey auf einander ligende graue Quatter-Stain mit den darauf ſtehenden zum Flug geſchickten Falcken getragen/ mit einer in blau und weiß vermiſchten Helm-Decken/ zum Wapen geführet/ und zwar zum Angedencken/ des jenigen Falcken/ welchen der erſte Herr von Falckenſtain/ an dem Orth/ wo jetzo das Schloß Falckenſtain ſtehet/ auf dreyen

Staffel-

Staffel-weiß über einander ligenden Felsen (welche daselbsten annoch gezeigt werden) stehender gefunden / von welchen er nachgehends nicht nur den von ihme an den Orth neu-erbaueten Schlosse / sondern auch sich selber / und seiner Familiæ den Nahmen Falckenstain zugelegt hat.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Der Oesterreichischen Herren von Falckenstain.

Herr Calchocus alii Caliogus, Herr von Falckenstain Ux. Elisabeth. — Hr. Conrad Herr v. Falckenstain Ux. — Herr Calchocus Herr von Falckenstain Ux.

Fr. Margaretha Ux. Hr. Hartneid von Losenstain.
2. Wolf Herrn von Rohr.

Herr Calchocus Herr von Falckenstain Ux. Fr. Margaretha — Hr. Hainrich Hr. v. Falckenstain Uxor. Barbara Leobolfingerin. — Frau Magdalena Uxor. Herr Artolph von Wald.

Frau Dorothea, Ux. Hr. Hans von Traun.

DAs uralt-Oesterreichische mächtige Geschlecht der Herren von Falckenstain ist (wie Herr Reichard Strein Frey-Herr von Schwartzenau in seinen bey hiesiger Löbl. Landschafft verwahrten Manuscriptis Genealogicis meldet) mit Tannberg / und Prüeschenck / eines Geschlechts / und seyn Anfangs drey Brüder gewesen / davon einer den Geschlechts-Nahmen Prüeschenck behalten / der andere nach seiner auch in disen Land / und zwar in den sogenanten Mühel-Viertl gelegenen Herrschafft Tannberg / der dritte aber sich / und das von ihme neu-erbaute Schloß / auf Veranlassung eines an solchen Orth auf dreyen über einander ligenden Felsen angetroffenen sitzenden Falcken / Falckenstain genennet / wie dann dise Felsen worauf / nach gemeiner Mähr / der Falck gesessen seyn solle / zu gedachten Falckenstain / noch heuntiges Tags / gezeiget wird. *Lit. A. F. Tom. V. fol. 36.

Wie der erste Herr von Falckenstain mit seinen Tauf-Nahmen genennet worden? als auch von deren ersteren Generationen / ist nicht wohl was zu finden / der erste aber so von diser Familiæ bekant / ist Herr Caliogus, oder wie ihn andere nennen / Herr Calchocus von Falckenstain / der Stüffter des Closters Unser Frauen Schlag / oder insgemein Schlögl / welcher bereits umb die Helffte des zwölfften Sæculi gelebet / wie er dann Anno 1200. zu Erfüllung seines Gelübds / das noch heunt zu Tag gegen den Closter über stehende kleine Kirchel / nebst einer wenigen Wohnung vor die dahin gewidmete Geistliche erbauet; es hat sich aber der Verlauf gedachter Stüfftung / folgender Weiß zugetragen.

Es iſt nemlichen erſt-ermelder Herr Calchocus oder Caliogus Herr von Falckenſtain (welcher als ein mächtiger Oeſterreichiſcher Land-Herr) auf dem Schloß Falckenſtain Hof gehalten) einſtmahls der Jagd nachgezohen/ und hat ſich in den daſelbſtigen Ungeheur-groſſen/ finſteren/ und unwegſamen Wald (mit welchen damahlen der gröſte Theil/ des ſogenanten Mühel-Vierrl bewachſen geweſen) ſolcher Geſtalten verirret/ daß er weder Ein- noch Ausgang finden könnte/ ſondern bey einfallender finſteren Nacht/ an dem Orth/ wo jetzo das Cloſter ſtehet/ verbleiben/ und daſelbſten ſowohl vor Angſt als groſſer Bemühung gantz ermattet/ auf bloſſer Erden ſeine Ruhe nehmen muſte/ ſich eines ungefähr daſelbſt gefundenen Holtz-Schlögls an ſtatt des Kopff-Küſſen bedienend. Als ihme aber nachgehends auf diſer ſeinen unangenehmen/ und unanſtändigen Lager-Stelle/ in Schlaf die Allerſeeligſte Jungfrau und Mutter GOttes MARIA in Schnee-weiſſer Kleydung erſchinen/ und von ihme mit gantz liebreichen Worten verlanget/ daß er ihr zu Ehren auf diſen Orth eine Kirchen erbauen ſolte/ wogegen ſie ihme gantz ſicher/ und ohne Schaden aus diſer Wildnuß nacher Hauß verhelffen wolte. Hat er Herr Calchocus (oder Caliogus) Mittels eines Gelübds ſich ſolches Kirchen-Gebäu kräfftigſt vorgenohmen/ und noch ſelbes Jahr als 1200. die kleine Kirchen und Wohnung vor die dahin beruffene Geiſtliche/ wie vorgemeldt/ erbauet/ von welcher Stüfftung bey der Beſchreibung des Cloſters Schlögl * weitläuffig zu leſen. Es wird auch von denſelben noch ein alt-teutſches Lied/ nachfolgendes Innhalt geſungen/ welches Lied auch zu Falckenſtain in den Vor-Hauß des erſten Gadens/ an der Maur gemahlner zu leſen.

*P. II. fol. 362.

1.
Caliogus Herr von Falckenſtain,
Reuth in ſeinen Wald allain,
Begegnet ihm ein junge Maydt,
Gar kühnlich ſie zu ihm ſaydt.

2.
Seyd ihr der Herr von Falckenſtain,
Und diſes Orths ein Herre,
So gebet mir euren Gefangenen herauß,
Der aller Jungfrauen ein Ehre.

3.
Da ſprach Caliogus von Falckenſtain,
Daß kan ich für wahr nicht thain,
Zu Falckenſtain unter den Mauren,
Da mögt ihr ihm vertrauren.

4.
Caliogus verreith ſich in den Wald,
Daraus er nicht kommen möcht ſo bald,
Die Nacht auf einen Schlögl ruehet,
Es traumet ihme alles guet.

5.
Er ſoll zu Ehren Unſer Lieben Frauen,
Ein GOtts-Hauß an diſen Orthe bauen,
So wird er kommen aus den Wald,
Und alles beſchehen ſo bald.

6.
Da bauet er das Cloſter bey den Schlögl,
Mit aigner Hände ſeiner Nögel,
Den erſten Stain ſelbſt zugetragen,
Allborten liget er begraben.

Gedachter Herr Caliogus oder Calchocus von Falckenſtain ſtarb den letzten Sept. Anno 1238. deme ſeine Gemahel den 30. Julij Anno 1225. bevorgangen/ beede aber zu Schlögl in vorgedachter von ihnen erbaueten erſten Kirchen daſelbſt/ unter nachfolgenden Epithaphiis begraben.

Anno

Anno Domini M CC XXXVIII. ultimo Septembris obijt Caliogus de Falckenſtain miles primus Fundator hujus Monaſterii.

Anno Domini M CC XXV. XXX. Julij obijt Eliſabeth Uxor Caliogi Fundatrix hujus Monaſterii.

Wie vil gedachter Herr Caliogus von Falckenſtain mit ſeiner Gemahel Frauen Eliſabeth, dero Geſchlechts-Nahmen nicht aufgezeichnet / Kinder erzeugt habe / iſt nicht findig / ſo vil aber zu Vermuthen / daß

Herr Conrad von Falckenſtain / welcher (nach Anzeig ob angezohener B. Streiniſchen Manuſcripten *) Anno 1242. von Hainrich Grafen zu Ortenburg / in einen Satz-Brief pr. zehen March Golds / umb das Gericht und die Voggtey zu Monnſee / Stainakirchen / und Straßwalchen / auf den Biſchoffen zu Paſſau lauthend / zum Zeugen eingeführet worden / des obgedachten Herrn Caliogi von Falckenſtain Sohn geweſen ſeye. Seiner Gemahel Nahmen iſt nicht bekant / er hatte aber einen Sohn

* K lit. D. ſub lit. AK. Tom IX. fol. 51.

Herr Calchocus genant / welcher umb das Jahr 1308. gelebt / und ſelbes Jahr in Herrn Weickard von Meſſenbach Porgſchafft-Brief / Zeug benennet wird / davon erſt-erwehnte B. Streiniſche Manuſcripta * zu leſen / wie ſich ſeine Gemahel genennet habe / iſt gleichfahls nicht zu finden / er hatte aber einen Sohn / auch Calchocus genant / und zwey Töchter als Fräulein Margaretham, und Fräulein Dorotheam, hievon ward nach Zeugnuß der Preuenhueberiſchen Collectaneis Genealogicis * Fräulein Dorothea Anno 1361. Herrn Hanſen von Traun Gemahel / Fräulein Margaretha aber Anno 1380. Herrn Hartneid von Loſenſtain / und wie in denen B. Streiniſchen Manuſcriptis * weiter zu leſen / Anno 1388. in anderter Ehe mit Herrn Wolf von Rohr vermählet / der Sohn

* Lit. A. F Tom. V. fol. 51.

* Fol. 140. & 141.

Herr Calchocus Herr von Falckenſtain hatte zur Gemahel Frau Margareth, dero Geſchlechts-Nahmen aber nicht beygerucket / deroſelben / als ſeiner unterlaſſenen Wittib / verſetzet Anno 1346. ut loco citato * Herr Leutold von Wildeck / und Catreyn ſein Hauß-Frau vor die ihnen gelihene achtzig Pfund Wienner-Pfenning ihren Hof der da leyt zu Stempfing in Stainakircher-Pfarr / und halben Zehendt darauf / mit allen dem Rechten / wie ihm ſein Schwäher / Herr Seyfrid von Zinzendorf und deſſen Vatter maniches Jahr ihnne gehabt hat. Sein Sohn

* Lit. A. D. Tom. III. fol. 231.

* Lit. A. G. Tom. II. fol. 342.

Herr Hainrich von Falckenſtein kaufft nach Zeugnuß der B. Ennenckl. Manuſcriptis * Anno 1406. von Herrn Hainrich von Buechberg / das Schloß und Veſten Piberſtain / und verehelichte ſich hierauf Anno 1412. mit Fräulein Barbara, Herrn Hertwigs des Leobolſingers (alias Leibelſingers) von Au Tochter / dero er zwey hundert Gulden Ungariſche Duggaten zum Heurats-Vermächt / und ſiben hundert Pfund Pfenning Morgen-Gab verſchriben / und ſie auf gedacht ſein Schloß und Veſten Piberſtain verwiſen / und waren Zeugen der Ehrbahre Veſt Ritter Andre Hörleinſperger / und Sighard der Panhalm / wie ſolches alles loco citato * zu finden. Mit gedacht ſeiner Gemahel hatte er / ſovil wiſſend / nur eine Tochter / Nahmens Magdalena, welche mit Herrn Artolph von Wald vermählet geweſen / welchen ihren Herrn und lieben Chonmann ſie Anno 1444. ein Vermächts-Brief ausgefertiget / in den zu Zeugen benennet worden / die Edlen Ulrich und Georg die Leibelſinger Gebrüder ihre Vettern / der Edle Herr Albrecht von Eberſtorf / und Herr Hans der Steger. Weilen

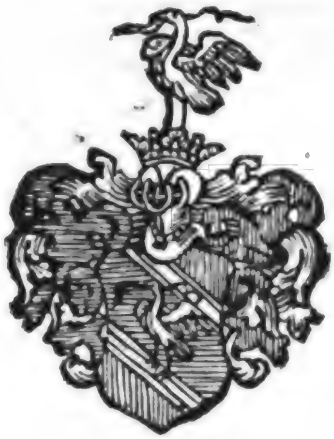
* Lit. E. G. Tom. II. fol. 204. & 205.

* Fol. 205. & 208. und lit. E. F. Tom. I. fol. 301.

aber von ſolcher Zeit hero von diſer Familia der Herren von Falckenſtain nichts mehr zu finden / alſo iſt gantz glaublich / daß bey gedachter Frauen / die uralte Familia diſer unſerer Herren von Falckenſtain / ſich geendiget habe / und völlig erloſchen ſeye.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Wber das abgeſtorbene Geſchlecht der Herren Faſchang.



Wapen.

DAs Wapen der Herren Faſchang iſt ein rother Schild / welcher durch zwey aus der vorderen Seiten abwärts gehenden weiſſen Gehängen alſo in drey Theil getheilet iſt / daß der Mittere blau / und in ſelben die Geſtalt eines zum Flug geſchickten Raigers erſcheinet / welcher eine ſich windende Schlangen in Schnabel traget.

Auf ſolchen Schild ruhet ein gecrönter offener Thurnier-Helm / vor-beſchribenen zum Flug geſchickten / und die ſich windende Schlange / in Schnabel haltenden Raiger tragend. Die davon abhangende Helm-Decken iſt vorderſeits in Blau und Silber / anderſeits aber in Roth und Silber vermiſchet.

Anmerckungen.

Von dem Geſchlecht der Herren Faſchang.

HEr Gregorius Auguſtinus Faſchang von Schwangau / wird bey hieſtiger Landſchafft immatriculiert den 12. Sept. Anno 1646. * Er war Kayſerlicher Land-Schreiber in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob

der

* K. lit. F. Adl lit. D. fol. n. a.

der Ennß / wie er dann in ſolchen Ambt / als deputierter gerichtlicher Commiſſarius Anno 1632. das Inventarium * welches nach Abſterben Herrn Michael Pernauers zu Aich ſeel. über deſſen Verlaſſenſchafft aufgerichtet worden / ausgefertiget. * K. lit. C. Ldl lit P. ſub a. 85.

Seine Tochter Fräulein Cordula Eleonora ward Herrn Franz Adam Spindlers von Hofeck Gemahel / und mit ihr iſt auch das Geſchlecht der Herren Faſchang von Schwangau widerumen erloſchen.

GENEALOGIA, Und Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Fernberger zu Egenberg, Erb-Cammerern des Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß.

Wapen.

DJe abgeſtorbene Familia der Herren Fernberger zu Egenberg hat von ihren Anbegün in einen weiſſen Schild ein ſchwartze / mit einen Pfitſchen-Pfeil und einen aufrecht-ſtehenden Pfall durchſchnittene Lineam oder Balcken / nachgehends aber einen vier-feldigen Schild zum Wapen geführet / deſſen erſt- und viertes Quartier / widerumen alſo in vier Theil getheilet / daß die Helffte des erſt- und vierten Theil oben blau und unten gelb / und in den obern blauen zwey gelbe Löwen-Köpff / in den untern gelben Theil aber ein blauer deterley Löwen-Kopff zu ſehen geweſen / welches das Stammen-Wapen der Herren Fernberger vorſtellet / und ihnen von Kayſer Fridrico IV. zu führen verliehen worden.

Der andert und dritte Theil ermelder Quartier ware Pfall
mahl in Roth und so offt in Weiß gespalten / mit welchen Kayser Maxi
ihnen Herren Fernberger ihr vorbeschribenes Wapen verbessert / in
und dritten Feld des grossen Schild / erscheinet eine goldene Eggen
Feld / welches das Wapen der abgestorbenen Familiæ der Herren E
gewesen / und Kayser Carolus V. ihnen Herren Fernberger wegen d
habten Herrschafft Egenberg zu führen vergönnt hat.

Auf jetzo beschribenen Schild stehen zwey offene Thurnier-H
von der erste mit einer goldene Cron bedecket zwey mit denen Mund-Lö
wärts gekehrte Piffels-Hörner getragen / davon das erste oben Gold
Blau / das andere aber zweymahl in Roth und Weiß getheilet / und z
Kayser Fridrico denen Herren Fernbergern verlihenen älteren Wape
Zwischen gedachten zweyen Piffels-Hörnern stehet ein gespiegleter
Schwantz / den Kayser Maximilianus I. disen Helm / bey Verleyhung
roth und weissen Pfallen beygesellet / die von selben abhangende Hel
ist in Roth und Weiß vermischet.

Der anderte mit einen gold- und blau-gewundenen Band gezier
Helm traget zwey weisse mit denen Sachsen einwärts gekehrte aufgeth
lers-Flügen / dessen Helm-Decken in Gelb und Blau getheilet ist.

Stamm-Tafel.

Der Herren Fernberger zu Egenbe

Herr Burckhard Fernberger Ux. Margaretha Stotzerin.

Herr Pangras Fernberger.
Herr Albrecht Fernberger, Ux. Fr. Sophia Mumpachin.
Herr Burckhard Fernberger.

Herr Fridrich Fernberger Ux. Frau Dorothea Lacknerin.

Herr Ulrich Fern
Ux. Frau Eli
Staigerin.

A.

- Herr Bonifacius Fernberger.
- Herr Sulpicius Fernberger.
- Herr Fridrich Fernberger.
- Herr Johannes Fernberger Ux. 1. Frau Anna von der Roſen.
  - Frau Cordula.
  - Frau Anna.
  - Frau Maria.
  - Herr Carolus.
  - Herr Ulrich Ux. 1. Fr. Regina Seggerin.
    - Hr. Jorg Chriſtoph Fernberger.
    - Hr. Hans Pangraz Fernberger.
  - 2. Frau Anna von Sinzendorf.
    - Frau Maria Magdalena.
    - Herr Hans Chriſtoph Ux. Frau Maria Plaſchnißin.
    - Frau Maria Salome Ux. Hr. Johann Linßmayr.
      - Herr Chriſtoph Adam Fernberger Ux. Eva Böckin.
      - Johanna Eliſabeth.
      - Carl Chriſtoph Fernberger Ux. Margareth Schönhärlin.
    - Herr Fridrich Ux. Frau Anna von Concin.
    - Frau Euphemia.
    - Frau Maria Uxor. Herr Chriſtoph Heyberger.
    - Herr Chriſtoph Uxor. Frau Eſter Seggerin.
      - Hr. Carl Ludvvig Fernberger Ux. 1. Johanna Geyerin v. Oſterburg.
      - 2. Seraphia Wolzogin.
        - Herr Ferdinand Chriſtoph. Ux. Fr. Maria Salome Rähweinin.
      - Hr. Wolf Adam Fernberger Ux. Maruſch Enzidnerin.
      - Herr Hans Chriſtoph.
      - Frau Anna Eliſabeth. Uxor. Herr Ludvvig von Schmölzing.
    - Frau Euphroſina Uxor. Leonhard Kirchberger.
    - Frau Eliſabeth Ux. Victor von Mämming.
  - 2. Frau Maria Rabenhaubtin.
    - Herr Burckhard Fernberger.
      - Frau Anna Uxor. Herr Ehrnreich von Concin.
    - Herr Albrecht Fernberger Ux. Frau Maria Langeiſin.
      - Herr Hans Fernberger.
  - Herr Georg Fernberger.

GENEALOGIA.

Der Herren Fernberger zu Egenberg.

NAch Zeugnuß verſchidener in meinen Archiv verhandener Manuſcripten ſolle die Familia der Herren Fernberger Anfangs aus der Marggrafſchafft Anſpach/ in Tyroll/ und von dannen mit Herrn Johann Fernberger umb das Jahr 1542. in diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß kommen/ und unweit Anſpach ein Hauß Fernberg genant (als der Herren Fernberger Stammen-Hauß) gelegen ſeyn.

Von diſer Familia war eine Fernbergerin Abbtiſſin zu Elbangen/ und Fräulein Eliſabeth, Herrn Ulrich von Fernberg Tochter/ nach Zeugnuß der Baron-Streiniſchen Manuſcripten * Anno 1322. Herrn Johann von der Hulß Gemahel geweſen. * Lit. A.P. To. XVI. fol. 38.

Herr Burckhard Fernberger aber umb das Jahr 1400. Miniſterialis des Probſten zu Elbang. Mit ſeiner Hauß-Frauen Margaretha Stotzerin/ gebahrte er drey Söhn/ als Herrn Pangraz, Herrn Burckhard, und Herrn Albrecht, von welchen die erſteren zwey benantlichen Herr Pangraz, und Herr Burckhard lediger/ und in ihrer Jugend geſtorben.

Herr Albrecht Fernberger vermählete ſich mit Sophia Mümpachin/ und hatte aus ihr einen Sohn Fridrich genant/ welcher aus Frauen Dorothea Lacknerin mehrmahlen einen Sohn erzeuget/ Herr Ulrich genant. Diſer

Herr Ulrich Fernberger hat / nachdem er ſich umb das Jahr 1470. aus den Anſpachiſchen / in die Grafſchafft Tyroll begeben / und daſelbſten anſäſſig gemacht / von Kayſer Fridrico IV. die drey Löwen-Köpff in Wapen zu führen überkommen / und mit Frauen Eliſabeth gebohrnen Staigerin / Herrn Pangraz Staigers von Sebern Tochter / ſiben Söhn / benantlichen Herrn Bonifacium, Herrn Sulpitium, Herrn Fridrich, Herrn Georg, Herrn Johannes, Herrn Burckhard, und Herrn Albrecht, erzeuget / von denenſelben iſt Herr Bonifacius Anno 1519. in dem Frantzöſiſchen Krieg gebliben / Herr Sulpitius, Herr Georg, Herr Burckhard, und Herr Fridrich ſeyn lediger geſtorben / nachdeme der letztere / auch gedachten Frantzöſiſchen Krieg beygewohnet.

Herr Albrecht Fernberger / ward mit Frauen Maria gebohrnen Langeiſin vermählet / hatte aber mehr nicht dann einen Sohn Johannes genant / welcher zu Zeiten Kayſers Ferdinandi I. Stadt-Hauptmann zu Wien geweſen.

Herr Johannes Fernberger der ſibende und letzte Sohn obgedachtes Herrn Ulrich Fernbergers / und Frauen Eliſabetha gebohrnen Staigerin von Seebern / hat ſich aus Tyroll in Oeſterreich und Anno 1520. in Weyland Kayſers Caroli V. Ruhm-würdigſter Gedächtnuß Dienſt begeben / allwo er Anfangs ſeiner Majeſtät Gehaimber Secretarius, nachgehends Kayſerlicher Rath und Land-Rath / auch Vicedomb in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns geweſen / und von Höchſt-gedachter Kayſerl. Majeſtät mit den Wapen der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Egenberger (weilen er nemlichen die in diſen Land gelegene Herrſchafft Egenberg an ſich gebracht) begnadet worden / Kayſer Ferdinandus I. verlyhe ihme / und allen ſeinen Männlichen Erben Anno 1535. das Obriſten Erb-Cammerer-Ambt in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / welche Würde / nach Zeugnuß der Graf Wurmbrandiſchen Collectaneis Geneal. Hiſt. * vorhin die Herren von Capell bedienet / nach dero Abſterben aber vil Jahr erledigt und unerſetzt geweſen. Höchſt-gedachter Kayſer Ferdinandus I. nennet ihm in einen Schreiben an Herrn Bernhard Jörger den Ehrn-Veſten ihren lieben getreuen Johann Fernbergern zu Egenberg, Erb-Cammerern in Oeſterreich ob der Ennß, ihren Obriſten Secretario und Vicedomb ob der Ennß, Baron-Streiniſch M. ſc. * Er hatte in erſter Ehe Frau Annam von der Roſen / und mit ihr vier Söhn / und ſiben Töchter / als Mariam die Aeltere / Cordulam, Annam, Euphemiam, Mariam die Jüngere / Euphroſinam, und Eliſabetham, die Söhn aber waren Herr Ulrich, Herr Fridrich, Herr Carl, und Herr Chriſtoph. Nachdem erſt-ermelde Frau Anna von der Roſen diſes Zeitliche geſegnet / nahme er Herr Hans Fernberger / in anderter Ehe Fräulein Maria Rabenhaubtin / Herrn Nicola Rabenhaubt / und Frauen Eva Lampartin Tochter / die ihme noch eine Tochter Fräulein Anna genant / gebohren / und nach ſeinen Abſterben in anderter Ehe Herrn Hanſen Jörgers zu Tolleth Gemahel worden.

*Lit. E.D. fol. 11.

*Lit. A.H. Tom. VII. fol. 91.

Erſt-gedacht aus anderter Ehe erzeugte Tochter Fräulein Anna ward Herrn Ehrnreich von Concin / zu Droß / Wocking / und Wildenſtain vermählet.

Von denen in erſter Ehe erzeugten Töchtern ſtarben Fräulein Maria die Aeltere / Fräulein Cordula, Fräulein Anna, und Fräulein Euphemia lediger / Fräulein Euphroſina ward Herrn Leonhard von Kirchberg Gemahel / Fräulein Maria die Jüngere ward Herrn Chriſtoph Heyberger zur Ehe gegeben / und letztlichen Fräulein Eliſabetha mit Herrn Victor von Mämming vermählet.

Von denen Herren Söhnen ſtarb Herr Carl Anno 1520. lediger.

Herr

Herr Ulrich Fernberger zu Egenberg Erb-Cammerer in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / vermählete ſich zum erſten mahl mit Regina Seeggerin / Herrn Hans Seeggers zu Möſſenbach Römiſch-Kayſerlicher Majeſtät Rath / Tochter / und gebahre aus ihr zwey Söhn Georg Chriſtoph, und Hans Pangraz, genant / welche aber beede lediger geſtorben / ſein anderte Gemahel / mit dero er aber keine Kinder hatte / war Frau Anna von Sintzendorf, Herrn Wolf von Sintzendorf zu Feyreck / und Frauen Margaretha gebohrnen Pinderin von der Au Tochter / Herrn Balthaſar Wiellingers unterlaſſene Wittib.

Herr Fridrich Fernberger zu Egenberg Erb-Cammerer in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / hatte zur Gemahel Frau Annam von Concin, Herrn Chriſtoph von Concin zu Droß / und Frauen Maria Salome Gebohrnen von Roßeck in Landscron Tochter / welche / nachdem ſie ihme zwey Töchter / als Fräulein Maria Magdalena, Fräulein Maria Salome, und einen Sohn Hans Chriſtoph genant / gebohren / nach ſeinen Abſterben Herrn Georgium Peyer von Dürebach in anderter Ehe genohmen. Von beeden Töchtern ſtarb Fräulein Maria Magdalena lediger / Fräulein Maria Salome hat Herrn Johann Linßmayr zur Ehe genohmen / der Sohn Herr Hans Chriſtoph aber / ward zwar mit Frauen Maria Plaſchnitzin aber ohne Kinder vermählet.

Herr Chriſtoph Fernberger zu Egenberg Obriſter Erb-Cammerer in Oeſterreich ob der Ennß / der vierte Sohn Herrn Johann Fernbergers / und Frauen Anna von der Roſen / war Anfangs nach Zeugnuß der Baron-Streiniſchen Manuſcript * Kayſers Maximiliani II. Aufſchlöger zu Vöcklapruck / hernach der Fürſtlichen Durchleucht Ertz-Hertzogs Ferdinandi zu Oeſterreich Hof-Rath / und Cammerer / * ihm und ſeinen Bruder Herrn Fridrich Fernberger verſchreibt Hochſt-gedachter Kayſer Maximilianus II. Löblichſter Gedächtnuß Anno 1573. die Herrſchafft Schärnſtain auf 12. Jahr / Anno 1586. verkaufft ihme Herr Hans Segger zu Diedach / etlich Gülten und Unterthannen. * Er vermählete ſich mit Fräulein Eſter Seggerin / Herrn Hans Seggers zu Meſſenbach der Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät geweſten Raths ſeeligen / und Frauen Martha gebohrnen Schallerin / Tochter / und ward die Hochzeit (wie ein in meinen Archiv * originaliter verwahrtes Hochzeit-Ladſchreiben weiſet) den 8. Decembris Anno 1563. in der Stadt Vocklapruck gehalten / er ſtarb Anno 1593. nachdeme er mit gedacht ſeiner Gemahel (nebſt einer Tochter Fräulein Anna Eliſabeth genant / die nachgehends Herrn Ludwig von Schmöltzig vermählet worden) drey Söhn / als Herrn Carl Ludwig, Herrn Wolf Adam, und Herrn Hans Chriſtoph gebohren. Erſagt ſeine Gemahel folgte ihme in die Ewigkeit zu Lintz den 25. December Anno 1613. umb Mittag / in neun und ſibentzigſten Jahr ihres Alters / und ward / wie das in meinen Archiv * verwahrte Conduct-Ladſchreiben zeiget / den 25. Febr. Anno 1614. nacher Vorchdorf in die daſelbſtige Fernbergiſche Erb-Begräbnuß abgeführet.

* Lit. A. H. Tom. VII. fol. 91.
* K. lit. D. ſub lit. BB. Tom. II. fol 905.
* S. K. lit. N. XXV. ſub n. 136.
* K. lit. D. ſub lit. BB. Tom. II. fol. 31.
* Ibidem fol. 905.

Aus erſt-gedacht ſeinen Herren Söhnen ſtarb Herr Hans Chriſtoph Fernberger Herr zu Meſſenbach lediger.

Herr Wolf Adam Fernberger zu Egenberg / Meſſenbach / und Hochhauß / Erb-Cammerer in Oeſterreich ob der Ennß / ward Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät Pannathier * und Anno 1636. Verordneter in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß. Er vermählete ſich / laut eines in meinen Archiv * verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben / mit Fräulein Maruſch Entziänerin / Herrn Chriſtoph Entziäners zu Pittermannſtorff ſeel. mit Frauen Anna Maria Pachlöbin zu Obernwalterſtorff Tochter / und ward die Hochzeit den 7. Octobr.

* K. lit. C. ſub lit. G. n. 51.
* Lit. B. D. Tom. IV. fol. 479.

Anno 1607. in der Stadt zu S. Pölten gehalten / hat aber keine Kinder unterlaſſen.

Herr Carl Ludwig Fernberger zu Egenberg / ꝛc. Obriſter Erbland-Cammerer in Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / der dritte und letzte Sohn obgedachtes Herrn Chriſtoph Fernbergers / und Frauen Eſter gebohrnen Seggerin ward Kayſerlicher Rath / und Regent der Nider-Oeſterreichiſchen Landen / und hat / wie in denen B. Ennenckl. Manuſcriptis * zu leſen / nicht nur / nebſt ſeinen Brüdern Herrn Hans Chriſtoph, und Herrn Wolf Adam der von denen Ständen des Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / an Weyland König Matthiæ Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich / den 21. Maij Anno 1609. zu Lintz gelaiſten Erb-Huldigung beygewohnet / ſondern auch als Aeltiſter von der Familia, und Obriſter Erbland-Cammerer / ſelbes Ambt bey ſolcher Erb-Huldigung bedienet / er verehelichte ſich nach Zeugnuß zweyer in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben den 4. Decembris Anno 1594. mit Fräulein Johanna Geyerin Edlen Herrin von Oſterburg / Herrn Adam Geyers Edlen Herren von Oſterburg (jetzo Grafen von Geyerſperg / und Frauen Maruſch Gebohrnen von Neyhauß Tochter / und ward die Hochzeitliche Ehren-Freud in der Stadt Ybbs gehalten / aus ſolch ſeiner Gemahel gebahre er nebſt einer Fräulein Tochter Johanna Eliſabetha genant / zwey Herren Söhn / als Herrn Chriſtoph Adam, und Herrn Carl Chriſtoph. Dero acht Ahnnen ſeyn folgende.

* Tom. I. fol. 520.

* Lit. B. A. Tom. I. f. 26. und lit. BB. To. II. fol. 601.

- Herrn Chriſtoph Adam, und Herrn Carl Chriſtoph Fernberger Gebrüder acht Ahnnen.
  - Hr. Carl Ludwig Fernberger zu Egenberg Obriſter Erbland-Cammerer in Oeſterreich ob der Ennß.
    - Herr Chriſtoph Fernberger zu Egenberg.
      - Herr Hans Fernberger zu Egenberg.
      - Frau Anna von der Roſen.
    - Frau Eſter Seggerin zu Meſſenbach.
      - Hr. Hans Segger zu Meſſenbach R. K. M. Rath.
      - Frau Martha Schallerin zum Prandthof.
  - Frau Johanna Geyerin Edlen Herrin v. Oſterburg.
    - Herr Adam Geyer Edler Herr von Oſterburg.
      - Hr. Eucharius Geyer Edler Herr zu Oſterburg.
      - Fr. Magdalena Rötlprunerin.
    - Frau Maruſch von Neyhauß.
      - Herr Caſpar von Neyhauß zu Stadlkirchen.
      - Frau Maria Schreiberin von Erding.

Von obgedachten beeden Herren Söhnen ward Herr Chriſtoph Adam, mit Frauen Eva gebohrnen Böckin vermählet / hatte aber keine Kinder. Der anderte Sohn Herr Carl Chriſtoph Fernberger zu Egenberg Obriſter Erbland-Cammerer in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / ward Kayſerlicher Obriſter / hernach Verordneter / und endlichen Land-Obriſter-Leutenant in Ertz-Hertzogthum Oeſterreich unter der Ennß. Und ward mit Frauen Margaretha gebohrnen Schönhärlin vermählet / hatte aber auch keine Kinder.

Nachdeme obgedachtes Carl Ludwig Fernbergers ꝛc. erſte Gemahel Frau Johanna gebohrne Geyerin von Oſterburg diſes Zeitliche geſegnet / vereheligte er ſich zum anderten mahl mit Fräulein Seraphia gebohrnen Wollzogin Freyin / die ihme noch einen Sohn Ferdinand Chriſtoph gebohren / welcher Weyland Kayſerlichen Majeſtät Ferdinandi III. Obriſter über ein Regiment zu Fuß geweſen / und ſich mit Frauen Maria Salome Rähweinin verehelichet / ſtarb aber ohne Kinder / und mit ihm / als den Letzten ſeiner Familiæ, diſes Geſchlecht der Herren Fernberger / oder von Fernberg Erb-Cammerern in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß.

GENEA-

GENEALOGIA,
Und Stamm-Tafel.
Des alt-abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Feuchter zu Schiffartseck, alias Schifereck.

Wapen.

DIe Herren Feuchter haben in einen Gelb- oder Gold-farben Schild / und auch auf dem Helm ein halbes fünf-endiges / ſolcher Geſtalt in Roth und Weiß abgetheiltes Hirſch-Geweyh / zum Wapen geführet / das von ſelben drey Ende Weiß / die zwey andern aber / ſambt der Cron / Roth geweſen.

Stamm-Tafel.
Der Herren Feuchter zu Schifereck.

Herr Otto Feuchter Anno 1372. Ux. - - - - - -

- Wolf Feuchter An. 1408. Uxor. Anna Hirtlin.
  - Bartholomee Feuchter Ux. - - - - - - - - - - - - - -
    - Fr. Margaretha Ux. Hr. Stephan Müllwanger.
  - Hans Feuchter Anno 1470.
  - Georg Feuchter Ux. - - - - - - -
  - Wolf Feuchter. Ux. Beatrix v. Knörring.
  - Chriſtoph 1530.
  - Balthaſar.
  - Magdalena Ux. Sebaſtian Grießhofer.
- Olyve Feuchter Ux. Anna Enneckhlin.
  - Steph. Feuchter zu Leiben Ux. Urſula Feyrtagin.
    - Peter Feuchter Anno 1433.
    - Catharina Ux. Hans Achleuthner.
  - Otto Feuchter zu Fridau Ux. Anna - - - - - - - - - - - - - -
    - Hans Feuchter Anno 1453.
  - Hainrich Feuchter.
  - Eraſmus Feuchter Ux. Margaretha Prunerin.
  - Sigmund Feuchter.
  - Sigmund Feuchter der Letzte ſeiner Familiæ. Ux. Barbara Prelenkircherin.
    - Barbara Uxor. Georg von Veldernborf.

GENEALOGIA,
Der Herren Feuchter zu Schifereck.

VOn den alt- abgestorbenen Geschlecht der Herren Feuchter / welche in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß / den nunmehro abkommenen Adelichen Sitz Schiffartseck / oder Schifereck (wie er in das gemeine genennet wird) besessen / ist Herr Otto Feuchter hier zu Land am ersten bekant / wie dann derselbe Anno 1373. als zur selber Zeit gewester Land-Richter in der Riedmarch einen in meinen Archiv * verwahrten Schuld-Brief von Herrn Eckhard den Marschalchen ausgehend / und auf Herrn Simon und seinen Bruder Wigulco von Grueb lautend / als Zeug mit ausgefertiget hat. Seiner Gemahel Nahmen ist unwissend / er hatte aber zwey Söhn Wolf und Oswe genant / deren jeder eine besondere Lineam fortgepflantzet hat.

* L. lit. C. Lädl lit. M sub n. 18.

LINEA,
Der Herren Feuchter / von Herrn Wolf abstammend.

HErr Wolf Feuchter der erste Sohn vorgedachtes Herrn Otto Feuchters / hat nach Zeugnuß der in meinen Archiv originaliter verwahrten Preuenhueberischen Manuscriptis * den Adelichen Sitz Schifereck / vorhin Schiffartseck genant / von Herrn Fridrich den Habichler zu Habichrigl Anno 1408. erkaufft / und hierauf wie der daselbst * allegierte Lehen-Brief datiert Wolffgerstorff Anno 1434. zeiget / den Bau-Hof allda von Herrn Georg von Dachsberg zu Lehen empfangen. Er ward (wie loco citato weiter zu lesen) mit Frauen Anna, Wolfgang des Hirtleins Schwester / vermählet / und hatte aus ihr einen Sohn Bartholomee, und eine Tochter Margaretha genant / welche Herrn Stephan Müllwangers zu Wolfstain Gemahel worden.

* Lit. D. F. fol. 375.

* Ibidem fol. 370.

Herr Bartholomee Feuchter zu Schifereck / war Anno 1450. Kayserlicher Richter / in der Hof-March zu Hall / seiner Gemahel Nahmen ist nicht aufgezeichnet / unterliesse aber (wie obgedachte Preuenhueberische Manuscripta weiter melden) zwey Söhn / Nahmens Georg, und Hans, davon der letztere lediger gestorben.

Herr Georg Feuchter zu Schifereck / hatte das Unglück / daß ihme gedacht sein Sitz Schifereck von denen Hungarn eingenohmen / abgebrandt / und hernach zerstöhrt worden. Dann als Anno 1484. König Matthias in Hungarn die Stadt Wien erobert / und seine Völcker sich hierauf umb Andreæ gedachtes Jahr / gar an die Ennß gesetzet / bey Ernsthofen eine Brucken über dieselbe geschlagen / und dißseits eine starcke Schantz oder Tabor aufgeworffen / welche sie nach ihren Hauptmann die Tettau genant / von daraus auch das Land mit Plünderen und Rauben beschädiget (wie hievon die Steyrische Annales * schreiben) haben sie auch den Sitz Schiffartseck, oder Schifferеck eingenohmen, selben aber nicht lang behalten, sondern wurden von der Stadt Steyr Volck, widerumen daraus getrungen, steckten es aber zuvor in Brand, dahero befalch hernach der Kayser denen Städten Steyr, Lintz, Welß, und Ennß, das übergeblibene Gemäur abzubrechen, und gar zu vernichten, als sie aber disen Befelch nachkommen wolten, fanden

* Lit. G. D. fol. 216.

den ſie allda des Herrn von Loſenſtain Leuth, und Diener, die verwiderten ſich deſſen, ſagten ſie wolten ſolches Gemäur den Land zu gueten, und dem Feind zum Widerſtand ſelbſt defendieren, ſo ſchribe auch zugleich gedachter Herr von Loſenſtain an die Stadt Steyr, wie nemlich der Orth Schiffereck ſeinen Diener Georg Feuchter lang vorhero zugehörig, und weilen derſelbe Willens ſeye, ſelbſt zur Kayſerlichen Majeſtät zu rayſen, und zu bitten die Verhörung einzuſtellen, alſo hätte er ſie von Steyr wollen ſtill ſtehen, aber deſſen ungeachtet wurde auf widerhollten Befelch des Kayſers mit der Einreiſſung verfahren, immaſſen die Rudera noch heuntiges Tags an diſen Orth zu ſehen, hierüber hat ſich zwar ermelder von Adel der Feuchter, in einen Schreiben hernach beſchwäret, daß ſie von Steyr ſeinen Adelichen Sitz und Vätterlichen Erb Schiffereck zerſtöhrt, und darumen Abtrag begehrt, er war aber hierauf für den Kayſer gewiſen ꝛc.

Anno 1513. fertiget er Herr Georg Feuchter als Zeug / einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen Pett-Brief von Frauen Cunigund von Perckhaim Gebohrnen von Aurſperg ausgehundt / und auf Herrn Hans von Hoheneck zu Braittenpruck lautend / datiert Montag vor S. Margarethen-Tag gedachtes Jahr / mit ſeiner Gemahel (dero Nahmen und Geſchlecht aber nicht vorgemerckt) hatte er drey Söhn / und eine Tochter Magdalena genant / welche Herrn Sebaſtian Grießhofer zur Ehe genohmen. Die Söhn nanten ſich Wolf, Chriſtoph, und Balthaſar, von welchen Herr Chriſtoph, und Herr Balthaſar, lediger geſtorben / Herr Wolf aber mit Frauen Beatrix Gebohrnen von Knörring vermählet geweſen / iſt aber ohne Kinder / und mit ihm diſe Linea der Herren Feuchter widerumen abgeſtorben / ſeine unterlaſſene Wittib hat nachgehends Herrn Georg Rigler zu München geeheliget. Wie ſolches alles in mehr-gedachten Preuenhueberiſchen Manuſcriptis * zu finden.

* S.K. Pädl N. XXIV. ſub n. 52.

* Lit. D F. fol. 370.

LINEA.

Der Herren Feuchter von Herrn Oſwe abſtammend.

Herr Oſwe Feuchter / Herrn Ottonis Feuchter Sohn / hatte aus ſeiner Gemahel Frauen Anna gebohrnen Ennencklin / Herrn Albrecht Ennenckls / und Frauen Anna Gebohrnen von Winckl Tochter / nebſt einer Tochter Catharina genant (die nachgehends umb das Jahr 1431. Herrn Hans Achleuthner zur Ehe genohmen) zwey Söhn / benantlichen Herrn Peter (welcher lediger geſtorben) und

Herrn Stephan Feuchter zu Leiben / ſelber gebahre aus ſeiner Gemahel Urſula Herrn Conrad Feyrtagers Tochter / zwey Söhn / als Herrn Hans, und Herrn Otto, von denenſelben hat

Herr Hans Feuchter / nach Anzeig der Baron-Streiniſchen Manuſcript * als Selb Gſcholl (id eſt Selbs Schuldner) und mit ihme Albrecht Scheck zu Maur / und Eliſabeth ſein Hauß-Frau / als Porgen ſich Anno 1453. verſchriben / gegen den Edlen Herrn Rueger von Stahrenberg / umb 266. Pf. und zehen Pfenning / er ſtarb lediger.

* Lit. A. C. Tom. I. fol. 61.

Herr Otto Feuchter zu Fridau hat mit ſeiner Gemahel Frauen Anna (das Geſchlecht iſt nicht vorgemerckt) drey Söhn / als Herrn Hainrich, Herrn Eraſm, und Herrn Sigismund.

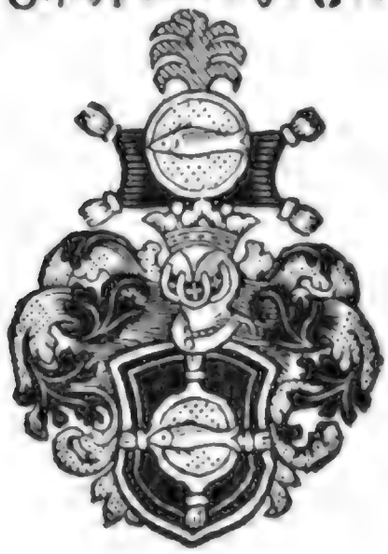
Herr Hainrich Feuchter (der Ehrwürdig Edle Maiſter) ward Licentiat der Geiſtlichen Rechten / und Pfarr-Herr zu Alten Pölla. Alſo wird ſeiner gedacht / in der Verſchreibung / da er ſich nebſt ſeinen Bruder Eraſmo, ſub dato Haußbach Anno 1467. gegen Herrn Hans von Topl / umb drey hundert Pfund Pfenning verſchriben hat. Wie hievon in denen B. Streiniſchen M. ſc. loco citato zu leſen. Daß

Herr Sigmund Feuchter verheurathet geweſt / und Kinder gehabt / be-
*Lit.D.F. fol. 285. theuren die Preuenhueberiſche Manuſcripta * mit deme / daß Anno 1473. Herr Wolfgang Prandtner / gedacht ſein Herrn Sigmund Feuchters Kinder / Lehentrager geweſen / wie aber die Gemahel / oder Kinder gehaiſſen / iſt nicht zu finden.

Herr Eraſmus Feuchter der dritte Sohn obgedachtes Herrn Ottonis des Anderten / und vor-ermelden Frauen Anna, ward Anfangs Königlicher Pfleger des Schloſſes Peſenpeug / welche Pfleg-Schloß und Herrſchafft ihm ſeinen treuen Diener König Laslau Anno 1457. mit allen den Rechten und Nutzen / wie dieſelbe vorhin ſeiner Majeſtät auch getreuer Jörg Seyſenecker ihnengehabt / zehen Jahr zu verweſen und ihnen zu haben verſchriben / ihm auch aus ſondern Gnaden gedachtes Jahr 1457. etwelche fällige Lehen / als ſiben behaußte Güter zu Wolckenſtorff / Item zu Lietendorf / ꝛc. Allergnädigiſt verlihen. Wie hie-
*Lit A.C. Tom. I. fol. 75. von die Baron-Streiniſche Manuſcripta * zeigen. Anno 1464. ward er (wie daſelbſten * weiter zu leſen) von Herrn Ulrich Rechlinger Ritter / nebſt den
*Lit.A.K. Tom. IX. fol. 230. Ehrwürdigen Wohlgebohrnen Herrn Herrn Albrecht Probſten Aller Heiligen Domb-Kirchen zu S. Stephan in Wien / Grafen zu Schaunberg / und den Edl und Veſten Georg von Pellendorff / in den Kauf-Brief umb das Geſchloß Rottenſtain / auf den Edl Veſten Ritter Herrn Wilhelm von Miſſingdorff / alſo auch Anno 1474. nebſt Herrn Sigmund Moroltinger / von Herrn Hartneid von
*Lit.A.C. Tom I. fol. 75. Puechhaim zu Zeugen eingeführet. Ibidem. * Er verehelichte ſich mit Fräulein Margaretha Prunerin / Herrn Michael Pruners Tochter / und Hanſen Dreſedlers Wittib / und gebahre aus ihr einen Sohn Sigismund genant / diſer

Herr Sigmund Feuchter der Jüngere vereheligte ſich mit Fräulein Barbara Prellenkircherin / Herrn Wolf Prellenkirchers / und Frauen Benigna gebohrnen Ennencklin Tochter / die ihme aber mehr nicht als eine eintzige Tochter / Barbara genant / gebohren / welche nachgehends Anno 1520 Herrn Georg von Velderndorf zur Ehe genohmen. Alſo daß mit ihme als den Letzten ſeiner Familiæ das Geſchlecht der Herren Feuchter völlig erloſchen.

GENEALOGIſche Anmerckungen, Von dem abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Fiſchpöcken zu Forchdorf.



Wa-

Wapen.

DJe abgestorbene Familiæ der Herren Fischpöcken haben in schwartzen Schild/ ein/ auf ein Oval runden weissen/ mit vier Quasten gezierten Polster/ ligendes gelb oder goldenes Pöck/ und in selben einen Fisch in seiner natürlichen Farb/ auf den Geschlechts-Naymen Fischpöck abzihlend/ zum Wapen geführet.

FRAGMENTUM.

Zu einer Stammen-Tafel des abgestorbenen Geschlechts der Fischpöck zu Vorchdorf.

Herr Hans Fischpöck Ux. Margaretha - - - - - - - - Anno 1397.

Herr - - - - - - Fischpöck, Uxor. - - - - - - - - - Frau Elisabeth Ux. Jacob Hautzenberger.

Hr. Leonhard Fischpöck. Uxor. Frau Magdalena Göltingerin.

Frau Rosina Ux. 1. Georg Küenast. 2. Wilhelm Zollner. 3. Hans Laßberger.

Herr Bernhard Fischpöck Ux. - - - - - - - - - - Fr. Magdalena Ux. Hans Wirrand zu Prünsendorf.

Herr Leopold Fischpöck. Fr. Magdalena Ux. Herr Helfrid von Meggau Ritter.

Herrn Hans Fischpöck Tochter/ hatte Herr Jacob der Hautzenberger zur Ehe/ welcher ihr einen in meinen Archiv * verwahrten/ und von denen Ehrbahren Hartelein den Hörleinsperger/ und Danckward den Hautzenberger als Zeugen mit gefertigten/ am Pfingstag nach Pfingsten Anno 1398. datierten Vermächts-Brief/ ausgefertiget. * K. lit. C. Lädl lit. H. sub n. 63.

Denselben Jacob Hautzenberger/ ihren Aydam verkaufft Anno 1397. laut eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten Kauff-Brief/ Frau Margaretha Weyland Hänsel des Fischpöcken seeligen Hauß-Frau/ etliche Zehendt in Rohrbecker Pfarr/ und Veldner Land-Gericht gelegen. * K. lit. C. Lädl lit. V. sub n. 4.

Leonhard Fischpöck zu Vorchdorf hatte nach Zeugnuß der Baron-Ennenckischen Manuscriptis * Fräulein Magdalenam Göltingerin/ Herrn Caspar Göltingers zu Haiding/ und Frauen Elisabeth gebohrnen Stainpöckin Tochter/ zur Ehe/ die ihme einen Sohn Bernhard, und zwey Töchter/ Rosina und Magdalena genant/ gebohren/ wie hievon loco citato * zu lesen. Von denen Töchtern ward Fräulein Magdalena, nach Zeugnuß deren Preuenhueberischen M. sc. * den Edl Vesten Herrn Hans Würrand zu Prünsendorff vermählet/ wie sie dann ersagte Vesten Prünsendorff nach Christoph Stainpöcken Todt Anno 1508. und nachgehends auch Anno 1526. zu Lehen empfangen. Fräulein Rosina hat vermög obgedachter B. Ennenckl. M. sc. * in erster Ehe Herrn Georg Küenast/ nach seinen Absterben Wilhelm Zollner/ und zum dritten Gemahel Anno 1525. Hans Laßberger zu Ochsenbach/ der Sohn * Lit. E. F. Tom I. fol. 415. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 505. * Lit. D. F. fol. 450. * Tom. II. fol. 185.

Herr Bernhard Fischpöck zu Vorchdorff/ und Seebern/ hat nach Anzaig ermelder Baron-Ennenckischen Manuscripten * aus seiner Gemahel (dero Nahmen und Geschlecht unwissend) einen Sohn Leopold, und eine Tochter Fräulein Magdalena, welche Herrn Helfrid von Meggau Ritters Römisch-Kayserlichen Majestät Rath und Lands-Hauptmann in Oesterreich ob der Ennß erste Gemahel worden. * Tom. I. fol. 415.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von dem abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Fiſchmaiſter.

Wapen.

DJe Herren Fiſchmaiſter haben einen mit einen weiſſen oder ſilbernen Gereyſen durchſtochenen Fiſch in ſchwartzen Grund zum Wapen geführet.

Von diſen abgeſtorbenen hierländigen Geſchlecht der Herren Fiſchmaiſter findet ſich in denen B. Ennenckliſchen Manuſcriptis * daß Frau Apolonia Gebohrne von Trautmannſtorf Anno 1450. mit einen Herrn Fiſchmaiſter vermählet geweſen.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 273.

Vermög eines in meinen Archiv * originaliter verhandenen Kauff-Brief dat. Montag nach Invocavit Anno 1482. auf Herrn Thoma Winter lautend / hat ſelben nebſt Herrn Chadolt Raſpen / der Edl Veſte Bartholomee Fiſchmaiſter gefertiget.

*K. lit. C. Ladl lit. W. ſub n. 51.

Alſo hat auch Herr Jörg Fiſchmaiſter / nebſt Herrn Wolfgang Rueſtorffer zu Rueſtorff / einen daſelbſt in meinen Archiv * verwahrten Kauff-Brief de dato Mittwoch vor S. Laurentii Anno 1500. von Herrn Stephan und Caſpar denen Rorern zu Wiſing ausgehundt / und auf den Edl und Veſten Wolfgang Mellabruner / umb zwo Sölden an Rorhof lautend / als Zeug ausgefertiget.

*K. lit. C. Ladl lit. M ſub n. 71.

GENEALOGIA. Und Stammen-Tafel.

Der alt Edlen nunmehro aber auch abgeſtorbenen Familiæ der Herren Flußharten zum Stain, Dorf, Thall, und Pottendorf.

Wa-

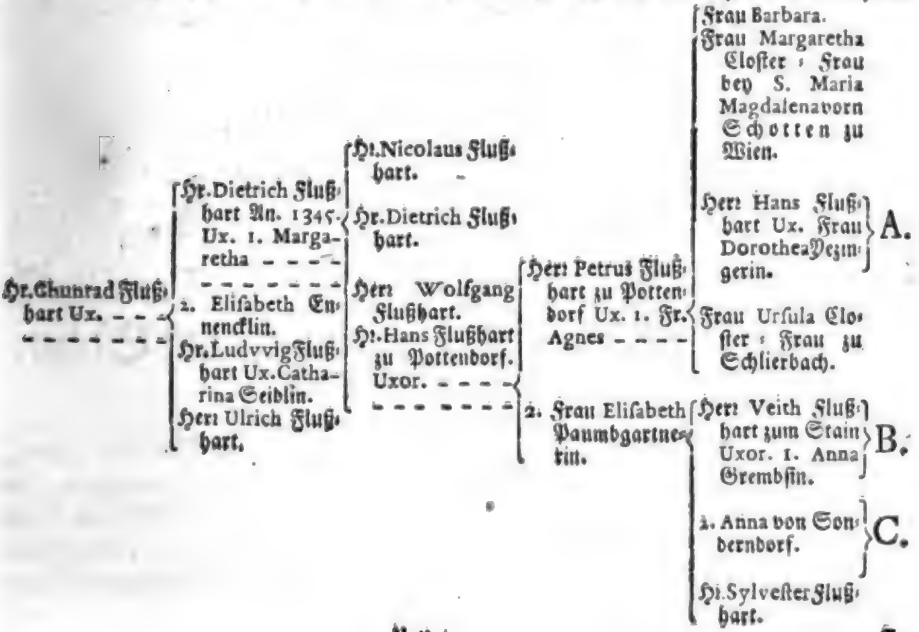
Wapen.

DJe Herren Flußharten haben ein durch die Mitte geſpalten / und alſo in Roth und Weiß oder Silber abgetheilte dopelte Lilien in Schild geführet / daß Anfangs in rothen Grund der weiſſe Theil / in den weiſſen Grund des Schilds aber der anderte rothe Theil / obgedachter geſpaltenen dopelten Lilien erſchinen.

Auf den gecrönten Helm prangte ein aufgethaner geſpiegleter Pfauen-Schwantz / in deſſen Mitte / die in Schild beſchribene in Weiß und Roth getheilte dopelte Lilien angeheffter / die davon abhangende Helm-Decken aber / in Roth und Weiß oder Silber vermiſchet iſt.

Stammen-Tafel.

Der Herren Flußharten zum Stain, Dorf, Thall, und Pottendorf ꝛc.



A.
- Fr. Margaretha.
- Hr. Chriſt. Flußhart. Ux. Frau Regina Aſpani.
- Frau Agnes Ux. Hr. Wolfgang Tollingers.
- Herr Hans Flußhart Ux. 1. Eliſabeth Krößlingin.
- 2. Hedvvig Schneckenreuterin.
- 3 Soph. Stainbergerin.

B.
- Frau Margaretha.
- Fr. Barbara.
- Herr Georg Flußhart, U. 1. Agnes v. Rohrbach.
- 2. Aña Sigmärin.

C.
- Herr Ulrich Flußhart, Ux. 1. Suſanna von Schallenberg.
- 2. Chriſtina Auerin v. Tobl.
- H Hainrich.
- H. Veith Ux. Anna Moſerin.
- Herr Hans.
- Fr. Helena.
- Fr. Barbara.

- Hr. Lazarus Flußhart. Ux. Anna von Pirching.
- Herr Dietmayr.
- Herr Bernhard.
- Frau Margaretha Ux. Hans Schurf.
- Fr. Maria Salome.
- Herr Sebaſtian.
- Hr. Paul Chriſtoph Flußhart Ux. 1. Anna Hackin.
- 2. Fr. Maria Eliſabeth v. Hoheneck.
- Frau Perpetua.
- Frau Regina.
- Frau Veronica.
- Herr Hans Hildebrand.
- Herr Hans Hector.
- F. Magdalena Ux. Herr Hans Sigismund Jüernſeer.
- Frau Martha.
- Herr Polycarpus Ux. Magdalena von Rohrbach.
- Frau Agatha.
- H. Troj. U. Johanna v. Rohrbach.
- H. Hans Leo Ux. Judith von Sintzendorf.
- Herr Erasmus.
- Frau Eliſabetha.
- F. Barbara Ux. Hr. Hans von Ded.
- Osvvald.
- Fr. Amalei Ux. 1. Hr. Leopold Hager, 2. Hr. Georg Müllwanger.
- H. Veith Flußhart Ux. 1. Barbara Gunringerin.
  - Frau Agnes Ux. Herr Chriſtoph von Zetlitz zu Maur.
- 2. Dorothea von Freyſing.
- 3. Wandula Praunfalckin.
  - Frau Eva Flußhartin.

- H. Chriſtoph Ernſt.
- Hr. Georg Caſpar.
- Hr. Georg Adam.
- Herr Rudolph.
- Fr. Regina Salome.
- F. Cath. Maria Ux. Wolf Tollinger.
- H. Hans Paul Flußhart Ux Juſtina von Kirchberg.
  - Herr Hans Chriſtoph Flußhart der letzte ſeiner Familiæ.
  - Frau Regina Maria Ux. Herr Carl v. Grienthall.
  - Fr. Eva Eliſabeth Ux. Herr Hans Ludvvig Sigmär.
  - Fr. Roſina Sophia.
  - Fr. Barbara Juſtina.
  - Fr. Maria Sarra.
- Frau Eva Sophia.
- Frau Potentiana Ux. Herr Sebaſtian Helfrid v. Wopping.
- Frau Maruſch Ux. Herr Georg von Berlaching.
- Frau Euphemia.
- Fr. Suſanna Juſtina Ux. Herr Hans Fridrich Märck.

- Hr. Hans Andreas.
- Fr. Eliſabeth Ux. Herr Ehrnreich von Hoheneck.
- Frau Hedvvig.
- Fr. Eva Ux. Herr Valentin v. Hoheneck.
- Frau Maria Uxor. Herr Emanuel von Hoheneck.
- Fr. Sarra Ux. Herr Wolf Wilhelm Panichner.

GENEALOGIA,

Der abgeſtorbenen alt-Adelichen Familiæ der Herren Flußharten zum Potrendorf, und Stain, auch Dorf, und Thall.

DAß Herr Chunrad Flußhart / Herrn Dietrich Flußharten / (welchen der berühmte P. Gabriel Bucelini in ſeiner Stemmatographia * und auch andere vor den Stammen-Vatter diſer alt-Adelichen Familiæ angeben) Vatter geweſen / zeigen die Todten-Bücher der P. P. Minoriten in Wien / allwo nach Zeugnuß der B. Streiniſchen M. ſc. * nachfolgende Formalia einkommen.

* Part. III. fol. 40.

* Lit. A. H. Tom. V. fol. 125. & 126.

XV. Kal.

XV. Kal. Julij Dominus Chunradus Flushart
Pater Domini Dietrici Flushart quondam
Magiſter civium tenemur propter bene-
ficia Filii.

Es iſt aber anſonſten diſe Familia, wie Lazius de Urbe Viennenſi * gedencket / zu Wien entſproſſen / und daſelbſten unter die ältern Geſchlechter / ſo des Ritter-Stands ſeyn / gezehlet worden. Seine Wort lauten alſo: * Lib. IV. fol. 23.

Flußhart, diß Geſchlecht iſt von Wien in Ober-Oeſterreich gezohen, allda es noch heuntiges Tags deren Anſehentlichen von Adel Stelle behalt, in diſen haben wir Dietrich befunden ſo Stadt-Richter zu Wien geweſen, in Jahr 1345. ꝛc.

Vorgedachter Herr Chunrad Flußhart / hatte drey Söhn / als Herrn Dietrich, Herrn Ludvvig, und Herrn Ulrich.

Herrn Ulrich Flußharten wird gedacht in denen Baron-Ennenckl. M. ſc. * daß Herr Georg von Walſee Anno 1388. vor ihme umb 100. tt. Pfenning Porg worden ſeye. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 66.

Herr Ludwig lebte / ut loco citato * noch Anno 1335. und hatte Frauen Catharinam Herrn Wolfhard Seidls Tochter zur Ehe. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 213.

Herr Dietrich Flußhart ware * Anno 1357. Obriſter Müntzmaiſter zu Wien. Stüfftet ſelbes Jahr / wie die Baron-Streiniſche M. ſc. * bezeugen / vor ſich und ſeine Hauß-Frau, Frau Margareth, ſeine Vorfordern, und Nachkommen zwen Jahr-Täg fürbas alle Jahr nach einander, in der Wochen vor S. Thomas-Tag vor Weyhnachten unverzüglich zu begehen mit Vigil, Seel-Meſſen, und anderen Gebett, gibt derowegen alle Jahr zu Seel-Geräth ſechs Pfund Pfenning, dagegen geben ihme Quardian und Convent der Minorn Brüder zu Wien einen Revers, daß ſie ſolche GOttes-Dienſt Jährlichen in den zwen Tägen da man begehet die Jahr-Zeit vollbringen, und einen jeglichen Bruder in den Convent zu der Ordinari-Pfriendt geben zwey guter Stuck Fiſch, ein Pfenwerth Semel, und Weins genug, ꝛc. * Ibidem fol. 181. * Lit. A. H. Tom. V. fol. 125. & 126.

Solcher Stüfftung wird auch in den Todten-Buch der P. P. Minoriten zu Wien / mit nachfolgenden Worten gedacht.

XIIII. Kal. Januarij Anniverſarius Domini
Dietrici Flushart peragatur ſingulis
Annis per duos dies conſequenter, &c.

Seine anderte Gemahel ware / wie die B. Ennenckl. M. ſc. * betheuren / Frau Eliſabeth gebohrne Ennenckin / Herrn Haimon des Ennenckls / und Frauen Eliſabeth gebohrnen Ziernaſtin Tochter / welche er Anno 1368. als Wittib unterlaſſen / wie aus den Abſchied oder Urthel zu ſehen / welches Herr Fridrich von Walſee / Land-Marſchalch in Oeſterreich unter der Ennß / zwiſchen ihr / und den Ehrbahren Janſen von Tyrna Huebmaiſtern in Oeſterreich ſelbes Jahr gefellet hat. Er unterlieſſe (unwiſſend aus welcher Ehe) vier Söhn / als Herrn Nicolaum, Herrn Dietrich, Herrn Wolfgang, und Herrn Hans. Von denenſelben iſt * Lit. E. F. Tom. I. fol. 284.

Herr Nicolaus Flußhart / wie Lazius de Urbe Viennenſi * gedencket / aus den älteren Geſchlechtern des Ritter-Stands Anno 1405. ein Raths-Herr zu Wien geweſen / und in der Zwytracht ſo ſich zwiſchen Hertzog Leopold, und Hertzog Ernſten Gebrüdern gehalten / als er neben andern Wienneriſchen Geſandten von der zu S. Pölten gehaltenen Zuſammenkonfft haim rayſen wollen / von Hertzog Leopolds Leuthen aufgefangen / und Anno 1408. jämmerlich umbgebracht worden. Hievon ſchreibt Haſelbach, in ſeiner Oeſterreichiſchen Chronic ſub Anno 1408. * Lib. IV. fol. 23.

Unde quidam fuga lapſi ſunt alii graviter vulnerati, Flushart unus de potioribus civibus vir pulcher & juvenis enſe transfixus eſt, &c.

Herr Wolfgang Flußhart ſtarb hier zu Land Anno 1420. und ward in den Cloſter Gärſten begraben / allwo in den Creutz-Gang ein Grab-Stain mit den Flußhartiſchen Wapen / und nachfolgender Grab-Schrifft verhanden.

Hie leyt Wolfgang Flußhart dem
GOtt genad, der geſtorben des Mittichen
nach S. Georgen in MCCCCXX. iſten
Jahr.

Herr Dietrich der Flußhart der Anderte diſes Nahmens / und vierte Sohn obgedachtes Herrn Dietrich des Aeltern / ſtarb Anno 1446. und ward nach Zeugnuß Lazij, bey denen Auguſtinern begraben.

Herr Hans Flußhart zu Pottendorf wird nebſt den Edlen Hans den Zeller / und Balthaſar Seidl ob dem Perg / in Georgen Regensöeder Brief Anno 1437. zum Zeugen eingeführet / wie hievon in denen B. Streiniſchen M. ſc. * zu leſen / ſeiner Gemahel Geſchlecht oder Nahmen iſt nicht aufgezeichnet / er war aber ein Vatter Herrn Petri, welcher

*Lit. A. H. Tom. V. fol. 126.

Herr Petrus mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Agnes (dero Geſchlecht-Nahmen auch nicht vorgemerckt) einen Sohn / Nahmens Hans, und drey Fräulein Töchter / benantlichen Fräulein Barbaram, Fräulein Margarethan, und Fräulein Urſulam, gebohren / von welchen Fräulein Margaretha Cloſter-Frau bey S. Maria Magdalena vorn Schotten zu Wien / und Fräulein Urſula Cloſter-Frau zu Schlierbach worden / Fräulein Barbara aber lediger geſtorben. In anderter Ehe nahme gedachter Herr Petrus Flußhart Fräulein Eliſabeth Paumgartnerin / Herrn - - - - - - - Paumgartners zu Grienau Tochter / und gebahre aus ihr noch zwey Söhn / Veith, und Sylveſter, genant / von denenſelben ſtarb Herr Sylveſter lediger / Herr Veith, und vorgedachter ſein Stieff-Bruder Herr Hans Flußhart hat jeder eine beſondere Lineam fortgepflantzet / von dero jeder inſonderheit / und zwar erſtlichen folget

Die LINEA und DESCENDENZ.

Der Herren Flußharten / von Herrn Veith Flußhart zum Stain abſtammend.

HErr Veith Flußhart von Pottendorf zum Stain der anderte Sohn Herrn Petri Flußharten zu Pottendorf / und ſeiner anderten Gemahel Frauen Eliſabeth Paumgartnerin / kaufft nach Zeugnuß der Preuenhueberiſchen M. ſc. * Anno 1517. die Veſten Stain / von Herrn Ulrich Schweinpöcken / und Frauen Amaleii ſeiner Hauß-Frauen. Fertiget Anno 1523. den Heurathsbrief zwiſchen Herrn Martin von Hoheneck / und Fräulein Catharina Moſerin / * ſtirbt Anno 1545. nachdeme er / wie erſagte Preuenhueberiſche M. ſc. * weiſen / mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Anna Grembſin / einen Sohn Herrn Georg genant / und zwey Fräulein Töchter Nahmens Margaretha, und Barbara, (die aber beede lediger geſtorben) gebohren. Seine anderte Gemahel / welche er als Wittib unterlaſſen / und die nach ſeinen Todt Herrn Wilhelm von Königsfeld zur Ehe genohmen / ware Frau Anna von Sonderndorf / mit ſelber

*Lit. D. F. fol. 468.

*S. K. Adl N. XV. ſub n. 8. *Fol. 463.

hat

hat er noch vier Söhn/ benantlichen Herrn Ulrich, Herrn Hainrich, Herrn Veith, und Herrn Hans, nebst zwey Fräulein Töchtern/ Helena, und Barbara, genant/ gebohren/ die Töchter starben beede lediger/ von denen Herren Söhnen/ hat Herr Hainrich, und Herr Hans die Schuld der Natur gleichfahls unverheurather bezahlen müssen. Nachdeme Herr Hainrich Anno 1572. die Liechtenstainische Lehen empfangen.

Herr Ulrich (insgemein Vez) Flußhart zum Stain hatte in erster Ehe Fräulein Susannam von Schallenberg Herrn Christoph von Schallenberg zu Lufftenberg/ und Piberstain/ und Frauen Magdalena gebohrnen Sighardterin zu Leombach Tochter (wie solches deroselben in meinen Archiv * originaliter verhandenes Testament/ datiert Auhof den 1. April Anno 1573. weiset) nachdeme aber dieselbe ohne Kinder verstorben/ nahme er in anderter Ehe Frauen Christinam Auerin von Tobl/ starb aber Anno 1572. ohne Kinder. * K. lit. G. sub lit. F. n. 32.

Herr Veith Flußhart zum Stain und Auhof der vierte Sohn obgedachtes Herrn Veith des Aeltern/ und seiner anderten Gemahel Frauen Anna von Sonderndorf/ hatte zwar vermög einer in meinen Archiv * originaliter verwahrten Petzetl dat. 22. Decembris Anno 1570. an Herrn Georg von Hoheneck lautend. Frau Annam Moserin Herrn Eraſm Moser am Weyr/ und seiner Gemahel Frauen Elisabeth Tochter/ starb aber Anno 1579. ohne Kinder. * S. K. Lädl N. XXIV. sub n. 116.

Herr Georg Flußhart zum Stain und Auhof der erst-gebohrne Sohn Herrn Veith Flußharten des Aeltern/ und seiner ersten Gemahel Frauen Anna Grembserin/ war Verordneter in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß. Verkaufft Anno 1580. seinen Edlmann-Sitz Auhof in Pergkircher-Pfarr/ und Greinburger-Gericht gelegen/ den Edl-Vesten Stephan Reutner. Krafft originaliter in meinen Archiv * verwahrten Petzetl dat. 4. Junij gedachtes Jahr. Aus seiner ersten Gemahel Frauen Agnes von Rohrbach/ Herrn Johannes von Rohrbach/ und Frauen Barbara von Haubitz Tochter/ hatte er einen Sohn Herr Veith genant/ als aber dieselbe dises Zeitliche gesegnet/ nahme er Krafft ein in meinen Archiv * originaliter verwahrten/ den 27. Martij Anno 1581. datierten Petzetl in anderter Ehe Fräulein Annam Sigmärin/ Herrn Sebastian Sigmär zu Schlisslberg/ und Frauen Magdalena gebohrnen Hofmannin Tochter/ welche er ohne Kinder/ als Wittib unterlassen/ und in die Freyheit gesetzet/ daß sie nachgehends (wie in denen B. Ennenckl. M. sc. * zu lesen) den 25. April Anno 1596. sich in anderter Ehe mit Herrn Wolf Tollinger zu Grienau verehelichen können. Der aus erster Ehe erzeugte Sohn * Ibidem fol. 122. * Ibidem sub n. 114. & 119. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 606.

Herr Veith Flußhart zum Stain/ hatte zur ersten Gemahel Frau Barbaram gebohrne Gunringerin/ und aus ihr eine Tochter Fräulein Agnes genant/ welche nachgehends/ Herrn Christoph von Zetlitz zu Maur vermählet worden. Nach Absterben erst-ermeldt seiner ersten Gemahel/ nahme er Herr Veith Flußhart in anderter Ehe Fräulein Dorotheam von Freysing (die ihme noch eine Tochter Fräulein Eva genant/ so lediger gestorben/ gebohren) als aber auch dise seine anderte Gemahel/ den Weeg alles Fleisches gewandlet/ vereheligte sich gedachter Herr Veith Flußhart zum drittenmahl mit Fräulein Wandula Praunfalckin/ Herrn Christoph Praunfalcken zum Weyr/ und Frauen Wandulæ gebohrnen Gällerin Tochter/ und ward die Hochzeit/ laut ein in meinen Archiv ** originaliter verwahrten Hochzeit-Ladschreiben den letzten Octobr. Anno 1599. zu Neyhauß in Ennß-Thaall in Land Steyr gehalten/ welche er als Wittib unterlassen/ und da er ohne Söhn gestorben/ dise Lineam der Herren Flußharten zum Stain von Herrn Veith den Aeltern abstammend/ widerumen geendet. ** Lit. A. B. Tom. I. fol. 97.

LINEA und DESCENDENZ.

Der Herren Flußharten / von Herrn Hans Flußharten zu Pottendorf abstammend.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 605.

HErr Hans Flußhart zu Pottendorf / der aus erster Ehe gebohrne Sohn Herrn Petri Flußharten / hat nach Anzeig der B. Ennenckl. M. sc. * Frau Dorotheam Yetzingerin Herrn Ulrich Yetzingers / und Frauen Veronica Payssin zu Mitterberg Tochter / zur Ehe / und aus ihr / nebst zweyen Fräulein Töchtern Margaretha, und Agnes genant / zwey Söhn / als Herrn Christoph, und Herrn Hans, von denen Fräulein Töchtern starb Fräulein Margaretha lediger / Fräulein Agnes aber ward / wie loco citato zu sehen / Anno 1523. Herrn Wolfgang Tollingers zu Grienau einer Löblichen Landschafft Viertl-Hauptmanns in Machland-Viertl anderte Gemahel. Von denen Herren Söhnen hat jeder widerumen eine besondere Lineam fortgepflantzet / und folget also.

Die LINEA und DESCENDEZ.

Von Herrn Hans Flußhart zu Pottendorf den Jüngern absteigend.

* K. lit. C. Ladl lit. F. sub n. 14.

HErr Hans Flußhart zu Pottendorf ꝛc. der Jüngere / vermählete sich laut seines in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heurathsabred datiert Sonntag nach S. Colmani-Tag Anno 1523. mit Fräulein Elisabeth Krößlingin Herrn Pangraz Krößling zum Dorf und Frauen Margaretha von Kienburg Tochter / mit welcher das Krößlingische Schloß Dorf an der Ennß an die Herren Flußhart kommen. Aus diser seiner ersten Gemahel gebahre er eine Tochter Fräulein Agatha genant / die lediger gestorben / und zwey Söhn / als Herrn Polycarp, und Herrn Trojan.

Nach Absterben vorgedacht seiner ersten Gemahel Frauen Elisabeth Krößlingin / verehelichte er sich zum anderten mahl (wie hievon die B. Streinische M. sc. * bezeugen) mit Fräulein Hedwig Schneckenreutherin / Herrn Leo Schneckenreuthers / und Frauen ------ von Läpitz Tochter / die ihme zwey Söhn / Nahmens Hans Leo, und Erasmum, dann zwey Töchter / als Fräulein Elisabeth, und Fräulein Barbaram, gebohren / von welchen Fräulein Elisabeth lediger gestorben / Fräulein Barbara aber / wie in denen B. Ennenckl. M. sc. * zu finden / den 20. April Anno 1567. Herrn Hans von Oedt zur Ehe genohmen. Von denen aus diser anderten Ehe erzeugten Söhnen starb Herr Erasmus gleichfahls unverheurather / Herr Hans Leo aber ward laut ein in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladschreiben Anno 1568. mit Frauen Judith Gebohrnen von Sintzendorf / Herrn Pilgram von Sintzendorf / und Frauen Susanna Gebohrnen von Läpitz Tochter / Herrn Hans Ludwig Stuertzhausers zu Dietersdorf seel. gelassenen Wittib / vermählet / und die Hoch-

*Lit. A. H. Tom. V. fol. 72.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 222.

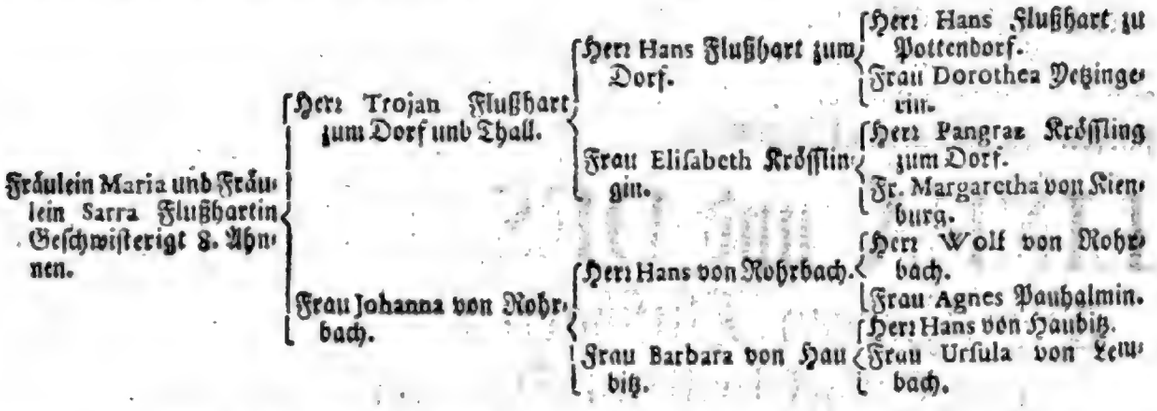
* K. Ladl N XXVIII sub n. 2. fol. 349.

Hochzeit zu Fridau Sonntag den 21. Novembris Anno 1568. gehalten/ hatte aber keine Kinder.

Als endlichen auch mehr-ermeldes Herrn Hans Flußharten anderte Gemahel gleich jetzo ernante Frau Hedwig Schneckenreutherin/ diſer Zeitlichkeit entriſſen worden/ nahme er Anno 1586. laut obangezohener B. Cunenckl. M. ſc. * in dritter Ehe Fräulein Sophiam Stainbergerin Herrn Georg Stainbergers zu Strannerſtorff/ und Frauen Apolonia gebohrnen Morin von Ainöed Tochter/ die ihme noch einen Sohn Oswald, und eine Tochter Amaleii genant/ gebohren/ welche in erſter Ehe Herrn Leopold Hager von Allentſteig/ und nach ſeinen Abſterben Herrn Georg Müllwanger nahme/ der Sohn Herr Oswald ſtarb lediger. Von denen aus erſter Ehe erzeugten Herren Söhnen hat

* Lit E. G. Tom. II. fol. 179.

Herr Trojan Flußhart zum Dorf und Thall nach Zeugnuß ſeiner Fräulein Töchter in meinen Archiv originaliter verhandenen hierunten allegierten Heuraths-Briefen und Hochzeit-Ladſchreiben/ Frau Johannam Gebohrne von Rohrbach/ Herrn Hans von Rohrbach/ und Frauen Barbara Gebohrnen von Haubitz Tochter zur Ehe gehabt/ und aus ihr zwey Töchter/ als Fräulein Mariam, und Fräulein Sarram erzeugt. Dero acht Ahnnen ſeyn folgende.



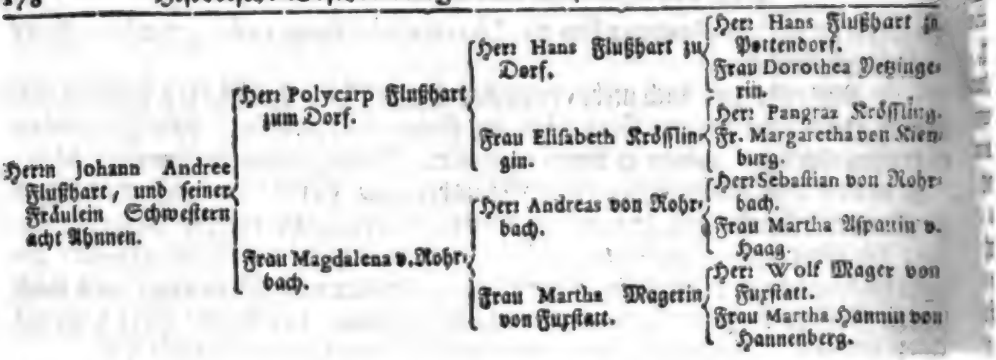
Von erſt-gedachtes Herrn Trojan Flußharten beeden Fräulein Töchtern ward Fräulein Maria, vermög der in meinen Archiv * verhandenen Heurathsabred datiert 19. Auguſti Anno 1590. Herrn Emanuel von Hoheneck zur Ehe gegeben/ und durch ihme eine Stammen-Muetter aller noch heunt zu Tag lebenden Frey-Herren von Hoheneck Oeſterreichiſcher Lineæ worden. Fräulein Sarra aber nahme Herrn Wolf Wilhelm Panichner/ und ward die Hochzeit/ laut ein in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben Sonntag den 5. Febr. Anno 1595. in der Stadt Ennß gehalten.

* S. K. Lädl N. XIX. ſub n. 51.

* Lit B. A. Tom. I. fol. 74.

Herr Polycarp Flußhart zum Dorf und Thaall der erſt-gebohrne Sohn/ Herrn Hans Flußharten zum Dorf/ und ſeiner erſten Gemahel Frauen Eliſabeth Krößlingin/ ward Anfangs wie ſein in meinen Archiv * verhandener Abſchied zeiget/ Anno 1557. Kayſerlicher Fendrich unter Herrn Hieronymi Grafens zu Lädron Römiſch-Kayſerlicher Majeſtät Hauptmanns Compagnie, und vereheligte ſich nachgehends mit Fräulein Magdalena von Rohrbach/ Herrn Andreæ von Rohrbach/ und Frauen Martha Magerin von Furſtatt Tochter (wie aus ſeiner Tochter in meinen Archiv verwahrten hierunten allegierten Heurathsabred zu ſehen) aus gedacht ſeiner Gemahel erwarbe er einen Sohn/ Herrn Hans Andree genant/ und drey Töchter/ benantlichen Fräulein Eliſabeth, Fräulein Hedwig, und Fräulein Evam. Dero acht Ahnnen ſeyn diſe.

* K. lit. C. lit. F. ſub n. 16.



Von erſt-ernanten Fräulein Töchtern ſtarb Fräulein Hedwig lediger/ Fräulein Eliſabeth ward nach Zeugnuß des in meinen Archiv * originaliter verwahrten Heurats-Brief datiert Dorf den 6. Februarij Anno 1594. Herrn Ehrnreich von Hoheneck zu Hagenberg Gemahel/ Fräulein Eva aber laut eines daſelbſt * verhandenen Pettzetl/ eben gedachtes Jahr 1594. Herrn Valentin von Hoheneck zu Braittenpruck und Zell vermählet/ den 6. Maij Anno 1606. aber diſer Zeitlichkeit entriſſen. Der Sohn

*S.K.Ladl N. XIX. ſub n. 49.

*Ibidem Ladl N. XXIV. ſub n. 154.

Herr Hans Andree Flußhart zum Dorf hingegen ſtarb lediger/ und endigte mithin diſe Lineam der Herren Flußharten zum Dorf/ von Herrn Hans Flußharten den Jüngern abſtammend.

LINEA und DESCENDENZ.

Der Herren Flußharten zu Pottendorf/ von Herrn Chriſtoph Flußhart abſteigend.

HErr Chriſtoph Flußhart zu Pottendorf der erſt-gebohrne Sohn Herrn Hans Flußharten/ und Frauen Dorothea gebohrnen Petzingerin/ nahme Fräulein Reginam Aſpanin von Haag Herrn Lazari Aſpan von Haag/ und Frauen Roſina von Albrechtshaimb Tochter/ die er durch ſeinen/ nach Zeugnuß der Preuenhueberiſchen M. ſc. * Anno 1560. erfolgten Todt/ in den betrübten Wittib-Stand verſetzet/ nachdeme er mit ihr ſiben Söhn/ als Herrn Lazarum, Herrn Dietmayr, Herrn Bernhard, Herrn Sebaſtian Herrn Paul Chriſtoph, Herrn Hans Hildeprand, und Herrn Hans Hector, dann ſiben Töchter/ benantlichen Fräulein Margaretham, Fräulein Mariam Salome, Fräulein Perpetuam, Fräulein Reginam, Fräulein Veronicam, Fräulein Magdalenam, und Fräulein Martham gebohren/ hievon ſtarben fünf Fräulein Töchter unverheurather/ und Theils in ihrer Kindheit/ unter welchen Fräulein Martha, Mittels einer Anno 1587. aufgerichten Donation inter vivos, Theils ihres Vermögen/ ihren Bruder Herrn Paul Chriſtoph, und ihren zweyen Schweſtern Frauen Margaretha, und Frauen Magdalena verſchafft hat/ wie eine in meinen Archiv * originaliter verhandene Pettzetl dat. Georgii ertagtes Jahr weiſet/ Anno 1590. aber machte ſie ein daſelbſt * annoch verhandenes Teſtament. Fräulein Margaretha ward Herrn Hans Schurf verheurathet. Fräulein Magdalena nahme vermög ihres in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heurats-Brief dat. 8. Maij, und Quittung dat. 29. Maij Anno 1568.

*Lit. D.F. fol. 461.

*S.K.Ladl N. XXIV. ſub n. 105.

*K. lit. G. Ladl lit. F. ſub n. 30. & 31.

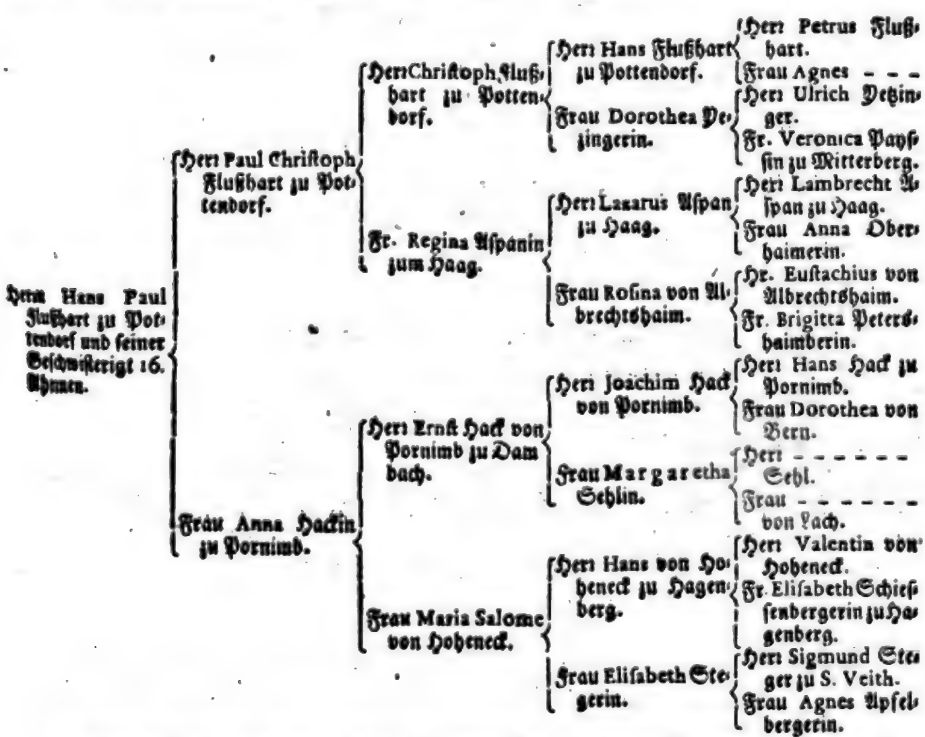
*Ibidem Ladl lit. I. ſub n. 6.

Herrn

Herꝛn Hans Innernſeer zu Schmiding. Von den Söhnen ſtarben Herꝛ Dietmayr, Herꝛ Bernhard, Herꝛ Hans Hildeprand, und Herꝛ Hans Hector unverheurath/ und zwar Herꝛ Dietmayr Anno 1585. nachdeme er/ laut der Preuenhueberiſchen M. ſc. * als Veltiſter und Lehentrager ſeiner Herren Brüder/ bereits der Familiæ Lehen empfangen. *Lit. D.F. fol. 463.

Herꝛ Lazarus Flußhart hatte zwar Frau Annam Gebohrne von Pürching zur Ehe/ aber ohne Kinder.

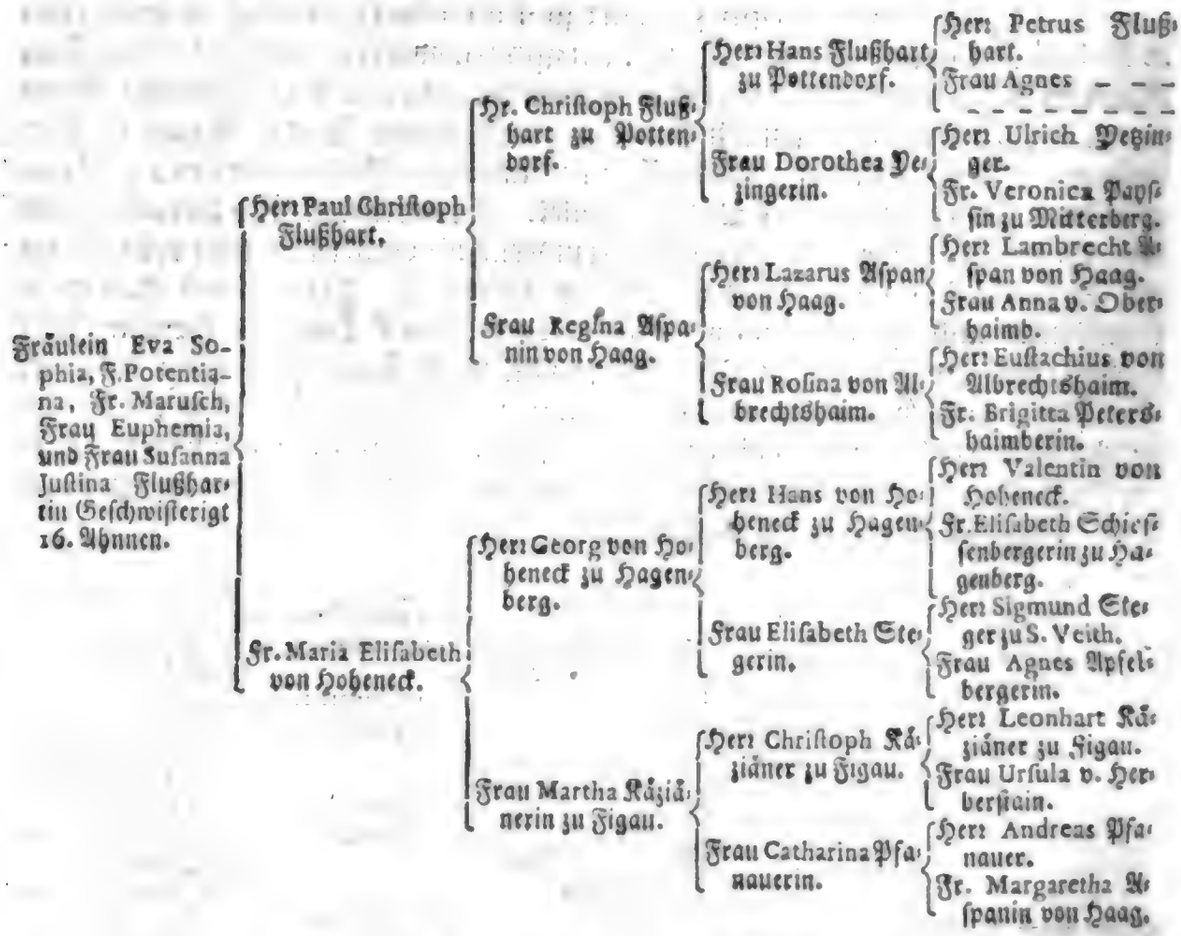
Herꝛn Paul Chriſtoph Flußhart zu Pottendorf/ den auf die letzte einig im Leben verblibenen Sohn Herꝛn Chriſtoph Flußharten/ übergabe ſeine Frau Muetter Frau Regina Flußhartin gebohrne Aſpanin von Haag Wittib/ Anno 1579. den ihr von gedacht ihren Gemahel verſchribenen Wittib-Stuhl zu Pottendorf/ wie ſolches ein in meinen Archiv * ſub dato Pottendorf den 25. Martij gedachtes Jahr verhandenes Pettzetl weiſet. Er vereheligte ſich hierauf/ nach Anzeig ein daſelbſten * verwahrten Erinderungs-Schreiben zum erſten mahl mit Fräulein Anna gebohrnen Hackin von Dambach/ Herꝛn Ernſt Hacken zu Dambach/ und Frauen Maria Salome von Hoheneck Tochter/ die ihme fünf Söhn/ und zwey Fräulein Töchter/ benantlichen Fräulein Regina Salome, (die lediger geſtorben) und Fräulein Catharina Maria, die Herꝛn Wolf Tollinger zur Ehe genohmen/ gebohren/ die Söhn ſeyn Herꝛ Chriſtoph Ernſt, Herꝛ Georg Caſpar, Herꝛ Georg Adam, Herꝛ Rudolph, und Herꝛ Hans Paul. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn nachfolgende. *Lit B.C. Tom. III. fol 1163. *Lit B.B. Tom. II. fol. 909.



Nach Abſterben vorgedacht ſeiner erſten Gemahel Frauen Anna gebohrnen Hackin/ nahme erſagter Herꝛ Paul Chriſtoph Flußhart/ vermög des in mehr erſagt meinen Archiv * originaliter verwahrten Heurats-Brief Anno 1600. in anderter Ehe Fräulein Maria Eliſabeth von Hoheneck/ Herꝛn Jörg von Hoheneck zu Hagenberg Röm. Kayſ. Majeſt. Cammerern Rath und Land-Jägermaiſter *S.K. Lädl N. XVIII. ſub n. 46.

maiſter in Oeſterreich ob der Ennß / mit Frauen Martha gebohrnen Käzianerin Tochter / und ward die Hochzeit den 15. Octobris gedachtes Jahr 1600. in der Stadt Eferding gehalten / wie ein verhandenes Hochzeit-Ladſchreiben * enthaltet / mit ſelber erwarbe er annoch fünf Töchter / als Fräulein Evam Sophiam, Fräulein Potentianam, Fräulein Maruſch, Fräulein Suſannam Juſtinam, und Fräulein Euphemiam. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn diſe.

* Lit. B.D. Tom. IV. fol. 226.



Von obgedachten Fräulein Töchtern / iſt Fräulein Eva Sophia unverheurather geſtorben. Fräulein Potentiana nahme Herrn Sebaſtian Helfrid von Wopping / und ward die Hochzeit zu Lintz in Land-Hauß gehalten / Fräulein Maruſch ward nach Anzeig ein in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben Herrn Georg von Berlaching vereheliget / und die Hochzeit den 18. Novembris Anno 1640. zu Lintz in der Graf-Meggauiſchen Behauſung / und in der daſelbſtigen geweyhten Capellen Alt-Chriſt-Catholiſchen Gebrauch gemäß gehalten / Fräulein Suſanna Juſtina, iſt Herrn Johann Fridrich Märck zu Gneiſſenau erſte Gemahel worden / und letztlichen hat Fräulein Euphemia, Krafft eines in meinen Archiv * verhandenen gerichtlichen Anbringen / Herrn Sebaſtian Ritzen von Sprintzenſtain zur Ehe genohmen.

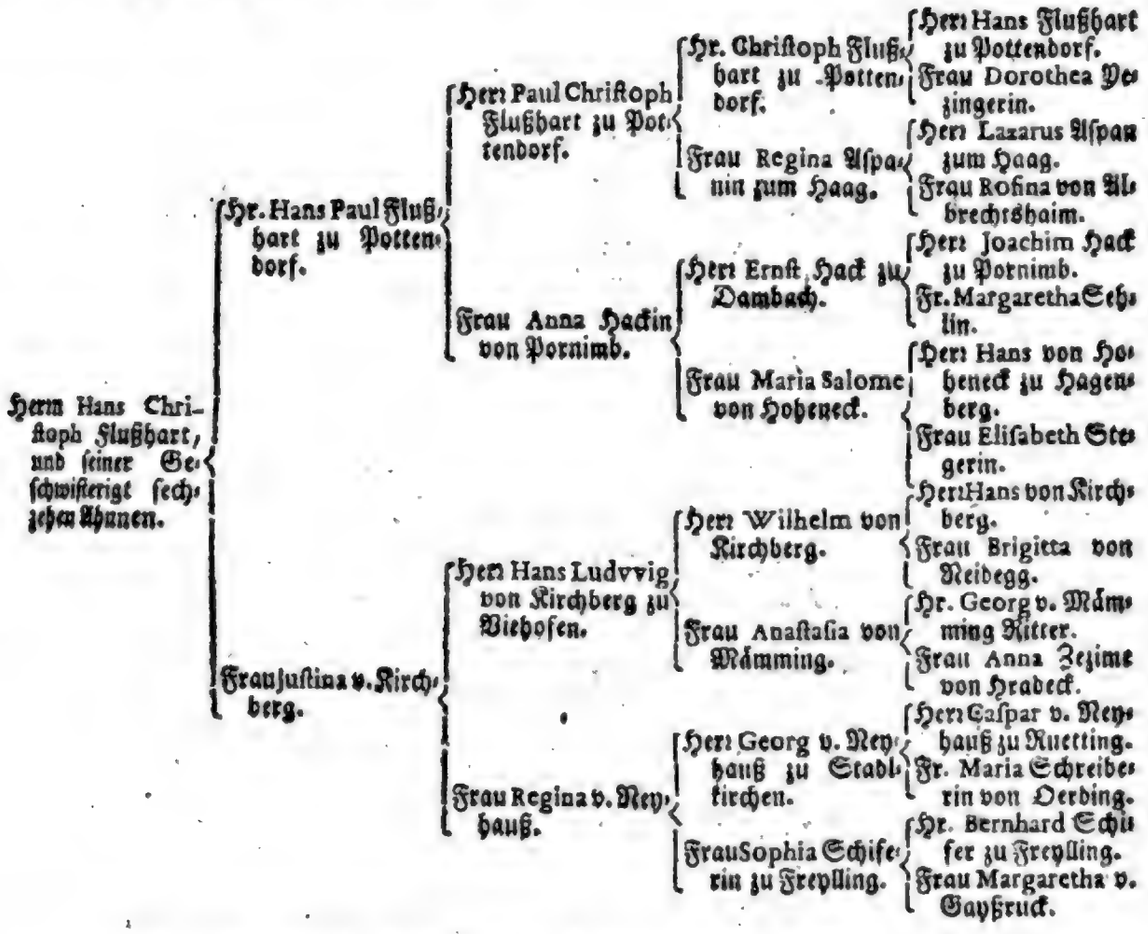
* Lit B.C. Tom. III. fol. 641.

* R. lit. C. Ladl lit. F. ſub n. 33.

Von denen vorgedacht Herrn Paul Chriſtoph Flußhart mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Anna Hackin erzeugten Herren Söhnen / ſeyn Herr Chriſtoph Ernſt, Herr Georg Caſpar, Herr Georg Adam, und Herr Rudolph, lediger geſtorben.

Herr Hans Paul Flußhart zu Pottendorf der fünfte und jüngſte Sohn / vereheligte ſich mit Fräulein Juſtina von Kirchberg / Herrn Hans Ludwig von Kirchberg zu Viehofen / und Frauen Regina von Reyhauß Tochter / die ihme / nebſt

nebſt einen Sohn Hans Chriſtoph genant/ fünf Fräulein Töchter gebohren/ als Fräulein Reginam Mariam, Fräulein Evam Eliſabetham, Fräulein Roſinam Sophiam, Fräulein Barbaram Juſtinam, und Fräulein Mariam Sarram. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.



Von obgedachten Fräulein Töchtern ſtarb Fräulein Roſina Sophia, Fräulein Barbara Juſtina, und Fräulein Maria Sarra lediger/ und zwar die letztere zu Regenſpurg in einen hohen Alter/ Fräulein Regina Maria ward Herrn Carl von Grienthall vermählet/ Fräulein Eva Eliſabeth aber/ nahme Herrn Hans Ludwig Sigmär zur Ehe. Der Sohn

Herr Johann Chriſtoph Flußhart von Pottendorf zum Thaall/ hat in neun und zwaintzigſten Jahr ſeines Alters den 31. Januarij Anno 1651. in den Schloß Thaall ſein Leben/ ſambt ſeinen Uralt-Adelichen Geſchlecht/ als der Letzte ſeines Nahmens und Stammens geendet/ und ward in der Pfarr-Kirchen Hädershofen begraben/ allwo auf einen an einen eyſernen Todten-Creutz angeheffren kupffernen übergoldten Blätl/ nebſt den Wapen/ nachfolgende Denck- oder Grab-Schrifft zu leſen.

HIerin ruehet in GOtt der Wohl-Edel Gebohrne Herr Herr Johann Chriſtoph Flußhart von Pottendorf auf und zu Thall, welcher den 13. Januarij vor Tags zwiſchen 2. und 3. Uhren in Jahr Chriſti 1651. ſeines Alters aber in 28. Jahr 3. Monath ſanfft und ſeelig verſchiden, und alſo ſein Leben ſambt ſeinen Hoch-Adelichen Geſchlecht, als der Letzte ſeines Nahmens geendet, GOtt wolle

ihm eine fröhliche Auferstehung,
uns aber eine seelige Nachfahrt
zum ewigen Leben verleihen umb
Christi Willen, ꝛc. Amen.

HODIE MIHI CRAS TIBI.

Mein Leben und Geschlecht ich hab,
Jetzund geschlossen in das Grab.
Doch geh ich in den Himmel ein,
Die Letzte da die Erste seyn.

Auf der andern Seiten des kupffernen Blätls ist geschriben.

Es ligen auch allhier begraben
und ruehen in GOtt.
Herr Paul Christoph Flußhart von Pottendorf und Thall der Annherr.
Hans Paul sein Sohn, als mein Vatter.
Rudolph sein Bruder.
Mit mir Hans Christoph Flußhart ꝛc. Nahmen
und Stammen vergangen, auch gantz abgestorben.
GOtt wolle uns allen gnädig seyn und eine
fröhliche Urständ verleihen.

GENEALOGIsche Anmerckungen,

Von der abgestorbenen Familiæ der Herren Forster zu Welß.

Wapen.

DAs abgestorbene Geschlecht der Herren Forster zu Welß haben einen aufsteigenden gelben Hirschen in blauen Feld zum Wapen geführet.

Von diser alt-abgestorbenen Familia ist in denen Baron-Ennenckl. M. sc. zu lesen / daß Herrn Leonhard Forsters Tochter Frau Elisabeth Anno 1430. Herrn Erasmi von Hohenfeld zu Schlissiberg Gemahel gewesen. Wie solches auch ein in der Kirchen zu Ebersperg / mit dem Hohenfelder und Forsterischen Wapen aufgerichtes Epitaphium weiset / sie war Krafft eines loco citato * allegierten von Herrn Hans von Eberstorff ausgefertigten Gerichts-Brief Anno 1430. bereits gestorben.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 243.

*Fol. 224. & 243.

Wie

Wie nach Zeugnuß erst-ernanter Baron-Ennenckl. M. sc. * auf einer zu Gmunden vor der Pfarr-Kirchen aufgehangener Tafel oder Grab-Schrifft zu sehen/ hat Herr Sigmund Forster Frau Margaretha von Hohenfeld/ Herrn Lucas von Hohenfeld Tochter/ zur Ehe gehabt/ welche Anno 1483. gestorben. Auf vorgedachter gemahlner Tafel ist nachfolgende Grab-Schrifft zu lesen. * Ibidem fol. 215.

Hie leyt begraben die Edle Frau
Margareth, des Edlen Sigmund
Forsters seeligen Hauß-Frau, des
Edlen Lucas Hohenfelders Tochter,
die gestorben ist am Erchtag nach
S. Bartholomæi-Tag, als man zalt
nach Christi Geburt 1483. auch Maia-
hard und Lucia ihre beede Kinder
denen GOtt allen genaden wolle.
Amen.

Herr Fridrich Forster zu Samarein hatte nach Zeugnuß der Preuenhueberischen M. sc. aus der Fürst-Liechtenstainischen Lehens-Registratur * Anno 1498. Frau Ottiliam des Edl und Vesten Matthæi Khüenast zu Dambach Tochter/ welche vorhin Tybold Ramaser/ zur Ehe gehabt. * Fol. 3; 8.

Wann dises Geschlecht der Herren Forster zu Welß abgestorben/ habe nicht gefunden/ es ist aber dasselbe noch Anno 1525. bey Bereitung deren Gülten/ und Aufrichtung der Matricul unter die würckliche begüete und damahlen lebende Lands-Mitglider gezehlet worden.

GENEALOGIsche Anmerckungen.

Von dem abgestorbenen Geschlecht der Herren Forster zu Hehenberg.

Wapen.

DJe Herren Forster zu Hehenberg haben in einen weissen Schild/ ein rothen auf denen hintern Läuffen aufrecht-sitzenden Aichhorn zum Wapen geführt.

Von disen Geschlecht/ ware (wie die B. Ennenckliſche M. sc. * bezeugen) der Edle Hans der Forster zu Hehenberg Anno 1481. Hof-Richter zu S. Florian. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 496.

Herr Hans, Herr Sigmund, und Herr Fridrich haben nach Zeugnuß
*Fol. 296. Valentini Preuenhuebers in ſeinen M. ſc. * umb das Jahr 1500. gelebet.

Herr Sebaſtian Forſter / Weyland Herrn Georg Forſters zu Hehenberg ſeel. Sohn / gibt Anno 1521. einen vollmächtigen Gewalt / dem Edl und Veſten Eraſmo Greiſſenecker zu Rotteneck ſeinen lieben Vettern über all ſein angefallnes Vätter- und Mütterliches Guet. Bittet hierüber Krafft einer in meinen Archiv
*S.K.Ladl N. XXIV. ſub n. 25. * originaliter verwahrten und Monntag nach Lucia gedachtes Jahr 1521. datierten Pettzetl Herrn Hanſen von Hoheneck / umb die Mitfertigung.

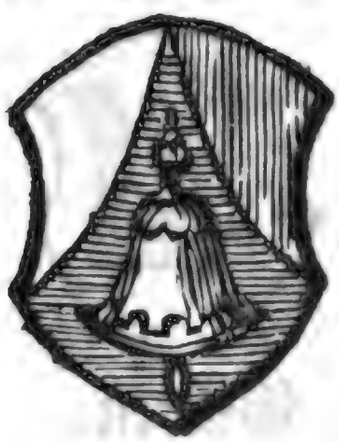
Herr Hans Forſter zu Hehenberg / Anna, Weyland Hans Prandtſtötters Hauß-Frau / verkauffen den Edl. Veſten Nicola Kölnpöck zu Sallaberg Anno 1552. ihre Güter und Unterthannen genant das Ambt Loſtorff in Oeſterreich unter der Ennß Wolfspöcker-Pfarr / davon in meinen Archiv * der Ori-
*K. lit.C. Ladl lit.K. ſub n. 34. ginal-Kauff-Brief verhanden.

Herr Paul Forſter von Hehenberg zu Braitenfelden fertiget als Zeug
*Ibidem Ladl lit.M ſub n. 44. einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen Vergleich de dato Erchtag in Pfingſt-Feyrtägen Anno 1638. zwiſchen Herrn Hans Chriſtoph Märcken zu Gneiſſenau ꝛc. und ſeiner Fräulein Schweſter Eliſabeth Märckin abgereden Vergleich.

Ob diſer Herr Paul Forſter der Letzte ſeines Geſchlechts geweſen / iſt nicht bekant / wenigſtens aber iſt hinnach keiner diſes Nahmens mehr zu finden geweſen.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von der abgeſtorbenen Familia der Herren Freytag zu Waldtbach.



Wapen.

DAs abgeſtorbene Geſchlecht der Herren Freytag zu Waldtbach / haben einen Mittels eines Sparrens in drey Theil alſo abgetheilten Schild geführt / daß der erſte auſſere Theil Weiß / der anderte Roth / der dritte aber / in welchen ein weiſſe oder ſilberne Gloggen zu ſehen / Blau geweſen.

Von

Von diser Familia lebte / wie in denen Preuenhueberischen M. sc. * zu lesen / Anno 1447. Herr Thomas Freytag zu Waldtbach / und Agnes seine Hauß-Frau. * Fol. 285.

Herr Christoph Freytag zu Waldtbach hatte Anno 1450. nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. sc. * Frau Margaretham Hagerin Herrn Georg Hagers zu Altensteig / und Frau Margaretha Rützendorfferin Tochter / zur Ehe. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 432.

Herr Virgilius Freytag zu Waldtbach / Apollonia Kastnerin / Herr Peter des Kastners zu Ottstorff / und Frauen Dorotheæ - - - - - - Tochter / seine Hauß-Frau / verkauffen nebst Frauen Magdalena Abbtissin zu Traunkirchen / Herrn Georg, Herrn Vicenz, und Herrn Tybold denen Kastnern Gebrüdern / Item Frauen Sibilla (Herrn Sigmund Wallkauff zu Weitterstorff) und Frauen Walburg (Herrn Georg Wincklers Ehe-Würthin) ihren Schwestern / Anno 1473. das Guet Ottstorff / den Edlen Herrn Reinward Kastner / und Elisabethæ seiner Hauß-Frauen. * * Ibidem fol. 432.

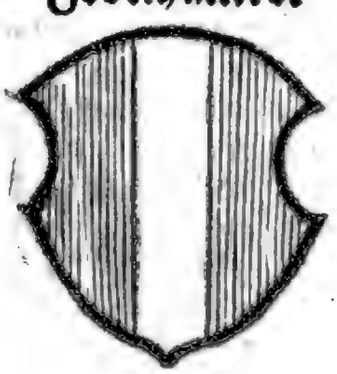
Herr Wolfgang Freytag zu Waldtbach / nihmt Anno 1478. Fräulein Magdalenam, Herrn Leonhard des Sintzendorffers / und Frauen Barbara Müllwangerin seel. Tochter / zur Ehe / und waren Zeugen in Heurats-Brief benant die Edlen Herr Hans, Herr Lorenz, Herr Tiburz, und Herr Reinprecht von Sintzendorf ihre Brüder / Caspar Hörleinsperger Pfleger zu Orth. * * Ibidem fol. 429.

Hingegen ward Fräulein Regina gedachtes Herrn Wolfgang Freytag Schwester / Herrn Hansen von Sintzendorf Gemahel / und von ihme Anno 1495. als Wittib unterlassen / wie in denen B. Ennenckl. M. sc. * zu lesen. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 239.

Gedachter Herr Wolfgang hat noch umb das Jahr 1509. gelebt / und ist bey Bereitung deren Gülten / und Aufrichtung der Matricul dise Familia noch unter die begüete / und würckliche Land-Leuth gezehlet worden / aber nicht wissend wann und mit wem sie abgestorben.

GENEALOGIsche Anmerckungen.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren Fronhämer.



Wapen.

DJe Herren Fronhämer haben einen weissen Pfall in einen rothen Schild zum Wapen geführet.

Von den Geſchlecht der Herren Fronhämer findet ſich in meinen Archiv * ein Receſs, welcher / zwiſchen dem Löbl. Domb-Capitl zu Freyſingen / und der Gemayn zu Uebing / wegen er Au nächſt Malching Anno 1548. aufgerichtet / und von Herrn Hans Fronhämer des Löbl. Domb-Capituls zu Freyſing Amman zu Malching ausgefertiget worden.

*S.K.Ldl N. XIII. ſub a. 2.

Anmerckungen.

Von den Geſchlecht der Herren Fronhofer von und zu Walckering.

Wapen.

DAs abgeſtorbene Geſchlecht der Herren Fronhofer haben ein in ſchwartz und weiß alſo abgetheilte dopelte Lilien in Wapen geführet / daß hievon der erſte halbe Theil in weiſſen Grund Schwartz / der anderte Theil aber in ſchwartzen Grund Weiß geweſen / das unterſte-mittlere Blatt aber ware Schachweiß in Schwartz und Weiß eingetheilet.

Vermög ein in meinen Archiv * originaliter verwahrten Conduct-Ladſchreiben / ward der Edl Geſtrenge Herr Ehrenreich Fronhofer von und zu Walckering am Pfingſt-Erchtag Abends Anno 1624. in Marckt zu S. Georgen von dem Pfleger zu Kogl (Grienbacher genant) durch einen ihme zugefügten Stich jämmerlich ermordet / worauf er Sonntag Trinitatis den 2. Junij in der Stauffmüll umb 11. Uhr Mittag geſtorben / und in der Pfarr-Kirchen zu Böckla-marckt / wo ſie die Fronhofer ihr Erb-Begräbnuß haben / beygeſetzet / ſeine Frau Helena gebohrne Suntzingin in betrübten Wittiben-Stand unterlaſſend.

* K. lit. D. ſub lit. BB. Tom. II. fol. 1079.

Herr Hans Fronhofer zu Wolckering hatte in anderter Ehe Frau Catharinam Wiellingerin / Herrn Hans Chriſtoph Wiellingers zu Hindtern-Tobl / und Frauen Maria gebohrnen Puechnerin Tochter. Und machte Krafft eines in meinen Archiv * de dato Walckering den 24. Tag Junij Anno 1627. originaliter verwahrten Pettzetl umb Richtigkeit Willen / zwiſchen ſeinen ältern und jüngern Kindern von beeden Ehen / ſein Teſtament.

* Ibidem ſub lit BC. Tom. III. fol. 225.

GENEA-

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von den Geſchlecht der Herren Fueterfaß.

Wapen.

DAs abgeſtorbene Geſchlecht der Herren Fueterfaß / haben ein weiſſe Lilien in rothen Feld zum Wapen geführet.

Hans und Jörg die Fueterfaß Gebrüder vergleichen ſich mit ihren Stieff-Vattern Hans Puechpecken Pflegern zu Miſtlbach / und ſeiner Hauß-Frauen Eliſabeth ihrer Ehe leiblichen Muetter / umb ihr Vätterliches Erb Guet / wie hievon ein in meinen Archiv * verhandenes Pettzetl de dato Erchtag nach heiligen Creutz Erhöhungs-Tag Anno 1524. auf Herrn Hans von Hoheneck zu Hagenberg und Herrn Chriſtoph Cammerern zu Perckhaim lautend / zu leſen. *S.K.Ädl N. XXIV. ſub n. 39.

Vermög einen * verhandenen Kauff-Brief datiert an unſern Frauen Tag ihrer Empfängnuß Anno 1529. hat Herr Jörg Fueterfaß ſeinen Wein-Garten zu Aſchach der Frey auf der Laimbgrueben genant / Herrn Hanſen von Hoheneck zu Hagenberg verkaufft. *Ibidem Ädl N. IV. ſub n. 33.

Wie in denen Preuenhueberiſchen M. ſc. * zu leſen / hatte Anno 1527. Hans Fueterfaß / Annam, Sigmund Kienbergers zum Stain (bey Weiſſenberg) Tochter zur Ehe. *Lit. D. f. fol. 393.

Diſe Familia ward noch Anno 1525. bey der Gülten-Bereitung / hier in Land begüetet / und unter die hieſige Lands-Mitglider gezehlet.

Anmerckungen.

Von den Geſchlecht der Herren Furthen von der Zeit ihrer hieſigen Landmannſchafft.

Wapen.

DAs Wapen der Herren Furthen iſt ein quartierter Schild/ deſſen andert und drittes weiſſes oder ſilbernes Feld über die Mitte eine rothe Palcken bedecket/ in den erſt und vierten blauen Feld erſcheinet ein gecrönter aufſteigender gelb oder goldener Löw/ mit ausgeſtreckter Zungen und von ſich geſpreitzten Pfotten.

Auf den Schild ſtehet ein Adelicher Thurnir-Helm/ welcher zwiſchen zweyen ausgeſpälten Adlers-Flügen die Helffte des in Schild beſchribenen goldenen gecrönten Löwen traget/ die erſte weiſſe Flüg iſt gleichfahls mit den in Schild beſchribenen rothen/ die andere gelb oder goldene Flüg aber mit einen blauen Palcken bedecket/ und die davon abhangende Helm-Decken/ vorderſeits in Roth und Weiß oder Silber/ hinterſeits aber in Blau und Gold vermiſchet.

Stamm-Tafel.

Der Herren Furthen von der Zeit ihrer hieſigen Landmannſchafft.

Herr Wolf Furth, Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät Rath, und Vicedomb in Oeſterreich unter der Ennß, Ux. Magdalena Uhrkaufin.

Herr Hans Furth zu Nußdorf Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät Salz-Ambtmann zu Wien, Uxor. Eva Strutzin.

Frau Anna Ux. Herr Simon Engl von Wagram.

GENEALOGIA,

Der Herren Furthen von der Zeit ihrer Landmannſchafft.

HErr Wolf Furth der Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät Rath/ und/ nach Zeugnuß der B. Streiniſchen M. ſc. * Vicedomb in Ertz-Hertzogthum Oeſterreich unter der Ennß/ wird bey hieſiger Landſchafft immatriculiert

* Lit A. Q. To. XVII. fol. 29.

den

den 10. April Anno 1603. und hatte mit Frauen Magdalena gebohrnen Uhrkaufin/ Hieronymi Uhrkauf/ und Frauen Margareth Wincklerin Tochter/ einen Sohn Hans, und eine Tochter Anna genant/ diſe

Fräulein Anna ward laut ein in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben Herrn Simon Engl von und zu Wagramb ꝛc. vermählet/ und die Hochzeit den 10. Julij Anno 1594. zu Wien in den Haſen-Hauß daſelbſt gehalten. Deroſelben folgte auch der Sohn

* K. lit. D. ſub lit. A. B. fol. 14.

Herr Hans Furth zu Nußdorf der Römiſch Kayſerlichen Majeſtät Saltz-Ambtmann zu Wien ꝛc. welcher laut eines andern daſelbſt * verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben zu gedachten Wien den 12. Maij Anno 1598. Fräulein Eva, Herrn Chriſtoph Strutzen zu Haiding Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät Rath und Land-Schreibers ob der Ennß/ mit ſeiner erſten Frauen Anna - - - - - - erzeugten Tochter/ zur Ehe genohmen/ ob er Kinder unterlaſſen/ oder der Nahmen mit ihme abgeſtorben/ habe nicht gefunden.

* Ibidem fol. 60.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von den Geſchlecht der Herren Füllen von und zu Griemertzhofen.

Wapen.

DJe Herren Füllen von und zu Griemertzhofen/ haben ein auffſpringendes weiſſes Pferdt in rothen Schild/ und auf den gecrönten Helm zwiſchen zweyen in denen Mund-Löchern mit dreyen Strauſſen-Federn beſteckten und auswärts gekehrten rothen Piffels-Hörnern das in Schild beſchribene auffſpringende weiſſe Pferdt zum Wapen geführet/ die davon abhangende Helm-Decken war in Weiß und Roth vermiſchet.

Herr Franz Füll von und zu Griemertzhofen auf Windach/ Ehrnſing/ Cammenberg/ und Wiſlitz/ Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät Rath/ wird Landmann in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß den 9. Martij Anno 1630. nachdeme er die Burgk und Herrſchafft Eferding käufflichen überkommen

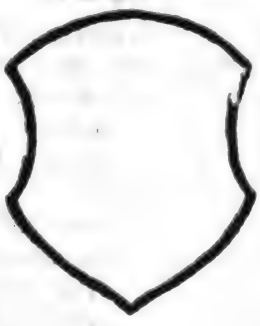
hat/ er ſtarb zu gedachten Eferding den 12. Januarij Anno 1647. nichts mehr als einen Sohn Herrn Johann Franz Füll/ und eine Tochter Fräulein Maria Sophia genant/ unterlaſſend/ und ward zu gedachten Eferding begraben. Die Fräulein Tochter ward einen Herrn Baron Kletzel von Altenaich vermählet/ der Sohn aber

Herr Johann Franz Füll von und zu Griemertzhofen Herr der Burgk und Herrſchafft Eferding/ ſtarb lediger/ zu gedachten Eferding den 24. Martij Anno 1658. in den neun und zwaintzigſten Jahr ſeines Alters/ nachdeme er in der Pfarr-Kirchen den Hoch-Altar/ und in der Capellen/ wo er begraben/ den Altar machen laſſen/ und dahin das ewige Liecht geſtüfftet/ wie dann von ſolchen allen hinnach folgend ſein daſelbſt aufgerichtes Epitaphium Zeugnuß gibet.

Allhier ligen begraben die Wohl-Edel Gebohrne, Herr Herr Franz Füll von und zu Griemertzhofen auf Windach, Ehrnfing, Cammenberg, und Wiſitz, Herr der Burgk und Herrſchafft Eſerding Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät Rath, welcher in GOtt ſeelig entſchlaffen iſt den 12. Monaths-Tag Januarij Anno Chriſti 1647. wie auch deſſen hinterlaſſener ainiger Sohn Herr Johann Franz Füll von und zu Griemertzhofen, Herr der Burgk und Herrſchafft Eferding, welcher den 24. Monaths-Tag Martij Anno 1658. in den 29.ten Jahr ſeines Alters lediges Stands ſeelig verſchiden, und in ſeinen letzten Willen in diſe Capellen das ewige Liecht, wie auch den Hohen, und diſen Altar machen zu laſſen neben andern mehr Stüfftungen verordnet, welche alle von ſeiner hinterlaſſenen ainigen Frauen Schweſter der Wohl-Gebohrnen Frauen Frauen Maria Sophia Kletzlin von Altenaich gebohrnen Füllin von Griemertzhofen als Univerſal-Erbin vollzohen worden. GOtt pflege dero Seelen in Gnaden, Anno 1659.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von dem abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Gaillſpecken, oder von Gaillſpach.



Wa-

Wapen.

DAs Wapen der Herren Gaillſpecken iſt nicht zu finden geweſen.

Von diſen Uralten Geſchlecht (deſſen Stammen Hauß unagezweifſet das Schloß Gaillſpach (jetzo Gallſpach) geweſen) hat bereits umb das Jahr 1213. Herr Wilhelm von Gaillſpach gelebet / und nach Zeugnuß deren B. Streiniſchen M. ſc. * ſelbes Jahr einen Brief von Hertzog Luipold zu Oeſterreich auf das Cloſter S. Florian ausgehend / nebſt andern als Zeug gefertiget.

* Lit. A. D. Tom. III. fol. 260.

Vermög der in meinen Archiv verwahrten Baron-Ennenckliſchen Manuſcripten * hat Herr Hainrich Gaillſpöck Anno 1409. Fräulein Margaretham, Herrn Georgen Hohenfelders Tochter zur Ehe genohmen.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 246.

Der Edle Hainrich der Gaillſpöck wird Anno 1427. Zeug eingeführet / und Frauen Catrey in Obern Haag / Herrn Wernhard des Kochs ſeel Tochter Kauff-Brief / davon iſt in denen B. Streiniſchen M. ſc. * nachfolgendes zu leſen.

* Lit. A. F. Tom. V. fol. 26.

Teſtes Siboto de Haag, Otto Scheck, Dietmayr de Chersberg, Rueger Caſtor, Wilhelm de Gaillſpach, Alber Turſtein, Impricko de Stainbach, Cunradus de Ramſtain, Eugoldich de Haihenbach, Wernhardus Hautzinger, Hainricus de Hazzinbach, &c. &c.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

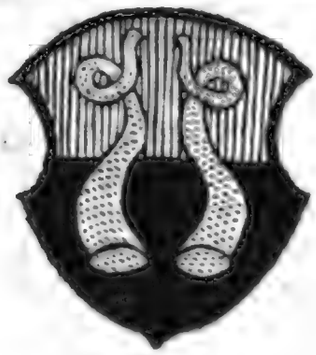
Von dem Geſchlecht der Herren von Thall.

IN denen Baron-Streiniſchen bey hieſiger Löbl. Landſchafft verwahrten Manuſcriptis * findet ſich unter denen abgeſtorbenen Geſchlechtern des Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß die Familia der Herren von Gall / und iſt daſelbſten aufgezeichnet / daß Herrn Gebhardts von Gall ſeeligen Wittib Frau Dorothea, Albrecht des Stechmayr Tochter / ſambt ihren Töchtern Margaretha, und Anna Anno 1393. ihren lieben Aydam Rueger den Numerdum verkaufft haben ihre Hueben zu Ober-Thall die Lehen ſeyn von Herrn Eberharden von Capellen. Und haben ſie erbetten ihren lieben Ohaimb Wolfharden den Sintzendorffer / und ihren lieben Aydam Wolfgern den Antwercher / daß ſie ihre Sigl an den Brief gehangen haben ꝛc.

* Tom. V. lit A F. fol 28. 29. & 96.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Gallhaimer zu Gallhaimb.



Wapen.

DIe Herren Gallhaimer haben einen durch die Mitten oben in Roth und unten in Schwartz getheilten Schild/ und in selben zwey Pfall-weiß stehende oben gewundene gelb oder goldene Hellephandten Rüessel zum Wapen geführet.

Die Herren Gallhaimer kommen noch ein unter denen Land-Leuthen/ welche Anno 1525. bey Aufrichtung der Matricul, und Bereitung deren Gülten in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß/ begüetet gewesen.

* K. lit. G. Löbl lit. G. n. 91. Laut eines in meinen Archiv * verhandenen Kauff-Brief/ datiert am Mittichen von Gregori des heiligen Pabstens Anno 1490. hat Herr Philipp Gallhaimer zu Gallhaim sein Stammen-Hauß/ und Sitz Gallhaim mit dessen Zugehörungen den Edel und Gestrengen Herrn Wolfgang Jörger Römisch-Kayserlicher Majestät Cammerern verkaufft/ und seyn Zeugen in Kauff-Brief benent die Edl und Vösten Matthæus Prunhaimer zu Prunhaim/ und Carl Rasp ꝛc.

Anmerckungen.

Von den Geschlecht der Gertinger.

VOn den abgestorbenen Geschlecht der Gertinger habe weder das Wapen noch sonsten etwas Merckwürdiges finden können/ auser daß/ wie in meinen Archiv * unter den Specificationen der neu-aufgenommenen Land-Leuthen vorgemerckter zu finden. Daß

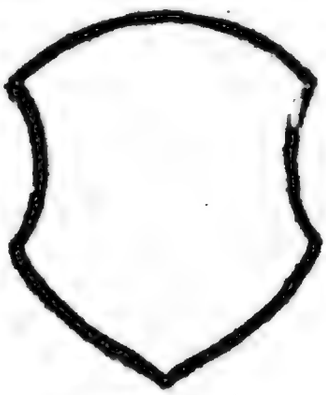
* K. lit. E. Löbl lit. D. sub n. 11.

Herr Tobias Gertinger den 27. Novembris Anno 1630. bey hiesiger Löbl. Landschafft zum Landmann angenohmen worden.

GENEALOGIsche Anmerckungen,

Von der abgestorbenen Familiæ der Herren Getzendorffer oder von Getzendorf.

Wa-



Wapen.

DAs Wapen der Herren Getzendorffer oder von Getzendorf iſt nicht findig.

Das in Mühel-Viertl diſes Land gelegene Schloß Getzendorf iſt diſer abgeſtorbenen Familiæ der Herren Getzendorffer oder von Getzendorf Stammen-Hauß geweſen / welches ſie bis Anno 1422. beſeſſen.

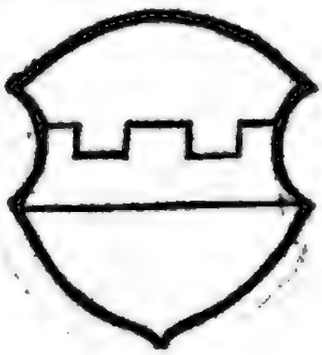
Vermög der in meinen Archiv originaliter verwahrten B. Ennenckliſchen Manuſcripten * wird gedacht eines Vermächts von Frauen Agnes von Getzendorf auf ihren Würth dem Ehrbahren Herrn Chalhoch von Getzendorf / und ihren Sohn Chriſtian, de Anno 1343. und werden in den Brief benant / Herr Sigharz, und Herr Rueger ob den Perg / die Ehrbahren Ritter ihre Freund / dann Merhard der Hautzenberger / Chriſtian der Streittwitz / und Dietl der Paus. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 118.

Herr Chriſtian der Getzendorffer erſt-gedachtes Herrn Chalhoch Sohn / vereheligte ſich Anno 1361. (wie loco citato * weiter zu leſen) mit Eliſabetha Herrn Ruegers des Pibers zu Piberſtain Tochter / und empfangt erſt-gedachtes Jahr nebſt ſeiner Gemahel / von Rudolph Hertzog zu Oeſterreich etliche von der Herrſchafft Wächſenberg ausgehende Lehen. * Fol. 116. & 130.

Frau Gutta Herrn Jacob des Getzendorffers des Letzten diſer Familiæ Tochter / ward / (wie gedachte Baron-Ennenckliſche Manuſcripta * betheuren) Anno 1422. Herrn Hainrich den Fiechtenſtainer vermählet / womit die Herrſchafft Getzendorf zur Helffte an gedachten Herrn Fiechtenſtainer die anderte Helffte aber mit eben einer dergleichen Erb-Tochter an die Herren Hautzenberger kommen / von denen dieſelbe nachgehends Anno 1453. und 1455. Herrn Martin von Ord verkaufft worden. Bey deſſen Familia ſelbes Schloß bis heuntigen Tag verbliben. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 225.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von dem Geſchlecht der Herren Aneuſſen.



Wapen.

DJe Herren Gneuſſen haben eine Palcken- weiß mitten über ihren Schild geſtellte Maur-Zinnen zum Wapen geführet/ es ſeyn aber weder die Farben des Schilds/ noch der Maur-Zinnen wiſſend.

Nach Zeugnuß der mehr- gedacht in meinen Archiv verwahrten Baron-
* Tom. II. Lit. E. G. fol. 42. Ennenckliſchen Manuſcripten * haben Her: Herman, Her: Wernhard, und Her: Hainrich die Gneuſſen Gebrüder bereits umb das Jahr 1282. gelebt/ und nebſt andern den Kauff-Brief über das Schloß Wolfſtain als Zeugen gefertiget/ alſo wird auch

Her: Wernhard der Gneuß Anno 1337. Zeug eingeführt in Seyfrid des Poxnicker und Margaretha ſeiner Hauß-Frauen Brief/ auf Herrn Sigharz,
* Tom. I. Lit. E. F. fol. 113. und Rueger ob den Perg Gebrüder/ ibidem. *

Unter denen Stüfftern des Cloſters Wilhering/ deren Verzeichnuß un-
* Tom. II. Lit. E. G. fol. 133. ter erſt obangezogenen B. Ennenckliſchen Manuſcriptis * zu finden/ werden unter andern auch Her: Herman, Frau Margareth, Her: Meinhard, Her: Philipp, und Her: Bernhard die Gneuſſen mit nachfolgenden Formalien benennet.

Herman Gneuß hat uns geſtüfftet den Grueber am Liechtenberg Anno 1338.
Margareth Gneuſſin geſtüfft ein Guet bey Vogisöed dient 3. ß. pf.
Meinhard Gneuß geſtüfft Capeller jetzo Orner in Cammer-Ambt, Anno 1338.
Philipp Gneuß Seel-Geräth die Pentzenöed.
Bernhard Gneuß den Dienſt von Guggenberger in Cammer-Ambt.

Seydlein der Gneuß begab ſich Anno 1394. in Marggrafen Johann zu Brandenburg/ zu Laußnitz/ und Hertzogen zu Görlitz Kriegs-Dienſt/ darüber fertiget ihme und ſeinen hernach benanten Mitgenoſſen/ ermelder Marggraf nachfolgenden Beſtallungs-Brief. Wie ſolcher in vorermelden Manuſcriptis
* Tom. I. Lit. E. F. fol. 236. * einkommet.

Bekennen offentlich mit diſen Brief, daß wir geloben den Veſten Knechten Haidenreich den Web-
dum, Otten den Perigauer, Jörgen den Ennenckln, und Seydlein den Gneuſſen, Hanſen Neideckn,
Hans Fürſten, und allen andern die ſey mit ihn führen, unſern Gnädigen Herrn und lieben Brudern den
Römiſchen und Böhmiſchen König und uns zu Dienſt zu diſenmahl für all redlich und gewöhnlich Schäden,
aus dem Hauß, und hinwider zu Hauß, auf jeglichen Spieß, mit einen gewapten Schützen achtzehen Gul-
den zu Monnath-Sold zu geben, dieweil ſeu in unſers vorgeſchribenen Herrn des Römiſchen König und in
unſern Dienſt ſeyn, und geloben ſey von den vorgenanten Schäden und Sold Erbahrleichen auszurichten,
ohn alles Gevährde. Geben in Prag in den nächſten Mittwochen nach S. Peters und Pauls Tag der heiligen
zwölf Pothen nach Chriſtus Geburt dreyzehen hundert und darnach in viertzigſten Jahr.

Alber der Gneuß/ und Solda ſein Hauß-Frau haben gelebt Anno 1345.
* Fol. 265. Ibidem. *

Der Ehrbahre Knecht Zacharias der Gneuß/ ward Anno 1406. Burg-
* Fol. 396. graf zu Velſperg/ ibidem * ſein und ſeines Sohns Georg Gneuſſen wird noch Anno 1433. unter denen Liechtenſtainiſchen Lehen-Leuthen gedacht. Preuen-
* Fol. 466. hueberiſche Manuſcripta. *

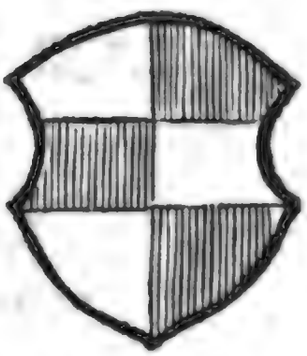
Ste-

Stephan Gneuß / Margaretha sein Hauß-Frau leben Anno 1409. B. Ennenckliſche. * *Fol.301.

Merth, Caſpar, und Veith die Gneuſſen Gebrüder / villeicht des Stephans Söhn / leben Anno 1444. ibidem. * Von denenſelben vereheligte ſich *Fol.415. Anno 1468. Herr Veith der Gneuß mit Fräulein Margaretha, Herrn Sigmund Kirchbergers zu Egenberg / Hertzog Albrecht zu Oeſterreich / Raths / Tochter / und haben den Heurathsbrief als Zeugen ausgefertiget die Edle Caſpar Gneuß ſein Bruder / und Wolfgang Müllwanger zu Neidthärding. Ibidem. * Mit gedacht ſeiner Gemahel erzeugte er zwey Fräulein Töchter Regina, und Apollonia, von welchen Fräulein Regina Herrn Ottmar von Oberhaim zu Marſpach Gemahel worden. Fräulein Apollonia nahm in erſter Ehe Herrn Andre Fiechtenſtainer / und nach deſſen Abſterben / Herrn Chriſtoph Stainböcken zu Stainbach. Ermelder Herr Veith Gneuß lebte noch Anno 1485. wie er dann nebſt Herrn Andrea Fiechtenſtainer ſelbes Jahr den zwiſchen Herrn Martin und Herrn Valentin von Hoheneck Gebrüdern / über deroſelben von ihren Vatter Herrn Valentin von Hoheneck ſeel. anerſtorbene Vätterliche Verlaſſenſchafft aufgerichten und in meinen Archiv * verwahrten Original Thaill-Brief / als Zeug mit ausgefertiget. *Fol.285. &413. *S.K.Lad. N. VII. ſub n. 9.

Schließlichen wird noch in offt-allegierten Preuenhueberiſchen Manuſcriptis * eines Herrn Lorenz Gneuſſen gedacht deſſen Tochter Fräulein Dorothea Herrn Stephan Volckrá Gemahel geweſen / und Anno 1457. geſtorben. *Fol.470.

GENEALOGIA,
Und
Stammen-Tafel.
Der Herren Göltinger zu Haiding.

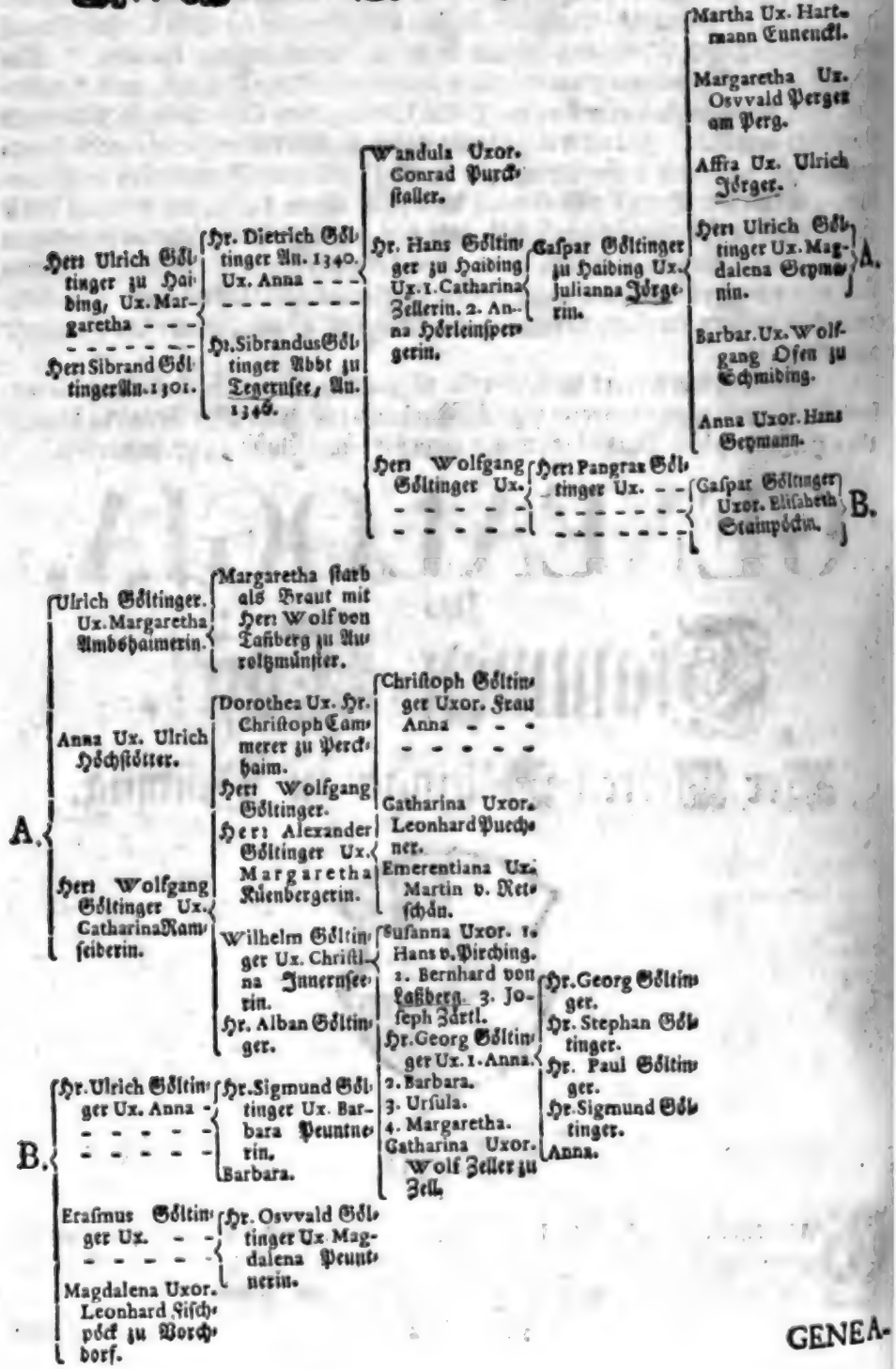


Wapen.

DAs abgeſtorbene Geſchlecht der Herren Göltinger / hat einen geſpaltenen / und durch die Mitte zweymahl / mithin in drey roth und ſovil weiſſe Felder wechſel-weiß abgetheilten Schild / zum Wapen geführet.

Stammen-Tafel.

Der Herren Göltinger zu Haiding.



GENEA-

GENEALOGIA,

Der abgeſtorbenen Familia der Herren Göltinger zu Haiding.

DEr abkommene Sitz Gölting/ als das Stammen-Hauß der Herren Göltinger/ welchen ſie vor der Erbauung des Schloß Haiding bewohnet/ iſt allernächſt bey gedachten Schloß Haiding gelegen/ und wird diſer Familiæ der Herren Göltinger in den Hand-Buch der gehaimben Expeditionen bey Weyland Hertzog Alberti zu Oeſterreich nachmahlen Röm. Kayſers Löblichen Regierung unter denen Grafen/ Herren/ Ritter/ und Knechten/ gedacht/ welche umb das Jahr 1392. in Land zu Oeſterreich angeſeſſen geweſen ſeyn.

Herr Sibrand und Herr Ulrich von Göltingen/ werden (wie in Weyland Valentin Preuenhuebers Manuſcripto * aufgezeichnet) von Herrn Hainrich den Aeltern/ und Herrn Hainrich, und Herrn Wernhard den Jüngern Grafen zu Schaunberg/ in der ſub dato Schaunberg an S. Catharinæ-Tag Anno 1301. den von ihren Vorfordern geſtüfften Cloſter Sumb in Bayrn ertheilten Mauth-Befreyung/ als Zeugen eingeführet. Ob ſie Brüder geweſt iſt nicht/ wohl aber wiſſend/ daß *Lit. D. F. f. 16. 371. & 567.

Herr Ulrich Göltinger mit ſeiner Gemahel Margaretha (dero Geſchlecht iſt nicht aufgezeichnet) zwey Söhn/ benantlichen Herrn Dietrich, und Herrn Sibrand den Anderten diſes Nahmens/ erzeugt habe.

Herr Sibrand alias Sigebrand ward/ wie ſowohl in Metropoli Salisburgenſi * als in den dritten Theil des Bayriſchen Stammen-Buch Hundii * zu finden. Anno 1339. Abbt zu Tegernſee/ (intruſus per Duces Bavariæ) denſelben aber hat hernach Anno 1346. Otto der Katzbeck/ weilen deſſen Bruder Conrad Katzbeck von den Convent Canonicè, und ordentlich zum Abbten erwählt worden/ bey Roſenhamb auf den Grab-Weeg ermordet. *Tom. III. fol. 394. *Fol. 306.

Herr Dietrich Göltinger zu Haiding/ hat (nachdeme ihme Herr Hainrich Graf zu Schaunberg ſeinen Sitz und Vöſten Haiding eingenohmen und nidergeriſſen) ſich Anno 1340. gegen ermelden Grafen verreverſiren und verſchreiben müſſen/ daß er ermeld ſeinen Sitz und Vöſten Haiding nicht mehr erbauen wolle/ wie hievon in denen B. Ennenckl. Manuſcriptis * zu leſen. *Tom. II. *Lit. E. G. fol. 66. *Fol. 132.

Eben gedachtes Jahr 1340. (wie in erſagten Manuſcriptis weiters in der Verzeichnuß deren ſo zu dem Cloſter Wilhering geſtüfftet zu finden) hat er vor ſich und ſeine Muetter zum Seel-Geräth das Oertl Guet in der Pernau/ und eine Wiß zu Brai[t]wiſen zu ermelden Cloſter Wilhering geſtüfftet/ davon in erſagter Verzeichnuß diſe Formalia zu leſen.

> Dietrich Göltinger hat uns gehn Wilhering geſtüfft zu Seel-Geräth auf den Oertl Guet in der Pernau fünf Schilling Pfenning Gelds Anno 1340. Und zu ſeiner Muetter Seel-Geräth eine Wiß zu Braitwiſen dient ein Schilling Pfenning, ꝛc.

Aus ſeiner Gemahel Frauen Anna, dero Geſchlechts-Nahmen aber nicht aufgezeichnet/ hatte er nebſt einer Tochter Wandula genant (welche Herrn Conrad Purckſtaller vermählet worden) zwey Söhn Hans, und Wolf, davon jeder eine beſondere Lineam fortgepflantzet.

LINEA

Der Herren Göltinger zu Haiding / von Herrn Wolf abſteigend, oder die Bayriſche Linea.

HErr Wolf Göltinger zu Haiding war Pfleger zu Aggſtain / und hatte einen Sohn

Pangraz genant / welcher nach Zeugnuß der Baron-Streiniſchen M. ſc. *To. XVI. Lit. A. P. fol. 53. * zu Ebenfurth gehauſet / und einen Sohn Nahmens Caſpar unterlaſſen. Diſer

Herr Caſpar Göltinger vereheligte ſich mit Eliſabeth Stainpöckin / Herrn Hainrich Stainpöcken zu Stainbach Tochter / der Edl und Veſten Herrn Sigmund, und Wolf der Stainpöcken zu Stainbach Schweſter / vide in denen * Tom. I. Lit. E. F. fol. 415. Baron-Ennenckl. Manuſcriptis * aus ihr gebahre er / nebſt einer Tochter Fräulein Magdalena genant / welche nachgehends ut loco citato Herrn Leonhard Fiſchpöck zu Vorchdorf Gemahel worden / zwey Söhn Ulrich, und Eraſm.

Herr Ulrich Göltinger zu Ettelhauſen ward / wie in den geſchribenen * Fol. 307. Bayriſchen Stammen-Buch Wigulei Hundii * angemerckt / Anno 1492. Hertzog Georgen in Bayrn Mauttner zu Schärding / und hat obermelden Sitz und Hof-March Ettelhauſen mit aller Zugehör Anno 1478. von der Herrſchafft Abenſperg zu Lehen empfangen. Aus ſeiner Gemahel Frauen Anna (das Geſchlecht iſt unwiſſend) hatte er nebſt einer Tochter Nahmens Barbara, auch einen Sohn Sigmund genant / welcher vermög obangezohenen Bayriſchen Stammen- * Fol. 309. Buch * Altenhauſen ihnen gehabt / und mit Frauen Barbara gebohrnen Peuntnerin vermählet geweſen / aber ohne Kinder geſtorben. Der andere Sohn

Herr Eraſmus Göltinger ward Anno 1460. in Hertzog Ludwigs in * Ibidem fol. 307. * Fol. 308. Bayrn Dienſten / * und hatte einen Sohn Oswald genant / welcher (wie ihm mehr-ermeldes Bayriſches Stammen-Buch * beſchreibt) ein gar ſeltzhamer viſierlicher Mann geweſen, der ſein Tag Wunder-ſeltzhame lächerliche Boſſen geſtüfftet, gar geſchwinde runde Gaben gegeben, welche, da ſie beſchriben über den Eylen-Spiegl, woll zu lachen waren, er hat aber gar guete runde Text und lieder gemacht, ſonſten aber übel gehauſt, Eyzing ſein ſchönes Guet Georg Baumbgartnern verkaufft, zu letzt zu Regenſpurg gehauſt, allda todt Anno 1538. zu S. Lazarus vor den Chor begraben, daſelbſt in ein Stain abcontrafait in ſein Kleyd und Boſſen, wie er ſonſt gangen, doch nur in Bruſt-Bild, ꝛc. ꝛc.

Diſer Herr Oswald Göltinger hat auch einen Theil an Althauſen / und ward vermählet mit Frauen Magdalena Peuntnerin / aber ohne Kinder / und iſt mit ihme die Linea der Bayriſchen Herren Göltingen von Herrn Wolfgang abſteigend / widerumen erloſchen.

Folget die Linea der Herren Göltinger zu Haiding, von Herrn Hans Göltinger abſteigend.

HErr Hans Göltinger zu Haiding / vorermeldes Herrn Dietrich Göltingers zu Haiding erſter Sohn / vermählete ſich mit Fräulein Catharina Zellerin / Herrn Hans Zellers zu Zell / und Frauen Agnes gebohrnen Riederin Tochter / und gebahre aus ihr einen Sohn Caſpar genant. Nach ihren Abſterben nahme er in anderter Ehe Fräulein Anna Hörleinſpergerin / Herrn Leonhard Hörleinſpergers / und Frauen Anna gebohrnen Jörgerin Tochter / hatte aber mit ihr keine Kinder.

Herr

Herr Caspar Göltinger zu Haiding / ward (wie in denen Preuenhueberischen Manuscriptis * zu lesen) von Herrn Willibald Herrn von Polhaimb Anno 1431. gefangen / und zu Warttenburg angehalten / darüber das Schloß Warttenburg von Herrn Reinprechten von Walsee Hauptmann ob der Ennß (weilen ermelder Herr von Polhaimb / auf sein des Herrn von Walsee als Hauptmanns-Befelch denselben nicht loß lassen wollen) belagert / eingenohmen / und er Herr Caspar Göltinger erlediget / die Ursach solcher Gefangenschafft habe nicht gefunden. * Fol. 371.

Vermög des in meinen Archiv * verhandenen Vertrags-Brief datiert Lintz an Sambstag nach S. Michaelis-Tag Anno 1433. hat sich ermelder Herr Caspar Göltinger nebst andern Weyland Herrn Stephan Geymanns seel. Erben mit den Quardian der Minorn Brüdern S. Francisci Ordens des Closter zu Welß vertragen. Er vereheligte sich mit Fräulein Julianna gebohrnen Jörgerin von Tolleth / Herrn Georg Jörgers zu Tolleth / und Frauen Hedwig Gebohrnen von Sintzendorf Tochter / Weyland Herrn Bernhard Messenböcken seel. unterlassene Wittib / und gebahre aus ihr einen Sohn / Nahmens Ulrich, und fünf Fräulein Töchter / benantlichen Fräulein Martha, Fräulein Margaretha, Fräulein Affra, Fräulein Barbara, und Fräulein Anna, hievon ward * K. lit. C. Lädl lit. G. sub n. 54.

Fräulein Martha, nach Anzeig der B. Ennenckl. M. sc. * Anno 1447. Herrn Hartman Ennenckl / Herrn Peter Ennenckls Sohn / verheurathet. * Tom. I. Lit. E. F. fol. 125.

Fräulein Margaretha nahme (wie daselbsten * weiter zu sehen) Anno 1453. Herrn Oswald Perger am Perg. * Fol. 332. & 438.

Fräulein Affra ward Anno 1454. Herrn Ulrich Jörgers zu S. Georgen Gemahel / und ward Zeug in Heurathsbrief Herr Hans Innernseer Pfleger zu Trätteneck sein Schwager. Ibidem. * * Fol. 299. & 402.

Fräulein Barbara vereheligte sich Anno 1458. mit Herrn Wolfgang Ofen zu Schmiding / wie die Preuenhueberische Manuscripta * bezeugen. Und letztlichen ist * Lit. D. F. fol. 371.

Fräulein Anna, Herrn Hans Geymann Ritter vereheliget worden / der Sohn

Herr Ulrich Göltinger zu Haiding ward vermög des in meinen Archiv * verwahrten Spruch-Brief dat. an S. Petri und Pauli-Tag Anno 1472. nebst Herrn Wolf Anhanger / Georg Hohenfelder / Hans Oberhammer / Hans Jörger / und Vicens Anhanger Spruchmann zwischen Herrn Stephan, und Ortolph denen Geymännern Gebrüdern / umb die Erbschafft welche ihr Vatter und Vetter Herr Ortolph, und Herr Hainrich die Geymänner unterlassen haben. Also auch nebst Herrn Nicola den Schallenberger / und Hans Hohenfelder / zwischen Hans und Stephan denen Geymännern. Seine Gemahel ware Frau Magdalena Geymannin / Herrn Stephan Geymann zu Gallspach / und Frauen Barbara Schöngrueberin Tochter / welche vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Spruch-Brief dat. am Montag vor S. Veiths-Tag Anno 1473. mit ihren Vettern Herren Ortolph und Christoph denen Geymännern Gebrüdern / dann Frauen Magdalena Herrn Bernhard Jörgers zu Reuth Hauß-Frau / Herrn Gotthard Geymann seel. Tochter / umb Weyland Herrn Gotthard, Stephan, und Bartholomæ deren Geymännern seeligen Verlassenschafft verglichen hat. Sie gebahre ihme nebst einer Tochter Anna genant (welche nach Zeugnuß der B. Ennenckl. Manuscripten * Anno 1487. Herrn Ulrich Hochstötter zur Ehe nahme) zwey Söhn / benantlichen Herrn Ulrich, und Herrn Wolfgang. * K. lit. C. Lädl lit. G. sub n. 60. * Ibidem sub n. 12. * Tom. II. Lit. E. G. fol. 273.

Herr Ulrich Göltinger zu Haiding der Edl Geſtrenge / war (wie hi-
*Lit.D.F. fol. 371. von die Preuenhueberiſche M. ſc. * Zeugnuß geben) ein tapfferer Kriegs-Mann unter Hertzog Albrecht in Bayrn wie er dann 1488. das in diſen Land an der Donau gelegene Schloß Rännäridl eingenohmen / ward nachgehends Pfleger zu Schärding / mit ſeiner Gemahel Frauen Margaretha gebohrnen Ambshaimberin / hatte er mehr nicht als eine Tochter / auch Margaretha genant / welche Herrn Wolfgang von Tannberg zu Auroltzmünſter zur Ehe verſprochen / aber noch vor den Beyligen als Braut geſtorben. Er gedachter Herr Ulrich Göltinger hat gleichfahls die Schuld der Natur umb das Jahr 1518. bezahlt / und ſeine verlaſſene Wittib umb das Jahr 1520. Herrn Corbinian von Rohrbach in anderter Ehe genohmen / der anderte Sohn

Herr Wolfgang Göltinger zu Haiding / wird nebſt Herrn Wolfgang Jörger zu Tolleth Rittern / Zeug eingeführt in Weyland Herrn Wolfgang Haimbſach Pfarr-Herrn zu Gallſpach / auf den Edl und Geſtrengen Ritter Herrn Hans Geymann Commendatorn S. Jörgen Ordens in Oeſterreich / auch Balthaſar und Triſtrand Geymann über etliche dahin nacher Gallſpach geſtüffte
*K. lit. B. Ladl lit. X. ſub n. 5. GOttes-Dienſt ausgefertigten und in meinen Archiv * originaliter verwahrten Revers dat. an Tag S. Urſulæ der ailf tauſend Mayd Anno 1500. Item nebſt Herrn Wolfgang Jörger Ritter / Ulrich Reſchauer / und Wolfgang
*Ibidem lit. T. ſub n. 16. Pruckner / in den in meinen Archiv * verwahrten Thaill-Brief / zwiſchen Herrn Balthaſar und Herrn Triſtrand denen Geymännern Gebrüdern / umb beede Schlöſſer Trätteneck / und Gallſpach / dat. Sambſtag vor denen heiligen Pfingſten Anno 1502. Mit ſeiner Gemahel Frauen Catharina gebohrnen Ramſeyderin / welche er Anno 1512. als Wittib unterlaſſen / erzeugte er / nebſt
*S.K. Ladl N. XXIV. ſub n. 30. einer Tochter / Dorothea genant / welche vermög einen in meinen Archiv * verhandenen auf Herrn Hans von Hoheneck lautenden / und am Margarethen-Tag Anno 1528. datierten Pettzetl Herrn Chriſtoph Cammerers zu Perckhaim Gemahel worden / vier Söhn / benantlichen Wolfgang, Alexander, Wilhelm, und Alban, welche Gebrüder mit einander (wie in denen Preuenhue-
*Lit.D.F. fol. 371. & 372. berischen Manuſcriptis * zu ſehen) Anno 1523. ihr Holtz / das Hindter-Holtz genant / in Rueſtorffer-Pfarr gelegen / denen Perckhaimbern Gebrüdern / verkaufft haben / von denenſelben ſtarb Herr Wolfgang, und Herr Alban lediger.

Herr Alexander Göltinger zu Haiding verehelichte ſich Anno 1527. mit Margaretha, Herrn Sigmund Kienbergers zum Stain bey Weiſſenberg Toch-
*Fol. 372. & 393. ter / ibidem * und gebahre aus ihr nebſt zweyen Töchtern Emerentiana (die Herrn Martin Retſchän zur Ehe genohmen) und Catharina (die wie loco citato zu ſehen / Herrn Leonhard Puechner vereheliget worden) einen Sohn Chriſtoph genant.

*K. lit. B. Ladl lit. I I ſub n. 27. Herr Chriſtoph Göltinger zu Weng fertiget einen in meinen Archiv * verhandenen Kauff-Brief / dat. an Auffahrt-Tag Anno 1575. auf Herrn Hans Chriſtoph Geymann zu Gallſpach lautend über den Hof am Weinberg bey Gallſpach / er vereheligte ſich nach Anzeig der mehr-erſagten Preuenhueberiſchen
*Fol. 371. M. ſc. * Anno 1573. mit Anna, Herrn Hans Hohenkirchers ſeel. Wittib / aber ohne Kinder.

Herr Wilhelm Göltinger zu Haiding der vierte und letzte Sohn obgedach-
*S.K. Ladl N. XXIV. ſub n. 30. tes Herrn Wolfgang Göltingers / verkaufft (wie ein in meinen Archiv * originaliter verwahrtes Pettzetl de dato Erchtag nach S. Margarethen-Tag Anno 1528. betheuret) ſeinen gleichen gebührenden Erb-Theil / welcher ihme von ſeinen Bruder Alban Göltinger zu Haiding anerſtorben / nemlichen an und auf

denen Gütern / Zehendten / und Wein-Gärten in Feldkircher-Pfarr und Ober-Walseer Land-Gericht gelegen (so Weyland sein Vatter Wolfgang Göltinger zu Haiding Herrn Christoph Cammerer zu Perckhaimb vorhin Pfand-weiß eingesetzet und verpfändet hat) vorgedachten Herrn Christoph Cammerer zu Perckhaimb Dorothea seiner Hauß-Frauen / und ihren Erben. Er vermählete sich mit Fräulein Christina Innernseerin / Herrn Pangraz Innernseers zu Innernsee und Frauen Margaretha gebohrnen Anhangerin Tochter / und gebahre aus ihr / einen Sohn Georg genant / und zwey Töchter / benantlichen Catharinam, und Susannam, er lebte noch Anno 1536. und wohnte damahlen (weilen er Haiding verkaufft hat) am Grießhof unweit Promb / welchen auch seine unterlassene Wittib / vorgedachte Frau Christina Göltingerin / noch vil Jahr bewohnt hat. Von dessen Fräulein Töchtern / ward Fräulein Catharina Herrn Wolfgang Zellers zu Zell Gemahel / Fräulein Susanna aber nahme (wie die Preuenhueberische Manuscripta * betheuren) in erster Ehe Herrn Hans von Pirching / nachdem aber selber das Zeitliche gesegnet / zum anderten Gemahel Herrn Wernhard von Laßberg / zu Frantzhausen / und nach dessen Absterben / in dritter Ehe Anno 1570. Herrn Joseph Zärtl am Grießhof / welchen er nach Absterben Frauen Christina Göltingerin übernohmen haben wird. Der Sohn

* Fol. 372.

Herr Georg Göltinger hat / vermög einer in meinen Archiv * verhandenen Pettzetl dat. 5. Nov. Anno 1586. alle seine Sprüch die von seinen Vettern den Edel Vesten Ferdinand Innernseer Weyland Achaz Innernseer und Barbara seiner Hauß-Frauen Gebohrnen von Sonderndorf allen seel. nachgelassenen Sohn / allbereit anerstorben / und in das künfftige seinentwegen noch gefahlen möchten / denen Edel und Gestrengen Herren Hans Adam, Herr Achaz, Herr Hans Thoma, Herr Hans Paul, Herr Hans Sigmund, und Herr Sebastian denen Innernseern Gevettern und Gebrüdern vermacht. Er gedachter Herr Georg solle vier Frauen (dero Tauff-Nahmen zwar / aber nicht die Geschlechts-Nähmen aufgezeichnet seyn) auch nebst einer Tochter Nahmens Anna, vier Söhn / benantlichen Georg, Stephan Paul, und Sigmund gehabt haben / mit denen aber / weilen sie lediger gestorben / dise Familia erloschen. Wie sie Herr Göltinger / dann auch in der unter denen B. Streinischen Manuscriptis * einkommenden Specification deren von Anno 1524. bis 1574. in beeden Ertz-Hertzogthumen Oesterreich unter und ob der Ennß abgestorbenen Familien mit einkommen.

* Lit. B. B. Tom. II. fol. 581.

* Lit. A. Q. To. XVII. fol. 163.

GENEALOGIA,
Und
Stamm-Tafel.

Der abgestorbenen Oesterreichischen Linea der Herren Greissenecker oder von Greisseneck.

Wapen.

DJe Familiæ der Herren Greiſſenecker oder von Greiſſeneck haben in einen gelben Schild drey ſchwartze in der Mitte mit denen Stillen auf ein drey Eck zuſammen geſchloſſene Grab-Schaufeln zum Wapen geführet. Der mit Gold gecrönte Helm ward gleichfahls mit zwey aufrecht-ſtehenden dergleichen ſchwartzen Grab-Schauflen beſtecket / und die von ſolchen abhangende Helm-Decken in Schwartz und Gelb vermiſchet.

Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Oeſterreichiſchen Linea der Herren Greiſſenecker oder von Greiſſeneck.

- H. Petrus Greiſſenecker Anno 1391.
  - Offmeii Uxor. Georg Ennenckl.
  - Herr Leopold Greiſſenecker Ux. - - - -
  - Hans Greiſſenecker Ux. - - - -
  - Hr. Hans Greiſſenecker Anno 1392. - - - -
- Thomas Greiſſenecker An. 1459.
  - Andreas Greiſſenecker.
  - Wolfg. Greiſſenecker Ux. Margaretha Schirmerin zu Soſ.
- Albrecht Uxor. Maria Fuchsöderin.
  - Hans Greiſſenecker Ux. Gertraud Pergerin.
  - Wolfg. Greiſſenecker Ux. Amaleii Ennenecklin.
- Agnes Ux. Balthaſar Neundlinger.
  - Petrus.
  - Wolf Ux. - - - - - - - -
  - Margareth Ux. Matthias Kulenaſt.
  - Chriſtoph.
- Chriſtop. Greiſſenecker Ux. - - - - - - - -
  - Chriſtop. Greiſſenecker Ux. 1. Chriſtina Eybenſtainerin.
  - 2. Veronica Bachpöckin.
- Urſula Ux. Chriſtoph Perger.
- Suſanna.
- Hans Greiſſenecker.
- Veronica.
- Margaretha.
- Chriſtop. Greiſſenecker Ux. - - - -
- Albrecht.
- Eraſmus.
- Andreas.
- Eraſmus Uxor. Apolonia Zellerin.
- Sebaſtian Uxor. Urſula Pruckerin.
- Hans.

Andreas ultimus Familiæ obiit Anno 1585.

GENEA-

GENEALOGIA.

Der abgestorbenen Oesterreichischen Lineæ der Herren Greissenecker oder von Greisseneck zu Greissenberg.

Es ist die Familia der Herren Greissenecker oder von Greisseneck / sowohl in Kärndten als in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß angesessen / und immatriculirt gewesen / wie dann die dißländige Linea nebst den ungezweifelt von ihnen erbaueten in Machland-Viertl unweit des Marckts Prægarten gelegenen Adelichen Sitz Greissenberg (als ihren Stammen-Guet) auch die Schlösser Rotteneck / Zellhof / ꝛc. in disen Land / in Nider-Oesterreich aber die Herrschafften Obern Pielach / und Sighardts / und in Kärndten das Erb-Land Cammerer-Ambt besessen / und kommen in den / unter der Löbl. Regierung Weyland Hertzog Alberti zu Oesterreich nachmahlen Römischen Kayserß geführten Hand-Buch * der geheimen Expeditionen / Herr Hans, und Herr Peter die Greissenecker unter denen Grafen / Herren / Ritter / und Knechten / welche Anno 1392. in Land zu Oesterreich wohnhafft gewesen / ein. *Fol. 319.

Gedachter Herr Peter Greissenecker wird laut der bey Löbl. Landschafft verwahrten B. Streinischen Manuscripten * Anno 1398. nebst Herrn Wernhard den Harracher Zeug eingeführt / in Herrn Peter des Harrachers Brief. *Lit. A. F. Tom. V. fol. 26.

Herr Leopold Greissenecker zu Greissenberg / welcher umb das Jahr 1380. gelebet / hatte einen Sohn Hans, und eine Tochter Offmeii genant / welche Anno 1382. Herrn Georg Ennenckl zur Ehe genohmen / davon ist in denen Baron-Ennenckl. Manuscriptis * enthalten. Offmeii Leopold des Greissenneckers Tochter, des Vesten Adelsmann Georg des Ennenckls Hauß-Frau. Zeugen die Edlen Hans der Neidecker, und Brix der Ennenckl Anno 1382. *Tom. I. lit. E F. fol. 123.

Der Sohn

Herr Hans Greissenecker ward (wie loco citato * vorgemerckt) Anno 1425. Hertzog Fridrichs Cammermaister / vorhin aber Anno 1406. Hertzog Wilhelm zu Oesterreich Cammerer / und Anno 1409. Unter-Marschalch in Oesterreich unter der Ennß. Gedachter Hertzog Wilhelm zu Oesterreich bekennet Krafft eines in oben Anfangs unter der Regierung Alberti Hertzogs zu Oesterreich geführten Hand-Buch über die geheimben Expeditionen * eingetragenen Satz-Brief, vor sich und seines münder-jährigen Bruders Hertzog Albrecht zu Oesterreich, daß er ermelden Herrn Hans Greissenecker seinen Cammerer schuldig seye tausend Pfund Wiener-Pfenning, dagegen er ihme und seinen Erben Pfleg-weiß eingegeben, ihre Vesten zu Werffenstain auf der Donau mit 100. tt. Purckhuet, und 100. tt. vor seinen Dienst, welche 200. tt. pf. jeder Ambtmann zu gedachten Werffenstain von der Mauth und den Nutzen und Gülten daselbst jährlichen zu den vier Quatember ausrichten und bezahlen solle, doch daß er mit der Mauth und ihren Urbar zu Werffenstain nichts zu schaffen haben, sondern der Ambtmann soll selbe ihnnehmen und verraitten, doch solle er Greissenecker, und seine Erben den Ambtmann in allen Sachen die ihme zu schwär wären, forderlich hilffen und vestiglich beschirmen vor Gewalt und Unrecht, wann er ihme von ihrentwegen anrueffet, der Satz-Brief ist datiert an S. Dorotheæ-Tag Anno 1406. *Fol. 307. *Fol. 160. 161. 164. & 235.

Anno 1409. haben ihme Herrn Hans Greissenecker Unter-Marschalchen in Oesterreich vermög Satz-Brief de dato Wien Sonntag nach S. Veiths-Tag Hertzog Leopold und Ernst Gebrüder vor sich und ihren münder-jährigen Bruder Hertzog Albrecht solchen Satz bestättet mit den Zusatz / daß was an denen verschribenen 200. tt. pf. abgehe, aus der Mauth zu Struben ersetzt werden solle.

Anno 1413. laut Verschreibung dat. an S. Lorenzen-Tag haben ermelde Hertzogen, ihme Hans Greissenecker damahlen Hertzog Leopold zu Oesterreich Cammermaister, umb die vorige 1000. tt. pf. und

200. tt. pf. die er angedachte Veſten Werffenſtain, und das Hauß am Struden verbaut hat, auch Purchuet Geld und dergleichen, Struden mit aller Zugehörungen Urbar, und Einkonfft auf ſein Lebens-lang verſchriben. Anno 1416. aber hat er Herr Hans ermelde Veſten Werffenſtain und Struden den Hertzog Albrecht zu Oeſterreich, den er mit ſeinen Helffern beleydiget, gegen Zuruckbezahlung der 1000. tt. pf. (die ihme bey den Huebmaiſter angewiſen worden) widerumen abtretten müſſen, wogegen ihme und ſeinen Helffern der Hertzog die Beleydigung verzihen ꝛc.

Er hatte mit ſeiner Gemahel / dero Nahmen und Geſchlecht nicht aufgezeichnet / drey Söhn / Thoma, Wolf, und Andreas.

Herr Thomas, welcher Anno 1459. Pfleger zu Spüllberg geweſen / und Herr Andreas ſtarben lediger / nachdeme der Letztere (wie eine in den Nider-Oeſterreichiſchen Regierungs-Archiv * verhandene Lehens-Auffandtung bezeuget) Anno 1430. ſeinen von Wilhelm Metzen erkaufften Hof zu Donaudorf Herrn Wilhelm von Perneck / an Hertzog Fridrich zu Oeſterreich aufgeſandt hat.

*Fol. 359.

Herr Wolfgang Greiſſenecker ward Anno 1450. mit Frauen Margaretha gebohrnen Schirmerin von Soß vermählet / und gebahre aus ihr drey Söhn / benantlichen Herrn Hans, Herrn Albrecht, und Herrn Wolfgang.

Herr Hans Greiſſenecker zu Greiſſenberg hat nach Zeugnuß der Preuenhueberiſchen Manuſcripten * den Sitz Greiſſenberg als ſein Vätterliches Lehen Anno 1512. empfangen / und mit ſeiner Gemahel Frauen Gertraud Pergerin / Herrn Oswald ob den Perg Tochter / und Herrn Thoma Greiffen unterlaſſene Wittib / einen Sohn Chriſtoph genant / ſelber aber widerumen drey Söhn / Nahmens Albrecht, Eraſm, und Andre, welche den Sitz Greiſſenberg / und Zellhofen beſeſſen / und laut des in meinen Archiv * verhandenen Lehen-Brief von Herrn Wolf Grafen zu Schaunberg / zu Lehen empfangen.

*Fol. 454.

*K. lit. C. Ladl lit. G. ſub n. 53.

Herr Albrecht, und Herr Wolfgang hat jeder eine beſondere Lineam fortgepflantzet.

LINEA

Der Herren Greiſſenecker von Herrn Wolf Greiſſenecker zu Obern Püelach abſtammend.

Herr Wolfgang Greiſſenecker zu Obern Püelach / ein Sohn Herrn Wolfgang Greiſſenecker und Frauen Margaretha gebohrnen Schirmerin / wird (wie in denen Baron-Streimiſchen Manuſcriptis * zu finden) Anno 1488. Zeug eingeführt in Herrn Leopold Perckſolters Stüfft-Brief auf die Pfarr Haunolſtain. Alſo war er auch Anno 1419. nebſt Herrn Georg Nützen zu Chadau, Herrn Hainrich Paumberger, und Herrn Leopold Purckſtaller zu Zaiſſing, Spruchmann zwiſchen Herrn Hans von Zintzendorf, und Wolfgang Kirchberger an einen, dann Frauen Waldburg, Otten des Kirchbergers ſeel. gelaſſenen Wittib, anderten Theils, der Spruch-Brief iſt datiert zu Spitz am Mittwochen vor Antoni gedachtes Jahr 1489.

*Tom. I. & II. f. 87. & 218.

Er vermählete ſich Anno 1490. mit Frauen Amaleii Herrn Caſpar des Ennenckl zu Albrechtsberg / und Frauen Urſulæ gebohrnen Hagerin Tochter / Herrn Gebhard Reickhers zu Wocking ſeel. unterlaſſene Wittib / welche er / nachdeme ſie ihme einen Sohn Chriſtoph genant / gebohren / Anno 1494. als Wittib untrrlaſſen / worauf ſie (alles nach Zeugnuß der Baron-Ennencklſchen Manuſcriptis *) Anno 1495. in dritter Ehe Herrn Joſeph Pannacher genohmen.

*Tom. I. lit. E. F. f. 310. 396. & 436.

Der Sohn

Herr

Herr Christoph von Greisseneck zu Obern Püelach/ und Sigharts/ Herr zu Rotteneck Römisch-Kayserlichen Majestät Rath/ und Anno 1535. Beysitzer der Lands-Rechten in Oesterreich/ hatte (wie alles loco citato * zu sehen) in erster Ehe Fräulein Christinam Eybenstainerin/ nach ihren Absterben aber Fräulein Veronicam Bachpöckin/ und aus beeden drey Söhn/ benantlichen Herrn Sebastian, Herrn Erasmum, und Herrn Hans, welche sich in Beysein des Edl und Vesten Christoph Ennenckl ihres lieben Vetters Anno 1538. umb ihr Vätterliches Erb-Gut verglichen haben. Von denenselben starb Herr Hans lediger. * Fol. 475.

Herr Sebastian von Greisseneck zu Rotteneck/ vereheligte sich laut einer in meinen Archiv * von Kayser Ferdinando I. Herrn Andreæ Pruckner ertheilten Lehens-Urlaub dat. Wien den 23. Julij Anno 1533. und Lehen-Brief datiert 4. Nov. Anno 1535. Item Pruckneriſchen Thail-Libell datiert 20. Julij Anno 1536. * Fräulein Ursulam, Herrn Andreæ Pruckner zu Schlissilberg/ und Frauen Magdalena Harterin Tochter. * K. lit. B. Ládl lit. E. sub n. 6. & 7. * K. lit. C. Ládl lit P. sub n. 74.

Herr Erasm von Greisseneck zu Rotteneck Römisch-Kayserlichen Majestät Rath/ und Anno 1528. Anwald ob der Ennß/ fertiget nebst Herrn Lasla Turner zu Raschendorf/ Herrn Caspar Neuhauser zu Ruetting/ und Hans von Hoheneck zu Hagenberg/ den in meinen Archiv * verhandenen/ und am Mittwoch nach S. Martins-Tag Anno 1520. datierten Toblhaimberischen Spruch-Brief. Anno 1521. fertiget er nebst andern als Zeug Weyland Herrn Martin von Hoheneck/ in meinen Archiv * verwahrten Heurats-Brief mit Fräulein Anna Gebohrnen von Wopping/ dat. Sonntag nach S. Colmani-Tag gedachtes Jahr. Item einen daselbst/ loco citato * verwahrten Kauff- und Wechsel-Brief von Herrn Wolfgang von Grienthall ausgehundt/ und auf Herrn Hans von Hoheneck zu Hagenberg seel. hinterlassene Kinder/ umb verschidene Gült/ Güter/ und Fisch-Wasser lautend/ dat. Lintz am Erchtag vor S. Thomas-Tag Anno 1538. Seine Gemahel ware Frau Apollonia gebohrne Zellerin/ Herrn Hans Zellers zu Zell/ und Frauen Margaretha von Schallenberg Tochter/ Herrn Benedict Pirchingers zu Diedach unterlassene Wittib/ welche Krafft eines in meinen Archiv * verwahrten Kauff-Brief/ datiert Sonntag Quasimodo Geniti Anno 1513. Herrn Balthasar Geymann/ zwey oberhalb Gallspach gelegene Höf zu Schützendorf verkaufft hat/ weilen er aber keine Kinder erzeugt/ also ist mit ihme die Linea der Herren Greissenecker/ von Herrn Wolfgang absteigend/ widerumen erloschen. * Ládl lit. T. sub n. 11. * S. K. Ládl N. XV. sub n. 7. * Ládl N. IV. sub n. 36. * K. lit. B. Ládl lit. T. sub n. 18.

Folgt die Linea der Herren Greissenecker oder von Greisseneck von Herrn Albrecht Greissenecker abſteigend.

HErr Albrecht Greissenecker zu Greissenberg/ Herrn Wolfgang Greissenseckers zu Greissenberg/ und Frauen Margaretha Schirmerin dritter Sohn/ lebte/ nach Zeugnuß der Preuenhueberischen Manuscripten * Anno 1440. Seine Gemahel ware Frau Maria Fuchsödederin/ die ihme zwey Töchter/ benantlichen Fräulein Agnes, und Fräulein Margaretham, nebst drey Söhnen/ als Herrn Wolf, Herrn Peter, und Herrn Christoph gebohren/ die nach seinen Absterben sich umb ihr Vätterliches Vermögen/ und Unterthannen/ vermög des sub dato Montag nach S. Antoni-Tag Anno 1480. aufgerich- * Fol. 454.

* K. lit. G. Lädl lit. G. ſub n. 54. ten und in meinen Archiv * verwahrten Theil-Libell verglichen haben. Von denen Fräulein Töchtern ward

* Tom. I. fol. 354. * Fol. 454. Fräulein Agnes, nach Zeugnuß der B. Ennenckliſchen * und Preuenhueberiſchen M. ſc. * Herꝛn Balthaſar Neundlinger zu Helffenberg vereheliget/ und von ihme Anno 1512. als Wittib verlaſſen.

* Fol. 378. 453. & 459. Fräulein Margaretha aber nahme (wie loco citato * zuſehen) Herꝛn Matthias Küenaſt zu Tannbach. Von denen Söhnen ſtarb

Herꝛ Peter (welcher zu Walderſtorff in Mähren gehauſet/ und mit ſeiner Schweſter Frau Agnes des Edl und Veſten Balthaſar Neundlinger ſeel. unterlaſſener Wittib/ vermög einer in meinen Archiv * verhandenen Pettzetl/ dat. S. Stephans-Tag ſeiner Findung Anno 1518. einen Schuld-Brief pr. 400. fl. Rheiniſch ausgefertiget) lediger.

* S. K. Lädl N. XXIV. Pettzetl N. 57.

Herꝛ Chriſtoph Greiſſenecker zu Greiſſenberg der anderte Sohn vorermeldes Herꝛn Albrecht fertiget als Zeug die in meinen Archiv * verwahrte/ an Sambſtag vor Eraſmi des heiligen Martyrers Anno 1493. datierte Verzücht/ von Herꝛn Alexander von Hoheneck/ Herꝛn Thomæ von Hocheneck zu Pfetzgau unterlaſſenen Sohn ausgehundt/ und auf Herꝛn Valentin von Hoheneck zu Braittenpruck/ und Frauen Eliſabeth gebohrne Schieſſenbergerin ſeine Hauß-Frau lautend/ Weyland Herꝛn Brix, und Herꝛn Wolfgang von Hoheneck Erbſchafft betreffend.

* S. K. Lädl N. VII. ſub n. 11.

Herꝛ Wolfgang Greiſſenecker zu Greiſſenberg/ der dritte Sohn mehrgedachtes Herꝛn Albrechts Greiſſenecker/ hatte vermög offt-allegierten Preuenhuebers * nebſt vier Fräulein Töchtern/ benantlichen Urſula, Suſanna, Veronica, und Margaretha, zwey Söhn/ Nahmens Hans, und Chriſtoph, der Sohn Herꝛ Hans, und drey Fräulein Töchter ſtarben lediger/ Fräulein Urſula aber ward Herꝛn Chriſtoph Perger am Perg vermählet.

* Fol. 454.

Herꝛ Chriſtoph Greiſſenecker zu Greiſſenberg/ und Zellhof unterlieſſe einen münder jährigen Sohn Andreas genant/ deſſen Vormunder Herꝛ Georg Flußhart zum Stain geweſen. Welcher in einer in meinen Archiv * verhanden/ den letzten Maij Anno 1572. datierten Pettzetl/ umb Mitfertigung eines Gewalts all obiger Kinder gedencket. Der Sohn obgedachtes Herꝛn Chriſtoph

* S. K. Lädl N. XXIV. Pettzetl n. 128.

Herꝛ Andreas von Greiſſeneck der Letzte diſer Oeſterreichiſchen Lineæ der Herren von Greiſſeneck ſtarb Anno 1583. lediger. Zu deſſen Verlaſſenſchafft haben ſich (laut der Preuenhueberiſchen Manuſcripten *) angemeldet/ Herꝛ Hans Adrian von Greiſſeneck aus Kärndten/ dann Herꝛ Chriſtoph und Sigmund die Küenaſt Gebrüder/ als deren Annherꝛ Wolf Küenaſt zu Nider-Lausnitz Matthiæ Küenaſts/ und Margaretha gebohrnen Greiſſeneckerin ſeiner Hauß-Frauen/ Eheliger Sohn geweſen. Vorermelder Herꝛ Hans Adrian von Greiſſeneck aus Kärndten iſt aber nur allein auf die Stammen-Güter/ wo er deren einige beweiſen können/ zugelaſſen worden.

* Fol. 378. & 454.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von dem Geſchlecht der Herren Trembſen zu Aiglſperg.

Wa-

Wapen.

DJe Herren Grembsen haben in blauen Schild eine gelb gekleydte Jungfrauen mit in die Seiten gespreitzten rothen Armben und Gürtel/ dann ein mit zweyen gelben/ und in Mitten derselben blauen Federn/ auch zweyen fliegenden rothen Banden gezierten Haupt-Casguet auf dem Kopff/ auf den Helm aber eine offene blaue Adlers-Flüg mit vorbeschribener gelb gekleydten Jungfrauen geführet/ die von ermelden Helm abhangende Helm-Decken/ war in Blau und Gelb vermischet.

Die abgestorbene Familia der Herren Grembsen hat das in disen Land abgekommene unweit Stainbach in Waldkircher-Pfarr gelegene Schloß und Sitz Aiglsperg besessen.

Anno 1496. heurathet Jungfrau Affra Grembsin des Edel und Vesten Stephan Grembsen zu Stollhofen der Zeit Saltzmaistern zu Reichenhall Tochter/ Herrn Dietrich Perner zum Schachen/ und haben den in meinen Archiv * verhandenen/ an Unser Frauen Liechtmessen-Tag gedachtes Jahr 1496. datierten Heurathsbrief/ Herr Dietrich, und Herr Jörg Perner zum Schachen/ und der Edl Gestrenge Ritter Herr Wolfgang Hörleinsperger zu Tannberg ausgefertiget. * K. lit. C. Ládl lit. P. subn. 109. & 110.

Hans Grembser Pfleger zu Liebenstain fertiget nebst Herrn Wolfgang Hörleinsperger Rittern/ und Herrn Andreas Oberhaimber/ den in meinen Archiv * verwahrten und Sonntag Esto mihi Anno 1515. datierten Heurathsbrief/ zwischen Herrn Wolfgang Mellabruner und Frauen Rosina von Hoheneck. * S K. Ládl N. XV. sub n. 5.

Vermög eines daselbst in meinen Archiv * verhandenen Sambstag nach Martini Anno 1519. datierten Pettzetl/ verkaufft der Edl und Veste Christoph Grembser zu Stollhofen/ Georg Hayenreisser der Zeit Hof-Richter zu S. Nicola seine zwey Güter zu Obern und Nidern Reuth in Tettenwiser-Pfarr und Grießpacher Land-Gericht gelegen. * Ládl N. XXIV. sub n. 61.

Jörg Grembs/ Weyland Hans Grembsen zu Aiglsperg seel. Sohn/ gibt/ vermög einen loco citato * verwahrten Erchtag nach S. Sebalden-Tag Anno 1522. datierten Pettzetl einen vollmächtigen Gewalt/ den Edl und Vesten seinen lieben Vetter Caspar Reyhauser zu Ruetting/ und Christoph Grembsen zu Stollhofen/ daß sie in seiner Abwesenheit mit seinen Vätterlichen angefallenen Gut/ vollmächtig handlen mögen. * Ibidem n. 69.

Item er Georg Grembs gibt ein dergleichen Gewalt den Edl Veſten Caſpar Neyhauſer zu Ruetting/ daß er in ſeinen Abweſen nebſt ſeinen Bruder Martin Grembs (mit dem er noch ungetheilt iſt) alle Sachen vollmächtiglich handlen möge/ wie die loco citato * verwahrte/ und Pfingſtag nach denen heiligen Pfingſten Anno 1524. datierte Pettzetl zeiget.

* Ibidem ſub n. 31.

Frau Anna Grembſin/ Herrn Georg Grembs zu Aiglſperg Tochter/ war Herrn Veith Flußharten zum Stain erſte Gemahel/ Preuenhueber. *

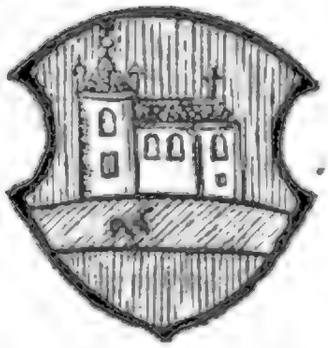
* Fol. 468. & 474.

Wie die Baron-Streiniſche Manuſcripta * anmercken/ ſo kommen die Grembſen zu Aiglſperg unter denen Oeſterreichiſchen Geſchlechtern ein/ welche bey den Gedencken Herrn Leonhardi Ehnenckls von Anno 1524. bis Anno 1574. in Land völlig abgeſtorben.

* T. XVII. lit. A. Q. fol. 164.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von den Geſchlecht der Herren von Grießkirchen und Tegernbach.



Wapen.

DIe Herren von Grietzkirchen haben einen rothen Schild/ und in denſelben auf einen mitten durchgehenden grünen Palcken eine weiſſe Kirchen mit ihren alt-fränckiſchen Thurn geführet/ wie ſich deſſen noch heuntiges Tags die Stadt Grieskirchen gebrauchet.

Die längſt-abgeſtorbene Familia der Herren von Grietzkirchen/ oder Grieskirchen/ ſeyn mit denen Herren von Tegernbach eines Geſchlechts und Herkommen geweſen/ und ſich nach ſelber Zeit Gebrauch nach ihren innhabenden Gütern genennet/ alſo haben ſie ſich auch/ nachdeme Herr Ortolph von Grieskirchen den Sitz Tegernbach überkommen/ hinnach mit Weglaſſung des Nahmen Grieskirchen bloß von Tegernbach geſchriben.

Herr Otto und Ortolph Gebrüder von Grietzkirchen/ werden nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ſc. * Anno 1096. nebſt andern/ Zeugen eingeführet in einen Stüfft-Brief von Frauen Hildegardis, und ihren Sohn Ulrich von Iphe ausgehundt/ über verſchidene Güter und Gülten/ und auf das Cloſter Gärſten lautend.

* Tom. I. lit. E. F. fol. 11.

Teſten

Teſtes autem traditionis per aurem attracti ſunt ſubterſcripti Marchio Diepoldus de Vohberg, Adalbertus Comes de Pebegovve, Berenger de Capella, Gundacker de Styra, Billunc Ludevvig de Schlierbach, Reichard Steine, Otto de Volckenſtor, Berchtoldus de Gluniche, Dietmarus de Chersperg, Dietrich Ennenckl, Luitoldus de Hohenſtorf, Otto, & Ortolphus fratres de Griezkirchen, Marguardus de Rottengruebe, Adalbero & Henricus fratres de Domechenſtain & alii quam plures.

Alſo werden auch ſelbes Jahr gedachter Herr Ott, und Ortolph von Grietzkirchen Zeugen eingeführet in einen Spruch-Brief zwiſchen gedachten Cloſter Gärſten/ und den Edlen Marguard Staco.

Teſtes Gundacker de Styra, Reinicher de Lapide, Otto, & Ortolph de Griezkirchen, Berchtoldus de Gluniche, Dietmarus de Chersperg, Ortolph de Waltenſtain, Marguard de Buſenvvang, Werigard de Aſchach, Engliſchalche de Huerigen, Dietricus de Perge, & alii quam plures &c. Ibidem.

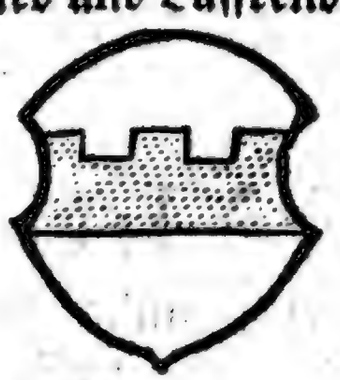
Herr Ortolph von Grietzkirchen wird Anno 1108. unter vilen Lehens-Leuthen der Grafſchafft Steyr von Margraf Ottoccar von Steyr Fundations-Brief des Cloſter Gärſten zum Zeugen eingeführet/ Caſtrum Styrenſe. * *Lit H. C. fol. 27.

Ein anderer Herr Ortolph, welcher umb das Jahr 1160. oder 70. geſtorben/ wird nach Zeugnuß Hundii in ſeinen Bayriſchen Stammen Buch in Herrn Hartneid von Fraunhofen Stüffts-Brief auf das GOttes-Hauß Weichen Stephan Zeug benant. * *Part. II. fol. 87.

Nachdeme Herr Ortolph von Grietzkirchen der Alte den jetzo abkommenen in der Pfarr Grießkirchen gelegenen und zur Herrſchafft Partz gehörigen Sitz Tegernbach erkaufft/ haben ſich nachgehends ſeine Söhn mit Weglaſſung des Nahmens Grießkirchen/ von Tegernbach genant/ wie aus nachfolgenden in Metropoli Salisburgenſi * nach längs eingetragenen Spruch-Brief zu ſehen/ *Fol. 569. Krafft welchen Herr Volfkerus Biſchoff zu Paſſau den Streitt zwiſchen denen Cloſter-Leuthen zu S. Nicola vor Paſſau an einen, dann Herrn Ortolphen, Otten, und Siboth, von Tegernbach Gebrüder anderten Theil, umb die Zehendt welche Herr Ortolph von Grietzkirchen der Alte ihr Vatter ſeel von ſeinen Feld Bau in der Pfarr Grietzkirchen nebſt einen Hof zu Tegernbach zu ſeinen Seel-Geräth den Cloſter S. Nicola gegeben und geſtüfftet hat. Entſchiden.

GENEALOGIA, Und Stamm-Tafel.

Der Herren Grueber oder von Grueb/ zu Grueb und Luſtenberg.

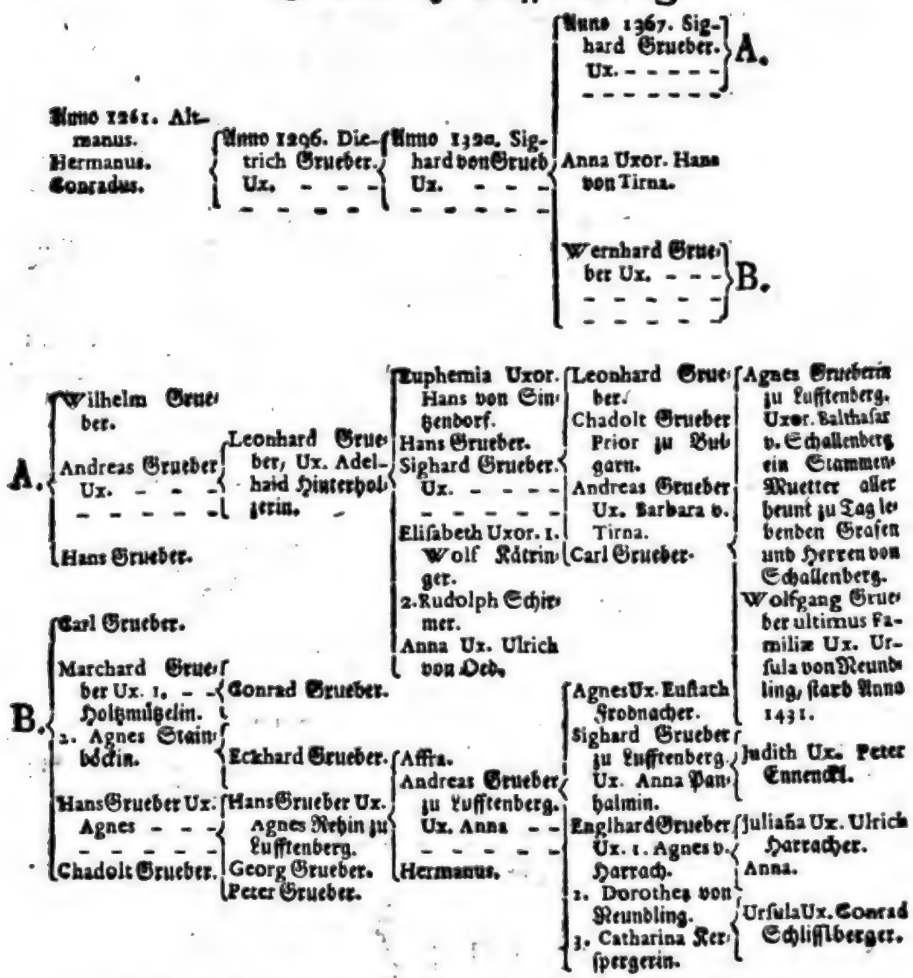


Wapen.

DIe Herren Grueber zu Luſtenberg haben durch die Mitte eines weiſſen Schilds/ eine gelb oder goldene Maur-Zünnen/ zum Wapen geführet.

Stamm-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Grueber zu Lufftenberg.



GENEALOGIA.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Gruber zu Grueb und Lufftenberg.

DJe abgeſtorbene ob der Enniſche Familiæ der Herren Grueber iſt nach Zeugnuß der Baron-Ennenckliſchen Manuſcripten / mit Altmano, Hermano, und Conrado von Grueb ſchon umb das Jahr 1261. bekant ge-

gewesen / und wie ein zu Zeiten Hertzog Alberti IV. zu Oesterreich geführtes Oesterreichisches gehaimbes Cantzley-Hand-Buch * weiset / so seyn Jörg, Engl hard, Andre, und Liendl die Grueber daselbsten unter denen Grafen / Herren / Rittern / und Knechten einkommen / welche Anno 1392. in Land zu Oesterreich seßhafft / und Land-Leuth gewesen. *Lit. D. D. fol. 321.

Herr Dietrich Grueber lebte umb das Jahr 1296. sein Sohn

Herr Sighard von Grueb / wird (wie die Preuenhueberischen M. sc. ** weisen) von Herrn Hainrich den Aeltern / Herrn Hainrich den Jüngern / und Herrn Wernhard Grafen von Schaunberg / nebst andern zum Zeugen eingeführet / in deroselben / auf das von ihren Vorfordern gestüffte Closter Sumb / sub dato S. Catharinæ Tag Anno 1301. ausgefertigten Confirmations-Brief / der Mauth-Befreyung zu Aschach. Anno 1320. kombt er ein unter denen Stüfftern / des Closters Willhering / davon ist in der / unter denen Baron-Ennenckl. Manuscriptis * sich befindenden Verzaichnuß deren Stüfftern ersagtes Closters nachfolgendes enthalten. ** Lit. D. F. fol. 16. * Tom. II. lit. E. G. fol. 133.

Sighard von Grueb gestüfftet das halb Guet zu Braittstatt in Cammer-Ambt 1320.

Ermelder Herr Sighard von Grueb hatte nebst einer Tochter Anna genant (welche Herrn Hans Tirna Huebmaistern in Oesterreich zur Ehe gehabt) zwey Söhn / Sighard, und Wernhard, deren jeder eine besondere Lineam fortgepflantzet.

LINEA.

Der Herren Grueber zu Wuffenberg / von Herrn Wernhard abstammend.

Herr Wernhard Grueber der anderte Sohn oben-ermeldes Herrn Sighardi des Ersten dises Nahmens / Herr zu Windtpässing / hatte vier Söhn / Nahmens Hans, Carl, Chadolt (die beede lediger gestorben) und Marchard, welcher in erster Ehe Conrad des Holtzmützles Tochter / und mit ihr einen Sohn Cunrad, in anderter Ehe aber Anno 1347. Fräulein Agnes, Herrn Eckhards des Stainpöcken Tochter gehabt / und mit ihr auch einen Sohn Eckhard genant / überkommen / welche aber beede lediger gestorben. Der anderte Sohn des ermelden Wernhards

Herr Hans Grueber hatte in erster Ehe Annam, unwissend was Geschlecht / nach ihren Absterben aber nahme er Frau Agnes Herrn Gottfrid des Lauterpöcken unterlassene Wittib / die sich Anno 1340. in Nahmen ihres Sohns Ortolph Lautterpöcken mit ihres vorigen Ehe-Würths Brüdern verglichen / aus erster Ehe hatte er drey Söhn / Hans, Georg, und Peter, wie obiges alles die B. Ennenckl. Manuscripta * verschidentlich bezeugen. Es wird auch erst-gedachter drey Brüder Herren Hans, Georg, und Peters gedacht / in einen Spruch-Brief de Anno 1378. von den Ehrbahren Herrn Eberhard von Capell Haubtmann zu Ennß ausgehundt / in welchen Zeugen benant seyn Alber der Stadler / und Gundel der Krössling / Herr Georg, und Herr Peter starben lediger / der dritte Sohn aber * Tom. I. lit. E. F. fol. 99. 117. 262. & 265.

Herr Hans Grueber vermählete sich mit Frauen Agnes gebohrnen Rehin/ welche nach seinen Absterben Anno 1397. Herrn Sighard Panhalm in anderter Ehe genohmen/ nachdeme sie ihme eine Tochter Affra genant/ und zwey Söhn/ benantlichen Herrn Andre. und Herrn Herman, gebohren. Der Sohn

Herr Herman kam Anno 1414. nebst andern Herren/ Ritter/ und Knechten/ mit Graf Herman von Cilli auf das Concilium zu Constantz/ wie
*Fol. 222. in der Beschreibung gedachtes Concilii * zu lesen/ er starb/ sovil sich findet/ lediger. Den anderten Sohn

Herrn Andre Grueber hat seine Muetter vorgedachte Frau Agnes Anno 1400. ihren halben Thail des Schloß Lufftenberg verkaufft/ welchen ihm nachgehends Hertzog Albrecht zu Oesterreich zu Lehen verlichen/ mit seiner Gemahel Frauen Anna (dero Geschlecht nicht findig) hatte er zwey Söhn/ Sighard, und Englhard, nebst einer Tochter Agnes genant/ welche Herrn Eustach Frod-
*Fol. 413. nacher zur Ehe genohmen/ ibidem. * Von denen Söhnen ward

Herr Englhard Grueber Ritter/ Pfleger zu Ebersperg/ wie er von Wiguleo von Volckenstorff Anno 1421. als Zeug eingeführet worden. Zeugen der Edle mein lieber Ohaimb Herr Bernhard von Losenstain, und der Ehrbahre Vest Ritter Englhard Grueber
*Tom. V. Pfleger zu Ebersperg, ꝛc. Baron-Streinische Manuscripta. * Anno 1400. hat ihme
Lit. A. F. fol. 24. Hertzog Wilhelm zu Oesterreich zu seinen Ritter und Diener aufgenohmen/ und ihme Jährlichen achtzig Pfund Wiener-Pfenning verschriben. Er vermählete sich zum ersten mahl/ nach Zeugnuß mehr-angezogener B. Emenckl[ischen] M. sc.
*Tom. I. Lit E. F. fol. 117. * Anno 1398. mit Fräulein Agnes von Harrach/ Herrn Hans Harracher Schwester/ und gebahre mit ihr zwey Töchter/ Juliannam, und Annam, hievon starb Fräulein Anna lediger. Fräulein Julianna aber/ ward Anno 1435. Herrn Ulrich des Harrachers/ Herrn Buscko Harrachens von Ruben Sohns/ Gemahel/ nachdeme vorgedachte Frau Agnes das Zeitliche geseanet/ nahme ermelder Herr Englhard Grueber Anno 1403. in anderter Ehe Fräulein Dorotheam Herrn Ludwig von Neundling seel. Tochter/ und hatte mit ihr eine Tochter Ursula genant (welche Herrn Conrad den Schlissiberger zur Ehe genohmen) und als auch dise seine anderte Gemahel ersagte Frau Dorothea Gebohrne von Neundling gestorben/ vereheligte sich ermelder Herr Englhard Grueber zum dritten mahl mit Frauen Catharina gebohrne Kerspergerin/ Herrn Hainrich Kerspergers Tochter/ und Herrn N. Küenbergers unterlassene Wittib/ die er
*Fol. 301. 391. 396. 414. 416. Anno 1444. als Wittib unterlassen/ wie solches alles loco citato * verschidentlich zu finden.

Herr Sighard Grueber zu Lufftenberg der Jüngere und anderte Sohn/ obengedachtes Herrn Andree Gruebers/ vermählete sich mit Fräulein Anna, Clementen des Panhalm Tochter/ und erwarbe mit ihr eine Tochter Judith genant/ die Anno 1450. Herrn Peter des Ennenckl Hauß-Frau gewesen/ ibidem.
*Fol. 416. * Gedachter Herr Sighard, vermachte sein ihnen gehabtes Schloß Lufftenberg seiner Maimben Frauen Agnes gebohrnen Grueberin/ Herrn Balthasar Schallenbergers Hauß-Frau ꝛc. wie hierunten weiters gemeldet werden wird. Und mit ihme ist die Linea von Herrn Wernhard Grueber absteigend/ widerumen erloschen.

Folgt die Linea der Herren Grueber zu Lufftenberg, von Herrn Sighard Grueber abstammend.

Herr Sighard Grueber Ritter/ der Anderte dises Nahmens/ und erster Sohn/ obengedachtes Herrn Sighardi des Ersten/ (nachdeme er die Helffte

des

des Schloß Lufftenberg überkommen) hat nebſt ſeiner Hauß-Frauen/ Agnes, und Herrn Hanſen von Tirna Huebmaiſtern in Oeſterreich/ und ſeiner Hauß-Frauen Anna gebohrnen Grueberin/ in die Capellen daſelbſten zu Lufftenberg eine ewige Meß geſtüfftet/ und darzu zwey Güter/ mit Vorbehalt vier Voggt-Hennen gegeben/ der Stüfft-Brief iſt datiert am Prechen-Tag (id eſt Liecht-meſſen-Tag) Anno 1367. und hat denſelben als Zeug ausgefertiget/ der Edle Herr Eberhard der Jüngere von Capellen/ wie ſolches erſt oben allegierte B. Ennenckliſche Manuſcripta * betheuren. Erſt gedachtes Jahr 1367. (wie loco citato * zu finden) wird erſagtes Herrn Sighard Grueber unter denen gedacht/ welche zu den Cloſter Bulgarn geſtüfftet haben/ mit obgedacht ſeiner Gemahel Frauen Agnes hatte er drey Söhn/ Wilhelm, Hans, (die beede lediger geſtorben) und

*Fol.159. *Fol.100.

Herrn Andree Grueber deme Anno 1369. Hertzog Albrecht zu Oeſterreich die Freyheit gegeben/ daß er das Purckſtall den Stein, bey Liebenſtain/ beveſtigen möge/ ibidem * daſelbſten auch weiters * ein von ihme einen Juden zu Ennß vor fünf Pfund Pfenning mit Verſchreibung der damahlen gebräuchigen Laiſtung ausgefertigter Schuld-Brief einkommet/ der ſeiner Verbindlichkeit Willen vor ein ſo kleines Darlehen recht merckwürdig iſt/ zumahlen wie die Wort des Schuld-Brief lauten/ er Herr Andree ſoll gelten Godelein den Juden zu Ennß fünf Pfund Wiener-Pfenning, das darauf Geſuech (id eſt intereſſe) gehet von den heuntigen Tag, von Wochen zu Wochen auf ein jeglich Pfund vier Pfenning (wie lang ſie ſtand) und wann ſie geſtand ein Jahr, ſo ſetzt ſich der Geſuch zu den Haubt-Guet ꝛc. Thuen wir das nicht, wann er uns dann vorderet zu laiſten, ſo ſollen wir ihn laiſten ohn Verziehen gen Ennß in die Stadt in ein offnes Gaſt-Hauß, wo er uns hinzaiget, und ſollen da laiſten mit einen Knecht und mit einen Pferd als Laiſtens-Recht iſt, und nicht auskommen, dann mit ſeinen guetleichen Willen, wurd ihme aber verzohen, wie ſich das füget, ſo haben ſie vollen Gewalt uns und unſere Hab darumen zu nöthen, zu pfändten, für Haupt-Guet und vor Schaden, auf Waſſer und Land ꝛc. ꝛc. Gedachter Herr Andree Grueber/ nachdeme er mit ſeiner Gemahel (unwiſſend was Geſchlechts) einen Sohn/ Nahmens Leonhard gebohren/ ſtarb Anno 1374. und ward zu S. Mörten in Mühel-Viertl begraben/ allwo auf ſeinen annoch daſelbſten verhandenen Leichenſtain nachfolgende Grabſchrifft zu leſen.

*Fol.159. *Fol.242.

✝ Anno Domini MCCC LXXIIII. 1da Septemb.
obijt Andreas dictus Grueber hic ſepultus.

Herr Leonhard Grueber zu Lufftenberg/ vereheligte ſich mit Fräulein Adelhaid Hindterholtzerin/ und gebahre aus ihr zwey Söhn/ und drey Fräulein Töchter/ benantlichen Euphemiam, Eliſabetham, und Annam, von denenſelben ward

Fräulein Euphemia Herrn Hanſen von Sintzendorf Gemahel/ Fräulein Eliſabetha nahme in erſter Ehe Herrn Wolf Kätringer/ und nach ſeinen Abſterben Herrn Hans Schirmer zu Soß/ Fräulein Anna aber ward (nach Zeugnuß der Preuenhueberiſchen Manuſcripten *) Herrn Ulrich von Oed Rittern Herrn zu Weſen und Oed vermählet.

*Fol.134

Die Söhn waren Herr Hans, der lediger geſtorben/ und Herr Sighard.

Herr Sighard Grueber der Dritte diſes Nahmens Herr zu Lufftenberg/ welches Schloß er zur Helffte beſeſſen/ hatte (wie die B. Ennenckl. Manuſcripta * weiſen) vier Söhn/ Leonhard, Chadolt, Carl, und Andree.

*Fol.303. & 416.

Herr Leonhard, und Carl, ſtarben lediger.

Herr Chadolt war (wie loco citato zu leſen) Anno 1415. Prior zu Bulgarn.

Herr Andree Grueber zu Lufftenberg von welchen Schloß er gleich ſeinen
*Fol. 417. Vattern ein Helffte hatte / vereheligte ſich (wie loco citato * zu ſehen) mit Fräulein Barbara von Tirna, Herrn Andree von Tirna Tochter / und gebahre aus ihr / nebſt einer Tochter Agnes genant / einen Sohn / Nahmens Wolfgang. Diſer

Herr Wolfgang Grueber ward zwar mit Fräulein Urſula Herrn Wilhelm von Neundling Tochter vermählet / ſtarb aber als der Letzte ſeiner uralten Familiæ ohne Kinder / womit auch diſes Geſchlecht der Herren Grueber zu Lufftenberg völlig erloſchen. Seine Schweſter

Fräulein Agnes ward Anno 1441. Herrn Balthaſar Schallenbergers Gemahel / und zumahlen nach vorgedacht ihres Bruders Abſterben ſeine beſeſſene Helffte des Schloß und der Herrſchafft Lufftenberg auf ſie Erblich gefahlen / die andere Helffte ihr aber dero Vetter Herr Sighard Grueber der Jüngere vermacht / und ſolchen halben Theil König Lasla Ertz-Hertzog zu Oeſterreich ihren Gemahel Herrn Balthaſar von Schallenberg anſtatt ihrer Anno 1456. zu Lehen verlihen (wie die in den Nider-Oeſterreichiſchen Regierungs-Archiv, oder ſo genanten
*Fol. 925. Kayſerlichen klienern Schatz-Gewölb verwahrte Lehens-Acta * weiſen) alſo iſt ſie Frau Agnes völlige Frau über erſagtes Schloß und Herrſchafft Lufftenberg / und zugleich eine Stammen-Muetter aller noch heunt zu Tag lebenden Grafen und Herren von Schallenberg worden / denen ſie ſolch ermeldt ihr Schloß und Herrſchafft Lufftenberg unterlaſſen hat.

Anmerckungen.

Von dem abgeſtorbenen Geſchlecht der Gunthartsberger.

Wapen.

DJe Farben des Gunthartsbergiſchen Wapen-Schild ſeyn nicht bekant / doch iſt in demſelben eine offene ausgeſpälte Adlers-Flüg / mit einen mitten darüber gehenden Palcken zu ſehen geweſen.

Unter andern bey hieſiger Löbl. Landſchafft verwahrten B. Streiniſchen M. ſc. ſeyn Tomo V. die vor Jahren in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß völlig abgeſtorbene Familien, und unter denenſelben auch das Geſchlecht der Gunthartsberger enthalten / und iſt daſelbſten von ermelden abgeſtorbenen
*Fol. 22. Geſchlecht * aufgezeichnet.

Das

Daß Ulrich Gunthartsberger / und Agnes sein Hauß Frau des Rethers Tochter / Anno 1388. ihre Hueb auf der Leuthen in Alten-Feldner-Pfarr / daß ihr Vätterlich Erb / und ihr der obbemelden Agnes angefahlen / und Lehen ist von Herrn Gundacker von Tannberg / verkaufft haben denselben ihren Gnädigen Herrn Gundacker von Tannberg. Zeugen und Mitfertiger ihr Schwager Fridrich der Stainberger / Georg der Tauchingen / und Eckfrid der Marschalch.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

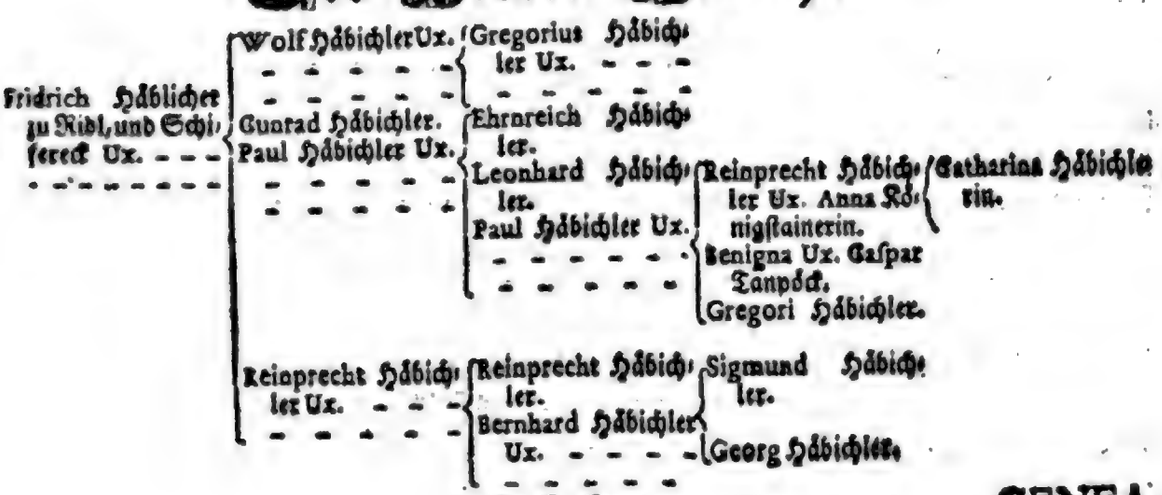
Von den abgestorbenen Geschlecht der Häbichler zu Häbich-Rigl.

Wapen.

DJe abgestorbene Familia der Häbichler haben einen Habich in seiner natürlichen Farb auf einen braunen dürren Holtz Ast sitzend in einen weiß blaulechten Feld / und auf den Geschlechts-Nahmen zihlend / zum Wapen geführet.

Stammen-Tafel.

Der Herren Häbichler.



GENEALOGIſche Anmerckungen,

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Häbichler.

DAs alt-abgeſtorbene Geſchlecht der Herren Häbichler iſt bereits in dem vierzehenden Sæculo in diſen Land bekant geweſen/ und hat ſchon damahlen den Adelichen in Mahland-Viertl diſes Lands gelegenen Sitz Ridl (welcher nach ihnen der Häbich-Ridl genennet worden) beſeſſen.

Von diſer Familia lebte Anno 1408. Herr Fridrich Häbichler zu Habich-Ridl und Schifereck/ welches letztere er nach Zeugnuß deren Preuenhueberiſchen
* Lit. D. F. fol. 37. & 375. M. ſc. * vorgedachtes Jahr Herrn Wolfgang den Feuchtner verkaufft hat/ aus ſeiner Gemahel/ dero Geſchlecht und Nahmen aber nicht wiſſend/ gebahre er vier Söhn/ Nahmens Wolfgang, Cunrad, Paul, und Reinprecht, hievon ſtarb Herr Cunrad lediger.

Herrn Wolfgang Häbichler verlihe Kayſer Albertus der Anderte diſes
* K. lit. G. Ädl lit. H. ſub n. 61. Nahmens/ laut eines in meinen Archiv * originaliter verhandenen Lehen und Conceſſions-Brief dat. an Pfingſtag nach Collomani Anno 1438. vor ſich als den Aeltern/ und ſeinen Bruder Cunrad, nicht nur verſchidene Lehen/ ſondern er begnadete ſie auch dahin/ daß in Fahl ſie ohne Männliche Erben abſterben ſolten/ ſolch ihnen verlihene Lehen auf ihre etwo verhandene Töchter fallen ſollen. Erſagter Wolf Häbichler hatte einen Sohn/ Gregorius genant/ welcher ſich nebſt ſeiner Maimb Benigna gebohrnen Häbichlerin/ Caſpar des Tannpöcken Hauß-Frau/ und ſeinen Vettern Ehrnreich, Oswald, und Balthaſar denen Tannpöcken/ vor ſich ſelber und in Nahmen Catharina, Weyland Reinprechten Häbichlers ſeel. Tochter/ die er mit ſeiner Hauß-Frauen Anna Königſtainerin gebohren/ laut eines in meinen Archiv * verwahrten Vertrag-Brief dat.
* Ibidem n. 62. am Mittwochen vor S. Matthæus-Tag Anno 1481. mit Herrn Andreas Königſtainer/ vorgedachten Annæ Vatter/ wegen des gedacht ſeiner Tochter mitgegebenen Heurath-Gut/ und anderen ihrer Wittiblichen Sprüchen verglichen hat.

Erſagter Herr Gregorius der Edl Veſte/ war Anno 1469. Liechtenſtainiſcher Pfleger der Herrſchafft Reichenſtain.

Herr Paul Häbichler zu Habich-Rigl/ der dritte Sohn obgedachtes Herrn Fridrich, gebahre aus ſeiner Gemahel/ dero Nahmen und Geſchlecht aber auch
* Lit. D. F. fol. 462. nicht wiſſend/ (wie in denen Preuenhueberiſchen Manuſcriptis * aufgezeichnet) drey Söhn/ benantlichen Herrn Ehrnreich, Herrn Leonhard, und Herrn Paul, hievon ſtarben (ſovil wiſſend) Herr Leonhard, und Herr Ehrnreich
Tom. V. lit. A. F. fol. 35. lediger/ nachdeme der Letztere/ nach Zeugnuß der Baron-Streunſchen M. ſc. * von Herrn Caſpar den Hörleinſperger Anno 1447. in einen Kauff-Brief als Zeug eingeführet worden.

Herr

Herr Paul Häbichler der Jüngere und dritte Sohn erſt ermeldes Herrn Paul des Aeltern/ hatte (wie die Baron-Ennenckliſche M.ſc. * zeigen) nebſt zweyen Söhnen Reinprecht, und Gregori, auch eine Tochter Benigna genant/ welche Anno 1448. Herrn Caſpar Tannpöck zu Aich vermählet worden. Der Sohn

* Tom. I. lit. E. F. f. 368.

Herr Reinprecht Habichler zu Habich-Ridl/ vermählete ſich mit Anna Königſtainerin/ Herrn Andree Königſtainers (welcher nachgehends Geiſtlich auch Pfarr-Herr und Dechant zu Zwetl worden) Tochter/ mit dero er eine Tochter Catharina genant/ erzeuget/ in dero Nahmen ſich nach ſein erſagtes Herrn Reinprechten Abſterben (wie vorgemeldt) Anno 1481. deſſen Schweſter vorgedachte Frau Benigna Tannpöckin gebohrne Häbichlerin/ und ihr Vetter Herr Gregorius, mit Herrn Andrea Königſtainer/ wegen den erſagt ſeiner Tochter Annæ mitgegebenen Heurath-Gut/ und andern auf den Sitz Habich-Rigl zu fordern gehabten Wirtiblichen Sprüchen/ verglichen haben.

Herr Reinprecht Habichler der vierte Sohn Anfangs ermeldes Herrn Fridrich Häbichlers/ hatte (wie die Preuenhueberiſche oben allegierte Manuſcripta * anmercken) zwey Söhn/ Reinprecht, und Bernhard, von welchen Herr Bernhard mehrmahlen zwey Söhn/ Nahmens Sigmund, und Georg gebohren/ davon der Letztere mit ſeinen Vettern/ und Vatters Brudern Herrn Reinprecht Häbichler/ vermög des in meinen Archiv * originaliter verwahrten Kauff-Brief de dato Freytag vor Unſer Lieben Frauen Liechtmeſſen-Tag Anno 1483. ihren Adelichen Sitz Habich-Ridl, mehr-gedachten Herrn Andree Königſtainer Pfarr Herr und Dechanten zu Zwetl, derſelbe aber gleich widerumen den Edl und Veſten Herrn Pilgram Walch verkaufft hat, und waren Zeugen in Kauff-Brief benant die Edl Veſten Vicenz Schaller, und Matthias Kienaſt, ꝛc.

* Lit. D. f. fol. 462.

* K. lit. C. Lädl lit. W. ſub n. 10.

Mehr-gedachter Herr Sigmund Häbichler/ ungezweifflet der Letzte von ſeiner Familia, ſtarb zu Ottenshaim am heiligen drey Königen Tag Anno 1503. und ward in der Pfarr Kirchen daſelbſten begraben/ allwo von ihme noch heunt zu Tag nachfolgende Grab-Schrifft verhanden.

Hie leyt begraben der Edel und Veſt
Sigmund Habichler, der geſtorben
iſt in der heiligen drey Königen
Tag nach Chriſti Geburt MVCIII. Jahr.

Kurtz-verfaſte GENEALOGIſche Nachricht.

Von dem Geſchlecht der Herren Hafner.

HErr Martin Hafner der Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät Rath und Nider-Oeſterreichiſcher Regiments-Rath/ auch Lands-Anwald in disen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß/ ward bey hieſigen Löbl. Landſchafft Anno 1629 zum Landmann angenohmen/ und den 30. Auguſti ſelbes Jahr immatriculiert/ er bediente die Lands-Anwaldſchafft von Anno 1629. bis 1632. unter welcher Zeit er nebſt Herrn Dietmayr Schifer zu Freylling als ältiſten Land-Rath/ und Herrn Conſtantin Grundemann von Falckenberg/

nach Abſterben des geweſten Herrn Lands-Hauptmann/ Herrn Adam Grafen zu Herberſtorff von 11. Sept. Anno 1629. bis 5. Febr. Anno 1631. Verwalter der Lands-Hauptmannſchafft geweſen.

GENEALOGIA,

Und

Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren von Haag, von welchen die bereits auch abgeſtorbene Familien, die Herren Aeſpan von Haag Frey-Herren, und die Herren Rehe zu Lufftenberg abgeſtigen.

Wapen.

DJe abgeſtorbene vornehme Familia der Herren von Haag/ führte die Helffte eines aufſteigenden Löwen mit ſeinen zum Raub ausgeſtreckten Pfotten/ und ausgeſchlagener Zungen in Schild/ die Farben aber ſowohl des Löwens/ als des Schild ſeyn unbekant.

Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren von Haag.

Sibot von Haag Ux. - - - - - - - - - - - -

Cunrad von Haag Ux. - - - - - - - - - - - -

Ruediger von Haag.

Ulrich von Haag.

Hainrich von Haag. Gertraud Ux. Gottfrid von Goldeck.

Otto von Haag Ux. Offmeii - - - - - - - - - - -

Gunther von Haag Ux. - - - - - - - - - - -

Anna Ux. 1. Herrn Hainrich von Herberstain. 2. Hans Jörger zu Tollet.

Wernhard v. Haag Ux. Hedvvig - - - - - - - - - - -

Von disen Herren Espin, ist die Familia der Herren Aespan von Haag abgestigen.

Marguard v. Haag. Hainrich von Haag Ux. - - - - - - - - - - - -

Caspar von Haag. Hainrich von Haag Ritter Ux. - - - - - - - - - - - -

Diemuth von Haag Ux. Conradi von Pollhaimb.

Espinus von Haag Ux. 1. Offmeii - - - - - - - - - - -

2. - - - - - - - - - - - - Hayberg.

3. Barbara von Aistershaimb.

Hainrich von Haag der Aeltere Ux. - - - - - - - - - - -

Cunrad von Haag zu Lufftenberg zu genant der Rehe, Ux. Mechtildis - - - - - - - - - - -

Von disen Herren Cunrad v. Haag ist die Familia der Herren Rehe zu Lufftenberg abgestigen, zumahlen die Nachkömbling dises Herrn Cunrad sich mit Weglassung des Geschlechts-Nahmens Haag, bloß die Rehe genant haben.

GENEALOGIA.

Der abgestorbenen Familiæ der Herren von Haag.

DJe Uralte Familia der Herren von Haag/ welche aus Bayern in dises Land kommen/ ist nach aller Genealogisten Meynung von denen alten Grafen von Haag abgestigen.

Aus solch Uralten Geschlecht ist Herrn Eberhards von Haag Eheliche Würthin Magdalena Gebohrne von Truchtlingen (wie in Sigmund Feyrabends Thurnier-Buch * zu finden) eine mit unter denen Frauen gewesen/ welche auf den ersten Thurnier gehalten von Kayser Hainrich zugenant den Vogler/ Anno Christi 938. zu Magdaburg aus denen vier Landen/ wegen des Lands-Bayern zur Schau- und Helm-Theilung verordnet worden. * Lit. G. A. fol. 23.

Also hat auch Frau Margaretha von Haag Gebohrne von Eychberg auf den zwey und dreyssigsten Thurnier gehalten Anno 1484. zu Ingolstadt/ Hans Juren Rittern/ als einen Francken den Danck gegeben/ wie in gedachten Thurnier-Buch * weiters zu lesen. * Ibidem fol. 210.

Von solchen Geschlecht haben neben andern in disen Land Anno 1213. gelebt Herr Siboto, und Herr Hainrich von Haag der Aeltere/ und ward Herr Siboto gedachtes Jahr Zeug eingeführet/ in den von Hertzog Leopold zu Oesterreich den Closter zu S. Florian ertheilten Confirmations-Brief/ wie in denen B. Streinischen Manuscriptis * zu lesen/ und die Zeugen daselbsten in folgender Ordnung einkommen. * Lit. A. D. Tom III. fol. 160.

Teſtes Siboto de Haag, Otto Schecke, Dietmayr de Cherſperg, Rueger Caſtor Wilhelm de Gleispach, Alber Turſtein, Impricko de Stainbach, Cunrad de Ramſtain, Eugoldin de Haichenbach, Wernhardus Hauzinger, Hainricus de Husinbach, &c. &c.

Der Sohn gedachtes Herrn Siboti, Herr Cunrad von Haag/ ward Anno 1231. in Herrn Fridrich des Pibers Brief/ wie hievon die Preuenhueberiſchen Manuſcripta * melden/ und nach Zeugnuß der Baron-Ennenckliſchen Manuſcripten * in Herrn Hainrich von Weitrach Lehen-Brief/ auf einen andern Herrn Cunrad von Haag zugenant der Reh/ umb das halbe Schloß Lufftenberg Anno 1285. und alſo auch Zufolge der Baron-Streiniſchen Manuſcripten * in ſeines Vetters Herrn Hainrich von Haag Auffandtung de Anno 1278. über erſagtes Schloß Lufftenberg/ auf vorgedachten Herrn Cunraden von Haag (zugenant der Rehe) zum Zeugen eingeführet/ und ſeyn in gedachter Auffandtung/ nebſt erſagten Herrn Cunrad von Haag daſelbſten Zeugen benennet.

*Lit. D. F. fol. 155.
*Lit. E. F. Tom. I. fol. 33.
*Lit. A. F. Tom. V. fol. 31.

Herr Cunrad von Harthaimb, Herr Bernhard von Traun, Herr Hainrich von Lotzſtorf, Herr Marguard Preuhauen, Herr Eberhard von Tobl, Herr Hainrich von Oed, Herr Otto von Schweinbach, Herr Otto von Braiſen, Ritter. Dietrich von Alt[illegible]hofen, Marguard Streitwitz, Ulrich der Richter von Lintz, Ulrich der Richter von Ottenshaimb, und Ulrich der Ammann von Lobenſtain, &c. Knecht.

Vor-ermelder Herr Cunrad von Haag/ hatte einen Sohn Rueder, oder Ruediger genant/ von deme in denen Preuenhueberiſchen M. ſc. * aufgezeichnet/ daß, als er auf den Weeg nacher Rom geſtorben, ihme deſſen unterlaſſene Wittib (eine Edle Matron) in das Cloſter Willhering Anno 1300. zum Seel-Geräth geſtüfftet habe ein Gütl zu Gumpolting, und eines zu Windern bey Schwanns.

*Lit. D. F. fol. 481.

Herr Hainrich von Haag der Aeltere/ ward (wie vorgedachter Valentin Preuenhueber in ſeinen Caſtro Styrenſi * und auch in ſeinen Hiſtoriſchen Catalogo der Herren Lands-Haupt-Leuth in Oeſterreich ob der Ennß * gedencket) umb das Jahr 1270. und 1272. Procurator circa Annaſum, und eben gedachtes Jahr 1272. hat er laut der B. Streiniſchen Manuſcripten * in Herrn Wernhard von Harthaimb/ Lehen-Brief auf Herrn Albrecht von Guzzbach/ gefertiget. Er hatte eine Tochter/ und drey Söhn/ benantlichen Marguard, Hainrich, und Cunrad.

*Fol. 34.
*Fol. 49.
*Lit. A. M. Tom. XII. fol. 102.

Die Tochter Diemuth genant/ ward ut loco citato * Anno 1304. Herrn Conradi von Pollhaim Gemahel.

*Lit. D. F. fol. 481.

Von denen Söhnen ſtarb Herr Marguard von Haag lediger/ nachdeme er/ wie die Baron-Streiniſche Manuſcripta * melden/ nebſt ſeinen Bruder Herrn Hainrich von Haag/ in Herrn Leutholdi von Kuenring Schencken in Oeſterreich/ den Cloſter Alderſpach über die zwey Dörffer Gotzdorf/ und Mozelitz/ ertheilten Confirmations-Brief de dato an der ayſf tauſend Mayd-Tag Anno 1282. zu Zeugen benant worden.

*Lit. A. I. To. VIII. fol. 84.

Herr Cunrad der anderte Sohn ermeldes Herrn Hainrich des Aeltern/ überkamme von ſeinen Bruder Herrn Hainrich von Haag das Schloß Lufftenberg/ legte ſich zum Unterſchied der andern Herren von Haag/ abſonderlich Herrn Cunraden von Haag des Aeltern den Nahmen Rehe bey/ und ward hierdurch ein Stammen-Vatter und Anfänger der gleichfahls abgeſtorbenen Familiæ

der

der Herren Rehen zu Lufftenberg / zumahlen ſeine Nachkömlingen / ſolchen Nahmen bis zu dero Abſterben beybehalten haben / wie dann hierunten von ſolchen Geſchlecht der Herren Rehen an ſeinen Orth ein mehrers gemeldet werden wird. Hier aber nur anzumercken iſt / daß die Familiæ der Herren Rehen umb diſe Zeit von denen Herren von Haag / und in ſpecie von diſen Herrn Cunrado von Haag abgeſtigen ſeye.

Herr Hainrich der dritte Sohn obernantes Herrn Hainrich des Aeltern / ward wie vorgemeldt Anno 1282. nebſt ſeinen Bruder Herrn Marguard von Haag Zeug in Herrn Leutholdi von Kuenring Schencken in Oeſterreich Confirmations-Brief / auf das Cloſter Alderſpach / Anno 1278. hat er ſein Hauß Würtenſtain vor den gewaltigen König Rudolph von Rom Herrn Ulrich von Löwenſtain aufgeſandtet / wie hievon in denen Baron-Streiniſchen Manuſcriptis * ſolche Auffſandtung nach längs eingetragener zu finden / und ſo hat er auch Anno 1282. das halbe Schloß Lufftenberg vor Hertzog Albrecht damahlen noch Grafen zu Habſpurg / und Kyburg / und Anno 1285. den andern halben Theil gedacht ſeines Hauß Lufftenberg vor Herrn Hainrich von Weitrach / und Cunigund ſeiner Hauß-Frauen / als Lehens-Herren / ſolch halben Hauſes ſeinen Bruder vorerſagten Cunrado von Haag (zugenant der Reh) aufgeſandt und übergeben / wie hievon in denen B. Ennenckl. Manuſcriptis * zu leſen. Er gedachter

* Lit. A. L. To. VIII. fol. 284.

* Tom. I. lit. E. F. f. 33. & 59.

Herr Hainrich der Anderte diſes Nahmens / hatte drey Söhn / Caſpar, Hainrich, und Eſpin. Hievon ſtarb Herr Caſpar lediger.

Herr Eſpin von Haag zu Harthaim (welches Schloß er nach Zeugnuß der Baron-Ennenckl. M. ſc. *) Anno 1323. von Herrn Hainrich den Stainpöcken erkaufft / ward ſchon Anno 1319. in Herrn Cunrad von Aiſtershaim Brief / als Zeug eingeführet / Preuenhueber. * Aus ſeiner erſten Gemahel Frauen Offmeii (dero Geſchlecht nicht aufgezeichnet) hatte er / nebſt einer Tochter / Cunigund genant / drey Söhn / Jacob, Hainrich, und Wernher, mit dero und erſagt ſeiner Gemahel guten Willen er Anno 1300. den Ehrbahren Abbt Cunrad zu Willhering, durch GOtt und zum Seel-Geräth ſeine Hueb zu Reundorf bey Weizzenberg gegeben, Anno 1303. aber mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Hayberg (dero Geſchlechts-Nahmen gleichfahls nicht wiſſend) und mit erſagt ſeiner Kinder Einwilligung vorgedachten Abbten Cunrad zu Willhering ſeine Hueb zu Hainberg, und ſeine Hueb zu Prandtſtötten, enthalb der Rottel vor ſechtzig Pfund Wiener-Pfenning verſetzet. Wie ſolches alles in denen Baron-Streiniſchen M. ſc. * zu leſen / ſeine dritte Gemahel war Barbara Aiſtershaimberin Herrn Carl Aiſtershaimbers Tochter / mit welcher er zu erſagten Cloſter Willhering Anno 1306. noch ein Guet geſtüfftet, welches 3. ß. dienet, und einen Sohn Wolfkard genant / gebohren / der / wie vorhin Fol. 37. bey der Familia der Herren Aſpan von Haag gemeldt worden / ſeines Vatters Eſpin Nahmen als einen Geſchlechts-Nahmen beybehalten / und ſich zum Unterſchied der anderen Herren von Haag Wolfkard Eſpan von Haag genennet und geſchriben / womit er (weilen ihme hierinnen auch alle ſeine Nachkömling gefolget) ein Anfänger und Stammen-Vatter der abgeſtorbenen vornehmen Familiæ der Herren Aſpan von Haag zu Harthaim worden. Wie hievon Valentin Preuenhueber in Caſtro Styrenſi zu leſen / und ſolches abſonderlich der bey den Cloſter zu S. Nicola vor Paſſau originaliter verwahrte Stüfft-Brief de Anno 1350. Krafft welchen ihme Herr Wolfkard in der Kirchen S. Annaberg bey Harthaim ein ewigen Jahr-Tag geſtüfftet hat / in nachfolgenden Terminis klar enthaltet.

* Ibidem fol. 117.

* Lit. D. F. fol. 155.

* To. VII. lit. A. H. fol. 23.

* * Fol. 37.

Des Geſtrengen Ritters Herrn Eſpans von Haag Sohn genant Wolfkard Eſpan darauf ſich ſeines Vatters Tauff-Nahmen gewendet hat, und davon der Nahmen ausgehet, hat einen Jahr-Tag geſtüfftet, Anno 1350.

Zumahlen nun mehr-ermeldes Herrn Eſpini von Haag Deſcendenz bereits vorhin unter den Nahmen der Herren Aſpan von Haag beſchriben worden/ alſo wird auch der Leſer dahin verwiſen.

Unter deſſen iſt aus obigen zu erſehen/ daß aus diſer Familiæ der Herren von Haag in gar kurtzer Zeit zwey gantz neue Geſchlechter mit völlig veränderten Geſchlechts-Nähmen/ als von Herrn Cunrad von Haag die Herren Rehe zu Lufftenberg/ und von erſt-ermelden Herrn Eſpino von Haag die Herren Aeſpan entſproſſen/ und daß zu denenſelben alten Zeiten auch Brüder von einerley Eltern kein Bedencken gehabt/ ſich entweders nach ihren ihnen gehabten Gütern/ oder auch wohl ſelbſt beliebige Geſchlechts-Nahmen anzunehmen/ wie bey gar vilen Familien geſchehen/ und aus verſchibenen Documentis und Monumentis zu erweiſen.

Herr Hainrich von Haag Ritter/ der Dritte diſes Nahmens/ und dritter Sohn Herrn Hainrich von Haag des Andertens/ hatte fünf Söhn/ benantlichen Ulrich, Hainrich, Otto, Gunther, und Wernhard, hievon ſtarben Herr Ulrich, und Herr Hainrich der Vierte diſes Nahmens/ lediger/ nachdeme der Erſte/ benantlichen

Herr Ulrich, nach Zeugnuß des in den Cloſter zu S. Nicola vor Paſſau originaliter verwahrten Stüfft-Brief Anno 1313. die Kirchen S. Annaberg nächſt Harthaim erbauet/ und ſowohl als auch nachgehends vor-ernanter ſein Bruder Hainrich, und zwar diſer letztere Anno 1347. dahin geſtüfftet hat.

Herr Wernher oder Wernhard ware zwar verheurathet/ und ward ſeiner Gemahel Frauen Hedwig (das Geſchlecht wird nicht genennet) in einen bey vor-ermelden Cloſter S. Nicola verhandenen Stüfft-Brief de Anno 1359. gedacht/ daß nemlichen der von ihr erſagtes Jahr geſtüffte GOttes-Dienſt/ müſſe gehalten werden.

Herr Otto von Haag der vierte Sohn mehr-gedachtes Herrn Hainrich des Dritten diſes Nahmens/ gebahre aus ſeiner Gemahel Frauen Offmeii (das Geſchlecht wird nicht genennt) eine Tochter/ Nahmens Gertraud, welche Anno 1324. (wie die Baron-Ennenckliſche M. ſc. * weiſen) mit Herrn Gottfrid von Goldeck vermählet geweſen/ mit dero und gedacht ihres Würths guten Willen haben ſie erſt gedachtes Jahr 1324. ihr Aigen zu Nider-Redl verkaufft/ Herrn Dietrich von Gſchwendt und Geyslein ſeiner Hauß-Frauen/ Baron-Streiniſchen Manuſcripto. *

* Tom. I. lit. E. F. f. 110.

* Tom. I. & II. fol. 88. & 94.

Herr Gunther von Haag der fünffte und letzte Sohn erſt-ermeldes Herrn Hainrich des Dritten/ hatte nach Zeugnuß der B. Ennenckliſchen * als auch der B. Streiniſchen M. ſc. * eine Tochter Anna genant/ welche in erſter Ehe Herrn Hainrich von Herberſtain/ und nach ſeinen Abſterben Anno 1379. Herrn Hans Jörger zur Ehe genohmen/ welcher ſie aber 1388. widerumen als Wittib unterlaſſen/ zumahlen/ wie vorgedachte B. Streiniſche Manuſcripta zeigen/ ſeine Vettern Herr Hans und Georg die Hohenfelder Gebrüder ſich mit derſelben gedachtes Jahr wegen ihres Heurathsvermächt/ verglichen haben.

* Tom. I. lit. E. F. f. 110.

* To. VII. lit. A. H. fol. 192.

GENEA-

GENEALOGIA,

Und

Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Frey-Herren von Haim zum Reichenſtain.

Wapen.

DJe abgeſtorbene Familia der Frey-Herren von Haim zum Reichenſtain haben einen quartierten Schild mit einen weiſſen Hertz-Schild (in welchen ein geharnischter blauer Armb einen Puſickän aufrecht in der Hand haltend aus einer Himmels-Wolcken hervor regend/ erſcheinet als das Stammen-Wapen der Familiæ) geführet.

Das erſt und vierte Feld ermeldes Schilds/ ware durch die Mitten Palcken-weiß zweymahl in Silber oder Weiß/ und ſo offt in Schwartz abgetheiler/ über welche Palcken ein aufſteigender gelber Tatz-Bär zu ſehen/ welches das Wapen der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Perner von Schachen gewe-

ſen / und Herr Hans Frey-Herr von Haim von ſeiner Muetter Apollonia Pernerin von Schachen / der letzten ihrer Familiæ ererbt / als er von Kayſerlicher Majeſtät in den Frey-Herren-Stand erhoben worden / ſich ausgebetten / und den Haimiſchen Wapen einverleibt hat.

Das andert und dritte Feld war gleichfahls Palcken-weiß neunmahl in Blau und Silber oder Weiß abgetheilet / darüber in der Mitte Pfall-weiß ein goldener Scepter zwiſchen zweyen gelben Adlers-Köpffen und Krägen geſtanden / und zu den ererbten Pernerischen Wapen gehörig.

Auf jetzo beſchribenen Schild ſeyn drey mit Gold geerönte offene Thurnir-Helm geſtanden / davon der erſtere zu den ererbten Pernerischen Wapen gehörige zwiſchen zweyen mit denen Sachſen auswärts gekehrten und Palcken-weiß zweymahl in Schwartz und Weiß getheilten offenen Adlers-Flügen die Helffte des aufſteigenden gelben Tatz-Bärn getragen / und mit einer in Gold oder Gelb und Schwartz vermiſchten Helm-Decken gezieret geweſen.

Der anderte oder mittere Helm war wechſel-weiß mit dreyen blauen und ſovil weiſſen Strauſſen-Federn beſtecket / und mit einer in Blau und Silber vermiſchten Helm-Decken umbgeben.

Der dritte und letzte Helm aber / hat zwiſchen zweyen ausgeſpälten mit denen Sachſen einwärts gekehrten / Palcken-weiß in Blau und Weiß abgetheilten Adler-Flügen (auf deren jeden ein in den Schild angemerckter aufrechtſtehender gelber Adlers-Kopff geſtanden) in deren Mitte den goldenen Scepter getragen / die davon abhangende Helm-Decken aber gleichfahls in Blau und Silber vermiſchet geweſen.

Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Frey-Herren von Haim zum Reichenſtain.

Heinrich Haimer Anno 1400.

Andreas Haimer zu Schwanberg. 1479. Ux. 1. Dorothea Moßhaimerin.

Andreas Haimer Ux. Affra Thumflin.
- Jacob Haimer Hauptmann zu Copreinitz. — Felicitas v. Haim Ux. Ernſt von Pranck.
- Uxor. 1. Roſina Stadlerin. — Barbara Ux. Martin Piſo. — Hans Frey-Herr v. Haim, Ux. 1. Margaretha v. Schönkirchen. — Hans Ehrnreich Frey-Herr v. Haim.
- Catharina Uxor. Jobſten v. Gera. — Ux. 2. Johanna Maria Freyherrin von Hoyos. — Margaretha. — Susanna Catharina Ux. Johann Euſtach v. Althan.
- Affra v. Haim Ux Johann Baptiſta von Paar. — Johanna Maria Ux. Wenzel Reichard Graf von Sprinzenſtain.

Chriſtoph Haimer Ux. 1. Ottilia Haunſpergerin.
- Ottilia Ux. Georg Wildenſtainer.
- Ux. 2. Barbara Peyrlin. — Margaretha Ux. Eraſmi Gall.
- Dietrich Frey-Herr v. Haim Ux. Anna von Schönkirchen.

Dorothea Haimerin Ux. Andree Oberhaimer.
- Serapia Haimerin.
- Georg Frey-Herr v. Haim, Ux. Sidonia von Hohberg.

Urſula Haimerin Ux. Michael Pirckhaimer.
- Hans Haimer.

Uxor. 2. Barbara Schrampfin.

Hans Haimer zu Fridtberg R. K. M. Rath, Ux. 1. Felicitas Hueſnaglin.
- Chriſtoph Haimer zu Reichenſtain. Ux. Apollonia Pernerin v. Schachen.
- Jacob Frey-Herr von Haim. — Georg Chriſtoph Frey-Herr v. Haim.
- Chriſtoph Frey Herr v. Haim Ux Eſter Freyherrin v. Oed. — Hans Adam Frey-Herr v. Haim.
- Helena v. Haim Paul Bartholome Frey-Herr von Haim. — Polyxena Frey-Herrin von Haim.

Ux. 2. Margaretha Rauberin.
- Jörg Haimer.
- Felicitas Haimerin.
- Wolf Caſpar Haimer.

Wilhelm Haimer An. 1479.

Uxor. 3. Regina Hagin.
- Stephan Frey-Herr v. Haim Ux 1. Maruſch von Landau. — Aña Maria Frey-Herrin v. Haim. — Judith Frey-Herrin von Haim.
- Barbara Uxor. Wolf Pruner.
- Catharina Ux. 1. Hans Aigl.
- Uxor. 2. Jörg Wachter.
- Georg Haimer.

Uxor. 4. Judith Eckendergerin.
- Andreas Haimer Uxor. 1. Felitas Leiningerin.
- 1. Anna Maria v. Gundreching. — Hans Chriſtoph Frey-Herr v. Haim.
- Anna Ux. Chriſtoph Geyer v. Oſterburg. — Wolfgang Frey-Herr v. Haim.
- Veronic. Haimerin U. Hans Ludvvig Sauer. — Otto Frey-Herr von Haim.
- Maria Haimerin Ux. Chriſtoph Mordax. — Hans Wilhelm Frey-Herr v. Haim
- Ux. 1. Roſina v. Stadl.
- Eliſabetha Haimerin Ux. Georg Sauer. — Anna Apolonia Ux. Elias Gotthard von Sumeregk.

Ux. 5. Catharina Rindſchaidin.
- Frana Haimer Ux. - - - - Nieſſerin. — Ehrndraut Haimerin. — Maria Eliſabetha Frey-Herrin v. Haim.
- Polyxena Haimerin. — Regina Haimerin Ux. Maximilian Jäbernick. — Anna Eliſabetha Frey-Herrin v. Haim.

Ux. 6. Margaretha Träxlerin.
- Suſanna Haimerin Ux. David von Kroneck. — Anna.

GENEALOGIA.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Frey-Herren von Haim zum Reichenſtain.

DJe abgeſtorbene vortreffliche Familia der Frey-Herren von Haim/ iſt umb das Jahr 1400. mit Herrn Hainrich Haimer zum erſten in Hertzogthum Steyr bekant geweſen/ und mit Herrn Chriſtoph Haimer Röm. Kayſerlichen Majeſtät Rath (nachdeme derſelbe Anno 1585. die Herrſchafft Reichenſtain erkaufft) auch in diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns kommen.

Erſt Anfangs gedachter Herr Hainrich Haimer hatte/ vermög der bey denen Herren Grafen von Sprintzenſtain originaliter verwahrten/ von Herrn Stephan Frey-Herr von Haim verfaſten Genealogia der Herren von Haim/ zwey Söhn/ benantlichen Andream, und Wilhelm, welcher letztere/ ſovil wiſſend/ lediger geſtorben.

Herr Andreas Haimer zu Schwanberg hat ein hohes Alter erreicht/ und/ wie erſt gedachte Haimiſche Genealogia bezeuget/ ein hundert und drey Jahr gelebet/ ſeine erſte Gemahel ware Dorothea Moßhaimerin/ Herrn Jobſt Moßhaimers Tochter/ nach dero Ableiben nahme er Barbaram Schrampfin/ Herrn Georg Schrampfens Tochter/ in erſter Ehe erzeugte er zwey Söhn/ Andream den Jüngern/ und Chriſtophorum, nebſt zweyen Töchtern Dorotheam, und Urſulam. Mit ſeiner anderten Gemahel aber hatte er mehr nicht als einen Sohn Hans genant. Von erſt-ermeldt aus erſter Ehe erzeugten Töchtern ward Fräulein Dorothea Herrn Andree Oberhaimer zu Zeillern vermählet/ Fräulein Urſula aber nahme Herrn Michael Pirckhaimer. Von denen Söhnen nahme

Herr Andreas Haimer zu Schwanberg und Leitſchach der Jüngere oder Anderte diſes Nahmens/ in erſter Ehe Frau Affram Thuncklin/ und gebahre mit ihr einen Sohn Jacob, und zwey Töchter Barbara, und Catharina genant/ von welchen der Sohn in ſeiner Jugend mit Kayſer Carolo V. der Eroberung des Königs-Reichs Thunis beygewohnet/ nachgehends aber bis an ſein Ende Hauptmann der Gränitz Vöſtung Copreinitz geweſen/ und in ſechtzigſten Jahr ſeines Alters lediger geſtorben/ die Tochter Barbara ward Herrn Martin Piſo einen Italianer, die Tochter Catharina aber Herrn Jobſten von Gera vermählet.

Herr Chriſtoph Haimer zu Haimberg und Trappenhof der anderte Sohn Herrn Andreæ Haimers des Aeltern/ und Frauen Dorothea Moßhaimerin/ hatte in erſter Ehe Ottiliam Haunſpergerin/ und aus ihr eine Tochter/ auch Ottilia genant/ welche nachgehends Herrn Georg Wildenſtainer zur Ehe genohmen. Nachdeme obgedachte ſeine erſte Gemahel Frau Ottilia Haunſpergerin das Zeitliche geſegnet/ nahme erſagter Herr Chriſtoph in anderter Ehe Barbaram Peyrlin/ Herrn Antoni Peyrls Tochter/ und gebahre mit ihr noch eine Tochter Margaretha genant (wie ſolches alles in mehr angezohener Haimiſchen Genealogia enthalten) die aus anderter Ehe erzeugte Tochter Margaretha, ward/ laut eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten Pettzeil datiert 24. Julij Anno 1546. mit Herrn Eraſm Gallen vermählet.

* Lit. B. G. Tom. III. fol. 1173.

Herr

Herr Hans Haimer zu Fridtberg der dritte Sohn Herrn Andreæ Haimers zu Schwanberg des Aeltern/ und ſeiner anderten Gemahel Frauen Barbara Schrampfin/ iſt (nach Anzeig mehr ermelder Genealogia) in ſeiner Jugend den Kriegs-Weſen nachgezohen/ und Kayſer Maximiliano I. in den Krieg wider die Venetianer gedienet/ nachgehends aber Kayſers Ferdinandi I. und Maximiliani II. als auch Ertz-Hertzogs Caroli zu Oeſterreich Rath geweſen/ und Anno 1567. den 16. Martij in fünf und achtzigiſten Jahr ſeines Alters zu Grätz in ſeinen Frey-Hof geſtorben/ und daſelbſten bey S. Andreæ auf den Freythof auſſer der Stadt zu nächſt der Kirchen begraben worden.

Gedachter Herr Hans Haimer hat ſich zum ſechſten mahl verheurathet/ und zwar zum erſten mahl mit Felicitas Huefnaglin/ die ihme ſechs Kinder/ als vier Söhn Hans, Chriſtoph, Georg, Wolf Caſpar, und zwey Töchter Serapia, und Felicitas gebohren/ mit den ſibenden aber in der Niderkonfft geſtorben/ und zu Gunterſtorff in Nider-Oeſterreich begraben worden/ dero auch alle obernante ihre Kinder/ bis auf den Sohn Herrn Chriſtoph, in die Ewigkeit gefolget/ und/ laut vil erwehnter Genealogia, lediger geſtorben ſeyn.

Nach Abſterben diſer ſeiner erſten Gemahel nahme erſt-ermelder Herr Hans Haimer in anderter Ehe Frau Margaretham gebohrne Rauberin/ Herrn Materni Raumſchiſels hinterlaſſene Wittib/ und Herrn Balthaſar Raubers zu Weineck Tochter/ die ihme Krafft eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten Vermächts Brief datiert Samoſtag vor den Sonntag Reminiſcere in der Faſten Anno 1525. aus ſonderer Lieb und Freundſchafft geben und vermacht hat/ all ihr Haab und Gut/ ſo ſie damahlen gehabt/ oder noch überkommt/ daß er ſolches alles mit ſambt ihrer ſolle getreulich nutzen und genieſſen/ und mit einander halten als ein frommes Ehe-Volck getreulichen heben und legen/ ꝛc. mit ſolch ſeiner anderten Gemahel aber hatte er keine Kinder/ ſondern vereheligte ſich nach dero Ableiben zum dritten mahl mit Frauen Regina gebohrne Hagin Herrn N. Patriarchens unterlaſſene Wittib/ wie ſolches die in erſagt meinen Archiv ** originaliter verhandene Quittungen weiſen/ laut welcher ſein Stieff-Sohn Abraham Patriarch ihme ſub dato Grätz den 1. Junij Anno 1562. umb die Mütterliche Erbſchafft quittiert. Ermelde ſeine Gemahel ſtarb Anno 1555. zu Windiſchgrätz in Steyrmarck/ und ward auch daſelbſten begraben. Nachdeme ſie ihme vier lebendige und ein todtes Kind zur Welt gebohren/ die ſich Andreas, Barbara, Catharina, und Georg nanten/ darvon der Sohn Georg lediger geſtorben.

* K. lit. C. Lädl lit. H. ſub n. 96.

** K. lit. C. Lädl lit. P. ſub n. 90. 91. & 92.

Sein Herrn Hanſen Haimers vierte Gemahel/ ware Frau Judith gebohrne Egkenbergerin Herrn Wolf von Egkenberg ſeeligen und Frauen Sibillæ gebohrnen Panichnerin Eheliche Tochter/ welche er (laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heurathsbrief dat. Sonntag nach S. Nicolai-Tag Anno 1555.) noch ſelbes Jahr/ da ſeine dritte Gemahel geſtorben/ Ehelich beylegen laſſen/ dieſelbe iſt aber auch gar bald hinnach/ und zwar Anno 1560. geſtorben/ und zu Grätz in der Stüfft-Kirchen bey dem Murr-Thor begraben worden/ nachdeme ſie mit einen Kind zu fruhe niderkommen/ auſſer ſelben aber keines gebohren/ weſſentwegen er ſich nachgehends Anno 1564. vermög eines in meinen Archiv * verwahrten Spruch Brief mit ihren Bruder Herrn Seyfrid von Egkenberg umb ihre Verlaſſenſchafft verglichen/ und waren Spruch-Leuth in erlagten Spruch-Brief benant Herr Hans von Scherffenberg Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath und Lands-Hauptmann in Steyr/ Herr Georg Sigismund, und Herr Georg Achaz beede Frey-Herren von Herberſtain/ Herr Andree

* K. lit. C. Lädl lit. H. ſub n. 98.

* K. lit. C. Lädl lit. H. ſub n. 99.

von Teuffenbach Lands-Verweſer in Steyr / Herr Matthæus Frey-Herr zu Kainach / Leonrod / und Aindeb / und Herr Bernhard Rindſchaid Vicedom in Steyr / ꝛc.

Nachdeme alſo auch diſe ſeine vierte Gemahel diſer Zeitlichkeit entriſſen worden / vereheligte er ſich laut eines in vil-erſagten meinen Archiv * originaliter verhandenen Pettzetl dat. 8. Jenner 1561. zum fünfften mahl mit Frauen Catharina Rindſchaidin Weyland Herrn Andree Rindſchaid zu Schmichleuthen ſeel. und Frauen Polyxena gebohrnen Leiningerin Tochter / Herr Eraſmi, und Herrn Bernhardi Rindſchaid Röm. Kayſerl. Majeſtät Räth / Schweſter / ꝛc. die ihme auch zwey lebendige Kinder / als einen Sohn Franciſcus, und eine Tochter Polyxena genant / (welche unverheurather geſtorben) zur Welt gebohren. Als aber auch diſe ſeine fünffte Gemahel laut Erinderungs-Schreiben * gleich nach der Geburt erſagt ihrer Tochter / am letzten Tag Februarij Anno 1564. geſtorben / und zu Grätz in der alten Pfarr-Kirchen begraben worden. Nahme er zur ſechsten und letzten Gemahel Fräulein Margaretham Dräxlerin von Neyhauß / die er durch ſeinen den 16. Martij Anno 1567. vermög einer in meinen Archiv * originaliter verhandenen Quittung umb Theils ihrer Wittiblichen Sprüchen / erfolgten Abſterben als Wittib unterlaſſen / nachdeme er mit ihr noch eine Tochter / Suſanna genant / erzeuget / welche nachgehends / nach Zeugnuß eines in meinen Archiv * verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben dat. 6. Novembris 1588. Herrn David Kronecker zu Himmelbau verheurathet / und die Hochzeit in der Stadt Windiſchgrätz den 27. Novembris gedachtes Jahr zu Sorgendorf gehalten worden.

*To. IV. lit. B. D. fol. 245. & 247.

*To. IV. lit. B. D. fol. 515.

*K. lit. C. Ladl lit. H. ſub n. 100.

*To. IV. lit. B. D. fol. 175.

Von vil-gedachtes Herrn Hanſen Haimers noch übrigen Töchtern iſt Fräulein Barbara, vermög eines in meinen Archiv * verhandenen Erinderungs-Schreiben de dato 24. Auguſti 1574. Herrn Wolf Jacob Pruners Gemahel worden.

*Ibidem fol. 160.

Fräulein Catharina nahme (wie die öffters angezohen Haimeriſche Genealogia weiſet) in erſter Ehe Herrn Hans Aigl / und nach ſeinen Abſterben Herrn Georg Wachter. Von denen Söhnen iſt

Herr Franz Haimer / erſt vilermeldes Herrn Hans Haimers / und ſeiner fünfften Gemahel Frauen Catharina gebohrnen Rindſchaidin Sohn / zu Caniſcha als ein Kriegs-Mann geſtorben / ohne daß er mit ſeiner Gemahel N. gebohrnen Nieſſerin einige Leibs-Erben erzeuget.

Herr Andreas Haimer zu Sorgendorf und Truttendorf / der Dritte diſes Nahmens erſt-erſagtes Herrn Hans Haimers / aus ſeiner dritten Gemahel Frauen Regina Hagin erzeugter Sohn / gebohren den 10. Sept. Anno 1543. war Anfangs an Kayſers Maximiliani II. als damahlen noch Römiſchen Königs Hof Edel-Knab / und hat ſich nachgehends Anno 1566. und folgende Jahr in denen Feld-Zügen wider die Türcken Mannhafft gebrauchen laſſen / aus ſeiner erſten Gemahel Frauen Felicitas Leiningerin gebahre er drey Töchter / benantlichen Fräulein Maria, die Herrn Chriſtoph Mordax zur Ehe genohmen / Fräulein Veronica, welche Herrn Hans Ludwig Sauer zu Koſiach / und Fräulein Eliſabeth die Herrn Georg Sauer zu Schrotteneck verheurathet wurden / dero beede Hochzeitliche Ehren-Freud / vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben / in der Stadt Windiſchgrätz den 14. April Anno 1602. unter ainſten gehalten worden. Nach Abſterben ermeldt ſeiner erſten Gemahel nahme gedachter Herr Andreas Haimer (wie ein in meinen Archiv * originaliter verwahrtes Hochzeit-Ladſchreiben weiſet) Roſinam

*Lit. B. D. Tom. IV. fol. 17.

*Ibidem fol. 463.

des

des Edl- Gestrengen Ritters Herrn Georgen Stadlers zu Liechteneck / und Freyberg / und Frauen Ehrndraut Gebohrnen von Altenhauß Tochter / und ward die Hochzeit den 7. Septembr. Anno 1578. zu Schwanberg gehalten / aus selber gebahre er noch drey Töchter / Fräulein Ehrndraut, dann Fräulein Anna (die lediger gestorben) und Fräulein Regina, die nach Anzeig deren Preuenhueberischen * M. sc. Herrn Maximiliani von Jabornick Gemahel worden / und unter denen Exulum Styriæ einkommet / welche Anno 1629. aus den Hertzogthum Steyr Religion halber emigriert seyn. * Lit. D. f. fol. 656.

Herr Christoph Haimer / Herrn Hans Haimers mit seiner ersten Gemahel Felicitas gebohrnen Huefnaglin erzeugter ältister Sohn / gebohren zu Arnfels in Land Steyr am Pfingstag vor Liechtmessen Anno 1517. ist / nach Zeugnuß vilermelder Haimischen Genealogia, in seiner Jugend bey König Ludovici in Hungarn Hof / Edl-Knab gewesen / und nachgehends mit der verwittibten Königin in Niderland gangen / allwo er auf der Gränitz daselbst wider Franckreich als ein Archibusier- Reuther / nachgehends als Fähndrich in der Belagerung und Sturm der Stadt Perone, eine Zeit lang auch wider den Erb-Feind in Hungarn gedienet / endlichen aber Kayſers Maximiliani des Anderten Nider-Oesterreichischer Cammer-Rath worden. Und Anno 1585. von denen Herren von Liechtenstain die Herrschafft Reichenstain erkaufft / und sich aus Steyrmarck in dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß begeben / allwo er nachgehends den 6. Junij Anno 1571. von einen seiner Unterthannen der ihme in den Gebüsch versteckter aufgepässet / da er von seinen Mayrhof auf den Berg oberhalb des Schloß zuruck nach Hauß geritten / unweit ersagtes Schloß Reichenstain mit drey Kuglen Mörderisch geschossen worden / also daß er zwar noch bis in das Schloß geritten / daselbsten aber nach dreyen Stunden / und nach empfangenen heiligen Sacramenten / seinen Geist in vier und funfzigsten Jahr seines Alters aufgegeben / und in die Pfarr-Kirchen am Wartberg begraben worden / die Beschreibung diser seiner Ermordung ist in meinen Archiv * copialiter zu finden / in der Capellen zu Reichenstain aber sein Bildnuß in Marmor gehauener zu sehen. Zur Gemahel hatte er Fräulein Apolloniam Pernerin von Schachen die Letzte ihrer Familiæ, Hrn Dietrich Perners zum Rauchen Schachen / und Frauen Anna Grembserin Tochter / welche nach seinen Absterben / noch 29. Jahr in Wittib-Stand gelebt / in ein und achtzigsten Jahr ihres Alters aber zu Wien in Oesterreich gestorben / und daselbsten in der Minoriten-Kirchen begraben worden. Sie gebahr ihme nebst vier Töchtern Nahmens Felicitas, Affra, Anna, und Hellena, siben Söhn / Hans, Dietrich, Georg, Jacob, Christoph, Stephan, und Paul Bartholomæus. K. Lit. A. Ädl H. a. 102.

Von denen Fräulein Töchtern starb Fräulein Hellena lediger / Fräulein Felicitas ward Herrn Ernsten von Pranck zu Altenhofen Gemahel / Fräulein Affra nahm Herrn Johann Baptist von Paar Frey-Herrn zu Hartberg der Fürstl. Durchleucht Caroli, hernach auch Ferdinandi Ertz-Hertzogen zu Oesterreich Rath / und Obristen Hof-Postmaistern / und letztlichen hat Fräulein Anna, nach Zeugnuß ein in meinen Archiv * verhandenen Conduct-Ladschreiben / Herrn Christoph Geyer von Osterburg / Herrn zu Intzerstorf / Loostorf / und Geschieß zur Ehe gehabt / den 14. Julij Anno 1585. aber gestorben. * Tom. II. lit. BB. fol. 1031. Item To. IV. Lit. B. D. fol. 79.

Von denen Herren Söhnen starben gleichfahls Herr Jacob, und Paul Bartholomæ in ihrer Kindheit / die übrige sammentliche Herren Gebrüder aber seyn von Kayser Rudolpho II. Höchst-Löblicher Gedächtnuß in des Heil. Röm. Reichs Frey-Herren-Stand erhoben worden. Von denenselben ist

Herr Dietrich Frey-Herr von Haim ſo bald er zu ſeinen Mannbahren Jahren kommen / den Kriegs-Weſen nach / und zwar Anfangs Anno 1565. mit den Spänniſchen Succurs wider die Türckiſche Armee, welche vor Malta gelegen / gezohen / in ſolcher Occaſion auch mit einen Pfitſche Pfeil hart verwundet worden / nachdeme er aber widerumen geneſen / und eine Zeit in Hiſpaniſchen Dienſten als Fähndrich geſtanden / iſt er in Portugeſiſche Dienſt gangen / und mit König Sebaſtiano als Fähndrich wider die Mohren in Africam geſchiffet / daſelbſten aber / nachdeme die Portugeſiſche Armee geſchlagen / und auch der König Perſöhnlich gebliben / von denen Mohren gefangen / erſt nach langen Jahren durch einen Spaniſchen dahin geſchickten Legaten erlöſt / und loß gekaufft worden / und endlichen in Spaniſchen Kriegs-Dienſten ſein Leben beſchloſſen. Aus ſeiner Gemahel Frauen Anna Gebohrnen von Schönkirchen / Herrn Joachim Herrn von Schönkirchen auf Anger der Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath / und Stadt-Haltern der Nider-Oeſterreichiſchen Landen / und Frauen Ludovicæ gebohrnen Herrin von Zelking Tochter / welche er / laut des in meinen Archiv *Tom. III. Lit. B. G. fol. 1029. * verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben / ſich zu Wien den 12 Jenner Anno 1575. antrauen laſſen / hatte er keine Kinder / ſie ſtarb den 21. Maij Anno 1593. und ward in der Pfarr-Kirchen zu Schrottenthal begraben.

Herr Georg Frey-Herr von Haim / der vierte Sohn Herrn Chriſtoph Haimers zum Reichenſtain / und Frauen Apolloniæ Pernerin / hat Fran Sidoniam von Hohberg / Herrn Hanſen von Herbart unterlaſſene Wittib / Herrn Melchior von Hohberg Ritters / und ſeiner erſten Gemahel Frauen Margaretha Gebohrnen von Lembach Tochter / zur Ehe / aber keine Kinder / ſtarb zu Wien den 4. April Anno 1583. und ward in der Pfarr-Kirchen am Warttberg bey ſeinen Vatter begraben / ſeine Gemahel folgte ihm / nach Zeugnuß eines Conduct- *To. IV. Lit. B. D. fol. 154. Ladſchreiben * Anno 1602. von ihme iſt in gedachter Pfarr-Kirchen zu Warttberg folgende Grab-Schrifft zu ſehen.

Diſe Gedächtnuß iſt aufgericht worden den
Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Georgen Frey-
Herrn von Haim zum Reichenſtain
welcher zum Ehelichen Gemahel hatte Frau,
Frau Sidonia Freyin von Haim Gebohrne
von Hohberg, ſtarb auf des ainig Verdinſt
JEſu Chriſti zu Wien in Oeſterreich den
4. April Anno Chriſti 1583. ſeines Alters in
36. Jahr, GOtt verleyhe ihme und uns allen
eine fröhlige Auferſtehung zum ewigen
Leben. Amen.

Herr Chriſtoph Frey-Herr von Haim der fünffte Sohn Herrn Chriſtoph Haimers zum Reichenſtain / und Frauen Apollonia Pernerin von Schachen / gebohren zu Segkau oberhalb Leibnitz den 18. April Anno 1552. iſt von Jugend an / ſowohl in Hungarn / als auch in Croaten den Kriegs-Weſen nachgezohen / und in der äuſſerſten Gränitz-Veſtung Wyhitſch etliche Jahr Lands-Knecht / hernach auch in Croatien Reutter-Fähndrich geweſen / bis ihme Kayſer Rudolphus II. zum Hof-Cammer-Rath gemacht / welchen Raths-Dienſt er bis Anno 1593. bedienet / als welches Jahr er von denen Ständen diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß über 500. Teutſche Knecht / welche wegen des Türckiſchen Einfahl in Croaten geſchickt / zum Obriſten beſtellt / und er endlichen auch von Kayſer Rudolpho II. Höchſt-Löblichen Angedenckens in der Gränitz-Veſtung Caniſcha zum Obriſten und Commendanten eingeſetzt worden / allwo er ein löbliches Commando geführet / und denen Türcken groſſen Abbruch gethan / unter

unter andern auch dero Gränitz-Vöſten Bowatſch weggenohmen und beſetzet/ letztlichen aber Schwachheit halber reſignieren müſſen/ nach ausgeſtandener langwüriger Kranckheit und Schmertzen zu Wien den 25. Auguſti Anno 1611. geſtorben/ und bey denen Minoriten in der Kirchen zum heiligen Creutz bey den Land-Hauß begraben worden/ mit ſeiner Gemahel Frauen Eſter gebohrnen Frey-Herrin von Oed/ Herrn Georgen Frey-Herrn von Oed zu Taxberg/ und Frauen Suſannæ von Neyhauß Tochter/ erzeugte er/ nebſt einer Tochter Polyxena genant/ auch zwey Söhn/ Nahmens Georg Chriſtoph, und Hans Adam, welche aber alle lediger geſtorben/ denen ſie gedachte Frau Eſter Anno 1583. auch in die Ewigkeit nachgefolget/ nachdeme ſie ihm erſagt ihren Gemahel Krafft einer Donation ihr Vermögen vermacht hat/ wie aus einer in meinen Archiv verwahrten Pettzetl dat. 25. Jenner gedachtes Jahr zu entnehmen/ von vorermeld ihren Kindern ligt Herr Georg Chriſtoph in der Pfarr-Kirchen zu Eferding begraben/ wo annoch von ihme nachſtehendes Epitaphium zu ſehen. * Tom. III. Lit. B. C. fol. 1187.

Zur Chriſtlichen Gedächtenuß aus Vätter- und Müetterlicher Lieb haben diſes Epitaphium machen laſſen der Wohlgebohrne Herr, Herr Chriſtoph von Haim Frey-Herr zum Reichenſtain Röm. Kayſerl. Maj. Nider-Oeſterreich Cammer-Rath, und die Wohlgebohrne Frau, Frau Eſter ſeine Ehliche Gemahel Gebohrne von Oed ihren lieben Sohn Georg Chriſtophen ſo hierunten begraben ligt.

Herr Stephan Frey-Herr von Haim/ der ſechſte Sohn Herrn Chriſtoph Haimers zum Reichenſtain/ und Frauen Apollonia Pernerin zum Schachen/ gebohren in Steyrmarck auf dem Schloß Segkau den 17. Maij Anno 1553. iſt in ſeiner Jugend/ gleichwie ſeine Brüder/ den Kriegs-Weſen nachgezohen/ Anfangs auf der Croatiſchen Gränitz-Vöſtung Caniſcha über einen Fahnen Teutſcher Reutter ein Jahr lang die Fahnen geführet/ nachgehends an Kayſer Rudolphi des Anderten Hof eine Zeit lang als Avanturirer auf ſeinen eigenen Koſten gedienet/ auch Anno 1593. bey den Türckiſchen Einfahl in Croatien unter den neu-geworbenen Rottenauiſchen Regiment Hauptmann/ und nachgehends Commendant in der Croatiſchen Haupt-Stadt Agram geweſen/ endlichen bey der Fürſtlichen Durchleucht Ertz-Hertzogen Matthiæ nachmahligen Römiſchen Kayſer Fürſchneider und Mundſchenck auch Nider-Oeſterreichiſcher Regiments-Rath/ und bey Weyland Kayſer Ferdinando den Anderten Cammerer worden/ zugleich auch unter ſolcher Zeit bey Löblicher Landſchafft den Raith-Rath in die acht Jahr lang bedienet. Er vereheligte ſich zum erſten mahl den 6. Nov. 1588. mit Frauen Maruſch gebohrnen Herrin von Landau Herrn Herman von Podlſchwing unterlaſſenen Wittib/ die vorhin in erſter Ehe Herrn Carl Rueber zur Ehe gehabt/ Weyland Herrn Hans Frey-Herrn von Landau und Frauen Judith Gebohrnen von Frideshaim Tochter/ welche aber nachdeme ſie ihme zwey Töchter als Fräulein Maria Anna (die Anno 1599. zu Prag geſtorben/ und daſelbſten in den Fürſtlichen Frauen Cloſter begraben worden) und Fräulein Judith (die nur neun Monat alt worden/ und Anno 1589. in Schloß Langenfelden geſtorben/ und daſelbſten in der Pfarr-Kirchen zu Langenfelden beygeſetzet worden) gebohren/ den 17. Maij erſt-gedachtes Jahr 1589. gleichfahls die Schuld der Natur bezahlen müſſen/ und in der Kirchen am Warttberg bey ihren Herrn Vatter/ vorgedachten Herrn Hanſen von Landau (welcher auch daſelbſten ruhet) begraben worden/ wie ſolches ein in meinen Archiv * originaliter verhan- * To. IV. Lit. B. D. fol. 79.

handenes Conduct-Ladſchreiben weiſet. Nach Abſterben diſer ſeiner erſten Gemahel nahme er in anderter Ehe Fräulein Annam Mariam von Gundreching/ Herrn Matthæi von Gundreching zu Hainrichſchlag/ Himberg/ und Arttſtetten/ ſeel. mit Frauen Anna gebohrnen Freyin von Althan Tochter/ und ward die Hochzeit laut eines in meinen Archiv * verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben den 13. Nov. Anno 1594. zu Hainrichſchlag gehalten/ mit ſolcher ſeiner Gemahel überkame er vier Söhn/ und drey Töchter/ von denen Fräulein Töchtern ſeyn Fräulein Maria Eliſabeth (gebohren den 7. Febr. 1600.) und Fräulein Anna Eliſabeth (gebohren zu Wien den 31. Julij 1606.) beede lediger geſtorben/ und die erſte zu Wien bey denen Franciſcanern/ die andere aber zu Hainrichſchlag begraben worden/ die dritte Tochter Fräulein Anna Apollonia genant (welche den 21. Junij Anno 1598. zu Hainrichſchlag gebohren worden) iſt an Weyland Kayſers Ferdinandi II. Hof/ zwölf Jahr Hof-Dama geweſen/ und nachgehends Herrn Eliæ Gotthard von Sumereck Gemahel/ Anno 1636. aber den 9. Maij zu Reichenſtain ihres Alters in acht und funfftzigſten Jahr des Zeitlichen entriſſen/ und hierauf zu Crembs in der Kirchen der P. P. Societatis JEſu neben den Altar der heiligen Roſaliæ begraben worden.

* Ibidem fol. 235.

Die Söhn nanten ſich Hans Chriſtoph, Wolfgang, Otto, und Hans Wilhelm, hievon ward Herr Hans Chriſtoph gebohren in den Schloß zu Hainrichſchlag den 7. Nov. Anno 1595. hernach bey Ertz-Hertzog Alberto zu Oeſterreich Gubernatorn in Niderland/ Edl-Knab/ als er aber zu ſeinen Mannbahren Jahren kommen/ Anfangs unter dem Collaltiſchen Regiment Fähndrich/ und nachgehends Anno 1622. unter den Trauniſchen Regiment Hauptmann/ endlichen auch Kayſers Ferdinandi III. Cammer-Herr/ ſtarb aber lediger. Herr Wolfgang Frey-Herr von Haim der anderte Sohn gebohren zu Feldmüll den 20. Julij Anno 1597. iſt bey Ertz-Hertzogs Ferdinandi zu Oeſterreich Hof als Edl-Knab auferzohen/ und nachdeme er ausgemuſtert/ Truchſeß/ endlichen aber unter den Fürſt Altoprandiniſchen Regiment Rittmaiſter geweſen/ zu Mauttern in Oeſterreich geſtorben/ und daſelbſten begraben worden. Herr Otto der dritte Sohn Anfangs ermelden Herrn Stephan Frey-Herrns von Haim/ iſt gebohren zu Wien den 1. Febr. Anno 1601. und den 13. April gedachtes Jahr daſelbſten widerumen verſchiden/ und in der Franciſcaner-Kirchen bey S. Hieronymo begraben. Herr Hans Wilhelm Frey-Herr von Haim der vierte und letzte Sohn erſt-ernantes Herrn Stephans von Haim/ iſt gleichfahls zu Wien den 20. Octobr. Anno 1603. gebohren/ den 11. Febr. des folgenden Jahrs 1604. von diſer Welt widerumen abgefordert/ und auch bey erſt-erſagten Franciſcanern in deroſelben Kirchen bey S. Hieronymo begraben worden. Denen die Muetter vorernante Frau Anna Maria Frey-Herrin von Haim Gebohrne von Gundreching/ als ſein Herrn Stephan Frey-Herrn von Haim verlaſſene Wittib in ſiben und ſibentzigſten Jahr ihres Alters den 13. Januarij Anno 1651. an Trönninghof in die Ewigkeit nachgefolget/ und in Herrn Hans Chriſtoph Geyers von Oſterburg Schloß-Kirchen zu Leibm beygeſetzet worden.

Herr Hans Frey-Herr von Haim zum Reichenſtain der ſibende Sohn vilgedachtes Chriſtoph Haimers zum Reichenſtain/ und Frauen Apollonia Pernerin zum Schachen/ gebohren den 12. Febr. Anno 1544. in der Steyermarck auf dem Schloß Reiffenſtain/ hat nach ſeines Vatters Todt die Herrſchafft Reichenſtain von ſeinen Brüdern Herrn Dietrich, Herrn Georg, und Herrn Stephan, laut Original-Pettzetl * dat. Wien den 17. Maij 1575. übernohmen/ er war ſchon bey ſeines Vatters Leb-Zeiten Kayſers Maximiliani II. Rath/ und

* To. IV. Lit. B, D, fol.

Re-

Regent der Nider-Oesterreichischen Landen/ folgends auch unter der Regierung Kayſers Rudolphi des Anderten Reichs-Hof-Rath/ und (nebſt deme daß er ſich in verſchiedenen wichtigen Commiſſionen und Abſchickungen an unterſchiedliche Fürſtliche Höf rühmlich gebrauchen laſſen) Anno 1603. 4. und 5. Verwalter der Lands-Hauptmannſchafft in diſen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß. Er vereheligte ſich zum erſten mahl Anno 1573. mit Fräulein Margaretha Herrin von Schönkirchen/ Herrn Joachim von Schönkirchen auf Anger Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath und Stadt-Haltern der Nider-Oesterreichiſchen Landen/ mit ſeiner Gemahel Frauen Ludovica gebohrnen Herrin von Zelcking erzeugte Tochter/ Herrn Nicolai Juritſchitzen Frey-Herrn zu Ginß unterlaſſene Wittib/ die ihme einen Sohn/ Hans Ehrnreich, und eine Tochter Margaretha genant/ gebohren/ welche beede in ihrer Kindheit geſtorben. Denen die Frau Muetter erſt-ernante Frau Margaretha an Tag Pauli-Bekehrung den 24. Jan. Anno 1602. auf den Schloß zu Reichenſtain in die Ewigkeit nachfolgte/ und laut eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten Conduct-Ladſchreiben in der Pfarr-Kirchen am Wartberg begraben worden/ allwo von ihr nachfolgendes Epitaphium zu ſehen. * Tom. III. Lit B C. fol. 547.

Diſe Chriſtliche Gedächtnuß hat der Wohlgebohrne Herr, Herr Hans Frey-Herr von Haim Herr zum Reichenſtain Röm. Kayſerl. Maj. Reichs-Hof-Rath, ſeiner geliebten Gemahel der Wohlgebohrnen Frouen, Frauen Margaretha gebohrnen Herrin von Schönkirchen machen laſſen, welche gebohren iſt im Jahr Chriſti 1540. Pfingſtag vor Martini, hat mit gedachten Herrn Ehelichen gelebt gleich gantze neun und zwaintzig Jahr, auch ein Sohn und Tochter mit ihm erzeugt, ſo aber beyde in der Kindheit geſtorben, folgends iſt auch die Frau ſelbſt Catholiſch in GOtt verſchiden den 24. Januarij Anno 1602. und allhier begraben worden, GOtt verleyhe ihr das ewige Leben. Amen.

Nachdeme alſo gehörter maſſen diſe ſeine erſte Gemahel das Zeitliche geſegnet/ nahme ermelder Herr Hans Frey Herr von Haim in anderter Ehe Fräulein Mariam Johannam Herrin von Hoyos Herrn Ludwig von Hoyos Frey-Herrn zum Stüxenſtain und Guettenſtain Röm. Kayſerl Majeſtät Rath/ und Nider-Oesterreichiſchen Cammer-Præſidentens ꝛc. und Frauen Suſannæ Herrin von Hoyos gebohrnen Herrin von Trautſohn Tochter/ und ward die Hochzeit zu Wien Anno 1606. gehalten/ wie ſolch ein verhandenes Hochzeit Ladſchreiben ** weiſet. Mit ſolch ſeiner anderten Gemahel erzeugte er noch zwey Töchter/ benantlichen Fräulein Suſannam Catharinam, und Johannam Mariam. Dero acht Ahnnen ſeyn folgende. ** Tom. I. Lit B. A. fol. 164.

Fräulein Suſanna Catharina, und Fräulein Johanna Maria Freyinen von Haim.

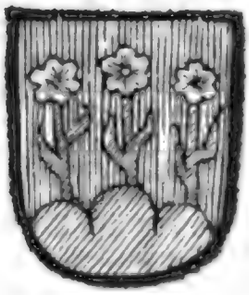
- Herr Hans Frey-Herr von Haim zum Reichenſtain Röm. Kayſerl. Majeſt. Reichs-Hof-Rath.
  - Herr Chriſtoph Haimer zum Reichenſtain Röm. Kayſerl. Maj. Rath.
    - Herr Hans Haimer auf Fridtberg.
    - Frau Felicitas Huefnaglin.
  - Frau Apolonia Pernerin zum Rauchen Schachen.
    - Herr Dietrich Perner zum Rauchen Schachen.
    - Frau Anna Grembſerin.
- Frau Maria Johanna Frey-Herrin von Hoyos.
  - Hr Ludwig Frey-Herr v. Hoyos Herr zum Stüxenſtain u. Guettenſtain R. K. M. Rath, und N. Oeſt. Cammer-Præſident.
    - Herr Hans Herr v. Hoyos zum Stüxenſtain.
    - Frau Eliſabeth Ungnadin von Weiſſenwolff.
  - Frau Suſanna Herrin von Trautſohn.
    - Herr Balthaſar Trautſohn Frey-Herr zu Falckenſtain.
    - Frau Suſanna Fuggerin Gräfin zu Kirchberg.

Gedachter Herr Hans Frey-Herr von Haim starb zu Wien den 13. Martij Anno 1616. und ward hierauf den 22. April gedachtes Jahr/ in der Pfarr-Kirchen bey den Schotten nächst Unser Lieben Frauen Altar begraben/ und als den Letzten seiner Familiæ Schild und Helm aufgericht/ auch ein ewiger GOttes-Dienst gestüfftet/ von seinen beeden Fräulein Töchtern/ ist Susanna Catharina Herrn Johann Eustachio Frey-Herrn von Althann Gemahel worden.

Fräulein Johanna Maria aber nahme Herrn Wenzel Reichard Grafen und Herrn von und zu Sprintzenstain/ deme sie die ererbte Vätterliche Herrschafft Reichenstain zugebracht/ und zugleich eine Stammen-Muetter aller noch heunt zu Tag lebenden Grafen und Herren von und zu Sprintzenstain worden.

GENEALOGIsche Anmerckungen.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren Hällinger.



Wapen.

DJe abgestorbene Familia der Herren Hällinger haben in einen rothen Schild auf einen drey-hügligten grünen Berglein drey weisse Rösel auf ihren mit Laub bewachsenen grünen Stinglen zum Wapen geführet.

Ermelde abgestorbene Familia komet ein unter denen Lands-Mitgliedern/ welche Anno 1525. bey der vorgenohmenen Gülten-Bereutung und Einrichtung der ersten Gültens-Einlaag und Matricul, hier in Land begütet gewesen/ und vor Land-Leuth erkant worden.

Von solcher Familia hat noch Anno 1543. gelebt Herr Hans Hällinger/ und selbes Jahr die in meinen Archiv * originaliter verwahrte Heurathś-Abred zwischen Herrn Wolf Märcken von Haimbhofen/ und Jungfrau Sophia Hörleinspergerin dat. Orth am Traunsee/ Montag in denen heiligen Pfingst-Feyrtagen Anno Christi 1543. als Zeug mitgefertiget.

* K. lit. C. Ladl lit. M fub n. 26.

Auch mit sondern Fleiß erbetten die Wohlgebohrnen Herren, auch die Edel und Vesten Hansen Herren von Prag Frey-Herren zu Windthag, Hans Herren von Scherffenberg, Hans Segger zu Messenbach Röm. Kayserl. Majestät Rath, Hans Hällinger, Veith Caplan zu Lustenfelden, und Hans Arstetter zu Müntzbach.

GENEA-

GENEALOGIsche Nachricht.

Von der abgestorbenen Linea der Herren Händl zu Braittenpruck, welche hier Land-Leuth worden, von Joachim Händl gewesten Stadt-Richtern zu Steyr abstammend.

Wapen.

DJe abgestorbene Linea der Herren Händl zu Braittenpruck haben einen quartierten Schild geführet / in dessen ersten und vierten Feld das Händlische Weisse auf einen drey-hügligten grünen Berglein stehende Geschlechts-Händl / aber zum Unterschied der Herren Händl von und zu Rämingdorf (welche dises weisse Händl in einen schwartzen Feld führen) in rothen Grund erscheinet.

Das andert und dritte schwartze Feld ist durch die Mitten mit einer goldenen Palcken bedecket gewesen / über welche zwey / und unter derselben ein goldener Stern gestanden.

Auf den gecrönten offenen Thurnier-Helm ist zwischen zweyen mit denen Sachsen einwärts gekehrten offenen mit den andert und dritten Feld accordierenden Adlers-Flügen / das weisse Händl zu sehen / und die von solchen abhangende Decken vorderseits in Gold und Schwartz / hinterseits aber in Roth und Silber vermischet gewesen.

Das Geschlecht der Herren Händl ist in der Lands-Fürstlichen Stadt Steyr entsprossen / allwo selbes vil Jahr hindurch verschiedene Aembter bedienet / hievon hat sich aber die Linea der Herren Händl von und zu Rämingdorf des Burger-Stands begeben / und ist mit Wolf Händls zu Rämingdorf in die zwölf

Jahr geweſten Burgermaiſters zu Steyr ſeel. Söhnen Herrn Berchtold, Wolf, und Sebald in Oeſterreich unter der Ennß immatriculiert / und zur Landmannſchafft angenohmen worden. Die von Joachim Händl aber abgeſtigene Linea in Burger-Stand verbliben / bis endlichen

Herr Hans Händl ein Sohn Simon Händls Raths Burgern zu Steyr / und Annæ gebohrnen Straſſerin / nachdeme er von denen Graf Gotthard Tättenböckiſchen Erben / die alt-Baron-Hoheneckiſche mit Frauen Sarra Sophia Gebohrnen von Hoheneck ſeel. an ihme Grafen von Tättenbach als ihren Gemahel gedihene Herrſchafft Braittenpruck erkaufft / in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß die Landmannſchafft erhalten / und daſelbſten den 9. Septemb. Anno 1627. immatriculiert worden.

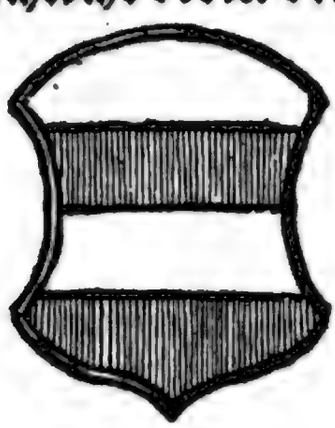
Selber hatte zwar in erſter Ehe Annam Mariam Freidenhoferin / Simon Freidenhofers Römiſch-Kayſerlicher Majeſtät Dieners / und Catharinæ Schlumpergerin Tochter / mit ihr auch einen Sohn und eine Tochter / welche aber in der Kindheit geſtorben / dero die Muetter / in ein und zwaintzigſten Jahr ihres Alters gefolget / wie nachfolgendes ihr in der Pfarr-Kirchen zu Steyr aufgerichtes Epitaphium weiſet.

Nobilis & Electiſſimæ Annæ Mariæ,
Simone Frudenhofer S. C. M. ab officiis
& Catharina Schlumpergerin parentibus
progenitæ, omni matronali laude nulli
ſecundæ, Præmiſſo Filiolo & Filiola,
defunctæ corpus de Solatiſſimus Maritus Johannes Händl donec poſt omnis Carnis Reſurrectionem illud in
corruptibile, glorioſum, validum, ac
ſpirituale induerit, hoc ſub monumento
quieſcere invitus ſuperſtes voluit
vixit annis XXI. in conjugio Pacifico V.

Nach ihren Abſterben nahme er Cordulam gebohrne Zellerin / mit derſelben gebahre er einen Sohn Gregorius genant / welcher der Röm. Kayſerlichen Majeſtät Rath / und einer Löbl. Landſchafft in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / Einnehmer geweſen / aber ohne Kinder geſtorben / und alſo mit ihme diſe Linea der Herren Händl zu Braittenpruck / widerumen erloſchen.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von den Uralt-abgeſtorbenen vornehmen Herren-Geſchlecht deren von Harthaim.



Wa

Wapen.

DJe Herren von Harthaim haben einen in zwey ſilber oder weiſſen / und ſo-vil rothen Palcken getheilten Schild geführet.

FRAGMENTUM
Der
Stammen-Tafel.
Oder etwelcher Generationen der Herren von und zu Harthaim.

Herr Kilian von Harthaim, auf den Thurnir zu Zürch, Anno 1165.

Herr Dam von Harthaim, auf den Thurnir zu Würtzburg, Anno 1235.

Herr Hans von Harthaim, Anno 1362 auf den neunzehenden Thurnir zu Bamberg.

Herr Wölflein v. Harthaim lebt Anno 1267. Ux. - - - - - -

Herr Cunrad von Harthaim Anno 1264. Ux. - - - - - - - - - - - -

Herr Otto von Harthaim.

Herr Wernhard v. Harthaim zu Rechberg. Ux. - - - - - - - - - - - - - - - - - -

Herr Cunrad von Harthaim. Ux. Frau Agnes von Tegernbach.

Frau Adelhaid von Harthaim. Ux. Herr Hartneid von Traun.

Frau Gertraud von Harthaim. Ux. 1. Ruediger von Aurſtötten. 2. During der Piber.

Frau Anna von Harthaim. Ux. Herr Hainrich von Pollhaim.

Frau Eliſabeth von Harthaim. Ux. Herr Wernher von Pollhaim zu Warttenburg.

Herr Berchtold von Harthaim.

Herr Peter von Harthaim.

GENEALOGIA,
Oder
GENEALOGIſche Anmerckungen.

AUs diſer Uralten Herren-Stands-Familiæ (dero Stammen-Hauß/ das unweit der Donau und Eferding in den ſogenanten Donau-Thal gelegene Schloß Harthaim geweſen) hat Herr Kilian von Harthaim den Zehenden Anno 1165. zu Zürch von Hertzog Welphen aus Bayrn gehaltenen Thurnier beſucht/ und (wie in Sigmund Feyrabends Thurnier-Buch * zu leſen) unter denen Edlen/ mit Graf Hainrich von Werthaim aufgetragen.

* Lit. G. A. fol. 80.

Alſo war auch (wie daſelbſt * weiter zu leſen) Dam von Harthaim unter denen Edlen/ welche den Anno 1235. zu Würtzburg gehaltenen Thurnier beſucht haben/ allwo er auch empfangen und geſchlagen worden.

* Ibidem fol. 118.

Anno 1362. ward Herr Hans von Harthaim einer unter denen jenigen/ deren Helm auf den zu Bamberg gehaltenen neunzehenden Thurnier auf der Schau ausgeſtellt worden. *

* Ibidem fol. 131.

Anno 1436. kommet unter denen Rittern und Edlen/ welche den zu Stuttgart gehaltenen ſechs und zwaintzigſten Thurnier beſucht haben/ einer von Harthaim ein. * Und

* Ibidem fol. 168.

Alſo findet ſich auch/ daß einer von Harthaim den ſiben und zwaintzigſten Anno 1439. zu Landshuet in Bayrn gehaltenen Thurnier * beygewohnet habe.

* Ibidem fol. 171.

Herr Hainrich von Harthaim wird Anno 1262. in Hertzog Hainrich aus Bayrn den Biſtum Paſſau ertheilten Privilegio Zeug eingeführet. Ita teſtantur die Preuenhueberiſche Manuſcripta * und wie daſelbſten weiter zu leſen.

* Lit. D. F. fol. 318.

So ſtüfftete

Herr Wölflein von Harthaim Anno 1267. das Gut die Tätempſaid genant/ zu dem Cloſter Willhering/ ſtarb hierauf noch ſelbes Jahr/ und ward (nach Zeugnuß der Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * zu gedachten Willhering begraben.

* Tom. I. Lit. E. F. fol. 29.

Herr Cunrad von Harthaim kommt als Zeug ein in des Herrn von Lobenſtain Stüfft-Brief datiert in Aſſumptione Sanctæ MARIÆ Virginis Anno M CC LXIV. Krafft welchen derſelbe zu dem Cloſter Willhering die Pfarr Greimhartsſtötten (Vulgo Grämáſtötten) geſtüfftet hat/ Baron-Streiniſch M. ſc. * Diſer Herr Cunrad von Harthaim hatte (wie aus denen Documentis erſcheinet) zwey Söhn/ benantlichen Herrn Cunrad den Jüngern/ und Herrn Wernhard von Harthaim/ nebſt zweyen Töchtern Adelhaid, und Gertraud, genant/ Adelhaid ward Herrn Hartneid Herrn von Abenſperg und Traun des Anderten diſes Nahmens erſte Gemahel/ ſtarb Anno 1280. und ward zu Willhering begraben/ allwo von ihr/ nach Zeugnuß der B. Ennenckliſchen M. ſc. * nachfolgendes zu leſen.

* To. VIII. Lit. A. I. fol. 112.

* Tom. II. Lit. E. G. fol. 130.

> Herr Hartneid von Traun ein Bruder des gemelden Otten, da ihm ſein Hauß-Frau ein Tochter Cunrad von Harthaim zu Orth bey Ungarn ſtarb, ließ er ihren Leib bringen gen Willhering und beſtätten, aus Lieb und Andacht ſo er hät zu den Brüdern und zu den Cloſter, und gab den GOtts-Hauß zwey Güter zu Pernau, ſo der Frauen Erblich hatten zugehört, die dienen diſer Zeit 5. tt. rw. pf. Anno 1280.

Gertraud aber hatte laut erſt-angezogenen B. Ennenckl. Manuſcript * in erſter Ehe Herrn Ruediger von Aurſtetten/ und nach ſeinen Abſterben Herrn During den Piber/ und verkauffte nebſt ihren Söhnen Alber, und Ruediger, die ſie mit ihren erſten Hauß-Würth überkommen/ Anno 1291. ihren Theil an den Purckſtall zu Rechberg/ ihren Bruder Wernhard von Harthaim.

* Tom. I. Lit. E. F. fol. 98.

Aus vorgedachten beeden Herren Söhnen hat Herr Wernhard von Harthaim ungezweifelt als Aeltiſter nach Abſterben ſeines Vatters Herrn Cunrad des Aeltern/ Albrechten von Guzzbach ſeiner Hauß-Frauen Gertrudis, und ſeinen Söhnen/ Krafft hiernachfolgenden ſeines alten Innhalts halber nach längs eingetragenen Lehen-Brief Anno 1272. einen Hof zu Hofkirchen drey Manſus und einen Zehendt zu Lehen verlihen/ der Lehen-Brief kommet in denen Baron-Streiniſchen M. ſc. * alſo ein.

* To. XII. Lit. A M. fol. 50.

Ne Geſtarum & Præteritarum rerum notitia ab hominum evaneſcat memoria, noverint omnes hanc literam inſpecturi, tam præſentes quam poſt nos futuri, quod ego Wernhardus dictus de Harthaim, Alberto de Guzzbach & Uxori ſuæ, quæ Gertrudis nuncupata & pueris & hæredibus ipſorum quandam Curiam in Hoſkirchen & manſum unum ibidem & decimas ſuper una Curia in Clingenbrunnen, & manſum unum propeaquam, quæ vocatur Traun, apud Vregendorf, & manſum unum in Villa quæ vocatur Goldmanſtorf contuli jure pheodali, in hujus rei Teſtimonio Alberto prædicto & Uxori ſuæ ante dictæ & hæredibus prædictis paginam præſentem, una cum juris ſidoneis ſubnotatis dedi munimine mei Sigilli roboratum. Teſtes ſunt Dominus Cunradus de Harthaim Frater meus, Dominus Hainricus de Hage, qui fuit tunc Procurator circa Annaſum, Dominus Wickardus de Polnhaym, Dominus Ruegerus Prüeſchenck, Dominus Marguardus dictus Preuhaven, Dominus Durring Schecko, Dominus O. de Olterberg, Dominus Chriſtianus de Hage, Dominus Dietricus Officialis Dominus Rudgerus de Zaucha, Rugerus de Utterſtetten, Arnoldus dictus Piber, Cunradus Piber, Ulricus Schecko, Hartnidus de Clſpide, Hainricus Streller, Berchtoldus Schecko, Hainricus Filius Preuhaven, Marguardus de Otterberg, Sifridus de Walchrain, Duringus de Sazze, Hertnidus de Ort, Wulfingus de Strazz, Durlngus Piber, & alii quam plures, datum - - - - - Anno Domini M CCL XXII.

Hertzog Fridrich zu Oeſterreich verlihe ihme Herrn Wernhard von Harthaim Anno 1304. durch hernachſtehendes Reſcript (welches in denen Baron-Ennenckl. M. ſc. * zu finden) die Mauth-Befreyung in ſeinen Landen.

* Tom. II. Lit. E G. fol. 157.

Fridricus D. G. Dux Auſtriæ & Styriæ Dominus Carniolis, Marchio de Portenau, univerſis ſuis Officialibus & Judicibus per Auſtriam conſtitutis gratiam ſuam & omne bonum, cum nos dilecto fideli noſtro Wernhardo Harthaimero, ſuis fidelibus Miniſteriis exigentibus, hanc gratiam duximus faciendam, quod victualia & neceſſaria domûs ſuæ in vino & pledo deducere valeat ſicut alii miniſteriales per Anaſum libere ſine muta, univerſitati noſtræ domûs firmiter in mandatis valentes protinus ipſum ſeu nuntios ſuos in libertate hujusmodi contra gratiam per nos ſibi factam præſumatis aliqualiter impedire, Datum Viennæ - - - - Anno Domini M CCC IV.

Gedachter Herr Wernhard von Harthaim erkauffte erſtlichen laut der Baron-Ennenckl. M. ſc. * Anno 1291. von ſeiner Schweſter Gertraud jetzo Herrn During des Pibers Hauß-Frauen ihren Antheil an den Hauß oder Purckſtall zu Rechberg/ und eben ſelbes Jahr von ſeiner Mume Cunigund des Granſen Hauß-Frauen ihren Erb-Theil an erſagten Hauß Rechberg/ Anno 1295. aber von Herrn Rueger Prüeſchenck von Piberbach ſeinen Vettern/ gleichfahls ſemen auf erſagten Hauß Rechberg gehalten Antheil/ und endlichen (wie die Preuenhueberiſchen Manuſcripta * weiſen) Anno 1296. von ſeiner Muetter Schweſter/ Bernharden Schencken von Aentzenkirchen Hauß-Frauen/ gleichfahls ihren Antheil auf mehrermelden Hauß/ womit er ſolches Guet zwar völlig an ſich gebracht/ es iſt aber ſelbes nachgehends mit ſeinen Frauen Töchtern Anna, und Eliſabeth an die Herren von Polhaim kommen/ dann ſeine Tochter erſt-gedachte Fräulein Anna vereheligte ſich mit Herrn Hainrich von Polhaim zu Stainhauß/ welcher ihr/ nach Zeugnuß der Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * Anno 1328. auf ſeinen Hauß daß da haiſt das Stainhauß, 400. tt. alter Wiener-Pfenning ſo ſie ohne alle Krieg einnehmen ſoll, zum Hevraths-Vermächt verſchriben hat. Sie verzihe ſich Anno 1327. nebſt erſagt ihren Gemahel gegen ihrer Schweſter Eliſabeth Herrn Werners von Polhaim Gemahel ihres Antheil und Zuſpruch den ſie auf das Hauß Rechberg gehabt.

* Tom. I. Lit. E. F. fol. 98.

* Lit D. F. fol. 318.

* Tom. I. Lit. E. F. fol. 251.

Die anderte Tochter Herrn Wernhards von Harthaim/ erſt-ermelde Fräulein Eliſabeth ward Herrn Wernhers von Pollhaim zu Warttenburg anderte Gemahel/ und brachte ihm ihr Vätterliches Guet Rechberg zu/ womit das Hauß Rechberg an die Herren von Polhaim kommen/ und der Herrſchafft Warttenburg incorporiert/ auch mit der Zeit öed und zerſtöhrt worden/ gedachter ihr Gemahel aber gabe ihr Krafft des Anno 1330. aufgerichten Heuraths-Brief mit ſeines Sohns Janſen guten Willen 450. tt. alter Wiener-Pfenning zur Morgen-Gaab/ wie die mehrgedachte B. Ennenckliſche M. ſc. * enthalten.

* Tom. II. Lit. E. G. fol. 138.

Herr Cunrad von Harthaim der Jüngere/ vorgedachtes Herrn Cunrad des Aeltern/ anderter Sohn/ ward (wie oben gedacht) Anno 1272. Zeug in ſeines Bruders Herrn Wernhards von Harthaim Lehen-Brief auf Albrechten von Guzzbach. Anno 1278. aber in Herrn Hainrich von Haag Auſſandtung an

den gewaltigen König von Rom über das Hauß Hertrenſtain. Er war vermählet mit Frauen Agnes von Tegernbach/ Herrn Wülfing von Tegernbach Tochter/ dero er Anno 1284. ein Heurathsbrief ausgefertiget/ in welchen Zeugen benant waren/ Herr Weickard von Pollheim, Herr Ortolph von Pollheim, Herr Cunrad von Capell, Herr Gundacker von Loſenſtain, Herr Marchard Preuhauen, Herr Perichtold ſein Bruder, Joſeph von Steg, Dietmayr von Turſendorf, Ulrich ſein Bruder, Ulrich Scheck, Marchard Schecke, Perichtold Scheck, Hainrich von Stadl, ꝛc. ꝛc. Ob aber gedachter Herr Cunrad von Harthaim der Jüngere Kinder verlaſſen/ und ob Herr Peter, und Herr Berchtold von Harthaim ſein Herrn Cunrad, oder weſſen Söhn ſie geweſen ſeyn? habe nicht gefunden. Es komt aber Herr Berchtold von Harthaim unter andern Zeugen mit ein/ die/ vermög obangezohener B Ennenckl. M. ſc. * in den von Herrn Rueger den Prüeſchencken von Piberbach/ umb das Hauß und Purckſtall Rechberg auf Herrn Wernhard von Harthaim ſeinen Vettern Anno 1295. ausgefertigten Kaufs-Ubergab-Brief in nachſtehender Ordnung als Zeugen gefertiget/ als Herr Cunrad von Capell, Herr Haug von Reichenſtain, Herr Hainrich von Lonſtorff, Herr Perchtold von Harthaim, Herr Jans von Rohr, Herr Cunrad von Volckenſtorff, Herr Otto von Lonſtorff, Herr Hainrich von Summeraw, ꝛc. ꝛc.

* Tom. I. Lit. E. F. fol. 98.

Von diſen Herrn Berchtold iſt auch in denen Preuenhueberiſchen M. ſc. * zu leſen/ daß er Anno 1313. Herrn Hainrich von Volckenſtorff zwey Hof zu Pfaffſtötten verkaufft habe.

* Lit. D. F. fol. 313.

Letztlichen iſt in der Verzeichnuß der Cloſter Willheringiſchen Stüfftern * zu finden/ daß er Herr Berchtold von Harthaim Anno 1316. zu gedachten Cloſter Willhering das Guet an der See geſtüfftet habe.

* Tom. II. Lit. E. G. fol. 132.

Herr Petrus von Harthaim aber/ war mit unter andern Zeugen/ welche in Frauen Eliſabeth Schenckin von Aentzenkirchen Kauf-Brief/ über ihren Antheil an den Purckſtall zu Rechberg auf ihren Vettern Herrn Wernhard von Harthaim/ Anno 1296. eingeführet worden.

Anmerckungen.

Von den in diſen Band abgeſtorbenen Geſchlecht der Hartmann.

Daß die Hartmänner bereits umb das Jahr 1530. und noch Anno 1579. das in Mahland-Viertl gelegene Land-Guet Obenberg und auch Greiſſenberg innen gehabt/ iſt durch ein in meinen Archiv * originaliter verhandenen Documento zu erweiſen.

* S. K. Lädl n. XXVIII ſub n. 1. fol. 157.

Wie in denen Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * zu finden/ ſo hat Frau Maria, Hans Hartmanns zu Lonſtorff und Frauen Eva Säcklin Tochter/ Anno 1590. Herrn Georg Sigmund Geyer/ (jetzo Geyersperg) von Oſterburg Herrn zu Intzerſtorff/ zur Ehe gehabt.

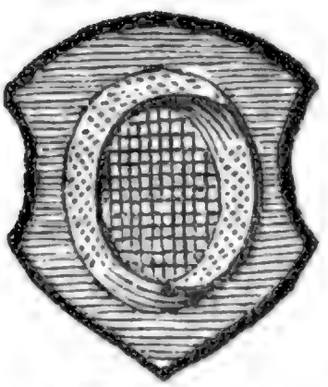
* Tom. II. Lit. E. G. fol. 179.

Frau Eliſabeth Hartmanin aber ward Anno 1515. Herrn Thoma Bohaim von Frideshaim vermählet/ der ſie aber durch ſeinen zeitlichen Todt Anno 1551. in den betrübten Wittiben-Stand verſetzet. Ibidem. *

* Fol. 182.

GENEALOGIsche Anmerckungen.

Von den abgestorbenen Geschlecht deren Häsyben.



Wapen.

DAs abgestorbene Geschlecht der Häsyben hat ein gelb oder goldenes Süb (auf den Geschlechts-Nahmen zihlend) in blauen Feld/ in Schild geführet/ die Helm-Zierde aber ist nicht bekant.

Die Häsyb kommen ein unter denen Land-Leuthen/ die bey der Anno 1525. vorgenohmenen Gültens-Bereutung in Land begütet gewesen/ und vor Land-Leuth erkennet worden. Sie seyn ansonsten/ nach Zeugnuß der Steyrischen Annalium * von Steyr gebürtig/ und von Alters unter den daselbstigen Adel und Ritterschafft gezehlet worden/ wie sie dann auch verschidene Stadt-Aembter allda bedienet haben. * Lit. G. D. fol. 18.

Von Michael Häsyb ist in gedachten Annalibus * angemercket/ daß die Lehen/ welche er von den Stüfft Freysingen gehabt/ Anno 1356. (die Ursach ist nicht beygeruckt) ledig/ und Apert, mithin von Bischoff Albrecht zu Freysingen Herrn Fridrich von Walsee den Jüngern verlihen worden. * Fol. 126.

Erst-gedachter Michael der Häsyb wird/ nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. sc. * Anno 1393. Zeug eingeführt in Hans des Poschen/ und Cunigund seiner Muetter Kauf-Brief/ umb den halben Sitz S. Veith, welcher von Herrn Cunrad von Wächsenberg den GOtt genad/ als der Cunigunden Bruder/ und des Poschen Vetter/ ihnen angestorben. Auf ihren lieben Schwager Bertelein den Schneckenreuther. Die Zeugen waren. Ihre liebe Freund Michael der Häsyb, Hans der Hager, und Niclas der Holtzer, ꝛc. * Tom. II. Lit. E. G. fol. 173.

Christian Häsyb/ ward nebst Jacob den Prater Anno 1377. Zeug in Hansen des Wasners zu Kröllendorf Kauf-Brief. Und also auch/ in Cunrad des Hausers Kauf-Brief auf Herrn Otto von Zelcking zu Schöneck/ Anno 1390. Marihard der Häsyb/ nebst vorgedachtes Herrn Hausers Bruder/ Herrn Wolf Hauser/ Baron-Streinisch M. sc. * * To. VII. Lit. A. H. fol. 286. & 287.

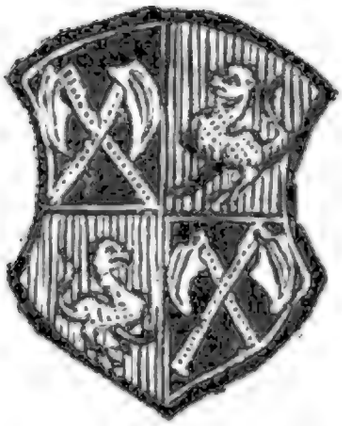
Jörg und Martin die Häsyb haben 1449. Freysingische Lehen. Ibidem.

Leopold Häſyb zu Steyr hat nach Zeugnuß oben-allegierter Steyriſchen
*Fol.126. Annalium * zwey Söhn Nahmens Fridrich, und Ulrich, nebſt einer Tochter Margaretha, die einen Gaſſner zur Ehe gehabt.

Stephan Häſyb/ hat mit ſeiner Frauen Catharina - - - - - - zwey Söhn/ und zwey Töchter/ als Hans Häſyb ſtarb lediger/ und Sebaſtian war Geiſtlich/ und Anno 1485. Herrn Bernhards von Topel Capellan zu Kreusbach/ von denen Töchtern hatte Margaretha Herrn Caſpar Lindauer zu Rätz/ Fräulein Urſula aber Wolfgang Langthaler. Ihme Herrn Stephan Häſyb hat Herr Georg Scheck der Letzte ſeiner Familiæ ſein Hauß auf den Berg bey Steyr an der Stadt-Maur das dritte Hauß von der Hof-Brucken/ vermög Ubergab-Brief
* Fol.50. dat. Aggſtain Anno 1465. geſchenckt. Ibidem. *

* To. VII. Lit. A. H. fol.216. & 217. ? Fol.374. Herr Wolf Häſyb zu Haag (wie ſowohl die Baron-Streiniſche * als auch Preuenhueberiſche obangezohene M. ſc. * betheuren) nahme Anno 1493. Frauen Veronica Hautzenböckin Herrn Hans Hautzenböcken zu Hautzenbach/ und Martha - - - - - - - ſeiner Hauß-Frauen Tochter/ Herrn Marx Katzpreners hinterlaſſene Wittib/ zur Ehe/ die ihme den von ihren Vattern ererbten Adelichen Sitz Hautzenbach/ ſambt der Capellen/ die jetzo (nachdeme der Adeliche Sitz völlig abkommen/ und der Herrſchafft Loſenſtain-Leuthen incorporiert iſt) die Capellen zu Laach genennet wird/ zugebracht/ welchen Sitz ſambt der Capellen/ der Hueb zu Hautzenbach/ und den Hof daſelbſten/ nebſt andern Stuck und Gülten/ alles in Wolferer-Pfarr gelegen/ ihme Herrn Wolf Häſyb/ und erſagt ſeiner Hauß-Frauen Anno 1493. Herr Wolfgang Herr von Loſenſtain/ und in der Gſchwendt/ (deſſen Pfleger er Anno 1507. und 1508. geweſen) zu Lehen verlihen/ den er aber nachgehends Herrn Jörg Herrn von Loſenſtain völlig verkaufft hat.

Die Haunolden zu Haunoldseck.



Wapen.

Der Haunoldiſche Wapen-Schild (dann der Helm iſt nicht bekant) iſt vier-feldig/ in den erſten und vierten erſcheinten in ſchwartzen Grund zwey Creutz weiß über einander ligende Wein-Hauen/ mit gelben oder goldenen Stihlen/ in den andert und dritten Feld aber war ein gelb oder goldener Baſiliſck in rothen Grund zu ſehen.

Die

Die Haunolden kommen ein unter denen Land-Leuthen / welche Anno 1525. bey der erſten Gültens-Bereutung und Aufrichtung der Matricul in Land begüetet und angeſeſſen geweſen / auch vor würckliche Land-Leuth erkant worden.

In den Baron-Streiniſchen Manuſcriptis * wird gemeldet / daß in einen von Abbt Ulrich zu Crembsmünſter ausgefertigten Lehen-Brief de Anno 1463. der Ehrbahren Frauen Magdalenæ, Caſpar des Haunold ſeel. Tochter / und Weyland Stephan Kurſtmann ſeel. Wittib / und ihrer Muetter Affra Hannoldin gedacht werde. * Tom. I. Lit. A. fol. 110.

Anna, Sebald Händls zu Rämingdorf / und Barbaræ gebohrnen Haiderin Tochter / hat - - - - Haunolden zur Ehe gehabt. Ibidem. * *Tom. X. Lit. A. L. fol. 117.

Nach Anzeig der Preuenhueberiſchen Manuſcripten * iſt der Edl. Veſt Bartholomæ Haunold zum Haghof bey S. Peter in der Au Anno 1529. geſtorben / und in der Pfarr-Kirchen daſelbſten zu S. Peter begraben worden / allwo auch ſein Epitaphium noch verhanden ſeyn ſolle / ſeine unterlaſſene Wittib hat nachgehends Herrn Wilhelm Seemann von Mangern Herrn zu S. Peter in der Au geheurather. * Lit. D. F. fol. 357.

Kurtze Anmerckungen.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Hautzenbeck, oder von Hautzenbach.

Wapen.

DJe Hautzenbeck haben einen nach der Längs geſpaltenen Schild geführet / deſſen vorderer Theil durch die Mitten mit einer Balcken belegt geweſt / was vor Farben aber ſolches Wapen gehabt / iſt nicht zu finden geweſen.

In denen Preuenhueberiſchen Manuſcriptis * iſt aufgezeichnet / daß Härtl der Hautzenbeck als einer der Edlen Anno 1440. unter denen Beyſitzern der Volckenſtorffiſchen Lehen-Schrannen ſich befunden. * Lit. D. F. fol. 374.

Der Edle Hartneid Hautzenbeck zu Hautzenbach der Jüngere gebohren Anno 1443. Ibidem.

Des Edlen Hansen Hautzenbecken zu Hautzenbach und Frau Martha, Tochter Veronica, nahme in erster Ehe Anno 1457. Herrn Marx Katzprenner zu Grueb / nach gedacht ihres Vatters Todt / bekam sie den Sitz Hautzenbach / sambt der Capellen zu Laach / und die Hueb daselbst nebst andern Gülten / die sie nach gedacht ihres ersten Manns Absterben / ihren anderten Gemahel Herrn Wolfgang Häsyb zubrachte / welcher solchen Sitz und Capellen / nebst der Hueb und einen Hof daselbst mit andern Stuck und Gülten in Wolferer-Pfarr / von Herrn Wolfgang Herrn von Losenstain und in der Gschwendt Anno 1493. zu Lehen empfangen / nachgehends aber Herrn Georgen Herrn von Losenstain und in der Gschwendt / nach Anzeig obiger Manuscripten * verkaufft hat. Womit diser Adeliche Sitz der Herrschafft Losenstain-Leuthen incorporiert worden / mithin abkommen / und sambt den Geschlecht der Hautzenbeck / oder von Hautzenbach völlig erloschen.

* Loc. cit.

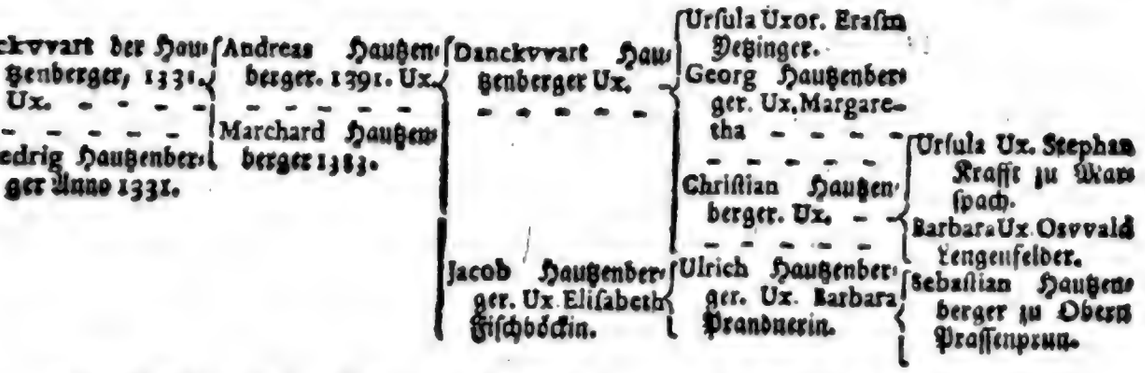
GENEALOGIsche Nachrichten.

Von dem abgestorbenen Geschlecht der Hautzenberger, oder von Hautzenberg.

Wapen.

Die von Hautzenberg oder Hautzenberger haben zwey mit denen Rucken zusamm gekehrte halbe Mond-Schein (die Farben seyn nicht bekant) in Schild / und auf den gecrönten Helm ein dergleichen halben Mond / dessen zwey Spitz oder Hörner jederseits mit dreyen Straussen-Federn besteckt gewesen / geführet.

FRAGMENTUM.
Der Hautzenbergischen Stammen-Tafel.



GENEALOGIA.
Der Herren Haußenberger oder von Hautzenberg.

DAß die von Hautzenberg oder Hautzenberger aus Bayrn entsprossen / und von dannen in Oesterreich kommen / ist aus Weyland Herrn Wigulei Hundii von Sultzemoß geschribenen Bayrischen Stammen-Buch * zu entnemmen. In welchen unter vilen andern gedacht wird / daß Ulrich und Albrecht von Hautzenberg in einen Brief des Closters Osterhofen Anno 1318. als Zeugen einkommen / und daß Hans Hautzenbergers des Jüngern / Tochter / Herrn Andree von Schwartzenstain zur Ehe gehabt habe. * Lit. D. L. fol. 385. & 386.

Andreas ward Anno 1332. Hertzoglicher Rath in Bayrn / und villeicht der / welcher tempore Kayſers Alberti II. vor einen Landmann in Oesterreich erkant worden. Wie hierunten zu sehen.

Oswald Hautzenberger ward Hertzog Hainrich in Bayrn Rentmaister / Anno 1443.

Sie hatten daselbsten in Bayrn Neureuth / Rörnbach / Soll / (die Hautzenberger Soll genant) Ankoven in Reispacher Gericht / Bibereck Sitz und Hofmarch in Pernstainer-Gericht / und endlichen auch Karpfhaim ꝛc.

Daß aber die von Hautzenberg oder Hautzenberger in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß / schon umb das Jahr 1391. angesessen und Land-Leuth gewesen / zeiget daß tempore Kayſers Alberti II. von dero geheimben Cantzley gehaltene Hand-Buch * in welchen Andreas Hautzenberger unter denen von Adel mit einkommet / welche damahlen in Land angesessen / und Land-Leuth gewesen. Von diser Familia werden * Lit. D. D. fol. 311.

Eckwart von Hautzenberg / und Vedrig von Hautzenberg / nach Zeugnuß deren B. Ennenckl. M. sc. * Anno 1331. von Herrn Ulrich ob dem Berg / und Cunigund seiner Hauß-Frauen in einen Revers-Brief auf Herrn Cunrad von Tannberg / nebst andern Zeugen eingeführet. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 191.

*Lit. A. F. Tom. V. fol. 137. Vermög der B. Streiniſchen Manuſcripten * aber / lebten Anno 1383. Marchard und ſeine Brüder die Hautzenberger.

Herr Andreas Hautzenberger / von deme vorgemeldt / hatte zwey Söhn Danckwart, und Jacob.

Danckwart der Hautzenberger / ward nebſt Hartlieben den Hörleinſperger Anno 1391. Zeug eingeführt in Sigmund des Cheltzen Kauff-Brief / und *Fol. 29. & 30. weiters * 1410. in Eglof Neukirchers Land-Richters zu Velden Gerichts-Brief auf Hainrich Caplan / als er neben andern an den Geding und Rechten geſeſſen / *Fol. 11. & 25. und eben * erſtermeldes Jahr in Michaël Gruebers von Stain Brief auf Herrn Gundacker von Tannberg. Gedachter Herr Danckwart Hautzenberger war Pfleger zu Liebenſtain / und hatte nebſt einer Tochter Urſula genant / zwey Söhn Georg, und Chriſtian.

Die Tochter Urſula ward nach Zeugnuß vorgedachter B. Streiniſchen *Lit. A. C. Tom. I. & II. fol. 347 Manuſcriptis * Anno 1454. Herrn Eraſmo Petzinger vermählet. Und ſeyn in dero Heurathe-Vermächt Zeugen ernant / Wolfgang Oberhaimber / und Jörg, von Wolfenreuth / diſe Frau Urſula verkauffte eben diſes Jahr 1454. denen Edlen Herren Ulrich und Herrn Hans Gebrüdern von Stahrenberg ihr Guet zu Rotterſtorff gelegen / welches Lehen von gedachten Herrn von Stahrenberg geweſen / und nach Abgang ihres Bruders Jörg des Hautzenbergers ſeel. *Lit. A. F. Tom. V. fol. 192. & 193. mit Erbſchafft an ſie kommen / vide gedachte Baron-Streiniſche Manuſcripta. *

Der Sohn

Herr Georg Hautzenberger ward Anno 1439. Zeug in Frauen Barbara gebohrnen Prandtnerin / Ulrich des Hautzenbergers Hauß-Frauen / und Merth Prandtners Kauff-Brief / darzu ihme gedachter Merth Prandtner erbetten / *Ibidem fol. 30. daß er anſtatt deſſen Kinder Wilibald, und Braxedis, mit fertigen ſolle. * Er hatte zur Gemahel Margaretham - - - - - - Herrn Nicolai am Perg hinterlaſſene Wittib / Herrn Aſen und Rueger am Perg Stief-Muetter / Baron- *Lit. E. F. Tom. I. fol. 312. Ennenckliſche. * Er ſtarb ohne Kinder / und erbten ſeine unterlaſſene Gülten / ſein Schweſter Urſula, Eraſmi Petzingers / und ſeine Maimb Urſula, Stephan von Marſpach Gemahel.

Herr Chriſtian Hautzenberger / der anderte Sohn Herrn Danckwart Hautzenbergers hatte zwey Töchter Barbara, welche Herrn Oswald den Lengen- *Ibidem fol. 170. felder zur Ehe gehabt / * und Urſula Herrn Stephan Krafft zu Marſpach / deroſelben verſpricht erſt-ermelder ihr Hauß-Würth Anno 1455. (wie in denen B. *Lit. A. F. Tom. V. fol. 44. Streiniſchen M. ſc. * zu leſen) daß / nachdeme ihr von ihren Vettern Jörg den Hautzenberger / und auch ihrer Muemen der Petzingerin etliche Erb und Guet anerſtorben / und aus denſelben ihr mit rechter Theilung zugefallen / ein Hof genant der Scheibl-Hof / und ein anderer gemaurter Stock darbey / er ihr Hauß-Würth aber denſelben mit ihren Willen vertauſcht und ausgewechslet habe / mit den Edlen Martin von Oed umb einen andern Hof genant der Hof zu Katzprening / welcher aber kein gemaurten Stock hat. Er Stephan Krafft zu Marſpach / ihr ſeiner Hauß-Frauen Urſulæ auf erſagten Hof zu Katzprening einen gemaurten Sitz / mauren und bauen wolle / nach aller Nothdurfft als beſt er kan / und was er daran legt das vermache er ihr ꝛc. womit der Edl Sitz Katzprening ſeinen Urſprung und Anfang genohmen.

Herr Jacob Hautzenberger der anderte Sohn Anfangs gedachtes Herrn Andree, vereheligte ſich mit Eliſabeth, Herrn Hans des Fiſchbecken / und *K. Lit. C. Lädl lit. H. ſub n. 63. Frauen Margarethæ Tochter / deroſelben gibt er einen in meinen Archiv * originaliter verwahrten / und am Pfingſtag nach Pfingſten Anno 1398. datierten

Ver-

Vermächts-Brief / welchen die Ehrbahren Hertlein der Hörleinſperger / und Danckwart der Hautzenberger als Zeugen mitgefertiget haben. Seine Schwiger vorgedachte Frau Margaretha, Weyland Hänslein des Fiſchbecken ſeeligen Wittib / hat ihme ihren Aydam das Jahr vorhero Anno 1397. laut des in erſt-ermeldt meinen Archiv * verhandenen Kauff-Brief / verſchiedene Zehendt / in Rohrbecker Pfarr und Veldner Land-Gericht gelegen / verkaufft. Mit gedacht ſeiner Hauß-Frauen erzeugte ermelder Herr Jacob Hautzenberger einen Sohn Ulrich genant / welcher Anno 1439. Barbaram gebohrne Prandtnerin zur Ehe gehabt / ob aber der Edl Veſte Sebaſtian Hautzenberger zu Obern Praſſenbrun / welcher Anno 1494. gelebt / und von deme die Preuenhueberiſche Manuſcripta * Meldung thuen / ſein des Herrn Ulrich oder eines andern Herrn Hautzenbergers Sohn geweſen / iſt nicht klar zu erſehen.

* Ibidem Lädl lit. V. ſub n. 4.

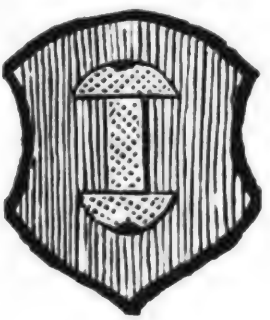
* Fol. 374.

Sonſten iſt auch (wie in Metropoli Salisburg. * zu leſen) Brigitta de Hauzenberg Anno 1594. Abbtiſſin in Cloſter zum heiligen Creutz zu Nidernburg in Paſſau geweſen / welche aber gantz ungezweifelt von denen Bayriſchen Herren Hautzenbergern wird entſproſſen ſeyn.

* Tom II. fol. 219.

Anmerckungen.

Von den abgeſtorbenen Oeſterreichiſchen Geſchlecht der Hefftter zu Hefft.



Wapen.

DJe Herren Hefftter zu Hefft haben einen gelb oder goldenen Spueln in rothen Feld zum Wapen geführet / die Helm-Zierde iſt nicht bekant.

Der Adeliche jetzo aber völlig abgekommene und der Herrſchafft Aiſtershaimb incorporierte Sitz Hefft / als das Stammen-Hauß der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Hefftter iſt zwiſchen Möggenhofen / und Gaſpatzhofen / unweit Aiſtershaimb in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß gelegen.

Von diſer abgeſtorbenen Familia hat Herr Benedict Hefftter zu Hefft / wie die Baron-Streiniſche Manuſcripta * bezeugen / Frau Margaretham Pernerin von Schachen / Herrn Dietrich Perners von Schachen / und Frauen Margarethæ gebohrnen Herrin von Harrach Tochter / zur Ehe gehabt / wie er dann vermög einer in meinen Archiv * originaliter verhandenen am Mittwochen

* Tom. III. Lit. A. B. fol. 92.

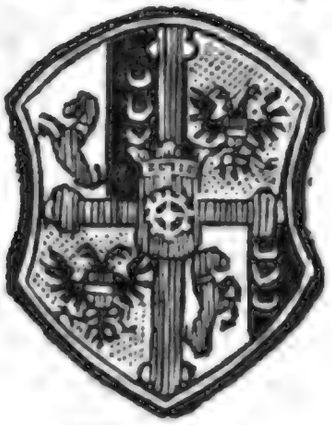
* K. lit. C. Lädl lit. H. ſub n. 72.

nach denen heiligen Oſtern Anno 1527. datierten Verzüchts-Quittung / die Edl Veſten Chriſtoph Perner / und Wolfgang Perner / zum Schachen / gedacht ſeiner Hauß-Frauen Brüder / umb die paar empfangene zwey hundert Pfund Pfenning Heurath-Gut und Haimſteyr unter ſeiner eigenen und der erbettenen Gezeugen benantlichen der Edl Veſten Hanſen Zärtls zu Gebolzkirchen / und Sebaſtian Inderſeers zu Schmiding Fertigung quittiert hat. Anno 1530. ward diſer Herr Benedict Heffter (der Edle Veſte) Zeug in Herrn Hans Hainrich Geymann Kauff-Brief über die Marcktmüll zu Gallſpach / wie der in meinen
* R Lit. B. Ädl lit V. ſub n. 18. Archiv * verhandene Kauff-Brief dat. Erchtag an S. Michaëlis-Tag gedachtes Jahr / weiſet. Mit gedacht ſeiner Gemahel hatte er zwey Söhn / Wolf und Georg, (welcher lediger geſtorben.)

Herr Wolf Heffter zu Hefft vermählete ſich mit Margaretha Inderſeerin Herrn Wolfgang Inderſeers zu Schmiding / und Frauen Urſula von Hohenfeld
* Lit B. C. Tom. III. fol. 134. Tochter / und verkaufften vermög eines in meinen Archiv * originaliter verhandenen Pettzetl dat. 8. Martij Anno 1565. vorgedacht ſeinen Adelichen Sitz Hefft / mit beeden Mayrhöfen / der daſelbſtigen Capellen / Mühl / Tafern / ſambt allen darzu gehörigen Gülten / und Unterthannen / auch Ein- und Zugehörungen / ihren Vettern Herrn Achaz Inderſeern zu Indernſee / und Zierberg. Und iſt mit diſen Herrn Wolf Heffter zugleich auch die Familia der Herren Heffter abgeſtorben und erloſchen.

GENEALOGIſche Nachricht.

Von den Geſchlecht der Grafen von und zu Herberſtorf Frey-Herren zu Kachelſtorf.



Wapen.

DAs Wapen der Grafen von Herberſtorf / wie ſolche Herr Adam Graf zu Herberſtorf geweſter Stadt-Halter / und hernach Lands-Hauptmann in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns / geführet / iſt ein durch ein rothes Tatzen-Creutz geviertheilter vierfeldiger Schild / mit einen rothen gecrönten Hertz-Schildl / in welchen ein weiſſes Kamp-Rad als das Stammen-Wapen deren von Herberſtorf erſcheinet.

Das

Das erst und vierte Feld ist durch die Mitten gespalten / in dessen ersten weissen Theil der obere Leib eines aufsteigenden rothen Hund / in den anderten Theil aber in schwartzen Grund drey über einander stehende silberne halbe Mond-Schein zu sehen.

Das andert und dritte Feld ist Gelb / und in solchen erscheinet der Kayserliche doppelte schwartze Adler / mit aufgespälten Flügen und von sich gespreitzten Waffen / auf der Brust das Oesterreiche Hertz-Schildlein tragend.

Die Herberstorffer / nachgehends Frey-Herren / und endlichen Grafen von und zu Herberstorf / seyn in Hertzogthum Steyr (allwo ihr Stammen-Hauß die Herrschafft Herberstorf gelegen) entsprossen / und daselbst von Ur-alten Zeiten angesessen gewesen / in einen in meinen Archiv * originaliter verwahrten Gelait- und Sicherheits-Brief / datiert am Freytag vor den Sonntag als man singet Oculi in der Fasten Anno 1395. wird eines Hänslein des Herberstorffer gedacht / daß er nebst Mörtlein den Hoheneck / Anderlein Wopping / Jörgen den Stainhauff / Anderlein den Goldtstain / Mörtlein den Perckhofer / und noch mehr andern / weilen sie aus Bayrn / in dises Land Oesterreich ob der Ennß Feindlich herein gefallen / von Herrn Reinprecht von Walsee Hauptmann ob der Ennß / als Land-Beschädiger gefangen / von Hertzog Albrecht zu Oesterreich aber widerumen entlassen / und ihnen ermelder Gelaits- und Sicherheits-Brief ertheilt worden. * S.K.Lädl N. XIII. sub n. 1.

Valentin Preuenhueber in seinen Collectaneis Genealogicis Manuscriptis * hat aufgezeichnet / daß Herr Fridrich Frey-Herr von Herberstorf Anno 1604. Frau Mariam gebohrne Herrin von Dietrichstain / Herrn Seyfrid von Dietrichstain / mit Frauen Margaretha von Fraunberg erzeugte Tochter / und Herrn Hainrich von Dietrichstain unterlassene Wittib / zur Ehe genohmen. * Lit. D. f. fol. 606.

Also auch daß Herr Franz von Herberstorf Anno 1616. sich mit Fräulein Anna Maria von Teuffenbach / Herrn Rudolph von Teuffenbach / und Frauen Catharinæ Gebohrnen von Stainach Tochter vermählet * welche nachgehends bey der vorgewesten Reformation des Glaubens halber Anno 1629. emigriert / und * in den Catalogo deren Exulum Styriæ einkommen. Ingleichen ist daselbsten * aufgezeichnet / daß Frau Catharinæ gebohrne Herrin von Herberstorf mit Herrn Melchior von Teuffenbach zu Moßweeg vermählet gewesen. * Fol. 555. * Fol. 652. * Fol. 554.

Also ist auch vermög einer in meinen Archiv * verwahrten Original-Hochzeit-Ladschreiben de dato Grätz den 10. Octobr. Anno 1606. Fräulein Eleonora Frey-Herrin von Herberstorf / Herrn Andree Frey-Herrn von und zu Herberstorf / und Prauneck / Fürstlicher Durchleucht Ertz-Hertzog Ferdinandi zu Oesterreich gewesten Gehaimben Raths / und Ertz-Hertzog Leopoldi zu Oesterreich Obrist-Hofmaistern seel. mit Frauen Livia Emilia gebohrnen Gräfin von Arch erzeugte Tochter / Herrn Hans Christoph Frey-Herrn von Paar verheurathet / und die Hochzeit den 12. Novembris gedachtes Jahr 1606. zu Grätz gehalten worden. * Lit. B. D. Tom. III. fol. 417.

Als aber Kayser Matthias Ertz-Hertzog zu Oesterreich den 20. Martij Anno 1619. zu Wien gestorben / und die Lutherisch-Evangelische Stände dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß / sich nicht nur gewaigert / dessen Successori Kayser Ferdinando II. als Ertz-Hertzogen zu Oesterreich / und ihren natürlichen Erb-Herrn / zu huldigen / sondern Ertz-Hertzog Albertum zu Oesterreich (welcher sich doch diser Länder verzihen) vor ihren Herrn und Lands-Fürsten ausgeruffen / sich der Lands-Administration unternohmen / und so gar wider den Kayser sich armieret ihre der Römischen Catholischen Religion zuge-

thane Mit-Stände und deroſelben Unterthanen übel tractieret / und mit denen Böhmiſchen und Hungariſchen Rebellen abſonderlich den Bethlem Gabor ſich allürt, der Kayſer aber ſie endlichen nach vilen Ermahnen und Abwahrnen / das folgende Jahr durch Hertzog Maximilianum aus Bayrn nachmahligen Chur-Fürſten (welcher in den Zug nacher Böhmen mit einer Armee von 27000. Mann unverſehens in das Land eingerucket) zum Gehorſam und zur Huldigung zwingen / die Schuldige beſtraffen / und ihre geworbene Miliz unter die Bayriſche Trouppen unterſtoſſen laſſen / hat gedachter Hertzog den ſubjugierten Land ſeinen Rath-Cammerern und beſtellten Obriſten zu Roß und Fuß / Herrn Adam damahlen noch Frey-Herrn von und zu Herberſtorf / Herrn zu Kahlſtorf / Pitoves / Tauſchetin / und Seelintz / den 20. Auguſti Anno 1620. zum Stadt-Haltern eingeſetzet / womit diſer

Herr Adam Frey-Herr nachmahlen aber Graf von und zu Herberſtorf / (zu welcher Würde er von Kayſerlicher Majeſtät erhöhet worden) ein Sohn Herrn Ulrich Frey-Herrn von Herberſtorf und Frauen Anna von Glaißbach / nachdeme er die Herrſchafft Orth am Traunſee überkommen / Anno 1625. hier zu Land immatriculiert und Landmann worden.

Unter ſolch ſeiner Adminiſtration der Stadthalterſchafft in diſen Land / haben die Bauren (nachdeme ſie Sontag Rogate den 19. Maij Anno 1626. auf den Abend mit etlichen berauſchten Soldaten unweit des Marckts Aſchau / in Zanck und Rauff-Händl gerathen / und deroſelb ſechs oder ſiben todt geſchlagen) ſich zuſammen gerottet / Anfangs einen Aufſtand erreget / endlichen aber nachdeme ſie einen Bauren Stephan Fädtinger genant zu ihren Ober-Hauptmann erwählet / offentlich rebellieret / alle Soldaten / ſovil ſie deroſelben ankommen / todt geſchlagen / Clöſter / Schlöſſer / und Städt / eingenohmen / geplündert / und in denſelben mit denen Geiſtlichen / und abſonderlich mit denen gefangenen Soldaten jämmerlich tyraniſieret. Als welche letztere ſie gleich dem Schlacht-Vich auf offentliche Plätz geführet / mit Schlacht-Schwerdtern nider und zu kleinen Stucken zerhauet / dieſelbe in das Waſſer geworffen. Und nachdeme ſie auch ein General-Aufbott ergehen laſſen / daß alle Bauren in gantzen Land bey Leib- und Lebens-Straff / auch Abbrennung Hauß und Hofs / zuſammen kommen / und in ihren beſtimbten Lagern erſcheinen ſolten / an Auffahrts-Tag den 22. Maij die von den Herrn Stadthalter commandierte Kayſerliche Trouppen / in die Flucht / und deren ſehr vil erſchlagen / auch Stuck und Munition erobert / endlich ſo kühn worden / daß ſie Lintz die Haupt-Stadt (worinnen ſich der Herr Stadthalter mit den maiſten Adel befande) ſelbſten belagerten / und ungeachtet in ſolcher Belagerung bald Anfangs ihrer Aller Gotts Obriſter (wie ſie ihm nanten) oder Ober-Hauptmann Stephan Fädtinger todt geſchoſſen / und zu klein München begraben worden. Auch aller ihnen Rebelliſchen Bauren vorgeſchlagenen Bedingnuſſen / und von ſeiner Kayſerl. Majeſtät ſelber angebottenen Gnad / unangeſehen dannoch in ihrer Rebellion fortfuhren / und unter andern Conditionen begehrten / daß alle Mönchen und Pfaffen (nach ihrer Redens-Art) aus dem Land vertriben / die Pfarren mit Prædicanten beſetzet / kein Soldat in Land geduldet / der Stadthalter Graf von Herberſtorf in ihre Hand ausgelifert / ihnen die Regierung des Lands ſelber überlaſſen / und endlichen daß alle Lands-Anlagen / Frey-Gelder / und Cantzley-Gefäll / und die Obrigkeiten abgeſchafft werden ſolten. Und nachdeme ſie ihnen widerumen zu einen Ober-Hauptmann einen Studenten / der ſie durch die ſogenante Paſſauer-Zetl Stain-hart gefrohren und Veſt gemachet / aufgeworffen / haben ſie auch Anfangs in der Kayſerlichen

Mi-

Miliz grossen Schaden verursacht/ und zwey Bayrische Regimenter (welche der belagerten Stadt Lintz zu Hülf geschickt worden) vast völlig ruinirt, ihre Belagerung der Stadt Lintz fort geführt/ bis sie endlichen/ nachdeme ihr neuer Obrister Feld-Hauptmann/ vorgedachter Student, von einen Croatischen Reutter mit einer Copia durch den Leib gerant/ und erstochen/ nachgehends auch der Kopf abgehauen/ mithin ihme die Vöstigkeit aufgelöset worden. Und ungeachtet sie nach dessen Todt/ einen Edl und würcklichen Landmann zum Ober-Haupt erkisen/ aller Orthen eingebüsset/ und von denen auf das neue in das Land unter Commando des Herrn General Grafen von Pappenheim eingerucken Kayserlich- und Bayrischen Völckern/ derenselben vil tausend erschlagen/ die übrige aber gezwungen worden/ sich zu unterwerffen/ die Kayserliche Gnad und Perdon zu erbitten/ und nebst Niderlegung des Gewehrs die Rädlführer auszulifern/ deren nachgehends die maisten sambt den Feld-Hauptmann geköpfft/ geviertheilt/ und die Köpf an verschidenen Orthen in Land aufgesteckt worden.

Der Stadthalter Herr Graf von Herberstorf ward nachgehends (wie vorgemeldt) von seiner Kayserl. Maj. in Grafen-Stand erhoben/ und nachdeme Anno 1628. den 10. Maij dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß aus Ihro Churfürstl. Durchleucht in Bayrn Pfand-Innhabung/ widerumen abgelediget/ von Ihro Kayserl. Maj. noch selbes Jahr zu dero Lands-Hauptmann in solch abgeledigten Land eingesetzet. Er war zugleich Ritter des Spänischen Ordens Callatrava, der Röm. Kayserl. und Churfürstl. Durchleucht in Bayrn Gehaimber Rath/ Cammerer/ General-Wachtmaister/ und bestellter Obrister zu Roß und Fuß. Zur Gemahel hatte er Frau Mariam Salomee gebohrne Frey-Herrin von Preysing/ Herrn Hainrich Frey-Herrn von Preysing/ und Frau Benignæ gebohrnen Thurmerin von Mülheim Tochter/ Herrn Veith Erb-Marschalchen Frey-Herrn von Pappenheim unterlassene Wittib/ selbe hat die Jörgerische Herrschafft Tolleth an sich gebracht/ und vermög eines bey den Pfarr-Hof zu Grieskirchen verhandenen Stüfft-Brief dat. 7. Junij Anno 1626. zu der Capellen S. Maximiliani bey Tolleth ein Hauß jedoch mit Vorbehalt der Voggtey gestüfftet.

Aus gedacht seiner Gemahel hatte ermelder Herr Adam Graf von Herberstorf/ einen einigen Sohn/ welcher aber eines unglückseeligen Todts/ und mit ihme die Familia, oder wenigst dise Linea, welche hier immatriculiert gewesen/ abgestorben.

Er Herr Adam Graf von Herberstorf aber/ hat den 13. Sept. Anno 1629. zwischen 6. und 7. Uhr Abends in seinen Schloß Orth am Traunsee sein Leben beschlossen/ und ist hierauf vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Conduct-Schreiben den 23. Octobr. gedachtes Jahr umb 8. Uhr Vormittag in der S. Benedicti-Pfarr-Kirchen zu Münster/ unter nachfolgenden ihme aufgerichten Epitaphio begraben worden.

Unter disen Stain ligt begraben
Weyland der Hochgebohrn Graf und
Herr Adam Graf von Herberstorf,
Ritter des Spänischen Ordens Callatrava der Römisch-Kayserlichen Majestät gewester Gehaimber Rath, Cammerer
und Lands-Hauptmann ob der Ennß,
welcher starb zu Orth Anno 1629. den
11. Septemb. zwischen 7. und 8. Uhr
Abends, sanfft und seelig in Christo
JEsu unserem Erlöser und Seeligmacher, seines Alters in 46. Jahr,
welcher ein grosse Saulen und Beschützer der heiligen Catholischen Kirchen
gewesen, dem GOtt gnade.

Anmerckungen.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Herſprucker.

Wapen.

DJe Herren Herſprucker / haben in einen durch die Mitten getheilten / oben Roth / und unten blauen Schild / einen auffſteigenden grümmigen gelb oder goldenen Löwen mit aufgeſchlagenen doppelten ſchwartz / aufgeſpörrten Rachen / und ausgeſchlagener rothen Zungen zum Wapen geführet.

Diſes abgeſtorbene Geſchlecht der Herſprucker kommet / und zwar mit hieroben beſchribenen Wapen / ein unter denen von Adel / welche bey der Anno 1525. vorgenohmenen Gültens-Bereutung / und Errichtung der erſten Matricul in Land angeſeſſen / und vor würckliche Land-Leuth erkant worden. Auſſer diſen aber habe von diſen Geſchlecht / ſonſten nichts Merckwürdiges finden können.

GENEALOGIſche Nachrichten.

Von der abgeſtorbenen Uralt-vortrefflichen Familia der Hindterholtzer oder von Hinderholtz.

Wa-

Wapen.

DJe Herren Hindterholtzer oder von Hinderholtz haben einen vierfeldigen Schild zum Wapen geführet. Das erſte und vierte Feld ward über Eck alſo abgetheilt / daß der untere Theil Roth der obere Theil aber Weiß geweſen / und in ſolch weiſſen Theil der Kopf und Halß von einer rothen Schwein aus den rothen Feld / hervor regend.

Das andert und dritte Feld ward durch die Mitte geſpalten / in deſſen erſten Theil ein blauer mit den Kopf abwärts ſtehender gekrümbter Fiſch in weiſſen Grund / in den anderten Theil aber die Helffte eines weiſſen Hirſch-Horn in rothen Grund zu ſehen geweſen.

Auf ſolchen Schild ſeyn zwey ungecrönte Helm geſtanden / davon der erſte den in den Schild beſchribenen rothen Schwein-Kopf mit einer davon abhangenden in Roth und Weiß vermiſchten Helm-Decken. Der anderte Helm aber den blauen auf den Kopf ſtehenden Fiſch / und die Helffte des weiſſen Hirſch-Horn mit einer in Blau und Weiß vermiſchten Helm-Decken getragen.

Von diſer Uralt-vortrefflichen bereits mit Anfang des ſechzehenden Sæculi abgeſtorbenen Familia der Herren von Hindterholtz (welche in diſen Land unter andern Gülten auch das Schloß Ottſtorf / in Nider-Oeſterreich aber die Herrſchafften / Sallaberg / Zeillern / Wald / und Rämingdorf / beſeſſen / und in den Cloſter zu Gleinck ihre Erb-Begräbnuß gehabt) hat

Herr Rudolph von Hindterholtz Anno 1165. den von Hertzog Welphen in Bayrn und zu Spolleto &c. in der Stadt Zürch an der Lindmat gehaltenen zehenden Thurnier beſuchet / und unter denen Rittern und Edlen ſich befunden / welche mit Hertzog Ottoccar von Steyr zum Thurnier aufgetragen haben / wie in den zu Franckfurt am Mayn Anno 1578. gedruckten Thurnier-Buch * mit mehrern enthalten. * Lit. G. A. fol. 76.

Anno 1377. und 1378. ward nach Zeugnuß Valentini Preuenhuebers in
*Lit. G. D. fol. 109. 111. & 118. ſeinen Annal. Styrenſ. * Burggraf zu Steyr Herr Nicolaus Hindterholtzer/ Anno 1378. und 1379. aber Kayſerlicher Pfleger daſelbſten.

Hainrich der Hindterholtzer verſetzet Anno 1406. Herrn Gundacker von Tannberg zwey Güter eines genant am Obern Lehen in Zeller-Pfarr/ das andere das Gut zu Marbach/ beede Freyſaigen/ und in Wächſenberger-Herrſchafft
*Tom. V. Lit. A. F. fol. 36. gelegen/ B. Streiniſche Manuſcripta. *

Herr Wolf von Hindterholtz ward von beederſeits Ständen des Ertz-Hertzogthum Oeſterreich unter und ob der Ennß/ nebſt Herrn Catold von Wäbing/ Lorenz Pottendorffer/ und Nicola Stockhorner/ Anno 1451. an Kayſer Fridricum nacher Neyſtadt abgeſchickt/ die Erlaſſung ihres Erb-Herrn König Ladislai Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich/ aus der Vormundſchafft zu begehren. Dann wie die Annales Auſtriæ Herrn Reichard Strein Frey-Herrn von
*Lit. A. T. fol. 439. Schwartzenau * zeigen/ ſo haben ſich die Stände beeder Länder Oeſterreich unter und ob der Ennß gedachtes Jahr 1451. zu S. Martins-Berg verſammlet/ und an Colmani-Tag mit einander eine groſſe Bündnuß aufgerichtet/ und den darüber verfaſten Bündnuß-Brief (der noch in Originali bey den Herren von Eyzing zu Schrottenthall zu finden geweſen) mit zwey hundert acht und funfftzig angehangenen Inſiglen ausgefertiget/ und ſich mit einander verglübd und verbunden/ daß ſie mit zuſammen geſetzten Kräfften/ alles anwenden wollen/ von Kayſer Fridrico, vor ſeiner Abrayß zur Crönung nacher Rom/ den König Ladislaum als ihren Ertz Hertzogen und rechtmäſſigen Lands-Fürſten aus ſein des Kayſers Gewalt und Vormundſchafft zu erledigen/ damit er (zufolge ſeines Herrn Vatters Kayſers Alberti Geſchäfft und letzten Willen) bis zu ſeinen Voggtbaren Jahren zu Wien auferzohen werden möge. Zu welchen Ende ſie Stände ſich dann auch hinnach noch einmahl zu Waldterſtorff verſammlet/ und von dort aus (wie vorgemeldt) vorgedachte Herren an den Kayſer abgeſandt.

Gedachter Herr Wolf von Hindterholtz/ eheligte (wie in denen Baron-
*Tom. I. Lit. E. F. fol. 4. 6. Ennenckl. Manuſcriptis * enthalten) Anno 1442. Dorotheam, Herrn Bernhard von Seyſeneck Tochter/ und gebahre mit ihr einen Sohn Jacob, und eine
und To. II. Lit. E. G. fol. 177. & 134. Tochter Margaretha genant/ welche nachgehends des Edl und Geſtrengen Ritter Herrn Wolf Fuchs von Fuchsberg Gemahel worden/ deme nach Zeugnuß der Baron-Streiniſchen M. ſc. * der Sohn Herr Jacob Hindterholtzer Anno 1480.
*Tom. I. & II. lit A. C. fol. 112 vor 600. Pfund Pfenning Heurath Gut einen Schuld-Brief gegeben/ welchen Herr Chriſtoph Maltzkoſten als Zeug mitgefertiget. Anno 1460. hat gedachter Herr Wolf Hindterholtzer nebſt Herrn Eraſm Stadler/ Herrn Hans Inderſeer/ und Herrn Wolfgang Weiſſenböck/ den von Frauen Dorothea Seyſeneckerin/ Herrn Ulrich Seyſeneckers ſeel. Wittib/ und Hans Puechers zu Ottſtorff ſeel. Tochter/ aufgerichten Stüfft-Brief über die Capellen und das Beneficium zu Ottſtorff als Zeugen mitgefertiget. Der Sohn

Herr Jacob von Hindterholtz iſt Anno 1486. als Kayſer Maximilianus I. zu Aachen zum Römiſchen König gecrönt worden/ und auf den König-Stuhl vor Sanct Simon und Judæ-Altar geſeſſen/ von denſelben/ nebſt zwey hundert ſiben und zwaintzig anderen Vornehmen von Adel mit Kayſers Caroli Magni Schwerdt zum
*Tom. I. Lit. E. F. fol. 322. Ritter geſchlagen worden (wie in vor-allegierten B. Ennenckl. Manuſcriptis * zu leſen.) Er vereheligte ſich mit Eliſabeth Oberhaimerin/ Herrn Simon Oberhainers zu Marſpach/ und Frauen Margarethæ gebohrnen Hörleinſpergerin
*Tom. I. & II. lit. A. C. fol. 112 Tochter/ welche nach Zeugnuß der B. Streiniſchen M. ſc. * nach ſeinen Abſterben Anno 1527. von Herrn Vicenz Oberhaimer ihren Vettern das Schloß

Ehren-

Ehrneck erkaufft / und nachgehends Herrn Wilhelm von Aichberg in anderter Ehe zum Gemahel genohmen.

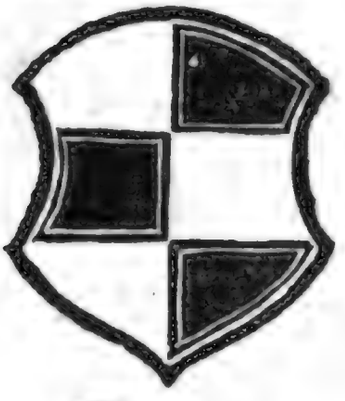
Diſer Herr Jacob von Hindterholtz / war / wie in den Todten-Buch des Cloſters Gleinck verzeichnet / der Letzte ſeines Nahmens und Stammens diſer Uralten Familiæ, und ſtarb an Tag S. Dorotheæ Anno 1524. ligt daſelbſten in der Cloſter-Kirchen begraben.

Frau Agnes Hindterholtzerin hat Herrn Rueger Perger am Perg zur Ehe gehabt / dieſelbe ligt zu S. Pölten in der Pfarr-Kirchen begraben / allwo auf ihren Grab-Stein nebſt den Hindterholtzer / und Pergeriſche Wapen / ſtehet.

Hie ligt begraben Frau Agnes Hindterholtzerin, Ruegers am Perg Hauß-Frau, ſo geſtorben Anno Domini M CCCC LXXV.

Kurtze Nachricht.

Von dem abgeſtorbenen Geſchlecht der Hoberſtorffer.



Wapen.

DAs abgeſtorbene Geſchlecht der Hoberſtorffer hat einen durch die Mitte geſpaltenen und dreymahl in Schwartz und ſovil mahlen in Weiß getheilten Schild geführet / die Helm-Zierde iſt nicht zu finden geweſen.

Die Herren Hoberſtorffer kommen / und zwar mit diſen Wapen / unter denen von Adel ein / welche bey der Anno 1525. und 1526. vorgenohmenen Gülten-Bereutung / und Aufrichtung der erſten Matricul in Land angeſeſſen geweſen / und vor würckliche Land-Leuth erkant worden.

Herr Michael Hoberſtorffer zu Walckering fertiget vermög ein in meinen Archiv * originaliter verwahrten Pettzetl dat. am Tag Colomani Anno 1519. nebſt Herrn Hans von Hoheneck / einen Gewalt-Brief von Frauen Margaretha gebohrnen Angerin / des Edl und Veſten Matthæi Cammerers zu Perckhaim unterlaſſenen Wittib ausgehundt / und auf ihren Schwager den Edl und Veſten Hieronymum Anwaltinger lautend. Die Einbringung der Erbſchafft / welche ihr von ihrer Muetter Euphemia Angerin anerſtorben / betreffend.

* S. K. Lädl N. XXIV. ſub n. 33.

FRAGMENTUM STEMMATOGRAPHICUM.

Der Herren Hofmann Frey-Herren zu Grienpihel und Strechau.

Wapen.

*Lib. I. cap. XL. fol. 106. * Part. I. fol. 22.

DJe Herren Hofmänner Frey-Herren zu Grienpihel / und Strechau / haben (nach Zeugnuß Speneri in Hiſtoria Inſignium * und wie in Sibmachers Wapen-Buch * zu ſehen) einen vierfeldigen Schild / mit einen Hertz-Schildl / zum Wapen geführet.

Das erſt und vierte Feld hat einen gecrönten ſchwartzen Stain-Bock in gelben Grund als das Stammen-Wapen der Herren Hofmann. In den andert und dritten rothen Feld war eine gelbe Korn-Garm / in den blauen Hertz-Schildl aber ein auffſteigender gelber grümmiger Löw zu ſehen.

Auf jetzo beſchribenen Schild ſeyn drey offene gecrönte Thurnier-Helm geſtanden / davon der erſte mit einer in Gold und Schwartz vermiſchten Helm-Decken umbgeben geweſen / und die in Schild beſchribene gelb oder goldene Korn-Garm getragen. Auf den mittern Helm / welcher mit einer in Gold und Blau vermiſchten Helm-Decken umbgeben / erſcheinete die Helffte des in Hertz-Schild ſich befindenden goldenen auffſteigenden und gecrönten Löwen / welcher auf jeder Seiten mit dreyen geſpiegleten Pfauen-Federn beſtecket war. Der dritte Helm / davon ein in Gold und Roth vermiſchte Helm-Decken abgehangen / iſt mit der Helffte des zu den Stammen-Wapen der Herren Hofmann gehörigen gecrönten Stain-Bock / gezieret geweſen.

Stam-

Stammen-Tafel.

Der Herren Hofmann Frey-Herren zu Grienpihel und Strechau, von der Zeit da sie in diſes Land kommen.

- Herr Johannes Hofmann Frey-Herr zu Grienpihel und Strechau. Ux. 1. Potentiana v. Oberburg.
  - Hr. Adam Hofmann Frey-Herr. Ux. 1. Frau Elisabeth Gräfin v. Salm.
    - Johann Adam Hofmann Frey-Herr. Ux Anna Streinin Herrin von Schwartzenau.
      - Fr. Potentiana Ux. Herr Septimii Jörgers Frey-Herr.
      - Wolfgang.
      - Susanna.
    - Herr Wolf Sebastian Hofmann Frey-Herr Ux Magdalena Frey-Herrin von Redern.
    - Herr Johann Fridrich Hofmann Frey-Herr.
    - Herr Ferdinand Hofmann Frey-Herr. Ux. Frau Affra Thanrädlin.
      - Frau Maria Salomee Ux. Herr Ferdinand Kulmer.
      - Herr Andreas Hofmann Frey-Herr. Ux. Frau ---- von Schwanberg.
    - Frau Judith.
    - Frau Elisabeth. Ux. Johann Herr von Wrbm
    - Frau Potentiana.
    - Herr Sebastian Hofmann Frey-Herr. Ux. Frau Magdalena Frey-Herrin von Räcknitz.
    - Herr Seyfrid Hofmann Frey-Herr.
  - 2da Rosina Herrin von Polhaim.
  - Anna Ux. Herr Andreas Ungnad von Weissenwolf.
  - Eva. Ux. Ferdinand Graf von Ortenburg.
- 2. Potentiana Herrin von Roggendorf.
  - Herr Johann Fridrich Hofmann Frey-Herr. Ux. 1. Judith von Windischgrätz.
  - 2da Frau Maria Salomee Herrin von Stahrenberg.
    - Frau Helena.
    - Frau Maria Salomee.
    - Frau Anna Ux. Herr Carl Jörger Frey-Herr.
  - Frau Potentiana Ux. Herr Sigismund Graf von Arch.
  - Herr Ferdinand Hofmann Frey-Herr. Ux. 1. Margaretha Gräfin v. Harrach.
  - 2. Frau ---- Herrin von Warttenberg.
  - Frau Elisabeth Ux. Dietrich Herr von Puechhaim.
  - Frau Potentiana Ux. 1. Sigmund Graf v. Labron.
  - 2. Antonius von Puechhaim.
    - Herr Andreas Hofmann Frey-Herr. Ux. Frau Johanna Apollonia Fr. von Colobrat.
      - Herr Ferdinand Wolf Ux. Maria Anna von Gileys.
    - Potentiana Ux. Johann Herr von Schwanberg.
    - Anna Ux. 1. Hr. Albrecht von Dochra. 2. Herr Fridrich Wilhelm von Zscheratin.
    - Elisabeth Ux. Herr Jörg v. Metting.

DJe Familia der Herren Hofmanny ist in Hertzogthum Steyr entsprossen/ und hat daselbsten nach Zeugnuß Valentini Preuenhuebers in Castro Styrensi * die Schlösser Grienpihel/ und Strechau/ nahe bey der Stadt Rottenmann gelegen/ beseſſen. Und ist von Kayser Fridrico IV. wegen der dem Durchleuchtigsten Hauß von Oesterreich gelaisten Diensten/ mit den Erb-Land Hofmaister-Ambt in Hertzogthum Steyr belöhnet worden. Von diser Familia ist * Fol. 14.

Herr Hans Hofmann zu Grienpihel und Strechau Ritter / Anfangs an Weyland Kayſers Ferdinandi I. Hof kommen / und von ſeiner Majeſtät zu dero Cammerern und Schatzmaiſtern / auch Hauptmann zu Neyſtadt angenohmen / hernach Anno 1532. Burggraf zu Steyr / und endlichen zur Gehaimben Raths-Würde / Anno 1582. aber in den Frey-Herren-Stand erhoben worden. Und bezeugen von ihme die Annales Styrenſes Valentini Preuenhuebers * daß er bey Höchſt-gedacht Sr. Kayſerl. Majeſtät die gantze Zeit ſeines Lebens in ungeänderter Gnad / Huld / und Anſehen geſtanden / und von deroſelben in vilen wichtigſten Reichs- und Land-Geſchafften bey Hof und ſonſten anderwärtig gebraucht worden.

*Lit. G. D. fol. 435.

Er Herr Hans Hofmann hat oberhalb Loßſtain ein neues Eyſen-Bergwerch erfunden / erhebt / und aufgericht / auch nach erlangter Kayſerlicher Freyheit bearbeitet / und das Eyſen verhandlet / ſolches hat aber nicht lang Beſtand gehabt / und iſt gedachtes Bergwerch (die Urſach iſt nicht bekant) ob es aus Mangel des Zuſatzes oder Abgang des Aertzt beſchehen? widerumen abgangen / und ungebauet gebliben. *

* Ibidem fol. 457.

Er war ein Sohn Herrn Fridrich Hofmanns zu Grienpihel und Strechau des Jüngern / und Frauen Margarethæ gebohrnen Pichlerin / und hatte mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Potentiana Gebohrnen von Oberburg einen Sohn Adam, und zwey Töchter Fräulein Anna, und Fräulein Eva genant. Mit ſeiner anderten Gemahel aber Frauen Potentiana gebohrnen Herrin von Roggendorf Herrn Wolfgang Frey-Herrn von Roggendorf / und Frauen Eliſabethæ Gebohrnen von Liechtenſtain Tochter / gebahre er noch zwey Söhn / und drey Töchter / benantlichen Herrn Johann Fridrich, und Herrn Ferdinand, dann Fräulein Potentianam die Aeltere / Fräulein Eliſabetham, und Fräulein Potentianam die Jüngere. Er ſtarb den 18. Julij Anno 1564. und ſein Allergnädigſter Herr / Kayſer Ferdinandus, folgte ihme ſiben Tag hinnach. Von ſeinen Todt ſchreibt Herr Achaz Ennenckl Frey-Herr / in ſeinen Notatis. *

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 281.

Herr Hans Hofmann Kayſers Ferdinandi Gehaimbſter Rath, ſtarb den 18. Julij Anno 1564. in drey und ſibentzigſten Jahr ſeines Alters auf den Schloß zu Steyr, war auf die letzt ein purer Kind. Er iſt erſtlichen als ein armer Edelmann, doch gutes Geſchlechts, aus Steyr an König Ferdinandi Hof kommen, daſelbſten an zeitlicher Ehr und Guet alſo zugenohmen, daß er mehr Einkommens als mancher Fürſt gehabt, und über vier und zwaintzig Schlöſſer und Herrſchafften überkommen, ꝛc. ꝛc.

Von ſeinen aus erſter Ehe erzeugten Fräulein Töchtern ward Anno 1551. Fräulein Anna Herrn Andree Ungnad von Weiſſenwolf vermählet / Fräulein Eva aber Herrn Ferdinandi Grafen von Ortenburg Gemahel. Der aus ſolch erſter Ehe gebohrne Sohn

Herr Adam Hofmann Frey-Herr zu Grienpihel und Strechau / Obriſter Erb-Land-Hofmaiſter in Steyr / und Obriſter Erb-Marſchall in Oeſterreich ob und unter der Enns (welches letztere Erb-Ambt ſambt denen darzu gehörigen beeden Herrſchafften Obern Walſee / und Senfftenberg / ihme und ſeinen Brüdern Weyland Kayſer Ferdinandus I. nach Abſterben der Grafen von Schaunberg noch Anno 1560. verlichen) hat noch bey ſeines Vatters Herrn Hans Hofmann ſeel. Leb-Zeiten in ſeiner Abweſenheit bey Hof / und nachgehends auch da er Schwachheit halber derſelben nicht mehr vorſtehen können / die Burg-Grafſchafft zu Steyr verwaltet / nach deſſelben Abſterben aber / Anno 1564. gedachte Würde von Kayſerl. Majeſtät ſelber überkommen / und angetretten. Er hatte zur erſten Gemahel / Frau Eliſabetham gebohrne Gräfin von Salm Herrn Nicolai Grafen zu Salm und Neyburg am Yhn / und Frauen Eliſabeth gebohrnen Herrin von Roggendorf Tochter / Herrn Peters Grafen zu S. Georgen

und

und Pöſing unterlaſſene Wittib / welche (nachdeme ſie ihme einen einigen Sohn Johann Adam genant / gebohren) den 18. Martij Anno 1557. auf dem Schloß zu Steyr das Zeitliche geſegnet / und daſelbſten in der Pfarr-Kirchen unter nachfolgender Grab-Schrifft begraben worden.

Hier ligt begraben die Hoch- und Wohlgebohrne Gräfin und Frau Frau Eliſabeth Hofmanin zu Grienpihel und Strechau, gebohrne Gräfin zu Salm, des Wohlgebohrnen Herrn Herrn Adam Hofmann Frey-Herrn liebſte Gemahlin ſo geſtorben zu Steyr den 18. Martij Anno 1557. ihres Alters in ſiben und dreyſſigiſten Jahr. Dero GOtt gnädig ſeyn wolle. Amen.

Nach Abſterben erſt-gedacht ſeiner Gemahel / vereheligte ſich erſagter Herr Adam Hofmann Anno 1558. (wie in den Preuenhueberiſchen M. ſc. * zu leſen) mit Frauen Roſina Herrin von Polhaim / Herrn Sigmund Ludwig Herrn zu Polhaim und Partz / mit Frauen Anna gebohrnen Herrin von Eckartzau Tochter / Herrn Weickard Herrn zu Polhajm und Warttenburg unterlaſſene Wittib / hatte aber mit ihr keine Kinder / ſondern muſte den 8. Septembr. Anno 1573. ſeiner erſten Gemahel in die Ewigkeit nachfolgen / und ward gleichfahls in der Pfarr-Kirchen zu Steyr / zu deroſelben / unter nachfolgender Grab-Schrifft beygeſetzet. * Lit. D. f. fol. 60.

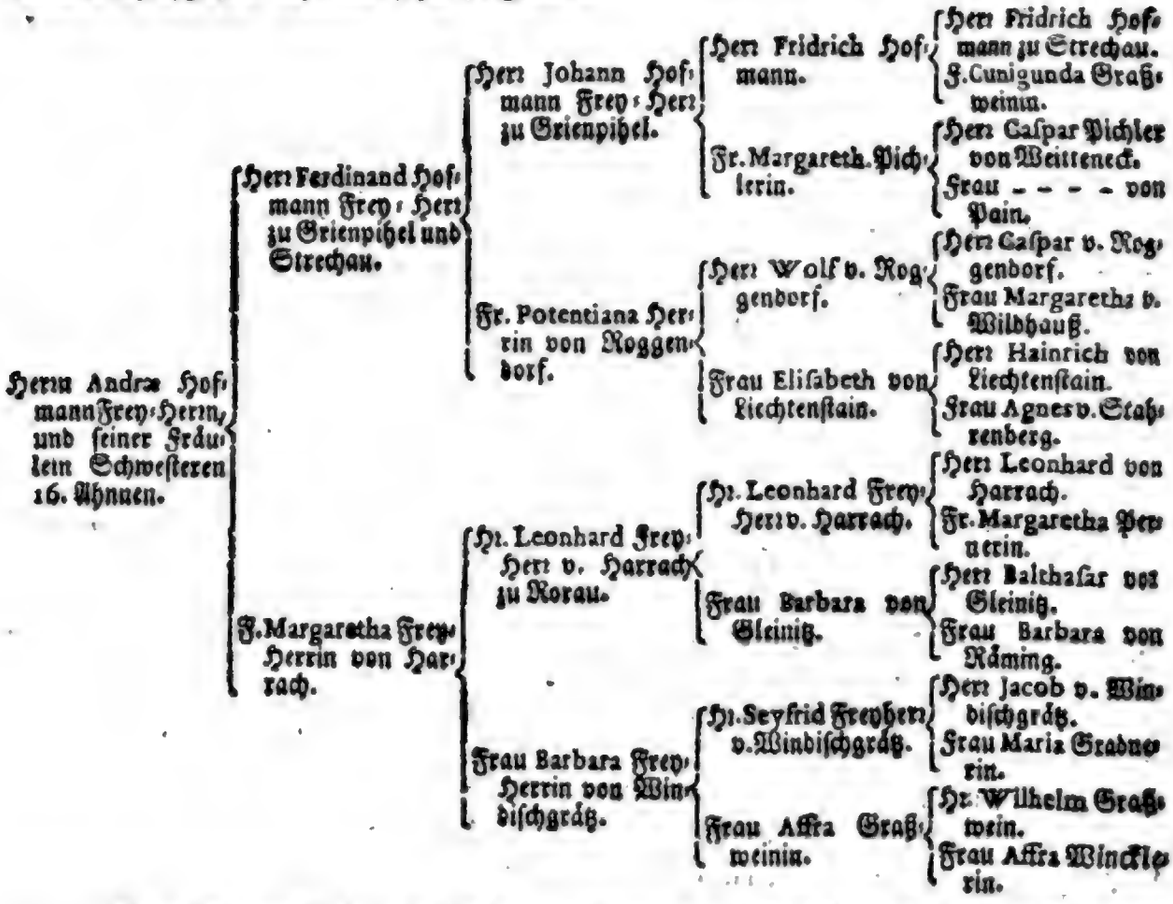
Hier ligt begraben der Wohlgebohrne Herr Herr Adam Hofmann Frey-Herr zu Grienpihel, und Strechau, Erb-Land Hofmaiſter des Fürſtenthum Steyr Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath ꝛc. Der geſtorben den 8 Septembris des 1573. ſeines Alters funfzig Jahr, deſſen Seelen GOtt der Allmächtige gnädig und barmhertzig ſeyn wolle, und ihme eine fröhliche Auferſtehung verleyhen. Amen.

Herr Hans Adam Hofmann Frey-Herr zu Grienpihel und Strechau Erb-Land Hofmaiſter in Steyr / und Erb-Marſchall in Oeſterreich ꝛc ein Sohn vorgedachtes Herrn Adam Hofmann Frey Herrn / und ſeiner erſten Gemahel Frauen Eliſabeth gebohrnen Gräfin von Salm / war Röm. Kayſerl. Majeſtät Fürſchneider / und nach Abſterben ſeines Vetters Herrn Ferdinand Hofmann Frey Herrn / von Anno 1587. bis 1594. Burggraf zu Steyr. Er vermählete ſich mit Fräulein Anna Streinin Frey-Herrin zu Schwartzenau / Herrn Hans Wolfhard Strein Frey-Herrn zu Schwartzenau / und Frauen Eva Herrin von Trautmannſtorf Tochter / und ward die Hochzeit zufolge des in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben / dat. den 28. Septembris Anno 1586. in dem Schloß zu Steyr / den 9. Novembris gedachtes Jahr gehalten. Er ſtarb aber ohne Kinder. * Lit. B. B. Tom. II. fol. 369.

Von des Anfangs gedachten Herrn Hans Hofmann mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Potentiana gebohrnen Herrin von Roggendorf erzeugten Fräulein Töchtern / ward Fräulein Potentiana die Aeltere Herrn Sigismundi Grafen von Arch Gemahel / Fräulein Eliſabeth nahme Herrn Dietrich Herrn von Puechhaim Erb-Truchſeſſen in Oeſterreich / und ward die Hochzeit den 14. Sept. Anno 1567. zu Neyſtadt gehalten / wie ſolches das in meinen Archiv * verwahrte Hochzeit-Ladſchreiben datiert den 11. Auguſti gedachtes Jahr weiſet. Und endlichen hat Fräulein Potentiana die Jüngere in erſter Ehe Herrn Sigismund Grafen von Ladron / zum anderten Gemahel aber Herrn Antonium Frey-Herrn von Puechhaim. Von denen Söhnen ward * Lit. B. C. Tom. III. fol. 461. & 472.

Herr Ferdinand Hofmann Frey-Herr zu Grienpihel und Strechau/ Erb-Marſchall in Oeſterreich/ und Erb-Hofmaiſter in Steyr ꝛc. Kayſerl. Majeſtät Nider-Oeſterreichiſcher Hof-Cammer-Rath/ Hauptmann zu Neyſtadt/ und nach Abſterben ſeines Bruders Herrn Adam Hofmann von Anno 1575. bis 1584. Burggraf zu Steyr/ vide Caſtrum Styrenſe Valentini Preuenhuebers * Er hatte zur erſten Gemahl Fräulein Margaretham gebohrne Herrin von Harrach/ Herrn Leonardi des Vierten diſes Nahmens Frey-Herrn von Harrach/ und Frauen Barbaræ von Windiſchgrätz Tochter/ die ihme einen Sohn/ und drey Töchter gebohren/ benantlichen Fräulein Potentianam, die mit Herrn Johann von Schwanberg vermählet geweſen/ Fräulein Anna, die in erſter Ehe Herrn Albrecht von Dachra/ und nach ſeinen Abſterben Herrn Fridrich Wilhelm von Zſcheratin genohmen/ und Fräulein Eliſabeth Herrn Jörg von Metting Gemahel. Der Sohn Nahmens Andreas Hofmann Frey-Herr von Grienpihel und Strechau/ Herr zu Ganawiz &c. vereheligte ſich mit Fräulein Johanna Apollonia Frey-Herrin von Collobrát/ und hatte aus ihr einen Sohn Ferdinand Wolf genant/ der ſich nachgehends mit Frauen Maria Anna von Gileys vermählet hat. Nach Abſterben ſeiner erſten Gemahel gedachter Frauen Margaretha gebohrnen Frey-Herrin von Harrach/ nahme er zwar ein Herrin von Wartenberg zur anderten Gemahel/ hatte aber von ihr keine Kinder/ ſondern verlieſſe diſes Zeitliche mit dem Leben Anno 1597. Deſſen aus erſter Ehe erzeugten vier Kindern ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.

* Lit H. G. fol. 16.



Herr Johann Fridrich Hofmann Frey-Herr zu Grienpihel und Strechau/ Erb-Marſchall in Oeſterreich/ und Erb-Land-Hofmaiſter in Steyr ꝛc. der dritte Sohn Anfangs ernanten Herrn Hans Hofmann/ und ſeiner anderten Gemahel Frauen Potentiana gebohrnen Herrin von Roggendorf/ ware mit auf den von Kayſer Maximiliano II. damahlen noch Römiſchen König Anno 1578. zu Wien ge-

gehaltenen Roß-Thurnir / und zwar (wie in den zu Franckfurt gedruckten Thurnir-Buch * zu lesen) unter der dritten Parthey / in welcher Herr Sebastian von Windischgrätz Frey-Herr zu Waldstain und in Thall / als Avanturirer in einen gantz Plancken oder weissen Curas mit einen Schwartz samenden Schurtz / und silbernen Possamenten verbrämbt erschinen / deme er Herr Hans Fridrich Hofmann / und Herr Ulrich von Schärffenberg als Bann-Diener in gantz Schwartz sameden Röcklen und Ermlein verbrämbt mit silbernen Possamenten-Börtlein gekleydt / jeder mit einen schwartzen Huet bedeckt / und einen Rennspieß in der Hand haltend / vorgeritten. Sonsten war er auch / nach Zeugnuß Castri Styrensis * der Röm. Kayserl. Majestät Rudolphi II. Gehaimber Rath / Hof-Cammer-Præsident, und von Anno 1599. bis 1610. Burggraf der Herrschafft Steyr. Er verkauffte Anno 1602. seine zu den Erb-Marschallen Ambt des Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß gehörige Herrschafft Ober-Walsee Herrn Jobst Schmidtauer / Röm. Kayserl. Majestät Rath / und Räntmaister der Herrschafft Steyr / welchen Kauf aber Kayser Ferdinandus II. nachgehends (als die Herren Hofmänner emigriret / und seine Majestät ersagtes Erb-Ambt in Oesterreich ob und unter der Ennß mit den darzu gehörigen Herrschafften Ober-Walsee / und Senfftenberg / den 25. Martij Anno 1625. denen Fürsten von Eggenberg Hertzogen zu Crumau zu Lehen verlihen) annullieret / wie in denen Graf Wurmbrandischen Collectaneis * und auch in Castro Styrensi * zu finden.

*Lit. G. A. Part. II. fol. 31.

*Lit. H. G. fol. 91.

*Fol. 189. & 190. *Fol. 86. & 87.

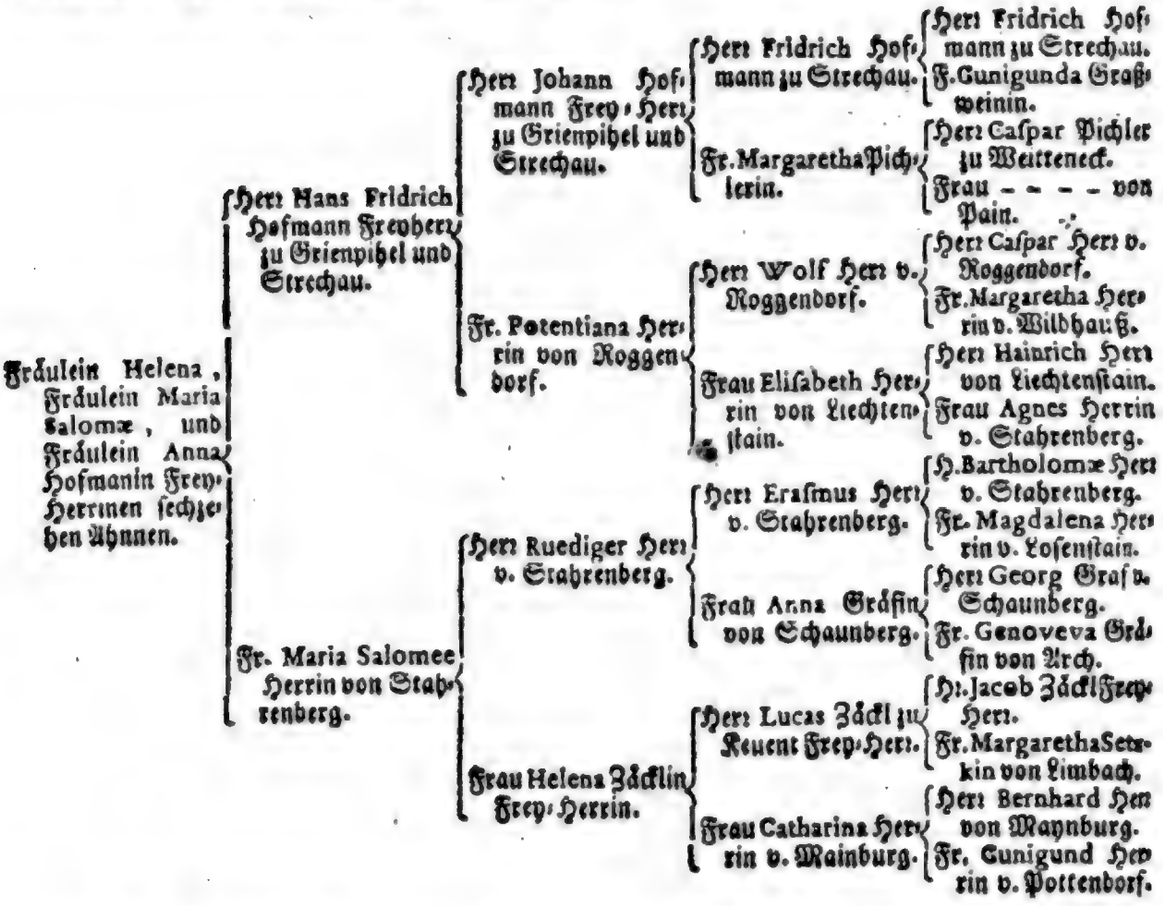
Erst ermelder Herr Hans Fridrich Hofmann Frey-Herr vereheligte sich zum ersten mahl mit Fräulein Judith Frey-Herrin von Windischgrätz / Herrn Sebastian Frey-Herrn von Windischgrätz und Frauen Catharinæ gebohrnen Rauberin Tochter / und ward die Hochzeit / wie in denen Annal. der Stadt Steyr beschriben / auf den Schloß zu Steyr in Herbst Anno 1560. mit vilerley Kurtzweilen / Freuden-Festen / und Ritter-Spilen / auf das prächtigiste vollzohen. Aus ersagt seiner Gemahel gebahre er fünf Söhn / und drey Fräulein Töchter / als Fräulein Judith, und Fräulein Potentianam, welche beede lediger gestorben / und Fräulein Elisabeth Herrn Johannes Herrn von Wrbm Gemahel / die Söhn nanten sich Wolf Sebastian, Johann Fridrich, Ferdinand, Sebastian, und Seyfrid. Dero sechzehen Ahnnen seyn folgende.

- Herrn Hans Fridrich Hofmann Frey-Herrn, aus erster Ehe erzeugten Kinder, sechzehen Ahnnen.
  - Hr. Johann Fridrich Hofmann Freyherr zu Grienpihel und Strechau.
    - Hr. Johann Hofmann Freyherr zu Grienpihel u. Strechau.
      - Herr Fridrich Hofmann zu Strechau.
        - Herr Fridrich Hofmann zu Strechau.
        - F. Cunig. Graßweinin.
      - F. Margaretha Pichlerin.
        - Herr Caspar Pichler zu Weitteneck.
        - Fr. – – – – v. Pain.
    - Fr. Potentiana Herrin von Roggendorf.
      - Herr Wolf Herr von Roggendorf.
        - H. Casp. v. Roggendorf.
        - Frau Margaretha von Wildhauß.
      - Frau Elisabeth Herrin v. Liechtenstain.
        - Herr Hainrich Herr v. Liechtenstain.
        - Frau Agnes Herrin v. Stahrenberg.
  - Frau Judith Frey-Herrin von Windischgrätz.
    - Herr Sebastian Frey-Herr v. Windischgrätz.
      - Herr Seyfrid v. Windischgrätz.
        - Herr Jacob v. Windischgrätz.
        - Fr. Maria Grabnerin.
      - Frau Affra Graßweinin.
        - Herr Wilhelm Graßwein.
        - Frau Affra Wincklerin.
    - Fr. Catharina Rauberin Frey-Herrin.
      - Herr Nicolaus Rauber Frey-Herr.
        - H. Casp. Rauber Freyhr.
        - Frau Catharina Burggräfin von Lueg.
      - Frau Judith v. Mörsperg.
        - Herr Bartholomæ von Mörsperg.
        - Frau Barbara v. Trautmannstorff.

Nach Absterben vorermeldt seiner ersten Gemahel nahme ermelder Herr Hans Fridrich Hofmann Frey-Herr / in anderter Ehe Fräulein Mariam Salomæ Herrin von Stahrenberg / Herrn Ruediger Herrn von Stahrenberg / und Frauen Helenæ gebohrnen Zäcklin Frey-Herrin Tochter / und ward die Hochzeit zufolge des in meinen Archiv * verwahrten Hochzeit-Ladschreiben datiert 14. Maij 1584. in den Schloß zu Steyr / den 27. ejusdem gehalten / aus solch seiner anderten Gemahel hatte er noch drey Töchter / benantlichen Fräulein Helenam, und Mariam Salomee die lediger gestorben / und Fräulein Annam, welche laut eines in meinen Archiv * verwahrten Hochzeit-Ladschreiben dat. 20. Decemb. Anno 1605. Herrn Carl Jörger zu Tolleth / und Köppach Frey-Herrn auf Kreuspach / Herrn zu Pernstain / Schärnstain / und Walperstorff Erbland-Hofmaistern in Oesterreich zur Ehe genohmen / und ward dero Hochzeit den 5. Febr. Anno 1606. zu Lintz in den Losenstainischen Hauß gehalten / erst-ernanter drey Fräulein Töchter sechzehen Ahnnen seyn dise.

* Lit. B. C. Tom. III. fol. 101.

* Lit. B. D. Tom. IV. fol. 407.



Er gedachter Herr Hans Fridrich Hofmann starb hierauf Anno 1617. und seine als Wittib unterlassene anderte Gemahel Frau Maria Salomæ gebohrne Herrin von Stahrenberg / nahm nachgehends in anderter Ehe Herrn Wolfgang Jörger Frey-Herrn / und ward die Hochzeit Sonntag Jubilate den 2. Maij Anno 1619. zu Steyreck gehalten / wie solches das in meinen Archiv * verwahrte Hochzeit-Ladschreiben weiset. Von seinen aus erster Ehe erzeugten Herren Söhnen starben Herr Johann Fridrich, und Herr Seyfrid lediger.

* Lit. B. C. Tom. III. fol. 291.

Herr Sebastian Hofmann Frey-Herr zu Grienpihel und Strechau / Erb-Marschall in Oesterreich / und Erbland-Hofmaister in Steyr / hat sich zwar mit Fräulein Magdalena von Räcknitz vermählet / starb aber ohne Kinder.

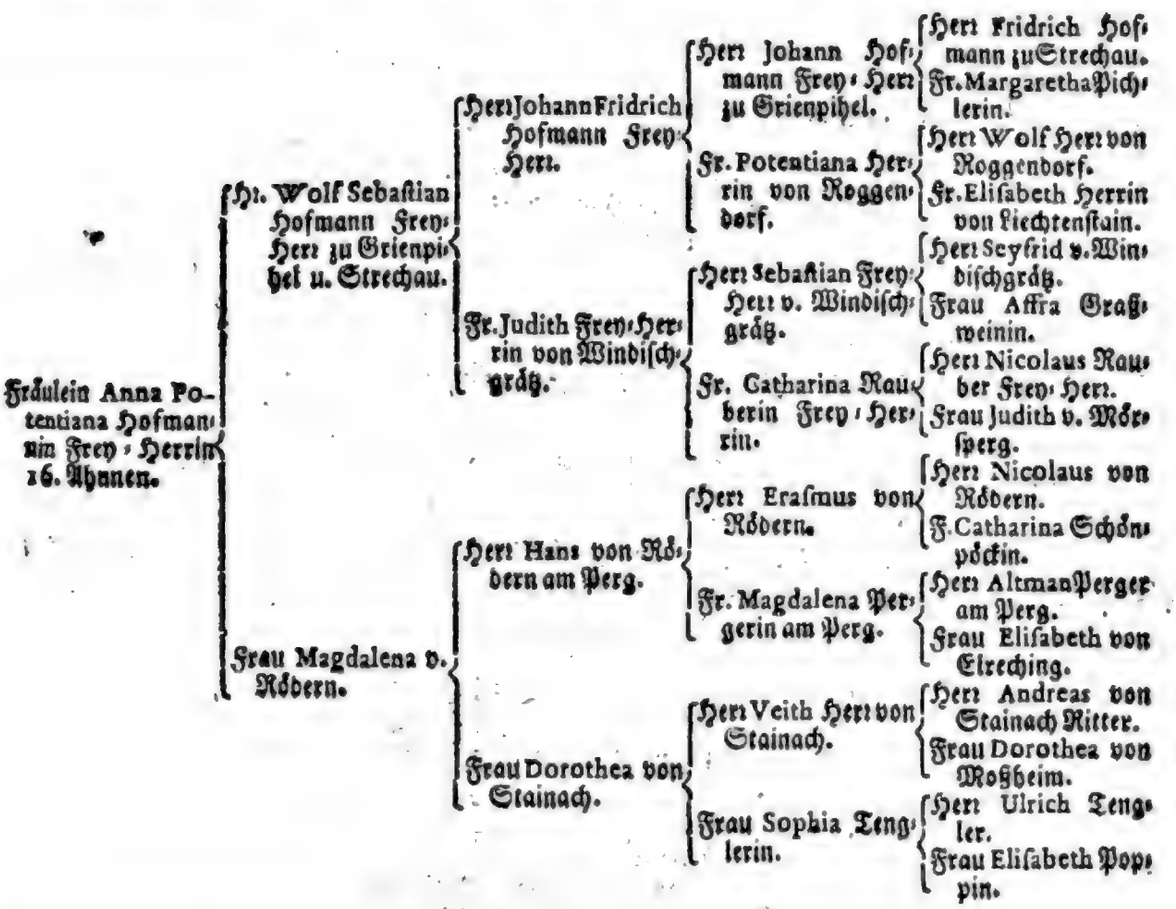
Herr

Herr Wolf Sebaſtian Hofmann Frey-Herr zu Grienpihel und Strechau/ Erb-Marſchall in Oeſterreich/ und Erbland-Hofmaiſter in Steyr/ hat nach Zeugnuß der Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * Fräulein Magdalena von Rödern/ Herrn Hans von Rödern zu Perg/ und Frauen Dorothea von Stainach Tochter zur Ehe genohmen/ und mit ihr einen Sohn Wolfgang, welcher nebſt einer Tochter Suſanna, lediger geſtorben/ und noch eine Tochter Anna Potentiana genant/ erzeugt/ welche nachgehends Herrn Septimio Jörger vermählet/ dero Hochzeit aber/ laut eines in meinen Archiv * verwahrten Hochzeit-Lad ſchreiben/ dat. 28. Maij Anno 1621. in den Schloß zu Strechau/ den 6. Junij ermeldes Jahr gehalten worden/ vorgedachte Frau Magdalena Hofmannin Gebohrne von Rödern kommt als Wittib ein/ in den Catalogo der Exulum Styriæ, welche daſelbſten Anno 1629. Religion halber emigrieret ſeyn/ Preuenh. M. ſc. * Vorgedacht dero Fräulein Tochter ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 505.

* Lit. B. B. Tom. II. fol. 957.

* Lit. D. F. fol. 651.



Herr Ferdinand Hofmann Frey-Herr zu Grienpihel und Strechau/ welcher Religion halber emigriert/ mithin auch die bishero der Familiæ verlihene Crämbter verlohren/ hat ſich mit Frauen Affra Thanrädlin Frey-Herrin zu Rechberg/ Herrn Balthaſar Chriſtoph Thanrädl/ und Frauen Affra Teuflin Frey-Herrin zu Gundterſtorff Tochter vermählet/ gebahre aus ihr einen Sohn Andreas genant (welcher nachgehends eine Herrin von Schwanberg zur Ehe genohmen) und eine Tochter Nahmens Maria Salomee, die Herrn Ferdinand Kulmers Gemahel worden. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn diſe.

- Herrn Andreæ Hofmann Frey-Herrn und Frälein Mariæ Salomæ Hofmanin Frey-Herrin 16. Ahnen.
  - Herr Ferdinand Hofmann Frey-Herr zu Grienpihel und Strechau.
    - Hr. Johann Fridrich Hofmann Frey-Herr.
      - Herr Johann Hofmann Frey-Herr zu Grienpihel und Strechau.
        - Herr Fridrich Hofmann zu Strechau.
        - Fr. Margaretha Pichlerin.
      - Fr. Potentiana Herrin v. Roggendorf.
        - Herr Wolf Herr v. Roggendorf.
        - Frau Elisabeth Herrin v. Liechtenſtain.
    - Frau Judith Frey-Herrin von Windiſchgrätz.
      - Herr Sebaſtian Frey-Herr v. Windiſchgrätz.
        - Herr Seyfrid v. Windiſchgrätz.
        - Frau Affra Graßweinin.
      - Fr. Catharina Rauberin.
        - Herr Nicolaus Rauber Frey-Herr.
        - Frau Judith v. Möſperg.
  - Frau Affra Thanrädlin Frey-Herrin.
    - Herr Balthaſar Chriſtoph Thanrädl zu Rechberg.
      - Herr Andreas Thanrädl zu Rechberg.
        - H. Wolfgang Thanrädl zu Rechberg.
        - Fr. Margaretha Dietherin.
      - Frau Margaretha v. Harrach.
        - Herr Leonhard von Harrach.
        - Frau Barbara von Gleinitz.
    - Frau Affra Teuflin zu Gundterſtorff.
      - Herr Georg Teufel zu Gundterſtorff.
        - Herr Matthæus Teufel zu Gundterſtorff.
        - Fr. Apollonia Mellingerin.
      - Frau Juſtina v. Windiſchgrätz.
        - Herr Seyfrid v. Windiſchgrätz.
        - Frau Affra Graßweinin.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Von den Geſchlecht der Hofmann zu Schliſſlberg.

Wapen.

DJe Hofmann zu Schliſſlberg haben einen vierfeldigen Wapen-Schild geführet / das erſt und vierte Feld iſt über Eck durchſchnitten / unten zweymahl

mahl in Gold und zweymahl in Schwartz Band-weiß getheilet / in den obern rothen Theil aber / war ein aufſteigender rother Wolf / eine goldene Braid-Hacken über die Schultern tragend zu ſehen.

Das andert und dritte Feld hatte zwey Pfall-weiß aufrecht-ſtehende mit denen Bärten von einander gekehrte blaulechte Schlüſſl in weiſſen Grund / als das alte Geſchlecht-Wapen der Herren Schliſſlberger oder von Schliſſlberg / wegen ſelben Schloß / daß Herr Hans Hofmann mit ſeiner Gemahel Frauen Anna Pruckнerin überkommen.

Auf ſolchen Schild ſeyn zwey Thurnier-Helm geſtanden / davon auf den erſtern mit Gold gecrönten / die Helffte des in Schild beſchribenen aufſteigenden weiſſen Wolf / die goldene Braid-Hacken auf den Schultern tragend erſchinen / die davon abhangende Helm-Decken ward in Gold und Schwartz vermiſchet.

Der andert zugethane / und mit einen in Schwartz und Silber gewundenen Band bedeckte Stech-Helm / iſt mit einen ſchwartzen hohen Feder-Buſchen beſtecket / und mit einer in Silber und Schwartz vermiſchten Helm-Decken umbgeben geweſen / welcher Helm zu den Wapen des abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren von Schliſſlberg gehörig.

Theil von der Stammen-Tafel.

Der Herren Hofmann zu Schliſſlberg.

Gilg oder Egidius Hofmann. Ux. - - - - - - - - - - - - - - - - - -

- Hans Hofmann zu Schliſſlberg. Ux. 1. Anna Pruckнerin zu Schliſſlberg. 2. da Anna Kölnpöckin zu Ottſtorf.
- Magdalena Hofmannin zu Schliſſlberg. Ux. 1. Sebaſtian Sigmär. 2. da Dietmayr Kölnpöck zu Ottſtorf.

Kurtze GENEALOGIA,

Der Herren Hofmann zu Schliſſlberg.

HErr Hans Hofmann zu Schliſſlberg ein Sohn Herrn Gilgen, oder Egidi Hofmann (welcher in den zwiſchen Bayrn / und Pfaltz geführten Krieg / weilen er den Hauß Pfaltz gedienet / all ſeine Güter verlohren) iſt Anfangs an Kayſers Ferdinandi I. Hof Gehaimber Secretarius geweſen / und nachgehends zu Sr. Majeſtät Raths-Würde erhoben worden. Er vermählet ſich zum erſten mahl mit Anna Pruckнerin Herrn Andræ Pruckнers zu Schliſſlberg geweſten Lands-Anwald in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß ſeel. und Frauen Magdalena gebohrnen Härderin Tochter / welche ihme das Schloß Schliſſlberg mitbrachte / welches er vermög des in meinen Archiv * verhandenen Lehen-Brief Anfangs den 23. Julij 1533. an ſtatt gedacht ſeiner Haußfrauen Anna, und ihren Schweſtern Frauen Barbara Herrn Sebaſtian Inderſeers / Frauen Urſula Herrn Sebaſtian Greiſſeneckers / und Frauen Beatrix Herrn Wolf Tymbacher Hauß-Frauen / alle gedachtes Herrn Andræ Pruckнers zu Schliſſlberg ſeel. Töchter. Hernach aber (als gedachte ihre Frauen Schweſter erſagtes Schloß Schliſſlberg ſeiner Gemahel alleinig überlaſſen) den 4. Nov. Anno 1535. in Nahmen deroſelben allein / von Höchſt-gedachten Kayſer Ferdi-

* K. Lit. B. Ladl lit. E. ſub n. 6. & 7.

nando I. zu Lehen empfangen. Anno 1542. fertiget er nebst denen Edlen und Vesten Lasla Turner zu Reschendorf/ Hans Schifer zu Ihrnhärding/ Melchior Prunhaimer zu Prurhaim/ und Tibold Preuhauen/ als Gezeugen/ daß von Frauen Anna Salomæ Geymanin gebohrnen Kölnpöckin/ Herrn Hans Hainrich Geymann zu Gallspach Gemahel/ aufgerichte und in meinen Archiv * originaliter verwahrte Testament. Nachdeme gedacht seine erste Gemahel (die ihme eine eintzige Tochter Magdalena genant/ gebohren) das Zeitliche gesegnet/ nahme er/ vermög der in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heurathsabred/ dat. den 19. Novemb. Anno 1548. in anderter Ehe/ Fräulein Annam Kölnpöckin/ Herrn Nicolai Kölnpöcken zu Ottstorf/ und Hildprechting Innhabern der Herrschafft Sallaberg ꝛc. und Frauen Marthæ gebohrnen Kornstockin Tochter/ zur Ehe/ hatte aber aus ihr keine Kinder/ sondern verliesse sie nach einer nicht gar vier Jährigen Ehe/ als Wittib/ wie sie sich dann Anno 1552. mit Hülff der erbettenen Beyständer und Unterhandlern/ Herrn Wolf von Grienthall zu Crembseck/ Herrn Jacob Gienger zu Grienpihel/ Herrn Veith Caplan/ und Herrn Jörg Häcklberger/ ihrer Wittiblichen Sprüchhalber/ mit ihrer Stieff-Tochter Frauen Magdalena verglichen/ davon der Spruch-Brief in meinen Archiv * originaliter zu finden.

* K. Lit. C. Lädl lit. C. sub n. 65.

\+ K. Lit. A. Lädl lit. K. sub n. 32.

* Ibidem n. 33.

Die aus erster Ehe erzeugte Tochter Fräulein Magdalena vermählete sich zum ersten mahl Anno 1552. mit Herrn Sebastian Sigmär/ mit welchen das Schloß Schlisselberg an die Familiam der Herren Sigmär kommen/ welche dann auch nachgehends nicht nur das alte Schlisselbergische Wapen ausgebetten/ und den Ihrigen beygesellet/ sondern auch ersagtes Schloß und Herrschafft als ein damahliges Kayserliches Lehen empfangen. Nachdeme aber erst-gedachter Herr Sebastian Sigmär Anno 1556. das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet/ nahme sie/ vermög der in meinen Archiv * originaliter verhandenen/ sub dato Schlisselberg den 12. Febr. Anno 1559. ausgefertigten Heurathsabred/ Herrn Dietmayr Kölnpöcken zu Ottstorf ꝛc. welcher sie aber Anno 1566. nachmahlen auch als Wittib verlassen.

* Ibidem sub n. 35.

GENEALOGIA,
Und Stammen-Tafel.
Der Herren von Hohberg zu Guetmannstorff, ꝛc.

Wap

Wapen.

DJe abgeſtorbene Familia der Herren von Hohberg hat auf einen Schachweiß in Roth und Silber getheilten Schild-Fuß / drey blaue Hügel oder Berg in weiſſen Grund zum Wapen geführet.

Der auf ſolchen Wapen-Schild geſtandene gecrönte offene Thurniers-Helm / hat zwiſchen zweyen gekrümbten / mit denen Schwäntzen einwärts gekehrten blauen beeder ſeits mit einer rothen und zweyen weiſſen Strauſſen-Federn beſteckten Fiſchen / ein weiſſes Röſel / und eine in Roth und Silber vermiſchte Helm-Decken getragen.

Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren von Hohberg zu Guetmannſtorff.

Herr Hans von Hohberg.

- Hans von Hohberg.
- Balthaſar von Hohberg. Ux. Catharina von Zetlitz.
- Hainrich von Hohberg.
- Caſpar von Hohberg Ordens-Ritter von Maltha.
- Melchior von Hohberg Ritter. Ux. Margaretha von Lembach.

Herr Fridrich von Hohberg. Ux. Dorothea von Reibnitz.

- Ux. 2. Urſula Behaimin von Frideshaim.

A.
- Chriſtoph Ferdinand von Hohberg.
- Melchior von Hohberg.

B.
- Genoveva Sidonia v. Hohberg.
- Wolf Helmhard von Hohberg Frey-Herr zu Stieſſenbach. Ux. Anna Maruſch Herrin von Puechheim.
- Fridrich Achilles von Hohberg.

Hans von Hohberg. Ux. 1. Catharina Uſenbeckin.
- Anna Catharina v. Hohberg. Ux. Hans Caſpar Geyer.
- Dorothea von Hohberg. Ux. Rudolph Imprucker.

2da Judith von Apfaltern.
- Caſpar von Hohberg.
- Georg Balthaſar v. Hohberg.
- Barbara v. Hohberg. Ux. Jörg Wolf Auer zu Gunzing.
- Benigna v. Hohberg. U. Wilhelm Bernhard Kornfail.

Caſpar von Hohberg.

Sidonia v. Hohberg. Ux. 1. Hans Herbart. 2da Jörg Frey-Herr von Haim.

Reymund von Hohberg.

Melchior v. Hohberg. Ux. 1. Eliſabeth Herrin v. Traun.
- Melchior Adam v. Hohberg.
- Conſtantin von Hohberg.
- Margaretha von Hohberg.
- Eva Roſina von Hohberg.

2da Sybilla von Laßberg.
- Sidonia von Hohberg. Ux. Helmhard Behaim v. Frideshaim.

3. Maria Grabnerin.
- Melchior Leopold v. Hohberg.
- Rudolph von Hohberg.
- Helena Suſanna v. Hohberg.

Meluſina von Hohberg.

Sophia von Hohberg.

Dorothea v. Hohberg. Ux. Ludvvig Behaim v. Frideshaim.
- Chriſtoph Melchior v. Hohberg. Uxor. Euphemia Camererin zu Perckhaim. } A.

Ferdinand v. Hohberg. Ux. Roſina von Retſchän.
- Bernhard von Hohberg.
- Carl Ludvvig von Hohberg.
- Hans Wilhelm von Hohberg.
- Barbara von Hohberg.

Wilhelm von Hohberg.

Caſpar von Hohberg.

Balthaſar von Hohberg.

Hans Wilhelm v. Hohberg.
- Wolf Hainrich von Hohberg. Ux. Sophia v. Frideshaim. } B.

Bernhard von Hohberg.

Fridrich v. Hohberg. Ux. 1. Sophia von Oed.
- Hans Bernhard von Hohberg.
- Barbara von Hohberg.

2. Benigna Sechwitzin.

Joachim von Hohberg.

Chriſtian von Hohberg.
- Maruſch von Hohberg.

Eliſabeth von Hohberg.

Maria von Hohberg.

Anna Genoveva Frey-Herrin v. Hohberg. Ux. Otto Hainrich Frey-Herr von Frieſen.

GENEALOGIA.

Der abgestorbenen Familiæ der Herren von Hohberg zu Guetmannstorff.

DJe Alt- vornehme Familia der Herren von Hohberg zu Guetmannstorff/ ist in Schlesien und Sachsen entsprossen/ und von dannen mit Herrn Melchior von Hohberg unter der Regierung Kayserς Ferdinandi I. (dessen Hof-Cammer-Rath er gewesen) umb das Jahr 1539. (wie die Baron-Streinische Manuscripta * betheuren) Anfangs in Oesterreich unter/ hernach auch in dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß kommen.

*Lit. A. Q. To. XVII. fol. 44.

Erst-gedachter Herr Melchior, war ein Sohn Herrn Fridrici von Hohberg zu Guetmannstorff/ und (wie loco citato * zu sehen) Frauen Dorotheæ von Reibnitz/ welcher in Oesterreich unter der Ennß die Kirchen zu Ottenschlag neu erbauet/ und gestüfftet hat/ daselbsten auch begraben worden. Davon nachfolgende seine daselbsten in Chor verhandene Grab-Schrifft/ und auch noch eine besondere Denckschrifft beede dises Innhalts zu lesen seyn.

*Ibidem.

Als die Erste.

Anno 1566. den 11. Aprilis ist in GOtt entschlaffen der Edel Gestreng Ritter Herr Melchior von Hohberg und Guetmannstorff Röm. Kayserl. Majestät Hof-Cammer-Rath, welcher dise Kirchen neu erbauet hat, dem GOtt genad.

Die andere lautet also.

Hierunten in diser Grufft ruhet der Stüffter diser Kirchen, als der Edel Gestreng Ritter Herr Melchior von Hohberg und Guetmannstorff zu Dürrenbach, und Windorf ꝛc. der Röm. Kayserl. Majestät Ferdinandi und Maximiliani gewester Hof-Cammer-Rath, ist gestorben den 11. April Anno 1566. seines Alters in 56. Jahr.

Seine erste Gemahel/ war Frau Margaretha von Lembach/ die andere Frau Ursula von Frideshaim. B. Ennenckliſche Manuscripta. * Er Herr Melchior hatte vier Herren Brüder/ benantlichen Herrn Hans, und Herrn Hainrich die lediger gestorben/ Herrn Caspar, welcher Johanniter-Ordens oder Maltheser-Ritter gewesen/ und

*Lit. E F. Tom. I. fol. 442.

Herrn Balthasar von Hohberg und Guetmannstorff/ welcher Frau Catharinam von Zetlitz zur Ehe/ und aus ihr zwey Söhn gehabt/ benantlichen Herrn Caspar der lediger gestorben/ und

Herrn Hans von Hohberg zu Guetmannstorff/ auf Droß/ und Neypau ꝛc. der Röm. Kayserl. Majestät Fürschneider/ und Königl. Majestät in Pohlen Frau Catharina seel. gewester Obrister Silber-Cammerer/ hat sich den 17. Januarij Anno 1559. nach Anzeig der Baron-Ennenckl. Manuscript * mit Fräulein Catharina, Herrn Christoph Ursenbecken Ritters/ und Frauen Annæ Gebohrnen von Lamberg zu Rottenpühel Tochter verheurathet/ und aus ihr zwey Töchter gebohren/ benantlichen Fräulein Annam Catharinam (welche wie loco citato zu sehen) Anno 1574. den 11. Decembr. gebohren/ und nachgehends Herrn Hans Caspar Geyer zu Osterburg Gemahel worden/ und Fräulein Dorotheam

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 278.

die

die Anno 1576. gebohren / und Herrn Rudolph Imprucker zur Ehe genohmen. Als aber nachgehends erſt-gedachtes Herrn Hanſen von Hohberg erſte Gemahel Frau Catharina Urſenpöckin Anno 1577. geſtorben / und zu Schörflnig begraben worden / nahme er in anderter Ehe Fräulein Judith von Apfaltern / des Edel und Geſtrengen Herrn Georg Apfalters zu Obergäſſing und Steig / mit Frauen Barbara gebohrnen Conrädlin zu Rechberg erzeugte Tochter / muſte ſie aber (nachdeme er mit ihr noch zwey Söhn / Nahmens Caſpar, und Georg Balthaſar, nebſt zweyen Fräulein Töchtern Barbara, und Benigna genant / gebohren) als Wittib verlaſſen / und ſie nahme nachgehends / vermög einen in meinen Archiv * verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben dat. Oſterburg den 11. April Anno 1594. Herrn Hans Wilhelm Geyer (jetzo Grafen von Geyrſperg) in anderter Ehe / und ward die Hochzeit den 8. Maij gedachtes Jahr in der Stadt Crembs gehalten. * Lit. A. B. Tom. I. fol. 11.

Die aus diſer ſeiner anderten Gemahel Frauen Judith Gebohrnen von Apfaltern erzeugte zwey Söhn (von denen Herr Caſpar Anno 1586. und Herr Georg Balthaſar Anno 1587. gebohren) ſtarben beede in ihrer Kindheit / von denen Töchtern aber ward Fräulein Barbara (die Anno 1585 gebohren) laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit Ladſchreiben dat. Linz den 8. April Anno 1607. Herrn Georg Wolf Auer zu Gunzing / verheurathet / und die Hochzeit zu Linz den 13. Maij gedachtes Jahr gehalten / Fräulein Benigna aber / ward nach Zeugnuß der Baron-Ennenckl. M. ſc. * Herrn Wilhelm Bernhard Kornfailß Gemahel. * Lit. B. D. Tom IV. fol. 541. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 271.

Schließlichen iſt auch von obgedachten Herrn Hans von Hohberg anzumercken / daß er die Herrſchafft Cammer als einen Kayſerlichen Pfand-Schilling beſeſſen / wie ſolches unter andern in Herrn Wolf Chriſtoph von Mäming / und Frauen Mechtildis von Sintzendorf in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heurathe-Abred de Anno 1582. (die er nebſt andern als Zeug gefertiget) zu ſehen. * K. lit. C. Lädl lit. M. ſub n. 91.

Herr Melchior von Hohberg Ritter / Herrn Fridrich von Hohberg Sohn (von deme gleich Anfangs gemeldt) zu Guetmannſtorff / Herr zu Ottenſchlag / Weyland Kayſers Ferdinandi I. und Maximiliani II. Hof-Cammer Rath / ꝛc. hatte in erſter Ehe Frau Margaretham von Lembach / und mit ihr zwey Söhn / Reymund, und Melchior, nebſt vier Fräulein Töchtern / benantlichen Fräulein Sidonia (welche in erſter Ehe Herrn Hans Herbart / und nach ſeinen Abſterben Herrn Georg Frey-Herrn von Haim zum anderten Gemahel genohmen) Fräulein Meluſina, Fräulein Sophia, die lediger geſtorben / und Fräulein Dorothea, die ſich mit Herrn Ludwig Behaim von Frideshaim verheurathet / der ſie vermög einen in meinen Archiv * verhandenen Conduct-Ladſchreiben dat. 26. Dec. Anno 1580. als Wittib verlaſſen. Von vor-ermelden Herren Söhnen ſtarb Herr Reymund lediger / Herr Melchior der Anderte diſes Nahmens aber / nahme in erſter Ehe Fräulein Eliſabeth Herrin von Traun / Herrn Adam Herrn von Traun / und Frauen Apolloniæ Meurlin Tochter / die ihme zwey Herren Söhn / und zwey Fräulein Töchter / benantlichen Herrn Melchior Adam, Herrn Conſtantin, Fräulein Margaretham, und Fräulein Evam Roſinam gebohren / welche aber alle lediger geſtorben / und nachdeme auch die Muetter vorgedachte Frau Eliſabetha gebohrne Herrin von Traun / der Zeitlichkeit entriſſen worden / ſo nahm ermelder Herr Melchior, in anderter Ehe Fräulein Sybillam von Laßberg / Herrn Hanſen von Laßberg / und ſeiner anderten Gemahel Frauen Petronellæ gebohrnen Grabnerin Tochter / Herrn Hieronymi Stubners hinterlaſſene * Lit. B. B. Tom. II. fol. 155.

Wittib / die ihme zwar mehrmahlen eine Tochter Fräulein Sidonia genant / gebohren (welche Herrn Helmhard von Frideshaim Gemahel worden) durch ihren tödtlichen Hintritt aber gar bald widerumen in den traurigen Wittiber-Stand versetzte. Worauf er Herr Melchior der Jünger sich zur dritten Gemahel Fräulein Mariam Grabnerin Herrn Leopold Grabners zu Rosenberg / Sibenprun / und Potenprun / Röm. Kayserl. Majestät Rath / mit seiner anderten Gemahel Frauen Ehrntraud Gebohrnen von Kindsberg erzeugte Tochter / Ehelich beyligen lassen / und ungeachtet er mit selber noch zwey Söhn / und eine Tochter / als Herrn Melchior Leopold, Herrn Rudolph, und Fräulein Helena Susanna erzeuget / so seyn doch dieselbe alle lediger und in ihrer Jugend gestorben / denen er Herr Melchior von Hohberg der Jüngere hierauf auch selber in die Ewigkeit den 26. Sept. Anno 1602. gefolget / und vermög des in meinen Archiv * verhandenen Conduct-Ladschreiben de dato Neunzendorf den 20. Octobr. gedachtes Jahr zu Lengenfeld begraben worden.

* Lit B.D. Tom. IV. fol. 183.

Nachdeme vor-ernante Frau Margaretha Gebohrne von Lembach / gleich Anfangs ermelden Herrn Melchior von Hohberg des Ersten oder Aeltern erste Gemahel das Zeitliche gesegnet / hat er sich laut der B. Streinischen M. sc. * zum anderten mahl mit Fräulein Ursula von Frideshaim Herrn Thomæ Behaim von Frideshaim / und Frauen Elisabeth gebohrnen Hartmanin Tochter / vereheliget / und aus ihr noch acht Söhn und drey Töchter gebohren / als Fräulein Christinam, Fräulein Elisabeth, und Fräulein Mariam, die alle lediger gestorben / die Söhn waren Herr Wilhelm, Herr Caspar, Herr Balthasar, Herr Bernhard, Herr Hans Wilhelm, Herr Joachim (welche gleichfahls alle unverheurath oder in ihrer Jugend die Schuld der Natur bezahlt haben) Herr Ferdinand, und Herr Fridrich. Von denen sich der Sohn

* Lit. A.Q. To. XVII. fol. 44.

Herr Ferdinand von Hohberg und Guetmannstorff Herr zu Ottenschlag (wie in denen B. Streinischen M. sc. * zu finden) mit Fräulein Rosina von Retschán / Herrn Christoph von Retschán zu Feldeck und Riedau / mit Frauen Susanna gebohrnen Zellerin zu Zell Tochter / vermählet / mit welcher / nach Absterben Herrn Christoph Abraham von Retschán / als dero Bruder / das Land-Gut Feldeck / und ein Theil von der Herrschafft Riedau an die Herren von Hohberg kommen / mit ersagt seiner Gemahel hat ermelder Herr von Hohberg vier Söhn / und eine Tochter / überkommen. Dero sechzehen Ahnnen / wie sie in denen Baron-Ennenckl. M. sc. * einkommen / seyn folgende.

* Ibidem.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 509.

Herrn Christoph Melchior v. Hohberg, und seiner Geschwisterigt 16. Ahnnen.

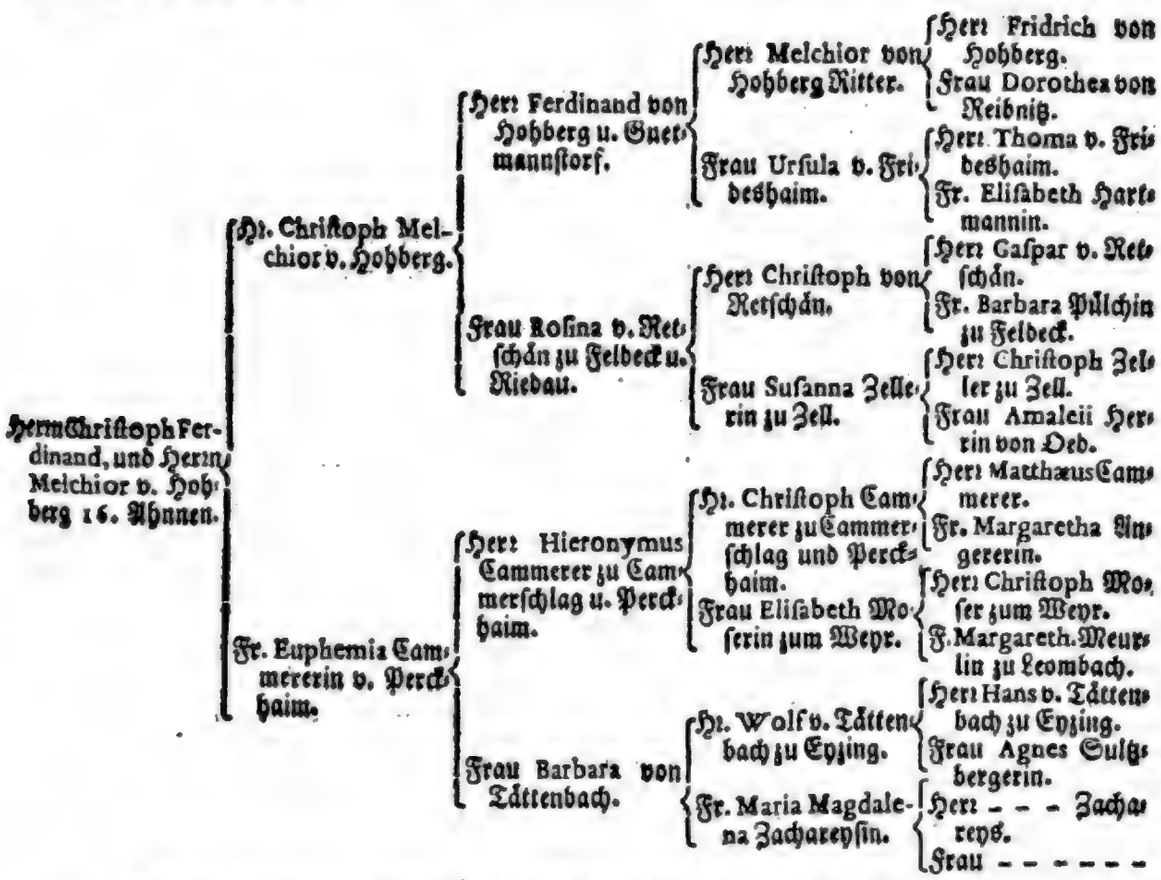
- Herr Ferdinand von Hohberg u. Guetmannstorff.
  - Herr Melchior von Hohberg.
    - Herr Fridrich von Hohberg.
      - Hr. Hans v. Hohberg.
      - Frau ----- von Diernstorf.
    - Frau Dorothea von Reibnitz.
      - Hr. --- v. Reibnitz.
      - Frau ---- von Niemptsch.
  - Frau Ursula v. Frideshaim.
    - Herr Thomæ v. Frideshaim.
      - Herr Bernhard v. Frideshaim.
      - Fr. Barbara Henckin.
    - Fr. Elisabeth Hartmannin.
      - Hr. Hans Hartmann.
      - Fr. --- Höltzlin.
- Frau Rosina v. Retschán.
  - Herr Christoph von Retschán.
    - Herr Caspar v. Retschán.
      - H. Georg v. Retschán.
      - F. --- Kutschlitschin.
    - Fr. Barbara Pülchin zu Feldeck.
      - Herr Hans Pülch zu Feldeck.
      - Frau Ursula Petershaimerin.
  - Frau Susanna Zellerin zu Zell.
    - Herr Christoph Zeller zu Zell.
      - H. Hans Zeller zu Zell.
      - Frau Margaretha von Schallenberg.
    - Frau Amaleli Herrin von Oed.
      - Hr. Matth. Hr. v. Oed.
      - F. Magd. Petzingerin.

Ge-

Gedachter Herr Ferdinand von Hohberg und Guetmannſtorff iſt geſtorben den 19. Febr. Anno 1586. und hierauf in der Pfarr-Kirchen zu Ottenſchlag/ als der Herren von Hohberg ihrer Erb-Begräbnuß beygeſetzt worden/ wie ſolches aus den in meinen Archiv * verhandenen Conduct-Ladſchreiben erhellet/ ſeine unterlaſſene verwittibte Gemahel/ hat hierauf vermög des daſelbſten * verwahrten Original-Kauf-Brief dat. Zell den 27. April Anno 1593. ihr angehöriges Zwickelöeder-Ambt/ Herrn Hans Ortolph von Tättenbach verkaufft/ von vorgedacht ſeinen Kindern ſtarben/ Fräulein Barbara, Herr Bernhard, Herr Hans Wilhelm, und Herr Carl Ludwig lediger/ und zwar der letztere in der Anno 1579. vorgenohmenen erſten Belagerung Ofen.

* Lit. B. C. Tom. III. fol. 787.
* K. Lit. C. Ladl lit. T. ſub n. 93.

Herr Chriſtoph Melchior von Hohberg und Guetmannſtorff/ Herr zu Feldeck/ Riedau/ und Schwartzgrueb/ vermählete ſich mit Fräulein Euphemia Cammererin/ Herrn Hieronymi Cammerers zu Cammerſchlag/ und Perckhaim/ und Frauen Barbara von Tättenbach/ Tochter/ und gebahre aus ihr zwey Söhn/ Nahmens Chriſtoph Ferdinand, und Melchior. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn diſe.



Von gedachten Herren Söhnen iſt Herr Melchior den 16. Decembris Anno 1615. zu Riedau geſtorben/ und in der Pfarr-Kirchen daſelbſten begraben worden/ allwo von ihme annoch folgendes Epitaphium zu ſehen.

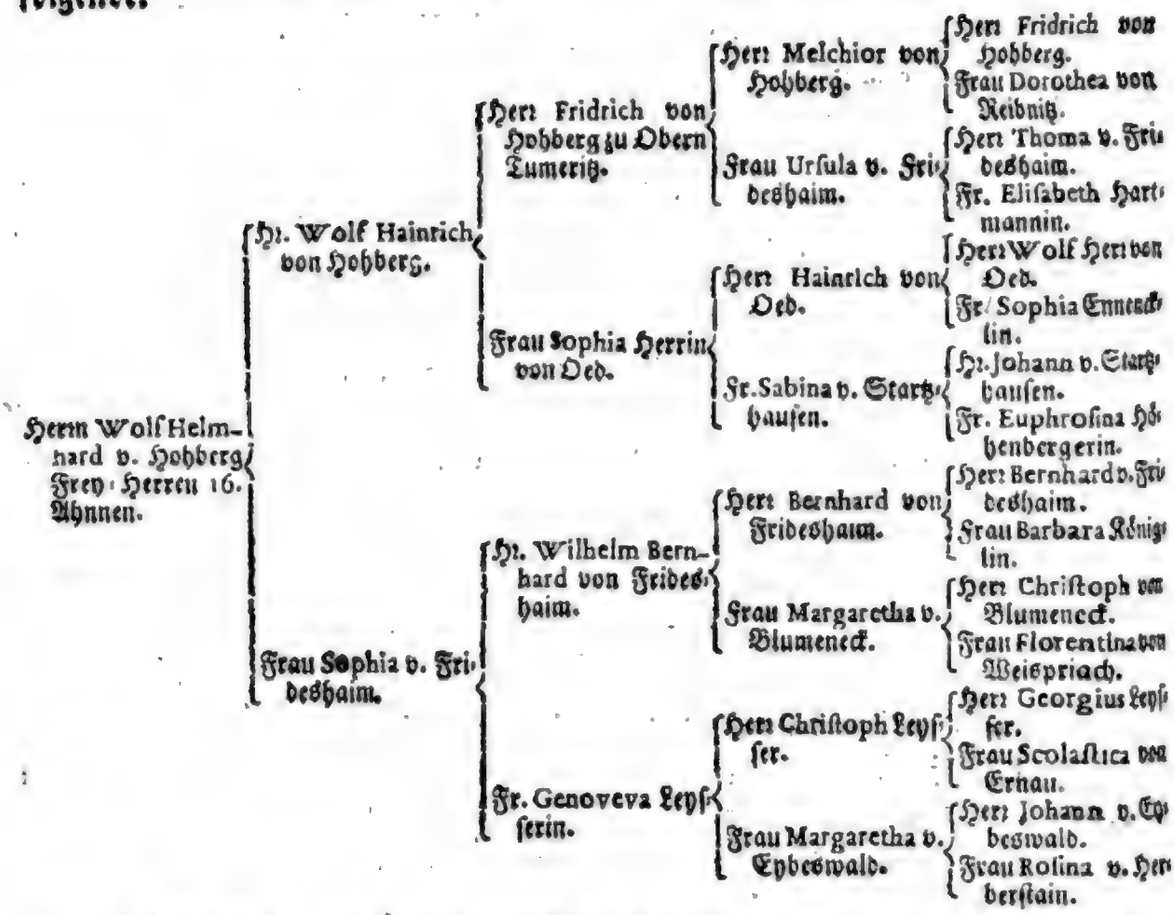
Der Edel Geſtrenge Herr Melchior von Hohberg/ und Guetmannſtorff auf Feldeck/ iſt geſtorben den 16. Decembr. Anno 1615.

Herr Chriſtoph Ferdinand von Hohberg/ und Guetmannſtorff/ der andere Sohn/ hatte Feldeck/ und Schwartzgrueb/ allwo er auch Anno 1640. das Zeitliche geſegnet/ und iſt nachgehends in der Pfarr-Kirchen zu Pram begraben worden/ allwo annoch nachſtehende Grab-Schrifft verhanden.

Der Wohl-Edel Gebohrne Herr Chriſtoph Ferdinand von Hohberg, und Guetmannſtorff, Herr zu Feldeck, und Schwartzgrueb, geſtorben Anno 1640.

Herr Fridrich von Hohberg und Guetmannſtorff/ zu Obern Tumeritz/ und Neunzendorf/ der anderte Sohn Herrn Melchior von Hohberg/ und ſeiner anderten Gemahel Frauen Urſulæ von Frideshaim/ ward mit Fräulein Sophia Herrin von Oed/ Herrn Hainrich von Oed zu Getzendorf mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Salomæ Gebohrnen von Startzhauſen erzeugte Tochter/ verheurathet/ und gebahre aus ihr zwey Söhn/ Wolf Hainrich, und Hans Bernhard, nebſt einer Tochter Fräulein Barbara, davon aber die zwey letztern in ihrer Jugend und lediger geſtorben/ und als hierauf auch diſe ſeine Gemahel durch einen unvorſichtigen Bixen-Schuß das Leben unglückſeelig geendet/ hat ermelder Herr Fridrich von Hohberg Fräulein Benignam Sechwitzin zur anderten Gemahel genohmen/ und mit ihr noch eine Tochter Fräulein Maruſch genant/ erzeugt/ die aber gleichfahls unverheurather oder in ihrer Kindheit geſtorben. Der Sohn

Herr Wolf Hainrich von Hohberg/ gebohren Anno 1587. vermählete ſich mit Fräulein Sophia von Frideshaim Herrn Wilhelm Bernhard von Frideshaim/ und Frauen Genoveva gebohrnen Leyſſerin Tochter/ und erzeugte aus ihr eine Tochter Genoveva Sidonia genant/ und zwey Söhn Fridrich Achillem der lediger geſtorben/ und Wolfgang Helmhard. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.



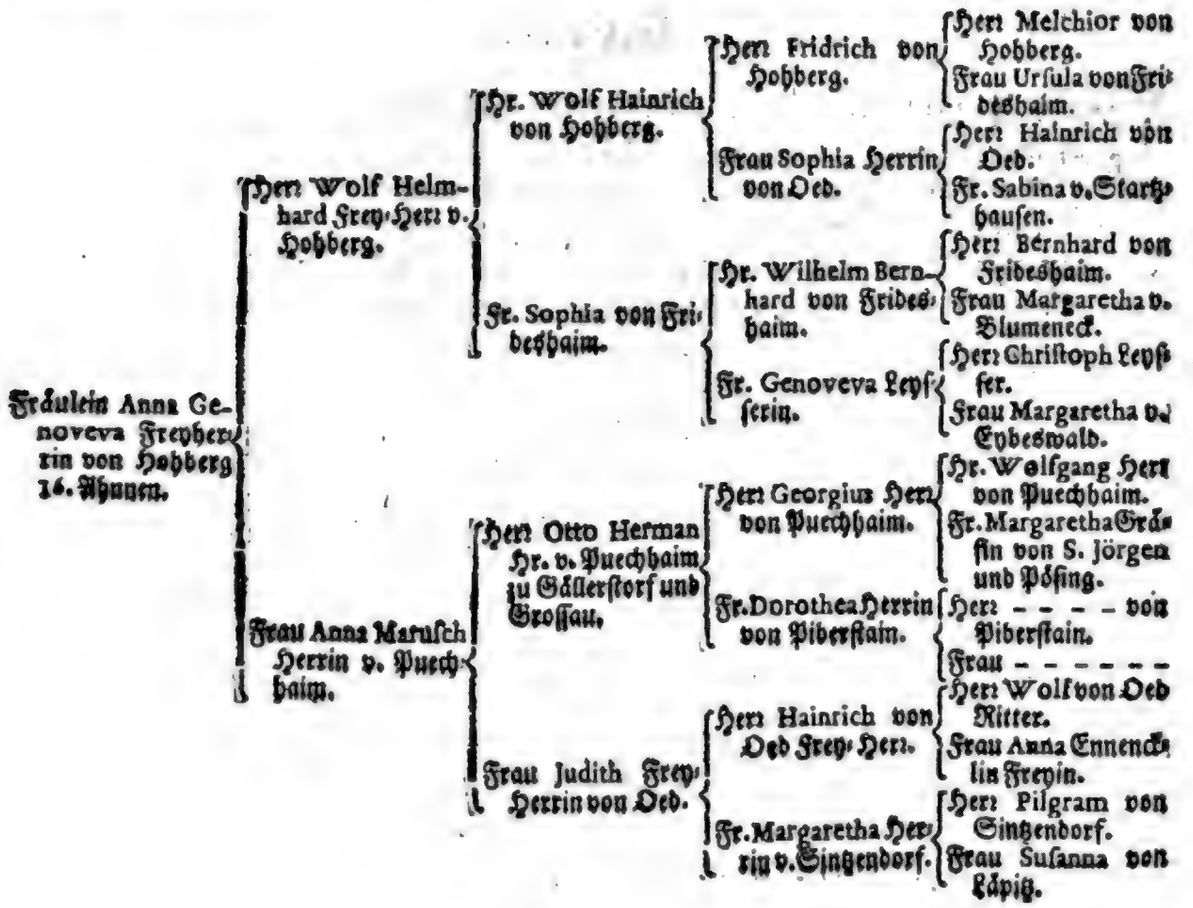
Herr Wolf Helmhard Frey-Herr von Hohberg (in welche Würde er von Weyland Kayſerl. Maj. erhoben worden) Herr zu Rorbach/ und Clingenbrun/ der anderte Sohn oben-ermeldes Herrn Wolf Hainrich von Hohberg/ und Frauen Sophia von Frideshaim/ ein Hochgelehrter/ Wohlgeraiſter/ vilen Sprachen kündiger/ und vaſt in allen Wiſſenſchafften erfahrner Herr/ und em-

be-

besonders vortrefflicher Poët, von deme nicht nur die schönsten Lateinischen / sondern auch die angenehmsten wohlfliessende Teutsche Vers verhanden / also daß er gantz billich der Teutsche Virgilius betittlet werden kan / dann wie derselbe sein Æneadas, also hat diser Herr Wolf Helmhard Frey-Herr von Hohberg den vortrefflichen Oesterreichischen Ottobert Anno 1664. heraus gegeben / und wie jener seine Georgicam in Lateinischen / also hat diser Anno 1682. die Georgicam Curiosam, oder das unvergleichliche in zweyen Tomis bestehende / so betittlete Adeliche Land- und Feld-Leben Anno 1682. (in sibentzigsten Jahr seines Alters) sowohl in Teutschen Versen als in Prosa zu seinen unsterblichen Nach-Ruhm / an das Liecht gegeben / und denen Löbl. Herren Herren Ständen beeder Ertz-Hertzogthumber Oesterreich unter und ob der Ennß dediciert. Durch welche mühesame jedoch höchst nutzbahre / und von Jedermann belobt / aber niemahlen genugsam geprysene Arbeit er sich ein immerwährendes Ruhm-volles Angedencken / und als der Letzte seiner Uralten Familiæ, ein gleichsam ewiges Monumentum gemacht hat.

Er vermählete sich mit Frauen Anna Marusch Herrin von Puechhaim / Herrn Otto Herman Herrn von Puechhaim zu Gällerstorff / und Grossau / Erb-Truchsessen in Oesterreich gewesten Kayserl. Obristen-Lieutenant seel. und Frauen Judith gebohrnen Frey-Herrin von Oed Tochter / und Weyland Herrn Hans Adam von und zu Rorbach auf Clingenprun seel. hinterlassenen Wittib / und gebahre aus ihr mehr nicht dann eine Tochter Fräulein Anna Genoveva genant / die / wie ein in meinen Archiv * verhandenes Documentum weiset / Anno 1681. Herrn Otto Hainrich Frey-Herrn von Friesen Herrn zu Rotta Chur-Fürstlichen Sächsischen Hof-Rath / zur Ehe genohmen. Dero sechzehen Ahnen seyn folgende.

* K. Lit. C. Ldol lit. H. sub n. 87.



Vil ermelder Herr Wolf Helmhard Frey-Herr von Hohberg iſt umb das Jahr 1684. zu Regenſpurg geſtorben / und mit ihme als den Letzten diſer Uralten Familiæ das Uralte Geſchlecht der Herren von Hohberg in Oeſterreich erloſchen.

Anmerckungen.

Von den Geſchlecht der Hohenfurter.

Wapen.

DJe Hohenfurteriſche Wapen hat in einen gelben Schild ein rothes dreyhügligtes Berglein / und ober denſelben einen Creutz weiß über einander ligenden rothen Scepter / und rothe Pfluegſee geführet.

Auf den gecrönten Helm iſt eine offene ausgeſpälte gelbe Adlers-Flüg geſtanden / in welchen das in den Schild beſchribene rothe Berglein / Scepter / und Pfluegſee / zu ſehen / die von gedachten Helm abhangende Decken aber / in Gelb und Roth getheilet geweſen.

*S.K. Ladl N. XXIV. ſub n. 51. Vermög einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen Pettzeil / dat. Montag nach den heiligen Oſtertag Anno 1521. verkaufft Herr Bernhard Hohenfurter / Herrn Chriſtoph Cammerer zu Perckhaim zwey Güter.

Anno 1527. fertiget gedachter Herr Bernhard Hohenfurter Kayſerlicher Pfleger zu Wächſenberg / der Edel Veſte ꝛc. nebſt Herrn Bernhard Jörger zu *K. Lit. B. Ladl lit. F. ſub n. 29. Reuth Rittern / den in meinen Archiv * originaliter verhandenen Kauf-Brief / umb den Oberhof und die Sölden dabey zu Nidern-Schliſſlberg / auf Herrn Andræ Pruckner zu Schliſſlberg lautend / datiert Sambſtag Bartholomæi-Tag Anno 1527.

Leonhard Hohenfurters ſeel. Kinder Gerhaber / waren Anno 1532. Herr Nicolaus Rabenhaubt von Süchen Kayſerl. Majeſtät Rath und Cantzler in Oeſterreich / Hans Oeder Kayſerl. Majeſtät Rath und Saltz-Ambtmann zu Wien / Chriſtoph Weiß Burger zu Lintz / und Urſula ſeine Wittib / Preuenhueberiſche M. ſc. * *Lit. D. F. fol. 457.

Ca-

Catharina Hohenfurterin/ Leonhardi Hohenfurters zu Luſtenfelden/ und Urſulæ gebohrnen Grandnerin Tochter/ des Edel Veſten Hans Grämätſchmidt zu Grueb/ Kayſerl. Majeſtät Maximiliani Dieners Hauß-Frau Anno 1537. Ibidem. * *Fol. 456.

GENEALOGIſche NOTATA.

Von den Geſchlecht der Hohenwarter oder von Hohenwart.

Wapen.

DJe Herren von Hohenwart haben einen vierfeldigen Schild geführet/ in deſſen erſten und vierten zwey mit denen Sachſen einwärts gekehrte ausgeſpälte ſchwartze Adlers-Flügen in gelben Grund erſchinen/ in den andert und dritten rothen Feld aber war ein weiſſer Thurn mit ſeiner Maur-Zünnen auf einen drey-hügligten weiſſen Berglein zu ſehen.

Auf ſolchen Schild iſt ein offener gecrönter Thurnier-Helm geſtanden/ welcher den in Schild beſchribenen weiſſen Thurn mit den drey-hügligten Berglein zwiſchen denen ausgeſpälten/ und mit denen Sachſen gegen einander einwärts gekehrten ſchwartzen Adlers-Flügen getragen/ und vorderſeits mit einer mit Roth und Weiß/ anderſeits aber in Schwartz und Gelb vermiſchten Helm-Decken gezieret war.

Nach Zeugnuß Lazii de Gentium Migrat. * kommen die von Hohenwart aus Kärndten/ wie in denen B. Streiniſchen M. ſc. * zu leſen/ iſt der Ehrbahre Ulrich der Hohenwarter nebſt Peter den Dreſidler in Otto des Pillunch von Ringleinſtorff Brief Anno 1378. Zeug eingeführt worden. Eine Hohenwarterin aber hat Herrn Andreas von der Dörr/ des Berchtold von der Dörr Sohn zur ſelben Zeit zur Ehe gehabt. Und eben vorgedachter Ulrich Hohenwarter wird Anno 1389. von Herrn Hans von Strein neben andern zum Lehens-Rechten nidergeſetzet/ und fertiget darüber die Gerichts-Urkundt. Ibidem. * *Fol. 157. & 273. *Lit. A. C. To. I. & II. fol. 39. & 107. *Lit. A. Q. To. XVII. fol. 42. & 142.

Herr Andreas Hohenwarter war Anno 1470. Obriſter Truchſeß in Crain/ und Hauptmann zu Metling. *

*Ibidem.

Frau Dorothea Hohenwarterin/ war Anno 1517. Herrn Sigmund Hagers erſte Gemahel/ Frau Anna obgedachtes Herrn Andree des Hohenwarters Tochter aber Herrn Chriſtoph Weltzer zu Spieglfeld (der Schwab genant) vermählet/ wie in denen B. Ennenckl. M. ſc. * zu finden.

* Lit. E. F. Tom. I. fol 460. & 488.

Herr Stephan von Hohenwart ward nach Zeugnuß Wigulei Hundii in ſeinen Bayriſchen Stammen-Buch Manuſcripto * Anno 1547. Domb-Herr zu Paſſau.

* Lit. D. I. fol. 436.

Herr Adam Hohenwarter Königlicher Würde zu Böhaim Fürſchneider/ hat den von Maximiliano II. damahlen König in Böhaim/ und nachmahligen Römiſchen Kayſer zu Ehren Ihro Majeſtät dero Durchleuchtigſten Herrn Vatter Ferdinando I. Römiſchen Kayſer Anno 1578. zu Wien gehaltenen Thurnieren und Ritter-Spilen beygewohnet/ und iſt (wie in den anderten Theil des zu Franckfurt an Mayn Anno 1578. gedruckten Thurnier-Buch * weitläuffig beſchriben.) Erſtlichen auf den Fuß-Thurnier unter der fünfften Parthey/ welche alle in Weiß gekleydet/ und von Herrn Peter von Roſenberg geführet worden/ nebſt noch achtzehen andern Grafen/ Herren/ und Rittern/ als Avanturierer erſchienen. Nachgehends bey den Roß-Thurnier in der eylfften Parthey (welche Weiß/ Gelb/ und Braun gekleydet) nebſt Herrn Hans, und Herrn Jacob Kuen von Belaſii, Herrn Bernhard Weltzer/ Herrn Wilhelm von Hoffkirchen/ und D. Diego Baſſevas, als Bann-Diener eingeritten/ ferners ſich auch bey den gehaltenen Scharmützel unter den fünfften Rittmaiſter Herrn Hans Geroldowskij von Gerſtorf Königlicher Würde zu Böhaim Truchſeß/ nebſt vilen anderen Grafen/ Herren/ und Rittern gefochten. Und endlichen erſchiene auch bey den gehaltenen Roß-Thurnier in freyen Feld unter der ſechſten Parthey/ die als wilde Männer gekleydet/ mehr-ermelder Herr Adam Hohenwarter als eine Göttin angethan/ welche einen in der Hand gehabten/ und Jungfrauen Margaretha Laſſo von Caſtillia eingehändigten Brief/ ſich beklaget/ daß ihr Liebſter auf der Rayß von diſen wilden Männern ſeiner Waffen wäre beraubt worden/ und weilen alſo niemand vor ſie ſtreitten wurde/ alſo bat ſie die Jungfrau möchte verſchaffen/ daß ihr ihres Liebhabers Wehr und Waffen gegeben wurden/ ſo wolte ſie ſelber vor ihre Ehr/ Schönheit/ und Tugend/ wider männiglich ſtreitten/ und beweiſen/ daß ſie die ſchönſte und tugendhafftiſte Jungfrau ſeye/ ꝛc. ꝛc. worauf ihr die Waffen zugeſtellt worden.

*Lit. G. A. fol. 12. 34. 44. & 51.

Gedachter Herr Adam von Hohenwart Röm. Kayſerl. Majeſtät Silber-Cammerer/ hat Fräulein Roſinam Herrn Chriſtoph von Retſchán zu Feldeck Tochter (welche nachgehends Herrn Ferdinand von Hohberg zu Guetmannſtorf auf Ottenſchlag Gemahel worden) heurathen wollen/ zu deme Ende befilcht Kayſer Maximilianus II. Krafft des in meinen Archiv * verwahrten Reſcripts dat. Speyr den 22. Jun. Anno 1570. Herrn Georg von Hoheneck dero Regierungs-Rath/ und Land-Jägermaiſter in Oeſterreich ob der Ennß ꝛc. und dero Durchleuchtigſten Herrn Vatters Weyland Kayſers Ferdinandi I. hinderlaſſenen Cammerer ꝛc. daß (weilen ermelder Herr Adam von Hohenwart ſeines Dienſt/ und auch Weite des Weegs halber jetzo nicht abkommen kan) er Herr Georg von Hoheneck ſich ſeiner annehmen/ und in diſer Heurats-Angelegenheit/ als ein Unterhandler gebrauchen laſſen ſolle.

*S. K. Ldbl N. XXV. ſub n. 18.

Vermög einer in erſt-ermeldt meinen Archiv * verhandenen/ und angleich vorermelden Herrn Georg von Hoheneck ꝛc. lautenden Pettzetl dat. Linz

*S. K. Ldbl N. XXIV. ſub n. 97.

den

den 23. Maij Anno 1587. hat der Edl und Gestrenge Herr Hans von Hohenwart zu Messenbach der Röm. Kayserl. Majestät / und der Fürstl. Durchleucht Ertz-Hertzog Caroli zu Oesterreich Rath / und Verweser des Haal-Ambts zu Aussee ꝛc. das Schloß und Sitz Diedach / von Herrn Hansen Segger zu Diedach erkaufft.

Fräulein Anna Maria von Hohenwart gleich vor-ernantes Herrn Hansen von Hohenwart zu Messenbach und Diedach / mit Frauen Elisabeth gebohrnen Spillerin Tochter / heurath Herrn Georg Spiller zu Mitterberg / und ward die Hochzeit / laut des in meinen Archiv * verhandenen Hochzeit-Ladschreiben dat. Mitterberg den 28. Octobr. Anno 1594. in der Stadt Welß den 20. Nov. gedachtes Jahr gehalten. Sie starb hierauf zu Mitterberg den 11. Octobr. Anno 1613. und ward laut des loco citato * verhandenen Conduct-Ladschreiben den 19. ejusdem in der Pfarr-Kirchen zu Rüestorff zu ihren verstorbenen Gemahel / in dessen Erb-Begräbnuß beygesetzet.

* Lit. B. A. Tom. I. fol. 28.

* Ibidem fol. 141.

Letztlichen kommet (nach Zeugnuß der Preuenhueberischen Manuscripten *) Herr Ludwig von Hohenwart in den Catalogo Exulum Styriæ, unter denen Lands-Mit-Gliedern ein / welche Religions halber Anno 1629. aus den Hertzogthum Steyrmarck emigriert seyn.

* Lit. D. F. fol. 656.

GENEALOGIA.

Und Stamm-Tafel.

Der abgestorbenen Familiæ der Herren Hörleinsperger.

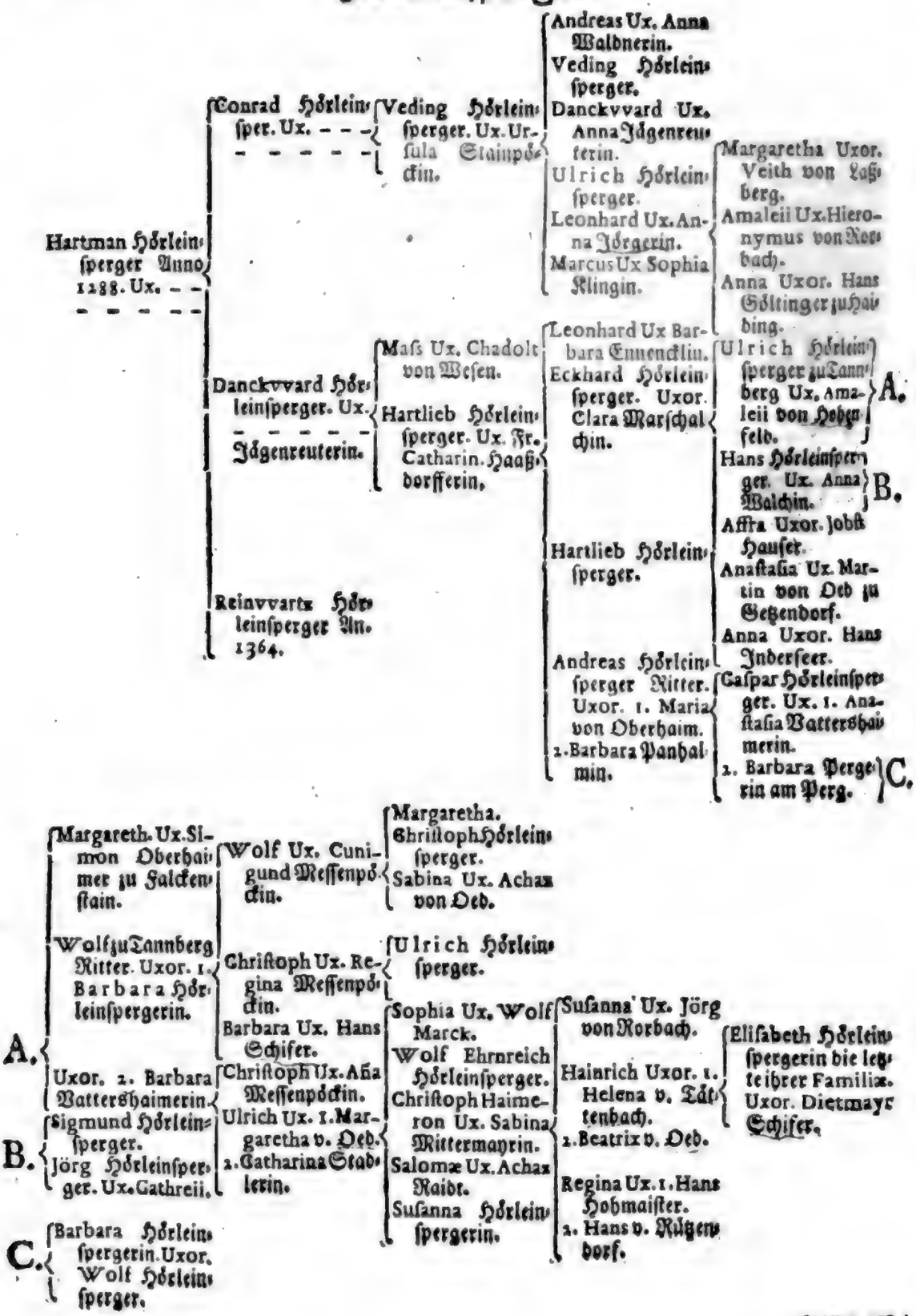
Wapen.

Die Herren Hörleinsperger haben zwey schwartze gehörnlete mit den Rucken zusammen gewende halbe Mond-Schein in weissen Grund zum Wapen geführet / auf den Nahmen Hörnleinsberger (wie sie von Alters genennet worden) abzihlend.

Auf den gecrönten offenen / und mit einer in schwartz und weiß oder silber vermischten Helm-Decken umbgebenen Thurnier-Helm / ist ein dergleichen mit denen Spitzen aufrecht-stehender halber schwärtzer Mond-Schein gestanden / dessen beede Spitzen mit goldenen Cronen (dero jeder mit einer gespiegleten Pfauen-Federn besteckt war) gecrönet gewesen.

Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Hörleinſperger.



GENEA-

GENEALOGIA.

Der Herren Hörleinsperger zu Tannberg/ Hohhauß, Altenhof, Liechtenau, und Prugg, an der Aschach, ꝛc. ꝛc.

DJe Uralte nunmehro abgestorbene Edle Familiæ der Herren Hörleinsperger ist in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß entsprossen/ und daselbsten bis zu deroselben Absterben begütet gewesen.

Aus disen alten Geschlecht lebte Anno 1288. Herr Hartman Hörleinsperger/ was Nahmen und Geschlecht seine Gemahel gewesen/ ist nicht aufgezeichnet. Er hatte aber drey Söhn/ Chunrad, Reinwartz, und Danckhard.

Herr Reinwartz Hörleinsperger Ritter lebte noch Anno 1368. und wird (nach Zeugnuß der Baron-Ennenckischen M. sc. *) selbes Jahr in einen Brief ausgehend von Herrn Chunrad, und Herrn Chalhoh von Wesen/ und auf Herrn Jacob ob den Perg lautend/ mit nachfolgenden Worten Zeug eingeführet. * Lit. E. N. Tom. I. fol. 119.

Zeugen die Ehrbahre Ritter Herr Seyfrids der Hugenberger, und Herr Reinvvartz der Hörleinsperger.

Herr Chunrad, und Herr Danckhard hat jeder ein besondere Lineam fortgepflantzet/ von der jeder insonderheit. Und zwar jetzo

Volget die LINEA.

Von Herrn Chunrad den Hörleinsperger absteigend.

HErr Chunrad Hörleinsperger der Ehrbahre und Weise/ war Pfleger zu Marspach/ dann also wird er als Zeug eingeführet in Ecklein, und Hainrich der Stainböcken Brief Anno 1367. * Er hatte einen Sohn Veding genant/ wer aber seine Gemahel gewesen/ ist nicht wissend. * Ibidem fol. 100.

Der Sohn Herr Veding Hörleinsperger vermählete sich mit Ursula Stainpöckin/ Herrn Hainrich des Stainpöcken zu Stainbach Tochter/ und gebahre aus ihr sechs Söhn/ benantlichen Andream, Veding, Danckward, Ulrich, Leonhard, und Marx. Er verliesse sie aber als Wittib/ wie sie sich dann Anno 1436. vermög obangezogener B. Ennenckl. Manuscripten * mit ihren Söhnen Andrea, und Danckward, in Beysein ihres Vötters auch Danckward Hörleinsperger genant/ ihrer Wittiblichen Sprüchen halber verglichen hat/ und wird sie daselbsten die Edle Frau genant. Von denen Söhnen starben Herr Veding, und Herr Ulrich lediger/ doch wird des Letzten in mehr allegierten B. Ennenckl. Manuscriptis * gedacht/ daß er der Ehrbahre Mann Anno 1385. als Zeug einkomme in Michael Hautzenbergers Heuraths-Brief/ mit Frauen Elisabeth, und selben nebst Christian Teusenberger Pflegern zu Falckenstain/ gefertiget habe. * Ibidem fol. 302. * Ibidem fol. 118.

Herr Marx Hörleinsperger der dritte Sohn war zwar mit Frauen Sophia gebohrnen Klingin vermählet/ aber ohne Kinder.

Herr Danckward Hörleinſperger zu Tannberg der vierte Sohn obgedachtes Herrn Veding Hörleinſperger / und Frauen Urſula gebohrnen Stainpöckin / ward Pfleger zu Neyburg am Yhn / und unter ihme geſchahe Anno 1439. (wie loco citato * zu leſen) die Thaidigung zwiſchen Wolf Perger am Perg / und Weyland Georg Rueſtorffers zu Rueſtorff ſeel. (welchen der Perger erſchlagen) Erben und Befreundten / und waren Thaidiger die Edl und Veſten Matthias Ecker, Leonhard Perger, Walther Schallenberger, Caſpar Müllherr, Hans Amelſtorffer, und Ulrich Pühler Pfleger zu Wehrenſtain, ꝛc. Er nahme Fräulein Annam Jägenreutherin / Herrn Hartlieb Jägenreuthers / und Frauen - - - - - - von Wolffſtain Tochter / zur Ehe / ſtarb aber Anno 1428. ohne Kinder / und ward in der Pfarr-Kirchen zu Rorbach begraben / allwo noch von ihme diſe Grab-Schrifft verhanden.

* Ibidem fol. 417.

Anno Domini 1428. iſt geſtorben
Danckvvard Hörleinſperger dem GOtt
gnädig ſeye.

Herr Andreas Hörleinſperger zu Tannberg Ritter / der fünffte Sohn erſt-gedachtes Herrn Veding Hörleinſpergers / und Frauen Urſula gebohrnen Stainpöckin zu Stainbach / ein ſeiner Zeit berühmter / bevorderiſt bey Ertz-Hertzog Albrecht zu Oeſterreich als auch ſonſten durchgehends in Land hoch angeſehener Mann / er war gedachtes Ertz-Hertzogs Rath / und Verwalter der Lands-Hauptmannſchafft in Oeſterreich ob der Ennß / vorhin aber Vicedom zu Paſſau / Pfleger zu Hafnerzell / und Pfand-Innhaber der Paſſauiſchen Herrſchafften Tannberg / und Velden (wie ſolches die B. Streiniſche M. ſc. * und weiters auch * enthalten) daß er Herr Andreas Hörleinſperger Anno 1412. nebſt Herrn Leopold von Eckartzau des Ertz-Hertzogs Hofmaiſter, Weickard von Thiernſtain, Tibold Floyt Cammermaiſtern, Hans von Neydeck, Michael Prentz, und Stephan Seepöck, Spruchmann geweſen / in den Vertrag zwiſchen den Edlen Herrn Reinprecht von Walſee, Hauptmann ob der Ennß, allen ſeinen Freunden, Helffern und Dienern, und allen die in der Sach verdacht ſeyn eins Theils, und Conrad des Kreuger, Chriſtian des Zinzendorffers, und allen ihren Freunden, Helffern und Dienern, und allen denen die in der Sach verwandt ſeyn, anderten Theils, wegen der Anfäll / Raub / Brand / Menſchlich Beſchädigung / und allen andern Sachen / hievon herrührend / ꝛc.

* Lit. A. Q. To. XVII. fol. 43.
* Lit. A. M. To XII. fol. 75.

Anno 1414. ward er Herr Andreas Hörleinſperger der Ehrbahre Veſt Ritter, Verweſer der Hauptmannſchafft ob der Ennß, ſo kommet ein in denen Baron-Ennenckliſchen Manuſcriptis * alſo auch in denen Preuenhueberiſchen. * Herr Andreas Hörleinſperger der Edel und Weiß Hertzog Albrecht zu Oeſterreich Rath, und Verweſer der Hauptmannſchafft ob der Ennß von Anno 1412. bis 1419.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 183.
* Lit. D. F. fol. 377.

Anno 1413. gibt ihme Ertz-Hertzog Albrecht ein Hauß das gelegen iſt in den Kumpffgäſſlein zu Wien / welches Weyland des Schuller geweſen / der Brief darüber (welcher dat. Wien feria tertia poſt Math. Apoſt. &c. III.) findet ſich in den zu Zeiten höchſt-gedachtes Ertz-Hertzog / bey dero Gehaimben Cantzley geführten Uralten Hand-Buch / davon in meinen Archiv * eine Copia verhanden. Und wie in den daſelbſten weiters * verhandenen Leibs-Geding-Brief / dat. Wien am Mittwochen in der Faſten / Anno 1415. zu leſen / gab ihme ermelder Ertz-Hertzog die Böſt zu Weidenholtz mit ihrer Zugehör (die vorhin Zacharias der Haderer auch Satzweiß innen gehabt / und er von deſſen Erben mit ſein des Ertz Hertzogs Guthaiſſen / und Wohlgefallen abgelöſt hat) vor zwey tauſend, ein hundert, und dreyſſig Pfund Pfenning, Leib-Gedings-weiß.

* Lit. D. D. fol. 152.
* Ibidem fol. 199.

Vermög eines daſelbſt nach längs eingetragenen Spruch-Brief * welcher zwiſchen höchſt gedachten Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich / und Hertzog Hainrich in Bayern deſſelben Schwagern / wegen etlicher zwiſchen ihnen vorgeweſenen Zwayungen zu Wien ſub dato Pfingſtag vor S. Andreas-Tag Anno 1415. auf-

* Ibidem fol. 219.

ge-

gerichter worden. Ward nebſt Herrn Graf Hanſen von Maydberg / Graf Hanſen von Schaunberg / Otten von Meiſſau / Hainrich von Zelcking / Hainrich von Liechtenſtain und Nicolſpurg / Leupolten von Eckartſau / Hans von Puechhaim / Hans von Reydeck / und Hanſen von Rohrbach Hofmaiſter / auch diſer Herr Andreas Hörleinſperger / ſammentliche Ertz-Hertzogliche Räth / ein Spruchmann auf Seiten höchſt-ermeldes Ertz-Hertzog / auf Seiten Hertzog Hainrichs in Bayern aber Biſchoff Albrecht zu Regenſpurg / Graf Ezel von Ortteaburg / Wilhelm Fraunhofer Hofmaiſter / Albanus Cloſner / Dietrich Hofer Hof-Marſchalch / Hans Fraunberger / Caſpar Törringer / und Georg von Ahaim / alle gedachtes Hertzog Hainrichs Räth.

Wie in denen Steyriſchen Annalibus Valentini Preuenhuebers * zu leſen / iſt mehr-ermelder Herr Andreas Hörleinſperger damahliger Verweſer der Hauptmannſchafft ob der Ennß / Anno 1416. nebſt Herrn Leopold von Eckarzau / Herrn Pilgram von Puechhaim / Herrn Matthæo von Rohr / und Herrn Weickard von Polhaim / vormahls geweſten Pflegern zu Steyr / von Ertz-Hertzog Albrecht &c. nacher Steyr abgeſchickt / umb von ſolcher Stadt vor ihme Ertz-Hertzogen die Pflicht / und Huldigung einzunehmen. *Lit. G. D. fol. 136.

Erſt-gedachtes Jahr 1416. fertigt vilgedachter Herr Andreas Hörleinſperger als Verweſer der Hauptmannſchafft einen Urthel-Brief Herrn Michael Oberhaimber des Herrn Reinprechten von Walſee Pflegern zu Wachſenberg / wider Peter dem Anhanger von Kottbach / jetzo Köppach / daß / weilen er die Vöſten Räckerſpurg / ſeinen Feinden übergeben ꝛc. ihme der von Walſee von darumen mit Leib und Gut anhalten möge. Baron-Ennenckliſche M. ſc. *

*Lit. E. Tom. I. fol. 193.

Anno 1421. ſchickt ihme Ertz-Hertzog Albrecht nachmahlen Römiſcher Kayſer nebſt den Edlen ſeinen Ohaim / und lieben getreuen Janſen Grafen zu Schaunberg / Otten von Meiſſau Obriſten Marſchalch und Obriſten Schencken in Oeſterreich / Herrn Hartneid von Pottendorf / Herrn Leopold von Eckarzau / Herrn Hanſen von Eberſtorf Obriſten Cammerer / Herrn Wilhelm von Puechhaim Land-Marſchalchen in Oeſterreich / Maiſter Hainrich von Kützpichel ſeinen Cantzler / und Nicola Seepöcken ſeinen Rath / zu ſeinen Schwäher-Vattern Sigmund den Römiſchen König / denſelben fleiſſig zu bitten / daß er ihme ſeine verſprochene Gemahel deſſen Tochter Jungfrau Eliſabeth geben / und ausantworten ſolte / nachdeme ſie zu ihren Mannbahren und beſchaidenen Jahren kommen iſt. Ferner auch der verſprochenen Haimſteur und Widerlag-Thaidigung zu pflegen. Der Gewalt-Brief (wie er in denen Preuenhueberiſchen Manuſcriptis * einkommet) iſt geben zu Haimburg an S. Gilgen-Tag Anno 1421.

*Lit. D. E. fol. 497.

Jetzo ermelder Herr Andreas iſt auch nebſt Herrn Gilgen von Wolffſtain / und Petern den Anhanger / Schidmann geweſen / in der Thailung zwiſchen Herrn Andræ von Pollhaim / und Herrn Andræ von Rohr / mit Frauen Eliſabeth Herrn Chriſtoph von Zintzendorf Hauß-Frau / ex lit. zu Haußeck unter denen B. Streiniſchen M. ſc. * Item ſelbes Jahr nebſt andern ein Spruchmann zwiſchen Helmhard, Wolf, und Ulrich denen Jörgern Gebrüdern. Ibidem. Zur Gemahel hatte er zwar Frau Annam gebohrne Waldnerin gehabt / aber keine Kinder unterlaſſen.

*Lit. A. H. Tom. VII. fol. 289.

Herr Leonhard Hörleinſperger / der ſechſte und letzte Sohn Anfangs gedachtes / Herrn Veding des Hörleinſperger und Frauen Urſula gebohrnen Stainpöckin / vermählete ſich (nach Zeugnuß der Preuenhueberiſchen M. ſc. *) mit Fräulein Anna Jörgerin / Herrn Wolf Jörgers zu Liechtenau / und Frauen Brigitta Anhangerin Tochter / welche / (nachdeme ſie mit ihme drey Töchter / benantlichen Margaretham, Annam, und Amaleii, erzeuget) nach ſeinen Abſterben in anderter Ehe / einen Herrn Meſſenböcken genohmen. Von erſt-ernant ſeinen Töchtern ward Fräulein Margaretha Herrn Veit Laßberger / Fräulein Anna Herrn Hans Göltingers zu Haiding / und Fräulein Amaleii Herrn Hieronymo von und zu Rorbach verheurathet. Mit diſen Herrn Leonhard aber / hat ſich auch die Linea der Herren Hörleinſperger / von Herrn Cunrad abſteigend / widerumen geendet.

*Lit. D. E. fol. 79.

Folget die LINEA.

Der Herren Hörleinſperger von Herrn Danckvvard abſteigend.

HErr Danckward Hörleinſperger / ein Sohn Herrn Hartmann Hörleinſpergers / der Ehrſame Ritter / wie er in Jacob des Gruebers von Stain Satz-Brief Anno 1383. einkommet. Baron-Streiniſche Manuſcripta. * Er hatte eine gebohrne Jägenreutherin / Herrn Albrecht des Jägenreuthers Schweſter zur Ehe / und aus ihr einen Sohn Hartlieb, und eine Tochter Maſſa genant / welche nach Anzeig der B. Ennenckl. M. ſc. * Anno 1384. Herrn Chadolt von Weſen zur Ehe genohmen / und ſeyn Zeugen in Heurats-Brief benant / ſeine liebe Freund Ulrich der Streitwitz / Sighard von Turnachting / und Chriſtian Teufenberger Pfleger zu Falckenſtain.

* Lit. A. F. Tom. V. fol. 95. Item Lit. A. H. To. VII. f. 233. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 119.

Herr Hartlieb Hörleinſperger / wird Anno 1331. nach Anzeig der Baron-Ennenckl. M. ſc. * Zeug gefunden in Herrn Ulrich ob den Perg / und Cunigund ſeiner Hauß-Frauen Revers-Brief auf Herrn Cunrad von Tannberg / ſeine Gemahel war Frau Catharina gebohrne Haaßdorfferin / welche ihme vier Söhn / benantlichen Leonhard, Hartlieb, Eckhard, und Andree, gebohren. Von denenſelben ſtarb

* Ibidem fol. 159.

Herr Hartlieb Hörleinſperger der Anderte diſes Nahmens lediger / wie loco citato zu finden / war er Anno 1391. Land-Richter zu Velden / und eben erſt-gedachtes Jahr Zeug in Sigmund des Cheltzen Kauff-Brief / B. Strein. * Item Anno 1391. in Thoma und Rueger des Wagner Söhn / auf Herrn Gundacker von Tannberg / die Ehrbahre Härtlein der Hörleinſperger / der Zeit Pfleger zu Velden / Otto von Plumbau / und Eckfrid der Marſchalch / ꝛc. Alſo auch ſelbes Jahr 1391. Zeug in Eraſem des Falckenſtainers Brief. Ibidem. * Anno 1398. ward er Zeug in Herrn Jacob des Hautzenberger / in meinen Archiv * originaliter verwahrten Vermächts-Brief / datiert 1398. auf ſeine Hauß-Frau Eliſabeth gebohrne Fiſchböckin lautend. Er Hartlieb und ſein Bruder Eckhard die Ehrbahren Beſchaidene kommen ein in Eglof des Neukirchers Land-Richters zu Velden Gerichts-Brief unter denen die daſelbſt Anno 1410. an Gericht geſeſſen ſeyn / Baron-Strein. * Alſo hat er auch Anno 1419. den in erſt-ermeldt meinen Archiv * verhandenen Spruch-Brief / zwiſchen Herrn Andræ und Stephan denen Mellabrunern / und Frauen Braid, Hanſen des Mellabruners ſeel. Wittib / als Spruchmann ausgefertiget. Endlichen verſetzet ihme Herrn Hartlieb Hörleinſperger den Weiſen und Veſten Anno 1420. Frau Magdalena, Sigmund des Cheltzen ſeel. Wittib / ihren Gemächts-Brief / umb funftzig Pfund guter Wiener-Pfenning / und ſetzet ihme darvor ein / ihren Hof der gelegen in Würichberger-Winckl und in Veldner Land-Gericht / und iſt Lehen von den Edlen und Weiſen Herrn Georg von Stahrenberg ꝛc. B. Strein. M. ſc. *

* Ibidem. * K. Lit. G. Lädl lit. H. ſub n. 63. * Ibidem. * K. Lit. G. Lädl lit. M ſub n. 53. * Lit. A. F. Tom. V. fol. 47. 60. & 116.

Herr Leonhard Hörleinſperger / der anderte Sohn Herrn Hartlieb des Aeltern / und Frauen Catharina Haaßdorferin / war Pfleger zu Falckenſtain / und vermählet mit Frau Barbara Ennenckin / Herrn Brix Ennenckl / und Frauen - - - - - - Mertzendorferin Tochter / hatte aber keine Kinder.

* Lit. A. F. Tom. V. fol. 17.

Herr

Herr Andreas Hörleinsperger Ritter / der dritte Sohn Herrn Hartlieb des Aeltern Pfleger zu Neuburg ꝛc. hat Anno 1413. in der bey der Pfarr-Kirchen zu Rohrbach von ihme neu-erbauten Capellen eine ewige tägliche Meß / und zu Unterhaltung eines eigenen Caplans verschidene Güter und Gülten darzu gewidmet / und gestüfftet / wie der hinnach folgende Extract aus den in meinen Archiv * in Copia verhandene merckwürdigen Stüfft-Brief des mehrern weiset.

*R Lit. C. Lädl lit. H. sub n. 73.

IN Nahmen unser HErrn JEsu Christi. Bekenne ich Andree Hörleinsperger die Zeit Pfleger zu Neuburg / vor mich meine Haußfrau und alle unsere Erben und Nachkommen / und thuen kundt offentlich mit den gegenwartigen Brief / allen Leuthen die in sehen oder hören lesen jetzt lebenden / und hernach künfftigen / daß ich wohl bedachtlichen mit gesunden Leib und guter Vernunfft betracht und angesehen hab / daß in der Welt nichts bleibliches noch stätes Dinges unseres Wesens hier ist / und einen jeglichen Menschen dort in der Ewigkeit gelohnet wird / als er hier in den zergänglichen Leben mit guten Wercken seiner gut gedacht / verdient / und erworben hat / wann doch besonderlich vor allen Heiligen allermaist und best zu loben ist / und zu Ehren die lobsam Jungfrau Maria Muetter GOttes / dardurch und in der Ehren des Heiligen Herrn und Ritter Sanct Georgen zu Hülf und Trost uns / allen unsern Fordern / und Nachkommen / und allen glaubigen Seelen. Ich vorgenanter Hörleinsperger ein neue Capellen mit zweyen Altären zu Rorbach gebauet / eine ewige tägliche Meß alle Tag ewiglich vor oder zu Aufgang der Sonnen darinen zu halten / gestüfft williglich / nach Rath / Gonst / und Wohlgefallen meiner Nächsten / und besten Freund / zu der Zeit / da ich das mit Recht wohl gethuen möcht / darzu geben und gestüfft habe / gib und stüfft auch wissentlich mit Krafft diß gegenwärtigen Briefs / die hernach verschribene Güter / Stuck / und Zehendt. Von erst den Hof zu Aach gelegen in Feldkircher-Pfarr / ꝛc. Item halben Zehendt auf der gantzen Marckt zu Rorbach / und das Burgrecht daselbst gelegen bey der Baadstuben das Weyland den Burger gewesen ist / mit allen Zugehörung / darauf auch ein jeglicher Caplan den die vorgenante Capellen verlihen wird häußlichen sitzen soll / ꝛc.

Die obbenenten Stuck / Güter / und Zehendt / mit aller Zugehörung soll ein jeglicher Caplan / den dann die vorgenant Capellen verlihen wird / innhaben / nutzen / und niessen / stüfften / und stöhren / nach seiner Fuegsamkeit / damit sie doch allzeit bäulich und ungeödet bleiben / der obbenanten Stuck / Güter und Zehendt mit aller Zugehörung soll ich vorgenanter Hörleinsperger / nach mir mein Bruder Hartlieb, nach ihm mein Bruder Eckhard, darnach unter unsern Söhnen allweeg der ältere Voggt und Schermb seyn / doch einen jeglichen Caplan ohne Schaden und unentgolten seiner Güter / und ob auch die arme Leuth icht verworchten / darum soll und mag die ein Caplan derselben Capellen wohl wandlen / doch mit Wissen eines Voggts der ehegenanten Capellen / und desselben Wandl / soll dann der vorgenanten Capellen zu fromb und Nutz angewendet werden / ꝛc.

So soll auch ein jeglicher Caplan sich an der ehegenanten seinen Gülten benügen lassen / und die arme Leuth der ehegenanten Güter darüber nicht ferner tringen noch beschwären / in kein Weiß / wolt aber daß also der Caplan und Voggt nicht stätt halten / so empfilch ich die Obrist Voggtey den Hochwürdigen Fürsten Bischoff Georgen zu Passau meinen Gnädigen Herrn / und seinen Nachkommen / daß sie das Gemächt durch GOttes Willen bey der ehegenanten Capellen halten / als da der gegenwärtige Brief ausweiset. Wär auch daß wir obbenant drey Brüder ohne Leibs-Erben / daß Söhn heissen / mit Todt abgiengen / so soll dann die vorgenante Capellen allweeg der Aeltere unsers Nahmen einen ordentlichen / frommen / wohlgeleheten Priester / (als uns daß auch der ehegenant unser Gnädiger Herr von Passau vor sich und all sein Nachkommen geurlaubet / und mit seinen Brief bestättet hat / doch also daß man denselben Priester den man dann die vorgenante Capellen verlihen hat / zu ihm senden soll / darnach soll ihm dann derselb unser Herr von Passau bestätten / als dann rechtlich ist / wär aber daß es sich verzug / damit die obbenante Capellen in einen Monat also nicht verlihen wird / so hat der Hochwürdige Fürst der Bischoff zu Passau / wer dann je zu denselben Zeiten daselbst Bischoff ist / die vorgenante Capellen Gewalt zu leihen ohne Irrung und Widerred / all meiner Freund und Erben wem ihm verlustet / zu derselben Zeit und nicht länger / ꝛc. Wär aber daß unser Nahm Hörleinsperger / gäntzlich mit den Todt abgieng / so soll die obbenant Capellen dann darnach ein jeder Bischoff zu Passau hinfüro ewiglich leben / ꝛc. Es mag auch ein jeglicher Capellan der obbenanten Capellen alle Wochen einen Tag wohl feyren / ob ihme das verlust / welchen Tag des dann also beschiehet / so soll der Pfarr-Herr zu Rorbach dieselb Meß mit einen andern Priester erstatten / und ausrichten ohne allen Abgang / und Versaumnuß / wann ich des einen jeglichen Pfarr-Herrn daselbst zu Rorbach jetzt lebenden und hernach künfftigen / mit gestüfften Gütern statt darfür geben und eingeantwortet habe / daran ihm wohl benügt / als des auch mein Brief den ich jetzt von den lebenden Pfarr-Herrn zu Rorbach darumen hab / (Herrn Merthaim und sein Nachkommen) eigentlich ausweiset. Es soll auch ein jeglich Pfarr-Herr zu Rorbach mit einen jeglichen Capellan der ehegenanten Capellen nichts zu schaffen noch über ihm zu bieten haben / in keine Weiß. Und ein jeglich Capellan derselben Capellen soll mein / meiner vorgenanten Brüder / unser Vorfordern / und aller glaubigen Seelen alle Tag tägliche Gedächtnuß haben / sich nach den Evangeli in der Meß auf den Altar umbkehren / und uns / unseren Fordern und allen glaubigen Seelen / ein gemeines Bitt frimben einen Pater noster, und ein Ave Maria, &c. Wann auch das ist daß ein Capellan der ehegenanten Capellen mit den Todt abgehet / was er dann Gutes / wie das Gut genant ist / über sein Geld Schuld und Geschäfft / daß er zu rechter Zeit thuet / hinter seyn lasse / desselben Gut soll sich kein Voggt noch jemands anderer unterwinden / sondern es soll bey der ehegenanten Capellen bleiben / und der zu frumb und Nutz angelegt werden. Wäre auch ob indert ein Irrung / oder Krieg von der ehegenanten Capellen wegen auferstund / daß die Meß täglich nicht gesprochen oder vollführt wurde / als ob verschriben ist / in welcher Weiß sich das vergieng oder erhueb / oder daß der Caplan / wer der zu den

Zeiten wär / eines ungeordneten / und ungeleimbten Lebens pfleg / und die Meß also nicht täglich verwoset / und vollführet / als oben berührt ist / und die Schuld zu ihm lege / so soll und mag daß der Richter / die Burger / die Zächleuth / und die gantze Pfarrmänig den Lehen-Herrn der ehegenanten Capellen wohl zu erkennen geben / und begehren daß er dieselb Capellen leihe / einen andern Priester / der ein ordentlich wohlgefälliger Mann seye / und die Meß dann vollführe / und ausrichte als oben begriffen ist. Und das empfelch ich also nach mir mit sambt meinen Erben den Beschaidenen den Richter / den Burgern / den Zächleuthen / und der gantzen Pfarrmänig zu Rorbach / daß sie darzu sehen und fleissig seyn / damit die obbenant Meß also gäntzlich und ohne allen Abgang / alle Tag täglich / ewiglich ohne alle Versaumnuß ausgericht werde / und laß das also bestehen hintz ihren Gewissen / als sie des GOtt / ihnen selber / und ihren Pfarr Kirchen schuldig / und gebunden seyn / des ich doch ein sonder wohl getrauen Hintz ihnen habe / ꝛc.

Und das die Stüfft und das Gemächt der obbenanten Stuck / Güter / und Zehendt / zu der obbenanten Capellen / als oben an den Brief begriffen ist / hinfür ewiglich also stätt und unzerbrochen bleiben / darüber zu einen wahren Urkundt und ewiger Gedächtnuß gib ich vorgenanter Hörleinsperger für mich und alle meine Erben und Nachkommen / den Brief versigleter mit meinen eigenen anhangenden Insigl, und meiner ehegenanten Brüder Hartlieben, und Eckharden der Hörleinsperger / und mit der Ehrbahren Vedingen und Leonharden der Hörleinsperger meiner Vettern aller anhangenden Insiglen, darzu hab ich gebetten / den Edlen Wohlgebohrnen Herrn Herrn Reinprechten von Walsee die Zeit Hofmaister / und Hauptmann ob der Ennß / und den Ehrbahren Danckharden den Hautzenberger der Zeit Pflegern zu Wobenstain meinen lieben Vettern / daß sie beyde ihr Insigl zum Zeugnuß und durch meiner fleissigen Bitt Willen an den Brief gehangen haben / inn und allen ihren Erben ohn Schaden / darunter ich mich vorgenanter Andre Hörleinsperger zu sambt meinen Insigl für mich und alle meine Erben mit meinen Treuen an Aydsstatt verbinde. Alles das treulich / wahr / und stätt zu halten / und zu vollführen / das an den Brief verschriben ist. Der geben ist am Mittichen nach S. Erhards-Tag da man zehlt von Christi Geburt vierzehen hundert Jahr / darnach in den dreyzehenden Jahr.

Gedachter Herr Andreas Hörleinsperger hatte in erster Ehe Frau Mariam von Oberhaim / Herrn Hans von Oberhaim / und seiner anderten Gemahel Frauen Dorothea gebohrnen Panhalmin Tochter / als aber dieselbe ohne Kinder gestorben / nahme er in anderter Ehe Fräulein Barbaram Panhalmm / Herrn Hans Panhalm / und Frauen Sophia Schiferin Tochter / und gebahre aus ihr einen Sohn Caspar genant. Dises

Herrn Caspar Hörleinsperger wird gedacht in denen Baron-Streinischen
*Lit. A. H. Tom. VII. fol. 289. M. sc. * daß er denen Edlen Herren Ulrich, und Hansen Gebrüdern von Stahrenberg das Halb-Gut genant am Rehhag in Pfarrkircher-Pfarr / und ein halbe Hofstatt am Feichtenpartz in Altenfelder-Pfarr / Anno 1447. verkaufft habe / welche beede Stuck er von obbemelden Herrn von Stahrenberg zu Lehen getragen. Er vermählete sich zum ersten mahl / wie in denen Preuenhueberischen
*Lit. D. F. fol. 413. Manuscriptis * zu finden / mit Frauen Anastasia Vattershaimerin / Herrn Wolf Vattershaimers Tochter / und Fridrich des Parsenpruner hinterlassener Wittib / aber ohne Kinder. Nach ihren Absterben aber nahme er Fräulein Barbara Pergerin am Perg / Herrn Oswalden Pergers am Perg / und Frauen Margaretha gebohrnen Göltingerin Tochter / die / nachdeme sie ihme eine Tochter / Nahmens Barbara, gebohren / die nachmahlen Herrn Wolf Hörleinspergers Gemahel worden. Nach seinen Absterben / nach Zeugnuß der B. Ennenckischen
*Lit. E. F. Tom 1. fol. 437. Manuscript * Anno 1481. Herrn Christoph Geymann zur Ehe genohmen.

Herr Eckhard Hörleinsperger / der vierte und letzte Sohn mehr-gedachtes Herrn Hartlieb des Aeltern / und Frauen Catharina Haaßdorfferin / kommt / zufolge der Baron-Streinischen Manuscript * Anno 1401. als Zeug ein in Hans
*Lit. A. H. Tom. VII. fol. 289. des Stainabergers Brief / also auch Anno 1402. in Eckfrid des Marschalchs-Brief / und Anno 1408. fertigt er nebst den Ehrbahren Weisen Hartung den Wolfenreuther als Zeugen in Hansen des Tauchingers Brief / vor allen aber fertiget er auch Anno 1413. vorbeschribenen seines Bruders Herrn Andræ Hörleinspergers Stüfft-Brief. Seine Gemahel war Frau Clara Marschalchin von Reichenau / Herrn Hans Marschalchen zu Reichenau / und Frauen Agnes Perckhaimerin Tochter / die ihme zwey Söhn Ulrich, und Hans genant / und drey Fräulein Töchter / Nahmens Affra, Anna, und Anastasia gebohren / von

der

denenselben ward Fräulein Affra, Herrn Jobst Hauser zum Carlstain / Fräulein Anna, Herrn Hans Innernseer zu Innernsee / und Fräulein Anastasia Herrn Martin von Oedt zu Getzendorf anderte Gemahel. Von denen Söhnen war

Herr Hans Hörleinsperger / nach Anzeig der B. Ennenckl. Manuscript * Anno 1461. Pfleger und Land-Richter zu Velden / und verkaufft eben gedachtes Jahr Herrn Hainrich von Stahrenberg etliche Gülten / B. Stremische M. sc. * und wie daselbsten weiter zu lesen / hatte er zur Gemahel Frau Annam, Herrn Reicher des Walchen zu Aerbing seeligen Tochter / und vergleicht sich vor sich selbst und seine Hauß-Frau / auch in Nahmen ihrer Schwester Kinder / mit ihren Schwager Jeremias den Plancken / umb die Erbschafft von Weyland Georg den Herholden herrührend / und gibt ihme gedachten Herrn Plancken ein Gut am Hachholtz Lehen / und ein Gut an der Thann / beede in Stainakircher-Pfarr ꝛc. Anno 1453. wie auch loco citato zu finden / fertiget er nebst Herrn Alexio Oeder / in seiner Schwester Anastasia Herrn Martin von Oedt Gemahel Verzücht-Brief. Mit vor-ernant seiner Gemahel erzeugte er zwey Söhn / Sigmund, und Jörg genant.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 183.

* Lit. A. H. Tom. VII. fol. 288. & 289.

Herr Sigmund Hörleinsperger war / nach Anzeig der Baron-Ennenckl. Manuscripten * Anno 1504. Kirch-Herr / id est Pfarr-Herr / zu Aitenfelden. Der andere Sohn

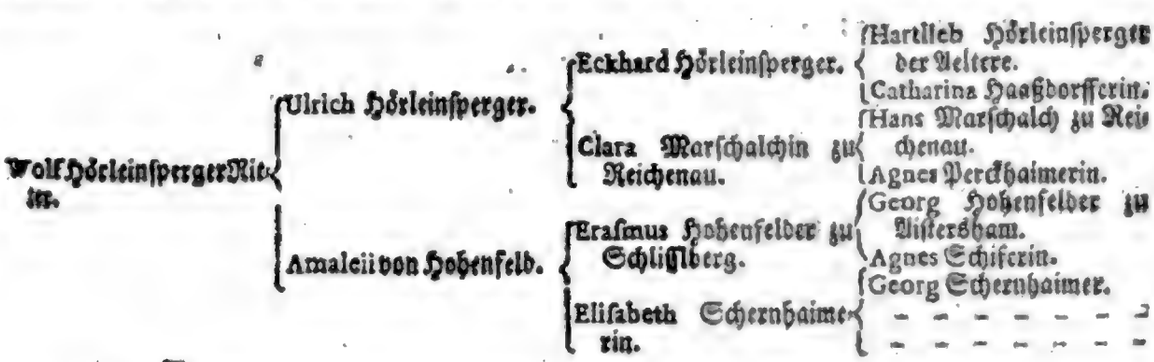
* Lit. E. F. Tom I. fol. 1504.

Herr Georg Hörleinsperger ist zwar verheurath gewesen / und hat dessen Gemahel sich Cathrein genant / wer sie aber von Geschlecht gewesen? oder ob er Kinder erzeugt / habe nicht gefunden.

Herr Ulrich Hörleinsperger zu Tannberg / der anderte Sohn obengedachtes Herrn Eckhard Hörleinspergers / und Frauen Clara Marschalchin von Reichenau / verkaufft / nach Zeugnuß der Preuenhueberischen M. sc. * Anno 1464. den jetzo abgekommenen Adelichen Sitz Zaucha in Nider-Oesterreich unweit Rorbach gelegen / Herrn Hansen von Reydeck Pflegern zu Steyr / welcher Sitz vorhin einer abgestorbenen Familia, die von Zaucha genant / zugehört hat. Anno 1472. fertiget er nebst Herrn Ulrich Göltinger zu Haiding (die Edel und Veste) den von Herrn Hans Innernseer zu Innernsee aufgerichten Stüfft-Brief / über verschidene bey der Pfarr-Kirchen zu Rottenbach gestüffte ewige GOttes-Dienst / wie der in meinen Archiv * copialiter verwahrte Stüfft-Brief weiset. Er vermählete sich mit Fräulein Amaleii von Hohenfeld / Herrn Erasmi von Hohenfeld zu Schlisselberg / aus seiner anderten Gemahel Frauen Elisabeth gebohrnen Schernhaimerin erzeugten Tochter / die ihme einen Sohn Wolfgang, und eine Tochter Margaretha genant / gebohren. Dero acht Ahnnen seyn folgende.

* Lit. D. F. fol. 556.

* K. Lit. C. Ládl lit. I. sub n. 4.



Die Tochter Fräulein Margaretha ware (wie die vil-ermelde Preuenhueberische Collectanea * betheuren) 1470. Herrn Simon Oberhaimers zu Falckenstain Gemahel. Der Sohn

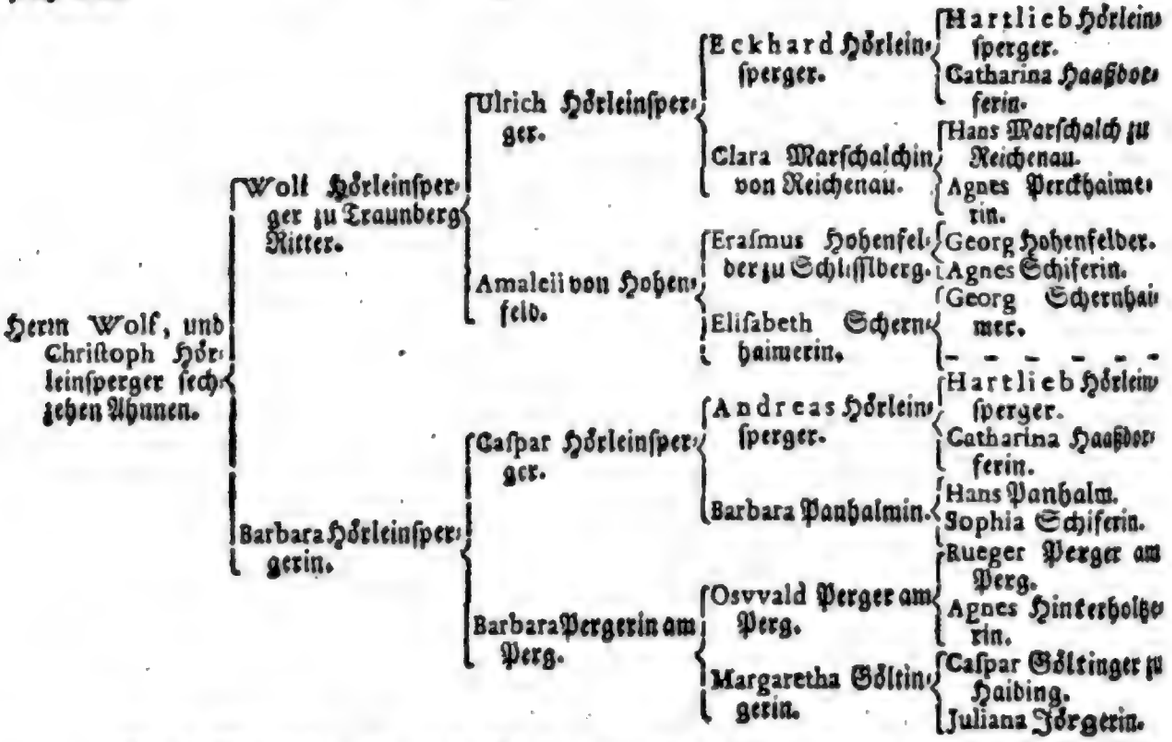
* Lit. D. F. fol. 351.

Herr Wolfgang Hörleinſperger zu Tannberg/ der Edel Geſtrenge Ritter, alſo kommet er ein in einen Wechſel-Brief de Anno 1492. Krafft welchen Herr Ottmar Oberhaimer zu Marſpach mit Herrn Ulrich von Stahrenberg etlichen Gülten verwechslet hat/ und welchen er Herr Wolf als Zeug gefertiget. Baron-Streiniſche Manuſcripta. * Alſo auch in Herrn Dietrich Perners zum Schachen Heurathe-Brief datiert Erchtag nach Unſer Frauen Liechtmeſſen Anno 1496. mit Affra Grembſin/ welcher Heurathe-Brief in meinen Archiv * originaliter zu finden. Item erſt gedachtes Jahr/ fertigt er eine in erſt gedacht meinen Archiv * originaliter verwahrte Pettzetl/ datiert Sambſtag Philippi Jacobi Anno 1496. von Herrn Ottmayr Oberhaimer zu Marſpach Rittern ausgehundt/ und auf Herrn Valentin von Hoheneck zu Braitenpruck lautend. Er vermählete ſich zum erſten mahl mit ſeiner Maimben Fräulein Barbara Hörleinſpergerin/ Herrn Caſpar Hörleinſpergers zu Tannberg/ und Frauen Barbara gebohrnen Pergerin am Perg Tochter/ die (nachdeme ſie ihme zwey Söhn/ Nahmens Wolf und Chriſtoph, nebſt einer Tochter Barbara genant/ gebohren) diſer Zeitlichkeit entriſſen worden. Ihrer Kinder ſechzehen Ahnnen aber ſeyn nachſtehende.

*Lit. A. H. Tom. VII. fol. 281.

*K. Lit. G. Ladl lit. P. ſub n. 110.

*S. K. Ladl N. XXIV. ſub n. 14.



Nach Abſterben vorgedacht ſeiner erſten Gemahel Frauen Barbara gebohrnen und vermähleten Hörleinſpergerin/ nahm ermelder Herr Wolf Hörleinſperger/ wie in denen Baron-Ennenckliſchen Manuſcripten * zu ſehen/ Fräulein Barbaram Vattershaimerin/ Herrn Hans Vattershaimer zu Pruck an der Aſchach Tochter/ mit welcher das Schloß Pruck an der Aſchach/ an die Herren Hörleinſperger kommen. Mit ihr überkame er noch zwey Söhn/ Chriſtoph, und Ulrich, genant.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 183.

Seine aus erſter Ehe gebohrne Tochter Fräulein Barbara hat Herrn Hans Schifer zu Freyling zur Ehe genohmen/ und hat in der Spital-Kirchen zu Eferding den S. Margarethen-Altar geſtüfftet/ allwo annoch an den Altar nachfolgende Denckſchrifft von ihr verhanden.

Frau Barbara gebohrne Hörleinſpergerin
Herrn Hans Schifer Ehe-Frau, und Stüfterin, diſes S. Margarethen-Altars.

Der

Der aus ſolcher erſter Ehe erzeugte Sohn Herr Chriſtoph ſtarb lediger.

Herr Wolf Hörleinſperger zum Altenhof der Jüngere aber / fertiget Anno 1515. als Zeug den in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heurathsbrief dat. an Sonntag Eſto mihi gedachtes Jahr / zwiſchen Herrn Wolfgang Mellapruner / und Frauen Roſina von Hoheneck / Herrn Valentin von Hoheneck / und Frauen Eliſabeth Schieſſenbergerin Tochter / von ſeiner Gemahel Frau Cunigund Meſſenpöckin / Herrn Oswald Meſſenpöcken / und Frauen Magdalena gebohrnen Hohenfelderin Tochter / hatte er einen Sohn / und zwey Töchter / benantlichen Chriſtoph, Sabina, und Margaretha, der Sohn Herr Chriſtoph, und Fräulein Margaretha ſtarben Anno 1508. in ihrer Jugend / und ligen beede in der Pfarr-Kirchen zu Neyfelden / unter nachfolgenden Epitaphio begraben. *S.K.Lädl N. XV. ſub n. 5.

Hie ligt begraben der Edel Veſt
Chriſtoph Hörleinſperger, Margaretha
ſeine Schweſter, die geſtorben ſeyn
am Mittichen vor Unſer Frauen
Schidung, Anno M. CCCCC. und in VIII.
Jahr.

Die Tochter Fräulein Sabina Hörleinſpergerin / ward mit Herrn Achaz von Oedt zu Liechtenau verheurathet / ſtarb den 3. Januarij Anno 1566. und ward in den Cloſter Engelszell begraben / allwo in den Creutzgang auf den Leichſtain / nachfolgende Grab-Schrifft zu ſehen.

Hie ligt begraben die Edel und
Ehren-Tugend-reiche Frau Sabina
des Edel und Veſten Achazen von Oedt
zu Liechtenau geweſte Hauß-Frau ge-
bohrne Hörleinſpergerin zum Alten-
hof ꝛc. Welche geſtorben iſt den 3.
Januarij Anno 1566. dero GOtt der
Allmächtige eine fröhliche Auferſte-
hung verleyhen wolle, Amen.

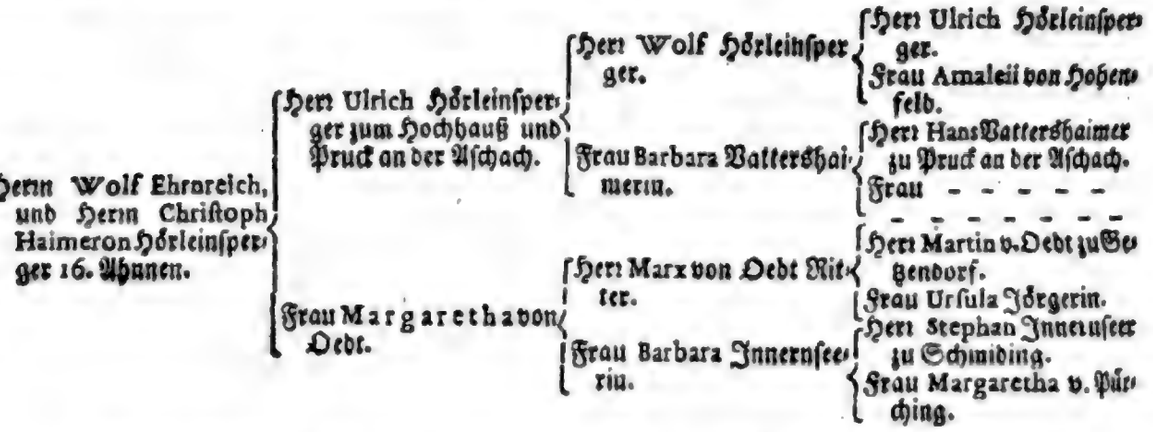
Herr Chriſtoph Hörleinſperger zum Altenhof ꝛc. der Aeltere / und andere Sohn / Herrn Wolf Hörleinſpergers des Aeltern / und ſeiner erſten Gemahel Frauen Barbara gebohrnen / und vermähleten Hörleinſpergerin der Edel Veſte / fertiget nebſt Herrn Albrecht Küenaſt eine in meinen Archiv * originaliter verhandene Pettzetl datiert Montag Invocavit Anno 1519. von Herrn Nöe von Loſenſtain ausgehundt / und auf Herrn Hans von Hoheneck lautend. Er hatte mit ſeiner Gemahel Frau Regina gebohrne Meſſenböckin / Herrn Oswald Meſſenböcken mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Urſula Gebohrnen von Trenbach erzeugten Tochter / einen Sohn Ulrich genant (der Dritte diſes Nahmens) welcher Anno 1602. geſtorben. Umb deſſen Verlaſſenſchafft ſich nachgehends / laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Vertrag-Brief / datiert 24. Maij Anno 1602. ſeine nächſte Befreundte / als Herr Wolf Ehrnreich, und Herr Hainrich Hörleinſperger / Frau Regina von Rutzendorf gebohrne Hörleinſpergerin / Hanſen von Rützendorf Hauß-Frau / Herr Eralmus Märck vor ſich ſelber und ſeinen Bruder Herrn Wolf, verglichen. Er Herr Ulrich ligt zu Eferding in der Spital-Kirchen begraben / allwo von ihme nachfolgendes zu leſen. *S.K.Lädl N. XXIV. ſub n. 20. *K.Lit.C. Lädl lit. M ſub n. 35.

Der Edel Geſtrenge Herr Ulrich
Hörleinſperger zum Hohhauß
und Altenhof, geſtorben Anno 1602.

Herr Christoph Hörleinsperger zu Hochhauß und Pruck an der Aschach (der Anderte dises Nahmens) vorgedachtes Herrn Wolf Hörleinsperger Sohn/ welchen er mit seiner anderten Gemahel Frauen Barbara gebohrnen Vattershaimerin erzeugt hat/ vermählete sich zwar mit Fräulein Anna gebohrnen Messenböckin/ Herrn Seyfrid Messenböcken und Frauen Sabina gebohrnen Rambseiderin Tochter/ hatte aber keine Kinder.

Herr Ulrich Hörleinsperger zum Hochhauß und Pruck an der Aschach/ der Anderte dises Nahmens/ und anderte Sohn Herrn Wolf Hörleinspergers des Aeltern/ welchen er mit seiner anderten Gemahel Frauen Barbara gebohrnen Vattershaimerin erworben. Fertiget die in meinen Archiv * originaliter verhandene Schad-loß Verschreibung de dato 26. Novembris Anno 1581. das Heuraths-Vermächt auf Frau Johanna Neidhartin Gebohrne von Hoheneck/ Item gedachter Frauen Verzücht dat. am Tag Georgii gedachtes Jahr. Er vermählete sich Anno 1560. mit Fräulein Margaretha, Herrn Marx von Oedt/ und Frauen Barbara Innernseerin/ Tochter/ welche ihme zwey Söhn/ Wolf Ehrnreich, und Christoph Haimeron, und drey Fräulein Töchter/ Nahmens Sophia, Salome, und Susanna, gebohren. Dero acht Ahnnen seyn folgende.

*S.K. Ladl N. XVIII. sub n. 40.



Nach Absterben vorgedacht seiner ersten Gemahel Frauen Margaretha von Oed/ nahm ermelder Herr Ulrich Hörleinsperger in anderter Ehe Fräulein Catharina Stadlerin/ Herrn - - - - - - Stadlers zu Stadlkirchen/ und Pluemban Tochter/ aber ohne Kinder/ er starb umb das Jahr 1556. und seine Söhn Christoph Haimeron/ und Wolf Ehrnreich verglichen sich laut zweyer in meinen Archiv * verwahrten Pettzetlen dat. 10. Junij gedachtes Jahr 1556. umb sein Verlassenschafft. Von seinen Töchtern starb Fräulein Susanna lediger/ Fräulein Sophia nahm laut des in erst-ersagt meinen Archiv * originaliter verhandenen Heuraths-Brief datiert Orth am Traunsee/ Montag in denen heiligen Pfingst Feyrtagen Anno 1543. Herrn Wolf Märck von Haimbhofen Kayserlicher Forst-Maistern zu Ennß/ Fräulein Salome aber/ ward Herrn Achaz Raidt zur Ehe gegeben. Von denen Söhnen/ starb Herr Wolf Ehrnreich lediger.

*Lit. B. B. Tom. II. fol. 1013. & 1017.

*K. Lit. C. Ladl lit. M. sub n. 26.

Herr Christoph Haimeron Hörleinsperger zum Hochhauß/ Altenhof/ und Pruck an der Aschach ꝛc. war Anno 1566. Verordneter des Löblichen Ritter-Stands/ in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß/ und hatte vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen/ und Montag in Oster-Feyrtagen Anno 1560. datierten Pettzetl/ Frau Sabinam gebohrne Mittermayrin/ Herrn Christoph Mittermayrs Tochter zur Ehe/ und aus ihr einen Sohn Hainrich genant/ und zwey Töchter/ benantlichen Fräulein Susannam,

welche

welche Herꝛn Jörgen von und zu Rorbach Gemahel worden / und Fräulein Reginam, welche in erſter Ehe Herꝛn Hans Hohmaiſtern / und nach deſſen Abſterben Herꝛn Hans von Rützendorf gehabt. Der Sohn

Herꝛ Hainrich Hörleinſperger zum Hohhauß / Altenhof / und Pruck an der Aſchach / vereheligte ſich mit Fräulein Helena von Tättenbach / Herꝛn Wolf von Tättenbach / und Frauen Maria Magdalena gebohrnen Zachareyſin Tochter / und vergleichet ſich nebſt ihr erſagt ſeiner Gemahel / laut des in meinen Archiv * originaliter verwahrten / und ſub dato 23. Julij 1602. aufgerichten Vertrag / mit Herꝛn Eraſm, und Wolf denen Märcken von Haimbhofen / umb den dritten Theil / des Schloß Liechtenau / ſambt allen Ein- und Zugehörungen / welches nach Abſterben des Edl und Geſtrengen Herꝛn Hans von Oedt zu Liechtenau und Straßfelden ꝛc. ihres lieben Vetters ſeeligen auf ſie Erblich kommen. Solchen Vertrags-Brief / haben als Unterhandler / und Beyſtänder nebſt denen Principal-Perſohnen ausgefertiget / Herꝛ Ehrnreich Schifer zu Freyling / Herꝛ Jacob Stängl zu Waldenfels / Herꝛ Georg Gundacker von Neyhauß zu Stadlkirchen / Herꝛ Hans Neidthart zu Pfaffing / und Herꝛ Hieronymus Schluchs zu Grueb / und Haglau / ꝛc. ꝛc. Mit gedacht ſeiner Gemahel / erzeugte er mehr nicht als eine eintzige Tochter / Fräulein Eliſabeth, welche / vermög einen in meinen Archiv * verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben / datiert Liechtenau den 13. April Anno 1608. Herꝛn Dietmayr Schifer zu Taxberg zur Ehe gegeben / und die Hochzeit zu Lintz Montag nach Exaudi ermeldes Jahr gehalten worden / ſie war eine Stammen-Muetter aller Herren Baron Schifer / in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / mit ihr iſt auch die Herꝛſchafft Liechtenau an die Herren Baron Schifer kommen / und nachdem ihr Vatter / vorgedachter Herꝛ Hainrich Hörleinſperger in Manns-Stamm der Letzte ſeiner Uralten Familiæ geweſen / alſo iſt auch mit ihr ſolcher Nahmen (nachdeme ſie vermög der in meinen Archiv * verhandenen Leich-Predig Anno 1664. geſtorben) völlig erloſchen.

* K. Lit. C. Ladl lit. M ſub n. 36.

* Lit. B. B. Tom. II. fol. 817.

* K. Lit. E. Ladl lit. S. ſub n. 103.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von den ſchon längſt abgeſtorbenen Geſchlecht der Hürenweck, alii de Hürenbach, alias Hierenpeck.

Wapen.

DEr Wapens-Schild der Hüerenwecken / Hüerenpecken / oder von Hürenbach / iſt durch einen von den vordern obern / gegen den untern hintern Winckl gehenden Eckſchnidt / in zwey Theil getheilt / und der obere Theil mit dreyen Spitzen beſetzt geweſen.

Herr Reichard Strein Frey-Herr zu Schwartzenau in ſeinen bey hieſiger Löbl. Landſchafft verwahrten Manuſcriptis Genealogicis * ſetzet die Familiam der Hüernpecken unter die abgeſtorbene Adeliche Geſchlechter des Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / und gedencket * eines Riwin de Hürenbach, welcher Anno 1206. gelebt / und in einen Brief Heinrici Grafen von Hardeck inter Servos & Clientes als Zeug einkommet.

* Lit. A. F. Tom. V. fol. 37. & 38.
* T. XVII. Lit. A. Q. fol. 285.

In denen Steyriſchen Annalibus Valentini Preuenhuebers * kommet diſes Geſchlecht der Hüernpecken oder Hüerenpachen ein unter der Steyriſchen Ritterſchafft / welche von Anbegünn in ſelber Stadt gewohnet haben.

* Lit. G. D. fol. 18.

In der Mortilogio Monaſterii Fratrum Minorum ad S. Crucem in Vienna (davon in denen vilfältig allegierten B. Ennenckl. Manuſcripten * eine Copia verhanden) iſt zu finden / daß in den Gang vor der Capellen Corporis Chriſti ſub lit. H. ſich finde.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 610.

Sepulchrum Siffridii Hürnpeck, & ibidem Domina Catharina Soror ſua Uxoris..

Das bey der Frauen gezeichnete Wapen / iſt / wie Capellen.

Letztlichen gedencken auch die Anfangs allegierte Baron-Streiniſche Manuſcripta * daß Herr Otto der Hüernweck und Gutta ſeine Hauß-Frau vermög Kauf-Brief datiert an S. Michaëlis-Tag Anno 1322. auf Widerlöſung verkaufft haben / ihren Hof zu Ugſenberg in Weiſtracher-Pfarr Herrn Gundacker, Herrn Berchtolden, und Herrn Hörtlein den Loſenſtainern / und allen ihren Geſchwiſterten ꝛc. mit ſolcher Beſchaiden / daß ob er Hüernweck oder ſeine Hauß-Frau / oder ihre Erben denſelben Hof widerumen wolten haben / der ſolt den vorbeſchribenen Herren denen Loſenſtainern funfftzig Pfund Pfenning geben / Wiener-Müntz an S. Michaëlis-Tag / die dann gib und gäbig ſeynd / dieweil ſie das nicht thuen / ſo ſoll derſelb Hof der vorgenanten Loſenſtainern / und ihren Geſchwiſterigten ſeyn.

* Lit. A. F. Tom. V. fol. 38.

GENEALOGIA,

Und

Stammen-Tafel

Der Herren Innernſeer zu Innernſee.

Wa-

Wapen.

DJe abgeſtorbene Familia der Herren Innernſeer zu Innernſee hat in einen gelben Schild (wie in Sibmachers Wapen-Buch * zu ſehen) zwey mit den Rucken zuſamen gekehrte ſchwartze halbe Mondſchein, Krafft der in meinen Archiv verhandenen Sigillen aber nur einen mit denen Spitzen abwärts gekehrten dergleichen Mondſchein geführet. * Part. I. fol. 19.

Auf den gecrönten offenen Thurnier-Helm ſeyn zwey mit denen Mund-Löchern auswärts gekehrte durch die Mitte oben in Gelb / unten aber in Schwartz getheilte Piffels-Hörner geſtanden / auf dero Mund-Löcher ein ſolcher Geſtalt mit denen Spitzen aufwärts gekehrter halber ſchwartzer Mondſchein geruehet / daß auf jeden deſſen Spitzen ein goldener Stern zu ſehen / die von ſolchen Helm abhangende Helm-Decken aber / in Schwartz und Gelb vermiſchet ware.

Stammen-Tafel.

Der Herren Innernſeer zu Innernſee.

- 1286. Hanslein Innernſeer zu Innernſee.
  - Haimeron Innernſeer. 1301.
    - Stephan Jñernſeer zu Innernſee. Ux. – – – – – – – –
    - Helblein Innernſeer. Ux. Anna Teufſenböckin.
  - Anno 1386. Martin Innernſeer. Ux. Eliſabeth. – – – – – – – –
    - Hainrich Innernſeer. Ux. – – – – – – – – Schneckenreutherin.
      - 1417. Margaretha Ux. Wolf Ruidt.
      - Brigitta Ux. Georg Lebenberger.
      - Vez Innernſeer Ritter.
      - Hans Jñernſeer zu Innernſee Ux. 1. Anna Hörleinſpergerin.
      - 2. Margaretha Anhangerin.
      - Barbara U. Hans Sipeck.
      - Hainrich Innernſeer Ux. – – – – – – – – – – – –
      - Georg Innernſeer Ux. Dorothea Judin.
        - 1451. Hans Jñernſeer.
        - Amaleii Ux. 1. Hans zu Albmeck.
        - 2. da Rudolph Marſchalch zu Reichenau.
        - Stephan Jñernſeer zu Innernſee. Ux. Margaretha von Pürching.
        - Hainrich Innernſeer.
        - Helena U. Hans Petzinger.
        - Catharina Ux. Balthaſar Parſenpruner.
        - Magdalena Ux. Hans Sprol.
        - Anna Ux. Chuno Maurer.
          - Apollonia Uxor. Thoma Teufel zu Haizing.
          - Wolfgang Innernſeer. Ux. Urſula Hohenfelderin. } A.
          - Agatha Ux. Hans v. Tättenbach.
          - Chriſtoph Innernſeer. Ux. Regina Oberhaimerin. } B.
          - Sebaſt. Innernſeer. Ux. 1. Barbara Pruckner. } C.
          - 2. da Martha von Stainach.
          - Barbara Ux. Marx von Oedt.
          - Hans Jñernſeer.
          - Pangraz Jñernſeer. Ux. Margaretha Anhangerin. } D.
          - Amaleii Innernſeerin. Uxor. Georg Sachs zu Almeck.

A.
- Roſina Ux. Wolf Graf von Thurn.
- Stephan Innernſeer.
- Achaz Innernſeer.
- Margaretha Ux. 1. Ulrich Oetzinger.
- 2. Wolf Heffter.
- Hans Innernſeer. Ux. Suſanna Jörgerin.
  - Hans Sebaſtian Innernſeer.
- Anna Ux. 1. Bartholomæ Panhalm.
  - Benigna Ux. Hartman v. Trenbach.
- 2. – – – – – – Paurnfeind.
- 3. – – – – – – Beham von Frideshaim.
- Agata Uxor. David Langhaimber.

B.
- Wolf Fridrich Innernſeer.
- Chriſtoph Innernſeer.
- Hans Adam Innernſeer Ux. Dorothea Herrin von Landau.
  - Elisabeth, und Regina Zwilling.
  - Sarra.
  - Maria Salome. Uxor. 1. – – – – Feldhorn.
    - Maria Magdalena.
    - Eva Sophia Ux Fridrich von Salburg zu Artſtetten.
  - 2. – – – – – Diem.
  - Barbara Eliſabeth Uxor. Georg von Grienthall.
    - Marx Hector Innernſeer der Letzte ſeines Geſchlechts. Ux. Barbara Eliſabetha Häckelbergerin.
    - Wolf Ludvvig Innernſeer.
    - Chriſtian Victor Innernſeer.

Ex 1ma.

C.
- Hans Hainrich.
- Hans Andræ.
- Hans Sigmund Ux. Magdalena Flußhartin.
  - Hans Reinprecht Uxor. Magdalena Stänglin.
  - Chriſtina.
  - Hans Reichard.
  - Hans Ludvvig.
  - Ernſt Sigmund.
- Hans Thoma.
- Hans Philipp.
- Hans Paul Ux. Eliſabeth von Schöntirchen.
- Hans Jacob.
- Hans Stephan Ux. Margaretha Schaulin.
  - Hans Sebaſtian.

Ex 2da.
- Potentiana Ux. Chriſtoph Pütterer.

D.
- Leonhard Innernſeer.
- Vicenz Innernſeer.
- Eliſabeth.
- Regina Ux. Bernhard Laßberger.
- Achaz Ux. 1. Barbara von Sonderndorf.
  - Ferdinand Innernſeer.
- 2. Margaretha Kneittingerin.
- Chriſtina Ux. Wilhelm Göltinger am Gries.

GENEALOGIA.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Innernſeer, zu Innernſee.

DAs Uralt Rittermäſſige Geſchlecht der Herren Innernſeer zu Innernſee iſt in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß entſproſſen / allwo auch dero Stammen-Hauß das Schloß Innernſee in den Hauß-Ruck-Viertl unweit des Marckts Haag / und denen Bayriſchen Gränitzen gelegen. Von diſen Geſchlecht / wie Valentin Preuenhueber in ſeinen Collectaneis Genealogicis M. ſc. * verzeichnet / hat Hanslein Innernſeer zu Innernſee /

* Lit. D. F. fol. 561.

be-

bereits umb das Jahr 1286. gelebet/ und mit ſeiner Gemahel (dero Nahmen und Geſchlecht nicht angemerckt iſt) drey Söhn/ benantlichen Haimeron, Stephan, und Helblein, (Wilhelm) erzeuget/ von denen Herr Haimeron lediger geſtorben/ Herr Helblein zwar mit Frauen Anna gebohrnen Teuffenböckin vermählet geweſen/ (ob er aber Kinder erzeugt/ nicht wiſſend iſt.)

Herr Stephan Innernſeer zu Innernſee/ der dritte Sohn aber hatte mit ſeiner Gemahel (dero Nahmen und Geſchlecht gleichfahls nicht aufgemerckt) zwey Söhn/ benantlichen Herrn Martin, (der umb das Jahr 1386. gelebt/ und eine Gemahel Eliſabeth genant/ unwiſſend was Geſchlechts/ aber keine Kinder.) Und

Herrn Hainrich Innernſeer zu Innernſee/ der/ vermög obangezohenen Preuenhueberiſchen Manuſcripten, eine Schneckenreuterin zur Ehe gehabt/ welche ihme vier Söhn/ und drey Töchter/ benantlichen Margaretham; (die (wie loco citato * zu ſehen) Anno 1417. Herrn Wolfgang Raidten mit 60. tt. Heurath-Guet/ und 30. tt. Morgen-Gaab/ zur Ehe genohmen) Brigitram (welche mit Herrn Lehenberger vermählet worden) und Barbaram (Herrn Hans Speckens Gemahel) die Söhn nanten ſich Vez, Hans, Hainrich, und Georg. * Fol. 526.

Herr Vez (oder Ulrich) Innernſeer Ritter ſtarb lediger.

Herr Hainrich Innernſeer der Jüngere/ deſſen Gemahel Geſchlecht und Nahmen nicht gefunden/ hatte nebſt einen Sohn auch Hainrich genant/ drey Töchter/ Fräulein Helenam, Hans Petzingers Gemahel/ Fräulein Catharinam, die Herrn Balthaſar Parſenpruner zur Ehe genohmen/ und Fräulein Magdalenam, die Herrn Hanſen Sproll vermählet worden.

Der Sohn Herr Hainrich Innernſeer ſtarb lediger/ nachdeme er noch Anno 1479. den in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heuraths-Brief zwiſchen Herrn Hieronymo Marſchalchen zu Grueb/ und Frauen Agnes gebohrnen Albrechtshaimberin/ des Edl und Veſten Wolf Meſſenpöcken zu Schwendt ſeel. hinterlaſſenen Wittib/ dat. Montag vor S. Cunigunda-Tag der heiligen Jungfrauen Anno 1479. nebſt Herrn Matthiæ Prunhaimer zu Prunhaim/ als Zeug gefertiget hat. * K. Lit. C. Ädl lit. M. ſub n. 22.

Herr Georg Innernſeer/ der dritte Sohn obengedachtes Herrn Hainrich des Aeltern/ und Frauen - - - - - - gebohrnen Schneckenreutherin/ hatte Frau Dorotheam gebohrne Judin zu Hofkirchen/ und mit ihr eine Tochter/ Anna genant/ welche nachgehends Herrn Chunz Maurer zur Ehe genohmen.

Herr Hans Innernſeer zu Innernſee/ der Anderte diſes Nahmens/ und vierte Sohn mehr-ermelden Herrn Hainrich Innernſeer des Aeltern/ und Frauen - - - - - - Schneckenreutherin hat in der nächſt Innernſee/ gelegenen Pfarr-Kirchen zu Rottenbach eine Capellen/ und Altar zu Ehren S. Mariæ Magdalenæ erbauet/ mit allen Paramentis verſehen/ und einen eigenen Caplan dahin geſtüfftet/ welcher Wochentlich daſelbſten fünf Meſſen als vier von der Zeit und ein Seel-Meß/ vor ihme und ſeine beede Gemahlinen/ forthin und zu ewigen Zeiten leſen ſolle/ wie der hinnach folgende bey meinen Archiv * in Glaub-würdiger Abſchrifft verwahrte Stüfft-Brief datiert am Erchtag vor S. Thomas-Tag des heiligen zwölf Bothen Anno 1472. des mehrern enthaltet/ als folgt. * K. Lit. K. Ädl lit. I. ſub n. 4.

In dem Nahmen der Heiligen und Ungetheilten Dreyfaltigkeit Seeliglichen Amen.

ICh Hans Innernſeer bekenne für mich und alle meine Erben lebendig / und künfftig / und thuen kundt offentlichen mit diſen Brief vor aller Mäniglichen / daß ich begierlich zu Hertzen genohmen / und bedacht hab / das zergänglich Leben diſer gegenwürdigen Welt / und die bekommerlichen Fürſorg des künfftigen / und daß uns allen Chriſtlichen Menſchen / zu dem ewigen Leben / auch Heyl unſer Seelen / an dem Göttlichen / und Jüngſten Gericht / nichts höchers entſproiſt / und zu ſtatten kommet / dann die guten Werck / ſo wir in diſen Thal der Zäher GOtt dem Allmächtigen thuen fürſchicken / daß alles angeſehen / ſo hab ich wohlbedächtlich / und mit guter Vorbetrachtung / auch zu denen Zeiten / da ich daß vollmächtiglichen zethuen Gewalt / und Macht gehabt habe / beſonder mit Gunſt und Wohlgefallen / des Hochwürdigen Fürſten / und Herrn Herrn Ulrichen Biſchoffen zu Paſſau / meines Gnädigen Herrn / auch mit Willen und Erlauben des Ehrwürdigen Herrn Conraden Schmaus / die Zeit Pfarrer zu Rottenbach / GOtt dem Allmächtigen zu Lob / und zu Ehren der Lobwürdigen Jungfrauen MARIÆ, auch zu Hülff und Troſt allen glaubigen Seelen / und beſonder umb mein ſelbs / auch zweyer meiner Hauß-Frauen / nemlichen Anna Hörleinſpergerin / und Margaretha Anhangerin / und unſer aller Vatter / und Muetter / Vorfordern / und Nachkommen Seele Heyl Willen / ein ewige Meß geſtüfftet / und damit zu halten / zehandlen / und zelaſſen / alſo geordnet hab / nemlich / daß ein jeder Caplan der jetzt iſt / oder füran ſeyn würdet / in S. Peters Pfarr-Kirchen zu Rottenbach / in der Capellen ſo ich daſelbs erbebt / gebaut / und mein Begräbnuß hab / Wochentlich leſen ſolt / fünf Meß / ohn allen Abgang / und Verſaumnuß / auf den Altar / der in den Ehren S. Mariæ Magdalenæ geweicht / auch durch mich mit Meß-Gewandt / Büchern / Kelch / und andern Dingen fürgeſehen iſt / vier Meß von der Zeit / und ein Seel-Meß / wie ihn den ſein Andacht erkennen wurdet / er ſoll ſich auch in ſolcher Seel-Meß / ſo er leßt / umbkehren / vor dem Altar / und aller meiner Vorfordern / und Nachkommen ſambt meiner Hauß-Frauen / auch allen glaubigen Seelen zu gedencken bitten / Item es ſoll auch ein jeder Caplan / voraus an dem Feyrtagen Meß leſen / nach der Predig / und zu der Zeit daſelbes Meß leſen / dem Pfarrer an der Predig / dem Opfer / und andern GOtts-Dienſt / kein Irrung noch Mangel bring / es ſoll und mag auch ein jeder Caplan in der Wochen zwen Feyrtag haben / an denſelben Tagen er nicht gebunden iſt / von ſolcher meiner Stüfft wegen Meß zu leſen / ſondern wo oder wem / in des Verluſt ohn Irrung und Eintrag mäniglichs / doch dem Pfarrer / und Kirchen zu Rottenbach ohne Schaden / wird aber darüber / eine oder mehr Meß / aus Ureſſleiß verſaumbt / und nicht geleſen / ſo iſt ein jeder Caplan in das Zöchſchrein oder obbenanten Pfarr-Kirchen / ein halb Pfund Wax verfallen / ob aber das Wax auch nicht gereicht / und gegeben würde / ſo haben die Pfarrer und ſein Vicari Macht ein jeden Caplan darum zu ſtraffen / oder dieſelben für einen jeden Herrn von Paſſau / oder ſeinen Official darum zu laden / und für zu nehmen / doch daß die verſaumbten Meß / durch einen andern Prieſter uf meines Caplans Koſt und Darlehen erſtattet / und vollbracht werden: Inſonderheit behalt ich mir / meinen Geſchlecht / und Nahmen bevor / als Stüfft-Herrn der vorgenanten Meß / ſo der obgenanten Caplan einer abgehet / oder bey ſeinen Lebendigen / die Meß aufgab / daß alsdann allwegen der ältiſt Innernſeer meines Geſchlechts / und ob der aber Männlichs Geſchlechts nicht mehr wären / alsdann darnach von meinen nächſten Erben und Nachkommen allwegen von dem Aeltiſten / ein anderer Caplan / mit der vorgenanten Meß zu verſehen / und die zu verleihen haben / auch dieſelben einen jeden Herrn von Paſſau zu Beſtättung fürſenden / doch einen Prieſter der vor mit GOttes-Gaab recht verſehen / auch ein Ehrbahrer / und gelehrter Prieſter iſt / die auch nicht verleich / noch verwechſel an Willen und Wiſſen eines Lehen-Herrn / und Stüffter / ſonder mit ſein ſelbs Perſohn verweſe / und wann ich obbenanter Hans Innernſeer / und mein Erben Männlichs Stands / und Nahmens / mit Todt abgangen und nicht mehr ſeyn / daß GOtt lang verſpahre / ſo dann ſoll die Stüfft von meinen nächſten Erben und Nachkommen / von einem auf dem andern gevoggt und verlichen werden / doch daß ich noch meine Nachkommen ſolch Stüfft nicht verkommern / noch verkauffen ſollen / noch keinerley Eingrif in dem Pfarr-Hof / oder Caplan Wohnung hat / mit Nichte thuen / ſonder der Caplan folgen laſſen / und keinen aigenen Nutzen darinen ſuchen ungeverlich / und daß ſolch mein Stüfft und Fürnehmen vor Verſchriben verricht / und ausgericht werde / hab ich darzu geſtüfft / gewimbt / und geordnet / die hernach geſchriben gueter Stuck / Gült / und Dienſt / gib und ordne auch die darzu wiſſentlich in Krafft diß Brieffs / nemlich von erſt den Hof zu Peſendorf / dient Jährlich funfzehen Metzen Korn / funfzehen Metzen Habern / ein Pfund Pfenning für ein Schwein / ein Schett Harbs zwölf Pfenning / vier Weyhnacht-Brodt / zwo Gänß / ſechs Käß / ſechs Schilling Ayr / acht Huen / zwey und dreyſſig Pfenning Trinck-Geld / und zwen Schreib-Pfenning / Item ein Hueben / das dient fünf Pfund Pfenning / zwey und dreyſſig Pfenning Trinck-Geld / zwen Pfenning Schreib-Geld / Item Stuephmüller daſelbſten dient zwaintzig Schilling Pfenning / zwey und dreyſſig Pfenning Trinck-Geld / und zwen Pfenning Schreib-Pfenning / alle gelegen in Weiberer-Pfarr / Item ein Holtz genant das Stettenholtz / als es mit Marchen ausgezeigt iſt / für zwey Pfund Pfenning Gelds / Item ein Sölden zu Rottenbach / an dem Freythof / das Hauß aller Zugehörung / da die obbenanten Caplan inneſitzen / auch das mit Bau / Zimmer / und Tach / bäulich und weſentlich inhaben / und beſitzen ſollen / für zwey Pfund Pfenning Gelds / Item einen Hof zu Pentzing in Kalchhamber-Pfarr gelegen / dient fünf Pfund Pfenning / Item ein Guet zu Viechtach in Hofkircher-Pfarr / da der Michel jetzund auffſitzt / dient zehen Schilling Pfenning / zwey und dreyſſig Pfenning Trinck-Geld / und zwey Schreib-Pfenning / Item ein Guet zu Puech in Meckenhofer-Pfarr gelegen / dient zwaintzig Schilling Pfenning / zwey und dreyſſig Pfenning Trinck-Geld / und zwey Schreib-Pfenning / es ſollen und mügen auch / nun hinfüran die obgemelden Caplan / ſolche Höf / Stuck / Gült und Zünß / ſo dann Rechts-Freyeigen ſind / innhaben / einnehmen / beſetzen / und entſetzen / ſtüfften / und ſteurn / doch nach des Lands ob der Ennß Rechten, und ihr jedes inſonderheit mit aller Obrigkeit, als ich dann dieſelb innen gehabt / genützt, und

und genossen hab / die ich dann zu solcher meiner Stüfft / wissentlich mit dem Brief / aus Vollkommenheit / Macht und Gewalt / so ich darauf / und daran hab / für mich und alle meine Erben / Freund und Nachkommen / in der ehegenanten Caplan Gwalt / Nutz / und Gewehr / eingeantwortet hab / zu rechter Verstüfftung / und ewiger Verzücht. Ich obbenanter Innernseer / und all mein Erben / Freund und Nachkommen / sollen nochmahlen auch hinfüran ewigelichen zu den obbenanten Höfen / Gült / und Güetern / keinerley Gerechtigkeit / Robbath / Herrschung / noch Dienstbarkeit / nicht mehr haben noch suchen / weder mit Recht / noch Unrecht / in kein Weiß / nur allein die Voggtey soll mir meinen Erben und Nachkomen / als vorstehet / hierzu unabgenohmen / sondern vorbehalten seyn / und uns wer der Zeit der benanten Stüfft / als der Aelteist meiner nächsten Erben / Lehen-Herr / und Voggt ist / ein jeder Hold zu der benanten Stüfft / und ewigen Meß gehörend / alle Jahr jährlich zu S. Georgen-Tag zwo Voggt-Hennen geraichen / und geben / darum wir dann solch Capellen / Caplan / und Stüfft-Leuth / und Holden / als Stüfft-Herren und Voggt / zu Recht hand haben / und schutzen sollen / vor Gewalt und aller Unbilligkeit / als sich nach Landes Rechten zu thuen gebührt / es sollen auch die Holden / so von Erb-Recht auf den benanten Höfen / und Gütern haben / bey solchen ihren Erb-Rechten bleiben / ob aber solch Holden einen jeden Caplan / es wär mit Zünß / Robbolt / Steur oder in anderweeg / wider altes Herkommen / Ungehorsam erschinen / darumen hat ein jeder Caplan / ohn alle Beklagung / zu pfänden / und seiner Dienst / und Gerechtigkeit / von ihn zu bekommen / wie ihm fügt / darzu wir ihn als Stüffter und Voggt hand haben / und schermben sollen / auch ohngevärde / doch daß kein Caplan / solcher Stuck / Gült / und Güeter / als Bücher / Meß-Gewandt / Kelch / und Kleinod / so jetzt gegenwärtiglich bey der Meß / und Stüfft seyn / oder künfftiglich darzu geschafft / gemacht / gestüfft / oder gegeben wurden / von derselben Stüfft zu verkauffen / noch zu verpfänden / kein Macht noch Gewalt haben / sondern ewiglich darbey unverruckt / und unverändert bleiben. Und ob ein Caplan / von der benanten meiner Stüfft / ichts verkauffet / versetzt / oder verkumbert / oder entfremdet / es wäre anligund oder fahrendes Guet / vil oder wenig / daß soll kein Krafft noch Gerechtigkeit nindert haben / sonder diser meiner Stüfft gegen Männiglichen unschadhafft seyn. Es soll auch ein jeder Caplan zu heiligen Zeiten / in der Pfarr-Kirchen zu Rottenbach / bey dem GOttes-Dienst stehen / und bleiben / und daselbs helffen Lesen und Singen / auch Feyrtag und Werchtag Meß lesen zu gewohnlicher Zeit / wann es dem Pfarrer recht ist / damit der Meßner nicht besonder Mühe haben dörffe. Er solt auch keinen Pfarrer / in seinen Pfarrlichen Rechten greiffen / auch ob ein Caplan sich Unpriesterlich / und ungeschicklich hielte / und Meß wolt lesen / daß soll ein Pfarrer nicht gestatten / noch zusehen / sonder straffen und anpten / als sich zu solchen gebührt fürzunehmen. Item es soll auch ein jeder Caplan dem die ewige Stüfft und Meß verlihen würdet / alle Jahr jährlichen von den obbenanten Gütern / Stucken / und Diensten / einen jeden Pfarrer / oder Vicari zu Rottenbach / wer dann der zu den Zeiten ist / raichen und geben ein Pfund Pfenning gäbiger Müntz / und darumen soll derselbig Pfarrer oder Vicari Jährlich zu S. Mertens-Tag / in den nächsten 8. Tagen vor / oder nächst hinnach eines Jahr-Tag mit einen gesungenen Vigilli, und gesungenen Seel-Ambt / und vier gesprochenen Messen / begehen / und zu denselben Vigillien, und Seel-Ambt / des Nachts und des Morgens auf das Grab gehn mit den Weichbrun / und darzu auch alle Sonntag und Feyrtag bitten / oder bitten lassen / offentlich auf dem Predig-Stuhl / für mich und die vorgenanten zwo mein Hauß-Frauen / und all unser Vorfordern / und Nachkommen / und dem Gesellen / soll er von solches Bittens wegen / nach Gewohnheit / und Billigkeit / auch Benügen thuen / es mag ihm auch der Pfarrer / oder Vicari zu den vorgemelden Jahr-Tagen den gestüfften Caplan wohl zu Hülf nehmen / ob ihm das gefällt. Item es soll auch derselb gestüfft Caplan / alle Jahr jährlich raichen / und geben / der Pfarr-Kirchen zu Rottenbach / oder den Zechleuthen daselbs zehen Schilling Pfenning / darumen sollen die Zechleuth den obbemelden Jahr-Tag zu der Vigilli, Seel-Ambt / und der gesprochenen Messen / mit vier Kertzen beleuchten / und ob man dann über das der Kertzen mehr haben wolt / die soll man insonderheit bezahlen / sie sollen auch die benanten mein gestüffte Meß nun hinfür ewiglich genugsamlich beleuchten / und mit Opffer-Wein fürsehen / und nach meinen oder meiner Nachkommenen Todt / die Capellen mit Dach und in andern wegen nothdurfftiger Ding bey ihren Wesen behalten / und dem Meßner alle Jahr jährlichen sechtzig Pfenning für sein Mühe geben und raichen / als sich dann das alles stätt zu halten / und zu vollziehen / der vorgenant Ehrwürdig Herr Conrad Schmaus die Zeit Pfarrer / und die Zechleuth daselbs zu Rottenbach für sich und all ihr Nachkommen bedächtlich verwilligt / und verfangen haben / und über das alles soll der gestüfft Caplan / einen Pfarrer oder Vicari daselbst / nichts mehr gebunden noch pflichtig seyn / auch ohngevärde. Nemlich will und meyn ich auch / daß diser gegenwärtige Stüfft-Brief / auch ander Brief über solch Stuck, und Gült lautend, in den Zechschrein zu Rottenbach ligen, und bleiben sollen, und der aller, einen Caplan Abschrifft gegeben werde, sich wissen darnach zu richten, ob aber ein Caplan solcher Brief Nothdurfft wäre, es wär zu Recht oder sonsten, die sollen ihme heraus gegeben, und darzu gelihen werden, doch daß derselb Caplan, solche Brief von Stund, und er die gebraucht hat, in das Zechschrein widerumen antworte. Alles treulich und ungefährlich ich obbenanter Hans Innernseer, und all mein Erben setzen uns auch der ob verschribenen Stuck, und Güeter aller Zugehörung, einen jeden Caplan der benenten Stüfft, alles Recht gewehrn und Fürstand für all Ansprach, wo und wann ihn des Nothdurfft beschicht, mit dem Rechten als solches im Land Oesterreich ob der Ennß Recht ist, ohne Gewärde ꝛc. und zu gutem ewiger Gedachtnuß, unwiderruefflicher Bleibung der Stüfft, so gib ich benanter Hans Innernseer den gegenwürtigen Stüfft-Brief, ze wahren Urkundt, besigleter, für mich und alle meine Erben, und Nachkommen, mit mein aigen anhangenden Insigl, alles unverkehrt wahr und stätt zu halten, Innhalts des Brieffs, und darzu hab ich mit Fleiß gebetten den obbenanten Herrn Conraden Schmaus die Zeit Pfarrer zu Rottenbach, mit des Wissen und Willen die Stüfft beschehen ist, daß er sein Insigl an dem Brief gehangen hat, doch ihm und seinen Nachkomenen ohn Schaden und unvergriffen, ihrer Rechten der Pfarr-Kirchen zu Rottenbach, als oben in dem Brief berührt ist, und darzu zu guter Gezeugnuß der Sachen, hab ich auch mit Fleiß gebetten die Edlen Vesten Ulrichen den Hörleinsperger zu Tannberg, und Ulrichen den Geltinger zu Hayding, meine liebe Schwäger und Freund, auch Hansen den Raithen meinen lieben Vettern, daß sie ihre Insigl auch an dem Brief angehangen haben, doch ihn allen ihren Erben

und Inſigl ohne Schaden. Der Brief iſt geben nach Chriſti unſers lieben HErrn Geburt als gezehlt ward, vierzehen hundert Jahr, und darnach der zwey und ſibentzigiſten Jahren, am Erchtag vor St. Thomans des Heiligen zwölf Bothen.

Wie unter andern / zugleich auch in hievorſtehend nach längs beſchribenen Stüfft-Brief / enthalten / ſo hat ermelder Herr Hans Innernſeer zur erſten Gemahel Frau Annam gebohrne Hörleinſpergerin / Herrn Eckhard Hörleinſpergers / und Frauen Clara Marſchalchin von Reichenau Tochter / welche ihme zwey Söhn / Nahmens Hans, und Stephan, nebſt einer Tochter Amaleii genant / gebohren / die (wie die B. Streiniſche M. ſc. * bezeugen) in erſter Ehe Herrn Hans Sachſen zu Albmeck / und nach ſeinen Abſterben Herrn Rudolph Marſchalchen zu Reichenau genohmen. Nachdeme vorgedachte Frau Anna das Zeitliche geſegnet / vermählete ſich erſt-ermelder Herr Hans Innernſeer zum anderten mahl mit Frauen Margaretha gebohrnen Anhangerin / Herrn Peter Anhangers zu Kortpach / und Frauen Margaretha Gebohrnen von Ludmanſtorf Tochter / Herrn - - - - - - Prunhaimers hinterlaſſenen Wittib / hatte aus ihr aber keine Kinder. Er ligt in der Pfarr-Kirchen zu Rottenbach begraben / ſein Grab-Stain aber iſt mit Kirchen-Stühlen verſetzet / und alſo dermahlen nicht zu leſen geweſen.

*Lit. A. F. Tom. V. fol. 67.

Von ſeinen aus erſter Ehe gebohrnen Herren Söhnen ſtarb Herr Hans der Dritte diſes Nahmens Anno 1451. lediger / und in ſeinen jungen Jahren.

Herr Stephan Innernſeer zu Innernſee und Schmiding / war Anno 1488. vermählet mit Frauen Margaretha von Pürching / Herrn Pangraz von Pürching zu Sigharting ſeel. Tochter / über deſſen Verlaſſenſchafft ſie ſich ſelbes Jahr / mit ihrer Frauen Schweſter Cæcilia Gebohrnen von Pürching / Herrn Hans Schirmers Pflegers zu Orth Gemahel / vermög der B. Ennenckl. M. ſc. * verglichen. Vermög einer in meinen Archiv * verhandenen / von Herrn Hans Paul Innernſeer zu Schmiding extrahierten Verzeichnuß ſeines Annherrn vorgedachten Herrn Stephan Innernſeers / und erſagt ſeiner Gemahel Frauen Margaretha Gebohrnen von Pürching erzeugten Söhn und Töchter Geburt / wie er Herr Stephan ſolches in ein zu gedachten Schmiding verhanden geweſtes Meß-Buch aigenhändig eingeſchriben hat. Gebahr er aus erſagt ſeiner Gemahel neun Kinder / benantlichen fünf Söhn / und vier Töchter / als am Freytag vor S. Stephans-Tag ſeiner Erfindung Anno 1478. Fräulein Barbaram (die hernach Herrn Marxen von Oedt zu Getzendorf Gemahel worden) an heiligen Chriſt-Abend Anno 1479. Fräulein Amaleii (die Herrn Georg Sachſen zu Albmeck zur Ehe genohmen) am Mittwoch vor Michaeli Anno 1481. einen Sohn / Hans genant / welcher auch in ſeiner Jugend geſtorben / an Unſer Lieben Frauen Abend zu Liechtmeß Anno 1482. Herrn Wolfgang, am Pfingſtag vor der lieben zwölf Bothen-Tag Simonis & Judæ Anno 1483. Herrn Pangraz, am Freytag S. Kainrads-Tag 1484. Herrn Chriſtoph, am Pfingſtag vor Potentiana Anno 1487. Fräulein Apollonia (welche nachgehends Herrn Thoma Teufel zu Haizing zur Ehe genohmen) am Freytag nach den Auffahrts-Tag Anno 1489. Herrn Sebaſtian, und letztlichen am Sambſtag vor S. Ulrichs-Tag Anno 1490. Fräulein Agatha, (die Herrn Hans von Tättenbach vermählet worden.) Er gedachter Herr Stephan Innernſeer ſtarb hierauf an Sonntag nach Johanns-Tag 1503. zwiſchen acht und neun Uhr fruhe / und ligt in der Pfarr-Kirchen zu Rottenbach unter nachfolgender Grab-Schrifft begraben.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 315. *K. Lit. C. Ladl lit. I. fub n. 21.

Hie leyt begraben der Edel und
Veſte Herr Stephan Innernſeer, ſo
geſtorben an Sonntag nach Johanns-
Tag Anno Dñi. M CCCCC III.

Von

Von seinen Söhnen vermählete sich Anno 1526.

Herr Wolfgang Innernseer mit Fräulein Ursula Hohenfelderin / Herrn Marx Hohenfelders zu Aistershaim / und Frauen Catharina von Rohrdorff Tochter / und verkauffte mit ihr seiner Gemahel seinen ihme nach Absterben vorgedacht seines Herrn Vatters an den Schloß und Sitz Schmiding angefahlenen Antheil / vermög des in vidimirter Abschrifft in meinen Archiv * aufbehaltenen Kauff-Brief datiert Freytag nach den heiligen Auffahrts-Tag Anno 1527. den Edlen Vesten seinen lieben Brüdern Christoph und Sebastian denen Innernseern / in ersagten Kauff-Brief waren Zeugen benant die Edl Gestrenge Ritter Herr Alexander Schifer zu Freyling / und der Edl Veste Hans Stadler zu Erneck / aus gedacht seiner Gemahel / überkame er drey Söhn / und vier Töchter / benantlichen Fräulein Rosinam (die Herrn Wolf Grafen von Thurn zum Creutz Gemahel worden) Fräulein Margaretham (die in erster Ehe Herrn Ulrich Petzinger / und nach seinen Absterben / wie aus einen in meinen Archiv * verhandenen Pettzetl dat. 8. Martij Anno 1565. zu sehen / Herrn Wolf Hefftter zu Hefft gehabt) Fräulein Annam (welche nach Zeugnuß der B. Streinischen Manuscripten * Anfangs Herrn Bartholomæum Panhalm / nach dessen Absterben / Herrn - - - - - - Paurnfeind / und als auch diser das Zeitliche verlassen / Herrn - - - - - - Behaim von Frideshaim zur Ehe genohmen) und endlichen Fräulein Agatham (so Herrn David Langhaimber vermählet worden) die Söhn nanten sich Achaz, Stephan (welche beede lediger gestorben) und Hans. Dero acht Ahnnen seyn folgende.

* K. Lit. C. Ládl lit. I. sub n. 23.

* Lit. B. C. Tom. III. fol. 184.

* Lit. A. F. Tom. V. fol. 136.

Herr Stephan, Herrn Achaz, und Herrn Hans, deren Innernseern Gebrüdern acht Ahnnen.

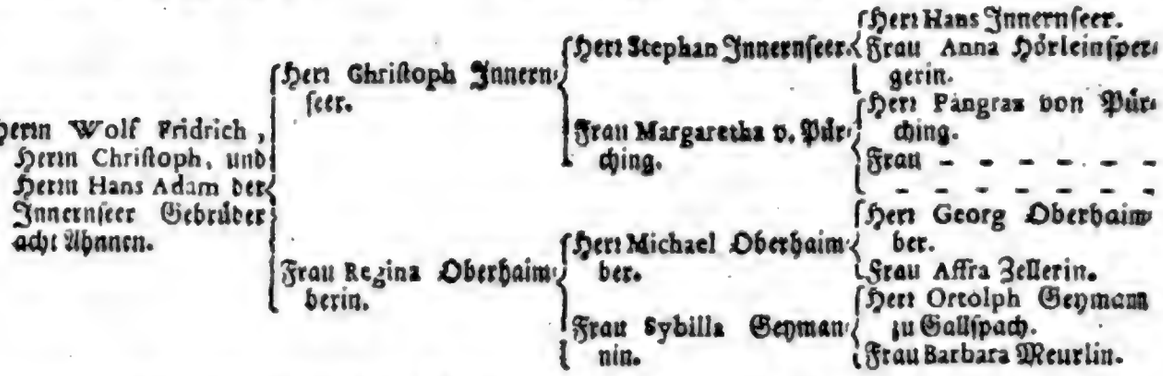
- Herr Wolfgang Innernseer.
  - Herr Stephan Innernseer zu Schmidig.
    - Herr Hans Innernseer zu Innernsee.
    - Frau Anna Hörleinspergerin.
  - Frau Margaretha v. Pürching.
    - Herr Pangrax von Pürching.
    - Frau - - - - -
- Frau Ursula von Hohenfeld.
  - Herr Marx von Hohenfeld.
    - Herr Hans von Hohenfeld zu Schlisselberg.
    - Frau Eva Schellerin.
  - Frau Catharina von Rordorf.
    - Herr Hans von Rordorf.
    - Frau Magdalena Petershaimerin.

Herr Hans Innernseer zu Innernsee der Vierte dises Nahmens / und dritte Sohn Herrn Wolfgang Innernseers / und Frauen Ursula gebohrnen Hohenfelderin / erzeugte mit seiner Gemahel Frauen Susanna Jörgerin Herrn Hans Jörgers / und seiner ersten Gemahel Frauen Barbara von Knörring Tochter / einen Sohn Nahmens Sebastian, welcher lediger gestorben / und eine Tochter Benigna genant / die nachgehends Herrn Hartman von Trenbach vermählet worden. Dero acht Ahnnen seyn folgende.

Herr Sebastian Innernseers, und Fräulein Benigna Innernseerin Geschwisterigt acht Ahnen.

- Herr Hans Innernseer zu Innernsee.
  - Herr Wolf Innernseer.
    - Herr Stephan Innernseer.
    - Frau Margaretha v. Pürching.
  - Frau Ursula von Hohenfeld.
    - Herr Marx Hohenfelder.
    - Frau Catharina von Rordorf.
- Frau Susanna Jörgerin.
  - Herr Hans Jörger zu Tolleth.
    - Herr Wolf Jörger Ritter Lands-Hauptmann.
    - Frau Dorothea von Rämming
  - Frau Barbara von Knörring.
    - Herr Conrad von Knörring.
    - Frau Agatha von Stain.

Herr Chriſtoph Innernſeer zu Innernſee / und Schmiding der dritte Sohn Herrn Stephan Innernſeers / und Frauen Margaretha Gebohrnen von Pürching / vereheligte ſich mit Fräulein Regina Oberhaimberin Herrn Michael Oberhaimbers zu Gröbming / und Frauen Sybilla gebohrnen Geymanin Tochter / und gebahre aus ihr drey Söhn / als Herrn Wolf Fridrich, Herrn Chriſtoph, und Herrn Hans Adam. Dero acht Ahnnen ſeyn diſe.



Von erſt-gedachtes Herrn Chriſtoph Innernſeers Herren Söhnen / ſeyn Herr Wolf Fridrich, und Herr Chriſtoph lediger geſtorben / Herr Hans Adam aber hatte Anno 1529. Frau Dorotheam gebohrne Herrin von Landau / Herrn Georg Herren von Landau / zum Hauß und Rappottenſtain / Römiſch-Kayſerl. Majeſtät Rath und Innhaber der Herrſchafft Freyſtatt / mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Catharina gebohrnen Jörgerin erzeugte Tochter / zur Gemahel / wie aus denen Preuenhueberiſchen Manuſcriptis * abſonderlich aber aus den in meinen Archiv * originaliter verhandenen Kauff-Brief dat. Erchtag in denen heiligen Oſter-Feyrtagen den 4. April Anno 1567. erhellet / Krafft welchen er und erſagt ſeiner Gemahel Muemben Frau Suſanna gebohrnen Zellerin / Herrn Chriſtoph von Retſchán zu Riedau / und Feldeck Gemahel / verſchidene in Marckt Riedau gelegene Gülten und Unterthannen / verkaufft haben / und ſeyn Zeugen in erſagten Kauff-Brief benant die Wohlgebohrne Herr Hans von Landau Frey-Herr zum Hauß und Rappottenſtain / und Herr Wolfgang Jörger Frey-Herr zu Tolleth / und Köppach / Frey-Herr auf Kreusbach / Erbland-Hofmaiſter in Oeſterreich / Römiſch-Kayſerl. Majeſtät Pannatier-Innhaber der Herrſchafft Stahrenberg ꝛc. dann der Edl und Veſte Chriſtoph Haimeran Hörleinſperger zu Pruck an der Aichach ꝛc.

* Lit. D. F. fol. 80.
* K. Lit. C. Ládl lit. I. ſub n. 21.

Herr Hans Hainrich Geymann zu Gallſpach / vermacht ihme in ſeinen Teſtament 500. fl. Legat, wogegen er ſich gegen deſſen Sohn Hans Chriſtoph Geymann zu Gallſpach aller Anſprüch auf ermeldes Herrn Hans Hainrich Geymann Verlaſſenſchafft Lands gebräuchig und auf ewig verzeihet / wie die in meinen Archiv * verwahrte den 16. Febr. 1568. dat. und von denen Edl Veſten Sebaſtian Jörger zu Tolleth / und Getzelſtorf / und Herrn Hans Innernſeer zu Innernſee / mit ausgefertigte Original Verzüchts-Quittung des mehrern weiſet. Er lebte noch Anno 1580. in welchen Jahr er von Kayſer Rudolpho dem Anderten / vermög des in erſagt meinen Archiv * verhandenen Lehen-Brief de dato 6. Maij gedachtes Jahr / als der Aeltiſte von der Familia vor ſich ſelber / und in Nahmen und als Lehentrager ſeiner Vetter Achazii, dann Hans Philipp, Hans Paul, Hans Adam, Hans Thoma, Hans Chriſtoph, Hans Georg, und Sebaſtian (Weyland Sebaſtian Innernſeers ſeel. Söhnen / auch Ferdinand Weyland Achazii Innernſeers ſeel. Sohn ꝛc.) verſchidene Stuck und Güter zu Lehen.

* K Lit. C. Ládl lit. I. ſub n. 22.
* Ibidem ſub n. 26.

Er Herr Hans Adam aber ſtarb ohne Kinder.

Herr

Herr Pangraz Innernſeer zu Innernſee der vierte Sohn mehr-ermeldes Herrn Stephan Innernſeers / und Frauen Margaretha Gebohrnen von Pürching / vermählete ſich mit Frauen Margaretha gebohrnen Anhangerin / Herrn Peter Anhangers zu Kottpach (jetzo Köppach) und Frauen Margaretha Gebohrnen von Ludmannſtorf Tochter / Herrn - - - - - - Prunhaimbers unterlaſſene Wittib / ſolches enthalten nicht nur die Preuenhueberiſche M. ſc. * ſondern es erhellet auch aus zweyen in meinen Archiv * verhandenen und auf Herrn Hans von Hoheneck zu Hagenberg lautenden Sonntag Quaſimodo Geniti 1521. datierten Pettzetlen / Krafft welchen ermelde Frau Margaretha Innernſeerin gebohrne Anhangerin ihren Hauß-Würth einen Gewalt gibt / etlich ihr in Steyrmarck anerſtorbene Stuck / und Güter einzunehmen. Anno 1550. wird er Herr Pangraz in einen in erſagt meinen Archiv * verhandenen auf Herrn Hans Chriſtoph Geymann lautenden Kauff-Brief umb die Fiſchleuthen dat. Montag vor S. Bernhards Tag gedachtes Jahr / als Zeug und Mitförtiger angeführet / mit erſagt ſeiner Gemahel erzeugte er drey Söhn Leonhard, Vicenz, und Achaz genant / nebſt dreyen Töchtern / als Fräulein Eliſabetha, die lediger geſtorben / Fräulein Regina, welche (wie Herr Albrecht Ennenckl Freyherr aufgezeichnet *) Herrn Bernhard von Laßberg Gemahel worden / und den 17. Sept. Anno 1566. geſtorbe n / und Fräulein Chriſtina die Herrn Wilhelm Geltinger am Grieß zur Ehe genommen. Von ſeinen Söhnen ſtarben gleichfahls Herr Leonhard und Vicenz in ihrer Jugend / der Sohn Herr Achaz Innernſeer zu Zierberg und Hefft / kaufft vermög der in meinen Archiv * verhandenen den 8. Martij 1565. dat. Pettzetl von ſeinen Vötter und Muemb Herrn Wolf Heffter zu Hefft / und Frauen Margaretha ſeiner Hauß-Frauen gebohrnen Innernſeerin / den Adelichen Sitz Hefft / ſambt beeden Mayrhöfen / Tafern / und Mühl daſelbſt / auch allen darzu gehörigen Gülten / und Unterthannen / und gibt deſſentwegen laut einen an Herrn Georg von Hoheneck lautenden Pettzetl * datiert 4. Martij 1569. Herrn Wilhelm von Volckenſtorf einen Schuld-Brief pr. 2000. fl. aus welchen zugleich erhellet / daß er Frau Barbaram Gebohrne von Sonderndorf Herrn Wolf von Sonderndorf / und Frauen Urſulæ Alhartsböckin Tochter zur Ehe gehabt / welche ihme einen eintzigen Sohn Ferdinand gebohren / nach ihren Abſterben nahme er in anderter Ehe Fräulein Margaretham Kneitingerin / hatte aber von ihr keine Kinder. Seines aus erſter Ehe erzeugten Sohns verordnete Gerhaber / als Herr Wilhelm Wiellinger zu Wolffſtain / und Herr Georg Sigmär zu Schliſſlberg / haben das ihme von ſeinen Vattern verlaſſene Gut Zierberg mit ſelben Gülten / laut Pettzetl * dat. 23. Maij 1580. Herrn Hans Sigmund Innernſeer zu Schmiding / und ſeiner Gemahel Frauen Magdalena gebohrnen Flußhartin verkaufft / er gedachter Herr Ferdinand Innernſeer ſtarb lediger. Deſſen acht Ahnnen ſeyn folgende.

* Lit. D. F. fol. 561. * S. K. Fädl N. XXIV. ſub n. 56. & 63.

* R. Lit. B. Fädl lit. R. ſub n. 14.

* Lit. E. C. Tom II. fol. 232.

* Lit. B. C. Tom. III. fol. 184.

- Herr Ferdinand Innernſeer acht Ahnnen.
  - Herr Achaz Innernſeer zu Zierberg und Hefft.
    - Herr Pangraz Innernſeer.
      - Herr Stephan Innernſeer zu Schmiding.
      - Frau Margaretha v. Pürching.
    - Frau Margaretha Anhangerin.
      - Herr Peter Anhanger zu Köppach.
      - Frau Margaretha v. Ludmannſtorf.
  - Frau Barbara von Sonderndorf.
    - Herr Wolf von Sonderndorf.
      - Herr Stephan von Sonderndorf.
      - Frau Barbara Schrenckin von Nozing.
    - Frau Urſula Alhartspöckin.
      - H. Wilhelm Alhartspöck.
      - Frau Anna v. Pelckhofen.

Herr Sebastian Innernseer zu Schmiding der fünffte und letzte Sohn vilermeldes Herrn Stephan Innernseers zu Innernsee und Schmiding / ꝛc. und Frauen Margaretha Gebohrnen von Pürching / wird in Herrn Benedict Heffters zu Hefft Heuraths-Brief * mit Jungfrauen Margaretha Pernerin von Schachen / dat. Mittwoch vor den Antlaß-Tag Anno 1527. nebst Herrn Sigmund Ludwig Herrn von Polhaim / Herrn Christoph Jörger zu Tolleth / Bartholomæ Panhalm zu Stadlkirchen / Sebastian Innernseer zu Schmiding / und Gabriel Kollmann Verwesern der Kayserl. Burgg Voggtey Welß ꝛc. Zeug eingeführt. Und also in ersagtes Herrn Benedict Heffters Quittung * umb empfangenes Heurath-Gut / auf Herrn Christoph Perner zum Schachen lautend / unter obigen Dato. Wie aus einer in meinen Archiv * verwahrten von Frauen Barbara Innernseerin gebohrnen Pruckner in / in ein Meß-Buch zu Schmiding aigenhändig eingetragener / und von ihren Sohn Herrn Hans Paul Innernseer getreulich abgeschribene Verzeichnuß ihrer Verehelichung und erzeugter Kinder zu sehen / hat ermelder Herr Sebastian Innernseer mit erst-gedachter Frauen Barbara gebohrnen Pruckner in Herrn Andræ Pruckner zu Schlissilberg / und Frauen Magdalena gebohrnen Härderin Tochter / seine Hochzeitliche Ehren-Freud gehalten zu Polhaim in Welß / am Sonntag vor Bartholomæi Anno 1526. und mit solch seiner Gemahel acht Söhn erzeuget. Als am Tag Achazii den 22. Junij 1529. zu Falckenstain einen Sohn Hans Hainrich genant / mehr den 27. Aug. das ist Sambstag nach Bartholomæi Anno 1530. zu gedachten Falckenstain Herrn Hans Andræ, weiters daselbsten zu Falckenstain den 9. Martij Anno 1531. Herrn Hans Stephan, und also auch den 8. April 1533. an gedachten Orth Herrn Hans Jacob, Anno 1534. den 20. Sept. in Schloß zu Schmiding Herrn Hans Thoma, und Anno 1537. den 2. Maij daselbsten Herrn Hans Philipp, den 8. Octobr. Anno 1540. aber in Schloß zu Freystatt Herrn Hans Paul, und endlichen den 13. Dec. Anno 1541. widerumen zu Schmiding Herrn Hans Sigmund. Erst-gedachte Frau Barbara Innernseerin gebohrne Pruckner in hatte auch einen Antheil an Schlissilberg / welchen sie aber / vermög des in meinen Archiv * verhandenen Lehen-Brief ihrer Schwester Frauen Annæ Hofmannin gebohrnen Pruckner in Anno 1535. überlassen / und nachdeme sie das Zeitliche gesegnet / vereheligte sich ermelder Herr Sebastian Innernseer zum anderten mahl mit Fräulein Martha von Stainnach / Herrn Georg von Stainnach zu Obern Stainnach / und Frauen Veronica Pihlerin Tochter / welche (nachdeme sie mit ihme eine Tochter Fräulein Potentiana genant / die nachgehends Herrn Christoph Putterer zur Ehe genohmen / erzeugt.) Nach sein Herrn Sebastian tödtlichen Hintritt Herrn Sigmund von Jarmanedorf zum anderten Gemahel genohmen.

* K Lit. C. Lädl lit P. sub n. 119.

* Ibidem Lädl lit. H. sub n 77.

* Ibidem Lädl lit I. sub n. 11.

* K. Lit. B. Lädl lit. E. sub n 6. & 7.

Von seinen vor-erzehlten aus erster Ehe erzeugten acht Söhnen / starben Herr Hans Hainrich, Herr Hans Andræ, Herr Hans Jacob, Herr Hans Philipp, und Herr Hans Thoma lediger / und zwar der Herr Hans Thoma, nachdeme er mit seinen Bruder Herrn Hans Sigmund das Schloß Schmiding Anno 1587. Herrn Hansen Schifer zu Freylling verkaufft hat / wie hierunten hievon ein mehrers gemeldet werden wird. Der Sohn

Herr Hans Stephan Innernseer zu Innernsee vereheligte sich mit Fräulein Margaretha Schauhlin / hatte aber mit ihr mehr nicht als einen Sohn Hans Sebastian genant / der lediger gestorben. Der Sohn

Herr Hans Paul Innernseer zu Innernsee / Schmiding / und Hefft / hat Fräulein Elisabeth Herrin von Schönkirchen / Herrn Joachim Frey-Herrn von Schönkirchen Römisch-Kayserl. Majestät Rath und Stadthaltern der Nider-

Oester-

Oesterreichischen Landen / mit Frauen Ludovica gebohrnen Herrin von Zelcking erzeugte Tochter / zur Ehe / mit ihr aber keine Kinder gehabt. Wie er ihr seiner Gemahel dann (vermög ein in meinen Archiv * verwahrten an Herrn Georg von Hoheneck lautenden / den 4. Augusti Anno 1575. datierten Pettzetl) eine Donation inter vivos. Laut einen andern daselbst * verhandenen zu Innernseer Sonntag Invocavit Anno 1585. datierten Pettzetl aber / sie beede Chonleuth mit einander ein Testamentum reciprocum gemacht. Eben erst-gedachtes Jahr / hat ermelder Herr Hans Paul Innernseer den Herrn Hans Georg Sigmär zu Schlisslberg / laut Kauff-Brief * dat. 1. Junij 1585. etliche Gülten und Unterthannen verkaufft.

* S.K.Ladl N. XXIV. sub n. 116.
* Lit. B. B. Tom. II. fol. 323.
* K. Lit. B. Ladl lit. P. sub n. 19.

Herr Hans Sigmund Innernseer zu Innernsee und Schmiding / der achte und letzte Sohn mehr-gedachtes Herrn Sebastian Innernseers zu Schmiding / und Frauen Barbara gebohrnen Pruckner in / vereheligte sich Krafft des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heurats-Brief datiert 8 Junij 1578. mit Fräulein Magdalena Flußhartin Herrn Christoph Flußharten zu Pottendorf / und Frauen Regina gebohrnen Aspanin von Haag Tochter / und waren Zeugen und Mitförtiger in Heurats-Brief Herr Luz von Landau zum Hauß und Rappottenstain / Herr Hans Adam Innernseer zu Hefft / Herr Paul Christoph Flußhart / Herr Georg Flußhart zum Stain / Herr Trojan Flußhart zum Dorf / Herr Jörg von Hoheneck zu Hagenberg / und Herr Matthæus von Hoheneck zu Braittenpruck / ꝛc. Solch seiner Gemahel und ihren sammentlichen Geschwisterigt / machet ihre Schwester Fräulein Martha Flußhartin eine Donation inter vivos, laut Pettzetl * an Herrn Georg von Hoheneck lautend / dat. an S. Georgen-Tag Anno 1587. Sie ermeldt seine Gemahel Frau Magdalena vergleicht sich auch Anno 1592. mit ihren Bruder Herr Paul Christoph Flußhart zu Pottendorf ꝛc. umb ihre angefallene Vätter- und Mütterliche Erbschafft. *

* K. Lit. C. Ladl lit. I. sub n. 6.
* S.K.Ladl N. XXIV. sub n. 105.
* K Lit. C. Ladl lit F. sub n. 102.

Anno 1580. kaufft er (wie schon vorgemeldt / laut einer verhandenen Pettzetl * dat. 23. Maij selbes Jahr) von Weyland seines Vetters Achatii Innernseers seel. Sohn Ferdinand verordneten Gerhabschafft / das Guet Zierberg mit selbigen Gülten / hingegen verkauffte er mit seinen Bruder Hans Thoma Innernseer das Schloß Schmiding / mit dessen Zugehörungen / Herrn Hans Schifer zu Freylling ꝛc. wie solches aus einer in meinen Archiv * originaliter verhandenen Donation dat. den 13. Martij Anno 1587. erhellet / Krafft welcher ersagter Herr Hans Schifer die durch Gewett von disen Herrn Hans Sigmund Innernseer gewohnene ein hundert Thaler seinen freundlichen lieben Vetter Herrn Hans Thoma Innernseer geschenckt / und cediert hat. Es hat nemlichen gedachter Herr Hans Sigmund Innernseer in Beysein viler Herren und von Adel zu Gallspach / mit gedachten Herrn Hans Schifer umb ein hundert Thaler gewettet / er hätte ihme vor Schmiding mehr nicht als 4000. fl. geben / weilen sich aber aus der Quittung erwisen / daß er Herr Schifer ihme 4097. fl. davor bezahlt / und er mithin solches Gewett gewohnen / hat er ermelde ein hundert Thaler durch obgedachtes ordentlich aufgericht / und nebst seiner von seinen lieben Brüdern und Vettern denen Edlen und Gestrengen Herren Ehrnreich Schifer zu Ihrnhärting / und Taxberg / Herr Georg Sigmund Schifer zu Freylling / und Herrn Achatii Hohenfelder zu Aistershaim / und Almeck ꝛc. als Zeugen ausgefertigtes Donations-Instrument, gedachten Herrn Hans Thoma Innernseer (wie vorgemeldt) geschenckt.

* Lit. B. C. Tom. III. fol. 1159.
* K. Lit. C. Ladl lit. I. sub n. 27.

Aus gedacht seiner Gemahel hat ermelder Herr Hans Sigmund Innernseer vier Söhn / benantlichen Herrn Hans Reinprecht, Herrn Hans Reichard,

Herrn Hans Ludwig, und Herrn Ernst Sigmund, (welche drey letztere lediger gestorben/) und sechs Fräulein Töchter/ als Fräulein Elisabeth, und Regina Zwilling/ Fräulein Sarra, Fräulein Christina (die alle in ihrer Jugend/ die Schuld der Natur bezahlet) Fräulein Barbara Elisabeth, welche nachgehends Herrn Georg von Grienthall Gemahel worden/ und Fräulein Maria Salome, die Anfangs Herrn - - - - - - Feldborn/ und hernach einen Diem/ beede Kayserliche Officier, zur Ehe genohmen/ gebohren. Dero acht Ahnnen seyn folgende.

- Herr Hans Reinprecht Innernseer und seiner Geschwisterigt 8. Ahnnen.
  - Herr Hans Sigmund Innernseer.
    - Herr Sebastian Innernseer.
      - Herr Stephan Innernseer zu Schmiding.
      - Frau Margaretha v. Pübching.
    - Frau Barbara Pruckner in.
      - Herr Andreas Pruckner zu Schlifflberg.
      - Frau Magdalena Hardtin.
  - Frau Magdalena Flußhartin.
    - Herr Christoph Flußhart zu Pottendorf.
      - Herr Hans Flußhart zu Pottendorf.
      - Frau Dorothea Petzingerin.
    - Frau Regina Aspanin von Haag.
      - Herr Lazarus Aspan von Haag.
      - Frau Rosina v. Albrechtsheim.

Herr Hans Reinprecht Innernseer zu Innernsee und Reuth/ vereheligte sich mit Fräulein Magdalena Stänglin/ Herrn Jacob Stängl zu Waldenfels/ und Frauen Maria Salome Gebohrnen von Hoheneck Tochter/ dero Versprechen/ und nachgehends auch Hochzeitliche Ehren-Freud/ vermög ein in meinen Archiv * verhandenen Lad- und Erinderungs-Schreiben/ dat. 8. Aug. Anno 1606. den 10. Sept. ejusdem Anni zu Waldenfels gehalten worden.

*Lit. B. A. Tom I. fol. 38.

Wie die Steyrische Annales Valentini Preuenhuebers * enthalten/ ward er Herr Hans Reinprecht Innernseer/ nebst Herrn Georg Erasm Herrn von Tschernembl/ Herrn Helmhard Jörger Frey-Herrn/ Herrn Sigmund Adam Herrn von Traun/ Herrn Hans Ortolph Geymann/ Paul Traunr Stadt-Richtern zu Steyr/ Joachim Winckhofer von Lintz/ Rueprecht Trincker von Welß/ und Christoph Puecher Syndico, einer des Ausschuß deren Evangelischen Ständen dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß/ welche nebst denen Deputierten der Nider-Oesterreichischen Evangelischen Herren Herren Ständen/ benantlichen Herrn Georg Andre von Hof-Kirchen Frey-Herrn/ Herrn Bernhard Herrn von Puechhaim/ Herrn Ludwig Herrn von Stahrenberg/ Herrn Maximilian von Mämming/ Herrn Sebastian Grabmer/ Herrn Christoph Leisser/ und Herrn Christoph Wilhelm Pernstorffer/ bevollmächtiget worden/ die zwischen seiner Majestät König Mathiæ, und ihnen Evangelischen Oesterreichischen Ständen bey der vorgewesten Erb-Huldigung wegen verschidenen von denenselben prætendierten Politischen/ und absonderlich Religions-Freyheiten entstandene Differenz, und dahero erfolgte offentliche Trennung mit denen darzu deputierten Königlichen Commissarien, in der Güte beyzulegen/ welche dann auch nach langwüriger Tractation endlichen den 19. Martij Anno 1609. durch Interposition Ertz-Hertzog Maximiliani zu Oesterreich beygelegt/ und ihnen Evangelischen Ständen das freye Religions-Exercitium nebst andern ihren Politischen Privilegien durch ein Königliches Diploma confirmirt und verwilliget worden/ hierauf auch den 21. Maij gedachtes Jahr die Erb-Huldigung an Höchst-gedachte Königliche Majestät von denen gesambten Ständen zu Lintz mit gröster Solemnität gelaistet worden.

*Lit. G. D. fol. 611.

Aus

Aus vor-erzehlt ſeiner Gemahel gebahr er drey Söhn / und zwey Fräulein Töchter / als Fräulein Maria Magdalena, die lediger geſtorben / Fräulein Eva Sophia iſt Herrn Fridrich von Salburg zu Arttſtetten vermählet worden / Herr Wolf Ludwig, Herr Chriſtian Victor (ſtarben beede in ihrer Jugend) und Herr Marx Hector. Dero acht Ahnnen ſeyn folgende.

- Herrn Marx Hector Innernſeer und ſeiner Geſchwiſterigt acht Ahnnen.
  - Herr Hans Reinprecht Innernſeer zu Reuth.
    - Herr Hans Sigmund Innernſeer.
      - Herr Sebaſtian Innernſeer.
      - Frau Barbara Pruckherin.
    - Frau Magdalena Flußhartin.
      - Herr Chriſtoph Flußhart.
      - Frau Regina Aſpanin.
  - Frau Magdalena Stänglin.
    - Herr Jacob Stängl zu Waldenfels.
      - Herr Joachim Stängl zu Waldenfels.
      - Frau - - - - - - -
    - Frau Maria Salome von Hoheneck.
      - Herr Jörg von Hoheneck.
      - Frau Martha Kätzianerin.

Herr Marx Hector Innernſeer der Letzte diſes ſeines Uralten Geſchlechts / vermählete ſich vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heurats-Brief dat. 15. Julij 1640. mit Fräulein Barbara Eliſabetha Häcklbergerin / Herrn Maximilian Häcklbergers von Hehenberg zu Arbesbach / und Frauen Sabina Gebohrnen von Salburg Tochter / und ward die Hochzeit vermög eines daſelbſt in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben von obigen Dato, zu Rämmingdorf gehalten: Nachdem er aber bald hinnach nemlichen Anno 1644. diſer Zeitlichkeit entriſſen worden / und mit ihm auch diſe Uralte Familia erloſchen / hat deſſen hinterlaſſene Wittib hierauf den 20. Julij Anno 1649. Herrn Hans Fridrich Märcken von Haimbhofen Edlen Herrn von Gneiſſenau in anderter Ehe genohmen / nachdeme ſie ſich vorhero / laut eines bey mir * in Originali verhandenen Gerichtlichen Vergleich de dato Lintz den 23. Febr. Anno 1645. mit gedacht ihres verſtorbenen erſten Gemahel ſeel. verhandenen Maimb und Vatters Schweſter Frauen Maria Salome Feldhornin gebohrnen Innernſeerin als eine in Ermanglung anderer / von Löbl. Gericht der Landshauptmannſchafft erkante Erbin ihrer Wittiblichen Sprüch halber verglichen.

* K. Lit. C. Ladl lit. I. ſub n. 7.

* S. K. Ladl N. XXIX. ſub n. 4. fol. 174.

* K. Lit. C. Ladl lit. I. ſub n. 9.

Vor-ermelde Frau Maria Salome gebohrne Innernſeerin / welche nachgehends einen Diem geheurathet / iſt den 21. Novembris Anno 1663. zu Welß geſtorben / und daſelbſten auf den Freythof bey der Pfarr-Kirchen begraben worden / allwo von ihr nachfolgende Grab-Schrifft verhanden.

Allhier ligt begraben die Edel Gebohrne Frau Maria Salome Diemin gebohrne Innernſeerin, welche den 21. Novembris Anno 1663. in GOtt ſeelig entſchlaffen, der GOtt gnädig ſeyn und ein fröhliche Auferſtehung verleyhen wolle. Amen.

NOTATA.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Kamaret.

Wapen.

DJe Kamaret haben ein auffsteigenden grümmigen Löwen mit ausgeschlagener Zungen und aufgeworffenen doppelten Schwantz zum Wapen geführet/ die Farben aber des Schilds und Löwen/ als auch die Helm-Zierde/ ist nicht zu finden gewesen.

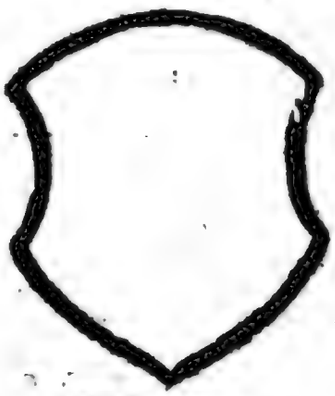
Herr Reichard Strein Frey-Herr zu Schwartzenau in seinen bey Löbl. Landschafft verwahrten Manuscripto Genealogico * von denen abgestorbenen Adelichen Geschlechtern in Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß/ setzet auch dise Kamaret unter die Zahl solch abgestorbenen Geschlechter/ und meldet daselbsten

*Lit. A. F. Tom. V. fol. 41.

Ortolph der Kamaret habe Anno 1384. von den Ehrsamen Herrn Gundacker von Tannberg das Guet zu Namppoltzdorf zu Lehen.

Anmerckungen.

Von dem abgestorbenen Geschlecht der Kapfer von Kapfenstain.



Wapen.

DAs Kapferische Wapen/ ist nicht zu finden gewesen.

Herr Leonhard Kapfer von Kapfenstain ist bey Löbl. Landschafft den 15. Febr. Anno 1636. immatriculiert worden. Er war (wie in den Historischen Catalogo der Herren Lands-Haupt-Leuth in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich

ob

ob der Ennß * zu finden) Röm. Kayserl. Majestät Rath / Nider-Oesterreichischer Regierungs-Secretarius, und von Anno 1629. bis 1641. Land-Schreiber in disen Ertz Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß. Starb zu Lintz den 28. Januarij 1641. und ligt in der Pfarr-Kirchen daselbsten begraben / ausser disen aber / ist weder von seiner Verehelichung / noch Descendenz, noch auch von seinen Herkommen nichts wissend. *Lit. O A. fol. 139.

GENEALOGIsche Nachrichten.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Kätzel.

Wapen.

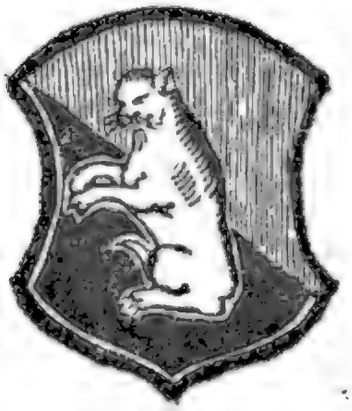
DAs abgestorbene Geschlecht der Kätzel haben in einen aus den obern vordern / gegen den hintern untern Winckel durch einen Eckschnitt / unten in Schwartz / und oben in Roth abgetheilten Schild eine aufrecht-sitzende weisse Katz / mit ruckwärts aufgeworffenen Schwantz zum Wapen geführet / dessen Helm und Helm-Zierde aber habe nicht gefunden. Weilen aber eben dises Wapen auch die gleich hinnach folgende Familia der Katzprenner geführet / also ist nicht ohne Grund zu vermuthen / daß beeder einerley Geschlecht und Herkommens gewesen.

In den Baron-Streinischen Manuscripto von den abgestorbenen Adelichen Geschlechtern des Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß * ist unter andern auch dises Geschlecht der Kätzel zu finden / und zwar daß * Lit. A. F. Tom. V. fol. 42. & 43.

Herr Rueger der Kätzel / und Hedwig sein Hauß Frau (welche eine Chamberin wird gewesen seyn) versetzet haben / Herrn Gundacker von Tannberg und seiner Hauß-Frauen / ihr Guet das genant ist bey den Kropplein in der Leuten / in Altenfeldner Pfarr gelegen / und darauf der ehegenant Rueger der Kätzel / seine Würthin Hedwig Gemorgen gabt hat / und das Lehen ist von ihren Gnädigen Herrn den Bischoffen zu Passau / mit des Hand sie ihme das Guet mit aller Zugehör bestätt haben / umb zwey und dreyssig Pfund Wienner Pfenning / ꝛc. ꝛc. und seyn in disen Satz-Brief Zeugen benant sein lieber Schwager Ludlein der Chamberer / und Petrein der Harracher ihr lieber Vetter / so beschehen Anno 1378.

GENEALOGIsche Nachrichten.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Katzprenner.



Wapen.

DJe abgestorbene Familia der Katzprenner hat eben das Wapen und Sigill, wie die hievor benante Familia der Kätzel / nemlichen eine aufrecht sitzende Katz mit aufgeschlagenen Schwantz in einen aus den vordern obern Winckel nach der Schreg abgetheilten oben Roth / und unten schwartzen Schild.

Das Geschlecht der Katzprenner findet sich in der ersten aufgerichten Lands-Matricul unter denen Familien die selbes mahl bey der Anno 1525. und 1526. vorgenohmenen Gülten-Bereuthung / und Aufrichtung der Einlag / in Land begütet gewesen / und vor würckliche Lands-Mit-Glider erkant worden.

In denen Baron-Streinischen Manuscriptis * wird gemeldet / daß Ulrich der Katzprenner / Barbaram, Sigmund des Cheltzen seeligen / und Magdalena gebohrnen Leutzenriederin Tochter / Anno 1439. zur Ehe gehabt habe.

* Lit. A. F. Tom. V. fol. 18. & 19.

Item * daß gedachte Barbara Katzprennerin / Ulrich des Katzprenners Hauß-Frau gebohrne Cheltzin / und Mert Praudtner anstatt seiner Kinder Willibald, und Braxedis, die er mit seiner Hauß-Frauen Helena Cheltzin seel. der Barbara Schwester erzeugt hat / als Vatter und Gerhab Anno 1439. verkaufft haben ihren Hof genant den Gatterhof / Item zwey Güter zu Metzleinstorf / alle in Kirchberger-Pfarr / und Feldner-Gericht gelegen / denen Edlen Herren Ulrich und Hans von Stahrenberg / von denen solcher Hof / und Güter zu Lehen rühren.

* Ibidem fol. 41. & 42.

Herr Marx der Katzprenner zu Grueb hatte laut erst allegierten Manuscripten * Anno 1457. Veronicam, Herrn Hansen Hautzenbeck zu Hautzenbach Tochter / zur Ehe / welche nach seinen Absterben Anno 1493. Herrn Wolf Häsyb genohmen.

* Lit. A. H. Tom. VII. fol. 287.

Dise

Diſe Familia der Katzpremer iſt/ wie in Weyland Herrn Leonhard Ennenckl Verzeichnuß deren Land-Leuthen in Oeſterreich ob der Ennß/ welche bey ſeinen Gedencken abgeſtorben/ zu finden/ umb das Jahr 1570. erloſchen. Ibidem. *

*Lit. A. Q. To. XVII. fol. 164.

Der abgekommene Sitz Katzprenning ligt in Mihel-Viertl diſes Lands/ und wird ungezweifelt diſes Geſchlechts Stammen-Hauß geweſen ſeyn/ iſt jetzo zu Langhalſen gehörig.

Anmerckung.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Karlspöck.

Wapen.

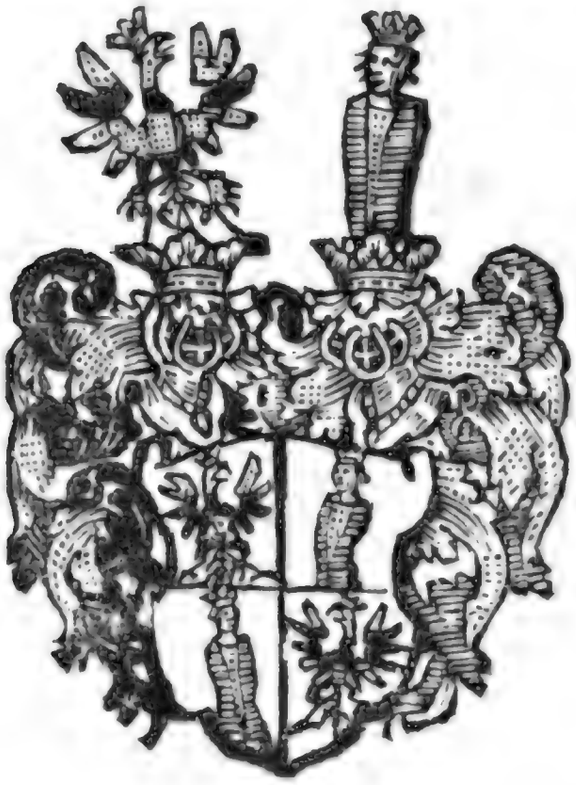
DEr Wapen-Schild der Herren Karlspöcken iſt nicht findig/ auf dem Helm aber ſeyn zwey mit denen Schnäblen gegen einander gekehrte Adlers-Köpf geſtanden/ dero Farben aber gleichfahls nicht bekant. Und iſt ſolches nur aus Herrn Helmhard Karlspöcken Sigl zu ſehen/ wie dann bey denen gar alten Zeiten in denen Sigillen öffters nur die Helm-Zierde gebraucht worden.

Jn denen vilfältig-allegierten B. Streiniſchen Manuſcriptis * iſt diſe Familia unter denen abgeſtorbenen Adelichen Geſchlechtern diß Lands zu finden/ und wird auch daſelbſten gedacht/ daß

*Lit. A. F. Tom. V. fol. 403

Helmhard der Karlspöck Anno 1378. nebſt der Ehrbahren Petrein den Harracher/ und Eckleins des Cheltzen/ ſeye Zeug und Mitförtiger geweſen/ in Friderich des Kürsners von Oberwinckl Brief.

Die Herren Kemmeter zu Tribein.



Wapen.

Die Herren Kemmeter zu Tribein haben einen vierfeldigen Schild geführt/ in deſſen erſten und vierten gelben Feld war ein ſchwartzer einfacher Adler mit ausgeſpälten gelb geachsleten Flügen zu ſehen. Das anderte und dritte Feld hatte in weiſſen Grund die Geſtalt eines gecrönten mit einen goldenen Unter- und blauen Ober-Kleyd/ bekleyden König ohne Armben.

Auf diſen Schild ſeyn zwey gecrönte offene Thurniers-Helm geſtanden/ davon der erſte den in Schild beſchribenen ſchwartzen gelb geachsleten einfachen Adler/ der andere aber die Geſtalt des gecrönten mit Blau und Gold bekleyden König getragen/ beede aber mit einer in Gelb und Schwartz vermiſchten Helm-Decken/ geziert geweſen.

*F. Lit. D. fol. 12. Herr Leopold Kemmeter zu Tribein iſt/ wie die in meinen Archiv * verhandene Matricul zeiget/ bey hieſiger Landſchafft den 9. Febr. Anno 1635. immatriculiert worden/ von ſeiner Gemahel und Deſcendenz aber/ habe ſonſten nichts finden können. Die Herren Kemmeter ſeyn (ſovil wiſſend) aus Kärndten gebürtig/ und kommt Frau Clara Kemmeterin Wittib/ Gebohrne von Moßhaim mit ihrer Tochter Eliſabeth Kemmeterin/ in den Catalogo der *Lit. D. E. Exulum Styriæ * ein/ welche nemlichen der Religion halber 1629. lieber das fol. 656. Land/ als ihre Religion verlaſſen haben.

Und ſo iſt auch Frau Sophia gebohrne Kemmeterin/ Herrn Sigmund von Spangenſtain Gemahel/ erſagtes Jahr 1629. vermög obangezohenen Catalogo aus den Hertzogthum Steyr emigrieret.

GENEA-

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Kerſperger zu Stadelkirchen.

Wapen.

DJe Kerſperger zu Stadlkirchen haben einen leeren ſchwartzen Schild / deſſen oberer vorderer Winckl mit einer ledigen weiß oder ſilbernen Vierung (ſeu quadrante Honorario) bedeckt geweſen / zum Wapen geführet / auf den Adelichen Stech-Helm / iſt eine ausgeſpälte offene durch die Mitte getheilte oben Weiß / unten aber ſchwartze Adlers-Flügen / mit einer in Schwartz und Weiß vermiſchten Helm-Decken geſtanden.

Vermög deren Annalium der Stadt Steyr * iſt das Geſchlecht der Kerſperger unter den Adel und die Ritterſchafft gedachter Stadt gezehlet worden / welche von Anbegin ſelber Stadt daſelbſten gewohnet / und unter den Titl / der Gemain der Ritter / auch die Obriſten Stadt-Aembter getragen / mit der Zeit aber ſich auf das Land und unter die Land-Stände begeben haben. In der Cloſter-Kirchen zu Gleinck iſt die Begräbnuß Herrn Georgii des Kerſperger / der geſtorben Anno 1300.

* Lit. G D. fol. 17. & 18.

Anno M CCC. obijt Nobilis Vir Georgius dictus Kerſperger & Ux. Eliſabeth.

Herr Otto der Alt Kerſperger / und Otto ſein Sohn / kommen neben andern als Zeugen ein in Otto des Milchtopff Burgers zu Steyr Geſchäfft zum Spital daſelbſten / welches Geſchäfft datiert zu Steyr da von Chriſti Geburt waren vergangen tauſend drey hundert Jahr / darnach in ſechſten Jahr /

* Ibidem f. 31. & 32. des Sambſtag vor Mit-Faſten / und in ermelden Annalibus * nach längs eingetragen.

Anno 1349. war Friderich Kerſperger Stadt-Richter / und hat ihme daſelbſten zu Steyr in der Pfarr-Kirchen einen Jahr-Tag geſtüfftet / ſonſten haben auch daſelbſten zu Steyr gelebt Wülfing, und Otto die Kerſperger / Anno 1319. *

* Ibidem fol. 92. /

Wülfing, Wolfard, Friderich, und Hardwich von Kerſpach / werden in verſchidenen Briefen Anno 1322. mit denen Herren von Loſenſtain / Volckenſtorff / und Leonſtorff / als Zeugen gefunden.

Hainrich Kerſperger der Aeltere ſtarb Anno 1340. und ligt zu Gleinck in der Cloſter-Kirchen begraben / daſelbſten ſtehet auf ſeinen Leich-Stain.

Anno M CCC XL. obijt Nobilis Vir
Henricus dictus Kerſperger.

Ein anderer Hainrich war Anno 1357. Pfleger in Schloß zu Steyr / in der Zeit da Herr Nicolaus Scheck Burggraf geweſen / und hat noch Anno 1372. gelebt.

Marchard der Kerſperger lebt zu Steyr Anno 1390. und Stephan Anno 1399.

Wilhelm Nicolai des Juden Schwager Anno 1398.

Andreas Kerſperger ſtirbt Anno 1407. und ligt auch in Cloſter Gleinck begraben.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 416. Vermög der Baron-Ennenckl. Manuſcripten * iſt Katrein, Hainrich des Kerſpergers Tochter Anno 1404. Herrn Englhard des Grueber zu Lufftenberg Gemahel geweſen.

* Lit. A. M. Tom. XII. fol. 157. Herr Marchard Kerſperger (wie in denen B. Streiniſchen Manuſcriptis * ex literis zu Schönpihel zu finden) war Land-Unter-Marſchalch in Oeſterreich / und Anwald zu Wien / ſo kommt er ein in Albrecht Ennenckl Hintergang-Brief (Compromniſs) auf Herrn Ruediger von Stahrenberg Land-Marſchalch in Oeſterreich / und Reinprechten von Eberſtorf Anno 1445. Zeugen Marchard Kerſperger Unter-Marſchalch in Oeſterreich und Anwald in den Rath der Stadt Wien / und Colman Winckler ꝛc.

Jörg Kerſperger / Caſpar des Kerſpergers ſeeligen Sohn / verkaufft Anno 1467. den Edlen Herrn Ulrich von Stahrenberg ein Gut genant in Zägl / und ein Gut genant in der Oed beede gelegen in S. Peter-Pfarr auf dem Windtberg / in Wäſſenberger Land-Gericht / und ſeyn freyes aigen. Ibidem.

Als Anno 1490. zu Eingang des Herbſt Herr Gotthard von Stahrenberg Hauptmann ob der Enns mit den Geworbenen / und aufgebottenen Land-Volck / die bishero mit Ungariſcher Beſatzung belegt geweſte / ſo genante Tettauer-Schantz fünf Wochen lang belagert / und endlichen Sonntag vor Colomani mit Accord erobert / und ſambt der Brucken geſchlaiffet / hat (wie vor öfters allegierte Steyriſche Annales * enthalten) nebſt andern Lands-Mit-Gliedern von Prælaten / Herren / und Ritterſchafft / ſo in Traun-Viertl Gülten gehabt / diſer Herr Georg Kerſperger zu Stadlkirchen zwey Mann zu Pferd / vier zu Fuß / und vier Rüſt-Wägen zu Hülff geſchickt. Seine Gemahel ware Frau Waldburg Müllwangerin / Hans des Müllwangers zu Grueb / und Barbara von Aſperg Tochter. Er ſtarb Anno 1495. und ligt ebenfahls zu Gleinck begraben.

*Fol. 248.

Hans

Hans und Wolf die Kersperger Gebrüder haben auch umb selbe Zeit das ist Anno 1495. gelebt/ und hat nach Anzeig der Preuenhueberischen M. sc. * Hans Kersperger Frau - - - - - - gebohrne Stadlerin von Stadlkirchen zur Ehe gehabt/ die als Wittib Anno 1532. in den Türcken-Straif in den Schloß zu Stadlkirchen neben vilen andern Leuthen nidergehauen worden. *Lit. D. F. fol. 468. & 475.

Margaretha Kersperger in hatte in erster Ehe Wolfgang Pfanstorffer zum Thaal/ und nach seinen Absterben Hans Kall/ der sie als Wittib gelassen/ sie starb hieranf Anno 1515.

Als die Löbl. Landschafft dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß neben allen andern Verbrüderten Oesterreichischen Landen nach Absterben Kayser Maximiliani I. Hoch-seeligster Gedächtnuß eine Gesandschafft zu Könia Carl, und Printzen Ferdinand beeden Ertz-Hertzogen zu Oesterreich und nunmehrigen Lands-Fürsten abzuschicken geschlossen/ worzu aus disen Land Herr Hans von Stahrenberg/ und Herr Lazarus Aspan/ ernant worden/ hat neben Herrn Michael Abbten zu Lambach/ Leonhard Abbten zu Willhering/ Graf Jörg von Schaunberg/ Herrn Georg von Liechtenstain und N. colspura/ und Herrn Sigmund Schifer zu Freylling/ auch Herr Hans Kersperger zu Stadlkirchen/ die denen Deputierten gegebene Assecuration, und verwilligten Schad-loß Brief/ daß ihnen nemlichen die Landschafft alle Unkosten und Schäden/ die sie in solcher Legation leyden wurden/ gut zu machen schuldig seyn solle. Anno 1519. in Nahmen aller vier Stände ausgefertiget/ wie solches alles in ob-allegierten Annalibus * weitläuffig zu finden. *Lit. G. D. fol. 93. & 358.

Gedachter Herr Hans Kersperger Herr zu Stadlkirchen und Vesten Thaal/ der letzte seiner Familiæ starb zu Stadlkirchen Anno 1520. und ligt daselbsten in der Kirchen begraben/ allwo annoch nachfolgende Grab-Schrifft von ihme verhanden.

Hier ligt Herr Johann Kersperger
gewester Herr von Thaal und zu Stadlkirchen, welcher am Sonntag nach S.
Ulrich-Tag Anno M D XX. gestorben.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Kiembser zu Klingenberg ꝛc.

Wapen.

IN den Kiembſeriſchen Wapen-Schild iſt die Geſtalt eines halben Monds-Scheins zu ſehen geweſt / auf den gecrönten Helm ſtunde eine ausgeſpälte Adlers-Flügen / und in derſelben der in Schild beſchribene halbe Mond-Schein / die Farben aber haben ſich nicht gefunden.

Vermög Valentin Preuenhuebers in meinen Archiv verwahrten Genealogiſchen Manuſcripten * findet ſich das abgeſtorbene Geſchlecht der Kiembſer unter denen Adelichen Familien, welche in Leb-Zeiten Herrn Leonhard Ennenckls von Anno 1524. bis 1574. in Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns / völlig abgeſtorben.

*Lit. D. F. fol. 355.

In deſſelben Annalibus der Stadt Steyr * wird diſes Geſchlecht unter die alte Ritterſchafft ſelber Stadt gezehlet / und daſelbſt * auch angemerckt / das der Edl Ulrich Kiembſer Anno 1490. Weyland Kayſers Fridrich Verwalter des Schecken-Ambts geweſen. Sebaſtian Kiembſer zu Klingenberg aber * Anno 1536. ſeiner Schweſter der verwittibten Prandtſtetterin Beyſtand geweſen / als ſie ſich mit ihren Kindern vertheilt hat.

*Lit. G D. fol 18. *Ibidem fol 405. *Ibidem fol. 450.

Georg Kiembſer zu Klingenberg unſers Gnädigſten Herrn und Lands-Fürſten Ertz-Hertzogen Ferdinandi Rath und Pfleger zu Schöneck verleihet und beſtättiget Anno 1521. Hanſen zu Unter-Enzing und ſeiner Hauß-Frauen / den nacher Schöneck gehörigen Hof zu Enzing in Petzenkirchen-Pfarr / B. Streiniſche Manuſcripta. *

*Lit. A. M. Tom. XII. fol. 149.

Item er Georg Kiembſer / war auch Anno 1522. Mautner zu Ybbs / ſeine Hauß-Frau aber nach Zeugnuß der Baron-Ennenckl. Manuſcript * die Edl Ehrn-Veſte Frau Margaretha Schirmerin / des Edl Veſten Sigmund von Neydeck ſeel. Wittib.

*Lit. E F. Tom. I. fol. 481.

Hans Kiembſer / ward Anno 1523. laut erſt-gedachter M. ſc. * Ertz-Hertzogen Ferdinandi Rath und Mautner zu Ybbs Anno 1525. aber Vicedom, dann alſo unterſchreibt er ſich in Herrn Gabriel Salamanca Frey-Brief über die Herrſchafften Freyenſtain / Peyllenſtain / und Carlſpach ꝛc.

* Ibidm.

NOTATA.

Von den Geſchlecht Kolmann.

Wapen.

DAs Kolmanniſche Wapen iſt ein ſchwartzer Adlers-Kopf / ſambt den Halß in weiſſen Grund / die Helm-Zierde aber hab ich nicht gefunden.

Die

Die Kolmann kommen ein unter denen Geschlechtern / welche bey der Anno 1525. und 1526. vorgenohmenen Gültens-Bereutung / und nach selber aufgerichten ersten Matricul, in Land begütet gewesen / und vor würckliche Lands-Mit-Glider erkant worden.

Vermög der Baron-Ennenckl. Manuscripten * ward Herr Gabriel Kolmann Weyland Kayſers Fridrici Unter-Marschalch / demselben verschreibt Höchst-gedachter Kayser Anno 1492. 1200. tt. Pfenning auf die Herrschafft Holnburg. Eben erst-gedachter

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 410.

Herr Gabriel Verweser der Kayserl. Burgg Voggtey Welß / förtiget nebst Herrn Sigmund Ludwig von Pollhaim und Partz / Herrn Christoph Jörger zu Tolleth / Herrn Bartholomæ Panhalm zu Stadlkirchen / und Herrn Sebastian Innernseer zu Schmiding / als Zeugen / den zwischen Herrn Benedict Hefftter zu Hefft / und Frauen Margaretha Pernerin zum Schachen / aufgerichten / zu Polhaim in Welß am Mittwochen vor den Antlaß-Tag Anno 1527. datierten / und in meinen Archiv * originaliter verwahrten Heurathsbrief.

* K. Lit. C. Ädl lit. P. sub n. 119.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von der abgestorbenen Familia der Krafft.

Wapen.

DJe Krafft haben einen aus den hintern obern gegen den vordern untern Winckl mit den Spitz abwärts raichenden blauen Zwickl in weissen Feld geführet. Auf dem gecrönten Helm ist eine dem Schild gleichförmige weiſe ausgespälte Adlers-Flügen mit einen abwärts gekehrten blauen Zwickel gestanden / die Helm-Decken aber in Blau und Weiß vermischet gewesen.

Herr Wiguleus Hund zu Sultzemos in seinen geschribenen Bayrischen Stammen-Buch * meldet von diser Familia, daß sie vorhin die Schreiber (welches der rechte Geschlechts-Nahmen gewesen) gehaissen / und daß der Nah-

* Lit. D. f. Part. III. fol. 634.

men Krafft, nur ein Nahmen Proprium geweſen ſeye / und habe ein Schreiber von Geſchlecht zu Hertzogen Georg in Bayern Zeiten Craſſo, oder Krafft zu Grevenbach geheiſſen / von welchen ſeine Nachkömmlingen hinnach mit Auslaſſung des Nahmen Schreiber / ſich die Krafften genennet / und aus ſelben erſcheinet zugleich / daß ſie aus Bayern in diſes Land kommen ſeyn.

Es meldet zwar auch gedachter Herr Wiguleus Hund loco citato es ware Wolf der Krafft zu Zeit König Mathiæ in Hungarn kommen / und ſich zu Fünfkirchen nidergelaſſen / hernach aber ſich weiter in Oeſterreich geſetzet / und endlichen zu Prepurg Anno 1458. geſtorben. Es zeigen aber die ältere Documenta, und abſonderlich die Annales der Stadt Steyr / daß diſes Geſchlecht ſchon lang vorhero in Oeſterreich geweſen.

Vermög erſt-gedachten Bayriſchen Stammen-Buch loco citato hat Chriſtoph Krafft / Catharinam von Preyſing zur Ehe / und mit ihr zwey Söhn gehabt / welche aber vor ihme geſtorben / er aber Anno 1581. das Zeitliche geſegnet.

Herrn Stephan Krafft ihren Saltz-Ambtmann zu Gmunden / und ſeinen Erben / verleihen Hertzog Wilhelm, und Albrecht zu Oeſterreich die Veſten Gugelberg daſelbſt zu Gmunden (welche vorhin Cunrad der Seeger innen gehabt / und er mit 200. tt. Wienner-Pfenning gelediget hat) Satzweiß / wie der in den alten zu Zeiten Hertzogs Alberti zu Oeſterreich nachmahlen Römiſchen Kayſers bey der Gehaimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch * (davon in meinen Archiv eine Copia verhanden) eingetragene Satz-Brief dat. Wien in Vigilia S. Laurentii Anno 1391. mit mehrern enthaltet / alſo iſt auch daſelbſten * ein Leib Geding-Brief dat. Wien am Pfingſtag nach S. Jacobs-Tag Anno 1396. zu finden / vermög deſſen Höchſt-gedachter Hertzog Albrecht zu Oeſterreich.

*Lit. D. D. fol. 65.

*Fol. 13.

Herrn Fridrich Krafft ſeinen Obriſten Ambtmann zu Gmunden (welcher ein Sohn vorermeldes Herrn Stephan Krafft wird geweſen / und ihme in Ambt ſuccediert ſeyn) umb ſeiner getreuen Dienſt Willen auf ſein Lebtag die Herrſchafft Wildenſtain am Lauffen / Leib-Gedings weiß / und eben gedachtes Jahr (wie die in ermelden Hand-Buch * findige Schuld-Verſchreibung / datiert Wien an S. Michaelis-Tag Anno 1396. weiſet) iſt er Herr Fridrich Krafft Saltz-Ambtmann / nebſt Herrn Rudolph von Walſee Land-Marſchalchen / Herrn Reinprecht von Walſee Hertzogs Albrecht Hofmaiſtern und Hauptmann ob der Ennß / Hanſen Gradner / Hans den Ruckendorffer / und Goſchel den Innprucker Cammermaiſtern / von Hertzog Wilhelm und Albrecht zu Oeſterreich Pürg und Selbgeſcholl (ſelbſt Schuldner) umb 2000. tt. Pfenning / welche Herr Wilhelm, Mathias, und Andræ, die Rorer gedachten beeden Hertzogen gelihen haben.

*Ibidem fol. 29.

Stephan Krafft der Jüngere / der Edel und Weiſe / ward / wie die Annales der Stadt Steyr * enthalten / von Anno 1416. bis 1429. Pfleger und Burggraf auf den Schloß zu Steyr / von Hertzog Albrecht zu Oeſterreich dahin eingeſetzt / er ſtarb den 18. Martij 1433. und ligt zu Gleinck begraben / allwo auf ſeinen Leich-Stein zu leſen geweſt.

*Lit. G. D. fol. 113.

Hie leyt Stephan Krafft geweſter
Pfleger der Herrſchafft Steyr, der
geſtorben den 18. Maij Anno Domini
M CCCC XXXIII. dem GOtt genad.

Frau Barbara Krafftin / war Herrn Ulrich von Eyzing Gemahel / wie aus den in denen B. Streiniſchen Collectaneis Genealogicis * eingetragenen Stammen-Baum der Herren von Eyzing zu ſehen.

*Lit. A. H. Tom. VII. fol. 72.

Ste-

Stephan Krafft zu Marſpach/ erſt-gedachtes Stephan Krafften Sohn/ gibt ſeiner Hauß-Frauen Urſulæ gebohrnen Hautzenbergerin/ Herrn Chriſtian des Hautzenbergers Tochter/ Anno 1455. eine in denen B. Streiniſchen M. ꝛc. nach längs eingetragene Verſchreibung/ und gelobt/ daß er ihr anſtatt des ihr ſeiner Hauß-Frauen/ von ihren Vettern Georg den Hautzenberger ſeel. und auch ihrer Maimben der Yetzingerin mit Erbſchafft in der Theilung zugefallnen Scheiblhof/ ſambt den gemaurten Stock daſelbſt/ welchen er mit ihren Willen ausgewechslet und vertauſcht hat/ mit den Edlen Martin den Oeder/ umb einen andern Hof zu Katzprenning/ welcher keinen gemaurten Stock hat/ einen gemaurten Sitz bey erſagten Hof zu Katzprenning woll bauen und mauren laſſen/ nach aller Nothdurfft auf das beſte als er kan/ und vermag/ und was er daran legt das vermacht er ihr/ ꝛc. Daſelbſten iſt auch zu ſehen/ daß * # Lit. A. F. Tom. V. fol. 44. & 45.

Herr Simon Krafft Anno 1466. Frau Urſula, Simon des Caplan zu Tändleinſpach Tochter zur Ehe gehabt habe.

Vermög ein in meinen Archiv * verwahrten an Herrn Leo von Hoheneck lautenden Pettzetl datiert Sambſtag Philippi Jacobi Anno 1496. ward Frau Cæcilia Krafftin Cloſter-Frau zu Bulgarn/ dero gibt ihr Stieff-Vatter Ottmair Oberhaimer zu Marſpach eine Schuld-Verſchreibung. * S. R. Pädl N XXIV. ſub n. 14.

GENEALOGIA,
Und
Stammen-Tafel.
Der Herren Krößling zum Dorf.

Wapen.

DJe abgeſtorbene Familia der Herren Krößling hat drey weiſſe Fiſch (Krößling genant/ auf dem Geſchlechts-Nahmen zihlend) mit denen Köpfen in der Mitte zuſammen ſtoſſend/ mit denen Schwäntzen aber ſich in drey Eck ausſtreckend/ in einen rothen Schild zum Wapen geführet.

Der ungecrönte Helm hat eine rothe ausgeſpälte Adlers-Flüg/ und in ſelber die in Schild beſchribene in drey Angl geſtellte weiſſe Fiſch oder Krößling getragen/ und war mit einer in Roth und Weiß vermiſchten Helm-Decken umbgeben.

Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Krößling zum Dorf.

GENEALOGIA.

Der Herren Krößling zum Dorf ꝛc.

VOn den bereits umb das Jahr 1524. abgeſtorbenen Uralt Oeſterreichiſchen Geſchlecht/ der Herren Krößling/ hat umb das Jahr 1295. Herr Fridrich, und ſein Sohn Otto der Krößling gelebt/ wie dann beede/ nach Zeugnuß der Baron-Ennenckliſchen Manuſcripten * unter denen jenigen viertzig Ritter-mäſſigen Menſchen geweſen/ welche Herr Jans von Ror/ und ſeine Hauß-Frau Agnes von Preyſing/ Hainrich ihr Sohn/ und Frau Margaretha Janſen von Ror anderte Hauß-Frau/ Herrn Ulrich von Capellen/ Herr Pilgrams Sohn/ und Herrn Cunraden von Capellen/ Ulrich Sohn/ Anno 1295. verkaufft hat. Wovon oben bey der abgeſtorbenen Familia der Herren von Capellen mehrers zu finden.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 55.

Ge-

Gedachter Herr Otto der Krössling hat zwey Söhn (seiner Gemahel Geschlecht oder Nahmen ist nicht zu finden gewesen) Gundl (Gundacker) und Reinward, jeder derselben pflantzte eine besondere Lineam, und zwar erstlichen

Folget die SUCCESSION und LINEA.

Von Herrn Gundlein den Krössling absteigend.

HErr Gundlein der Krössling hatte vermög des loco citato * angemerckten Vermächts-Brief de Anno 1379. (welchen Herr Albero der Tanpöck Pfleger zu Freystatt / Martin der Zeller ihr Vetter / und Eckhard der Stadler ihr Ohaim / als Zeugen mitgefördtiget) Frau Catharinam gebohrne Zellerin / Herrn Wachun Zellers Tochter / und Leutold des Laßberger hinterlassene Wittib / zur Ehe / und mit ihr eine Tochter Margaretha genant / und drey Söhn Fridrich, Caspar, und Jacob. * Ibidem fol. 196.

Die Tochter Fräulein Margaretha hat Zufolge ob-allegierten Manuscripten * Herr Thoma Stainberger zur Ehe gehabt / der sie bereits Anno 1446. durch sein Absterben als Wittib unterlassen. Von denen Söhnen wird * Ibidem fol. 424.

Herrn Caspar des Krössling in den alten Bruderschafft-Buch zu Arlsperg unter denen daselbstigen Stüfftern gedacht / daß er Jährlichen dahin zu geben verlobt ein Groschen / und nach seinen Todt 44 und daß seine Gemahel eine von Rämming gewesen / wie loco citato * angemerckt ist. Anno 1428 ward er / nach Innhalt der Baron-Streinischen Manuscripten * Zeug in Georg Regens öder Auszug-Brief auf seinen Schwager Christian den Schencken / und seiner Schwester Elisabeth dessen Hauß-Frauen den Genuß des halben Hof zu Eben thall betreffend. Als Anno 1433. Herr Ulrich Graf zu Schaunberg / und Herr Ulrich Graf von Stahrenberg / den Ertz-Bischoff Johann zu Saltzburg / und den gantzen Capitl daselbsten abgesagt hat / auch zugleich diser Herr Caspar Krössling / nebst Herrn Leonhard Caplan sich vor-ersagtes Bischoff Feind erkläret. Preuenhueberische M. sc. * Er lebte noch Anno 1445. wie er dann laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Lehen-Brief dat. Steyreck Sonntag vor S. Aspolts-Tag gedachtes Jahr / von Herrn Christoph von Liechtenstain zu Nicolspurg verschidene Lehen empfangen hat. Mit vorgedacht seiner Gemahel hatte er einen Sohn Cunrad genant / welcher Frauen Cæciliam Gallspergerin / Georg des Gallspergers Schwester zur Ehe gehabt. * Lit E.G. Tom. II. fol. 258 * Lit. A K. Tom. V. fol. 39. & 40. * Lit. D.K. fol. 96. * K. Lit C. fädl lit K. sub n. 84.

Fridrich Krössling vorgedachtes Herrn Gundlein des Krössling / und Frauen Catharinæ gebohrnen Zellerin / anderter Sohn (zugenant der Pogner) hat / wie die Annales Styrenses * erzehlen / in Schloß zu Steyr auf einen Thurn gewohnt / mit welchen die Stadt in Uneinigkeit erwachsen / und ihme von darumen auf ermelden Thurn nicht länger leyden wollen / wessentwegen so gar Hertzog Albrecht zu Oesterreich zwischen beeden Theilen in Closter zu S. Florian gethädiget / und Krafft des darüber ausgefertigten und in ersagten Annalibus nach längs eingetragenen Thädigungs-Brief dat. zu S. Florian am Mittwochen nach S. Kilians-Tag Anno 1396. ersagten Fridrich Krössling / zugenant der Pogner / die Behausung auf ermelden Thurn / nach denen Briefen die er darüber von ihme Hertzogen / und Weyland seinen lieben Herrn Vatter hat / (und wie ihme die sein des Hertzogs lieber getreuer Eberhard von Capell an sein Durchleucht Stadt * Lit.G.D. fol. 120.

verſprochen hat) ſein Leben-lang verbleiben/ er aber gegen der Stadt Steyr ſich aller Thätlichkeiten enthalten/ und ſie zu beeden Seiten gute Freund ſeyn/ und von der Sachen wegen hinfüro in Ungüte nichts zu ſchaffen haben ſollen ꝛc.

* Ibidem fol. 121. Er hatte einen Sohn Hans genant/ welcher nach Anzeig ermelder Annalium * Anno 1412. der Elend-Zoch zu Steyr zwey Güter verkaufft hat/ und ſeyn in Kauf-Brief Zeugen benant/ Seyfrid der Krößling zum Dorf/ und Peter der Haſelbach/ ꝛc.

Jacob der Krößling zum Dorf der dritte Sohn mehr- ermeldes Herrn Gundel des Krößling/ und Frauen Catharina gebohrnen Zellerin/ wird in einen

* K. Lit. G. Lädl lit. P. ſub n. 12. in meinen Archiv * verhandenen Kauf-Brief dat. an S. Aiden-Tag Anno 1470. von Herrn Georg Juden zu Hofkirchen/ auf Herrn Stephan von Pach/ umb etliche Stuck und Güter lautend/ als Pfleger zu Ennß Zeug eingeführt. Er erzeugte mit ſeiner Gemahel (dero Geſchlecht und Nahmen aber nicht aufgezeichnet) eine Tochter Veronica genant/ welche nach Zeugnuß vilgedachter B.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 254. Ennenckl. M. ſc. * noch Anno 1497. Herrn Martin Mettenthaller zu Ernſtbrun zur Ehe gehabt/ mit welchen ſich auch diſe Linea der Herren Krößling zum Dorf von Herrn Gundel den Krößling abſteigend/ geendet. Gedachter Herr Jacob iſt geſtorben an Achazien-Tag Anno 1472. und ligt zu Hädershofen vor den Hoch-Altar begraben/ daſelbſt iſt auf ſeinen Leich-Stein zu leſen.

Hie leyt begraben der Edl Veſt
Jacob Krößling zum Dorf, ſo ge-
ſtorben am Achatii-Tag in 1472.
Jahr, dem GOtt gnädig ſeyn wolle.

SUCCESSION und LINEA.

Der Herren Krößling zum Dorf von Herrn Reinvvard den Krößling abſteigend.

Herr Reinward der Krößling/ Ottonis des Krößling Söhn/ vermählete ſich Anno 1378. mit Fräulein Cunigund Jörgerin/ Herrn Helmhard Jörgers am Schräbof/ und Frauen Adelhaid ſeiner Hauß-Frauen

* K. Lit. B. Lädl lit. Y. ſub n. 1. Tochter/ ſolches weiſet ein in meinen Archiv * originaliter verhandener Kauf-Brief von gedachten Herrn Helmhard Jörger/ und Adelhaid ſeiner Hauß-Frauen ausgehundt/ umb die Hueb zu Haußleuthen dat. Sonntag Mitfaſten Anno 1384. welchen diſer Herr Reinward Krößling/ ſein des Herrn Helmhard Jörgers/ und Adelhaid ſeiner Hauß-Frauen lieber Aidam/ nebſt Herrn Nicola den Juden Pflegern zu Trätteneck/ und Helmhard Jörger/ Herman des Jörgers ſeel. Sohn/ als Zeugen gefertiget haben. In den ihr aufgerichten Heurathsbrief

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 250. Vermächt (wie die erſt gedachte B. Ennenckl. M. ſc. * weiſen) waren Zeugen benant/ der Ehrbahre Ritter Ulrich der Anhanger/ Helmhard der Jörger ihr Vatter/ und der Ehrbahre Marchard von Schliſſlberg. Aus ſolch ſeiner Gemahel gebahre er drey Söhn/ Fridrich, Wolthard, und Hans, welche alle drey zugleich Anno 1420. zu den Cloſter Willhering einen Jahr-Tag geſtüfftet/ und zu dem Ende 46. ℔. Pfenning auf dem Garten Lehen zu Rudolphing ausgezeigt/ dann alſo kommet ein in der unter denen B. Ennenckl. Manuſcriptis * ver-

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 131. handenen Verzeichnuß der jenigen/ welche zum Cloſter Willhering geſtüfftet haben/ die Wort lauten alſo.

Frid-

Fridrich, Wolfhard, und Hans die Krössling gestüfft ein Jahr-Tag nach Gewohnheit unsers Ordens mit 46. tt. Pfenning auf den Garten Lehen zu Rudolphing, ausgezeigt Anno 1420.

Herr Fridrich der Krössling starb sovil wissend lediger.

Herr Wolfhard der Krössling der anderte Sohn oben-gedachtes Herrn Reinward des Krössling / und Frauen Cunigund Jörgerin hat bey der in erst-allegierten B. Ennenckl. M. sc. * nach längs beschribener solemnen Leich-Begängnuß Kaysers Alberti II. (der gestorben zu Langendorf in Königreich Hungarn an S. Simoni und Judæ-Tag Anno 1439.) nebst Herrn Wilhelm den Neundlinger wegen der Grafschafft Kyburg das Klag-Pferd geführt. Er war verheurath / was Geschlechts aber seine Gemahel gewest / ist nicht wissend / doch hatte er zwey Söhn / Christoph und Seyfrid genant. Von denenselben ist

* Lit. E. F. Tom I. fol. 296.

Herr Seyfrid lediger gestorben / nachdeme er (wie oben gemeldt) Anno 1412. von seinen Vetter Hans den Krössling in seinen Kauf-Brief umb zwey Güter / welche er der Elend-Zöch zu Steyr verkaufft hat / als Zeug eingeführet worden.

Herr Christoph der Krössling der anderte Sohn ermeldes Herrn Wolfhard des Krössling ꝛc. verkaufft Herrn Valentin von Hoheneck zu Braittenpruck das Gut am Ruetzen Lehen / das Gut in der Zaucha / und das Gut in Puehach alle drey in Häders-Hofer-Pfarr / wie der in meinen Archiv * originaliter verhandene / am Pfingstag nach S. Franciscen-Tag des heiligen Beichtiger Anno 1469. datierte / und von Herrn Ulrich Paumgartner zu Grienau als erbettenen Zeugen mitgefertigte Kauf-Brief / weiset. Laut eines andern daselbsten * verwahrten an S. Colomani-Tag Anno 1470. datierten Kauf-Brief verkaufft er ersagten Herrn Valentin von Hoheneck den Edel-Hof / in Freystätter Land-Gericht / und Guettauer-Pfarr gelegen. Anno 1493. fertiget er nebst Herrn Christoph Greissenecker als Zeug / die loco citato * originaliter verhandene Verzücht / von Herrn Alexander und Herrn Thomæ von Hoheneck ausgehend / und auf Herrn Valentin von Hoheneck / und seine Gemahel Elisabeth gebohrne Schiessenbergerin lautend / Weyland Herrn Brix und Herrn Wolfgang von Hoheneck Verlassenschafft betreffend. Er hatte Frau Elisabeth gebohrne Marschalchin / Herrn Ehrhard Marschalchen zu Grueb Tochter / und Herrn Hieronymi Marschalchen zu Reichenau Schwester / zur Ehe / deroselben gibt / vermög ein in erst-ersagt meinen Archiv * verhandenen / an Herrn Valentin von Hoheneck zu Braittenpruck lautenden Pettzetl / datiert Erchtag / nach den heiligen drey Königen-Tag Anno 1493. ihre Schwägerin Frau Agnes Marschalchin gebohrne Messenböckin / erst-ermeldes Herrn Hieronymi Marschalchen zu Reichenau Gemahel / einen Satz-Brief auf ihre Wisen / die Frauen-Wisen zu Grueb genant / vor 40. tt. Wiener-Pfenning. In denen Preuenhueberischen Manuscripten * ist angemerckt / daß ermelder Herr Christoph Krössling / Hansen des Apfelpöcken Stieff-Vatter gewesen / und Anno 1497. gestorben seye / eb er also zwey Frauen / oder diese seine Gemahel vorhin einen Apfelpöck zur Ehe gehabt habe / habe nicht finden können. Doch ist glaublich / daß Frau Dorothea gebohrne Krössingin (die laut erst-ermelder M. sc. * den Edl und Vesten Wolfgang Stadler zu Stadlkirchen zur Ehe gehabt / Anno 1505. gestorben / und in der Closter-Kirchen zu Glemck begraben worden) seine Tochter gewesen seye.

* J. K. Ladl N. III. sub n. 16.

* Item N. 17.

* Ladl N. VII. sub n. 11.

* Ibidem Ladl N. XXIV. sub n. 12.

* Lit. D. F. fol. 454.

* Ibidem fol. 454.

Herr Hans Krössling zum Dorf der dritte und letzte Sohn Herrn Reinward des Krössling / und Frauen Cunigund gebohrnen Jörgerin / hat (wie vorgemeldt) mit seinen Brüdern / Anno 1420. einen ewigen Jahr-Tag zu den

*K. Lit C. Lädl lit K. sub n. 84. Closter Willhering gestüfftet / vermög eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten Kauf-Brief dat. Sambstag nach den heiligen Auffahrts-Tag Anno 1439. hat diser Herr Hans, ein Erb Recht an den Aentzenberg verkaufft / und war Zeug und Mitförtiger des Kauf-Briefs der Edl Veste Clement Panhalm der Röm. Kayserl. Majestät Cammerer / und Pfleger zu Ennß ꝛc. wer seine Gemahel von Geschlecht gewesen / habe dermahlen noch nicht gefunden. Nach

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 253. Zeugnuß der B. Ennenckl. Manuscripten * aber hatte er eine Tochter Barbara genant (welche Anno 1462. Herrn Hans Grabmers zu Rosenberg Gemahel gewesen) und einen Sohn Nahmens Pangraz. Gedachter Herr Hans Krössling ligt in der Closter-Kirchen zu Gleinck begraben. Des Sohn

Herrn Pangraz Krössling zum Dorf wird (wie erst vor-allegierte Baron-

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 466. Ennenckl. Manuscripta * enthalten) gedacht / in einer Bulla Pontificia Indulgentiarum Plenarium, datiert Anno 1514. welche unico instrumento, hernach folgenden Personen verlihen worden. Als

Christophoro Domino de Losenstain, Wenceslao de Budvveis Medicinæ Doctori, Nobilibus, Pangratio Krösling, Georgio de Brailtenstain, Josophato Pannacher, Paulo Radler, Christophoro Ennenckl, Wolfgango Peyser, Christophoro Jean, Georgio Adelshauser, Presbytero, Walpurgi Relictæ Domini Christophori de Hohenfeld &c.

Seine erste Gemahel war Frau Margaretha von Kienburg / die ihme eine Tochter Nahmens Elisabeth gebohren / welche nachgehends vermög des in

*K Lit. C. Lädl lit. F. sub n. 14. meinen Archiv * originaliter verhandenen Sonntag nach S. Colmans-Tag Anno 1523. datierten / und von Herrn Leonhard Hohenfelder zu Aistershaim / Herrn Adam Schweinpöcken zum Hauß / dann Herrn Veith, Herrn Hans, und Herrn Christoph denen Flußharten / als Zeugen mit ausgefertigten Heurats-Brief / Herrn Hans Flußharten zu Pottendorf zur Ehe genohmen / mit welcher als der letzten ihrer alten Familiæ die bisher Krössingische Herrschafft Torf an der Ennß / an die Herren Flußharten kommen.

Gedachter Herr Pangraz der Krössling vermählete sich zwar nach Absterben gedacht seiner ersten Gemahel zum anderten mahl / und nahm Fräulein Scolasticam Gebohrne von Lenghaim / hatte aber keine Kinder / sie ligen beede in der Closter-Kirchen zu Baumgartenberg begraben / allwo dero Epitaphium, und sein Klag-Fahnen aufgehangener zu sehen.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Küenast.

Wa-

Wapen.

DJe abgestorbene Familia der Küenast zu Tannbach hat einen quartierten Schild geführet/ dero erst und viertes Viertl Weiß/ das andert und dritte Viertl aber Roth/ und in denselben drey über einander stehende silberne Stern zu sehen gewesen.

Auf den Helm seyn zwey als ein weiß und ein rothes Hörndl gestanden/ und war derselbe mit einer in Weiß und Roth vermischten Helm-Decken umbgeben.

Stammen-Rast.

Der abgestorbenen Familiæ der Küenast zu Tannbach.

Anno 1336. Chunrad der Küenast. Uxor. Scolastica Schirmerin.
- Dorothea. Ux. Caspar von Machwitz.
- Georg Küenast. Ux. Dorothea Panhalmin.
  - Albrecht Küenast. Ux. Catharina - - - - - -
    - Cordula Uxor. Bartholomæus von Felderndorf.
    - Agatha Ux. Balthasar von Neundling.
  - Bartholomæus Küenast. Ux. Christina von Reydegk.

Anno 1348. Eberhard der Küenast. Ux. 1. - - - - - Stadlerin. 2. Offmeii - - - - - - - - - -
- Mört Küenast. Ux. Margaretha - - - - - - - -
  - Matthæus Küenast zu Tannbach. Ux. Margaretha von Greiſseneck.
    - Sigmund Küenast. Ux. Gertraud Pergerin.
    - Hans Küenast.
    - Wolf Küenast.
  - Ottilia. Ux. 1. Thibold Kornmoser.
  - 2. Fridrich Forstner.
- Hainrich Küenast.
- Walther Küenast.
- Georg Küenast. Ux. Ursula Fischböckin.
  - Georg Küenast zu Tannbach Ux. Catharina von Hoheneck.
    - Maria Uxor. Herrn Christian Sintzinger.

GENEALOGIſches FRAGMENTUM.

Des abgestorbenen Geschlechts der Küenast.

ES haben von den Geschlecht deren Küenast zu Tannbach Anno 1348. drey Brüder Eberhard, Hainrich, und Walther gelebt/ wessen Söhn sie waren/ ist so wenig/ als auch zu finden/ wie Chunrad des Küenasts Vatter gehaissen/ welcher bereits noch vorhero Anno 1336. bekant gewesen/ von denenselben hat sowohl Herr Eberhard, als Herr Chunrad die Küenast jeder eine besondere Lineam fortgepflantzet/ von dero jeder insonderheit/ und zwar erstlichen

Folget die Succession und Linea der Küenast/ von Herrn Chunrad absteigend.

HErr Chunrad Küenast/ ward nebst andern/ Zeug in Herrn Chunrad von Allindorf zu Seiseneck ꝛc. sub dato S. Bartholomæi-Tag Anno 1336. aufgerichten Testament/ in welchen er Herr von Allindorf zu dem Closter Baumgartenberg/ ihme/ und Frauen Gutta seiner Hauß-Frauen mit folgenden Formalien (welche Curiosität halber hiemit eingetragen werden) einen ewigen GOttes-Dienst/ Jahr-Tag/ und Gespent gestüfftet. Er sagt nemlichen von erst han i geschafft Unser Frauen GOtts-Hauß hintz Baumgartenberg, da i erwählt han zu ligen, mit meiner Begrädnuß, mein bestes Roß das i der Zeit han, und allen mein Harnisch, wie der benant ist, und han auch dahin gewidmet mein Frey-Kauf aignes, das Gut zu Krägenberg, daß mein und Frauen Gutten meiner Hauß-Frauen (der GOtt gnad) und all unser Vordern mit einer Meß in dem Closter gedacht wird, als daß mir mit Briefen bestätt ist, dazu soll man an ersten Tag meiner Bestättung theilen armen Leuthen vor der Porten, und hinfürbas ewiglichen an meinen und der vorgenanten Frauen Gutten meiner Hauß-Frauen mit einander Jahr-Tag, Brodt von einen Muth Korn, Fleisch von eine Pacher, Wein von fünf Emer, als i denselben Wein mit Kauf von dem Closter bestättiget han, und desselben Tag soll man Sammung geben in das Refent ein Pfund Pfenning zu einen vollen Dienst, ꝛc. ꝛc. Baron-Streinische Manuscripta. * Er hatte nach Zeugnuß der Preuenhueberischen M. sc. * Frau Scolasticam gebohrne Schirmerin/ Herrn Rudolph des Schirmers Tochter/ zur Ehe/ und aus ihr eine Tochter Dorothea, und einen Sohn Georg genant.

*Lit. A. B. Tom. I. & II fol. 3.
*Lit. D. F. fol. 459.

Die Tochter Fräulein Dorothea, hat/ (wie die B. Ennenckl. M. sc. * enthalten) nach Absterben ihres Vatters seel. Herr Oswald Schirmer ihr Vetter Anno 1475. den Edlen Vesten Herrn Caspar Machwitz verheurathet. Der Sohn

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 219.

Herr Georg Küenast zu Tannbach/ förtiget nebst andern Anno 1427. als Zeug Frauen Barbara Piberin gebohrnen Marschalchin Verzücht/ auf ihren Vattern Ehrhard den Marschalchen zu Grueb lautend/ auf den Sitz und Mayrhof zu Grueb/ wie daß in meinen Archiv * verhandene Original weiset. Er vermählete sich Anno 1416. mit Fräulein Dorothea Panhalmin/ Herrn Hans des Panhalm/ und Frauen Sophia gebohrnen Schiferin Tochter/ B. Ennenckl. M. sc. * Aus gedacht seiner Gemahel gebahre er zwey Söhn/ Albrecht, und Bartholomæum.

* K. Lit C. Ladl lit. M sub n. 19.

Herr Bartholomæus Küenast/ ward nach Zeugnuß der Baron-Streinischen Manuscripten * Anno 1524. nebst Herrn Christoph Rueber zu Pixendorf/ Herrn Caspar von Volckenstorf/ und - - - - - Haidelberger/ Spruchmann zwischen Frauen Amaleii, Herrn Wilhelm von Neydeck Wittib/ und den GOtts-Hauß Weissenalber ꝛc. Seine Gemahel war Frau Christina von Neydeck/ Herrn Hans von Neydeck Tochter/ beede ligen zu Crembs in der Pfarr-Kirchen begraben/ daselbsten stehet auf seinen Leich-Stein.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 334.

Anno Dñi M D XXXVII. starb der Edel Bartholomæ Küenast, leyt hie mit seiner Hauß-Frauen der Edlen Frauen Christina von Neydeck begraben.

Herr Albrecht Küenast zu Tannbach der anderte Sohn erst-gedachtes Herrn Georg Küenast/ und Frauen Dorothea Panhalmin/ gibt/ vermög einer in meinen Archiv * originaliter verhandenen/ auf Herrn Martin von Hoheneck lautenden/ und Sambstag nach Philippi Jacobi Anno 1523. datierten Pettzetl/ vor sich und seine Hauß-Frau Catharina - - - - - - ein Satz-Brief

*S K. Ladl N. XXIV. sub n. 2.

auf

auf die Herren von Liechtenſtain lautend / und alſo (Krafft dergleichen Pfingſtag vor Pauli-Bekehrung erſt gedachtes Jahr datierten / daſelbſt * verhandenen / und auf vorgedachten Herrn Martin von Hoheneck ausgeſtellten Petrzetl) einen Satz-Brief / und 20. tt. Pfenning / auf Herrn Georg und Eraſm von Liechtenſtain lautend. Anno 1534. verkaufft er als Lehentrager / Herrn Matthæi Raiden Kinder / die Raidiſche Lehen / Herrn Ulrich Raiden. Preuenhueber. * Mit vorgedacht ſeiner Hauß-Frauen Catharina (dero Geſchlechts-Nahmen habe nicht gefunden) hatte er zwey Töchter / Fräulein Cordulam, welche Herrn Bartholomæ Felderndorffer / und Agatha, die Herrn Balthaſar von Reundling zur Ehe genohmen. *

* Ibidem n. 6.

* Lit. D.F. fol. 459.

* Ibidem fol. 453.

Folget die Linea und Succeſſion der Küenaſt / von Herrn Eberhard abſteigend.

HErr Eberhard, Herr Hainrich, und Herr Walther die Küenaſt Gebrüder lebten Anno 1348. wie ſich ihr Vatter und Mutter genennet / iſt nicht wiſſend. Von denenſelben hat

Herr Eberhard Küenaſt / nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ſc. * in erſter Ehe - - - - - - Stadlerin / Herrn Albrecht des Stadlers zu Stadlkirchen Tochter / ſeine anderte Hauß-Frau aber nante ſich Offmeii (Euphemia) dero Geſchlechts-Nahmen iſt nicht angemerckt / wohl aber / daß Herr Fridrich der Prüeſchenck / des ernanten Eberhard Küenaſts Schwager geweſen / er hatte einen Sohn / Nahmens

* Lit. E.F. Tom. I. fol. 218.

Martin Küenaſt zu Tannbach / ſelber hat vermög eines in meinen Archiv * originaliter verhandenen Kauf-Brief dat. Sambſtag vor S. Michaelis-Tag Anno 1441. Herrn Valentin von Hoheneck zu Braittenpruck zwey Güter in Galmeykircher-Pfarr / verkaufft / und ſeyn Zeugen und Mitförtiger des Kauf-Briefs Eckhard der Stainpöck / und Peter der Stetter / mit ſeiner Gemahel (die ſich Margaretha nante / dero Geſchlecht aber nicht vorgemerckt) gebahr er zwey Söhn / Georg, und Matthæus, nebſt einer Tochter Ottilia genant / welche / wie Valentin Preuenhueber * anmercket / in erſter Ehe Herrn Thibold Kornmoſer / und Anno 1498. Herrn Fridrich Forſtner zum anderten Gemahel gehabt. Der Sohn

* S.K. Ladl N. III. ſub n. 13.

* Lit. D.F. fol. 378.

Herr Matthæus Küenaſt zu Tannbach / war Zeug in den in meinen Archiv * verwahrten Kauf-Brief datiert Freytag vor Unſer Lieben Frauen Liechtmeſſen Anno 1489. umb den Sitz Ridl / welchen Herr Andreas Künigſtainer Dechand zu Zwetl / Herrn Pilgram Walchen zu Prandeck verkaufft hat / Item nebſt Herrn Herrn Wolfgang Walchen zu Prandeck / in den in meinen Archiv * verhandenen Kauf-Brief datiert am Freytag vorn Palmtag Anno 1509. umb den Sitz und Mayrhof zu Rudleinſtorf / von Herrn Hans Schaller zum Prandhof / ausgehend / und auf Herrn Wolf Mellabruner lautend. Er hat Anno 1473. wie die Preuenhueberiſche M. ſc. * melden / Margaretham von Greiſſeneck / Herrn Albrecht von Greiſſeneck Tochter / zur Ehe / und aus ihr drey Söhn / Sigmund, Hans, und Wolfgang, er lebte noch Anno 1508. allwo er den Sitz Tannbach als der Aeltiſte zu Lehen empfangen. Von ſeinen Söhnen ſtarb Herr Hans, und Herr Wolfgang ledliger / Herr Sigmund Küenaſt aber vermählete ſich mit Fräulein Gertraud Pergerin / Herrn Oswald Pergers am Perg / und Frauen Margaretha gebohrnen Fuchspöckin Tochter / welche nach ſeinen Abſter-

* K. Lit. C. Ladl lit. W. ſub n. 10.

* K. Lit. C. Ladl lit. M. ſub n. 75. & 76.

* Lit. D.F. fol. 459.

ben / und nachdeme ſie mit ihme eine einzige Tochter Anaſtaſia genant / gebohren / (welche laut einer in meinen Archiv * originaliter verhandenen Pettzetl dat. letzten Decembr. Anno 1604. Herrn Chriſtoph Arttſtetter zu Wartberg Gemahel geweſen) Herrn Hans Hund von Lauterbach zum anderten Gemahel genohmen / und waren Zeugen / und Mitförtiger des Heuraths-Brief (wie die Baron-Ennenckl. M. ſc. * melden) die Edel Geſtreng / und Veſte / Herr Georg Küenaſt / Herr Hans Wüerand zu Prünſendorf / und Hans Weitracher zu Höfelein / ꝛc.

* Lit. B. C. Tom. III. fol. 1147.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 218.

Herr Georg Küenaſt zu Tannbach der Anderte diſes Nahmens / und anderter Sohn vorgedachtes Herrn Martin Küenaſt / und ſeiner Hauß-Frauen Margaretha ꝛc. vermählete ſich / wie loco citato * zu ſehen / mit Fräulein Urſula Fiſchpöckin / Herrn Leonhard Fiſchpöcken zu Vorchdorf / und Frauen - - - - - - gebohrnen Pergerin am Perg Tochter / welche ihme einen Sohn / auch Georg genant / gebohren / und nach ſeinen fruhe-zeitigen erfolgten Todt in anderter Ehe Herrn Wilhelm Zollner / und als auch diſer geſtorben Anno 1532. Herrn Hans von Laßberg zum dritten Gemahel genohmen.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 185.

Herr Georg Küenaſt der dritte diſes Nahmens / Herrn Georg Küenaſt des Anderten / und Frauen Urſulæ Fiſchpöckin Sohn / hat vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heuraths-Brief und Verzücht / datiert Sonntag nach Unſer Lieben Frauen Liechtmeß-Tag Anno 1542. ſich mit Fräulein Catharina, Herrn Hans von Hoheneck / und Frauen Eliſabeth gebohrnen Stegerin von S. Veith Tochter zur Ehe genohmen / und mit ihr eine Tochter / Nahmens Maria, erzeugt / welche laut Erinderungs-Schreiben * de Anno 1584. Herrn - - - - - - Sintzinger / Kayſerlichen Obriſten / und Commendanten der Vöſtung Warasdin, zur Ehe gehabt.

* S. K. Pädl N. XVI. ſub n. 15. & 16.

* Ibidem Pädl N. XXVIII. ſub n. 2.

Mit gedachten Herrn Georg Küenaſt als den letzten / iſt auch deſſen Familia erloſchen / und hat er noch vor ſeinen Todt Anno 1585. vermög verhandenen Kauf-Brief * dat. Landshuet den 29. Sept. ſein in Hertzogthum Bayern gelegenen Edl. Sitz Garhaim / den Edl Veſten Herrn Hans Peter von Fraunberg / zum Schallenſtain des Heil. Röm. Reichs Erb-Rittern / verkaufft.

* K. Lit. C. Pädl lit. K. ſub n. 33.

Anmerckungen.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Kurtzen.

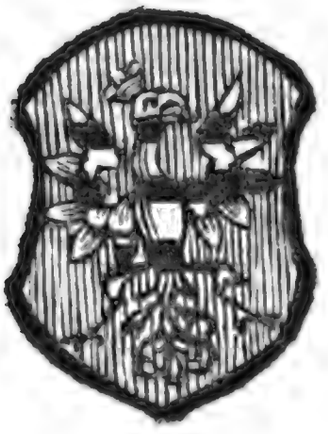
Wa-

Wapen.

DAs abgeſtorbene Geſchlecht der Kurtzen hat einen von den hindern obern gegen den vordern untern Winckl geſpaltenen / und ſo in Gelb und Schwartz über Eck getheilten Schild geführt / daß der obere Theil Schwartz / und in ſelben eine gelbe / der untere Theil aber Gelb / und in ſolchen eine ſchwartze Lilien zu ſehen geweſen / der Helm ſambt deſſen Zierde aber hat ſich ſo wenig als ſonſten von diſen Geſchlecht der Kurtzen etwas anderſt gefunden / als daß ſie mit diſen Wapen unter denen jenigen Geſchlechtern einkommen / welche bey der Anno 1525. und 1526. vorgenohmenen Gültens-Bereutung / mithin Aufrichtung der erſten Matricul hier in Land begütet geweſen / und vor Land-Leuth erkant worden.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von den abgeſtorbenen vornehmen Geſchlecht der Grafen von Lambach und Welß, ꝛc.



Wapen.

DJe Grafen von Lambach haben einen geerönten / vier mahl in Schwartz und Weiß / Palcken-weiß getheilten Adler mit ausgeſpälten Flügen / und von ſich geſpreutzten Waffen in rothen Grund zum Wapen geführet.

*Fol. 1063. Lazius in Comment. Reip. Rom. * meldet/ die Grafen von Schärdingen/ Lambach/ und Welß/ wären mit denen Grafen von Bütten/ Varnbach/ und Neuburg/ mit Blut verwandt/ und eines Herkommen/ und gibet Sighardo Grafen zu Schärdingen einen Sohn Thiemo genant/ welcher zu ſeinen vorigen Vätterlichen Graf- und Herrſchafften auch die Grafſchafft Welß überkommen/ deſſen Sohn Udalricus ſechs Söhn erzeuget. Von welchen

Arnoldus die Grafſchafft Lambach und Welß überkommen/ Conradus Domb-Probſt zu Saltzburg/ Menhardus, und Peregrinus die Grafſchafft Schärding/ Thiemo, und Conradus aber die Grafſchafft Varnbach ererbt. Und daß

Erſt-gedachter Conradus Graf zu Varnbach Kayſer Henerico in Krieg gefolget/ und Anno 1083. zu Baſel geſtorben ſeye. Nachdeme er zwey Söhn/ Hermanum, und Udalricum unterlaſſen/ welche mit den Vatter den Anfang zu der Stüfftung des Cloſters Varnbach gemacht/ (Caſparus Bruſchius aber in *Fol. 100. ſeinen Supplemento * meldet/ daß Thiemo, und Egkenbertus Grafen zu Neuburg erſagtes Cloſter mit und nebſt Kayſer Lothario Anno 1093. geſtüfftet haben.) Hingegen

Thiemo des vorgedachten Conradi Bruder der Anderte diſes Nahmens/ fünf Söhn/ als Hermanum Domb-Probſten zu Bamberg/ Friderícum, und Theodoricum Domb-Herren daſelbſten/ Henricum (der aus ſeiner Gemahel Gertraud eine Tochter Hedwig, Kayſers Lotharii II. Mutter/ erzeuget) und Thiemonem den Dritten diſes Nahmens. Derſelbe aber mehrmahlen drey Söhn gebohren/ als Adalberonem den Biſchoffen zu Würtzburg/ und Stüfftern des Cloſters Lambach/ Henricum, und Eckbertum, welcher letztere mit ſeiner Gemahel Himeltrudis Anno 1100. einen Sohn Eckbertum nachmahligen Grafen zu Bütten in Oeſterreich einen Vatter Eckberti II. welcher Tempore Friderici I. in der Belagerung Mayland gebliben/ und Frauen Agnetis Gräfin von Andechs erzeuget/ mit welchen diſe vornehme Familia deren Herren Grafen von Lambach völlig ausgeſtorben ſeyn ſolle.

Es zeigen aber die Annales der Stüfftung des Cloſters Lambach/ daß Weyland der Seelige Adalbero Biſchoff zu Würtzburg/ gebohrner Graf zu Lambach/ und Welß/ nicht Thiemonis des Dritten diſes Nahmens (wie Lazius ſchreibt) ſondern Arnoldi Grafen zu Lambach/ und Welß/ der Anno Chriſti 1000 gelebt/ Sohn geweſen/ und nebſt noch mehr anderen Kinderen/ (worunter Godefridus, zugenant der Marchgraf/ ein unvergleichlich-vortrefflicher Ritter/ und ſtrenger Kriegs-Held/ wegen öffters glückſeelig erfochtenen Siegen/ ſehr berühmt geweſen) aus ſeiner Gemahel Regilla, von den Edlen Fränckiſchen Geſchlecht deren von Wersberg/ erzeugt worden/ und daß ermelder Adalbero Graf zu Lambach/ nachmahliger Biſchoff zu Würtzburg/ nach Abſterben ſeines Gottſeeligen Vatters/ Wohlgedachten Herrn Arnoldi, (welcher ſchon in ſeinen Lebens-Zeiten ſein Schloß und Grafſchafft Lambach zu einen Cloſter gewidmet) die Stüfftung erſagtes Cloſters Anno 1088. völlig zum Stand gebracht/ und mithin ſeine Familiam der Grafen von Lambach und Welß/ als der letzte derſelben/ Rühmlich geendet.

GENEA-

GENEALOGIA,

Und

Stammen-Tafel.

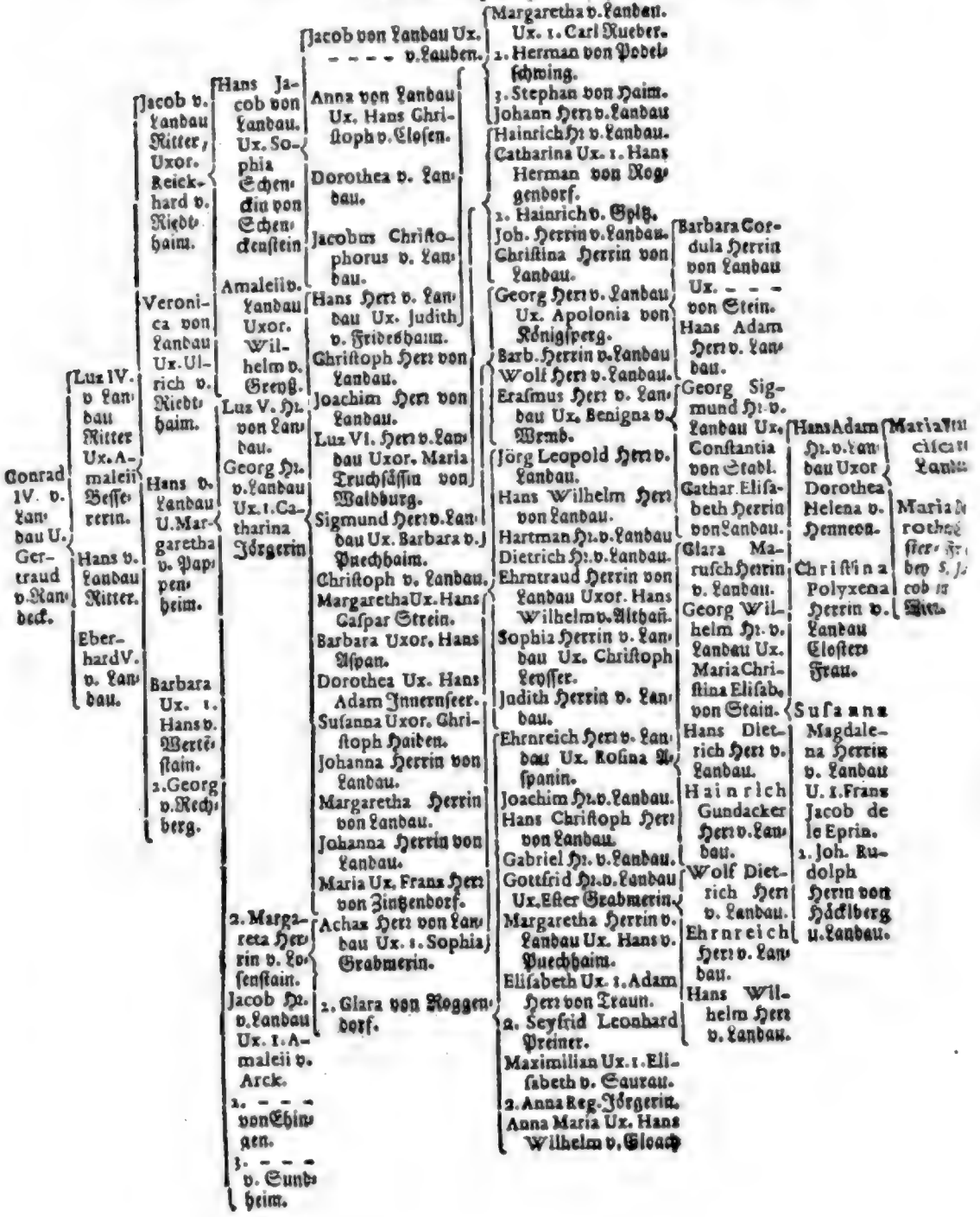
Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren von Landau zum Hauß und Rappottenſtain.

Wapen.

Es hat die abgeſtorbene Uralte Familia der Herren von Landau/ welche ſich mit den Hertzogen von Württenberg/ eines gleichen Herkommens gerühmet/ in einen gelben Schild drey Palcken-weiß über einander geſtellte Hirſch-Horn in ihrer natürlichen Farb/ und auf ſolchen Schild einen ungrönten offenen Thurniers-Helm/ der in einen Braun und Gelb geflochtenen Eingefäß einen geſpiegleten Pfauen-Schwantz getragen/ und mit einer in Braun und Gelb vermiſchten Helm-Decken geziert geweſen/ zum Wapen geführet.

Stammen-Tafel.

Der Herren von Landau zum Hauß und Rappottenſtain, wie ſelbe (ſo viel die erſten Generationen betrifft) unter denen Baron-Ennenckliſchen Manuſcriptis zu finden.



GENEALOGIA.

Der abgeſtorbenen Familia der Herren von Landau zu Hauß und Rappottenſtain.

DJe abgeſtorbene Uralte vornehme Familia der Herren von Landau zu Hauß und Rappottenſtain/ haben ſich jederzeit gerühmet/ wie auch dero hievor beſchribenes Wapen weiſet/ daß ſie von denen Durchleuchtigſten Hertzogen von Würtenberg abgeſtigen/ wann/ wie/ und zu was Zeit aber ſolches geſchehen/ iſt nirgends zu finden/ dann obwohlen unter andern einige Genealogiſten zu ſolche Abſönderung das Jahr Chriſti 1100. beſtimmen/ ſo zeigen doch die Thurnier-Bücher/ daß zur ſelben Zeit/ und auch ſchon vorhero/ verſchiedene Herren von Landau/ und zwar mit eben diſer Wapen (wie ſolches die Familia bis zu ihren Abſterben geführet hat) die Thurnier beſucht/ und ſowohl Herren/ als Frauen die vornehmſte Ehren-Aembter bey denenſelben bedienet haben/ dann alſo zeiget das zu Franckfurt Anno 1578. gedruckte Thurnier-Buch/ * daß den Anno 1080. von Hertzog Herman in Schwaben zu Augſpurg gehaltenen Thurnier nicht nur

* Lit. G. A. fol. 65. & 66.

Herr Albrecht von Landau Ritter beſuchet/ ſondern auch auf denſelben von den Land Schwaben zum Grießwertel verordnet/ auch eben ermelden Thurnier Jungfrau Brigitta von Landau beygewohnet/ und nebſt andern Frauen und Jungfrauen/ zu der Schau erwählet worden.

Auſſer diſen hat auch Sigmund von Landau Ritter in den zehenden von Hertzog Welpho in Bayrn Anno 1165. zu Zürch gehaltenen Thurnier mit Graf Albrecht von Schwabeck zur Schau auftragen laſſen. Und eben erſt-ermelden Thurnier auch

Herr Wilhelm von Landau Ritter auf aigen Unkoſten beſuchet/ würcklich thurniert/ und in den anderten Thurnier zum Obriſten Thurnier-Voggt und König des Lands Schwaben verordnet/ daſelbſt auch nachgehends/ als König und Thurnier-Voggt/ von Herrn Fridrich von Kaltenthal Ehelichen Hauß-Würthin Gebohrnen von Rippenberg den vierten Danck bekommen. Daß was ein Thurnier-Blat mit ſeiner Zugehörung darauf die Wapen der vier König und Thurnier-Böggt gemahlt, und mit ihren Nähmen geſchriben ſtunden, als Bayrn, Francken, Rheinſtrohm und Schwaben ꝛc. darneben ihme die Handhabung des Thurniers, und aller Thurniers-Genoſſen (daß er die in allen Ehren ſolt helffen beſchirmen, und wie er deſſen Pflicht gethan, umb niemand Willen verlaſſen) beſtens anbefolchen worden, ꝛc. ꝛc. Und eben diſer Herr Wilhelm von Landau/ war nachgehends auch auf den eylfften Thurnier (welchen Herr Florenz Graf in Henegau auch Holl- und See-Land/ Anno 1179. zu Cölln am Rhein gehalten) Thurnier-Voggt des Lands zu Schwaben/ und auf erſt-gedachten zu Cölln gehaltenen Thurnier/ ward auch Frau Agnes, Herrn Melchior von Landau Eheliche Hauß-Würthin/ Gebohrne von Rechberg/ nebſt andern Frauen und Jungfrauen zur Schau verordnet/ wie ſolches alles in obangezohenen Thurnier-Buch * weitläuffig zu leſen/ und daß vorbeſchribene Landauiſche Wapen (wie ſolches die Familia je und allzeit geführet) nebſt der andern Thurnier-Voggt-Wapen daſelbſten zu ſehen.

* Ibidem fol. 78. 81. 84. 88. 89. und 93.

Herr Conrad von Landau hat (wie loco citato * weiter zu leſen) den zu Würtzburg Anno 1235. von der Ritterſchafft zu Francken gehaltenen vierzehenden

* Ibidem f. 117. 119. & 120.

henden Thurnier / unter denen Edlen beygewohnet / und ist mit sechzehen andern aus denen vier Landen zum Theilen gegeben / hernach bey Endigung gedachtes Thurniers / einer aus denen sechs und dreyssigen gewesen / welche aus denen vier Landen zu Berathschlagung der Thurniers-Ordnung erwählet worden / und nachgehends auf den angesetzten Tag zu Oppenhaim / zusammen kommen seyn.

Herr Hans von Landau kommet unter denen Edlen ein / welche Anno 1284. den zu Regenspurg von der Ritterschafft des Lands Bayrn gehaltenen Thurnier besucht haben.

Herr Wolf von Landau Ritter / aber ward einer unter denen acht Thurniers-Webern / und vor Rayssern des Anno 1311. von der Ritterschafft des Lands Schwaben angestellten sibenzehenden Thurnier / deme er auch unter denen Herren beygewohnet. * So hat auch Herr Christoph von Landau Ritter den zu Esslingen Anno 1374. von der Ritterschafft des Lands zu Schwaben gehaltenen zwayntzigsten Thurnier besucht / und war unter denen sechs Rittern / einer wegen des Lands zu Schwaben / welche von jeden Land zur Schau und Helm-Theilung erwählet worden / denen auch nebst andern Frauen und Jungfrauen / Jungfrau Hyppolita von Landau zugesellet worden / Herr Luz (Ludwig) von Landau / Herr Eberhardi von Landau des anderten Sohn (der Edle Ritter) besuchte gleichfahls den Anno 1392. von der Ritterschafft in Schwaben zu Schaffhausen gehaltenen ein und zwayntzigsten Thurnier / wie mehr-ermeldes Thurnier-Buch alles und noch weiters * enthaltet. Daß

* Ibidem f. 123. 129. 130. 141. & 142. 146.

* Ibidem f. 123. 129. 130. 141. 142. 146. 158. 159. 170. & 180.

Auf den zu Haylbronn am Neckar Anno 1408. von der Ritterschafft des Lands zu Schwaben gehaltenen vier und zwayntzigsten Thurnier Herr Ulrich von Landau Ritter einer unter denen vier Thurnier-Webern und Vorrayssern gewesen / und daß auch ermelden Thurnier Herr Wilhelm, und Herr Ulrich von Landau besucht haben / und unter denen Edlen Knechten (NB. die noch nicht zu Ritter geschlagen) einkommen / so auch einer von Landau Anno 1439. den zu Landshut in Bayrn von Ludwig Pfaltz-Grafen beym Rhein und Hertzogen in Bayrn gehaltenen siben und zwayntzigsten / und einige andere von diser Familia den Anno 1479. zu Würtzburg von der Ritterschafft des Lands zu Francken gehaltenen acht und zwayntzigsten Thurnier besucht haben.

Ausser deme / was von diser abgestorbenen Uralt herrlich und vortrefflichen Familia in denen Thurnier-Büchern angerühmt / wird sowohl in denen Baron-Ennenckischen Collectaneis Genealogicis als absonderlich in einen alten Landauischen Stammen-Buch (davon in meinen Archiv glaubwürdige Abschrifft verhanden) die Genealogia der Herren von Landau / von Herrn Ulrich von Peutespach (oder Beutespach) der Anno 1048. gelebet / als ersten Stammen-Vatter abgelaitet / daselbsten auch vorgemerckt.

Daß Herr Eggo, oder Egon, der Anderte dises Nahmens Herr zu Landau (welcher zugleich Graf zu Büellenstötten und Geüningen gewesen seyn solle) Anno 1204. das gantze abgekommene Frauen-Closter (vorhin zum Wasser-Schapfen genant) widerumen erhebt / von neuen auf viertzig Edle Jungfrauen S. Bernhardi Ordens gestüfftet / und zu Ehren des dahin überbrachten Particul des heiligen Creutzes ihme den Nahmen heiligen Creutz-Thal beygeleget habe / in welchen neu erhebten Closter nachgehends auch seine Schwester Haillwild von Landau die erste Abbtissin gewesen / und Anno 1240. gestorben.

Herr Eberhard von Landau der Dritte dises Nahmens hat mit seinen Vöttern Herrn Eberhard den Vierten / nebst vilen andern Fürsten / Grafen / Herren Rittern / und Edl Knechten das Anno 1414. zu Costantz am Bodensee ge-

gehaltene Concilium beſucht/ und ſeyn diſe beede Herren von Landau (wie die zu Augſpurg Anno 1483. gedruckte und in meinen Archiv * originaliter verwahrte Beſchreibung ermeldes Concilii weiſet) einer als Ritter/ der andere als Edl Knecht/ und beede mit zwölff Bedienten auf eigenen Koſten dahin kommen/ dero Stamen-Wapen auch beſagter Beſchreibung beygedruckter zu finden. *Lit.G.C. fol. 199.

Herr Luz (Ludvvig von Landau/ Herrn Eberhardi II. Sohn) welcher/ wie vorgemeldt/ den Anno 1386. von der Ritterſchafft in Schwaben zu Schaffhauſen gehaltenen Thurniere beſucht/ hat/ Zufolgen deren in den Nider-Oeſterreichiſchen Regierungs-Archiv ſich befindenden und in meinen Archiv * Extractive und copialiter verhanden Documentis, Anno 1386. die auf der Windiſchen March in den Biſtum Gurck (davon es auch Lehen iſt) gelegene Veſt und Hauß Plumenſtein mit aller Zugehör Herrn Conraden von Kreigk umb fünf hundert ſechtzig Pfund Pfenning verkaufft. Er ſtarb nach Zeugnuß der Baron-Streiniſchen M. ſc. * Anno 1398. und ward in der Landauiſchen Erb-Begräbnuß in Cloſter zum heiligen Creutz-Thal begraben/ nachdeme er mit ſeiner Gemahel Frauen Gutta Frey-Herrin von Gundelfingen zwey Söhn/ als Herr Eberhard den Vierten/ und Herr Conrad, erworben/ von welchen letztern erſt die richtige Deſcendenz und Stammen-Reyh der Herren von Landau hat abgefaſſet werden können. Der Sohn *Lit.A.Q. To. XVII. fol. 53.

Herr Eberhard von Landau (der Vierte diſes Nahmens) welcher/ wie vorgemeldt/ mit ſeinen Vettern Herr Eberhard den Dritten Anno 1414. das Concilium zu Coſtantz auf eigenen Koſten beſuchet/ vermählete ſich mit Frauen Barbara gebohrnen Burggräfin von Augſpurg/ welche durch übermäſſigen Pracht ihme ſo in Armuth/ und Noth gebracht/ daß er Anno 1437. ſein Schloß und Stammen-Hauß Landau/ Herrn Eberhard Truchſäſſen von Waldtburg verkaufft/ welcher aber ſelbes nachgehends dem Cloſter zum heiligen Creutz-Thal überlaſſen/ die das Schloß völlig abgebrochen/ zerſtöhrt/ und die Stein zum Cloſter-Gebäu verbraucht/ damit die Herren von Landau kein Anſprach mehr darauf machen ſolten. Doch hat hinnach (wie das Landauiſche Stammen-Buch weiſet) Herr Hans Jacob von Landau Ritter/ und Kayſerlicher Land-Voggt zu Nellenburg/ ſeinen Nahmen und Stammen zu Ehren und Gedächtnuß Anno 1543. das öede Burckſtall und einen unterthänigen Hof daſelbſt zu Landau mit Bewilligung des Prælaten zu Salmansweiler als Patre Immediato von Frauen Veronica Gebohrnen von Riedthaim damahligen Abbtiſſin, und denen in Convent allda widerumen erkaufft/ und zu den Nahmen gebracht/ erſagter Herr Eberhard von Landau iſt geſtorben Anno 1444. und ligt in den Cloſter zum heiligen Creutz-Thal begraben/ allwo ſein Leichen-Stein mit den etwas veränderten Wapen annoch zu ſehen/ dann er führte auf dem Helm anſtatt des Pfauen-Feder-Buſch/ zwiſchen zweyen Hirſch Geweyhen ein weiſſen auf den Helm ſitzenden Pracken. Er unterlieſſe keine Kinder/ und ſeine Gemahel/ vermählete ſich nach ſeinen Todt in anderter Ehe mit Herrn Conrad von Reiſchach zum Reichenſtain.

Herr Conrad von Landau der Vierte diſes Nahmens/ Herrn Luzen von Landau und Frauen Guttæ von Gundelfingen Sohn/ vermählete ſich mit Frauen Gertraud Gebohrnen von Randeck aus den Hegau gebürtig/ und erzeugte mit ihr drey Söhn/ Herrn Ludwig oder Luzen den Vierten/ Herrn Hans, und Herrn Eberhard den Fünfften diſes Nahmens/ er zahlte die Schuld der Natur am Mittwochen vor S. Georgen-Tag Anno 1436. und ligt ſambt ſeiner Gemahel in dem Cloſter zum heiligen Creutz-Thal begraben.

Herr Eberhard der Fünffte dises Nahmens / ward Anno 1461. von den Donner erschlagen / und im Closter zum heiligen Creutz-Thal begraben. Der andern beeden Herren Söhnen / Herrn Luz, und Herrn Hans wird in den vilermelden Thurnier-Buch * gedacht / daß sie den Anno 1403. zu Darmstatt von der Ritterschafft des Rheinstrohm gehaltenen drey und zwayntzigsten Thurnier besucht haben / und daselbsten unter den Edlen einkommen. Von denenselben war erst-gedachter

*Lit. G. A. fol. 155.

Herr Hans von Landau Ritter / Pfleger zu Rottenburg.

Herr Luz von Landau Ritter / obgedachtes Herrn Conradi des Vierten / und Frauen Gertraud Gebohrnen von Randeck dritter Sohn / ist von Kayser Fridrich den IV. bey desselben Crön- und Vermählung mit Frauen Eleonora gebohrnen Printzesin von Portugall / auf der Tyber-Brucken zu Rom nebst vilen andern Fürsten / Grafen / Herren / und Edlen zum Ritter geschlagen worden / Baron-Ennenckl. M. sc. * Hernach aber in den Oesterreichischen Krieg wider die Schweitzer (deme er nachgezogen) gefangen worden / und hat sich Armuth halber nicht lösen können / endlichen aber durch Unterhandlung sich mit einer reichen / und Tugendsamen Jungfrau / Amaleii gebohrnen Bessererin / Herrn Conrad Besserers zu Bußmannshausen / und Frauen Ursulæ von Rapenstain Tochter (wie das Landauische Stammen-Buch weitläuffig anzeiget) in eine Heurath eingelassen / und mit ihr nebst denen zweyen Schlössern Lautrach / und Blumberg / an der Iller / grosse Mittel überkommen / dardurch auch nicht nur zu seiner Freyheit / sondern auch zu stattlichen Gut und Mittlen / sein Geschlecht auch widerumen empor kommen. Mit jetzo ernant seiner Gemahel hat er drey Söhn / und zwey Töchter / benantlichen Fräulein Veronicam (die Herrn Ulrich von Riedthaim) und Fräulein Barbaram (welche in erster Ehe Herrn Hansen von Wertenstain / in anderter aber Herrn Georg von Rechberg zur Ehe gehabt) erzeuget. Er starb am Freytag vor S. Margarethen-Tag Anno 1480. alii 1488. und ligt in Closter zum heiligen Creutz-Thal / vorgedacht seine Gemahel aber zu Lautrach begraben.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 199.

Und gleichwie bis auf hievor stehenden Herrn Luzen von Landau den Vierten keine richtige Succession bestimbt werden können / also folget von demselben und seiner Gemahel Frauen Amaleii gebohrnen Bessererin hiemit

Die verläßliche Stammen-Reyh der Herren von Landau.

Die Söhn vor-ermeldes Herrn Luzen von Landau des Vierten / waren Herr Jacob, Herr Hainrich, und Herr Hans, deren jeder eine besondere Lineam fortgepflantzet hat / von welcher jeder insonderheit / und zwar jetzo

Folget die Linea der Herren von Landau / von Herrn Jacob von Landau abstammend.

Herr Jacob von Landau Ritter / der erste und ältiste Sohn Luzen von Landau / und Frauen Amaleii gebohrnen Bessererin / besuchte den Anno 1479. zu Würtzburg von der Ritterschafft des Lands zu Francken gehaltenen

tenen acht und zwayntzigſten Thurnier * und ward daſelbſten (villeicht wegen des von ſeiner Mutter nicht genugſam erwiſenen Thurnier mäſſigen Adel) nevſt noch mehr andern empfangen und geſchlagen/ und nachgehends auf den Anno 1484. zu Ingolſtadt/ von der Ritterſchafft des Land zu Bayrn gehaltenen zwey und dreyſſigſten Thurnier * mit ihme/ und etlichen andern gethurniret/ und ſie widerumen zum Thurnier empfangen. Und endlichen auf den Anno 1485. in der Fürſtlichen Stadt Onolzbach von der Ritterſchafft in Land zu Francken gehaltenen drey und dreyſſigſten Thurnier * widerumen zugelaſſen/ allwo er auf Herrn Marchgraf Sigmund zu Brandenburg Seiten geſtanden/ und auf eben ſelben Thurnier * ward auch ſeine Gemahel unter denen Frauen und Jungfrauen/ welche erſagten Thurnier beſucht haben. Er war vermög denen Preuer hueberiſchen Collectaneis Genealogicis * Land-Voggt in Schwaben/ und Obriſter Vicedom, und Anno 1501. Hof Cammer-Rath der Nider-Oeſterreichiſchen Landen. Anno 1506. vertragt ſich Kayſer Maximilianus I. mit ihme Herrn Jacob von Landau/ und bleibt ihme ſchuldig zehen tauſend Gulden/ mit welchen er auf die Grafſchafft Cillii verwiſen worden/ und König Ferdinandus I. nachmahlen Römiſcher Kayſer gibt ihme ſeinen Land-Voagten in Schwaben (wie der in den Nider-Oeſterreichiſchen Regierungs-Archiv, oder ſogenanten Kayſerlichen kleinen Schatz-Gewölb verhandene in meinen Archiv * aber copirter Pfand-Revers, weiſet) die Hauptmannſchafft zu Cillii, mit der Burghuet (wie die vor ihme Andreas Hohenwarter innen gehabt hat) und mit 100. Gulden Beſſerung deſſelben ſeines Hauptmanns Sold/ und er ſoll ſechs auf Oberländiſch gerüſte Pferd haben/ und auf denen Land-Tagen in Steyr/ Kärndten/ und Crain nicht verzehrt/ aber ſonſten mit den Liſer-Geld wie andere Haupt-Leuth und Pfleger gehalten werden. Der Pfand-Schilling war acht tauſend Gulden Rheiniſch, die ſollen ihme aus den Urbar-Ambt zu Cillii verzünſet/ und die Löſung ein Viertl Jahr vorhero verkündet werden. Laut einen andern daſelbſt verhandenen Pfand-Revers aber gibt ihme Höchſt-ermelder Kayſer Ferdinandus I. das Schloß Gericht und Ambt Wolckenſtorf mit ſeinen Zugehörungen Pfand-weiß auf Raittung mit drey hundert Gulden Burgghuet/ und ſechs hundert Gulden Zünß/ von ſiben tauſend Gulden Pfand-Schilling in Abſchlag ſeiner Schulden von den Satz Cillii und anderswo herrührend/ und drey hundert Gulden ſoll er Jährlichen heraus geben/ ꝛc. ꝛc.

Gedachter Herr Jacob vereheligte ſich mit Fräulein Reickhard, alias Richarda Gebohrnen von Riedthaim/ Herrn Egolph von Riedthaim Ritters/ und Frauen Barbara Gebohrnen von Rechberg Tochter/ und gebahre aus ihr einen Sohn Hans Jacob, und eine Tochter Amaleii genant. Starb zu Wien Anno 15 - - und ward daſelbſten/ ſeine Gemahel aber in Cloſter zu Gämming begraben. Seine Tochter Fräulein Amaleii ward Herrn Wilhelm von Greyß zum Wald Gemahel. Der Sohn

Herr Hans Jacob von Landau/ ward nach ſeinen Vattern Kayſerlicher Land-Voagt in Schwaben/ und Pfand-Innhaber der Herrſchafft Nellenburg/ und Wolckenſtorf/ welche beede er (wie loco citato zu leſen) von Kayſer Ferdinando I. und zwar das erſte Anno 1535. und das letztere Anno 1538. gegen vier und zwayntzig tauſend Gulden alten Schulden Pfand-Schillings weiß erhalten. Von ihme Herrn Hans Jacob von Landau wird in dem Ehren-Spiegel des Aller-Durchleuchtigſten Ertz Hauß von Oeſterreich * gemeldet/ daß er Anno 1512. nebſt Herrn Adam von Freundtſperg/ und Doctor Stürtzel von Kayſer Maximiliano I. zu der Verſammlung deren Schwabiſchen Bunds-Stände nach Augſpurg

* Fol. 182.
* Fol. 210.
* Fol. 213. & 214.
* Fol. 217.
* Lit. D. F. fol. 337.
* Lit. C. A. fol 761. & 762.
* Lit. O. fol. 1219.

spurg abgesandtet / und daselbsten durch ihr Zuthuen der Schwäbische Bund
*Fol. 1303 noch auf zehen Jahr erstrecket worden. Anno 1513. (wie daselbsten * weiter zu lesen) war er nebst vilen andern tapferen Helden (sunt verba Formalia) in den von Höchst-gedachten Kayser Maximiliano I. wider die Venetianer geführten Krieg / ein Befelchs-Haber. Bey der Anno 1515. nacher Wien veranlaßten Zusammenkonfft Kayserß Maximiliani I. mit denen Königen Uladislao in Hungarn / und Sigismundo in Pohlen / ward nebst vilen andern von Adel auch dise Herr Hans Jacob von Landau / mit in den Hauffen (darunter 80. Cuiraſſier gewesen) bestehend in achtzehen hundert Pferden / welche / weilen sie alle mit grossen Feder-Buschen / goldenen Ketten / köstlichen Geschmuck von Perlen / und Edl-Gestain / auch herrlicher Kleydung angethan / und mit schönen Fahnen
*Fol. 1314 versehen / alle mit Lust anzusehen gewesen seyn. Ibidem. * Weiter hat auch bey solcher Zusammenkonfft ermelder Herr Hans Jacob von Landau / mit Marchgraf Casimir von Brandenburg / Herr Hans Graf von Hardeck / mit Herrn David von Knörring / und Marchgraf Georg von Brandenburg / mit Herrn Adolph von Biberach / zu Wien auf den Neuen Marckt thurniret / und seyn alle sechs Ritterlich abgefallen.

Er ist gestorben Anno 1557. nachdeme er mit seiner Gemahel Frauen Sophia gebohrnen Schenckin von Schenckenstain zwey Söhn / Jacob, und Jacob Christoph, nebst zweyen Töchtern / Dorothea, die lediger gestorben / und Fräulein Anna (welche nachgehends Herrn Hans Christoph von Closen zur Ehe genohmen) gebohren. Der Sohn Jacob Christoph starb auch lediger.

Herr Jacob von Landau aber / als der einzige Sohn obgedachtes Herrn Hans Jacob von Landau / hat zwar ein Gebohrne von Lauben zur Ehe gehabt / starb aber Anno 1588. ohne Kinder / und mit ihme ist auch dise von Herrn Jacob von Landau abgestigene Linea widerumen erloschen.

Folgt die Descendenz und Linea der Herren von Landau, so von Herrn Hainrich von Landau abgestigen.

HErr Hainrich von Landau der anderte Sohn Herrn Luzen von Landau des Vierten dises Nahmens / und Frauen Amaleii gebohrnen Besserer-in / hat in der Theilung das Mütterliche Gut Lautrach überkommen / und vermählete sich mit Frauen Magdalena Gebohrnen von Altmannshofen / Herrn Hainrich von Altmannshofen und Eschbach / mit Frauen Apollonia von Schinen erzeugten Tochter / und gebahre aus ihr drey Söhn / Hainrich, Eberhard, und Philipp genant. Starb Anno 1510. und ligt zu Lautrach an der Iller begraben. Von erst-gedacht seinen Söhnen ward

Herr Eberhard von Landau Domb-Herr zu Costantz / und Brixen / starb Anno 1543. und ligt zu Rattolfszell am Undersee begraben. Landauisches
*Lit. A. Q. To. XVII. fol. 54. Stammen-Buch. Item B. Strein. *

Herr Hainrich von Landau / der anderte Sohn Herrn Hainrich des Ersten / hatte zwar eine gebohrne Herrin von Graueneck zur Ehe (welche nach Anzeig des Landauischen Stammen-Buch in Kind-Bethen gestorben / und in Creutz-Gang des Closters zum heiligen Creutz begraben ligt) verliesse aber keine Kinder.

Her

Herr Philipp von Landau zu Lautrach / der dritte und letzte Sohn mehrgedachtes Herrn Hainrich des Erſten / vermählete ſich mit Frauen Margaretha Gebohrnen von Weiler / Herrn Dietrich von Weiller des Jüngern / und ſeiner anderten Gemahel Frauen Annæ Gebohrnen von Gültlingen Tochter / und gebahre aus ihr vier Söhn / Carl, Dietrich, Jacob, und Hainrich, von welchen die erſtern drey lediger geſtorben.

Herr Hainrich von Landau zu Lautrach / und Altmannshofen / der Dritte diſes Nahmens / hatte Frau Urſulam Gebohrne von Freyberg / Eyſenberg / zur Ehe / und aus ihr drey Söhn / Georg, Wolf Philipp, und Dietrich, dann vier Fräulein Töchter / benantlichen Fräulein Barbara, Fräulein Sophia, (die beede lediger geſtorben) Fräulein Margaretha (welche nachgehends Herrn Fridrich von Stain zur Ehe genohmen) und Fräulein Cordula (die Herrn Andræ von Hoheneck Gemahel worden) den 21. Martij Anno 1605. geſtorben / und in der Pfarr-Kirchen zu Vilß begraben worden / allwo annoch nachfolgendes von ihr zu ſehen.

Anno 1605. den 21. Martij ſtarb die
Edl und Ehren-Tugendreiche Frau
Cordula von Hoheneck eine Gebohrne
von Landau Wittib, hat ihren Gemahel
diſe Tafel herein mahlen laſſen.

Von erſt-gedachten Söhnen ſtarb Herr Georg lediger.

Herr Dietrich von Landau zu Lautrach hatte zwar in erſter Ehe Frau Sibylla Gebohrne von Buobenhofen / Herrn - - - - - - von Buobenhofen / und Frauen - - - - - - Tochter / und nach ihren Abſterben zur anderten Gemahel Frau Annam Gebohrne von Gemmingen / Herrn Gar Dietrich von Gemmingen / und Frauen Luciæ Gebohrnen von Schellenberg Tochter / aber aus beeden keine Kinder.

Herr Wolf Philipp von Landau der dritte Sohn vorerwehntes Herrn Hainrich des Dritten / ſolle zwar verheurath geweſen ſeyn / ſtarb aber gleichfahls ohne Kinder / und mit ihme iſt auch diſe von Herrn Hainrich von Landau den Erſten diſes Nahmens abgeſtigene Linea der Herren von Landau erloſchen.

Folget die Linea und Deſcendenz der Herren von Landau von Herrn Hans von Landau abſteigend.

HErr Hans von Landau der dritte Sohn Anfangs gedachtes Herrn Luzen von Landau / und Frauen Amaleii gebohrnen Beſſererin / deme in der Theilung das Mütterliche Gut Bluemberg angefallen / vermählete ſich mit Fräulein Margaretha Gebohrnen von Pappenheim / Herrn Georg von Pappenheim / und Frauen Urſulæ Truchſäſſin von Waldtburg Tochter / und gebahre aus ihr drey Söhn / Luz oder Ludwig den Fünfften diſes Nahmens / Georg, und Jacob, ſtarb hierauf Anno 1513. und ligt in der Kirchen zu Bluemberg / ſein Gemahel aber zu Hüffingen begraben. Von erſt-ermelden Herren Söhnen ward

Herr Luz von Landau der Fünffte diſes Nahmens / Zufolge deren B. Streiniſchen Coll. Gen. * Pfleger / und Pfand-Innhaber der Herrſchafft Traburg / iſt Anno 1549. lediger geſtorben / und ligt zu Büllingen in den Paarfüſſer-Cloſter begraben. * Ibidem fol. 54.

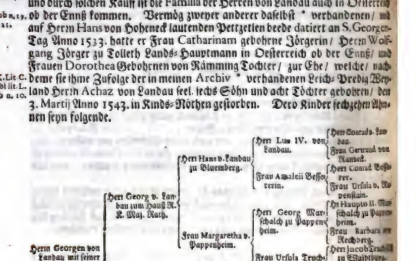
Herrn Jacob von Landau den anderten Sohn vorgedachtes Herrn Hans von Landau/ gibt der Landausische Stammen-Baum drey Gemahlinen/ als erstlichen Frau Amalein Arck, hernach eine von Ehingen/ und zur dritten eine von Sundheim/ aber aus allen keine Kinder.

Herr Georg von Landau zu Blumberg der dritte Sohn mehr-gedachtes Herrn Hansen von Landau/ und Frauen Margaretha von Pappenheim/ war der Röm. Kayserl. Majestät Rath/ auch Pfleger und Pfand-Inhaber der Herrschafft Freystatt ꝛc. kauffte Anno 1524. von Herrn Adam Schwarzkopff zu Creugen/ den Sitz zum Haus in Wartberger-Pfarr gelegen/ wie solches aus

*K. Fdi N. XXIV. sub n. 42. meinen Archiv * originaliter verwahrte auf Herrn Hans von Hohenek lauten- de am Samstag nach S. Matthæus-Tag Anno 1524. datierten Pertzetl weist/ und durch solchen Kauff ist die Familia der Herren von Landau auch in Oesterreich

*sub n. 19. & 21. ob der Ennß kommen. Vermög zweyer anderer daselbst * verbandenen/ und auf Herrn Hans von Hohenek lautenden Pertzetlen beede datiert an S. Georgen-Tag Anno 1533. hatte er Frau Catharinam gebohrne Jörgerin/ Herrn Wolfgang Jörger zu Tollett Landś-Hauptmann in Oesterreich ob der Ennß/ und Frauen Dorotheæ Gebohrnen von Rämming Tochter/ zur Ehe/ welche/ nach-

*K. Lit. C. fol. lit. L. sub n. 10. deme sie ihme Zufolge der in meinen Archiv * verbandenen Brich-Predig Herr- land Herrn Achaz von Landau seel. treles Sohn und acht Töchter gebohren/ den 3. Martii Anno 1543. in Kinds-Nöthen gestorben. Dero Kinder sechzehen Ahnen syn folgende.



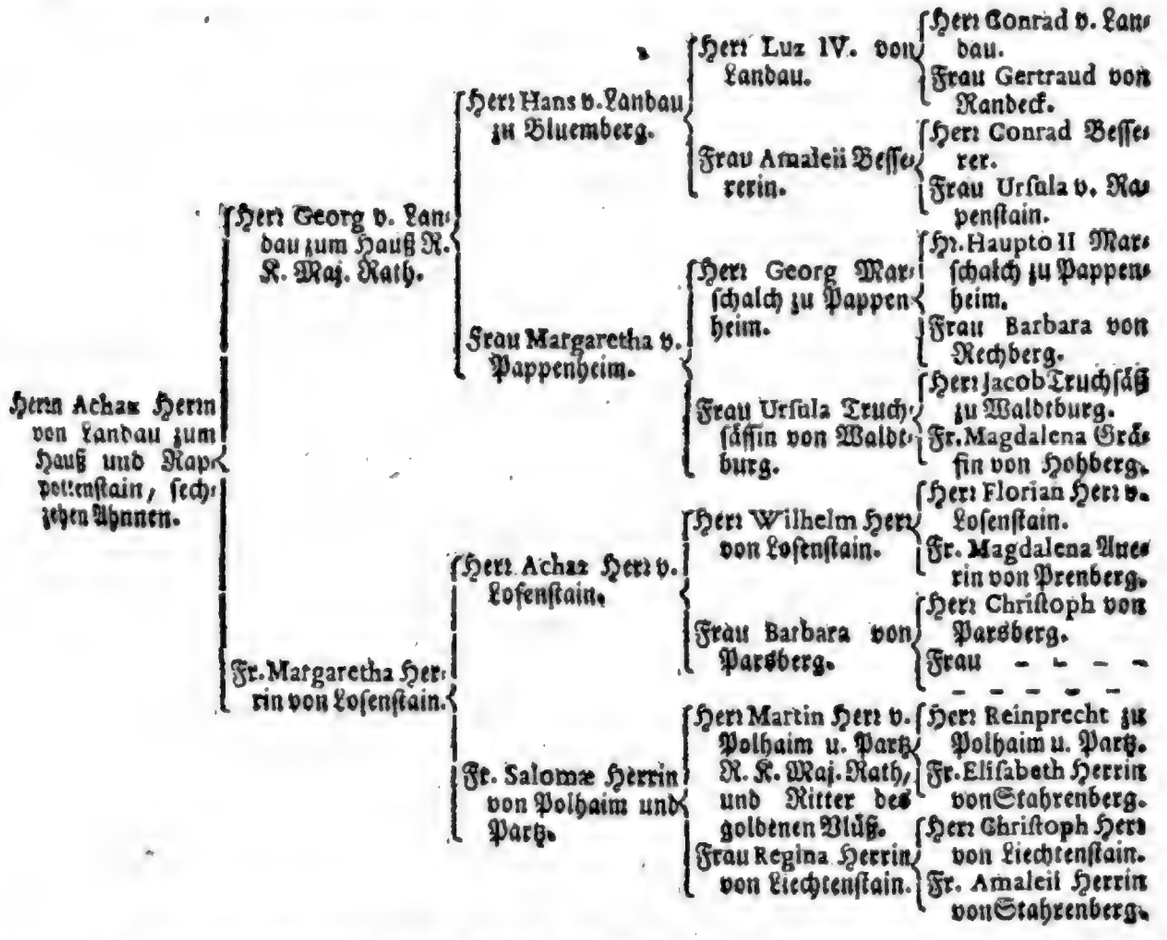
Nach Absterben vorgedachter seiner ersten Gemahel Frauen Catharinæ Jörgerin/ vermählete sich ernanter Herr Georg von Landau Anno 1544. mit Fräulein Margaretha gebohrnen Herrin von Lolenstain/ Herrn Achaz von Lolenstain/ und Frauen Maria Salome gebohrnen Herrin von Polham und Part-

Toch

Tochter / dero er vermög der in meinen Archiv * verhandenen Pettzetl datiert an Unſer Lieben Frauen Liechtmeß-Tag Anno 1546. einen Heuraths-Brief aufgerichtet / aus ſolch ſeiner anderten Gemahel erzeugte er den 8. Sept. Anno 1545. noch einen Sohn Achaz genant. Starb hierauf am Mittwochen nach Martini Anno 1552. und ligt in der Pfarr-Kirchen zu Freyſtatt / ſeine Gemahel / und unterlaſſene Wittib aber zu Lintz in der Pfarr-Kirchen begraben / allwo von ihr nachfolgendes Epitaphium verhanden. * Lit. B B. Tom II. fol. 1095.

Hier ligt begraben die Wohlgebohrne Frau Margaretha, Weyland Herrn Achazen von Loſenſtain, und Frauen Maria Salome Gebohrnen von Polhaimb beeder ſeeligen Tochter, Herrn Georgen von Landau Ritters ſeeligen gelaſſene Wittib, welche den – – – – – – – Anno 15 – – Jahr ſeelig entſchlaffen, der Allmächtig GOtt verleyh ihr und allen Chriſtglaubigen Seelen eine fröhlige Auferſtehung, Amen.

Seines aus diſer anderten Ehe erzeugten Sohn Herrn Achaz von Landau ſechzehen Ahnnen ſeyn diſe.



Mehr-gedachtes Herrn Georg Herrn von Landau / mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Catharina gebohrnen Jörgerin erzeugte vierzehen Kinder waren / (wie ſelbe in obangezohener Leich-Predig erzehlet werden) Herr Hans gebohren 1535. Herr Luz Anno 1541. Herr Sigmund 1543. Herr Joachim gebohren Anno 1540. iſt nebſt Herrn Chriſtoph den Aeltern / und Herrn Chriſtoph den Jüngern / lediger / oder in der Jugend mit Todt abgangen.

Die Töchter nanten ſich Fräulein Margaretha, welche Anno 1527. gebohren / und vermög eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten an Herrn Georg von Hoheneck lautenden Pettzetl / dat. Hauß den 1. Martij Anno 1571. Herrn Hans Caſpar Strein Herrn zu Schwartzenau ſeel. zur Ehe gehabt / damahlen aber ſchon als Wittib ihr Teſtament gemacht / hierauf zu Welß den 25. Martij Anno 1572. geſtorben / und in der Pfarr-Kirchen zu Ferßnitz begraben worden / allwo von ihr nachfolgende Grab-Schrifft zu leſen.

*S.K.Ladl N. XXIV. ſub n. 80.

Hie ligt begraben die Wohlgebohrne Frau
Frau Margaretha Streinin Gebohrne Freyin
von Landau, welche geſtorben iſt in Welß
den 25. Martij Anno MDLXXII.
Nach GOttes Wort ich rueh und ſchlaf
Er iſt mein Hirt ich bin ſein Schaaf,
Den Wolf wird er ja mich nicht geben,
Weil ich mit ihm muß Ewig leben.

Fräulein Barbara ward gebohren Anno 1528. und nachgehends Herrn Hans Aſpan von Haag auf Liechtenhag / und Wimbſpach Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath / vermählet / ſelbe ſtirbt als Wittib zu Wimbſpach den 11. Auguſti Anno 1576. und ward vermög des in meinen Archiv * verhandenen Conduct-Ladſchreiben in der Pfarr-Kirchen daſelbſten begraben.

*Lit. B.B. Tom. II. fol. 195. & 313.

Fräulein Dorothea gebohren 1529. hat Herrn Hans Adam Innernſeer zu Schmiding genohmen.

Fräulein Suſanna gebohren Anno 1531. hat Herrn Chriſtoph Haiden zu Intzerſtorf den Aeltern zur Ehe / und ward ihre Hochzeit / Krafft des in meinen Archiv * verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben Sonntag Trinitatis Anno 1562. in den Schloß zu Ottenshaim gehalten.

*Loc. cit. fol. 9.

Fräulein Johanna die Aeltere gebohren 1536 ſambt Fräulein Margaretha der Aeltern / und Fräulein Johanna der Jüngern / ſeyn in ihrer zarten Jugend geſtorben.

Fräulein Maria aber / welche Anno 1536. in die Welt kommen / iſt Herrn Franz Herrn von Zintzendorf Gemahel worden. Von oberzehlten Herren Söhnen ward

Herr Hans von Landau zum Hauß und Rappottenſtain (welches ſein Vatter Herr Georg Herr von Landau noch bey ſeinen Lebens Zeiten erkaufft hat) der Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath / Anno 1569. nebſt andern Spruchmann zwiſchen Herrn Sigmund Herrn zu Pollhaim und Partz / und Herrn Hans Chriſtoph Geymann zu Gallſpach / dero beederſeits ſtrittiges Fiſch-Waſſer auf der Trättnach betreffend / vide Spruch-Brief. * Anno 1567. förtiget er als Zeug Herrn Hans Adam Innernſeer zu Gröming Kauff-Brief / über etliche Gülten in den Marckt Riedau / vide Kauff-Brief. * Alſo Anno 1572. Herrn Andræ von Rohrbach Heurats-Brief mit Fräulein Anna gebohrnen Geymanin. * Alſo auch Anno 1575 * Herrn Hans Georg Sigmärs zu Schliſſlberg Heurats-Brief / mit Fräulein Judith von Hoheneck. Anno 1575. leyhet er Herrn Ernſt Grafen zu Ortenburg tauſend Gulden / der Schuld-Brief ward nach den damahligen Gebrauch mit Zeugen gefördiget / und vermög des in meinen Archiv * verwahrten Pettzetl dat. 8. Maij gedachtes Jahr 1575. Herrn Georg von Hoheneck zum Mitförtiger erbetten. Krafft einen andern daſelbſt * verhandenen / an erſt- ermelden Herrn Georg von Hoheneck lautenden Pettzetl / vereheligte ſich ermelder Herr Hans von Landau mit Fräulein Judith von Frideshaim / Herrn Bernhard des Jüngern Herrn von Frideshaim (ſonſten Böhaim zugenant) und

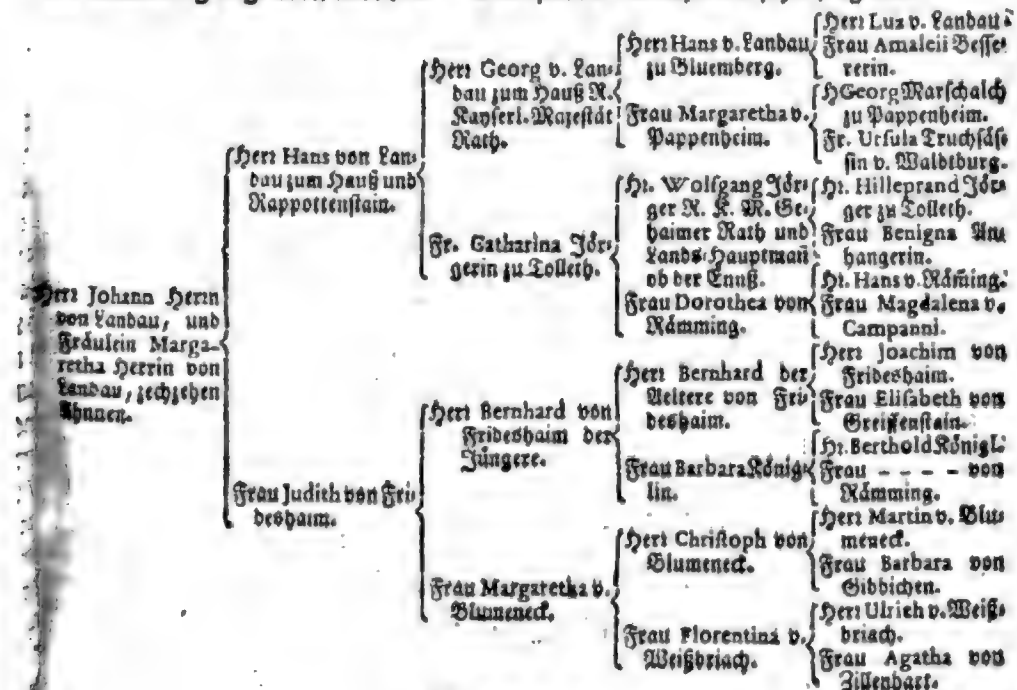
*K. Lit. B. Ladl lit. P. ſub n. 42.
*K. Lit. C. Ladl lit. I. ſub n. 28.
*Ibid. Ladl lit. G. ſub n. 43.
*S.K. Ladl N. XVIII. ſub n. 30.
*S.K. Ladl N. XXIV. ſub n. 70.
*Ibidem ſub n. 71.

und Frauen Margarethæ Gebohrnen von Blumeneck Tochter/ dero er ſub dato 8. Maij Anno 1570. einen Heuraths-Brief aufgerichtet/ er ſtarb aber bald hinnach den 25. Sept. Anno 1575. in ein und viertzigſten Jahr/ und ward in der Pfarr-Kirchen am Wartberg begraben/ allwo von ihme noch heuntiges Tags folgende Grab-Schrifft verhanden.

Hie ligt begraben der Wohlgebohrne Herr Herr Hans von Landau zum Hauß und Rappottenſtain Röm. Kayſerl. Majeſtät Maximiliani des Andern Rath Seeliger, welcher den 25. Septembris in 1575. Jahr, als er 40. Jahr und 8. Monat alt, in GOtt verſchiden, deme ſeine nachgelaſſene Wittib Frau Judith gebohrne Böheimin von Fridesheim, und Erben diſe Gedächtnuß verordenen laſſen.

Hierauf hat ſich erſagt ſeine unterlaſſene Wittib/ vorgedachte Frau Judith von Fridesheim/ laut ein in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heuraths-Brief/ zum anderten mahl mit den Edl Geſtrengen Ritter Herrn Hans Rueber auf Pixendorf und Grauenwörth verheurathet/ und ihre Hochzeit an Tag Michaeli Anno 1578. zu gedachten Grauenwörth gehalten/ endlichen auch nach Abſterben ſolch ihres anderten Gemahel/ in dritter Ehe Herrn Chriſtoph Herrn von Prag zu Windhaag/ genohmen. *Lit. B. C. Tom. III. fol. 565.

Mit ſolch ſeiner Gemahel erzeugte mehr-ermelder Herr Hans Herr von Landau/ einen Sohn Johann genant/ der als ein Kind geſtorben/ und eine Tochter Margaretha, welche in erſter Ehe Herrn Carl Rueber zu Pixendorf/ nach ſeinen Abſterben Herrn Herman von Podetſchwing/ und als auch diſer das Zeitliche geſegnet (vermög des in meinen Archiv * verhandenen Documento) 1588. Herrn Stephan Frey-Herrn von Haimb zum Reichenſtain geeheliget/ bald hierauf aber den 15. Octobr. 1589. geſtorben/ und in der Pfarr-Kirchen auf den Wartberg begraben worden. Deroſelben 16. Ahnnen ſeyn folgende. *Lit. B. D. Tom. IV. fol. 61. & 65.



Herr Luz von Landau der Sechste dises Nahmens / anderter Sohn obgedachtes Herrn Georg Herrn von Landau / und seiner ersten Gemahel Frauen Catharina gebohrnen Jörgerin / war Röm. Kayserl. Majestät Rath / und Land-Rath in Oesterreich ob der Ennß / wird Zeug eingeführt in Frauen Mechtildis gebohrnen Geymannin / und Herrn Pilgram von Sintzendorf Heuraths-Brief * dat. 19. April Anno 1570. Also auch in Herrn Hans Innernseers zu Schmieding / und Frauen Magdalena gebohrnen Flußhartin Heuraths-Brief * dat. 8. Junij Anno 1578. und in Frauen Regina Flußhartin gebohrnen Aspanin Testament * dat. Pottendorf den 29. Maij 1568. mit seiner Gemahel Frauen Maria gebohrne Truchsäßin von Waldtburg / Herrn Georg Truchsäß zu Waldtburg / und Frauen Johannæ gebohrnen Herrin von Rapoltstain Tochter / überkame er einen Sohn Hainrich, der in der Jugend gestorben / und drey Fräulein Töchter / als Fräulein Johanna, Fräulein Christina, (welche beede auch junger gestorben) und ligt die letztere in der Pfarr-Kirchen zu Wartberg begraben / allwo nachfolgende Grab-Schrifft zu sehen.

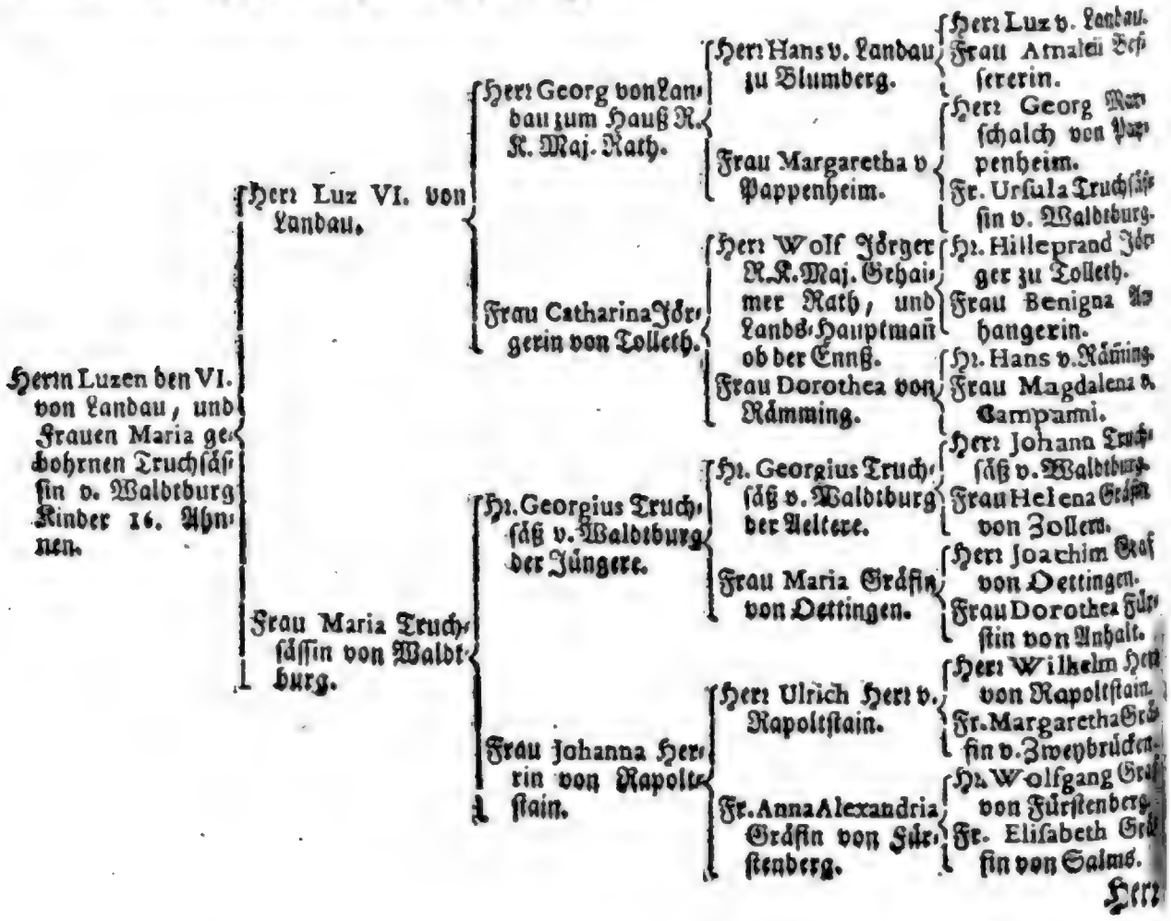
* K. Lit. C. Ladl lit. G. sub n. 31.

* Ibidem Lit. I. sub n. 6. & * n. 25.

Hie ligt begraben Herrn Luzen von Landau Frey-Herrn und Frauen Mariæ von Landau gebohrnen Erb-Truchsäßin, beeder Eheliche Tochter, welche gelebt ein halbe Stund.

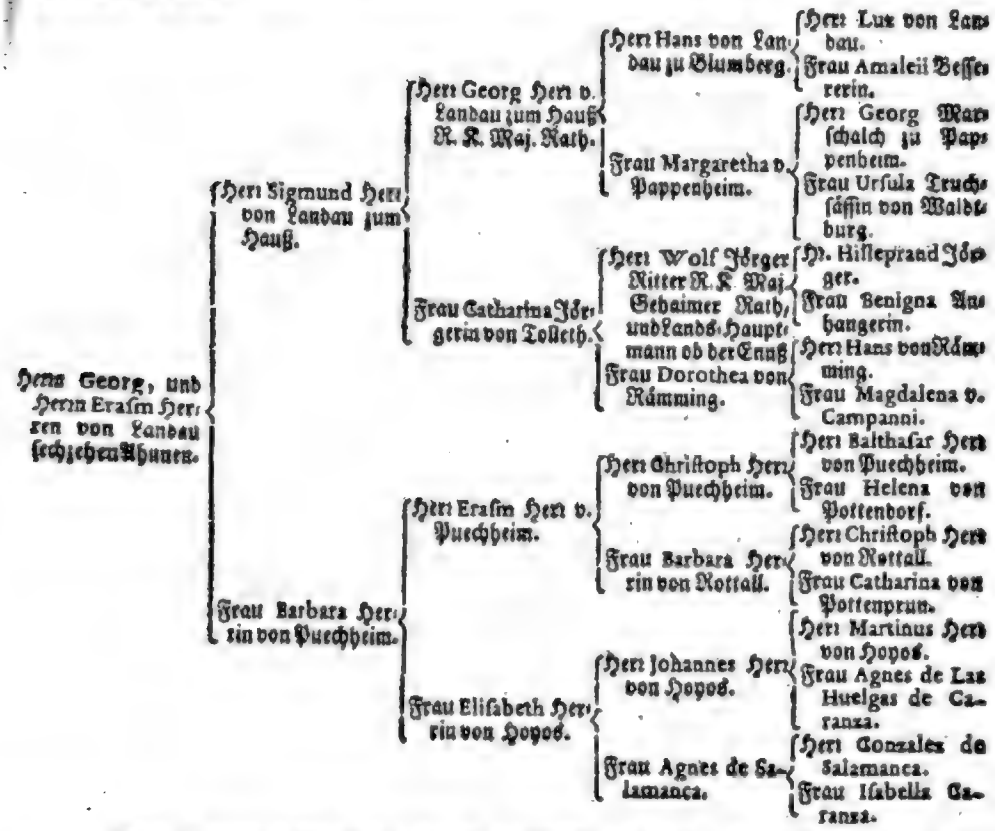
* Lit. B. C. Tom. III. fol. 965.

Und Fräulein Catharina, die vermög ein in meinen Archiv * verhandenen Hochzeit-Ladschreiben / Herrn Johann Hörmann Frey-Herrn zu Roggendorf und Mollenburg Erbland Hofmaistern in Oesterreich unter der Ennß / auch der Fürstl. Durchleucht Matthiæ Ertz-Hertzogen zu Oesterreich Mundschencken / verheurath / und die Hochzeit den 23. Julij Anno 1602. zu Wien gehalten / nach seinen Absterben aber nahme sie Herrn Hainrich von Goltz. Ihr und ihrer Geschwisterigt sechzehen Ahnnen sein folgende.



Herr

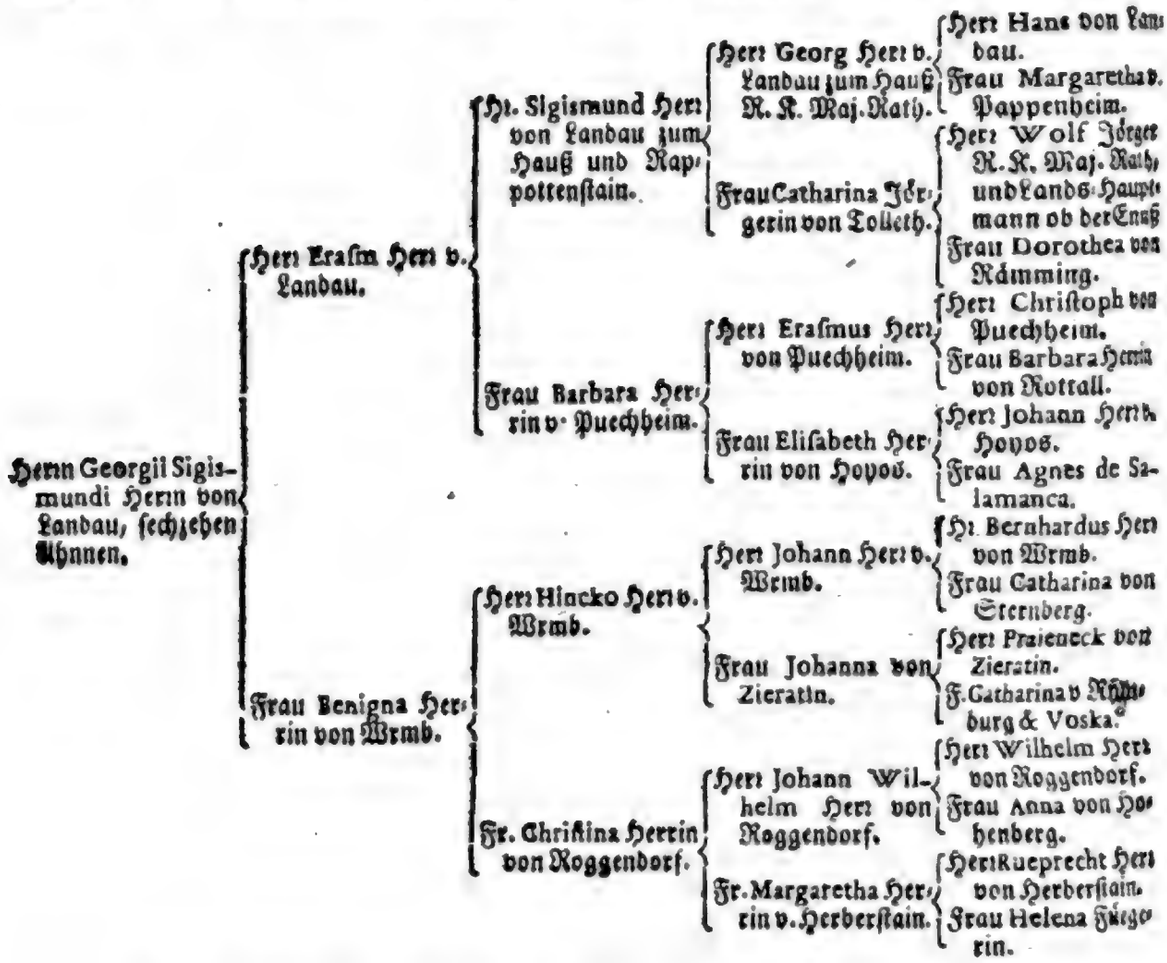
Herr Sigmund Herr von Landau zum Hauß und Rappottenſtain / der dritte und letzte Sohn Herrn Georgen Herrn von Landau / und ſeiner erſten Gemahel Frauen Catharina Jörgerin / hat Fräulein Barbaram Herrin von Puechhaim / Herrn Eraſmi Herrn von Puechhaim / und Frauen Eliſabeth gebohrnen Herrin von Hoyos Tochter / zur Ehe genohmen / und aus ihr nebſt einer Tochter Barbara genant / die jünger geſtorben / drey Söhn Georg, Wolf, (der auch in der Jugend geſtorben) und Eraſm, gebohren. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn diſe.



Herr Georg Herr von Landau / der erſte Sohn gedachtes Herrn Sigismundi Herrn von Landau / und Frauen Barbara gebohrnen Herrin von Puechheim / ward der erwählten Königlichen Würde zu Pohlen Maximiliani Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich Mundſchenck / verheurathet ſich mit Fräulein Apollonia von Königsberg / Herrn Wolfen von Königsberg Frey-Herrn zum Pernſtain / Eembſtain / Schönberg / und Zigenberg ꝛc. und Frauen Cordulæ Gebohrnen von Tieffenbach Tochter / und ward die Hochzeit / Zufolge des in meinen Archiv verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben / den letzten Octobr. Anno 1593. zu Wien im Land-Hauß gehalten / mit ſolch ſeiner Gemahel erzeugte er zwar einen Sohn Hans Adam genant / (der aber in der Jugend geſtorben) und eine Tochter / Nahmens Barbara Cordula, die einen Herrn von Stain vermählet worden. * Lit. L. C. Tom. III. fol. 1033.

Herr Eraſmus Herr von Landau zum Hauß und Rappottenſtain / der andere Sohn vorermeldes Herrn Sigismundi Herrn von Landau / und Frauen Barbara Herrin von Puechheim / nahme Fräulein Benignam Herrin von Wrmb / Herrn Hincko Herrn von Wrmb / und Frauen Chriſtinæ gebohrnen Herrin von Reggendorf Tochter zur Ehe / und erwarbe mit ihr eine Tochter Catharina Eliſa-

betha genant / die in ihrer Kindheit gestorben / und einen Sohn / Nahmens Georg Sigismund, welcher sich zwar mit Fräulein Constantia von Stadl vermählete / aber keine Kinder erzeugte. Seine sechzehen Ahnnen seyn folgende.



Herr Achaz Herr von Landau zum Hauß und Rappottenstain / Röm. Kayserl. Majestät Rath und Beysitzer der Nider-Oesterreichischen Lands-Rechten / Weyland Herrn Georgii Herrn von Landau des Aeltern / mit seiner anderten Gemahel Frauen Margaretha gebohrnen Herrin von Losenstain ꝛc. erzeugter jüngster Sohn / vermählete sich zum ersten mahl / (nach Anzeig obengedachter Leich-Predig *) den 13. Febr. Anno 1569. mit Fräulein Sophia gebohrnen Grabmerin / Herrn Leopold Grabmers zu Rosenberg und Pottenprun / und Frauen Ehrntraud gebohrnen Herrin von Königsberg Tochter / aus welcher er vier Söhn und vier Töchter erzeuget / als Herrn Georg Leopold, (welcher Fürstlicher Würtenbergischer Hofmaister zu Mompelgart gewesen / und Anno 1619. lediger gestorben) Herrn Hans Wilhelm, (der Anno 1598. den 10. Octobris in der Belagerung Ofen / und Eroberung der untern Stadt in den Sturm von den Feind Tödtlich verwundet worden / und hierauf sein Leben Ritterlich geendet / nachgehends aber in der Pfarr-Kirchen zu Rappottenstain begraben worden / allwo auf den an seiner kupffernen Sarch angeschraufften vergoldten Blättl / nachfolgende Schrifft zu lesen.

* K. Lit. C. Ladl lit. L. sub n. 10.

Hier ligt begraben der Wohlgebohrne Herr Herr Hans Wilhelm von Landau Frey-Herr zum Hauß und Rappottenstain, der Röm. Kayserl. Majestät und einer Ehrsamen Landschafft in Oesterreich unter der Enns bestellter Hauptmann über ein Fähndl

Hoch-

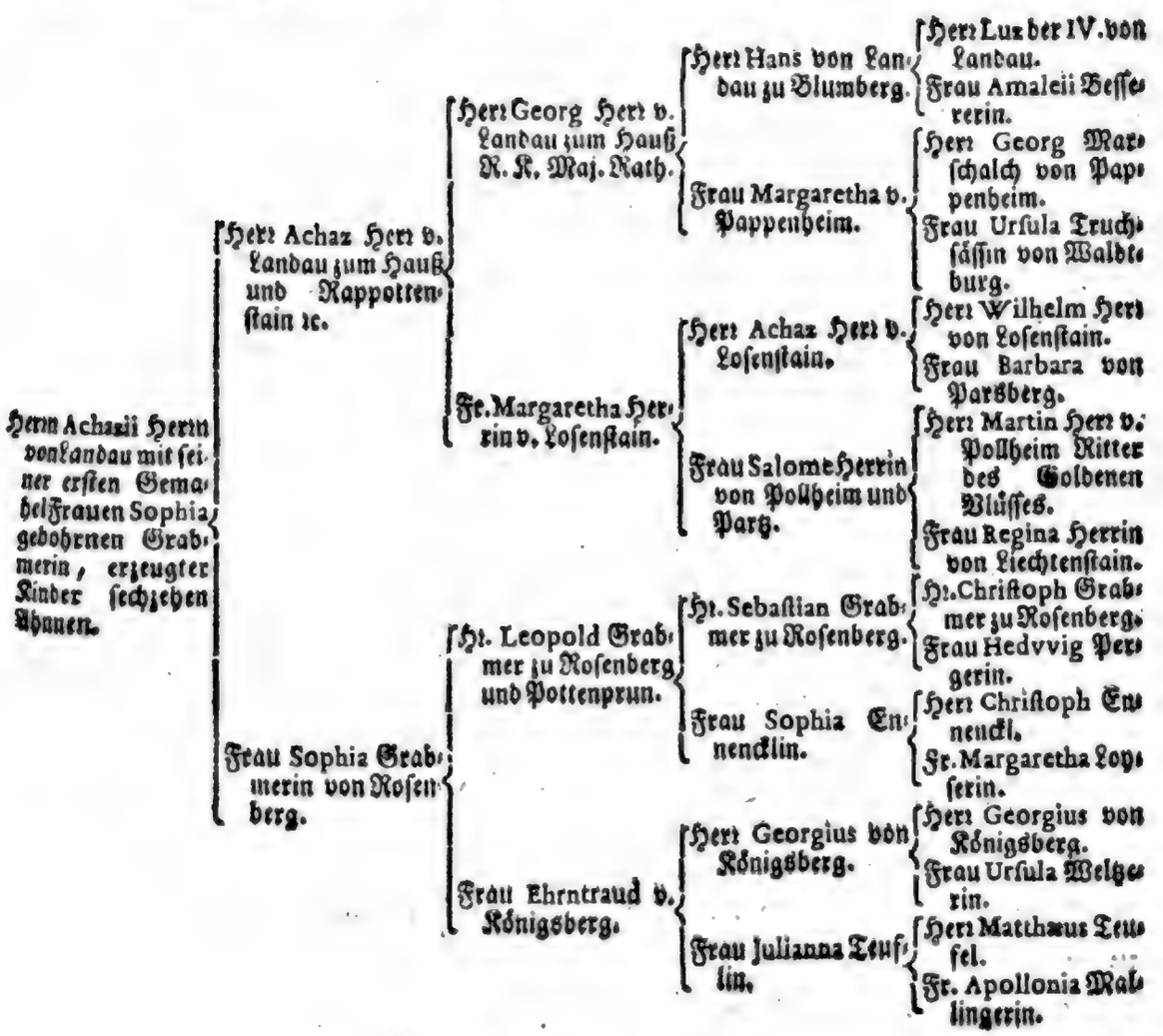
Hoch-Teutsches Kriegs-Volck zu Fuß, welcher in 1598. Jahr den 10. Octobris in Eroberung der untern Stadt Ofen von den Erb-Feind in Sturm Ritterlich ist umbkommen, den GOtt ein fröhlige Auferstehung verleyhe, Amen.

Herrn Hartman und Herrn Dietrich die beede in ihrer Jugend / vor den Herrn Vatter / und zwar der letztere Anno 1579. gestorben. Von denen Töchtern ist eine Ungetauffter / die Fräulein Judith aber in der Kindheit gestorben / Fräulein Ehrntraud ward Herrn Hans Wilhelm von Althan Frey-Herrn von der Goldburg und Murstötten / auf Waldreichs an grossen Kamp seel. Gemahel / und ward dero Hochzeitliche Ehren-Freud / Krafft des in meinen Archiv * verwahrten Hochzeit-Ladschreiben / den 21. Augusti Anno 1590. in der Stadt Crembs / und zwar in den daselbstigen Closter Neyburger-Hof gehalten. Und endlichen hat Fräulein Sophia, Krafft einen andern daselbst * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladschreiben / Herrn Christoph Leysser zu Ydoltzberg / Kronseck / und Schültern / der Fürstlichen Durchleucht Ertz-Hertzog Ernsten zu Oesterreich Pannathierer, zur Ehe genohmen / und dero Hochzeit den 18. Sept. Anno 1594. in Schloß zu Rappottenstain gehalten.

* Lit. B. B. Tom. II. fol. 465.

* Lit. B. A. Tom. I. f. 21. & 559.

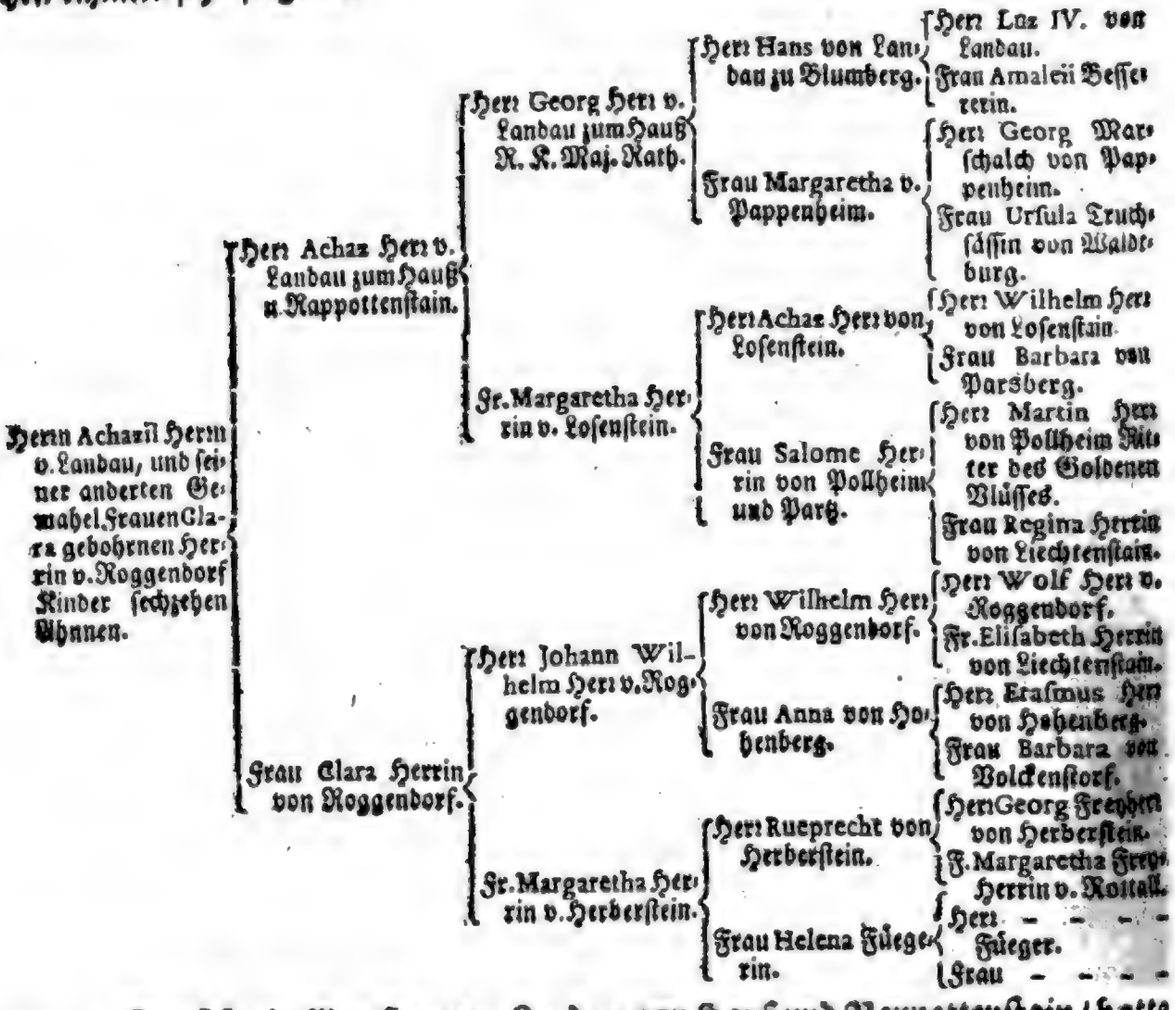
Ermeldes Herrn Achaz Herrn von Landau erste Gemahel gedachte Frau Sophia gebohrne Grabmerin starb / (nachdeme sie zehen Jahr und acht Monat in Ehe-Stand mit einander gelebt) Anno 1579. Oberzehlt dero mit einander erzeugter Kinder sechzehen Ahnnen aber seyn folgende.



Nach Ableiben vorgedacht seiner ersten Gemahel/ nahm ermelder Herr Achaz von Landau/ nach einen drey Jährigen Wittib-Stand/ in anderter Ehe Fräulein Claram Herrin von Roggendorf/ Herrn Hans Wilhelm Frey-Herrn von Roggendorf und Mollenburg/ auf Sitzendorf/ Obristen Erbland-Hofmaisters/ auch Röm. Kayserl. Majestät Rath und Land-Marschalchs in Oesterreich unter der Ennß/ und Frauen Margaretha Gebohrnen von Herberstain Tochter/ und war dero Hochzeit-Fest/ vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladschreiben/ den 23. Octobr. Anno 1582. zu Wien gehalten/ in solch seiner anderten Ehe erzeugte er noch siben Söhn/ und drey Töchter/ als einen Sohn der bald nach der Geburt gestorben/ dessen Nahmen nirgends zu finden gewesen/ dann Herrn Joachim, Herrn Hans Christoph, Herrn Gabriel (die alle in der Jugend/ oder wenigst lediger gestorben) Herrn Ehrnreich, Herrn Gottfrid, und Herrn Maximilian. Von denen drey Töchtern/ hat Fräulein Margaretha Herrn Hans Herrn von Puechheim/ zur Ehe genohmen/ Fräulein Elisabeth ward (wie die Preuenhueberische Manuscripta * weisen) Herrn Adam Herrn von Traun zu Aggstain/ Kayserlichen Obristen/ zur Ehe gegeben/ nach dessen Absterben sie in anderter Ehe/ Herrn Seyfrid Leonhard Preiner genohmen/ und letztlichen ist Fräulein Anna Maria Herrn Hans Wilhelm von Gloach Gemahel worden. Solch erzeugter Kinder sechzehen Ahnnen seyn folgende.

*Lit. B. C. Tom. III. fol. 633.

*Lit. D. F. fol. 30.

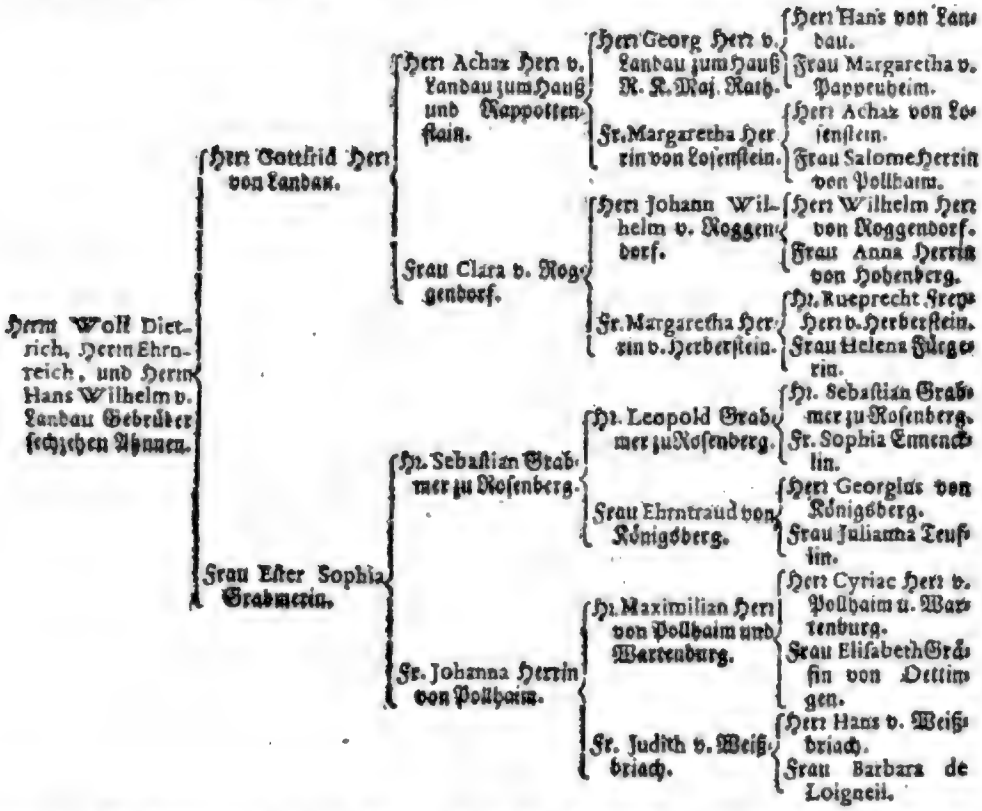


Herr Maximilian Herr von Landau zum Hauß und Rappottenstain/ hatte zwar zur ersten Gemahel Frau Elisabeth Herrin von Saurau/ und nach ihren Absterben/ Frau Annam Reginam gebohrne Jörgerin/ Herrn Georg Wilhelm Jörgers mit seiner anderten Gemahel Frauen Anna Maria gebohrnen Ke-

ven-

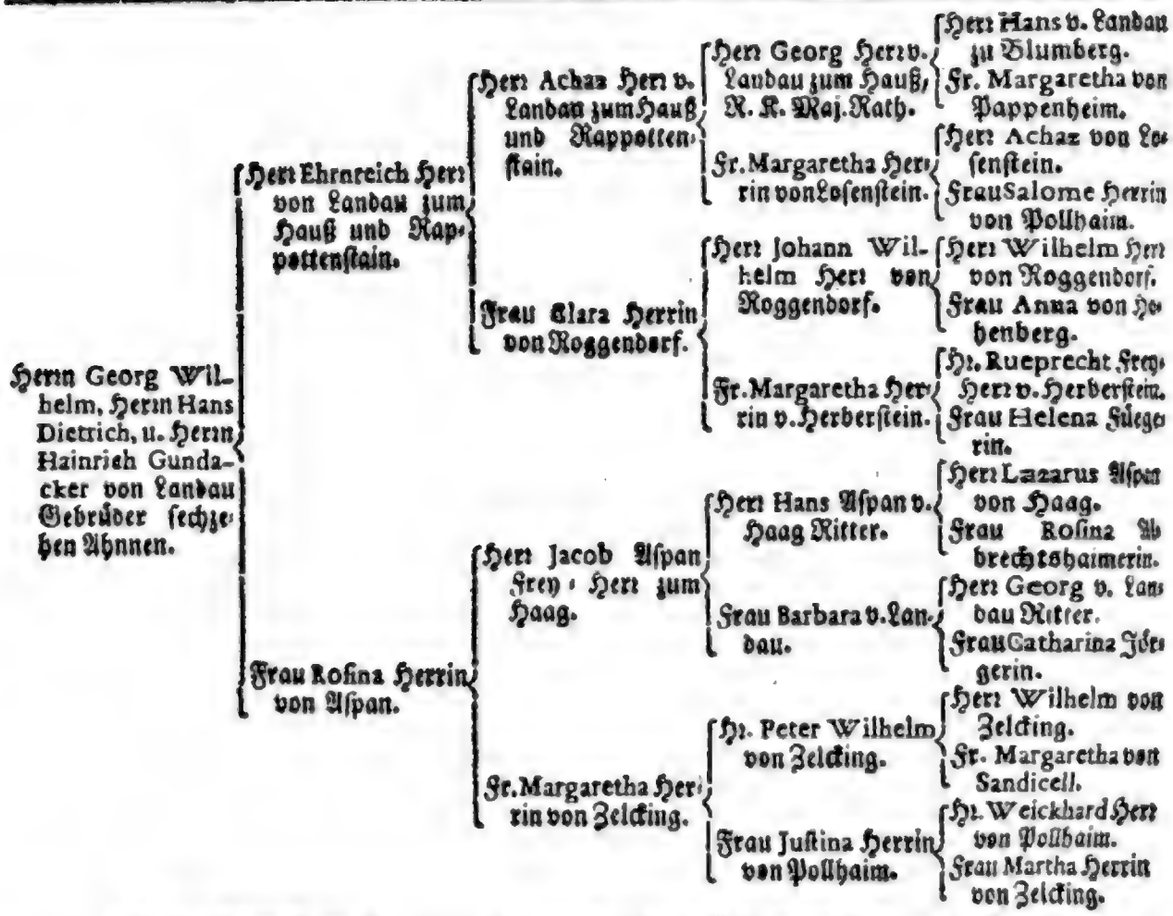
verbüllerin Frey-Herrin erzeugte Tochter / die nach ſeinen Abſterben Herrn Georg Ludwig von Sintzendorf geeheliget / aus beeden aber keine Kinder.

Herr Gottfrid Herr von Landau Herr zum Hauß und Roppottenſtain / vorermeld Herrn Achazii und Frauen Clara gebohrnen Herrin von Roggendorf / Sohn / vermählete ſich mit Fräulein Eſter Sophia gebohrnen Grabmerin / Herrn Sebaſtian Grabmers von Joslawiz, und Schlickerſtorf / zu Roſenberg / und Pottenprun / und Frauen Johannæ gebohrnen Herrin von Pollheim Tochter / und gebahre aus ihr drey Söhn / benantlichen Herrn Wolf Dietrich / Herrn Ehrnreich, und Herrn Hans Wilhelm, die aber alle lediger geſtorben. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.



Herr Ehrnreich von Landau zum Hauß und Rappottenſtain / der letzte aus Herrn Achazii von Landau / und Frauen Clara Gebohrnen von Roggendorf / obgedachter Herren Söhnen / hat ſich mit Fräulein Roſina, Herrn Jacob Aſpan Frey-Herrn von Haag und Liechtenhag / Herrn zu Wimbſpach / und Harthaim Frey-Herrn / und deſſen Gemahel Frauen Margaretha gebohrnen Herrin von Zelcking Tochter / vermählet / und laut der in meinen Archiv * verhandenen Beſchreibung deren Geburten / Weyland Herrn Ehrnreich von Landau Kinder / ſeine Hochzeit den 5. Octob. Anno 1608. in den Schloß zu Harthaim gehalten / mit ſolch ſeiner Gemahel erzeugte er drey Söhn / und eine Tochter Clara Maruſch genant / welche Anno 1611. den 3. Januarij gebohren / den 21. Martij gedachtes Jahr aber diſer Zeitlichkeit widerumen entriſſen worden / die Söhn waren Herr Georg Wilhelm, Hans Dietrich, und Hainrich Gundacker. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.

* K. lit. C. Fädl lit. L. ſub n. 120.



Gedachter Herr Ehrnreich von Landau iſt hierauf den 2. Octobris Anno 1620. in ſechs und dreyſſigſten Jahr/ und zehen Monat ſeines Alters in den Schloß zu Rappottenſtain geſtorben/ und in der Pfarr-Kirchen daſelbſten begraben worden/ deme ſeine Gemahel obſtehende Frau Roſina von Landau gebohrne Aſpanin Frey-Herrin von Haag/ ꝛc. zu gedachten Rappottenſtain den 5. April Anno 1631. ihres Alters zwey und viertzig Jahr/ in die andere Welt gefolget/ und gleichfahls in der Pfarr-Kirchen daſelbſten begraben worden. Allwo auf ihrer in der Landauiſchen Grufften ſtehenden kupffernen Sarch angehöfften vergoldten Blättl nachfolgende Denckſchrifft zu leſen.

Den 5. April ein Viertl vor 9. Uhr in der Nacht des 1631. Jahrs iſt hier innligende Perſohn, die Wohlgebohrne Frau Frau Roſina Frau von Landau, gebohrne Aſpanin von Haag, Freyin zum Liechtenhaag, regierende Frau auf Rappottenſtain, ihres Alters in 43. Jahrs in Chriſto ſeelig entſchlaffen, dero GOtt am Jüngſten Tag eine herrliche Urſtänd umb ſeines Lieben Sohns JEſu Chriſti Willen aus Gnaden ſchencken, verleyhen, und geben wolle, Amen.

Von obgedachten Söhnen/ iſt Herr Hans Dietrich Herr von Landau Frey-Herr zum Hauß und Rappottenſtain/ Herr auf Sitzendorf und Neydthärting/ der Röm. Kayſerl. Majeſtät geweſter Cornet (welcher gebohren den 8. Februarij Anno 1614.) in den mit denen Schweden vor Olmütz gehaltenen Treffen/ durch empfangene zwey tödtliche Schuß/ den 23. Februarij Anno 1643. gebliben/ und nachgehends in mehr-gedachter Pfarr-Kirchen zu Rappottenſtain in die Landauiſche Erb-Begräbnuß beygeſetzet worden/ auf deſſen kupffernen Sarchen nachfolgende Denckſchrifft zu leſen.

Allhier

Allhier ruehet in GOtt der Hoch- und
Wohlgebohrne Herr Herr Hans Dietrich
von Landau, Frey-Herr zum Hauß und
Rappottenſtain, Sitzendorf, und Neydt-
härting, der Röm. Kayſerl. Majeſtät ge-
weſter Cornet, welcher den 13. Februa-
rij, inſtehendes Jahr, in einen
Treffen von den Schwediſchen Feind
vor der Stadt Olmütz in Mähren mit
zweyen Schüſſen Tödtlich verwundt,
und gebliben, deme GOtt an Jüngſten
Tag eine fröhliche Auferſtehung ver-
leyhen wolle, Amen. 1643.

Herr Hainrich Gundacker der anderte Sohn mehr-gedachtes Herrn Ehrnreich von Landau/ und Frauen Roſina gebohrnen Aſpanin/ gebohren den 4. Junij Anno 1616. ſtarb lediger/ da er nemlichen den 11. April Anno 1645. in den Schloß zu Rappottenſtain auf den Gang bey den mittern Fenſter einen Carbiner loß brennen wollen/ das Zingl aber mit denen Hoſen-Bändern unverſehens berühret/ durch welches das Gewöhr loß gangen/ und ſich alſo unglückſeeliger Weiß Knall und Fall zu Todt geſchoſſen/ darauf in der Landauiſchen Erb-Begräbnuß daſelbſt beygeſetzet/ allwo auf den an ſeiner Sarch angehöfften Blättl nachfolgende Schrifft zu leſen.

Allhier ruehet in GOtt der Hoch- und Wohl-
gebohrne Herr Herr Hainrich Gundacker
von Landau, Frey und Pannier-Herr zum
Hauß und Rappottenſtain, Neydthärting,
und Sitzendorf, welcher den 11. April
1645. Todtes verblichen.

Herr Georg Wilhelm von Landau Frey-Herr zum Hauß und Rappottenſtain/ Sitzendorf/ und Neydthärting/ der letzte Sohn erſt-gedachtes Herrn Ehrnreich von Landau/ und Frauen Roſina gebohrnen Aſpanin von Haag/ gebohren den 4. Julij Anno 1612. hatte Frau Mariam Chriſtinam Eliſabetham Frey-Herrin von Stain zur Gemahel/ und gebahr aus ihr einen Sohn/ und zwey Fräulein Töchter/ benantlichen Fräulein Chriſtina Polyxena, welche Cloſter-Frau worden/ und Fräulein Suſanna Magdalena, die in erſter Ehe Herrn Franz Jacob de le Eprin Kayſerl. Rittmaiſter/ und nach ſeinen Abſterben Herrn Johann Rudolph Herrn von Häcklberg zur Ehe genohmen.

Herr Hans Adam Frey-Herr von Landau zu Rottenbach/ der letzte ſeines Uralten Geſchlechts/ ſtarb Anno 1690. nachdeme er aus ſeiner Gemahel Frauen Dorothea Helena Gebohrnen von Henneon nur zwey Töchter überkommen/ als Fräulein Maria Franciſca die Anno 1685. in ihrer Jugend geſtorben/ und Fräulein Maria Dorothea, welche Cloſter-Frau bey S. Jacob in Wien worden/ und dermahlen zwar der Welt abgeſtorben/ aber dannoch noch in Leben.

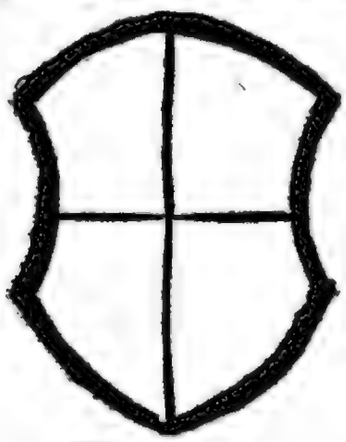
Vorgedachte Frau Suſanna Magdalena gebohrne Herrin von Landau/ hat ihren Gemahel erſt-ermelden Herrn Johann Rudolph Herrn von Häcklberg nicht nur die Landauiſche Herrſchafft Rottenbach zugebracht/ ſondern auch dero Geſchlechts Nahmen und Wapen vor ihme ihren Gemahel und der gantzen Familiæ der Herren von Häcklberg/ bey Weyland ſeiner Kayſerl. Majeſtät Joſepho I. ausgebetten/ und Krafft des bey der Familiæ der Herren von Häcklberg originaliter, in meinen Archiv * aber copialiter verhandenen Diplomate, datiert Wien den 26. Martij Anno 1708. Allergnädigſt erhalten/ daß ſie Herren von

* K. Litt. C. Lädl lit. H. ſub n. 17.

Häcklberg nebst ihren alten Geschlechts-Nahmen / sich könfftighin zu ewigen Zeiten auch des Nahmens deren von Landau gebrauchen / und sich mithin Herren von Häcklberg und Landau nennen und schreiben / und das Landauische Wapen nebst ihren Stammen-Wapen führen / und denselben beygesellen darffen.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren Lerböller.



Wapen.

DJe abgestorbene Familia der Herren Lerböller zu Partz / haben einen quartierten Schild zum Wapen geführt / dessen Farben aber nicht bekant.

Stamm-Tafel.

Gundacker Lerböller zu Partz. Ux.
- Leuthold Lerböller.
- Osvvald Lerböller.
- Dietrich Lerböller.
- Hans Lerböller. Ux. — Wendelmuth Lerböllerin. Uxor. Wolf von Sintzendorf.
- Diemuth Lerböllerin. Ux. Helmhard Jörger.
- Gottschalck Lerböller.

GENEALOGIsche Anmerckungen.

Von den Geschlecht der Herren Werböller.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 251.

VOn den abgestorbenen Oesterreichischen Geschlecht der Herren Lerböller (welche in verschiedenen Schrifften auch Lerbühler genennet werden) melden die Baron-Eimenckl. M. sc. * daß Herr Gundacker Lerböller

zu

zu Partz vier Söhn / benantlichen Leuthold, Oswald, Dietrich, und Hans, nebſt einer Tochter Diemuth genant / erzeugt habe. Davon die Tochter erlagte Fräulein Diemuth Anno 1337. Herrn Helmhard Jörgers zu S. Jörgen und Schwabeck Gemahel geweſen / wie ſolches in obangezohenen Manuſcriptis * zu finden. *Fol. 149.

Herr Leuthold Lerböller / nach Zeugnuß mehr-gedachter B. Ennenckl. M. ſc. * und auch deren B. Streimiſchen * ſein Schloß und Veſten Partz mit aller Zugehör Anno 1393. ſeinen lieben Vettern Hanslein den Jörger / Herrn Helmhards des Jörgers / und ſeiner Schweſter Frauen Diemuth gebohrnen Lerböllerin Sohn vermacht / und ſeyn Zeugen in den Vermächts-Brief eingeführet / die Ehrbahren Veſten Ritter / Herr Veith der Anhanger / und Chunzlein der Schliſſlberger. *Fol. 151. Lit. A. K. Tom. V. fol. 49.

Herr Hans Lerböller zu Achleuthen wird in einen bey meinen Archiv originaliter verwahrten Vermächts-Brief von Herrn Wolfgang Achleuthner ausgehend / und auf ſeine Gemahel Frau Eliſabeth, Herrn Hans Geymann Tochter / über die Güter Dornach / und Almeck / lautend / dat. an Aller Heiligen Abend Anno 1360. als Zeug eingeführet. Er hatte einen Sohn Gottſchalch, und eine Tochter Wendelmuth genant / welche Zufolge der Anfangs allegierten B. Ennenckl. M. ſc. * Anno 1377. Herrn Wölfel den Sintzendorfer zur Ehe genohmen / und ihme das Schloß Achleuthen / welches damahlen Walſeeiſches Lehen geweſen / zugebracht. Der Sohn **K. Lit. G. fol. 1 lit. A. ſub n. 4. *Fol. 256.

Herr Gottſchalch Lerböller (wie unter denen in den Nider Oeſterreichiſchen Regierungs-Archiv, oder ſogenanten klienern Kayſerl. Schatz-Gewölb verwahrten Briefſchafften * zu finden) hat nebſt Herrn Creuz den Steger Anno 1375. Hertzog Albrechten zu Oeſterreich den Mittern die Veſt Weidenholtz mit den Gericht und aller Zugehör / von Herrn Ulrich von Weidenholtz herrührend / pr. 1000. tt. Wiener-Pfenning verkaufft. *Lit. C. A. fol. 504.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Lerochen zu Meſſenbach.

Wapen.

Die Herren Lerochen haben in einen in Blau und Schwartz gespaltenen Schild eine gelb oder goldene auf einen in Schwartz und Silber gespalten drey häuligten Berglein ſitzende mit ausgeſchaltten Flügen zum Flug geſchickte Lerchen/ zum Wapen geführet/ dero Helm-Zierde/ und Helm-Decken aber habe nirgends gefunden.

Die Herren Lerochen zu Meſſenbach/ ſeyn nach Zeugnuß Valentini Preuenhuebers in ſeinen Annalibus Styriæ * von Anbeginn der Stadt/ allezeit unter den Steyriſchen Adel/ und ſelbe Ritterſchafft gezehlet worden/ und wie deſſen Manuſcripta * zeigen/ ſo haben Anno 1413. gelebt/ die Edlen Hans, Kilian, und Wolfgang die Lerochen/ Herrn Thomæ Söhn. Von denenſelben war

*Lit.G.D. fol. 19.

*Lit.D.S. fol. 401.

Herr Wolf Leroch ein Kayſerl. Hof-Diener/ und heurathete Anno 1448. Herrn Wolfgang Luegers zu Steyr Tochter/ deſſen Tochter Barbara Herrn Wolf Pindter von der Au zur Ehe genommen. Ein anderer Herr Wolf Leroch der Edel und Veſte war (wie obangezogenes Valentin Preuenhuebers Calcium Seyrenſe * meldet) Anno 1500. Rantmaiſter/ und Verweſer der Herrſchafft Steyr. Und eben derſelbe hat (nach Anzeig der Baron-Stremiſchen Manuſcripta *) von Nicola, Hans, Chriſtoph, und Michel denen Pöckten Frauen Petronellæ Heubergerin Söhne Anno 1535. den Hof an Weisleben erkaufft.

*Lit.B.G. fol. 77.

*Lit.A.C. Tom. I. fol. 132.

Schließlichen kommen die Herren Lerochen unter die jenige von Adel ein/ welche Anno 1525. bey der erſten Güttens-Verreutung/ und Aufrichtung der Marricul in Land beruffet geweſen/ und vor Land-Leuth erkant worden/ und ſeyn dieſelben in eben diſen Sæculo auch abgeſtorben.

Von den Geſchlecht der Herren Lewen.

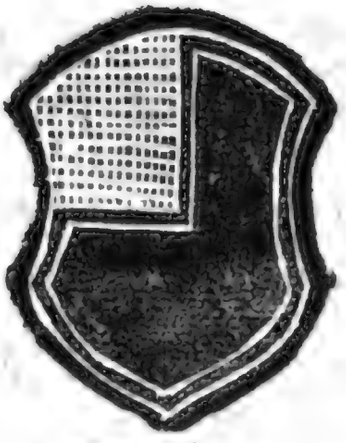
Wapen.

Das Wapen der Herren Lewen iſt ein rother aufſteigender grimmiger Löw/ mit ausgeſtreckter rother Zungen/ von ſich gebreitzten Pforten/ und aufgeſchlagenen Schwantz/ in weiſſen Feld geweſen.

Diſes Geſchlecht der Lewen iſt in der erſten Marricul diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß unter denen jenigen Familien einkommen/ welche bey der Anno 1525. vorgenohmenen erſten Güttens-Bereutung würcklich begütert geweſen. Auſſer diſen habe von denſelben nichts aufgezeichneters gefunden.

Von

Von den Geſchlecht der Herren Liebenecker.



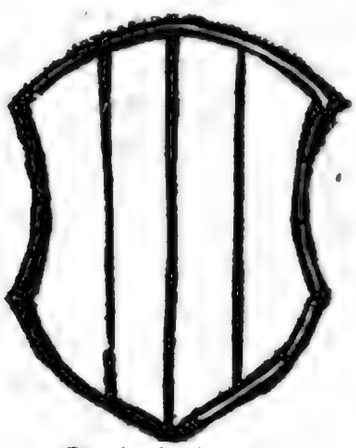
Wapen.

DJe Herren Liebenecker haben einen gantz ſchwartzen Schild mit einen goldenen leeren Feld ſeu Quadrato Honorario, zum Wapen geführet/ die Helm-Zierde und Decken iſt nicht zu finden geweſen.

Das Geſchlecht der Herren Liebenecker / iſt gleich der erſt vorbeſchribenen Familiæ der Herren Lewen / zwar in der erſten Matricul diſes Lands begriffen/ und unter die Land-Leuth/ welche bey der erſten Gültens-Bereutung Anno 1525. in Land würcklich begütet geweſen/ gezehlet worden. Auſſer diſen aber nichts Speciales zu finden geweſt.

GENEALOGIſche Nachrichten.

Von den Uralt-vornehmen Oeſterreichiſchen Herrn-Stands-Geſchlecht der Herren von Lobenſtain.



Herr.

Herr, Herr, Herr,

Wolfkerus D. G. Patavienſis Eccleſiæ Epiſcopus &c. Quod nos propter magna & multa obſequiorum merita, quæ Dilectus Fidelis noſter Sighardus de Lobenſtain Cognomine Piber nobis &c. Teſtes Caliogus de Valchenſtain, Normannus Henck, Cognomine Zobel, Ernbricus Canonicus Pat. Eccl. Marquardus Starcho, Richerus de Wiſen, Ottocarus de Waldeck, Henricus Filius ſuus, Luitholdus de Sauſletten, miniſteriales ipſius Eccleſiæ, Anno 1207.

Der anderte Brieff von Biſchoff Manegoldo zu Paſſau aber iſt diſes Innhalts.

Manegoldus D. G. Patavienſis Eccleſiæ Epiſcopus &c. Quod Cholono nobili de Weiſſenberg cauſante coram Illuſtri Duce Auſtriæ, & Styriæ per Judicium duos Conterinos, videlicet Rudigerum de Piberſtain & Sighardum de Lobenſtain Cognominatos Piber &c. Anno 1217.

Es iſt zwar nicht erweißlich / jedoch aus allen Umbſtänden gantz glaublich / daß der in hievorſtehenden beeden Documentis benante Herr Sighard von Lobenſtain (zugenant der Piber) des in den Anfangs kurtz verfaſten Staſſen-Baum zum Stammen-Vatter angeſetzten Herrn Ulrich von Lobenſtain des Aeltern Vatter geweſen ſeye. Erſt erſagten

Herrn Ulrich von Lobenſtain / nebſt Hainrich den Piber / und Arnold den Piber ſeinen Bruder / gibt Hertzog Friderich zu Oeſterreich und Steyr / Krafft hinnach ſtehenden Diplomate, Anno 1443. die Mauth-Befreyung / welches Diploma gleichfahls beſtättiget / daß Piber und Lobenſtain eines Geſchlechts geweſen ſeye. Das Diploma, wie es in denen Streiniſchen M. ſc. einkommet / iſt diſes Innhalts. * *Lit. A. L. To. VIII. fol. 281.

Nos Fridericus D. G. Dux Auſtriæ & Styriæ & Dominus Carnioliæ &c. Quod nos Henrico Piber & Arnoldo Fratri ſuo & Ulrico de Lobenſtain conceſſimus ex gratia ſpeciali, ſicut piæ memoriæ Pater noſter ipſorum Patribus dato inſtrumento quondam dignoſcitur indulſiſſe, ut omnia victualia eorum quæ pro domibus ſuis haberent neceſſaria trans ducant jure perpetuo absque & ſine ex actione qualibet &c. Anno 1243.

Ihme gedachten

Herrn Ulrich von Lobenſtain hat auch (nach Zeugnuß deren Steyriſchen Annalium *) Kayſer Fridrich, oder vilmehr deſſen Stadthalter in Oeſterreich / Herr Otto von Eberſtain Anno 1237. die Herrſchafft und Stadt Steyr ſambt denen herumb gelegenen Orthen gegen einer Summa Gelds / benantlichen zwey hundert Pfund Wiener-Pfenning, verpfändet / welche Verſchreibung nachgehends Höchſt-gedachter Kayſer ihme Herrn von Lobenſtain Anno 1284. ſolcher Geſtalten weiter beſtättiget / daß er dieſelbe Stadt von verwichenen Sanct Mörtens-Tag noch ein Jahr lang zu Ehren des Kayſers / doch auf ſeinen eigenen Unkoſten / verwahren ſolle. Ibidem. * Udalrico de Lobenſtain (ſagen die Annales Auſtriæ *) beſtätt Kayſer Fridrich Obſignationem de Poſſeſſionibus ſuis ſitis apud Anaſum ad Officium Notariatus Styriæ Pertinentibus, &c. Und alſo beſtättet ihme auch hinnach Anno 1521. ſolche Poſſeſſiones Herr Otto Pfaltz-Graf beym Rhein / wie ſie er Herr Ulrich vorhin von Kayſer Fridrich erhalten hat / ꝛc. *Fol. 533 *Fol. 555 *Lit. A. T. fol. 294. & 296.

Ermelder Herr Ulrich von Lobenſtain der Aeltere hat auch von dem Hoch-Stifft Paſſau die Herrſchafft Riedeck Pfand-Schillings weiß ihnen gehabt / wovon in denen B. Streiniſchen Manuſcriptis * folgender Satz-Brief zu finden. *Lit. A. L. To. VIII. fol. 217.

Otto D. G. Epiſcopus Patavienſis &c. Quod ſuper expenſis & ſumptibus univerſis per dictum nobilem Ulricum de Lobenſtain circa caſtrum noſtrum in Riedegg factis temporibus Venerabilium in Chriſto Patrum Domini Rudigeri & Domini Perchtoldi Prædeceſſorum noſtrorum de Conſilio & aſſenſu dilectorum in Chriſto Fratrum, nec non miniſterialium & aliorum fidelium Eccleſiæ noſtræ ſecum compoſuimus expreſſe & formaliter ſub hac forma quod videlicet eidem tenemur & volumus bona fide XXIIII. librarum Viennenſium dum nobis proximè vacare cœperint, ſingillatim vel pariter, remotos tamen id unum miliare à noſtris Hofmarchiis conferre titulo feudali &c. ipſe quoque tenetur & promiſit firmiter verſa vice dictum caſtrum in Riedegg cum omnibus ſuis ottinentis reſtituere &c. &c. Teſtes ſunt R. de Oxenbach, H. de Polhaim, Ul. & S. Fratres de Lonſtorf, Ul. de Capella, B. de Heidendorf, H. & Ch. Fratres de Harthaim, O. de Wartenburg, P. de Tanberg, G. de Svvende, H. de Valchenſtain, Wn. de Dachsberg, H. de Radlegge, O. de Mosbach, H. de Ahaim, H. de Aiglonte, Hugo de Saurſtetten, &c. &c. Anno 1256.

Mehr-gedachter Herr Ulrich Herr von Lobenstain der Aeltere / hatte mit seiner Gemahel Frauen Elisabeth, (dero Geschlechts-Nahmen aber nicht bekant ist) siben Söhn / und eine Tochter / selbe seyn bey den Closter Willhering folgender Gestalt verzeichnet / benantlichen Sighardus, Witigo, Perchtoldus, Ulricus, Albero, Ottoccar, und Peter.

Die Tochter / Fräulein Agnes genant / ward nach Zeugnuß der Preuenhueberischen Manuscripten * Anno 1247. Herrn Weickard von Polhaim (zugenant der Alte) vermählet. *Lit. D.F. fol. 479.

Er Herr Ulrich Herr von Lobenstain starb zu Harttenstain / und ward nebst seiner Gemahel vorgedachter Frauen Elisabeth in der Closter-Kirchen zu Willhering begraben / dahin stüfftete ihme zu einen Seel-Geräth Anno 1288. seine Söhn Herr Ulrich, Herr Sighard, und Herr Albero ein Guet zu Dürreichstain, da Dietmayr darauf säß. Und der Mutter ermelder Frauen Elisabeth zum Seel-Geräth zwey Güeter zu Kätzing gelegen, wie solches in der / unter denen B. Ennenckl. Manuscriptis * sich befindenden Verzeichnuß / deren jenigen so gen Willhering anligende Güter gestüfftet / enthalten. *Lit. E.G. Tom. II. fol. 131.

Von vor-erzehlten seinen Herren Söhnen haben sich Herr Albero, Herr Ottockar, und Herr Peter, nebst ihren Bruder Wittig, wegen des Krieg den sie unter einander wegen der Güter Lobenstain / und Harttenstain gehabt haben / verglichen / und Krafft des unter denen Streinischen Manuscriptis * sich findenden Vergleichs-Instrument de Dato Freystadt in Sanct Catharinæ Minister an S. Nicolai-Tag Anno 1297. unter ihrer aller anhangenden Insiglen angelobt / daß sie solche beede Güter wollen beysammen lassen / wie ihnen dieselbe ihr Vatter unverkumert unterlassen hat / ꝛc. Von denenselben ist *Lit. A. I. To. VIII. fol. 283.

Herr Berchtold lediger gestorben / Herr Wittig aber / nach Zeugnuß der Baron-Ennenckischen Manuscripten * Domb-Herr zu Passau gewesen. *Lit E.F. Tom. I. fol. 58.

Herr Peter Herr von Lobenstain hatte mit seiner Gemahel / dero Geschlecht und Nahmen nicht aufgezeichnet / einen Sohn Petrein genant / demeer / vermög des unter erst ob-allegierten Baron-Streinischen M. sc. * verhandenen Lehen-Brief / noch in seinen Leb-Zeiten / sein inngehabte Lehen / Anno 1373. von Hertzog Albrecht zu Oesterreich ꝛc. ꝛc. als seinen Lehens-Herrn ordentlich aufgegeben. *Fol. 285.

Herr Albero Herr von Lobenstain / gibt (laut eines in erst-angezohenen Manuscriptis * enthaltenen Instrumento datiert in den Hauß zu Lobenstain / an S. Matthias-Tag Anno 1305.) Mit vereinten Muth, mit guetlichen Willen, und mit Willen seiner Hauß-Frauen, und aller seiner Kinder, seinen lieben Ehrbahren Bruder Peter auch von Lobenstain, alles das verlehend Gut, daß er hat gehabt zwischen der Mihel, und zwischen den Haselbach, das ihme von seinen Vatter zuerstorben war. Wann er ihme das benante Gut, danckbahr und güetlich nach allen seinen Willen woll vergolten hat, ꝛc. ꝛc. *Fol. 291.

Aus solchen Instrument erscheinet auch / daß ermelder Herr Albero von Lobenstain verheurath gewest / und Kinder gehabt habe. Von all dero Nahmen aber nichts findig.

Herr Ottacker Herr von Lobenstain / der fünffte Sohn Anfangs gedachtes Herrn Ulrich von Lobenstain des Aeltern / wird in Herrn Ottackers Pibers zu Piberstain / unter denen Baron-Streinischen Manuscriptis * sich findenden / auf Herrn Gundacker von Stahrenberg umb zwey Güter zu Hornberg / und zu Topel lautenden Kauff-Brief / dat. S. Agathen-Tag Anno 1309. zum Zeugen eingeführet. Wie in der unter denen B. Ennenckl. Manuscripten * sich befindenden Verzeichnuß aller deren / welche ihre anligende Gülten zu den Closter Willhering gestüfftet / zu lesen / hat diser Herr Ottacker von Lobenstain Anno *Lit. A.F. Tom. V. fol. 104. *Lit. E. G. Tom. II. fol. 131.

1312.

1312. ſeinen Zehendt zu Piberau den Cloſter Wülhering geſtüfftet/ und in den darüber ausgefertigten Stüfft-Brief ſeinen Sohn Herrn Ulrich, laut der B. Streiniſchen M. ſc. * mit nachfolgenden Worten zum Zeugen eingeführet. Zeugen des iſt Hr. Hartman unſer Caplan, Ulrich mein Sohn von Lobenſtain, und Chriſtoph Salchentobler, ꝛc. ꝛc. 1312. Wer ſeine Gemahel geweſen/ iſt nicht kündig/ und ob auch ſein Sohn vor-ermelder Herr Ulrich Herr von Lobenſtain/ mit ſeiner Gemahel Frauen Hedwig (mit der er/ ut loco citato * Anno 1322. gelebet) Kinder erzeugt habe? davon habe nichts gefunden. * Lit. A. I. To. VIII. fol. 287. * Ibidem fol. 278.

Herr Sighardus Herr von Lobenſtain der ſechſte Sohn mehr-ermeldes Herrn Ulrichs Herrn von Lobenſtain/ und Frauen Eliſabeth ſeiner Gemahel/ wird Anno 1285. Zeug eingeführt in Herrn Rueger, und Ottacker der von Piberſtain Brief/ auf das Cloſter Wülhering. Gezeugen deſſen ſeyn unſere Herren, Herr Bernhard, und Herr Hainrich von Schaunberg, Herr Sighard, Herr Ottacker, Herr Alber, und Herr Peter von Lobenſtain, ꝛc. Und alſo Anno 1286. auf gleiche Art von Herrn Arnold Piber zu Piberſtain/ ꝛc. Wie aus den unter denen vor-allegierten B. Streiniſchen Manuſcriptis * befindlichen Vermächts-Brief datiert Ottonshaim in Octavo Pentecoſtes Anno 1273. zu ſehen/ hat er auf den Fall/ da er ohne aus ſeiner Gemahel Frauen Eliſabeth Gebohrnen von Truchſen Kinder zu erzeugen/ abſterben ſolte/ ſeine von Hertzog Hainrich in Bayern erhaltene/ ihr ſeiner Gemahel anerſtorbene Lehen ſeinen Vatter und Mutter/ und auch Geſchwiſterigt/ (als welche auf ſolche Lehen ohne deme mit coinveſtiert ſeyn) vermacht/ mit ſeiner Gemahel vorgedachter Frau Eliſabeth Gebohrner von Truchſen/ erzeugte er einen Sohn/ Nahmens Dietmayr, ſelber hat nach ſeines Vatters Todt Anno 1293. von Hertzog Ludovig Pfaltz-Grafen beym Rhein/ und Hertzogen in Bayern das Schloß Grüenberg/ mit etlichen Höfen bey der Crembs/ das Dorf Tregſendorf/ etliche Wein-Gärten zu Spitz/ und verſchidene andere ober- und unterhalb der Ennß/ gelegene Gülten/ wie ſolche vorhin ſein Vatter Sighard Herr von Lobenſtain zu Lehen gehabt hat/ zu Lehen empfangen/ die Copia des Lehen-Briefs hierüber iſt loco citato * zu finden/ er verkauffte aber ermeldes Schloß Grüenberg mit denen vorbeſchribenen Gülten (wie in erſagten Manuſcriptis * weiter zu finden) eben gedachtes Jahr Herrn Ulrich von Capellen/ und waren in Kauff-Brief (welcher datiert zu Steyreck Anno 1293.) Zeugen ernant/ Herr Hainrich von Volckenſtorf/ Herr Friderich von Lonſtorf/ und Herr Ottacker von Lobenſtain ſein Bruder/ ꝛc. Erſt-ermelder * Fol. 281. * Fol. 285. * Fol. 281.

Herr Dietmayr Herr von Lobenſtain/ Herrn Sighards von Lobenſtain/ und deſſen Gemahel Frauen Eliſabeth Gebohrnen von Truchſen Sohn/ ward nach Zeugnuß denen Baron-Ennenckl. M. ſc. * bereits Anno 1295. mit Frauen Margaretha Herrn Hainrich von Volckenſtorf Tochter vermählet/ dero Herr Ulrich von Capell Herrn Pilgram Sohn/ das Hauß Grüenberg widerumen übergeben/ ſie war aber ſchon Anno 1317. Wittib/ nachdem er mit ihr einen Sohn Liebhard, und eine Tochter Margaretha genant/ welche einen Herrn Dietrich - - - - - - vermählet worden/ gebohren. Dann alſo kommet ein in denen vil-ermelden Baron-Streiniſchen Manuſcriptis. * * Lit. E. F. Tom. I. fol. 58. * Fol. 190.

Frau Margaretha die Lobenſtainerin und ihr Tochter Margaretha, und deroſelben Wirth Dietl und der vorgenanten Lobenſtainerin Sohn Liebhard haben verkaufft dem Ehrbahren Herrn denen Chor-Herren zu Paſſau ihren Wein-Garten der da haiſt der Puntzinger, und denſelben hat der Ehrbahre Mann Herr Ottacker von Lobenſtain gehabt zu ſchermen, der Kauff-Brief iſt datiert Anno 1317.

Herr Ulrich (der Jüngere) Herr von Lobenſtain/ ſibender und letzter Sohn Anfangs gedachtes Herrn Ulrich des Aeltern/ hat Anno 1264. die Kirchen und Pfarr zu Zwettel/ vorhin in der Grämmäſtötter-Pfarr gelegen/ geſtüfftet/ und dorthin alle neu-gereute und in Zeit ſeines Lebens angeſtüffte Unterthannen/

vor Pfarr- Kinder gewidmet/ wo hingegen die jenige/ welche sein Vatter seelig. gar ausgerrutet erbauet/ und angeführet/ in der Pfarr Grämmärtten als Pfarr- Kinder/ verbleiben solten/ worauß zu schliessen/ daß vorhin in selber Gegend (gleich mehr andern Orthen) eine lautere Waldung gewesen seye.

* Fol. 28. Der unter offt- angezohenen B. Streinischen M. sc. * einkonfende Stüfft- Brief/ ist dises merckwürdigen Innhalts.

Constat attestante Beato Gregorio, quia quidquam misericorditer ac pietatis respectu impenditur, & authorem suum adjuvare, & in die retributionis opatum ei Premium adoptare, laudabiliter ei fingitur thesaurus, & super aurum & opulentiam diligentius, eam per ipsum omnis fidi perpetua mercedi recordatio, quam detergere non valet Frolixa temporum decursio. Notificamus igitur hanc scripti continentia universis Sanctæ Matris Ecclesiæ Filiis tam præsentibus quam futuris, quod nos Ulricus de Lobenstain fundavimus Ecclesiam in Zwetzlinch, quæ sita est in termino Ecclesiæ in Grenkhartten, ut ibi Sacerdos residens collocretur, qui ipsum in officiet Officiis Divinis fideliter ac devote cui suis tribuimus decem & octam & ita necessitis undè commendè poterit subsistere, Dominus vero Abbas de Wilhering, & Plebanus de Greinhartteten ipsi Sacerdoti etiam in subsidium vitæ temporalis, liter Ottonibanum quantum, cum minoribus decimis indulgebunt apud quam Ecclesiam recipient Rapulturam & alia Ecclesiastica Sacramenta, omnia Novalia quæ plantavimus tempore vitæ nostræ, illa verò Novalia quæ Pater meus felicis memoriæ plantavit, in supermemorata Ecclesia Greinhartteten Ecclesiastica recipient Sacramenta, unde tenore Præsentium protestamur nullum ius seu petitionem aliquam in collatione Ecclesiæ in Zwetzlinch pro vel nostros posteros habemus, sed Plebanus de Greinhartteten Sacerdotem sæpe dictæ Ecclesiæ instituet, & deliberet secundum quod sis merita posulabitur solo excepto quod ipsum Sacerdotem defendemus sine omni emolumento temporali, in autem hac nata petitionem & in conservis præmissum certum super eo constituptum mandavimus nostri Sigilli munimine roborari. Testes sunt hi quarum nomina sunt hic subscripta, Dominus Ulricus de Chappell, Eberardus de Lonsorf, Conradus de Hartheim, Sigharduus Pfiber, Rudolfo Piber, Wolfingus de Hirtstein, Eberhardus de Tobel, Cunradus dictus Wachrain, & alii quam plures. Acta sunt hæc Anno Domini M GGL XXIIII. in Assumptione Sanctæ MARIÆ Virginis.

Anno 1270. hat ihm Herrn Ulrich von Lobenstain (laut eines loco citato * nach längs eingetragenen Übergabs- Brief) Herr Hainrich von Hag das Haus/ oder Schloß Hartteinstain/ und was darzu gehört/ ꝛc. vor den gemeinen Nutz von Zwo (sunt Formalia) aufgegeben.

*Fol. 23.

Eben gedachtes Jahr 1270. ward ihme Herrn Ulrich auch durch ein von Weyland Kayser Rudolpho I. Glorwürdigster Gedächtnuß/ underzeigtes Ubpartheyisches Geding von denen hierzu verordneten Spruch- Männern/ als Herrn Hadmar von Sunberg Rittern/ Herrn Hentrico von Traun/ Herrn Ulrich von Chapell/ Herrn Weickhard von Polthaim/ Herrn Otto von Losenstorf/ Herrn Arnold von Hessenberg/ Herrn Poppo von Reichenstain/ Herrn Poppo von Grunburch/ und Herrn Hainrich von Lonstorf/ das Dorf Ottenschlag an die Riedmarch gelegen mit seinen Waiden und Wälderen/ welches er Herr Ulrich von Lobenstain aus den grünen Wald gereutet und gebauet/ nachgehends auch von Weyland Hertzogen Friderich von Oesterreich Seeliger Gedächtnuß etlich und dreyßig Jahr zu Lehen ihnen gehabt/ ihme aber nachgehends König Ottockar in Böhmen deßgleicher Innhabung Oesterreich (NB. Formalia, sibi potenter non suis meritis exigentibus usurpavit) hinweg genohmen/ widerumen zuerkent. Wie hiervon der in vil allegierten Manuscripts * verhandene Spruch- Brief weitläuffig zu lesen.

*Fol. 282.

* Annal. Bav. lib. VII. f. 637

Anno 1274. ward er nach Zeugnuß Aventini * in den Bayerischen Krieg König Ottockars nebst sechtzehen Böhmischen und sechs andern Oesterreichischen Lands- Herren/ als Herrn Albero, und Hainrich von Ehunring/ Herrn Ulrich von Capell/ Herrn Ludwig, und Herrn Albrecht von Zelking/ und Herrn Sighard den Piber gefangen.

*Lit. A. D. Tom. III. fol. 290.

Anno 1277. war er (wie die vil allegierte B. Streinische M. sc. * bezeugen) von Kayser Rudolpho I. in den Spruch- Brief zwischen den Clostern Wilhering/ und Herrn Otto, und Willing beeden Gebrüdern von Ruspach den Hof zu Eckendorf betreffend/ als Zeug eingeführet.

Hainr

Hujus rei teſtes dilectus princeps noſter Luitpoldus Eatesponenſis Epiſcopus. Wernhardus & Heinricus Fratres nobiles de Schaunberch, Weichardus de Polahein, Ulricus de Lobenſtain, Hartnidus de Traun, Otto de Voickenſorf, Heinricus Futchaimer, Wernardus Dachsberger, & alii quam plures. Acta ſunt hæc Viennæ Anno Domini M CCL XXVII. X. Kalend. Maij Indict. quinta.

Alſo ward er auch

Anno 1278. (wie loco citato * zu leſen) nebſt Herm Otto von Vol- *Fol. 272.
kenſtorf / Weickhard von Polhaim / Henſelino von Rot / Ulrico und Cunrado von Capell / Bernhardo und Ottone von Traun / und Henrico von Lonſtorf in einen Brief über das Schloß Grünberg von Ludwig Pfaltz-Grafen beym Rhein / und Hertzogen in Bayern Zeug eingeführet.

Seiner Gemahel Nahmen und Geſchlecht habe nirgends / auſſer diſen noch einen Herrn Hans, einen Herrn Dietrich, und einen Herrn Wilhelm von Lobenſtain / gefunden / die zu verſchiedenen Zeiten gelebt. Als den

Herrn Hanſen Herrn von Lobenſtain gibt (nach Anzeig vil-ermelder B. Streiniſchen Manuſcripten *) Herr Cunrad von Staufeneck einen Satz-Brief *Fol. 371.
umb dreyzehent halb Wiener-Pfenning auf Straber den Juden / und auf alle ſeine Erben als Unterpfand / dat. an Freytag nach S. Bartholomæi Anno 1360. Er Herr Hans von Lobenſtain vermählete ſich eben gedachtes Jahr mit Frauen ------ von Dachsberg / dero Herr Eberhard von Dachsberg 100. tt. Pfenning Heurath-Gut zugeſtellt. Ibidem. *

*Lit. A.O. To. XIV. fol. 19.

Herr Dietrich von Lobenſtain kommt ein unter denen Edlen / welche den zu Regenſpurg Anno 1412. von der Ritterſchafft des Land Bayern gehalten fünf und zwaintzigiſten Thurnier beſucht haben / vide Sigmund Feyrabends Thurnier-Buch. * Es mag aber diſer Herr Dietrich von Lobenſtain obgedachtes Herrn Hanſen von Lobenſtain / und der von Dachsberg Sohn geweſen ſeyn.

Letzlichen gedencken die offt-ernante Baron-Streiniſche Manuſcripta, in vita Kayſers Maximiliani I. * daß in der von Höchſt-gedachten Kayſer Anno *Lit. A.S. fol. 212.
1501. aufgerichten Lands-Ordnung / das Rechten in der Stadt Enß zu halten verordnet / und den Herrn Obriſten Hauptmann und Regenten der Nider-Oeſterreichiſchen Landen Herrn Wolfgang von Polhaim / ꝛc. ſeiner Majeſtät lieber getreuer Wilhelm von Lobenſtain / nebſt den gelehrten Doctor Johann Fuſmagen / und Diepold Harracher ſeye zugegeben worden / welcher Herr Wilhelm von Lobenſtain ungezweifelt der Letzte ſeiner Familiæ geweſen ſeyn wird.

GENEALOGIA,

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Pöbl / Frey-Herren auf Freinburg, ꝛc.

Wapen.

Die Herren Pöbl haben einen quartierten Schild zum Wapen geführet/ von welchen war das erst und vierte Feld gespalten/ und in Gelb und Schwartz getheilet/ in Mitten desselben ist ein gleichfahls durch die Mitten gespaltener/ und solcher Gestalt in Schwartz und Gelb getheilter Holtz-Stock mit abgehauenen Aesten/ und abhangenden Wurtzen zu sehen gewesen/ das der schwartze Theil erstages Stock in gelben/ der gelbe Theil aber in schwartzen Grund gestanden/ wo zugleich auch bey dessen Haupt in schwartzen Grund ein goldener Stern erschinen.

In den andert und dritten rothen Feld/ ist ein weisses Canarien-Vögerl auf einen in die Runde gebogenen grünen Zweig sitzend erschinen.

Jetzo beschreibener Schild hatte zwey offene gecrönte Thurniers-Helm/ davon der erste zwischen zweyen mit denen Mund-Löchern auswärts gekehrten Büffels-Hörnern (deren erstes Weiß/ das anderte aber Roth) das in Schild beschribene auf einen in die Runde gebogenen grünen Zweig sitzende weisse Canarien-Vögerl: mit einer in Roth und Weiß vermischten Heim-Decken/ der andere aber zwischen zweyen gleichfahls mit denen Mund-Löchern auswärts gekehrten und durch die Mitte wechsel-weiß in Schwartz und Gelb abgetheilten Büffels-Hörnern einen goldenen Stern getragen/ und mit einer in Gelb und Schwartz vermischten Helm-Decken gezieret gewesen.

Stammen-Tafel.

Der Herren Pöbl Frey-Herren auf Preinburg.

Herr Johann Löbl, Uxor. Urſula Adlerin.

- Herr Hans Jacob Löbl Frey-Herr, Ux. Frau Magdalena Giengerin.
  - Frau Magdalena Löblin, Ux. Herr Ehrhard von Khuenhaim.
- Herr Georg Löbl Frey-Herr zu Greinburg, Ux. Catharina Giengerin.
- Frau Anna Löblin, Uxor. Herr Georg Ilſung von Tratzberg.
- Herr Hans Jacob Löbl Frey-Herr auf Greinburg, Römiſch-Kayſerl. Majeſtät Rath, und Lands-Hauptmann, Uxor. 1. Frau Suſanna Herrin von Töbär.
  - Frau Eliſabetha Catharina Löblin, Uxor. Herr Rudolph Grafen von Sprinzenſtain.
- Ux. 2. Frau Urſula Fuggerin Gräfin zu Kirchberg.

GENEALOGIA.

Der Herren Löbl Frey-Herren auf Greinburg, ꝛc.

HErr Hans Löbl ward (wie die Baron-Streiniſche M. ſc. * bezeugen) Anno 1524. der Fürſtlichen Durchleucht zu Oeſterreich Ertz Hertzogs Ferdinandi Pfenning-Maiſter / nachgehends aber Land-Voggt in Schwaben / in welcher Qualität er von denen Herren Grafen von Hardeck die Herrſchafft Greinburg / ſambt der Stadt Grein / und den Marckt Struden überkommen / ſelbe auch bey ſeinen Anno 1534. erfolgten Ableiben ſeiner Familiæ unterlaſſen / mittels diſer Begütung aber auch hieſiger Lands-Matricul einverleibt worden. * Lit. A. K. Tom. IX. fol. 31.

Aus ſeiner Gemahel Frauen Urſula gebohrnen Adlerin / hatte er ſovil wiſſend / nebſt einer Tochter Anna genant (welche nachgehends Herrn Georg Ilſung von Tratzberg zur Ehe genohmen) zwey Söhn / Herrn Georg, und Herrn Hans Jacob, welche ſich beede mit zweyen Schweſtern / als Weyland Herrn Georg Giengers zu Rotteneck / und Ennſeck / Röm. Kayſerl. Majeſtät geweſten Gehaimben Rath / und Burgg-Voggten zu Ennß / mit Frauen Magdalena gebohrnen Ilſungin von Tratzberg / Töchtern vermähleten. Und zwar

Herr Hans Jacob Löbl zu Greinburg mit Fräulein Magdalena Giengerin / aus welcher er (nebſt noch mehr andern Kindern / dero Nahmen mir unbekant) eine Tochter gebohren / welche Anfangs bey der Durchläuchtigſten Fürſtin Catharina Königin in Pohlen Hof-Dienerin geweſen / nachgehends aber / laut ein in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben / von ſeiner Majeſtät an dero Rath und Gehaimben Secretario, Herrn Ehrharden von Khuenhaim / vermählet / und ihr die Hochzeit Sonntag Exaudi den 22. Maij Anno 1572. auf den Kayſerl. Schloß zu Lintz außgehalten worden. * K. Lit. B. Lit. B. 8. Tom. II. fol. 49.

Ermelder Herr Hans Jacob Löbl iſt geſtorben den 21. Maij Anno 1560. und ligt nebſt vorernanter ſeiner Gemahel in der Pfarr-Kirchen zu Grein begraben / allwo von ihnen annoch nachfolgende zwey Grab-Schrifften verhanden.

Anno 1560. den 21. Tag Maij ſtarb der Edle Ehrn-Veſte Herr Hans Jacob Löbl zu Greinburg, hier begraben dem GOtt genad.

Die anderte daselbst verhandene Grab-Schrifft / in welcher aber das Datum, und die Jahr-Zahl eingahnen unterlassen worden. Lautet also:

Hier ligt begraben der Ehl und Veste
Herr Hans Jacob Löbl zu Greinburg ꝛc.
und die Ehel und Tugendreiche Frau
Magdalena Löblin, eine gebohrne
Gienggerin seine Gemahel, die in GOtt
verschiden den - - - - - - - des
Monats - - - - Anno MDXX - - -
Jahr, deren Seelen GOtt gnädig
seyn wolle. Amen.

Herr Georg Löbl zu Greinburg / der anderte Sohn Anfangs gedachten Herrn Hans Löbl / nahme (wie gemeldet) Fräulein Catharinam Gienggerin vor-ermanten Herrn Georg Gienggers zu Rotteneck und Ennseck / ꝛc. und Frauen Magdalena gebohrnen Lisungin von Traßberg / Tochter / und gebahre mit ihr einen Sohn Hans Jacob genant. Diser

Herr Hans Jacob Löbl ward Weyland der Fürstlichen Durchläucht Ertz-Hertzogs Maximiliani zu Oesterreich Cämerer / und vermählete sich / laut einen * ibidem fol. 152. in meinen Archiv * verwahrten Hochzeit-Ladtbreiben / zum ersten mahl mit Fräulein Susanna Herrn Ludwig von Tobär des Jüngern Frey-Herrn zu Emsersfeld / ꝛc. und Frauen Elisabeth gebohrnen Freyin von Monnaffs Tochter / und ward die Hochzeit Sonntag den 29. Januarii Anno 1580. in der Stadt Wien gehalten. Nachdeme aber diese seine erste Gemahel durch einen gar frühzeitigen Tod diser Zeitlichkeit entrissen worden / nahme er (wie aus einen andern in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladtbreiben weiters zu * ibidem fol. 443. sehen) in anderter Ehe Frauen Ursula Fuggerin Frey-Herrin / Herrn Georg Fuggers Frey-Herrn auf Kirchberg und Weissenhorn / und Frauen Ursulæ Gebohrnen von Liechtenstain Tochter / Weyland Herrn Hans Caspar von Meggau Frey-Herrn auf Ernegen und Ennseck seeligen nachgelassener Wittib / und ward die Hochzeit Sonntag den 11. Februarii Anno 1590. in der Stadt Ennß auf den Rath-Hauß gehalten. Hierauf ward er Kraffe Kayserl. Diplomate datiert 13. Junii gedachtes Jahr 1590. von Kayserl. Majestät Rudolpho II. in den Herren-Stand erhoben / den 14. Maii Anno 1592. aber zum Landts-Hauptmann in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß eingesetzt / welche Würde er aber nur zehen Jahr begleitet / da er nemlichen den 11. Octobr. Anno 1602. in seinen Schloß Greinburg dises Zeitliche gesegnet / und wie die Baron-Streinische M.S. * Lit. A.A. To. XVII. fol. 911 anmercken / in Beysein des Medici, des sogenanten Doctor Springers / in seinen s.v. Harm entsicket. Er ligt in der Pfarr-Kirchen zu Grein begraben / allwo nachfolgende Grab-Schrifft von ihme verhanden.

Hier ligt begraben der Wohlgebohrne
Herr Herr Hans Jacob Löbl Frey-Herr
auf Greinburg / Röm. Kayserl. Majestät
Rath und Landts-Hauptmann in Oester-
reich ob der Ennß, auch Ihro Fürstl.
Durchläucht Ertz-Hertzogen zu Oesterreich
Maximiliani Cammerer, so den 10.ten
Tag Octobris Anno 1602. in GOtt seelig
entschlafen, den GOtt gnad.

Seine letztere Gemahel Frau Ursula gebohrne Fuggerin ist ihme in die Ewigkeit bevorgangen / da sie nemlichen vermög eines in meinen Archiv * sich findenden Original-Conduct-Ladtbreiben / den 4. Junii in eben den Jahr seines Abrieidens / nemlichen Anno 1602. dises Zeitliche gesegnet / und den 26. gedachtes Monats in der Pfarr-Kirchen zu Grein begraben worden. * Lit. B D. Tom. IV. fol. 5.

Er

Er unterliesse eine einige in solcher anderter Ehe erzeugte Tochter / Eli-
=tha Catharina genant / welche / vermög ein in meinen Archiv * verhan-
=en Original-Documenti, Herrn Rudolph Grafen und Herrn von und zu
Prinzenstain zur Ehe gehabt. Deroselben / als der Letzten ihrer Familiæ,
ot Ahnnen seyn folgende. * Lit. B. C. Tom. III. fol. 1077.

Elisabetha Catharina gebohrne Löblin Frey-Herrin, die Letzte ihrer Familiæ, Herrn Rudolph Grafen von und zu Sprintzenstain Gemahel.	Herr Hans Jacob Löbl Frey-Herr auf Greinburg Römisch-Kayserl. Maj. Rath und Lands-Hauptmann.	Hr. Georg Löbl zu Greinburg.	Herr Johann Löbl. Frau Ursula Ablerin.
		Frau Catharina Gienger rin.	Herr Georg Gienger zu Rottenegk und Ennseck. Frau Magdalena Ilsungin.
	Fr. Ursula Fuggerin Frey-Herrin zu Kirchberg.	Herr Georg Fugger Frey-Herr zu Kirchberg und Weissenhorn.	Herr Raymund Fugger Frey-Herr zu Kirchberg. Frau Catharina Thurtzin von Bethlem Falva
		Frau Ursula von Liechtenstain in Castelkorn.	Herr Wilhelm von Liechtenstain in Castelkorn. Frau Magdalena v. Stetten.

GENEALOGIA.

Und

Stammen-Tafel.

Des Uralt-vornehmen von denen Margrafen in Steyr abstammenden nunmehro abgestorbenen Geschlecht der Herren, nachmahlen Grafen, und auf die letzt Fürsten, von Losenstain.

Wapen.

Die Herren/ nachgehends Grafen/ und endlichen auch Fürsten von Lo
stain/ haben einen quartierten Schild zum Wapen geführet/ in der
ersten und vierten Feld ist in Schwartzen Grund ein geib oder golden
zum Maul/ Ohren/ und hintern Feuer ausspreyendes gehörntes aufsteigend
Panther-Thier/ als das Stammen-Wapen deren von den alten Margrafe
von Steyr abstammenden Herren von Losenstain/ zu sehen gewesen.

In den anderten und dritten rothen Feld ist ein nach Ströd durch
Mitte abgetheilter aufsteigender Löw zu sehen/ also daß dessen oberer Theil G
oder Gold der untere aber Blau gewesen/ welchen Schild sie Herren von L
senstain/ wegen der vorhin ihnen gehabten Herrschafft Schallaburg/ ge
ret.

Auf jetzo beschribenen Schild syn zwey offene gecrönte Thurnier-He
gestanden/ davon der erstere zwischen zweyen mit denen Mund-Löchern a
wärts gekehrten schwartzen und mit gelben Blättlen besträtte Büffels-Hörne
die Helffte des in ersten und vierten Feld des Schilds beschribene zum Maul u
Ohren Feuer ausspreyende gelbe Panther-Thier/ mit einer in Gold und Schwa
vermischten Helm-Decken getragen/ zum Anfangs beschribenen Stammen
Wapen gehörig.

Der anderte gecrönte Helm aber hatte eine doppelte ausgeschlägte w
gelben Blättern besträtete/ offene rothe Adler-Flügen/ und die davon abha
gende Helm-Decken/ ist in Roth und Gold vermischet.

Stammen-Tafel.

Der abgestorbenen vornehmen Familiæ de Herren, nachmahlen Grafen, und endlichen Fürsten von Losenstain.

Hen Dietmayr I. von Steyr der Erste so sich nachdem von Rö
nig Ottocarn in Böhmen übergekommenen Schloß Losstain/ Herr von Losenstain nennte. Ux. – – – – – – – –

Hen Gundacker I. Herr von Losenstain.

Hen Ulrich Herr von Steyr und Losenstain.

Hen Dietmayr II. Herr v. Steyr und Losenstain, Ux. Offnei von Ebersdorf.

Hen Gundacker v. Steyr Voggt zu Lambach, erbauet Anno 1276. das Schloß Stahrenberg. Ux. Frau Elisabeth von Hunnberg.

Hen Gundacker der Erste aus denen Herren von Steyr so sich nach den von seinen Vatter erbauten Schloß Stahrenberg, Herr von Stahrenberg nennte. Ux. Frau – – – von Capell.

Von dene ist die Familia der Herren von Stahrenberg abgestigen.

Mr Alexander Gordon	
Mr Alexander Gordon	
Mr Alexander Gordon	

Herr Georgius von Lo-
senstain, Ux. Anna
von Rain.

Fr. Elisabeth U.
Gh. Gotthard
von Starz-
fenberg.

Frau Magdalena. Ux.
Herr Bartholome v.
Stubenberg.

Frau Margare-
tha. Ux. Herr
Georg v. Lam-
berg.

Herr Sebastian von Lo-
senstain, Ux. Frau
Lucretia von Wolcken-
horst.

Herr Gregorius
v. Losenstain,
Ux. Fr. Maria
von Wolcen-
dorff.

Herr Achas von Losen-
stain, Ux. Frau Salo-
me Herrin von Pol-
heim.

Herr Hans Sebastian
Herr von Losenstain,
Ux. 1. Fr. Radegund
Herrin v. Scherffen-
berg.

Herr Christoph
v. Losenstain,
Ux. Fr. Chri-
stina Gräfin
v. Wonthorf.

Herr Georg Achas von
Losenstain, Ux. Frau
Christina von Perch-
heim.

Herr Wolf Christoph
Herr von Losenstain.

Herr Georg Christoph
Herr von Losenstain,
Ux. Frau Anna Hor-
stin von Stubenberg.

Herr Georg Wolfgang
von Losenstain.

Frau Barbara Elisa-
beth. Ux. Herr Ja-
cob Herr
von Rezgl.

Frau Susana. Ux. Fr. Hans
Jenger.

Frau Elisabeth.

Herr Philipp von Losen-
stain.

Frau Anna. Ux.
Fr. Wolf v.
Perckheim.

Herr Georg Christoph
von Losenstain, Ux.
Anna Maria Gräfin
von Wonthorf.

Fr. Elisabeth Herrin
von Losenstain.

Frau Eva. Ux.
Herr Michael
v. Hohenfeld.

Frau Barbara Elisa-
beth. Ux. Herr Ja-
cob Herr
von Rezgl.

Fr. Magdalena.

Frau Apollonia. Uxor.
Herr Georg von Ty-
ring.

Herr Adam von Losen-
stain.

Herr Georg Wolf Dietmar
Herr von Losenstain.

Fr. Elisabeth von Lo-
senstain.

Herr Georgius von Lo-
senstain.

Herr Paul von Losen-
stain Teutsch-Ordens-
Ritter.

Herr Georg Christoph
Herr von Losenstain.

Fr. Rosina von Lo-
senstain.

Herr Wolfgang v. Lo-
senstain, Ux. Frau
Elisabeth von Lichter-
stain.

Frau Genove-
va. Ux. Herr
Wolfgang v.
Rainmarkt.

Herr Georg Wilhelm
Herr von Losenstain.

Herr Georg von Lo-
senstain, Ux. Maria
Anna Herrin von
Stauff.

Herr Christoph von Lo-
senstain.

Herr Hans Bernhard H.
v. Losenstain, Ux. Maria
Anna Herrin von
Stauff.

Fr. Maria Magdalena.

Herr Maximilian von
Losenstain.

Herr Dietmar V.
Losenstain,
Ux. Fr. Ludwig von
Pocham.

Herr Ludwig von Lo-
senstain.

Herr Hannß Jacob
Hauptmann
zu der Enns,
Ux. Martha
Herrin von
Liechtenstain.

Frau Florentina.

Herr Georg Wilhelm
von Losenstain.

Frau Anna Susanna.

Herr Christoph Abra-
ham Herr von Losen-
stain.

Herr Hannß Jacob
Hauptmann
zu der Enns,
Ux. Martha
Herrin von
Liechtenstain.

Herr Otto Heinrich v.
Losenstain, Ux. Su-
sanna Wolckenstain.

Fr. Rosina von Lo-
senstain.

Fr. Eva Susanna. Ux.
Herr Sigmund Ma-
ximilian von Greis-
wein.

Herr Georg Dietmar
von Losenstain, Ux.
Rebecca Sophronia
Kinsberg.

Frau Regina Christina.
Ux. Bernhard Herr
von Puechheim.

Frau Euphemia Abdis-
sin zu Traunkirchen.

Frau Rosina. Ux. Herr
Wolfgang v. Roß-
ingen.

Herr Wolf Sigmund
Herr von Losenstain,
Röm. Kayl. Majestät
Hof Marschalch, Ux.
1. Frau Susanna von
Roggendorff.

Frau Anna Herrin v.
Stubenberg.

Herr Georg Sigismund
von Losenstain.

Frau Maruich. Ux. Fr.
Georg Andre von
Hohenberg.

Frau Susanna Felician.
Ux. Herr Georg Au-
gustin Xtoroffaller.

Herr Wolf Wilhelm
Graf von Losenstain.

Frau Anna Maria. Ux.
Herr Georg Jacob
Herr v. Herberstain.

Eine Tochter ist gleich
nach der Taufe gebor-
ben.

Frau Maria Theresia
Eleonora. Ux. Herrn
Adolph Graf von
Puechheim.

Dr. Wolf Bruno Franz
Graf von Losenstain.

St. Anna Elisabeth.

Herr Franz Adam Graf
v. Losenstain, Ux. Fr.
Maria Theresia Grä-
fin von Dietrichstein.

Dr. Ferdinandus Wen-
ceslaus.

Fr. Maria Ignatia.

Fr. Maria Margaretha.

Frau Maria Catharina.
Uxor. Herr Johann
Wickard des H. R.
Reichs Freyherr von
Lamberg.

Herr Johannes Ludol-
phus.

Fr. Maria Magdalena.

Fr. Maria Susanna.

Herr Bruno.

Herr Franciscus Anto-
nius des H. R. Reichs
Fürst von Losenstain,
Goodjutor zu Olmütz
und Domb-Probst zu
Passau.

Fr. Maria Christina.

Fr. Maria Barbara.

Fr. Maria Rosalia. Ux.
Herr Johann Quintin
Graf Jörger.

GENEA-

Digitized by Google

GENEALOGIA.

Der abgeſtorbenen vornehmen Familiæ der Herren, nachgehends Grafen, und endlichen Fürſten von Loſenſtain.

DAß die abgeſtorbene vortreffliche Familia der Herren von Loſenſtain / wie die Herren Grafen von Stahrenberg / Herren von Hohenberg und Perneck / mit denen alten Grafen / Marchgrafen / und Herren von Steyr / eines Geſchlechts und Herkommen ſeye / und von denenſelben abſtamme / das iſt zum Theil bereits in den anderten Theil diſer meiner Genealog- und Hiſtoriſchen Beſchreibung der Löbl. Herren Herren Stände diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß * angezeigt / und erwiſen / allwo auch die völlige Stammen-Reyhe der alten Grafen / Marchgrafen / und Herren von Steyr / bis auf Herrn Dietmayr Herrn von Steyr den Erſten Herrn von Loſenſtain ** weitläuffig anzutreffen / wohin den gönſtigen Leſer kürtze halber verwiſen haben will. *Fol. 511. & 512. **Fol. 507.

Es hat aber / wie in vorangezohener Stammen-Reyhe / oder Arbore zu ſehen / Herr Gundacker Herr in Steyr (welcher Anno 1176. das Schloß Stahrenberg erbauet / und auch Voggt zu Lambach geweſen) ein Sohn Herrn Gundackers Herrn in Steyr / und Frauen Richſa von Stainbach / mit ſeiner Gemahel Frauen Eliſabeth von Huenſperg (die andere Hauntzberg nennen) zwey Söhn / Nahmens Gundacker, und Dietmayr. Von denenſelben hat

Herr Gundacker, nachdem von ſeinen Herrn Vatter erbauet / und zu ſeinen Vätterlichen Erb-Antheil ihme angefallenen Schloß Stahrenberg / den Nahmen angenohmen / und ſich und ſeine Nachkömlingen Herren von Stahrenberg genennet. Der andere Sohn

Herr Dietmayr Herr von Steyr aber hat nach Abſterben Hertzog Fridrich des letztern Hertzogen zu Oeſterreich aus den Babenbergiſchen Geſchlecht / die Stadt und das Schloß Steyr als ein Vätterliches Erb und ſeiner Familiæ zuſtehendes Stammen-Gut eingenohmen / und ſo lang beſeſſen / bis ſich endlichen Ottoccarus Hertzog zu Oeſterreich / zu Steyr / und Marchgraf in Mähren / nachmahliger König in Böhaim / mit ihme wegen Abtrettung erſagtes Schloß und Stadt (wie die Annales Auſtriæ Herrn Reichard Strein Frey Herrn zu Schwartzenau * melden) Anno 1252. dahin verglichen / daß ermelder Hertzog ihme Herrn Dietmayr von Steyr / vor ſolches Schloß und Stadt nebſt zwey hundert Talentis in paaren Geld das Schloß Loßſtain eingeraumet / und beyneben das Burglehen auf erſagten Schloß eigenthomlich überlaſſen / worauf dann ermelder Herr Dietmayr von gedachten Schloß Loßſtain den Nahmen vor beſtändig angenohmen / auch ſich und ſeine Nachkömlingen Herren von Loſenſtain genennet. Das über ſolchen Vergleich ausgefertigte / und in ermelden Annalibus eingetragene Diploma iſt folgenden Innhalts. *Lit. A. T. fol. 100.

Nos Ottokerus DEI Gratia Dux Auſtriæ & Styriæ & Marchio Moraviæ, innoteſcimus univerſis quod fideli noſtro Diethmaro de Steyr honeſtatis ſuæ meritis inclinati, jus noſtrum in Loſtein ſuimus conferendum, volentes firmiter ut feudo ſuo quod Burglehen vulgariter dicitur in Caſtro Steyr eno jure gaudeat velut ante, in quo Caſtro inimicos ſuos non locabimus aliquatenus ex permiſſo in ſum Præjudicium aut Gravamen, ſuper hæc ut favoris noſtri plenitudinem adeſſe ſibi ſentiat cum effectu

effectu ducenta Talenta perfolvemus eidem ut & ipse nobis adeste debeat perpetuo omni obloquio & fideistare, nec de cetero temere, divisuram nobiram Steyr, & alias possessiones, & alia quaeque, quæ consignat ex debito nos & nobros in nobrum & nostrorum Praejudicium occupata, sed permittat nos & nostros in singulis nostris possessionibus & juribus pacificos & quietos. Ortorum contra & sua remotimus universas injurias atque damna quæ nobis & nostris a morte illustris Ducis Austriæ Friderici natis, tur irrogatæ, in cujus facti memoriam & cautelam cum subscriptione testium dari mandavimus has pa tentes literas Sigilli nostri munimine roboratas. Testes sunt Venerabilis amicus noster Dominus Cu radus Frisingensis Episcopus, Comes Otto de Hardeck, Comes Ulricus de Phannenberg, Albero de Pollenhaim, Albero de Chunringen Pincerna Austriæ, Wotsko Comes de Pernecke & Burggravius Znaym, Conradus de Zeickingen, Gundackarus de Stahrenberg, Ulricus de Capell, Wolfkerus de Perau, & alii quam plures. Actum & datum apud Linnam Anno Domini Millesimo Ducentesimo Quadragesimo Secundo Tertio Kal. Septembris.

Daß aber die Herrschafft und Stadt Steyr der Herren von Steyr als denen Vor-Eltern der Herren von Stahrenberg und Lofenstain eigen gewesen/ zeigen nebst vilen andern Beweißthumern die Burgerrechts Dienst/ welche denen Herren von Lofenstain von verschidenen in der Stadt daselbsten gelegenen Häusern und Stucken an Tag Martini drey scheinender Sonnen haben gedient/ und bezahlt werden müssen.

Es haben sich aber einige aus den Geschlecht der Herren von Steyr auch schon vorhin Herren von Lofenstain genennet/ wie unter andern aus einen Stifft-Brief Wetzland Herrn Hainrich von Domchenstain de Anno 1150. ausgehundt/ und auf das Closter Garsten lautend/ zu entnehmen/ zumahlen nebst andern daselbsten eingeführten Zeugen/ auch Herr Ortolph von Lofenstain ein-

* Lit. E F. Tom. I. fol. 21. kommet/ wie in denen B. Emmenckl. M. sc. * zu lesen.

Testes sunt Wenigard de Aschach, Hartmus de Adelsbarrepach, Rudolph Fiene, Dieting de Derenbere, Dieting Schegge, & Frater ejus Marquard, Ortolph de Lofenstain, Wrickard de Seria, Bilgrin de Urse, Rudolph indegarste, & Frater ejus Bernhard, Udalricus Duneringes, Conradus de Wertrah, Trittmar de Kubinit, Reginald Mercetor, Dietrich Aitram, Kuedger - - - - - Ulrich, Herrant, Hainrich Chaibel, Wrickard Leichner, &c. &c.

Also kommet auch in Sigmund Feyrabends zu Frankfurt am Mayn

* Lit. G A. fol. 79. Anno 1578. gedruckten Thurnier-Buch * unter denen Grafen und Herren (welche den Anno 1165. von Hertzog Welpho in Bayrn zu Zürch gehaltenen gehenden Thurnier besucht/ und mit Hertzog Hainrich in Bayrn zu der Schan haben auftragen lassen) Herr Leopold von Lofenstain ein.

* Lit. E F. Tom. I. fol. 102. Anfangs ermelder Herr Dietmayr von Lofenstain hatte mit seiner Gemahl Frauen Gutta, von welcher in den Mortilogio F. Minorum Vierinz daß sie daselbsten begraben ligt/ zu lesen/ domina Guta de Lofenstain ob. Anno 1296 drey Söhn/ Nahmens Gundacker, Ulrich, und Diermayr, welche nach

* ibidem fol 41. Zeugnuß vor-allegierter B. Emmenckl. Manuscripten * iden Geschwey (Schwager) Herren Ulrich von Capellen Anno 1294. all die eigen Lehnhab der Dorff und Gerichtet gelegen zu Kam gegeben haben. Von obgedachten Herren Söhnen starb Herr Ulrich letziger.

* ibidem fol 14. Herr Gundacker, und Herr Dietmayr seyn (wie loco citato * und

* Lit. A. D. To. III. fol. 171. auch in denen Baron-Stremischen Manuscriptis * zu finden) noch Anno 1282. von Herrn Wernhard, und Herrn Hainrich Grafen von Schaunberg zu gro auf Herrn Ulrich von Capellen lautenden Lehen-Brief als Zeugen eingesetzet worden.

Testes D. Wernhardus de Pollhaim, D. Hainricus de Haunfeld, D. Gundackarus de Lofenstain, & D. Diermarus Frater ejus, D. Otto, & Ludovicus de Zeickingen, D. Otto Hensler, D. Jo de Dorr, & D. Hadmar de Weins, &c.

Gedachter Herr Gundacker von Steyr und Lofenstain starb Anno 1305

*To. 1070. und ward nach Zeugnuß Lazii in Comment. Reipubl. Romanæ * zu Wi bey denen P. P. Minoriten begraben.

Herr Dietmayr von Steyr und Lofenstain der dritte/ und letzte Sohn Anfangs erdachten Herrn Dietmayr des Ersten/ gebahre aus seiner Gemahl Frauen Offmeit Herrin von Ebersdorf/ nebst drey Fräulein Töchtern/ benan

lieben

lichen Diemuth, Catharina, und Offmeii (Euphemia) acht Söhn / als Herrn Seyfrid, Herrn Gundacker, Herrn Berchtold, Herrn Ludwig, Herrn Hartneid, Herrn Dietmayr, Herrn Dietrich, und Herrn Rudolph, dero wird gedacht in denen Baron-Ennenckl. Manuscriptis * Anno 1329. & 1340. allwo sie die Edlen Leuth genennet werden. Vieren aus denenselben / benantlichen Herrn Hartneid, Herrn Rudolph, Herrn Dietrich, und Herrn Ludwig hat Herr Fridrich Ertz-Bischoff zu Saltzburg die Burgg zu Freundsperg / die gelegen ist bey Feistritz / Anno 1329. zu Lehen verlihen / Herrn Hartneid, Dietrich, Rudolph, Ludwig, und Dietmayr, Gebrüdern von Losenstain ihren Ohaimen aber haben Herr Rudolph, und Herr Hartneid von Stadeck Gebrüder / noch vorhin Anno 1325. einen Satz-Brief auf verschidene Gülten umb ihnen schuldige 54. tt. Wiener-Pfenning ausgefertiget / wie solches alles in denen B. Streinischen Manuscriptis * zu finden. *Lit. E. F. Tom. I. fol. 193. *Lit. A. D. Tom. III. fol. 361. & 362.

Von obgedachten seinen Fräulein Töchtern ward Fräulein Diemuth Herrn Seybold von Volckenstorf Gemahel / und haben / dero Anno 1327. auf gerichten Heurathś-Brief als Zeugen gefertiget / Heinricus, Reinpertus, & Fridericus Domini de Walsee, Albero, & Hademarus de Volckenstorf, Ulricus de Grienburg, & Chalo de Truchsen, &c. &c. sie war Wittib Anno 1336. Fräulein Catharina nahme Herrn Fridrich Marschalchen von Pappenheim / und Fräulein Euphemia hat sich mit Herrn Chadold den Jüngern Herrn von Eckharzau vereheliget. Von denen Herren Söhnen ist

Herr Seyfrid Herr von Losenstain / und Herr Ludwig Herr von Losenstain lediger gestorben.

Herr Dietmayr Herr von Losenstain ward zwar mit Frauen Anna Gebohrnen von Prun vermählet / starb aber ohne Kinder. Er war an Hertzog Stephan in Bayrn Hof / und gibt ihme / nach Innhalt der B Streinischen M. sc. * gedachter Hertzog vor ein ihme umb 40. tt. Regenspurger Pfenning verkaufftes Pferd / einen Schuld-Brief dises Innhalts. *Lit. A. I. To. VIII. fol. 214.

Bekennen, daß wir Dietmar den Losenstainer geben sollen, und schuldig worden seyn, viertzig Pfund Regenspurger Pfenning umb ein Roß, daß er uns darumen gegeben hat, und sollen ihme dieselben Pfenning geben auf S. Jacobs-Tag schier ist kommend, ob wir das nicht thäten, so hat er Gwalt uns darumen zu pfänden; und soll er, und wer ihm des geholffen ist, darum unser Huld nicht verliehren. Urkundt dises Briefs, der geben ist zu Landshuet am Erchtag nach den Obristen, nach Christi Geburt Anno 1348.

Herr Gundacker Herr von Losenstain der Anderte dises Nahmens / und vierte Sohn obengedachtes Herrn Dietmayr des Anderten / war bereits Anno 1303. vermählet mit Frauen Adelhaid von Mistelbach / deroselben gibt ihr Bruder Herr Marchard von Mistelbach / und Frau Agnes sein Hauß-Frau (wie in denen B. Ennenckl. M sc. * zu lesen) erst-gedachtes Jahr einen Revers, daß sie nemlichen einen Theil sollen haben an dem Hauß zu Freundtsperg, und allen dessen Zugehörungen, welches Hauß sie von ihren Schwager den Kränichberger, und ihrer Schwester seiner Hauß-Frauen gekaufft haben, also daß er Herr Marchard von Mistelbach, und sein Hauß-Frau Frau Agnes, und gedachter Herr Gundacker von Losenstain, und Frau Adelhaid sein Hauß-Frau, und ihre Erben das vorgenante Hauß Freundsperg mit einander innen haben sollen, freundlich und ohn allen Krieg, und wann das ist, daß einer oder seine Erben (ob er nicht wäre) seinen Theil anwerden (verkauffen) wolte, so soll er ihme den andern oder seinen Erben (ob er nicht wäre) anbieten, und da sie sich des Kauffs nicht vereinen könnten, so soll der, den der Kauff ist angebotten, ein Gut (Kauff-Schilling) aufsetzen, daß was es ihm in Werck duncket, und der ander soll die Wahl haben, eintweder er geb das Gut (den Kauff-Schilling) daß für das ander Theil gefallet, und bleib bey dem Hauß, oder er nehme dasselbe Gut (den Kauff-Schilling) das vor seinen Theil gefallet, und scheyde von dem Hauß, und allen Zugehörungen, &c. und es soll diser Kauff, und das Anbieten nicht ergehen noch geschehen zwischen ihnen und ihren Erben untz von Weyhnachten die schier ist kommend über vier Jahr, &c. Zeugen Herr Otto von Liechtenstain, Herr Fridrich von Stubenberg, Herr Gottschalck von Neydtberg, Herr Hainrich von *Lit. E. G. Tom. II. fol. 94.

Stubenberg, Herr Ulrich von Teuffenbach, Herr Chuenrad von Mannsperg, der Hürenholtzer, auf der Hauß, und andere fromme Leuth denn diß Sach wohl kundt ist. Diser Brief ist gebn da von Christi Geburt ergangen dreyzehen hundert Jahr, und darnach in den dritten Jahr, an Sanct Lucien Tag.

Ihme gedachten Herrn Gundacker, Herrn Berthold, und Herrn Hartlein denen Lofensteinern Gebrüdern, und allen ihren Geschwistrigten, verkaufft Otto der Hurnweck, und Gutta sein Hauß-Frau, vermög ein unter denen Baron-Stremisischen Manuscriptis * verhandenen Kauff-Brief, darinnt an S. Michaëlis-Tag Anno 1322. ihren Hof zu Bethenbrag in Weistracher Pfarr auf Widerlösung umb 50. tr. Wiener Pfenning. Er Herr Gundacker von Lofenstain hatte aus obgedacht seiner Gemahel Frauen Adelhaid von Mistelbach, nebst zweyen Fräulein Töchtern, Reichildis, und Anna genant, drey Söhn, benantlichen Herrn Dietmayr, Herrn Gundacker, und Herrn Berthold.

Von denen Fräulein Töchtern, ward Fräulein Anna Herrn Ulrich von Tarberg vermählet, Fräulein Adelhaid aber Herrn Hainrich von Prun erste Gemahel, davon in den Mortilogio Monasterii F. Minorum ad S. Crucem Viennæ (allwo sie begraben ligt) von welchen Mortilogio unter denen Baron-Ennenefl. M. fc. * eine Copia zu finden, nachfolgendes zu lesen.

* Lit. E.F. Tom. I. fol. 413.

Sub tertio lapide Marmoreo in Medietate
juxta Altare sepulta sunt duæ Uxores
Domini Henrici de Prun, quarum una Filia
Domini Gundackeri de Lofenstain,
secunda Filia Domini de Gerola, &c.

Von denen Söhnen ist Herr Dietmayr Anno 1345. lediger verstorben/ und ebenfahls drey gedachtern PP. Minoriten zu Wien begraben worden. Von * Ibidem fol. 619. auch B. Streinischen * M. fc. das sich in Copia befindende Mortilogio zu lesen.

* Lit. A Q. To. XVII. fol. 211.

Domina Dietmarus Filius Domini
Gundackeri de Lofenstain, obiit XVI. Kal.
Julij Anno 1345.

Herr Gundacker Herr von Lofenstain der anderte Sohn obengedachts Herrn Gundacker des Änderten/ starb Anno 1394. und ligt sambt seiner Gemahel/ dero Nahmen und Geschlecht nicht bekant/ in den Closter zu Gärsten begraben/ allwo nachgesetzte Grab-Schrifft von ihme verhanden.

Anno 1394. obiit Nobilis Miles
Gundacker de Lofenstain, & eodem
Anno Uxor ejus.

Herrn Berthold von Lofenstain den Jüngern/ und Dritten dises Nahmens/ den dritten Sohn obenermeldes Herrn Gundackers des Änderten/ und seinen Vettern Herrn Dietmayr von Lofenstain (Herrn Hartneids von Lofenstain Sohn) hat Herr Otto Herr von Volckenstorff/ in seinen Testament (dz von das Original in den Graf Stahrenbergischen Archiv verwahret ist) Anno 1347. die Heissite seines Schloß und Herrschafft Geschwendt solcher Gestalt vermacht/ daß sie selbes von obgedacht sein Herrn Otto von Volckenstorff Hauß-Frau mit ein hundert fünffzig Pfund Pfenning ablösen sollen/ von welcher Zeit an sie erlagte Herrschafft Geschwendt bey der Familia der Herren von Lofenstain bis zu ihren erfolgten Abstetben verbliben. Anno 1349. hat ermelter Herr Berthold von Lofenstain/ zufolge des in den Lofenstainischen Archiv verhandenen Stüffe-Brief/ die Pfarr-Kirchen am Staim zu nächst der Stadt Steyr angelegen/

legen / erbauet / und geſtüfftet / Anno 1355. aber das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet. Er ward gleichfahls in der Cloſter-Kirchen zu Gärſten begraben / allwo von ihme ein Monumentum diſes kurtzen Innhalts verhanden.

Anno 1355. obijt Berchtoldus de Loſenſtain.

Herr Dietrich Herr von Loſenſtain / der fünffte Sohn obengedachtes Herrn Dietmayr von Loſenſtain des Anderten diſes Nahmens / hat / wie die B. Streiniſche Manuſcripta * weiſen / von Herrn Fridrich Marſchalch von Pappenheim Anno 1353. einen Zehendt zu Heun umb ein hundert Pfund Pfenning erkaufft. Er vereheligte ſich mit Fräulein Margaretha Herrin von Hohenberg / Herrn Stephan von Hohenberg / und Frauen Cunigund Herrin von Weiſſenberg Tochter / welche ihme einen Sohn / auch Dietrich genant / und zwey Töchter gebohren / benantlichen Fräulein Anna (die Herrn Weickard Herrn von Stahrenberg zur Ehe gehabt hat) und Fräulein Adelhaid, die Cloſter-Frau zu Wien geweſen. *Lit. A. B. Tom III. fol. 154.

Des Sohn gedachtes Herrn Dietrich des Jüngern wird gedacht in den unter denen B. Ennenckl. Manuſcriptis * ſich findenden Satz-Brief / krafft welchen er Herr Dietrich von Loſenſtain / und ſein Sohn Herr Dietrich der Jüngere / den Ehrbahren Georg den Fleming / und Vicenz ſeinen Brudern ihren Hof zu Eychendorf umb viertzig Pfund Wiener Pfenning verſetzen / und ward der Satz-Brief zu der Sach Gezeugnuß verſiglet mit ſein Dietrich des ältern Bruders Rudolph von Loſenſtain zu Zäcking anhangenden Inſigl, datiert des nächſten Sonntag nach Sanct Georgen-Tag Anno 1372. *Lit. E. F. Tom I. fol. 525.

Herr Berchtold von Loſenſtain der Erſte diſes Nahmens / und ſechſter Sohn vilgedachtes Herrn Dietmayr von Loſenſtain des Anderten / und Frauen Offmeii gebohrnen Herrin von Eberſtorf / hatte mit ſeiner Gemahel Frauen Margaretha gebohrnen Turſin von Raucheneck / wie in der Stemmatographia R. P. Gab. Bucellini * enthalten / einen einigen Sohn / auch Berchtold genant / welcher Anno 1350. Domb-Herr zu Paſſau geweſen. *Parte altera.

Herr Rudolph von Loſenſtain der ſibende Sohn erſt-ermelden Herrn Dietmayr von Loſenſtain des Anderten / ꝛc. Herr zu Zäcking / welches er nach Zeugnuß der B. Streiniſchen M. ſc. * nebſt mehr andern Gülten / und abſonderlich den Zehendt zu Zinndorf in Obreinſperger-Pfarr / den Zehendt zu Reckendorf in S. Pöltinger-Pfarr / den Zehendt auf den Berg zwiſchen Heun und den Dorf Reitlberg in Hertzogburger-Pfarr / und die Güter zu Oberndorf bey der Trayſen ſambt der Fiſchwaid daſelbſt / und zwar das Hauß (oder Herrſchafft Zäcking) umb 1500. tt. Wienner-Pfenning obbemelde Zehendt aber zuſammen umb 80. tt. Wienner-Pfenning von Herrn Fridrich den Marſchalch zu Pappenheim Anno 1354. gekaufft hat. Anno 1367. hat auch ermelder Herr Rudolph (wie loco citato * weiter zu leſen) von ſeinen Ohaim Chriſtian von Rorſiben Schilling und acht Wienner-Pfenning Gült zu Oberndorf bey Reitlſperg gelegen / zum ewigen Liecht in Unſer Lieben Frauen Capellen zu Heun erkaufft. Anno 1363. aber / laut obangezohener Manuſcripten * von Bernhard den Häſinger / und Ehrnreich ſeinen Sohn ein halbes Lehen gelegen zu Heun in Hertzogburger-Pfarr / welches 6½. Metzen Waitz / 6½. Metzen Korn / und 13. Metzen Haber dient / umb fünf und viertzig Wienner-Pfennig, ꝛc. Er war Anno 1356. Voggt des Cloſter Gottweih / wie die Loſenſtainiſche Documenta weiſen / und wird in ſelben der Ehrbahre Herr genant. Mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Agnes *Lit. A. B. Tom. III. fol. 154. *Fol. 272. *Lit. A. C. Tom. I. fol. 100.

gebohrnen Herrin von Hohenberg / Herrn Stephan Herrn von Hohenberg / und Frauen Adelhaid von Auffenstain Tochter / gebahre er nebst zweyen Töchtern / Anna, und Sophia genant / drey Söhn / benantlichen Herrn Petrum, Herrn Berchtold, und Herrn Gundacker. Nachdeme ihme aber erst-gedacht sein Gemahel durch den zeitlichen Todt entrissen worden / nahme er in anderter Ehe Fräulein Magdalenam gebohrne Herrin von Polhaim und Warttenburg / Herrn Wilibald von Polhaim zu Warttenburg / und Frauen Anna von Rechenberg Tochter / die er aber durch sein zeitliches Ableiben gar bald in den betrübten Wittib-Stand versetzet / aus welchen sie aber Herr Hans von Traun (als ihr anderter Gemahel) widerumen erlöset hat. Von sein Herrn Rudolph von Losenstain Fräulein Töchtern ward Fräulein Anna Herrn Wolfgang von Tarberg / Fräulein Sophia aber Herrn Ortolph von Rembsdorf / Gemahel. Von denen Söhnen starb Herr Berchtold lediger.

Herr Gundacker war (nach Zeugnuß P. Gab. Bucellini Stemmatographia *) Anno 1349. Domb-Herr zu Passau.

*P. altera.

Herr Petrus Herr von Losenstain aber (welcher das Schloß Losenstain mit seinen Vetter Herrn Hartneid von Losenstain den Jüngern zum halben Theil gemeinschafftlich besessen) vereheligte sich zum ersten mahl mit Fräulein Euphemia Herrin von Stahrenberg / Herrn Gundacker von Stahrenberg / und Frauen Euphemia Herrin von Kuemring Tochter / nachdeme aber dieselbe ohne Kinder verstorben / nahme er Anno 1381. in anderter Ehe (wie ob-allegierte *Baron-Streinische Manuscripta * bezeugen) Fräulein Elisabeth von Auffenstain / Herrn Fridrich von Auffenstain seel. Schwester / und erzeugte mit ihr einen Sohn Burckhard, so lediger gestorben / und eine Tochter Fräulein Anna genant / welche / nach Zeugnuß der Baron-Ennenckl. * und Baron-Streinischen Manuscripten * in erster Ehe Anno 1406. Herrn Burckhard von Winden / und nach seinen Absterben Anno 1419. Herrn Wolf Strein zu Schwartzenau vermählet / von deme sie Anno 1424. als Wittib unterlassen worden. In ihren Heurathsbrief waren Zeugen benant / die Edle Herren sein Schwäher Herr Hainrich von Zelcking / und Herr Wilhelm der Heusler / sein Schwager / und Herr Eberhard von Zelcking sein Vetter / ꝛc. ꝛc. Als aber auch ersagt seine anderte Gemahel Frau Elisabeth Gebohrne von Auffenstain diser Zeitlichkeit entrissen worden / vereheliche sich ermelder Herr Petrus von Losenstain zum dritten mahl mit Fräulein Margaretha Herrin von Traun / Herrn Johann von Abensperg und Traun Lands-Hauptmann ob der Ennß / mit seiner anderten Gemahel Frauen Dorothea von Falckenstain Tochter / die er aber ohne Kinder als Wittib verlassen.

*Lit. A. P. To. XVI. fol. 98.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 421.

*Lit. A. L. Tom. X. fol. 234.

Herr Hartneid Herr zu Losenstain der achte und letzte Sohn mehr-gedachtes Herrn Dietmayr von Losenstain des Anderten / und Frauen Offmeii gebohrnen Herrin von Eberstorf / ꝛc. hat (wie Anfangs gemeldet) nebst seinen Brüdern Rudolph, Dietrich, und Ludwig Anno 1329. von Fridrich Ertz-Bischoffen zu Saltzburg die Burgg zu Freundsperg bey Feistritz gelegen zu Lehen empfangen. Er vereheligte sich / nach Zeugnuß der Preuenhueberischen M. sc. * Anno 1311. mit Fräulein Agnes von Marspach / Herrn Georg von Marspach / und Frauen Sophia von Schwartzenstain Tochter / und gebahre aus ihr nebst zwey Fräulein Töchtern Anna und Elisabeth genant / drey Söhn / als Herrn Dietmayr den Fünfften / Herrn Hartneid den Jüngern / oder Änderten dises Nahmens / und Herrn Dietlib, wie hievon die B. Ennenckl. M. sc. * melden / und sie die Edle Ehrsamen nennen. Er Herr Hartneid der Aeltere hat Anno 1344.

*Lit. D. F. fol. 330.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 193.

das

das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet / und ligt zu Steyr-Gärſten in der Loſenſtainiſchen Capellen / allwo nachfolgendes Monumentum von ihme verhanden.

Anno Domini 1344. in Vigilia Inventionis
S. Crucis obijt Hertnidus de Loſenſtain.

Von vorgedachten ſeinen Fräulein Töchtern ward Fräulein Eliſabeth Herrn Hainrich von Neidtberg vermählet / ſelbe verzeihet ſich (wie in denen B. Streiniſchen Manuſcriptis * zu leſen) Anno 1363. gegen ihren lieben Ohaimen Hainrich von Pottendorf / und ſeines Bruders Herrn Leutholds von Pottendorf Kindern / umb alle die Erb-Theil, den ſie von ihren Ehnn und ihre Ännen angeerbt hiet, davon ſie ihr geben haben anderthalb hundert Pfund Wienner-Pfenning, ꝛc. ꝛc. Fräulein Anna aber ward zufolge der Preuenhueberiſchen Manuſcripten * Anno 1351. Herrn Eberharden von Walſee Land-Richtern ob der Ennß / und Stüfftern des Cloſters Seyſenſtain Gemahel / allwo ſie auch begraben ligt. Von denen Söhnen obgedachtes Herrn Hartneid des Aeltern ſtarb Herr Dietlieb lediger.

*Lit. A. D. Tom. III. fol. 2.

*Lit D. F. fol. 537.

Herr Dietmayr der Fünffte diſes Nahmens hatte aus ſeiner Gemahel Frauen Eliſabeth von Liechtenſtain * eine Fräulein Tochter Euphemia genant / welche nachgehends Herrn Ludwig von Eckharzau Gemahel worden. Er Herr Dietmayr ſtarb Anno 1370. und ligt zu Steyr-Gärſten in der Loſenſtainiſchen Erb-Begräbnuß unter nachfolgenden Epitaphio begraben.

* Ibidem fol. 123.

Anno M CCCLXX. idibus Octobris obijt
Nobilis Miles Dietmarus de Loſenſtain.

Herr Hartneid aliàs Hartl von Loſenſtain der Jüngere / oder Anderte diſes Nahmens / und dritter Sohn Herrn Hartneid des Erſten / und Frauen Agnes von Marſpach / hat den Cloſter Gärſten Anno 1371. einen groſſen Schaden zugefüget / da er aus Zorn und Muth den nächſt den Cloſter gelegenen / und dahin gehörigen Stall-Hof mit allen Viech und Fahrnuß verbrandt. Die Annales gedachten Cloſters * erzehlen ſolches mit folgenden Worten.

Quidam Tyranus Hertlinus de Loſenſtain venit ad Gartenſe Monaſterium una cum Uxore & familiaribus, cum tunc ex ſui ipſius negligentia non fuiſſet laute in cibo ac potu Proviſum arreptus inſania, ac cordis vehementia mane ſole oriente furia repletus de Monaſterio exivit, & curiam juxta Monaſterium quæ vulgo Stall-Hof dicitur una cum pecudibus & omni ſupellectili igne conſumpſit, & Monaſterium etiam per ipſum quadragintis Talentis (400. Thaler werths) & amplius eſt damnatum &c.

*Item Annales Auſtriæ Lit. A. f. 362.

Er hat aber das folgende Jahr (wie die Loſenſtainiſche Geſchlechts-Documenta weiſen) dem Cloſter / nach dem Ausſpruch deren hierzu erbettenen Thädigern / der Ehrbahren Herren, Albrecht von Ottenſtain Burggrafen zu Steyr, Georgen von Volckenſtorf, und Fridrich dem Pfarr-Herrn zu Steyr, ꝛc. ſolchen Schaden widerumen erſetzt. Wie er dann auch / nach Anzeig der Baron-Ennenckl. Manuſcripten * Anno 1376. zu gedachten Cloſter noch etliche Güter geſtüfftet hat / und waren in den Stüfft-Brief Zeugen benant / Herr Rudolph, und Herr Dietrich von Loſenſtain ſeine Vettern. Er ſtarb hierauf an S. Ulrich-Tag Anno 1383. und ligt mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Agnes gebohrnen Herrin von Polhaim / welche vorhin an Tag S. Antonii Anno 1380. geſtorben / in der Loſenſtainiſchen Capellen und Erb-Begräbnuß zu Steyr-Gärſten begraben / allwo nachfolgende Denckſchrifft von ihme zu leſen.

*Lit E. G. Tom. II. fol. 162.

Anno Domini MCCCLXXXIII. obijt
Nobilis Miles, Hartnidus de Loſenſtain in die S. Udalrici, & Uxor
ejus Agnes Anno MCCCLXXX. in
die S. Antonii R.

Gedacht seine erste Gemahel Frau Agnes Herrin von Polhaim/ Herrn Gottfrid Herrn von Polhaim und Partz mit Frauen Birgittæ von Matzach erzeugten Tochter (mit welcher er sich/ nach Zeugnuß der Preuenhuberischen M. sc. Anno 1364. vermählet) gebahre ihme einen Sohn Bernhard genant. Nachdeme aber solch seine erste Gemahel (wie vorgemeldt) Anno 1380. das Zeitliche gesegnet/ nahme er in anderter Ehe Fräulein Margarethen Gebohrne von Falckenstain/ und hatte aus ihr noch eine Tochter/ Nahmens Barbara, welche nachgehends Herrn Caspar von Stahrenberg zur Ehe genohmen/ sie seine Gemahel hat nach vorermeldt seinen Ableiben (nach Anzig der B. Streimischen
*Lit. A D. Tom. III. fol. 179. M. sc. *) Anno 1388. Herrn Wolf von Rohr zur Ehe genohmen.

Herr Bernhard Herr von Losenstain der einige Sohn erst ermeldes Herrn Hartneid von Losenstain des Anderten dises Nahmens/ und seiner ersten Gemahel Frauen Agnes gebohrnen Herrin von Polhaim und Partz/ ꝛc. hatte von Anno 1409. bis an sein Ende zum Theil gefährliche Streitt und Händl mit Graf Haugen von Montfort Hertzogs Leopoldi zu Oesterreich Hofmaistern/ davon
*Lit. A. M. in den B. Streimischen M. sc. * weitläuftig zu lesen.

Anno 1421. führet ihme/ den Edlen seinen lieben Oheim/ Herr Wigueus von Volckersdorff zum Zeugen ein * und eben gedachtes Jahr verehelichte er sich zum ersten mahl/ (wie in denen Preuenhuberischen Manuscripten * zu sehen) mit Fräulein Anna von Zelcking/ Herrn Hainrich von Zelcking/ und seiner ersten Gemahel Frauen Catharina von der Leup Tochter/ und überkame mit ihr die Herrschafft Schallaburg in Ober-Oesterreich gelegen/ welche ihr und ihrer Schwester Frauen Elisabeth Herrn Wilhelm von Puechheim Gemahel/ dero beeder ohne Kinder verstorbener Bruder Herr Stephan von Zelcking in seinen Anno 1425. aufgerichten Testament vermachet hat/ von welcher Zeit die Herren von Losenstain das Schallänische/ oder der Herren von Schallaburg Wapen/ nemlichen den drey der Wapens-Beschreibung angezogten nach der Schräg in Geib und Blau durch die Mitte abgetheilten aufsteigenden Löwen in rothen Feld (zaleich denen Herren von Zelcking) zu führen angefangen. Mit gedacht seiner Gemahel hatte er nebst zweyen Fräulein Töchtern Barbara und Catharina genant/ fünf Söhn/ benantlichen Herrn Petrum, Herrn Hartneid, Herrn Florian, Herrn Rudolph, und Herrn Berchtold. Nachdeme ihme dieselbe aber durch den zeitlichen Todt entrissen worden/ nahme er/ nach Zeugnuß der vor-allegirten Preuenhuberischen M. sc. Fräulein Beatricem Gebohrne von Wächingen/ welche er aber Anno 1434. als Wittib unterlassen/ und in den Closter zu Gärsten des Losensteinischen Erb-Begräbnuß beygesetzet worden/ allwo von ihme nachfolgende Denckschrifft verhanden.

Anno M CCCC XXXIV. obiit Nobilis & Strenuus Miles Dominus Bernhardus de Losenstain.

Von obermeld seinen aus erster Ehe erzeugten zwey Fräulein Töchtern hat Fräulein Barbara Herrn Ladislaum von Meseritz zur Ehe genohmen/ Fräulein Catharina aber (wie der Preuenhuberische Catalogus der Herren Landes-
*Lit. O. A. fol. 56. *Lit. D. F. fol. 21. Haupt-Leuth in Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß * und auch dessen Manuscripta * bezeugen) mit Herrn Ulrich von Schaffenberg vermählet worden. Von denen Herren Söhnen starb Herr Petrus, und Herr Berchtold lediger/ und zwar der letztere (nachdeme ihme Bischoff Leonardus zu Passau Anno 1433. das in Mühel-Viertl und Attenfeldner-Pfarr bey Sands gelegene Schloß Liebenstain (wie die Losensteinische Documenta weisen) zu Lehen verliehen.

Und

Und er Anno 1436. von der mit Hertzog Fridrich zu Oeſterreich verrichten Wallfahrt aus den heiligen Land zuruck kommen/ Anno 1443. an S. Luciæ-Tag/ und ward in den Cloſter Gärſten als der Loſenſtainiſchen Erb-Begräbnuß unter nachfolgenden Epitaphio begraben.

Hie ligt begraben der Eble Herr Herr
Berchtold von Loſenſtain Ritter, dem
GOtt gnad, und iſt geſtorben an S. Luciæ-
Tag, da 1443. Jahr gezehlet worden.

Herr Hartneid von Loſenſtain der Dritte diſes Nahmens/ und dritter Sohn Herrn Bernhardi von Loſenſtain des Erſten/ und Frauen Anna Gebohrnen von Zelcking/ ꝛc. empfangt Anno 1456. vor ſich und ſeinen Bruder Florian, und ſeines Bruders Rudolph ſeel. Kinder von König Lasla zu Hungarn und Böhaim Ertz-Hertzogen von Oeſterreich/ ꝛc. das Schloß Loſenſtainleuthen zu Lehen. Wie aus denen in den bey der Löbl. Nider-Oeſterreichiſchen Regierung verhandenen Archiv, oder ſogenanten kleinen Kayſerlichen Schatz-Gewölb verwahrten Lehens-Actis * zu ſehen/ in den Krieg zwiſchen Kayſer Friderico, und ſeinen Bruder Ertz-Hertzog Alberto, in welchen Höchſt ermelder Kayſer Anno 1462. von denen Wiennern in der Kayſerlichen Burgg belagert worden/ hat er des Ertz-Hertzogs Party gehalten/ vide Ehren-Spiegel des Hoch-Löblichen Ertz-Hauß von Oeſterreich. * Er ſtarb Anno 1479. nachdeme er in erſter Ehe Frau Johannam Gebohrne von Lomnitz/ zur anderten Gemahel aber (wie die glaubwürdige Abſchrifft dero in meinen Archiv * verwahrten Heurathsbrief weiſet) Frau Margaretham gebohrne Herrin von Rohr/ Herrn Wilhelm, und Herrn Georg von Rohr Schweſter gehabt/ und mit gedacht ſeiner erſten Gemahel zwey Söhn/ benantlichen Herrn Chriſtoph, und Herrn Bernhard, nebſt einer Fräulein Tochter/ Dorothea genant/ erzeuget/ (die aber Bucelini in ſeiner Stemmatographia von Herrn Rudolphi von Loſenſtain Tochter ausgibet) ſelbe hatte/ nach Zeugnuß der Ennenckliſchen Manuſcripten, in erſter Ehe Herrn Georg von Aham/ und nach ſeinen Abſterben Herrn Seyfrid von Törring zur Ehe. Obbemelde beede Söhn Herr Chriſtoph, und Herr Bernhard haben nach des Herrn Vatters Todt/ die Herrſchafft Schallaburg bis zu ihren Abſterben gemeinſchafftlich genoſſen/ ſelbe aber nachgehends ihren Vettern Herrn Wilhelm von Loſenſtain unterlaſſen. Von denenſelben hat

* Lit. G. A. fol. 718.

* Lit. O. fol. 697.

Herr Bernhard der Anderte diſes Nahmens noch Anno 1477. bey der wegen des Hungariſchen Krieg nacher S. Pölten veranlaſten Zuſammenkonfft deren Löbl. Nider-Oeſterreichiſchen Herren Herren Ständen beygewohnet.

Herr Chriſtoph von Loſenſtain der anderte Sohn erſt-ermeldes Herrn Hartneid des Dritten/ und Frauen Johannæ von Lomnitz/ gebohren den 19. Julij Anno 1467. ward (wie in Heroum Auſtriæ Theatridon Hieronymi Megiſeri * zu leſen) Anno 1493. Doctor der Rechten/ und Aſſeſſor bey den Anno 1501. zu Neyſtadt in Oeſterreich angeordneten Hof-Gericht/ und hatte in erſter Ehe Frau Sabinam Gebohrne von Tſchernahor/ und nach ihren Abſterben Frauen Lunetam gebohrne Herrin von Volckenſtorff/ Herrn Caſpar von und zu Volckenſtorff/ und Frauen Claræ Weißböckin Tochter/ welche nach ſeinen Abſterben ſich in anderter Ehe mit deſſen Vettern Herrn Sebaſtian von Loſenſtain vermählet.

* Lit. D. f. fol. 512.

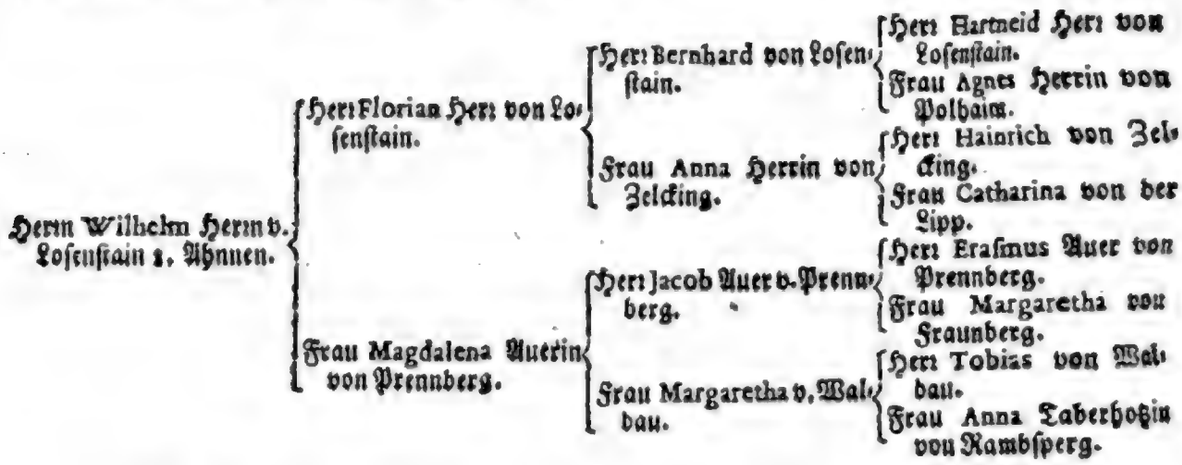
Die beede noch übrige Söhn Herr Florianus, und Herr Rudolphus haben das Hauß in zwey Haupt-Linien, nemlichen in die Lineam der Herren von Loſenſtain zu Loſenſtainleuthen/ und in die Lineam der Herren von Loſen-

stain zu Gschwendt/ vertheilet/ von dero jeder insonderheit/ und zwar ietzo folget

Die Linea der Herren von Losenstain zu Losenstainleuthen von Herrn Florian von Losenstain abstammend.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 199.

Herr Florian von Losenstain zu Losenstainleuthen der vierte Sohn Herrn Bernhardi von Losenstain des Ersten/ und Frauen Annæ von Zelcking/ ward (wie in denen Baron-Ennenckl. Manuscripten * zu lesen) Anno 1453. von Kayser Fridrico, als derselbe zu Rom gecrönet worden/ nebst vilen andern/ bis drey hundert an der Zahl/ daselbsten auf der Tyber-Brucken zum Ritter geschlagen. Er vermählete sich mit Fräulein Magdalena Auerin von Prennberg/ Herrn Jacob Auer von Prennberg/ Fürstlichen Vicedomb zu Straubingen/ und Frauen Margaretha Gebohrnen von Waldau Tochter/ welche ihme einen eintzigen Sohn/ Herrn Wilhelm genant/ gebohren/ und Anno 1465. ihren Gemahel (der ihr Anno 1452. dahin bevorgangen) in die Ewigkeit gefolget. Dero unterlassenen Sohns erst-ermelden Herrn Wilhelm von Losenstain acht Ahnnen seyn folgende.



Herr Wilhelm von Losenstain zu Losenstainleuthen/ ermeldes Herrn Floriani von Losenstain/ und Frauen Magdalena Auerin von Prennberg einiger Sohn Herr zu Schallaburg/ welche Herrschafft ihme seine beede Herren Vetter/ Herr Christoph, und Herr Bernhard von Losenstain nach ihren Absterben unterlassen/ war Anno 1472. Pfleger zu Ulmerfeld/ hernach Weyland Kayserß Maximiliani I. Regierungs-Rath/ von seiner Mutter ererbte er das in Bayrn gelegene Schloß Gebenhofen/ wie die Preuenhueberische Annales der Stadt Steyr

*Lit. G. D. fol. 212.

* enthalten. Haben ermelder Herr Wilhelm von Losenstain/ und sein Vetter Herr Jörg von Losenstain/ Anno 1472. ihr Hauß zu Steyr in der Väsil-Gassen/ den Orden des heiligen Dominici, zu Erbauung ihres Closters/ verkaufft/ dagegen sich der Orden obligieret/ vor sie Herren von Losenstain Jährlichen zu bestimbten Zeiten gewise GOttes-Dienst/ und Seel-Messen zu lesen. Anno 1492. hat er Herr Wilhelm, und der Edl Veste Oswald Schirmer von Herrn Benisch von Eberstorf Erb-Cammerern in Oesterreich mit Bewilligung dessen Gemahel Frauen Barbara Gebohrnen von Ruckendorf die Vestung Immüng/ so vorhin deren von Ruckendorf ihren Vorfordern gewesen/ erkaufft/ und waren

(wie

(wie die Baron-Ennenckl. M. sc. * weisen) in den Kauff-Brief Zeugen benant/ der Wohlgebohrne Herr Herr Bernhard von Schärffenberg, der Edl Gestrenge Herr Georg Hohenfelder zu Altershaim, und der Edl Vest Hans Agler am Weingarten. In den Ehren-Spiegl des Aller-Durchläuchtigsten Ertz-Hauß von Oesterreich * ist zu lesen/ daß diser Herr Wilhelm von Losenstain bey der Anno 1493. zu Wien gehaltenen Leich-Begängnuß Weyland Kayſers Fridrici, nebst Herrn Caspar von Wolckenstain wegen disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Enns/ das Klag-Pferd geführet.

*Lit. E.C. Tom. II. fol. 230.

*Lit. O. fol. 1077.

Anno 1496. hat ihme und seinen Vettern den Ehrsamen Gelehrten Herrn Christoph von Losenstain Lehrern der Rechten, Kayser Maximilianus I. die Vesten Schallaburg zu Lehen verlihen/ wie die in den bey Löbl. Nider-Oesterreichischen Regierung verhandenen Archiv, oder sogenanten kleinen Kayserlichen Schatz-Gewölb * verwahrte Lehens-Acta weisen. Anno 1501. ward er/ bey der von Kayser Maximiliano I. angeordneten neuen Lands-Regierung deroselben Erb-Landen nebst Herrn Johann Fuxmagen der Rechten Doctor, und Herrn Diepold Harracher als Ordinari Rath von Hauß aus/ Herrn Wolfen Herrn von Polhaim und Wartenburg/ ꝛc. als Obristen Hauptmann adjungiert/ wie zu finden in den Catalogo der Herren Lands-Haupt-Leuth dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß. * Anno 1503. hat ihme Herrn Wilhelm von Losenstain Röm. Kayserl. Majestät Rath/ und Regenten der Nider-Oesterreichischen Landen/ nebst Herrn Caspar von Volckenstorff/ in einen in meinen Archiv * originaliter verwahrten Kauff-Brief/ über die Gülten und Güter zu S. Martins-Berg/ und den Marckt daselbst/ auf Herrn Caspar von Roggendorf lautend/ Herr Georg Abbt zu Crembsmünster zu Zeugen eingeführet. Aus seiner Gemahel Frauen Barbara Gebohrnen von Parsberg/ Herrn Christoph von Parsberg Tochter/ und Herrn Johannes von Parsberg beeder Rechten Doctoris Maimb oder Baase (welche er/ nach Anzeig der B. Ennenckl. M. sc. * Anno 1476. geeheliget) hatte er fünf Söhn/ benantlichen Herrn Gregorium, Herrn Sebastian, Herrn Achaz, Herrn Eustachium, und Herrn Philipp, dann drey Fräulein Töchter/ als Fräulein Magdalenam (welche/ zufolge denen Preuenhueberischen M. sc. * Anno 1523. mit Herrn Bartholomæ von Stahrenberg vermählet) Fräulein Elisabeth (Herrn Wolfen von Kreigs Gemahel) und Fräulein Barbaram (die Anno 1502. Closter-Frau bey S. Jacob in Wien worden.)

*Lit. O.A. fol. 110.

*Lit. E.F. Tom. I. fol. 341.

*Lit. D.F. fol. 99. & 103.

Von denen Herren Söhnen starb Herr Philipp lediger zu Lintz/ allwo er auch bey denen P. P. Minoriten begraben worden/ sein Leich-Stain enthaltet folgende Grab-Schrifft.

Hier ligt begraben Herr Philipp von Losenstain, so gestorben am Tag des heiligen Bartholomæi Anno 1521. dem GOtt genad.

Herr Gregorius Herr von Losenstain zu Losenstainleuthen hatte mit seiner Gemahel Frauen Anna Gebohrnen von Rain/ eine einige Tochter Fräulein Elisabeth, welche/ nach Anzeig erst-ermelder Preuenhueberischen Manuscripten * Herrn Gotthard von Schärffenberg Herrn zu Gleyß und Orth am Traunsee zur Ehe genohmen/ und wie daselbsten zu lesen/ Anno 1558. ihr Annfrauliches Erb/ benantlichen die Vesten Englsperg und Yckhenspach/ in Bayrn gelegen/ Herrn Otto Hainrich von Schwartzenberg verkaufft hat.

*Ibidem fol. 23.

Herr Sebastianus von Losenstain Herr zu Schallaburg der dritte Sohn ermeldes Herrn Wilhelmi von Losenstain/ und Frauen Barbara Gebohrnen von

Parsberg/ hat sich durch den berühmten Thurnier oder Zwey-Kampf/ welchen er auf den Anno 1521. zu Linz gehaltenen Kayserl. Beylager Kaysers Ferdinandi I. und Anna Königlichen Printzessin in Hungarn mit einen Spanier auf offentlichen Platz dasselbsten/ und in allerdächsten Gegenwart beeder Kayserl. Allerdurchläuchtisten Braut-Personen/ und der gantzen Kayserl. Hofstatt/ gehalten/ einen unsterblichen Nahmen erworben/ ermelder Zwey-Kampf ist zwar in diesen meinen Historisch- und Genealogischen Beschreibungen * (wie solcher in denen Baron-Streinischen Annalibus dises Ertz-Hertzogthums Oesterreich ob der Ennß * nach längs beschrieben) unter denen Merckwürdigkeiten der Haupt-Stadt Linz bereits eingekommen/ wird aber hier als eine die Familiam der Herren von Lofenstain angenthomlich angehende Historia hernachfolgender massen nochmahlen widerholet.

* Part. I. fol. 440.

* Lit. A. fol. 497.

Gleich zu derselben mahl und bey den angezogen Thurnier hat ein fürnehmer Spanier an Jhro Fürstlichen Durchleucht Hof des Teutschen doch beraubt/ selbe mit einen Stern oder Ritters-Blum und ist und lehren zu Kämpfen angeboten/ auch darüber an Hauß zum Charrell angeschlagen/ als sich aber aus derenklichen Ursachen/ damit die Hochzeit-Freud nicht möchte gestöret werden/ keiner so hoch gefunden/ dar sich gedachter Spanier nach mit mehr ordentlichen Worten in der Teutschen hören lassen/ darauf sich gnen. gestren Sebastian von Lofenstain/ ein Herr von Perbersberg angemeldet/ und mann mit einander ferttig/ welcher den Kampf verterrten solle/ darauf die Sach entschieden worden/ weilen der Spanier dar in Land ob der Ennß geraht/ daß der Herr von Lofenstain als ein Land ob der Ennßer solchen verthädigen solle/ darauf sich beyde Theil eines Tags vergleichen/ gerüst/ und jeder mit seinen Gegnhalteren auf den Platz gezogen/ der Spanier zwar mit grossen Pracht/ und mässen Hof-Gesind zum Donau-Thor ein/ Herr von Lofenstain aber noch zuvor mit etlich wenigen Dienstleuten von Land-Leuthen vor der Statt/ wo jetzo das Land-Hauß ist/ dan hier die vier vorgetretten/ mit Roß und Zeug angebrachter Rüstung/ der hat ein Roß/ als er den Helm noch nicht aufgesetzet/ getummlet/ wie auch der Spanier hernach gleichfalls hat gethan/ ziemlich und wohl/ es hat aber Herr von Lofenstain ein Baitenhauer angezogen/ selben sich Mänglich verwundet/ wol er zu Roß damit machen will/ auf seinen Roß hat er einen Mann-Berb gesetzet/ und ist das Roß dahin abgeritt gewesen/ wann er ihne dem Mann Roß abgenommen/ und ihme zugesprochen/ daß es ein anderst unerschen angefangen. Auf den Platz sein Pferdt auf gesatzt gewesen/ für Jhro Fürstliche Durchleucht/ und drey Frauen-Zimmer/ als sie nun mit den Spiessen gegen einander gerennet/ haben sie beyde gezielet/ darauf zu Pferden gestritten/ allda der Spanier den Herrn von Lofenstain mit Stechen und Schlagen sehr hart angegriffen/ nur welchen er sich eine gute Zeit mit Wehrung gehalten/ also/ daß auch seine Gegenwehr darüber erschrocken/ und vermeynt/ es hätte ihme der Spanier vergagt/ und erschrocken gemacht/ wie nun der Spanier sich damit abgemattet/ und Herr von Lofenstain Gelegenheit ersehen/ hat er dem Roß den Mann Roß abgenommen/ und seinen Gewaltsamkeit nachgeschrien/ und den Zaum scheren lassen/ daß das erst Spanier Roß bey der Marien ermischet/ und wol zu halten/ er aber mit seinen Baitenhauer/ wie er in beyde Händ gefast/ den Spanier in jungen Stunden das Helmlein aufgehauen/ bloß gestichen/ und hart verwundet/ und gleich den Garaus machen wollen. Und als Jhre Fürstliche Durchleucht gesehen/ in was Gefahr der Spanier sey/ haben sie Befehl zu nehmen gethan/ darauf die Spanier in ihme auf der Stube gebracht/ eine Chirurgi zuegeschicket/ und also bey den Leben erhalten/ dessen Herr von Lofenstain übel zu frieden gewesen/ mit Vermelden/ so der Spanier den Vorthel vor ihme gehabt/ wolle er nicht/ wie es ihme ergangen wäre? doch sich zu Ruhe begeben/ und sambt seinen Begleitern auf Perbersberg abgezogen/ darauf die Spanier auch stiller worden/ et. c.

Mehr-gedachter Herr Sebastian von Lofenstain hat auch/ nebst erst-erzehlten zu seinen unsterblichen Nach-Ruhm/ und Angedencken ausgeschlagenen Zwey-Kampf/ Kayser Carolo V. in vielen Feld-Zügen gedienet/ und als ein tapferer Held der Schlacht vor Pavia (in welcher Francifcus I. König in Franckreich gefangen worden) mit beygewohnet/ und ein sehr hohes Alter erlebet/ mit seiner Gemahel Frauen Luneta gebohrnen Herrin von Boickenstorf/ Herrn Caspar Herrn von Boickenstorf/ und Frauen Clara Weißböckin Tochter/ und seines Vetters Herrn Christoph von Lofenstain unterlassenen Wittib/ aber keine Kinder erzeuget.

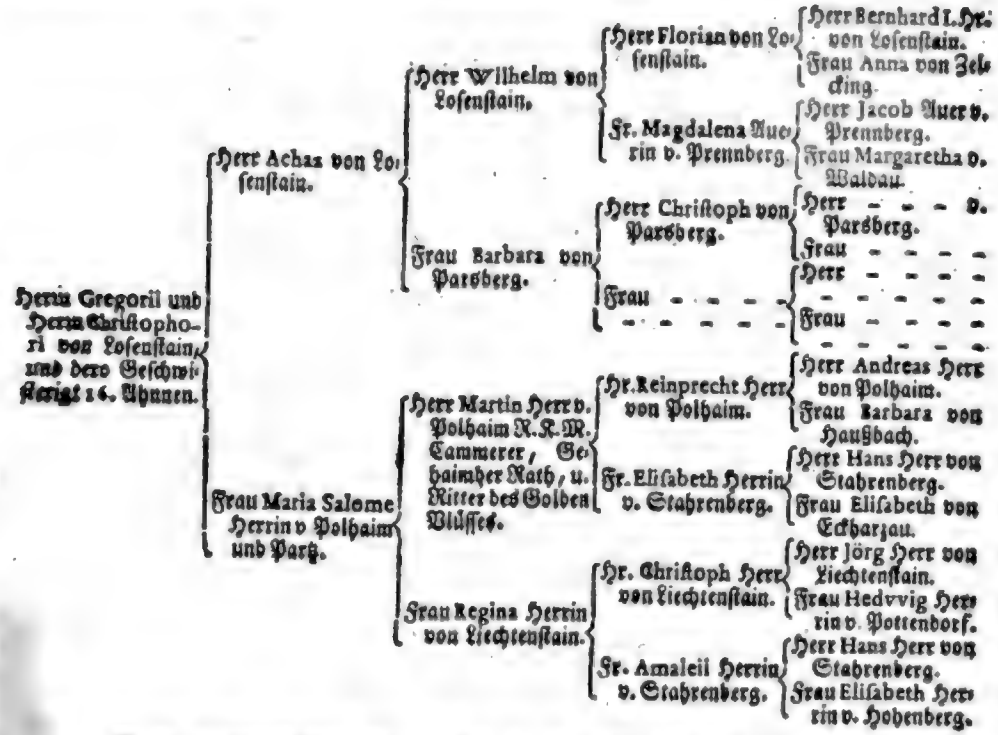
Herr Eustachius von Lofenstain der vierte Sohn Anfangs ermelden Herrn Wilhelmi von Lofenstain/ und Frauen Barbara Gebohrnen von Parsberg solle/ wie einige melden/ eine Herrin von Scherffenberg zur Ehe gehabt haben/ davon sich aber in der Scherffenbergischen Genealogia nichts findet.

Herr Achaz von Lofenstam der fünffte Sohn erst-ermelds Herrn Wilhelmi von Lofenstain/ und Frauen Barbara Gebohrnen von Parsberg/ war

Lan-

Anfangs Fürſtlicher Paſſauiſcher Pfleger der Herrſchafft Eberſperg/ nachgehends Anno 1519. als ſich nach Abſterben Kayſers Maximiliani I. die Landſchafften der Landes-Adminiſtration unterwunden/ nebſt Herrn Peter Probſten zu S. Florian, Herrn Leonardo Abbten zu Wilhering, Herrn Cyriac Herrn von Polhaim und Wartenburg, Herrn Hans von Scherffenberg, Herrn Caſpar von Schallenberg, Herrn Lazaro Aſpan, und Herrn Sigmund Jägenreuther zu Pernau, dann denen Abgeordneten von denen Städten Steyr, Linz, und Welß, von denen ob der Ennſiſchen Ständen bis zur Ankonfft des Lands-Fürſten zu einen Land-Rath erküſen/ wie ſolches in dem Catalogo der Herren Lands Haupt Leuth diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß. * Item in denen Annal. der Stadt Steyr * weitläuffig zu leſen. Nach Zeugnuß deren bey der Nider Oeſterreichiſchen Regierung in dero Archiv, oder ſogenanten Kayſerl. kleinen Schatz-Gewölb * verhandenen Actis, erlangte er von Kayſer Ferdinando I. Anno 1525. das Schloß Klingenberg/ das Umbgeld zu Eberſperg/ und das Umbgeld zu Amſtötten vor 4500. fl. Seine Gemahel Frau Maria Salome Herrin von Polhaim und Partz/ Herrn Martin Herrn von Polhaim zu Partz und Liglberg/ Röm. Kayſerl. Majeſtät Cammerern/ Gehaimben Rath und Rittern des Goldenen Vlüſſes/ ꝛc. und Frauen Regina gebohrnen Herrin von Liechtenſtain und Nicolſpurg Tochter/ gebahre ihme/ nebſt zweyen Söhnen/ Herrn Gregorium II. und Herrn Chriſtophorum II. vier Töchter/ benantlichen Fräulein Margaretham, Fräulein Suſannam, Fräulein Annam, und Fräulein Evam. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.

* Lit. O. A. fol. 117.
* Lit. G. D. fol. 155.
* Lit. G. A. fol. 716.



Er gedachter Herr Achaz von Loſenſtain ſtarb an S. Maria Magdalena-Tag Anno 1527. und ſeine Gemahel vorgedachte Frau Maria Salome gebohrne Herrin von Polhaim/ folgte ihme in die Ewigkeit Anno 1541. beede ligen in der Loſenſtainiſchen Erb Begräbnuß in den Cloſter Gärſten begraben/ allwo von ihnen nachgeſetzte Grab-Schrifft verhanden.

Hie ligt begraben der Wohlgebohrne Herr
Herr Achaz von Losenstain, der gestorben
ist an Sanct Maria Magdalena-Tag Anno 1517.
und sein Gemahel Frau Maria Salome Ge-
bohrne von Polhaim Anno 1541.

Von vorgedacht seinen Fräulein Töchtern/ hat Fräulein Margaretha (wie ein in meinen Archiv * verhandener Heurathsbrief/ dat. Liechtmessen Anno 1546. bezeuget) Herrn Georg von Landau Frey-Herrn zum Hauß und Rappottenstain/ Fräulein Susanna Herrn Hans Zengers/ Fräulein Anna Herrn Wolf von Perckhaim auf Rossatz/ Weidenholtz/ und Würding/ ꝛc. und endlichen Fräulein Eva Herrn Michael von Hohenfeld zur Ehe genohmen. Und ist vorgedachte Frauen Anna von Perckhaim den 23. Julij 1551. gestorben. Von dnen Herren Söhnen hat sich

*Lit. B. B. Tom. II. fol. 1095.

Herr Gregorius Herr von Losenstain der Anderte dises Nahmens zwar mit Fräulein Maria Herrin von Volckenstorff/ Herrn Wolfgang Herrn von Volckenstorff/ ꝛc. und Frauen Apolonia gebohrnen Herrin von Eckharzau Tochter/ vermählet/ aber mit ihr keine Kinder erzeuget.

Herr Christoph von Losenstain der anderte Sohn erst-gedachtes Herrn Achaz von Losenstain/ und Frauen Maria Salome gebohrnen Herrin von Polhaim/ war Kayserl. Majestät Ferdinandi I. Reichs-Hof-Rath/ bey Kayser Maximiliano II. aber Anno 1558. Trabanten-Hauptmann. Seine Gemahel war Frau Christina gebohrne Gräfin von Montfort/ Herrn Georgii Grafen von Montfort/ und Frauen Catharinæ gebohrnen Printzesin aus Pohlen Tochter/ die ihme nebst zweyen Fräulein Töchtern Maria Salome, und Anna Maria genant (die beede lediger gestorben) drey Söhn/ benantlichen Herrn Hans Sebastian, Herrn Georg Achaz, und Herrn Hans Wilhelm, gebohren/ von welchen der erstere/ benantlichen Herr Hans Sebastian, gleichfahls lediger die Schuld der Natur bezahlet.

Herr Hans Wilhelm Herr von Losenstain Herr zu Schallaburg/ verehelichte sich zum ersten mahl mit Fräulein Radegund Herrin von Scherffenberg/ Herrn Ulrich Herrn von Scherffenberg/. und Frauen Johanna Herrin von Polhaim Tochter/ und ward die Hochzeit (wie in einen in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladschreiben zu sehen) Sonntag den 11. Tag Julij Anno 1568. zu Polhaim in Welß gehalten/ als aber dieselbe ohne Kinder gestorben/ nahme er (wie in denen Preuenhueberischen Manuscriptis * zu lesen) in anderter Ehe Frau Christinam gebohrne Herrin von Roggendorf/ Herrn Johann Wilhelm Herrn von Roggendorf/ und Frauen Margarethæ von Herberstain Tochter/ Herrn Hinconis von Wrbm seel. unterlassene Wittib/ die ihme aber ebenfahls keine Kinder gebohren. Er war zufolge der B. Streinischen Manuscripten * Anno 1591. Röm. Kayserl. Majestät Rath/ und Verordneter des Ertz-Hertzogthum Oesterreich unter der Ennß/ nachgehends aber Ertz-Hertzogs Mathiæ zu Oesterreich Hof-Marschalch/ starb Anno 1601.

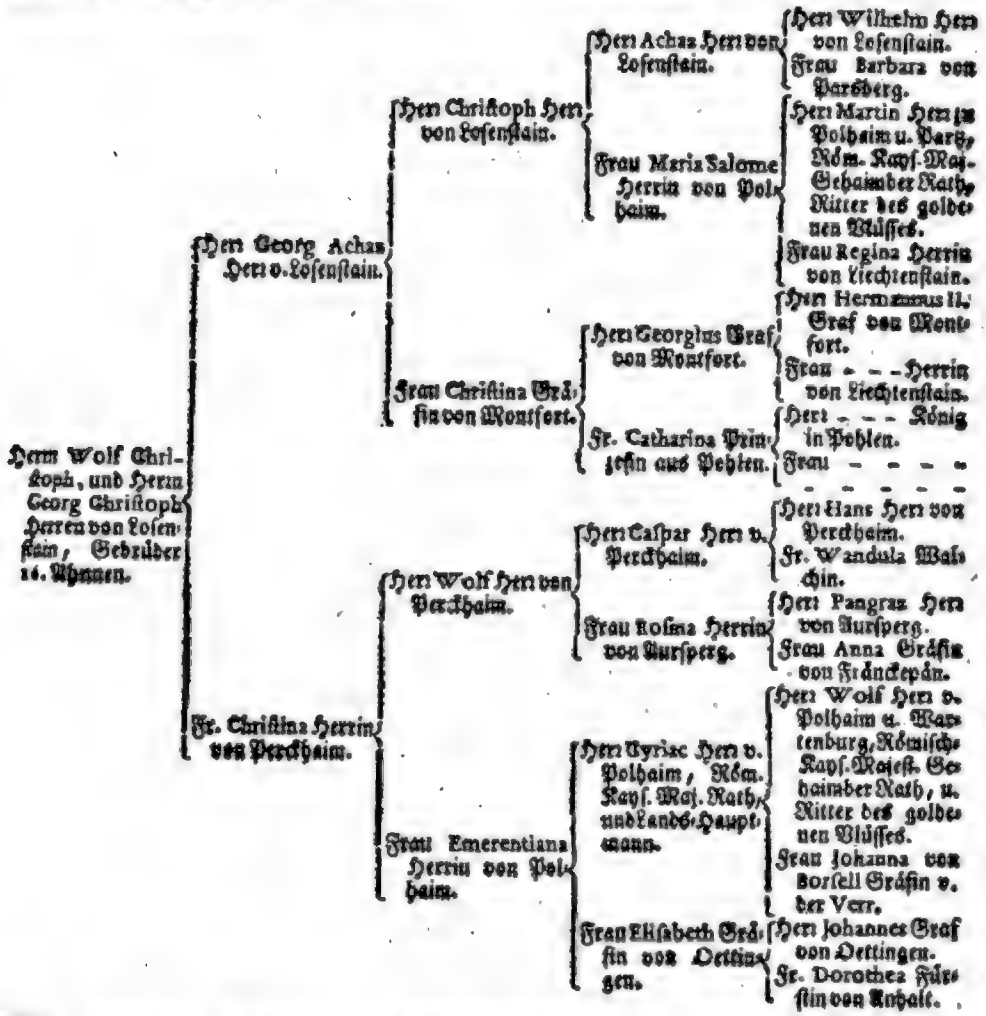
* Lit. B. B. Tom. II. fol. 79.

* Lit. D. F. fol. 196.

*Lit A. K. Tom. IX. fol. 62.

Herr Georg Achaz von Losenstain Röm. Kayserl. Majestät Reichs-Hof-Rath/ der dritte Sohn obgedachtes Herrn Christoph von Losenstain/ und Frauen Christinæ gebohrnen Gräfin von Montfort/ vermählete sich mit Fräulein Christina gebohrnen Herrin von Perckhaim/ der letzten ihrer Uralten Familiæ, Herrn Wolfgangi Herrn von Perckhaim zu Würding/ Rossatz/ und Weidenholtz seeligen/ mit Frauen Emerentiana gebohrnen Herrin von Polhaim erzeugte Tochter/ die ihme als eine Erb-Tochter die Herrschafften Würding/ Weiden-

Weidenholtz/ und Roſſatz zugebracht/ und zwey Söhn/ benantlichen Herrn Wolf Chriſtoph, und Herrn Georg Chriſtoph gebohren. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.



Gedachter Herr Georg Achaz von Loſenſtain Herr zu Loſenſtainleuthen/ Würding/ Roſſatz/ und Weidenholtz/ iſt geſtorben den 5. Maij Anno 1597. und ward hierauf den 8. Tag Julij gedachtes Jahr in der Loſenſtainiſchen Erb-Begräbnuß in Cloſter Gärſten begraben/ wie aus einen in meinen Archiv originaliter verwahrten Conduct-Ladſchreiben zu ſehen. Nach ſeinen Abſterben haben die ſeinen unterlaſſenen Söhnen verordnete Gerhaber/ laut eines in ermagt meinen Archiv * originaliter verhandenen Wechſel-Brief dat. 17. April 1598. etliche Unterthannen gegen einigen Burgers-Häuſern in den Marckt Waitzenkirchen gelegen mit Herrn Ferdinand Frey-Herrn von Mächſelrain verwechslet/ wordurch der ſonſten zum Theil denen Herren von Mächſelrain angehörige Marckt Waitzenkirchen völlig an die Herrſchafft Weidenholtz kommen. *Lit. B. B. Tom. II. fol. 738.

Vorgedachtes Herrn Georg Achaz von Loſenſtain ſeeligen unterlaſſene Frau Gemahel/ vorermelde Frau Chriſtina gebohrne Herrin von Perckhaim/ die letzte ihres Uralten Geſchlechts/ folgte ihme nach Anzeig der Annal. der Stadt Steyr * Anno 1610. und ward den 10. Auguſt. erſagtes Jahr gleichfahls in die *Lit. G. D. fol. 114.

Lösenstainische Erb-Begräbnuß zu Gürsten beygesetzet/ nachdeme sie/ laut ein
*S.K.Bd. N. XXIV. sub n. 81. in meinen Archiv * originaliter verwahrten am Neuen Jahr-Tag Anno 1579. datierten/ und an Herrn Georg von Dohneck lautenden Pertzett/ selbes Jahr ihr Testament gemacht hat. Von ihren beeden Herren Söhnen ist Herr Wolf Christoph in seiner Jugend gestorben. Der Sohn

Herr Georg Christoph Herr von Lösenstain aber/ welcher Anno 1589.
*Lit. B. C. fol. 331. Tom. III. gebohren/ vermählete sich/ in Krafft seines in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladschreiben/ mit Fräulein Anna, Herrn Georg von Stubenberg/ auf Kapffenberg/ Mahreck/ und Fraunberg/ Erb-Herzogs Ferdinandi Rath/ und Frauen Barbarae gebohrnen Krevenhüllerin Tochter/ und ward die Hochzeit zu Linz in den Lösenstainischen Hauß den 2. May Anno 1612. gehalten/ er muste aber schon Anno 1622. in der besten Blühe seines Alters die Schuld der Natur bezahlen. Nachdeme er mit vorgedacht seiner Gemahel Anno 1616. nur einen einzigen Sohn/ Georg Wolfgang genant/ gebohren/ der aber Anno 1635. gleichfahls dieer Zeitlichkeit entriffen/ und anmit die Linea der Herren von Lösenstain zu Lösenstainleuthen von Herrn Florian von Lösenstain abstiegend geendiget. Seine unterlassene Gemahel hat nachgehends in anderer Ehe seinen Vettern Herrn Wolf Sigmund Herrn von Lösenstain genohmen/ seiner Kinder sechzehen Ihnnen aber waren folgende.

Digitized by Google

Linea der Herren / nachmahlen Grafen / und endlichen Fürſten von Loſenſtain zu Gſchwendt, von Herrn Rudolph von Loſenſtain abſtammend.

HErr Rudolph Herr von Loſenſtain zu Gſchwendt / der Anderte diſes Nahmens / und fünffte Sohn Herrn Bernhardi von Loſenſtain / und Frauen Annæ gebohrnen Herrin von Zelcking und Schallaburg / ꝛc. ward Anno 1434. mit Fräulein Magdalena Herrin von Polhaim und Wartenburg / Herrn Wilibald von Polhaim zu Wartenburg / und Frauen Annæ Gebohrnen von Hohen Rechberg Tochter / vermählet / die er aber Anno 1449. als Wittib unterlaſſen / nachdeme er mit ihr zwey Fräulein Töchter / Anna und Margaretha genant / und drey Herren Söhn / als Herrn Hadmar, Herrn Georg, und Herrn Bernhard, gebohren. Er ward in der Herren von Loſenſtain Erb-Begräbnuß zu Gärſten beygeſetzet / und ihme daſelbſten folgende Grab-Schrifft aufgerichtet.

Hier ligt der Edel Wohlgebohrne Herr,
Herr Rudolph von Loſenſtain, dem
GOtt gnädig ſey, der geſtorben iſt an
S. Clementen-Tag Anno 1449.

Vor erſt-ermelde ſeine unterlaſſene Wittib Frau Magdalena gebohrne Herrin von Polhaim und Wartenburg / nahme nach ſeinen Abſterben in anderter Ehe Herrn Hans von Traun. Von vorerzehlt ſeinen Fräulein Töchtern aber ward Fräulein Anna Herrn Wernherrs von Seyboltſtorf / und Fräulein Margaretha Herrn Conradi von Hiernhaim Gemahel / von denen Söhnen ſtarben Herr Hadmar, und Herr Bernhard von Loſenſtain lediger.

Herr Georg von Loſenſtain der dritte Sohn oben mehr-gedachtes Herrn Rudolph, und Frauen Magdalenæ gebohrnen Herrin von Polhaim und Wartenburg / ꝛc. hat / wie vorhin ſchon gemeldet / Anno 1472. nebſt ſeinen Vettern Herrn Wilhelm von Loſenſtain / das in der Väſſl-Gaſſen zu Steyr gelegene Loſenſtainiſche Hauß den Orden des heiligen Dominici zu Erbauung ihres Cloſters gegen diſer Bedingnuß zu kauffen geben / daß ſich der Orden hingegen obligiert / Jährlichen zu beſtimbten Zeiten gewiſe Seelen-Meſſen und GOttes-Dienſt vor die Abgeſtorbene von den Geſchlecht der Herren von Loſenſtain zu halten / wie hievon die Annales der Stadt Steyr * zu leſen. Anno 1474. als Herr Reinprecht von Walſee Hauptmann ob der Ennß / das von denen Böhmen eingenohmene Schloß Hörſchlag widerumen belagert-und auch eroberte / war ermelder Herr Georg von Loſenſtain mit ſeinen aufgebottenen Unterthannen auch mit gegenwärtig. Preuenhueber in Catalogo der Herren Lands-Haupt-Leuth in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß. * Anno 1478. ward er nebſt Herrn Conrad von Hiernhaim Viertl-Hauptmann in Haußruck-Viertl / zwiſchen der Donau und der Traun / wie hievon die Streiniſche Annales Auſtriæ * bezeugen. Von Anno 1490. ward er Kayſers Friderici IV. und hernach Maximiliani I. Rath / und als zu Sonnenwendten Anno 1491. ein Perſöhnlicher Zuezug nacher Lintz ausgeſchriben wurde / ſeyn ihme Herrn Georg von Loſenſtain 10. zu Fuß / und 6. Mann zu Pferd zu ſtellen auferlegt worden. Annal. der Stadt Steyr. * Eben gedachtes Jahr ward er einer unter denen Beyſitzern bey den nidergeſetzten Gericht / als Kayſer Fridrich an Dienſtag nach S. Mauritii-Tag erſt-gedachtes Jahr

* Lit. G. B. fol. 212.

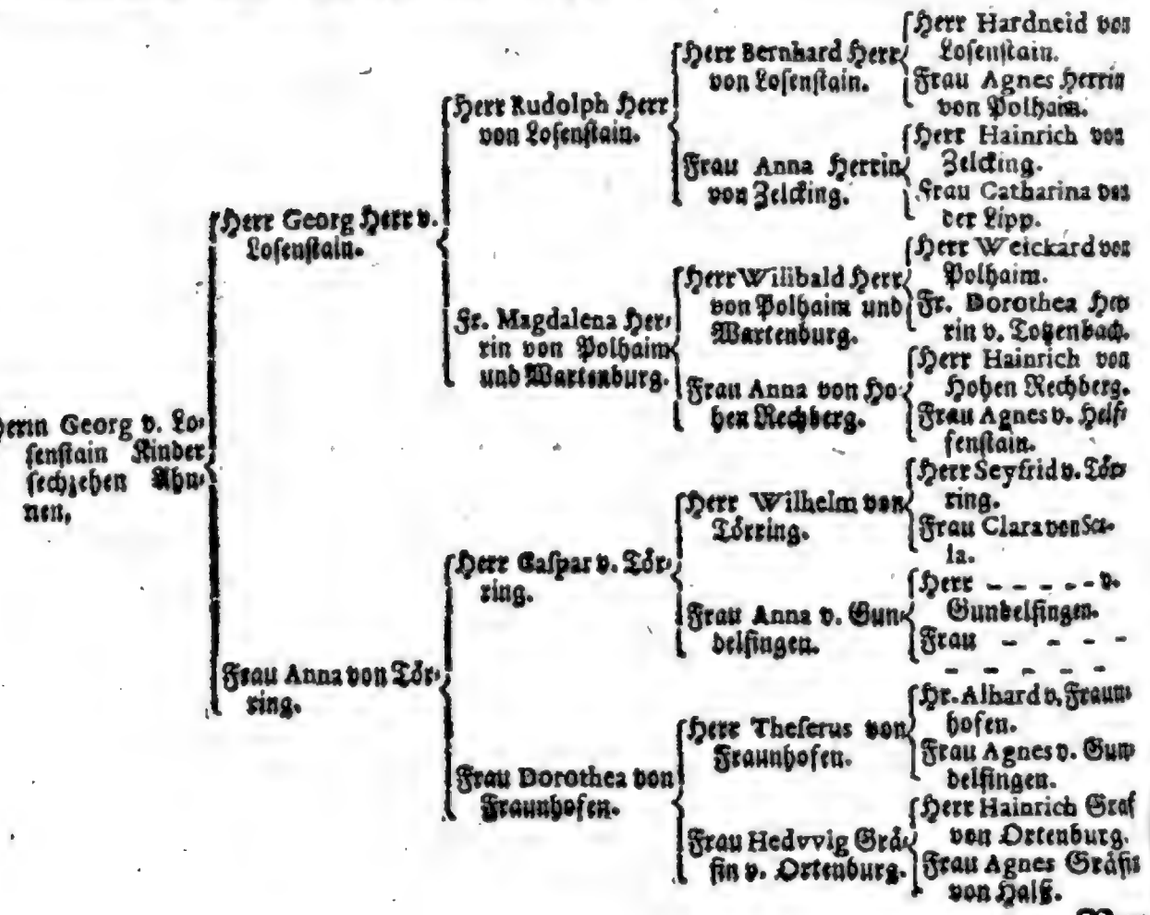
* Lit. O. A. fol. 94.

* Lit. A. fol. 694.

* Lit. G. B. fol. 251.

zu Lintz auf den Kayserl. Schloß die Stadt Regenspurg in die Acht erkläret hat/ davon in den Ehren-Spiegl des Allerdurchleuchtigsten Ertz-Hauß von Oesterreich * zu lesen. Anno 1491. bis 1494. ward er Lands-Hauptmann in Steyr/ unter welcher Zeit er bey der Anno 1493. angestellten Leich-Begängnuß Höchstgedachten Kayserß Friderici IV. wegen des Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß den Leichen-Fahn getragen/ * wie der Catalogus der Herren Lands-Haupt-Leuth diß Lands * enthaltet/ ward er Anno 1494. in Monat Maij von seinen Vettern Herrn Wilhelm von Losenstain zum Lands-Hauptmann hier ob der Ennß installieret/ nachgehends aber in der Lands-Ordnung Kayserß Maximiliani I. Anno 1501. zum Hof-Richter der Nider-Oesterreichischen Landen bestimmet/ und ihme Herrn Christoph von Losenstain nebst andern als ein Rath und Beysitzer zugegeben. B. Strein in vita Maximiliani I. * und ist solches Hof-Gericht damahlen in der Neystadt gehalten worden. Anno 1507. ward er nachgehends Pfleger zu Freystadt/ und Anno 1508. Pfleger in der Eysenstadt/ in welchen Ambt er endlichen Anno 1509. seinen Geist aufgeben. Nachdeme er mit seiner Gemahel Frauen Anna Gebohrnen von Törring/ Herrn Caspar von Törring/ und Frauen Dorothea Gebohrnen von Fraunhofen Tochter/ acht Söhn/ und drey Fräulein Töchter gebohren/ die Söhn nanten sich/ Adam, Georg, Paul, Wolfgang, Christoph, Maximilian Pontus, und Noe, die Tochter aber Fräulein Helena (die Herrn Christoph von Schönstetten zur Ehe genohmen) Fräulein Euphemia (welche Closter-Frau/ und endlichen Abbtissin zu Traunkirchen worden/ und in solcher Würde/ nach Zeugnuß der B. Emenckl. Manuscriptis * Anno 1544. Herrn Leonhard von Kirchberg zu Seisenburg und Spitz verschidene Gülten zu Lehen verlihen) und endlichen Fräulein Rosina (welche Anno 1526. Herrn Wolf von Knörringen Gemahel worden.) Diser sammentlichen Kinder sechzehen Ahnnen seyn folgende.

* Ibidem.
* Lit. O. A. fol. 160.
* Lit. A. S. fol. 210.
* Lit. E. F. Tom. I. fol. 455.



Von

Von vorgedacht sein Herrn Georg von Losenstain unterlassenen Herren Söhnen starben Herr Adam, Herr Georg, Herr Paul, Herr Christoph, Herr Maximilian, Herr Pontus, und Herr Noe lediger / oder in ihrer Jugend / und ist von denselben anderst nichts zu finden / als daß Herr Jörg Anno 1551. Land-Rath in disen Land / Herr Paul aber Teutsch Ordens-Ritter gewesen / und daß Herr Noe, Krafft ein in meinen Archiv * originaliter verhandenen an Herrn Hans von Hoheneck lautenden / und Montag nach Invocavit Anno 1519 datierten Pettzetl / auf seinen Bruder Herrn Wolf von Losenstain einen Schuld-Brief ausgefertiget / und vermög eines daselbst * verwahrten Kauff-Brief datiert am Tag MARIÆ Empfängnuß Anno 1520. Herrn Andre Kölnpöck ein Gut / die Loidlhueb genant / in Ennser Pfarr gelegen / verkaufft habe.

* S.K. Ladl N. XXIV. sub n. 20.

* K. Lit. C. Ladl lit K. sub n. 18.

Herr Wolf von Losenstain der einige in Leben verblibene Sohn mehrgedachten Herrn Georgii von Losenstain / und Frauen Anna Gebohrnen von Törring / ein raucher harter Mann / der / wie die Annales der Stadt Steyr * registrieren / nach derselben Zeit-Art sich auf das Faust-Recht / und mit andern / absonderlich von Scherdtberg aus / auf den Raub verlegt / wie er dann so gar auch die Weiber-Kinder und alte Leuth / welche Anno 1529. des Türckischen Anzug halber aus Steyr geflohen / in seinen Marckt zu Neyhofen angehalten / und bevor nicht entlassen / bis sie ihme nicht neben anderer Ehrung zwey und dreyssig Pfund Pfenning Loß-Geld bezahlet. Aus seiner Gemahel Frau Elisabetha Gebohrne von Bozkoviz, und Tschernahor / Herrn Benneſch von Bozkoviz, und Frauen - - - - - - Gebohrnen von Sternberg Tochter / gebahret / nebst zweyen Fräulein Töchtern (Genoveva, und Lucretia genant) vier Söhn / benantlichen Herrn Gundacker, Herrn Georgium, Herrn Dietmayr, und Herrn Onophrium, er starb den 3. Junij Anno 1555. Von ermeldt seinen Herren Söhnen ward Herr Georgius Obrister über ein Regiment zu Pferd / und hat sich in der Anno 1532. mit denen Türcken unterhalb Wien an Stainfeld gehaltenen Schlacht / in welcher von denen Türcken bis 15000. erlegt worden / sehr Ritterlich hervor gethan / und sich hierdurch grosse Ehr erworben / ist aber sambt seinen zweyen Brüdern Gundacker, und Onophrium lediger gestorben. Von vor-ernanten seinen Fräulein Töchtern hat Fräulein Genoveva Herrn Wolf Frey-Herrn von Rabenhaubt zur Ehe genohmen / Fräulein Lucretia aber / ward zufolge der Baron-Streinischen Manuscripten * Herrn Hans Caspar von Volckenstorff vermählet.

** Lit. G. D. fol. 270. & 425.

* Lit. A. L. Tom. X. fol. 140.

Herr Dietmayr Herr von Losenstain der vierte Sohn / mehrgedachtes Herrn Wolfen von Losenstain / und Frauen Elisabetha Gebohrnen von Bozkoviz und Tschernahor / Ritter / hat zu seinen unsterblichen Nach-Ruhm die Anno 1529. von denen Türcken belagerte Haupt- und Residentz-Stadt Wien Ritterlich beschützen helffen / ward aber nachgehends Anno 1537. den 10. Octobris in der unglückseeligen Kätzianerischen Niderlag bey Esseck nebst vilen andern von ersagten Barbarn gefangen / und erst nach erlegten grossen Loß-Geld (wie hievon die Annales Austriæ * und auch die Annales der Stadt Steyr * zu lesen) nach vilen ausgestandenen Elend der Gefangenschafft entlassen. Anno 1554. fertigte er als Zeug Herrn Georg Grafen von Schaunberg / und Anno 1557. Herrn Wolfgang Grafen von Schaunberg des Letzten seiner Familiæ Testament. B. Strein. * Er ward hierauf Anno 1564. Weyland Kayſers Ferdinandi I. Hochseeliger Gedächtnuß Rath / und Land-Rath in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß / und zwar unter denen Ersten / welche von Höchst gedachten Kayser die ausgeworffene ein hundert Gulden Land-Raths-Besoldung

* Lit. A. fol 851. * Lit G D. fol. 455.

* Lit. A. L. Tom. X. fol. 72. & 77.

nebst zwölff Fuder Saltz erhalten haben. Bald hinnach aber / nemlichen Anno 1571. hat ihme Kayser Maximilianus II. in Ansehen seiner Thetha- Geschicklich- und Erfahrenheit, auch alten Herkommen, und Stands, insonderheit aber und der ausserordentlichen Dienst Willen die er Ihro Majestät, und dero geliebten Herrn und Vettern in Krieg- und Friedens-Zeiten erzeiget, und bey Ihro Kayserlichen Majestät ihme tauglich, und denen Ständen angenehm zu ziehn vermuthet haben, (wie die Wort des Diplomatis lautten) zum Landes-Hauptmann bestellet, ob darzu Gott verordnen (wie solcher alles in dem Catalogo der Herren Landes-Hauptl. Leuth dises Lands

*Lit.O.A. fol. 131. & 132. * mit mehrern zu finden.) In solch seinen Ambt ward ihme nebst Herrn Gundacker Herrn von Stahrenberg/ Herrn Georg von Hohenegk/ Herrn Hilepranden Jörger/ und Jacob Sighartter alle sammentlich der Röm. Kayserl. Majestät Rath/ dann Herrn Florian Ostermayr einer Ehrsamen Landschafft Secretario,

*Fibi N. von Kayser Maximiliano II. Krafft zweyen in meinen Archiv * verwahrten XXV. fub Kayserl. Rescripten, davon das erste datiert Prag den 11. Martij 1571. das n. 19. & andere aber zu Wien den 11. Martij 1572. die Berathschlag- und Verfassungen annoch in Land verhandenen Land-Tafel aufgetragen.

Vermög einer an erst- gedachten Herrn Georg von Hohenegk lautenden *K. Fibi den 9. Januarij Anno 1577. datierten/ und in erst- gedacht meinen Archiv * N. XXIV. originaliter verwahrten Vertzetel/ machte er sein Testament/ und starb hierauf fub n. 73 * Lit. L. C. laut eines daselbsti * originaliter verhandenen Erinnerungs-Schreiben/ den Tom. III. fol. 474. 20. Januarij gedachtes Jahr in den Kayserl. Schloß zu Linz/ und ward hierauf den 12. Februarij zu Gärsten (nach vorhero auf den Land-Hauß zu Linz ihme gehaltenen Leich-Predig) in die Lobesamsische Erb-Begräbnus beygesetzet/ und wie die Steyrische Annales bezeugen/ mit grossen Pracht und herrischer Leich-Begängnuß von vilen Adel und der Burgerschafft zu Steyr durch die Stadt bis Gärsten conduciert.

*Ibidem fol. 341. Seine erste Gemahel (wie aus einen in mehr- ersagt meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit- Ladschreiben zu sehen) war Frau Martha gebohrnen Herrin von Liechtenstain und Nicolspurg/ Herrn Georg Herrn von Liechtenstain und Nicolspurg/ und Frauen Magdalena gebohrnen Herrin von Polhaim Tochter/ Herrn Johann von Messeritz sel. hinterlassene Wittib/ die ihme siben Söhn/ Herrn Georg Christoph, Herrn Wolf Dietmayr, Herrn Georg Hilleprand, Herrn Hans Bernhard, Herrn Georg Wilhelm, Herrn Christoph Abraham, Herrn Otto Hainrich, und sechs Fräulein Töchter geboren / benantlichen Fräulein Elisabeth, Fräulein Magdalena, Fräulein Apollonia, Fräulein Maria Magdalena, Fräulein Potentiana, und Fräulein Anna Susanna.

Nach Absterben diser seiner ersten Gemahel nahme ermelter Herr Diemayr von Lobenstain in anderter Ehe Frau Euphemiam Gebohrne von Hohenfeld / Herrn Sebastian von Hohenfeld zu Kirchberg am Wald / und Frauen Dorothea gebohrnen Herrin von Eyzing Tochter / Weyland Herrn Hansen von Stahrenberg hinterlassene Wittib/ und ward die Hochzeit / vermög des in

*K. Fibi meinen Archiv * originaliter verwahrten/ an Herrn Georg von Hohen-N XXV III fub n. 1. fol. 67. egk lautenden/ zu Freystadt den 30. Aug. 1560. datierten Hochzeit-Ladschreiben/ den 22. Sept. gedachtes Jahr zu Linz gehalten. Er hatte aber mit ihr keine Kinder/ und sie machte ihme in ihrer sub dato Ebersperg den 2. Sept. Anno 1561. aufgerichten Donation zum Universal- Erben all ihrer Verlassenschafft/ und

*Lit. A. B. Tom. VI. fol. 330. starb bald hierauf. Baron- Streimische Manuscripta. * Er aber verehelichte sich hierauf zum dritten mahl mit Fräulein Helena gebohrnen Herrin von Herberstain / Herrn Georg Andre Herrn von Herberstain / und Frauen Helena gebohrnen Herrin von Pötschach Tochter / welche ihme annoch eine Tochter/

Frau-

Fräulein Maruſch genant / und zwey Söhn / als Herrn Wolf Sigismund, und Herrn Georg Sigismund, gebohren.

Von ſeinen aus erſter Ehe mit Frauen Martha gebohrnen Herrin von Liechtenſtain erzeugten Fräulein Töchtern / ſeyn Fräulein Eliſabeth, Fräulein Magdalena, Fräulein Potentiana, und Fräulein Anna Suſanna lediger / oder in ihrer Kindheit geſtorben / Fräulein Apollonia aber ward Anno 1580. Herrn Georg Frey-Herrn von Eyzing Obriſten Erb-Cammerer in Oeſterreich vermählet / und die Hochzeit / zufolge des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben / den 6. Junij gedachtes Jahr zu Eferding gehalten / Fräulein Maria Magdalena nahm Herrn Ludwig Herrn von Polheim und Partz ꝛc. zur Ehe. * Lit. B. C. Tom. III. fol. 961.

Von denen Herren Söhnen ſtarben gleichfahls Herr Wolf Dietmayr, Herr Georg Hilleprand, Herr Georg Wilhelm, und Herr Chriſtoph Abraham, lediger.

Herr Georg Chriſtoph Herr von Loſenſtain Weyland Ertz-Hertzogs Matthiæ zu Oeſterreich geweſter Rath / Cammerer / und Trabanten-Hauptmann / vermählete ſich mit Fräulein Anna Maria gebohrnen Gräfin von Montfort / Herrn Herman Grafen von Montfort / und Frauen Sarræ gebohrnen Herrin von Scherffenberg Tochter / und ward ſeine Hochzeit (wie das in meinen Archiv * originaliter verwahrte Hochzeit-Ladſchreiben weiſet) Sonntag den 13. Novembris Anno 1580. in der Stadt Lintz gehalten / ſie ward ihme aber / vermög eines andern daſelbſten * verhandenen Erinderungs-Schreiben / den 8. Januarij Anno 1583. durch einen fruhe-zeitigen Todt entriſſen / da ſie nemlichen zu Lintz in Kinds-Nöthen geſtorben / und nachgehends den 17. ejusdem in der Loſenſtainiſchen Erb-Begräbnuß zu Gärſten beygeſetzet worden / nachdeme er aus ihr nur eine Fräulein Tochter Eliſabetha genant / erzeuget / welche aber auch in ihrer Kindheit die Schuld der Natur bezahlen müſſen. Er Herr Georg Chriſtoph folgte hierauf den 6. Junij 1587. und ward gleichfahls zu Gärſten begraben / und hat ihme (wie die Annales der Stadt Steyr erzehlen) die Lutheriſche Leich-Predig Herr Thoma Spindler Landſchafft-Prediger zu Lintz gehalten. * Lit. B. B. Tom. II. fol. 144. * Ibidem fol. 309.

Herr Hans Bernhard Herr von Loſenſtain der ſechſte Sohn mehr-ermeldes Herrn Dietmayr von Loſenſtain / und ſeiner erſten Gemahel Frauen Martha gebohrnen Herrin von Liechtenſtain / war der Röm. Kayſerl. Majeſtät Mundſchenck / und vermög des in vilgedacht meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben / den 14. Februarij Anno 1574. in den Kayſerl. Schloß zu Lintz mit Fräulein Maria Anna von Stauff / Herrn Degenhard Herrn zu Stauff / und Frauen Suſanna Gebohrnen von Freyberg Tochter / vermählet / hatte aber keine Kinder / ſondern muſte / laut des daſelbſten * ſich befindenden Erinderungs-Schreiben / den 7. Decembris Anno 1589. zu Lintz ſein Leben beſchlieſſen / und ward hierauf den 18. ejusdem in den Cloſter zu Gärſten begraben. Seine Gemahel iſt ihme Anno 1576. in die Ewigkeit bevor gangen / nachdeme ſie ihme in ihren (laut des in erſagt meinen Archiv * originaliter verwahrten / auf Herrn Georg von Hohenegk lautenden Pettzetl / de dato 7. Febr. gedachtes Jahr) aufgerichten Teſtament zum Univerſal-Erben all ihrer Verlaſſenſchafft eingeſetzet hat. * Ibidem fol. 157. * Lit. B. D. Tom. IV. fol. 387. * S. K. Lädl N. XXIV. ſub a. 88.

Herr Otto Hainrich Herr von Loſenſtain der ſibende und letzte Sohn mehr-gemeldes Herrn Dietmayr von Loſenſtain / und ſeiner erſten Gemahel Frauen Martha Herrin von Liechtenſtain / war Anno 1594. nach Zeugnuß der

*Lit. G. D. fol. 554. Annal. der Stadt Steyr * bey den damahlen beforgenden Türcken-Einfall/ Viertl-Hauptmann in Traun-Viertl/ mit seiner Gemahel Frauen Susanna gebohrnen Volckrähin/ Herrn Joachim von Volckrah zu Stainaprun auf Leiben/ und Weidneck / und Frauen Annæ gebohrnen Herrin von Lappitz Tochter/ Herr Alexander von Zinzendorf unterlassene Wittib / hatte er keine Kinder/ sondern sie war diser Zeitlichkeit Anno 1613. durch den Todt entrissen / und wie

*Lit. D. F. fol. 500. die Preuenhuberische Manuscripta * weisen / in der Lobensteinischen Erb-Begräbnuß zu Gärsten beygesetzet.

Von Anfangs gedachtes Herrn Dietmayr von Lobenstain mit seiner dritten Gemahel Frauen Helena gebohrnen Herrin von Herberstain / Kindern/ stark Herr Georg Sigismund ledtger. Die Tochter Fräulein Marusch ward

*Lit. B. C. Tom. III. fol. 369. (wie das in meinen Archiv * originaliter verhandene Hochzeit-Ladschreiben weiset) den 6. Junij Anno 1588. in den Schloß Pelham zu Weiß Herrn Georg Andre von Hoffkirchen Frey-Herrn auf Kolnitz / Dreisil/ und Desendorf/ rc. vermählet. Der anderte Sohn aus solch dritter Ehe

Herr Wolf Sigismund Herr von Lobenstain zu Lobenstain / Lobenstainleuthen / und Gschwendt / ward dreyen Römischen Kayseren Rudolphi II. Matthiæ, und Ferdinandi II. Rath/ Obrister Hof-Marschalch (zu welchen

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 535. Ambt er/ nach Anzeig der Baron-Enneckischen Manuscripten * den 12. Januarij Anno 1624. erhoben worden) und Obrister Jägermaister. Er vermählete sich zum ersten mahl Anno 1592. mit Fräulein Susanna gebohrnen Herrin von Roggendorf/ Herrn Georg Ehrnreich Herrn von Roggendorf/ und Frauen Elisabeth gebohrnen Herrin von Töbar Tochter/ und ward dero prächtiges Beylager Sonntag Quinquagesima den 9. Februarij gedachtes Jahr zu

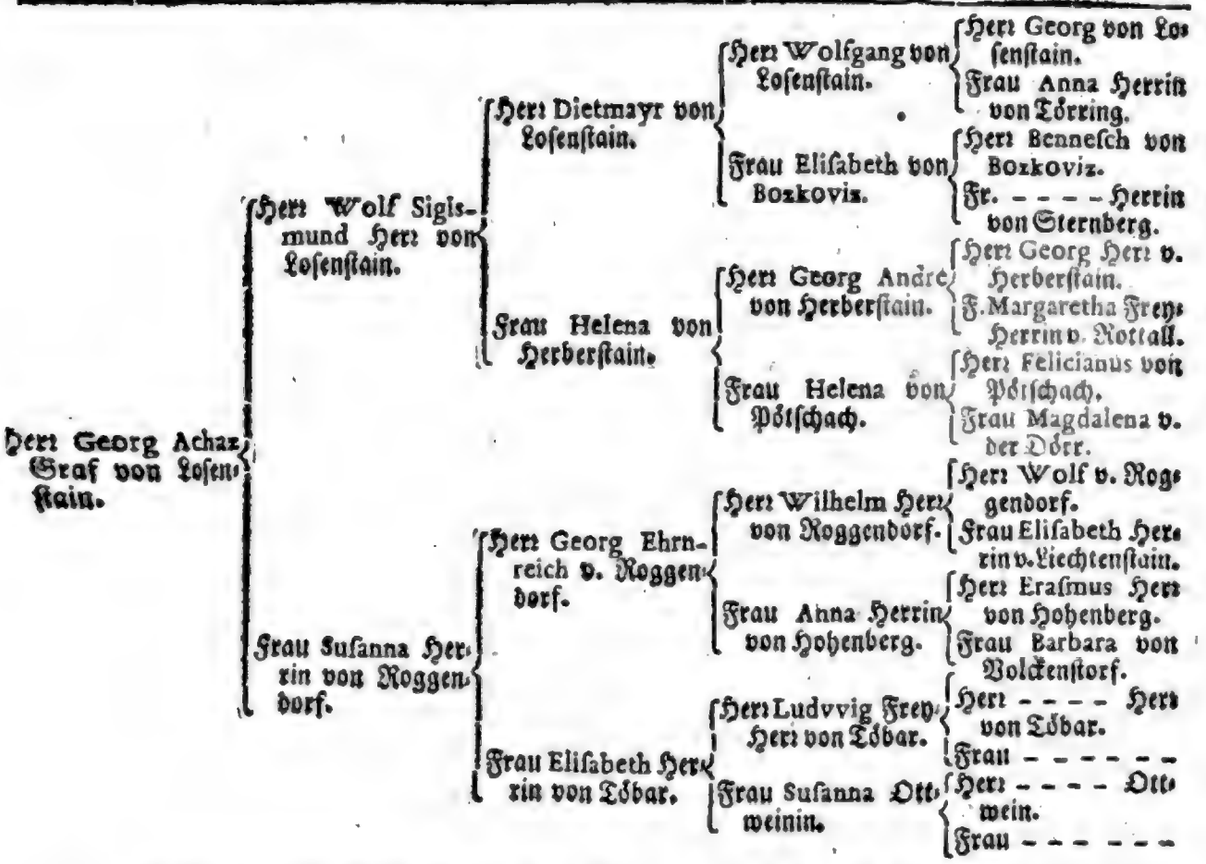
*Lit. B. B. Tom. II. fol. 481. Ens in den Lobensteinischen Hauß gehalten/ wie aus den in meinen Archiv * in Originali verhandenen Hochzeit-Ladschreiben zu entnehmen. Solch sein erste Gemahel aber hat nachgehends Anno 1613. die Schuld der Natur bezahlen müssen/ nachdeme sie zuvor den 12. Martij Anno 1606. laut des in ersagt me-

*Lit. B. C. Tom. III. fol. 411. nen Archiv * verhandenen Pettzeit/ ihr Testament gemacht / und ihme ihren

*Lit. G. D. fol. 440. Kinder/ als zwey Herren Söhn/ und fünf Fräulein Töchter gebohren/ sie war/ nach Anzeig der Steyrischen Annalium, * in die Lobensteinische Erb-Begräbnuß zu Gärsten beygesetzet/ und ihr vorhero in der Schul-Kirchen zu Steyr eine Lutherische Leich-Predig von den Landschafft-e Praedicanten gehalten. Nach ihren Ableiben nahme er in anderter Ehe Frauen Annam gebohrne Herrin von Stubenberg/ Herrn Georgii Herrn von Stubenberg/ und Frauen Barbara gebohrnen Kevenhüllerin Tochter/ Herrn Georg Christoph Herrn von Lobenstain seines Vetters unterlassene Wittib / hatte aber aus ihr keine Kinder. Ansonsten aber ist von ihme in erst-vorgedachten Annalibus der

*ibidem fol. 495. Stadt Steyr * zu lesen / daß er nebst vilen andern die zwischen denen Hungarischen und Oesterreichischen Ständen in favorem Ertz-Hertzogs Matthiæ zu Oesterreich / zu Presburg den 1. Febr. Anno 1608. aufgerichte grosse Confœderation mit unterschriben habe / er starb den 19. Martij Anno 1626. Seiner aus erster Ehe erzeugten Kinder sechzehen Ahnnen seyn folgende.

Her-



Von erst-gedachtes Herrn Wolf Sigismund Herrn von Losenstain fünf Fräulein Töchtern / starben Fräulein Elisabeth, Fräulein Rosina, und Fräulein Eva Christina, lediger / Fräulein Eva Susanna ward Herrn Sigismundi Maximiliani Graswein Gemahel / und Fräulein Regina Christina wurde Herrn Bernhard Herrn von Puechhaim zur Ehe gegeben. Der erste Sohn

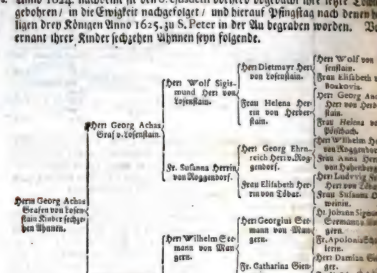
Herr Georg Dietmayr Herr von Losenstain / obernantes Herrn Wolf Sigismundi Herrn von Losenstain / und Frauen Susannæ gebohrnen Herrin von Roggendorf / war gebohren Anno 1594. muste aber sein Leben in der besten Blühe seines Alters noch vor seinen Herrn Vattern Anno 1625. beschliessen / nachdeme er sich zwar mit Fräulein Rebecca gebohrnen Schrottin von Kindberg / Herrn Johann Adam Schrott von Kindberg / und Frauen Sidoniæ gebohrnen Herrin von Scherffenberg Tochter / vermählet / aber keine Kinder unterlassen. Der anderte Sohn

Herr Georg Achaz Herr / nachmahlen Graf von Losenstain / zu welcher Würde ihme Kayser Ferdinandus III. Hochlöbl. Gedächtnuß erhoben / ward gebohren Anno 1597. nachmahlen Höchst-gedacht seiner Kayserl. Majestät Geheimber Rath / Land-Marschalch in Oesterreich unter der Ennß / Obrister Jägermaister / und Obrister Stallmaister / ein Herr von grossen Meriten. Er nahm in erster Ehe Fräulein Annam Mariam Herrin von Volckenstorff / Herrn Wolf Wilhelm Herrn von und zu Volckenstorff / Röm. Kayserl. Majestät Rath und Lands-Hauptmann ob der Ennß / des Letzten seiner Uralten Familiæ, und Frauen Catharinæ gebohrnen Herrin von Liechtenstain und Nicolspurg Tochter / welche aber / wie die Preuenhueberische Manuscripta * bezeugen / bald nach der Hochzeit Anno 1619. gestorben. * Lit. D. F. fol. 37.

Sein anderte Gemahel ware Frau Anna Catharina gebohrne Seemannin von Mangern / Herrn Wilhelm Seemann von Mangern / Herrn zu S. Peter in der Au / und Burgg-Voggt zu Ennß / Röm. Kayserl. Majestät Rath /

und Regenten der Nider-Oesterreichischen Landen/ ꝛc. mit seiner anderten Gemahel Frauen Felicitas gebohrnen Herrin von Rappach erzeugte Tochter/ welche ihme Anno 1622. eine Tochter Susanna Felicitas genant/ (die nachgehends Herrn Georg Augustin Freyherrn zu Ebe genohmen) ferner Anno 1623. einen Sohn/ Nahmens Wolf Wilhelm, (der aber ein Kind gestorben) Anno 1624. mehrmahlen eine Tochter Anna Maria (welche Georg Jacob Frey-Herrn von Herberstain Gemahel worden) und endlichen noch eine Tochter gebohren (die gleich nach empfangener heiligen Tauff gestorben) dero die Mutter vorermelte Frau Anna Catharina gebohrne Stemannin (wie das in mei-

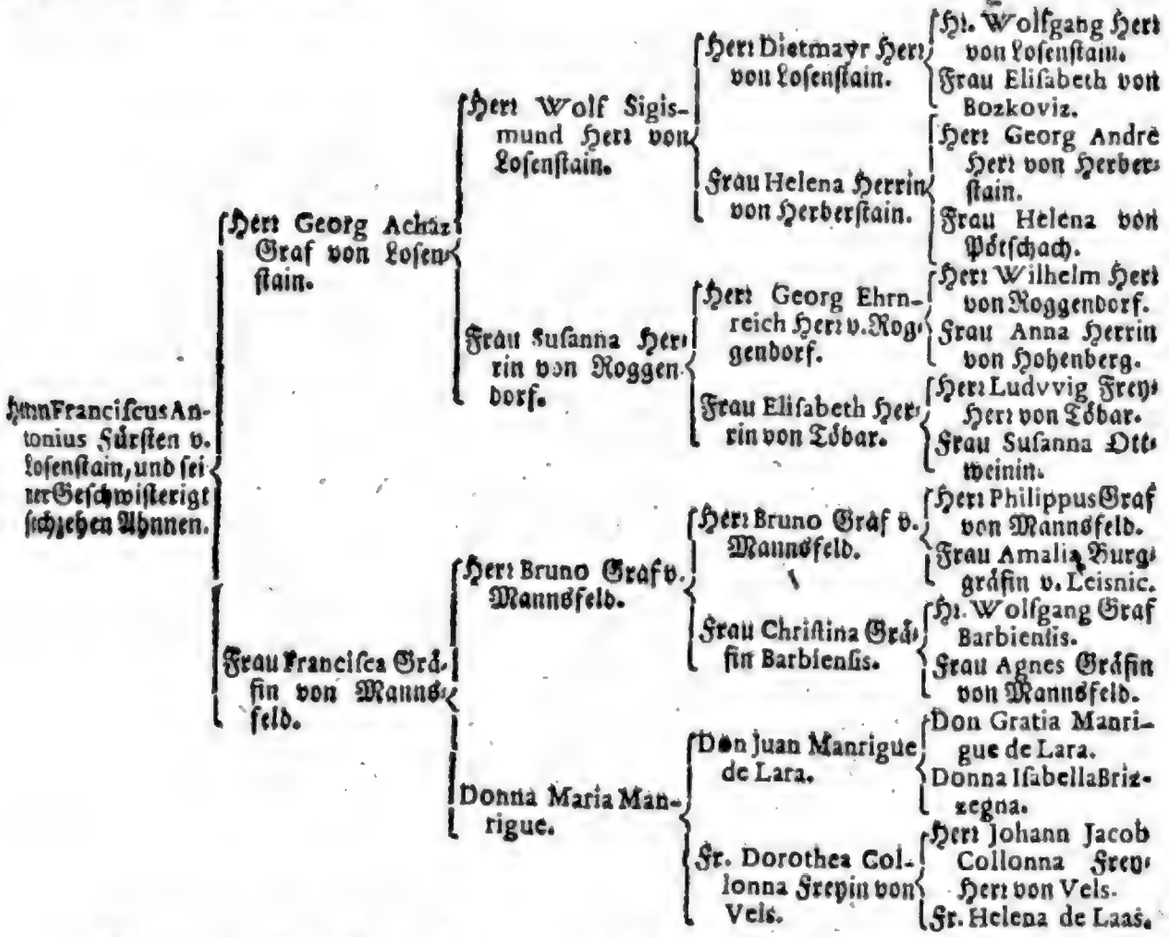
* S.K. Khlnen Archiv * originaliter verhandene an Herrn Hans Trojan von HohenN XXIV. fuld n. 4. lautende Erinderungs-Schreiben mit mehreren weiset) den 21. Novembris fol. 270. Anno 1624. nachdeme sie den 6. eingedenn vorhero obgedacht ihre letzte Tochter gebohren/ in die Ewigkeit nachgefolget/ und hierauf Pfingstag nach denen heiligen drey Königen Anno 1625. zu S. Peter in der Au begraben worden. Verernant ihrer Kinder seyhetzen ihnnen seyn folgende.



Nachdeme vor-ermelt seine anderte Gemahel Frau Anna Catharina Gräfin von Losenstain gebohrne Stemannin/ gleichfahls das Zeitliche gesegnet/ vermählete sich er Herr Georg Achaz Graf von Losenstain zum drittenmahl mit Fräulein Francisca Gräfin von Mannsfeld / Herrn Brunonis Grafen von Mannsfeld / und Donna Maria Manrigue Tochter/ die ihme annoch sechs Söhn/ als Anno 1629. Herrn Wolfgangum Brunonem Franciscum, Anno 1631. Herrn Franciscum Adamum, Anno 1632. Herrn Ferdinandum Wenceslaum, nachgehends Herrn Johannum Rudolphum, Anno 1640. Herrn Brunonem, und letzlichen Anno 1642. Herrn Franciscum Antonium, nebst neun Fräulen

Doch

öchtern gebohren/ als Anno 1628. Fräulein Mariam Theresiam Elonoram, welche nachgehends Herrn Adolph Grafen von Puechheim Gemahel worden/) Anno 1630. Fräulein Annam Elisabetham, Anno 1633. Fräulein Mariam gnatiam, dann Fräulein Mariam Margaretham, weiters Fräulein Mariam Catharinam (die Herrn Johann Weickard des heiligen Römischen Reichs Fürsten von Aurspergzur Ehe genohmen) Fräulein Mariam Magdalenam, Fräulein Mariam Susannam, Fräulein Mariam Christinam, Fräulein Mariam Barbaram, und endlichen Fräulein Mariam Rosaliam (welche Herrn Johann Quintin Graf Jörgers Röm. Kayserl. Majestät Gehaimben Rath/ und Stadthalter der Nider-Oesterreichischen Landen/ Gemahel worden.) Er Herr Georg Achaz Graf von Losenstain hat hierauf Anno 1653. auf den Reichs-Tag zu Regenspurg sein Leben beschlossen. Ersagt seiner in dritter Ehe erzeugten Kinder sechzehen Ahnnen seyn folgende.



Von vor-ersagt Herrn Georg Achaz Grafen von Losenstain mit seiner dritten Gemahel Frauen Franciscа Gräfin von Mannsfeld erzeugten Herren Söhnen/ hat sich nur Herr Franz Adam, mit Fräulein Maria Theresia gebohrner Gräfin von Herberstain/ Herrn Johann Maximilian Grafen von Herberstain/ Weyland Kaysers Ferdinandi III. Gehaimben Rath/ und Frauen Eleonoræ Catharinæ Graf Preinerin Tochter vermählet/ von welcher aber nur eine Tochter Fräulein Maria Theresia in Leben verbliben/ welche nachgehends Herrn Caroli Ernesti Grafen von Waldstain/ Röm. Kayserl. Majestät Gehaimben Rath/ und gewesten Gesandten in Portugall, Gemahel worden. Die andere Herren Söhn seyn sammentlich lediger gestorben. Von denenselben aber ist

Herr Franciscus Antonius Anfangs Domb-Herr zu Olmütz und Passau gewesen/ hernach aber Domb-Probst daselbsten/ und zu Olmütz zum Coadjutore

des dasigen Bischoffs erwählt. Endlichen aber (nachdeme kein Herr Bru-
der gefordert/ mithin die sammentliche Josenstainische Herrschafften und Güter
auf ihme als den einigen und letzten seiner Uralten Familiæ gefallen) von Kayserl.
Majestät in des Reichs-Fürsten-Stand erhoben worden. Als aber endlichen
auch derselbe Anno 1692. die Schuld der Natur bezahlet/ ist auch mit ihme die
Uralte herrliche Familia völlig erloschen. Seine unterlassene ansehentliche
Stammen-Güter und Herrschafften sambt der Herrlichkeit deren Ritter-mässigen
Stammen-Lehen aber/ seyn auf seine Frau Schwester Frau Mariam Catha-
nam vermähleten Fürstin von Aurspera/ und mit ihr als der Stammen-Mutter
der jetzigen Fürsten von Aurspera an solch Fürstliches Hauß kommen.

GENEALOGIA,
Und
Stammen-Tafel.

Der abgestorbenen Oesterreichischen Lineæ
aus den Uralt Ritterlichen Geschlecht der Herren
von Haimenhofen, die Märck von Haimenhofen, Edle Herren von Gneissenau genant

Wapen.

Die abgestorbene Oesterreichische Lineæ der Herren Märck von Haimen-
hofen Edlen Herren von Gneissenau/ hat in den letztern Zeiten einen
quartierten Schild mit einen gleichfahls quartierten Hertz-Schildel zum
Wapen geführet.

In den erſt und vierten Feld deß erſagten Hertz-Schildel erſcheinet ein ſpringendes mit einen rothen Zaum belegtes gantz weiſſes Pferd in rothen Feld/ als das Stammen-Wapen der Herren von Haimenhofen/ das andert und dritt gleichfahls rothe Feld/ iſt mit einen von den auſſern obern gegen dem innern untern Winckl abhangenden Gehäng/ bedecket geweſen.

Das erſt und vierte Quartier deß groſſen Schild hatte in rothen Grund einen ausgebrödten/ Band-weiß in Roth und Silber geſteppten Manns-Armb/ in der Hand einen übersich gekehrten Eyſen-farben Streitz-Colm führend.

In den andert und drittten Feld erlagten groſſen Schildes iſt in weiſſen Grund die Geſtalt zweyer mit den Rucken zuſammen gekehrter halber Mondſchein erſchinen/ welches das Wapen der adaſelord-nen Uralten Familiæ der Herren Hörleinsperger geweſen/ Herr Wolf Märck von Haimenhofen mit ſeiner Gemahel Frauen Sophia Hörleinsperaerin ererbt/ und Herr Hans Fridrich Märck ſich bey Kayſerl. Majeſtät Leopoldo I. ausgebetten/ und vermög deß in meinen Archiv * originaliter verwahrten Kayſerl. Diplomate dat. Wien den 30. Junij Anno 1676. zu führen überkommen hat.

* Lit. C. fabl lit. M fub n. 51.

Auf erſt-beſchribenen Schild ſeyn zwey offene gecrönte Thurniers-Helm geſtanden/ davon der erſte die Geſtalt eines Band-weiß in Roth und Silber geſteppten Manns-Bild/ bedeckt mit einer Hungariſchen mit dem Kleyd accordierenden Hauben/ die lincke Hand in die Seiten ſpreitzend/ die Rechte aber von ſich ſtreckend/ und in der Hand einen Eyſen farben Streitt-Colm haltend/ getragen/ welcher Helm mit ein in Weiß und Roth vermiſchten davon abhangenden Helm-Decken umbgeben geweſen.

Auf den andertten gecrönten Helm erſchien der Hörleinsperaiſche ſchwartze halbe Mondſchein/ mit überſich gekehrten Spitzen/ deren jeder mit einer goldenen und mit dreyen gefiegelten Pfauen-Federn beſteckten Cronen gezieret ware/ wie ſolches Wapen in erſt obgedachten Kayſerlichen Diplomate, jowohl nach längs beſchriben/ als auch eingemahlener zu finden.

Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Oeſterreichiſchen Linea der Herren Märcken von Haimenhofen, Edlen Herren von Gneiſſenau.

Herr Marquardus der Jüngere v. Haimenhofen, Ux. Anna Herrin v. Schellenberg.

Herr Johann von Haimenhofen zu Wagersbach.
Herr Conrad von Haimenhofen Anno 1461. Ux. Fr. Anaſtaſia v. Laubenberg.
Herr Märck von Haimenhofen.
Herr Panthaleon v. Haimenhofen Herr zu Burgberg, Ux. Apollonia von Stubenberg.

Herr Panthaleon von Haimenhofen. Ux. Frau Anna Wurſhaidin von Obernhorf.
Herr Walthorus von Haimenhofen.
Herr Marck von Haimenhofen, der Stauſſow Darrer der Oeſterreichiſchen Linea der Herren Marckhen v. Haimenhofen. Ux. - - - - -
Herr Conrad von Haimenhofen.
Herr Georg von Haimenhofen, Ux. Frau Walburg v. Stepberg, durch dieſen iſt das Geſchlecht der Herren v. Haimenhofen in Schwaben fortgepflantzet worden.
Herr Marquard von Haimenhofen Teutſch Ordens Ritter, Anno 1418.

Dr. Michael Märck v. Haimenhofen.

Herr Nicolaus Märck v. Haimenhofen, Ux. Hilligard von Haimenhofen.

A,

A. Herr Wolf Märck / Hr. Wolf Märck von Haimenhofen / Ux. Frau Sophia Helena / ſpergerin zum Rinnhof.

Herr Wolf Ulrich Märck / Uxor. Fr. Florentina Cammerein zu Berchhaim.

Herr Hans Chriſtoph Märck, Herr zu Gutſſenau / Ux. 1. Frau Cordula Hegerin von Wittenberg.

2. Frau Maria Salome Stoerchin von Claus.

Fr. Elisabeth Märckin.

Fr. Sophia Märckin.

Fr. Maria Urſula Märckin, Ux. Herr Ferdinand Sayer.

Herr Hans Friderich Märck Edler Herr von Gutſſenau / Herr zu Hoffenberg, Ux. 1. Frau Suſanna Julliana Flupparin.

2. Frau Barbara Elisabeth von Hacklberg.

Frau Anna Sophia Märckin.

Frau Sara Sophia Märckin.

Fr. Charitas Cordula Märckin Edle Herrin v. Gutſſenau, Ux. Hr. Kraft Antoni Graf v. Oett.

Hr. Johannes Maximilian Märck Edler Herr von Gutſſenau / Ruf als ein Rud.

Fr. Sabina Elisabetha Märckin Edle Herrin von Gutſſenau, Ux. 1. Hr. Franz Friderich v. Stadion.

2. Herr Johann Georg Adam Freyherr von Syberarck.

GENEALOGIA.

Der abgeſtorbenen Oeſterreichiſchen Lineæ aus den Uralt-Ritter-mäſſigen Geſchlecht der Herren von Haimenhofen, die Märck von Haimenhofen genant.

Es beſchreibet ſowohl Lazius in ſeinen Opere de Gentium aliquod Migrationibus * als abſonderlich auch P. Gabriel Bucelini in ſeiner Stemmatographia Germaniæ * die Generationen, der berühmten Uralten Ritterlichen Familiæ der Herren von Haimenhofen / und weiſet die an jetzt gemelten Orth verhandene Stammen-Tafel / daß Herr Marguard von Haimenhofen der Jüngere / mit ſeiner Gemahel Frauen Anna Herrin von Schellenberg / vier Söhn erzeuget / nemlichen Herrn Johann, Herrn Conrad, Herrn Märck den Erſten / und Herrn Panthaleon.

* Lit. C. fol. 431.
* Lit. B.K. Part. III. fol. 113.

Herr Johann von Haimenhofen zu Wiggerſpach / und Herr Märck von Haimenhofen der Erſte diſes Nahmens ſtarben ledig.

Herr Panthaleon von Haimenhofen zu Burgaberg gebahre aus ſeiner Gemahel Frauen Apollonia von Bergen zwey Söhn / Marguard, welcher Teutſch Ordens-Ritter worden / und Georgium, der die Familiam der Herren von Haimenhofen in Schwaben fortgepflantzet.

Herr Conrad von Haimenhofen aber (welcher umb das Jahr 1415. gelebt) hatte aus ſeiner Gemahel Frauen Anaſtaſia von Laubenberg / nebſt andern Kindern (wie daſelbſten zu ſehen) einen Sohn Märck genant / welcher nachgehends der Stammen-Vatter der Oeſterreichiſchen Linea der Herren von Haimenhofen unter den Nahmen Märck von Haimenhofen worden. Dann nach-

deme

derne man ihme nur den Märck/ und seine Söhn die Jungen Märcken genennet/ ist ihme und seinen Nachkömlingen zum Unterschied der andern Lineen solcher Nahmen nebst den Prædicat von Haimenhofen/ und den alten Stammen-Wapen verwilchen den weissen springenden Pferd in rothen Schild verbliben/ wie sowohl das Wapen weiset/ als auch denen alten in meinen Archiv * verwahrten Actis, und denenselben beyligenden von Herrn Wolf Märck von Haimenhofen auffsinen Vätter Michael Märck von Haimenhofen/ de dato 13. Octobr. Anno 1548. ausgefertigten Gewalt (die Anforderung betreffend/ welche die Herren von Haimenhofen an das Hoch Stifft Aufwurg wegen des von ihnen Herren von Haimenhofen herrührenden Gut und Schloß Fiuhenstain gestellt haben) zu entnehmen. * Lit. S. fasc. lit. M sub n. 17.

Obengedachter Herr Märck von Haimenhofen/ der Stammen-Vatter dieser Oesterreichischen Linea der Herren Märcken von Haimenhofen/ hatte zwey Söhn/ Nicolaum und Michael (welcher/ soll wissend/ unverheurathet gestorben.)

Herr Nicolaus Märck von Haimenhofen gebahre aus seiner Gemahel Frauen Hilligard auch Geborenen von Haimenhofen/ Herrn Georgii von Haimenhofen/ und Frauen - - - - - Gebohrnen von Hohenembs Tochter/ einen Sohn Wolfgang genant. Diser

Herr Wolf Märck von Haimenhofen/ ist nach seiner in meinen Archiv * originaliter verhandenen Beschreibung (wie lang er nemlichen den Hochlöbl. Hauß von Oesterreich gedient/ und was vor Feld-Züg er verrichtet/ ꝛc. ꝛc.) Anno 1504. an Wryland Kayser Maximiliani I. Hof kommen/ und bis zu dessen zu Weiß erfolgten Ableiben verbliben/ als aber nachgehends Kayser Carl der Fünffte zu Franckfurt zum Römischen Kayser erwählt worden/ in seine Dienst getretten/ und ihme in allen seinen Kriegen beygewohnet/ nachgehends aber von Kayser Ferdinando I. als selber zum Römischen König erwählt worden/ zu Ihro Majestät Forstmaister zu Bedingen in Land Würtenberg gemacht worden/ allwo er aplf Jahr als Forstmaister gedienet/ da aber nachgehends der Hertzog Ulrich von Würtenberg sein Land Würtenberg widerumen eingenohmen/ ist ermelder Herr Wolf Märck von erst höchst-gedachten Kayser Ferdinando I. nacher Hof genohmen/ und wie damahlen gebräuchig/ als Juncker auf zwey Pferd bestellt/ nach einer zwey Jährigen Hof-Bedienung aber von seiner Majestät zum Forstmaister zu Ennß gemacht worden. Welches auch alles aus denen in ersagt meinen Archiv * originaliter verhandenen Kayserlich- und Königlichen Rescripten de dato Speyr den 10. Octobr. 1531. Item Be- stallungs-Attestation dar. Prag den 9. Augusti 1534. und Königlichen Paß de dato 23. Julij 1541. mit mehrern zu sehen. * ibidem sub n. 25. * ibidem sub n. 28.

Gedachter Herr Wolf Märck verehelichte sich nachgehends mit Fräulein Sophia gebohrnen Hörleinbergerin/ Herrn Ulrich Hörleinbergers zum Altenhof/ und Frauen Margaretha Gebohrnen von Ort Tochter/ dero Hochzeit hat Herr Wolf Herr von Scherffenberg/ vermög des in mehr- ersagt meinen Archiv * originaliter verwahrten Heurahts-Brief am Montag in denen heiligen Pfingst-Fyertägen Anno 1543. ausgehalten/ und haben den Heurahts Brief als Zeugen * ibidem sub n. 29. unterschriben erst-gedachter Herr Wolf von Scherffenberg, Herr Hans von Prag Frey-Herr, Herr Hans Herr von Scherffenberg, Herr Hans Segger zu Meissenbach, Herr Veith Caplan zu Lustenfelden, Herr Hans Hallinger, und Herr Hans Arstetter zu Mülnbach, ꝛc. Er starb hierauf Anno 1556. (wie das von denen hierzu verordneten Gerichtlichen Herren Commissarien/ benantlichen Herrn Hans von Prag Frey-Herrn zu Windthaag/ und

* Ibidem sub n. 29. & 30.

Herrn Andre von Rohrbach ausgefertigte / und loco citato * verwahrte Inventarium über dessen Verlassenschafft weiset.) Nachdeme er mit vorgedachter seiner Gemahel zwey Söhn / benantlichen Herrn Wolfgang, und Herrn Erasm erzeugt hat. Von denenselben starb Herr Wolfgang ledtger. Nachdeme er nicht nur seinen Bruder Herrn Erasm Märck noch Anno 1593. einen vollmächtigen Gewalt zu Einbringung der ihnen als nächsten Erben von ihren ohne Leibs-Verordnungen beeden Vättern sel. Herrn Hans von Oed zu Liechtenau und Streyfelden / und Herrn Ulrich Hörleinsperger zu Hochhaus und Rittenhof / zu-

* Ibidem sub n. 33. & 34.

fallenen Erbschafft ausgefertiget / sondern auch wegen richtig Einbringung und Verrechnung solcher Erbschafft sub dato 25. July Anno 1602. ordentlich quittiert / wie die in ersagt meinen Archiv * verhandene Original-Documenta zeigen.

* Ibidem sub n. 31.

Herr Erasm Märck der anderte Sohn obgedachtes Herrn Wolf Märck des Aeltern / und Frauen Sophia gebohrnen Hörleinsperger / ward / vermög der * originaliter verhandenen Heuraths-Abred datiert 6. Martii Anno 1581. mit Fräulein Ursula gebohrnen Neidhartin / Herrn Zacharie Neidharten zu Gnetsenau / und Frauen Elisabeth Gebohrnen von Rutstorff Tochter vermählet / mit welch seiner Gemahel er das Schloß Gnetsenau an sich und seine Familiam gebracht hat. Ersage seine Gemahel gebahr ihme nebst zweyen Fräulein Töchtern / Elisabeth, und Sophia genant / auch zwey Söhn / benantlichen Herrn Wolf Ulrich, und Herrn Hans Christoph, welche sich nach gedacht ihres Vatters Herrn Erasmi Märcken / und ihrer Mutter ersmelden Frauen Ursula breder sel. ersolgten Ableiben / laut * originaliter verhandenen de dato 30. April. 1611. aufgerichten Vertrag umb die ihnen anerstorbene Vätter- und Mütterliche Erbschafft / ordentlich verglichen / wo das Schloß Gnetsenau anfänglichs Herrn Wolf Ulrich zugetheilt worden / nach seinen ohne Kinder erfolgten Todt aber auf Herrn Hans Christoph kommen.

* Ibidem sub n. 32.

* Ibidem sub n. 33.

Ersi-ernante beede Fräulein Töchter seyn alle zwey ledtger erstorben / nachdeme von denenselben die Fräulein Elisabeth sechs und neuntzig Jahr erlebt hat. Von denen Herren Söhnen hat sich zwar Anno 1611. den 30. Octobr. in den Schloß zu Liechtenau

* Ibidem sub n. 39.

Herr Wolf Ulrich mit Fräulein Florentina Cammererin / Herrn Hieronymi Cammerers zu Perckhaim und Cammerschlag / ꝛc. und Frauen Barbara Gebohrnen von Tättenbach Tochter verheurathet / wie der * verhandene Heuraths-Brief datiert Liechtenau den 30 Octobr. 1611. mit mehrern weiset.) Er starb aber ohne Kinder / nachdeme ihme vor ersagt seine Gemahel / laut der

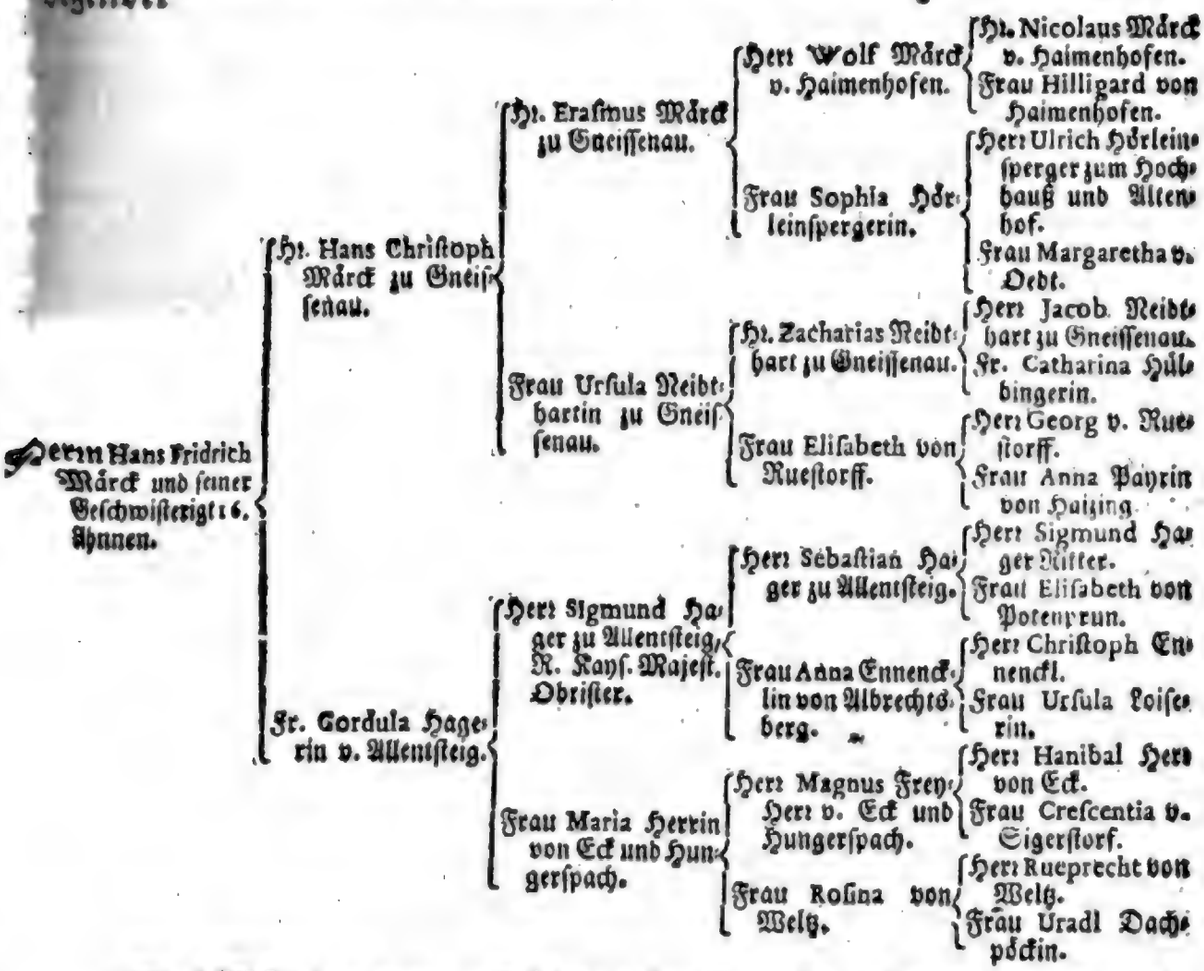
* Ibidem sub n. 40.

sub dato Perckhaim den 18. April Anno 1616. * verhandenen Verzicht / in den Weeg alles Fleisches bevorgangen.

* Ibidem in pii. ersagtmeinen Archiv * verwahrten nägenhändigen Beschreibung / nachdeme nach Absterben vorgedacht seines Bruders das Gut Gnetsenau an ihne kommen) zum ersten mahl Sonntag Oculi den 3. Martii Anno 1619. mit Fräulein Cordula Hagerin / Herrn Sigmund Hagers zu Allentsteig auf S. Veitt, Röm. Kayserl. Majestät Kriegs-Obristens / ꝛc. und Frauen Mariæ Freyn Herrin von Eck und Hungerspach Tochter / in den Schloß Liechtenau vermählet worden. Selbe erbahr ihme / laut obangezohnener nägenhändigen Beschreibung / den 8. Augusti 1621. einen Sohn Hans Fridrich genant / mehr den 21. December Anno 1626. eine Tochter Nahmens Mariæ Ursulæ, widerumen den 7. Maii

1628

628. eine Tochter Anna Sophia genant / und endlichen den 3. Novembris Anno 634. noch eine Tochter Nahmens Sara Sophia. Dero sechzehen Ahnnen seyn folgende.



Nach Absterben vorermeld seiner ersten Gemahel nahme er / vermög obangezogener seiner aigenhändigen Beschreibung / in anderter Ehe Fräulein Maria Salome gebohrnen Storchin zu Claus / Herrn Hans Storch zu Claus / und Frauen Sibilla Gebohrnen von Neyhauß Tochter / dero Hochzeit den 11. Nov. Anno 1635. in den Schloß Sallaberg gehalten worden. Er hatte aber aus ihr keine Kinder / den zu seiner Zeit Anno 1626. sich ereigneten Bauren-Aufstand / und wie es ihme in selben zum Theil ergangen / hat er gleichfahls aigenhändig beschriben / welche Beschreibung sambt denen originaliter beyligenden Befelchen / Paß-Porten / und Citationen / von der Bauren ihren Befelchs-Habern / und absonderlich von Christoph Zeller General- Obristen-Hauptmann in Mühel- und Machland-Viertl / ꝛc. in meinen Archiv * verwahrter zu finden. Von welchen Bauriſchen Befelchen und Citationen Curiositæt halber nur ein oder anders hierbey setze. Als

* Ibidem sub n. 43.

Erstlich ein Schreiben / Krafft welchen sie ermelden Herrn Märcken in das Christliche Evangelische Gläger Ottenshaim zu kommen citieren.

Edl und Gestrenger Herr.

Euer Herrlichkeit seyn unsere beflissene und schuldige Dienst zuvor.

Es unser Schreiben wär wohl unnoth, selbiges zu unterlassen, weilen aber wie Euer Herrlichkeit bewust, laydter der Reformation halber Herr Stadthalter eine solche Wösch angefangen, daraus aus Schickung GOttes die Sachen, und seinen vermainten Anfang gewendet, und sich gleichsam der angespunene Handel wolt ansehen lassen, alles zu einen gütigen durchaus gehend, und zu ewigen Zeiten verlierenden Frid, solchem nach ist unser Christliches Begehren Euer Herrlichkeit werden sich alsbald (weilen derselb unser Augspurgischen Confession zugethan) vermög seiner Pflicht, die in Nahmen

seiner seine Pardon gnädig, hiebero verfügen, und neben andern in gantzen Land Ubergebenden und Religion nicht allein dieselbigen, sondern auch solche Wohnungen dahin dirigieren helffen, damit wir sambt Weib und Kind, welche der Evangelischen Christlichen Religion zugethan, einhellig, und mit guten Gewissen bauen, und in Land bleiben können, solches ist nicht allein zur Beförderung der Christlichen Evangelischen Lehren erspriesslich Unser Herr im Himmel wird es auch und der Herrschaft Güterleib beschadten, solches ist billich, und Euer Hochlöbelich wollen wird in all solcher Weg verdienen, in mündigen Fall aber werden Euer Hochlöbel etwas anders, bal Ihnen nicht lieb, erfahren müssen, denselben uns zu Gnaden, und uns alle Gott ergeben. Datum in Christlichen Evangelischen Städter zu Ottenthaim den 8. Junij Anno 1626.

Dienst-beflissene willigst.
Zacharias Rapp, in Nahmen der gantzen
Feld-Gläger zu Ottenthaim.

Mehr ein anders / in welchen sie ihme befelchen alle seine Unterthannen in das Gläger auf Ottenthaim zu verschaffen.

Jhrnlosterer freundlicher Märck. Es ist mein ernstlicher Befelch / daß ihr wie alle Unterthannen unter Herrschaft bey Leib und Lebens Straff schuldt in Gehorsam in das Löbl. Gläger auf Ottenthaim / und den Georg Weinmüller den Regimentier Gehn hat es bewog an alle Erlaubnis das ist mein ernstlicher Befelch / daß ihr ihm sambt allen Unterthannen bey Leib und Lebens Straff und Verlustung Weib und Kind stellet, werdet ihr aber solches nicht thun, so wollen wir bald Schutz das unterst zu oberst setzen. Actum in den Christlichen Gläger Ottenthaim den 20. Junij a. 1626 Jahr.

Christoph Zeller, General Obrist
Hauptmann in Wildeh- und
Rachland- Viertl.

Letztlichen auch noch eine Salva Guardia vor den damahligen achtzig Jährigen Pfarr- Herrn in der kleinen Zell.

Von Herrn Märckens Unterthann Michael Schönwetter zu Treiglsdorff hab ich Christoph Zeller ein Schreiben empfangen wegen des Pfarr- Herrn in der Zell, weil dann der Pfarr- Herr so ein hohes Alter an ihm hat, und nicht über Land fort kommen kan, so seh er frey sichern Paß zu bleiben haben, doch habe er sich nach der Ruglandischen Constitution in allen Dörfer- Dienst thun, da er aber dagegen thäte, solle er aller Orthen frey gefangen, und von niemand verschont werden. Zu Urkundt mit Hand- Schrifft.

Christoph Zeller, Obrister
in Wildeh Viertl.

Von ersagtes Herrn Hans Christoph Märcken mit seiner ersten Gemahl Frauen Cordula gebohrnen Hagerin erzeugten Fräulein Töchtern / ist Fräulein Anna Sophia, und Fräulein Sara Sophia lediger / und zwar die erste Anno 1629. als ein Kind gestorben / Fräulein Maria Ursula aber hat sich mit Herrn Ferdinand Augustin Soyer von Eblingen / vermählet.

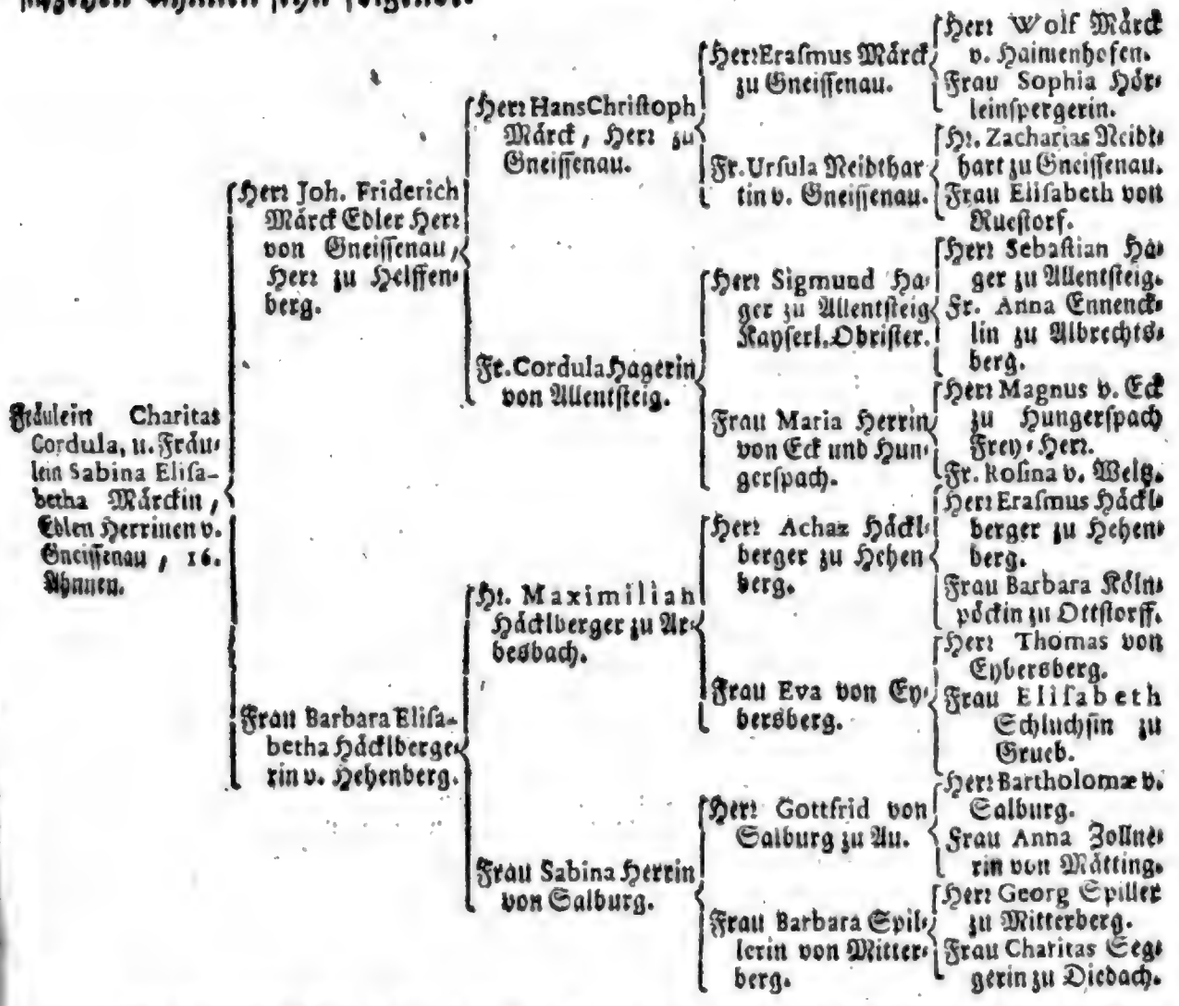
Herr Johann Friderich Märck der einzige Sohn erst ermeldes Herrn Hans Christoph Märck / und Frauen Cordulæ Hagerin / der Letzte dises Oesterreichischen Linez der Herren Märck von Haimenhofen / hatte von seinem Herrn Vattern das bey den Verkauf des Schloß Gneissenau vorbehaltene Amt Pitterschlag / worzu er Anfangs / das Land-Gut Hueb (nachdeme er aber dises widerumen hinweg gelassen) Anno 1655. von Herrn Georg Sigismund Schiffer zu Liechtenau / die Herrschafft Heissenberg erkaufft / ward nachgehends von Löbl. Landschafft zu einen Ausschuß folglich zum Raith- Rath / und endlichen Anno 1672. zu einen Verordneten erkühren / in dero Bedienung / als auch vilen ihme sowohl von Löbl. Landes- Hauptmann / als auch von Löbl. Landschafft aufgetragenen Commissionen er sich zu des Vatterlands Nutzen jederzeit Ruhmlich gebrauchen lassen / wie ihme dann hiervon auch das von Weyland Kayserl. Leopoldo I. sub dato Wien den 30. Junij Anno 1676. Allergnädigst ertheilte * Lit. A fol. 11. sub n. 51. in meinen Archiv * verwahrte Kayserl. Diploma (Krafft welchen ihme das von der abgestorbenen Uralten Familie der Herren Hörleinsperger zu Hochhau

nd Altenhof anererbte Wapen zu führen verwilliget / und ſeinen alten Stamen-Wapen einverleibet / und zugleich der Titl Wohlgebohrn und Edler Herr von Gneiſſenau, Allergnädigſt beygelegt worden) das kräfftigſte Zeugnuß gibet.

Er Herr Johann Friderich Märck Edler Herr von Gneiſſenau / ꝛc. vermählete ſich zum erſten mahl / laut der ſub dato Lintz den 29. April Anno 1646. * originaliter verhandenen Heuraths-Abred / mit Fräulein Suſanna Juſtina gebohrnen Flußhartin von Pottendorf / Herrn Paul Chriſtoph Flußhart zu Pottendorf / und Frauen Maria Eliſabetha Herrin von Hoheneck Tochter / als ihme aber dieſelbe Anno 1648. durch den zeitlichen Todt entriſſen worden / nahme er / laut des gleichfahls in meinen Archiv * originaliter verwahrten Heuraths-Brief dat. Ennß den 20. Julij Anno 1649. Frau Barbaram Eliſabetham gebohrne Häcklbergerin (oder von Häcklberg) Herrn Maximilian Häcklbergers von Hehenberg Herrn der Herrſchafft Arbesbach / und Frauen Sabina Herrin von Salburg Tochter / Herrn Marx Hectors Innernſeers von Innernſee auf Reuth ſeeligen unterlaſſene Wittib / die ihme einen Sohn Johann Maximilian genant / der aber in der Kindheit geſtorben / und zwey Töchter / benantlichen Fräulein Charitas Cordulam, und Fräulein Sabinam Eliſabetham gebohren. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.

* Ibidem sub n. 45.

* Ibidem sub n. 46.



Mehr-ermelder Herr Johann Friderich Märck Edler Herr von Gneiſſenau / nachdeme er Anno 1676. bey Löbl. Landſchafft widerumen auf das neue zu einen Raith-Rath erwählt worden / ſeine Herrſchafft Helffenberg aber / Anno 1681. an Herrn Ehrnreich Grafen von Seeau verkaufft / iſt nach Zeugnuß des * originaliter verhandenen Erinderungs-Schreiben gleich hierauf den 25. April ſelbes Jahr zu Lintz in ſechtzigſten Jahr ſeines Alters als der Letzte diſer

* S. K. Löbl. N. XXIX. sub n. 5. fol. 33.

Oesterreichischen Linea der Herren Märcken/ Edle Herren zu Gneissenau/ gestorben/ und dey den in P. P. Minoriten daselbsten begraben worden/ deme seine andertte Gemahel vor-ersagte Frau Barbara Elisabeth gebohrne Häckhergerin über ein Jahr hinnach als Anno 1682. in die Ewigkeit nachgefolget. Von dero unterlassenen Fräulein Töchtern/ ward Fräulein Charitas Cordula Anno 1672. Herrn Erasmo Antonio Grafen von Oedt/ Herrn zu Gezendorf Gemahel/ starb zu Weis den 30. Octobris 1724. und ward in der Pfarr-Kirchen zu Norbach begraben/ wie das * verhandene Erinderungs-Schreiben zeiget.

* thidem fol. 413.

Fräulein Sabina Elisabetha ist gleichfalls noch in ihres Herrn Vatter und Frauen Mutter Lebens-Zeiten Herrn Franz Fridrich von Stubar auf Rägerschick Herrn zu Kröllendorf zur Ehe gegeben worden/ und ist die Hochzeit/ laut des * verhandenen Hochzeit-Ladschreiben/ den 28. Jenner Anno 1674. in Schloß Peissenberg gehalten worden. Nachdeme aber derselbe Anno 1683. das Zeitliche gesegnet/ hat sie sich/ Kraft des in hiesigen Archiv * originaliter verwahrten Heurathes-Contract, nach einen sechs Jährigen Wittwen-Stand zum anderten mahl mit Herrn Johann Georg Adam Frey-Herrn von Hohenek vermählet/ und ward die Hochzeit den 5. Februarii Anno 1690. in den Schloß Kröllendorf gehalten. Sie ward aber disen ihren anderten Gemahel zu dessen unausschlichen Hertzen-Layd den 30. Januarii Anno 1707. in der Stadt Linz durch den zeitlichen Todt entrissen/ und daselbsten bey denen P. P. Minoriten zu ihren Vatter begraben. Nachdeme sie durch erst-ermeld ihren letztern Gemahel eine Stammen-Mutter aller heunt zu Tag lebenden Frey-Herren von Hohenek Oesterreichisch- und Schwäbischer Linea worden. Das ihr dey ersagten P. P. Minoriten aufgerichten Epitaphium ist folgendes Innhalts.

thidem fol. 32.

* S. K. Pabst Nr. XIX. fub n. 63.

Hier ligt begraben die Wohlgebohrne Frau Frau Sabina Elisabetha Herrin von Hohenek/ gebohrne Märckin/ Edle Herrin von Gneissenau/ eine Tochter des Wohlgebohrnen Herrn Johann Friderich Märck/ Edlen Herrn von Gneissenau/ Herrn der Herrschafft Peissenberg/ einer löblichen Landschafft der Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß Herrn Verordneten seeligen (welcher auch allhier begraben ligt) und Frauen Barbara Elisabeth Märckin/ gebohrnen Häckhergerin/ &c. welche gebohren den 14. Februarii Anno 1657. nahmen in erster Ehe Anno 1674. Herrn Franz Friderich von Stubar auf Rägerschick/ Herrn zu Kröllendorf/ einer löbl. Landschafft gewesten Obermanhauer/ und nach seinen Anno 1683. erfolgten Ableiben nach einen sechs Jährigen Wittib-Stand Anno 1690. in anderter Ehe Herrn Joh. Georg Adam Frey-Herrn von Hohenek/ Herrn der Herrschafften Schlüsselberg/ Peuerbach/ Tratternek/ und Gallspach/ einer löbl. Landschafft dieer Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß Verordneten/ &c. durch ein gesegnet Ehe-werken dero Stammen-Mutter/ &c. durch ein grossen Theils-werken dero hinterlassenen Herrn Ehe-Gemahl/ und aus beeden Ehen erzeugten Kindern/ allhier zu ruhn bis 30. Jenner Anno 1707.

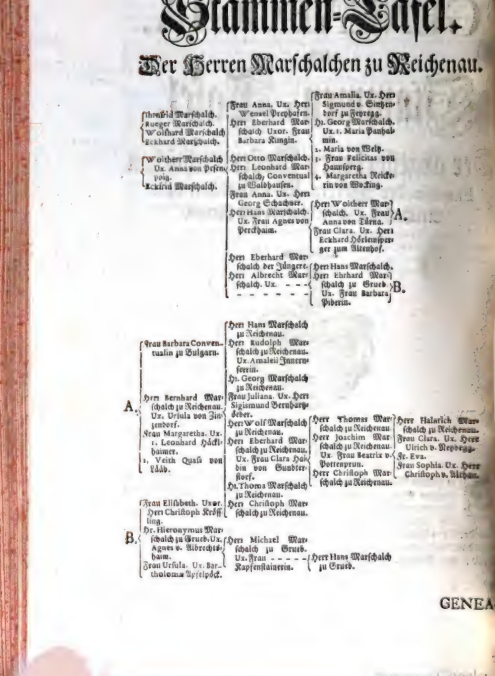
GOtt verleyhe ihr und allen Christ-Glaubigen Abgestorbenen ein seelsälige Auferstehung. Amen.

GENEA-

GENEALOGIA,
oder
Stamm-Tafel.
Des Durchleuchtigſten Oeſterreichiſchen Hauſes, Der Herren Marggrafen von Baaden, und Hochberg, als Erb-Printzen Zu Fürſtenberg.

Stammen-Tafel.

Der Herren Marſchalchen zu Reichenau.



GENEA

GENEALOGIA.

Der Herren Marſchalchen zu Reichenau/ und Grueb.

DEr alte berühmte Oeſterreichiſche Hiſtoricus Cuſpinianus in Auſtria fol. 642. meldet/ daß unter vilen andern Schwäbiſchen Familien, welche Hertzog Albrecht Kayſers Rudolphi I. Sohn aus Schwaben mit ſich in Oeſterreich gebracht/ ſich auch die Marſchalchen von Reichenau befunden haben/ welche nachgehends (wie Herrn Joachim Marſchalchen von Reichenau verfaſte/ unter denen Baron-Streiniſchen Manuſcripten * ſich befindende Genealogia weiſet) das in Machland-Viertl diß Land gelegene Schloß Reichenau erbauet/ und nach ſich genennet/ zumahlen der Nahmen Marſchalch nicht urſprünglich ihr Geſchlechts-Nahmen geweſen/ ſondern von ihnen nur wegen des bey Höchſt-ermelden Hertzog Albrecht bedienten Marſchalchen-Ambt beybehalten worden.

* Lit. A. P. Tom. V. fol. 64.

Daß aus diſen Geſchlecht Anno 1372. Herr Eckhard, ſein Bruder Herr Rueger, und ihr Vetter Herr Woitherr, die Marſchalch gelebt haben/ zeiget ein in meinen Archiv * originaliter verhandener von Anfangs gedachten Herrn Eckhard Marſchalchen ausgehundt auf Herrn Simon von Grueb/ und ſeinen Bruder Wiguleo von Grueb lautender Satz-Brief umb 100. tt. Pfenning/ welchen nebſt ihme Herrn Eckhard auch ſein Bruder Rueger, und ſein Vetter Woitherr die Marſchalch/ dann die Ehrbahren Leuth Alber, und Eberhard die Stadler/ und Ort der Feuchtner mit ihren Inſiglen ausgefertiget haben.

* K. Lit. C. Lädl lit. M. ſub n. 18.

Und ſo wird auch umb ſelbe Zeit nemlichen Anno 1388. in ob-angezohenen Baron-Streinſchen Manuſcriptis * eines Herrn Eckfrid Marſchalchen gedacht/ welcher erſagtes Jahr in Herrn Ulrich des Gundthartsbergers Kauff-Brief/ umb die Hueb auf der Leuten in Altenfeldner-Pfarr auf Herrn Gundacker von Tannberg lautend/ als Zeug gefertiget hat.

* Lit. A. P. Tom. V. fol. 21.

Es ſolle auch umb ſelbe Zeit ein Herr Ihrnfrid, und ein Herr Wolfhard Marſchalch von Reichenau gelebt haben. Vor-ermelder

Herr Woitherr Marſchalch von Reichenau/ hat/ nach Zeugnuß ob-angezohener Marſchalchiſchen Genealogiæ * von den Biſtumb Paſſau/ umb das Jahr 1315. den Trayd-Kaſten oder die Veſten auf dem Berg/ wo jetzo das Schloß Reichenau ſtehet (ſelber Zeit an den Puechberg genant) ſambt den Kirch-Lehen/ und denen Zehendten daſelbſt erkaufft/ nachgehends zu einen Schloß erbauet/ und nach ſich Reichenau genennet. Seine Gemahel Frau Anna, Herrn Ottonis von Peſenvoig Tochter/ gebahre ihme ſechs Söhn/ und zwey Töchter/ benantlichen Herrn Eberhard den Aeltern/ Herrn Otto, Herrn Leonhard, Herrn Hans, Herrn Albrecht, und Herrn Eberhard den Jüngern/ die Töchter nanten ſich Anna, welche Herrn Wenzel den Preyhafen zur Ehe gehabt/ und Anna, Herrn Georgii Schachners Gemahel/ von denen Söhnen ſtarben Herr Otto, und Herr Eberhard der Jüngere lediger/ Herr Leonhard war Canonicus Regularis und Conventual zu Waldhauſen.

* Ibidem fol. 74.

Herr Eberhard Marschalch von Reichenau der Aeltere / hat / vermög
*ibidem fol. 70. vor-allegirter Genealogia * Fräulein Barbara Klingin / Herrn Ulrich Klingen Tochter zur Ehe genohmen / und mit ihr einen Sohn / Nahmens Georg, und eine Tochter Amalia genant / gebohren / welche nachgehends Anno 1435. Herr Sigmund von Sintzendorf Gemahel / Anno 1473. aber durch sein zeitliches Ableben in den Wittib-Stand gesetzet worden. Baron-Enneckische Manuscripta. *

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 177. & 411. *ibid. Lit. E. G Tom. II. f. 117. * Lit. D. F. fol. 461. * S. Lit. C. fidel. lit. M. fub n. 127.

Herr Georg Marschalch von Reichenau / wird Anno 1448. in einen Documento (nach Zeugnuß deren Preuenhuberischen Manuscripten *) mit den Titul der Erbaren Knecht, als Zeug eingeführt.

Anno 1455. verleihet ihme / Krafft des in meinen Archiv * verhandenen Leben-Brief / König Ladislaus in Hungarn und Böhaim Ertz-Hertzog zu Oesterreich etlich Stuck und Gütten. Er hatte vier Frauen aber keine Kinder als zur ersten Mariam gebohrne Panhalmin / Clementen Panhalm Tochter: nach ihren Abserben nahm er in anderer Ehe Fräulein Mariam Gebohrne von Weitz / Herrn Moritz Weitzers zu Spiegelfeld Tochter / seine dritte Gemahel ware Anno 1436. Fräulein Felicitas von Haunsperg / Herrn Martin von Haunsperg in Fahrnlurg / und Frauen Wandula gebohrnen Traunerin Tochter / als aber auch diese seine dritte Gemahel gestorben / vermählete er sich zum vierten und letzten mahl Anno 1440. mit Fräulein Margaretha Reicherin / Herrn Gilgen (Aegidii) Reichers zu Wocking Tochter / und hat dero Heurraths-Brief / nach

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 345. Zeugnuß ob-angezogener Baron-Enneckl. Manuscripten * sein Vetter Herr Ehrhard Marschalch von Reichenau damahliger Pfleger zu Pührenstain / und ihr Vetter Reichard Walch ausgefertiget. Es war ansonsten dieser Herr Georg ein tapfferer geschickter Kriegs-Mann / welcher in den Hussitten-Krieg gute Dienst geleistet / war damahlen auch Hauptmann oder Commendant zu Frystatt / starb nachgehends zu Schönau / allwo er zu letzt Pfleger gewesen.

Die noch übrige beede Brüder Herr Hans, und Herr Albrecht hat jeder eine besondere Linearn, als die Linearn der Herren Marschalchen von Reichenau zu Reichenau / und die Linearn der Herren Marschalchen von Reichenau zu Grueb / fortgepflantzet / von deren jeder insonderheit / und zwar jetzo

Folget die Linea der Herren Marschalchen von Reichenau zu Grueb, von Herrn Albrecht Marschalch abstammend.

Herr Albrecht Marschalch von Reichenau Herr zu Grueb / Anfangs gedachtes Herrn Woitherren Marschalchen von Reichenau / und Frauen Anna von Prisenpoig fünffter Sohn / erzeugte aus seiner Gemahel / dero Geschlecht und Nahmen nicht aufgezeichnet / zwey Söhn / Herrn Hans, der ledige gestorben / und

Herrn Ehrhard Marschalchen von Reichenau zu Grueb / selbiger verehe-
*K. Lit. C. fidel lit. M fub n. 15. *S. fidel lit. N. XV. fub n. 2. lichte sich / nach Zeugnuß der in meinen Archiv * originaliter verhandenen Verzücht / über den Sitz und Hof zu Grueb Anno 1427. mit Fräulein Barbara Herrn Stephan Piders seeligen Tochter / den daselbst * originaliter verwahrten von Herrn Hans Schiressenberger zu Hagenberg ausgehandt / und auf Frauen Beatrix Gebohrnen von Zwingenstain seine Gemahel lautenden Vermachtnis Brief dat. Freytag nach S. Georgen-Tag Anno 1432. und also auch den daselbst

* ori-

originaliter verhandenen von Herrn Thoma von Hoheneck ausgehend / und auf seinen Bruder Herrn Valentin von Hoheneck umb den Sitz Rauscheck lautenden am Erchtag nach der ayltausend Maydt-Tag Anno 1457. dat. Kauff-Brief / hat er Herr Ehrhard Marschalch / damahlen gewester Pfleger zu Pührenstain / als Zeug geförtiget. In Bedienung selber Pfleg solle er / nach Anzeig Anfangs gedachter Genealogia, die ungewöhnlich dicke Maur zu gedachten Pührenstain erbauet haben. Aus obgedacht seiner Gemahel gebahre er einen Sohn Hieronymus genant / und zwey Töchter / als Fräulein Elisabeth, und Fräulein Ursula. Wovon die Erstere / benantlichen *Ibid. Ädl N. lii. sub n. 15.

Fräulein Elisabeth Herr Christoph Krößling zum Dorf zur Ehe nahme / welcher / laut eines in meinen Archiv * originaliter verhandenen an Erchtag nach denen heiligen drey Königen Anno 1493. datierten / und auf Herrn Valentin von Hoheneck zu Braittenpruck lautenden Pettzetl / ihre Schwägerin Frau Agnes Marschalchin ihres Bruders Herrn Hieronymi Marschalchen von Reichenau Hauß-Frau einen Satz-Brief umb 20. tt. Pfenning / ausgeförtiget. *Ibid. Ädl N. XXIV. sub n. 18.

Fräulein Ursula aber ward Herrn Bartholomæ Apfelpöckens Gemahel / wie ihr dann derselbe Anno 1461. (laut des verhandenen Lehens-Urlaub *) mit Lehens-herrlichen als Herrn Hans Herrn von Liechtenstain Consens ein Heurathsvermächts ausgezeigt hat. Der Sohn *K. Lit. C. Ädl lit. A. sub n. 24.

Herr Hieronymus Marschalch von Reichenau zu Grueb / und Mayrhofen / ꝛc. ward Anno 1476. von den Edl Gestrengen Ritter Herrn Christoph Hohenfelder Pflegern auf dem Schloß zu Lintz gefangen / weilen er in das Lands-Fürstliche Glaidt gegriffen / und gibt ihme Herrn Hohenfelder hierauf eine mit seinen aigenen / und Herrn Hans Weltzers / und Herrn Andre Liechtenstainers insigl geförtigte Urkund / daß er solche Gefängnuß an ihme nicht rechnen wolle. B. Ennenckl. M. sc. *

*Lit. E. f. Tom. I. fol. 374.

Vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heurathsbrief / datiert an S. Cunigunden-Tag der heiligen Jungfrauen / Anno 1479. vereheligte er sich mit Frauen Agnes gebohrnen Albrechtshaimerin / Herrn Caspar Albrechtshaimers zu Wesen / und Frauen Anna Gebohrnen von Schallenberg Tochter / Herrn Wolfgang Messenböcken in der Schwendt unterlassenen Wittib / mit welcher er das in Bayern nächst Eberschwang gelegene Schloß Mayrhofen erheurathet / mit solch seiner Gemahel erzeugte er einen Sohn Michael genant / welcher eine Kapfenstainerin von Geschlecht zur Ehe genohmen / und mit ihr zwar einen Sohn / Nahmens Hans, erzeugt / der aber in der Kindheit gestorben / und mit ihme dise Linea der Herren Marschalchen von Reichenau zu Grueb / von Herrn Albrecht Marschalch abstammend / widerumen erloschen. *K. Lit. C. Ädl lit. M. sub n. 22.

Folget die Linea der Herren Marschalchen von und zu Reichenau, von Herrn Hans Marschalchen abstammend.

HErr Hans Marschalch von und zu Reichenau / der sechste Sohn Anfangs gedachtes Herrn Woitherrens des Ersten dises Nahmens / und Frauen Anna von Pesenpoig / nahme Fräulein Agnes, Herrn Andree Perckhaimers Tochter zur Ehe / und hatte aus ihr (wie in der öffters allegierten Genealogia zu sehen) einen Sohn Woitherr, und eine Tochter Clara genant / welche nachgehends Herrn Eckhard Hörleinspergers zu Altenhof Gemahel worden.

Herr Woitherr Marschalch von und zu Reichenau der Jüngere / oder Anderte dises Nahmens / vermählete sich / laut obiger Genealogia, und auch
*Lit. D.F. fol. 148. denen Preuenhueberischen Manuscripten * mit Fräulein Anna, Herrn Rudolph von Tirna Tochter / und erwarbe mit ihr nebst zweyen Töchtern Barbara, und Margaretha genant / einen Sohn / Nahmens Bernhard, von denen Fräulein Töchtern / ward Fräulein Barbara Closter-Frau / und Conventualin im Closter Bulgarn.

Fräulein Margaretha aber hat in erster Ehe Herrn Leonhard Häckhaimer / und nach seinen Absterben Herrn Veith Quas von Lääb genohmen. Der Sohn

Herr Bernhard Marschalch von und zu Reichenau / vermählete sich mit Fräulein Ursula, Herrn Rudolph von Zintzendorf zu Perwart / und Frau Benigna Truchsässin zum Scheuhenstain Tochter / die er aber bereits Anno 148[illegible]
*Ibidem fol. 461. (wie loco citato * zu sehen) als Wittib unterlassen / nachdeme sie ihme siben Söhn / und fünf Töchter gebohren / mit welchen er und gedacht seine Gemahel zu Stainakirchen in Oesterreich unter der Ennß unweit Purgstall auf einer Tafel mit beederseits als den Marschalch- und Zintzendorffischen Wapen / abgemahlner zu sehen.

Von seinen fünf Fräulein Töchtern ist bloß die Fräulein Juliana bekant / welche Herrn Sigmund Bernhartzöeder zur Ehe genohmen. Von denen Söhnen / welche sich Hans, Rudolph, Georg, Wolfgang, Eberhard, *Thomas*, und Christoph, nanten / starben Herr Georg, und Herr Thoma in ihrer Jugend / und zwar der erste an der Pest.

Herr Hans Marschalch von Reichenau war Soldat / und blib (wie die
*Fol. 66. vil angezohene Genealogia * enthaltet) in einen Scharmützel (andere schreiben in Sturm) bey Eroberung Stuell-Weissenburg / und ward Anno 1492. in der S. Margarethen-Kirchen in der Vorstadt begraben.

Herr Wolfgang Marschalch zu Reichenau gleichfahls ein tapfferer Soldat / ist in Schweitzer-Krieg umbkommen.

Herr Rudolph Marschalch von Reichenau begab sich in den Bayrischen Krieg auf Pfaltz-Grafen Philipps Seiten / kam aber dessentwegen bey Kayserl. Majestät in Ungnad / ward Anno 1505. in die Acht / und Oberacht erkläret / aller seiner Güter verlustigt / und seiner Lehen entsetzet / welche aber nachgehends
*Lit. D.F. fol. 461. (wie die Preuenhueberische Manuscripta * weisen) der Kayser seinen Bruder Eberhard Marschalchen geschenckt / und verlihen. Er vermählete sich nachgehends mit Frauen Amaleii gebohrnen Innernseerin / Herrn Hans Innernseers zu Innernsee / und Frauen Anna gebohrnen Hörleinspergerin Tochter / Herrn
*Ibidem. Hansen Sachsen zu Almeck unterlassene Wittib * welche ihme zur Widertauffischen Secta beredet / wie er sich dann nachgehends mit ihr Anfangs in Mähren / und endlichen gar in Pohlen begeben / allwo er vil Trübsal gelitten / und in grosser Noth gestorben.

Herr Christoph Marschalch von Reichenau / ein Männlicher tapfferer Held / dient Kayser Maximiliano I. in den wider Franckreich geführten Krieg / und blib als Hauptmann in Hoch Burgund / ward zu Besancon in der Domb-Kirchen begraben.

Herr Eberhard Marschalch von und zu Reichenau / der sibende Sohn obgedachtes Herrn Bernharden Marschalch von und zu Reichenau / und Frauen Ursula gebohrnen Herrin von Zintzendorf / ꝛc. ward von Herrn Christoph von Liechtenstain und Nicolspurg erzohen / deme er auch anfänglich in seinen Feld-

Zu

Zügen gedienet / wie er dann / da ſein Herr / gedachter Herr von Liechtenſtain mit andern Landſaſſen in Oeſterreich vor Theya gezogen / daſelbſten den Obriſten Hauptmann Weczko genant / in Eroberung ſolcher Stadt zum erſten gefangen gnohmen. * Er vereheligte ſich Anno 1498. mit Frauen Clara gebohrnen Haydin von Gundterſtorff / Herrn Lorenz Hayden zu Gundterſtorff / und Frauen Benignæ Weihenbergerin Tochter / Herrn Andre Kornfail von Weinfelden unterlaſſene Wittib / welche in ihrer Jugend Ertz-Hertzog Maximiliano I. nachmahligen Römiſchen Kayſer die Perlein Widt (ſo ihme die Stadt Wien verehrt und præſentiert) (Teſte Lazii) mit eigener Hand aufgeſetzt / nachgehends aber aus Weyland Beatricis Königin in Hungarn Frauen-Zimmer / allwo ſie Hof-Dama geweſen / ſich zum erſten mahl mit vorgedachten Herrn Andrea Kornfail von Weinfelden verheurathet hat / wovon denckwürdig (wie in den Graf Wurmbrandiſchen Collectaneis Genealogico Hiſtoricis ex Archivo Inferioris Auſtriæ Statuum * zu leſen) daß ihr Höchſt-gedachte Königin nach derſelben Zeit Gebrauch ein Silber-vergoldtes mit Ducaten angefülltes Trinck-Geſchier zu einen Hochzeit-Præſent verehret / auf welchen zum Angedencken nachfolgende Vers eingeſtochener zu leſen geweſen. * Fol. 65. * Fol. 153.

Als Kornfail die Clara Haydin nahm
Aus den Frauen-Zimmer lobeſam,
Die Königin Beatrix gut,
Zu Hungarn und Böheim wohl gemuth.
Schenckt ihr diß Gſchier auf die Hochzeit
Voller Ducaten mit groſſer Freud.

Er Herr Eberhard überkam aus diſer ſeiner Gemahel / welche nachgehends Anno 1537. geſtorben / ungeachtet ſie ſchon zimlich bey Jahren geweſen / als er ſie geheurathet / dannoch drey Söhn / als Herrn Joachim, Herrn Chriſtoph, und Herrn Thoma, (der in ſeiner Jugend geſtorben.) Er Herr Eberhard hat einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen Vertrag zwiſchen Herrn Hans, Mört, und Leo denen von Hoheneck Gebrüdern datiert Sambſtag S. Georgen-Tag des heiligen Ritters Anno 1518. die Beſitzung der Veſten Hagenberg / und des Sitz Praittenpruck betreffend / als Zeug geförtiget. Und iſt / wie in Valentin Preuenhuebers Caſtro Styrenſi * zu leſen / von Anno 1519. bis 1529. Pfleger der Herrſchafft Steyr geweſen / auch während ſolcher Pflegs-Bedienung in Monat Junij Anno 1521. von der Landſchafft in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß nebſt Schaunberg / Hardeck / Stahrenberg / Polhaim / Liechtenſtain / Zelcking / Loſenſtain / Traun / und Volckenſtorff / aus den Herren-Stand / dann nebſt Georg von Rorbach / und Georg Zollner aus den Ritter-Stand / als ein Subjectum zur Lands-Hauptmannſchafft vorgeſchlagen worden. Catalogus der Herren Lands-Haupt-Leuth in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß. * Die Annales der Stadt Steyr nennen ihne einen häfftigen ſtrengen Mann. * Er ſtarb Anno 1531. * S.K Fädl N. VII. ſub n. 14. * Lit. H. G. fol. 11. * Lit. O. A. fol. 121. * Lit. G. D. fol. 364.

Von obgedachten ſeinen Söhnen ward Herr Chriſtoph Marſchalch von und zu Reichenau gebohren an Fronleichnams-Tag Anno 1503. zoge den Kriegs-Weſen nach / hatte aber das Unglück / daß er Anno 1536. in Frißland ertruncken.

Herr Joachim Marſchalch von und zu Reichenau / gebohren am Neuen Jahr-Tag Anno 1500. der erſte Sohn Herrn Eberhard Marſchalchen / und Frauen Clara gebohrnen Haydin / ward Anno 1527. Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath / und bis Anno 1535. Nider-Oeſterreichiſcher Cammer-Procurator, und der erſte / welcher in Ertz-Hertzogthum Oeſterreich unter der Ennß begütet / und daſelbſten Landmann worden / allwo er die Herrſchafft Stumberg beſeſſen.

Von Kayſer Ferdinando I. ward ihme verwilliget des abgeſtorbenen Geſchlechts deren von Tirna Wapen / welches ihme von ſeiner Uranfrauen Anna von Tirna anerſtorben / nebſt ſeinen Wapen zu führen / davon ſchreibt Lazius, unter denen Wieneriſchen Geſchlechtern * folgendes.

*Lib. IV. cap. 2. fol. 10.

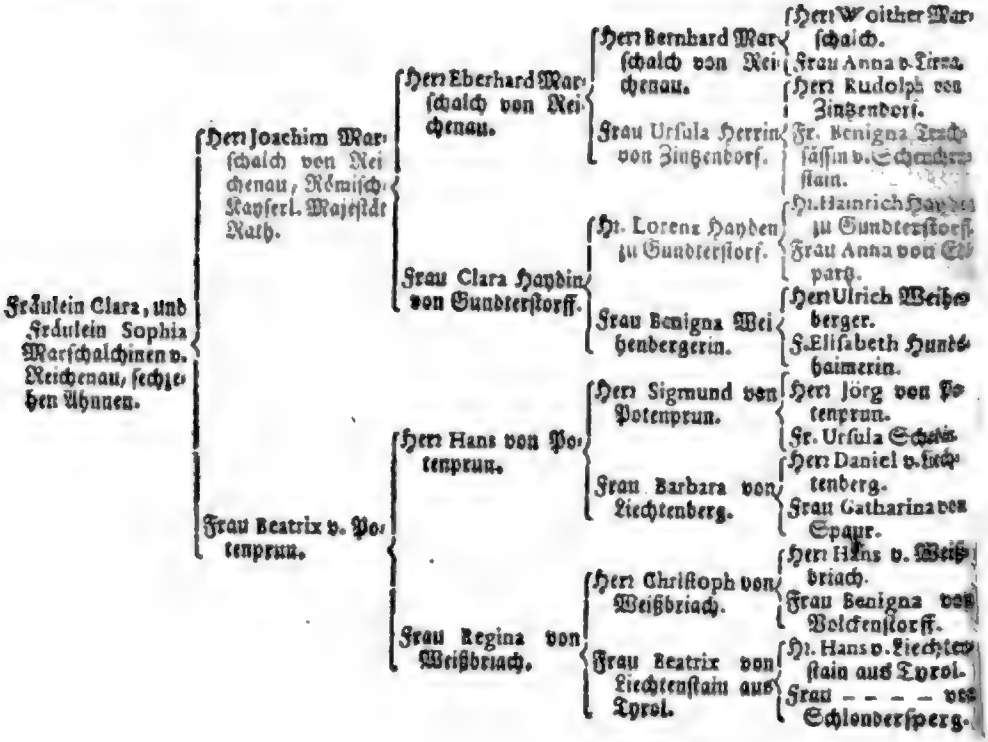
Auf diſe ſeyn gefolgt, Rudolphus, Lupoldus, Georgius, und Conradus, aus denen Töchtern hat Walcherus Marſchalck von Reichenau des Rudolphs Tochter Annam, durch Vermittlung Bernhardi des Oehmleins, und Eberhardi des Vatters, zur Ehe genohmen, dahero Joachimus der Marſchalck krönet, ſo noch am Leben, dahero iſt das Wapen des abgehenden Tirnauiſchen Adelichen Stammens, diſen Mannstheils wegen ſeiner Schwagerſchafft, theils aber wegen ſeiner Verdienſt von König Ferdinando zu unſerer Denck-Zeiten gegeben worden, der Letzte diß Adelichen Geſchlechts von Tirna war einer mit Nahmen Conradus, welcher ein Domb-Herr zu Paſſau geweſen, umb das Jahr Chriſti 1491.

Erſagtes Tirnauiſches Wapen aber beſchreibet Lazius loco citato, daß es ein weiſſer halber Mond in ein Schwartz und Roth getheilten Schild geweſen ſeye.

*S.K.Ladl N. VI. ſub n. 2. 3. & 4.

Vermög dreyer verſchidener in meinen Archiv * verhandenen Wechſel-Briefen / verwechslet erſagter Herr Joachim Marſchalch / mit Frauen Eliſabeth von Hoheneck gebohrnen Stegerin von S. Veith, Herrn Hans von Hoheneck unterlaſſenen Wittib / Anno 1538. 1541. und 1544. verſchidene Gülten und Unterthannen / in Gallneykircher- und Wartberger-Pfarr.

Er verehelichte ſich mit Fräulein Beatrix von Potenprun / Herrn Hans von Potenprun / und Frauen Regina Gebohrnen von Weißbriach Tochter / und ward die Hochzeit / laut ſeiner mehr-angezohenen Genealogiſchen Beſchreibung an Sonntag nach trium Regum Anno 1524. nebſt Herrn Georg Müllwangers von Wolfſtain / welcher Fräulein Suſannam Wiſantin geheurathet / zugleich auf einen Tag in der Herren von Roggendorf Hauß zu Wien gehalten / aus ſelber gebahre er einen Sohn Hainrich (alii Ehrnreich) und drey Töchter / als Anno 1535. Fräulein Evam (welche aber auch in ihrer zarten Jugend die Schuld der Natur bezahlen müſſen) Fräulein Evam, und Fräulein Sophiam. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.



Mehr.

Mehr-gedachter Herr Joachim Marſchalch / iſt / nach Zeugnuß deren Preuenhueberiſchen M. ſc. * Anno 1550. geſtorben / und ihme hierauf Anno 1551. ſein Sohn unverheurather in die Ewigkeit nachgefolget / alſo daß mit ihme als den Letzten ſeiner Familiæ das Geſchlecht der Herren Marſchalchen von und zu Reichenau völlig abgeſtorben. Von vorgedacht ſeinen zweyen unterlaſſenen Fräulein Töchtern aber / ward Fräulein Clara, nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ſc. * Anno 1556. Herrn Ulrich von Neideck Gemahel / und Fräulein Sophia Herrn Chriſtoph von Althan vermählet. Beede haben / Krafft eines in meinen Archiv * originaliter verhandenen Pettzetl dat. 26. Junij Anno 1562. Herrn Georg von Hoheneck umb Mitförtigung eines Gewalts auf ihren in Land allhier beſtellten Procuratorn erſucht. Frau Sophia Herrn Chriſtophens von Althan Gemahel ſtarb den 8. Junij 1576. B. Ennenckl. M. ſc. *

*Lit. G. D. fol. 461.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 451. *ls. K. Fabl N. XXIV. ſub n. 102.

*Lit E. G. Tom. II. fol. 833.

GENEALOGIA,
Und
Stammen-Tafel.
Der abgeſtorbenen Familiæ der Grafen von Meggau.

Wapen.

DAs abgeſtorbene Geſchlecht der Grafen von Meggau hat in einen rothen Schild drey gelb oder goldene Schaufel zum Wapen geführet. Der auf ſolchen Schild geſtandene gecrönte offene Thurnier-Helm / ware mit einen dreymahl mit rothen fliehenden Bändern / gebundenen geſpiegleten Pfauen-Schwantz beſtecket / die von ſolchen abhangende Helm-Decken aber in Roth und Gold oder Gelb vermiſchet.

Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Grafen von Meggau.

GENEALOGIA.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Grafen von Meggau.

Von dem in den Marggrafthum Meiſſen entſproſſenen Geſchlecht deren von Meggau / iſt Herr Melchior von Meggau Juris Utriusque Doctor, gebohren Anno 1448. Domb-Herr zu Brixen, zu Magdeburg / zu Meiſſen / und zu Paſſau geweſen / nachgehends Domb-Probſt zu Magdeburg / Anno 1490. Biſchoff zu Brixen, und endlichen Anno 1503. der heiligen Römiſch

schen Kirchen Tituli S. Stephani in Cælio Monte Presbyter Cardinalis worden/ er war auch Päbstlicher Legatus an Kayserl. Hof/ starb zu Rom Anno 1509. wie solches Megiserus in seinen Theatridon Heroum Austriæ * bezeuget. *Lit D.F. fol. 590.

Herr Caspar von Meggau Ritter/ ein Sohn Herrn Melchior von Meggau zu Ostrá und Erlshaim/ und Frauen Claræ von Honsperg zu Schwada/ hat sich aus gedachten Marggrafthum Meissen in Oesterreich an Kayſers Maximiliani I. Hof begeben/ und daselbsten (wie die B. Ennenckl. Manuscripta ** bezeugen) Kayserl. Hof-Rath worden/ starb in Tyrol Anno 1506. nachdeme er mit seiner Gemahel Frauen Anna Pockin einen Sohn Helfrid gebohren. Ersagter **Lit E.F. Tom. I. fol. 541.

Herr Helfrid von Meggau Ritter/ ward in seiner Jugend von Anfangs gedachten Herrn Cardinaln von Meggau erzogen/ und nach dessen Absterben/ von gedachtes Herrn Cardinaln Geschwisterigt aus freyen guten Willen/ und aus keiner Schuldigkeit (wie die Wort erst-allegierten Manuscripten * lauten) als ein Erb zu desselben Verlassenschafft zugelassen/ kauffte hierauf Anno 1523. von Herrn Adam Schweinpöck die in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß gelegene Grafschafft Creutzen/ ward nachgehends Kayſers Ferdinandi I. Kriegs-Rath/ und half Anno 1529. die von denen Türcken belagerte Haupt-Stadt Wien beschützen. Nachdeme Anno 1533. Herr Cyriac von Polhaim und Wartenburg gewester Lands-Hauptmann in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß gestorben/ ward er selbes Jahr Anfangs Verwalter der Hauptmannschafft/ nachgehends aber würcklicher Lands-Hauptmann/ in welchen Ambt er auch bis an sein Anno 1539. erfolgtes Absterben continuierte (wie hievon der Preuenhueberische Catalogus der Herren Lands-Haupt-Leuth diſes Landes * bezeuget. *Ibidem.

*Lit. O.A. fol. 126. & 331.

Mit seiner ersten Gemahel Frauen Magdalena gebohrnen Fischpöckin/ Herrn Bernhard Fischpöcken zu Vorchdorff/ und Seebern seel. Tochter/ gebahr er eine Tochter Elisabeth genant/ welche nachgehends Herrn Hainrich Weißpöcken zur Ehe genohmen. Seine anderte Gemahel war/ nach Zeugnuß deren Preuenhueberischen Manuscripten * Frau Veronica von Mainburg/ Herrn Ferdinand von Mainburg/ und Frauen Ursulæ gebohrnen Herrin von Hohenberg Tochter/ die ihme einen Sohn Ferdinand Helfrid gebohren/ deme er ein Einkommen weniger von funfzehen tausend Thaler unterlassen/ er ligt zu Creutzen begraben/ allwo nachfolgendes Epitaphium von ihme verhanden. *Lit. D.F. fol. 321.

Hier ligt begraben der Edel und Gestrenge
Herr Heltrid von Meggau zu Creutzen,
Röm. Königl. Majestät Rath und Lands-
Hauptmann ob der Ennß, ꝛc. welcher ge-
storben ist zu Lintz in Schloß den 6. Febr.
in 1539. Jahr; dem GOtt gnädig seye,
Amen.

Herr Ferdinand Helfrid von Meggau ward/ wie in obangezohenen Catalogo der Herren Lands-Haupt-Leuth * zu sehen/ Anno 1564. einer des Land-Rath aus den Ritter Stand/ wie Kayser Ferdinandus I. die Land-Raths-Besoldung/ und 12. Fueter Saltz denen Land ob der Ennserischen Land-Räthen zum ersten ausgeworffen/ wurde hierauf Anno 1572. in den Frey-Herrn-Stand/ und endlichen Anno 1582. den 28. Maij zur Lands-Hauptmannschaffts-Würde erhoben/ starb aber hierauf zu Lintz den 10. Julij Anno 1585. und ward/ wie das in meinen Archiv * originaliter verhandene Erinderungs-Schreiben weiset/ zu seiner Begräbnuß in die Pfarr-Kirchen zu Creutzen abgeführet. Nachdeme *Lit. O.A. fol. 131.

*Lit. B.D. Tom IV. fol. 9.

deme er mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Urſula gebohrnen Giengerin von Grienpihel/ Herrn Georgii Giengers zu Rotteneck und Ennſeck/ Röm. Kayſerl. Majeſtät Ferdinandi I. Gehaimben Rath/ und Frauen Magdalena Gebohrnen von Ilſung Tochter/ zwey Söhn/ benantlichen Herrn Hans Caſpar, und Herrn Ferdinand Balthaſar, nebſt einer Fräulein Tochter Maria genant/ gebohren. Dero acht Ahnnen ſeyn folgende.

- Herrn Hans Caſpar, und Herrn Ferdinand Balthaſar Frey-Herren v. Meggau Gebrüdern acht Ahnnen.
  - Herr Ferdinand Helfrid Frey-Herr v. Meggau Lands-Hauptmann.
    - Herr Helfrid v. Meggau Ritter, Lands-Hauptmann.
      - Herr Caſpar von Meggau.
      - Frau Anna Pockin.
    - Frau Veronica v. Mainburg.
      - Herr Ferdinand Herr von Mainburg.
      - Frau Urſula von Hohenberg.
  - Frau Urſula Giengerin v. Grienpihel.
    - Herr Georgius Gienger, Röm. Kayſerl. Majeſt. Gehaimber Rath.
      - Herr Damian Gienger Ritter.
      - Frau Urſula Schützin von Raittenau.
    - Frau Magdalena von Ilſung.
      - Herr Achilles von Ilſung.
      - Frau Magdalena Stuntzin von Stuntzberg.

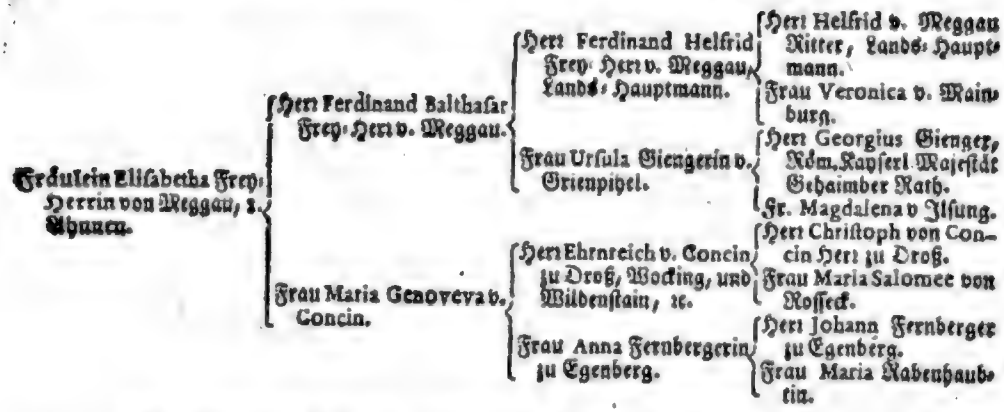
Nach Abſterben erſt-ermelder ſeiner erſten Gemahel Frauen Urſula gebohrnen Giengerin/ vereheligte ſich ermelder Herr Ferdinand Helfrid Frey-Herr von Meggau zum anderten mahl mit Fräulein Suſanna gebohrnen Herrin von Harrach/ Herrn Leonhard von Harrach Frey-Herrn zu Rorau und Pührenſtain/ Röm. Kayſerl. Majeſtät Gehaimben Rath/ ꝛc. und Frauen Barbara Gebohrnen von Windiſchgrätz Tochter/ und ward die Hochzeit/ laut des in meinen *Lit. B. B. Tom. II. fol. 177. Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben/ Sonntag den 20. Maij Anno 1576. in Schloß zu Greinburg gehalten. Er aber gebahr mit ſolch ſeiner anderten Gemahel annoch zwey Herren Söhn/ und zwey Fräulein Töchter/ als Fräulein Barbaram, Fräulein Suſannam Veronicam, Herrn Leonhard Helfrid, und Herrn Ferdinand Helfrid. Dero acht Ahnnen ſeyn *nachſtehende.*

- Herrn Leonhard Helfrid, und Herrn Ferdinand Helfrid Gebrüder Frey-Herren von Meggau, acht Ahnnen.
  - Herr Ferdinand Helfrid Frey-Herr v. Meggau Lands-Hauptmann.
    - Herr Helfrid von Meggau Lands-Hauptmann.
      - Herr Caſpar v. Meggau.
      - Frau Anna Pockin.
    - Frau Veronica Herrin v. Mainburg.
      - Herr Ferdinand Herr von Mainburg.
      - Frau Urſula von Hohenberg.
  - Frau Suſanna Frey-Herrin von Harrach.
    - Herr Leonhard IV. Frey-Herr von Harrach.
      - Herr Leonhard Frey-Herr von Harrach.
      - Frau Barbara von Gleinitz.
    - Frau Barbara Frey-Herrin von Windiſchgrätz.
      - Herr Seyfrid Frey-Herr von Windiſchgrätz.
      - Frau Affra Graßweinin.

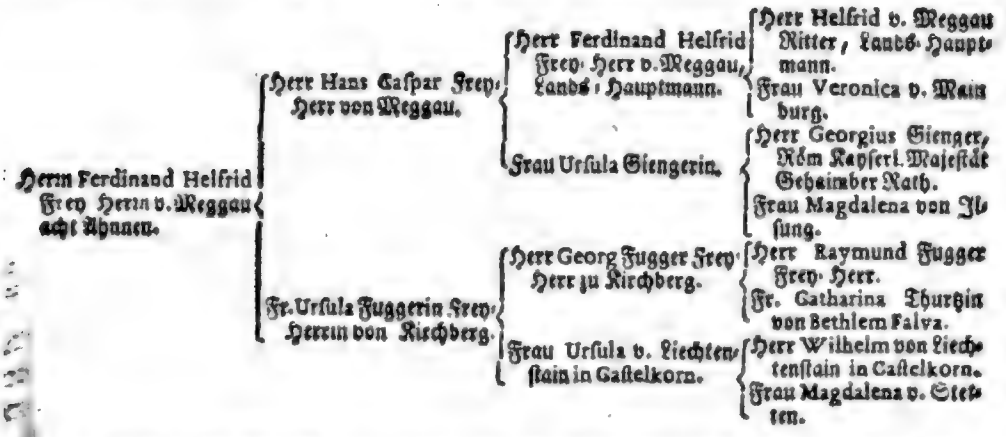
Gedachter Herr Ferdinand Helfrid Frey-Herr von Meggau/ lebte noch *K. Lit. C. Lädl lit. G. ſub n. 51. umb das Jahr 1618. allwo er den in meinen Archiv * originaliter verwahrten/ den 1. Julij gedachtes Jahr zu Welß zwiſchen Herrn Hans Ludwig Geymann/ Röm. Kayſerl. Majeſtät Fürſchneider/ ꝛc. und Fräulein Gertraud von Concin aufgerichten Heuraths-Brief/ nebſt vilen andern ausgefertiget. Von denen mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Urſula gebohrnen Giengerin erzeugten Kindern/ ward Fräulein Maria, Herrn Sigismundo von Lamberg Frey-Herrn zu Ortteneck/ *Lit. B. B. Tom. II. fol. 236. & Lit. B. G. Tom. III. fol. 953. Fürſtl. Saltzburgiſchen Rath und Pflegern zu Dittmaning/ ꝛc. zur Ehe gegeben/ und ward dero Hochzeit/ nach Innhalt des in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben/ Erchtag nach Quaſi Geniti den 28. April Anno 1579. in der Burg zu Ennß gehalten.

Herr

Herr Ferdinand Balthaſar Frey-Herr von Meggau/ nahme Fräulein Mariam Genovevam von Concin, Herrn Ehrnreich von Concin, Herrn zu Droß/ Wocking/ und Wildenſtain/ ꝛc. und Frauen Anna gebohrnen Fernbergerin zu Egenberg Tochter/ zur Gemahel/ die ihme eine Tochter/ Fräulein Eliſabeth genant/ gebohren/ welche in erſter Ehe Herrn Chriſtoph Adolph Teufel zu Gundterſtorff/ und nach ſeinen Abſterben Herrn Franz Carl Fürſten von Sachſen/ zur Ehe genohmen. Dero acht Ahnnen ſeyn diſe.



Der andere Sohn vor-ermeldes Herrn Ferdinand Helfrid Frey-Herrn von Meggau/ und ſeiner erſten Gemahel Frauen Urſula gebohrnen Giengerin von Grienpihel/ ꝛc Herr Hans Caſpar Frey-Herr von Meggau vereheligte ſich mit Fräulein Urſula gebohrnen Fuggerin Frey-Herrin auf Kirchberg/ ꝛc. Herrn Georg Fuggers Frey-Herrn auf Kirchberg/ und Frauen Urſula Gebohrnen von Liechtenſtain Tochter/ und gebahre aus ihr einen Sohn Ferdinand Helfrid genant. Deſſen acht Ahnnen ſeyn folgende.



Erſt-gedachter Herr Hans Caſpar Frey-Herr von Meggau/ ſtarb umb das Jahr 1588. * und ſeine unterlaſſene Wittib/ vor-ermelde Frau Urſula gebohrne Fuggerin/ nahme in anderer Ehe Herrn Hans Jacob Löbl Frey-Herrn/ und ward die Hochzeit/ vermög eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben/ Sonntag den 11. Febr. Anno 1590. in der Stadt Ennß auf den daſelbſtigen Rath-Hauß gehalten. Der Sohn

* Lit. A. H. Tom. V. fol. 154.

* Lit. B. B. Tom. II. fol. 443.

Herr Ferdinand Helfrid Frey-Herr von Meggau der jüngste Sohn / vermählete sich zwar mit Fräulein Genoveva Goldin von Lampatting / ꝛc. hatte aber mit ihr nicht mehr dann eine Fräulein Tochter / Maria Eleonora genant / welche nachgehends Herrn Hainrichs Grafen von Kolonitsch Gemahel worden.

Von Weyland Herrn Ferdinand Helfrid Frey-Herrn von Meggau des Aeltern / mit seiner anderten Gemahel Frauen Susanna gebohrnen von Harrach ꝛc. erzeugten Fräulein Töchtern / starb Fräulein Barbara lediger / Fräulein Susanna Veronica aber / ward Herrn Paul Sixto Frey Herrn von Trautsohn vermählet / von denen beeden Herren Söhnen / ist Herr Ferdinand Helfrid Anno 1620. in der Schlacht vor Prag gebliben. Der anderte Sohn

Herr Leonhard Helfrid Graf von Meggau (zu welch Gräflichen Würde ihme Kayser Ferdinandus II. erhoben) Frey-Herr von Creutzen / Herr zu Greinburg und Ruttenstain / Schwerdtberg / Windeck / und Maydburg / Pfand-Innhaber der Herrschafften Freystadt und Hauß / Ritter des goldenen Vlüß / ꝛc. der Röm. Kayserl. Majestät Cammerer / Gehaimber Rath / Obrister Hofmaister / und Hauptmann der Herrschafften Forchtenstain / und Eysenstadt / ꝛc. ward gebohren Anno 1577. und Anfangs Anno 1595. Ertz-Hertzogs Maximiliani Fürschneider / dem er auch in einen Feld-Zug in Ober-Hungarn bedienet / hernach Anno 1596. Ertz-Hertzogs Matthiæ Cammerer / auch unter solcher Zeit Nider-Oesterreichischer Regierungs-Rath / Anno 1608. aber / gedachtes Ertz-Hertzogen Gehaimber Rath / und Obrister Cammerer worden / *zugleich auch* das Obristen Hofmaister-Ambt verwaltet / und in vilen Commissionen / und Legationen gebraucht / wie er dann auch den Vergleich zwischen Hoch-gedachten Ertz-Hertzogen / und Kayser Rudolpho II. bewürcken helffen. Anno 1621. hat ihme Kayser Ferdinandus II. zu seinen Gehaimben Rath angenohmen / und zum Stadthalter der Nider-Oesterreichischen Landen verordnet / Anno 1624. aber zu seinen Obristen Hofmaistern gemacht / in welchen Ambt er bis an *das* Lebens-Ende Höchst-gedachten Kaysers Ferdinandi II. *continuieret* / *und in* während solch seiner Bedienungs-Jahren / vier Reichs Tägen / als Anno 1594. 1603. 1608. und 1613. unterschidlichen Hungarischen / und andern Land-Tägen / vilen Huldigungen (und unter andern der von denen Nider Oesterreichischen Ständen Kayser Ferdinando II.) Anno 1620. den 13. Julij abgelegten Erb-Huldigung / wo er das Obriste Erb-Marschalchen Ambt verwaltet / und der Kayser das blosse Schwerdt vorgetragen (wie in denen Preuenhueberischen Manuscriptis * zu lesen) und sechzehen Kayserlich- und Königlichen Crönungen beygewohnet / auch bey dreyen Kayserlichen Wahlen mit denen anwesenden Chur-Fürsten / und andern von denen abwesenden zur Wahl deputierten Gesandten / mit in das Conclave gangen. Der König in Spännien hat ihme Anno 1622. (wie in den Catalogo deren Rittern des goldenen Vlüsses / unter denen Baron-Enenckischen Manuscripten * zu sehen) mit den Ritter-Orden des erlagten goldenen Vlüß gewürdiget / und ihme denselben Kayser Ferdinandus II. bey denen PP. Capucinern in der Stadt Wien / als daselbsten der erste Stain gelegt worden / in publico selber gegeben.

* Lit. D. F. fol. 431.

* Lit. E. F. Tom I. fol. 639.

Nach Absterben Höchst mehrgedachten Kaysers Ferdinandi II. hat er sich (seinen beständigen Vornehmen gemäß) mit Beybehaltung der Gehaimben Raths-Würde / aller seiner aufgehabten hohen Aembter / von Hof / auf seine Güter begeben / umb die übrige Zeit seines Lebens GOtt zu dienen / ungeachtet ihme Kayser Ferdinandus der III. zu Continuierung seiner Aembter theils selber ersucht / theils aber durch einige vertraute Ministros beweglich ersuchen lassen / wel-

welches alles er aber mit Vorſchutzung ſeiner öfftern Unpäßlichkeiten / und daß er GOtt künfftig alleinig zu dienen ſich obligiert / aller unterthänigiſt depreciert / mithin ſein übrige Lebens-Zeit in ſtiller Ruhe auf ſeinen anſehentlichen Herrſchafften / mithin auch die Familiam der Herren Grafen von Meggau / zumahlen er der Letzte erſagter Familiæ geweſen / in Männlichen Stammen Anno 1644. geendet / und zu Wien bey denen PP. Franciſcanern zu S. Hieronymo begraben worden. Nachdeme er vorhero / abſonderlich zu Grein (welchen Orth er mit Kayſerlicher Begnadigung zu einer Stadt erhoben) verſchidene anſehentliche Geiſtliche Beneficia geſtüfftet / denen PP. Franciſcanern daſelbſten eine Kirchen / und Cloſter erbauet / und denen Patribus die nöthige Unterhaltung geſtüfftet / alſo auch auf die Anlegung eines Wunder-ſchönen Calvariæ-Bergs / dann des heiligen Grabs / und der Loretto-Capellen vile Unkoſten verwendet / nicht minder auch daſelbſten das wohl-fundierte Capell-Hauß / mit der beſtändigen ſchönen Muſic aufgerichtet / anderer bey der daſelbſtigen Pfarr-Kirchen / als auch bey den Spital ꝛc. ꝛc. verſchidentlich gemachten reichen milden Stüfftungen zu geſchweigen.

Er nahme in erſter Ehe Fräulein Annam Khuenin von Belaſi, Herrn Rudolph Khuen von Belaſi, und Frauen Magdalena gebohrnen Graf Pälfyin Tochter / die ihme fünf Töchter gebohren / welche er noch alle in ſeinen Leben ausgeſteuret. Nach ihren Abſterben hat er in anderter Ehe Fräulein Polyxenam Gräfin von Leiningen / geweſene Kayſerl. Hof-Dama, geheurathet / die ihme zwar zwey Söhn gebohren / welche aber beede in der Kindheit geſtorben. Sie nahme nach ſeinen Abſterben in anderter Ehe / Anno 1645. Herrn Hans Chriſtoph Grafen von Puechhaim / Kayſerlichen Gehaimben Rath / General-Feld-Marſchalchen / und Hof-Kriegs-Raths / Vice-Præſidenten / wie auch Rittern des goldenen Vlüß. Und nachdeme auch diſer ihr anderter Gemahel Anno 1657. das Zeitliche geſegnet / vereheligte ſie ſich zum dritten mahl mit Herrn Hans Chriſtoph Frey-Herrn von Scherffenberg / ꝛc.

Von ſeinen / vorgedachtes Herrn Leonhard Helfrid Grafen von Meggau / mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Annæ gebohrnen Khuenin / erzeugten fünf Fräulein Töchtern / wurde

Fräulein Eliſabeth Herrn Fridrich Grafen Cavriani, Weyland Kayſers Ferdinandi II. unterlaſſenen Durchleuchtigſten Frauen Wittib Kayſerin Eleonoræ, Obriſter Hofmaiſter / zur Ehe gegeben / dero die Herrſchafft Maydburg zu ihren Vätterlichen Antheil gefallen.

Fräulein Franciſca nahme Herrn Joachim Grafen Schlabätä / Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath / Cammerer / auch Land-Officier, und Obriſter Hof-Richter des König-Reichs Böhaim / dero die Herrſchafft Freyſtadt zugetheilt worden.

Fräulein Suſanna ward Herrn Hainrich Wilhelm Grafens von Stahrenberg Gemahel / und überkame die Vätterliche Herrſchafft Schwerdtberg mit dero incorporierten Gütern Windeck / Ponnecken / und Hardt.

Fräulein Maria Anna lieſſe ſich in erſter Ehe Herrn Caſpar von Stahrenberg / und als ſelber bald hinnach das Zeitliche geſegnet / Herrn Carl Ferdinand Pettner antrauen / und erhuelte zu ihren Vätterlichen Theil die Grafſchafft Creutzen.

Endlichen vereheligte ſich Fräulein Anna mit Herrn Sigmund Ludwig Grafen von Dietrichſtain / und behuelte die Herrſchafften Greinburg / und Ruttenſtain.

Zum Beschluß wollen wir diser hierob-erzehlten fünf Frauen Töchter ihre acht Ahnnen noch beyrucken.

Fräulein Eleonoræ, Fräulein Franciscæ, Fräulein Susannæ, Fräulein Mariæ Annæ, und Fräulein Annæ, Geschwisterigt, und gebohrnen Gräfinen von Meggau,

- Herr Leonhard Helfrid Graf v. Meggau, Röm. Kayserl. Majestät Geheimber Rath, Ritter des goldenen Vließ.
  - Herr Ferdinand Helfrid Frey-Herr v. Meggau Lands-Hauptmann.
    - Herr Helfrid v. Meggau Lands-Hauptmann.
    - Frau Veronica Herrin v. Mainburg.
  - Frau Susanna Frey-Herrin von Harrach.
    - Herr Leonhard IV. Frey Herr von Harrach.
    - Frau Barbara Herrin von Windischgrätz.
- Frau Anna Khuenin von Belasi.
  - Herr Rudolph Khuen von Belasi.
    - Herr Jacob Khuen von Belasi.
    - Frau Magdalena Fuchsin von Fuchsberg.
  - Frau Magdalena Graf Palsyin.
    - Herr Petrus Palsi Graf von Erböed.
    - Frau Sophia Derffslin.

GENEALOGIsche Nachrichten.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren Mellabruner oder von Mellabrun.

Wapen.

DJe Herren Mellabruner haben in einen gelben Schild/ zwey knoperte schwartze Pfall-weiß auf der Hiern-Schall aufrecht-stehende Stain-Böck-Hörner/ und in jeden Eck des Schilds ein rothen Stern zum Wapen geführet.

Auf den offenen gecrönten Thurnier-Helm ist eine mit den Schild accordierende ausgespälte gelbe Adlers-Flüg/ und in derselben die aus der Hiern-Schallen hervor regende schwartze Stain-Böck-Hörner gestanden/ die davon abhangende Helm-Decken aber in Schwartz und Gelb vermischt gewesen.

FRAG.

FRAGMENTUM.

Der Mellabrunerischen Stammen-Tafel/ wie selbe aus denen verhandenen Documentis verfast worden.

1373.
Hr. Cunrad de Mellabrun. Ux. - - - - - -

- Hr. Stephan Mellabruner. Ux. - - - - - - -
  - Herr Hans Mellabruner. Ux. Sophia von Oberhaim.
  - Herr Georg Mellabruner. Ux. - - - - - - -
    - Herr Sebastian Mellabruner.
    - Hr Wolfgang Mellabruner, Ux. Fr. Rosina von Hoheneck.
- Herr Hans Mellabruner. Ux. Frau Braid - - - - -
- Herr Andreas Mellabruner. Ux. - - - - - -
  - Herr Danckvvard Mellabruner, zu Altenhof.
  - Hr. Matthæus Mellabruner.
  - Hr. Sigmund Mellabruner.
  - Frau Ursula. Ux. 1. Hr. Thomas Virneyser zu Ulrichsberg. 2. Herr Osvvald Sintzinger.
  - Herr Hans Mellabruner. Ux. Frau Ursula - - - - - - -
    - Herr Jörg Can. Reg. und Chor-Herr zu Reichersperg.
    - Herr Hans Mellabruner.
    - Hr. Wolfgang Mellabruner.
  - Herr Sebastian Mellabruner.

GENEALOGIsche Nachrichten.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren Mellabruner.

SO die in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß / bereits umb das Jahr 1540. oder 1550. abgestorbene Familia der Herren Mellabruner aus Oesterreich in Schwaben kommen? und daselbsten ihre Familiam fortgepflantzet habe? ist nicht wissend / daß aber die Mellabruner mit gleichen Wapen noch Anno 1609. unter die Schwäbische Ritterschafft gezehlet worden / zeiget / das zu Nürnberg selbes Jahr gedruckte Wapen-Buch * und zugleich auch / daß deroselben Stammen-Wapen mit den ertheilten Furlpeckischen Wapen umb selbe Zeit seye vermehrt / und verbessert worden / also daß sie Herren Mellabruner damahlen einen quartierten Schild geführt / in dessen ersten und vierten gelben Feld das Anfangs beschribene Stammen-Wapen / nemlichen die zwey schwartze Stain-Bocks-Hörner / neben denen rothen vier Sternen enthalten / das anderte und dritte blaue zu den Furlpeckischen Wapen gehörige Feld war aus den obern vordern gegen den untern hintern

* Lit. K. L. Part. II. fol. 96.

Winckl mit einen ſchwartzen Gehäng bedecket / worauf drey goldene Stern geruehet.

Der erſte vordere gecrönte Helm hat die zwey ſchwartz zu den Stammen-Wapen gehörige Stain-Böck-Hörner mit einer in Gelb und Schwartz vermiſchten Helm-Decken getragen.

Auf den anderten gecrönten Helm aber iſt eine ausgeſpälte blaue mit den in Schild accordierenden ſchwartzen Gehäng mit denen drey goldenen Sternen bedeckte Adlers-Flüg geſtanden / und dero Helm-Decken in Weiß und Blau vermiſcht geweſen.

Aus diſen alt-abgeſtorbenen Ritterlichen Geſchlecht / hat / nach Zeugnuß deren Baron-Ennenckl. Manuſcripten * Anno 1373. gelebt / Cunradus de Mellabrun quondam Judex Curiæ in Linz, und iſt gantz wahrſcheinlich / daß Hans, Andre, und Stephan die Mellabruner gedachtes Herrn Cunrad Mellabruners Söhn geweſen / von denenſelben findet ſich in meinen Archiv * ein Original-Spruch-Brief / Krafft welchen / nach Abſterben Herrn Hans Mellabruner deſſen beede Brüder Andreas, und Stephan, ſich mit deſſen unterlaſſenen Wittib Frauen Braid ihrer Sprich halber ſub dato S. Georgen-Tag Anno 1419. verglichen / und waren zu Spruch-Männern Eglof Neyenkircher / Eberhard Stadler / Andre Hautzenberger / Georg Rueſtorffer / Hardlieb Weiſsfuertter / und Thomas Hager / zum Obmann aber erbetten / Hardlieb der Hörleinſperger / der Zeit Pfleger zu Falckenſtain / welche beede letztere auch ersagten Spruch-Brief ausgefertiget haben.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 100.

*K Lit. C. Ädl lit. M ſub n. 53.

Vorgedachter Herr Andreas Mellabruner hatte eine Tochter Urſula genant / und drey Söhn / Nahmens Danckward, Matthæus, und Sigmund, welche / laut eines bey mir * originaliter verwahrten / Sambſtag nach S. Eraſm-Tag Anno 1437. datierten Heurathsbrief / vorgedachte ihre Schweſter Urſulam mit funfftzig Pfund Pfenning Heurath-Gut / Herrn Thoma Birneyſer zu Ulrichsberg verheurathet / und ware Zeug in Heuraths-Brief benamſet / der Edel und Weiß Leonhard Hörleinſperger / der Zeit Pfleger zu Falckenſtain / nach ſeinen Abſterben nahme ſie in anderter Ehe Herrn Oswald Sintzinger / der ſie auch als Wittib unterlaſſen. Wie ſie dann / Krafft des bey mir * verwahrten Donations-Brief / datiert an S. Veiths-Abend des heiligen Märtyrers Anno 1443. als Wittib / die jenige in Särleinspecker- und Pfarrkircher-Pfarr gelegene Zehendt / welche ihr ihre Brüder Danckward, Sigmund, und Matthæus die Mellabruner vor ihr Heurath-Gut und Erb-Theil gegeben / ihren beeden Kindern aus letzter Ehe Georg Sintzinger / und Anna Sintzingerin / des Edl und Veſten Wolfgang Caplan Hauß-Frau vermacht hat / und ſeyn Zeugen in ersagten Donations-Brief mit anhangenden Inſigln benant / die Edl und Veſten Andre der Viechtenſtainer / und Hans der Diendorfer / ꝛc.

* Ibidem ſub n. 54.

* Ibidem ſub n. 63.

Ob von vorgedachten Herren Gebrüdern einige verheurath geweſen? iſt nicht findig / wohl aber / zeiget ein in mehr-ersagt meinen Archiv * originaliter verwahrter Kauff-Brief / dat. Montag vor S. Thomas-Tag Anno 1453. daß

* Ibidem ſub n. 55.

Herr Danckward Mellabruner ermeldes Jahr von Herrn Balthaſar, Sigmund, und Eraſm denen Trägenreutern Gebrüdern den dritten Theil des Sitz Altenhof ſambt denen Hofſtötten / Mühl / und Zehendten / und allen Ein- und Zugehörungen / auch Ehren / Rechten / und Nutzen / ſo darzu gehörig / welches alles von den Fürſtenthum Oeſterreich zu Lehen rühret / erkaufft habe / und waren Zeugen in Kauff-Brief benant / die Edle ihre liebe Schwäger Hans, und Simon die Caplan Gevettern.

Anno

Anno 1471. hat gedachter Herr Danckward Mellabruner am Altenhof wie die Wort des in meinen Archiv * verhandenen am Erchtag vor dem heiligen Pfingſtag gedachtes Jahr datierten Revers enthalten / in das GOtts-Hauß Pfarrkirchen zu Lob und Ehren des Allmächtigen GOttes, der Lobſamen Kunigin Jungfrauen MARIÆ, allen Himmliſchen Heer, auch zu Hülf und Troſt ſein, aller ſeiner Vorfordern, und Nachkommen, auch aller Glaubigen Seelen einen ewigen Jahr-Tag geſtüfftet, welcher Jährlichen alle Jahr umb S. Pangratzen-Tag vierzehen Tag vor, oder vierzehen Tag hinnach, ohne Abgang, mit Vigil, Beleuchtung, und wie dergleichen Jahr-Tag gewöhnlich, gehalten, ſelber auch nicht nur den Sonntag vorhero verkündet, ſondern auch fürbas alle Sonntag nach der Predig auf der Cantzel bitten umb des genanten Danckward Mellabruners, umb ſein Geſchlecht, Erben, und Nachkommen, und auch umb all Glaubigen Seelen. Zu dem Ende hat er gedachten Unſer Lieben Frauen GOtts-Hauß zu Pfarrkirchen geſtüfftet, gemacht, und aigenthomlich übergeben, das Gut zu Unhaldnöd an obern Orth, da Hansl jetzt auffſitzt, mit aller Obrigkeit, Stüfft, und Stör-Robbath, ꝛc. Wann aber ein Pfarr-Herr, oder Vicarius zu Pfarrkirchen den GOttes-Dienſt nicht hielte, ſo ſollen die Einkonfften vorgedachten Gut, daſſelbe Jahr dem GOtts-Hauß in das Zöchſchrein verfallen ſeyn. Der Pfarr-Herr, und die Zöch-Leuth geloben, vermög diſes Revers, erſagten Jahr-Tag, und all obgeſchribenes getreulich, und unabläßlich zu halten, und zwar mit Ayd, Treu, und Gewiſſen, wie ſie ſolches künfftig am Jüngſten Tag gegen GOtt dem Allmächtigen werden verantworten müſſen, und den ewigen Lohn darum begehren, und zu empfahen hoffen, ꝛc. ꝛc. *Ibidem ſub n. 57.

Gedachter Herr Danckward Mellabruner der Edel Veſte / wird / laut der Baron-Streiniſchen Manuſcripten * auch Zeug eingeführet in Stephan des Kraffren Brief de Anno 1455. *Lit. A. F. Tom. V. fol. 44.

Herr Stephan Mellabruner Anfangs gedachtes Herrn Cunrad de Mellabrun, dritter Sohn / hatte einen Sohn Nahmens Hans. Erſagter

Herr Hans Mellabruner zum Altenhof / hat Fräulein Sophiam von Oberhaim / Herrn Jörg von Oberhaim zu Gröbming / und Frauen Affra gebohrnen Zellerin Tochter / zur Gemahel genohmen / dieſelbe hat / vermög zweyen in meinen Archiv * originaliter verwahrten Kauff-Brieffen / davon der erſte am Sambſtag / der andere aber am Montag vor den heiligen drey Könign Tag / beede Anno 1467. datiert / von Hans Schmidtleuthner Burgern zu Freyſtadt verſchidene Gülten / Güter / und Zehendt / in Närner-Freyſtötter-S. Marein-kircher-Schönauer- und Grieskircher-Pfarr gelegen / erkaufft. Anno 1472. aber gibt ſie ihme gedacht ihren Gemahel einen am Erchtag vor S. Thomas-Tag des heiligen zwölf Pothen ermeldes Jahr datierten / und von denen Edl und Veſten Ulrichen Hörleinſperger zu Hochhauß / und Martin von Oedt zu Getzendorf von Zeugenſchaffts wegen ausgefördigten bey mir * originaliter verhandenen Gewalts-Brief / daß er all das Gut / Haab / Beraitſchafft / Klainoth / Silber-Geſchier / und Stuck / ſo ſie ihren lieben Bruder Michael Oberhaimer in der Gröbming / und ihren lieben Vettern Matthæus Oberhaimer zu Pernau / in ihre treue Händ zu behalten gegeben hat / von ihrentwegen abfordern ſolle. Und endlichen / vermög eines am Erchtag vor S. Matthias-Tag Anno 1474. unter des Edl und Veſten Martin von Oedt zu Getzendorf anhangenden Inſigl als Zeugen ausgefördigten / in erſagt meinen Archiv * originaliter verhandenen Uber-gab- oder Ceſſions-Brief / einen Schuld-Brief umb fünffthalb hundert Ungariſch / oder Duggaten-Gulden gerecht in Gold und Waag / ꝛc. von gedachten ihren Brudern Michael Oberhaimer in der Gröbming ausgehundt. *K. Lit. C. Lädl lit. M ſub n. 56. *Ibidem ſub n. 58. *Ibidem ſub n. 59.

Mit gedachter ſeiner Gemahel erzeugte ermelder Herr Hans Mellabruner zum Altenhof drey Söhn / benantlichen Herrn Georg, Herrn Hans, und Herrn Sebaſtian, von denenſelben ſtarb Herr Sebaſtian lediger / nachdeme er all ſein Recht und Gerechtigkeit an Mannſchafft / Lehenſchafft / und Zehendten / die er in Oeſterreich ob der Ennß gehabt / und die Lehen von Hauß Oeſterreich / ſeinen Vettern Wolfgang Mellabruner Anno 1495. verkaufft / auch ihme und deſſen Bruder Herrn Hans Mellabruner aufgeſandt hat. Der anderte Sohn

Herr Hans Mellabruner vereheligte sich mit Fräulein Ursula, Herrn Ulrich Rotthallers Tochter / selbe verkaufft ihme / vermög des in meinen Archiv
*Ibidem sub n. 60. * originaliter verhandenen / Sambstag nach S. Stephans-Tag in Schnidt Anno 1485. datierten Kauff-Brief / ihren Hof zu Ror / welchen sie unter andern Stucken von ihren Vatter ererbt hat. Worauf er Herr Hans Mellabruner sich des Lehens halber mit Herrn Balthasar Sigenhaimer von Thurnstain als Aeltisten des Nahmens und Stammens der Herren Sigenhaimer (als welcher solchen Rorhof als ein Sigenhaimisches Lehen angesprochen) dahin verglichen / daß (nachdeme er erwisen / daß solchen Rorhof schon vorhin Herr Thomas Sigenhaimer gewester Anwald des Raths zu Passau als der Aeltiste des Nahmens und Stammens / Herr Ulrich Rottaller / als sein des Hans Mellabruners Gemahlin Frauen Ursulæ Vattern / gefreyet hatte) ermelder Herr Balthasar Sigenhaimer sich aller Lehens-herrlicher Ansprach auf ermelden Hof forthin und zu ewigen Zeiten begeben habe / wie solches der hierüber ausgefertigte Vergleich dat.
*Ibidem sub n. 61. am Pfingstag nach S. Veiths-Tag Anno 1488. des mehrern weiset. *

Mit ersagt seiner Gemahel hat er drey Söhn / benantlichen Herrn Georg (welcher nachgehends Canonicus Regularis, und Chor-Herr zu Reicherspergworden) Herrn Hans, und Herrn Wolfgang, erzeuget / und noch münder-Jährig unterlassen / wie sich dann in Nahmen und anstatt derselben Herr Georg Mellabruner / als des erst-gedachten Herrn Hansen Bruder / mit dessen unter-
*Ibidem sub n. 62. lassenen Frauen Wittib in Krafft * originaliter verhandenen Spruch-Brief datiert am Freytag vor S. Achatien-Tag Anno 1490. ihrer Wittiblichen Sprich halber verglichen. Es seyn aber ermelde Kinder des von ihren Vatter erkauffte Rorhof halber hinnach noch sehr / und zwar absonderlich mit Herrn Sigmund Waltenhofer zu Egolfshaim / und auch von den Probsten zu Reicherspergangefochten worden / welche Ansprüch aber endlichen durch verschidene drey in meinen
*Ibidem sub n. 64. 66. & 67. Archiv * originaliter verhandene Gerichts-Vertrag- und Spruch-Brief / davon der erste an Sambstag vor Sebastiani des heiligen Martyrers Anno 1493. der anderte am Erchtag in denen Pfingst-Feyrtagen Anno 1495. und der dritte zu Landshuet am Mittwoch nach den Sonntag Reminiscere erst-gedachtes Jahr
*Ibidem sub n. 69. datiert / abgethan / und verglichen worden. Wie sich dann auch / Krafft * originaliter verhandenen Verzücht / Herr Hieronymus Probst zu Reicherspergin Nahmen vorgedacht seines Conventualn Herrn Jörg Mellabruners aller dessenthalben gehabten Ansprach / sub dato Erchtag in denen Pfingst-Ferien 1495. gegen Wolfgang und Hänsel (der noch ungevoggt) denen Mellabrunern Ordnungs-mässig verzihen / mithin ist ersagter Rorhof den Sohn Herrn Wolf-
*Ibidem sub n. 70. gang Mellabrumer verbliben / zu welchen er nachgehends / laut * des unter der Edl Vesten Stephan Auers zu Tobl / und Stephan Toblhaimers zu Erlbach Förtigung / verhandenen Kauff-Brief Anno 1500. von Christina Zeusslin die untere Sölden zu Hof Ror / und nachgehends weiters am Mittwochen vor S. Laurentii gedachtes Jahr 1500. laut des unter der Edl und Vesten Wolfgang Ruestorffer zu Ruestorf / und Jörg Fischmaister Förtigungen / verhandenen
*Ibidem sub n. 71. Kauff-Brief * von Herrn Stephan, und Caspar denen Rorern zu Wising / mehrmahlen zwey Söllen daselbsten zu Rorhof / oder Hof Ror. Letztlichen aber von Wolfgang Schwartz die obere Sölden zu ersagten Ror erkaufft hat / wie der von denen Edl und Vesten Herrn Gregorio Glatz / und Herrn Stephan Toblhaimer / sub dato an St. Pölten-Tag Anno 1501. ausgefertigte Kauff-
*Ibidem sub n. 72. Brief * mit mehrern weiset. Anno 1495. erkauffte er Herr Wolf Mellabruner von seinen Vetter Herrn Sebastian Mellabruner all sein Recht / und Gerechtigkeit

keit an Mannschafft / und Lehenschafft / auch Zehendten / die er in Oesterreich ob der Ennß gehabt hat / wie der Original verhandene Kauff-Brief * datiert an Pfingstag nach S. Jacobs-Tag gedachtes Jahr 1495. weiset. Welche er ihme auch (weilen sie Oesterreichisches Lehen) bey der Lehen-Stuben ordentlich aufgesandtet / dieselbe ihme und seinen Bruder vor-ermelden Herrn Hans Mellabruner auch von Kayserl. Majestät Maximiliano I. laut Lehen-Brief * am Montag nach Unser Lieben Frauen Tag Assumptionis Anno 1494. Allergnädigist verlihen worden. Jngleichen verkauffte ihme auch sein Bruder Herr Hans Mellabruner alle die Mannschafft / und Lehenschafft / welche ihme von seinen Vatter Weyland Herrn Hans Mellabruner zum Altenhof seeligen zu seinen Theil angefallen / welches alles Oesterreich- und Scherffenbergisches Lehen / und er von Röm. Kayserl. Majestät Maximiliano I. Ertz-Hertzogen zu Oesterreich zu Lehen empfangen / wie der Kauff-Brief * dat. am Montag nach S. Stephans-Tag Anno 1502. und der Lehen-Brief * sub dato Sambstag nach Jacobi 1503. zeigen. Hingegen aber verkauffte er Herr Wolfgang Mellabruner die oben-benante von seinen Vetter Herrn Sebastian Mellabruner Anno 1495. erkauffte Stuck / Zehendt / und Gülten / vermög des am Montag nach Unser Lieben Frauen Liechtmessen-Tag Anno 1520. datiert / und mit Herrn Oswald Wopvinger als Zeugen ausgefertigten Kauff-Brief * den Edl und Vesten Bartholomæ von Oberhaim zu Marspach seinen lieben Vettern.

* Ibidem sub n. 63.

* Ibidem sub n. 65.

* Ibidem sub n. 73.

* Item n. 74.

* Ibidem sub n. 77.

Ob ermelder Herr Wolfgang Mellabruner / und auch sein Bruder verheurathet gewesen? und ob sie Kinder unterlassen? ist nicht findig.

Herr Georg Mellabruner der dritte Sohn mehr-ermeldes Herrn Hans Mellabruners zum Altenhof / und Frauen Sophia Gebohrnen von Oberhaim / welcher / wie vorgemeldt / seines Bruders Herrn Hansen münder-Jährigen Söhnen Jörg, Wolf, und Hansen, Anno 1490. in den Vergleich und Abförtigung ihrer Mutter mit ihren Wittiblichen Sprüchen / beygestanden / hatte aus seiner Gemahel (dero Nahmen und Geschlecht aber nicht aufgezeichnet) zwey Söhn / benantlicheu Herrn Sebastian, und Herrn Wolfgang. Von denenselben hat

Herr Wolfgang Mellabruner Anno 1509. von Herrn Hans Schaller zum Prandthof / und Frauen Barbara seiner Hauß-Frauen den Sitz zu Ruedleinstorf / sambt den Mayrhof / allermassen selben sein des Herrn Schallers Ehnn der Edle Friderich Ruedleinstorffer innen gehabt / (doch mit den Vorbehalt) erkaufft / daß (wann er solchen widerumen verkauffen wolte) er schuldig seyn solle ihme Schaller / seinen Erben / oder wer damahlen von den Geschlecht der Schaller / die disen Nahmen und Wapen führen / leben / solchen Sitz zum ersten anzufailen. Zugleich hat er Herr Wolfgang Mellabruner auch das Erb-Recht auf dem Mayrhof daselbst ab- und eingelöst / wie die hierüber sub dato am Freytag vor den Palmtag / und in den Oster-Feyrtagen gedachtes Jahr 1509. unter Hans Schallers aigenen / dann der Edl und Vesten Matthæi Küenasts zu Tannbach / und Wolfgang Walchen zu Prandtegg Förtigungen / verhandene Kauff-Brief * weisen. Anno 1522. empfienge er von König Ferdinando I. Infanten zu Hispanien / und Ertz-Hertzogen zu Oesterreich / die ihme von seinen Vatter anerstorbene Lehenbahre Stuck und Zehendt / laut Lehen-Brief * datiert Neystadt den 14. Decembris obgedachtes Jahr 1522. Wie zwey in meinen Archiv * originaliter verwahrte Land-Tags-Schreiben zeigen / ward er Herr Wolfgang Mellabruner zu den auf Montag nach Sanct Martins-Tag den 14. Novembris Anno 1524. und nachgehends auch zu den auf Erchtag

* Ibid. sub n. 75. & 76.

* Ibidem sub n. 78.

* Ibidem sub n. 79. & 80.

nach denen heiligen drey Königen den 7. Januarij Anno 1528. wegen der damahligen Türcken-Gefahr angestellten Land-Täg in die Haupt-Stadt nacher Lintz beruffen.

Gedachter Herr Wolfgang Mellabruner zu Ruedleinstorf vermählete sich / laut des in meinen Archiv * originaliter verwahrten Heuraths-Brief und Verzücht / datiert Sonntag esto mihi Anno 1515. mit Fräulein Rosina von Hoheneck / Herrn Valentin des Anderten dises Nahmens / und Frauen Elisabeth gebohrnen Schiessenbergerin zu Hagenberg Tochter / und waren in Heurathsbrief und in der Verzücht / mit ihrer Förtigung Zeugen benant / die Edel Gestrenge und Veste / Herr Wolfgang Hörleinsperger Ritter / Hans Grembser zu Aiglsperg / und Andre von Oberhaim / ꝛc. Er hatte aber (sovil wissend) keine Kinder / zumahlen nach seinen Anno 1535. erfolgten Absterben / sein Bruder / obbenanter

* S.K.Ädl N. XV. sub n. 5. & 6.

Herr Sebastian Mellabruner alle seine in Oesterreich und Bayern gelegene Gülten und Güter ererbt / und nachgehends / vermög des unter seiner aigenen / und Herrn Eberharden Marschalchen zu Reichenau / und Simon Stegers zu S. Veith Mitförtigungen verhandenen / an Auffahrts-Tag gedachtes Jahr 1535. datierten Ubergabs- und respectivè Kauff-Brief * Herrn Hans, Martin, und Leo von Hoheneck Gebrüdern / verkaufft und überlassen.

* Ibid. Ädl N. IV. sub n. 35.

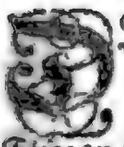
Gedachter Herr Sebastian Mellabruner / Herrn Georg Mellabruners Sohn / starb (sovil wissend) unverheurather / und mit ihme die bishero in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß angesessen geweste Familia der Herren Mellabruner.

GENEALOGIsche Anmerckungen.

Von der abgestorbenen Familiæ der Herren Messenbecken, oder von Messenbach.

Wa-

Wapen.



Die abgeſtorbene Familia der Herren Meſſenbecken / oder von Meſſenbach haben eine ſchwartze Balcken in weiſſen Feld / auf den ungecrönten Helm aber eine offene ausgeſpälte mit den Schild accordierende weiſſe Adlers-Flügen mit einer gleichfahls ſchwartzen Balcken geführet / und iſt die von ermelden Helm abhangende Helm-Decken in Weiß und Schwartz vermiſcht geweſen.

Ob die Familia der Herren Meſſenbecken / oder von Meſſenbach / aus Bayrn in Oeſterreich / oder aus Oeſterreich in Bayrn kommen / iſt nicht zu erörtern geweſen / zumahlen (wie die folgende Anmerckungen weiſen) in denen gar alten Zeiten / einige von diſer Uralten Familia in Unter-Oeſterreich / andere in diſen Land ob der Ennß / widerumen andere in Bayrn wohnhafft / und begütet geweſen. Und haben diſe letztere daſelbſten in Bayrn die Güter Rääb / Orth / Schwendt / und Diepolting / innen gehabt / von denenſelben iſt zu leſen der berühmte Hundius in ſeinen Bayriſchen Stammen-Buch * M. ſc. wohin wir (weilen hier unſer Vorhaben nicht iſt von denen Bayriſchen Familien zu handlen) kürtze halber unſere Leſer verweiſen. * Lit. D. K. Part. IV. fol. 56.

In diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß befindet ſich ein altes Bau-fälliges in den ſogenanten Traun-Viertl an der Lautrach gelegenes / den Cloſter Schlierbach gehöriges Schloß Meſſenbach genant / welches ungezweiflet ein Stammen-Hauß diſer Uralten Familiæ geweſen / und von derſelben vil Jahr bewohnet worden.

Aus erſt-gedachter Uralten Familiæ hat bereits umb das Jahr 1180. Fräulein Euphemia von Meſſenbach / Herrn Ulrich Herrn von Polhaim zur Ehe genohmen / Preuenhueb. M. ſc. * * Lit. D. K. fol. 53.

Herr Wernhard von Meſſenbach wird / nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ſc. * Anno 1285. Zeug eingeführt in Herrn Ruegers, und Ottoccars von Piberſtain Brief. Zeugen Herr Wernhard, und Herr Hainrich von Schaunberg, Herr Sighard, Herr Ottoccar, Herr Alber, und Herr Peter von Lobenſtain, Wernhard von Meſſenbach, Fridrich, Chunrad, und Sighard die Piber von Rotteneck, Herr Eberhard von Tobl, und Herman Gneuß, ꝛc. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 42.

Erſt gedachter Herr Wernhard von Meſſenbach kommt auch (wie loco citato * weiter zu finden) unter denen / welche zu dem Cloſter Willhering an ligende Güter geſtüfftet / mit nachfolgenden Formalien ein. * Ibidem fol. 134.

> Wernhard von Meſſenbach, ſo er ſein Hauß-Frau ließ eingraben allhier, hat er uns geben ein Mühl bey Lintz, wir wiſſen aber nicht, wo ſie iſt?

Er ward Hertzog Albrechts zu Oeſterreich Obriſter Hofmaiſter / und ſtarb Kal. Junij Anno 1295. wie das in erſt-ermelden Baron-Ennenckliſchen Manuſcriptis * eingetragene Mortilogium Frat. Min. Vien. allwo er begraben / mit folgenden Worten enthaltet. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 620.

> Sepulchrum Domini Wernhardi Mezzenpeck, Magiſter Curiæ Domini Ducis obijt Kal. Junij M CCL XXXXV.

Daſelbſten bey gleich jetzo ermelden P. P. Minoriten zu Wien / ligen auch begraben Frau Veronica Meſſenbeckin / und ihre Schweſter Sophia von Charlsberg / davon in obgedachten Mortilogio * nachfolgendes zu leſen. * Ibidem. fol. 101. & 615.

Domina Veronica dicta Mezzenpeckin
cum Sophia de Charlsberg Sorore sua
quæ obijt MCCC XXXVI. III. Idus April.

Herr Wernhard von Messenbach der Jüngere / ward / zufolge der B. Streinischen M. sc. * Zeug und Pürg in Herrn Leuthold, Ulrich, und Fridrich der Prüeschencken Satz-Brief Anno 1308. Also auch in Herrn Ottacker Piber von Piberstain Kauff-Brief datiert an S. Agatha-Tag Anno 1309. auf Herrn Gundacker von Stahrenberg / umb zwey Güter zu Hornberg / und zu Topl / lautend.

*Lit. A. F. Tom. V. fol. 99. & 104.

Herr Hans von Messenbach ligt in der Kirchen zu Himperg / zwey Meilen von Wien / begraben / daselbsten ist (wie loco citato * zu finden) auf einen Seiten-Altar zu der rechten Hand / wo man in die Kirchen gehet / vor disen eine Flüg / oder der halbe Theil einer Tafel verhanden gewesen / auf welcher die Bildnuß GOtt des Vatters / welcher in beeden Handen ein Crucifix haltet / zu beeden Seiten zwey Engl ihme anbettend / in einen Gewülck / unter denselben aber das Messenbeckische Wapen mit den Helm (wie selbes hievor in Eingang verzeichnet) unten knyen siben Manns-Personen / und bey den ersten (welches den Vatter vorgedachten Herrn Hansen Messenbeck / die übrige sechs aber seine Söhn vorstellet) der Wapen-Schild gemahlener zu sehen. Dise Tafel ist auf dreyen Seiten mit einen Laub-Werck eingefasset / auf den untern Rand nachfolgende Schrifft zu lesen gewesen.

* Ibidem fol. 54.

Hier leyt Herr Hans von Messenbach
des Jahr-Tag ist.

Die Jahr-Zahl / welche auf der andern halben Flüg gestanden seyn wird / ist abgängig / und auch bey ermelder Kirchen in den Marckt Himperg von einiger Stüfftung schon damahlen nichts zu finden gewesen / dabey aber (wie obgedachte Manuscripta) merckwürdig / daß allein der ältere Sohn sich Baltei Militaris gebraucht habe.

Herr Hadmar der junge Messenbeck verlobt Anno 1340. (nach Zeugnuß der Baron-Ennenckischen Manuscripten *) daß er das Hauß zu Vorchteneck nindert verkommern wolle / er biete es dann vorhero an / Herrn Hansen von Capell.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 164.

Schließlichen haben sich auch von denen Bayrischen Herren Messenbecken / verschiedene hierländige Familien / als Jörger / Anhanger / Ennenckl / Meurl zu Leombach / Hohenfeld / und in specie, laut ein in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladschreiben den 18. Septembris Anno 1594. in der Stadt Welß Herr Wolf Hector Jägenreutter zu Pernau / mit Fräulein Maria Veronica Messenbeckin / Herrn Seyfrid Messenbecken zu Schwendt / Diepolting / und Kalling / und Frauen Regina Gebohrnen von Preysing Tochter. Also auch / vermög eines andern daselbst * originaliter verwahrten Heuraths-Brief / Frau Agnes Messenbeckin / Herrn Wolf Messenbecken zu Schwendt ꝛc. unterlassene Wittib / Gebohrne von Albrechtshaim / ꝛc. am Tag S. Cunigund der Heil. Jungfrauen Anno 1479. mit Hieronymo Marschalchen zu Grueb / vermählet.

* Lit. B. A. Tom. I. fol. 20.

*K. Lit. C. Ladl lit. M fol. 22.

GENEA-

GENEALOGIA,

Oder Stamm-Tafel,

Des ... Herrn
Herrn Johann Georg Hedio,
Der H. Schrifft Doctoris, Professoris Publici, Ecclesiastæ, und Superintendentis
Allhier.

Wie er von Adam biß auf Noah, und von Noah biß auf Abraham, Isaac, Jacob, Juda, Isai, David, Salomon, Christum, und seine Apostel, auch biß auf Constantinum M. und Carolum M. Item, Wie er von Adam biß auf Noah, und von Noah biß auf Abraham, Isaac, Jacob, Juda, Isai, David, Salomon, Christum, und seine Apostel, auch biß auf Constantinum M. und Carolum M. Item, Wie er von Adam biß auf Noah, und von Noah biß auf Abraham, Isaac, Jacob, Juda, Isai, David, Salomon, Christum, und seine Apostel, auch biß auf Constantinum M. und Carolum M. Item,

Stamm-Tafel,

Des ... Herrn
Herrn Johann Georg Hedio,
Der H. Schrifft Doctoris, Professoris Publici, Ecclesiastæ, und Superintendentis
Allhier.

GENEALOGIA.

Der Herren Meurl zu Leombach.

HErr Friderich Meurl zu Lichsberg/ hatte mit seiner Gemahel Frauen Anna gebohrnen Krafftin zwey Söhn/ benantlichen Herrn Ulrich, und Herrn Jans (oder Hans.)

Herrn Ulrich Meurl (dem Ehrbahren) und seinen Erben hat Frau Anna, Herrn Ulrich von Schärffenberg Hauß-Frau mit Lehens-Herrn Handl des Ehrbahren Herrn, Herrn Rudolphen von Walsee, verkauft zwölfthalben Schilling Wienner-Pfenning, und sechs Haller, 30. Metzen Korn, 10. Metzen Habern, und drey Huenr, alles gelegen daß Pharrambten, und daß Zenning auf den Tattner-Feld auf gedachten behausten Gut, und alles was zu der selben Gütern gehört, &c. Der Brief ist geben Montag vor Weyhnachten Anno 1377. Baron-Streinische

*Lit. A. C. Manuscripta. *

Tom. I. & II. fol. 212. 1

Von den Sohn Herrn Jans ist in einen alten bey der Pfarr-Kirchen zu Sippachzell verhandenen Meß-Buch zu lesen/ daß er der Vatter der gantzen Familiæ gewesen/ die Wort lauten also.

Memorabilis Miles Dominus Joannes
dictus Meurl pia Memoriæ qui fuit
Pater totius Familiæ &c.

Erst-ersagter Herr Jans, oder Hans Meurl zu Leombach Ritter/ (wie aus vorermelter Denckschrifft zu sehen) war der Erste so aus disen Geschlecht das Schloß Leombach überkommen/ er war Land-Richter ob der Ennß/ und (wie

*Lit. A. T. in denen Annalibus disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß * zu lesen) fol. 424. nebst Herrn Otto Herrn von Zelcking/ Unterhandler und Zeug in den sub dato Passau an Fronleichnams-Tag Anno 1386. zwischen Herrn Berchtold Bischoffen zu Passau/ und denen Herren Grafen von Schaumberg aufgerichten Vergleich/ Krafft welchen das graen den Schloß Neyhauß über von denen Grafen von Schaunberg aufgeführte Gebäu/ widerumen abgebrochen werden solle.

Anno

Anno 1395. ward er Herr Hans Meurl / der Durchleuchtigen Hochgebohrnen Fürſten der Hertzogen von Bayrn Lehentrager in Oeſterreich / und verleihet / in Nahmen Höchſt-gedacht ſeiner Gnädigen Herren (nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ſc. *) den Ehrbahren Edlen, Ulrich den Ennenckl zu den Zeiten Ambtmann in Oeſterreich, einen Zehendt / welchen vorhin Ortolph, und Stephan die Külber Gebrüder zu Lehen gehabt haben. Seine Gemahel Frau Gutta von Ybbs gebahre ihme / nebſt einer Tochter Margaretha genant / (welche nachgehends Herrn Hans von Oberhaim Gemahel worden) drey Söhn / Schweicker, Thoma, und Leonhard.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 174.

Herr Schweicker Meurl war / wie loco citato * zu leſen / Hof Richter zu Schlierbach / und hatte Anno 1403. von Herrn Albrechten Biſchoffen zu Bamberg gebohrnen Grafen von Wertheim einen Hof / der Pudmannſtorf genant / in Haag gelegen / zu Lehen. Die Wort lauten daſelbſten alſo.

*Ibidem fol. 392.

Schweicker Meurl Judex Provincialis Judicii
de Schlierbach, habuit feudum ab Epiſcopo
Bambergenſi Alberto nato Comite de Wertheim,
unam curtem dictam Pudmanſtorf ſitam in
Haag. Actum in Hoſpitali Piri montis Anno 1430.

Herr Stephan Meurl der anderte Sohn obgedachtes Herrn Jans Meurl / und Frauen Gutta Gebohrnen von Ybbs / ſolle Frau Agnes Gebohrne von Rorbach zur Ehe / aber keine Kinder / gehabt haben.

Herr Leonhard Meurl zu Leombach der dritte Sohn mehr-erſagtes Herrn Jans Meurl / und Frauen Gutta Gebohrnen von Ybbs / vereheligte ſich zum erſten mahl mit Fräulein Maria von Albrechtshaim / und gebahre aus ihr drey Söhn / benantlichen Herrn Ulrich, Herrn Hans, und Herrn Bernhard, dann eine Tochter Barbara genant / welche hinnach / vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heuraths-Brief datiert am Freytag vor S. Barbaræ-Tag Anno 1468. Herrn Ortolph Geymann zu Gallſpach vermählet worden / und ſeyn in ermelden Heuraths-Brief Zeugen benant / Chriſtoph Geymann zu Gallſpach / Michael Oberhaimer zu Partz / und Sigmund Hohenfelder zu Aiſtershaim / ꝛc. Anno 1491. hat ſie als Wittib / von Herrn Ulrich Reſchauer den halben Theil von Trätteneck erkaufft. Baron-Ennenckliſche M. ſc. *

*K Lit. C. Lädl lit. G. ſub n. 11.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 404.

Nach Abſterben ermeldt ſeiner erſten Gemahel Frauen Maria von Albrechtshaim / nahme gedachter Herr Leonhard Meurl in anderter Ehe Fräulein Barbara von Kirchberg / Herrn Jans von Kirchberg / und Frauen Eliſabeth gebohrnen Geymannin Tochter / hatte aber aus ihr keine Kinder / und war / laut obangezohenen Heuraths-Brief / Anno 1468. ſchon todt. Von ſeinen Söhnen ward

Herr Bernhard Epiſcopus Siſtonenſis, und Anno 1466. Weyh-Biſchoff zu Paſſau / ꝛc.

Herr Ulrich Meurl zu Leombach hatte eine gebohrne Herrin von Zintzendorf zur Gemahel / und ligt mit derſelben in der Pfarr-Kirchen zu Sippachzell begraben / hatte aber aus ihr keine Kinder.

Herr Hans Meurl zu Leombach / der dritte Sohn obengedachtes Herrn Leonhard Meurl / und ſeiner erſten Gemahel Frauen Maria Gebohrnen von Albrechtshaim / ꝛc. empfangt (wie loco citato * zu leſen) Anno 1489. von Herrn Ulrich Abbten zu Crembsmünſter den Sitz Leombach. Er war nebſt Herrn Benedict Schifer / und Herrn Wolf Meillerſtorffer Spruchmann zwiſchen

*Ibidem fol. 434.

Herrn Ortolph, Herrn Hainrich, und Herr Chriſtoph denen Geymännern Gebrüdern eines Theils / dann Herrn Stephan, und Herrn Bartholomæ denen Geymännern anderten Theils / ihr Aehndliſches / Vatter- und Vetterliches Erb-Gut betreffend / der in meinen Archiv * originaliter verwahrte Spruch-Brief iſt datiert Montag nach S. Georgen-Tag Anno 1463. Mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Eliſabeth Thurnbergerin (die er ſich Anno 1470. beylegen laſſen) gebahre er einen Sohn Bernhard genant / und zwey Töchter / benantlichen Fräulein Margaretham, und Fräulein Barbaram.

*K Lit. C. fabl lit G. ſub n. 63.

Nach Abſterben erſt-erſagt ſeiner erſten Gemahel vereheligte ſich diſer Herr Hans Meurl / zum anderten mahl mit Fräulein Eliſabeth von Meſſenbach / Herrn Lazari von Meſſenbach zu Orth / und Frauen Amaleii gebohrnen Aichbergerin Tochter / dero er ſub dato Erchtag nach Laurentii Anno 1483. einem meinen Archiv * originaliter verhandene Verſicherung / unter der Edlen Herren Georg Herrn von Loſenſtain / und Hainrich des Lewen zu Egendorf / als erbettenen Zeugen / Mitfertigung / des noch unbezahlten Heurath Guts halber / ausgehändiget hat. Mit ſolch ſeiner anderten Gemahel erzeugte er noch eine Tochter Margaretha die Jüngere genant / welche (Krafft einer ſub dato Sonntag nach den heiligen Auffahrts-Tag Anno 1515. ausgefertigten / und in meinen Archiv * verhandenen Schuld-Verſchreibung / und auch daſelbſt verwahrten Quittung / de dato Montag vor S. Andre-Tag Anno 1525. umb bezahltes Heurath-Gut) Herrn Wolf Pämberger zu Wurmbshaim Hertzoglichen Bayriſchen Pflegern zu Spitz vermählet worden.

*Ibid. fabl lit M. ſub n. 34.

*Ibidem ſub n. 94. *Item lit B. C Tom. III. fol. 37.

Von ſein vorgedachtes Herrn Hans Meurls aus erſter Ehe erzeugten Fräulein Töchtern / hatte Fräulein Barbara Anno 1481. Herrn Georg Kaſtner zur Ehe (wie ſolches die Baron-Ennenckl. M. ſc. * bezeugen) die anderte Tochter Fräulein Margaretha die Aeltere aber ward Herrn Chriſtoph Moſers am Weyr Gemahel.

*Lit E. F. Tom. I. fol. 376.

Herr Bernhard Meurl zu Leombach / der eintzige Sohn mehr-gedachtes Herrn Hans Meurls / und ſeiner erſten Gemahel Frauen Eliſabeth gebohrnen Thurnbergerin / hat oberſagt ſein Schloß Leombach kurtz vor ſeinen Abſterben Anno 1514. Herrn Georg Sigharter verkaufft / und hierauf am Sambſtag nach Lætare erſtermeldes Jahr ſambt den Leben / auch ſeine Familiam als der letzte derſelben geendet. Zumahlen er aus ſeiner Gemahel Frauen Eliſabeth Gebohrnen von Pirching / Herrn Benedict von Pirching / und Frauen Apolonia gebohrnen Zellerin Tochter / mehr nicht dann eine Fräulein Tochter Apolonia genant / gebohren / welche nachgehends Herrn Adam Herrn von Abenſperg / und Traun / zu Eſchelberg / Einberg / und Meiſſau / Röm. Kayſerl. Majeſtät Ferdinandi I. Cammerern / ꝛc. Gemahel / und ein Stammen-Mutter aller noch heunt zu Tag lebenden Grafen von Abenſperg und Traun worden.

Erſagter Herr Bernhard Meurl / und ſeine Gemahel Frau Eliſabeth Gebohrne von Pirchingen / ligen in der Pfarr-Kirchen zu Sippachzell begraben / allwo ihnen nachfolgendes Epitaphium aufgerichtet worden.

Hier ligt begraben Bernhard Meurl zu Leombach, unter den der Nahmen abgeſtorben, iſt Todt an Sambſtag nach Lætare Anno 1514. & Uxor ejus Eliſabeth Pirchingerin.

GENEALOGIſche ANNOTATIONES.

Von dem abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Miller.

Vermög der bey Löblicher Landſchafft verhandenen Verzeichnuß der jenigen Land-Leuth/ welche ſeit Anno 1596. bey Löblicher Landſchafft gegen Revers angenommen worden (wovon in meinen Archiv * glaubwürdige Abſchrifft verhanden) iſt Herr Georg Miller geweſter Kayſerlicher Landt-Anwald in dieſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß/ den 30. Auguſti Anno 1628. dem ſelber Löblicher Landſchafft immatriculiret worden. Von ſeiner Ankonfft/ Geſchlecht/ und eigenthomlichen Wapen habe nichts gefunden/ auſſer daß er/ laut obangezohener Verzeichnuß/ ohne Kinder geſtorben. * K. Lit. L. fabi lit. – – – ſub a. 12.

Anmerckung.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren von Müllheim.

Vermög erſt ob-allegierter Verzeichnuß der jenigen Land-Leuth/ welche ſeit Anno 1596. bey Löblicher Landſchafft gegen Revers angenommen worden/ iſt den 27. Novembris Anno 1630. auch Herr Sigmund von Müllheim bey Löblicher Landſchafft diſes Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß zu einen Landmann angenommen worden/ von deſſen Ankonfft/ Geſchlecht/ Wapen/ Vermählung/ oder Succeſſion aber nichts findig.

GENEALOGIA, Und Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Millwanger zu Grueb und Reidtharting.

Wapen.

DJe abgestorbene Familiæ der Herren Millwanger haben einen durch die Mitte oben in Weiß und unten in Roth abgetheilten Schild / in denselben ein auf gleiche Art durch die Mitte abgetheiltes Kamp-Rad / also daß der obere Theil desselben in weissen Feld Roth / der untere Theil aber in rothen Feld Weiß gewesen / zum Wapen geführet.

Auf den gecrönten Helm erschine obgedachtes erst-beschribenes oben in Roth / und unten in Weiß abgetheiltes Kamp-Rad / und die von selben abhangende Helm-Decken / war in Roth und Weiß vermischet.

Stammen-Tafel.

Der abgestorbenen Familiæ der Herren Millwanger.

Herr Eberhard Millwanger. Ux. - - - - - - -

Herr Eberhard Millwanger. Ux - - - - - - - - -

Herr Fridrich Millwanger.

Frau Margaretha. Ux. Herr Andreas Roth.

Herr Hans Millwanger. Ux. Barbara v. Asperg.

Herr Gundacker Millwanger.

Herr Wolf Millwanger.

Herr Veith Millwanger. Ux. Fr. Margaretha Jörgerin. A.

Caspar Millwanger. Ux. Magdalena.

Frau Magdalena. Uxor. Vicent Oberhaimer.

Herr Hans Millwanger. Ux. Frau - - - - - - - - - - -

Herr Stephan Millwanger. Ux. Margaretha Feichtnerin. B.

Herr Petrus Millwanger. Ux. - - - - - - - - - - - C.

Frey

A.
- Frau Barbara. Ux. 1. Herr Hans Jörger.
- 2. Herr Leonhard von Sintzendorf.
- Frau Regina. Ux. Herr Hans Geyer zu Osterburg.
- Herr Hans Millwanger. Ux. Agnes von Perckhaim.
  - Frau Catharina. Uxor. Herr Antonius von Concin.
- Herr Wolf Millwanger. Ux. Benigna von Hohenfeld.
- Herr Georg Millwanger. Ux. 1. Fr. Amaleii Flußhartin.
- 2. Frau Susanna Wisandtin.
  - Herr Adam Millwanger. Ux. Barbara Jörgerin.
    - Frau Barbara. Ux. Herr Georg Jacob Rain.
    - Herr Adam.
    - Herr Christoph.
    - Herr Hans Georg.
    - Herr Carl Ludvvig.
    - Herr Wolf Dietrich.
    - Hr. Hans Sigismund.
  - Herr Onophrus Millwanger.
  - Herr Bartholomæ Millwanger.
    - Herr Georg Christoph Millwanger, Uxor. Anna Maria Woytichin zu Tarn.
    - Frau Susanna. Ux. Zacharias Woytich.
    - Fr. Judith.
    - Frau Anna Ux Herr Hans Retschütz.
    - Fr. Polyxena.
    - Fr. Johana.
    - Fr. Benigna Catharina.
- Herr Eustach. Ux. Anna Reuterin.
- Herr Melchior zum Jochenstain.
- Frau Magdalena Ux. Georg Gilleys.

B.
- Herr Hieronymus Millwanger.
- Herr Stephan Millwanger. Ux. Frau Margaretha von Kirchberg.
  - Herr Tiburtius Millwanger. Ux. Dorothea Moserin.
  - Herr Stephan. Uxor. Regina Stainnabergerin.
  - Fr. Petronella. Ux. Rudolph Mattseber.
  - Frau Apolonia. Ux. Veith Fürst.
  - Frau Margaretha. Uxor. 1. Caspar Prandtner.
  - 2. Hans von Görtschach.

C.
- Herr Georg Millwanger. Ux. 1. Margaretha Yetzingerin.
- 2. Elisabeth Mattseberin.
  - Benigna, und Margaretha Closter-Frau zu Münbach.
  - Apolonia. Uxor. Bertrand Nickloser.
- Siguna. Ux. Georg Jud.
- Stephan Millwanger. Uxor. Ursula von Oedt.
  - Hieronymus.
  - Dorothea. Uxor. Matthias Schirmer.
  - Scholastica. Uxor. Michael Neunpaur.
- Helena. Ux. Martin Schachner.
- Catharina. Ux. Veith Kastner.
- Herr Hieronymus Millwanger. Ux. Sibilla Judin.
  - Waldpurg. Uxor. Georg Kersberger.
  - Caspar. Ux. 1. Magdalena Metzendorfferin.
    - Herr Hieronymus.
  - 2. Dorothea Watzendorfferin.
    - Hr. Erasmus Millwanger
  - Wolfhard Millwanger. Ux. Wandula von Hohenfeld.
    - Fr. Magdalena. Ux. Hr. Osvvald Schirmer.

GENEALOGIA.

Des abgestorbenen Geschlechts / der Herren Millwanger zu Grueb und Reidthärting, ꝛc.

WJe die Steyrische Annales Valentini Preuenhueber * bezeugen / ist das abgestorbene Geschlecht der Herren Millwanger / vor alten Zeiten unter die Ritterschafft ersagter Stadt Steyr (welche zugleich das Burger-Recht angenohmen / auch Gerichts- und Raths-Aembter getragen haben) gezehlet worden. * Lit. G. D. fol. 17.

Und so ist daselbsten * weiter zu lesen / daß Herr Eberhard Millwanger zu Hueb der Aeltere Anno 1356. Stadt-Richter daselbsten zu Steyr gewesen seye / selber hat zwey Söhn unterlassen / benantlichen Herrn Friderich, (der / laut der Baron-Ennenckischen Manuscripten * Weyland Frauen Beatrix Hertzogin zu Oesterreich getreuer / und Anno 1413. deroselben Richter in der Freystadt gewesen) und Herrn Eberhard den Jüngern / welche beede Brüder * Ibidem fol. 97. * Lit. E. O. Tom II. fol. 233.

Anno 1378. in Beyſein des von ihnen erbettenen Tättigern und Spruchmann Herrn Gottfrid Schachner ihre anererbte Vätterliche Gülten und Güter getheilet/ und hat hierauf der Sohn Herr Eberhard Millwanger Pfleger zu Eberſperg Anno 1404. den halben Sitz Hueb von Herrn Seybold von Volckenſtorff zu Lehen empfangen. Er hatte drey Söhn/ Wolfhard, Hans, und Gundacker, nebſt einer Tochter Margaretha genant/ welche/ zufolge erſagter Annalium, Herrn Andream Rothen zu Crembſeck vermählet war/ und mit ihren Bruder Herrn Hans Millwanger Anno 1412. zu dem Spital daſelbſten zu Steyr das Floder-Gut geſtüfftet hat. Von denen Söhnen ſeyn Herr Wolfhard, und Herr Gundacker lediger geſtorben/ und ligt der letztere in der Pfarr zu Atzbach begraben/ allwo von ihme nachfolgende Grabſchrifft zu leſen.

Hie leyt Gundacker Millwanger Ritter,
geſeſſen zu Grieß, der geſtorben iſt an
Sanct - - - - Tag, als man zehlt nach
Chriſti Geburt vierzehen hundert Jahr, dar-
nach in fünf und zwayntzigſten.

Herr Hans Millwanger vereheligte ſich Anno 1416. mit Barbara Wolfgang des von Aſperg Tochter/ mit dero er den Sitz Grueb erheurathet/ welchen Sitz vorhin Herr Conrad von Aſperg beſeſſen/ und Anno 1329. von den Cloſter Crembsmünſter zu Lehen empfangen/ nachgehends aber nach ihnen bis noch heuntigen Tags Müllgrueb genennet worden/ mit erſagt ſeiner Gemahel hatte er/ nebſt einer Tochter Magdalena genant/ die Herrn Vicens Oberhaimer zur Ehe gehabt/ fünf Söhn/ Veith, Peter, Stephan, Hans, und Caſpar, welcher letztere (der zwar verheurath geweſen/ und eine Gemahel Magdalena genant/ dero Geſchlechts-Nahmen nicht aufgezeichnet/ aber keine Kinder gehabt) zu Pfarrkirchen nächſt Feyreck begraben/ allwo nachfolgende Grabſchrifft von ihme verhanden.

Hie leyt Caſpar Millwanger, Hans des
Millwangers ſeeligen Sohn, der geſtor-
ben iſt Anno 1460. und Magdalena
ſein Hauß-Frau

Herr Hans Millwanger hatte mit ſeiner Gemahel/ dero Nahmen und Geſchlecht nicht wiſſend/ zwey Söhn/ Euſtach, und Melchior, nebſt einer Tochter Magdalena genant/ welche (vermög der Baron-Ennenckliſchen Manuſcripten *) Anno 1462. mit Herrn Georg Gilleys zu Petzenkirchen/ Herrn Hans Gilleyſen Sohn zur Ehe hatte. Von denen Söhnen ſtarb Herr Melchior Millwanger zum Johannsſtain/ ſovil wiſſend/ lediger. Herr Euſtachius aber/ ward zwar mit Frauen Anna gebohrnen Reuterin vermählet/ ob er aber Kinder aus ihr gebohren/ iſt nicht wiſſend.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 130.

Die oben bemelde nach übrige drey Söhn gedachtes Herrn Hans Millwanger des Aeltern/ und Frauen Barbara von Aſperg/ Herr Veith, Herr Peter, und Herr Stephan, hat jeder eine beſondere Lineam fortgepflantzet/ von deren jeder inſonderheit/ und folget jetzo die

Linea der Herren Millwanger von Herrn Petro Millwanger abſtammend.

HErr Petrus Millwanger ein Sohn Herrn Hans Millwangers des Aeltern/ und Frauen Barbara Gebohrnen von Aſperg/ ꝛc. hat drey Söhn/ und drey Töchter unterlaſſen/ benantlichen Sigunam, (welche/ zufolge

der

Der Preuenhueberischen M. sc. * Anno 1482. den Edl Vesten Georg Juden zu Hofkirchen vermählet) und Anno 1490. Wittib worden. Helenam Herrn Martin Schachners Gemahel/ und Catharinam die Herrn Veith Kastner zur Ehe gehabt. Die Söhn (welche zufolge vorangezohener Steyrischen Annalium * bereits Anno 1451. bekant gewesen) nanten sich Georg, Stephan, und Hieronymus. *Lit. D. f. fol. 377. *Lit. G. D. fol. 91.

Herr Hieronymus Millwanger zu Grueb (oder Müllarueb/ wie es dermahlen genennet wird) hat nebst andern Oesterreichischen Land-Leuthen Anno 1487. die Hungarische Bindnuß unterschriben/ wie loco citato zu lesen. Seine Gemahel Frau Sibylla gebohrne Judin von Hofkirchen/ des Edlen Herrn Georg Juden zu Hofkirchen Tochter/ heurathet/ (nachdeme sie mit ihme Herrn Hieronymo, eine Tochter Waldpurgis, und zwey Söhn/ Caspar, und Wolfhard genant/ gebohren) nach seinen Absterben (wie die Baron-Ennenckl. Manuscripta * bezeugen) Anno 1490. Herrn Lucam von Gundreching. Vorgedacht seine Tochter Fräulein Waldpurg ward Herrn Georg Kersbergers zu Stadlkirchen verheurathet/ und ligt/ Krafft vorgedachter Annalium, in den Closter Gleinck begraben. Von denen Söhnen ward *Lit. E. G. Tom II. fol. 130.

Herr Caspar Millwanger (wie die Steyrische Annales * registrieren) Anno 1490. mit in den Persöhnlichen Zuezug bey der von dem Herrn Gotthard von Stahrenberg/ vorgenohmen Belager- und Eroberung der von denen Hungarischen besetzt gewesten sogenanten Tettauer-Schantz bey Ernsthofen/ welche Belagerung fünf gantzer Wochen gewehret/ und zu welcher Herrn Wolf Millwangers Wittib zwey zu Pferd/ und zwey zu Fuß gestellet. Er hatte in erster Ehe Frau Magdalenam Metzendorfferin/ Herrn Jacob Metzendorffers Tochter/ und aus ihr einen Sohn Hieronymus genant. Nach ihren Absterben aber nahme er in anderter Ehe Frau Dorotheam Watzendorfferin/ und ist (wie erstermelde Steyrische Annales bezeugen) zu Pfarrkirchen bey Hall in der Hofmarch/ ermelder Herr Caspar Millwanger in einen Küras/ nebst diser seiner letztern Gemahel Frauen Dorothea mit ihrer beeder seits Wapen in einen Fenster/ und dabey die Jahr-Zahl 1490. gemahlener zu sehen gewesen/ wie sie dann auch daselbsten ungezweiffelt begraben ligen. Er Herr Caspar hatte Müllgrueb/ und ward Anno 1451. Lands-Fürstlicher Pfleger zu Seysenburg/ und Voggt zu Welß.

Herr Wolfhard Millwanger/ der anderte Sohn Anfangs ermeldes Herrn Hieronymi Millwangers des Aeltern/ und Frauen Sibyllæ gebohrnen Judin/ vereheligte sich Anno 1463. mit Fräulein Wandula von Hohenfeld/ Herrn Erasmi Hohenfelders zu Schlüsselberg/ und Frauen Elisabethæ gebohrnen Schernhaimerin Tochter/ die ihme einen Sohn/ Erasmus, und eine Tochter Magdalena genant/ gebohren/ dessen Gerhab und Lehentrager sein Vetter vorgedachter Herr Caspar gewesen/ wie er dann anstatt desselben Anno 1490. den halben Sitz Hueb/ und andere Gülten anstatt seiner zu Lehen empfangen/ woraus erscheinet/ daß er ermelder Herr Wolfhard zur selben Zeit schon gestorben gewesen. Die Tochter Fräulein Magdalena war (nach Zeugnuß der Baron-Ennenckl. M. sc. *) Anno 1500. Herrn Oswald Schirmers zu Soß anderte Gemahel.

Herr Stephan Millwanger der anderte Sohn Anfangs ersagtes Herrn Petri, vermählete sich zwar mit Frauen Ursulæ Gebohrne von Oedt/ Herrn Conrad von Oedt Ritters/ und Frauen Magdalena Gebohrnen von Perckhaim Tochter/ Herrn Warmund von Fraunberg hinterlassene Wittib/ welche sich

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 321. & 384. nach seinen fruhezeitigen Absterben (wie die Baron-Ennenckl. Manuscripta * bezeugen) Anno 1455. mit dessen Brüdern Herrn Hieronymo, und Herrn Georg denen Millwangern/ vor den Wohlgebohrnen Herrn Bernhard Grafen von Schaunberg Land-Marschalchen in Oesterreich/ umb dessen Verlassenschafft verglichen hat.

Herr Georg Millwanger zu Rechberg der dritte Sohn Anfangs gedachtes Herrn Petri Millwangers/ war/ nach Zeugnuß der B. Ennenckl. Manuscripten * Anno 1479. Obrister Kellermaister in Oesterreich/ und hatte in erster Ehe Frau Margaretham gebohrne Petzingerin/ und nach ihren Absterben Frau Elisabetham gebohrne Mattseberin/ und mit selber Anno 1485. nachfolgende sechs Kinder (wie dieselbe loco citato * mit nachfolgenden Worten erzehlet werden) als Herrn Hieronymum den Edl und Vesten, dann die Edlen Frauen und Jungfrauen Scolastica, Herrn Michael Neunpaurn seel. Wittib, Frau Dorotheam Herrn Matthiæ des Schirmers seel. Wittib, Apoloniam Herrn Bertrand des Nicklosen Hauß-Frau, Benignam und Margaretham Closter-Frau zu Münbach.

* Lit. E. F. Tom. I. f. 221. 378. & lit E. G. Tom. II. fol. 179. * Ibidem fol. 235.

Gedachter Herr Georg Millwanger ward Anno 1463. nebst vilen andern denen Ehrbahren, Vesten und Gewaltigen, als Mört Frodnacher, Fritsch von Rauchenecк, Ulrich Pfertzhaimer, ꝛc. ꝛc. mit 1000. Mann zu Roß, und zu Fuß von Bruder Ludwig von Elrichshausen Hochmaistern Teutsch Ordens von sein und seines Ordens wegen in Dienst an und aufgenohmen, und verspricht jeden Mann auf drey Rayßige Pferd 24. Hungerisch Gulden, und auf sechs Fuß-Geher auch so vil, und auf vier Wagen-Pferd mit einen Wagen, und vier Fuß-Geher dabey, alsovil, als auf vier Rayßige Pferd, auch gut zu seyn vor alle Schäden, und sie solten ihren Sold und gelittene Schäden haben, ehe sie in Land zu Oesterreich ausgehen. Baron-Streinische M. sc. *

* Lit. A. C. To. I. & II. fol. 77.

Linea der Herren Millwanger zu Grueb und Wolfstain, von Herrn Stephan Millwanger absteigend.

Herr Stephan Millwanger zum Wolfstain/ Herrn Hans Millwangers des Aeltern/ und Frauen Barbara von Asperg Sohn/ hatte aus seiner Gemahel Frauen Margaretha gebohrnen Feichtnerin/ Herrn Wolf Feichtners zu Schiffereck/ ꝛc. und Frauen Annæ gebohrnen Hirtlin Tochter/ zwey Söhn/ benantlichen Herrn Hieronymum, und Herrn Stephan, von denenselben ist Herr Hieronymus lediger gestorben.

Herr Stephan Millwanger zu Wolfstain vermählete sich/ wie die Ennencklische Manuscripta betheuren/ mit Fräulein Margaretha Gebohrnen von Kirchberg/ Herrn Georg Kirchbergers zu Egenberg/ und Frauen Margaretha gebohrnen Pergerin am Perg Tochter/ und gebahre aus ihr zwey Söhn/ Tiburtium, und Stephan, dann drey Fräulein Töchter/ Petronellam, Apoloniam, und Margaretham. Von denenselben ward Fräulein Petronella Herrn Rudolph Mattseber verheurathet/ Fräulein Apolonia nahme Herrn Veith Fürsten/ Fräulein Margaretha aber hatte Anno 1535. in erster Ehe Herrn Caspar Prandtner zu Prandteck und Creutzstötten/ nach seinen Absterben aber Herrn Hansen von Görtschach. Von denen Söhnen hat

* K Lit. G. Lädl lit. S. sub n. 25. Herr Tiburtius Millwanger zum Wolfstain den in meinen Archiv * verhandenen Kauff-Brief von Frauen Dorothea gebohrnen Moserin/ Herrn Lorenz von Sintzendorf seel. Wittib ausgehundt/ und auf Herrn Hans Schiessenberger umb den Goglhof lautend/ datiert Sambstag vor Sebastiani Anno 1516. als Zeug gefertiget/ seine Gemahel ware Frau Dorothea gebohrne Moserin/ Herrn Bernhard Mosers am Weyr Tochter/ ob er aber mit ihr einige Kinder erzeugt/ ist nicht findig.

Herr

Herr Stephan Millwanger zu Wolfstain / der anderte Sohn erst-ermeldes Herrn Stephan Millwangers / und Frauen Margaretha Gebohrnen von Kirchberg / ꝛc. kaufft (wie die B. Ennenckl. M. sc. * betheuren) Anno 1544. von Herrn Wolf Mattseber die Unterthannen zu Lostorff / und vermählete sich / wie loco citato * zu sehen / mit Fräulein Regina Stainabergerin / aber / sovil wissend / ohne Kinder.

* Lit. E. f. Tom. I. fol 543. *Fol. 444. & 492.

Linea der Herren Millwanger zu Müllgrueb und Reidtharting von Herrn Veith Millwanger absteigend.

HErr Veith Millwanger zu Müllgrueb und Reidthärting / ein Sohn Herrn Hans Millwangers zu Grueb / und Frauen Barbara von Alverg / ward / ut loco citato * Anfangs Anno 1461. Hertzogs Albrechts zu Oesterreich Rath / nachgehends aber Anno 1464. nach Zeugnuß des Preuenhueberischen Catalogo der Herren Lands-Haupt-Leuth * Unwaldt der Lands-Hauptmannschafft zu Lintz. Er vermählete sich mit Fräulein Margaretha Jörgerin / Herrn Helmhard Jörgers zu S. Georgen und Tolleth / und Frauen Brigitta gebohrnen Caplanin Tochter / welche ihme drey Söhn / benantlichen Herrn Georg, Herrn Hans, und Herrn Wolfgang, nebst zweyen Töchtern / Fräulein Regina, und Barbara genant / gebohren / davon die letztere in erster Ehe Herrn Hans Jörger zu Roith und Pernau / nach seinen Absterben aber (wie die Baron-Ennenckl. M. sc. * weisen) Anno 1447. Herrn Leonhard Sintzendorffer zum Gemahel gehabt / und eine Stammen-Mutter aller noch heunt zu Tag lebenden Grafen von Sintzendorf worden / Fräulein Regina aber / Krafft obiger Baron-Ennenckl. M. sc. * Herrn Hansen Geyer von Osterburg Gemahel. Von denen Söhnen ward

*Ibidem fol. 392.

* Lit. O. A. fol. 168.

* Lit E. f. Tom I. fol. 407. 431. & 432

* Ibidem fol. 539.

Herr Wolfgang Millwanger Anno 1468. Zeug in Frauen Margaretha von Kirchberg / Herrn Sigmund Kirchbergers Tochter Heuraths-Brief mit Herrn Veith Gneuß * er war zwar mit Frauen Benigna Hohenfelderin / Herrn Hans Hohenfelders Tochter verheurathet / aber ohne Kinder.

* Ibidem fol. 185.

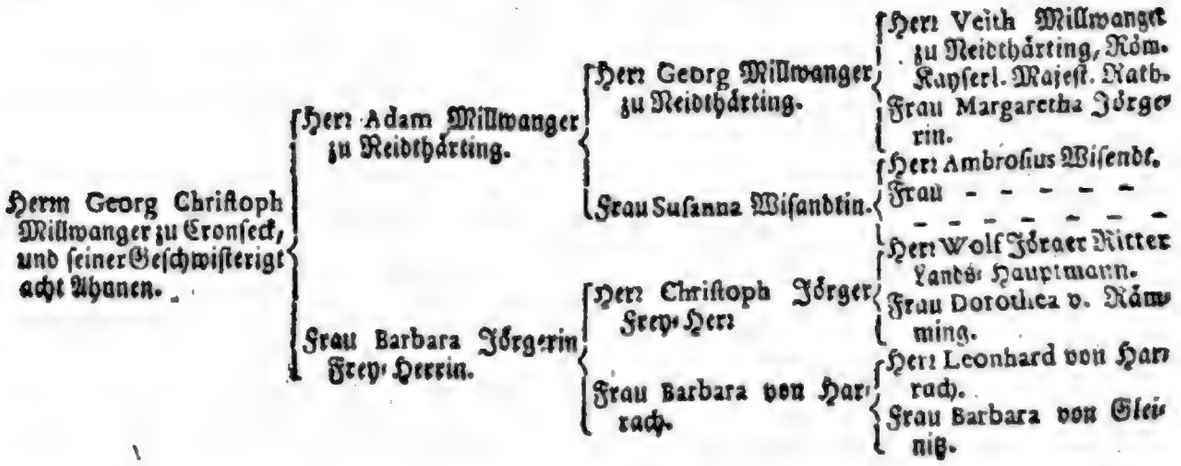
Herr Hans Millwanger zu Reidthärting / der anderte Sohn vorgedachtes Herrn Veith Millwangers / und Frauen Margaretha gebohrnen Jörgerin / empfangt Anno 1493. den Sitz Wolfstain zu München von Hertzog Albrecht in Bayrn / Anno 1509. zu Braunau von Hertzog Wolfgang, Anno 1515. zu Wien von Hertzog Ludwig, und Anno 1534. mehrmahlen von denselben zu Landshuet / wie loco citato. * Hatte Anno 1472. Frau Agnes Gebohrne von Perckhaim / Herrn Peter des Perckhaimer Tochter / zur Ehe / und aus ihr eine Tochter Catharina genant / welche Herrn Antonio von Concin vermählet worden.

* Ibidem fol. 372. & 539.

Herr Georg Millwanger der dritte Sohn erst-ermeldes Herrn Veith, und Frauen Margaretha gebohrnen Jörgerin / Herr zu Grueb und Reidtharting / nahme in erster Ehe Frau Amaleii gebohrne Flußhartin / Herrn mans Flußhart zu Pottendorf / und seiner dritten Gemahel Frauen Sophia gebohrnen Stainabergerin Tochter / und Herrn Leopold Hagers zu Altensteig unterlassene Wittib. Nach dero Absterben vermählete er sich zum anderten mahl (wie obgedachte Manuscripta registrieren) mit Fräulein Susanna gebohrnen Wisándtin / Herrn

Ambrosii Wisendt Tochter / und ware dero Hochzeitliche Ehren-Freud / nach
*Lit. A. F. Tom. V. fol. 33. laut der Baron-Streinischen Manuscripten * an Sonntag nach Trium Regum Anno 1524. zu Wien in der Herren von Roggendorf Hauß / nebst Herrn Joachim Marschalchen zu Reichenau (welcher Fräulein Beatrix Gebohrne von Pottenprun geheurathet) zugleich auf einen Tag gehalten. Aus ersagt seiner Gemahel
*Lit. E. F. Tom. I. fol. 461. hatte er / laut obangezohenen Baron-Ennenckischen Manuscripten, * drey Söhn / benantlichen Herrn Adam, Herrn Onophrium, und Herrn Bartholomæum, gebohren. Von erst-ermelden dreyen Söhnen starben Herr Onophrius, und Herr Bartholomæus lediger / der dritte Sohn aber

Herr Adam Millwanger zu Müllgrueb und Neidtharting / ꝛc. hat sich /
*Ibidem fol. 576. laut obangezohener Baron-Ennenckischen M. sc. * Anno 1551. mit Frauen Barbara gebohrnen Jörgerin / Herrn Christoph Jörgers Frey-Herrn / und seiner ersten Gemahel Frauen Barbara Gebohrnen von Harrach Tochter / und Herrn Christoph Grabners zum Wasen seeligen Wittib / verheurathet / und aus ihr einen Sohn Georg Christoph genant / und drey Töchter / Nahmens Barbara, Susanna, und Judith gebohren. Dero acht Ahnen seyn folgende.



Von obengedachten Herrn Adam Millwangers erzehlten Fräulein Töchtern starb Fräulein Judith lediger / Fräulein Barbara ward mit Herrn Georg Jacob Rainer vermählet / und Fräulein Susanna nahme Herrn Zacharias Woyttich zu Taxen. Der Sohn

Herr Georg Christoph Millwanger zu Cronseck / hat / vermög des in
*Lit. B. B. Tom. II. fol. 223. meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladschreiben / sich mit Fräulein Anna Maria Woyttichin / Herrn Christoph Woyttich zu Taxen / und Frauen Anna gebohrnen Herrin von Sintzendorf Tochter vermählet / und seine Hochzeitliche Ehren-Freud Sonntag nach Martini den 16. Novembris Anno 1578. in den Schloß zu Retz gehalten / und mit ihr sechs Söhn / und fünf Fräulein Töchter erzeugt / die Söhn nanten sich Adam, Christoph, Hans Georg, Carl Ludwig, Wolf Dietrich, und Hans Sigmund, welche alle lediger / oder in ihrer Jugend gestorben. Von denen Töchtern starben gleichfahls Fräulein Polyxena, Fräulein Johanna, Fräulein Benigna, und Fräulein Catharina lediger / Fräulein Anna aber ward Anno 1602. Herrn Hans Rotschütz vermählet / mit welcher / als der letztern dises Nahmens / dise Familia auch abgestorben. Diser Kinder acht Ahnnen seyn folgende.

GENEALOGIA,
oder
Stamm-Tafel,
Der abgestorbenen Familie der Herren Meyer am Thor.

Wie absonderlich Gottlich ist / daß Herren Meyer am Thor / bey so vielen Jahren / und in so vielen Familien / sich in ihrem Stamm / Namen / Wappen / und Adelichen Ehren / erhalten haben / Also ist auch / ihr Ende / und Abgang / gantz absonderlich / und Gottlich. Denn / da sie / in ihrer Familie / so viele Jahre / so viele Personen / in so vielen Familien / gewesen / so ist doch / in dem gantzen Stamm / nicht mehr / als eine einzige Person / übrig /

Stammen-Tafel.

Der abgeforderten Familie der Herrn Weiß zu Weiß.

Herr Johann Weiß
Herr Johann Christoph Weiß, Herr Weiß, genannt Bachmann, Herr Weiß, genannt Bachmann,
Herr Johann Weiß, Herr Johann Weiß, Herr Johann Weiß, Herr Johann Weiß

Ibidem Dominus Hainricus Moser obijt in Festo Beati Viti Martyris à quo habuimus unum eguum. Anno M CCC VI.

Umb diſe Zeit / nemlichen Anno 1308. lebte auch ein Herr Wolfhard Moſer.

Herr Ortolph Moſer am Weyr / hat / vermög des in meinen Archiv verwahrten Vertrag de Anno 1385. Frau Chriſtina (dero Geſchlechts-Nahmen nicht wiſſend) Herrn Matthæi von Hoheneck / Hertzog Friderich in Bayrn Cammer-Herrn / unterlaſſene Wittib zur Ehe / und aus ihr zwey Söhn / Otto und Engliſchalch genant. Der letzte hievon iſt lediger geſtorben / der andere aber / nemlichen ** S. T. K. Ládl N. VII. ſub n. 1.

Herr Otto Moſer zum Weyr / Herr zu Egendorf / und Weitterſtorf / hatte aus ſeiner Gemahel Frauen Agnes (dero Geſchlechts-Nahmen ebenfahls nicht Wiſſend) einen Sohn / Nahmens Martin, deſſen unterlaſſene Wittib Frau Diemuth verkaufft nebſt ihren Sohn Herrn Stephan Moſer Anno 1451. das in Lachkircher-Pfarr gelegene halbe Gut zu Schmiding / ſambt ſeiner Zugehör / Herrn Ortolph den Geymann / wie der in meinen Archiv * originaliter verhandene Kauff-Brief weiſet. * K. Lit. C. Ládl lit M ſub n. 104.

Erſt-ermelder Herr Martin Moſer hatte nebſt jetzo gedachten Herrn Stephan noch vier Söhn / benantlichen Herrn Hans, Herrn Georg, Herrn Clementem, und Herrn Ulrich, dann eine Tochter Magdalena genant / welche / zufolge der Preuenhueberiſchen Manuſcripten * Anno 1466. des Edlen Wolfen Hörſingers Gemahel geweſen / und nach ſeinen Abſterben Herrn Martin von Oberhaim zu Bräittenau geheurathet. Von denen Söhnen ſtarben Herr Stephan, Herr Clemens, Herr Georg, und Herr Hans lediger / nachdeme der letztere noch Anno 1483. die in erſt-erſagt meinen Archiv * verhandene Heuraths-Verſicherung / von Herrn Hans Meurl zu Leombach ausgehundt / und auf ſeine Gemahel Frau Eliſabeth, Herrn Lazari des Meſſenpöcken Tochter / lautend / als Zeug ausgefertiget / und Herr Georg, nach Zeugnuß deren Annalium der Stadt Steyr * zu der von Herrn Gotthard von Stahrenberg Hauptmann ob der Ennß vorgenohmenen Belagerung der ſogenanten Hungariſchen Tettauer-Schantz bey Ernſthofen fünf Wochen lang einen Mann zu Fuß geſtellt hat. * Lit. D. F. fol. 371. * K. Lit. C. Ládl lit. M ſub n. 84. * Lit. G. D. fol. 247.

Herr Ulrich Moſer zum Weyr / der vierte Sohn vor-ermeldes Herrn Martin Moſers zum Weyr / und ſeiner Gemahel Frauen Diemuth, der Edl Veſt / ware (wie in denen Baron-Ennenckliſchen Manuſcriptis * enthalten) Anno 1472. Richter (wie man ſie damahlen nante) id eſt, Lands-Fürſtlicher pfleger zu Haal in der Hofmarch / und vermählete ſich Anno 1475. mit Frauen Amaleii Matſchacherin / die ihme vier Söhn / Nahmens Chriſtoph, Georg, Hans, und Sigmund, nebſt einer Tochter Barbara genant / gebohren. Ibidem. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 432.

Zufolge der Baron-Streiniſchen Manuſcripten * ward er Zeug / in Herrn Otto des Schaffaltingers Kauff-Brief über die Veſten Püellach / Anno 1486. ſo er in Herrn Hainrich von Dachsberg Brief. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 204.

Vor-ernante ſein Tochter Fräulein Barbara hat Herrn Hainrich Petershaimer zur Ehe genohmen. Von denen Söhnen ſtarben Herr Hans, und Herr Georg lediger / beeder wird in mehr-allegierten B. Streiniſchen M. ſc. * gedacht / daß ſie noch Anno 1501. gelebt haben / und iſt beſonders von Herrn Georg Moſer in der Pfarr-Kirchen zu Sidlburg nächſt Nidern-Walſee ein Epitaphium diſes Innhalts verhanden. * Lit. A. F. Tom. V. fol. 59. Item Lit. A. M. To. XII. f. 316. * Lit. A. P. To. XVI. fol. 57.

Hier ligt begraben der Edel Veſt Herr Georg
Moſer der Zeit Pfleger zu Walſee, der ge-
ſtorben iſt am Mittwoch nach Simonis Judæ
Anno 1506.

Herr Sigmund Moſer zu Windern / der dritte Sohn vorernantes Herrn Ulrich Moſer / hatte Frau Magdalenam gebohrne Rothin zur Ehe / und mit ihr eine Tochter Cæcilia genant / welche / zufolge der Baron-Ennenckliſchen Manuſcripten * in den Schloß zu Pührenſtain am Montag nach S. Ayden-Tag Anno 1503. das Verſprechen Sonntag nach den Matthias-Tag des heiligen zwölf Pothen / die Hochzeit mit Herrn Wilhelm Tollinger gehalten / dero Heurathsbred / und Heurathsbrief / datiert an ermelden Tägen Anno 1503. in meinen Archiv * in der daſelbſt verwahrten Tollingeriſchen Genealogia nach längs eingetragener zu finden.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 605.

*K. Lit. C. Ädl lit. T. ſub n. 12. fol. 231. & 236.

Herr Chriſtoph Moſer zum Weyr / Herr zu Egendorf / der vierte Sohn mehr-ermeldes Herrn Ulrich Moſer / und Frauen Amaleii gebohrnen Matſchacherin / vermählete ſich mit Fräulein Margaretha Meurlin von Leombach / Herrn Hans Meurl zu Leombach / und Frauen Eliſabetha gebohrnen Thurnbergerin Tochter / und erzeugte mit ihr ſechs Söhn * benantlichen Herrn Caſpar, Herrn Bernhard, Herrn Antonium, Herrn Eraſmum, Herrn Sebaſtian, und Herrn Wilhelm, dann drey Fräulein Töchter / als Fräulein Eliſabeth, Fräulein Walpurg, und Fräulein Dorotheam, hievon ward Fräulein Eliſabeth Herrn Chriſtoph Cammerers zu Perckhaim Gemahel / Fräulein Walpurg hatte (wie in obermelden Baron-Ennenckliſchen Manuſcriptis * zu ſehen) in erſter Ehe Herrn Hans Zeller / und nach ſeinen Abſterben Anno 1499. Herrn Hans Schieſſenberger / Herrn Georg Schieſſenbergers zu Hagenberg Sohn / und ſeyn in dero Heurathsbrief Zeugen benant / der Edl Geſtrenge Ritter Herr Hans Walch zu Aerbing / und der Edl Veſt Erhard Schweinpeck zum Hauß Anwald ob der Enns ſeine liebe Vettern. Fräulein Dorothea aber ward Herrn Lorenz von Sintzendorf vermählet / die er (ut loco citato *) Anno 1515. Wittib unterlaſſen / beede ligen zu Kemeten begraben / allwo an der Kirchen-Maur annoch diſe Grab-Schrifft zu leſen.

*Ibidem fol. 493.

*Ibidem fol. 434.

*Ibidem fol. 498.

Hie leyt begraben der Edel Lorenz Sintzendorffer,
der geſtorben iſt an Sanct Hans Tag Anno M CCCCC
und XV. Jahr den GOtt genad, und die Edl Dorothea
Moſerin ſein Gemahel.

Von denen Söhnen ſtarben Herr Caſpar, Herr Antonius, Herr Sebaſtian, und Herr Wilhelm lediger. Der Sohn

Herr Eraſmus Moſer am Weyr / Herr zu Egendorf / hat erſagt ihr Stammen-Hauß und Sitz Weyr Herrn Georg Sigharter zu Leombach verkaufft / aus ſeiner Gemahel Frauen Eliſabeth (aber das Geſchlecht iſt nicht vorgemerckt) hatte er einen Sohn Reichard genant / und zwey Töchter gebohren / als Fräulein Catharinam (die / Krafft des in meinen Archiv * originaliter verwahrten Heurathsbrief datiert Mittichen nach S. Veiths-Tag Anno 1523. Herrn Martin von Hoheneck zu Braittenpruck zur Ehe genohmen) und Fräulein Anna (welche / wie ein in gedacht meinen Archiv * verhandenes Pettzeil weiſet / Herrn Veith Flußharten zum Auhof Gemahel worden.) Der Sohn

*S. K. Ädl N. XV. ſub n. 1.

*Ibidem N. XXIV. ſub n. 116.

Herr Reichard Moſer zu Egendorf und Senfftenеck / welches letztere ſein Vetter Herr Hans Moſer Anno 1523. anſtatt ſeiner als Lehentrager von Erz-Hertzog Ferdinando Infanten, zu Lehen empfangen / verkaufft ſelbes Anno

1535.

Ihro Excellenz Herr Carl Anselm Fürst von Thurn und Taxis, Herzog zu Windsor, Graf zu Friedberg und Scheer, Herr zu Trugenhofen, Hohenwarth, Gutenstein, Neresheim, Wallerstein, Arnstein und Klingenberg, Ihro Königl. Majestät in Spanien, Ihro Majestät der Kayserin Königin in Hungarn und Böhmen

Wapen.

DJe abgestorbene Familia der Herren Moßhaimer / oder von Moßhaim / haben den obern Theil eines weissen aufsteigenden Bock / in schwartzen Grund zum Wapen geführt.

Die abgestorbene Familia der Herren Moßhaimer / oder von Moßhaim / ist / wie die Documenta weisen / sonsten aus Inner-Oesterreich gebürtig / doch aber auch unter denen jenigen von Adel zu finden / welche bey der ersten Verrutung deren Gülten Anno 1525. in Land seßhafft gewesen / und vor Land-Leuth erkant worden.

*Lit. D. F. fol. 554. Von denenselben liset man in denen Preuenhueberischen M. sc. * daß Fräulein Elisabeth von Moßhaim Anno 1357. Herrn Chuno von Teuffenbach zur Ehe gehabt.

*Lit. A. P. To. XVI. fol. 46. Nach Anzeig der Baron-Streinischen Manuscript * war der Edle Andreas Moßhaimer Anno 1439. Pfleger zu Külb.

Herr Thoma Moßhaimer ward / nach Zeugnuß der Baron-Ennenckl. *Lit. E. P. Tom. I. fol. 329. Manuscript * Anno 1586. den 5. April von Kayser Maximiliano I. (als er zu Nach zum Römischen König gecrönet worden / und auf dem Königs-Stuhl vor S. Simonis und Judæ-Altar saß) mit Caroli Magni Schwerdt / *nebst noch* zwey hundert sechs und zwantzig andern / zum Ritter geschlagen.

Erst-gedachter Herr Thoma Moßhaimer war Pfleger zu Thacknprun / und Anno 1491. vermählet mit Frauen Catharina gebohrnen Jörgerin / Herrn Wolfgang Jörgers zum Hauß / und Frauen Magdalena Gebohrnen von Schallenberg Tochter. Und ein anderer

Herr Thomas von Moßhaim hatte Fräulein Annam gebohrne Wernerin zur Ehe / und von ihr eine Tochter Dorothea genant / wie solches *loco citato* *Ibidem fol. 511. & 592. * zu lesen.

Vermög einer in meinen Archiv * verhandenen / an Herrn Georg von *S. K. Lädl N. XXIV. sub n. 31. Hoheneck lautenden Pettzetl / dat Pfingstag nach Exaudi Anno 1524. haben Herr Bernhard von Moßhaim anstatt seiner Gemahel Margaretha, und Herr Michael von Oberhaim anstatt seiner Hauß-Frauen Magdalena, und beede zugleich anstatt ihrer Hauß-Frauen Schwester Anna alle drey Georg des Zellers zu Zell und Riedau Töchter / wegen ihres Vatters vorgedachten Herrn Georg Zellers Verlassenschafft mit den Fürstlichen Cammer-Procuratore sich verglichen.

Erst-gedachte beede Frauen / als Frau Margaretha Herrn Bernhard von Moßhaim Gemahel / und ihre Schwester Frau Magdalena Herrn Michael von Oberhaim Hauß-Frau / vergleichen sich nachgehends umb ersagte ihnen von ermeld ihren Herrn Vatter Herrn Georg Zellers zu Zell und Riedau angefallene Vätterliche Erbschafft in specie umb das Schloß Riedau / und den Sitz Rorawising / laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Spruch-Brief *K. Lit. C. Lädl lit. Z. sub n. 16. datiert Erchtag in Oster-Feyrtagen Anno 1527.

Herr Ehrnreich von Moßhaim gedachtes Herrn Bernhard von Moßhaim zu S. Margarethen Sohn / vergleicht sich mit seiner verwittibten Mutter vorgedachter Frauen Margaretha von Moßhaim gebohrne Zellerin zu Riedau / ver- *Lit. B. B. Tom. II. fol. 1098. mög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Vertrag / datiert 3. Octobris Anno 1551.

Frau

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Wer der in diesen Land regierenden vornehmen Familien, und absterbenden Linien der Herren Fürsten gedenken will.

Wapen.

Diese Fürstenthümer haben die auf dem Fürstlichen Wappen stehende Helme, und Kleinodien, als Ober-Lehnsherren, und Landes-Fürsten, wie auch die Herren Grafen, und Herren von Hohenlohe, Gleichen, Reuß, Schwarzburg, Stolberg, Wernigerode, Barby, Mansfeld, Regenstein, Blankenburg, Heimburg, Querfurt, Seeburg, Arnstein, Clettenberg, Lohra, Klettenberg, Honstein, Lichtenstein, Beichlingen, Kevernburg, Kranichfeld, Tautenburg, Orlamünde, Weimar, Gera, Plauen, Vogtland, Meissen, Lausitz, Brandenburg, Pommern, Mecklenburg, Braunschweig, Lüneburg, Hessen, Nassau, Anhalt, Sachsen, Thüringen, Engern, Westphalen, Ostfriesland, Jülich, Cleve, Berg, Geldern, Mark, Ravensberg, Ravenstein, Tecklenburg, Lingen, Limpurg, Sulz,

FRAGMENTUM.

Des Wappen-Mahlers der jetzigen Linie von denen Herren Reichsgrafen zu Oberndorff, welches in dem Fürstenthum Anhalt gesessen, und

Ein Blau- und Roth-Gespaltener Schild, worinnen vorne ein Silberner Pfahl, hinten ein Silberner Balcken, und auf dem Helm ein Wachsender Mann mit einem Spitzigen Hut, worauf ein Pfauen-Schwantz, und in der Rechten Hand einen Pfeil haltend.

Ein Blau- und Roth-Gespaltener Schild, worinnen vorne ein Silberner Pfahl, hinten ein Silberner Balcken, und auf dem Helm ein Wachsender Mann mit einem Spitzigen Hut, worauf ein Pfauen-Schwantz, und in der Rechten Hand einen Pfeil haltend.

GENEALOGIA.

Wie in denen Fürstl. Anhaltischen Gesetzen, also auch in denen Reichsgesetzen, sonderlich in der Reichs-Policey-Ordnung de Anno 1577. Titul 36. §. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

In meinen Archiv ist unter andern auch die Copia eines Monumenti erhanden/ welches zwey Schwestern Barbara, und Susanna gebohrne Neidtartinen/ haben aufrichten lassen/ worauf nebst den Wapen die obere Reyhe rer vier und sechtzig Ahnnen mit diser Denckschrifft zu lesen.

1 Hainrich Neidthart.
Barbara Ströhlin.
2 Georg Stebenhaber.
Walburg Funckin.
3 Hainrich Dietenthaller.
Apolonia Kreßtlin.
4 Hainrich Sitzel.
Ursula Rottin.
5 Johann Ehinger.
Margaretha Gässlin.
6 Paul Seitl.
Sophia Lieberin.
7 Hörman Roshaubt.
Agnes Ellerbachin.
8 Mang Herberstorffer.
Susanna Spettin.
9 Hainrich Hainzl.
Lisel von Reidegg.
10 Jobst Hartmann.
Veronica Romannin.
11 Wilhelm Rudolph.
Julia Schützin.
12 Thomas Gilling.
Agnes Weißlandin.
13 Franz Schlaicher.
Ottillia Greckin.
14 Hermann Preisch.
Gertraud Senfftin.
15 Georg Staiger.
Brigitta Reinwaldin.
16 Peter Rott.
Clara Ilsungerin.

Honori
S.
Neidhardorum Genti
Quam ante tria Sæcula
Florentem vidit Danubius
Pater
Suorum deinde Maritorumque
Matrum Aviarum Proaviarium
Abaviarum Ataviarum Tritaviarum
Memoriæ
Suorum deinde Nepotum
Exemplo
Barbara & Susanna
Neidthardæ
Sorores Germanæ
P. P.
A. C.
CIↃ. IↃ. XX CII.

17 Bartholomæ Welser/
Radegund Solmanin.
18 Georg Stebenhaber.
Walburg Förckin.
19 Hans Egloser.
Sarra Hutterin.
20 Peter Färber.
Clara Giengerin.
21 Ulrich Zwicker.
Anna Ehingerin.
22 Hans Settel.
Ursula Stainbergerin.
23 Hainrich Besserer.
Ursula Furthingerin.
24 Hans Teufel.
Catharina Rabserin.
25 Ulrich Steger.
Benigna Milichin.
26 Hörvvard Hörvvardt.
Julianna von Quatt.
27 Hans Ram.
Catharina Puechin.
28 Matthias Köchler.
Affra Halbicherin.
29 Conrad Pfister.
Clara Eggerin.
30 Ulrich Langenmantl.
Barbara Reutzlin.
31 Hans Lauinger.
Ursula Maberin.
32 Hans Langenmantl.
Helen Rapoldin.

Aus disen alten Geschlecht hat sich Herr Jacob Neidthart in dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß nidergelassen/ nachdeme er das Schloß/ und Land-Gut Gneissenau an sich gebracht hat. Er hatte in erster Ehe Frau Catharinam gebohrne Hülbingerin/ und aus ihr drey Söhn/ benantlichen Herrn Erasmum, Herrn Zachariam, und Herrn Leopold. Nach Absterben ersagter seiner ersten Gemahel/ hat er in anderter Ehe Fräulein Catharinam gebohrne Paumbkirchnerin/ genohmen/ welche ihme noch einen Sohn Georg, und eine Tochter Benigna genant/ gebohren/ davon der Sohn mit Frauen Magdalena - - - - - - verheurathet gewest/ und einen Sohn auch Georg, und eine Tochter Margaretha genant/ erzeugt/ die aber beede lediger gestorben.

Erst-gedachte Frau Catharina Neidthartin gebohrne Paumbkircherin/ Herrn Jacob Neidtharten anderte Gemahel/ hat nach seinen Absterben einen Herrn Puechleuthner zur Ehe genohmen/ den 23. Decembris Anno 1576. aber der Stadt Ennß gestorben/ und daselbsten in der Kirchen deren P. P. Minorita begraben worden/ allwo von ihr annoch nachfolgendes Epitaphium verhanden.

GOtt zu Ehren, und zu einen Gedächtnuß haben dises Epitaphium machen lassen beyde Geschwisterigt Georg Neidthart, und Benigna Neidthartin, Weyland des Edel und Vesten Jacob Neidtharten seeligen Ehe-leiblich unterlassene Kinder, ihrer Ehe leiblichen Mutter seeligen, der Edel und

Tugendreichen Frauen Catharina Puechleuthnerin, ein gebohrne Paumkircherin am Kaſten ſeeligen unterlaſſene Wittib, welche den 13. Decembris deß ſechs und ſibentzigſten Jahr zwiſchen drey und vier Uhr gegen dem Abend in GOtt ſeelig entſchlaffen, und allhier begraben, der Allmächtig GOtt wolle ihr und uns allen eine fröhliche Auferſtehung verleihen, Amen.

Von vorgedachtes Herrn Jacob Neidthart aus erſter Ehe erzeugten Anfangs ermelden dreyen Herren Söhnen ſtarb Herr Leopold lediger.

Herr Eraſmus hatte Fräulein Eliſabeth gebohrne Storchin von Claus/ Herrn Hans Storchen zu Claus/ und Frauen Annæ Prunhaimerin Tochter zur Ehe/ und aus ihr einen Sohn/ Nahmens Hans. Diſer

Herr Hans Neidthart zu Gneiſſenau/ hat (vermög des in meinen Archiv *S.K.Ladl N. XVIII. ſub n. 139. originaliter verwahrten Heurathsbrief/ dat. 22. Julij Anno 1581.) ſich mit Fräulein Johanna von Hoheneck/ Herrn Georg von Hoheneck zu Hagenberg Röm. Kayſerl. Majeſtät Cammerer/ Regiments-Rath/ und Land-Jägermaiſtern in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß Tochter/ vermählet/ und aus ihr nebſt andern Kindern (die aber alle in der Jugend geſtorben) den 15. Maij Anno 1592. in den damahlen Jörgeriſchen Schloß Tolleth einen Sohn gebohren/ welcher in der heiligen Tauff Hans Zacharias genant/ bald aber nach ſeiner Geburt geſtorben/ und in der Kirchen zu S. Maximilian nächſt erſagten Schloß Tolleth begraben worden/ allwo von ihme nachfolgende Grab-Schrifft zu leſen.

Hier ligt begraben Hans Zacharias, deß Edel und Geſtrengen Hans Neidthart zu Gneiſſenau, und Johannæ einer gebohrnen Hoheneckerin ſeiner Ehe-leiblichen Hauß-Frau dero beeder Ehe-leiblicher Sohn, welcher gebohrn ward zu Tolleth den 15. Maij in 1592. Jahr, und den 18. deſſelben Monat in Chriſto ſeelig entſchlaffen, GOtt verleih ihm und uns eine fröhlige Auferſtehung, Amen.

Laſſet die Kindlein zu mir kommen, und wehret ihnen nit, dann ſolcher iſt das Himmelreich. Marc. 10.

Herr Zacharias Neidthart zu Gneiſſenau der dritte Sohn Herrn Jacob Neidtharten/ und ſeiner erſten Gemahel Frauen Catharinæ Hübingerin/ vermählete ſich mit Fräulein Eliſabetha Gebohrnen von Rueſtorff/ Herrn Georg von Rueſtorff/ und Frauen Annæ Payrin von Haitzing Tochter/ die ihme einen Sohn Hans Wolf, und eine Tochter Urſula genant/ gebohren. Der Sohn

Herr Hans Wolf Neidthart zu Gneiſſenau/ nahme Fräulein Eliſabetha Pergerin von Clam/ Herrn Chriſtoph Perger von und zu Clam/ und Frauen Margaretha Polchingerin Tochter/ ſtarb aber ohne Kinder/ das Schloß und Land-Gut Gneiſſenau vorgedacht ſeiner Schweſter

Fräulein Urſula überlaſſend/ welche nachgehends/ vermög des in mei- *K. Lit. C. Ladl lit. M ſub n. 30. nen Archiv * originaliter verhandenen Heurathsabred/ datiert 6. Martij Anno 1581. Herrn Eraſmum Märcken von Haimenhofen zur Ehe nahme/ und eine Stammen-Mutter der nunmehro aber auch abgeſtorbenen Familiæ der Herren Märcken worden/ und mithin das obbenante Land-Gut Gneiſſenau an die Familiam der Herren Märcken brachte.

GENEA.

GENEALOGIA, oder Stamm-Tafel.

Der Uhr-alten Hochberühmten Familie deren Hoch-Edl. Herrn Herrn Herrn Freyen von Neuhaus zu Hornberg, Staffelfelden, und Schallenberg.

Wapen.

Die Herrn Freyen von Neuhaus zu Hornberg, als Staffelfelden haben ihren Uhr-alten Stammen-Sitz auf dem Schloß Neuhaus, welches ihnen auch den Nahmen gegeben, und ist dieses Schloß in dem Ober-Ambt Hornberg gelegen, allwo sie auch ihre Begräbnuß haben.

Ihr Wapen ist ein Schild, worinnen ein Creutz, und in jeder Ecke ein Rose, auf dem Helm ein Mann mit einem Hut, worauf ein Federbusch, und ist dieses Wapen auch in dem Schloß Neuhaus zu sehen.

Ihre Ahnen-Probe ist in dem Stifft Ellwangen, Costantz, Augspurg, Passau, Regenspurg, Bamberg, Würtzburg, Speyer, Fulda, Hirschfeld, Corvey, Paderborn, Münster, Osnabrück, Hildesheim, Trier, Cölln, Lüttich, Mayntz, Worms, Hall in Schwaben, Ober-Teutschen Ritter-Orden, Malthesser-Orden, Teutschen Orden, Johanniter-Orden, Ritter-Orden S. Georgen, Ritter-Orden S. Lazari, Ritter-Orden S. Michaelis, Ritter-Orden S. Hubertus, Ritter-Orden S. Wilhelm, Ritter-Orden S. Sebastian, Ritter-Orden S. Joseph, Ritter-Orden S. Ignatius, Ritter-Orden S. Xaverius, Ritter-Orden S. Franciscus, Ritter-Orden S. Ursula, Ritter-Orden S. Barbara, Ritter-Orden S. Catharina, Ritter-Orden S. Elisabeth, Ritter-Orden S. Theresia, Ritter-Orden S. Clara, Ritter-Orden S. Dorothea, Ritter-Orden S. Agnes, Ritter-Orden S. Margaretha, Ritter-Orden S. Magdalena, Ritter-Orden S. Cecilia, Ritter-Orden S. Ursula, Ritter-Orden S. Barbara, Ritter-Orden S. Catharina, Ritter-Orden S. Elisabeth, Ritter-Orden S. Theresia, Ritter-Orden S. Clara, Ritter-Orden S. Dorothea, Ritter-Orden S. Agnes, Ritter-Orden S. Margaretha, Ritter-Orden S. Magdalena, Ritter-Orden S. Cecilia,

welches sie Frey-Herren von Neuhauß ausgebetten / und wegen dero inngehabten Schloß Stadlkirchen ihren Wapen einverleibt haben.

In den andert und dritten gleichfahls weissen Feld seyn drey in Driangl zusammen gehangene grüne See-Blätter erschinen / also daß eins mit den Spitz aufwärts / die zwey abwärts gestanden / welches das Wapen der abgestorbenen Bayrischen Familiæ der Herren Soyer gewesen / Herr Lamprecht von Neuhauß mit seiner Gemahel Fräulein Elisabeth Soyerin überkommen / und Herr Georg Caspar von Neuhauß sich und seiner Familiæ ausgebetten / und dero Wapen einverleibt hat.

Auf jetzo beschribenen Schild seyn drey offene Adeliche Thurnier-Helm gestanden / auf dero mittern / als den zu den Stammen-Wapen der Herren von Neuhauß gehörigen gecrönten Helm / ein weisses an den Mund-Loch offenes mit einen Buschen schwartzer Hahnen-Federn bestecktes Horn gestanden / an welchen die in Hertz-Schild beschribene goldene zwey Rechen Creutz-weiß über einander angelehnet / die davon abhangende Helm-Decken aber in Roth und Gold vermischet gewesen.

Auf den ersten vordern zu den abgestorbenen Stadlerischen Wapen gehörigen Helm / war zwischen zweyen mit denen Mund-Löchern auswärts gekehrten / überzwerch durch die Mitte also in Schwartz und Weiß abgetheilten Pfifels-Hörnern / daß des ersteren obere Theil Weiß / der untere aber Schwartz / und hingegen des anderten obere Theil Schwartz / und der untere Weiß gewesen / ein schwartzer hocher zugespitzter oben gecrönter / und mit dreyen weissen Raiger-Federn besteckter Huet zu sehen / wovon eine in Schwartz und Weiß vermischte Helm-Decken abgehangen.

Der dritte und hintere Helm aber ist gleichfahls mit einen hohen zugespitzten / schwartzen oben gecrönten / und ebenfahls mit dreyen weissen Straussen-Federn besteckten alt fränckischen Huet bedeckt gewesen / auf dessen weissen Strip die drey grüne See-Blätter erschinen / und diser Helm / welcher zu den abgestorbenen Soyerischen Wapen gehörig / war gleichfahls mit einer in Schwartz und Weiß vermischten Helm-Decken gezieret.

Stammen-Tafel.

Der Frey-Herren von Neuhauß zu Ruetting, Stadlkirchen und Senfftenberg.

Anno 1396.
Herr Leonhard Neuhauser, Uxor. Frau - - - - - -

- Herr Hans Neuhauser zu Ruetting, Anno 1448.
- Herr Sebastian Neuhauser.
- Anno 1485. Herr Caspar Neuhauser zu Ruetting, Ux. Dorothea von Lampfritzhaim.
- Gilg Neuhauser, Ux. Dorothea Wertrazin, 1412.

- Herr Christoph Neuhauser, 1461.
- Herr Georg Neuhauser, 1469.
- Lamprecht Neuhauser zu Ruetting, Ux. Elisabeth Soyerin.
- Frau Margaretha. Ux. - - - - - - Kienberger.
- Frau Anna Neuhauserin, Ux. Hans Mundhaimer.

- Herr Sebastian Neuhauser zu Ruetting, Ux. - - - - - Füllensackin.
- Herr Caspar Neuhauser, Ux. 1. Frau Maria Schreiberin. A.
- 2. Frau Maria von Pürching.

Frau

Johann Günther, Graf zu Schwartzburg, Herr zu Arnstadt, Sondershausen und Leutenberg, Ritter des Elephanten-Ordens, Kayserlicher Rath, Cammerer und Obrister, auch Ober-Hof-Richter, Ober-Amtmann und Ober-Schösser, Ober-Jägermeister, Ober-Stallmeister, Ober-Cämmerer, Ober-Hof-Marschall, Ober-Truchsess, Ober-Schenck, Ober-Hof-Meister, Ober-Kämmerer, Ober-Hof-Richter, Ober-Amtmann,

Hertzog Albrechts in Bayrn Cantzler / derſelbe ligt in Unſer Frauen Kirchen zu gedachten München begraben / allwo annoch folgende Grab-Schrifft von ihm zu ſehen.

Ad hujus Saxipedem Cadaver ſcito clauſum
Johannis Neuhauſer Canonum Doctoris minimi,
majoris indigni Ratisbonæ Decani & hujus primi
Eccleſiæ Præpoſiti Menſis Januarij die 16.
Anno ſupra Mille quinguentes dec. ſexto vita
functa ſua cujus animæ O JEſu Virginis tuæ
Matris oratu ſaluti ad eſto velim.

Eben von diſer Familia ward Herr Hainrich Neuhauſer Dechandt zu Berchtoldsgaden / der geſtorben Anno 1515. alſo war viler anderer zu geſchweigen.

Herr Hans Neuhauſer Anno 1441. Hertzoglicher Bayriſcher Pfleger zu Hornbach.

Und aus diſer Alt-Edlen Familiæ haben ſich bald mit Anfang des funfzehenden Sæculi Herr Hans, Herr Caſpar, Herr Sebaſtian, und Herr Gilg, (Ægidius) die Neuhauſer / Herrn Leonhardi Neuhauſers zu Ruetting Söhn / in Oeſterreich begeben / hievon war / zufolge der Baron-Ennenckliſchen Manuſcripten * / * Lit. E. C. Tom. II. fol. 136.

Herr Johannes Neuhauſer Anno 1448. König Matthiæ in Hungarn / Räntmaiſter zu St. Pölten / ſein lieber Getreuer.

Herr Gilg (oder Ægidius) ward Anno 1428. mit Frauen Dorothea, Herrn Caſpar Wertragers Tochter / und Herrn Leonhard Greiſſeneckers unterlaſſenen Wittib vermählet / wie loco citato * angemercket iſt. * Fol. 255.

Herr Caſpar Neuhauſer zu Ruetting hat ſich Anno 1425. mit Fräulein Dorothea von Lampfritzhaim vermählet / und Anno 1457. das Zeitliche geſegnet / nachdeme er drey Söhn / benantlichen Herrn Lamprecht, Herrn Chriſtoph, und Herrn Georg, dann zwey Fräulein Töchter / Margaretha, und Anna genant / gebohren.

Von denen erſt-ernanten Töchtern hatte Fräulein Margaretha Herrn Küenberger / Fräulein Anna aber Herrn Hanſen Mundhaimer zu Ehe. Von denen Söhnen iſt

Herr Chriſtoph, und Herr Georg, welche beede noch Anno 1469. gelebt / lediger geſtorben.

Herr Lamprecht Neuhauſer zu Ruetting hat ſich mit Fräulein Eliſabeth gebohrnen Soyerin vermählet / und aus ihr zwey Söhn / benantlichen Herrn Caſpar, und Herrn Sebaſtian, gebohren.

Herr Sebaſtian Neuhauſer Herr zu Hackenberg in Oeſterreich / hat eine gebohrne Füllenſackin von Geſchlecht zur Ehe / aber / ſovil wiſſend / keine Kinder gehabt / iſt Anno 1550. geſtorben / und daſelbſten zu Hackenberg begraben worden.

Herr Caſpar Neuhauſer zu Ruetting / gebohren Anno 1458. ward Anfangs Graf Schaunburgiſcher Pfleger zu Peurbach / nachgehends aber Fürſtlicher Paſſauriſcher Pfleger zu Eberſperg / wird Anno 1515. Zeug eingeführt in den bey meinen Archiv * verwahrten Kauff-Brief von Herrn Adam Schweinpöcken zu Creutzen ausgehündt / und auf Herrn Hans von Hoheneck über die Tafern am Wartberg lautend / dat. Sonntag Reminiſcere Anno 1515. alſo auch in den daſelbſten * verhandenen Sambſtag S. Georgen-Tag des heiligen Ritters und Martyrers Anno 1518. aufgerichten Vertrag zwiſchen Herrn Hans, Martin, und * S. K. Ladl N. IV. ſub n. 28. * Ibid. Ladl N. VII. ſub n. 14.

und Leo von Hoheneck Gebrüder/ die Güter Hagenberg/ und Praittenpruck betreffend/ laut zweyer gleichfahls daselbsten verhandener Pettzetl/ datiert Erchtag Sanct Sebaldi-Tag Anno 1522. und de dato Pfingstag nach den heiligen Pfingstag Anno 1524. an Herrn Hans von Hoheneck lautend/ hat ihme Herr Georg Grembser zu Aiglsperg einen Gewalt gegeben/ daß er in seiner Abwesenheit ausser Land mit seinen Bruder Martin Grembser/ ihrer beeder anerstorbenen Erbschafft halber/ alles nöthige an seiner statt handlen möge.

Gedachter Herr Caspar Neuhauser nahme in erster Ehe Fräulein Maria Schreiberin von Erding/ Herrn Wolfgang Schreibers zu Erding/ und Frauen Ursula gebohrnen Pütrichin Tochter/ welche ihme vier Söhn/ als Herrn Georg, Herrn Caspar, Herrn Ennoch, und Herrn Balthasar, dann vier Fräulein Töchter/ Fräulein Marusch, Fräulein Susannam, Fräulein Martham, und Fräulein Annam Mariam gebohren/ nach ihren Absterben hatte er in anderter Ehe (wie aus nachstehenden Epitaphio zu entnehmen) Frau Mariam gebohrne von Pürching/ welche/ sovil wissend/ Anno 1538. zu Eberspeg ohne Kinder gestorben/ und daselbsten unter nachfolgender Grab-Schrifft ruehet.

Hie leyt begraben des Edel und Vesten
Caspar Neuhausers zu Ruetting sein
Hauß-Frau Maria eine Pürching, ist
gestorben in 1538. Jahr, der GOtt gnädig sey, Amen.

Er Herr Caspar Neuhauser folgte diser seiner Gemahel Anno 1550. nach/ deme er ein hohes Alter von zwey und neuntzig Jahren erraicht hat/ und ward in der Pfarr-Kirchen zu Eferding begraben/ allwo auf seinen Leichenstain annoch folgende Grab-Schrifft zu lesen ist.

Hie ligt begraben der Edel und Vest Caspar
Neuhauser zu Ruetting, welcher den 26.
Tag May, seines Alter zwey und neuntzig
Jahr, in GOtt entschlaffen Anno 1550. den
GOtt genad.

Von vorgedacht seinen Fräulein Töchtern/ ward Fräulein Marusch, nach Zeugnuß ein in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladschreiben/ Anno 1594. Herrn Adam Geyers/ Edlen Herrn von Osterburg/ Gemahel/ nach seinen Absterben nahme sie Herrn Hans Georg von Oberhaim. * Lit. B. A. Tom. I. fol. 26.

Fräulein Susanna ward/ laut eines andern daselbsten * verwahrten Hochzeit-Ladschreiben/ datiert 29. Martij, mit Herrn Georg von Oedt zu Tarberg vermählet. * Lit. B. C. Tom. III. fol. 611.

Fräulein Martha hatte Herrn Hector Geyer/ Edlen Herrn von Osterburg/ zur Ehe. Und endlichen ist

Fräulein Anna Maria (wie die Baron-Ennenckl. M. sc. * bezeugen) Herrn Wolf von Rorbach Gemahel gewesen. Von denen Herren Söhnen ist Herr Caspar lediger gestorben. * Lit. B. B. Tom. I. fol. 442.

Herr Ennoch Neuhauser zu Ruetting/ hat Ruetting sambt den Burgstall Neuhauß in Bayrn verkaufft/ seine Gemahel war Frau Magdalena gebohrne Geyerin von Osterburg/ Herrn Carl Geyer zu Osterburg/ und Frauen Genoveva Storchin von Claus Tochter/ Weyland Herrn Melchior von Illung hinterlassene Wittib.

Herr Balthasar Neuhauser zu Prüntzendorf/ Hackenberg/ und Michaelstetten ꝛc. hatte/ laut ein in meinen Archiv * originaliter verwahrten/ an * S. R. Lad. N. XXIV. sub n. 133.

Herrn Georg von Hoheneck lautenden / den 2. Febr. 1561. datierten Pettzetl / in erster Ehe Frau Cæciliam Guserin von Grossau / und aus ihr einen Sohn Georg Christoph genant / der in seiner Jugend gestorben. Seine anderte Gemahel ware Anno 1563. Frau Emerentiana gebohrne von Pürching / Herrn Hans von Pürching / und Frauen Susanna gebohrnen Göltingerin zu Haiding Tochter / welche (nach Anzeig der Baron-Ennenckl. M. sc. *) vorhin schon zwey Männer / als erstlichen Herrn Joseph Morren zu Michaelstetten / und nachgehends Herrn Martin Reicker zum Thurn / gehabt. Nach sein Herrn Balthasar Neuhauser Absterben aber Anno 1573. Herrn Franz Herrn von Grra zu Straßfried geheurathet.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 179. 291. & 292.

Herr Georg Neuhauser zu Ruetting / Pluemau / Stadlkirchen / und Senfftenberg / der vierte Sohn vorermeldes Herrn Caspar Neuhausers zu Ruetting / und Frauen Maria gebohrnen Schreiberin von Erding / gebohren Anno 1524. ward (nach Innhalt der unter denen Baron-Streinischen M. sc. * sich befindenden Verzeichnuß / verschidener die Familia der Frey-Herren von Neuhauß zu Ruetting betreffenden Documenten, und Lebens-Beschreibungen / Item des Preuenhueberischen Catalogo der Herren Lands Haupt Leuth in disen Land *) Anno 1556. Kayserlicher Rath / und Land-Rath / von Anno 1563. bis 1569. Lands Anwald / Anno 1559. (nach Absterben Herrn Balthasar von Prösing gewesten Lands-Hauptmanns) Verwalter der Lands-Hauptmannschafft / Anno 1563. Kayserlicher Saltz-Ambtmann zu Gmunden / Anno 1575. Einnehmer / und endlichen Anno 1582. einer Löbl. Landschafft dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß Verordneter / welches Ambt er bis 1593. und mithin bis zu seinen erfolgten Absterben gantzer zwölf Jahr hindurch mit grossen Ruhm / und Ehren / auch zu Nutzen des Vatterlands / löblich bedienet / beynebens aber auch vile ihme verschidentlich sowohl von den Kayserlichen Hof / als auch von Löbl. Lands-Hauptmannschafft / und Löbl. Landschafft aufgetragene Commissiones, mit Hindansetzung alles aigen Nutz / Ruhmlich verrichtet / wie er dann unter andern / nach Zeugnuß deren Annalium der Lands Fürstlichen Stadt Steyr * nebst Herrn Georgen von Hoheneck Röm. Kayserl. Majestät Rath / und Land-Rath / und Herrn Christoph Strutz damahligen Land-Schreibern / als Mit-Depudierter Kayserl. Commissarius die von Anno 1523. hero in die sechtzig Jahr zwischen dem Closter Gärsten / und der Stadt Steyr gedaurte Strittigkeit / wegen des Burggfrids und Zehendt / Anno 1584. zu beederseits Vergnügen auf ein endliches vergleichen helffen. Anno 1583. fertigt er als Zeug nebst erst-gedachten Herrn Georg von Hoheneck den Kauff-Brief über den Edl Sitz Walchen / von Herrn Hieronymo, und Hans denen Putzen zu Walchen ausgehundt / und auf Herrn Hans Christoph Geymann zu Gallspach lautend / vide Original-Pettzetl * auf erst-ermelden Herrn Georg von Hoheneck lautend. Also fertigt er auch Anno 1591. als Zeug den in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heuraths Brief zwischen Herrn Christoph Haiden zu Intzerstorf / und Frauen Maria Althamerin zu Trauneck.

*Lit. A. K. Tom. IX. fol. 4. bis 21.

*Lit. O. A. fol. 157. & 173.

*Lit. G. D. fol. 540.

*S. K. Ladl N. XXIV. sub n. 132.

*K Lit. G. Ladl lit. H. sub n. 40.

Er Herr Georg Neuhauser vermählete sich zum ersten mahl mit Fräulein Regina von Hoheneck / Herrn Martin von Hoheneck zu Au / und Frauen Barbara gebohrnen Stadlerin zu Stadlkirchen / und Pluemau einigen Tochter / mit welcher als einer Erb-Tochter / ihme unter andern auch die Stadlerischen Güter Pluemau und Stadlkirchen zugefallen. Aus solch seiner Gemahel gebahre er einen Sohn / Georg Caspar, und eine Tochter Fräulein Anna genant. Dero acht Ahnnen seyn folgende.

Herrn

Nach Bahnhofsvorplatz und Fußgängerzone ist der Rathausplatz der dritte Ort, an dem sich Zeit-Raum-Komplexionen in der Stadt Bielefeld ereignen. Bielefeld, 1214 gegründet, ist heute Verwaltungszentrum des Kreises Gütersloh und Sitz der Fachhochschule Bielefeld. Die Stadt hat 320.000 Einwohner. Sie liegt am Nordrand des Teutoburger Waldes und ist Knotenpunkt der Autobahnen A2 und A33. Der Rathausplatz ist ein Ort, an dem sich Zeit-Raum-Komplexionen ereignen, weil sich hier Zeiten und Räume überlagern. Die Zeiten sind die Zeiten der Stadt, die Räume sind die Räume der Stadt. Die Zeiten der Stadt sind die Zeiten der Geschichte, der Kultur, der Politik, der Ökonomie, der Religion, der Technik, der Bildung, der Wissenschaft, der Kunst, der Medien, der Sprache, der Mode, der Sexualität, der Gesundheit, der Ernährung, der Sicherheit, der Mobilität, der Kommunikation, der Arbeit, der Freizeit, der Ökologie, der Demographie, der Migration, der Integration, der Inklusion, der Exklusion, der Gewalt, der Kriminalität, der Strafe, der Resozialisierung, der Prävention, der Repression, der Überwachung, der Kontrolle, der Disziplinierung, der Normierung, der Selbstdisziplinierung, der Selbstkontrolle, der Selbstüberwachung, der Selbstnormierung, der Selbstoptimierung, der Selbstverwirklichung, der Selbstentfaltung, der Selbstbestimmung, der Selbstverantwortung, der Selbstsorge, der Selbstliebe, der Selbstachtung, der Selbstwertschätzung, der Selbstakzeptanz, der Selbstvergebung, der Selbstheilung, der Selbstregulation, der Selbstorganisation, der Selbstreferenz, der Selbstbezüglichkeit, der Selbstreflexivität, der Selbstironie, der Selbstdistanz, der Selbstbeobachtung, der Selbstbeschreibung, der Selbstdarstellung, der Selbstinszenierung, der Selbstvermarkt

Seine aus erst und anderter Ehe erzeugte drey Herren Söhn / als Herr Georg Caspar, Herr Georg Bernhard, und Herr Georg Gundacker, sein nebst ihrer ledigen Schwester Fräulein Salome, vermög des in meinen Archiv *Lit. A. K. Tom. IX. fol. 13. unter denen Baron-Streinischen Manuscripten * sich befindenden de dato 9. Januarij 1623. auf den Reichs-Tag zu Regenspurg / von der Reichs Cantzley ausgefertigten / und ihnen von Weyland Kayser Ferdinando II. Glorwürdigister Gedächtnuß aller Gnädigist-ertheilten Diplomate in Ansehen ihrer Uralt in Heil. Römischen Reich von etlich hundert Jahren hero bekanten Familiæ / als auch derselben in allen Vorfallenheiten beydes in Kriegs- und Fridens-Zeiten seiner Kayserlichen Majestät / und dero Vorfahrern am Reich zu allerseits Allergnädigsten Wohlgefallen und Genügen / auch dero unsterblichen Ruhm mit allen gehorsambsten Eyfer und Treu erzeigten willige / nutz- und ersprießliche Dienssten / in des heiligen Römischen Reichs-Frey-Herren-Stand / mit den Titl Herren von Neuhauß und Ruetting Frey-Herren auf Hörtenstain Herren zu Hohenegg / erhoben worden. Von denenselben ist

Herr Georg Caspar Herr von Neuhauß und Ruetting / Frey-Herr zu Hörtenstain und Hohenegg ꝛc. ein Sohn Herrn Georg von Neuhauß zu Ruetting / Stadlkirchen / und Senfftenberg ꝛc. und seiner ersten Gemahel Frauen Regina von Hoheneck / ꝛc. gebohren 1553. Anno 1573. an den Kayserlichen Hof kommen / und Anfangs bey Kayser Rudolpho II. damahlen noch Römischen König Truchsäß gewesen / nachgehends aber bey Ertz-Hertzog Ernesten zu Oesterreich Obrister Silber-Cammerer / und Panatier / auch Fürschneider und Mundschenck worden / welchen Dienst er bis zu seiner Durchleucht Hoch-seeligsten Absterben bedienet. Hierauf haben ihme seine Durchleucht der Ertz-Hertzog *Ibidem fol. 12 Maximilian Teutsch-Ordensmaister / vermög eines loco citato * verhandenen Rescripts de dato Lintz den 12. September Anno 1617. zu dero Rath gewürdiget. *Item f. 8. & 9. Vermög eines andern Königlichen Rescript * datiert Preßlau den 6. Octobr. 1611. ward er von Matthiæ II. zu Hungarn und Böheim König / Ertz-Hertzogen zu Oesterreich bey seinen den 13. Novembr. selbes Jahr angestellt Hochzeitlichen Ehren-Fest. Und noch durch ein anders de dato Wien den 15. Januarij Anno 1613. von Höchst-gedachten nunmehrigen Kayser Matthiæ, nebst andern Ständen von Herren und Ritterschafft / auf den nacher Regenspurg auf den 24. Monats-Tag April ausgeschribenen Reichs-Tag / zu Bedienung seiner Kayserl. Majestät allergnädigst beschriben.

Er gedachter Herr Georg Caspar Frey-Herr von Neuhauß vermählte sich zum erstenmahl mit Fräulein Justina Frey-Herrin von Königsberg / Herrn Georg von Königsberg Frey-Herrin zum Sebenstain / und Frauen Juliannæ gebohrnen Teuflin / Frey-Herrin von Gundterstorff Tochter / Herr Wilhelm von Kirchberg zu Viehofen und Seysenbrug seeligen unterlassene *Lit. B. D. Tom. VI. fol. 71. Wittib / dero Hochzeitliche Ehren-Freud / laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladschreiben Sonntag vor Michaeli den 22. Septembr. Anno 1585. in der Stadt Lintz gehalten worden. Nach ihren Absterben nahme er Anno 1623. in ein und sibentzigsten Jahr seines Alters Fräulein Margaretham gebohrne Herrin von Teuffenbach.

Herr Georg Bernhard Frey-Herr von Neuhauß / auf Hörtenstain und Hocheneck / Herr zu Stadlkirchen / mehr-gedachtes Herrn Georg von Neuhauß / aus seiner anderten Gemahel Frauen Sophia Schiferin gebohrner erster *K. Lit. C. Stadl lit. G. sub n. 49. Sohn / vereheligte sich / laut des in ersagt meinen Archiv * originaliter verhandenen Heurathe-Brief / dat. Lintz den 25. Augusti Anno 1596. mit Frau

Ecgwynn
Æthelred II
Ælfthryth
Edmund Ironside
Edward the Exile
Edward the Confessor
Edgar the Ætheling
Margaret
Malcolm III
Matilda
Henry I
Adela
Stephen
Henry II
Eleanor
Aquitaine
Richard I
John
Henry III
Edward I
Edward II
Edward III
Edward the Black Prince
Richard II
Edward IV
Elizabeth
Henry VII
Henry VIII
Edward VI
Mary I
Elizabeth I

Sec. 2. [Article 2] Declaration of Intention.

Any person who has resided in the United States for the period of time required by the laws in force at the time of his application for naturalization, and who is not disqualified to become a citizen of the United States, may make a declaration of intention to become a citizen of the United States before the clerk of any court having naturalization jurisdiction, or before the clerk of any court of record in any State having a seal, a clerk, and jurisdiction in actions at law or equity in which the amount in controversy is unlimited, or before the clerk of any United States court for the Territory in which he resides, or before the clerk of any court of record of any Territory having a seal, a clerk, and jurisdiction in actions at law or equity in which the amount in controversy is unlimited. Such declaration shall be made under oath and shall contain his name, age, occupation, place of birth, last foreign residence, and the name of the vessel, if any, in which he last came to the United States, and the time of such arrival, and shall state that it is bona fide his intention to become a citizen of the United States and to renounce forever all allegiance and fidelity to any foreign prince, potentate, state, or sovereignty, and particularly by name to the prince, potentate, state, or sovereignty of which he may at the time be a citizen or subject. Such declaration shall be in duplicate, one copy of which shall be filed of record in the office of the clerk of the court, and the other copy shall be given to the declarant, under the seal of the court, if he shall so require. No declaration of intention shall be valid six years after the date thereof.

Sec. 3. [Article 3] Petition for Naturalization.

Any person who has declared his intention to become a citizen of the United States in the manner prescribed in the preceding section, and who has resided continuously in the United States for the period of time required by the laws in force at the time of his application for naturalization, and who is not disqualified to become a citizen of the United States, may petition the court for naturalization. Such petition shall be made under oath and shall contain his name, age, occupation, place of birth, last foreign residence, and the name of the vessel, if any, in which he last came to the United States, and the time of such arrival, and shall state that it is bona fide his intention to become a citizen of the United States and to renounce forever all allegiance and fidelity to any foreign prince, potentate, state, or sovereignty, and particularly by name to the prince, potentate, state, or sovereignty of which he may at the time be a citizen or subject. Such petition shall be in duplicate, one copy of which shall be filed of record in the office of the clerk of the court, and the other copy shall be given to the petitioner, under the seal of the court, if he shall so require. No petition for naturalization shall be valid six years after the date thereof.

Sec. 4. [Article 4] Naturalization.

Any person who has declared his intention to become a citizen of the United States in the manner prescribed in the preceding section, and who has resided continuously in the United States for the period of time required by the laws in force at the time of his application for naturalization, and who is not disqualified to become a citizen of the United States, may petition the court for naturalization. Such petition shall be made under oath and shall contain his name, age, occupation, place of birth, last foreign residence, and the name of the vessel, if any, in which he last came to the United States, and the time of such arrival, and shall state that it is bona fide his intention to become a citizen of the United States and to renounce forever all allegiance and fidelity to any foreign prince, potentate, state, or sovereignty, and particularly by name to the prince, potentate, state, or sovereignty of which he may at the time be a citizen or subject. Such petition shall be in duplicate, one copy of which shall be filed of record in the office of the clerk of the court, and the other copy shall be given to the petitioner, under the seal of the court, if he shall so require. No petition for naturalization shall be valid six years after the date thereof.

Von obbenanten seinen Söhnen seyn Herr Georg Christoph, und Herr Georg Englbrecht lediger gestorben/ Herr Georg Adam aber ist als Kayserl. Obrist-Wachtmaister/ vor Wollau/ erschossen worden.

Von denen Fräulein Töchtern ist Fräulein Maria Elisabetha Anno 1646. gestorben/ und in der Capellen zu Hagenberg begraben worden/ Fräulein Maria Salome hat Anno 1653. das Leben beschlossen/ und Fräulein Maria Magdalena gleich denen vorigen unverheurather/ die Schuld der Natur bezahlet.

Fräulein Eva Christina aber/ ist Herrn Hans Georg Adam von Kueffstain/ Frey-Herrn zu Greillenstain/ Herrn zu Spitz/ Feinfeld/ Zaissing/ und Buechberg/ Röm. Kayserl. Majestät Rath/ und Erb-Silber-Cammerer in beeden Ertz-Hertzogthumern Oesterreich ob und unter der Ennß vermählet/ und aus ihme eine Stammen-Mutter aller noch heunt zu Tag lebenden Grafen und Herren von Kueffstain Greillenstainischer Lineæ worden.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren von Neundling zu Helffenberg, und Rotteneck.

Wapen.

DJe abgestorbene Familia der Herren von Neundling hat zwey mit den Rucken einwärts gekehrte Schwartz- oder Eysen-farbige Baum-Messer ohne Hefften in weissen Grund zum Wapen geführet.

Der Helm hat einen zugespitzten/ in der Mitte mit einer goldenen Cron belegten weissen alt-franckischen Huet getragen/ auf dessen Spitze eine hell-glantzende goldene Sonnen gestanden/ die davon abhangende Helm-Decken aber/ ist in Schwartz und Weiß vermischet gewesen.

Herr Ludwig Neundlinger zu Helffenberg, und Rotteneck, Ux. Frau - - - - - - - -

- Herr Bernhard v. Neundling.
- Herr Georg von Neundling.
- Herr Wilhelm v. Neundling zu Helffenberg und Rotteneck, Ux. - - - - - - - - - -
- Herr Caspar von Neundling, Ux. Judith von Oberhaim.
- Frau Dorothea v. Neundling, Ux. Herr Englbrecht Grueber.

- Herr Bernhard v. Neundling.
- Herr Caspar von Neundling.
- Herr Balthasar v. Neundling, Uxor. 1. Agatha Khuenastin.
- 2. Agnes von Greisseneck.
- Hr Sigismund v. Neundling.
- Hr. Wolfgang v. Neundling, Ux. - - - - - - - - - - - - (Catharina Closter-Frau zu Pulgarn.)
- Herr Moriz von Neundling.
- Frau Ursula von Neundling, Ux. Herr Wolf Grueber.

FRAGMENTUM.

der Neundlingischen

GENEALOGIA.

DIe Herren von Neundling haben ihren Ursprung in disen Land genohmen/ und ist der vor disen in den unweit Helffenberg gelegenen Dorf Neundling gestandene nunmehro völlig abgekommene Sitz Neundling ihr Stamen-Hauß gewesen/ von disen Geschlecht war (nach Zeugnuß deren Baron-Ennenckl-ischen M. sc. *) Herr Ludwig von Neundling Anno 1388. Land-Richter ob der Ennß/ Reichard der Walch sein Ohaim/ Fridrich der Drapp sein Schwager/ Ludwig und Wolf die Ludwigstorffer seine Vettern.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 131.

Gedachter Herr Ludwig von Neundling hatte/ wie loco citato * weiter zu lesen/ nebst einer Tochter Dorothea genant (die Anno 1403. Herrn Englhard Grueber vermählet gewesen) noch vier Söhn/ benantlichen Herrn Wilhelm, Herrn Bernhard, Herrn Georg, und Herrn Caspar, welche in der unter denen B. Ennenckl. M. sc. * sich befindenden Verzeichnung deren jenigen (die zu den Closter Willhering anligende Güter gestüfftet haben) enthalten. Daß sie umb einen Jahr-Tag zwey Theil Zehendt auf den Neun Häußlern mit ihren Gründen Anno 1436. gestüfftet haben.

* Ibidem fol. 396.

Ob von denenselben Herr Bernhard, und Herr Georg verheurathet gewesen? oder lediger gestorben? findet sich nichts. Herr Caspar aber/ hat Frau Judith gebohrne von Oberhaim/ Herrn Hans von Oberhaim/ und Frauen Margaretha gebohrnen Meurlin Tochter/ zur Ehe gehabt.

Herr Wilhelm von Neundling/ Herr zu Rotteneck und Helffenberg/ ward/ nach Zeugnuß des Historischen Catalogo der Herren Lands-Hauptleuth dises Landes * von Anno 1427. bis 1430. Anwald der Lands-Hauptmannschafft in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß. Hertzog Albrecht zu Oesterreich nennet ihme den Verweser seiner Hauptmannschafft/ bey der Leich-Begängnuß Kayserß Alberti I. welche zu Wien Anno 1439. gehalten worden/ hat diser Herr Wilhelm von Neundling/ nebst Herrn Wolfhard Krössling zum Dorf/ das Leichen-Pferdt/ wegen der Grafschafft Kyburg/ ge-

*Lit. O. A. fol. 164.

geführet. * Er starb umb das 1446. Jahr/ und ward zu Willhering in den Creutzgang begraben/ nachdeme er/ nebst einer Tochter Fräulein Ursula genant/ sechs Söhn/ als Herrn Bernhard, Herrn Caspar, Herrn Balthasar, Herrn Sigismund, Herrn Wolfgang, und Herrn Moriz, unterlassen/ die sich/ vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Theil-Brief/ datiert Lintz am Erchtag vor S. Colmani Anno 1446. umb ihr Vätterliches Erb-Theil/ benantlichen die beeden Schlösser und Güter Helffenberg und Rotteneck verglichen/ und haben ermelden Theil-Brief/ als Zeugen und Spruch-Leuth/ mitgefertiget/ Herr Reicher der Walch/ und Achaz der Reuter.

* Lit E.F. Tom. I. fol. 296.

* K Lit.G. Ladl lit N. sub n. 2.

Die Tochter Fräulein Ursula, ward/ nach Zeugnuß mehr-ermelder Baron-Ennenckliſchen Manuscripten * Anno 1431. Herrn Wolfgang Grueber/ Herrn Andree Gruebers zu Lufftenberg Sohn/ verheurathet. Von denen Söhnen hat

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 302.

Herr Wolfgang von Neundling zu seinen Vätterlichen Antheil das Schloß Helffenberg überkommen/ und vermög des in meinen Archiv * verhandenen Kauff-Brief/ datiert Lintz Freytag vor S. Ambrosi Tag Anno 1478. Herrn Valentin von Hoheneck zu Braittenpruck das Gut in der Neunkirchen-Florianner-Pfarr verkaufft. Hingegen aber hat ihme Herrn Wolf Neundlinger Herr Hainrich Geymann Anno 1475. ein Gut am Kasten bey Walsee aufgesandtet/ wie die in den bey Löblicher Nider-Oesterreichischen Regierung verhandenen so genanten klieneren Kayserlichen Schatz-Gewölb verwahrte Acta * zeigen. Er ist Anno 1491. gestorben. Sein Tochter

*S.K. Ladl N III. sub n. 19.

*Lit. G. A. fol. 375.

Fräulein Catharina war Closter-Frau zu Pulgarn/ welchen Closter sie/ laut Vermächts-Brief/ datiert Pfingstag S. Matthæus-Tag Anno 1497. die von Herrn Clement Panhalm angefallne Erbschafft/ vermacht hat. Solchen Vermächts-Brief hat/ laut der in meinen Archiv * verwahrten Pettzetl/ Herr Valentin von Hoheneck als Zeug mitgefertiget.

* S.K. Ladl N XXIV. sub n. 13.

Herr Balthasar von Neundling Herr zu Rotteneck/ welches in der Brüderlichen Theilung auf ihme gefallen/ nahm in erster Ehe/ wie die Preuenhueberische Manuscripta * anmercken/ Fräulein Agatha gebohrne Khüenastin/ Herrn Albrecht Khüenast/ und Frauen Catharina - - - - - - Tochter/ nach ihren Absterben aber/ Anno 1489 Fräulein Agnes von Greisseneck/ Herrn Albrecht von Greisseneck/ und Frauen Maria gebohrnen Fuchsederin Tochter/ mit welch seiner letzten Gemahel er in der Kirchen zu S. Peter am Windtperg in Mühel-Viertl/ nebst dero beeden Wapen/ knyender in einen Kirchen-Fenster auf dem Glaß gemahlter zu sehen/ (Baron-Ennenckliſche Manuscripta. *) Er hatte aber keine Kinder/ und seine unterlassene Gemahel hat nach seinen Absterben das Schloß Rotteneck mit andern Gülten ihren Vetter Herrn Erasmo von Greisseneck übergeben/ wie zwey in meinen Archiv * auf Herrn Hans von Hoheneck lautende Pettzetl/ davon eines datiert am Erchtag nach S. Stephans-Tag Anno 1518. das andere aber am Pfingstag nach Jubilate Anno 1524. bezeugen.

* Lit D.F. fol. 453.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 466.

*S.K. Ladl N. XXIV. sub n. 43. & 57.

GENEALOGIA,
Stamm-Tafel,
Der Edel-Adelichen Familien Von Hirnheim.

Cosmus Lib.

Die dritte Linie Herrn Johann Casimirs.

Johann Casimir Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Bayern, Churfürst, Administrator der Churpfalz, Regent in Sachsen, Landgraf in Hessen, Graf zu Veldenz, Sponheim, Mörs, Saarwerden, Lützelstein, Hanau, Rappoltstein, Ritberg, Horburg, Reichenweyer, Herr zu Frankenthal, Mosbach, Lautern, Germersheim, Alzey, Bacharach, Stromberg, Kirchheim, Meisenheim, Lichtenberg, Oberstein, Neumarkt, Kaiserslautern, Hombach, Gemünden, Caudenz, Castellaun, Simmern, Sulzbach, Hilpoltstein, Allersberg, Floß, Parkstein, Neustadt, Weiden, Waldmünchen, Tirschenreuth, Wolfstein, Lauterecken, Ramberg, Guttenberg, Minkenberg, Bergzabern, Cleeburg, Hohenburg, Lemberg, Ritterburg, Gutenberg, Neuenburg, Be

GENEALOGIA.

Der Uralt-vortrefflichen Familiæ der Herren von Oberhaim zu Marſpach, Falckenſtain, Gröbming, Ihrnharting, Partz, Pernau, Braitenau, und Totzenbach.

DAs Alterthum der abgeſtorbenen Familiæ der Herren von Oberhaim ligt gleich bey den erſten Anblick deroſelben Genealogia am Tag/ da nemlichen/ nach Zeugnuß des zu Franckfurt am Mayn Anno 1578. gedruckten Thurnier-Buch * Herr Chriſtophel von Oberhaim/ ſchon den Anno 1235. zu Würtzburg von der Ritterſchafft des Lands zu Francken gehaltenen vierzehenden Thurnier beſucht hat. Sein Sohn Herr Georg aber (wie daſelbſten * weiters zu ſehen) unter denen Edlen einkommet/ welche in den Anno 1284. von der Ritterſchafft in Bayern zu Regenſpurg gehaltenen Thurnier/ *thurnieret* haben.

*Lit. G. A. fol. 118.

*Ibidem fol. 123.

Herr Ortolph von Oberhaim/ vermuthlich des erſt-gedachten Herrn Georgen von Oberhaim Sohn (welcher Anno 1308. gelebt) hat einen Sohn Ulrich genant/ und eine Tochter Nahmens Eliſabeth unterlaſſen/ welche (wie die Preuenhueberiſche M. ſc. * anmercken) Anno 1350. mit Herrn Oswald von Oedt zu Kapffsberg vermählet geweſen. Der Sohn

*Lit. D. F. fol. 134. & 136.

Herr Ulrich von Oberhaim gebahre aus ſeiner Gemahel (dero Geſchlecht und Nahmen aber dermahlen nicht mehr wiſſend) zwey Söhn/ Hans, und Michael, und zwey Töchter/ benantlichen Fräulein Margaretham, die Herrn Ulrich Kayſer/ und Fräulein Agnes, welche Herrn Paul Ehrnſpöck zur Ehe gehabt. Von denen Söhnen ward

Herr Michael von Oberhaim zu Gröbming (der Ehrbahre und Weiß) nach Zeugnuß der Baron-Streiniſchen Manuſcripten * Anno 1414. Pfleg- und Land-Richter zu Weiſſenberg/ und wird in ſolcher Qualität Zeug eingeführt in Herrn Bernhard des Perndorffers Kauff-Brief/ Anno 1416. aber ward er (wie die Baron-Ennenckliſche M. ſc. * anmercken) Hertzoglicher Pfleger zu Wächſenberg. Seine Gemahel Frau Catharina von Sintzendorf/ Herrn Hans Sintzendorffers/ und Frauen Eliſabethæ gebohrnen von Roſenharts Tochter/ hat er (laut obigen Manuſcripten *) Anno 1435. als Wittib unterlaſſen.

*Lit. A. K. Tom. IX. fol. 101.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 193.

Lit. E. F. Tom. I. fol. 329.

Herr Hans von Oberhaim zu Partz der anderte Sohn obgedachtes Herrn Ulrich, ward (wie in den Hiſtoriſchen Catalogo der Herren Lands-Haupt-Leuth diſes Lands * zu ſehen) Verweſer der Hauptmannſchafft diß Lands ob der Ennß/ und hatte zur erſten Gemahel Frau Margaretham Meurlin zu Leombach/ Herrn Hans Meurl zu Leombach/ und Frauen Guttæ von Ybbs Tochter/ nach ihren Abſterben aber Frau Dorotheam Panhalmin/ Herrn Aſen (Eraſm) Panhalm Tochter/ und gebahre aus beeden vier Söhn/ benantlichen Herrn Wolfgang, Herrn Matthiam, Herrn Hans, und Herrn Colman, dann vier Fräulein Töchter/ als Fräulein Judith, Fräulein Affram, Fräulein Mariam, und Fräulein Barbaram. Er gedachter Herr Hans von Oberhaim iſt geſtorben

*Lit. O. A. fol. 165.

in

in seinen Schloß zu Partz an S. Michaeli-Tag Anno 1435. und ligt zu Grieskirchen unter nachfolgender Grab-Schrifft begraben.

Allhier ligt Hans Oberhaimer der Zeit
Verweser der Hauptmannschafft ob der
Ennß, der gestorben ist Anno Domini
M CCCC XXXV. in der Quatember vor
S. Michaels-Tag.

Von vorerzehlt seinen Fräulein Töchtern / ist Fräulein Judith Herrn Caspar Neundlinger zu Helffenberg verehelichet worden / Fräulein Affra ward Herrn Andreæ von Herberstorf Gemahel / Fräulein Maria hat Herrn Andream Hörleinsperger zu Tannberg zur Ehe genohmen / und Fräulein Barbara hat sich (wie die Baron-Ennenckliſche Collectanea * weisen) mit Herrn Thoma Tannpöcken zu Windhag verheurathet. Von denen obbenanten Herren Söhnen hat

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 364.

Herr Hans Oberhaimer (nach Anzeig erst-allegierter Baron-Ennenckl. Manuscripten *) Anno 1419. Fräulein Catharinam Herrn Dietrich von Entzerstorff Tochter / zur Ehe genohmen / starb aber / sovil wissend / ohne Kinder.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 179.

Die andern drey Söhn / benantlichen Herr Wolfgang, Herr Matthias, und Herr Colmann, hat jeder eine besondere Lineam fortgepflantzet. Von dero jeder insonderheit. Jetzo aber

Folget die Linea der Herren von Oberhaim / von Herrn Wolfgang absteigend.

HErr Wolfgang von Oberhaim / Herrn Hans von Oberhaim des Aeltern / und Frauen Margarethæ gebohrnen Meurlin Sohn / wird Anno 1454. (wie in denen Baron-Streiniſchen Manuscriptis * zu lesen) nebst Herrn Georg von Wolfenreuth / Zeug eingeführt / in Weyland Frauen Ursula, Herrn Danckwards des Hautzenbergers seeligen Tochter / Heurathsbrief mit Herrn Erasm den Yetzinger. Und also förtiget er auch Anno 1464. nebst Herrn Hans Weltzer / und Herrn Achaz von Oedt als Zeug / einen Schuld-Brief / von Herrn Wolfgang von Walsee Hauptmann ob der Ennß ausgehundt / und auf den Edl Vesten Ritter Herrn Sigmund Kirchberger / und auf dessen Söhn / Herrn Wolfgang, Herrn Walther, und Herrn Georg Gebrüder die Kirchberger lautend / umb 2000. Gulden Ungarisch / welche sie ihme Herrn von Walsee gelichen / und davor er ihnen sein Schloß Egenberg versetzt hat / Baron-Ennenckliſche Collectanea. * Anno 1458. ward er einer des Ausschuß von Ritter-Stand / welche von hiesiger Landschafft den Vergleich zwischen Kayser Fridrich, und seinen Bruder Hertzog Albrecht von Oesterreich zu stüfften deputiert worden. Preuenhueberische Collectanea. * Nachgehends aber von Höchst ersagten Hertzog zu desselben Rath angenohmen. Anno 1466. ward er Anwald der Hauptmannschafft ob der Ennß / wie in den Histo-

*Lit. A. C. Tom. I. fol. 347.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 329.

*Lit. D. F. fol. 351.

rischen Catalogo hiesiger Herren Landes-Haupt-Leuth * zu sehen. Seine Gemahel Frau Margretha gebohrne Truchsässin / gebahre ihme vier Söhn / Georg, Wilhelm, Christoph, und Martin, nebst einer Tochter Fräulein Helena genant / welche Anno 1467. mit Herrn Veith Tannpöcken zu Tannpöckhof vermählet gewesen / wie solches alles in mehr-ermelden Baron-Ennenckliſchen Collectaneis * zu finden. Von denen Söhnen ist Herr Wilhelm lediger gestorben.

*Lit. O. A. fol. 168.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 364.

Herr Christoph von Oberhaim / Herr zu Ihrnhärting / solle zwar eine Gemahel (Susanna genant) gehabt haben / dero Geschlecht-Nahmen / noch

*Lit. A. T. fol. 513. auch ob er Kinder erzeugt habe? nicht / wohl aber in den Annalibus Austriæ * findig / daß er Anno 1452. Königs Ladislai zu Hungarn und Böhaim Ertz-Herzogen zu Oesterreich / Unter-Marschalch gewesen / und daß er noch Anno 1499.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 240. gelebt / selbes Jahr auch / nach Zeugnuß der Baron-Enneckl. Manuscripten * den Kauff-Brief umb die halbe Herrschafft Allentsteig von Herrn Sigmund Puelacher zu Wisenreuth ausgehundt / und auf Herrn Sigmund Hager lautend / als Zeug gefertiget habe.

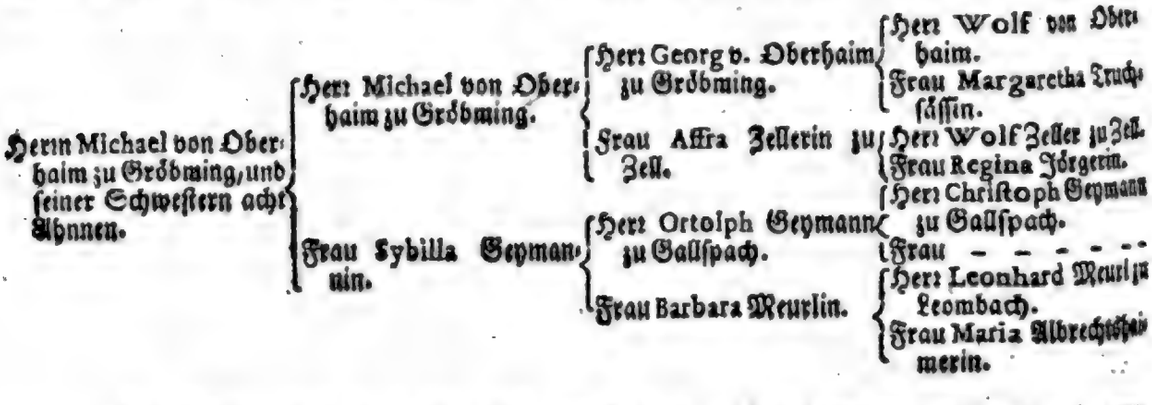
Herr Martin von Oberhaim / Herr zu Braittenau / hat sich mit Frauen Magdalena Moserin am Weyr / Herrn Martin Mosers am Weyr Tochter / und Herrn Wolf Hörfingers unterlassene Wittib / verheurathet.

Herr Georg von Oberhaim zu Gröbming / der vierte und letzte Sohn / Herrn Wolfen von Oberhaim / und Frauen Margaretha gebohrnen Truchsässin / vermählete sich mit Fräulein Affra, Herrn Wolfgang Zellers zu Riedau / und Frauen Regina gebohrnen Jörgerin Tochter / und gebahre aus ihr zwey Söhn / Michael, und Bernhard, nebst einer Tochter Fräulein Sophia genant / welche /

*K. Lit. C. Ladl lit. O. sub n. 1. laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heurats-Brief / dat. Sonntag Reminiscere in der Fasten Anno 1460. Anfangs Herrn Wolfgang in Baumach zur Ehe nahme / nachdeme aber derselbe gar bald hinnach gestorben /

* Ibidem Ladl lit. M sub n. 56. 58. & 59. sich zum anderten mahl / vermög verschidener daselbst * verhandener Documenten, Herrn Hans Mellabruner geeheliget / und mit selben bereits Anno 1467. von ihres verstorbenen Gemahel Herrn Wolfgang in Baumach seel. Erben verschidene Gülten und Güter erkaufft hat. Von erst-gedachtes Herrn Georg von Oberhaim Söhnen / starb Herr Bernhard lediger.

Herr Michael von Oberhaim in der Gröbming / hat sich mit Fräulein Sybilla Geymannin / Herrn Ortolph Geymann zu Gallspach / und Frauen Barbaræ gebohrnen Meurlin Tochter / verheurathet / und aus ihr einen Sohn auch Michael, und zwey Fräulein Töchter / genant / Fräulein Reginam, und Fräulein Elisabetham gebohren. Dero acht Ahnnen seyn folgende.



Ermelder Herr Michael von Oberhaim / ist gestorben zu Gröbming am Montag vor Euphemia Anno 1496. und ward in der Pfarr-Kirchen zu Gaspaßhofen begraben / allwo von ihme nachfolgende Grab-Schrifft verhanden.

Anno Domini MCCCCLXXXXVI.
am Montag vor Euphemia ist
verschiden der Edl Vest Michael
Oberhaimer, den GOtt genad.

Von sein gedachtes Herrn Michael Oberhaimers Fräulein Töchter ward

*Lit. D. F. fol. 561. Fräulein Regina, nach Zeugnuß der Preuenhueberischen Collectaneis * Herrn Christoph Innernseer vermählet / Fräulein Elisabeth aber (wie die Baron-

Strei-

Streinische Manuscripta * registrieren) Herrn Dietrichs von Trenbach zu S. Mörten Gemahel. *Lit. A. K. Tom. IX. fol. 101.

Herr Michael von Oberhaim zu Gröbming der Jüngere / mehrgedachtes Herrn Michael von Oberhaim des Aeltern / und Frauen Sybillæ gebohrnen Geymannin / einiger Sohn / verzeihet sich nebst seiner Schwester Fräulein Elilabeth Anno 1505. auf seines An-Herrn / Herrn Ortolph Geymann / und seiner Hauß-Frauen Verlassenschafft / welche ihnen von ihrer Mutter Frauen Sybilla gebohrnen Geymannin anerstorben / und bis dahero unverzihen gewesen / wie die in meinen Archiv * originaliter verwahrte Verzücht weiset. Er hatte Frau Magdalenam Zellerin / Herrn Georg Zellers zu Zell und Riedau / und Frauen ..... Tochter / welche nach einer von ihren Gemahel ermelden Herrn Michael von Oberhaim / und von ihren Schwagern Herrn Bernhard von Moßheim / in Nahmen ihrer / und dessen Gemahel Frauen Margaretha, auch ihrer beeder Schwester Fräulein Anna sammentlichen gebohrnen Zellerinen / mit den Lands-Fürstlichen Cammer-Procuratore gepflogenen langwürigen Handlungen (davon ein in meinen Archiv * originaliter verwahrtes / Pfingstag nach Ex. audi Anno 1524. datiertes / an Herrn Hans von Hoheneck lautendes Pettzetl meldet) sich mit einander umb die ihr / und vorgedachten ihrer Schwestern angefallene Vätterliche Erbschafft / und Güter Riedau / und Rohrawising / laut des in mehr-ermelden meinen Archiv * verhandenen Theil-Brief / datiert Riedau am Erchtag in Oster-Feyrtagen Anno 1527. verglichen haben. *K. Lit. E. Ädl lit O. sub n. 19. *S. K. Ädl N. XXIV. sub n. 31. *K. Lit. G. Ädl lit. Z. sub n. 16.

Hierauf hat er Herr Michael von Oberhaim / und erst-ermeldt seine Gemahel Frau Magdalena gebohrne Zellerin / Herrn Hilleprand Jörger zu Tolleth / laut Pettzetl * datiert Sambstag nach Trinitatis erst-gedachtes Jahr 1527. verschidene Gülten und Unterthanen verkaufft. Sie hat nachgehends an Georgii-Tag Anno 1537. in ihren Schloß Gröbming die Schuld der Natur bezahlt / und ist in der Pfarr-Kirchen zu Gaspatzhofen begraben worden / allwo annoch folgende Grab-Schrifft von ihr verhanden. *Lit. B. C. Tom. III. fol. 251.

Hie leyt begraben Michael Oberhaimer
aus der Gröbming, sein Hauß-Frau Mag-
dalena gebohrne Zellerin von Riedau,
ist gestorben an Georgii-Tag Anno 1537.

Ihr Gemahel mehr-ersagter Herr Michael von Oberhaim folgte bald hinnach / und weilen er keine Kinder hatte / als ist mit ihme / als den Letzten / diſe Linea der Herren von Oberhaim von Herrn Wolfgang abstammend / widerumen erloschen.

Folget die Linea der von Oberhaim von Herrn Matthias von Oberhaim abstammend.

Herr Matthias von Oberhaim zu Pernau / Anfangs ernanten Herrn Hans von Oberhaim zu Partz des Aeltern / und Frauen Margaretha gebohrnen Meurlin dritter Sohn / hat sich / nach Zeugnuß der B. Ennenckl. Collect. * mit Fräulein Amaleii gebohrnen Jörgerin / Herrn Wolfgang Jörgers zu S. Jörgen, Tolleth / und Liechtenau / und Frauen Brigittæ gebohrnen Anhangerin Tochter / verheurather / und mit ihr (wie die Baron-Streinische Manuscripta * anmercken) Anno 1473. verschidene vorhin zur Herrschafft Ihrnhärting gehörig geweste Zehendt zu Schnidering und Pfaffendorf in Pichler- *Lit. K. K. Tom. I. fol. 148. & 392. *Lit. A. K. Tom. IX. fol. 100.

Pfarr verkaufft / aus solch seiner Gemahel auch zwey Söhn / benantlichen Herrn Warmund, und Herrn Hans den dritten dises Nahmens / nebst drey Fräulein Töchtern / Barbara, Anna, und Agatha genant / erzeuget. Dero acht Ahnnen seyn folgende.

- Herrn Warmund, und Herrn Hans Gebrüder von Oberhaim, acht Ahnnen.
  - Herr Matthias von Oberhaim zu Pernau.
    - Herr Hans von Oberhaim zu Partz.
      - Herr Ulrich v. Oberhaim.
      - Frau – – – – – –
    - Frau Margaretha Meurlin zu Leombach.
      - Hr. Hans Meurl zu Leombach.
      - Frau Gutta von Ybbs.
  - Frau Amaleli Jörgerin.
    - Herr Wolf Jörger zu S. Jörgen, Tolleth, und Liechtenau.
      - Herr Hans Jörger, zu S. Jörgen, und Tolleth.
      - Frau Elisabeth Anhangerin.
    - Frau Brigitta Anhangerin.
      - Herr Veith Anhanger zu Roith.
      - Frau Elisabeth Huggenbergerin.

Von erst-ermeldes Herrn Matthiæ von Oberhaim Fräulein Töchtern ist Fräulein Agatha lediger gestorben / Fräulein Barbara hat Herrn Ulrich Petershaimer zur Ehe genohmen / und Fräulein Anna ist Herrn Lamprechts Aspan von Haag Gemahel worden. Von denen Söhnen hat

Herr Warmund Oberhaimer zu Pernau / vermög des in meinen Archiv originaliter verhandenen Satz-Brief / datiert Erchtag vor S. Urbans-Tag Anno 1508. Herrn Wolfgang Jörgern zu Tolleth Rittern / gegen anderthalb hundert Pfund Pfenning darlechen / etliche Gülten und Unterthanen versetzet / er hat eine von der Almb zur Ehe / aber keine Kinder gehabt.

* Lit. B. B. Tom. II. fol. 1017.

Herr Hans von Oberhaim zu Partz / Pernau / Falckenstain / und Hayenbach / der Edl Gestrenge Ritter / vereheligte sich mit Fräulein Anna von Stubenberg / Herrn Thomæ Herrn von Stubenberg / und Frauen Elisabeth von Krähnichberg Tochter / wegen welcher er mit Herrn Hans und Sigmund denen Strein Frey-Herren zu Schwartzenau / wegen der von ihr der Frauen Uran-Herrn / Bernhard von Tiernstain unterlassenen Schlösser / und absonderlich des Schloß Hörtenstain / und auch dessen fahrender Haab / dann mit Herrn Georg von der Weithmüll / wegen des von Herrn Chadolt von Wähingen seel. unterlassenen Schloß Lodendorf / einen langwürigen Proceß von Anno 1491. bis 1499. geführet / aus solch seiner Gemahel aber / nebst einen Sohn Sigmund genant / zwey Fräulein Töchter / als Fräulein Catharinam, und Fräulein Margaretham gebohren / wie solches alles in denen Baron-Enneckischen Collectaneis * und auch in denen Baron-Streinischen Manuscriptis * weitläuffig zu finden. Dero acht Ahnnen seyn folgende.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 222. 251. & 254.

* Lit. A. E. Tom. IV. fol. 264.

- Herrn Sigismund v. Oberhaim, und seiner Fräulein Schwestern acht Ahnnen.
  - Herr Hans von Oberhaim zu Partz, und Falckenstain.
    - Herr Matthias von Oberhaim zu Pernau.
      - Herr Hans von Oberhaim zu Partz der Aeltere.
      - Fr. Margaretha Meurlin von Leombach.
    - Frau Amaleli Jörgerin.
      - Herr Wolfgang Jörger zu S. Jörgen, und Tolleth.
      - Frau Brigitta Anhangerin von Köppach.
  - Frau Anna Herrin von Stubenberg.
    - Herr Thomas Herr von Stubenberg.
      - Herr Hans von Stubenberg.
      - Frau Anna von Perneck.
    - Frau Elisabeth von Krähnichberg.
      - Herr – – – – von Krähnichberg.
      - Frau – – – – von Tirnstain.

Die

Die Preuenhueberische Annales der Lands-Fürstlichen Stadt Steyr erzehlen * daß erst vorgedachter Herr Hans Oberhaimer Anno 1486. das Schloß Falckenstain eingenohmen, und sich von dort aus, nach derselben Zeit Mißbrauch, des Faust-Rechts bedienet, und sich gleich andern Adel aus den Stögraif ernähret. Wie er dann selbes Jahr einmahl denen auf der Donau vorbey fahrenden Kauff-Leuthen bis siben hundert Gulden, und ein anders mahl Anno 1488. durch seine, und seiner Schwägerin Herrn Warmunds Oberhaimers Hauß-Frauen Diener, einen gantzen Müllsack Geld erbeutet, und nacher Falckenstain bringen lassen, und als nachgehends der Hertzog aus Bayern Rännäridl belagert, habe er Oberhaimer den Nußdorffer, welcher Rännäridl inn gehabt, gerathen, er solte es den Hertzog nicht aufgeben, er wolle ihme Knecht und Bixen leyhen, habe ihme auch 10. Knecht, und 12. Hacken-Bixen, mit seinen Bixenmaister hinüber geliehen, ꝛc. * Lit. S. D. fol. 229. & 235.

Zu gedachten Falckenstain ist auf den alten Vesten / und als eine schöne Antiquität sehens-würdigen Thurn (welcher gedachter Herrn Hans Oberhaimer ungezweiflet / wo nicht von neuen erbauet / doch verbesseret / und mehr bevestiget haben wird) annoch heuntiges Tags das in Stain gehauete Oberhaimerische Wapen zu sehen.

Seine Herrn Hans von Oberhaim / und Frauen Anna gebohrnen Herrin von Stubenberg Tochter / Fräulein Catharina, ward (wie obangezohene Buon-Canenclische Manuscripta * weisen) mit Herrn Leopold Böcken von Leopoldstorff / Fräulein Margaretha aber Herrn Christoph Rueber zu Dietriching vermählet. Der Sohn * Lit. E. G. Tom. II. fol. 221.

Herr Sigismund von Oberhaim zum Falckenstain / hat in erster Ehe Frau Annam von Scheuhing / und mit ihr einen Sohn Hans Georg von Oberhaim / der sich zwar mit Frauen Maruſch gebohrnen von Neuhauß / Herrn Caspar von Neuhauß zu Ruetting / und Frauen Maria gebohrnen Schreiberin von Erding Tochter / Herrn Adam Geyers zu Osterburg unterlassene Wittib / verheurathet / aber ohne Kinder gestorben. Nachdeme erst-gedachtes Herrn Sigismund von Oberhaim erste Gemahel vorernante Frau Anna gebohrne von Scheuhing des zeitlichen Todtes verfahren / vereheligte er sich zum anderten mahl mit Frauen Rosina gebohrnen Meuslin / die ihme noch einen Sohn gebohren /

Herr Christoph von Oberhaim genant / welcher zwar mit Frauen Anna gebohrnen Hofmannin aus Steyrmarck solle vermählet gewesen / aber ohne Kinder gestorben / und mit ihme also die Linea der Herren von Oberhaim von Herrn Matthiæ abstammend / widerumen erloschen seyn.

Folget die Linea der Herren von Oberhaim / von Herrn Colman von Oberhaim abstammend.

HErr Colman von Oberhaim zu Falckenstain / Herrn Hans von Oberhaim zu Partz / und Frauen Margaretha Meurlin zu Leombach vierter und letzter Sohn / hat mit seiner Gemahel Frauen Barbara gebohrnen von Hindterholtz fünf Söhn / benantlichen Herrn Vicenz, Herrn Colman, Herrn Ottmar, Herrn Simon, und Herrn Hans, nebst einer Tochter Fräulein Elisabeth genant (welche Herr Benedict Panhalm zur Ehe genohmen) überkommen / und hierauf an Montag nach S. Martins-Tag Anno 1468. das Zeitliche gesegnet / ligt in der Kirchen deren P. P. Minoriten zu Lintz begraben / allwo auf seinen Leichstain nachfolgende Grabschrifft zu lesen.

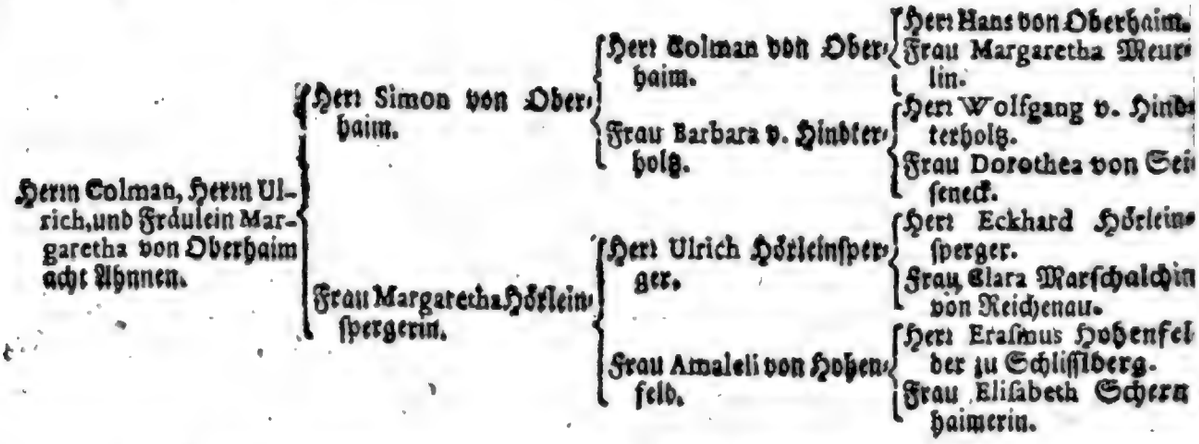
Hie leyt begraben der Edel Colman
Oberhaimer von Falckenstain, dem
GOtt genad, der gestorben ist am
Montag nach Sanct Martins-Tag, Anno
Domini MCCCCLXVIII.

Von seinen Söhnen / ist Herr Hans, Herr Ottmar, und Herr Colman
*Lit. E. F. Tom. I. fol. 323. (wie in denen Baron-Enneckischen Collect. * enthalten) Anno 1486. den 5. April, von Kayser Maximiliano I. als er zu Aachen zum Römischen König gecrönt worden / und auf dem König-Stuhl vor S. Simonis und Judæ Altar saß / nebst vilen andern mit Kayser Caroli Schwerdt / zum Ritter geschlagen worden.

Herr Colman von Oberhaim starb lediger.

*Ibidem fol. 392. Herr Hans von Oberhaim zu Partz / ward (wie loco citato * zu lesen) nebst Herrn Michael von Oberhaim / Herrn Christoph den Zintzendorfer / Wilhelm den Häusler / Stephan Ludmannstorffer / und Hainrich den Fiechtenstainer Anno 1481. ein Spruchmann bey Herrn Wolf, Ulrich, und Helmhard denen Jörgern Gebrüdern / Vertheilung ihrer Vätterlichen Erbschafft / von ihren Vatter Herrn Georg den Jörger herrührend. Anno 1482. ward er Pfleger zu Stahrenberg / und als solcher Zeug eingeführt / in den in meinen Archiv
*K. Lit. C. Ladl lit. P. sub n. 82. verhandenen Kauff-Brief / von Herrn Hans Rohrdorffer ausgehundt / und auf Herrn Hans Pillich zu Feldeck lautend / umb verschidene Stuck und Gülten. Als Anno 1486. die Stadt Neystadt von König Matthiæ in Hungarn belägert worden / ward er daselbsten seines Wohlverhaltens halber / von Kayser Friderico zum Ritter geschlagen / wie in Ehren-Spiegel des Allerdurchleuchtigsten Ertz-Hauß von
*Lit. O. fol. 962. Oesterreich * zu lesen. Seine Gemahel war Frau Margaretha gebohrne Petershaimerin / Herrn Hainrich Petershaimer Tochter / die noch Anno 1493. gelebt / ob er aber Kinder gehabt / ist nicht wissend.

Herr Simon von Oberhaim zum Falckenstain der dritte Sohn Anfangs gedachtes Herrn Colman von Oberhaim / und Frauen Barbara von Hindterholtz
*Lit. A. T. fol 694. (der strenge Ritter) ward / wie in denen Annal. Austriæ * zu lesen / nebst Herrn Ulrichen von Stahrenberg / Anno 1478. Viertl-Hauptmann in Mühel-Viertl / verche-
*Lit. D. F. fol. 351. ligte sich / nach Zeugnuß der Preuenhueberischen Collect. * mit Fräulein Margaretha Hörleinspergerin / Herrn Ulrich Hörleinspergers zu Tannberg / und Frauen Amalei gebohrnen von Hohenfeld Tochter / aus welcher er zwey Söhn / Colman, und Ulrich, und eine Tochter Fräulein Elisabetham, erzeuget / welche / wie die Baron-
*Lit. E. F. Tom. I. fol. 177. & Lit. E. G. Tom. II. fol. 258. Enneckische Manuscripta * anmercken, Anno 1504. Herrn Jacob von Hindterholtz Ritters / Gemahel worden / und nach seinen Anno 1511. erfolgten Absterben Anno 1527. Herrn Wilhelm von Aichberg in anderter Ehe genohmen. Dero acht Ahnnen seyn dise.



Herr Vicenz von Oberhaim der vierte Sohn mehrgedachtes Herrn Colman Oberhaimers / und Frauen Barbara von Hindterholtz / welcher / zufolge der
*Lit. G. D. fol. 205. Stadt Steyr * Annalium, Anno 1468. mit 6. Pferden damahlen in gedachter Stadt Sold gestanden / als Herr Wolf von Grafeneck in Nahmen des Kayserß / das

Schlo

Schloß daselbsten belagert hat / mit seiner Gemahel Frauen Magdalena Müllwangerin / Herrn Hans Müllwanger / und Frauen Barbaræ von Asperg Tochter / gebahre er vier Söhn / benantlichen Herrn Vicenz, Herrn Leonhard, Herrn Otto, und Herrn Matthæum, hievon starb Herr Matthæus, und Herr Otto lediger. Nachdeme der letztere (wie in den Ehren-Spiegel des Allerdurchleuchtigsten Ertz-Hauß von Oesterreich * zu finden) als Kayser Maximilianus I. damahlen noch Römischer König Anno 1490. die Stadt Stuellweissenburg in Hungarn mit Sturm erobert / von Höchst-gedachten Kayser / nebst noch mehr andern wegen seines Wohlverhaltens / zum Ritter geschlagen worden / und bey der den 7. Decembr. Anno 1493. zu Wien gehaltenen herrlichen Leich-Begängnuß Weyland Kayserß Friderici Hoch-löblichster Gedächtnuß wegen der Grafschafft Habspurg den Schild getragen hat. Der dritte Sohn

*Lit. B. fol. 1028. & 1077.

Herr Vicenz von Oberhaim zu Marspach der Jüngere / stellt / nach Zeugnuß vorermelder Annalium der Stadt Steyr * Anno 1490. zur Belagerung der von denen Hungarn besetzten / und nachgehends von Herrn Gotthard von Stahrenberg Hauptmann ob der Ennß / ihnen Hungarn nach einer fünf wochigen Belagerung abgenohmenen sogenanten Tettauer-Schantz nächst Ernsthofen / vier Mann zu Pferd / und sechs zu Fuß / und zu den von Kayser Maximiliano I. Anno 1491. ergangenen Aufbott / drey Pferd / wie in denen Baron-Streitischen Collectaneis * zu lesen. war er Anno 1501. mit Frauen Barbara, Herrn Hansen von Rämming und Ramspichel / und Frauen Magdalena von Campani Tochter / vermählet. Anno 1511. hat er sich / wie loco citato * zu sehen, mit Herrn Jörg von Seiseneck / und Herrn Jacob Hindterholtzer / der angefallenen Erbschafft halber / verglichen / und hierauf Frauen Elisabeth von Hindterholtz / gebohrnen von Oberhaim / Herrn Jacob von Hindterholtz unterlassenen Wittib / verschidene Gülten verkaufft. Hierauf aber Anno 1514. das Zeitliche gesegnet / und in der Closter-Kirchen zu Gleinck begraben worden / nachdeme er mit ersagt seiner Gemahel eine Tochter / Nahmens Anna, erzeuget / welche in erster Ehe Herrn Rudolph Freyschlag / und nach seinen Absterben Herrn Christoph Reicker zum Thurn genohmen / loco citato. *

*Lit. G.D. fol. 147.

*Lit. A.H. Tom. VII. fol. 163. * Ibid. A. G. Tom. I. fol. 112. & 154.

*Lit. A.K. Tom. IX. fol. 101.

Herr Leonhard von Oberhaim der vierte und letzte Sohn Anfangs ermeldes Herrn Vicenz Oberhaimers des Aeltern / und Frauen Magdalena Müllwangerin / war (wie in Castro Styrensi Valentini Preuenhuebers * zu lesen) Anno 1529. Pfleger der Herrschafft Steyr / seine Gemahel Frau Margaretha gebohrne von Perckhaim / Herrn Wolf von Perckhaim zu Würding / und Frauen Ehrntraut von Sintzendorf Tochter / hat ihme zwey Söhn / benantlichen Herrn Wolfgang, und Herrn Hans gebohren. Dero acht Ahnnen seyn folgende.

*Lit. H.G. fol. 32.

Herrn Wolf, und Herrn Hans v. Oberhaim Gebrüder 3. Ahnnen.

- Herr Leonhard v. Oberhaim.
  - Herr Vicenz von Oberhaim.
    - Herr Colman von Oberhaim.
    - Frau Barbara von Hindterholtz.
  - Frau Magdalena Müllwangerin.
    - Herr Hans Müllwanger.
    - Frau Barbara von Asperg.
- Fr. Margaretha v. Perckhaim.
  - Herr Wolf v. Perckhaim.
    - Herr Hans Perckhaimer.
    - Frau Sybilla Jäcklin.
  - Frau Ehrntraut von Sintzendorf.
    - Herr Hans von Sintzendorf.
    - Frau Felicitas von Rohrbach.

Sie ligt in der Pfarr-Kirchen zu Eberſperg begraben / allwo nachfolgende Grab-Schrifft verhanden / jedoch ohne daß in ſelber das Jahr / oder der Tag ihres Abſterbens vorgemerckt.

Hier ligt begraben die Edle Frau
Margaretha Oberhaimerin, und ihr
Mutter Ehrntraut Sintzendorferin,
den GOtt gnädig ſeye!

Von vorbenanten zweyen Herren Söhnen / hat ſich Herr Wolfgang
*Lit. A. K. Tom. IX. fol. 101. (wie loco citato * angemercket) aus einer Bixen unvorſichtig ſelber erſchoſſen / Herr Hans aber iſt Anno 1514. geſtorben / und ward mit ſeiner Gemahel Frauen Magdalena (dero Geſchlecht nicht aufgezeichnet) in den Creutzgang des Cloſters Gleinck begraben.

Herr Ottmar Oberhaimer zu Marſpach der Edl Geſtrenge Ritter / der fünffte und letzte Sohn Anfangs gemeldes Herrn Colman Oberhaimers / und Frauen Barbara von Hindterholtz / welcher / wie gleich Anfangs gemeldet / von Weyland Maximiliano I. Anno 1486. zu Aachen bey deſſelben Crönung zum Römiſchen König / nebſt vilen andern mit Kayſers Caroli Schwerdt zum Ritter geſchlagen worden / vermählete ſich zum erſten mahl mit Frauen Margaretha Marſchalchin von Stumpffsberg / die ihme / nebſt dreyen Fräulein Töchtern / als Fräulein Margaretham die Aeltere (welche Herrn Ulrich Straussen vermählet worden) Margaretham die Jüngere / nachmahlige Cloſter-Frau zu Pulgarn / und Fräulein Barbaram, Herrn Chriſtoph Stadlers Gemahel /
*Lit. D. f. fol. 351. auch noch drey Herren Söhn (wie Preuenhueber * aufzeichnet) benantlichen Herrn Bartholomæum, Herrn Ottmar den Jüngern / und Herrn Andream gebohren. Nach ihren Abſterben hatte er in anderter Ehe Frauen Mariam von Weichs / und mit ihr noch eine Tochter Apollonia genant / welche Herrn Chriſtoph Raubers Frey-Herrns Gemahel worden. Von vorerzehlten ſeinen aus erſter Ehe erzeugten dreyen Herren Söhnen hat

Herr Bartholomæus von Oberhaim zu Marſpach (welcher lediger geſtorben)
*K. Lit. E. Ädl lit. M ſub n. 77. laut einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen Kauff-Brief, datiert Unſer Frauen Liechtmeſſen Anno 1520. Herrn Wolfgang Mellabruner einen Zehendt / ſo Oeſterreichiſcher Lehen / verkaufft.

Herr Ottmar von Oberhaim zu Marſpach der Jüngere / und anderter Sohn ermeldes Herrn Ottmar des Aeltern / ward Zeug in den in meinen Archiv
*Ibid. Ädl Lit. G. ſub n. 13. * verhandenen ſub dato Paſſau am Montag vor Sanct Veiths Tag Anno 1500. zwiſchen Herrn Balthaſar Geymann zu Gallſpach / und Frauen Catharina gebohrnen von Rämming aufgerichten Heurathe-Brief. Seine Gemahel ware (wie die B. Ennenckliſch
*Lit. E. f. Tom. I. fol. 455. Collectanea * zeigen) Frau Regina gebohrne Gneiſſin / Herrn Veith Gneiß / und Frauen Margarethæ gebohrnen Kirchbergerin zu Egenberg Tochter / die vorhin ungezweifelt einen Herrn Krafften zur Ehe gehabt haben wird / welches daraus erſcheinet / weilen er ermelder Ottmar Oberhaimer / laut eines in meine
*S. K. Ädl N. XXIV. ſub n. 14. Archiv * verwahrten / Sambſtag Philippi Jacobi Anno 1496. datierten / von ihme Herrn Oberhaimer / und dem Edl Veſten / und Geſtrengen Ritter Herr Wolf Hörleinſperger zu Tannberg ausgefertigten / an Herrn Valentin von Heneck zu Braittenpruck lautenden Petrzetl / ſeiner Stieff-Tochter Fräulein Cæcilia gebohrnen Krafftin Cloſter-Frauen zu Pulgarn / einige Gülten verſchrieben. Er hatte aber keine Kinder.

Herr Andreas von Oberhaim / Herr zu Zeillern und Totzenbach / der dritte und letzte Sohn / mehrgedachtes Herrn Ottmar Oberhaimers des Aeltern

und seiner ersten Gemahel Frauen Margarethæ gebohrnen Marschalchin von Stumpffsberg / wird in den sub dato Sonntag esto mihi Anno 1515. zwischen Herrn Wolfgang Mellabruner zu Rudleinstorf / und Frauen Rosina gebohrnen von Hoheneck / aufgerichten / und in meinen Archiv * verhandenen Heurathsbrief / Zeug eingeführet. Und vermählete sich mit Fräulein Dorothea von Haim / Herrn Andree Haimers zu Schwanberg / und Frauen Dorotheæ von Moßhaim Tochter / mit welcher er zwey Söhn / Herrn Christoph, und Herrn Maximilian, nebst einer Tochter Fräulein Affra genant (welche nachgehends Herrn Adam Geyers von Osterburg / Herrn zu Intzerstorf Gemahel worden) gebohren. Der Sohn / Herr Maximilian, ist lediger gestorben / nachdeme er / laut des in vil-ersagt meinen Archiv * verhandenen / und Pfingstag nach S. Thomas-Tag Anno 1596. datierter Pettzetl, sein Schloß Totzenbach Maister Conrad Feind in Bestand verlassen.

* S.K.Ldl N. XV. sub n. 5.

* K.Lit.C. Ldl lit.O. sub n. 11.

Herr Christoph von Oberhaim zu Winckberg / ward Röm. Kayserl. Majestät Rath / und Beysitzer der Nider-Oesterreichischen Lands-Rechten / und gibt / sub dato Sanct Johannis-GOtts-Tauffers-Tag Anno 1562. Herrn Joachim von Schönkirchen zu Anger / und Herrn Hans Wilhelm Frey-Herrn von Roggendorff / eine in meinen Archiv * originaliter verwahrte Schadloß Verschreibung umb gelaiste Borgschafft. Er ward hierauf Anno 1564. Land-Unter-Marschalch in Ertz-Hertzogthum Oesterreich unter der Ennß / wie solches aus einer in meinen Archiv * originaliter verhandenen Pettzetl / datiert Wien den 21. Januarij 1564. an Herrn Georg von Hoheneck lautend / (Krafft welcher er Herrn Christoph Enzianer sein Hauß in der Schwechet verkaufft hat) erscheinet. Er starb hierauf umb das Jahr 1584. nachdem er / laut verhandener Pettzetl * dat. 24. Maij Anno 1574. sein Testament gemacht. Zur ersten Gemahel hatte er Frau Annam von Mündenhaim / seine anderte Gemahel ist gewesen Frau Ursulæ von Potawiz, die ihme / nebst einer Tochter / Anna genant / drey Söhn / als Herrn Georg Andree, Herrn Johann Leonhard, und Herrn Ehrnreich gebohren / und als auch ersagt seine anderte Gemahel gestorben / hat er in dritter Ehe Frau Evam gebohrne Säcklin genohmen.

* K.Lit.C. Ldl lit.O. sub n. 20.

* S.K.Ldl N. XXIV. sub n. 101.

* Lit.B.C. Tom. III. fol. 1153.

Von denen aus anderter Ehe erzeugten Kindern (dann aus der erst und dritten Ehe findet sich nicht / daß er einige Kinder erzeuget habe) ist Fräulein Anna, laut der in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladschreiben, Herrn Primislao Prosenowsky zu Prosenowsky, der Fürstlichen Durchleucht Ertz-Hertzog Ernsten zu Oesterreich Truchsässen / verheurathet / und dero Hochzeits-Fest den 15. Octobr. Anno 1581. in der Stadt Wien gehalten worden. Gedachter Herr Primislaus Prosenowsky ist / laut loco citato * verhandenen Erinderung-Schreiben, den 29. Sept. Anno 1590. gestorben / und die verlassene Wittib hat nachgehends einen Herrn von Newitsch zur Ehe genohmen. Von denen Söhnen ist Herr Johann Leonhard lediger gestorben / obwohlen einige schreiben / er hätte eine Rothhafftin zur Ehe gehabt.

* Ibidem fol. 861.

* Ibidem fol. 917.

Herr Ehrnreich von Oberhaim / hat sich mit Fräulein Anna Jacobina Rothhafftin / Herrn Sebastian Rothhafft / Weyland Kayserl Maximiliani II. Obristen Cammerers / und Frauen Jacobe gebohrnen Bortin Tochter / verheurathet / aber / sovil wissend / keine Kinder erzeugt.

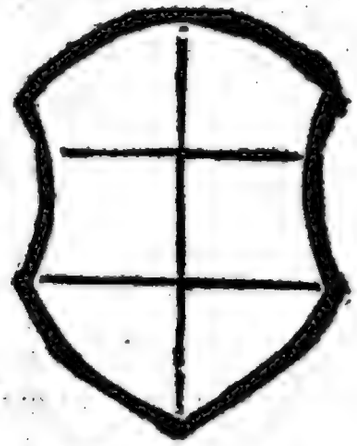
Herr Georg Andree von Oberhaim / der dritte und letzte Sohn obengedachtes Herrn Christoph von Oberhaim / und seiner anderten Gemahel Frauen Ursulæ von Potawiz, Herr zu Schönau / Röm. Kayserl. Majestät Rath / hat sich mit Fräulein Apollonia Schmatterlin von Tornau / Herrn Georg Schmat-

terls von Tornau/ und Frauen Annæ gebohrnen Praſickanin Tochter vermählet/ und ward/ laut des in meinen Archiv * verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben, die Hochzeit den 5. Junij Anno 1589. zu Wien gehalten. Weilen er aber aus ſolch ſeiner Gemahel mehr nicht als eine einzige Fräulein Tochter erzeuget hat/ welche nachgehends Herrn Chriſtoph Adam Geyer von Oſterburg vermählet worden/ alſo iſt mit ihme/ als den letzten ſeiner Uralten Familiæ, nicht nur diſe Linea der Herren von Oberhaim/ von Herrn Colman von Oberhaim den Aeltern abſtigend/ widerumen erloſchen/ ſondern auch das völlige Geſchlecht der Herren von Oberhaim abgeſtorben.

*Lit. B. D. Tom. IV. fol. 36.

NOTATA GENEALOGICA.

Von den länaſt abgeſtorbenen Oeſterreichiſchen Geſchlecht der Herren Ofen zu Schmiding.



Wapen.

DAs abgeſtorbene Geſchlecht der Herren Ofen zu Schmiding/ hat ein in gleiche ſechs Felder abgetheilten Schild/ zum Wapen geführet/ deſſen Farben/ Helm-Zierde/ und Decken/ aber nicht zu finden geweſen.

Von erſagten Geſchlecht hat/ nach Zeugnuß der Baron-Ennenckliſchen Manuſcripten * Anna, Hainrich des Ofen Tochter/ Anno 1399. Herrn Hans von Lauterbach zur Ehe gehabt/ und ſeyn Zeugen in ihren Heurathsbrief benennet/ Wolthard, und Hans die Sintzendorffer ihre Vettern.

*Lit. L. F. Tom. I. fol. 262.

Den in meinen Archiv * originaliter verhandenen Vermächtsbrief/ de Anno 1427. von Herrn Hans Geymann ausgehend/ und auf ſeinen Bruder Herrn Chriſtoph Geymann lautend/ hat nebſt Herrn Wolfgang Teurwanger/ auch der Edl und Weiß Leonhard Ofen zu Schmiding gefertiget.

*K. Lit. C. Ladl lit. G. ſub n. 55.

Herr Wolfgang Ofen zu Schmiding hat ſich Anno 1428. mit Fräulein Barbara Göltingerin/ Herrn Caſpar Göltingers zu Haiding/ und Frauen Suſannæ gebohrnen Jörgerin Tochter vermählet.

GENEA-

GENEALOGIſche COLLECTANEA.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Oſtermayr zu Egendorf.

Wapen.

Die Herren Oſtermayr haben einen geſpaltenen Schild geführet / deſſen erſterer vorderer Theil / durch zwey gelbe / und ſovil ſchwartze Pfall getheilet.

In den anderten gelben Feld iſt ein blau gekleydter auf einen drey hügligten blauen Berglein ſtehender Knab / mit ſchwartzen Stüfflen angethan / die lincke Hand in die Seiten ſpreitzend / und in der rechten drey blaue Korn-Blumlein haltend / zu ſehen geweſen.

Der offene gecrönte Thurnier-Helm hat zwiſchen zweyen mit denen Mund-Löchern auswärts gekehrten / und durch die Mitte alſo abgetheilten Piffels-Hörnern (daß nemlichen das erſte oben Schwartz / und unten Gelb / das andere aber oben Gelb / und unten Blau geweſen) die Helffte des in Schild beſchribenen blau gekleydten Knaben / mit denen in der ausgeſtreckten rechten Hand haltenden dreyen blauen Korn-Blumlein getragen / und iſt die von erſagten Helm abhangende Decken / vorderſeits in Gelb und Schwartz / hinterſeits aber in Blau und Gelb vermiſchet geweſen.

Herr Florian Oſtermayr / kam aus Schwaben in Oeſterreich / ward Anfangs Hof-Richter zu Gärſten und Gleinck / nachmahlen Anno 1564. (wie in den Preuenhueberiſchen Caſtro Styrenſi * zu leſen) Pfleger der damahlen Lands-Fürſtlichen Herrſchafft Steyr / nachgehends aber auch einer Löbl. Landſchafft diß Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß Secretarius, in welcher Qualität er von Weyland Kayſer Maximiliano II. vermög zweyer in meinen Archiv * originali-

* Lit. H. G. fol. 84. & 87.

* S. K. Lädl N. XXV. ſub n. 19.

ginaliter verwahrten Rescripten, als zum ersten mahl de dato Prag den 11. Martij Anno 1571. nebst denen Edlen seiner Majestät lieben Getreuen Dietmayr Herrn von Losenstain zu Gschwendt/ Gundacker Herrn von Stahrenberg/ Georg von Hoheneck/ alle Röm. Kayserl. Majestät Räth/ dann Hilleprand Jörger zu Tolleth/ und Jacob Sighardter zu Leombach/ zum anderten mahl aber de dato Wien von 11. Martij Anno 1572. anstatt des Herrn Hilleprand Jörger/ nebst Herrn Hans Aspan zum Liechtenhag und Wimbspach/ auch Kayserlicher Rath/ und anstatt Herrn Jacob Sighardter/ Herrn Joseph Sighardter/ nacher Wien zu Berathschlag- und Verfassung der damahlen aufgerichten Land-Tafel/ deputieret worden.

Er ward nachmahlen Landmann/ überkame das Land-Gut Egendorf/ und vermählete sich mit Frauen Barbara gebohrnen von Arttstetten/ Herrn Hans von Arttstetten zum Rottenhof/ und seiner ersten Gemahel Frauen Anna Payssin zu Mitterberg/ Tochter/ den in erst- ersagt meinen Archiv * verwahrten/ an Laurenti-Tag Anno 1558. datierten Kauff-Brief/ umb verschidene Stuck und Gülten von Herrn Daniel Lueger zu Hueb ausgehend/ und auf Herrn Nicola Kölnöck zu Ottstorf lautend/ hat er Herr Florian Ostermayr als Zeug gefertiget/ das Landschafft-Secretariat hat er lang vor seinen Todt resignieret/ und ist den 5. Augusti Anno 1586. zu Steyr in Schloß gestorben/ in der Stadt-Pfarr-Kirchen daselbsten zu Steyr begraben/ und ihme von seiner unterlassenen Gemahel nachstehendes Epitaphium aufgerichtet worden.

* K. Lit. G. Ädl lit. K. sub n. 86.

HErr Florian Ostermayr war,
Alters drey und sibentzig Jahr,
Befalch GOtt sein Seel mit Fleiß
Zu Steyr in Schloß Christlicher Weiß,
Im tausend fünf hundert sechs und achtzigsten Jahr,
Den fünfften Augusti Monats war,
Zu Nordlingen in Schwaben-Land,
Ist gebohrn, hernach bekant,
In Land ob der Ennß da er sich,
Bey funfftzig Jahr gar Redlich,
Mit Ambts-Verwaltung mannicherley,
Erlangt Lob und Ehr dabey,
Den Wohlgebohrnen Herren Hofmannen,
Hans Adam, Ferdinand, Hans Adam Herren,
Dient er bey neun und zwayntzig Jahr,
Getreuer Rath und Verwalter war,
Bey Löblicher Burggrafschafft Steyr,
Da er endlich sein Seele theur,
Christo befalch der ihm erlöst,
Des er sich allein hat getröst.
Zur Ehlichen Hauß-Frau er gehabt,
Gebohrne Arttstötten diß zumahl befohlen hat.

Herr Fabian Ostermayr zu Egendorf/ ungezweifelt Herrn Florian Sohn/ hat/ laut einer in mehr-ersagt meinen Archiv * verhandener Quittung/ datiert 24. Febr. Anno 1565. von Weyland Herrn Erasmi Häcklberger seeligen Kinder Vormundschafft das Schloß Hehenberg in Bestand gehabt.

* K. Lit. G. Ädl lit. H. sub n. 24.

Nebst andern Lands-Mit-Gliedern förtiget er das in Schloß Aistershaim den 24. Novembris gedachtes Jahr 1565. über Weyland Herrn Wolf, und Herrn Michael denen Hohenfeldern zu Aistershaim Gebrüder beeder seelig Verlassenschafft aufgerichte/ und bey mir verhandene Inventarium.

Er

Anmerckungen.

Wo den abgebildeten Geschlechter Herrn Patronen.

Bayern.

Die abgebildete Geschlecht der Herrn Bayerischen Ist in einer solchen Verfassung, daß sie nicht allein ihre Lande wohl regieren, sondern auch ihre Nachbarn mit Rath und That beystehen können. Ihr Wappen ist ein Schild, worinnen ein Löwe, und ein Rauten-Krantz. Ihre Helmzierde ist ein Mann, der zwischen zwey Büffel-Hörnern sitzet. Ihre Schildhalter sind zwey Löwen. Ihre Devise ist: Virtute & Constantia. Ihre Farben sind Weiß und Blau.

GENEALOGIA, Stammen-Tafel.

Der abgebildeten Geschlechter Herrn Patronen zu Stammen.

Bayern.

Wapen.

DJe abgestorbene Familia der Herren Panhalm haben in einen weiß oder silbernen Schild zwey auswärts gekehrte beblötterte grüne Strauch auf einen rothen Schild-Fuß stehend / zum Wapen geführet / der offene Thurnier-Helm ward mit einen alt-fränckischen zugespitzten hohen weissen Huet (dessen übergeschlagene Stulp sambt den auf den Spitz stehende Knopff Roth gewesen) bedecket / die davon abhangende Helm-Decken aber in Roth und Weiß vermenget.

Stammen-Tafel.

Der Herren Panhalm zu Stadlkirchen.

Hainrich Panhalm / Ux. Richard von Alhartting.

- Herr Reinhert Panhalm.
  - Ht. Englschalch Panhalm.
- Ht. Reinprecht Panhalm.
  - Ht Philipp Panhalm.
  - Herr Peter Panhalm.
  - Herr Marchard Panhalm, Ux. Agnes – – – – – – –
    - Erasm Panhalm Ux. Fr. Agnes Schlifflberger in.
    - Frau Catharina.
    - Frau Agnes.
- Herr Clement Panhalm, Ux. Frau Margaretha von Rosenhartz.
  - Frau Elisabeth. Ux. 1. Wilhelm Pöttinger.
    2. Wilhelm v. Missingdorf.
  - Herr Clement. Ux. Margaretha v. Sinzendorf.
  - Fr. Agnes. Ux. Herr Simon Aspan.
- Fr. Dorothea. Ux. Ht. Hans v. Oberhaim.
- Herr Hans Panhalm, Ux. Fr. Sophia Schiferin.
  - Fr. Barbara. Ux. Herr Andre Hörleinsperger.
  - Frau Maria. Ux. Herr Vicenz v. Flämming.
  - Ht Sighard Panhalm, Ux. – – – – – –
    - Fr. Dorothea. Ux. Ht. Georg Küenast.
    - Herr Leonhard Panhalm, Ux. – – – – – –
      - Herr Bartholomæ Panhalm, Ux. Anna Juvernseerin.
      - Herr Clement. Ux. Fr. Agnes von Flämming.
      - Fr. Agnes. Ux. Wolf v. Rorbach.
      - Fr. Barbara. Ux. 1. Balthasar Schirmer. 2. Wolf von Perckhaim.
      - Fr. Anna. Ux. Sighard Grueber.
- Herr Marchard Panhalm, Ux. Frau Hedvvig v. Perckhaim.
- Herr Sigmund der Panhalm.
- Ht Bartholomæ Panhalm, Ux. Apollonia Stablerin.
- Fr. Apollonia. Ux. Ht. Georg Marschalch zu Reichenau.

Herr

GENEALOGIA.

Worinn
Die abgestorbenen Familien der Herren Bürgermeistern
Zu Frankfurt/
Von der Stadt Ursprung/ Aufnehmen/ Ehren-Aemtern/ Verwandschaften/ Absterben/ Begräbnissen/ Grab-Schriften/ Wappen/ Leich-Predigten/ und Personalien/ mit Fleiß/ Treue/ und Warheit/ aus bewährten Urkunden/ Briefen/ und Archiven/ zu finden.

Nebst denen Herren Familien der Herren Schöffen/ Rathsverwandten/ Stadt-Schreibern/ Syndicis/ Secretarien/ Cämmerern/ Rechnern/ Bau-Herren/ Gerichts-Schreibern/ Gerichts-Boten/ Stadt-Knechten/ Thor-Schreibern/ Thor-Knechten/ Thor-Wärtern/ Thor-Schützen/ Thor-Hütern/ Thor-Schlüssern/ Thor-Schlüssern/ Thor-Schlüss

und Innhabern der Herrſchafft Steyr / von Anno 1306. bis 1311. Pfleger daſelbſten / wie die Baron-Ennenckliſche M. ſc. * bezeugen / kommet er ein unter denen Stüfftern des Cloſters Bulgarn / als zu welchen er Anno 1314. geſtüfftet hat. Aus ſeiner Gemahel / dero Nahmen aber nicht bekant / gebahre er fünf Söhn / benantlichen Herrn Philipp, Herrn Stephan, Herrn Berchtold, Herrn Petrum, und Herrn Wülphin, nebſt einer Tochter Catharina genant / welche / zufolge erſt-angezogener B. Ennenckliſchen Manuſcripten * Anno 1336. Herrn Hainrich den Stadler zur Ehe genohmen / dero ihre Brüder Herr Peter, und Stephan die Panhalm 30. Pfund Pfenning zum Heurath-Gut gegeben. Von denen Herren Söhnen / ward Herr Wülphin Conventualis Ordinis S. Benedicti zu Gärſten.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 103.

*Ibidem fol. 265.

Herr Stephan Panhalm ſtarb lediger / nachdeme er / laut mehr-ermeldter B. Ennenckliſchen Manuſcripten * Anno 1360. Herrn Fridrich, und Hainrichen von Walſee Gebrüdern / einen Zehendt in Wimbſpöcker-Pfarr / ſo Paſſaueriſches Lehen / verkauffet hat.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 62.

Herr Philipp Panhalm der Ehrbahre Ritter / und dritte Sohn vorgedachtes Herrn Petri des Erſten diſes Nahmens / lebte noch Anno 1370. und hatte zwey Söhn / Englhard, (welcher / nach Zeugnuß der Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * noch Anno 1413. Kayſerlicher Burgg-Voggt zu Welß / und Pfleger zu Schärnſtain geweſen) und Philipp, der Anno 1381. geſtorben.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 341.

Herr Berchtold Panhalm / der vierte Sohn mehr-gedachtes Herrn Petri, hat / zufolge der B. Streiniſchen M. ſc. * und auch der Stadt Steyr Annalium * in die Spital-Kirchen daſelbſten zu Steyr Anno 1364. ein ewige Meß geſtüfftet / und zu dem Ende einen Wein-Garten zu Roſſatz / und zwey Güter zu Weidern / erſagten Spital eingeantwortet / er hatte / wie loco citato zu ſehen / einen Sohn Hans, und einen Sohn Fridrich genant / von denenſelben verkauffte Anno 1366. Herr Hans ſeinen vierten Theil an den Haaghof *in* Meykircher-Pfarr an der Ybbs / Frauen Anna, Herrn Hans von Chuenring Wittib / und Frauen Urſulæ Herrn Gundackers von Polhaim Wittib / denen auch Herr Gottfrid der Sintzenberger Burggraf / ſeine ihme an gedachten Haaghof gehörige drey Theil gleichfahls käufflichen überlaſſen / wie hievon die Baron-Ennenckliſche Manuſcripta * zu leſen. Er gedachter Herr Hans Panhalm hatte drey Söhn erzeugt / benantlichen Oswald, Martin (welche beede lediger geſtorben) und Lorenz, welcher (wie die Annales der Stadt Steyr * bezeugen) ſich Anno 1393. mit Fräulein Maria Geymannin / Herrn Ortolph Geymann zu Gallſpach / und Frauen Ehrntraud gebohrnen von Nußdorf Tochter vermählet / welche ihme 150. Pfund Pfenning Heurath-Gut zugebracht / und hingegen 60. Pfund zur Morgen-Gaab erhalten. (Er iſt von P. Gabriel Bucellini der Geymanniſchen Genealogia * villeicht aus Verſtoß Hans genennet worden) aus ermeldt ſeiner Gemahel gebahre er einen Sohn / Nahmens Wenzel, der noch Anno 1446. gelebt / und (wie die Baron-Streiniſche Manuſcripta * betheuren) ſelbes Jahr in Thoma des Ortners Voggt-Brief / auf Herrn Ulrich, und Herrn Hans von Stahrenberg lautend / als Zeug gefertiget / anſonſten aber / ſovil wiſſend / lediger geſtorben iſt.

*Lit. E. G. Tom II. fol 62.

*Lit. G. D. fol. 77.

*Part. II. fol. 154.

*Lit. A. F. Tom. V. fol. 61.

Herr Petrus Panhalm der Anderte diſes Nahmens / und fünffter Sohn Anfangs ermeldes Herrn Petri des Erſten / hat / wie in der Saltzburgiſchen Cronica, und auch in denen Annalibus der Stadt Steyr * zu finden / Anno 1319. nebſt Herrn Leopold den Schlüſſler / ihren Hof zu Wien Herrn Fridrichen Ertz-Biſchoffen zu Saltzburg umb ein hundert Marck Silber, und ein Tuch von Cypern verkaufft.

*Lit. G. D. fol. 77.

kaufft. Seine Gemahel (unwissend was Geschlechts) gebahre ihme zwey Söhn / Otto, und Clement genant. Des Sohns

Ottonis gedencken die Baron-Streinische Manuscripta * daß er Anno 1391. von Herrn Bernhard Ennickl in einen Brief / seye Zeug eingeführet worden. *Lit. A. F. Tom. V. fol. 136.

Herr Clement Panhalm aber der anderte Sohn / nahme Herrn Sigmund Schweinpöcken seeligen Wittib zur Ehe / und ware / nach Zeugnuß der Preuenhueberischen * und Ennenckischen Manuscripten * ein Vatter / Herrn Sighardi, und Herrn Hansen der Panhalm / welche Anno 1383. in Herrn Marchard, und seiner Gebrüder der Hautzenberger Kauff-Brief / als Zeugen eingeführet worden / von welchen die Baron-Streinische Manuscripta * melden. Der Sohn *Lit. D. F. fol. 476. *Lit E. F. Tom. I. f. 569. und Lit. E. G. Tom. II. fol. 168.

Herr Hans Panhalm vermählete sich 1406. mit Fräulein Barbara von Capellen / Herrn Petri von Capellen Tochter / welche der Vatter / nach Sag der Baron-Ennenckischen Manuscripten * mit viertzig Pfund Pfenning aus gesteuret. Er war seiner Durchleucht Hertzog Albrechten zu Oesterreich Cammerer / und in solcher Qualität hat ihme seinen getreuen Hans Panhalm seinen Cammerer, Höchst-ermelder Hertzog Anno 1412. Gewalt und Vollmacht gegeben / einiges Volck in den Königreich Hungarn zu bestellen / und mit demselben zu thaidigen / mit der Versicherung / daß alles was er mit ersagten angenohmenen Volck thaidigen / oder übereinkommen wird / es seye umb Sold oder Schäden / daß wolle er getreulich halten. Also hat er ihme seinen Cammerer umb seiner getreuen Dienst Willen auch Anno 1417. die Vest zu Kürchling in Hagenthal gelegen / mit ihrer Zugehör auf Leibs Lebens-lang Leibs-Gedings weiß ihnen zu haben / und unverthuelich zu genieſſen eingegeben / und ist obenermelder Gewalt sub dato Lintz am Sonntag vor den Fest Luciæ 1412. und diser Leibs-Geding-Brief / in den zu Zeiten Höchst-gedachtes Hertzog bey der gehaimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch * nach längs eingetragen. Der letztere aber datiert Wien feria quarta ante Festum Gregorii Anno 1417. Eben dises Jahr wird er in Herrn Christian des Zintzendorffers Geschäfft / welches er als Zeug gefertiget / der Ehrbahre Knecht des Hochgebohrnen Fürsten Hertzog Albrechten zu Oesterreich Cammerer, betittlet, Baron Strein. * Endlichen aber ward er / nach Innhalt der B. Ennenckischen Collect. Genealog. * Anno 1423. Lands-Fürstlicher Pfleger zu Ennß / allwo er auch sein Leben / ohne Hinderlassung einiger Kinder / beschlossen. *Lit. D. B. fol. 136. 282. *Lit. A. F. Tom. V. fol. 134. *Lit. E. G. Tom. II. fol. 269.

Herr Sighard Panhalm der anderte Sohn Herrn Clementen Panhalm des Ersten / ward Anno 1413. Pfleger auf den Lands-Fürstlichen Schloß zu Lintz / und starb Anno 1441. Mit seiner Gemahel Frauen Agnes, Herrn Carl des Reh zu Lufftenberg Tochter (welche er / laut erst-allegierter B. Ennenckl. M. sc. * Anno 1397. zur Ehe genohmen) hatte er zwey Söhn / Nicolaus, und Hans, dann vier Töchter / als Fräulein Margaretham (welche nicht nur Closter-Frau des heiligen Geists-Orden / sondern auch / wie loco citato * Anno 1463. Maisterin des Frauen-Closters zu Bulgarn worden) Fräulein Elisabetham, die lediger gestorben / Fräulein Barbaram, die Anno 1426. Balthasar Schifers zu Schlisselberg Gemahel worden / und Fräulein Catharinam, so Anno 1435. Herrn Georg Schecken zu Wocking zur Ehe genohmen. Von denen Söhnen starb Herr Hans lediger. *Lit. E. F. Tom. I. fol. 117. & 569. * Fol. 300.

Herr Nicolaus Panhalm zu Crembseck / der anderte Sohn erst-ermeldes Herrn Sighardi, aber gebahre aus seiner Gemahel (dero Geschlecht und Nahmen nicht wissend) eine Tochter / Wandula genant / die / nach Anzeig Valentini

*Lit. D. F. fol. 463. & 558. Preuenhuebers Genealog. Collect. * Anno 1420. Herrn Hans von Meillerſtorf / mit 400. Pfund Pfenning Haimſteyr zur Ehe gegeben / und mit derſelben von ihren Vettern Herrn Hans Panhalm Pflegern zu Enns / auf den Sitz und Bauhof zu Crembseck und andern Gülten / und von ihren Gemahel mit Widerlag und Morgen-Gaab auf den Hof zu Teinſtötten / verwiſen worden. Mit ihme Herrn Nicola Panhalm aber iſt diſe Linea der Herren Panhalm / von Herrn Petro den Erſten abſtammend / abgeſtorben / und völlig erloſchen.

Folget die Linea und Deſcendenz der Herren Panhalm, von Herrn Hainrich Panhalm abſteigend.

HErr Hainrich Panhalm / Anfangs gemeldt / ward bereits umb das Jahr 1294. bekant / vermög der vil-allegierten Baron-Ennenckliſchen Manuſcripten, aber Anno 1318. mit Frauen Richardis gebohrnen von Alharting / Herrn Hainrich von Alharting / und Frauen Diemuth ſeiner Gemahel Tochter / vereheliget / und hatte aus ihr drey Söhn / Reinherr, Marchard, und Englſchalch, von denenſelben ſtarben Herr Reinherr, und Englſchalch lediger / nachdeme der letztere nebſt denen Ehrbahren Alber den Partzhaimer, Jacob den Strächmär, Fridrich den Wasner, Otten den Hohenfelder, Fridrich von Unckenach, und Philipp den Alhartinger, die von Herrn Ulrich Anhanger zu Kottpach / denen Ehrbahren Grafen Herrn Hainrich, Herrn Wernhard, Herrn Wilhelm, Herrn Rudolph, und Herrn Fridrich Gebrüdern Grafen von Schaunberg gegebene Verſchreibung / datiert Sonntag nach S. Gregorii-Tag Anno 1344. daß er nemlichen ihnen Herren Grafen ſeine Vöſten Kettpach jederzeit offen halten / und auch ſie und die ihrige nach Nothdurfft ein- und auslaſſen wolle / als Zeug mit ausgefertiget hat / wie hievon die Baron-Streiniſche Manuſcripta * zu leſen.

*Lit. A. L. Tom. X. fol. 34.

Herr Marchard (Puto Marguard) der Panhalm / hat / nach Zeugnuß der Baron-Ennenckliſchen Manuſcripten * mit ſeiner Gemahel Frauen Agnes (dero Geſchlecht daſelbſten nicht vorgemerckt iſt) vier Söhn / und zwey Töchter / benantlichen Reinprecht, Philipp, Cathrein, Peter, Agnes, und Aſn, (Eraſm) welche Anno 1350. noch alle in Leben geweſen. Von denenſelben ſtarben Herr Reinprecht, Herr Philipp, Herr Peter, Fräulein Catharina, und Fräulein Agnes, lediger. Der Sohn

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 215.

Herr Eraſm Panhalm zu Stadlkirchen und am Hof / hatte aus ſeiner Gemahel Frauen Agnes gebohrnen Schliſſlbergerin / mit welcher er das Schloß Schliſſlberg überkommen / nebſt einer Tochter Fräulein Dorothea genant / (welche nachgehends Herrn Hans von Oberhaim Gemahel worden) drey Söhn / benantlichen Herrn Clement, Herrn Hans, und Herrn Marchard. Von denenſelben hat ſich

Herr Marchard Panhalm zu Marbach / nach Zeugnuß der Baron-Ennenckl. Manuſcripten * mit Fräulein Hedwig Perckhaimerin / Herrn Ulrich des Perckhaimers Tochter / vermählet / und ſelbe Anno 1419. als Wittib verlaſſen. Er ligt / nebſt ſeinen beeden Herren Brüdern Hans, und Clement, zu S. Florian begraben / allwo von ihnen nachfolgende Grab-Schrifft verhanden geweſen.

*Ibidem fol. 339. & 425.

Hier ligt begraben Herr Marchard Panhalm, und ſeine Brüder Hans, und Clement, die Panhalm, und ihre Hauß-Frauen die todt ſeynd, denen GOtt gnädig ſeye.

Her

Herr Clement Panhalm zu Stadlkirchen der Anderte diſes Nahmens/ und anderter Sohn oben-ermeldes Herrn Eraſmi Panhalm/ war Anno 1464. ut loco citato * Lands-Fürſtlicher Pfleger zu Ennß/ und gebahre aus ſeiner Gemahel Frauen Margaretha von Roſenhartz/ einen Sohn/ auch Clement genant/ und zwey Fräulein Töchter/ Nahmens Eliſabeth, und Agnes, von ſelben ward Fräulein Eliſabeth * in erſter Ehe Herrn Wilhelm Pöttinger vermählet/ nach deſſen Abſterben aber nahme ſie Anno 1473. in anderter Ehe Herrn Wilhelm von Miſſingdorf/ und waren Zeugen in Heuraths-Brief/ Herr Albrecht von Rorr der Edle Herr ꝛc. und Vicenz Stodalick zu Waldreichs der Edle ꝛc. Sie gedachte Frau Eliſabetha von Miſſingdorf/ hat/ laut eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten Kauff-Brief/ datiert am Pfingſtag nach S. Johanns-Tag zu Sonnenwendten Anno 1472. Herrn Valentin von Hoheneck zu Braittenpruck/ etliche Güter und Gülten/ in Machland gelegen/ verkaufft. Fräulein Agnes vermählete ſich/ nach Zeugnuß der Preuenhueberiſchen Collect. Genealog. * 1438. mit Herrn Georg Aſpan Herrn zu Liechtenhaag.

* Ibidem fol. 372.

* Ibidem fol. 353.

* S. K. Lädl N. III. ſub n. 13.

* Lit. D. F. fol. 458.

Der Sohn Herr Clement Panhalm zu Piberbach/ und Stadlkirchen/ der Dritte diſes Nahmens/ vereheligte ſich mit Fräulein Margaretha Sintzendorfferin/ Herrn Hans Sintzendorffers zu Waaſen/ und Frauen Eliſabetha gebohrnen von Roſenhartz Tochter/ (welche NB. in der Sintzendorffiſchen Genealogiæ aus überſehen, als lediger einkommet) dieſelbe hat ſich nebſt ihren Bruder Georg Sintzendorffer zum Waaſen/ und ihren Stieff-Schweſtern Frauen Barbara, Nicolai des Truchſäſſen/ und Frauen Martha, Eberhard des Doſſen Forſtmaiſters in Oeſterreich Hauß-Frauen/ gegen ihren Ann-Herrn den Edl Veſten Ritter Herrn Rapper von Roſenhartz/ umb ihrer Ann-Frauen/ als ihrer Frauen Eliſabeth von Sintzendorf gebohrnen von Roſenhartz ſeeligen Mutter/ auch Eliſabeth erſagtes Herrn Rappers von Roſenhartz geweſten Hauß-Frauen ſeel. und des Edlen Georg Eyzingers ſeel. Tochter/ Anno 1439. verzihen/ wie hievon in denen Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * zu leſen. Aus erſagt ſeiner Gemahel/ erzeugte er eine Tochter Apollonia (welche Herrn Georg Marſchalchen zu Reichenau Gemahel worden) und zwey Söhn/ Herrn Sigmund, und Herrn Bartholomæum.

* Lit. E. F. Tom I. fol. 409.

Herr Sigmund Panhalm/ der erſte Sohn vorgedachtes Herrn Clementen des Dritten/ förtiget Anno 1447. einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen Erb-Brief über die auſſere Hueb zu Haußleuthen/ dat. Pfingſtag nach S. Mörten-Tag obgedachtes Jahr. Anſonſten iſt er/ ſovil wiſſend/ lediger geſtorben.

* K. Lit. L. Lädl lit. Y. ſub n. 4.

Herr Bartholomæ Panhalm zu Stadlkirchen/ der anderte Sohn Herrn Clementis des Dritten/ und Frauen Margarethæ gebohrnen von Sintzendorf/ ward/ zufolge der Baron-Ennenckliſchen Collect. Genealog. * in der Anno 1525. veranlaſten Zuſammenkonfft der verbrüderten Oeſterreichiſchen Landen/ nebſt Herrn Leonhard Abbten zu Crembsmünſter/ Herrn Leonhard Abbten zu Wilhering/ Herrn Veith von Zelcking/ Herrn Eraſm Paumkircher zum Hauß/ Fürſtlichen Durchleucht Rath/ und Pflegern zu Ennß/ dann denen Abgeordneten von der Stadt Steyr und Linz/ ein mit-deputierter Ausſchuß/ aus diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß/ ꝛc. Anno 1527. hat er den an Mittichen vor den Antlaß-Tag gedachtes Jahr datiert/ und zwiſchen Herrn Benedict Hefftter zu Hefft/ und Fräulein Margaretha Pernerin von Schachen/ aufgerichten Heuraths-Brief/ als Zeug gefördiget. In einer ſub dato Linz den 28. Nov. Anno 1538. von ihme Herrn Bartholomæ Panhalm/ und Herrn Achaz Hohen-

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 476.

felder zu Aiſtershaim/ als Gerichtlichen Commiſſarien, an den damahligen Lands-Hauptmann Helfrid von Meggau/ aber erſtatteten/ und in meinen *K. Lit. C. Ladl lit. H. ſub n. 76. Archiv * verhandenen Relation, haben ſie denſelben den Titl ihren Günſtigen Lieben Herrn, und Euer Herrlichkeit gegeben. Aus erſagter Relation iſt zu ſehen/ daß er noch Anno 1538. gelebet.. Mit ſeiner Gemahel Frauen Apollonia gebohrnen Stadlerin hatte er keine Kinder/ und ward nach ſeinen Abſterben zu S. Florian begra- *Lit. G. D. fol. 79. ben. Annal. der Stadt Steyr. *

Herr Hans Panhalm zu Schliſſlberg/ Piberbach/ und am Hof/ Lands-Fürſtlicher Pfleger zu Ennß (der dritte Sohn Herrn Eraſmi Panhalm/ und Bruder vorermelden Herrn Clementis, und Herrn Marchards, welche drey Herren Gebrüder ſambt ihren Gemahlinen unter vor-eingetragener Grabſchrifft zu S. Florian begraben ſeyn) hat Anno 1404. ſein Schloß Schliſſlberg ſeinen Schwager Herrn Rudolph Schifer verkaufft/ und als ein Lands-Fürſtliches * it. L. G. Tom II. fol. 245. Lehen aufgeſandtet/ wie die Baron-Ennenckliſche M. ſc. * enthalten. Mit ſeiner Gemahel Frauen Sophia gebohrnen Schiferin/ Herrn Hans Schifers zu Freylling/ und Frauen Eliſabeth gebohrnen Schönauerin Tochter/ Weyland Herrn Wolfgang von Oberhaim unterlaſſenen Wittib/ die noch Anno 1418. gelebt (wie loco citato *Fol. 269. * zu ſehen) hat er drey Fräulein Töchter/ und zwey Herren Söhn/ benantlichen Herrn Sighard, und Herrn Benedict gebohren/ davon der Letztere in der Jugend geſtorben. Von denen Fräulein Töchtern/ die ſich Barbara, Maria, und Dorothea nanten/ hat

Fräulein Barbara Herrn Andree Hörleinſperger zum Hochhauß/ geweſten Verweſern der Hauptmannſchafft ob der Ennß/ zur Ehe genohmen/ der ſie *Lit E. F. Tom. I. fol. 342. aber/ nach Zeugnuß obiger Manuſcripten * Anno 1427. als Wittib unterlaſſen/ Fräulein Maria iſt Herrn Vicenzen von Flämming zu Sitzenthal Gemahel worden/ *Fol. 334. Fräulein Dorothea aber/ hat ſich (ut loco citato *) Anno 1416. mit Herrn Georg Küenaſt vermählet. Wem aber der Sohn

Herr Sighard Panhalm zu Piberbach und am Hof/ der Anderte diſes Nahmens/ zur Ehe gehabt habe/ iſt nicht vorgemerckt/ wohl aber/ daß er zwey Söhn/ Nahmens Leonhard, und Clementen, nebſt einer Tochter Bar- *Fol. 339. & 425. bara genant/ gebohren habe/ welche (wie loco citato * angemerckt iſt, deme auch Valentin Preuenhueber in ſeinen Collectaneis * beyſtimmet) Anfangs in er- *Lit. D. F. fol. 179. ſter Ehe Herrn Balthaſar Schirmer/ und nach ſeinen Abſterben Anno 1454. Herrn Wolfgang Perckhaimers Hauß-Frau worden. Von denen Söhnen war der Edl Veſte

Herr Clement Panhalm zu Piberbach/ des Allerdurchleuchtigſten Fürſten und Herrn des Römiſchen, Hungariſchen, und Böhaimiſchen Königs Hertzogs zu Oeſterreich ſeines Gnädigſten Herrn Cammerer und Pfleger zu Ennß (mit welchen Formalien er in den von Herrn Hans Krößling zu Dorf/ ſub dato Sambſtag nach den heiligen Auffahrts-Tag *K. Lit. C. Ladl lit. K. ſub n. 84. Anno 1439. ausgefertigten/ und in meinen Archiv * originaliter verhandenen Erb-Brief/ als Zeug eingeführet wird) ward/ nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ſc. * * Lit. E. F. Tom. I. f. 331. 411. & 551. bereits Anno 1417. mit Frauen Agnes, Herrn Chunrad des Flämming Tochter/ und (wie Valentin Preuenhueber * anmercket) Herrn Sigmund des Schweinpöckens Wittib verheurathet/ welche ihme zwey Töchter gebohren/ benantlichen Fräu- *Lit. D. F. fol. 476. lein Agnes, die Anno 1510. Herrn Wolf von Rorbach zu Klingenbrun Gemahel worden/ und Fräulein Anna, welche ſich mit Herrn Sighard Grueber zu Luf- *Ibidem. tenberg vermählet/ wie beedes loco citato * zu finden.

Er gedachter Herr Clement Panhalm iſt/ wie Valentin Preuenhueber *Ibidem fol. 462. in ſeinen Collectaneis * anmercket/ umb das Jahr 1484. ſchon geſtorben geweſen/

Herr Johann Georg Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Grimma, Herr Johann Christian Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Weissenfels, Herr Johann Friedrich Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Zeitz, Herr Johann Ernst Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Leisnig, Herr Johann Gottlieb Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Lichtenburg, Herr Johann Heinrich Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Eilenburg, Herr Johann Christoph Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Torgau, Herr Johann Wilhelm Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Wittenberg, Herr Johann Carl Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Schweinitz, Herr Johann Ludwig Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Senftenberg, Herr Johann Adolph Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Hayn, Herr Johann Friedrich Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Mühlberg, Herr Johann Christian Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Liebenwerda, Herr Johann Gottfried Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Pretzsch, Herr Johann Heinrich Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Dahme, Herr Johann Christoph Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Belgern, Herr Johann Gottlieb Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Schlieben, Herr Johann Ernst Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Schmiedeberg, Herr Johann Christian Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Seyda, Herr Johann Friedrich Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Jessen, Herr Johann Christian Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Gorzig, Herr Johann Gottlieb Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Annaburg, Herr Johann Christoph Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Prettin, Herr Johann Heinrich Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Schlieben, Herr Johann Ernst Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Schmiedeberg, Herr Johann Christian Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Seyda, Herr Johann Friedrich Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Jessen, Herr Johann Christian Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Gorzig, Herr Johann Gottlieb Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Annaburg, Herr Johann Christoph Adelbulner, Churfürstlicher Sächsischer Rath, und Amtmann zu Prettin,

Hier ist das ganze Werk Herrn Johann Christoph Adelbulners, Churfürstlichen Sächsischen Rathes, und Amtmanns zu Prettin, zu finden.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM,

Worin der Adelbulnerischen Familie Ursprung, dessen Fortpflanzung, und Ausbreitung, kürzlich beschrieben wird.

Wapen.

DJe Herren Panichner haben einen von den obern vordern / gegen den untern hindern Winckl Wolcken-weiß abgetheilten unten Roth / oben aber weiß oder silbernen Schild geführet.

Auf den ungecrönten offenen Thurnier-Helm ist die Gestalt eines Graubartigen / mit einen rothen Aufschlag / sonsten Weiß angethanen alten Mann / welcher mit einer weissen zugespitzten Kappen / dero Stulp gleichfahls Roth / bedecket gewesen / die davon abhangende Helm-Decken aber / war in Roth und Weiß oder Silber vermischet.

Stammen-Tafel.

Der Herren Panichner zu Wolckerstorf / von der Zeit da sie in Oesterreich kommen.

Herr Hans Panichner zu Wolckerstorf, Ux. Frau Benigna v. Haunsperg.

- Frau Anna Julianna. Ux. Herr Wolf Martin Haiden zu Dorf.
- Herr Wolf Wilhelm Panichner zu Wolckerstorf und Dorf an der Ennß, Ux. Frau Sarra Flußhartin zum Dorf, Thal, und Pottendorf.
- Frau Isabella Panichnerin, Ux. Herr Ulrich von Rorbach.
- Herr Ferdinand Panichner zu Wolckerstorf, und Dorf an der Ennß, Ux. Frau Eva Justina von Neubauß.
  - Frau Potentiana Elisabetha. Ux. Herr Georg Achaz von Zetlitz.
  - Frau Eva Maria.
- Frau Anna Maria. Uxor. Herr Jacob Kölnpöck zu Ottstorf.
- Herr Gundacker Panichner.
- Frau Eva Elisabeth. Ux. Herr Erasm von Zetlitz.

GENEA-

GENEALOGIA.

Der Herren Panichner zu Wolckerstorf/ und Köllersperg, von der Zeit da sie in Osterreich kommen.

DAß die Herren Panichner zu Wolckerstorf eines Uralten Thurnier-mässigen Bayrischen Geschlechts/ und Herkommens gewesen/ das legen die Thurnier-Bücher/ unter andern auch der alte Bayrische sogenante Ehren-Brief/ oder Thurnier-Lied an Tag/ welches letztere der damahlen berühmte Poët Jacob Püttrich von Reichertzhausen Anno 1462. zu Weyland Frauen Machtilden Hertzogin zu Oesterreich/ und gebohrnen Pfaltz-Gräfin ꝛc. denen Bayrischen Geschlechtern/ welche vor disen die Thurnier besucht haben/ zu Ehren gemacht hat/ wie dann in den sechs und dreyssigsten Gesätz nachfolgende Reimen von disen Geschlecht der Herren Panichner Meldung thuen.

Ein Geschlecht haist Lampoltinger,
Von Alter werd genant,
Die halt ich auch nit ringer.
Wo solches Ritter-Spil geward erkant.
Darzu die Panichner in der geleiche,
Die hat man so erkennet,
In Thornier-Schrancken niemand nicht entweichen.

So hat auch (nach Zeugnuß Sigmund Feyrabends zu Franckfurt am Mayn gedruckten Thurnier-Buch *) Herr Fridrich Panichner in den zu Zürch Anno Christi 1165. gehaltenen zehenden Thurnier mit Herrn Diepolten Marggrafen von Voburg/ auftragen lassen. *Lit. G. fol. 77.

Von disen Uralten Thurnier-mässigen Geschlecht/ meldet Herr Wiguleus Hund zu Sultzemos/ in seines Bayrischen Stammen-Buch geschribenen vierten Theil * daß ihr Sitz Wolckerstorf (von deme sie sich je und allzeit geschriben) in Stüfft Saltzburg bey Lauffen gelegen seye. Sie aber gute alte Leuth wären/ und hat/ nach desselben weitere Anzeig/ *Lit. D. K. fol. 117. 118. 119. & 120.

Herr Zacharias Panichner zu Wolckerstorf Anno 1380. das Zeitliche gesegnet/ und ist nebst seiner Gemahel Frauen Hildegard, die ihme erst Anno 1417. in die Ewigkeit nachgefolget/ zu ersagten Lauffen in den Creutzgang begraben.

Herr Geold Panichner ward Anno 1368. mit Frauen Lawein, Herrn Otten von Trenbach Tochter/ vermählet.

Herr Fridrich Panichner starb Anno 1421. ebenfahls zu Lauffen begraben.

Frau Anna war Abbtissin auf den Nunberg zu Saltzburg/ Anno 1446.

Frau Daria gleichfahls Abbtissin daselbst/ ist Anno 1505. gestorben.

Herr Ulrich Panichner Anno 1469. Herr Caspar Panichner Ritter/ sein Sohn Pfleger zu Stauffen/ Herr Wolfgang Panichner Fürstlicher Hof-Marschalch/ und Rath zu Saltzburg/ Anno 1499. & 1502.

Herr Caspar Panichner zu Wolckerstorf / Fürstlicher Saltzburgischer Rath / und Hofmaister / auch Probst in der Fusch / und Land-Richter zu Zell in Pintzgaun / schön und Adelich von Persohn / und ein verständiger Mann / der weit gerayst / hat annoch gelebt Anno 1572.

Herr David Panichner Chor-Herr zu Berchtoldsgaden / hernach Anno 1556. Probst zu Rottenmann.

Herr Hans Panichner hat Frau Annam, Herrn Wolfen Kallingers / und Frauen N. Langin Tochter / zur Ehe / und mit ihr einen Sohn / Nahmens Hans, und eine Tochter / welche einen Moßhaimer verehelichet worden.

Herr Hans des Hansen Sohn zu Wolckerstorf und Garttenau (welches jetzo Herr Jacob Khuen / Lands-Hauptmann zu Saltzburg / ihnen gehabt) war Pfleger zu Gälling in Ertz-Stüfft circa Annum 1564. ist aber Religion halber aus dem Land gezohen. Bis dahero Anfangs ermeldes Stammen-Buch Herrn Wigulei Hundii.

Erst-ermelder Herr Hans Panichner ist Anfangs in Steyrmarch / nachgehends aber mit seinen Sohn Wolf Wilhelm, und seiner Tochter Isabella in Oesterreich kommen. Er ward vermählet mit Frauen Benigna gebohrnen von Haunsperg / Herrn Hartneiden von Haunsperg zu Haunsperg / und Frauen Juliana gebohrnen von der Alm Tochter / welche er / laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Heuraths-Brief / datiert Saltzburg den 4. Februarij Anno 1563. annoch in Stüfft daselbsten geheurathet. Aus ersagter seiner Gemahel gebahre er einen Sohn Wolf Wilhelm, und zwey Töchter / benantlichen Fräulein Annam Julianam, und Fräulein Isabellam, welche letztere (wie die in meinen Archiv * originaliter verwahrte / sub dato 24. Februarij Anno 1602. ausgefertigte Heuraths-Abred weiset) Herrn Ulrich von Rorbach zu Rorbach / und Marbach zur Ehe genohmen. Fräulein Anna Juliana hat sich / laut eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten Pettzetl / datiert 13. Augusti Anno 1630. mit Herrn Wolf Martin Haiden von und zu Dorf vermählet / sie muste aber in drey und sechtzigsten Jahr ihres Alters zu Dorf den 17. Aug. Anno 1636. die Schuld der Natur bezahlen / und ward in der Kirchen daselbsten begraben / allwo von ihr nachstehendes auf Holtz gemahlenes Epitaphium (welches dermahlen in die Schloß-Capellen daselbsten transferieret worden) zu sehen.

* K. Lit. C. Lädl lit. P. sub n. 1.

* ibidem sub n. 3.

* S. K. Lädl N XXIV. fol. 163.

Hier ligt begraben die Wohl-Edl
gebohrne Frau Frau Anna Juliana Haidnin, gebohrne Panichnerin von Wolckerstorf und Dorf, Weyland des Wohl-Edl und Gestrengen Herrn Herrn Wolf Mörth Haiden zu Dorf, Intzerstorf, und Lindach, seel. hinterlassene Frau Wittib, welche zu Dorf Gottseelig entschlaffen ist den 17. Monats-Tag Augusti des 1636. Jahr, ihres Alter in 63. Jahr, deren Gedächtnuß aus Kind-schuldiger und Christlicher Lieb, der Wohl-Edel und Gestrenge Herr Herr Carl Haiden zu Dorf und Intzerstorf, als hinterlassener einiger Sohn, diß Epitaphium aufrichten lassen, der Allmächtige wolle gedachter Frauen seeligen sambt uns allen an jenen grossen Tag eine fröhliche Auferstehung verleyhen, Amen.

Herr Wolf Wilhelm Panichner zu Wolckerstorf / und Gartenau / vorgedachtes Herrn Hans Panichners / und Frauen Benignæ von Haunsperg einiger Sohn / vereheligte sich Anno 1595. mit Fräulein Sarra gebohrnen Flußhartin / Herrn

Herrn Trojan Flußharten zum Dorf und Thaal / auf Pottendorf / und Frauen Johannæ gebohrnen von Rorbach Tochter / und ward die Hochzeit / zufolge eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladschreiben / datiert Sonntag den 5. Februarij Anno 1595. in der Stadt Ennß gehalten / mit ersagt seiner Gemahel / als einer Erb-Tochter / überkame er das halbe Schloß Dorf an der Ennß / und ward bey der Nider-Oesterreichischen Landschafft Anno 1617. immatriculiert. Mit seiner Gemahel erzeugte er zwey Söhn / und zwey Fräulein Töchter / benantlichen Herrn Gundacker, Herrn Ferdinand, Fräulein Annam Mariam, und Fräulein Evam Elisabetham.

* Lit. B. A. Tom. I. fol. 74.

Von vorermeldes Herrn Wolf Wilhelm Panichners Fräulein Töchtern hat Fräulein Anna Maria Herrn Jacob Kölnpöck von Ottstorf zur Ehe gehabt / wie solches aus den in meinen Archiv * sub dato Dorf den letzten Februarij Anno 1650. originaliter verhandenen Vergleich / über dero Frauen Mutter seeligen Verlassenschafft / zu sehen. Fräulein Eva Elisabeth aber hat sich / vermög eines in meinen Archiv * verhandenen Original-Hochzeit-Ladschreiben / mit Herrn Georg Erasm von Zetlitz zu Maur / und Klepperstorf / vermählet / dero Hochzeit den ersten Tag nach den heiligen drey Königen / das ist den 7. Jenner 1648 in Schloß zu Dorf an der Ennß gehalten worden.

* Ibidem fol. 214.

* Ibidem fol. 160.

Nachdeme vorgedachter Herr Wolf Wilhelm Panichner zum Dorf Anno 1635. das Zeitliche gesegnet / hat sich dessen unterlassene Gemahel Frau Sarra gebohrne Flußhartin mit vorersagt ihren beeden Söhnen / Herrn Gundacker, und Herrn Ferdinand, ihrer Wittiblichen Sprüch halber / Krafft des in meinen Archiv * verhandenen / zu Dorf an Tag Michaeli vorgemeldes Jahr aufgerichten Contract, verglichen. Sie Frau Sarra ist ihren Gemahel Anno 1650. gefolget / nachdeme ihr ermelde beede ihre Söhn noch bevor gangen / wie in ob-allegierten über ihre Verlassenschafft / zwischen der unterlassenen beeden Frauen Töchtern / und ihres Sohn Herrn Ferdinand Panichners seeligen unterlassener zweyen Töchtern / benantlichen Fräulein Potentiana Elisabetha, und Fräulein Eva Maria, sub dato Dorf den letzten Februarij gedachtes Jahr 1650. aufgerichten Theil-Libell zu ersehen. Von mehr-ersagten Herren Söhnen ist Herr Gundacker Panichner lediger gestorben.

* K. Lit. C. Ladl lit. P. sub n. 10.

Herr Ferdinand Panichner von Wolckerstorf / Herr zum Dorf / ꝛc. hat / nachdeme er eine Zeit den Kriegs-Weesen nachgezogen / sich Anno 1636. mit Frauen Eva Justina gebohrnen von Neuhauß / Herrn Georg Bernhard Frey-Herrn von Neuhauß zu Stadlkirchen / und Frauen Potentiana Germannin Tochter / Herrn Wolf Christoph von Velderndorf unterlassenen Wittib / vermählet / die ihme zwey / in erst obengedachten Theil-Libell benante Fräulein Töchter / als Fräulein Potentianam Elisabetham, und Fräulein Evam Mariam gebohren. Er ward aber / vermög der in vil-ermelden meinen Archiv * verhandenen Leichen-Predig / den 8. Novembris Anno 1646. diser Zeitlichkeit entrissen / und in der Kirchen zu Dorf begraben / und ist mit ihme diſe Uralte Thurnier-mässige Familia der Herren Panichner zu Wolckerstorf / und Dorf völlig erloschen / und abgestorben. Von obbenant seinen unterlassenen beeden Fräulein Töchtern ist Fräulein Eva Maria lediger gestorben / Fräulein Potentiana Elisabetha aber Herrn Georg Achaz von Zetlitz vermählet worden. Dero sechzehen Ahnnen seyn folgende.

* Ibidem sub n. 11.

Adelicher Ritterlicher Stand
Ober-Rhein. Reichs-Ritterschaft
Ober-Rhein. Reichs-Ritterschaft
Ober-Rhein. Reichs-Ritterschaft

Die Paternosterer haben ihren Sitz und Stammen-Hauß zu Paternoterau gehabt / welches ein alter umb Ennß gelegener Adel-Sitz gewesen / nach Absterben dises Geschlechts an die Herren von Volckenstorf kommen / dermahlen aber hinweg gebrochen worden.

Von disen abgestorbenen Geschlecht schreiben die Annales der Stadt Steyr * daß selbes von Anbegün ersagter Stadt unter deroselben Ritter und Adel gezehlet worden seye. *Lit. G. B. fol. 18.

Nach Anzeig deren Baron-Ennenckischen Manuscripten * aber / haben Herr Wolfhard Paternosterer, und Gertraud seine Hauß-Frau Anno 1357. gelebet. *Lit. E. F. Tom. I. fol. 230.

Frau Magdalena des Edel Vesten Sigmund Paternosterer Tochter / hat Herrn Sixten Paumgartner zu Grienau zur Ehe gehabt / der ihr seiner Gemahel / Krafft des Vermächts-Brief / datiert am Pfingstag nach Sanct Veiths-Tag Anno 1483. welcher in den in meinen Archiv * verwahrten Tollingerischen Geschlechts-Buch nach längs eingetragener zu finden / gedacht seinen Sitz Grienau / und all sein Vermögen verschriben / und vermacht hat. *K. Lit. C. Lädl lit. T. sub n. 14. fol. 26.

GENEALOGIsche NOTATA.

Von der abgestorbenen Familiæ der Herren von Paumkirchen, oder Paumkircher.

Wapen.

DJe Frey-Herren von Paumkirchen haben in einen rothen Schild / auf einen drey-hügligten grünen Berglein / eine weisse roth eingedöckte Kirchen mit einen grossen / und einen kleinen Thürnlein / zum Wapen geführet.

Auf den gecrönten offnen Thurnier-Helm seyn zwey geschlossene rothe Adlers-Flügen gestanden / die davon abhangende Helm-Decken aber ist in Roth und Silber vermischet gewesen.

Die ansonsten in denen Inner-Oesterreichischen Landen entsprossene Familia der Herren Paumkircher kommen auch unter denen jenigen Familien ein / welche bey der Anno 1525. vorgenohmenen Gültens-Bereutung / hier in Oesterreich ob der Ennß begütet gewesen / und vor würckliche Land-Leuth erkennt worden. Wie dann damahlen

Herr Erasm Paumkircher Fürstlicher Durchleucht Rath / und Pfleger zu Ennß / ꝛc. die Herrschafft Hauß innen gehabt / und erst-ermeldes Jahr nebst Herrn Leonhard Abbten zu Crembsmünster / Herrn Leonhard Abbten zu Wüllhering / Herrn Veith von Zelcking / Herrn Bartholomæ Panhalm zu Stadtkirchen / und deren Deputierten von der Stadt Lintz / und Steyr / ein Verordneter Steyr-Einnehmer in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß gewesen / als die Ennenckliſche Manuſcripta * bezeugen.

*Lit. L. F. Tom. I. fol. 476.

Von Herrn Andrea Paumkircher ist sowohl in den Ehren-Spiegel des Allerdurchleuchtigsten Ertz-Hauß von Oesterreich / als besonders auch in denen Annalibus Austriæ * zu lesen / daß als in den Krieg zwischen Kayser Fridrich, und denen Oesterreichischen Ständen Anno 1452. die Kayserliche von denen Ständischen in die Flucht geschlagen worden / die letztere nach erhaltenen Sig gantz unvermuth mit gröster Furi auf Neystadt loß gangen / und / weilen die Thor offen gestanden / zugleich mit denen Flüchtigen in die Stadt eingetrungen hätten / wann nicht gedachter Herr Andreas Paumkircher durch sein Ritterliche Mann- und Tapfferkeit gantz allein die Feind so lang auf- und das Thor erhalten / bis die Burger und Soldaten solches haben schliessen / und zuvörren können / solche erwisene Treu und unvergleichliche Heldenthat / hat ihme Höchst-gedachter Kayser / Kayserlich vergolten / da er ihme nicht nur mit der Herrschafft Schläming beschäncket / sondern auch / laut Diploma, datiert Neystadt Anno 1463. in den Frey-Herrn-Stand erhoben / und mit den Titl Frey-Herr von Paumkirchen und Schläming gewürdiget. *

*Lit. A. T. fol. 541.

*Lit. L. G. Tom. II. fol. 92. Ex Ennenckliſche M. ſc.

Gedachter Herr Andreas von Paumkirchen Frey-Herr zu Schläming / hatte / nach Zeugnuß Valentini Preuenhuebers in seinen Collect. Genealog. * zur Gemahel Frau Margaretham von Grafeneck / Herrn Ulrich von Grafeneck Tochter / und wie die Baron-Ennenckliſche Manuſcripta * bezeugen / aus ihr zwey Söhn / und zwey Töchter / als Herrn Georg, Herrn Wilhelm, Fräulein Martham, und Fräulein Catharinam, welche Anno 1469. Herrn Hans von Stubenberg / Obristen Schencken in Steyr / vermählet gewesen.

*Lit. D. F. fol. 317.

*Loco cit. fol. 92.

Also ist auch in ermelden Preuenhueberischen Collectaneis * weiter zu lesen / daß ersagter / oder vilmehr ein anderer Herr Andreas von Paumkirchen Fräulein Annam gebohrne Herrin von Eytzing zur Ehe gehabt habe.

*Ibidem fol. 293.

Von denen beeden Söhnen vorermeldes Herrn Andreæ von Paumkirchen / ward Herr Georg Anno 1511. verheurathet / von seiner Gemahel aber ist anders nichts vorgemerckt / als daß sie Margaretha gehaissen. Der Sohn

Herrn Wilhelm von Paumkirchen Frey-Herrn zu Schläming / gibt König Ladislaus in Hungarn Anno 1491. die Herrschafft Rechnitz / Fräulein Barbara seine Tochter / ward Herrn Andreæ Herrn von Stubenberg Gemahl. Baron Ennenckl. *

*Lit. L. F. Tom. I. fol. 79.

Eine andere Fräulein Barbara Frey-Herrin von Paumkirchen / ward Anno 1467. Herrn Seyfrid von Polhaim vermählet. Preuenhueber. *

*Lit. D. F. fol. 425.

In

Ein Stein gehauen in Form eines Grabsteins, 3 Schuh hoch, 2 Schuh breit, mit einem Wappen, worinnen ein Schild, darinnen ein Kreutz, und 4 Helmen, worauf 4 Figuren, darunter 2 Jungfrauen, 1 Mannsbild, und 1 Weib, so ein Kind auf dem Arm hat, stehen, und ist mit folgender Schrift umgeben:

Anno Domini 1570 am 28 Tag
Monats Februarii ist der Edel
und Ehrnveste Herr Hans Ludwig
von Ehrenberg Ritter seliger
Gedächtnus in Gott verschieden.

Und ist auf dem Stein ein anderer Schild, worinnen ein Kreutz, und 4 Helmen, worauf 4 Figuren, darunter 2 Jungfrauen, 1 Mannsbild, und 1 Weib, so ein Kind auf dem Arm hat, stehen, und ist mit folgender Schrift umgeben:

Anno Domini 1570 am 28 Tag
Monats Februarii ist der Edel
und Ehrnveste Herr Hans Ludwig
von Ehrenberg Ritter seliger
Gedächtnus in Gott verschieden.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM,

Von der adelichen Familie
Familiæ Dictæ Ehrenberger in Franken.

Wapen.

DJe Herren Paumgartner zu Grienau / haben mitten durch einen schwartzen Schild einen weissen Palcken / und in den untern Theil desselben einen weissen Zwickl geführet / der Ritter-mässige Stech-Helm aber hat eine aufgethane mit den Schild accordierende schwartze Adlers-Flüg getragen / davon eine in Schwartz und Weiß / oder Silber vermischte Helm-Decken abgehangen.

FRAGMENTUM
Des
Stammen-Baum.
Der Herren Paumgartner zu Grienau.

Hr. Ulrich Paumgartner zu Grienau, Ux. Frau Dorothea Aglerin,

- Hr. Sixt Paumgartner zu Grienau, Ux. Frau Magdalena Paternosterin,
  - Frau - - - - eine Tochter.
  - Frau - - - - eine Tochter.
- Frau Rosina Paumgartnerin zu Grienau, Ux. Herr Wolfgang Tollinger von Alten Mülldorf.
- Frau Margaretha Paumgartnerin.

GENEALOGIsches FRAGMENTUM.
Von der abgestorbenen Familiæ der Herren Paumgartner zu Grienau.

IN den Land Haud-Böst beeder Ertz-Hertzogthumer Oesterreich ob und unter der Ennß * wird gemeldt / daß Herr Wilhelm Paumgartner / nebst andern Ständen von Oesterreich / Steyr / und Kärndten / den wegen der zwischen Kayser Carl den Vierten einer seits / dann Hertzog Rudolphen, Albrecht, und Leopold zu Oesterreich geschlossenen Successions-Gemächtnuß / sub dato Wien am Freytag in der Fasten vor dem Sonntag / da man sang Oculi Anno 1360. von Handen gegebenen Revers, mit ausgefertiget habe.

* Lit. A. B. fol. 97.

Der Edle Ulrich Paumgartner zu Espam hat Anno 1468. von seiner Stief-Tochter Frauen Margaretha gebohrne Paltramin / Herrn Michael des Grafen / der Zeit Hauptmanns zu Nicolspurg Ehelichen Hauß-Frauen / den Sitz Grienau mit dessen Zugehörungen / allermassen derselbe von ihren Vatter Hansen Paltram seeligen auf sie kommen / und auch selber Sitz ihrer Mutter / Frau Dorothea gebohrnen Aglerin / jetzo des erst-ernanten Herrn Ulrich Paumgartners Hauß-Frau / umb ihre Weibliche Sprüch verschriben gewesen /

er-

erkaufft / davon der am Pfingstag nach S. Thomas-Tag Anfangs gedachtes Jahr 1468. datierte Kauff-Brief / in der in meinen Archiv * verwahrten Tollingerischen Genealogia * nach längs eingetragener zu finden / welchen Sitz er nachgehends / laut daselbsten * sich befindenden Lehen und Urlaub Brief / datiert Pfingstag vor Sanct Georgen-Tag Anno 1469. von Herrn Wiguleo von Volckenstorf / nicht nur zu Lehen empfangen / sondern auch die Verwilligung erhalten / daß er vorgedachte seine Hauß Frau Dorothea, Herrn Michael des Aglers seeligen Tochter / mit ihren Vermächt / darauf hat versichern dörffen. Vorhin aber hat gedachter Herr Ulrich Paumgartner / nebst Herrn Stephan von Pach / laut des in meinen Archiv * originaliter verwahrten / und Freytag vor S. Georgen-Tag Anno 1462. datierten Kauff- und Lehen Brief / den sogenanten Orthof von den Edlen Hans Rottenbacher erkaufft / nachgehends aber von ersagten Herrn Stephan von Pach seinen Theil abgelöst / und sub dato S. Thomas-Tag 1470. von Herrn Hans von Liechtenstain und Nicolspurg Lehen empfangen. Anno 1469. förtiget er als Zeug einen in ersagt meinen Archiv * originaliter verwahrten / Pfingstag nach S. Franciscen-Tag 1469. datierten Kauff Brief / von Herrn Christoph Krössling zum Dorf ausgehend / und auf Herrn Valentin von Hoheneck lautend / umb verschidene Güter / Gülten / und Unterthanen in Hädershofer-Pfarr / und Ennser Land-Gericht gelegen. Mit ersagt seiner Gemahel Frauen Dorothea gebohrnen Alerin / Herrn Michael des Aglers Tochter / und Herrn Hansen Paltrams unterlassenen Wittib / gebahre er / nebst zweyen Fräulein Töchtern (laut der Baron-Enneckischen Manuscripten *) einen Sohn

* K. Lit. C. Ladl lit. T. sub n. 12.
* Fol. 12.
* Fol. 16.
* K. Lit. C. Ladl lit. P. sub n. 6. & 7. Item 9. & 10.
* S. K. Ladl N III. sub n. 16.

Herrn Sixt Paumgartner zu Grienau / welcher / laut eines in meinen Archiv * originaliter verhandenen / Erchtag vor den Auffahrts Tag Anno 1483. datierten Kauff-Brief / von Herrn Stephan von Pach / und Margaretha seiner Hauß-Frauen verschidene Gülten und Güter erkaufft / und dieselbe von Herrn Christoph von Liechtenstain zu Lehen empfangen hat. Vermählete sich mit Fräulein Magdalena, des Edl und Vesten Sigmund Paternosterer seeligen Tochter / deroer / vermög eines in den bey ersagt meinen Archiv * verhandenen vor-allegierten Tollingerischen Geschlechts-Buch nach längs eingetragenen Vermächts-Brief / datiert Pfingstag nach S. Veiths-Tag 1483. seine Vösten Grienau / und all sein Vermögen verschriben / und vermacht hat / und waren Zeugen in ermelden Vermächts-Brief benant / der Edl Gestrenge Ritter Herr Achaz Frodnacher, und der Edl Veste Gregorius Häbichler zum Rigl, ꝛc.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 372.
* K. Lit. C. Ladl lit. P. sub n. 13.
* K. Lit. C. Ladl lit. T. sub n. 12. fol. 16.

Aus ersagt seiner Gemahel gebahre er zwey Töchter / Nahmens Rosina, und Margaretha, davon die erstere sich mit Herrn Wolfgang Tollinger vermählet / und nebst erst-ermelder ihrer Schwester Fräulein Margaretha, ihren ererbten Adelichen Sitz / und Land-Gut Grienau / mit dessen Ein und Zugehörungen / vermög des in ob-angezogenen Tollingerischen Genealogia * nach längs eingetragenen / am Montag nach Sanct Floriani-Tag Anno 1511. datierten Kauff Brief / gedacht ihren Gemahel / und respectivè Schwagern / Herrn Wolfgang Tollinger verkaufft hat / womit ermelder Sitz Grienau an die Herren Tollinger kommen.

* Ibidem fol. 34.

NOTICIA GENEALÓGICA

De los apellidos mas comunes de España, y de otras Naciones.

En Madrid: En la Imprenta de Juan de la Cuesta. Año de 1622.

Auf jetzo beschribenen Schild seyn zwey gegen einander sehende gecrönte offene Thurniers-Helm gestanden / deren erstere die in Schild beschribene weisse Lilien / mit den darauf sitzenden Falcken getragen. Der andere Helm aber hatte zwischen zweyen durch die Mitte wechsel-weiß in Blau und Gelb getheilten / und jederseits mit vier Pfauen-Federn besteckten / mit denen Mund-Löchern auswärts gekehrten Piffels-Hörnern / den obern blauen Theil / des in Schild beschribenen Löwen.

Die von den erstern Helm abhangende Decken war in Schwartz und Weiß / oder Silber / die andere aber in Blau und Gelb / oder Gold vermischet.

Stammen-Ast.

Der Linea von den Geschlecht der Herren Paumgartner zum Hollenstain, welche bey hiesiger Löbl. Landschafft immatriculiert gewesen.

Herr Hans Albrecht Paumgartner zum Hollenstain, Herr zum Auhof, Ux. 1. Frau Magdalena Hörtzerin. Ux. 2. Frau Maria Spillerin von Mitterberg.

- Herr Georg Balthasar Paumgartner zum Hollenstain, Herr zu Auhof, Ux. Frau Maria Helena von Hoheneck.
  - Frau Maria Florentina. Ux. Herr - - - - - - - Gembl.
  - Frau Catharina. Ux. Herr Georg Ferdinand Pernauer Frey-Herr von Pernau.
  - Frau Anna Sophia. Ux. Herr - - - - - - Knorr v. Rosenroth.
  - Fräulein Eva Charitas.

GENEALOGIsche NOTATA.

Von der jenigen Linea der Herren Paumgartner (alii Baumgartner) zum Hollenstain, welche in disen Land immatriculiert gewesen, von der Zeit solch ihrer hiesigen Landmannschafft.

NAchdeme aus den Alt-Edlen in Francken und Schwaben sattsam bekanten Geschlecht der Herren Paumgartner (andere schreiben Baumgartner) Herr Hans Albrecht Paumgartner zum Hollenstain / ein Sohn Herrn Balthasar Paumgartners zum Hollenstain / und Frauen Helena gebohrnen Scheurlin / sich / nach Absterben seiner ersten Gemahel Frauen Magdalena Hörtzerin von Stainbach / mit Frauen Maria Spillerin von Mitterberg / * Herrn Georg Spillers zu Mitterberg / und Frauen Charitas gebohrnen Seggerin von Messenbach Tochter / Herrn Stephan Reuthmayr zum Auhof unterlassene Wittib / vermählet / und mit ihr das in Machland-Viertl dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß gelegene Land-Gut Auhof erheurathet / ist er daselbsten im 23. Martij Anno 1602. zum Landmann angenohmen / und immatriculiert worden. * Erst ermelder

*K. Lit. E. Lädl lit. S. sub n. 56.

Herr Hans Albrecht Paumgartner zum Hollenstain gebahre aus obbemelter seiner Gemahel Frauen Maria gebohrnen Spillerin von Mitterberg einen Sohn

*K. Lit. E. Lädl lit. D. sub n. 2.

Herrn Georg Balthasar Paumgartner zum Hollenstain und Auhof / welcher / laut einen in meinen Archiv* originaliter verhandenen / den 24. April Anno 1626. datiert / und an Herrn Hans Trojan von Hoheneck lautenden Pettzetl / ver-

*S. K. Lädl N. XXIV. sub n. 159.

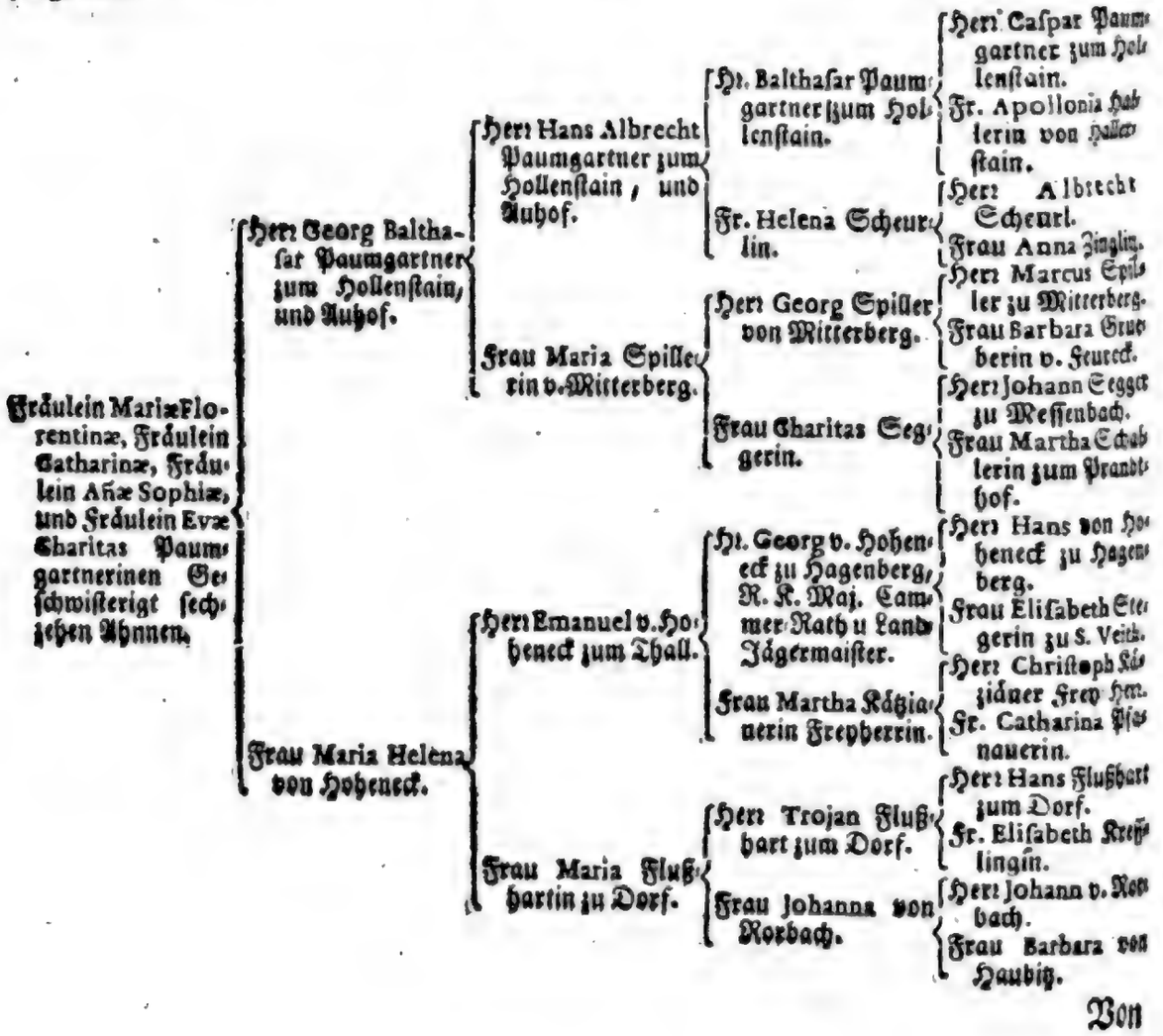
verſchidene Gülten und Unterthanen von ſeinen ihnen gehabten Land-Gut Auhof/ Herrn Georg Sigmund von Salburg Frey-Herrn/ vermög einer andern daſelbſten * verhandenen/ anerſt-gedachten Herrn Hans Trojan von Hoheneck lautenden Pettzetl/ datiert den 20. Sept. 1634. erſagtes Land-Gut Auhof ſelber an Herrn Caſpar Riediſer von Riedeshaim/ verkaufft/ und ſich mit Fräulein Maria Helena von Hoheneck/ Herrn Emanuelis von Hoheneck zum Thall/ und Frauen Maria gebohrnen Flußhartin zum Dorf und Thall ꝛc. vermählet/ welche ſich (nachdeme/ wie erſt gemeldt/ ihr Gemahel den Sitz Auhof verkaufft) Anno 1634. (wie loco citato zu ſehen) aller ihrer auf denſelben gehabten Dotal, und Paraphernal-Sprüch verzihen/ und hierauf nach Abſterben erſt-ermelder ihrer Frauen Mutter ſeel. Frauen Maria von Hoheneck gebohrnen Flußhartin zum Dorf/ vermög des in meinen Archiv * verhandenen Vergleichs-Contract, dariert den 13. Sept. Anno 1647. ſich mit ihres Bruders Herrn Hans Trojan von Hoheneck zum Stainbach ſeel. unterlaſſener Kinder Vormundſchafft/ umb die Mütterliche Verlaſſenſchafft/ verglichen/ und auch in Krafft des daſelbſten * ſub eodem dato originaliter verhandenen Kauff-Brief von erſagter Vormundſchafft/ das unter ſolcher Verlaſſenſchafft ſich befundene Adeliche Land-Gut Tröſtlberg erkaufft hat.

* Ibidem fol. 167.

* Ibid. Lädl N. VIII. ſub n. 20.

* Ibid Lädl N. V. ſub n. 45.

Gedachter Herr Georg Balthaſar Paumgartner zum Hollenſtain/ muſte Anno 1649. diſes Zeitliche verlaſſen/ und ihme folgt auch hierauf ſeine Gemahel Anno 1652. nachdeme ſie mit ihme vier Fräulein Töchter/ benantlichen Fräulein Mariam Florentinam, Fräulein Catharinam, Fräulein Annam Sophiam, und Fräulein Evam Charitas, gebohren hat. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.



Von

CEBETIS THEBANI Philosophi, Dialogus.

GENEALOGICA.

IN den zu Zeiten Hertzog Albrechts zu Oeſterreich / nachmahligen Römiſchen Kayſers / bey dero geheimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch * werden denen Grafen / Herren / Ritter / und Knechten / welche Anno 1392. und in Zeiten Höchſt-gedachtes Hertzogs in Land Oeſterreich geſeſſen / unter andern auch Herr Hans, Herr Ehrhard, und Herr Oswald die Payſſen zu Mitterberg / beygeſellet.

*Lit. D. D. fol. 321.

Anno 1391. vergleichen ſich Frau Agnes, Ulrich des Payſſen ſeeligen Wittib / Herrn Conrad des Sintzendorffers Tochter / und Herr Wolfhard der Sintzendorffer ihr Vetter / mit den Ehrbahren Veſten Ritter Herrn Hanſen den Fritzeſtorffer zu Leiben / wegen Herrn Ulrich Payſſen / und ſeines Sohns Ernſt unterlaſſener Güter / den Vergleich förtiget Herr Andree der Sintzendorffer ihr beſonderer guter Freund ꝛc. Baron-Ennenckl. M. ſc. *

*Lit. E. F. Tom I. fol. 263. & 406.

Obgedachtes Herrn Ulrich Payſſen zu Mitterberg / und Frauen Agnes gebohrnen von Sintzendorf Tochter Benigna, ward Anno 1407. mit Herrn Stephan Geymann zu Gallſpach vermählet / wie ſolches ein von Herrn Reinprecht von Walſee Hauptmann ob der Ennß / zwiſchen gedachter Frauen Agnes, Herrn Ulrich des Payſſen ſeel. Wittib / und den Ehrwürdigen Geiſtlichen Herrn Eraſmo Abbten zu Lambach / wegen der Fiſcherey auf der Traun und Äger / ausgefertigter loco citato * und auch in denen Preuenhueberiſchen Collectaneis * angemerckter Gerichts-Brief enthaltet.

* Ibidem fol. 326. * Lit. D. F. fol. 342. & 477.

Der Edel und Weiß Hans der Payß gewaltiger Pfleger zu Stahrenberg Anno 1428. Baron Ennenckl. * Gedachtes Jahr 1428. leben Herr Ehrhard, und Hans die Payſſen Gebrüder / und ward Herr Ehrhard mit Frauen Agnes, Herrn Aſn des Schönauers Wittib verheurath / Pongraz Payß lebt Anno 1472. und der Edl Veſte Hans Payß zu Mitterberg Anno 1477. welches alles obermelde Preuenhueberiſche Collectanea * regiſtrieren.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 329.

*Lit. D. F. fol. 477.

Erſt-erſagter Herr Hans Payß zu Mitterberg / ward nebſt andern ein Spruchmann zwiſchen Herrn Ortolphen, Herrn Hainrich, und Herrn Chriſtoph denen Geymännern Gebrüdern eines / dann ihren Vettern Herrn Stephan, und Herrn Bartholomæ Gebrüdern anderten Theils / wie aus den in meinen Archiv * originaliter verwahrten Spruch-Brief / dat. Montag nach S. Georgen-Tag Anno 1463. weitläuffig zu ſehen. Er iſt geſtorben an dem heiligen Pfingſt-Sonntag Anno 1487. und ward zu Ryſtorf / einer nacher Schwannenſtatt gehörigen Filial-Kirchen / begraben / allwo auf ſeinen Leichenſtain nachfolgende Grabſchrifft zu leſen.

*K. Lit. C. Ladl lit. G. ſub n. 63.

Hier ligt begraben der Edel Veſt Hans
Payß zu Mitterberg, geſtorben an den
heiligen Pfingſtag nach Chriſti Geburt
M CCCC LXXXVIII.

Herr Oswald Payß zu Mitterberg / der Edel Weiß, Zeug in Herrn Martin des Aſpans / und Frauen Englburg ſeiner Schweſter / Herrn Georgen von Eyzing Hauß-Frauen Vergleich Anno 1426. Baron Ennenckl. *

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 172.

Der Edel Veſte Wolfgang Payß zu Sitzenthall / Barbara ſeine Hauß-Frau / Herrn Ulrich des Laubersſtorffers / und Frauen Eliſabetha, Tochter / leben Anno 1514. Ibidem. *

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 477.

Der

Der Edl Vöste Christoph Payß zu Mitterberg hat Anno 1546. gelebt/ wie solches und folgendes die Preuenhueberische Collectanea * bezeugen. *Lit. D.F. fol. 477.

Herr Hans Payß zu Mitterberg der Jüngere/ hat aus seiner Gemahel Frauen Helena Saurweinin/ eine Tochter Hedwig genant/ welche Anno 1554. Herrn Andree Weissenstainer zu Rosenstain/ zur Ehe genohmen.

Gedachter Frauen Hedwig gebohrnen Payssin gibt ersagter ihr Gemahel eine Versicherung wegen des ihme zugebrachten Vätterlichen/ auch von zweyen Vöttern/ und von ihrer Ähndl ererbten Gut an anligenden Gülten/ Unterthanen/ paaren Geld/ fahrender Haab/ und Silber-Geschmeid/ wie solches aus den in meinen Archiv * verwahrten/ den 17. Augusti Anno 1554. datierten/ und an Herrn Georg von Hoheneck lautenden Pettzetl/ umbständig enthalten. *S.K.Lädl N. XXIV. fol. 109.

Der Edel Vöst Sebastian Payß zu Mitterberg hat/ nach Zeugnuß deren Preuenhueberischen Collect. * Anno 1489. gelebt/ und drey Töchter/ Nahmens Veronica, Susanna, und Margaretha, nebst einen Sohn/ Gregorius genant/ gebohren. Er ist Anno 1523. gestorben/ und zu oben ermelden Rystorf begraben worden/ allwo noch heuntiges Tags nachfolgende Grabschrifft von ihme verhanden. * Lit. D.F. fol. 477.

Hier ligt begraben der Edel Vöst
Sebastian Payß zu Mitterberg, ge-
storben nach Christi Geburt M D XXIII.
Jahr, an S. Jacob des heiligen zwölf
Pothen Abend, GOtt gnad ihm.

Von obernanten seinen drey Töchtern/ ward Fräulein Susanna (wie loco citato zu finden) Herrn Georg Arnstainer zum Weissenhof/ Fräulein Veronica aber Herrn Ulrich Petzinger zu Wildenhag/ vermählet/ welche letztere noch Anno 1559. als Wittib gelebet/ wie sie sich dann auch/ laut einer in meinen Archiv * verwahrten gerichtlichen Urkundt/ datiert Lintz den 21. Maij Anno 1556. mit ihrer Tochter Fräulein Margaretha, ihrer Wittiblichen Sprüch halber/ verglichen hat. Der Sohn

Herr Gregorius Payß zu Mitterberg hat noch Anno 1547. gelebt/ ist aber als der Letzte seiner Alt-Edlen Familiæ, soviel wissend/ unverheurather gestorben/ sein besessenes Vermögen Herrn Jacob Petzinger/ als seinen nächsten Befreundten/ unterlassend. Ibidem.

GENEALOGIA,

Und

Stammen-Tafel

Der abgestorbenen vornehmen Familia der Herren von Perckhaim.

Fürsten-Tisch.

Wie Fürstenlob Fürsten-Tisch.

Wie Fürstenstein Fürsten- und Grafen-Tisch.

Grafen-Tisch.

Wie Fürstenlob Fürsten-Tisch.

Alexander Wilhelm
Johann Friedrich
Johann Ernst, Herr und Graf zu Hohenlohe
Gleichen
Johann Ernst, Herr und Graf zu Hohenlohe
Langenburg
Ludwig Friedrich Carl
Friedrich Ludwig
Carl Friedrich
Friedrich Ludwig Carl
Friedrich Carl
Ludwig Friedrich Carl
Friedrich Ludwig

Gerhobus von Perckhaim iſt ſchon Anno 1228. von Herrn Eberhard Ertz-Biſchoffen zu Saltzburg in einen Stüfft-Brief auf die Kirchen zu Alten-Oettingen als ein Zeug ernennet worden.

Frau Anna gebohrne von Perckhaim iſt / wie in mehr-ermelder Metropoli * zu finden / Anno 1323. die funfzehende Abbtiſſin in den Cloſter-Nunberg zu Saltzburg geweſen.

* Tom. II. fol. 506.

Daß aber die Uralte vortreffliche Familia vor diſen auch in den Stüfft Freyſing anſäſſig geweſen / betheuret das Obriſten Erb-Marſchalchen-Ambt / welches ſie bey ſelben Hochſtüfft bedienet haben / wovon in erſt-ermelder Metropoli * nachfolgende Formalien einkommen.

* Tom. I. fol. 101.

Habet Epiſcopatus (ſcilicet Friſingenſis) ſicut & ceteri in Germania ſuas quos vocant Officiales Hæreditarios Magiſtrum Coquinæ, quem alias Dapiſerum, Vulgo Truchſaſſen nominant, Nobiles de Freundtſperg, nunc Imperii liberos Barones Marſchalckos olim Nobiles de Perckhaim, Conradus Marſchalckus de Perckhaim, Anno Domini 1129. quibus defunctis ſucceſſere Nobiles de Pimsenau &c. &c.

Als ſie Herren von Perckhaim aber endlichen Anno 1336. auch das annoch von erſagten Ertz-Stüfft zu Lehen gehabte Gericht Anthering (wie loco citato * und auch in der Cronica * zu finden) Herrn Friderico den Dritten diſes Nahmens Ertz-Biſchoffen zu Saltzburg verkaufft / haben ſie ſich völlig in diſes Land Oeſterreich ob der Enns begeben / allwo ſie ſchon vorhin die Herrſchafft Ober-Perckhaim beſeſſen / und nachgehends daſelbſten auch die Herrſchafften Würding / Weidenholtz / und Hofeck / in Hertzogthum Kärndten aber die Herrſchafft Roſſeck / einbekommen.

* Fol. 23. * Fol. 290.

Herr Hainrich von Perckhaim (von deme bereits hieroben gemeldt / daß er Anno 1295. das in den Ertz-Stüfft Saltzburg gelegene Schloß / und Gericht Perckhaim / als dero Stammen-Hauß / Herrn Conrad Ertz-Biſchoffen zu Saltzburg verkaufft habe) wird Anno 1305. nebſt Herrn Hainrich von Volckenſtorf, Herrn Mainhard von Klingenprun, Herrn Hainrich von Werderſtorf, und Herrn Hainrich von Alharting, in Herrn Eſpan von Haag Theil-Brief / Zeug eingeführet. Baron-Ennenckl. M. ſc. *

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 107.

Herrn Reichers von Perckhaim gedencket Valentin Preuenhueber in ſeinen Collectaneis * daß er Anno 1285. einen von Herrn Peter von Harthaim / und / laut der B. Streiniſchen M. ſc. * Anno 1306. einen von Herrn Rueger von Stahrenberg ausgehenden Brief / als Zeug mitgefertiget habe / auch daß er zum Seel-Geräth ſeiner Hauß-Frauen das Gut in der Grueb bey Windhaag zu dem Cloſter Willhering geſtüfftet habe / wie ſolches in der Verzeichnuß deren / ſo zu dem Cloſter Willhering ihre anligende Güter geſtüfftet haben / unter denen Baron-Ennenckl. M. ſc. * mit nachfolgenden enthalten.

* Lit. D. F. fol. 179. * Lit. A. F. Tom. V. fol. 124.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 136.

Herr Reicher von Perckhaim zum Seel-Geräth ſeiner Hauß-Frauen, hie begraben, geſtüfft das Gut in der Grueb bey Windhaag, ꝛc.

Beſonders aber iſt aufgezeichnet / meiner Hauß-Frauen Jahr-Tag, iſt am nächſten Sambſtag nach dem Prechten-Tag Anno 1305. wer ſie von Geſchlecht geweſen / iſt nicht vorgemerckt / doch werden ihr / und vorgedachten Herrn Hainrich nachfolgende fünf Söhn zugeſchriben / benantlichen Herr Marguard (alii Marchard) Herr Fridrich, Herr Alber, Herr Seyfrid, und Herr Otto. Von denenſelben iſt ſchon vorhin des

Herrn Marguard, oder Marchard, gedacht worden / daß er nebſt ſeinen Bruder Herrn Fridrich Anno 1323. den S. Ehrntraud-Altar in den Domb zu Saltzburg erbauet / und geſtüfftet habe.

Herr Alber lebt noch Anno 1334.

Herr

Herr Seyfrid hat / Krafft vor-angezogener Verzeichnuß / der Stüffter des Closters Willhering * Anno 1316. zu ersagten Closter den Puecher zu Perckhaim gestüfftet / wie solches mit nachfolgenden Worten daselbsten enthalten. * Ibidem fol. 132.

Seyfrid Perckhaimer hat uns gestüfftet
den Puecher zu Perckhaim, Anno Dñi 1316.

Herr Otto von Perckhaim hatte / nach Zeugnuß der Baron-Ennenckl. M. sc. * zur ersten Gemahel Frau Gyselam (oder Geysel) und zur anderten Frau Agnes (beyder Geschlechts-Nahmen seyn ausgelassen) und hat auch zu deroselben / und seinen selbst eigenen Seel-Geräth Anno 1341. gleichfahls nach Willhering gestüfftet. Ihme werden zwey Söhn / Nahmens Andreas, und Ulrich, nebst einer Tochter Agnes genant / gegeben / welche letztere in erster Ehe Herrn Ottockar von Kirchberg / und nach seinen Absterben Herrn Gottschalck Ennenckl / vermählet gewesen. Von erst-ernanten seinen Söhnen hat * Lit. E. F. Tom. I. fol. 107.

Herr Ulrich aus seiner Gemahel (dero Nahmen und Geschlecht aber nicht bekant) einen Sohn Andreas, der lediger gestorben / und drey Töchter erzeuget / als Fräulein Hedwig (die / nach Anzeig deren Steyrischen Annalium * Herrn Marchard Panhalm zur Ehe gehabt / der sie Anno 1403. als Wittib unterlassen) Fräulein Elisabeth (die Herrn Hans von Ludmannstorf vermählet gewesen) und Fräulein Dorothea (Wolfen des Ätzenpöcken Hauß-Frau.) * Lit. G. B. fol. 78.

Herr Andreas der anderte Sohn obgedachtes Herrn Ottonis von Perckhaim (gewester Burggraf zu Steyreck) kommet ein unter denen Stüfftern des Closters Bulgarn / welche Anno 1367. dahin gestüfftet haben. B. Ennenckl. M. sc. * Anno 1396. ward er (wie in denen B. Streinischen Collect. Genealog. * vorgemerckt) Zeug in Herrn Hansen von Au Kauff-Brief / umb den Hof zu Ehreussing in Arbinger-Pfarr. Aus seiner Gemahel (dero Nahmen und Geschlecht aber nicht aufgezeichnet) gebahre er eine Tochter Agnes genant (welche (wie loco citato * zu lesen) Herrn Hansen Marschalchen zu Reichenau Gemahel worden) und einen Sohn / benantlichen Petrum den Edlen, dessen Tochter (seine Gemahel ist nicht verzeichnet) Fräulein Agnes Anno 1472. Herrn Hans Müllwangers zu Neidhärting / Weyland Veith Müllwangers Sohns / Gemahel worden / wie die Baron-Ennenckl. M. sc. * bezeugen. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 103. * Lit. A. F. Tom. IV. fol. 121. * Fol. 70.

Herr Fridrich von Perckhaim der fünffte Sohn Herrn Reichers von Perckhaim / und Bruder erst-ermeldes Herrn Ottonis (von deme oben gedacht / daß er mit Herrn Marcharden seinen Bruder Anno 1323. den S. Ehrntraud-Altar in den Domb zu Saltzburg erbauet / und gestüfftet habe) vermählete sich mit Fräulein Anna, Herrn Ulrich von Weißbriach / und Frauen - - - - - gebohrnen von Eberstain Tochter / welche (nachdeme sie mit ihme einen Sohn / Volckmayr genant / gebohren) nach seinen Absterben (wie erst-ermeldt B. Ennenckl. M. sc. * bezeugen) Anno 1359. Herrn Hans den Veldsperger in anderter Ehe genohmen. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 372. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 187.

Herr Volckmayr der Perckhaimer (insgemein Völckl genant) vermählete sich Anno 1396. mit Fräulein Dorothea Hohenfelderin / Herrn Ruegers des Hohenfelders zu Aistershaim / und Frauen Adelhaid gebohrnen Jörgerin Tochter / dero er (wie loco citato * und absonderlich auch in denen B. Streinischen M. sc. * zu lesen) in den ihr ausgefertigten Heuraths-Vermächts-Brief / datiert an S. Matthæi des heiligen zwölf Pothen / ermeldes Jahr 1396. ein hundert Pfund Wiener-Pfenning zur Morgen-Gaab verschriben / ersagten Vermächts-Brief hat Herr * Lit. E. F. Tom. I. fol. 105. * Lit. A. H. Tom. VII. fol. 298.

Hans von Walſee / und ſein lieber Vetter Ulrich der Perckhaimer als Zeugen mitgefertiget. Erſagt ſeine Gemahel hat eben gedachtes Jahr 1396. von Hertzog Albrechten zu Oeſterreich / verſchidene / ihr von ihren Vatter ſeel. angefallene Stuck und Güter zu Lehen empfangen / wie aus denen in den Kayſerl. Schatz-Gewölb / oder Nider-Oeſterreichiſchen Regierungs-Archiv verwahrten / bey mir aber copialiter, und extractivè verhandenen Actis * zu ſehen. Mit erſagter ſeiner Gemahel erwarb er zwey Söhn / Nahmens Hans, und Georg, und drey Fräulein Töchter / benantlichen Fräulein Urſulam, die Anno 1426. Herrn Conrad Raſpen vermählet worden / Fräulein Margaretham, Herrn Wolf Müllrieders Hauß-Frau / und Fräulein Magdalena, die / zufolge der Preuenhueberiſchen Collect. * Anno 1432. Herrn Conrad von Oedt Ritter / zur Ehe genohmen.

*Lit. C. A. fol. 535.

*Lit. D. F. fol. 134. & 279.

Obermeldes Herrn Volckmayr von Perckhaim / und Frauen Dorotheæ gebohrnen von Hohenfeld / beede Söhn / Herr Hans, und Herr Georg, hat jeder eine beſondere Lineam fortgepflantzet / und folget alſo

Die Linea der Herren von und zu Perckhaim / von Herrn Georg abſteigend.

HErr Georg von und zu Perckhaim / Herr zu Würding / und Roſſeck (ein Sohn erſt-gedachtes Herrn Volckmayrs, und Frauen Dorotheæ von Hohenfeld) der Edl Veſte Ritter, war Anno 1431. Pfleger in Attergau. * Anno 1436. hat er mit ſeiner Maimb / und Mutter Schweſter Frauen Margaretha, Ruegers des Hohenfelders Tochter / und des Edlen Wilhelm Aſchachers Gemahel / der Kirchen zu S. Georgen in Attergau / und zu S. Johanns ein Geſchäfft von 60. ℔. Pfenning gethan. Anno 1439. ward er Zeug nebſt Herrn Sigmund Kirchberger / Herrn Eraſm Hohenfelder zu Schliſſlberg / und Herrn Eraſm Petzinger Voggten zu Welß ꝛc. ꝛc. in Herrn Sigmund Schiters zu Freyling / Erb-Stüffters des Spital zu Eferding / Stüfft- und Lehen-Brief des Beneficii in der Spital-Kirchen daſelbſten / auf dem Ehrbahren Geiſtlichen ſeinen Obriſten Caplan allda Herrn Georgen den Hann lautend / betreffend / wie die Baron-Ennenckl. M. ſc. * bezeugen. In der Pfarr-Kirchen zu Schöndorf / nächſt Vöcklapruck / hat er zu einer Erb-Begräbnuß vor ſich und ſeine Familiam Anno 1446. eine beſondere eigne Capellen / und Krufften erbauet / und ſtarb hierauf Anno 1450. Nachdeme er aus ſeiner Gemahel (dero Geſchlecht und Nahmen aber nicht aufgezeichnet) zwey Söhn / benantlichen Herrn Georg, und Herrn Wolfgang gebohren / er ward in erſt-ermelder von ihme erbauten Capellen / und Krufften zu Schöndorf beygeſetzet / und iſt auf ſeinen Leichſtain nachfolgende Grabſchrifft zu leſen.

*Lit. A. F. B. Strein. Tom. V. fol. 122. & 124.

*Lit. L. F. Tom. I. fol. 336. & 425. Item Lit. E. G. Tom. II. fol. 223.

Hier ligt begraben der Edel Veſt Ritter
Georg Perckhaimer, Stüffter diſer Capellen,
und Krufften, der Anno 1450. geſtorben,
den GOtt gnädig ſeye.

Herr Wolfgang von Perckhaim der Erſte diſes Nahmens / vorgedachtes Herrn Georgen von Perckhaim Sohn / hat ſich / nach Zeugnuß der B. Ennenckl. * und auch deren Preuenhueberiſchen M. ſc. * mit Frauen Barbara gebohrnen Panhalmin / Herrn Sigharden Panhalm zu Piberbach / und am Hof Tochter / und Herrn Balthaſar Schirmers ſeel. hinterlaſſene Wittib / verheurathet / die ihme

*Loc. cit. fol. 219.

*Lit. D. F. fol. 279.

hme einen Sohn / Bernhard, welcher aber lediger gestorben / und zwey Töchter / Brayd (Brigitta) und Fräulein Braxedis, gebohren / davon die erstere nachgehends Anno 1459. Herrn Lorenz Steger zu Ladendorf / und nach seinen Absterben Anno 1483. den Edl Vösten Herrn Stephan von Mäntzin zu Grienbach zur Ehe genohmen / Fräulein Braxedis aber Anfangs Herrn Georg Stainbergers Gemahel worden / nachgehends aber Herrn Michael Fürst geeheliget. Baron. Ennenckl. M. &c. * allwo auch * weiters zu lesen / daß ihre Frau Mutter / gedachte Frau Barbara, nach sein Herrn Wolfgang Absterben Anno 1465. als Wittib zu dem Closter Bulgarn gestüfftet / daß sie aber als Wittib bereits Anno 1463. erst-gedacht ihrer Tochter Brayden, Lorenzen des Steger damahligen Hauß-Frauen / ihr Hauß zu S. Pölten mit Herrn Philippen, damahligen Probsten / als Grunds-Herrn daselbsten / Einwilligung / übergeben habe / das bezeugt der unter denen R. D. Reymund, Duellii Can. R. S. Aug. & Biblioth. S. Hippolytonis Excerptis Genealogicis * sich befindende / Montag an Unser Lieben Frauen Tag ihrer Geburt Anno 1463. datierte Bestätt-Brief.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 342. & 425.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 218. & 219.

* Fol. 338.

Herr Georg von Perckhaim / der anderte Sohn vor-ermelden Herrn Georgii des Ersten / ward / wie in denen Oesterreichischen Annalibus * zu lesen / nebst Herrn Ulrich Bischoffen zu Passau / Herrn Michael Grafen zu Maydberg / Herrn Ruediger von Stahrenberg / Herrn Georg von Puechhaim / und Conrad Holtzer / &c. Anno 1457. von König Ladislao gen Schrottenthall zur Fridens-Tractation mit den Gubernatorn in Böhaim / Herrn Georgen Podibrad, abgeschicket / und hat er Herr Georg von Perckhaim / und Herr Ruediger von Stahrenberg das Land ob der Ennß vertretten. Anno 1463. ward er / laut des in meinen Archiv * sub dato Montag nach S. Georgen-Tag / originaliter verhandenen Compromiss- oder Spruch-Brief / nebst Herrn Wolfgang Oberhaimer / ein Spruch- oder Orth-Mann in der Differenz zwischen Herrn Ortolph, Herrn Hainrich, und Herrn Christoph denen Geymännern Gebrüdern eines / dann Herrn Stephan, und Bartholomæ denen Geymännern auch Gebrüdern anderten Theils. Anno 1487. hat er / nebst andern Land-Leuthen / das Bündnuß / und Land-Friden mit König Matthiæ in Hungarn unterschriben / und geförtiget / Preuenhueberischen Collect. * Mit seiner Gemahel Margaretha, des Edl und Vösten Wolfgang Dachpöcken zu Greillenstain Tochter / (B. Ennenckl. *) lebte er noch Anno 1488. und gebahre aus ihr einen Sohn Ulrich genant / und zwey Fräulein Töchter / benantlichen Fräulein Anna, welche / ut loco citato * Anno 1478. Herrn Wilhelm Leuprechtinger zur Ehe gehabt / und Fräulein Margaretha, die Closter-Frau / und nachgehends Anno 1509. Abbtissin zu Bulgarn gewesen / in welcher Würde sie ein in meinen Archiv * originaliter verhandenes / auf Herrn Valentin von Hoheneck lautendes / am Pfingstag S. Matthiæ-Abends Anno 1497. datiertes / und von Fräulein Catharina Neundlingerin / Closter-Frauen daselbsten / ausgehendes Pettzetl / geförtiget hat. Der Sohn

*K. Lit. C. Ädl lit. G. sub n. 63.

* Lit. D. F. fol. 279.

* Lit. E. G. Tom. II. fol 136. * Ibidem fol. 233.

* S. K. Ädl N. XXIV. sub n. 13.

Herr Ulrich von Perckhaim zu Hofeck / (ein Thürmischer Kopff) vermählete sich Anno 1508. mit Fräulein Julianna, des Edl Vösten Sigmund Kuenpergers zum Stain Tochter / und starb / laut eines in meinen Archiv * verhandenen Originals, als Frauen Margaretha Höfftterin Kinder Gerhab / auf der Rayß zu Herrn Dietrich Perners seel. Inventur Anno 1535. Nachdeme er mit ersagt seiner Gemahel eine Tochter Anna genant / die nachgehends des Edl und Vösten Michael Weixelbaumers zu Oberweiß Hauß-Frau worden / und einen Sohn / Nahmens Sebastian gebohren / der lediger gestorben / und mit deme sich dann

*K. Lit. C. Ädl lit. P. sub n. 120.

auch die Linea und Descendenz der Herren von Perckhaim / von Herrn Georg den Ersten abstammend / geendet / wie solches alles die Preuenhueberische Collectanea * bezeugen.

Folget die Linea der Herren von und zu Perckhaim, auf Würding, Rosseck, und Weidenholtz, von Herrn Hans von Perckhaim absteigend.

HErr Hans von Perckhaim zu Würding / Herrn Volckmayr von Perckhaim / und Frauen Dorothea gebohrnen von Hohenfeld anderter Sohn / verehelichte sich Anno 1421. mit Fräulein Dorothea Geymannin / Herrn Ortolph Geymanns zu Gallspach / und Frauen Ehrntraud von Nußdorf Tochter / welche nach seinen Absterben / und / nachdeme sie zwey Söhn / Hans, und Gangolf genant / mit ihme überkommen / Anno 1432. in anderter Ehe Herrn Albrecht Wolfstainer genohmen. Preuenhueber. *

*Lit. D. F. fol. 342.

Von ersagten Herren Söhnen starb Herr Gangolf unverheurath.

Herr Hans von Perckhaim der Anderte dises Nahmens / Herr zu Würding und Rosseck ꝛc. hat / wie loco citato * vorgemerckt ist / Anno 1451. Fräulein Wandulam, Herrn Reicher des Walchen zu Prandteck / Anwalden ob der Ennß / Tochter zur Ehe genohmen / und mit ihr drey Söhn gebohren / benantlichen Herrn Georgen, der lediger gestorben / Herrn Wolfgang, und Herrn Caspar.

*Ibidem fol. 471.

Herr Wolfgang von Perckhaim zu Würding / und Rosseck / vermählete sich Anno 1478. nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. sc. * mit Fräulein Ehrntraud von Sintzendorf / Herrn Hans von Sintzendorf / und Frauen Felicitas von Rorbach Tochter / die nebst ihren Geschwisterigt Herrn Bernhard von Sintzendorf / Frauen Potentiana, Herrn Wolf Prembsers / und Frauen Elisabetha, Herrn Georgen von Eyzing Gemahel / nach Absterben vorermeldes ihres Vatters Herrn Hans von Sintzendorf / das Schloß / und Herrschafft Hauß ererbt / die nachgehends Anno 1483. zu der Pfarr-Kirchen am Wartberg gestüfftet hat. Gedachter Herr Wolfgang hat (wie Valentin Preuenhueber in seinen Collectaneis * anmercket) zu Eberspers gewohnet (allwo noch ein Hauß bey der Kirchen / der Perckhof genant / welches disen Geschlecht gehörig gewesen) sie ist auch daselbsten Anno 1498. gestorben / und begraben / allwo in der Kirchen ein Stain verhanden gewesen / worauf nebst den Perckhaimischen Wapen / auch seine vier Ahnnen Wapen / aber ausser des Sintzendorfischen sehr unkäntlich zu sehen / und ausser der Wort Wolfgang Perckhaimer / sonsten weder Jahr-Zahl / noch anders zu lesen gewesen / zumahlen ersagter Grab-Stain völlig ausgetretten. Mit vor-ermeldt seiner Gemahel hatte er einen Sohn / Erasmus genant. Dessen acht Ahnnen seyn folgende.

*Lit. E. F. Tom. II. f. 406. und Lit. E. G. Tom. II. fol. 233.

*Lit. D. F. fol. 279.

- Herr Erasmus von Perckhaim.
  - Herr Wolfgang v. Perckhaim.
    - Herr Hans v. Perckhaim.
      - Herr Hans v. Perckhaim.
      - Frau Dorothea Geymannin.
    - Frau Wandula Walchin.
      - Herr Reicher Walch zu Prandteck.
      - Frau – – – – – –
  - Frau Ehrntraud von Sintzendorf.
    - Herr Hans v. Sintzendorf.
      - Herr Wolfhard von Sintzendorf.
      - Fr. Wandula Lerpöllerin.
    - Frau Felicitas von Rorbach.
      - Hr. – – – – v. Rorbach.
      - Fr. – – – – v. Lasberg.

Erst-

Erst-ermelder Herr Erasmus von Perckhaim / ward vermählet mit Fräulein Cunigund von Aursperg / Herrn Volckard von Aursperg / und Frauen Margarethæ von Wolfstain Tochter / welche ihme ihren lieben Gemahel / und seinen Erben (wie ein in meinen Archiv * verwahrtes / an Herrn Hans von Hoheneck lautendes / Montag vor Sanct Margarethen-Tag Anno 1513. datier-tes Pettzetl weiset) all ihr Gut / und Erb-Gerechtigkeit gegeben / und verschri-ben hat / sie gebahre ihme zwar eine Tochter / Maria Salomee genant / welche / nach Zeugnuß der B. Streinischen M. sc. * als Braut mit Herrn Ulrich Purck-staller ihr junges Leben beschlossen. * S.K. Lädl N. XXIV. sub n. 52. * Lit. A. C. Tom. I. & II. f. 221.

Herr Caspar von Perckhaim zu Würding / Rosseck / und Weidenholtz ꝛc. hat / nach Zeugnuß deren Annalium der Stadt Steyr * Anno 1474. neben andern Lands-Mit-Glidern mit den ergangenen Aufbott / das von denen Böh-men eingenohmene Schloß Hörschlag widerumen erobern geholffen / er hatte das Schloß Wolffseck Pfand-Schillings weiß. Anno 1484. befilcht ihme Kayser Maximilianus I. daß er solches Herrn Hilleprand Jörger gegen Bezahlung 200. tt. Pfenning Pfand-Schilling abtretten / und zu lösen geben solle / wie die in den sogenanten kleinen Kayserl. Schatz-Gewölb / oder Nider-Oesterreichischen Regierungs-Archiv * verwahrte Pfandschaffts-Acta weisen / von Anno 1489. bis 1499. war er Vicedom in disen Land / Anno 1501. aber ward er von Kayser Maximiliano I. in der sub dato Nürnberg / Mittwoch nach Quasimodo Geniti ersagtes Jahr aufgerichten Lands-Regierung / den Obristen Hauptmann der Nider-Oesterreichischen Landen / Herrn Wolfgang Herrn von Pollhaim / in großwichtigen Geschäfften als ein Regierungs-Rath von Hauß aus zugeben / und ward damahlen das Gericht der Regierung zu Ennß gehalten. Vide Cata-logum der Herren Lands-Haupt-Leuth in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß. * Item die Preuenhueberische Collectanea. * Seine Gemahel / wie daselbst * weiter vorgemerckt / war Rosina von Aursperg / Herrn Pangra-zen von Aursperg / und Frauen Annæ gebohrnen Gräfin von Frangepan Toch-ter / die mit ihme / nebst einer Tochter Susanna genant (die in ihrer Kindheit gestorben) sechs Söhn / benantlichen Herrn Georg, Herrn Wolfgang, Herrn Hans, Herrn Achaz, Herrn Christoph, und Herrn Caspar, gebohren / und nach seinen in der ersten Fasten-Wochen Anno 1520. erfolgten Ableiben / noch in anderter Ehe Herrn Lasla Thurner geehelichet / er ward in der zu Schöndorf bey Vöcklpruck aufgerichten Perckhaimischen Erb-Begräbnuß beygesetzet / allwo nachfolgende Grabschrifft von ihme zu lesen. * Lit. C. A. fol. 602. * Lit. O. A. fol. 111. & 130. * Lit. D. F. fol. 58. * & 280.

Anno Domini 1520. Pfingstag in der ersten Fasten-Wochen ist gestorben der Edel Vöst Ritter Herr Caspar von Perckhaim zu Würding, GOtt er-barme sich über sein Seel, und über aller Glaubigen Seelen, Amen.

Seine Gemahel vorgedachte Frau Rosina gebohrne von Aursperg / folg-te ihme in die Ewigkeit Montag nach Unser Lieben Frauen Geburts-Tag Anno 1525. und ward in die Pfarr-Kirchen zu Offenhausen nächst Würding begraben / allwo von ihr annoch nachstehendes Epitaphium verhanden.

Hier ligt begraben die Edle Frau Rosina von Aursperg, Herrn Caspar von Perck-haim, und Laslai Turners beyder Ehe-liche Hauß-Frau, die gestorben ist an

Montag nach Unſer Lieben Frauen Geburts-Tag, nach Chriſti Geburt 1525. Jahr, dero Seel GOtt gnädig und barmhertzig ſeyn wolle, Amen.

Von vor-ermeldes Herrn Caſpar von Perckhaim/ Herren Söhnen/ (dero Vormunder/ laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Raith-Brief/ datiert an S. Eraſm-Tag Anno 1522. Herr Balthaſar Geymann geweſen) ſeyn Herr Hans, Herr Achaz, und Herr Chriſtoph in ihrer Jugend geſtorben. Der Sohn

*K. Lit. B. Ädl lit. G. ſub a. 17.

Herr Caſpar von Perckhaim aber/ der Jüngere/ oder Anderte diſes Nahmens/ ward in der groſſen Niderlag der Chriſten/ unter den Obriſten Feld-Hauptmann Hanſen Kätziáner Anno 1537. (wie die Annales Auſtriæ * gedencken) nebſt Herrn Dietmayr von Loſenſtain/ Herrn Wilhelm von Volckenſtorf/ Herrn Bernhard von Scherffenberg/ Herrn Leonhard Lamberger/ und N. Schallenberger aus diſen Land ob der Ennß/ nebſt vilen andern Herren und von Adel von denen Türcken gefangen/ auch daſelbſten in der Gefangenſchafft geſtorben.

*Lit. A. T. fol. 112.

Herr Georg, und Herr Wolfgang beede Gebrüder Herren von Perckhaim zu Roſſeck/ Weidenholtz/ und Würding/ ſeyn Anno 1553. (wie die Preuenhueberiſche Collect. * verzeichnen) von Kayſerl. Majeſtät in den Herren-Stand erhoben worden/ und haben nachgehends das von Weyland Herrn Georgen Grafen von Schaunberg/ ſub dato 10. April Anno 1554. aufgerichte Teſtament/ als Zeugen gefürtiget/ wie ſolches die Baron-Streiniſche M. ſc. * bezeugen. Von denenſelben war

*Lit. D. F. fol. 231.

*Lit. A. L. Tom. X. fol. 72.

Herr Georg Frey-Herr von Perckhaim Anno 1508. der hieſigen Landſchafft ob der Ennß beſtellter Hauptmann über die Hülffs-Völcker/ welche die hieſigen Stände/ und beſonders auch über die 200. Mann zu Fuß/ welche die ſi:n Lands-Fürſtliche Städte Kayſer Maximiliano I. wider die Venediger geſtellt haben. Annales der Stadt Steyr. * Anno 1532. und nachgehends Anno 1545. iſt er zum anderten mahl Verordneter in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß geweſen. Anno 1547. ward er nebſt andern Lands-Mit-Glidern unter denen Oeſterreichiſchen Geſanden einer von Land ob der Ennß auf den Reichs-Tag gen Augſpurg/ und Anno 1555. und 1556. zu der nacher Wien veranlaſten Zuſammenkonfft der fünf Nider-Oeſterreichiſchen Landen/ und der Fürſtlichen Grafſchafft Görtz/ als ein Geſander des Lands ob der Ennß abgeordnet. B. Streiniſche * und auch Preuenhueberiſche Manuſcripta * nebſt deme/ bezeugen/ daß er zur Gemahel/ Frau Suſannam gebohrne Rottallingerin/ Herrn Gregorii Rottallingers Tochter gehabt/ aber keine Kinder erzeugt habe. Er ſtarb Anno 1559. und ward in der Pfarr-Kirchen zu Offenhauſen begraben/ allwo annoch folgendes Epitaphium ſeiner gedencket.

*Lit. G. D. fol. 313.

*Lit. A. Q. To. XVII. fol. 251.

*Lit. D. F. fol. 280. & 281.

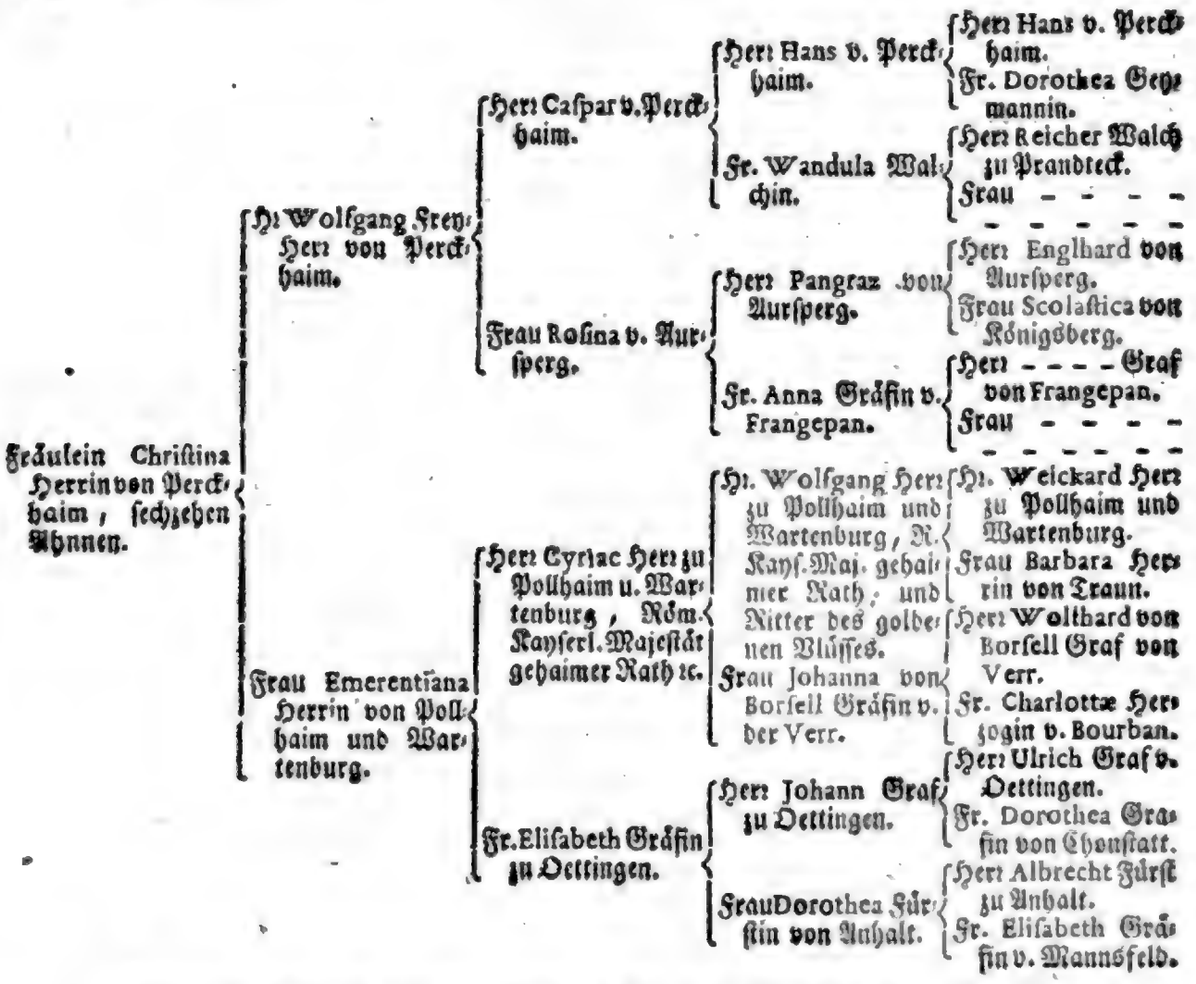
Hier ligt begraben der Wohlgebohrne Herr Herr Georg von Perckhaim zu Würding, Roſſeck, und Weidenholtz, ſtarb Anno 1559. den 16. Menſ. Novemb.

Herr Wolfgang Frey-Herr von Perckhaim zu Würding/ Roſſeck/ und Weidenholtz/ der ſechſte und letzte Sohn vorermeldes Herrn Caſpar von Perckhaim/ und Frauen Roſina von Aurſperg/ Herr zu Würding/ Roſſeck und Weidenholtz/ hat/ wie vorgemeldt/ nebſt ſeinen Herrn Brudern Herrn Georgen Frey-Herrn von Perckhaim/ Herrn Georgen Grafen von Schaunberg Anno

1554.

1554. aufgerichtes Testament als Zeug geförtiget. Er vermählete sich zum ersten mahl/ nach Anzeig mehr-gedachter Preuenhueberischen Collect. * mit Fräulein Anna Herrin von Losenstain/ Herrn Achaz Herrn von Losenstain/ und Frauen Mariæ Salomæ gebohrnen Herrin von Polhaim/ und Partz Tochter/ als aber dieselbe ohne einige Kinder zu erzeugen das Zeitliche verlassen/ nahme er in anderter Ehe Anno 1550. Fräulein Emerentianam Herrin von Pollhaim und Wartenburg/ Herrn Cyriac Herrn zu Pollhaim und Wartenburg/ und Frauen Elisabeth gebohrnen Gräfin von Oettingen Tochter/ mit selber erzeugte er zwar einen Sohn Adam genant/ der aber als ein Kind die Schuld der Natur bezahlen muste/ und eine Tochter/ Nahmens Christina. Dero sechzehen Ahnnen seyn folgende.

* Lit. D. f. fol. 157.



Ersagter Herr Wolfgang Frey-Herr von Perckhaim/ der Letzte seiner Uralten Familia, ward den 23. Julij Anno 1556. diser Zeitlichkeit entrissen/ seine Gemahel vorgedachte Frau Emerentiana gebohrne Herrin von Pollhaim/ und Wartenburg/ folgte ihme/ Krafft des in meinen Archiv * originaliter verwahrten Erinderungs-Schreiben/ in die Ewigkeit den 8. Maij 1568. da sie in den Schloß Weidenholtz ihr Leben beschlossen/ und zu Waitzenkirchen begraben worden.

* Lit. B. B. Tom. II. fol. 71.

Dero beeder unterlassene Fräulein Töchter aber/ vorgedachte Fräulein Christina ist Herrn Georg Achaz Herrn von Losenstain/ Röm. Kayserl. Majestät Reichs-Hof-Rath/ Gemahel worden/ und hat er mit ihr als der eintzigen Erb-Tochter/ nebst einen grossen Vermögen an fahrenden/ besonders auch die Herrschafften Würding/ Rosseck/ und Weidenholtz/ überkommen/ er muste aber/ laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Erinderungs-Schrei-

* Ibidem fol. 737.

Schreiben/ den 5. Maij 1597. die Schuld der Natur bezahlen/ und sie ersagt seine Gemahel als Wittib unterlassen/ seine Leich ward nachgehends den Junij gedachtes Jahr in der Closter-Kirchen zu Steyr Gärsten begraben/ sie hat (vermög einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen/ am Neuen Jahrs-Tag Anno 1579. datierten/ und an Herrn Georg von Hoheneck lautenden Pettzetl) schon selbes Jahr ihr Testament gemacht/ und ist den 1. Julij Anno 1610. ihren Gemahel in die Ewigkeit nachgefolget/ hierauf auch (wie die Annales der Stadt Steyr * anmercken) den 10. Augusti gedachtes Jahr/ in der zu Steyr Gärsten verhandenen Lysenstainischen Kruffften/ beygesetzet worden/ und mit ihr dises Uralte vortreffliche herrliche Geschlecht von Perckhaim völlig erloschen.

* S. K. Lädl N. XXIV. sub n. 81.

* Lit. G. B. fol. 614.

GENEALOGIA,
Und
Stammen-Tafel.
Des abgestorbenen alt-Edlen Geschlecht der Herren Perger ob den Perg.

Wapen.

DJe abgestorbene Familia der Herren Perger ob den Perg/ haben in einen weissen Schild zwey aus den vordern obern Winckl/ gegen den hintern untern abhangende Gehäng geführet/ davon das obere Roth/ das untere aber Grün gewesen.

Auf den offenen Adelichen Stech-Helm seyn zwey mit denen Mund-Löchern auswärts gekehrte/ viermahlen in Roth/ Weiß/ Grün/ und wider Weiß getheilte mit einen rothen in Form eines Zweifels-Knopff geflochtenen Band zusammen gehangene Piffels-Hörner gestanden/ die abhangende Helm-Decken aber ist in Roth und Silber/ oder Weiß vermischt gewesen.

Stam-

Der Herren Grafen von Bieg.

GENEALOGIA,

Oder

Stamm-Tafel

Der Herren Grafen von Bieg.

und ihres Gemahls Herrn Hainrich des Rorrers Heuraths-Vermächt ausgefertiget haben / Herr Berchtold aber noch Anno 1356. in Herrn Hanſen Stegers zu Ladendorf Heuraths-Brief / als Zeug eingeführet worden. *

* Ibidem fol. 264.

Herr Chunrad erzeugte mit ſeiner Gemahel (dero Geſchlecht und Nahmen aber nicht bekant) nebſt einer Tochter / vorermelden Fräulein Cunigund, Herrn Hainrich Rorrers Gemahel / auch drey Söhn / benantlichen Herrn Rueger, Herrn Ulrich, und Herrn Sighard.

Herr Ulrich ob den Perg hatte mit Frauen Cunigund ſeiner Hauß-Frauen (ihr Geſchlechts-Nahmen iſt nicht findig) zwey Söhn / Jacob, und Fridrich, nebſt einer Tochter Hedwig genant / die Anno 1354. Herrn Hainrich den Pernauer zur Ehe genohmen. * Der Sohn Jacob ob den Perg war Anno 1368. Zeug in Herrn Chunrad, und Calchoch-Gebrüder von Wöſen Theil-Brief. * Herr Fridrich aber Anno 1376. in Herrn Ulrich des Rott / und Frau Dabeii ſeiner Hauß-Frauen Heuraths-Brief. *

* Ibidem fol. 119. * Ibidem. * Ibidem.

Herr Rueger, und Herr Sighard, die Ehrbahren Ritter / vorermeldes Herrn Chunradi Söhn / werden Anno 1337. Zeugen eingeführt in Herrn Seyfrid des Pozmücker / und Margarethæ ſeiner Hauß-Frauen Heuraths-Brief. Und alſo auch Anno 1340. in Frauen Agnes von Getzendorf / und Chalchoch von Getzendorf ihres Würths Vermächts-Brief. *

* Ibidem fol. 113.

Herr Rueger ob dem Perg aber / wird Anno 1356. alleinig / nebſt Herrn Wolfgang den Wolfſtainer / Zeug gefunden in Herrn Wernherr des Wolfſtainers Kauff-Brief / umb das Geſäß Wolfſtain / auf ſeinen Vetter Hans den Grueber lautend. *

* Ibidem fol. 264.

Herr Sighard ob den Perg / der dritte Sohn Anfangs gedachtes Herrn Chunrads, war vermählet mit Frauen Cunigund ------ die ſich Anno 1343. mit ihrer Schweſter Frauen Eliſabeth, Herrn Philipp von Hautzenberg Hauß-Frauen / vertheilte / und haben den Theil-Brief als Spruchmänner / und Zeugen gefertiget / Hardlieb der Hörleinſperger / und Veding der Hautzenberger ihre beſte Freund / ꝛc. * Mit erſagt ſeiner Gemahel überkame er ein einigen Sohn / Nicolaus genant / welcher Anno 1391. Chunrad, und Leopolden von Huttſtain Lehen verlihen. * Erſagter

* Ibidem fol. 118. . Ibidem fol. 119.

Herr Nicolaus ob den Perg nahme in erſter Ehe Frau Cunigund Pernückerin / Herrn Seyfrid des Pozmückers / und Margaretha ſeiner Hauß-Frauen Tochter / die / nachdeme ſie ihme einen Sohn / Sighard genant / gebohren / durch ihr zeitliches Hinſcheyden ihme gar bald in den betrübten Wittiben-Stand verlaſſen. Mit ſeiner anderten Gemahel / dero Geſchlecht / und Nahmen nicht zu finden) erzeugte er vier Söhn / benantlichen Herrn Rueger, Herrn Oswald, Herrn Eraſm, und Herrn Wolfgang. * Nach ſeiner anderten Gemahel Abſterben / vermählete er ſich zum dritten mahl mit Frauen Margarethæ, dero Geſchlechts-Nahmen aber gleichfahls nicht bekant / wohl aber / daß ſie nach ſeinen Abſterben Anno 1442. Georg des Hautzenbergers Hauß-Frau geweſen. Der aus erſter Ehe gebohrne Sohn

* Ibidem fol. 326. 332. & 417.

Herr Sighard, hat ſich mit Fräulein Anna Häckingerin / Herrn Georg Häckingers zu Rantzenbach Tochter / Herrn Stephan Pruners zu Weinzierl Wittib / verheurathet / welche ihme einen Sohn / Sebaſtian, gebohren / und nach ſeinen Abſterben Anno 1506. Herrn Ulrich Lauberſtorffer zur Ehe genohmen. *

* Ibidem

Von vor-ernanten ſeinen aus anderter Ehe erzeugten Herren Söhnen war

* Tom. II. fol. 275.

Herr

Herr Wolfgang Perger am Perg Pfarr- Herr zu Rorrbach / zu deſſen Zeiten ſeine beede Brüder Herr Oswald, und Rueger Anno 1460. zu den GOtts-Hauß dafelbſten geſtüfftet haben / welchen Stüfft-Brief der Edl Vöſte Herr Martin von Oed zu Getzendorf als Zeug gefertiget hat. * * Ibidem Tom. I. fol. 417.

Herr Eraſm ſtarb lediger.

Herr Rueger ob den Perg / war Anfangs Anno 1454. Walſeeiſcher Pfleger zu Hoheneck / und haben ihme die Herren von Walſee die Pfleg zu Viehofen ſelbes Jahr / nach Abgang Wolfen Weſers / auf Lebens lang verſprochen. ** Ibidem Tom. II. fol. 193. Anno 1471. haben ihme / und ſeiner Hauß-Frauen Agnes gebohrnen Hindterholtzerin / Herr Wolfgang, Stephan, und Hans die Peückel Gebrüder / ihren Vätterlichen Sitz / und Vöſten Frieſing verkaufft / und waren in Kauff Brief Zeugen / und Mitfertiger benamſet / Herr Georg Probſt zu S. Pölten, Hainrich Pückel ihr Vetter / Veith Höchſtötter zu Wagram / und Zacharias Steinberger / die Edl und Vöſten. * Anno 1483. kauffte er Herr Rueger ob den Perg / von Herrn Chriſtoph, und Herrn Hainrich von Liechtenſtain zu Nicolſburg Gebrüdern / das Schloß Viehofen mit ſambt den Kirch Lehen der Capellen daſelbſt / als ſelbes Schloß ihnnen von den Wohlgebohrnen Herrn Herrn Reinprechten von Walſee ihren Freund zukommen / und das Schloß von den Stüfft zu Paſſau Lehen iſt / in den Kauff-Brief ſeyn Zeugen benant geweſen / Herr Georg Schieſſenberger zu Hagenberg / und Stephan Schallenberger zu Lufftenberg / ꝛc. * Mit vorgedacht ſeiner Gemahel Frauen Agnes, gebohrnen von Hindterholtz / erzeugte er zwey Söhn / Nahmens Sebaſtian, und Sighard, nebſt vier Fräulein Töchtern / benantlichen Fräulein Petronella, Fräulein Hedwig, Fräulein Ottilia, und Fräulein Margaretha, ſeine Gemahel aber hat hierauf Anno 1475. ihr Leben beſchloſſen / und ward in der Pfarr-Kirchen zu S. Pölten begraben / wo nachfolgende Grabſchrifft von ihr verhanden. * Ibidem Tom. I. fol. 282. * Ibidem fol. 326.

Hie ligt begraben Ruegers am Perg
Hauß-Frau, die geſtorben Anno 1475:
ſo eine von Hindterholtz ware.

Von erſt-ernanten ſeinen Fräulein Töchtern / ward Fräulein Petronella Herrn Wolt Mattſeber zu Judenau vermählet * Fräulein Hedwig ward Anno 1535. Herrn Caſpar Grabmers zu Zäcking erſte Hauß-Frau * Fräulein Ottilia hat Herrn Wolf Kienberger zu Mengerſtorf zur Ehe genohmen / und ſeyn Zeugen in ihren Anno 1489. aufgerichten Heuraths-Brief / die Edl Veſten Wolf Frodnacher / und Florian Auer / * und endlichen hat Fräulein Margaretha Anno 1474. Herrn Georg Kirchberger geehelichet / deroſelben Heuraths-Brief haben die Edlen Herr Benedict Schifer zu Freylling / und Herr Veith Gneuß als Zeugen gefertiget. Von denen Söhnen hat * Ibidem fol. 453. * Ibid. & Tom. II. fol. 180. * Ibidem Tom. I. fol. 403.

Herr Sighard der Dritte diſes Nahmens / ut loco citato * zu leſen / Anno 1497. den Edl Veſten Georg Kirchberger ſeinen Schwager / und Margaretha deſſen Hauß-Frauen ſeiner Schweſter / etliche Güter und Gülten verkaufft / und ward Zeug in Kauff-Brief / der Edl Vöſt Reinprecht Sintzendorfer ſein Schwager. Er vermählete ſich zwar Anno 1488. mit Fräulein Catharina, Oswald Schirmers zu Kröllendorf Tochter * ſtarb aber ohne Kinder. Worauf ſich ſein Geſchwiſterigt Anno 1508. umb deſſen Verlaſſenſchafft verglichen / nachdeme aber gleich darauf deſſelben Bruder / und gedachtes Herrn Ruegers ob den Perg Sohn / Herr Sebaſtian ob den Perg / Herr zu Viehofen / gleichfahls das Zeitliche geſegnet / haben noch ſelbes Jahr 1508. ſeine Schweſtern / * Ibidem fol. 329. * Ibidem fol. 553.

und Schweſter Kinder Frau Ottilia, Wolfgang Kienbergers zu Mengerſtorf Hauß-Frau/ dann Frau Margaretha, Herrn Georg Kirchbergers Wittib/ Herr Sebaſtian Grabmer zu Zäcking/ Frauen Hedwig gebohrnen Pergerin Sohn/ und Frau Petronella, Herrn Wolf Mattſeebers zu Judenau Gemahel/ das von ihren verſtorbenen Brüdern ererbte Schloß/ und Herrſchafft Viehofen/ Herrn Bernhard von Kirchberg verkaufft/ bey deſſen Nachkömmling ermeldes Schloß bis auf diſe unſere Zeiten verbliben. Den Kauff-Brief haben als Zeugen mitgefertiget/ Herr Chriſtoph Grabmer zu Roſenberg/ Hans Kelberharter zu Grafenwörth/ und Bernhard Edlſpöck Pfleger zu Viehofen. * Eben gedachten Herrn Bernharden von Kirchberg hat kurtz vorhero Anno 1503. erſt-ermelde Frau Margaretha gebohrne Pergerin/ Herrn Georg Kirchbergers unterlaſſene Wittib den ſogenanten Tantzhof verkaufft. *

* Ibidem fol. 453.

* Ibidem fol. 483.

Herr Oswald Perger am Perg der vierte und letzte Sohn Herrn Nicolai ob den Perg/ und ſeiner anderten Gemahel/ verehelichte ſich Anno 1453. mit Fräulein Margaretha, Herrn Caſpar des Göltingers zu Haiding/ und Frauen Suſanna gebohrnen Jörgerin Tochter/ * und gebahre mit ihr einen Sohn/ Altmann genant/ und zwey Töchter/ als Fräulein Barbara, und Fräulein Gertraud, Fräulein Barbara hat in erſter Ehe Herrn Caſpar Hörleinſperger/ nach ſeinen Abſterben aber zum anderten Gemahel Herrn Chriſtoph Geymann zu Gallſpach genohmen/ dero hochzeitliche Ehren-Freud am Erchtag nach S. Michaelis Arch-Angeli-Tag Anno 1481. gehalten/ und ihme 300. tt. pf. Heurath-Gut zugebracht/ den Heuraths-Brief haben die Edl und Vöſten Herr Oswald Jörger/ Herr Georg von Kirchberg/ und Herr Stephan Schallenberger gefertiget/ wie ſolches alles loco citato * zu leſen. Fräulein Gertraud nahme in erſter Ehe Anno 1495. Herrn Thoma Greiff mit 100. tt. Pfenning Heurath-Gut * nach ſeinen Abſterben aber in anderter Ehe Herrn Hans Greiſſenecker zu Greiſſenberg und Zellhofen/ als aber auch diſer die Schuld der Natur bezahlt/ und ſie mehrmahlen als Wittib unterlaſſen/ verehelichte ſie ſich zum dritten mahl mit den Edl und Veſten Sigmund Küenaſt/ als ſie aber auch diſer durch ſein frühezeitiges Ableiben mehrmahlen in den Wittib-Stand verſetzet/ lieſſe ſie ſich Anno 1523. zum vierten und letzten mahl den Edl und Veſten Herrn Hanſen Hund von Lauterbach antrauen. *

* Ibidem fol. 332. & 437.

* Ibidem fol. 332. & 131.

* Ibidem fol. 505. & 506.

Herr Altman Perger am Perg/ der eintzige Sohn vorermeldes Herrn Oswalden am Perg/ und Frauen Margaretha gebohrnen Göltingerin/ ward (wie loco citato * zu ſehen) an Sanct Ulrichs-Tag Anno 1496. in Schloß Pührenſtain mit Fräulein Eliſabeth, Herrn Thomæ Elrechingers zu Neundling Tochter/ vermählet/ dero er 150. tt. Pfenning zur Morgen-Gaab verſchriben/ und haben den Heuraths-Brief die Edl und Veſten Herr Matthias von Oed zu Getzendorf/ und Herr Hans Grembſer Pfleger zum Liebenſtain mit gefertiget/ mit gedacht ſeiner Gemahel erwarb er nebſt einen Sohn Chriſtoph vier Fräulein Töchter/ benantlichen Anna, Veronica, Roſina, und Magdalena, von denenſelben hat ſich Fräulein Roſina Anno 1522. mit Herrn Wolf Albrechtshaimer zu Weſen/ verheurathet/ und haben ihren Heuraths-Brief die Edle Wohlgebohrne Herren/ Herr Wolf Herr von Loſenſtain/ und Herr Chriſtoph Herr von Traun/ als Zeugen mitgefertiget/ * Fräulein Anna iſt ledig geſtorben/ Fräulein Veronica nahme Anno 1537. Herrn Wolfgang Raſpen zu Teuffenbach/ Fräulein Magdalena aber ward Herrn Eraſmi von Rödern Gemahel.

* Ibidem fol. 321.

* Ibidem fol. 483.

Nach

Ihro Majestät die Königin in Preussen, Ihro Majestät die Königin in Dänemark, Ihro Majestät die Königin in Schweden, Ihro Majestät die Königin in Portugall, Ihro Majestät die Königin in Spanien, Ihro Majestät die Königin in Neapel, Ihro Majestät die Königin in Sardinien, Ihro Majestät die Königin in Sicilien, Ihro Majestät die Königin in Hungarn, Ihro Majestät die Königin in Böhmen, Ihro Majestät die Königin in Polen, Ihro Majestät die Königin in Lothringen, Ihro Majestät die Königin in Jerusalem, Ihro Majestät die Königin in Mayland, Ihro Majestät die Königin in Mantua, Ihro Majestät die Königin in Parma, Ihro Majestät die Königin in Piacenza, Ihro Majestät die Königin in Guastalla, Ihro Majestät die Königin in Burgund, Ihro Majestät die Königin in Brabant, Ihro Majestät die Königin in Limburg, Ihro Majestät die Königin in Luxemburg, Ihro Majestät die Königin in Geldern, Ihro Majestät die Königin in Ober- und Nieder-Schlesien, Ihro Majestät die Königin in Ober- und Nieder-Pfalz, Ihro Majestät die Königin in Bayern, Ihro Majestät die Königin in Cleve, Ihro Majestät die Königin in Jülich, Ihro Majestät die Königin in Berg, Ihro Majestät die Königin in Stettin, Ihro Majestät die Königin in Pommern, Ihro Majestät die Königin in Cassuben, Ihro Majestät die Königin in Wenden, Ihro Majestät die Königin in Mecklenburg, Ihro Majestät die Königin in Schwerin, Ihro Majestät die Königin in Ratzeburg, Ihro Majestät die Königin in Minden, Ihro Majestät die Königin in Camin, Ihro Majestät die Königin in Wenden

Ob nun wohl dieses Vorhaben nicht allen gefallen wird, dann einige
Leute sind, welche alles tadeln, was sie nicht selber thun: So hoffe
ich doch, es werden mir alle Gutgesinnte, und Liebhaber der Wahrheit
beypflichten, und mich in meinem Vorsatz nicht hindern.

NOTATA.
Von den abgeforderten Geschichte Herrn Wurffbain.

Wegen.

Die Geschichten seines Lebens, welche er selbst schreiben wird, wollen
wir nicht anticipiren, sondern nur etwas weniges von seinen Reisen
sagen, und was er unter denselben verrichtet hat, gleiche wie er selbst
solches in seinem Journal verzeichnet.

Nach dem abgelauffenen Jahr der Christlichen Zeit 1633. ist er
mit seinem Vater, welcher damahls Ober-Commendant in Ostende
war, in die Niederländische gefahren, und hat sich daselbst bey 8. Jahren
aufgehalten, in welcher Zeit er sich in der Kriegs-Wissenschaft geübet hat.
Nachdem aber sein Vater verstorben, ist er wieder in sein Vaterland
gereiset, und hat sich daselbst bey 2. Jahren aufgehalten.

Nach diesem ist er in Frankreich gereiset, und hat sich daselbst bey
2. Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Italien gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Spanien gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Portugall gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Engelland gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Schottland gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Irrland gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Dännemarck gereiset, und hat sich daselbst bey
2. Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Schweden gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Pohlen gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Preussen gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Curland gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Liefland gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Moscau gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Ingermanland gereiset, und hat sich daselbst bey
2. Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Finnland gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Lappland gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Norwegen gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Dännemarck gereiset, und hat sich daselbst bey
2. Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Teutschland gereiset, und hat sich daselbst bey
2. Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Holland gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet.

Nach diesem ist er in Engelland gereiset, und hat sich daselbst bey 2.
Jahren aufgehalten, und in der Kriegs-Wissenschaft geübet

Tucher. Ebner.

Hans Georg Tucher, geb. 1. Juli 1564, † 1. Juli 1625, Sohn des Hans Tucher und der Ursula Ebner, Enkel des Hans Tucher und der Barbara Pfinzing, Urenkel des Lorenz Tucher und der Ursula Haller, Ururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Rieter, Urururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Ururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Stromer, Urururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Haller, Ururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Urururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Rieter, Ururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Urururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Stromer, Ururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Haller, Urururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Ururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Rieter, Urururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Ururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Stromer, Urururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Haller, Ururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Urururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Rieter, Ururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Urururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Stromer, Ururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Haller, Urururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Ururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Rieter, Urururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Ururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Stromer, Urururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Haller, Ururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Urururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Rieter, Ururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Urururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Stromer, Ururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Haller, Urururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Ururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Rieter, Urururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Ururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Stromer, Urururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Haller, Ururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Urururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Rieter, Ururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Urururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Stromer, Ururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Haller, Urururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Ururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Rieter, Urururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Ururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Stromer, Urururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Haller, Ururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Urururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Rieter, Ururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Urururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Stromer, Ururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Haller, Urururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Ururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Rieter, Urururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Ururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Stromer, Urururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Haller, Ururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Urururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Rieter, Ururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururururenkel des Lorenz Tucher und der Anna Ebner, Ururur

Hannen-Ast.
Des Herrn Wirgil von Wedderstain
zu Wedbeck.

GENEALOGIA.
Der adelichen Herren Wirgil von Wedderstain
zu Wedbeck.

Nachdem in der vorhergehenden Familien-Beschreibung der Herren Hannen-Ast zu Wedbeck, unter andern auch des Herrn Wirgil von Wedderstain zu Wedbeck Genealogia mit angeführet worden, als wird nöthig seyn, daß wir auch dieses Herrn Wirgil Genealogiam, so viel uns davon bekannt, hier beybringen.

gebohrnen Zenin) nachdeme er ſich mit Fräulein Urſula Giengerin/ Herrn Hans Adam Giengers von Grienpichel zu Wolfseck/ und Frauen Magdalena gebohrnen Fiegerin zu Hierſchberg und Schaidenſtain/ Tochter vermählet/ und mit ihr das Schloß Wolfseck überkommen/ den 21. Maij Anno 1627. bey hieſiger Landſchafft immatriculiert worden.

In der Zeit da ſich diſe Familia annoch in Kärndten befunden/ hat/ nach Zeugnuß der Preuenhueberiſchen Collect. * Frau Eliſabeth Pflieglin Anno 1589. Herrn Bartholomæ Frey-Herrn von Eck zur Ehe/ Frau Catharina Helena gebohrne Pflieglin aber Herrn Melchior Hagen zum Gemahel gehabt/ alſo ſeyn auch Fräulein Suſanna, und Fräulein Maria Pflieglin (wie daſelbſten weiter zu leſen) unter denen Exulum Styriæ, Carinthiæ & Carnioliæ, welche Religions halber Anno 1629. emigriert/ einkommen.

* Lit. D. P. fol. 607.

** Ibidem fol. 656. & 657.

Herr Sebaſtian Pfliegl iſt Anno 1508. vor Padua gebliben.

Herr Carl Pfliegl der Vatter obgedachtes Herrn Georg Pfliegls/ hat ſeine letztere Lebens-Jahr zu Wolfseck bey ſeinen Sohn zugebracht/ allwo er ſie auch Anno 1647. beſchloſſen/ und in der Kirchen daſelbſten begraben worden.

Vor-ermelder Herr Georg Pfliegl/ war/ nach Zeugnuß ob allegierten * ihme Anno 1613. von Kayſer Matthiæ Allergnädigſt ertheilten Diplomatis, von ſeiner Päbſtlichen Heiligkeit Comes Palatii Apoſtolici & Miles Auratæ Militiæ gemacht/ und gewürdiget. Er begab ſich Anfangs in Chur-Bayriſche Dienſt/ und ward Sr. Churfürſtlichen Durchleucht in Bayrn Hof-Cammer- und Hof-Kriegs-Rath/ nachgehends aber in während deroſelben Innhabung diſes Lands ob der Ennß/ von Anno 1621. bis 1628. Vicedomb ob der Ennß/ wie ſolches der Catalogus Hiſt. * von denen Herren Lands-Haupt-Leuthen diſes Lands mit mehrern weiſet/ er ſtarb zu Wolfseck in 73. Jahr ſeines Alters/ und ward in der Kirchen daſelbſten begraben/ allwo annoch folgende Grabſchrifft von ihme verhanden.

* K. Lit. C. Lädl lit. P. ſub n. 63.

* Lit. O. A. fol. 188.

Herr Georg Pfliegl von und zu Molfseck,
der Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath und Vicedomb
in Oeſterreich ob der Ennß, C. D. I. B. I. IV. K.
R. V. C. R. Z. A. V. P. Z. C. obijt Anno MDCXLVII.
ætatis ſuæ LXXIII.

Mit ſeiner Gemahel überkame erſagter Herr Georg Pfliegl ſechs Söhn/ und zwey Fräulein Töchter/ benantlichen Anno 1632. Fräulein Mariam Annam, welche Herrn Veith Jacob Spindlers von Hofeck/ Herrn zu Pernau/ Gemahel worden/ und Fräulein Franciſcam Catharinam (gebohren Anno 1635.) ward Herrn Philibert Frey-Herrn von Seeau/ Herrn zu Puechberg und Ebenzweyr/ vermählet/ von denen Söhnen ſtarb Herr Hans Adam Anno 1623. in dem Jahr da er gebohren als ein Kind/ Herr Adam Franciſcus (gebohren Anno 1624.) hat Anno 1639. ſein junges Leben zu Paſſau geendet/ Herr Ignatius (gebohren Anno 1626.) muſte noch ſelbes Jahr die Schuld der Natur bezahlen/ Herr Georg Leopold gebohren Anno 1627. ward Anno 1637. ſeinen verſtorbenen Brüdern beygeſellet.

Herr Dominicus Antonius Pfliegl Herr zu Wolfseck/ der fünffte Sohn ermeldes Herrn Georg Pfliegls/ und Frauen Urſula gebohrnen Giengerin (gebohren Anno 1632.) hatte zur Gemahel Frau Annam Mariam Holtzſcherin/ welche/ nachdem ſie ihme einen Sohn Franciſcus Antonius, und eine Tochter Maria Urſula genant/ gebohren/ nach ſeinen fruhe-zeitigen Abſterben Anno 1663. Herrn Georg Ehrnreich Schifer/ Kayſerl. Saltz-Ambtmann/ in andere Ehe genohmen. Der Sohn

Herr Franciſcus Antonius ward / laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Erinderungs-Schreiben / Petriner, und celebrieret / nach erhaltenen heiligen Weyhen / ſein Primiz, oder erſte heilige Meß den 15. Aug. als am Tag Unſer Lieben Frauen Himmelfahrt Anno 1685. in den Jungfrauen Cloſter S. Benedicti zu Nidernburg in Paſſau / wo zugleich deſſen Fräulein Schweſter / vorgedachte Fräulein Urſula Pflieglin / ihren Eintritt zu dem heiligen Orden in erſagtes Cloſter genohmen / und ſich einkleyden laſſen / ſie ward / nach gethaner Profeſſ, in dem Orden Maria Valentina genant / und beſchloſſe ihr Leben / vermög eines andern loco citato * verwahrten Erinderungs-Schreiben / in erſagten Cloſter Nidernburg zu Paſſau den 16. Martij Anno 1715. ihr Herr Bruder aber / vorermelder Herr Franciſcus Antonius, iſt aus einen Weltlichen / ein Prieſter der Societät JEſu worden / und in erſagter Societät geſtorben.

* Lit. B. C. Tom. III. fol. 1115.

* Ibidem fol. 1111.

Herr Johann Baptiſta Pfliegl Herr zu Wolfseck / welche Herrſchafft er / nach Abſterben vorgedacht ſeines Herrn Bruders Dominici Antonii, überkommen / der ſechſte Sohn Anfangs ermelden Herrn Georg Pfliegls / und Frauen Urſulæ gebohrnen Giengerin / hat / nebſt erſt-gedacht ſeiner Frauen Mutter / und ſeiner Herren Brüder / als Herrn Dominico Antonio, und Herrn Georg Leopold Pfliegln zu Wolfseck / in Krafft einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen Donations-Brief / dat. den 30. Octobr. 1647. Herrn Tobia von Waldtberg / Herrn zu Gallſpach / ein Orth Fiſch-Waſſer auf der Trättnach geſchencket. Er war Anno 1688. Verordneter in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / mit ſeiner Gemahel Frauen Maria Franciſca gebohrnen Pinellin / Herrn Johann Baptiſta Pinell / Kayſerl. Hof-Cammer-Rath / und Frauen Suſanna Felicitas Roßnerin von Roſenegg Tochter / gebahre er einen Sohn Johann Joſeph genant (welcher aber den 23. Decembris Anno 1694. in Studiis zu Prag geſtorben) und zwey Fräulein Töchter / als Fräulein Maria Johanna (die Herrn Johann Georg Scheller von Ungerthauſen vermählet worden) und Fräulein Eleonoram Iſabellam Annam (welche in erſter Ehe Anno 1696. Herrn Matthias Ferdinand Caſtner von Sigmundsluſt / Herrn zu Traunеck / und nach ſeinen den 26. Jenner Anno 1722. erfolgten Ableiben Anno 1723. Herrn Johann Maximilian Herrn von Gera genohmen.)

* K. Lit. E. Lädl lit. V. ſub n. 32.

Oben-ermelder Herr Johann Baptiſta Pfliegl von Goldenſtain / Herr zu Wolfseck / der Letzte ſeiner Familiæ, iſt geſtorben zu Wolfseck Anno 1694. und daſelbſten begraben worden / womit auch diſes Geſchlecht der Herren Pfliegl von Goldenſtain in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß völlig erloſchen.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von den abgeſtorbenen Wralten Geſchlecht der Herren Piber zu Piberſtain (dicti albi Caſtores.)

Wa-

Mayntz.

Der Churfürst Mayntz führet einen silbernen Schild mit einem Rad von Rothen Sparren, und ist Erz-Cantzler durch Teutschland. Sein Wappen ist auf dem Churhut, und auf dem Helm ein Mann mit einem Rad, wie im Schild.

Der Churfürst Mayntz, Johann Philipp, Graf von Schönborn, Bischoff zu Würtzburg, Hertzog zu Francken, ist geboren den 18. Novembr. 1605. Succedirte seinem Bruder Lotharius Franciscus, Churfürsten zu Mayntz, in dem Bischoffthum Würtzburg, und ward Churfürst zu Mayntz, Anno 1647. Ist Erz-Cantzler durch Teutschland, und Primas Germaniæ. Seine Residentz ist zu Aschaffenburg, Mayntz, Würtzburg, Heiligenstadt, Erffurt, Forchheim, Steinheim, Hanau, Amorbach, Miltenberg, Lohr, Gemünden, Hammelburg, Münnerstadt, Königshofen, Meyningen, Ostheim, Neustadt, Bischoffsheim, Brückenau, Wasserlos, Arnstein, Gerolzhofen, Volckach, Dettelbach, Kitzingen, Iphofen, Mayntzischen Theil Rothenburg, Creglingen, Ingolstadt, Ochsenfurt, Sommerhausen, Marckbreit, Sulzfeld, Remlingen, Homburg, Gemünden, Lauda, Bischoffsheim, Mayntzischen Theil

Dominus Arnoldus de Helffenberg Albus Caſtor hat mit diſer Unterſchrifft nebſt andern vornehmen Herren Anno 1277. Herꝛn Ulrich von Lobenſtain Zeugnuß gegeben/ wegen des Dorfs Ottenſchlag/ * in oben-allegierter Verzeichnuß der Stüfftet des Cloſters Wilhering wird gemeldet/ daß er zu ſein und ſeines Bruders Hainrich Begräbnuß und Seel-Geräth dahin geſtüfftet habe/ die Güter zu Aych/ zu der Linden und Geyſſeneck/ die Wort des Stüfft-Briefs/ wie loco citato * zu finden/ lauten alſo.

*Lit. A.D. Tom. III. fol. 226.

*Lit. A.F. Tom. V. fol. 109.

Arnoldus Piber cum Uxore Fratris mei Henrici pie memoriæ Geuta in recompenſationem damni Eccleſiæ in Wilhering illati & in remedium animæ prædicti fratris mei Henrici, viam univerſæ carnis ingreſſi & omnium progenitorum noſtrorum & Succeſſorum noſtrorum prædia tria vulgo nominantur zu Aich, und zu der Linden, und zu Geyſſeneck manu poteſtativa jure proprietatis contulimus perpetuo poſſidenda, hac ſubnexa conditione, ut annis ſingulis dies obitûs ſui ita celebretur, ut per panem album & vinum ſolemniter ſerviatur, & quicunque ex nobis, ſive ex noſtris debitum carnis exſolvens ad locum prædictum ſive Monaſterium, quocumque periculo rationabili & evidenti impeditus portari poterit, ab Eccleſia Sæpedicta (ſi cautè fieri poterit) ibidem ſepeliendus deportetur, ut talis facta donatio, & nobis data compromiſſio rata maneat & invulſa eam Sigilli noſtri roboramine duximus confirmandum hujus rei teſtes ſunt hi Wernhardus de Rottenfelſe cum fratre ſuo, & Weickhardus Grüenpeck, Chalo de Perndorf, cum fratre ſuo, Eberhardus de Tobel, Otto & Ortolphus de Wilhering, &c. &c.

*Lit. E.G. Tom. II. fol. 42.

Nach Anzeig der mehr-ermelden B. Ennenckl. M. ſc. * hat jetzo erſagter Herꝛ Arnoldus Piber mit Margaretha ſeiner Gemahel (das Geſchlecht iſt ausgelaſſen) drey Söhn/ Ulrich, Rudiger, und Henricus, welche den Cloſter Willhering Anno 1286. Piberau/ aigenthomlich gegeben haben. Alſo gedencken ſelbe Manuſcripta auch loco citato Herꝛn Ruegers, und Ottoccar von Piberſtain/ Herꝛn Hainrich Pibers ſeel. Söhn/ und daß vilgedachter Herꝛ Arnold der Piber von Helffenberg ihr Vetter geweſen ſeye Anno 1285.

Düring des Pibers Hauß-Frau/ Gertraud gebohrne von Harthaim/ Herꝛn Rudigers von Aurſtetten ſeel. geweſene Wittib/ mit ihren Söhnen aus erſter Ehe Alber, und Rudiger von Aurſtetten/ übergibt ihren Theil an Rechberg ihren Bruder Wernhard von Harthaim Anno 1291. Zeugen Herꝛ Hainrich von Volckenſtorf/ Herꝛ Hainrich zu Lonſtorf/ Herꝛ Chunrad von Capell/ Herꝛ Peter von Harthaim/ Herꝛ Hartneid, und Otto von Traun/ und Gottfrid von Truchſen/ Baron-Ennenckl. * Erſt-gedachter Herꝛ Düring Piber iſt (vermög der Baron-Streiniſchen M. ſc.*) Zeug in Hertzog Fridrich von Oeſterreich Spruch-Brief/ zwiſchen Herꝛn Bernhard Abbten/ und den Convent zu Nidern-Altach an einem/ dann Herꝛn Otto Turſi von Rauchenеck/ die Voggtey zu Nidern-Abſtorf betreffend/ der Spruch-Brief iſt datiert duodecimo Cal. Octobris Anno 1300.

*Lit. E.F. Tom. I. fol. 98.

*Lit. A.E. Tom. IV. fol. 45.

In Mortilogio Fratrum Minorum Vienna iſt/ nach Zeugnuß vorermelder B. Ennenckl. M. ſc. * zu leſen.

*Lit. E.F. Tom. I. fol. 107.

Henricus Piber de Wald, & Uxor ſua Gisla, Anno 1300. 13. Kal. Decembris.

Und weiter.

Dominus Ulricus Pibro, 6. Idus Junij.

*Fol. 616.

Item *

Sepulchrum Domini Ulrici Filii Pibronis obijt 6. Idus Junij, ubi lit. M. in eodem ſepulchro Dominus Henricus Pibro de Wald, & Ux. ſua Domina Gisla obijt 13. Kal. Decembris.

Herꝛ Ottoccar Piber von Piberſtain hat mit Cunigund ſeiner Hauß-Frauen (wie loco citato * zu ſehen) fünf Söhn/ und drey Töchter/ Rueger, Hainrich, Ulrich, Sighard, Fridrich, Offmeii, Gertraud, und Margaretha, welche Anno 1305. mit Herꝛn Otto von Traun zu Eſchelberg verheurath

* Ibidem fol. 107.

ge-

Landgrafen Wilhelm, Landgrafen zu Hessen, Grafen zu Katzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Schaumburg, Herrn zu Hanau, Münzenberg, Lichtenberg, Isenburg, Büdingen, Meerholz, Gelnhausen, Babenhausen, Rumpenheim, Wilhelmsbad, Bornheimerberg, Homburg vor der Höhe, Eppstein, Königstein, Minzenberg, Lichtenau, Willstädt, Assenheim, Cronberg, Rheinfels, Reichenberg, Sternberg, Braubach, Katzenelnbogen, Diez, Ziegenhain, Nidda, Schaumburg,

Wir haben oben gesehen, daß Graf Ulrich der Vierte von Tübingen, Pfalzgraf, Herr zu Hohen-Tübingen, Rottenburg, Ehingen, Sulz und Haigerloch, Landgraf im Nordgau, Vogt zu Augsburg, Ulm, Memmingen, Kempten, Isny, Buchhorn, Lindau, Pfullendorf, Ravensburg, Wangen, Leutkirch, Biberach, Gengenbach, Zell am Hammersbach, Offenburg, Zell am Harmersbach, Gengenbach, Biberach, Leutkirch, Wangen, Ravensburg, Pfullendorf, Lindau, Buchhorn, Isny, Kempten, Memmingen, Ulm, Augsburg, Vogt zu Augsburg, Landgraf im Nordgau, Pfalzgraf, Herr zu Hohen-Tübingen, Rottenburg, Ehingen, Sulz und Haigerloch, Graf Ulrich der Vierte von Tübingen, oben gesehen, daß

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Von der abgeforderten Familie der Herren Grafen zu Helfenstein.

Herren.

Die abgeforderten Familien Herren Grafen zu Helfenstein sind ebenfalls

Stammen-Reg.

Der Herren Welfen zu Braunschweig.

Der Stammen-Reg. der Herren Welfen zu Braunschweig.

Der Erste Theil. Von Welfone dem Ersten / Welfone dem Andern / Welfone dem Dritten / Welfone dem Vierdten / Welfone dem Fünfften / Welfone dem Sechsten / Welfone dem Siebenden / Welfone dem Achten / Welfone dem Neunden / Welfone dem Zehenden / Welfone dem Eilfften / Welfone dem Zwölfften / Welfone dem Dreyzehenden / Welfone dem Vierzehenden / Welfone dem Fünfzehenden / Welfone dem Sechzehenden / Welfone dem Siebenzehenden / Welfone dem Achtzehenden / Welfone dem Neunzehenden / Welfone dem Zwantzigsten / Welfone dem Ein und Zwantzigsten / Welfone dem Zwey und Zwantzigsten / Welfone dem Drey und Zwantzigsten / Welfone dem Vier und Zwantzigsten / Welfone dem Fünff und Zwantzigsten / Welfone dem Sechs und Zwantzigsten / Welfone dem Sieben und Zwantzigsten / Welfone dem Acht und Zwantzigsten / Welfone dem Neun und Zwantzigsten / Welfone dem Dreyßigsten / Welfone dem Ein und Dreyßigsten / Welfone dem Zwey und Dreyßigsten / Welfone dem Drey und Dreyßigsten / Welfone dem Vier und Dreyßigsten / Welfone dem Fünff und Dreyßigsten / Welfone dem Sechs und Dreyßigsten / Welfone dem Sieben und Dreyßigsten / Welfone dem Acht und Dreyßigsten / Welfone dem Neun und Dreyßigsten / Welfone dem Vierzigsten / Welfone dem Ein und Vierzigsten / Welfone dem Zwey und Vierzigsten / Welfone dem Drey und Vierzigsten / Welfone dem Vier und Vierzigsten / Welfone dem Fünff und Vierzigsten / Welfone dem Sechs und Vierzigsten / Welfone dem Sieben und Vierzigsten / Welfone dem Acht und Vierzigsten / Welfone dem Neun und Vierzigsten / Welfone dem Fünfzigsten / Welfone dem Ein und Fünfzigsten / Welfone dem Zwey und Fünfzigsten / Welfone dem Drey und Fünfzigsten / Welfone dem Vier und Fünfzigsten / Welfone dem Fünff und Fünfzigsten / Welfone dem Sechs und Fünfzigsten / Welfone dem Sieben und Fünfzigsten / Welfone dem Acht und Fünfzigsten / Welfone dem Neun und Fünfzigsten / Welfone dem Sechzigsten / Welfone dem Ein und Sechzigsten / Welfone dem Zwey und Sechzigsten / Welfone dem Drey und Sechzigsten / Welfone dem Vier und Sechzigsten / Welfone dem Fünff und Sechzigsten / Welfone dem Sechs und Sechzigsten / Welfone dem Sieben und Sechzigsten / Welfone dem Acht und Sechzigsten / Welfone dem Neun und Sechzigsten / Welfone dem Siebenzigsten / Welfone dem Ein und Siebenzigsten / Welfone dem Zwey und Siebenzigsten / Welfone dem Drey und Siebenzigsten / Welfone dem Vier und Siebenzigsten / Welfone dem Fünff und Siebenzigsten / Welfone dem Sechs und Siebenzigsten / Welfone dem Sieben und Siebenzigsten / Welfone dem Acht und Siebenzigsten / Welfone dem Neun und Siebenzigsten / Welfone dem Achtzigsten / Welfone dem Ein und Achtzigsten / Welfone dem Zwey und Achtzigsten / Welfone dem Drey und Achtzigsten / Welfone dem Vier und Achtzigsten / Welfone dem Fünff und Achtzigsten / Welfone dem Sechs und Achtzigsten / Welfone dem Sieben und Achtzigsten / Welfone dem Acht und Achtzigsten / Welfone dem Neun und Achtzigsten / Welfone dem Neunzigsten / Welfone dem Ein und Neunzigsten / Welfone dem Zwey und Neunzigsten / Welfone dem Drey und Neunzigsten / Welfone dem Vier und Neunzigsten / Welfone dem Fünff und Neunzigsten / Welfone dem Sechs und Neunzigsten / Welfone dem Sieben und Neunzigsten / Welfone dem Acht und Neunzigsten / Welfone dem Neun und Neunzigsten / Welfone dem Hundertsten / Welfone dem Ein und Hundertsten / Welfone dem Zwey und Hundertsten / Welfone dem Drey und Hundertsten / Welfone dem Vier und Hundertsten / Welfone dem Fünff und Hundertsten / Welfone dem Sechs und Hundertsten / Welfone dem Sieben und Hundertsten / Welfone dem Acht und Hundertsten / Welfone dem Neun und Hundertsten / Welfone dem Zwey Hundertsten / Welfone dem Drey Hundertsten / Welfone dem Vier Hundertsten / Welfone dem Fünff Hundertsten / Welfone dem Sechs Hundertsten / Welfone dem Sieben Hundertsten / Welfone dem Acht Hundertsten / Welfone dem Neun Hundertsten / Welfone dem Tausendsten / Welfone dem Ein Tausendsten / Welfone dem Zwey Tausendsten / Welfone dem Drey Tausendsten / Welfone dem Vier Tausendsten / Welfone dem Fünff Tausendsten / Welfone dem Sechs Tausendsten / Welfone dem Sieben Tausendsten / Welfone dem Acht Tausendsten / Welfone dem Neun Tausendsten / Welfone dem Zehen Tausendsten / Welfone dem Eilff Tausendsten / Welfone dem Zwölff Tausendsten / Welfone dem Dreyzehen Tausendsten / Welfone dem Vierzehen Tausendsten / Welfone dem Fünfzehen Tausendsten / Welfone dem Sechzehen Tausendsten / Welfone dem Siebenzehen Tausendsten / Welfone dem Achtzehen Tausendsten / Welfone dem Neunzehen Tausendsten / Welfone dem Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Ein und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Drey und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Vier und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Acht und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Neun und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Vierzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Sechzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Achtzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Neunzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Hundert Tausendsten / Welfone dem Ein und Hundert Tausendsten / Welfone dem Zwey und Hundert Tausendsten / Welfone dem Drey und Hundert Tausendsten / Welfone dem Vier und Hundert Tausendsten / Welfone dem Fünff und Hundert Tausendsten / Welfone dem Sechs und Hundert Tausendsten / Welfone dem Sieben und Hundert Tausendsten / Welfone dem Acht und Hundert Tausendsten / Welfone dem Neun und Hundert Tausendsten / Welfone dem Zwey Hundert Tausendsten / Welfone dem Drey Hundert Tausendsten / Welfone dem Vier Hundert Tausendsten / Welfone dem Fünff Hundert Tausendsten / Welfone dem Sechs Hundert Tausendsten / Welfone dem Sieben Hundert Tausendsten / Welfone dem Acht Hundert Tausendsten / Welfone dem Neun Hundert Tausendsten / Welfone dem Millionsten / Welfone dem Ein Millionsten / Welfone dem Zwey Millionsten / Welfone dem Drey Millionsten / Welfone dem Vier Millionsten / Welfone dem Fünff Millionsten / Welfone dem Sechs Millionsten / Welfone dem Sieben Millionsten / Welfone dem Acht Millionsten / Welfone dem Neun Millionsten / Welfone dem Zehen Millionsten / Welfone dem Eilff Millionsten / Welfone dem Zwölff Millionsten / Welfone dem Dreyzehen Millionsten / Welfone dem Vierzehen Millionsten / Welfone dem Fünfzehen Millionsten / Welfone dem Sechzehen Millionsten / Welfone dem Siebenzehen Millionsten / Welfone dem Achtzehen Millionsten / Welfone dem Neunzehen Millionsten / Welfone dem Zwantzig Millionsten / Welfone dem Ein und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Drey und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Vier und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Acht und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Neun und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Dreyßig Millionsten / Welfone dem Ein und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Zwey und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Drey und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Vier und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Fünff und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Sechs und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Sieben und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Acht und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Neun und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Vierzig Millionsten / Welfone dem Ein und Vierzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Vierzig Millionsten / Welfone dem Drey und Vierzig Millionsten / Welfone dem Vier und Vierzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Vierzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Vierzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Vierzig Millionsten / Welfone dem Acht und Vierzig Millionsten / Welfone dem Neun und Vierzig Millionsten / Welfone dem Fünfzig Millionsten / Welfone dem Ein und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Drey und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Vier und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Acht und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Neun und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Sechzig Millionsten / Welfone dem Ein und Sechzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Sechzig Millionsten / Welfone dem Drey und Sechzig Millionsten / Welfone dem Vier und Sechzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Sechzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Sechzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Sechzig Millionsten / Welfone dem Acht und Sechzig Millionsten / Welfone dem Neun und Sechzig Millionsten / Welfone dem Siebenzig Millionsten / Welfone dem Ein und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Drey und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Vier und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Acht und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Neun und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Achtzig Millionsten / Welfone dem Ein und Achtzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Achtzig Millionsten / Welfone dem Drey und Achtzig Millionsten / Welfone dem Vier und Achtzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Achtzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Achtzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Achtzig Millionsten / Welfone dem Acht und Achtzig Millionsten / Welfone dem Neun und Achtzig Millionsten / Welfone dem Neunzig Millionsten / Welfone dem Ein und Neunzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Neunzig Millionsten / Welfone dem Drey und Neunzig Millionsten / Welfone dem Vier und Neunzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Neunzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Neunzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Neunzig Millionsten / Welfone dem Acht und Neunzig Millionsten / Welfone dem Neun und Neunzig Millionsten / Welfone dem Hundertsten / Welfone dem Ein und Hundertsten / Welfone dem Zwey und Hundertsten / Welfone dem Drey und Hundertsten / Welfone dem Vier und Hundertsten / Welfone dem Fünff und Hundertsten / Welfone dem Sechs und Hundertsten / Welfone dem Sieben und Hundertsten / Welfone dem Acht und Hundertsten / Welfone dem Neun und Hundertsten / Welfone dem Zwey Hundertsten / Welfone dem Drey Hundertsten / Welfone dem Vier Hundertsten / Welfone dem Fünff Hundertsten / Welfone dem Sechs Hundertsten / Welfone dem Sieben Hundertsten / Welfone dem Acht Hundertsten / Welfone dem Neun Hundertsten / Welfone dem Tausendsten / Welfone dem Ein Tausendsten / Welfone dem Zwey Tausendsten / Welfone dem Drey Tausendsten / Welfone dem Vier Tausendsten / Welfone dem Fünff Tausendsten / Welfone dem Sechs Tausendsten / Welfone dem Sieben Tausendsten / Welfone dem Acht Tausendsten / Welfone dem Neun Tausendsten / Welfone dem Zehen Tausendsten / Welfone dem Eilff Tausendsten / Welfone dem Zwölff Tausendsten / Welfone dem Dreyzehen Tausendsten / Welfone dem Vierzehen Tausendsten / Welfone dem Fünfzehen Tausendsten / Welfone dem Sechzehen Tausendsten / Welfone dem Siebenzehen Tausendsten / Welfone dem Achtzehen Tausendsten / Welfone dem Neunzehen Tausendsten / Welfone dem Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Ein und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Drey und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Vier und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Acht und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Neun und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Vierzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Sechzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Achtzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Neunzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Hundert Tausendsten / Welfone dem Ein und Hundert Tausendsten / Welfone dem Zwey und Hundert Tausendsten / Welfone dem Drey und Hundert Tausendsten / Welfone dem Vier und Hundert Tausendsten / Welfone dem Fünff und Hundert Tausendsten / Welfone dem Sechs und Hundert Tausendsten / Welfone dem Sieben und Hundert Tausendsten / Welfone dem Acht und Hundert Tausendsten / Welfone dem Neun und Hundert Tausendsten / Welfone dem Zwey Hundert Tausendsten / Welfone dem Drey Hundert Tausendsten / Welfone dem Vier Hundert Tausendsten / Welfone dem Fünff Hundert Tausendsten / Welfone dem Sechs Hundert Tausendsten / Welfone dem Sieben Hundert Tausendsten / Welfone dem Acht Hundert Tausendsten / Welfone dem Neun Hundert Tausendsten / Welfone dem Millionsten / Welfone dem Ein Millionsten / Welfone dem Zwey Millionsten / Welfone dem Drey Millionsten / Welfone dem Vier Millionsten / Welfone dem Fünff Millionsten / Welfone dem Sechs Millionsten / Welfone dem Sieben Millionsten / Welfone dem Acht Millionsten / Welfone dem Neun Millionsten / Welfone dem Zehen Millionsten / Welfone dem Eilff Millionsten / Welfone dem Zwölff Millionsten / Welfone dem Dreyzehen Millionsten / Welfone dem Vierzehen Millionsten / Welfone dem Fünfzehen Millionsten / Welfone dem Sechzehen Millionsten / Welfone dem Siebenzehen Millionsten / Welfone dem Achtzehen Millionsten / Welfone dem Neunzehen Millionsten / Welfone dem Zwantzig Millionsten / Welfone dem Ein und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Drey und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Vier und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Acht und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Neun und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Dreyßig Millionsten / Welfone dem Ein und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Zwey und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Drey und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Vier und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Fünff und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Sechs und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Sieben und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Acht und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Neun und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Vierzig Millionsten / Welfone dem Ein und Vierzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Vierzig Millionsten / Welfone dem Drey und Vierzig Millionsten / Welfone dem Vier und Vierzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Vierzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Vierzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Vierzig Millionsten / Welfone dem Acht und Vierzig Millionsten / Welfone dem Neun und Vierzig Millionsten / Welfone dem Fünfzig Millionsten / Welfone dem Ein und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Drey und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Vier und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Acht und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Neun und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Sechzig Millionsten / Welfone dem Ein und Sechzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Sechzig Millionsten / Welfone dem Drey und Sechzig Millionsten / Welfone dem Vier und Sechzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Sechzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Sechzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Sechzig Millionsten / Welfone dem Acht und Sechzig Millionsten / Welfone dem Neun und Sechzig Millionsten / Welfone dem Siebenzig Millionsten / Welfone dem Ein und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Drey und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Vier und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Acht und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Neun und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Achtzig Millionsten / Welfone dem Ein und Achtzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Achtzig Millionsten / Welfone dem Drey und Achtzig Millionsten / Welfone dem Vier und Achtzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Achtzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Achtzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Achtzig Millionsten / Welfone dem Acht und Achtzig Millionsten / Welfone dem Neun und Achtzig Millionsten / Welfone dem Neunzig Millionsten / Welfone dem Ein und Neunzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Neunzig Millionsten / Welfone dem Drey und Neunzig Millionsten / Welfone dem Vier und Neunzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Neunzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Neunzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Neunzig Millionsten / Welfone dem Acht und Neunzig Millionsten / Welfone dem Neun und Neunzig Millionsten / Welfone dem Hundertsten / Welfone dem Ein und Hundertsten / Welfone dem Zwey und Hundertsten / Welfone dem Drey und Hundertsten / Welfone dem Vier und Hundertsten / Welfone dem Fünff und Hundertsten / Welfone dem Sechs und Hundertsten / Welfone dem Sieben und Hundertsten / Welfone dem Acht und Hundertsten / Welfone dem Neun und Hundertsten / Welfone dem Zwey Hundertsten / Welfone dem Drey Hundertsten / Welfone dem Vier Hundertsten / Welfone dem Fünff Hundertsten / Welfone dem Sechs Hundertsten / Welfone dem Sieben Hundertsten / Welfone dem Acht Hundertsten / Welfone dem Neun Hundertsten / Welfone dem Tausendsten / Welfone dem Ein Tausendsten / Welfone dem Zwey Tausendsten / Welfone dem Drey Tausendsten / Welfone dem Vier Tausendsten / Welfone dem Fünff Tausendsten / Welfone dem Sechs Tausendsten / Welfone dem Sieben Tausendsten / Welfone dem Acht Tausendsten / Welfone dem Neun Tausendsten / Welfone dem Zehen Tausendsten / Welfone dem Eilff Tausendsten / Welfone dem Zwölff Tausendsten / Welfone dem Dreyzehen Tausendsten / Welfone dem Vierzehen Tausendsten / Welfone dem Fünfzehen Tausendsten / Welfone dem Sechzehen Tausendsten / Welfone dem Siebenzehen Tausendsten / Welfone dem Achtzehen Tausendsten / Welfone dem Neunzehen Tausendsten / Welfone dem Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Zwantzig Tausendsten / Welfone dem Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Ein und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Drey und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Vier und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Acht und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Neun und Dreyßig Tausendsten / Welfone dem Vierzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Vierzig Tausendsten / Welfone dem Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Fünfzig Tausendsten / Welfone dem Sechzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Sechzig Tausendsten / Welfone dem Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Siebenzig Tausendsten / Welfone dem Achtzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Achtzig Tausendsten / Welfone dem Neunzig Tausendsten / Welfone dem Ein und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Zwey und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Drey und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Vier und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Fünff und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Sechs und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Sieben und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Acht und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Neun und Neunzig Tausendsten / Welfone dem Hundert Tausendsten / Welfone dem Ein und Hundert Tausendsten / Welfone dem Zwey und Hundert Tausendsten / Welfone dem Drey und Hundert Tausendsten / Welfone dem Vier und Hundert Tausendsten / Welfone dem Fünff und Hundert Tausendsten / Welfone dem Sechs und Hundert Tausendsten / Welfone dem Sieben und Hundert Tausendsten / Welfone dem Acht und Hundert Tausendsten / Welfone dem Neun und Hundert Tausendsten / Welfone dem Zwey Hundert Tausendsten / Welfone dem Drey Hundert Tausendsten / Welfone dem Vier Hundert Tausendsten / Welfone dem Fünff Hundert Tausendsten / Welfone dem Sechs Hundert Tausendsten / Welfone dem Sieben Hundert Tausendsten / Welfone dem Acht Hundert Tausendsten / Welfone dem Neun Hundert Tausendsten / Welfone dem Millionsten / Welfone dem Ein Millionsten / Welfone dem Zwey Millionsten / Welfone dem Drey Millionsten / Welfone dem Vier Millionsten / Welfone dem Fünff Millionsten / Welfone dem Sechs Millionsten / Welfone dem Sieben Millionsten / Welfone dem Acht Millionsten / Welfone dem Neun Millionsten / Welfone dem Zehen Millionsten / Welfone dem Eilff Millionsten / Welfone dem Zwölff Millionsten / Welfone dem Dreyzehen Millionsten / Welfone dem Vierzehen Millionsten / Welfone dem Fünfzehen Millionsten / Welfone dem Sechzehen Millionsten / Welfone dem Siebenzehen Millionsten / Welfone dem Achtzehen Millionsten / Welfone dem Neunzehen Millionsten / Welfone dem Zwantzig Millionsten / Welfone dem Ein und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Drey und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Vier und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Acht und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Neun und Zwantzig Millionsten / Welfone dem Dreyßig Millionsten / Welfone dem Ein und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Zwey und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Drey und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Vier und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Fünff und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Sechs und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Sieben und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Acht und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Neun und Dreyßig Millionsten / Welfone dem Vierzig Millionsten / Welfone dem Ein und Vierzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Vierzig Millionsten / Welfone dem Drey und Vierzig Millionsten / Welfone dem Vier und Vierzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Vierzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Vierzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Vierzig Millionsten / Welfone dem Acht und Vierzig Millionsten / Welfone dem Neun und Vierzig Millionsten / Welfone dem Fünfzig Millionsten / Welfone dem Ein und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Drey und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Vier und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Acht und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Neun und Fünfzig Millionsten / Welfone dem Sechzig Millionsten / Welfone dem Ein und Sechzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Sechzig Millionsten / Welfone dem Drey und Sechzig Millionsten / Welfone dem Vier und Sechzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Sechzig Millionsten / Welfone dem Sechs und Sechzig Millionsten / Welfone dem Sieben und Sechzig Millionsten / Welfone dem Acht und Sechzig Millionsten / Welfone dem Neun und Sechzig Millionsten / Welfone dem Siebenzig Millionsten / Welfone dem Ein und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Zwey und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Drey und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Vier und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Fünff und Siebenzig Millionsten / Welfone dem Sechs und

des Abends mit einer Vigil, und des nächſten Montags darnach mit einen geſungenen Seel-Ambt/ und mit einen geſungenen Ambt von S. Maria Magdalena auf ihren Altar/ und mit zwey geſprochenen Meſſen ꝛc. ꝛc. gehalten werden ſolten/ dagegen er dem GOtts-Hauß Güter/ und auch Geld gegeben hat/ wie ſolches der in meinen Archiv * originaliter verwahrte/ von denen Zöch-Pröbſten ermeldes GOtts-Hauß/ und Pfarr-Kirchen S. Georgen am Wernſtain ſub dato S. Dorotheen-Tag Anno 1414. ausgefertigte Revers weitläuffig enthaltet. Mit ſeiner Gemahel vorermelder Frauen Eliſabetha, gebahre er zwey Söhn/ und eine Tochter Anna genant/ die Söhn waren/ Herr Thomas, und Herr Erhard, davon der letztere Canonicus Regularis S. Auguſtini, und Anno 1460. Dechandt in den Cloſter Reicherſperg geweſen/ ſelbes Jahr auch/ vermög des in mehr-ermeldt meinen Archiv * originaliter verhandenen Vermächtnis-Brief/ datiert Lintz an S. Leonhards-Tag erſagtes Jahr/ ſeiner Schweſter/ oben-gedachter Fräulein Anna, alle ihme zum dritten Theil angehörige Gülten/ Güter/ und Zehendt/ vermacht hat.

* Ibidem ſub n. 30.

* Ibidem ſub n. 31.

Herr Thomas Pillch zu Feldeck und Paumgarten/ der anderte Sohn obermeldes Herrn Hans Pillch/ hat (wie vor Anfangs gemeldt/ und auch aus den am Ende nachkommenden in der Pfarr-Kirchen zu Pram annoch verhandenen Monumento zu ſehen) das Schloß/ und Land-Gut Feldeck erbauet/ ſeine Gemahel war Frau Catharina Mämlingerin/ Herrn Georgen Mämlingers zu Mämling Tochter/ die ihme/ laut erſterwehnten Monumento, zwey Söhn/ Nahmens Hans, und Stephan, gebohren/ er Herr Thomas iſt Anno 1460. geſtorben/ ſeine Gemahel aber Anno 1478. ihme in die Ewigkeit gefolget/ und beede in oberſagter Pfarr-Kirchen zu Pram begraben worden. Der Sohn Herr Hans Pillch zu Feldeck hat/ vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen/ am Pfingſtag vor S. Gilgen-Tag Anno 1482. datierten Kauff-Brief/ von Herrn Hans Rordorfer zu Rordorf/ der Zeit Pflegern zum Wernſtain/ und ſeiner Hauß-Frauen Magdalena gebohrnen Petershaimerin/ verſchidene Stuck/ Gülten/ Güter/ und Unterthanen erkaufft. Er vermählete ſich mit Fräulein Urſula Petershaimerin/ Herrn Hainrich Petershaimers zum Neuenfels/ und Waldeck Tochter/ welche ſich/ laut eines in mehrgedacht meinen Archiv * originaliter verhandenen/ ſub dato Paſſau am Erchtag vor Unſer Lieben Frauen Liechtmeß-Tag Anno 1482. aufgerichten Theil-Brief/ mit ihren Schweſtern Frauen Anna, Herrn Ulrich von Herberſtorf zu Nidern-Aichbach/ Frauen Margaretha, Herrn Hans Oberhaimers zu Partz/ Frauen Magdalena, Herrn Hans Rordorfers zu Rordorf/ Frauen Dorothea, Herrn Wolfgang Pörenpocken/ und Frauen Brigitta, Herrn Euſtach Albrechtshaimers Gemahel/ umb die von ihren Vatter vorgedachten Herrn Hainrich Petershaimers ſeeligen Verlaſſenſchafft verglichen/ und ihme Herrn Hanſen mehr nicht als eine eintzige Tochter/ Barbara genant/ gebohren. Er muſte das Zeitliche Anno 1488. verlaſſen/ nachdeme ſeine Gemahel ihme am Mittwochen vor S. Veiths Anno 1483. bevorgangen/ beede aber ſeyn in der Pfarr-Kirchen des heiligen Stephani zu Pram begraben.

* Ibidem ſub n. 32.

* Ibidem ſub n. 33.

Die unterlaſſene Tochter hat (wie aus mehr-ermelden in erſt-gedachter Kirchen verhandenen Monumento, und auch in denen B. Ennenckl. M. ſc. * zu ſehen) Herrn Caſpar von Retſchán von S. Veith an Pflan gebürtig/ Röm. Kayſerlichen Majeſtät Maximiliani I. Pfandſchaffts-Innhabern der Herrſchafft Wolfseck/ zur Ehe genohmen/ und ihme das Schloß/ und Land-Gut Feldeck (welches durch diſe Heurath an die Herren von Retſchán kommen) zugebracht.

* Lit. E. f. Tom. I. fol. 509.

Siel

Wir wollen nun auch die Genealogie dieses Hochfürstlichen Hauses beyfügen.

Der Stamm-Vater dieses Hochfürstlichen Hauses ist Esico, Graf in Ballenstedt, welcher 1010. gelebet. Dessen Sohn Graf Adalbert in Ballenstedt, hat 1059. gelebet. Dessen Sohn Graf Esico in Ballenstedt, hat 1071. gelebet. Dessen Sohn Graf Adalbert in Ballenstedt, hat 1123. gelebet. Dessen Sohn Graf Esico in Ballenstedt, hat 1138. gelebet. Dessen Sohn Graf Adalbert in Ballenstedt, hat 1170. gelebet. Dessen Sohn Graf Esico in Ballenstedt, hat 1212. gelebet. Dessen Sohn Graf Adalbert in Ballenstedt, hat 1252. gelebet. Dessen Sohn Graf Esico in Ballenstedt, hat 1291. gelebet. Dessen Sohn Graf Adalbert in Ballenstedt, hat 1315. gelebet. Dessen Sohn Graf Esico in Ballenstedt, hat 1350. gelebet. Dessen Sohn Graf Adalbert in Ballenstedt, hat 1380. gelebet. Dessen Sohn Graf Esico in Ballenstedt, hat 1420. gelebet. Dessen Sohn Graf Adalbert in Ballenstedt, hat 1460. gelebet. Dessen Sohn Graf Esico in Ballenstedt, hat 1500. gelebet. Dessen Sohn Graf Adalbert in Ballenstedt, hat 1540. gelebet. Dessen Sohn Graf Esico in Ballenstedt, hat 1580. gelebet. Dessen Sohn Graf Adalbert in Ballenstedt, hat

Die Sonne wird finster, und der Mond wird sein Licht nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in den Wolken mit großer Kraft und Herrlichkeit. Matth. 24, 29. 30.

Summa Fest.

Am Sonntag nach Christi Himmelfahrt.

Leipzig,
Verlag von Justus Naumann.

Hochfürstliche Linie.

Ludwig Carl Friedrich Xaver Joseph, Fürst zu Hohenlohe-Bartenstein und Jagstberg, Graf zu Gleichen, Herr zu Speckfeld, Haltenbergstetten, Crailsheim, Gerabronn, Rothenburg ob der Tauber, Uffenheim, Ingolstadt, Ehrenberg, Ehrenberg, Ehrenberg

Jahr 1338. gelebt/ und einen Sohn erzeugt/ welcher (wie daſelbſten weiter zu ſehen) mit ſeiner Hauß-Frauen Margaretha gebohrnen Traindtnerin von Bernthall einen Sohn/

Herr Hans Pinter zu der Au/ gebohren/ der ſich mit Frauen Clara Hohenfurterin vermählet/ und mit ihr/ nebſt dreyen Töchtern (Margaretha, Hellena, und Apolonia genant) vier Söhn erzeuget/ welche ſich Georg, Martin, Ambroſius, und Ulrich nanten/ von denen Töchtern ſeyn Fräulein Hellena, und Fräulein Apolonia lediger geſtorben/ Fräulein Margaretha aber ward Herrn Hans Artſtetter zur Ehe gegeben. Von denen Söhnen ſeyn Herr Georg, und Herr Ambroſius gleichfahls lediger/ und in ihrer Jugend in die Ewigkeit gefolget. Der Sohn

Herr Ulrich Pinter zu Au hat ſich zum erſtenmahl mit Frauen Magdalena Stockhamerin vermählet/ nachdeme aber dieſelbe das Zeitliche geſegnet/ nahme er in anderter Ehe Fräulein Margaretham von Paumgarten/ Herrn Hans Paumgartners zu Ehrung/ und Frauen Eliſabeth gebohrnen Walleinin Tochter/ ſtarb aber ohne Kinder.

Herr Martin Pinter zu der Au/ der vierte und letzte Sohn obenermeldes Herrn Hans Pinters/ und Frauen Clara Hohenfurterin/ hat Fräulein Annam Feyrtagin/ Herrn Conrad Feyrtagers Tochter/ zur Ehe genohmen/ und mit ihr einen Sohn/ Nahmens Ulrich, und zwey Töchter/ benantlichen Fräulein Claram, die Herrn Hieronymi Reuthammers Hauß-Frau worden/ und Fräulein Magdalena, die Herrn Michael Hällinger zur Ehe genohmen/ gebohren.

Herr Ulrich Pinter hatte Fräulein Claram Freytagin/ Herrn Peter Freytags/ Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath/ und Saltz-Ambtmann zu Gmunden/ mit Frauen Anna gebohrnen Hohenfurterin erzeugte Tochter/ zur Ehe/ und mit ihr drey Söhn/ Hans, Dyoniſius, und Melchior (welche beede letztere aber in ihrer Jugend geſtorben) nebſt drey Fräulein Töchtern/ als Fräulein Apoloniam (die auch in ihrer Jugend die Schuld der Natur bezahlen müſſen) dann Margaretham die Aeltere/ ſo Herrn Wolfen Hohenfelders zu Aiſtersheim Gemahel worden/ und Fräulein Margaretham die Jüngere/ welche Herrn Caſpar Winter von Schlämeting zu Litzlberg/ zur Ehe genohmen.

Herr Hans Pinter der dritte Sohn erſt-ermelden Herrn Ulrich Pinters/ und Frauen Clara Freytagin/ Herr zu Almeck/ verehelichte ſich mit Fräulein Scolaſtica von Artſtetten/ Herrn Hans Artſtetters/ und Frauen Margaretha gebohrnen Pinterin von der Au Tochter/ und erzeugte aus ihr drey Töchter/ als Fräulein Margaretham, Fräulein Dorotheam, und Fräulein Annam, und vier Söhn/ benantlichen Wolfgang, Chriſtoph, Hans, und Sigmund, von obgedachten Fräulein Töchtern hat Fräulein Margaretha Anno 1538. Herrn Wolfgang von Sintzendorf zu Achleuthen geeheliget/ und haben dero Heurathsbrief/ Herr Wolf von Volckenſtorf/ Herr Lasla Turner zu Raſchenhof/ und Herr Leopold von Sintzendorf zu der Au/ gefertiget/ B. Ennenckl. M. ſc.* Fräulein Dorothea ward/ vermög eines in meinen Archiv * originaliter verhandenen Monumenti, Herrn Leopoldi von Sintzendorf zu Au/ und nach ſeinen Abſterben Herrn Caſpar Wiellinger von Kätering Gemahel. Und endlichen hat ſich Fräulein Anna mit Herrn Leonhard Thalhaimer zu Thalhaim vermählet. Von denen Söhnen ſtarben Herr Hans, und Herr Sigmund lediger.

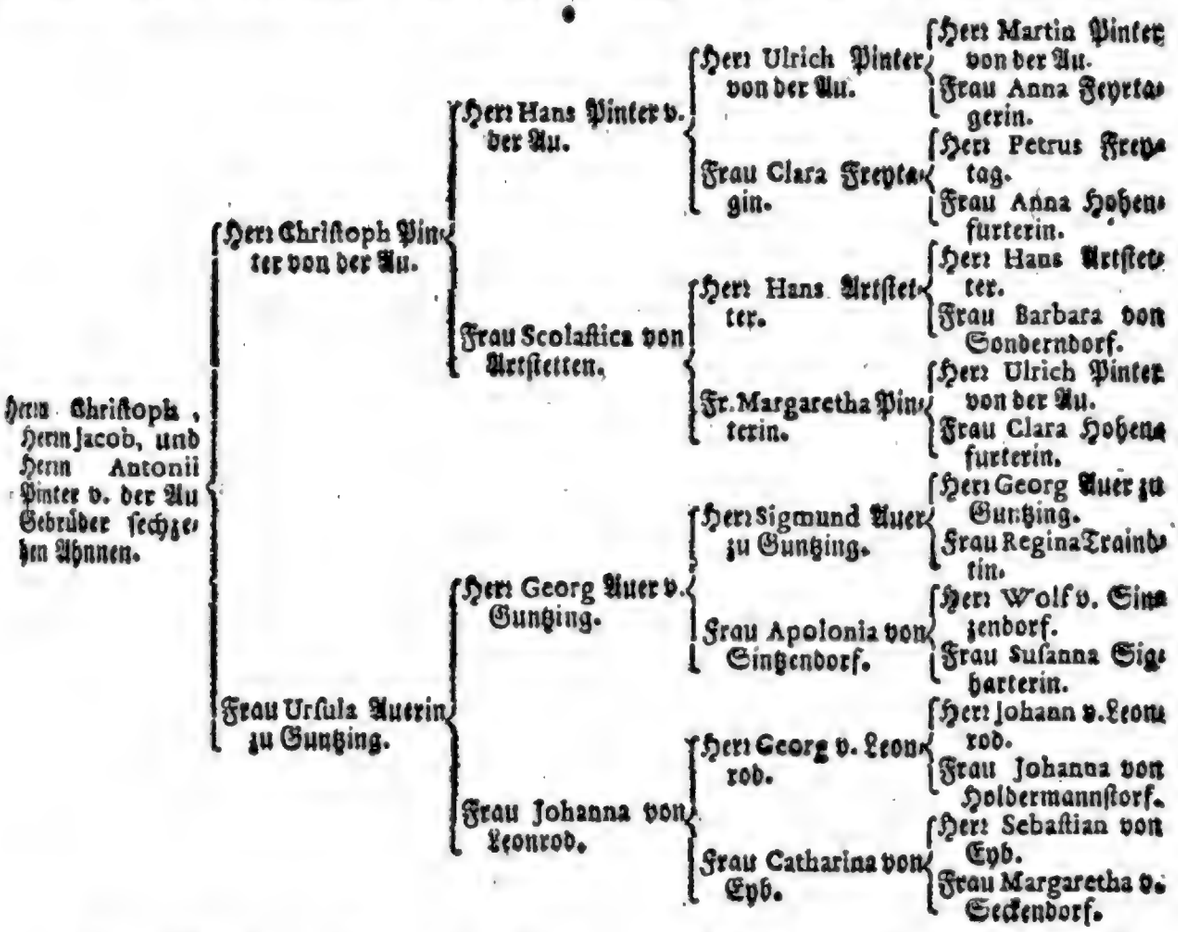
* Lit. E. F. Tom. I. fol. 498. & 500.

* Lit. G. Adl lit. P. ſub n. 11.

Herr Wolfgang Pinter der dritte Sohn Herrn Hans Pinters zu Almeck und Frauen Scolaſticæ von Artſtetten/ hat nebſt ſeinen Brudern erſtermelden Herrn Hans Pinter Anno 1468. (wie die B. Ennenckl. M. ſc. * regiſtrieren

das Gut zu Haußleuthen Grieskircher-Pfarr/ Hanſen Grießhofern Burgern daſelbſten verkaufft/ er hatte zwar Frau Barbaram gebohrne Lerochin/ Herrn Wolfgang Lerochen/ und Frauen N. gebohrnen Luegerin Tochter/ und nach ihren Abſterben (wie loco citato * zu ſehen) Anno 1504. Frau Wandulam, Herrn Hanſen Reickerſtorffers ſeel. Tochter/ aber ohne Kinder. *Fol. 492.

Herr Chriſtoph Pinter der Erſte diſes Nahmens/ obengedachtes Herrn Hans Pinters/ und Frauen Scolaſticæ von Artſtetten/ vierter und letzter Sohn/ verehelichte ſich mit Fräulein Urſula, Herrn Georg Auers zu Guntzing/ und Frauen Johannæ von Leonrod Tochter/ und gebahre aus ihr drey Söhn/ als Herrn Chriſtoph, Herrn Jacob, und Herrn Antonium, davon die beeden letzteren lediger geſtorben. Dero ſechzehen Ahnnen ſeyn folgende.



Herr Chriſtoph Pinter der Jüngere/ oder Anderte diſes Nahmens/ hat in erſter Ehe Frau Juliannam Aſenbaumin/ und als dieſelbe ohne Kinder geſtorben/ zur anderten Gemahel Frauen Dorotheam Keutzlin/ Herrn Max Keutzl von Ambrang zu Weillhardt/ und Frauen Annæ Frey-Herrin von Baumgarten zu Erring/ Stubmberg/ und Frauenſtain Tochter/ mit welcher er ſechs Söhn/ und zwey Töchter/ Urſula, und Dorothea, erzeuget/ von ſelben ward Fräulein Urſula mit Herrn Hans Höflinger zu Immelkam vermählet/ Fräulein Dorothea aber hat Herrn Wolf Ebenberger zur Ehe genohmen.

Die Söhn nanten ſich Hans Leonhard, Maximilian, Jacob, Tobias, Wolfgang, und Gotthard, von denenſelben ſtarben Herr Maximilian, Herr Jacob, und Herr Tobias lediger.

Herr Hans Leonhard Pinter von der Au/ ward/ Krafft einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben/ mit Frauen Cordula gebohrnen Häcklöederin zu Rieggers und Piherthof vermählet/ dero mit *Lit. B. A. Tom. I. fol. 123.

einander erzeugte Tochter / Fräulein Erntraud Pinterin / Herrn Hans Thoma Otten von Pierbaum / zur Ehe genohmen / und ihre hochzeitliche Ehren-Freud den 5. Junij Anno 1617. zu Rieggers gehalten / dero anderte Tochter aber / benantlichen Fräulein Maria Magdalena hat ſich mit Herrn Hans Reuhofer vermählet.

Herr Wolfgang Pinter von der Au / der fünffte Sohn Herrn Chriſtoph Pinters des Jüngern / und Frauen Dorothea Keutzlin / überkame aus ſeiner Gemahel / Frauen Anna Maria Ganſerin / zwey Söhn / Hans Fridrich, Georg Gabriel, und zwey Töchter / benantlichen Annam Magdalenam, und Mariam Margaretham, die aber alle lediger geſtorben.

Herr Gotthard Pinter von der Au / der ſechſte und letzte Sohn erſtermeldes Herrn Chriſtoph Pinters des Jüngern / verkaufft Herrn Gundacker Herrn zu Polhaim und Partz Anno 1604. etliche freyſaigene und lehenbahre Zehendt / wie ſolches der in meinen Archiv * verhandene Kauff-Brief weiſet. Er verehe-
* K. Lit. C. Adl lit. P. ſub n. 23. ligte ſich mit Regina Gaſſoltin, Herrn Samuel Gaſſolts, Röm. Kayſerl. Maj. Aufſchlagers zu Böcklapruck / und Frauen Suſanna Jungin Tochter / die ihme / nebſt fünf Töchtern / als Dorothea, Eva Dorothea, Maria, Anna Suſanna, und Regina genant / acht Söhn gebohren / die ſich Fridrich, Hans Fridrich, Gottfrid, Hans David, Hans Chriſtoph, Hans Gotthard, Hector Aurelius, und Wolf Ehrnreich nanten. Gedachter Herr Gotthard Pinter iſt Anno 1626. geſtorben / worauf ſie noch ſelbes und folgendes Jahr / ſeine damahlen in
* Loc. cit. ſub 24. 25. & 26. Leben verhandene Söhn und Töchter / laut des in meinen Archiv * verwahrten Inventarii, und Theil-Brief / umb ſeine Verlaſſenſchafft verglichen haben.

Von allen obernanten ſeinen Töchtern / iſt nur allein die Fräulein Anna Suſanna mit Herrn Hans Adam Urkhauff vermählet geweſen / * welche / laut des daſelbſten * verhandenen Vergleich / ſich Anno 1636. als deſſen unterlaſſene Wittib / anſtatt ihrer Tochter / mit denen Stettneriſchen Erben verglichen.

Vorerzehlte Söhn ſeyn auch alle / bis auf Herrn Hans David, lediger / die meiſten aber in der Jugend / geſtorben / von denenſelben haben Herr Hans Chriſtoph, und Herr Hector Aurelius ſich gegen ihren Brudern / erſtermelden
* Ibidem ſub n. 28. Herrn Hans David (laut der in meinen Archiv * loco citato originaliter verhandener Verzücht) Anno 1628. auf den Vätterlichen Zehendt verzihen.

Herr Johann David Pinter von der Au / ſagt in einen gleichfahls in mei-
* Lit. B. A. Tom. I. fol. 235. nen Archiv * ſub Præſentato 7. Sept. 1680. verhandenen Anbringen / an Se. Kayſerl. Majeſtät / daß er gleich nach erlangter Majorenität Anno 1643. in die Kayſerl. Kriegs-Dienſt gangen / und unter des Herrn General-Feld-Zeugmaiſters / Frey-Herrn von Hunoldſtain / Regiment von der Pique Anno 1654. bis zur Lieutenant-Charge kommen / nachgehends Hauptmann worden / und der Belager- und Einnehmung Crackau in Pohlen mit beygewohnet / unterdeſſen aber ſeinen von den Hoch-Löblichen Hauß Oeſterreich zu Lehen gehabten / mehr dann 9000. fl. in Werth geſchätzten Zehendt verſeſſen / und (weilen ihme der damahlige Regierungs-Cantzler ausgebetten / und nachgehends Herrn Thobiæ Nützen zu Wartenburg verkaufft) völlig verlohren / ſeye hierauf in der Schlacht bey Villa Vicioſa per montes Claras mit vier tödtlichen Wunden bleſſiert / und zu Liſabona in Portugal 3. Jahr lang in Eyſen und Banden in ſchwärer Gefangenſchafft angehalten worden / und daſelbſten alles widerumen eingebüſſet / was er vorhin in Kayſerlichen und Spaniſchen Dienſten erobert / letztlichen aber bey Meſſina in Sicilien das rechte Aug / und das Gehör verlohren / mithin / nachdeme er den Kayſer drey und zwayntzig Jahr als Hauptmann gedienet / miſerabel ſtropiert /

zu ferneren Kriegs-Diensten unfähig/ und zu einen Bettler worden/ und bate demnach/ daß/ weilen er von seiner Schwester Frauen Anna Susanna gebohrnen Pinterin/ Herrn Hans Adam Urkhauff seel. Wittib/ eine Schuld-Obligation pr. 10000. fl. von der Eysen-Gewerbschafft zu Steyr ausgehend/ ererbt/ Se. Kayserl. Majestät ihme in seinen Nothstand die Bezahlung zu verschaffen geruehen möchten ꝛc. ꝛc. Er verehelichte sich zwar mit Fräulein Maria Ester gebohrnen von Hascha, Herrn Hainrich von Hascha, und Frauen Sophia gebohrnen von Rorbach Tochter/ dero Hochzeit/ laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladschreiben/ den 12. Februarij Anno 1679. zu Distlingen in Bayern/ bey der verwittibten Gräfin von Wartenberg/ gehalten worden/ starb aber/ als der Letzte seiner guten alten Familiæ, zu Hinterntobl den 3. Julij 1689. in sechs und sechtzigsten Jahr seines Alters ohne Kinder/ und ligt in der Pfarr-Kirchen zu Dorf an der Pram begraben/ allwo nachfolgende Grabschrifft von ihme verhanden.

* S. K. Lädt N. XXIX. sub n. 5. fol. 97.

Hier ligt begraben der Hoch-Edel Gebohrne Herr Herr Johann David Pinter von der Au, Ihro Kayserlichen und Königlichen Majestät in Spanien wohl-bestellter Hauptmann, der gestorben den 3. Julij Anno 1689. seines Alters 66. Jahr, deme GOtt und allen Christglaubigen ewige Ruhe verleyhe, Amen.

Ich lig allhier, und bin verwesen,
Was ihr jetzt seyd, bin ich gewesen,
Wie ich jetzt bin, so müst ihr werden,
Seyd allzeit gerüst, der Todt ist gewiß.

GENEALOGIA,
Und
Stammen-Tafel.
Der abgestorbenen Familiæ der Herren von Pirching Oesterreichischer Linæ.

Wir Catholische Christliche Apostolische Kirche / Von Gottes Gnaden / Wir Ver-
kündigen / Lehren / Bekennen / Und Halten / Nach Anleitung Heiliger Schrift / Und
Nach Inhalt Der Alten Catholischen Christlichen Apostolischen Glaubens-Bekäntnüs /
Und Der Vier Haupt-Symbolorum / Als Nemlich Des Apostolischen / Nicänischen /
Athanasianischen / Und Augspurgischen / Auch Der Alten Catholischen Christlichen
Apostolischen Kirchen-Ordnungen / Und Gebräuchen / Was Folget.

Stammen-Tafel.

Der abgetheilten Reformirtlichen Linie bey Hermann Joseling.

Hermann Joseling
Johann Joseling
Johann Joseling
Joh

GENEALOGIA.

Der abgestorbenen Oesterreichischen Lineæ der Herren von Pirching (alii Pürching) von Sigharting zu Diedach und Zierberg.

VOn den dermahlen völlig erloschenen Bayerischen Geschlecht der Herren Pirchinger / oder von Pirching / welches in den Hertzogthum Bayern von etlichen Sæculis berühmt gewesen / und die Schlösser Sigharting / Chamerberg / Hamming / und Ebershaim besessen / hat

Herr Hainrich Pirchinger zu Sigharting Anno 1333. von Herrn Hainrich, Pfaltz-Grafen beym Rhein / und Hertzogen in Bayern (wie aus den in Herrn Wigulei Hund zu Sultzemos ꝛc. vierten Theil seines Bayerischen Stammen-Buch M. sc. * nach längs eingetragenen Privilegien zu sehen) vor sich, und alle seine Erben die Befreyung von den Gericht zu Schärding auf allen ihren Gütern, die sie jetzo haben, oder hinfüro gewinnen, erhalten, also, daß sie nemlichen den Ihrigen das Recht selbsten thuen, und alle Händel selbst zu richten haben, die zu den Todt aber ausserhalb der Freyung, und Hofmarch zu Sigharting, den Land-Gericht ausantworten sollen, wie sie mit Gürtl umbfangen, und also auch noch ferner, daß niemand Jag noch Gejaid in der Tierspecker-Pfarr haben solle, dann die Pirchinger, und ihre Erben, die mögen alles Wild jagen, wie sie verlust, in all Höchst-gedachtes Hertzogs Land, wann sie das alles mit allen rechten Ehren, und Gewohnheit hergebracht haben, ꝛc. ꝛc. Ermeldes Privilegium ist datiert zu Landshuet Erchtag nach S. Michaelis-Tag obiges Jahr 1333. Er hatte fünf Söhn / Herrn Pangraz, Herrn Marx, Herrn Berchtold, Herrn Hans, und Herrn Thomas, nebst einer Tochter Dorothea genant / welche Herrn Bernhard Jörgers Gemahel worden / der sie (wie die B. Ennenckl M. sc. * bezeugen) Anno 1421. mit ihren Heurathsbrief Vermächt / auf seinen Sitz Etzelstorf versicherte / von denen Söhnen ist Herr Marx, und Herr Berchtl (sovil wissend) unverheurather gestorben / Herr Hans, und Herr Thomas haben sich in Oesterreich begeben / von denen hinnach.

*Lit. D. K. fol. 226.

*Lit. E. f. Tom. I. fol. 401.

Herr Pangraz Pirchinger zu Sigharting hatte (wie loco citato * zu sehen) einen Sohn / Hans genant / und drey Töchter / benantlichen Fräulein Elisabetham, Fräulein Margaretham, die / vermög der in meinen Archiv originaliter verwahrten Verzeichnuß / Herr Stephan Innernseer zu Innernsee / zur Ehe genohmen / und Fräulein Cæciliam, Herrn Hans Schirmers zu Krollendorf Gemahel / der Sohn / obermelder

*Ibidem fol. 315.

**K. Lit. C. Addl lit. I. sub n. 21.

Herr Hans Pirchinger zu Sigharting / der Edl Strenge Ritter / ward / nach Anzeig Anfangs allegierten vierten Theil des Bayerischen Stammen-Buch M. sc. * mit Frauen Margaretha gebohrnen Laimingerin vermählet / welche / nebst vilen andern Kindern / ihme auch einen Sohn / Bernhard genant / gebohren / der Frau Susannam gebohrne von Albrechtshaim / Herrn Berchtold Albrechtshaimers zum Wesen / und Frauen Anna gebohrnen Poppenbergerin Tochter / zur Ehe gehabt / nach seinen Absterben nahme ermelde Frau Margaretha in anderter Ehe Herrn Hector von Trendach / und von disen Herrn Hansen von Pirching ist die Bayerische / wiewohlen auch abgestorbene Linea, der Herren von Pirching abgestigen.

*Lit. D. K. fol. 226.

Volget die Oesterreichische Linea der Herren von Pirching.

HErr Hans, und Herr Thomas von Pirching Gebrüder/ Hainrich von Pirching Söhn/ haben (wie vorgemeldt) sich in Oesterreich begeben/ und daselbsten die Land-Güter Diedach/ und Ziernberg an sich gebracht/ wie dann

Herr Thomas Pirchinger zu Diedach (nach Anzeig deren Annalium der Stadt Steyr *) zu dem Anno 1490. in den Traun-Viertl diß Lands ergangenen Aufbott zur Belager- und Wider-Eroberung der von denen Hungarn erbauet/ und besetzten Tettauer-Schantz bey Ernsthofen ein Mann zu Pferd/ und zwey zu Fuß gestellet hat/ Anno 1466. aber (wie daselbsten * zu lesen) stund er mit der Stadt Steyr in Feindschafft, und liesse dessentwegen etliche Steyrische Burger mit Leib und Gut gen Ziernberg auf seinen Sitz (dises Schloß/ oder Edel-Sitz ist dermahlen öd/ und dasige Gülten seyn zur Herrschafft Weissenberg gehörig) gefangen führen, und schätzen, hingegen haben die Steyrer etliche des Pirchinger Bauren auch gefangen, und geschätzet, bis solcher Handel endlich auf Befelch des Kayserß, von Herrn Wolf von Walsee Hauptmann ob der Ennß durch ein Compromiß abgethan worden.

*Lit. G. D. fol. 247.

*Ibidem fol. 195.

Herr Hans von Pirching zu Diedach und Ziernberg/ hat mit seiner Gemahel Frauen Barbara gebohrnen Tobelhaimerin (nach Zeugnuß mehrermelden vierten Theil des Bayerischen Stammen-Buch *) drey Söhn/ Clement, Benedict, und Wilpold, und Anno 1485. das Zeitliche beschlossen/ ligt in der Pfarr-Kirchen zu Eferding begraben/ allwo annoch nachstehendes Epitaphium von ihme verhanden.

*Lit. D. K. fol. 226.

Hier ligt begraben der Streng Ritter
Herr Johannes Pirchinger zu Sigharting,
der gestorben ist Anno Dñi MCCCCL XXXV.

Von erst-ernanten seinen Söhnen ist (sovil wissend) Herr Clement, und Herr Wilpold lediger gestorben.

Herr Benedict von Pirching zu Ziernberg ꝛc. verehelichte sich mit Fräulein Apolonia Zellerin/ Herrn Hans Zellers zu Zell und Schwerdtberg/ mit Frauen Margaretha gebohrnen von Schallenberg erzeugten Tochter/ welche (nachdeme sie ihme drey Söhn/ benantlichen Herrn Hans, Herrn Sebastian, und Herrn Gregorium, nebst fünf Töchtern/ Mariam, Elisabeth, Susannam, Magdalenam, und Sabinam, gebohren) nach seinen Absterben in anderter Ehe Herrn Erasm Greissenecker zu Rotteneck genohmen/ und/ laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen/ und Sonntag quasi modo geniti Anno 1513. datierten Kauff-Brief/ Herrn Balthasar Geymann zu Gallspach/ die zwey Höf zu Schitzendorf verkaufft hat.

*K. Lit. B. Ädl lit. T. sub a. 18.

Gedachter Herr Benedict von Pirching hat von seinen Sitz Ziernberg/ nach Anzeig deren Annalium der Stadt Steyr * zu vorgedacht Anno 1490. in den Traun-Viertl diß Lands ergangenen Aufbott zur Belager- und Wider-Eroberung der von denen Hungarn erbauten/ und besetzten Tettauer-Schantz bey Ernsthofen an der Ennß zwey Mann zu Pferd gestellet/ er muste die Schuld der Natur Anno 1507. bezahlen/ und ward gleichfahls in der Pfarr-Kirchen zu Eferding begraben/ daselbsten ist von ihme nachgesetzte Grabschrifft zu lesen.

*Lit. G. D. fol. 247.

Hier ligt begraben der Edel und Vest Benedict
Pirchinger zu Sigharting, der gestorben
vor S. Erasm-Tag Anno Domini M.D.VII.
auch die Edle Apolonia sein Hauß-Frau
die gestorben ist - - - - - -

Von vorerzehlten seinen Töchtern / seyn Fräulein Susanna, Fräulein Magdalena, und Fräulein Sabina lediger gestorben.

Fräulein Maria hat Herrn Caspar von Neuhauß zu Rueting und Stadlkirchen zur Ehe gehabt / starb Anno 1538. zu Eberspeg / allwo sie begraben ligt / und folgendes Epitaphium von ihr verhanden.

Hie ligt begraben des Edel und Vösten
Caspar Neuhausers zu Rueting sein
Hauß-Frau Maria, eine Pirchingin, ist
gestorben in 1533. Jahr, der GOtt gnädig
sey.

Fräulein Elisabetha aber / ward (wie in mehr-allegierten Bayerischen Stammen-Buchs anderten Theil * zu finden) in erster Ehe Herrn Leopold von Tannberg / in anderter aber Herrn Haimerons Fraunbergers / Pflegers zu Waydhofen an der Ybbs / Gemahel. *Lit.B.H. fol. 54. & 312.

Von denen Herren Söhnen ist Herr Sebastian, und Herr Gregorius lediger gestorben / und zwar der letztere / nachdeme er (wie öffter ernante Annales der Stadt Steyr * enthalten / und auch in den Historischen Catalogo der Herren Lands-Haupt-Leuth diß Lands * zu finden) über die von denen Weyland Kayser Ferdinando I. Glorwürdigster Gedächtnuß von denen gesambten Anno 1537. in Monat Decembris zu Wien versammleten Oesterreichischen Erb-Landen verwilligten 6000. Mann disen Land ob der Ennß zu repartirten Hülffs-Völckern / nemlichen 139. gerüsten / und 333. geringen Pferd / dann 133. Archibusierer / und 233. Lands-Knechten / als Lieutenant bestellt / und den Herrn Feld-Hauptmann Herrn Johann Grafen von Schaunberg / denenselben auch noch andere vier Haupt-Leuth / und Herr Christoph Jörger zu Tolleth als Kriegs-Rath zugegeben worden. *Lit.G.D. fol. 453. *Lit.O.A. fol. 187.

Herr Hans von Pirching zu Diedach und Ziernberg / der dritte Sohn Herrn Benedict von Pirching / und Frauen Apolonia gebohrnen Zellerin / hat / nach Zeugnuß der Preuenhueberischen Collect. * Fräulein Susannam Göltingerin / Herrn Wilhelm Göltingers am Grießhof / und Frauen Christina gebohrnen Innernseerin Tochter / zur Ehe genohmen / die nach seinen fruhe-zeitigen Absterben Anno 1550. widerumen Herrn Wernhard Laßberger zu Frantzenhausen / und als auch diser gestorben / Anno 1570. in dritter Ehe Herrn Joseph Zärtl zu Grießhof geeheliget / er starb zu Ziernberg Anno 1547. und ward zu Weißkirchen begraben / allwo seine Grabschrifft nachfolgenden Innhalts annoch verhanden. *Lit.D.L. fol. 372.

Hier ligt begraben der Edel und Vöst
Hans Pirchinger zu Sigharting, der
gestorben ist am Pfingstag vor Sanct
Dionysien-Tag, in 1547. Jahr.

Mit vorernant seiner Gemahel hat er zwey Töchter / Emerentiana, und Maria genant / und zwey Söhn / benantlichen Herrn Wilpold, und Herrn Georg, erzeuget. Dero acht Ahnnen seyn folgende.

Neue und Newe Zeitungen von den Gespenstern, so sich nach dem Abschied Christi vnd seiner Himmelfahrt, bis auff den Jüngsten Tag, in der Christenheit sehen lassen werden. Wittenberg. 1537. 4. Ist ein Gespräch zwischen Christo und Petro, darinn Christus dem Petro die Gespenster, so sich nach seinem Abschied in der Christenheit sehen lassen werden, erzehlet. Als 1. Das Gespenst der Bäpstischen Lehre. 2. Das Gespenst der Widertäuffer. 3. Das Gespenst der Sacramentirer. 4. Das Gespenst der Antinomer. 5. Das Gespenst der Epicurer. 6. Das Gespenst der Papisten. 7. Das Gespenst der Türcken. 8. Das Gespenst der Juden. 9. Das Gespenst der Rotten. 10. Das Gespenst der Heuchler. 11. Das Gespenst der Sicherheit. 12. Das Gespenst der Verzweiffelung. 13. Das Gespenst der Gottlosen. 14. Das Gespenst der Frommen. 15. Das Gespenst der Todten. 16. Das Gespenst der Lebendigen. 17. Das Gespenst der Engel. 18. Das Gespenst der Teufel. 19. Das Gespenst der Hellen. 20. Das Gespenst des Himmels. 21. Das Gespenst der Ewigkeit. Ist ein Buch, das nicht viel taugt, und nicht werth ist, daß man es lieset.

Neue und Newe Zeitungen vom Fegefeuer. Wittenberg. 1538. 4. Ist ein Gespräch zwischen einem Engel und einem Menschen, darinn der Engel dem Menschen das Fegefeuer beschreibet, und wie es darinn zugehe. Ist ein Buch, das nicht viel taugt, und nicht werth ist, daß man es lieset.

Neue Zeitung von Rom. Wittenberg. 1545. 4. Ist ein Gespräch zwischen einem Römischen Bürger und einem Bauren, darinn der Bürger dem Bauren die Römische Hoffart, Pracht, Wollust, Geitz, Betrug, Tyranney, Abgötterey, Gottlosigkeit, Unbarmhertzigkeit, Unkeuschheit, Sodomiterey, Mord, Blutvergiessen, Zauberey, Ehebruch, Hurerey, Ketzerey, Lügen, Meineyd, Verrätherey, Aufruhr, Zwietracht, Unfriede, Unbeständigkeit, Unordnung, Verwirrung, Finsternis, Blindheit, Verstockung, Verzweiffelung, Verdammnis, Hellische Pein, und was sonst mehr Laster und Sünde sind, beschreibet. Ist ein Buch, das nicht viel taugt, und nicht werth ist, daß man es lieset.

Neue Zeitung von Rom. Wittenberg. 1545. 4. Ist ein Gespräch zwischen einem Römischen Bürger und einem Bauren, darinn der Bürger dem Bauren die Römische Hoffart, Pracht, Wollust, Geitz, Betrug, Tyranney, Abgötterey, Gottlosigkeit, Unbarmhertzigkeit, Unkeuschheit, Sodomiterey, Mord, Blutvergiessen, Zauberey, Ehebruch, Hurerey, Ketzerey, Lügen, Meineyd, Verrätherey, Aufruhr, Zwietracht, Unfriede, Unbeständigkeit, Unordnung, Verwirrung, Finsternis, Blindheit, Verstockung, Verzweiffelung, Verdammnis, Hellische Pein, und was sonst mehr Laster und Sünde sind, beschreibet. Ist ein Buch, das nicht viel taugt, und nicht werth ist, daß man es lieset.

Neue Zeitung von Rom. Wittenberg. 1545. 4. Ist ein Gespräch zwischen einem Römischen Bürger und einem Bauren, darinn der Bürger dem Bauren die Römische Hoffart, Pracht, Wollust, Geitz, Betrug, Tyranney, Abgötterey, Gottlosigkeit, Unbarmhertzigkeit, Unkeuschheit, Sodomiterey, Mord, Blutvergiessen, Zauberey, Ehebruch, Hurerey, Ketzerey, Lügen, Meineyd, Verrätherey, Aufruhr, Zwietracht, Unfriede, Unbeständigkeit, Unordnung, Verwirrung, Finsternis, Blindheit, Verstockung, Verzweiffelung, Verdammnis, Hellische Pein, und was sonst mehr Laster und Sünde sind, beschreibet. Ist ein Buch, das nicht viel taugt, und nicht werth ist, daß man es lieset.

Inwendig auf denen Thüren iſt diſe Schrifft.

Als ſolches die Frau vernahm,
Von gantzen Hertzen ſie erkam,
Machte ſich bald auf, kehrt wider heim,
Wie ichs verſtanden in Gehrim,
Und ſtellt ſich am Weeg traurig gnug,
Doch kein verſtändig, weiß und klug,
Von diſen Leben wandert ſchier,
Den 13. Octoberis glaubet wir,
Zwiſchen 8. und 9. Uhr Nachmittag,
Da ſich erhueb ein groſſe Klag,
Von jederman ſo ſie hat kennt,
O Todt du haſt vil Freud zertrennt,
Verſchoneſt keinſt, wie gut es iſt,
Das mercke du zu diſer Friſt,
Dann jederman wie Paulus ſagt,
Zu den Hebræern unverzagt,
Klar an der neunten Unterſchaid,
Muſt einmahl Sterben das iſt ſein Bſchaid,
Umb Adam unſers Vatters Sünden,
Der wir noch heunt zu Tag empfinden,
Damit ich aber nit zu weit greiff,
Sondern beym Text bleibe ſteiff,
Zu ihren GOtts-Hauß ſie einkehrt,
Daſelbſt der Artzt Rath begehrt,
Die Sach war aber gantz verlohrn,
Dann ſie von GOtt ſchon auserkohrn,
Als man ſchrib tauſend fünf hundert Jahr,
Und 6. Wartl ſechtzig die Jahr-Zahl war,
Ward gemelde Frau am dritten Tag,
Nach ihren Todt, wie ich euch ſag,
Hieneben bſtatt ehrlich und wohl,
Wie ſolches dann billich ſeyn ſoll,
In ein Begräbnuß darinn auch raſt,
Frau Maurnerin GOttes werther Gaſt,
Etwann diß GOtts-Hauß Abbriſſin,
GOtt hab ſie beyd in ſeinen Sinn,
Erweck ſie von der Staub der Erd,
Zu ſeiner Außerwählten Heerd,
Am Tag des Gerichts zum ewigen Leben,
Das wolſt uns HErr durch Chriſtum geben,
Der uns mit ſeiner Marter hat,
Erlöſt nun von den ewigen Todt,
Dem ſey Lob, Ehr in ſeinen Thron,
Mit allen Außerwählten ſchon,
Amen.

Von denen Söhnen hatte

Herr Georg von Pirching zu Diedach und Ziernberg in erſter Ehe eine Gemahel Sabina genant/ dero Geſchlecht aber nicht vorgemerckt/ mit welcher er/ vermög eines in meinen Archiv * originaliter verhandenen Satz-Brief/ datiert am Petri und Pauli-Tag Anno 1526. Herrn Wolfgang von Loſenſtain eine Tafern zu Weißkirchen nebſt etlichen Grund-Stucken/ die Herr Alexander Schifer Ritter angeſprochen/ verſetzet hat/ er war nachgehends (wie in Caſtro Styrenſe * zu leſen) Kayſerlicher Räntmaiſter auf dem Schloß zu Steyr/ und vermählete ſich zum anderten mahl mit Fräulein Margaretha von Hoheneck/ Herrn Matthæi von Hoheneck zu Braitenpruck und Zell/ und Frauen Dorothea gebohrnen Auerin zum Tobl Tochter.

*K. Lit. C. Ladl lit. P. ſub n. 14.

*Lit. H. G. fol 85.

Herr Wilpold von Pirching/ der anderte Sohn Herrn Hanſen von Pirching/ und Frauen Suſanna gebohrnen Göltingerin/ gebahre mit ſeiner Gemahel Frauen Catharina Alexhoferin/ nach Anzeig des R. P. Gabrielis Bucellini Stemmatographia * einen Sohn Hector, und eine Tochter Emerentiana genant/ welche Herr Peter von Mallſtorf/ zugenant Maller/ zur Ehe genohmen.

*Lit. B. K. Part. III. fol. 178.

Der Sohn Herr Hector von Pirching/ der Letzte ſeiner Familiæ, ward zwar mit Frauen Dina gebohrnen von Fräncking/ vermählet/ hatte aber aus ihr mehr nicht dann eine Tochter/ welche/ laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben/ datiert 15. Jenner 1595. Herrn Hans Sebaſtian von Adelzhauſen geeheliget/ und ihr Hochzeit zu Paſſau gehalten/ und alſo der Nahmen und Stammen der Herren von Pirching/ Oeſterreichiſcher Lineæ, ſich mit ihme geendet.

*Lit. B. A. Tom. I. fol. 32.

Nomerung.

Wurden abgeschrieben Anno 1586 in der Newen Cantzley.

Wie Herr Hanß Jacob von Landau auff Landau Herr zu Grünbach, Kayserlicher Majestät Rath, Cämmerer und Hofmarschalck, Anno 1586 sein Geschlecht hat nomiren lassen.

Der Edle und Ehrnveste Herr Hanß Jacob von Landau auff Landau Herr zu Grünbach, Kayserlicher Majestät Rath, Cämmerer und Hofmarschalck, hat Anno 1586 sein Geschlecht nomiren lassen, wie folget: Sein Vatter Herr Hanß von Landau auff Landau Herr zu Grünbach, Kayserlicher Majestät Rath, Cämmerer und Hofmarschalck, ist gewesen Anno 1527 den 24. Augusti, und hat Anno 1555 den 24. Augusti Frawen Barbara Geborne von Rappach, Herrn Wilhelm von Rappach Tochter, Ritters, Kayserlicher Majestät Rath, Cämmerer und Hofmarschalck, Herr zu Rappach, Ehelich geheyrathet, welche Anno 1529 den 4. Decembris geboren ist worden, und hat mit ihr 12. Kinder gezeugt, als 6. Söhne und 6. Töchter, deren 3. Söhne und 3. Töchter noch im Leben sind, die andern sind alle todt.

GENEALOGIA, Oder Stamm-Tafel.

Der abgeforderte Freund der Herren
von Wind- Berg- Herren zu
Windberg, ꝛc.

Wyen.

Diamanten-Tafel.

Der abgeforderte Freund der Herren
von Wind- Berg- Herren zu
Windberg.

GENEALOGIA.

The Progenitors, Kings, Queenes, Princes, Dukes, Earles, Barons, Knights, and Gentlemen, of the Name, Surname, Stocke, Kindred, and Family of

WHereas I haue in Chap. Cent. 7. Made mention of the Kings, Princes, Dukes, Earles, Barons, Knights, and Gentlemen, of the Name, Surname, Stocke, Kindred, and Family of Percy: I haue thought it conuenient, for the more plaine and perfect declaration thereof, to make a briefe Genealogie of the same, and to begin with the Progenitors of the Kings of Normandy, from whom the Kings of England haue descended, and so to proceed to the Dukes, Earles, Barons, Knights, and Gentlemen, of the Name, Surname, Stocke, Kindred, and Family of Percy.

Bernhard, Graf von Anhalt, Herzog von Sachsen, Enkel des Vorigen, geb. 1140, † 1212. Albrecht der Bär, Markgraf von Brandenburg, † 1170. Otto der Reiche, Markgraf von Meissen, † 1190. Albrecht der Stolze, Herzog von Sachsen, † 1260. Otto der Kind, Herzog von Braunschweig, † 1252. Albrecht der Entartete, Landgraf von Thüringen, † 1314. Friedrich der Streitbare, Herzog von Oesterreich, † 1246. Ottokar, König von Böhmen, † 1278. Albrecht I., König von Deutschland, † 1308. Heinrich VII., König von Deutschland, † 1313. Ludwig der Bayer, Kaiser, † 1347. Karl IV., Kaiser, † 1378. Wenzel, König von Böhmen, † 1419. Ruprecht, Kurfürst von der Pfalz, † 1410. Albrecht II., König von Deutschland, † 1439. Friedrich III., Kaiser, † 1493. Maximilian I., Kaiser, † 1519. Karl V., Kaiser, † 1558. Ferdinand I., Kaiser, † 1564. Maximilian II., Kaiser, † 1576. Rudolph II., Kaiser, † 1612. Matthias, Kaiser, † 1619. Ferdinand II., Kaiser, † 1637. Ferdinand III., Kaiser, † 1657. Leopold I., Kaiser, † 1705. Joseph I., Kaiser, † 1711. Karl VI., Kaiser, † 1740. Karl VII., Kaiser, † 1745. Franz I., Kaiser, † 1765. Joseph II., Kaiser, † 1790. Leopold II., Kaiser, † 1792. Franz II., Kaiser, † 1835. Ferdinand I., Kaiser, † 1875. Franz Joseph I., Kaiser, † 1916. Karl I., Kaiser, † 1922. Otto, Kronprinz, † 1922. Otto, Kronprinz, † 1922. Otto, Kronprinz

Wilhelm von Baden, Markgraf († 1677). Wilhelm von Baden, Markgraf († 1677)

meinen Archiv * originaliter verhandenen Erinderungs-Schreiben / zu Weiſſenberg den 21. Januarij Anno 1598. und ward zu S. Florian begraben. Ihre ober- und unterſtämige Herren und Frauen Erben / benantlichen Herr Chriſtoph, und Herr Fridrich Frey-Herren von Praag / Frau Anna, Herrn Ludwig von Polhaim Gemahel / Frau Urſula, Herrn Hans Wilhelm von Zelcking Gemahel ſeel. unterlaſſene Kinder / und Frau Catharina von Zelcking / gebohrne Herrin von Prag / nebſt Herrn Eraſm Herrn von Stahrenberg / Frauen Suſanna Frauen von Zelcking / Herrn Hans Wilhelm von Zelcking Gemahel / und Frauen Maruſch von Roggendorf Wittib / beede gebohrne Herrinen von Stahrenberg / haben ſich / laut des nicht weniger in meinen Archiv * originaliter verhandenen Theil-Brief / datiert den 3. Martij Anno 1598. ihre Verlaſſenſchafft unter einander getheilet.

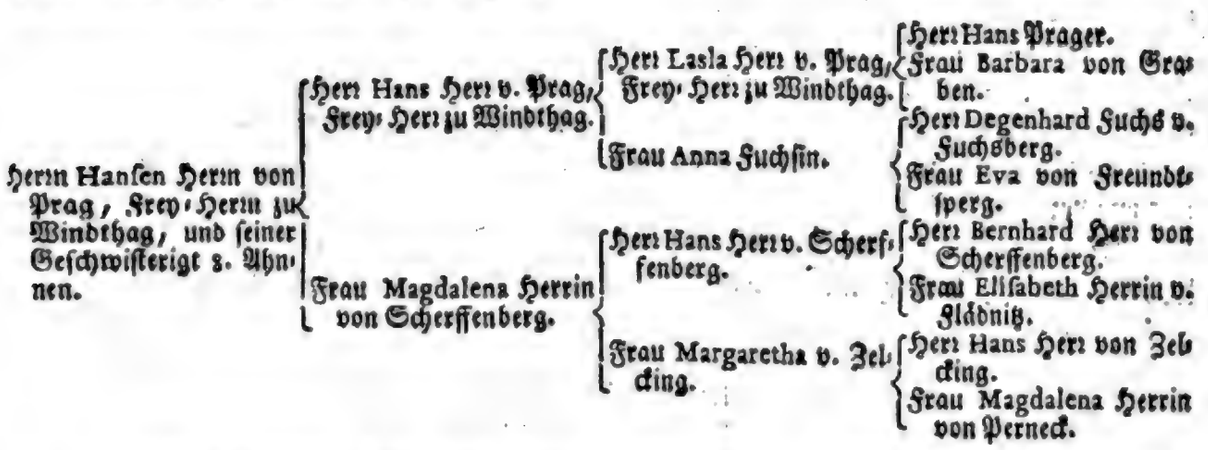
* K. Lit. D. ſub lit. B. B Tom. II. fol. 773.

* K. Lit. E. Ladl lit. V. ſub n. 36.

Von ſein Herrn Hanſen Herrn von Praag oberzehlten Herren Söhnen / ſeyn Herr Lasla, und Herr Chriſtoph in der Jugend geſtorben.

Herr Hans aber hat noch Anno 1573. gelebt / allwo ſich ſeine Frau Schweſter vorermelde Frau Margaretha Herrin von Scherffenberg / laut des *loco citato* * ſich originaliter befindenden Verzücht / ſub dato 20. Januarij Anno 1573. gegen ihme umb Vätterlich- und Mütterliches Lands-gebräuchig verzihen hat / er iſt Anno 1577. unverheurather geſtorben / ſein und ſeiner Geſchwiſterigt acht Ahnnen ſeyn folgende.

* Ibidem ſub n. 31.



Herr Andreas Herr von Prag Frey-Herr zu Windthag / Erb-Marſchalch in Cärnten / der fünffte und letzte Sohn Herrn Lasla Herrn von Prag / und Frauen Anna Fuchſin von Fuchsberg / gebohren Anno 1514. hat Fräulein Catharinam von Lamberg / Herrn Gregorii von Lamberg / und Frauen Urſula gebohrnen von Roſenhartz Tochter / zur Ehe genohmen / und mit ihr drey Söhn / als Herrn Chriſtoph, Herrn Albrecht, und Herrn Fridrich (und zwar beede letztere als Zwilling auf einmahl) dann vier Fräulein Töchter gebohren / welche ſich Urſula, Anna, Englburg, und Catharina nanten / hievon iſt Fräulein Englburg unverheurath / oder in ihrer Jugend geſtorben / Fräulein Urſula gebohren Anno 1544. ward Herrn Carl Ludwig Herrn von Zelcking zu Sierndorf / Röm. Kayſerl. Majeſtät geweſten Rath / und Obriſten zu Raab / Gemahel / und verzeyhet ſich / vermög einer in meinen Archiv * originaliter verhandenen Pettzetl / ſub dato Windthag den 10. Junij Anno 1563. gegen obenermeld ihren Herrn Vatter / umb das Vätterliche / ward Wittib Anno 1572. und ſtarb Anno 1592. Fräulein Anna, gebohren Anno 1546. hat in erſter Ehe Herrn Sigmund Ludwig Herrn zu Polhaim und Wartenburg / in anderter Ehe aber / vermög des in erſagt meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben /

* K. Lit. D. ſub lit. B. D. To. IV. fol. 363.

* Ibidem Lit. B. C. Tom. III. fol. 619.

Ausgabe: Opera omnia, ed. Ch. Jourdain, Paris 1858, 2 Bde. — Deutsch: Ausgewählte Schriften, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1905. — Ausgabe der Briefe: Correspondance, ed. Ch. Adam et G. Milhaud, Paris 1891 ff. — Ausgabe der Discours de la méthode, Meditationes, Principia, Lettre-Préface: ed. Ch. Adam et P. Tannery, Paris 1897 ff. — Deutsch: Abhandlungen über die Methode des richtigen Vernunftgebrauches und der wissenschaftlichen Forschung, übers. v. L. Gerhardt, Leipzig 1870. — Meditationen über die Grundlagen der Philosophie, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1915. — Die Prinzipien der Philosophie, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1908. — Über die Leidenschaften der Seele, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1911. — Briefwechsel mit Elisabeth, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1911.

Descartes, R. Descartes' Leben, Briefe und Lehre, aus den Quellen dargestellt von K. Fischer, 3. Aufl., Heidelberg 1897. — Liard, L. Descartes, Paris 1882. — Lewes, G. H. The life of Descartes, London 1870. — Lyon, G. L'idéalisme en Angleterre au XVIIIe siècle, Paris 1888. — Mahaffy, J. P. Descartes, Edinburgh 1880. — Rodier, G. Descartes et la morale, Paris 1885. — Weber, A. Descartes, Paris 1894.

Descartes' Schule: Arnauld, A. Des vraies et des fausses idées, Paris 1683. — Clauberg, J. Opera omnia philosophica, Amsterdam 1691, 2 Bde. — Cordemoy, G. de. Discernement de l'âme et du corps, Paris 1666. — Geulincx, A. Opera philosophica, ed. J. P. N. Land, Haag 1891 ff. — Malebranche, N. Recherche de la vérité, Paris 1674 f. — Meditations chrétiennes et métaphysiques, Paris 1683. — Traité de la nature et de la grâce, Paris 1680. — Traité de morale, Paris 1684. — Conversations chrétiennes, Paris 1677. — Traité de l'amour de Dieu, Paris 1697. — Entretiens sur la métaphysique et sur la religion, Paris 1688. — Réponse au livre de Mr. Arnauld des vraies et des fausses idées, Köln 1684. — Traité de la nature et de la grâce, Rotterdam 1712. — Traité de morale, Paris 1718. — Conversations chrétiennes, Paris 1720. — Traité de l'amour de Dieu, Paris 1721. — Entretiens sur la métaphysique et sur la religion, Paris 1728. — Réponse au livre de Mr. Arnauld des vraies et des fausses idées, Köln 1684. — Œuvres complètes, ed. A. Jacques, Paris 1836 ff. — Deutsch: Betrachtungen über Metaphysik und Religion, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1914. — Traktat über die Natur und die Gnade, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1914. — Traktat über die Moral, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1914. — Gespräche über Metaphysik und Religion, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1914. — Traktat über die Liebe Gottes, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1914. — Gespräche über Metaphysik und Religion, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1914. — Antwort auf das Buch von Herrn Arnauld über die wahren und falschen Ideen, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1914. — Traktat über die Natur und die Gnade, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1914. — Traktat über die Moral, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1914. — Gespräche über Metaphysik und Religion, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1914. — Traktat über die Liebe Gottes, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1914. — Gespräche über Metaphysik und Religion, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1914. — Antwort auf das Buch von Herrn Arnauld über die wahren und falschen Ideen, übers. v. A. Buchenau, Leipzig 1914.

Die Consonanten der Noten sind entweder Haupt- oder Nebenconsonanten. Die Hauptconsonanten sind: 1) Der Punct, 2) der Strich, 3) der Bogen, 4) der Haken, 5) der Schleifer, 6) der Zierstrich, 7) der Zierbogen, 8) der Zierhaken, 9) der Zierschleifer, 10) der Triller, 11) der Mordent, 12) der Doppelschlag, 13) der Vorschlag, 14) der Nachschlag, 15) der Anschlag, 16) der Abschlag, 17) der Aufhalter, 18) der Abhalter, 19) der Wiederschlag, 20) der Wiederanschlag, 21) der Wiederabschlag, 22) der Wiederaufhalter, 23) der Wiederabhalter, 24) der Nachschleifer, 25) der Vorschleifer, 26) der Wiederschleifer, 27) der Wiederanschleifer, 28) der Wiederabschleifer, 29) der Wiederaufhalterschleifer, 30) der Wiederabhalterschleifer, 31) der Nachschleifer, 32) der Vorschleifer, 33) der Wiederschleifer, 34) der Wiederanschleifer, 35) der Wiederabschleifer, 36) der Wiederaufhalterschleifer, 37) der Wiederabhalterschleifer.

Die Nebenconsonanten sind: 1) Der Punct, 2) der Strich, 3) der Bogen, 4) der Haken, 5) der Schleifer, 6) der Zierstrich, 7) der Zierbogen, 8) der Zierhaken, 9) der Zierschleifer, 10) der Triller, 11) der Mordent, 12) der Doppelschlag, 13) der Vorschlag, 14) der Nachschlag, 15) der Anschlag, 16) der Abschlag, 17) der Aufhalter, 18) der Abhalter, 19) der Wiederschlag, 20) der Wiederanschlag, 21) der Wiederabschlag, 22) der Wiederaufhalter, 23) der Wiederabhalter, 24) der Nachschleifer, 25) der Vorschleifer, 26) der Wiederschleifer, 27) der Wiederanschleifer, 28) der Wiederabschleifer, 29) der Wiederaufhalterschleifer, 30) der Wiederabhalterschleifer, 31) der Nachschleifer, 32) der Vorschleifer, 33) der Wiederschleifer, 34) der Wiederanschleifer, 35) der Wiederabschleifer, 36) der Wiederaufhalterschleifer, 37) der Wiederabhalterschleifer.

Albrecht, Graf zu Mansfeld, Herr zu Heldrungen, Sangerhausen und Arnstein, Burggraf zu Magdeburg, Herr zu Querfurt, Vitzenburg, Barby und Gommern, Erbmarschall des Stifts Halberstadt, Erbschenk des Stifts Magdeburg, Erbtruchseß des Stifts Merseburg, Erbkämmerer des Stifts Naumburg, Erbvogt des Stifts Quedlinburg, Erbherr des Stifts Gernrode, Erbschutzherr des Stifts Hersfeld, Erbherr des Stifts Walkenried, Erbherr des Stifts Ilfeld, Erbherr des Stifts Frose, Erbherr des Stifts Drübeck, Erbherr des Stifts Ringelheim, Erbherr des Stifts Hamersleben, Erbherr des Stifts Huysburg, Erbherr des Stifts Gröningen, Erbherr des Stifts Neuwerk, Erbherr des Stifts Wiederstedt, Erbherr des Stifts Neuhaldensleben, Erbherr des Stifts Bergen, Erbherr des Stifts Kalbe, Erbherr des Stifts Calbe, Erbherr des Stifts Nienburg, Erbherr des Stifts Gerbstedt, Erbherr des Stifts Hecklingen, Erbherr des Stifts Ballenstedt, Erbherr des Stifts Alsleben, Erbherr des Stifts Wimmelburg, Erbherr des Stifts Eisleben, Erbherr des Stifts Mansfeld, Erbherr des Stifts Helfta, Erbherr des Stifts Rollsdorf, Erbherr des Stifts Sittichenbach, Erbherr des Stifts Wippra, Erbherr des Stifts Allstedt, Erbherr des Stifts Ortrand, Erbherr des Stifts Lauterberg, Erbherr des Stifts Hohenstein, Erbherr des Stifts Ellrich, Erbherr des Stifts Clausthal, Erbherr des Stifts Zellerfeld, Erbherr des Stifts Wildemann, Erbherr des Stifts Grund, Erbherr des Stifts Osterode, Erbherr des Stifts Herzberg, Erbherr des Stifts Scharzfeld, Erbherr des Stifts Lutter am Barenberge, Erbherr des Stifts Gandersheim, Erbherr des Stifts Seesen, Erbherr des Stifts Walkenried, Erbherr des Stifts Ilfeld, Erbherr des Stifts Frose, Erbherr des Stifts Drübeck, Erbherr des Stifts Ringelheim, Erbherr des Stifts Hamersleben, Erbherr des Stifts Huysburg, Erbherr des Stifts Gröningen, Erbherr des Stifts Neuwerk, Erbherr des Stifts Wiederstedt, Erbherr des Stifts Neuhaldensleben, Erbherr des Stifts Bergen, Erbherr des Stifts Kalbe, Erbherr des Stifts Calbe, Erbherr des Stifts Nienburg, Erbherr des Stifts Gerbstedt, Erbherr des Stifts Hecklingen, Erbherr des Stifts Ballenstedt, Erbherr des Stifts Alsleben, Erbherr des Stifts Wimmelburg, Erbherr des Stifts Eisleben, Erbherr des Stifts Mansfeld, Erbherr des Stifts Helfta, Erbherr des Stifts Rollsdorf, Erbherr des Stifts Sittichenbach, Erbherr des Stifts Wippra, Erbherr des Stifts Allstedt, Erbherr des Stifts Ortrand, Erbherr des Stifts Lauterberg, Erbherr des Stifts Hohenstein, Erbherr des Stifts Ellrich, Erbherr des Stifts Clausthal, Erbherr des Stifts Zellerfeld, Erbherr des Stifts Wildemann, Erbherr des Stifts Grund, Erbherr des Stifts Osterode, Erbherr des Stifts Herzberg, Erbherr des Stifts Scharzfeld, Erbherr des Stifts Lutter am Barenberge, Erbherr des Stifts Gandersheim, Erbherr des Stifts Seesen.

Verstorben den 6ten Juni. Seine Gemahlin, geborne Gräfin und Herrin zu Stolberg-Wernigerode, Elisabeth, verstorben den 6ten Juni. Ihre Kinder: Albrecht, Graf zu Mansfeld, Herr zu Heldrungen, Sangerhausen und Arnstein, Burggraf zu Magdeburg, Herr zu Querfurt, Vitzenburg, Barby und Gommern, Erbmarschall des Stifts Halberstadt, Erbschenk des Stifts Magdeburg, Erbtruchseß des Stifts Merseburg, Erbkämmerer des Stifts Naumburg, Erbvogt des Stifts Quedlinburg, Erbherr des Stifts Gernrode, Erbschutzherr des Stifts Hersfeld, Erbherr des Stifts Walkenried, Erbherr des Stifts Ilfeld, Erbherr des Stifts Frose, Erbherr des Stifts Drübeck, Erbherr des Stifts Ringelheim, Erbherr des Stifts Hamersleben, Erbherr des Stifts Huysburg, Erbherr des Stifts Gröningen, Erbherr des Stifts Neuwerk, Erbherr des Stifts Wiederstedt, Erbherr des Stifts Neuhaldensleben, Erbherr des Stifts Bergen, Erbherr des Stifts Kalbe, Erbherr des Stifts Calbe, Erbherr des Stifts Nienburg, Erbherr des Stifts Gerbstedt, Erbherr des Stifts Hecklingen, Erbherr des Stifts Ballenstedt, Erbherr des Stifts Alsleben, Erbherr des Stifts Wimmelburg, Erbherr des Stifts Eisleben, Erbherr des Stifts Mansfeld, Erbherr des Stifts Helfta, Erbherr des Stifts Rollsdorf, Erbherr des Stifts Sittichenbach, Erbherr des Stifts Wippra, Erbherr des Stifts Allstedt, Erbherr des Stifts Ortrand, Erbherr des Stifts Lauterberg, Erbherr des Stifts Hohenstein, Erbherr des Stifts Ellrich, Erbherr des Stifts Clausthal, Erbherr des Stifts Zellerfeld, Erbherr des Stifts Wildemann, Erbherr des Stifts Grund, Erbherr des Stifts Osterode, Erbherr des Stifts Herzberg, Erbherr des Stifts Scharzfeld, Erbherr des Stifts Lutter am Barenberge, Erbherr des Stifts Gandersheim, Erbherr des Stifts Seesen.

Ballenorum Familiæ Stemma, quod ex Archivis Regiis Hispanicis, Ducum Gandiæ, Marchionum Villenæ, Comitum Oropesæ, Ducum Infantadi, Comitum Miranda, Ducum Albæ, Comitum Benavente, Ducum Medinæ Sidoniæ, Comitum Lemos, Ducum Alcalæ, Comitum Monterey, Ducum Medinæ Celi, Comitum Fuentes, Ducum Montalti, Comitum Aguilar, Ducum Arcos, Comitum Ureña, Ducum Osunæ, Comitum Olivares, Ducum Bejaræ, Comitum Chinchon, Ducum Alburquerque, Comitum Oñate, Ducum Sessæ, Comitum Peñaranda, Ducum Montoro, Comitum Salvatierra, Ducum Aveiro, Comitum Castrillo, Ducum Abrantes, Comitum Monterey, Ducum Medinæ Celi, Comitum Fuentes, Ducum Montalti, Comitum Aguilar, Ducum Arcos, Comitum Ureña, Ducum Osunæ, Comitum Olivares, Ducum Bejaræ, Comitum Chinchon, Ducum Alburquerque, Comitum Oñate, Ducum Sessæ, Comitum Peñaranda, Ducum Montoro, Comitum Salvatierra, Ducum Aveiro, Comitum Castrillo, Ducum Abrantes, Comitum

COLLECTANEA GENEALOGICA.

Ballenorum Familiæ Stemma, quod ex Archivis Regiis Hispanicis, Ducum Gandiæ, Marchionum Villenæ, Comitum Oropesæ, Ducum Infantadi, Comitum Miranda, Ducum Albæ, Comitum Benavente, Ducum Medinæ Sidoniæ, Comitum Lemos, Ducum Alcalæ, Comitum Monterey, Ducum Medinæ Celi, Comitum Fuentes, Ducum Montalti, Comitum Aguilar, Ducum Arcos, Comitum Ureña, Ducum Osunæ, Comitum Olivares, Ducum Bejaræ, Comitum Chinchon, Ducum Alburquerque, Comitum Oñate, Ducum Sessæ, Comitum Peñaranda, Ducum Montoro, Comitum Salvatierra, Ducum Aveiro, Comitum Castrillo, Ducum Abrantes, Comitum

Wapen.

DJe abgeſtorbene Familia der Herren Prandtner haben in einen gelb oder goldfarben Schild / und alſo auch auf den Helm zwiſchen zweyen ausgewälten mit denen Sachſen einwärts gekehrten gelb oder goldfarben Adlers-Flügen / zwey Creutz-weiß über einander ligende ſchwartze / und auf denen obern Enden glüende Bränd / mit einer von ſolchen Helm abhangenden in Gold und Schwartz vermiſchten Decken zum Wapen geführet.

Von diſer alt-abgeſtorbenen Familia findet ſich unter andern in denen *Lit. A.C. Tom. I. & II. f. 156 & 352. Baron-Streiniſchen Manuſcriptis * daß Herr Chunrad der Prandtner Anno 1313. von Herrn Janſen von Stahrenberg / in einen Lehen-Brief auf Herrn Ortolph von Neydeck lautend / Zeug eingeführt worden ſeye.

Herr Martin Prandtner hat mit ſeiner Gemahel Frauen Hellena gebohrnen Keltzin ſeeligen / welche Anno 1439. geſtorben / einen Sohn Wilpold, und eine Tochter Braxedis genant / in dero Nahmen er / nebſt Herrn Ulrich Katzpremner / und Barbara ſeiner Hauß-Frauen / der Hellena Schweſter / denen Edlen Herren Ulrich, und Hanſen Gebrüdern von Stahrenberg / eben gedachtes Jahr 1439. ihren Hof den Gatterhof genant / und zwey Güter zu Wetzleinſtorf in Kirchberger-Pfarr / und Veldner Land-Gericht gelegen / ſo von ihnen *Lit. A.F. Tom. V. fol. 19. 30. 31. & 42. denen Herren von Stahrenberg Lehen geweſen / verkaufft hat / loco citato. *

Die Edle Georg der Prandtner / und Urban der Hintzhaimer zu Tobra / waren Zeugen / und Mitförtiger in Herrn Hans, und Leopold von Neydeck *Lit. A. G. Tom. I. & II. f. 151 & 155. Kauff-Brief / über Hörtenſtain Anno 1445. Ibidem. *

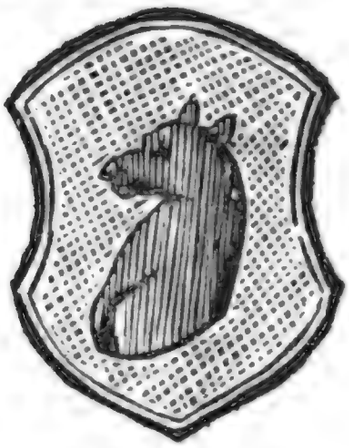
Gedachter Herr Georg, hat nebſt ſeiner Hauß-Frauen Anna, nach Zeugnuß Herrn Raymundi Duellii C. R. S. Aug. & Bibliothecarii Hippolyt. * Fol. 116. Excerpt. Genealog. * Anno 1454. von Herrn Ypoliten Kallinger ein Hauß zu St. Pölten erkaufft / und ward Zeug in Kauff-Brief ſein des Prandtners lieber * Ibidem fol. 240. Gevatter der Edl Albrecht Artſtetter / und ſo hat er auch (wie loco citato * weiter zu leſen) zwey Söhn / Ulrich, und Georg, eine Tochter Katreyn, und einen Ennickl / gehabt / deren in Herrn Hans Neydeckers zu Roſenberg / und Herrn Chriſtoph Pichlers Brief Anno 1477. gedacht worden.

Erſt-widerhollt ermelder Herr Georg Prandtner von Mayrling / vertragt ſich Anno 1469. mit Ruland von Neydeck umb 8000. tt. Pfenning / welche der Prandtner bey Gericht erlangt / alſo daß der Neydeck darob ſeyn ſoll / daß der Weidemann des Schaffoltingers zwey Kinder Ott, und Eliſabeth mit allen ihren Gut deſſen ſich der Weidemann zu Steyr / Waydhofen / Ulmerfelden / und anderer Orthen unterwunden / ſolle gelifert werden nach Wien in des Land-Marſchalchen-Hauß / und von den Land-Marſchalch / oder ſeinen Anwald / vor die Unkoſten ſolle der Neydeck den Prandtner geben hundert Pfund Wiener-Pfenning / hingegen ſoll das Gericht gegen den Neydeck / umb die 8000. Pfund Pfenning aufgehoben ſeyn / und ihme der Gerichts-Anſatz / Anbott / und Urlauff-Brief ausgeantwortet werden / wann aber der Neydeck ſolches nicht vollziehet / ſoll ſich der Prandtner des erhaltenen Gerichts halten / Zeugen der Edl * Lit. A. G. Tom. I. & II. f. 86. & 155. Veſt Ritter Hans Millfelder / Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath / und der Edl Matthias Ganſer / ꝛc. B. Streimſche M. ſc. *

Frau Anna, Herrn Hanſen des Prandtners Hauß-Frau / Herrn Ni- * Lit. E. F. Tom. I. fol. 369. cola des Syeſſen Tochter / Anno 1459. *

Der

Von der abgeſtorbenen alten Familiæ der Herren Praun.



Wapen.

DJe abgeſtorbene Oeſterreichiſche Familia der Herren Praun haben einen rothen Roß-Kopff in einen gelben Feld zum Wapen geführet / die Helm-Zierde aber iſt nicht bekant.

Diſe Familia der Herren Praun kommet ein in der Verzeichnuß der jenigen Geſchlechter / welche bey der Anno 1525. vorgenohmenen Gültens-Bereutung in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Enns begütet geweſen / und vor würckliche Lands-Mit-Glider erkannt worden.

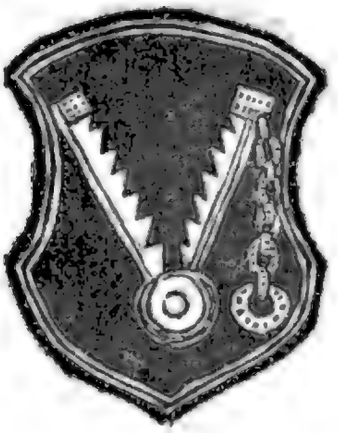
*Lit. A. C. Tom. I. & II. f. 173 In denen Baron-Streiniſchen Manuſcriptis * iſt vorgemerckt / daß Ludwig der Praun / Petriſſa ſeine Hauß-Frau / und Offmeii ihr Schweſter / ihren Gunſt gegeben haben / daß ihr Mutter Frau Tutt verkaufft hat allen den Theil / den ſie und erſagt ihre Mutter gehabt haben an den Hauß zu Topel / der Brief iſt geben / da man zehlt von Chriſti Geburt 1324. des nächſten Freytag vor den Palmtag / unter Herꝛn Ludwig des Prauns / und mit Herꝛn Wernhards Inſigl von Scherffenfeld / der diſer Sach Gezeug / ob diſer Herꝛ Ludwig Praun von obig-Oeſterreichiſchen / oder von einen andern Geſchlecht ſey / iſt ſo genau nicht bekannt.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 403. Nach Anzeig der Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * iſt der Edl Veſt Herꝛ Bernhard Praun Ritter / Zeug in Weyland Herꝛn Hainrichs von Winckl ſel. unterlaſſener Kinder Theil-Brief Anno 1466.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Prembſer zu Milldorf.

Wa-



Wapen.

DAs abgeſtorbene Geſchlecht der Herren Prembſer haben eine weiſſe mit Gold / und einer goldenen Ketten beſchlagene Prembſen in ſchwartzen Grund zum Wapen geführet / die Helm-Zierde iſt unbekant.

Etwelche
GENERATIONES.

Herr Wolf Prembſer, Ux. Frau Potentiana v. Sintzendorf.

- Hr Virgilius Prembſer.
- Herr Achaz Prembſer, Ux. - - -
- - - - - - -

Herr Wolf Prembſer, Ux. - - -

- - - - - - -

Hr. Philipp Prembſer.

Herr Wolf Prembſer, Ux. - - -

- - - - - - -

Hr Sebaſtian Prembſer.

Herr Hans Achaz Prembſer zu Milldorf.

VOn den abgeſtorbenen Alt-Edlen Geſchlecht der Herren Prembſer zu Milldorf / hat (zufolge der Baron-Ennenckl. M. ſc. *) Herr Wolfgang Prembſer zu Milldorf / Frau Potentianam von Sintzendorf / Herrn Hans von Sintzendorf zum Hauß / und Frauen Felicitas gebohrnen von Rorbach Tochter / zur Ehe gehabt / welche / nebſt ihren Bruder Herrn Bernhard von Sintzendorf / und ihren Frauen Schweſtern Frauen Ehrntraud, Herrn Wolf Perckhaimers / und Frauen Eliſabeth, Herrn Georgen Eyzingers Hauß-Frau / Anno 1483. zu der Pfarr-Kirchen am Wartberg geſtüfftet / ſie war Anno 1494. bereits Wittib / wie dann von ihr in einen Glaß-Fenſter der Pfarr-Kirchen zu S. Peter in Aigen / und auch in der Pfarr-Kirchen zu Feldkirchen in Mihel-Viertl / nebſt denen eingebrannten Prembſer- und Sintzendorffiſchen Wapen / auch nachfolgende Wort daſelbſten zu leſen geweſen. *

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 406.

Potentiana Sintzendorfferin, Wolfgang Prembſers ſeeligen Wittib, Anno M. CCCCXCIV.

* Ibidem Lit. E. G. Tom. II. fol. 233. 466. & 251

Ermelder Herr Wolfgang Prembſer / hat mit ſeiner Gemahel / nach Zeugnuß der Preuenhueberiſchen Collect. * zwey Söhn / Nahmens Virgilius, und Achaz, erzeugt / von welchen Herr Virgilius, vermög des in meinen Archiv * verwahrten Lehen-Briefen / Anno 1484. Herr Achaz Prembſer aber Anno 1508. die Lehen / ſo ſie von ihrer Mutter Potentiana, und dero Bruder Bernhard von Sintzendorf / auch deroſelben Schweſtern ererbt / von Herrn Chriſtoph, und nachgehends Herrn Wolf, Herren von Loſenſtain empfangen.

* Lit. D. F. fol. 458. & 400.

* K Lit. C. fol. lit. P. ſub n. 54. & 55.

GENEALOGISCHE
Nachrichten,
Von den abgestorbenen Bischöffen
Teutschen Antheyls.

Wapen.

DJe Herren Preuhaven zu Klingenberg / haben einen weiſſen Hafen in rothen Grund / und alſo in der auf den Helm geſtandenen ausgeſpälten offenen rothen Adlers-Flügen / mit einer in Roth und Silber vermiſchten Helm-Decken / zum Wapen geführet.

Ein Familia der Herren Preuhaven iſt / nach Anzeig der Annalium der Stadt Steyr * von Anbegün ermelder Landsfürſtlichen Stadt / unter die Ritterſchafft / und des daſelbſtigen Adels / gezehlet worden. *Lit. G. B. fol. 17.

Herꝛn Dietmayers Preuhaven wird Anno 1126. als Zeugen gedacht in des Cloſters Crembsmünſter-Briefen von Marchgraf Ottoccar von Steyr ausgehend / Anno 1126.

Herꝛ Berchtold, und Herꝛ Hainrich die Preuhaven werden Anno 1186. unter Marchgraf Ottoccar von Steyr Hof- und Lehen-Leuthen gefunden.

Herꝛ Rudolph, Ottoccar, und Albero, neben andern vornehmen Geſchlechtern / Zeugen in Hertzog Leopoldi zu Oeſterreich denen Clöſtern Gärſten / S. Florian, und Crembsmünſter / Anno 1203. 1205. und Anno 1207. ertheilt / und beſtättigten Privilegien, und alſo werden auch erſagte Herꝛ Rudolph, und Ottoccar Preuhaven Gebrüder Anno 1213. & 1223. in erſagts Hertzog Leopoldi zu Oeſterreich Brief / als Zeugen eingeführet.

Herꝛn Ottoccar Cognomine Preuhaven / Zeug in Hertzog Fridrich zu Oeſterreich / den Frauen-Cloſter zu Erla ertheilten Briefen / datiert in Annaſo pridie Calendas Junij Anno 1237. wie ſolches alles in obangezohenen Annalibus der Stadt Steyr * enthalten. *Ibidem fol. 45.

Die Baron-Ennenckliſchen Manuſcripta * melden von einer Stüfftung / welche Herꝛn Fridrich des Preuhaven Tochter / Herꝛn Ottonis Ennenckl Ritters Gemahel / zu dem Cloſter Lambach gemacht hat / die Wort lauten alſo. *Lit E. F. Tom. I. fol. 61.

Fridrici dicti Preuhaven filia Diemudis
Conthoralis Ottonis militis dicti Ennenckl
fundarunt pro fratribus Lambacenſibus
clauſtri curtem unam & dimidiam in
Spitzen cum modio vinearum Anno 1247.

Walchung, Marguard, und Berchtold haben gelebt Anno 1261. & 1272. Annal. Styr. * *Lit. G. B. fol. 46.

Erſtermelder Herꝛ Marguard Preuhaven / und Herꝛ Berchtold ſein Bruder / nebſt andern Anno 1271. Zeug in Herꝛn Fridrich Abbten zu Gärſten Revers, auf Herꝛn Dietrich von Dobra lautend. B. Ennenckl. * * Ibidem Tom. I. fol. 97.

Item er Dominus Marguardus de Preuhaven wird / nach Zeugnuß deren Baron-Streiniſchen Manuſcript * Anno 1272. Zeug eingeführt in Herꝛn Wernhard von Harthaim Lehen-Brief / auf Herꝛn Albert von Guzbach, ſein Hauß-Frau Gertraud, und ſeine Kinder / allwo er unter die Herren-Geſchlechter einkommet / auch vilen vorgeſetzet worden. Item er Herꝛ Marguard Anno 1278. Zeug in Herꝛn Hainrich von Hag Auffſandtung des Hauß Hörttenſtain / auf Herꝛn Ulrich von Lobenſtain / an Kayſer Rudolph. * *Lit. A. M. Tom. XII. fol. 50. * Ibidem Lit. A. F. Tom. V. fol. 34. & 112.

Herꝛ Hainrich Preuhaven / Herꝛn Marguards Sohn / Anno 1278. Zeug / nebſt ſeinen Vatter / in Herꝛn Wernhard von Harthaim Lehen-Brief. * * Ibidem fol. 113.

Die Baron-Ennenckl. M. sc. * enthalten von der Stüfftung/ welche Frau Gysela Preuhaverin vor ihren Gemahel Herrn Hainrich den Preuhaven seel. Anno 1296. zu dem Closter Gärsten gemacht/ nachfolgende Formalia.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 97.

Die Ehrberge Frau, die Edle Wittib Frau Geysel die Preuhaverin zu Steyr gesessen, stüfftet durch ihres lieben Wirths Seele Willen eine Wochen-Meß, welche alle Wochen an einen Tag in S. Lorenzen-Capell, da er bestättet ist, gelesen werden solle, ꝛc. Darüber gibt Abbt Ulrich zu Gärsten, und die Gemain des Convents daselbsten, einen Revers, in selben seyn, nebst den gantzen Convent, Weltliche Zeugen benant, Herr Chunrad von Volckenstorf, Herr Hainrich der Preuhaven, Herr Berchtolden Sohn, Herr Ulrich, und Herr Dietmayr seine Brüder, Herr Hainrich der Stadler, Herr Hadmar der Ennenckl, Herr Dietmayr der Schachner, Herr Marguard der Scheck, Herr Hainrich der Stadler, Herr Ott sein Bruder, Erchinger der Sultzer, Hainrich der Widmann, und Imbris sein Bruder, ꝛc. ꝛc.

Herr Marguard, Herr Hainrich, und Herr Berchtold Gebrüder/ Herrn Marguards Söhn/ leben Anno 1298. Herr Hainrich, Herr Marguard, Herr Dietmayr, und Herr Ulrich, Herrn Berchtoldi Söhn/ Anno 1308. und Herr Hainrich der Aeltere/ Herrn Marguards Vatter/ ligen sammentlich in Closter Gärsten begraben. Annal. der Stadt Steyr. *

*Lit G. D. fol. 146.

Herr Hainrich der Preuhaven kommt ein unter denen Stüfftern/ welche Anno 1314. zu dem Closter Bulgarn gestüfftet haben/ und wird daselbsten Herrn Ulrich von Volckenstorf Ohaim genant. B. Ennenckl. M. sc. *

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 103.

Herrn Wenzel, und Herrn Ernst denen Preuhaven Gebrüdern/ gibt Hertzog Albrecht zu Oesterreich umb ihrer getreuen Dienst Willen zu einen rechten Leib-Geding auf ihrer beeder Leibs Lebens-lang unverthuelich zu geniessen die Vösten Klingenberg/ mit ihrer Zugehör/ mit Vorbehalt der Oeffnung/ der Leib-Geding-Brief ist datiert am Erchtag nach den Sonntag Lætare in der Fasten Anno 1325. Hertzog Wilhelm, und Albrecht zu Oesterreich bestättigen ihnen solches Leib-Geding/ welches ihnen ihr Vetter/ und Vatter Hertzog Albrecht verschriben hat/ der Bestätt-Brief (wie solcher/ und der vorige in den tempore Alberti geführten Hand-Buch der gehaimen Cantzley * nach längs einkommen) ist datiert Wien an S. Colmans-Tag Anno 1397. von solcher Zeit an haben die Herren Preuhaven die Herrschafft Klingenberg (auf welche sie nachgehends das Aigenthom überkommen) bis zu ihren Absterben ihnen gehabt.

*Lit. D. D. fol. 235. 236. & 237

In Herrn Fridrich des Pibers Kauff-Brief auf Herrn Dietmund von Volckenstorf de Anno 1340. seyn die Zeugen in nachstehender Ordnung benant/ Herr Ulrich von Grienburg/ Herr Marguard Preuhaven/ Herr Eberhard von Walsee Hauptmann ob der Ennß/ Herr Reinprecht von Walsee Burggraf zu Ennß/ Herr Hainrich von Volckenstorf/ und Herr Gundacker von Losenstain ꝛc. woraus abzunehmen/ in was Ansehen damahlen die Herren Preuhaven gewesen/ weilen Herr Marguard so vilen vornehmen Herren-Geschlechtern vorgesetzet worden. Annal. der Stadt Steyr. *

*Lit G. D. fol. 146.

Herr Peter der Preuhaven war Anno 1369. und 1370. Burggraf zu Steyr/ Anna seine Hauß-Frau/ Herr Bernhard der Truchsäß ihr Vetter. * Ibidem. Der Edl Ernst der Preuhaven zu Klingenberg hat noch Anno 1422. gelebt. * Ibidem.

*Lit. D. F. fol. 135. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 395.

Der Edle Herr Hans der Preuhaven zu Klingenberg/ Zeug in Herrn Pangraz von Oed Kauff-Brief umb den Sitz Schwerdtberg/ und andere Gülten/ auf den Edlen Andræ Grueber zu Lufftenberg/ 1422. Preuenhueberische Collect. *

*K. Lit. B. Ldbl lit. T. sub n. 20. Item Ldbl lit. Y. sub n. 19. & 23

Frau Barbara Preuhaverin/ Caspar des Truendtners anderte Hauß-Frau Anno 1497. B. Ennenckl. M. sc. *

Der Edl Tibold Preuhaven Zeug in Herrn Erasm Caplan zu Lustenfelden/ in meinen Archiv * originaliter verhandenen dreyen Kauff-Briefen/ der erste

Ehe Wappen sind Zeichen, welche Geschlechter, Städte, Länder, Fürsten, Herren, Ritter, Knechte, Gesellschaften, Zünfte, Gemeinden, Gerichte, Kirchen, Klöster, Bistümer, Universitäten, Schulen, Bruderschaften, Gilden, Zechen, Handwerke, Kaufmannschaften, Handelsgesellschaften, Bürgerschaften, Bauernschaften, Dörfer, Höfe, Häuser, Schiffe, Fahnen, Siegel, Münzen, Grenzsteine, Meilensteine, Wegweiser, Thore, Thürme, Brücken, Wasserleitungen, Brunnen, Bäume, Gärten, Felder, Wiesen, Weinberge, Weiden, Wälder, Berge, Thäler, Flüsse, Seen, Meere, Inseln, Halbinseln, Landschaften, Provinzen, Reiche, Kaiserthümer, Königreiche, Fürstenthümer, Herrschaften, Grafschaften, Freiheiten, Gerechtigkeiten, Gewohnheiten, Gebräuche, Sitten, Tugenden, Laster, Künste, Wissenschaften, Gewerbe, Handlungen, Waaren, Kaufmannsgüter, Speisen, Getränke, Kleider, Waffen, Rüstungen, Geräthe, Hausrath, Werkzeuge, Bücher, Schriften, Briefe, Urkunden, Gesetze, Rechte, Bräuche, Gewohnheiten, Gerichte, Strafen, Belohnungen, Ehrenzeichen, Orden, Ehrenämter, Würden, Titel, Rangordnungen, Gesandtschaften, Bündnisse, Verträge, Kriege, Schlachten, Belagerungen, Eroberungen, Siege, Niederlagen, Waffenstillstände, Friedensschlüsse, Feste, Turniere, Spiele, Tänze, Gesänge, Musik, Instrumente, Gedichte

Die der Familie der Herren Grafen zu Castell.

Wenn die alten Chronisten Recht haben, so ist der Ursprung des Geschlechtes der Grafen zu Castell in die Zeiten des Königs Dagobert zu setzen. Dieser König soll nämlich einen Grafen Hetti, der ihm in seinen Kriegen gegen die Wenden treue Dienste geleistet hatte, mit Gütern in Franken belohnt haben. Hetti soll sich dann in Franken niedergelassen und daselbst das Schloß Castell erbaut haben. Dieses Schloß soll nach seinem Tode seinem Sohne Gerold zugefallen sein, der sich nach demselben Grafen zu Castell nannte. Gerold soll dann mit Hildegard, einer Tochter des Grafen Ruthard von Hohenfels, vermählt gewesen sein, und mit ihr einen Sohn Namens Ruthard gezeugt haben. Dieser Ruthard soll dann mit Adelheid, einer Tochter des Grafen Wolfram von Grumbach, vermählt gewesen sein, und mit ihr einen Sohn Namens Gerold gezeugt haben. Dieser Gerold soll dann mit Irmgard, einer Tochter des Grafen Hermann von Rieneck, vermählt gewesen sein, und mit ihr einen Sohn Namens Ruthard gezeugt haben. Dieser Ruthard soll dann mit Mechthild, einer Tochter des Grafen Friedrich von Wertheim, vermählt gewesen sein, und mit ihr einen Sohn Namens Gerold gezeugt haben. Dieser Gerold soll dann mit Irmgard, einer Tochter des Grafen Hermann von Rieneck, vermählt gewesen sein, und mit ihr einen Sohn Namens Ruthard gezeugt haben. Dieser Ruthard soll dann mit Mechthild, einer Tochter des Grafen Friedrich von Wertheim, vermählt gewesen sein, und mit ihr einen Sohn Namens Gerold gezeugt haben.

Er / letzt-ermelder Herr Andreas Pruckner / ein Sohn Herrn Georg Pruckners / und Frauen Ursula gebohrnen Salchingerin / aber war / wie in Catalogo der hierländigen Herren Lands-Haupt-Leuth * zu lesen / von Anno 1515. bis 1520. Anwald ob der Ennß. * Lit. O. A. fol. 171.

Herr Wolfgang Pruckner / hat / vermög des in meinen Archiv * verwahrten Kauff-Brief / datiert Sambstag vor Lætare Anno 1492. das Schloß Schlisselberg von Herrn Christoph Jörger zu Reuth / Voggten und Pflegern zu Cammer in Attersee / erkaufft / und / laut Lehen-Brief * datiert Erchtag vor denen heiligen Pfingst-Feyrtagen gedachtes Jahr / von Kayser Fridrich IV. zu Lehen empfangen. * K. Lit. B. Ädl lit. E. sub n. 20. * Ibid. Ädl Lit. E. sub n. 1. & 2.

Er Herr Wolfgang Pruckner zu Schlisselberg / förtiget Anno 1497. als Zeug in Frauen Magdalena, Weyland Balthasar Wintzer in Thall seel. Tochter / Kauff-Brief / auf ihren Bruder Balthasar Wintzer / über den Sitz in Wintzerthall lautend / und Anno 1499. den Kauff-Brief von Dorothea, Weyland Herrn Balthasar Wintzers seeligen Tochter ausgehundt / und auf ihre beede Brüder Herrn Caspar, und Balthasar die Wintzer / umb mehr-ermelden Sitz in Wintzerthall lautend / beede Kauff-Brief finden sich in meinen Archiv. * Er verkauffte sein jüngst-erkaufftes Schloß Schlisselberg (laut des in erstermeld meinen Archiv * verhandenen Kauff-Brief / datiert Montag vor dem Thomas-Tag des heiligen zwölf Pothen Anno 1503.) seinen Vettern Herrn Andre Pruckner. * K. Lit. C. Ädl lit. W sub n. 55. & 56. * K. Lit. B. Ädl lit. F. sub n. 21.

Mit seiner Gemahel Frauen Barbara (das Geschlecht ist nicht wissend) hat er zwey Töchter erzeugt / nemlichen Frau Martha, Herrn Leonhard Eckers seel. Wittib / und Frau Regina, des Edl und Vesten Hans Hohenkirchers zu Aichpihel Hauß-Frau / welche sich beede mit Herrn Andræ Pruckner / wegen verschidener Stritt und Irrungen / den Verkauff Schlisselberg betreffend / verglichen / wie solches der loco citato * verhandene Vertrag / datiert Freytag vor Bartholomæi Anno 1505. weiset. * Ibidem sub n. 22.

Anfangs ermelder Herr Andræ Pruckner hat hierauf / laut Lehen-Brief * datiert Mittichen vor S. Fabiani und Sebastiani 1506. das von seinen Vetter Herrn Wolfgang Pruckner erkauffte Schloß Schlisselberg (welches / nach dessen Absterben / als ein apertes Lehen heimgefallen / und Herrn Paul von Liechtenstain / seine Majestät Marschalchen der Regierung zu Innsprugg / und Doctor Johann Fuxmagen geschenckt / und verlihen / von Herrn Andræ Pruckner aber widerumen abgelöst worden) von Kayser Maximiliano I. zu Lehen empfangen. * Ibid. Ädl lit. E. sub n. 4.

Er Herr Andreas Pruckner hat nachgehends in Zeit seiner Innhabung Schlisselberg / laut Kauff-Brief * dat. Pfingstag vor S. Pongrazen-Tag Anno 1512. von Herr Colman Oberhaimer zu Partz den Forst am Jägersperg / ein Sölden zu Pichel / den Zehendt auf dem Mitterhof in der Reuth / und auf der Haubmüll ꝛc. dann / vermög Kauff-Brief * datiert Montag nach S. Georgen-Tag gedachtes Jahr / von Herrn Leonhard Diettenshaimers Anwald ob der Ennß unterlassenen Kindern / Herrn Sigmund Diettenshaimer / und seiner Schwester Frauen Barbara, des Edl Vesten Georg Tettenhaimers Hauß-Frauen / nebst andern Gülten / das Gut am Purbaumberg ꝛc. mehr von Herrn Colman Oberhaimer zu Partz / laut Kauff-Brief * dat. Freytag vor S. Dionysen-Tag 1513. den Hof in der Oedt. Anno 1517. vermög Kauff-Brief * dat. Mittwoch vor Aller Heiligen Tag / von Herrn Balthasar Geymann das Gut an der Hartleuthen erkaufft / und von Herrn Caspar Abbten zu Willhering / laut Wechsel-Brief * dat. Mittwoch vor den heiligen Pfingst-Feyrtagen / das Gut * K. Lit. B. Ädl lit. F. sub n. 23. * Ibidem sub n. 25. * Sub n. 26. * * Sub n. 28. * Sub n. 27.

Sir Robert Cotton, Knight and Baronet, Lord of the Manor of Combermere, in the County of Salop, and Patron of the Rectory of Combermere aforesaid, by Deed dated 1 Aug. 1 Jac. I. granted the Advowson of the Rectory of Combermere aforesaid, with the Appurtenances, unto Sir Thomas Cotton, Knight, his Son and Heir apparent, and the Heirs Male of his Body lawfully begotten, with Remainder to Sir John Cotton, Knight, his Son, and the Heirs Male of his Body lawfully begotten, with Remainder to Sir Robert Cotton, Knight, his Son, and the Heirs Male of his Body lawfully begotten, with Remainder to Sir Richard Cotton, Knight, his Son, and the Heirs Male of his Body lawfully begotten, with Remainder to Sir Thomas Cotton, Knight, his Son, and the Heirs Male of his Body lawfully begotten, with Remainder to Sir Robert Cotton, Knight, his Son, and the Heirs Male of his Body lawfully begotten, with Remainder to Sir John

Wapen.

DJe abgestorbene Familia der Herren Prunhaimer haben in einen schwartzen Feld drey weisse Rösel mit einen gelben Potzen / und auf den Helm einen schwartzen Raiger-Buschen / auf dessen Gipfel gleichfahls ein weisses mit den Schild accordierendes Rösel gehangen / die Helm-Decken aber in Schwartz und Silber vermischet gewesen / geführet.

In denen Baron-Streinischen M. sc. * wird gemeldet / daß sich Herr Helmhard von Prunhaim nebst Herrn Otto den Aienhaimer Anno 1354. umb den Kauff des Guts Schilneck verbunden hätten / und daß ermelder Herr Helmhard von Prunhaim / Frau Diemuth seine Hauß-Frau / und Fridrich sein Bruder ermeldes Gut zu Schilneck / eben gedachtes Jahr Herrn Hadmar, und seiner Hauß-Frauen verkaufft hätten. * Lit. A. F. Tom. V. fol. 7. & 115.

Herr Bernhard Prunhaimer förtiget als Zeug einen in meinen Archiv originaliter verhandenen / Mittwochen vor den Sonntag Oculi in der Fasten Anno 1441. datierten Kauff-Brief / von Herrn Georg Praitenprucker / und Barbara seiner Hauß-Frauen ausgehundt / und auf Herrn Valentin von Hoheneck zu Reischach und Praitenpruck / und seine Brüder / umb das Gut und den Zehendt zu Pach in Gallneykircher-Pfarr lautend. Er gedachter Herr Bernhard Prunhaimer der Edl Weiß war nebst Herrn Hainrich den Innernseer Anno 1456. Zeug in Fräulein Elisabeth Jörgerin / Herrn Wolfgang Jörgers zu Tolleth seel. Tochter / Testament. Baron-Strein. * ** S. K. Ädl N. III. sub n. 12. * Lit. A. F. Tom. V. fol. 115.

Herr Matthias Prunhaimer zu Prunhaim der Edl Veste / Zeug in Herrn Hieronymi Marschalchen zu Grueb Heuraths-Brief / datiert Montag vor S. Kunigunden-Tag der heiligen Jungfrauen Anno 1479. der in meinen Archiv * verwahrt / und auf dessen Gemahel Frau Agnes gebohrnen von Albrechtshaim lautet. * K. Lit. G. Ädl lit. M. sub n. 21.

Item er Zeug in Herrn Philipp Gallhaimers zu Gallhaim / loco citato * verhandenen / und an Mittichen vor Gregorien-Tag des heiligen Pabsten Anno 1490. datierten Kauff-Brief / auf Herrn Wolfgang Jörger / Römisch-Kayserl. Majestät Cammerer / umb den Sitz Gallhaim lautend. * Ädl lit. G sub n. 91.

Vermög der Preuenhueberischen Collect. * hat er Anno 1489. Frau Margaretham gebohrne Anhangerin zur Ehe gehabt / welche nach seinen Absterben Herrn Hans Innernseer geheurathet. * Lit. D. F. fol. 362. & 561.

Anno 1492. ward er Herr Matthæus Prunhaimer Zeug in denen bey meinen Archiv * originaliter verhandenen / und Sambstag vor Lætare gedachtes Jahr datierten Kauff-Brief / umb das Schloß Schlüsselberg von Herrn Christoph Jörger zu Roith ausgehundt / und auf Herrn Andræ Pruckner lautend. * K. Lit. E. Ädl lit. F. sub n. 104.

Ein Herr Prunhaimer (dessen Tauff-Nahmen aber nicht findig) ward mit Fräulein Elisabeth Hagerin von Allentsteig / Herrn Leopold Hagers zu Allentsteig und Alten-Lembach / mit seiner anderten Gemahel Frauen Amaleii gebohrnen Flußhartin erzeugten Tochter / vermählet / welche / vermög einen in meinen Archiv * verhandenen Erinderungs-Schreiben / den 12. Febr. Anno 1597. in der Kirchen zu S. Veith begraben worden. * S. K. Ädl n XXVIII. sub n. 3. fol. 17.

Herr Melchior Prunhaimer zu Prunhaim lebt Anno 1540. B. Streinische M. sc. * und ward nebst Herrn Lasla Turner zu Raschendorf / Herrn Hans * Lit. A. Q. To. XVII. fol. 61.

NOTATA.

Was den abgeschnittenen Absatz der Herren Deputirten.

Wann

die Herren Deputirten sagen/ man habe sich allbereit gegen einen Stand gnugsam erkläret/ daß man nicht gesonnen sey/ sich in einige Tractaten mit ihnen einzulassen/ es wäre dann/ daß sie sich zuvor gegen Ihr Königliche Majestät in Schweden/ als ihren Herrn/ und Ihre Königliche Majestät in Dännemarck/ als ihren Mit-Stand/ gnugsam erkläret hätten/ so ist solches

Nicht

zu verstehen/ als ob man sich gegen einen Stand nicht erkläret hätte/ sondern es ist nur gesagt worden/ daß man sich gegen einen Stand gnugsam erkläret hätte/ und ist solches auch noch heute/ wie vor diesem/ geschehen/ und ist nicht nöthig/ daß man sich gegen einen Stand mehr erkläre/ als man sich bereits gegen einen Stand erkläret hat/ und ist solches auch nicht nöthig gewesen/ weil man sich gegen einen Stand gnugsam erkläret hatte/ daß man sich in keine Tractaten mit ihnen einlassen wolte/ es hätten sich dann zuvor Ihr Königliche Majestät in Schweden/ als ihr Herr/ und Ihre Königliche Majestät in Dännemarck/ als ihr Mit-Stand/ gnugsam gegen sie erkläret

GENEALOGIA
Hymenæi,
Das ist:
Ehrenbeschreibung,
Von Ankunfft der Hochlöblichen Fürsten und Herren Grafen/ Herren zu Hanau/ Graf Philipsen des Eltern/ Graf Philipsen des Jüngern/ Graf Johan Reinharts/ Graf Philipsen Reinharts/ Graf Johan Casimirs/ Graf Johan Ludwigs/ Graf Friderichs/ Graf Philipsen Ludwigs/ Graf Wolffgang Ernsts/ Graf Philipsen Moritzen/ Graf Johan Albrechts/ Graf Philipsen Casimirs/ Graf Johan Friderichs/ Graf Philipsen Friderichs/ Graf Johan Philipsen

Ehe-
gatten.

Ehegatten sind gegenseitig Erben. Ausnahmen: 1. wenn sie durch Ehepakten oder Testament ausgeschlossen sind; 2. wenn sie sich scheiden lassen, und der Mann die Frau für schuldig erklärt hat (Ehegesetz vom 1. Juli 1850, §. 24). Ist der Mann für schuldig erklärt, so hat die Frau nur Anspruch auf ihr Heirathsgut und ihr Vermögen, das sie in die Ehe gebracht hat, oder das ihr während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung oder Vermächtniß zugefallen ist. Hat sie Kinder, so hat sie auch Anspruch auf den Pflichttheil, der ihr nach dem Tode des Mannes zustehen würde. Ist die Frau für schuldig erklärt, so hat sie

Kurtze Anmerckungen
über das abgefertigte Schreiben
der Herren Directorn und Assessorn.

Wann
unsere Directores und Assessores haben in ihrem Patent Schreiben die Ursachen angeführet / warum sie sich der Regierung dieses Hertzogthums Schlesien / und der Vormundschaft über Hertzog Friedrichen / unterzogen / und dieselbe / wie sie sagen / nicht gesuchet / sondern / weil sie dazu von Ihro Königl. Majest. in Preussen / als Ihrem Gnädigsten Herrn / ersuchet worden / sich nicht entziehen können / noch wollen / damit nicht / wann sie solches thun solten /

NOTATA.

Werden hiermit auffgerichtet Gedächtnüß der Curieusen Leuthen zu Verehrung.

Weilen dieses Buchlein für Curieuse Leuthen ist, die Kurtze Zeit darinnen zu passiren, und sich zu belustigen, als habe ich nicht vor gut befunden, mich in Weitläufftigkeit einzulassen, sondern habe mich bemühet, alles Kurtz und Deutlich zu verfassen, damit ein jeder Curieuser Leser, sich nicht darüber zu beklagen habe, sondern mit Lust und Belustigung, die Kurtze Zeit darinnen passiren möge. Ich habe auch nicht vor gut befunden, alle Wörter Deutsch zu geben, sondern habe mich bemühet, die Frembden Wörter, so viel möglich, zu vermeiden, damit ein jeder Curieuser Leser, sich nicht darüber zu beklagen habe, sondern mit Lust und Belustigung, die Kurtze Zeit darinnen passiren möge. Ich habe auch nicht vor gut befunden, alle Wörter Deutsch zu geben, sondern habe mich bemühet, die Frembden Wörter, so viel möglich, zu vermeiden, damit ein jeder Curieuser Leser, sich nicht darüber zu beklagen habe, sondern mit Lust und Belustigung, die Kurtze Zeit darinnen passiren möge. Ich habe auch nicht vor gut befunden, alle Wörter Deutsch zu geben, sondern habe mich bemühet, die Frembden Wörter, so viel möglich, zu vermeiden, damit ein jeder Curieuser Leser, sich nicht darüber zu beklagen habe, sondern mit Lust und Belustigung, die Kurtze Zeit darinnen passiren möge.

GENEALOGIE
Anmerckungen.

Das dritte Buch Mosi/ von den Geboten Gottes/ Priesterthum/ Opffern/ Heiligen Jahren/ Gelübden/ und Zehenden.

Das I. Capitel.

Der HErr redet Mosen/ und gebeut ihm/ zu reden mit dem Volck Israel/ wie sie ihm Brandopffer thun sollen/ von Rindern/ Schafen/ Ziegen/ Turteltauben/ und jungen Tauben. Vers 1. Und der HErr rief Mosen/ und redete mit ihm aus der Hütten/ und sprach: 2. Rede mit den Kindern Israel/ und sprich zu ihnen: Wenn jemand unter euch dem HErrn ein Opffer thun will/ der soll sein Opffer nehmen von dem Vieh/ nemlich von Rindern/ und von Schafen. 3. Will er nun ein Brandopffer thun von Rindern/ so opffere er ein Männlein ohne Gebrechen/ vor der Thür der Hütten des Stiffts/ vor dem HErrn/ daß er ihm gefalle. 4. Und lege seine Hand auf des Brandopffers Haupt/ so wird es ihm angenehm sein/ daß er ihn versöhne. 5. Und er soll den jungen Ochsen schlachten vor dem HErrn. Und die Priester Aaron Söhne sollen das Blut herzu bringen/ und mit dem Blut rings umher sprengen auf dem Altar/ der vor der Thür der Hütten des Stiffts ist. 6. Und soll dem Brandopffer die Haut abziehen/ und es in Stücke zerhauen. 7. Und die Kinder Aaron des Priesters sollen Feuer auf den Altar legen/ und Holtz darauf legen/ und das Feuer anzünden. 8. Und die Priester Aaron Söhne sollen die Stücke/ den Kopff und das Unschlitt auf das Holtz legen/ das auf dem Feuer auf dem Altar ist. 9. Aber die Därme und Füsse soll er mit Wasser waschen. Und der Priester soll alles anzünden auf dem Altar/ zu einem Brandopffer/ zu einem Feuer-Opffer/ zu einem lieblichen Geruch dem HErrn. 10. Will er aber ein Brandopffer thun von Schafen/ oder von Ziegen/ so opffere er ein Männlein ohne Gebrechen. 11. Und schlachte es vor dem HErrn/ gegen Mitternacht/ vor dem Altar. Und die Priester Aaron Söhne sollen sein Blut rings umher sprengen auf dem Altar. 12. Und soll es in Stücke zerhauen/ und seinen Kopff und Unschlitt auf das Holtz legen/ das auf dem Feuer auf dem Altar ist. 13. Aber die Därme und Füsse soll er mit Wasser waschen. Und der Priester soll alles opffern/ und anzünden auf dem Altar/ zu einem Brandopffer/ zu einem Feuer-Opffer/ zu einem lieblichen Geruch dem HErrn. 14. Will er aber dem HErrn ein Brandopffer thun von Vögeln/ so opffere er Turteltauben/ oder junge Tauben. 15. Und der Priester soll es zum Altar bringen/ und ihm den Kopff abkneipen/ und anzünden auf dem Altar/ daß sein Blut an die Wand des Altars gedrungen werde. 16. Aber den Kropff mit seinen Federn soll er wegthun/ und neben dem Altar gegen Morgen zu/ an die Stätte/ da die Asche hingeschüttet wird/ werffen. 17. Und soll ihn bei den Flügeln reissen/ aber nicht gar voneinander/ und der Priester soll ihn anzünden auf dem Altar/ auf dem Holtz/ das auf dem Feuer ist. Das ist ein Brandopffer/ ein Feuer-Opffer/ zu einem lieblichen Geruch dem HErrn.

Landwehr-Bezirkskommando, wo sie sich aufhalten, Meldung zu machen.

Wer sich dieser Meldung entzieht, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bestraft.

Wer sich der Meldung zum Eintritt in die Landwehr entzieht, wird mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

Wer sich der Meldung zum Eintritt in die Landwehr oder zum Landsturm mit Waffen entzieht, wird mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

Wer sich der Meldung zum Landsturm ohne Waffen entzieht, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bestraft.

Wer sich der Meldung

GENEALOGIA,
Der
Thumben-Rhr.
Herr
Hochgebohrnen Familie
Herren Wormund
Thumben-Rhr.

Wappen.

Wie in der Genealogia der Herren Grafen von Thumben-Rhr, so auch Genealogia der Herren Thumben-Rhr, Herren Wormund.

Thumben-Rhr.

Wie Herren Grafen zu Wormund, so auch Herren Thumben-Rhr, Herren Wormund.

Regierung Ihro Königl. Majestät in Preussen, Unserer Allergnädigsten Königin und Frauen.

GENEALOGIA.

Ihro Königl. Majestät in Preussen, und Churfürstl. Durchl. in Brandenburg.

Sophia Charlotta, Königin in Preussen, geb. den 30. Octobr. 1668. ist eine Tochter des Herrn Churfürsten, und des Herrn Churfürsten Ernst Augusti zu Braunschweig-Lüneburg, Bischofen zu Osnabrück, Gemahlin Sophiæ, Churfürstin, geb. den 14. Octobr. 1630. Sie ist vermählet worden den 8. Novembr. 1684. und hat mit Ihro Königl. Majestät in Preussen, Unserm Allergnädigsten Herrn, folgende Kinder gezeuget:

Friderica Sophia Wilhelmina, Printzessin in Preussen, geb. den 16. Martii 1701. Friderica Louisa, Printzessin in Preussen, geb. den 31. Octobr. 1707. Carolina, Printzessin in Preussen, geb. den 10. Martii 1713. Wilhelmina Dorothea, Printzessin in Preussen, geb. den 3. Julii 1714. Philippina Charlotta, Printzessin in Preussen, geb. den 20. Junii 1716. Sophia Dorothea, Printzessin in Preussen, geb. den 28. Julii 1719. Anna Amalia, Printzessin in Preussen, geb. den 9. Novembr. 1723. Augusta Dorothea, Printzessin in Preussen, geb. den 29. Novembr. 1724. Elisabeth Christina, Printzessin in Preussen, geb. den 8. Julii 1715. Friderica Carolina Sophia, Printzessin in Preussen, geb. den 16. Martii 1721. Ferdinand Albertus, Printz in Preussen, geb. den 12. Julii 1730. Augustus Wilhelmus, Printz in Preussen, geb. den 9. Augusti 1722. Henricus, Printz in Preussen, geb. den 18. Januarii 1726. Friderica Sophia Wilhelmina, Printzessin in Preussen, geb. den 2. Martii 1731. Carolina Wilhelmina, Printzessin in Preussen, geb. den 10. Martii 1732.

Friderich Wilhelm, Printz in Preussen, Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg, geb. den 24. Januarii 1688. ist ein Sohn des Herrn Churfürsten, und Sophiæ Charlottæ, Churfürstin, geb. Printzessin zu Braunschweig-Lüneburg. Er ist vermählet worden den 12. Novembr. 1706. mit Sophia Dorothea, Printzessin in Preussen, geb. den 16. Martii 1687. Sie ist eine Tochter Ihro Königl. Majestät in Preussen, Unsers Allergnädigsten Herrn, und Sophiæ Charlottæ, Königin in Preussen, geb. Churfürstin zu Braunschweig-Lüneburg. Sie haben mit einander folgende Kinder gezeuget:

Friderich, Printz in Preussen, Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg, geb. den 31. Julii 1712. Wilhelmina Friderica Sophia, Printzessin in Preussen, geb. den 3. Julii 1709. Carolina Friderica Wilhelmina, Printzessin in Preussen, geb. den 27. Martii 1710. Sophia Dorothea Augusta Louisa, Printzessin in Preussen, geb. den 28. Julii 1719. Anna Amalia, Printzessin in Preussen, geb. den 9. Novembr. 1723. Augusta Dorothea, Printzessin in Preussen, geb. den 29. Novembr. 1724. Elisabeth Christina, Printzessin in Preussen, geb. den 8. Julii 1715. Friderica Carolina Sophia, Printzessin in Preussen, geb. den 16. Martii 1721. Ferdinand Albertus, Printz in Preussen, geb. den 12. Julii 1730. Augustus Wilhelmus, Printz in Preussen, geb. den 9. Augusti 1722. Henricus, Printz in Preussen, geb. den 18. Januarii 1726. Friderica Sophia Wilhelmina, Printzessin in Preussen, geb. den 2. Martii 1731. Carolina Wilhelmina, Printzessin in Preussen, geb. den 10. Martii 1732.

Geschenke für die Bibliothek.

Von Herrn Professor Dr. Schmidt in Gießen: Dessen Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. Bd. 1. Gießen 1853. 8.

Von Herrn Professor Dr. Schmidt in Gießen: Dessen Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. Bd. 2. Gießen 1853. 8.

Von Herrn Professor Dr. Schmidt in Gießen: Dessen Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. Bd. 3. Gießen 1853. 8.

Von Herrn Professor Dr. Schmidt in Gießen: Dessen Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. Bd.

Anmerckungen,
Von den Geschlechten der Herren Marggrafen.

Marggrafen.

Die Marggrafen Würden sind die Ersten Würden nach den Königlichen Würden / und haben ihren Ursprung von den Römischen Kayseren / welche / wie Sie ihre Provintzen in Grafschafften abgetheilet / also auch die Grentz-Provintzen in Marggrafthümer abgetheilet / und denen Grentz-Grafen den Titul Marggrafen gegeben / damit Sie vor andern Grafen / so in ihren Provintzen waren / einen Vorzug hätten.

COLLECTANEA GENEALOGICA.
Von den Marggrafen Geschlecht der Herren Marggrafen.

Wapen.

DAs abgeſtorbene Geſchlecht deren Raſpen / haben zwey roth gekleydte ausgeſtreckte Armb und Hände in gelben Feld zum Wapen / auf den gecrönten Helm aber zwiſchen zweyen dergleichen auswärts geſtreckten Händen und Armben einen Palm-Baum geführet / die davon abhangende Helm-Decken iſt in Gelb und Roth / vermiſchet geweſen.

Hainrich Raſp / förtiget nebſt andern Lands-Mit-Glidern den ſub dato Wien am Freytag in der Faſten / vor den Sonntag da man ſang Oculi, nach Chriſti Geburt Anno 1364. von denen Oeſterreichiſchen / Steyriſchen / und Cärntneriſchen Ständen / auf die zwiſchen Kayſer Carl den Vierten eines / dann Hertzog Rudolph, Hertzog Albrecht, und Hertzog Leopold zu Oeſterreich aufgerichte Succeſſions-Gemächtnuß / ausgeſtellten Revers, wie ſolches das ſo genante Streyniſche Land-Hand-Veſt in Oeſterreich ob der Ennß * bezeuget. *Lit. A.B. fol. 97.

Eben gedachter Herr Hainrich Raſp / hat Anno 1366. ſeinen Oheim Hans Schencken von Oſterwitz zehen aigener Mann zu Berfeld übergeben / welche vorhin Hainrich Raſp der Aeltere ſeiner Stieff-Mutter / Frauen Gertrauden, ermeldes Schencken von Oſterwitz Hauß-Frauen / vor ihre Ehe Spruch gegeben hat / hingegen verweiſt erſagter Herr Hans Schenck / vorgedacht ſeine Hauß-Frau Gertraud (die vorhin Hainrich Raſpen den Aeltern zur Ehe gehabt) umb 300. March allerley zugebrachtes Gut / und 50. March Morgen-Gaab / Anno 1371. auf ſein Schloß Reineck / ſie Frau Gertraud gebohrne von Scherffenberg / gibt ihren Schwagern Herrn Georg Schencken von Oſterwitz Anno 1390. zwey Güter an den Kübel zu löſen / Herr Rudolph von Scherffenberg aber / verzeicht ſich des Vermächts ſo ihme ſein Muem Gertraud von Scherffenberg / Herrn Hainrich Raſpen Wittib gemacht hat / davor er von ihres letzten Hauß-Würths Brudern Herrn Nicola Schenck von Oſterwitz Anno 1402. 70. ꝛc. Pfenning eingenohmen hat / wie ſolches alles aus denen in den bey Löbl. Nider-Oeſterreichiſchen Regierung verhandenen kleinern Kayſerlichen Schatz-Gewölb / oder Archiv verwahrten Documentis * zu erſehen. *Lit. C. A. f. 203. 211. 221. & 229.

Herr Balchin Raſp zu Diſſlhaim / wird Zeug eingeführet in einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen Kauff-Brief / datiert Erchtag nach S. Michaelis-Tag Anno 1397. von Hainrich des Toblmayr Sohn ausgehundt / und auf Herrn Georg, Leonhard, und Chunrad die Poppenberger lautend / alſo wird auch Herr Urban Raſp der Zeit Pfleger zu Liebenſtain / nebſt Herrn Erhard den Marſchalchen / Zeug eingeführt / in Herrn Ulrich des Thorknappen Brief / de Anno 1444. B. Streiniſche M. ſc. * *K Lit. C. Lädl lit. P. ſub n. 43.

Herr Chadolt Raſp aber / Zeug in Herrn Thoma Wintzerer Kauff-Brief * datiert Montag nach Invocavit 1482. umb eine Wiſen unterhalb des Puechberg in Grießkircher-Pfarr gelegen / nebſt den Edl Veſten Bartholomæ Fiſchmaiſtern der Zeit Pflegern zu Schluſſlberg. *Lit. A. F. Tom. V. fol. 137. *K. Lit. G. Lädl lit. W. ſub n. 53.

Herr Carl Raſp der Edl und Veſte ward Zeug mit ſeinen anhangenden Inſigl, in den von Herrn Philipp Gallhamers zu Gallham / in meinen Archiv * originaliter verhandenen Kauff-Brief / datiert Mittichen vor Gregori des heiligen Pabſtens Anno 1490. umb den Sitz Gallham / auf Herrn Wolfgang Jörger / Röm. Kayſerl. Majeſtät Cammerer / lautend. **Ibid. Lädl lit. G. ſub n. 91.

*Ibid. Lädl Lit. T. ſub n. 101.

Herr Paul Raſp iſt Anno 1497. laut eines in erſagt meinen Archiv * verwahrten Documento, Verweſer der Lands-Hauptmannſchafft in Hertzogthum Crain.

*Lit. A.H. Tom. VII. fol. 38.

Nach Zeugnuß der Baron-Streiniſchen M. ſc. * iſt Herr Paul Raſp/ mit Fräulein Magdalena Herrin von Dietrichſtain/ Herrn Wolfgang Frey-Herrn von Dietrichſtain/ und Frauen Magdalena gebohrnen Reiſchkoin Tochter/ vermählet worden/ und

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 413.

Wie die Baron-Ennenckl. M. ſc. * betheuren/ ſo hat Herr Wolfgang Raſp zu Teuffenbach Anno 1537. des Edl Veſten Herrn Altman Pergers am Perg ſeel. Tochter/ Veronicam zur Ehe genohmen.

Schließlichen findet ſich diſes Geſchlecht der Herren Raſpen in der Verzeichnuß deren Familien, welche bey der Anno 1525. und 1526. vorgenohmenen Gültens-Bereutung/ und Aufrichtung der Matricul in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß begütet geweſen/ und vor würckliche Land-Leuth erkent worden.

GENEALOGIſche NOTATA.

Von der abgeſtorbenen Familiæ der Herren von Rattmannſtorf.

Wapen.

DAs abgeſtorbene Geſchlecht der Herren von Rattmannſtorf/ hat ein aus den obern vordern/ gegen den hintern untern Winckel/ über einen rothen Schild gehendes weiſſes Gehäng/ worinnen drey an einander ſtehende blaue Huef-Eyſen erſchinen/ auf den gecrönten Helm aber eine ausgeſpälte offene mit den Schild accordirende rothe Adlers-Flüg/ mit einer in Roth und Silber/ oder Weiß vermiſchten Helm-Decken/ zum Wapen geführet.

Die

Die Herren von Rattmannſtorf ſeyn mit in der Verzeichnuß deren Geſchlechtern/ welche bey der Anno 1525. und 1526. vorgenohmenen Gültens-Bereutung/ und Verfaſſung der Matricul in Land begütet geweſen/ und vor würckliche Lands-Mit Glider gehalten worden.

Herr Otto von Rattmannſtorf in Abweſenheit Herrn Stephan Grafen von Madrutz Lands-Hauptmanns in Cram/ als Verweſer der Hauptmannſchafft/ fertiget einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen Gerichts-Abſchied/ de dato Laibach Sonntag nach Bartholomæi Anno 1307. *K Lit. C. Ladl lit. R. ſub n. 24.

Ein anderer Herr Otto von Rattmannſtorf hat (nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ſc. *) bey der an Sanct Simonis und Judæ Abend Anno 1439. gehaltenen Leich-Begängnuß Weyland Kayſers Alberti II. wegen des Hertzogthum Cärnten/ den Schild getragen. Wie Valentin Preuenhueber * vermercket/ ward er gedachter Herr Otto mit Frauen Benigna gebohrnen Herrin von Scherffenberg/ Herrn Hans Herrn von Scherffenberg zu Spillberg/ und Frauen Chriſtinæ gebohrnen Herrin von Eytzing Tochter/ und Herrn Hanſen von Stubenberg unterlaſſene Wittib/ vermählet/ ſeine mit ihr erzeugte Tochter Fräulein Catharina aber/ hat Anno 1477. Herrn Andræ von Teuffenbach zu Mueßweg/ zur Ehe genohmen. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 298. * Lit. D. F. fol 42. & 564.

Frau Roſina von Rattmannſtorf/ war Weyland Herrn Chriſtophen von Lamberg zu Pappendorf/ Hauß-Frau/ lebt noch Anno 1535.

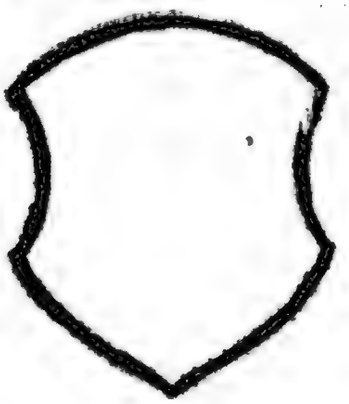
Herr Caſpar von Rattmannſtorf aber/ mit Frauen Regina, Herrn Seyfrid von Windiſchgrätz/ und Frauen Affra Graßweinin Tochter/ verheurathet/ wie ſolches in denen B. Ennenckl. M. ſc. * zu leſen. *Lit. E. F. Tom. I. fol. 467. & 591.

Letztlichen findet ſich/ nach Anzeig Preuenhuebers * in den Catalogo Exulum Styriæ Carinthiæ & Carnioliæ, unter den Adel/ welcher 1629 Religions halber emigriert/ auch Frau Regina gebohrne Freyin von Rattmannſtorf/ Herrn Hans Adam Praunfalckens Gemahel. * Lit. D. F. fol. 42.

GENEALOGIA.

Der Herren Rehe zu Lufftenberg.

Aus den vornehmen alten Geſchlecht der Herren von Haag abſtammend.



Wapen.

ES iſt nicht bekant was die Herren Rehe zu Lufftenberg vor ein Wapen geführt haben / obwohlen gantz glaublich / daß weilen diſe Familia mit der alt-vornehmen Familia der Herren von Haag eines Hauß und Herkommen / daß ſie mit ſelben Geſchlecht / wo nicht ein völlig / doch zum Theil gleiches Wapen / nemlichen die Geſtalt eines halben auffſteigenden Löwen / geführet haben werden.

Stammen-Liſt.

Der Herren Rehen zu Lufftenberg.

Herr Chunrad von Haag, zugenant der Rehe, Stammen-Vatter diſer Familiæ, Ux. Frau Mechtildis - - - - - - - - - Herr Petrein der Rehe zu Lufftenberg ꝛc.

Herr Carl der Rehe zu Lufftenberg, Ux. Frau Agnes - - - - - Frau Agnes Rehin, Ux. 1. Hr. Hans Grueber.

2. Herr Sighard Panhalm.

ES hat Herr Chunrad von Haag / der anderte Sohn Herrn Hainrich von Haag / nachdeme er von ſeinen Bruder Herrn Hainrich von Haag den Anderten diſes Nahmens / den halben Theil des Schloß Lufftenberg überkommen / ſich mit Weglaſſung des Geſchlechts-Nahmen von Haag / zum Unterſchied ſeiner Gebrüder / und auch abſonderlich ſeines Vettern Herrn Chunrad von Haag des Aeltern / nicht nur den Nahmen Rehe beygelegt / ſondern auch vor ſich und ſeine Nachkömmlingen beybehalten / und mithin ein Stammen-Vatter / und Anfanger diſes beſonderen Geſchlechts der Herren Rehen zu Lufftenberg worden / welches der Innhalt des hier nachſtehenden / in denen Baron. Ennenckl. M. ſc. * nach längs eingetragenen / ermelden Herrn Chunrad von Haag / zugenant der Rehe / von Weyland Hertzog Albrecht den Erſten diſes Nahmens / damahlen noch Grafen zu Habſpurg / und ſeines Herrn Vatters Kayſers Rudolphi I. Vicario in Oeſterreich und Steyr / über erſagten halben Theil des Schloß Lufftenberg Anno 1282. ertheilten Lehen-Brief / mit mehrem weiſet.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 33. & 59.

Albertus DEI Gratia de Habſpurg, & Kyburg Comes Landgravius Alſatiæ Illuſtris Romanorum Regis primo genitus & ejusdem per Auſtriam & Styriam Vicarius Generalis ad univerſas notitiam de ſerimus Profitentes, quod cum Hainricus de Haag medietatem Caſtri Luſtenberg, quam à nobis ratione terræ Auſtriæ tenebat feudum nobis reſignavit, & devote petierit quatenus Genuinum fratrem ſuum Chunradum de Haag dictum Rehe, & Uxorem ejus Mechtildim de eodem parte dicti Caſtri nobis oblatæ cum ſuis pertinentiis in feodare de noſtra gratia dignaremur &c. &c. Datum Vienne Non. Junii Anno Domini milleſimo ducenteſimo octuageſimo ſecundo.

Vorermelder Herr Chunrad gebohrner von Haag / und erſter Herr Rehe zu Lufftenberg / hat / wie loco citato * weiter zu leſen / den anderten halben Theil des erſagten Schloß Lufftenberg / laut Lehen-Brief / dat. nächſten Pfingſtag nach S. Urbans-Tag Anno 1285. von Herrn Hainrich von Weitrach / Cunigund ſeiner Hauß-Frauen / Alber ihren Sohn / und Hadmar ihren Ennckl zu Lehen empfangen / und mit Frauen Mechtildis ſeiner Gemahel / dero Geſchlechts-

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 204.

ſchlechts-Nahmen nicht angemerckt iſt/ zwey Söhn/ benantlichen Herrn Carl den Rehe/ und Herrn Petrein den Rehe/ gebohren/ davon der letztere lediger geſtorben.

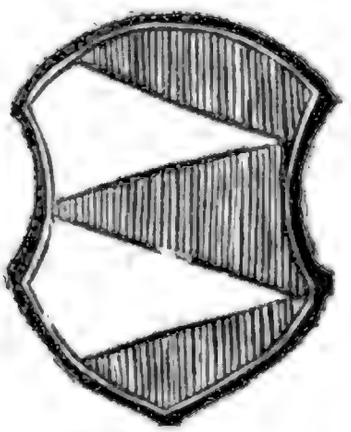
Herr Carl der Rehe zu Lufftenberg/ der Ehrſame Ritter/ der anderte Sohn ermeldes Herrn Chunradi, hat aus ſeiner Gemahel Frauen Agnes, nur eine Tochter/ auch Agnes genant/ welche/ vermög vor-allegierter Baron-Ennenckl. M. ſc. * in erſter Ehe Herrn Hans Grueber vermählet geweſen/ nach deſſen Abſterben aber Anno 1397. Herrn Sighard Panhalm zur Ehe genohmen/ als dieſe Letzte aber ihrer Familiæ geſtorben/ nachdeme ſie vorhero Anno 1402. das Schloß Lufftenberg ihren Sohn Herrn Andræ Grueber übergeben/ welcher daſſelbe/ wie loco citato * zu ſehen/ von Hertzog Albrecht zu Oeſterreich zu Lehen empfangen/ womit auch diſes Geſchlecht der Herren Rehe zu Lufftenberg widerumen erloſchen.

* Lit. E. E. Tom. I. fol. 117. 413. & 569.

* Ibidem.

COLLECTANEA GENEALOGICA.

Von den abgeſtorbenen vornehmen Geſchlecht der Herren von Reichenſtain.



Wapen.

DIe Herren von Reichenſtain haben zwey weiſſe auf einander ſtehende mit denen Spitzen auswärts gekehrte Zwickel/ in rothen Grund zum Waven geführet/ die Helm-Zierde aber iſt nicht bekant.

Das in Machland-Viertl diſes Lands gelegene Schloß Reichenſtain iſt das Stammen-Hauß diſer Herren von Reichenſtain geweſen/ von ſelben Geſchlecht ward

Herr Poppo de Reichenſtain, nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ſc. * Zeug in den Satz-Brief/ datiert Eberſperg Anno 1272. Krafft welchen Herr Hartneid von Traun/ und Herr Ulrich ſein Sohn/ Herrn Sitatoni, und deſſen Söhnen/ das halbe Schloß Traun mit allen Zugehörungen umb 200. tt. Wiener-Pfenning verſetzet haben.

* Lit. E. E. Tom. I. fol. 62.

Laut der Baron-Streiniſchen M. ſc. * kommet ermelder Herr Poppo de Reichenſtain unter denen Herren ein / welche Herrn Ulrich von Lobenſtain Anno 1277. bey Kayſer Rudolphi I. Zeugnuß gegeben / wegen des Dorfs Ottenſchlag.

* Lit. A. D. Tom. III. fol. 226. & 326.

Eine in meinen Archiv * originaliter verwahrte Auffandtung de Anno 1295. weiſet / daß der Edle Mann Haug von Reichenſtain / Hertzogen Albrecht zu Oeſterreich / das Hauß Reichenſtain / und alle die Lehen / die er gehabt hat von den Hauß Oeſterreich aufgeſandtet / und gebetten dieſelbe zu leihen / Herrn Ulrich von Capell / und ſeinen Söhnen / die er hat und noch gewühnet bey ſeiner Hauß-Frauen Margaretha.

* K. Lit. G. Ládl lit. R. ſub n. 29.

Herr Hainrich von Reichenſtain geſtorben Anno 1331. ligt zu Baaden bey denen Auguſtinern in der Capellen neben des Creutzgangs ſeines Stüffts begraben. Baron-Ennenckl. *

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 260.

Herr Jans von Reichenſtain / Frauen Cunigund, Herrn Eberhards von der Weiden Wittiben Aydam / Anno 1346. Preuenhueberiſche Manuſcript.

* Lit. D. F. fol. 331.

* Gedachter Herr Jans, und Ulrich von Reichenſtain / werden Zeugen eingeführt in Herrn Eberharden von Capellen Kauff-Brief / de Anno 1349. auf Herrn Pilgram den Strein lautend. Item Anno 1351. in Herrn Ulrich, und Herrn Haugen von Volckenſtorf Satz-Brief. B. Streiniſche Collect. Gen. *

* Lit. A. K. Tom IX. fol. 104.

Herr Hans von Reichenſtain quittiert / zufolge mehr-allegierter Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * Anno 1353. Herrn Eberharden von Walſee / umb den Verkauff der Veſten Reichenſtain / Ulrich von Reichenſtain ſein Bruder ꝛc.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 67.

Vermög des in meinen Archiv * originaliter verwahrten Kauff-Brief / datiert an S. Jacobs-Tag Anno 1353. verkauffen Herr Jans von Reichenſtain / und Cunigund ſein Hauß-Frau / Herrn Ulrich von Capell / und Margaretha ſeiner Hauß-Frauen / Herrn Hainrich von Kränichberg Tochter / den Marckt / und das Gericht Waydersfelden.

* K. lit. G. Ládl lit. C. ſub n. 14.

Frau Eliſabeth gebohrne von Reichenſtain / Herrn Ulrich von Reichenſtain Tochter / Herrn Ortlieb von Winckl Hauß-Frau Anno 1363. Baron-Strein. *

* Lit. A. E. Tom. IV. fol. 456.

Herr Hainrich von Reichenſtain der Jüngere verkaufft / nach Anzeig der Baron-Ennenckliſchen M. ſc. * Anno 1372. Herrn Chadolten von Eckharzau den Jüngern / die zwey Theil an der Böſt und Marckt Pockflüß / Theils aigen / Theils Lehen von Oeſterreich und Paſſau / ſo vorhin Weyland Berchtolden von Pergau / angehörig geweſen.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 61.

Das zu Franckfurt am Mayn Anno 1578. gedruckte Thurnier-Buch * enthaltet / daß den von der Ritterſchafft zu Francken Anno 1479. in der Stadt Würtzburg gehaltenen acht und zwayntzigſten Thurnier / ein Herr von Reichenſtain beygewohnet / und daß (wie daſelbſten * weiter zu leſen) Herr Jacob von Reichenſtain den zu Stuttgardt in Würtenberger-Land Anno 1484. gehaltenen Thurnier beſucht habe.

* Lit. G. A. fol. 183.

* Ibidem fol. 204.

Letztlichen bezeugt die Anno 1483. heraus gegebene Beſchreibung des zu Coſtniz am Bodenſee gehaltenen Concilii, * daß Herr Johannes von Reichenſtain Ritter / in erſagten Concilio mit anweſend geweſen ſeye.

* Lit. G. C. fol. 222.

Wann aber diſe Familia vollends erloſchen / iſt nicht findig.

NO

NOTATA.

Von den eingeführten Wappen der Familien.

Wenn die adeliche Familien von denen Grafen oder Baronen seyn, so werden die Wappen mit einer Grafen- oder Baronen-Krone gezieret.

Wenn die Familien Ritterlich sind, so werden die Wappen mit einem Ritter-Helm gezieret, und auf solchen stehet die Helm-Zierde, welche gemeiniglich aus einer Krone, oder aus einem Flug, oder aus einem Horn, oder aus einem Thier bestehet, und auf solchen stehet auch die Helm-Decke, welche gemeiniglich von Farben ist.

GENEALOGIA,

oder

Stamm-Tafel,

Der Herren, Ritter- und Adelichen, Hoch- und Wohl-Gebohrnen Familien, welche in Teutschland in Ruhe, und Ehren geblühet haben.

Stamm-Tafel.

Der Herren von Wrbna.

Wrbna, ein altes Herrn-Geschlecht, kam ursprünglich aus Böhmen. Einer der Vorfahren dieses Geschlechts, Namens Wrbna, hatte sich in Ungarn niedergelassen, und daselbst ansehnliche Güter erworben. Sein Sohn Johann Wrbna, Freyherr von Freudenthal, Herr auf Tschirnitz, Kunstadt, Boskowitz, Lissitz, Ostrau, Kostelitz, Kojetein, Kremsier, Holleschau, Rosenberg, Kaiserlich-Königlicher Rath, Kämmerer, Obrister Hof-Marschall, Ritter des Goldenen Vließes, und Obrister Hof-Meister der Kaiserin Maria Theresia, starb den 15. Februar 1776. Seine Gemahlin, Maria Anna, Gräfin von Sinzendorf, starb den 15. Februar 1775. Sie hinterließen

Johann Nepomuk, Freyherrn von Wrbna, Freudenthal, Tschirnitz, Kunstadt, Boskowitz, Lissitz, Ostrau, Kostelitz, Kojetein, Kremsier, Holleschau, Rosenberg, Kaiserlich-Königlichen Rath, Kämmerer, Obristen Hof-Marschall, Ritter des Goldenen Vließes, und Obristen Hof-Meister der Kaiserin Maria Theresia, geb. den 15. Februar 1724. Dessen Gemahlin, Maria Anna, Gräfin von Sinzendorf, starb den 15. Februar 1775. Sie hinterließen

GENEALOGIA.

Der Herren von Wrbna, von der Linie Freudenthal, Tschirnitz, Kunstadt, Boskowitz, Lissitz, Ostrau, Kostelitz, Kojetein, Kremsier, Holleschau, Rosenberg, Kaiserlich-Königlichen Rath, Kämmerer, Obristen Hof-Marschall, Ritter des Goldenen Vließes, und Obristen Hof-Meister der Kaiserin Maria Theresia, geb. den 15. Februar 1724. Dessen Gemahlin, Maria Anna, Gräfin von Sinzendorf, starb den 15. Februar 1775. Sie hinterließen

Mandaten/ Edicten/ Resolutionen/ Declarationen/ Manifesten/ Protestationen/ Schreiben/ Memorialien/ Relationen/ Gutachten/ Bedencken/ Urtheilen/ Rescripten/ Vorstellungen/ Antworten/ Replicken/ Duplicken/ Tripliken/ Quadruplicken/ Quintuplicken/ Sextuplicken/ Septuplicken/ Octuplicken/ Nonuplicken/ Decuplicken/ Undecuplicken/ Duodecuplicken/ Tredecuplicken/ Quatuordecuplicken/ Quindecuplicken/ Sexdecuplicken/ Septendecuplicken/ Octodecuplicken/ Novemdecuplicken/ Vicesimuplicken/ Unvicesimuplicken/ Duovicesimuplicken/ Tresvicesimuplicken/ Quatuorvicesimuplicken/ Quinquevicesimuplicken/ Sexvicesimuplicken/ Septemvicesimuplicken/ Octovicesimuplicken/ Novemvicesimuplicken/ Tricesimuplicken/ Unatricesimuplicken/ Duotricesimuplicken/ Tresatricesimuplicken/ Quatuortricesimuplicken/ Quinquetricesimuplicken/ Sexatricesimuplicken/ Septemtricesimuplicken/ Octotricesimuplicken/ Novemtricesimuplicken/ Quadragesimuplicken/ Unaquadragesimuplicken/ Duoquadragesimuplicken/ Tresaquadragesimuplicken/ Quatuorquadragesimuplicken/ Quinquequadragesimuplicken/ Sexaquadragesimuplicken/ Septemquadragesimuplicken/ Octoquadragesimuplicken/ Novemquadragesimuplicken/ Quinquagesimuplicken/ Unaquinquagesimuplicken/ Duoquinquagesimuplicken/ Tresaquinquagesimuplicken/ Quatuorquinquagesimuplicken/ Quinquequinquagesimuplicken/ Sexaquinquagesimuplicken/ Septemquinquagesimuplicken/ Octoquinquagesimuplicken/ Novemquinquagesimuplicken/ Sexagesimuplicken/ Unasexagesimuplicken/ Duosexagesimuplicken/ Tresasexagesimuplicken/ Quatuorsexagesimuplicken/ Quinquesexagesimuplicken/ Sexasexagesimuplicken/ Septemsexagesimuplicken/ Octosexagesimuplicken/ Novemsexagesimuplicken/ Septuagesimuplicken/ Unaseptuagesimuplicken/ Duoseptuagesimuplicken/ Tresaseptuagesimuplicken/ Quatuorseptuagesimuplicken/ Quinqueseptuagesimuplicken/ Sexaseptuagesimuplicken/ Septemseptuagesimuplicken/ Octoseptuagesimuplicken/ Novemseptuagesimuplicken/ Octogesimuplicken/ Unaoctogesimuplicken/ Duooctogesimuplicken/ Tresaoctogesimuplicken/ Quatuoroctogesimuplicken/ Quinqueoctogesimuplicken/ Sexaoctogesimuplicken/ Septemoctogesimuplicken/ Octooctogesimuplicken/ Novemoctogesimuplicken/ Nonagesimuplicken/ Unanonagesimuplicken/ Duononagesimuplicken/ Tresanonagesimuplicken/ Quatuornonagesimuplicken/ Quinquenonagesimuplicken/ Sexanonagesimuplicken/ Septemnonagesimuplicken/ Octononagesimuplicken/ Novemnonagesimuplicken/ Centesimuplicken/ Unacentesimuplicken/ Duocentesimuplicken/ Tresacentesimuplicken/ Quatuorcentesimuplicken/ Quinquecentesimuplicken/ Sexacentesimuplicken/ Septemcentesimuplicken/ Octocentesimuplicken/ Novemcentesimuplicken/ Millesimuplicken/ Unamillesimuplicken/ Duomillesimuplicken/ Tresamillesimuplicken/ Quatuormillesimuplicken/ Quinquemillesimuplicken/ Sexamillesimuplicken/ Septemmillesimuplicken/ Octomillesimuplicken/ Novemmillesimuplicken/ Decemmillesimuplicken/ Undecemmillesimuplicken/ Duodecemmillesimuplicken/ Tredecemmillesimuplicken/ Quatuordecemmillesimuplicken/ Quindecemmillesimuplicken/ Sexdecemmillesimuplicken/ Septendecemmillesimuplicken/ Octodecemmillesimuplicken/ Novemdecemmillesimuplicken/ Vicesimumillesimuplicken/ Unvicesimumillesimuplicken/ Duovicesimumillesimuplicken/ Tresvicesimumillesimuplicken/ Quatuorvicesimumillesimuplicken/ Quinquevicesimumillesimuplicken/ Sexvicesimumillesimuplicken/ Septemvicesimumillesimuplicken/ Octovicesimumillesimuplicken/ Novemvicesimumillesimuplicken/ Tricesimumillesimuplicken/ Unatricesimumillesimuplicken/ Duotricesimumillesimuplicken/ Tresatricesimumillesimuplicken/ Quatuortricesimumillesimuplicken/ Quinquetricesimumillesimuplicken/ Sexatricesimumillesimuplicken/ Septemtricesimumillesimuplicken/ Octotricesimumillesimuplicken/ Novemtricesimumillesimuplicken/ Quadragesimumillesimuplicken/ Unaquadragesimumillesimuplicken/ Duoquadragesimumillesimuplicken/ Tresaquadragesimumillesimuplicken/ Quatuorquadragesimumillesimuplicken/ Quinquequadragesimumillesimuplicken/ Sexaquadragesimumillesimuplicken/ Septemquadragesimumillesimuplicken/ Octoquadragesimumillesimuplicken/ Novemquadragesimumillesimuplicken/ Quinquagesimumillesimuplicken/ Unaquinquagesimumillesimuplicken/ Duoquinquagesimumillesimuplicken/ Tresaquinquagesimumillesimuplicken/ Quatuorquinquagesimumillesimuplicken/ Quinquequinquagesimumillesimuplicken/ Sexaquinquagesimumillesimuplicken/ Septemquinquagesimumillesimuplicken/ Octoquinquagesimumillesimuplicken/ Novemquinquagesimumillesimuplicken/ Sexagesimumillesimuplicken/ Unasexagesimumillesimuplicken/ Duosexagesimumillesimuplicken/ Tresasexagesimumillesimuplicken/ Quatuorsexagesimumillesimuplicken/ Quinquesexagesimumillesimuplicken/ Sexasexagesimumillesimuplicken/ Septemsexagesimumillesimuplicken/ Octosexagesimumillesimuplicken/ Novemsexagesimumillesimuplicken/ Septuagesimumillesimuplicken/ Unaseptuagesimumillesimuplicken/ Duoseptuagesimumillesimuplicken/ Tresaseptuagesimumillesimuplicken/ Quatuorseptuagesimumillesimuplicken/ Quinqueseptuagesimumillesimuplicken/ Sexaseptuagesimumillesimuplicken/ Septemseptuagesimumillesimuplicken/ Octoseptuagesimumillesimuplicken/ Novemseptuagesimumillesimuplicken/ Octogesimumillesimuplicken/ Unaoctogesimumillesimuplicken/ Duooctogesimumillesimuplicken/ Tresaoctogesimumillesimuplicken/ Quatuoroctogesimumillesimuplicken/ Quinqueoctogesimumillesimuplicken/ Sexaoctogesimumillesimuplicken/ Septemoctogesimumillesimuplicken/ Octooctogesimumillesimuplicken/ Novemoctogesimumillesimuplicken/ Nonagesimumillesimuplicken/ Unanonagesimumillesimuplicken/ Duononagesimumillesimuplicken/ Tresanonagesimumillesimuplicken/ Quatuornonagesimumillesimuplicken/ Quinquenonagesimumillesimuplicken/ Sexanonagesimumillesimuplicken/ Septemnonagesimumillesimuplicken/ Octononagesimumillesimuplicken/ Novemnonagesimumillesimuplicken/ Centesimumillesimuplicken/ Unacentesimumillesimuplicken/ Duocentesimumillesimuplicken/ Tresacentesimumillesimuplicken/ Quatuorcentesimumillesimuplicken/ Quinquecentesimumillesimuplicken/ Sexacentesimumillesimuplicken/ Septemcentesimumillesimuplicken/ Octocentesimumillesimuplicken/ Novemcentesimumillesimuplicken/ Millesimumillesimuplicken/ Unamillesimumillesimuplicken/ Duomillesimumillesimuplicken/ Tresamillesimumillesimuplicken/ Quatuormillesimumillesimuplicken/ Quinquemillesimumillesimuplicken/ Sexamillesimumillesimuplicken/ Septemmillesimumillesimuplicken/ Octomillesimumillesimuplicken/ Novemmillesimumillesimuplicken/ Decemmillesimumillesimuplicken/ Undecemmillesimumillesimuplicken/ Duodecemmillesimumillesimuplicken/ Tredecemmillesimumillesimuplicken/ Quatuordecemmillesimumillesimuplicken/ Quindecemmillesimumillesimuplicken/ Sexdecemmillesimumillesimuplicken/ Septendecemmillesimumillesimuplicken/ Octodecemmillesimumillesimuplicken/ Novemdecemmillesimumillesimuplicken/ Vicesimumillesimumillesimuplicken/ Unvicesimumillesimumillesimuplicken/ Duovicesimumillesimumillesimuplicken/ Tresvicesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorvicesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquevicesimumillesimumillesimuplicken/ Sexvicesimumillesimumillesimuplicken/ Septemvicesimumillesimumillesimuplicken/ Octovicesimumillesimumillesimuplicken/ Novemvicesimumillesimumillesimuplicken/ Tricesimumillesimumillesimuplicken/ Unatricesimumillesimumillesimuplicken/ Duotricesimumillesimumillesimuplicken/ Tresatricesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuortricesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquetricesimumillesimumillesimuplicken/ Sexatricesimumillesimumillesimuplicken/ Septemtricesimumillesimumillesimuplicken/ Octotricesimumillesimumillesimuplicken/ Novemtricesimumillesimumillesimuplicken/ Quadragesimumillesimumillesimuplicken/ Unaquadragesimumillesimumillesimuplicken/ Duoquadragesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaquadragesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorquadragesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquequadragesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaquadragesimumillesimumillesimuplicken/ Septemquadragesimumillesimumillesimuplicken/ Octoquadragesimumillesimumillesimuplicken/ Novemquadragesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquagesimumillesimumillesimuplicken/ Unaquinquagesimumillesimumillesimuplicken/ Duoquinquagesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaquinquagesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorquinquagesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquequinquagesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaquinquagesimumillesimumillesimuplicken/ Septemquinquagesimumillesimumillesimuplicken/ Octoquinquagesimumillesimumillesimuplicken/ Novemquinquagesimumillesimumillesimuplicken/ Sexagesimumillesimumillesimuplicken/ Unasexagesimumillesimumillesimuplicken/ Duosexagesimumillesimumillesimuplicken/ Tresasexagesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorsexagesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquesexagesimumillesimumillesimuplicken/ Sexasexagesimumillesimumillesimuplicken/ Septemsexagesimumillesimumillesimuplicken/ Octosexagesimumillesimumillesimuplicken/ Novemsexagesimumillesimumillesimuplicken/ Septuagesimumillesimumillesimuplicken/ Unaseptuagesimumillesimumillesimuplicken/ Duoseptuagesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaseptuagesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorseptuagesimumillesimumillesimuplicken/ Quinqueseptuagesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaseptuagesimumillesimumillesimuplicken/ Septemseptuagesimumillesimumillesimuplicken/ Octoseptuagesimumillesimumillesimuplicken/ Novemseptuagesimumillesimumillesimuplicken/ Octogesimumillesimumillesimuplicken/ Unaoctogesimumillesimumillesimuplicken/ Duooctogesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaoctogesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuoroctogesimumillesimumillesimuplicken/ Quinqueoctogesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaoctogesimumillesimumillesimuplicken/ Septemoctogesimumillesimumillesimuplicken/ Octooctogesimumillesimumillesimuplicken/ Novemoctogesimumillesimumillesimuplicken/ Nonagesimumillesimumillesimuplicken/ Unanonagesimumillesimumillesimuplicken/ Duononagesimumillesimumillesimuplicken/ Tresanonagesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuornonagesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquenonagesimumillesimumillesimuplicken/ Sexanonagesimumillesimumillesimuplicken/ Septemnonagesimumillesimumillesimuplicken/ Octononagesimumillesimumillesimuplicken/ Novemnonagesimumillesimumillesimuplicken/ Centesimumillesimumillesimuplicken/ Unacentesimumillesimumillesimuplicken/ Duocentesimumillesimumillesimuplicken/ Tresacentesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorcentesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquecentesimumillesimumillesimuplicken/ Sexacentesimumillesimumillesimuplicken/ Septemcentesimumillesimumillesimuplicken/ Octocentesimumillesimumillesimuplicken/ Novemcentesimumillesimumillesimuplicken/ Millesimumillesimumillesimuplicken/ Unamillesimumillesimumillesimuplicken/ Duomillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresamillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuormillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquemillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexamillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemmillesimumillesimumillesimuplicken/ Octomillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemmillesimumillesimumillesimuplicken/ Decemmillesimumillesimumillesimuplicken/ Undecemmillesimumillesimumillesimuplicken/ Duodecemmillesimumillesimumillesimuplicken/ Tredecemmillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuordecemmillesimumillesimumillesimuplicken/ Quindecemmillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexdecemmillesimumillesimumillesimuplicken/ Septendecemmillesimumillesimumillesimuplicken/ Octodecemmillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemdecemmillesimumillesimumillesimuplicken/ Vicesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unvicesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duovicesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresvicesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorvicesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquevicesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexvicesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemvicesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octovicesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemvicesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tricesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unatricesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duotricesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresatricesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuortricesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquetricesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexatricesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemtricesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octotricesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemtricesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quadragesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unaquadragesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duoquadragesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaquadragesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorquadragesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquequadragesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaquadragesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemquadragesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octoquadragesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemquadragesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unaquinquagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duoquinquagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaquinquagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorquinquagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquequinquagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaquinquagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemquinquagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octoquinquagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemquinquagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unasexagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duosexagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresasexagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorsexagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquesexagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexasexagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemsexagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octosexagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemsexagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septuagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unaseptuagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duoseptuagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaseptuagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorseptuagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinqueseptuagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaseptuagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemseptuagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octoseptuagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemseptuagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octogesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unaoctogesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duooctogesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaoctogesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuoroctogesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinqueoctogesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaoctogesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemoctogesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octooctogesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemoctogesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Nonagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unanonagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duononagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresanonagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuornonagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquenonagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexanonagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemnonagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octononagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemnonagesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Centesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unacentesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duocentesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresacentesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorcentesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquecentesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexacentesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemcentesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octocentesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemcentesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Millesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unamillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duomillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresamillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuormillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquemillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexamillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemmillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octomillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemmillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Decemmillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Undecemmillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duodecemmillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tredecemmillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuordecemmillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quindecemmillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexdecemmillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septendecemmillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octodecemmillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemdecemmillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Vicesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unvicesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duovicesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresvicesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorvicesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquevicesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexvicesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemvicesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octovicesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemvicesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tricesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unatricesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duotricesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresatricesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuortricesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquetricesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexatricesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemtricesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octotricesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemtricesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unaquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duoquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquequadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octoquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unaquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duoquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquequinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octoquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unasexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duosexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresasexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorsexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquesexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexasexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemsexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octosexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemsexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unaseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duoseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinqueseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octoseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octogesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unaoctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duooctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaoctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuoroctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinqueoctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaoctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemoctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octooctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemoctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Nonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unanonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duononagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresanonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuornonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquenonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexanonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemnonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octononagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemnonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Centesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unacentesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duocentesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresacentesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorcentesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquecentesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexacentesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemcentesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octocentesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemcentesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Millesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unamillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duomillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresamillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuormillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquemillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexamillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octomillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Decemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Undecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duodecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tredecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuordecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quindecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexdecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septendecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octodecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemdecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Vicesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unvicesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duovicesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresvicesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorvicesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquevicesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexvicesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemvicesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octovicesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemvicesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tricesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unatricesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duotricesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresatricesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuortricesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquetricesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexatricesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemtricesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octotricesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemtricesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unaquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duoquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquequadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octoquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemquadragesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unaquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duoquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquequinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octoquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemquinquagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unasexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duosexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresasexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorsexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquesexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexasexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemsexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octosexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemsexagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unaseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duoseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinqueseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octoseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemseptuagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octogesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unaoctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duooctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresaoctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuoroctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinqueoctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexaoctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemoctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octooctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemoctogesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Nonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unanonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duononagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresanonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuornonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquenonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexanonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemnonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octononagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemnonagesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Centesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unacentesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duocentesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresacentesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuorcentesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquecentesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexacentesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemcentesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octocentesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemcentesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Millesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Unamillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duomillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tresamillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuormillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quinquemillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexamillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Octomillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Novemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Decemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Undecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Duodecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Tredecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quatuordecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Quindecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Sexdecemmillesimumillesimumillesimumillesimumillesimumillesimuplicken/ Septendecemmillesimumillesimumillesim

GENEALOGIA, oder Stammen-Tafel,

Des Alten- und neuen Hochlöblichen Sächsischen Hertzoglichen Hauses Anhalt.

Wappen.

Die Hertzoglichen Häuser haben zwar gemeine Stücke und Farben, führen aber dennoch unterschiedene Wappen. Das Hertzogliche Haus Anhalt führet einen Schild, der mit einem rothen Balken, in einem weissen Felde, gezieret ist. Auf dem Helme stehen zwey Büffel-Hörner, zwischen welchen ein Creutz, wie auf dem Schilde, zu sehen ist. Die Farben sind roth und weiß.

Stammen-Tafel.

Der Herren von Rot.

Ulrich von Rot
Ulrich von Rot
Ulrich von Rot

GENEALOGIA.

Der Uralt-vortrefflichen Familiæ der Herren von Ror.

DJe Herren von Ror seyn / nach gemeiner Aussag aller Genealogisten / von den berühmten Babone Grafen von Abensperg abgestammet / da nemlichen dessen Sohn - - - - - - von dem ihme zu seinen Theil angefallener Herrschafft Ror / den Nahmen angenohmen / mithin sich und seine Nachkömmling Herren von Ror benamset / welche Herrschafft nachgehends Herr Albrecht von Ror Anno 1133. nachdeme seine Gemahel eine gebohrne Gräfin von Wolfertshausen / ohne Leibs-Erben gestorben / zu Ehren der Unbefleckten Jungfrauen und Mutter GOttes MARIÆ in ein Closter verwandlet / und vor die Regulierte Chor-Herren Ordinis S. Augustini gestüfftet / sich auch selber in den heiligen Orden begeben / und nach einen geführten heiligen Wandel / und frommen Leben in 57. Jahr seines Alters daselbsten gestorben / wie hievon in Historico Tipographica Descriptione des Hertzogthum Bayrn * und auch in Metropoli Salisburgensi * zu lesen. Und von diser vornehmen Familiæ haben sich nachgehends auch einige Nachkömmling in Oesterreich ob und unter der Ennß begeben / wie sie dann unter andern daselbsten die bey damahligen Zeiten vast vor unüberwindlich gehaltene Vesten und Herrschafft Leonstain überkommen / und wird unter andern

* Lit. F. G. fol. 52.
* Lit. C. L. Tom. III. fol. 248.

Herr Otto von Ror Anno 1142. in einen Stüfft-Brief von Kayser Conrado auf das Closter Gärsten, in folgender Ordnung Zeug eingeführet. Testes subter notari fecimus quorum hæc sunt nomina. Theodoricus Apostolicæ Sedis Legatus, Henricus Ratisponensis Episcopus, Otto Fryfingensis Episcopus, Regino Patriarcha Aquilegiensis, Embrico Wirzburgensis Episcopus, Otto Ratisponensis Præfectus, & filius ejus Otto, Fridericus Advocatus, Gevehardus Comes de Burchusen, Gevehardus Comes de Sulzbach, Foleradus Comes de Leschegemunde, Berchtoldus Comes de Andess, Udalricus Dux, Adalbertus Comes de Boga, Conradus Comes de Bilstein, Udalricus de Wilheringen, Hartvvic de Hagenavve, Raffold de Sconeberch, Otto de Rora, Hetel de Wizenbach, Dietricus Ennenckl, Poppo de Perisvvanch, &c. &c.

Gedachter Herr Otto hatte zwey Söhn / Herrn Otto den Jüngern / und Herrn Hainrich. Des ersten wird gedacht in den Bayerischen Stammen-Buch * daß er nebst andern vornehmen Herren in Hertzog Leopoldi zu Oesterreich denen Clöstern Crembsmünster / und Florian ertheilten Confirmations-Briefen / Anno 1207. & 1208. Zeug gewesen seye. Also ist er Herr Otto, auch (wie in denen Baron-Streinischen M. sc. * zu lesen) Anno 1209. in Hertzog Ludwig in Bayrn Stüfft-Brief / auf das Closter Florian inter liberos, als Zeug eingeführet. Der Sohn

* Part. I. fol. 208.
* Lit. A. D. Tom. III. fol. 266.

Herr Hainrich von Ror / hatte zur Gemahel Frau Margaretham gebohrne Gräfin von Crayburg / welche (nachdeme sie ihme einen Sohn Johann genant / und zwey Töchter / als Fräulein Cunegund, und Fräulein Elisabeth, gebohren) Anno 1225. gestorben / und in den Closter Raittenhaslach begraben worden / allwo (Teste der B. Streinischen M. sc. *) in den Begräbnuß-Buch zu lesen, Unsers GOttes Hauß gute Helfferin ꝛc. Sie führet in ihren Schild ein weisses Lämbl, halt in den rechten hinterſich gebogenen Fuß ein weisses Kirchen-Fähndlein, das gehet hinter den Rucken, oder halben Leib übersich auf, das Lämbl sihet darnach umb in rothen Feld ꝛc. ꝛc. Er gedachter Herr Hainrich hat noch Anno 1262. gelebt / wie er dann ermeldes Jahr in Hertzogs Hainrich

* Lit. A. K. Tom. IX. fol. 142.

in Bayern den Bistum Passau ertheilten Befreyungs-Brief/ selbes Jahr annoch als Zeug einkommet. Von vorermelden seinen Fräulein Töchtern ward Fräulein Cunegund Anno 1236. mit Herrn Alberoni von Polhaim zu Seysenburg/ Rittern und Hauptmann ob der Ennß/ Fräulein Elisabeth aber mit Herrn Hainrich von Tauffkirchen vermählet/ wie solches alles in denen Preuenhueberischen M. sc. * zu finden. Der Sohn

*Lit. D. F. fol. 48.

Herr Jans von Ror nahm in erster Ehe Frau Agnes gebohrne von Preysing/ und nach ihren Absterben/ Frau Margaretha gebohrne Streinin/ Herrn Cadolts Strein von Schwartzenau/ und Frauen Richardis von Triebeswinckl Tochter/ wie beedes aus hernach allegierten Baron-Ennenckl * Preuenhueber * und Baron-Streinischen Manuscriptis * zu sehen/ Anno 1284. ward er Zeug in Herrn Wernhard, und Hainrich Grafen von Schaunberg Gebrüder/ Lehen-Brief auf Herrn Ulrich von Capell/ Herrn Pilgrams Sohn/ und seiner Hauß-Frau Elisabeth, und seiner Tochter Sophey * dann in Pfaltz-Graf Ludwig Hertzogens in Bayern Freyheits-Brief der Vesten Greinburg. Testes Otto de Volckenstorf, Weickard de Polhaim, Henselinus de Ror, Udalricus de Lobenstain, Udalricus & Gunradus de Capella, Bernhardus & Otto de Traun, Henricus de Lonstorf &c. &c. Also ward er auch/ laut der Baron-Ennenckl. M. sc. * Zeug in Herrn Chunrad von Sumerau Kauff-Brief/ auf Hertzog Albrecht zu Oesterreich lautend/ über das Schloß Lufftenberg/ datiert Linz in der Stadt an S. Agaten-Tag Anno 1287. Vermög der B. Streinischen vor-allegierten Collectaneis * aber/ hat er Herr Jans von Ror/ und Frau Margaretha seine Gemahel filia Domini Chadolti dicti Strein de Schwarzenau piæ memoriæ & Dominæ Richardis de Triebeswinckl, Anno 1289. Herrn Jacoben von Haga Rectori Officiorum per Austriam in Pernstain, und Gertraud seiner Hauß-Frauen/ mit Einwilligung Herrn Wernhardi Bischoffen zu Passau (als welcher disen Kauff bestättiget) ihre Vogatey und Güter zu Gumpendorf/ und Gerhartsdorf verkaufft/ und waren Zeugen in Kauff-Brief Dominus Wickardus de Polhaim, Johannes de Ror, Dominus Otto frater ejus, Dominus Ulricus de Truchsäss &c. &c. Mehr-ermelder Herr Janns von Ror/ gibt Anno 1293. wie loco citato zu lesen/ Herrn Ulrich von Capell/ die Aigenschafft an Herrn Fridrichen des Krossling Hauß-Frauen Gertraud, und all ihren Kind und Geschlecht/ das von ihr und ihren Kindern herkommet/ und verschreibt sich bey der Laistung Her: Bernhard von Polhaim/ Anno 1294. aber leyhet ihme gedachter Herr Ulrich von Capell einhundert Pfund Wiener-Pfenning/ welche er ihme Herrn Ulrich, oder ob er nicht wär/ seinen Erben vierzehen Tag nach Weyhnachten widerumen bezahlen solle. Mit einhundert March gewogenen Silber, wann er aber auf den halben Theil nicht möchte haben, gewogenes, soll er nehmen Pfenning davor, oder löthiges Silber, wehret (id est zahlet) er aber nicht auf den Tag, so solle er ihme geben was Geschlechts kommen ist von Frauen Gertrauds, Herrn Fridrich des Krössling Hauß-Frauen, des Rothen Schwester, und anderer mehr, welches er ihme bestättiget, und aufgeben mit seines Sohns Hainrichs guten Willen, und mit seiner Hand &c. &c. Es hat auch nachgehends er Herr Jans (weilen er ersagte einhundert Pfund Pfenning vermuthlich nicht zuruck bezahlen können) nebst seinen Sohn Hainrich (welchen er mit seiner ersten Gemahel Frauen Agnes gebohrnen von Preysing erzeuget) und seiner anderten Gemahel Frauen Margaretha gebohrnen Streinin von Schwartzenau) wie die Baron-Ennenckl. M. sc. * bezeugen) Herrn Ulrich von Capell/ Herrn Pilgrams Sohn/ und Herrn Cunrad von Capell/ Herrn Ulrichs Sohn. Anno 1295. viertzig Rittermässiger Mensch, Frauen und Mann, und Swatz von inne ihmer mehr kommt, gegeben, &c. Als Otto den Krössling, Herrn Fridrichs Sohn, Bernhards Hauß-Frau, des Strassers Frau Ærei, und all ihr Kind, Hainrich des Spitzers Kind, Drufridel sein Sohn, Demuth und Elspet seine Töchter, - - - - - - - und all ihr Kind, Frau Bericht die Bayrine, und all ihr Kind, Wolfers Hauß-Frau, Gundleins Hauß-Frau von Rützewinckel, Frau Elspet, und all ihr Kind, Dürings Hauß-Frau, des Hagers, und all ihr Kind, Alhaid die Trösslinn des

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 34. 45. & 55. *Item lit. D. F. f. 46. & 166. *Item lit. A. D. To. III. f. 272. * Ibidem. *Lit. E. G. Tom. II. fol. 52. *Lit. A. D. Tom. III. fol. 272. *Lit. E. F. Tom. I. fol. 55.

Schuh

Schnätergers Schweſter, und all ihr Kind, ꝛc. Und ſeyn Zeugen benant, Herr Abbt Fridrich von Crembsmünſter ſein Ohaim, Herr Hainrich von Polhaim Hauptmann zu Ennß, und ſein Ohaim Herr Hainrich von Volckenſtorf, ꝛc. ꝛc. Aus ſeiner erſten Gemahel Frauen Agnes gebohrnen von Preyſing erzeugte er drey Söhn / Hainrich, Hans, und Otto, mit ſeiner anderten Gemahel Frauen Margaretha gebohrnen Streinin / Herrn Cadolts Strein von Schwartzenau / und Frauen Richardis gebohrnen von Triebeswinckel Tochter / aber eine Tochter Eliſabetha genant / welche Anno 1322. mit Herrn Otto den Häusler vermählet geweſen / Ibidem * und drey Söhn / Wilhelm, Ludwig, und Leutfriz, welche alle drey lediger geſtorben / nachdeme Herr Wilhelm, wie in Caſtro Styrenſi * zu finden / Anno 1303. Pfleger zu Steyr geweſen / Herr Ludwig aber (wie Valentin Preuenhueber in ſeinen Collect. Gen. * bezeuget) nebſt andern von Hertzog Fridrich zu Oeſterreich / erwählten Römiſchen Kayſer / Anno 1322. des Tags vor der mit Kayſer Ludwig Hertzogen in Bayrn / auch erwählten Römiſchen Kayſer / gehaltenen Schlacht / zum Ritter geſchlagen worden. Der Sohn

* Fol. 198.

* Lit H. G. fol. 44.

* Lit. D. F. fol. 48.

Herr Leutfriz von Ror aber Anno 1323. geſtorben / und nebſt ſeinen Bruder Herrn Hainrich von Ror zu Baaden in der Pfarr-Kirchen begraben worden / allwo auf dero Leichſtain nachfolgende Aufſchrifft zu leſen.

Hier ligt begraben Herr Hainrich von
Ror, und Herr Leutfriz ſein Bruder, und
all ſein Vorfahrer, ſo geſtorben Anno 1323.

Von denen aus erſter Ehe gebohrnen dreyen Söhnen iſt Herr Hans von Ror Anno 1295. als Zeug in etwelchen Volckenſtorfiſchen Briefen zu finden * * Ibidem. und wird auch ſeiner / laut der Baron-Streiniſchen M. ſc. * gedacht / in ſeiner Stieff-Mutter Frauen Margaretha gebohrnen von Strein Briefen / de Anno 1289. mit folgenden Worten / Dominus Johannes Supradictus de Ror, Dominus Otto Frater ejusdem Johannis Filius &c. iſt lediger geſtorben.

* Lit. A. D. Tom. III. fol. 269.

Herr Otto, und Herr Hainrich hat jeder eine beſondere Lineam fortgepflantzet / und

Folget jetzo die Linea der Herren von Ror / welche von Herrn Otto abgeſtigen.

HErr Otto von Ror / Herrn Janſen von Ror / und Frau Agnes gebohrnen von Preyſing deſſen erſten Gemahel anderter Sohn / wird Anno 1315. Zeug gefunden in Stephan von Neyenwald Revers auf das Cloſter St. Pölten das verſeſſene Purgkrecht betreffend / wie ſolches in Raym. Duely C. R. S. Aug. & Bibliot. Hypolit. Excerptis Geneal. * zu leſen / alſo ward er auch / Innhalt der B. Streiniſchen M. ſc. * nebſt Herrn Fridrich von der Leiden Anno 1326. Zeug in Herrn Hainrich von Zintzendorf Briefen. Mit ſeiner Gemahel Frauen Dorothea gebohrnen von Zelcking / Herrn Ludwig von Zelcking / und Frauen Annæ gebohrnen von Terenberg Tochter / die / laut der B. Ennenckl. M. ſc. * noch Anno 1357. gelebt / hatte er ſiben Söhn / benantlichen Herrn Hainrich, Herrn Gundacker, Herrn Ottacker, Herrn Gottfrid, Herrn Chriſtian, Herrn Dietmayr, und Herrn Ulrich. Von denenſelben iſt

* Lit. W. fol. 21.

* Lit. A. D. Tom. III. fol. 270.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 216.

Herr Gundacker lediger geſtorben / nachdeme er nebſt ſeinen Brüdern Herrn Ottacker, Chriſtian, und Hainrich (wie in vor-allegierten Excerptis Raym. Duelly * zu leſen) in Herrn Chriſtian des Heuslers Stüfft-Brief auf das GOtts-Hauß Capelln Anno 1351. Zeug geweſen.

* Lit. W. fol. 199.

Herr Gottfrid von Ror ward zwar vermählet / dessen Gemahel Geschlecht / und Nahmen aber ist nicht aufgezeichnet / und er starb ohne Kinder / nachdeme er in der Stüfft-Kirchen des Closters zu St. Pölten auf S. Johanns-GOtts-Tauffers Altar eine all-tägliche ewige Meß vor ihme zu lesen / dann ein ewiges Liecht vor ersagten S. Johannis-Altar / und absonderlich Jährlichen einen Jahr-Tag mit vorhergehender Vigil, bey welcher die aufgerichte Parr mit einen goldenen Tuch bedeckt / und mit ausgesteckten zwölff Kertzen / und zwey Wandlungs-Kertzen / beleucht seyn solle / wie solches alles der loco citato * nach längs eingetragene / des Montags vor S. Johanns-Tag zu Sonnenwändten nach Christi Geburt / 1372. datierte Stüfft-Brief mit mehrern enthaltet.

*Ibidem fol. 60.

Herr Ulrich von Ror / der dritte Sohn vorermeldes Herrn Ottonis von Ror / und Frauen Dorothea gebohrnen von Zelcking / war Hertzog Albrechts zu Oesterreich Cammerer / deme / und Herrn Georg von Maylerstorf / auch seine Durchleucht Cammerer / hat Höchst-gedachter Hertzog den Hof gelegen in der Au S. Leonhardter-Pfarr / welcher ihme Hertzogen vorhin von Siglos den Puntzen seel. ledig worden / geschenckt / und verlyhen / welchen sie aber nachgehends Ulrich den Schorner von Pottendorf / Meindlin von Melleneck / und Gebhard von Hoheneck Se. Durchleucht Getreuen verkaufft / und aufgesandt haben / wie die (loco citato*) verhandene / und zu Wien an Sonntag da man singt quasi modo Geniti, Anno 1391. datierte Auffsandtung zeiget. Nach Innhalt der Baron-Streinischen M. sc. * hat er Herr Ulrich, von Frauen Hedwig, Herrn Wolfgang des Seepöcken Hauß-Frau / Herrn Bernolds des Klingenfurter Tochter / 14. tt. und 50. Wiener-Pfenning Aigenes auf den Tulnerfeld, und 3. tt. 10. Pfenning Uberländ, überkommen / und / vermög eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten / am Montag nach S. Margarethen der heiligen Jungfrauen Anno 1409. kaufft er Herr Ulrich von Ror der Ehrbahre, von Herrn Hainrich den Gassner / Reinprecht den Grabmer / und Hainrich den Ebrotter / allen dreyen Hertzog Leopoldi zu Oesterreich Cammerer / die Lehen so ermelden Hertzogen von Georg den Kolbinger heimgefallen / und er ihnen geschenckt hat. Aus seiner Gemahel / dero Geschlecht und Nahmen nicht wissend / hat er zwey Töchter gebohren / benantlichen Fräulein Barbaram, und Fräulein Catharinam, welche / nach Zeugnuß der Baron-Ennenckl. M. sc. * Anno 1389. Herrn Ottoni von Zelcking zu Freyden den Jüngern vermählet worden / Fräulein Barbara aber ist Herrn Georgii von Wildenau Gemahel worden / davon schreibt Lazius de Gent. Mig. * Georgium Secundus hoc nomine tulit ex Barbara de Ror Georgium &c. &c.

*Tol. 73.

*Lit. A.C. Tom. I. & II. fol. 155.

*K. Lit. C. Ladl lit. R. sub n. 31.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 217.

*Lit. G. lib VII. f. 340.

Herr Hainrich von Ror der vierte Sohn mehrgedachtes Herrn Ottonis von Ror / ward Anno 1341. Abbt zu Mölck. *

*Ibidem fol. 141.

In den von Hertzog Rudolph den Vierten / Alberto, und Leopoldo zu Oesterreich Gebrüdern / der Universität zu Wien ertheilten Privilegio, datiert Wien den 11. Martij Anno Domini 1365. der Regierung Hertzogs Rudolphi in sibenden, und 2. Jahr seines Alters, und in 16. Jahr Hertzogs Alberti Alter, und in 14. Jahr Hertzogs Leopoldi Alter, werden nebst ein hundert sechs und viertzig andern Zeugen, auch Herr Ottoccarus, Christianus, und Dietmarus von Ror Gebrüdern / benamset. B. Ennenckl. M. sc. Erst-ermelde beede Söhn

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 148.

Herr Ottockar, und Herr Dietmayr von Ror haben das Schloß und Vösten Leonstain ihnen gehabt / aus welcher / zu denselben Zeiten vor unüberwindlich gehaltenen Vösten sie das Land öffters mit Raub und Brand beschädigten / wessentwegen sie Hertzog Albrecht zu Oesterreich der Dritte dises Nahmens zugenant mit den Zopf / Anno 1380. Persöhnlich belagert / eingenohmen / und zerstöhrt / wie solches die Annales Austriæ Superioris * und auch die alte Oesterreichische Chronica, mit nachfolgenden Worten erzehlet.

*Lit. A. T. fol. 73.

Auch habend die Rorer ein unauserfochtene ungewündliche gute Vöſten bey Steyr oberhalb Ennß, die nie eingenohmen worden; die hieß Leonſtain, dero Güte ſich zu ſehr tröſteten die Rorer, und wurden zuthätig, und griffen das Land an, auch gebrochen ſie den Hochgebohrnen Fürſten Hertzog Albrechten ſein Gelait, wann ſie fiengen den Goldecker, und den Felber, (NB. Diſe beede waren als Geſande von den Ertz-Biſchoffen zu Saltzburg an den Hertzogen geſchickt) darum der Edl Fürſt iſt hart erzörnt, und zog mit ſein ſelbſt Leib für die Vöſten mit guten Gezeug in den Jahr da man zehlt 1380. und lag da etwo lang untzt das Zacharias der Haaderer mit andern guten Rittern, und Knechten kam auf einen Stain, der der Vöſten was nahend gelegen, denſelben Stain ſie beſetzten, und thäten davon der Vöſten groſſen Schaden, der Rorer gieng heimlich von der Vöſten, und die darinnen bliben wurden darnach genöthiget, daß ſie ſich müſten ergeben, nun gedacht der Edl Fürſt Hertzog Albrecht, wie die Vöſten Leonſtain aber den Land groſſen Schaden künfftiglich möchte bringen, die auch gar wohl berüſt was mit Koſte, davon ließ Hertzog Albrecht dieſelbe Vöſten anzünden, daß ſie gar verbrann, und ſchuef das Gemäur abzubrechen, und zu legen auf die Erde, deſſen Rudera noch allda geſehen werden, ꝛc. ꝛc.

In denen Annalibus der Stadt Steyr * iſt hievon auch zu leſen/ daß von denen eyſernen Kuglen/ mit welchen diſes Schloß aus Stucken beſchoſſen worden/ noch eine in den Schloß Freydeck mit folgender Aufſchrifft eingemaurter zu ſehen geweſen. *Lit. G. D. fol. 114. & 115.

Hier iſt zu ſehn was Maß und Gſtalt,
Hertzog Albrecht Leonſtain manichfalt,
die Vöſten mit ſolchen Zeug beſchoß,
daß der von Ror die muß laſſen loß,
Solch Pillul (verſtehe Kügelein)
ſehr ſchwärlich zu riechen ſeyn,
wo die fliehen, zumahl in die Vöſten hinein.
Anno Domini MCCCLXXXIX.

Herr Hans Wilhelm von Zelcking der Wohlgebohrne Herr,
Von ſeinen Leonſtain ſchaffts zu führen her,
Schenckts zu Lieb und Freundſchafft Herrn
Reichard Strein.
Der laſts dargegen zur Memori aufrichten
fein.

Auf der andern ſtehet.

Siſte Hoſpes (ſi vis) Gradum
& Aſpice.
Hoc Globorum magnitudine
unius quem Primis ingeniti
Albertus Auſtriæ Dux Rorium
Baronem Territum Arcem ſuam
Leonſtain inexpugnabilem trepidè
relinquere fugereque compulit,
tu quid Sulphureum fulmen poſſit
& quæ ejus tormenti vis ſit in-
credibilis tecum tacitus penſita!

Herr Dietmayr von Ror der fünffte Sohn Anfangs ermelden Herrn Ottonis von Ror/ und Frauen Dorotheæ gebohrnen von Zelcking/ verkaufft nebſt ſeiner Gemahel einer gebohrnen von Flaheneck/ nach Zeugnuß der Baron-Streiniſchen M. ſc. * Herrn Gottſchalck von Flaheneck Tochter/ Anno 1363. ſeinen Ohaim Herrn Rudolph von Loſenſtain den Hof am Anger in Hertzogburger-Pfarr/ und fünf Jochart Acker/ die ſein Schwäher gedachter Herr Gottſchalck von Flaheneck (dem GOtt genad) in den Hof gekaufft hat/ und etliche Gült mehr ꝛc. und waren Zeugen Herr Gottfrid von Ror, ſein Bruder, und Kraft der Hauſer ſein Schwager, ob er Kinder gehabt? oder ob er ohne Kinder geſtorben? davon iſt nichts zu finden/ wohl aber (wie hierunten weiter zu leſen) daß er/ nach Abſterben ſeiner Gemahel/ Geiſtlich/ und Probſt zu St. Pölten worden. *Lit. A. C. Tom. I. & II. f. 71. & lit. A D. Tom. III. fol. 278.

Art. 109. Alle Deutschen sind vor dem Gesetze gleich. Männer und Frauen haben grundsätzlich dieselben staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten. Alle Vorrechte oder Nachteile der Geburt oder des Standes sind zu beseitigen. Adelsbezeichnungen gelten nur als Teil des Namens und dürfen nicht mehr verliehen werden. Titel dürfen nur verliehen werden, wenn sie eine Beamtenstellung bezeichnen oder wissenschaftliche oder künstlerische Verdienste lohnen. Ausländische Titel dürfen weder verliehen noch getragen werden. Kein Deutscher darf Orden oder Ehrenzeichen von einer fremden Regierung annehmen. Niemand darf öffentliche Ämter wegen seiner Abstammung oder seines religiösen Bekenntnisses bekleiden. Niemand darf aus seinem Dienstverhältnisse Rechte oder Pflichten herleiten, noch von der Erfüllung staatsbürgerlicher Pflichten oder von einer Prüfung oder dem Ablaufe einer Wartezeit Dienstverhältnisse oder Rechte erwerben.

Art. 110. Alle Deutschen haben in jedem Lande dieselben Rechte und Pflichten wie die Angehörigen des Landes selbst. Sie genießen in jedem Lande Schutz gegen Ausübung fremder Hoheitsrechte, einschließlich des diplomatischen Schutzes. Sie dürfen sich an jeden Ort des Reichsgebietes niederlassen, Grundstücke erwerben und jeden Erwerbszweig betreiben, soweit nicht Schranken, die für Inländer gelten, für alle Ausländer oder für Ausländer einzelner Staaten gemeinsam sind.

Art. 111. Alle Deutschen haben das Recht, innerhalb des Reichsgebietes Auswanderungsfreiheit. Beschränkungen treten nur durch Reichsgesetz ein. Jeder Deutsche darf auswandern und Deutschland verlassen, ohne daß es dazu einer Erlaubnis bedarf. Jeder Deutsche darf seine Habe mitnehmen oder sie sich nachsenden lassen, soweit nicht Reichsgesetze oder Verpflichtungen des Reiches mit dem Auslande entgegenstehen.

Art. 112. Jeder Deutsche hat das Recht, sich mit Deutschen anderer Staaten zu verbinden. Dieses Recht darf nicht durch Sonderbestimmungen eingeschränkt werden.

Art. 113. Fremdsprachige Volksteile des Reiches dürfen nicht durch Gesetzgebung oder Verwaltung in ihrer freien volklichen Entwicklung, insbesondere in der Muttersprache ihrer Kinder, in der Pflege ihrer Sitten und in der Verwaltung ihrer inneren Angelegenheiten beeinträchtigt werden.

Art. 114. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. Beschränkungen der persönlichen Freiheit durch die öffentliche Gewalt sind nur auf Grund eines Gesetzes zulässig. Personen, die festgenommen sind, müssen spätestens am Tage nach der Festnahme erfahren, aus welchen Gründen sie festgenommen wurden. Sie müssen Gelegenheit erhalten, unverzüglich Einwendungen gegen ihre Festnahme geltend zu machen. Ihnen ist ohne Verzug das gesetzliche Gehör zu gewähren. Die Anordnung einer Haft steht nur dem Richter zu.

Art. 115. Die Wohnung jedes Deutschen ist für ihn eine Freistätte und unverletzlich. Ausnahmen können nur durch Gesetze angeordnet werden.

Art. 116. Eine Strafe darf nur auf Grund eines Gesetzes angedroht und verhängt werden. Eine Tat kann nur bestraft werden, wenn sie vor ihrer Begehung gesetzlich mit Strafe bedroht war.

Art. 117. Das Briefgeheimnis sowie das Geheimnis der Post, Telegraphen- und Fernsprechanlagen sind unverletzlich. Ausnahmen können nur durch Gesetz angeordnet werden.

Art. 118. Jeder Deutsche hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift, Druck, Bild oder in sonstiger Weise frei zu äußern. Niemand darf seine Arbeitskraft zu einer Gesinnung oder Meinung, die er ablehnt, in Anspruch genommen werden. Eine Zensur findet nicht statt, doch können für Lichtspielvorführungen gesetzliche Bestimmungen getroffen werden; auch ist zur Bekämpfung unsittlicher Erscheinungen und zum Schutze der Jugend bei öffentlichen Schaustellungen gesetzliche Abhilfe zulässig. Eine Zensur findet auch bei Lichtspielvorführungen nicht statt. Eine Beschränkung der Freiheit der Kunst, der wissenschaftlichen Lehre und der Äußerung religiöser Überzeugungen findet nicht statt. Die Freiheit der Meinungsäußerung findet ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, in den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in der Pflicht zur Ehrerbietung gegen die Religionsgesellschaften und gegen die bestehenden Einrichtungen und Gebräuche des Staates.

Art. 119. Die Ehe steht als Grundlage des Familienlebens und der Erhaltung und Vermehrung der Nation unter dem besonderen Schutze der Verfassung. Sie beruht auf der Gleichberechtigung der beiden Geschlechter. Ehe und Familie sind durch Gesetze gegen Unsittlichkeit, Schmutz und Wohnungselend zu schützen. Die Reinerhaltung, Gesundung und soziale Förderung der Familie ist Aufgabe des Staates und der Gemeinden. Kinderreiche Familien haben Anspruch auf ausgleichende Fürsorge. Die Mutterschaft hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge des Staates.

Art. 120. Die Erziehung der Jugend zur sittlichen Persönlichkeit und zur brauchbaren Gemeinschaftsperson ist oberste Pflicht und natürliches Recht der Eltern, deren Betätigung darüber die Gemeinschaft wacht. Kinder dürfen gegen den Willen der Erziehungsberechtigten nur auf Grund gesetzlicher Bestimmungen getrennt werden.

Art. 121. Jedem Kinde ist die körperliche, geistige und gesellschaftliche Tüchtigkeit zu sichern. Die Gesetzgebung hat dieses Ziel bei Regelung des Erziehungswesens zu berücksichtigen, wobei die Gesinnung des Einzelnen nicht zu beeinträchtigen ist.

Art. 122. Jugendliche sind gegen Ausbeutung sowie gegen sittliche, geistige oder körperliche Verwahrlosung zu schützen. Gesetzliche Maßnahmen sind zu treffen.

Art. 123. Alle Deutschen haben das Recht, sich friedlich und ohne Waffen zu versammeln, soweit sie nicht dadurch den Waffenträgern gleichstehen. Für Versammlungen unter freiem Himmel können Anmeldungspflicht und Verbot bei Gefahr für die öffentliche Ordnung durch Gesetz bestimmt werden.

Art. 124. Alle Deutschen haben das Recht, zu Zwecken, die den Strafgesetzen nicht zuwiderlaufen, Vereine oder Gesellschaften zu bilden. Dieses Recht darf keinen Beschränkungen unterworfen werden. Auch Vereine, deren Zweck oder deren Tätigkeit den Strafgesetzen zuwiderläuft, sind freigestellt, wenn sie sich nicht gegen die Völkerverständigung richten. Diese Vereine unterliegen nur den Beschränkungen, die für alle Vereine durch Gesetz zugelassen sind. Gegen ihre Auflösung steht ihnen der Rechtsweg offen.

Art. 125. Wahlen sind allgemein, gleich, unmittelbar und geheim. Alle Männer und Frauen haben nach Maßgabe der Gesetze das aktive und passive Wahlrecht. Die Wahlen sind an einem Sonntag oder öffentlichen Ruhetag vorzunehmen. Der Grundsatz der Verhältniswahl gilt für alle Wahlen, die von der Volksvertretung vorgenommen werden, soweit nicht für Gemeinden durch Gesetz eine Ausnahme zugelassen wird. Das Nähere bestimmt die Wahlgesetzgebung.

Art. 126. Zur Prüfung der Wahlen und der Wählbarkeit sowie zur Entscheidung darüber, ob ein Abgeordneter seinen Sitz verliert, ist der Reichstag selbst berufen. Gegen seine Entscheidung ist Anrufung des Staatsgerichtshofes zulässig. Das Nähere bestimmt ein Reichsgesetz.

Art. 127. Jede Vereinigung, die innerhalb des Reichsgebietes ihren Sitz hat, erhält die Rechtsfähigkeit einer Gesellschaft nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechtes. Den Vereinigungen darf die Rechtsfähigkeit nicht deshalb versagt werden, weil sie nach ihrer Verfassung Bestrebungen verfolgen, die sich gegen die Völkerverständigung richten.

Art. 128. Es gibt keine Vorrechte oder Ausnahmezurücksetzungen mehr. Alle öffentlichen Rechte und Pflichten der Gemeinden und Gemeindeverbände gelten für alle Deutschen in gleicher Weise. Die Gewährung von Vorrechten bei öffentlichen Abgaben ist unzulässig. Die Freiheit der Niederlassung, des Erwerbes und Besitzes von Grundstücken, des Gewerbebetriebes und des Verkehrs wird im Gemeindegebiet allen Deutschen gewährleistet.

Art. 129. Die Beamten werden nach Leistung, Dienstzeit und Lebensalter besoldet. Soweit Ruhegehälter, Witwen- und Waisenversorgung gewährt werden, sind sie durch Gesetz zu regeln. Den Beamten ist ein Recht auf Ruhegehalt gesetzlich zu gewährleisten, wenn eine Versorgung durch Gesetz vorgesehen ist oder wenn sie bei Dienstunfähigkeit infolge Dienstunfalls beantragt wird. Ruhegehälter dürfen nur in den gesetzlich bestimmten Fällen und Formen entzogen werden. Die Beamten haben das Recht, ihre Dienstvorgesetzten wegen Verletzung ihrer Amtspflicht zu verklagen. Für Ansprüche gegen Beamte wegen Amtspflichtverletzung haften Staat und Körperschaften, denen der Beamte dient. Das Nähere bestimmt die Gesetzgebung.

Herr Wilhelm von Ror / der ältere und anderte Sohn Herrn Christiani von Ror / war / wie erst-gemeldt / und auch in Castro Styrensi * zu finden / Anno 1402. und 1403. Burggraf zu Steyr / ihme und seinen Brüdern Herrn Matthæo, und Herrn Andreæ Setzen / Hertzog Wilhelm, und Hertzog Albrecht (nachdeme sie denselben zwey tausend Pfund Pfenning dargelihen) zu Pürgen und selb Gscholl Herrn Rudolph von Walsee ihren Land-Marschalch in Oesterreich, Herrn Reinprecht von Walsee Hertzog Albrechts Hofmaistern, und Hauptmann ob der Ennß, Herrn Ulrich von Walsee Hertzogs Wilhelm Hofmaistern, Hansen Gradner, Hansen Ruckendorfer, Gschl den Inprucker ihren Cammermaistern, und Fridrich den Crafft ihren Ambtmann, wie solches alles der auf ermelde Herren und Pürgen sub dato Montag nach S. Michaelis-Tag Anno 1396. ausgefertigte / und in den tempore Alberti Duc. geführten gehaimben Cantzley-Hand-Buch * nach längs eingetragener Schadloß-Brief umbständig weiset. Aus seiner Gemahel vorgemelder Frauen Barbara (dero Geschlecht aber nicht aufgezeichnet) hat er / nebst einer Tochter Fräulein Gertraud, (welche / nach Anzeig der B. Streinischen M sc. * Herrn Bernhards von Arberg Gemahel worden) einen Sohn Bernhard genant / selber verkaufft Anno 1459. seinen Zehend zu Rädlsperg den Edl Vesten Ritter Herrn Hans von Neydeck zu Rämä / und waren Zeugen in Kauff-Brief seine Vettern Wilhelm, und Georg von Ror, Gebrüder, und also noch vorhero Anno 1447. seinen halben Theil an der Vösten Leonstain / seinen Vötter Herrn Ehrhard von Zelcking / und waren Zeugen in Kauff-Brief / Herr Andreas, Herr Albrecht, und Herr Tobias von Ror seine Vöttern, und Herr Bernhard von Arberg sein Schwager, vide Preuenhueber. * Daß ermelder Herr Bernhard von Ror verheurathet gewesen / und eine Tochter Barbara genant / gehabt habe / zeiget die in meinen Archiv * verwahrte Verschreibung / de dato Montag nach GOtts-Leichnams-Tag Anno 1439. Krafft welcher er sich gegen der Ehrwürdigen Geistlichen Frauen Schwester Susanna Abbtissin zu S. Clara in Wien / verobligieret / daß er seiner Tochter / vorermelder Jungfrauen Barbara, so lang sie nicht gewählt seyn wird / Jährlich 6. tt. Wiener-Pfenning / wann sie aber gewählt seyn wird / Jährlichen 10. tt. Pfenning abzuraichen.

* Lit. H. G. fol. 55.

* Lit. D. D. fol. 29.

* Lit. A. D. Tom. III. fol. 276.

* Lit. D. F. fol. 29.

* K. Lit. C. Ladl lit. R. sub n. 34.

Herr Matthæus von Ror / der dritte Sohn Herrn Christiani von Ror / Herrn zu Ottenstain / ward mit Frauen Agnes, Herrn Bernhards von Ladendorf Tochter / vermählet / welche / vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen / und in den nächsten Pfingstag nach S. Elspeten-Tag Anno 1410. datierten Lehen-Brief / durch Frauen Beatrix Hertzogin zu Oesterreich die Lehen / welche ihr von Martin den Volbacher anerstorben / und der Hertzogin Bruder den Burggrafen zu Nürnberg Lehenbahr seyn / auf ihr Bitten erhalten / er war Hertzogs Alberti V. zu Oesterreich Rath / und von denselben / nach Zeugnuß deren Preuenhueberischen M. sc. * Anno 1416. nebst Herrn Leopold von Eckarzau, Pilgram von Puechaim, Weickard von Polhaim, und Andræ Hörleinsperger, nacher Steyr geschickt / die Huldigung daselbsten einzunehmen. Er ward auch Voggt / und Lehens-Herr der Pfarr-Kirchen zu Hollaprun. Hievon melden die Baron-Streinische M. sc. * Ad Præsentationem Nobilis Viri Domini Matthæi de Ror Baronis ducatus Austriæ ad quem jus præsentandi pro Ecclesia in Hollaprun pertinet, Rupertus de Welz Canonicus & in Spiritualibus Vicarius Generalis Ecclesiæ & Conciliarius Curiæ Patavienſis, Honorabilem & Dilectum in Christo Dominum Nicolaum de Staging Presbyterum Præfatæ Diocesis Rectorem ejusdem Ecclesiæ Authoritate qua fruitur instituit Anno 1419. Aus erst-ermeldt seiner Gemahel hat er zwey Söhn / Georg, und Wilhelm genant / nebst einer Tochter / Nahmens Margaretha, welche / laut des in meinen Archiv * verhandenen Heurathsbrief / Herrn Hartneids von Lostenstain anderte Gemahel worden. Beede Herren Söhn seyn / sovil wissend / ledliger gestorben. Nachdeme

* Ibidem sub n. 32.

* Lit. D. F. fol. 45.

* Lit. A. D. Tom. III. fol. 269.

* K. Lit. C. Ladl lit. R. sub n. 31.

Herr Georg von Ror Ritter / die Vöſten Wolffsthall / welche von Weyland Herrn Georg Grauenwörder / und Martha ſeiner Hauß-Frauen ledig worden / vermög des in erſagt meinen Archiv * loco citato verwahrten Lehen-Brief / de dato Freytag nach den heiligen Weyhnacht-Tag Anno 1455. von Herrn Rudiger von Stahrenberg zu Lehen empfangen / und / nach Zeugnuß der S. Streiniſchen M. ſc. * nebſt Herrn Albrecht von Ror / und vilen andern Anno 1465. das Libellum Defenſorium Canonizationis Divi Leopoldi, oder das Schreiben ſo an Paulum II. Römiſchen Pabſten erſagter Canonizations halber abgegeben worden / mit ausgefertiget / und Anno 1468. (wie loco citato * zu leſen) am Freytag vor S. Auguſtini-Tag, unter Præſidio Herrn Georgen von Pottendorf, damahligen Land-Marſchalchen in Oeſterreich unter der Enns, nebſt Herrn Hanſen von Liechtenſtain, Herrn Georgen von Polckenſtorf, Herrn Kadolt von Wächingen, Herrn Leopold von Wultzendorf, Herrn Bernhard von Tächenſtain, und Herrn Georg von Pellendorf Anwald, dann von Ritter-Stand, Jörg von Wolfenreuth, Georg Schecken zu Wocking, Wolfgang Eytzinger von Kornburg, Hans Peren, Hanſen Hertung, Caſper Stockhorner, Matthæo Groſſen, Georg Pleſſer, und Michael Perufforffer, in Lands-Rechten geſeſſen.

*Fol. 31.

*Lit. A. O. To. XIV. fol. 92. & lit. A Q. To. XVII. fol 249.

*Lit. A. G. To. I. & II. fol. 206.

Herr Andreas von Ror / der vierte und letzte Sohn mehr-gedachtes Herrn Chriſtiani, hat ſich / nach Zeugnuß der Preuenhueberiſchen M. ſc. * Anno 1390. mit Fräulein Margaretha Herrin von Zelcking / Herrn Chadolt Herrn von Zelcking zu Scheneck / und Frauen - - - - - - von Scherffenberg Tochter / vermählet / und aus ihr (zufolge der Baron-Enmenckl. * und auch der Preuenhueberiſchen M. ſc. *) nebſt zweyen Fräulein Töchtern / Urſula, und Catharina, einen Sohn Bernhard genant / gebohren / von welchen Fräulein Urſula mit Herrn Hans von Tannberg / Fräulein Catharina aber Herrn Andræ von Kreigk vermählet worden. Der Sohn

*Lit. D. F. fol. 157. & 233.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 312.

*Lit D. F. Tom. fol. 281.

Herr Bernhard von Ror / war (wie in der Saltzburgiſchen Cronica * zu leſen) Anfangs Pfarr-Herr zu Saltzburg / nach Abſterben Herrn Burckhardi Ertz-Biſchoffen zu Saltzburg / gebohrnen von Weißbriach / von den Domb-Capitul daſelbſten an S. Matthæi-Abends Anno 1466. in Metropoli Salisburgenſi Hundii ſtehet / Anno 1468. zum Ertz-Biſchoffen daſelbſten erwählt / ein höflicher / ſanfftmüthiger / arbeitſamer Fürſt / iſt mit Kayſer Friderico (weilen er auf des Kayſers Anſinnen das Ertz-Biſtum Johann Ertz-Biſchoffen zu Grän zu reſignieren zugeſagt / nachgehends aber ſein Verſprechen nicht gehalten) Anno 1479. in Krieg verfallen / und hat deſſentwegen mit König Matthiæ in Hungarn eine Bündnuß gemacht / doch aber endlichen / nachdeme des Ertz-Stüfft in Oeſterreich / Steyr / und Cärnten gelegene Güter mit Rauben und Brennen ſehr vil gelitten / und er derſelben auf eine geraume Zeit verluſtiget geweſen / erſagten Herrn Johanni Ertz-Biſchoffen zu Grän / das Ertz-Biſtum reſignieret / und Anno 1482. den 14. Novembris ſelbes in Beyſeyn des Capitels / und der Landſchafft (jedoch mit Vorbehalt des Titls / und weniger Unterhaltung / nebſt der Wohnung in den Schloß zu Tittmaning / abgetretten / und übergeben / er ward mit dem Schlag berühret / und ſtarb zu gedachten Tittmaning Anno 1487. nachdeme er ein und zwayntzig Jahr regieret / und ward in der Domb-Kirchen daſelbſten zu Saltzburg vor Unſer Lieben Frauen Altar begraben / und mit ihme hat ſich zugleich auch die Linea der Herren von Ror / von Herrn Otto von Ror abſteigend / geendiget.

*Lit. H. B. fol. 362.

Anzeige der Liste der Herren von Adel, welche sich Ihrer Majestät der Königin Huldigung geleistet haben.

Berlin, gedruckt bey Johann Friedrich Unger. 1799. 8. 1 Alphabet.

Diese Liste ist nach den Provinzen geordnet, und in jeder Provinz nach den Kreisen. Die Provinzen sind: Mark, Pommern, Preußen, Schlesien, Magdeburg, Halberstadt, Minden, Cleve, Ostfriesland, Neufchatel, Neumark, Pommern, Ostpreußen, Westpreußen, Schlesien, Magdeburg, Halberstadt, Minden, Cleve, Ostfriesland, Neufchatel. Auf jeden Kreis folgen die Namen der Herren von Adel, welche sich Ihrer Majestät der Königin Huldigung geleistet haben. Auf Neufchatel folgen die Namen der Herren von Adel, welche sich Ihrer Majestät der Königin Huldigung geleistet haben. Auf Neufchatel folgen die Namen der Herren von Adel, welche sich Ihrer Majestät der Königin Huldigung geleistet haben.

Beim Beschluß, auf S. 1 [illegible] Herr Hofrath Bratring, Herr Hofrath Bratring, Herr Hofrath Bratring,

Ich habe bereits in der Einleitung zu diesem Buche gesagt, daß ich mich in dem Folgenden nicht auf eine vollständige Darstellung der Lehre vom Gesetze einlassen werde, sondern nur auf diejenigen Punkte, welche mir für die Grundlegung der Rechtswissenschaft von Bedeutung zu sein scheinen. Ich werde daher auch nicht die Lehre von der Entstehung der Gesetze, von ihrer Publikation, ihrer Interpretation, ihrer Abänderung und Aufhebung, ihrer Wirksamkeit in Bezug auf Zeit und Raum, ihrer Anwendung auf Personen und Sachen, ihrer Verbindlichkeit für Richter und Parteien, ihrer Kollision mit einander, ihrer Lückenhaftigkeit, ihrer Unterscheidung in Gebote und Verbote, in zwingende und nachgiebige, in Rechtsgesetze und Polizeigesetze, in Gesetze, welche Rechte begründen, und in solche, welche Rechte nur anerkennen, in Gesetze, welche Rechte verleihen, und in solche, welche Rechte nehmen, in Gesetze, welche Rechte begründen, und in solche, welche Rechte vernichten, in Gesetze, welche Rechte gewähren, und in solche, welche Rechte versagen, in Gesetze, welche Rechte schützen, und in solche, welche Rechte verletzen, in Gesetze, welche Rechte bestätigen, und in solche, welche Rechte aufheben, in Gesetze, welche Rechte ausdehnen, und in solche, welche Rechte einschränken, in Gesetze, welche Rechte erweitern, und in solche, welche Rechte verengen, in Gesetze, welche Rechte befestigen, und in solche, welche Rechte erschüttern, in Gesetze, welche Rechte fördern, und in solche, welche Rechte hemmen, in Gesetze, welche Rechte vermehren, und in solche, welche Rechte vermindern, in Gesetze, welche Rechte vervollkommnen, und in solche, welche Rechte verkümmern, in Gesetze, welche Rechte verbessern, und in solche, welche Rechte verschlechtern, in Gesetze, welche Rechte vervielfältigen, und in solche, welche Rechte verdünnen, in Gesetze, welche Rechte verstärken, und in solche, welche Rechte schwächen, in Gesetze, welche Rechte verschärfen, und in solche, welche Rechte mildern, in Gesetze, welche Rechte verlängern, und in solche, welche Rechte verkürzen, in Gesetze, welche Rechte verstärken, und in solche, welche Rechte verdünn

GENEALOGIA,
Oder Stamm-Taffel.

Die abgetheilten Alt-Väter Ge-
schlechter Herren von und zu Hochdorf
in Helvetien.

Herren.

Wisemans Table.

The Descent of the Kings of Scotland.

GENEALOGIA.

Des Alt-Edlen Geſchlecht der Herren von und zu Rorbach in Oeſterreich.

DAs Uralt-vortreffliche Oeſterreichiſche Geſchlecht der Herren von und zu Rorbach/ iſt/ nach Zeugnuß Valentin Preuenhuebers in ſeiner den 2. Septembris Anno 1640. in Druck heraus gegebenen Rorbachiſchen Genealogia * aus Bayrn (allwo umb das Jahr 1046. Herr Gerhoch von Rorbach gelebt/ und das der Zeit dede daſelbſten an der Ybm gelegene Schloß Rorbach bewohnet hat) in Oeſterreich kommen/ allwo ſie vor alten Zeiten das in Nider-Oeſterreich gelegene Schloß Rorbach erbauet/ und nach ihren vorermeldt in Bayrn gelegenen Stammen-Hauß auch Rorbach genennet/ welches bis zu Abſterben der Familiæ unverändert bey derſelben verbliben. Von ſolch Oeſterreichiſchen Herren von Rorbach/ iſt/ wie in den alten Traditions-Buch des Cloſters Admont enthalten/ Anno 1168. Herr Conrad von Rorbach bekant geweſen.

* K. Lit. G. Lädl lit. R. ſub n. 16.

Ein anderer Herr Conrad von Rorbach aber/ wird/ zufolge deren Baronenckl. Manuſcripten * Zeug gefunden in Herrn Hartneids von Traun/ und ſeines Sohns Herrn Ulrich von Traun Satz-Brief/ de dato Eberſperg Anno 1272. Krafft welchen ſie Siboroni, und ſeinen Söhnen das halbe Schloß Traun mit allen Zugehörungen umb 200. tt. Wiener-Pfenning verſetzt haben.

* Lit. E. f. Tom. I. fol. 62.

Ermelder Herr Conrad der Jüngere iſt ungezweiffelt der Vatter der dreyen Herren Brüder Guntheri, Conradi, und Seyfrids geweſen/ welche/ nach Anzeig deren alten Rorbachiſchen Documenten, umb das Jahr 1300. gelebet/ von denenſelben ſolle zwar/ nach Anzeig ermelder Rorbachiſchen Genealogia, Herr Gunther Anno 1340. Maiſter des Hoſpitals am Püern geweſen ſeyn/ in der Beſchreibung aber des dermahligen Stüffts-Spitals/ und der Serie der daſelbſten geweſten Vorſtehern und Pröbſten/ wird er Gunther von Haag genennet. Herr Seyfrid iſt Anno 1348. lediger geſtorben.

Herr Conrad von und zu Rorbach aber hatte aus ſeiner Gemahel (deren Nahmen und Geſchlecht nicht aufgezeichnet) drey Söhn/ und eine Tochter/ Nahmens Leonhard, Hans, Ulrich, und Anna, welche mit Wiſſen und Einwilligung ihrer Vetter Herrn Günthers, und Herrn Seyfrids Anno 1348. die Hayd-Aecker vorn Haag Wald denen daſelbſtigen Unterthannen verkaufft haben. Der Sohn Herr Hans von Rorbach/ und die Tochter Fräulein Anna ſeyn lediger geſtorben.

Herr Leonhard von Rorbach Ritter/ war auch unverheurath/ und nebſt ſeinen Bruder Herrn Ulrich bey dem Sanct Nicolai-Altar in der Pfarr-Kirchen zu Haag begraben/ nachdeme er nebſt erſagt ſeinen Bruder (wie ſelbes hierunten mit mehrern gemeldt werden wird) zu erſagter Kirchen zwey Jahr-Täg geſtüfftet.

Herr Ulrich von und zu Rorbach Ritter/ Voggt zu Haag/ ward Anno 1360. mit Frauen Anna gebohrnen von Meillerſtorf vermählet. Ihme gaben ſibenzehen von Adel/ benantlichen Hans der Fritzenſtorffer, Hans der Kätz-Kopff, Dietrich der Zaubinger, Wenzel der Schick ob dem Strenberg, Georg der Nathaniger, Georg von Meillerſtorf, Otto

Bureau: Kommandantenstr. 77. Sprechstunden: 10—12 Uhr. Sprechstelle: Amt I, 1.

Ordnung/ wie es mit den Bürgern/ Meistern/ Gesellen/ Lehrjungen/ Frembden/ Störern/ Bönhasen/ Winckelmännern/ Meisterwittwen/ Gesellenwittwen/ Meisterkindern/ Gesellenkindern/ Meisterknechten/ Gesellenknechten/ Meisterjungen/ Gesellenjungen/ Meisterlehrjungen/ Gesellenlehrjungen/ Meistermägden/ Gesellenmägden/ Meisterlehrmägden/ Gesellenlehrmägden/ Meisterjungfrauen/ Gesellenjungfrauen/ Meisterlehrjungfrauen/ Gesellenlehrjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossen/ Gesellenhandwercksgenossen/ Meisterhandwercksgenossenwittwen/ Gesellenhandwercksgenossenwittwen/ Meisterhandwercksgenossenkindern/ Gesellenhandwercksgenossenkindern/ Meisterhandwercksgenossenknechten/ Gesellenhandwercksgenossenknechten/ Meisterhandwercksgenossenjungen/ Gesellenhandwercksgenossenjungen/ Meisterhandwercksgenossenlehrjungen/ Gesellenhandwercksgenossenlehrjungen/ Meisterhandwercksgenossenmägden/ Gesellenhandwercksgenossenmägden/ Meisterhandwercksgenossenlehrmägden/ Gesellenhandwercksgenossenlehrmägden/ Meisterhandwercksgenossenjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungfrauen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenwittwen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenkindern/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenknechten/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenlehrjungen/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Gesellenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenmägden/ Meisterhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenossenhandwercksgenoss

erzeugten Tochter/ vermählet/ und mit ihr drey Söhn/ benantlichen Herrn Georg, Herrn Bernhard, und Herrn Bartholomæ, dann vier Fräulein Töchter gebohren/ als Fräulein Margaretha (die Anno 1478. Herrn Gamrad von Fronau geehelichet) Fräulein Barbara, Dorothea, und Margaretha die Jüngere/ welche/ nebst denen Söhnen Bartholomæ, und Bernhard, unverheurather gestorben/ nachdeme ermelder Herr Bernhard (nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. sc. *) Anno 1486. als Kayser Maximilianus zu Aachen zum Römischen König gecrönt worden/ und vor S. Simonis Judæ-Altar auf den Königs-Stuhl gesessen/ nebst vilen andern vornehmen Herren/ und von Adel/ zum Ritter geschlagen worden. Der Sohn

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 321.

Herr Georg von und zu Rorbach/ der Jüngere und Anderte dises Nahmens/ war in seiner Jugend ein Kriegs-Mann/ hat Anno 1480. in damahligen Krieg wider König Matthiam von Hungarn der Stadt Steyr mit zehen gerüsten Pferden/ zwayntzig Fuß-Knechten/ und einen Wagen gedienet/ und von Kayser Fridrich (welcher die Bevöstigungs-Wercker der Stadt Steyr gar auszuführen/ und mit genugsamer Gegenwehr zu versehen anbefolchen/ laut der Steyrischen Annalium *) zum Befelchs-Mann dahin verordnet/ unter ihme aber dienten als Haupt-Leuth die Edle Vesten Ritter Georg Schrott, und Wolf Grafendorffer, ꝛc. Bey dessel-

* Lit. G. D. fol. 218.

den Zeiten seyn Anno 1486. die Hungarn gar an die Ennß herauf kommen, haben bey Ernsthofen eine Schiff-Brucken über solchen Fluß geschlagen, und eine Schantz aufgeworffen, welche sie nach ihren Heerführer die Töttauer-Schantz genennet, unter selber Zeit auch den Sitz Rorbach eingenohmen, und bevöstiget, welchen in folgenden Jahr Hertzog Albrecht von Sachsen, als Kayserlicher und des Römischen Reichs Obrister Feld-Hauptmann widerumen belagert, darinnen lagen zwey Hungarische Haupt-Leuth Nicolaus Malovviz, und Hainrich von Krackovvia in Besatzung, Hertzog Albrecht nahm seinen Zug fort in Oesterreich, und continuierte entzwischen die Belagerung Herr Georg von Wülfferstorf, es kamen aber die Hungarn denen Belagerten mit vilen Volck zu Hülff, also daß der von Wülfferstorf sambt denen Steyrischen Hauptmann Georg Schrotten unverricht wider abziehen müste, und blib Rorbach in der Hungarn Gewalt, und man sihet die Anzeigungen diser Belägerung an denen aufgeworffenen Schantzen und Gräben noch heuntigen Tag daselbsten, ꝛc. ꝛc. Bis hiehero die Rorbachische öffters angezogene Genealogia. *

* Fol. 25.

Er Herr Georg ward nachgehends Anno 1507. bis 1512. nach Zeugnuß des Catalogi der Lands-Haupt-Leuth ob der Ennß * Anwald ob der Ennß. Anno 1521. aber/ ward er von einer Löbl. Landschafft ob der Ennß/ nebst andern des Herren- und Ritter-Stands/ als Schaunberg, Hardeck, Stahrenberg, Polhaim, Liechtenstain, Zelcking, Losenstain, Traun, und Volckenstorf, dann Herrn Eberhard Marschalchen zu Reichenau, und Georg Zeller zu Zell und Schwerdtberg, seiner Fürstlichen Durchleucht Ertz-Hertzog Ferdinando I. bey Antrettung dero Regierung/ vor einen Lands-Hauptmann vorgeschlagen/ Ibidem. * Anno 1524. ward er (zufolge der B. Streinischen M. sc. * nebst Herrn Hans von Zelcking/ Herrn Wazlau von Hofkirchen/ Wilhelm von Neideck/ Josaphat Pannacher/ und Gabriel Voggten zu Schönau/ ein Spruch- oder Vertrags-Mann/ zwischen Herrn Georg von Liechtenstain/ und Nicolspurg an einen/ dann Frauen Barbara gebohrnen Gräfin von S. Georgen und Pösing/ Weyland Herrn Erasmi von Liechtenstain unterlassenen Wittib/ anderten Theils. Endlichen ist er Fürstlicher Freysingischer Pfleger zu Waidhofen an der Ybbs worden/ allwo er auch sein auf ein sehr hohes Alter gebrachtes Leben beschlossen/ und nebst seiner ersten Gemahel Frauen Anna gebohrnen Düernpacherin in der Kirchen zu Haag begraben worden/ allwo folgende Grabschrifft verhanden.

* Lit. A. P. To. XVI. fol. 60.

Anno Domini 1532. am Tag des Monats - - - -
starb der Edel und Vest Georg von Rorbach, Anno
Domini 1512. am 26. August. starb die Edl
und Tugendhafft Frau Anna Düernpacherin
sein Eheliche Hauß-Frau, beyde hie begraben,
den GOtt genad, Amen.

Nach Absterben erst-ermeldt seiner ersten Gemahel Frauen Anna gebohrnen Düernpacherin/ Herrn Wilhelm Düernpachers Tochter/ nahme er in anderter Ehe Frau Ursulam gebohrne von Lembach/ Herrn Wolfen von Lembach/ und Frauen N. von Rottall Tochter/ Herrn Hans Haubitzen unterlassene Wittib/ aus welchen beeden Ehen er fünf Töchter überkommen/ benantlichen Fräulein Barbaram, Herrn Georg Seebachers zu Krembseck Gemahel/ Fräulein Catharinam, die Herrn Leonhard Zeller zu Schwerdtberg zur Ehe genohmen/ Fräulein Margaretham, Fräulein Annam, und Fräulein Dorotheam, die in ihrer Jugend gestorben. Nachdeme aber auch ersagt seine anderte Gemahel an Weyhnacht-Abend Anno 1526. das Zeitliche gesegnet/ und wie hierunten zu sehen/ in der Pfarr-Kirchen zu Waidhofen begraben worden/ hat sich ermelder Herr Georg von Rorbach Anno 1529. zum dritten mahl mit Frauen Braxedis Guntzhoferin aus Bayrn vermählet/ welche nach seinen Absterben ihre übrige Tag in Wittib-Stand zu Haag zugebracht/ und daselbsten Anno 1570. in hohen Alter gestorben. Der vor-ermelden Frauen Ursula von Rorbach gebohrnen von Lembach zu Waidhofen verhandene Grab-Schrifft aber lautet also.

> Die Edl Tugendhaffte Frau Ursula gebohrne von Lembach, des Edl und Vesten Georgen von Rorbach, der Zeit allhie Pfleger, Hauß Frau starb Montag am heiligen Weyhnacht-Abend der Jahr Christi 1526. GOtt gnad allen Glaubigen.

Herr Hans von Rorbach Ritter/ nachmahliger Graf zu Neuburg am Yhn/ der vierte Sohn Herrn Ulrich von und zu Rorbach des Anderten dises Nahmens/ und Frauen N. gebohrnen von Laßberg/ gebohren Anno 1406 ward Anfangs Kayser Friderici Ertz-Hertzogs zu Oesterreich Cammerer/ Hubmaister in Oesterreich/ und endlichen gehaimer Rath/ und/ wie Gerardus de Roo in seinen Annalibus Austriæ * verschidentlich meldet, bey seiner Majestät in sehr grossen Ansehen/ und von derselben in wichtigsten Geschäfften gebraucht. Er zohe Anno 1452. nebst seinen Brudern Herrn Georg von Rorbach den Aeltern/ mit Höchstermelden Kayser zu Erhollung der Kayserlichen Cron/ und zu dessen Vermählung nacher Rom/ allwo ihme und ersagt seinen Brudern/ laut Diploma, datiert zu ersagten Rom Montag nach Lætare gedachtes Jahr/ ihr altes Wapen Clainod (in Ansehen der Redlichkeit und Vernunfft, die sie seiner Majestät Diener, Hof-Gesind, und liebe Getreue, die Strengen Georg und Hans Gebrüder die Rorbacher Ritter an ihnen haben, und auch solcheberaite Dienst den sie seiner Majestät, und den Reich offt und dick williglichen gethan, täglichen thain, und fürbas zu thain willig seynd, und fürnemlichen, daß sie mit seiner Majestät in den Zug, über Berg gen Rom zu Empfahung dero Kayserlichen Cron mit ihr selbst Persohn zierlichen gezogen seynd) verbessert und bestättiget. Anno 1454. cediert Herr Achaz Wohuncko/ Herrn Ulrich von Hoheneck/ anderthalb hundert Hungarische Duggaten in Gold/ welche ihme Herrn Wohuncko, der Edl Vest Ritter Herr Hans von Rorbach schuldig gewesen/ wie solches der in meinen Archiv * originaliter verhandene Ubergabs- oder Cessions-Brief de Anno 1454. enthaltet. Anno 1457. schickt ihme Herr Hansen von Rorbach seiner Majestät Cammerern, nebst Herrn Ulrich Bischoffen von Gurgk, Ulrich Niederer Probsten zu Freysingen Kayserl. Cantzler, Ruediger von Stahrenberg, Georg von Volckenstorf aus Oesterreich, Hansen von Stubenberg aus Steyr, Niclas von Liechtenstain aus Cärnten, und Andreen von Holneck, Kayser Fridrich in der Zwyspalt mit seinen Bruder Hertzog Albrechten an die zu Wien versammlete vier Oesterreichische Stände/ Ehren-Spiegel des Allerdurchleuchtigsten Ertz-Hauß von Oesterreich. * Anno 1459. nimmt er in Nahmen des Kayserns/ nebst Herrn Hansen Ungnaden/ die Huldigung von der Stadt Wien/ und als hinnach Anno 1461. der Kayser von denen Rebellischen Burgern zu Wien mit

*Lit. G. B. lib. VI. & VII. f. 364. & seq.

*S. K. Ladl N. XIII. sub n. 11.

*Lit. A. D. fol. 647.

mit Beyhülff seines Bruders Hertzog Albrechten zu Oesterreich / in der Burgg daselbsten zu Wien belagert worden / ward er Herr Hans von Rorbach / wie ob angezogener Gerardus del Roo * bezeuget, nicht allein nebst Herrn Ulrich und Haugen von Werdenberg Gebrüdern, Herrn Johann von Pröfing Marschalchen, Sigmund von Sebriach, Georg von Kuenach, Sigmund von Spaur, Hartneid von Puechhaim, Matthia Wilhelmär, Matthia und Christoph von Spaur, Johann Sibenhürter, Ghristoph Mörsperger, Wolf Radauner, Wilhelm Pebringer, Fridrich Ungersbacher, Justo Hauser, Hainrich Voggten, Georg von Teuffenbach, Wilhelm Saarauer, Antonio Himelsperger, ꝛc. ꝛc. mit den Kayser daselbsten eingeschlossen / sondern hat auch denselben in der zwey Monat hindurch gedaurten währenden Belagerung treulich beygestanden / und wie ihme seine Majestät in den folgends ertheilten Herren-Stands-Diplomate selber attestieren / Ritterlich beschützen helffen / und also hat er auch nachgehends den unter Mediation Königs Georgii in Bohaim zwischen Höchst-ermelden Kayser / und Hertzog Ludwig in Bayrn Anno 1463. geschlossenes Fridens-Instrument, als Kayserlicher Gevollmächtigter / ausgefertiget / Ehren-Spiegel des Aller-Durchleuchtigsten Ertz-Hauß. * Wie aber weiter in der Rorbachischen öffter angezogenen Genealogia * zu lesen / so hat ermelder Kayser ihme und seinen Männlichen Leibs-Erben (vermög Diploma, datiert Neustadt am Erchtag nach Pfingsten gedachtes Jahr 1463.) das Schloß und Herrschafft Neuburg am Yhn / mit sambt denen Schlössern Wernstain / Frauenhauß / und Neuenfels / sambt hohen und nidern Gerichten / Item das Holtz Probst-Ambt / Mauth / Tafern / und andern in Kauff specificierten Pertinentien alles freyes Aigen pr. sechs und dreyssig tausend Ungarisch und Duggaten Gulden / und zwar (wie die Wort des Diplomatis lauten) in Betrachtung seiner getreuen und nützlichen Dienst, so er von Rorbach den Kayser lange Zeit hero, sonderlich in den Zug gen Rom und Neapolis bey Empfahung der Kayserlichen Cron, und darnach in seiner Regierung des Fürstenthums Oesterreich mit Handlung und Hindanrichtung seiner mercklich und trefflichen Sachen, auch den getreuen Stand, so er Ihro Majestät dero Gemahlin, und Sohn, mit sambt andern getreuen Grafen, Herren, Ritter, und Knechten, in der Burgg zu Wien, darinnen seine Majestät durch die von Wien höfflich behauet, und bekümmert gewest, gethan) verkaufft / und zugleich auch / weilen er solches durch sein Wohlverhalten erworben / und wohl verdient / hat ihme mit sonderlicher Mehrung seines Nahmens und Ehrens zu bedencken / ihme und seinen Sohn Christoph, und alle ihre Leibs-Erben Söhn und Töchter, zu Herren zu Rorbach, und des heiligen Reichs Edlen Freyen zu Neuburg auf den Yhn erhoben, auch das rothe Wax zu gebrauchen, und in Sachen die Herrschafft Neuburg anbetreffend, vor niemanden als der Kayserl. Majestät vor Recht zu stehen, nicht weniger die Mauth-Befreyung von allen Wein, Trayd, Viech, und andern zu ihr und ihrer Schlösser, Nothdurfften, auf Wasser und Land bewilliget, und zugleich ihr Wapen mit zweyen Helmen, einen quartierten Schild, und den Kayserlichen Adler darinnen zu führen verbessert, ꝛc. Und bald hernach / Sonntag nach der heiligen Dreyfaltigkeit erst-gedachtes Jahr / erhebt der Kayser die Herrschafft Neuburg / sambt oberzehlten Schlössern Wernstain / Frauenhauß / und Neuenfels / sambt ihren Zugehörungen / widerumen zu einer Grafschafft des Heil. Röm. Reichs / wie dieselbe vor Alters gewesen / auch ermelden Herrn Hansen Herrn von Rorbach / Christoph seinen Sohn / und alle ihre Eheliche Leibs-Erben / zu Grafen und Gräfinen des Heil. Röm. Reichs / ꝛc. Er war vermählet mit Frauen Scolastica gebohrnen von Weißbriach / aus welcher er einen Sohn / und zwey Töchter / benantlichen Fräulein Barbaram, und Fräulein Mariam, gebohren. Der Sohn

Herr Christoph Graf zu Neuburg am Yhn / und Frey-Herr von Rorbach / ist in der Jugend vor den Vatter gestorben / deme folgte er gedachter Herr Hans Graf zu Neuburg / und Frey-Herr von Rorbach Anno 1467. und ward in den Closter zu Varnbach begraben / allwohin ihme seine Frauen Töchter einen ewigen Jahr-Tag / Montag nach S. Michaelis-Tag / zu halten / gestüfftet / da auch bey seinen Grab-Schild und Fahn aufgehenckt / und ein ewiges Liecht in einer Ampel hangend brennen solte / über welche Stüfftung Abbt Leonhard, und das Con-

* Lit. G. B. fol. 275.

* Lit. A. D. fol 690. & 722.

* Fol. 17. 18. 19. 20. 21. & 22.

vent daſelbſten Anno 1485. einen Revers ausgefertiget. Von vor-ermeldt ſeinen Fräulein Töchtern / hat

Fräulein Barbara ſich zum vierten mahl verheurathet / als erſtlichen mit Herrn Hymko Tainfeld von Luzkan einen Böhaim / welcher in denen damahligen Kriegs-Läuffen in Oeſterreich ein groß Gut zuſammen gebracht / ſein Schwäher gab ihme zu der Tochter das Schloß und Marckt Walchenſtorf / er war Kayſerlicher Pfleger zu Orth an der Donau / nachdeme er aber die Unterthannen mit ungewöhnlicher Robbath und Beraubung hart geplagt / ward er von der Kirchen zu Lonſee mit einen Armbroſt Anno 1465. erſchoſſen / ihr anderter Gemahel war Herr Hainrich Notthafft von Wernberg Ritter / der ſtarb Anno 1486. nach deſſen Todt hat ſie Herrn Hans Paulſtorffer zu Kurn den Aeltern zur Ehe genohmen / und als auch diſer das Zeitliche geſegnet / ward ſie zum vierten mahl mit Herrn Sylveſter Pfeffenhauſer Rittern vermählet / der ſie aber Anno 1508. als Wittib unterlaſſen.

Fräulein Maria, die anderte Tochter Herrn Hanſen Grafen zu Neuburg / und Herrn von Rorbach / ward Anno 1468. Herrn Sebaſtian Grafen von Ortenburg Gemahel.

Nach Abſterben erſt-ermeldes Herrn Hanſen Grafen von Neuburg / und Herrn von Rorbach / hat Kayſer Fridrich das Schloß Neuburg Anno 1469. unverſehens eingenohmen / und gedachtes Herrn Hanſen unterlaſſene Wittib / Frau Scolaſtica Gräfin von Neuburg / und Rorbach / ſambt ihrer Tochter Frauen Maria, vermähleten Gräfin von Ortenburg / daſelbſten gefangen gehalten / allein Graf Sebaſtian von Ortenburg ihr Gemahel / ließ bey Nacht / mit Hülff eines Wachters / das Schloß überſteigen / und erledigte ſeine Frau Schwiger / und Gemahel / die Kayſerliche aber zogen widerumen ab / hierauf wurde / nach vilen Unterhandlungen / vermög des darüber ausgefertigten Vertrags-Brief / ſub dato Nider-Baaden Mittwoch vor S. Jacobs-Tag Anno 1473. verglichen / daß dem Kayſer gegen Herausgebung 2000. fl. die Grafſchafft Neuburg mit ihren Zugehörungen abgetretten worden / und mithin der Graf von Ortenburg mit den Kayſer ausgeſöhnt ſeyn ſolte.

Herr Georg von Rorbach der Aeltere / und Erſte diſes Nahmens / und fünffter Sohn / Herrn Ulrich von und zu Rorbach des Anderten diſes Nahmens / und Frauen N. gebohrnen von Laßberg / ward Anno 1447. Hertzogs Albrecht zu Oeſterreich des Sechſten diſes Nahmens Cammermaiſter / welcher ihme Anno 1449. einen ſub dato Dieſenhofen an S. Johannis-Tag zu Weyhnachten / über all ſein Einnehmen / und Ausgeben einen Raith-Brief ertheilt / und hat deſſen Einnehmen gebracht 35713. Gulden Rheiniſch / ſiben Baßler Blapert / vier Rappen / achtzehendhalbs Wienner-Pfenning / und drey Höller Coſtnitzer-Müntz / und ein Oertl / ꝛc. Anno 1438. aber / hat ihme ermelder Hertzog den Sitz Schweickers in den Land-Gericht Weitra zu Lehen verlihen. Anno 1452. iſt er neben ſeinen Bruder / vorgedachten Herrn Hanſen von Rorbach / nachmahligen Grafen zu Neuburg am Yhn / mit Kayſer Fridrich Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich / zu deſſen Crönung nacher Rom gezohen / und daſelbſten wegen ihr der Gebrüder Treu-gelaiſten Dienſten mit Beſtättig- und Verbeſſerung ihres alten Wapens / begnadet / und beſonders auch er Herr Georg von Rorbach (nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ſc. *) von Höchſt-gedachten Kayſer / nebſt vilen andern Grafen / Herren / und von Adel / auf der Tyber-Brucken daſelbſten zum Ritter geſchlagen worden. Er blib folgends obgedachtes Hertzogens Albrechtens Rath / und Pfleger in Yſchenland / der gibt ihme eine Schuld-Verſchreibung

* Lit. L. G. Tom. II. fol. 199.

Lateinischen Buchstaben, und ihrer Aussprache. Ich habe sie in meinen Griechischen Grammatiken, und in meinem Griechischen Lesebuche, nach der Aussprache, die ich für die richtigste halte, angegeben. Ich will sie hier wiederholen, und zugleich einige Anmerkungen darüber machen.

Alpha, α, wird wie das Deutsche a ausgesprochen, z. B. ἄνθρωπος, Mensch. Beta, β, wie das Deutsche b, z. B. βίος, Leben. Gamma, γ, wie das Deutsche g, z. B. γῆ, Erde. Delta, δ, wie das Deutsche d, z. B. δένδρον, Baum. Epsilon, ε, wie das Deutsche e, z. B. ἔτος, Jahr. Zeta, ζ, wie das Deutsche z, z. B. ζῆλος, Eifer. Eta, η, wie das Deutsche ä, z. B. ἥλιος, Sonne. Theta, θ, wie das Deutsche th, z. B. θεός, Gott. Jota, ι, wie das Deutsche i, z. B. ἵππος, Pferd. Kappa, κ, wie das Deutsche k, z. B. κύων, Hund. Lambda, λ, wie das Deutsche l, z. B. λέων, Löwe. Mu, μ, wie das Deutsche m, z. B. μήν, Monat. Nu, ν, wie das Deutsche n, z. B. νύξ, Nacht. Xi, ξ, wie das Deutsche x, z. B. ξένος, Fremder. Omikron, ο, wie das Deutsche o, z. B. ὄρος, Berg. Pi, π, wie das Deutsche p, z. B. πόλις, Stadt. Rho, ρ, wie das Deutsche r, z. B. ῥόδον, Rose. Sigma, σ, wie das Deutsche s, z. B. σῶμα, Körper. Tau, τ, wie das Deutsche t, z. B. τέκνον, Kind. Ypsilon, υ, wie das Deutsche ü, z. B. ὕδωρ, Wasser. Phi, φ, wie das Deutsche ph, z. B. φίλος, Freund. Chi, χ, wie das Deutsche ch, z. B. χάρις, Gnade. Psi, ψ, wie das Deutsche ps, z. B. ψυχή, Seele. Omega, ω, wie das Deutsche o, z. B. ὦ, o!

Von den Griechischen Diphthongen.

Diphthongen heißen diejenigen Griechischen Buchstaben, welche aus zwey Vocalen bestehen, und zusammen nur eine Sylbe ausmachen. Sie sind folgende: αι, ει, οι, υι, αυ, ευ, ηυ, ου. Sie werden alle wie die Deutschen ausgesprochen, z. B. αἰών, Ewigkeit. εἰρήνη, Friede. οἶκος, Haus. υἱός, Sohn. αὐτός, er selbst. εὐσεβής, gottesfürchtig. ηὐξάνετο, er wuchs. οὐρανός, Himmel.

Von den Griechischen Accenten.

Man kennt drey Griechische Accente, Akut, Gravis, Zirkumflex, welche über einen Vocal gesetzt werden, und die Aussprache desselben bestimmen. Der Akut, ´, wird über einen Vocal gesetzt, wenn die Stimme auf demselben erhoben wird, z. B. ἄνθρωπος, Mensch. Der Gravis, `, wird über einen Vocal gesetzt, wenn die Stimme auf demselben gesenkt wird, z. B. ὁ ἀνὴρ, der Mann. Der Zirkumflex, ῀, wird über einen Vocal gesetzt, wenn die Stimme auf demselben erhoben und gesenkt wird, z. B. ἡ ἀρετῆ, die Tugend. Ausführlicher habe ich diese Accente in meinen Griechischen Grammatiken erklärt.

Ihro Kayserl. Majestät / Unsers Allergnädigsten Herrn / Ihro Königl. Majestät in Hungarn und Böheim / Unsers Allergnädigsten Herrn / Ihro Churfürstl. Durchl. zu Sachsen / Unsers Gnädigsten Herrn / Ihro Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg / Unsers Gnädigsten Herrn / Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz / Unsers Gnädigsten Herrn / Ihro Churfürstl. Durchl. zu Hannover / Unsers Gnädigsten Herrn / Ihro Churfürstl. Durchl. zu Braunschweig / Unsers Gnädigsten Herrn / Ihro Churfürstl. Durchl. zu Hessen / Unsers Gnädigsten Herrn / Ihro Churfürstl. Durchl. zu Trier / Unsers Gnädigsten Herrn / Ihro Churfürstl. Durchl. zu Cölln / Unsers Gnädigsten Herrn / Ihro Churfürstl. Durchl. zu Bayern / Unsers Gnädigsten Herrn / Ihro Churfürstl. Durchl. zu Mayntz / Unsers Gnädigsten Herrn / Ihro Churfürstl. Durchl. zu Wirtzburg / Unsers Gnädigsten Herrn / Ihro Churfürstl. Durchl. zu Cölln / Unsers Gnädigsten Herrn / Ihro Churfürstl. Durchl. zu Trier

von seinen an den Kayser zu fordern habenden Schulden die Erstattung geschehen/ die Pfleg der Herrschafft Orth gleich sein Vatter zu erhalten/ und ungeachtet er sich in seinen Anbringen erkläret/ daß er gegen Einraumung der beeden Schlösser St. Peter/ und Pernstain/ als sein rechtmässig gebührendes Erb/ seiner Kayserlichen Majestät hingegen alle seine unwidersprechliche richtige Anforderungen so in Haupt-Gut und Zünß 23333. Pfund Pfenning in Handen/ und sich also mit seinen eigenen Erb-Gut bezahlen/ und abförtigen lassen wolle/ es war aber alle seine Bemühung vergeblich/ und er starb ohne das Seinige zu erlangen Anno 1522. nachdeme er mit seiner Gemahel Frauen Martha, Herrn Diepolden Aspans zu Liechtenhaag/ und Frauen Elisabetha von Meillerstorf Tochter/ sechs Söhn/ und vier Fräulein Töchter erzeuget/ die letztern nanten sich Fräulein Catharina, Fräulein Anna (die beede in der Jugend gestorben) Fräulein Potentiana, (welche in erster Ehe Herrn Balthasar Hertz/ Weyland Kayserß Ferdinandi I. Frauen Gemahel Majestät/ Pfenningmaister/ in anderter Ehe aber Anno 1537. Herrn Walther Härring Ambtmann in Eysenärtzt genohmen) und Fräulein Veronica (Herrn Ægidy Kuttenfelders Gemahel.) Von denen Söhnen starben Herr Leopold, Herr Ulrich, Herr Wolf, und Herr Hans Theils in ihrer Jugend/ Theils lediger.

Herr Cyriacus war Dom-Herr zu Passau Anno 1519. und ligt daselbsten begraben.

Herr Andreas von Rorbach zu Marbach und Clingenbrun/ der sechste Sohn ermeldes Herrn Sebastian von Rorbach/ und Frauen Martha Aspanin/ gebohren Anno 1512. hat den Sitz Weingarten in Liberbecker-Pfarr/ Anno 1543. von denen Herren von Volckenstorf/ zu Lehen empfangen. Nachdeme die Familia der Herren von Rorbach vor undencklichen Jahren zu der Pfarr-Kirchen nacher St. Peter in der Au zwey Unterthannen in S. Michaeler-Pfarr/ zu einen ewigen Jahr-Tag gestüfftet/ solche Stüfftung aber/ und der Vollzug derselben gantz in Abgang komen/ also hat diser Herr Andreas von Rorbach dieselbe widerumben erhoben/ und in Gang gebracht/ darüber ihme Herr Marcus Pihler Pfarr-Herr/ Paul Halbmi Richter/ und eine Ehrsame Pfarrmännig daselbst zu S. Peter, sub dato S. Johañis des Tauffers Tag Anno 1559. einen Revers gegeben. Daß fürohin alle Quatember zwen Sonntäg nach einander für das Geschlecht deren von Rorbach lebendig und todt auf der Cantzel, weil die männig Volck verhanden, andächtiglich und knyend ein Vatter unser, ein Ave Maria, ein Glauben, und dabey nachfolgendes Gebett gesprochen werden solle. Ach HErr GOtt himmlischer Vatter, wir bitten durch JEsum Christum deinen Sohn unsern lieben HErrn und Seligmachern, du wolst den gantzen Geschlecht der von Rorbach nach disen zergänglichen Leben, die ewige Ruhe, und ein fröhliche Auferstehung verleyhen, Amen. Wo aber solches Gebett nicht vollzohen wurde, sollen die von Rorbach Fueg und Macht haben, das Einkommen der Stüfft zu verbieten, ꝛc. ꝛc. Er verehelichte sich Anno 1539. mit Fräulein Catharina Vetzingerin/ Herrn Ulrich Vetzingers zu Wildenhaag/ und Frauen Veronica gebohrnen Payssin zu Mitterberg Tochter/ nachdeme sie aber Anno 1556. diser Zeitlichkeit entrissen/ und er in den betrübten Wittiber-Stand versetzet worden/ nahm er noch selbes Jahr zur anderten Gemahel Frau Martham Magerin von Fuchsstatt (S. Ennenckl. M. sc. *) die er aber durch sein den 30. Decembris Anno 1575. erfolgtes Absterben/ als Wittib verlassen/ nachdeme er mit solch seinen beeden Gemahlinen drey Söhn/ und drey Töchter/ als Herrn Hans, Herrn Georg, Herrn Wolfgang, Fräulein Martham, Fräulein Veronicam, und Fräulein Magdalenam gebohren. Seine anderte Gemahel erst-ernante Frau Martha folgte ihme in die Ewigkeit Anno 1587. und ligen alle drey in der Pfarr-Kirchen zu Haag begraben/ allwo von ihme auf seinen Leichstain (daran er in Küriß ausgehauen stehet) nachfolgende Grab-Schrifft zu lesen.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 519.

Hie ligt begraben der Edel und Geſtreng
Herr Andræ von Rorbach zu Clingenbrun,
welcher der Zeit der Aelter war, iſt geſtorben
den 30. Decemb. im 1575. Jahr.

Von ſein Herrn Andreæ von Rorbach Söhnen ſtarb Herr Hans in der Jugend/ und von denen Töchtern Fräulein Martha Anno 1603. zu Spilberg lediges Stands/ und ward zu Haag begraben/ Fräulein Veronica gebohren Anno 1545. hat in erſter Ehe Herrn Chriſtoph Viechter zu Grueb/ und nach ſeinen Abſterben Herrn Bernhard Moſer genohmen/ Fräulein Magdalena aber

*S.K.Ladl N. XIX. ſub n. 49. vermög einen in meinen Archiv * verhandenen Heurathsbrief, und Pettzetl, ſich zum erſten mahl Anno 1567. mit Herrn Polycarp Flußharten zum Dorf und Thaal ꝛc. und nach

Item Ladl N. XXIV. deme ihr derſelbe durch den Todt entriſſen worden/ zum anderten mahl Anno 1584. mit Herrn Gregorio Hacken von Pornimb zu Tambach verehelichet

*ibid. Ladl N. XXIX. ſub n. 4. fol. 180. vermög des loco citato * verhandenen Conduct-Ladſchreiben, den 27. April Anno 1618. zu Miſtlbach das Zeitliche geſegnet/ und hierauf den 28. Maij, zu Holtzhauſen begraben worden. Von denen Söhnen hat ſich

Herr Georg von Rorbach zu Clingenbrun/ der Dritte diſes Nahmens

*Lit. B. B. Tom. II. fol. 171. gebohren 1542. laut eines in erſtermeld meinen Archiv * originaliter verhandenen, Lintz den letzten April Anno 1576. datierten Pettzetl, ermeldes Jahr mit ſeinen Brudern Herrn Wolfgang umb ihr Vätterliches anerſtorbenes Erb-Gut verglichen/ und zufolge verſchiedner in meinen Archiv * verwahrten Original-Documenten, in ſpeciê abe

*K. lit. C. Ladl lit. G. ſub n. 43. 44. 45. 46. & 47. deſſelben Heurathsabred/ Heurathsbrief/ Verzücht/ und Heurathsgut Verſicherung/ alles de dato 9. Martij Anno 1572. auch zweyen an Herrn Georg von Hoheneck verhandenen/ unter obigen Dato ausgefertigten Pettzetlen/ ſich

Item S.K. Ladl N. XXIV. ſub n. 110. & 111. hierauf zum erſten mahl mit Fräulein Anna Geymannin/ Herrn Hans Hainrich Geymann zu Gallſpach/ und Frauen Magdalena gebohrnen Hohenfelderin Tochter/ vermählet/ und ward die Hochzeit/ wie aus einen in erſagt meinen Archiv

*Lit. B. B. Tom. II. fol. 133. originaliter verwahrten Hochzeitladſchreiben zu ſehen, gedachtes Jahr 1572. in den Schloß zu Wimbſpach gehalten. Nach ihren Anno 1591. erfolgten zeitlichen Ableiben nahm ermelder Herr Georg von Rorbach/ in anderter Ehe Fräulein Suſanna Hörleinſpergerin/ Herrn Ulrich Hörleinſpergers zum Altenhof/ und Frau Margaretha von Oed Tochter/ die ihme aber Anno 1598. gleichfahls durch den Todt entriſſen/ und zu Haag begraben worden/ er folgte ihnen zu Wien Anno 1600. nachdeme er mit beeden ſolchen ſeinen Gemahlinen vier Kinder erzeugt als Herrn Hans, Herrn Andream, Fräulein Annam Mariam (die ſeyn in der Jugend geſtorben) und Fräulein Magdalenam, welche Anno 1601. in erſter Ehe Herrn Jobſt Wolf Häcklberger/ und nach ſeinen Abſterben Anno 1602 deſſen Vettern Herrn Georg Achaz Häcklbergern zu Arbesbach vermählet worden.

Herr Wolfgang von Rorbach zu Clingenbrun/ der dritte Sohn vorgemelden Herrn Georgen von Rorbach/ des Dritten diſes Nahmens/ und ſeiner anderten Gemahel Frauen Martha Magerin von Fuchsſtatt/ ward gebohren Anno 1548. hat ſich (wie vorgemeldt) ſub dato Lintz den letzten April Anno 1576. mit ſeinen Brudern Herrn Georgen, umb ihr angefallenes Vätterliches

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 516. Erb-Gut verglichen/ er vereheligte ſich hierauf/ nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ſc. mit Fräulein Anna Maria von Neuhauß aus Cärndten/ als ſelbe aber Anno 158

*Lit. B. A. Tom. I. fol. 190. geſtorben/ nahme er zur anderten Gemahel (wie ein in meinen Archiv * originaliter v handenes Hochzeitladſchreiben weiſet) Frau Evam gebohrne Wagnerin zu Wagenhofe

Her

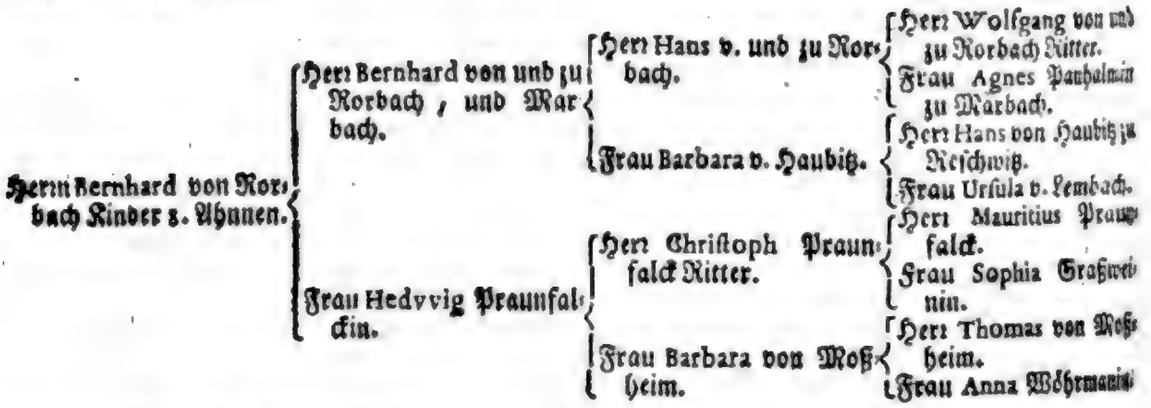
Wort Gottes, Propheten, Apostel, und Heilige Gottes, die Heilige Schrift, Gottes Wort, Gottes Rede, Gottes Schrift, Gottes Buch, Gottes Bücher, Gottes Brief, Gottes Briefe, Gottes Evangelium, Gottes Gesetz, Gottes Verheissung, Gottes Zeugniss, Gottes Zeugen, Gottes Knechte, Gottes Diener, Gottes Mund, Gottes Stimme, Gottes Geist, Gottes Eingebung, Gottes Offenbarung, Gottes Weissagung, Gottes Prophezeiung, Gottes Prophezeiungen, Gottes Prophezeiungen, Gottes Prophezeiungen

Herr Bernhard von und zu Rorbach / war Anno 1556. und die folgend Jahr Fürſtlich-Paſſaueriſcher Pfleger zu Gleyß / und erzeugte mit ſeiner Ge mahel Frauen Hedwig gebohrnen Praunfalckin / Herrn Chriſtoph Praunfal ckens Ritters / und Frauen Barbara gebohrnen von Moßhaim Tochter / die ihme, nach Anzeig mehr-ermelder Rorbachiſchen Genealogia * 1554. Ehelich beygelegt worden, ſechs Söhn / als Herrn Hans Chriſtoph, Herrn Cornelium, Herrn Abraham, Herrn Hans Adam, Herrn Hans Fridrich, und Herrn Ulrich, nebſt einer Fräulein Tochter Barbara genant. Gedachter Herr Bernhard von und zu Rorbach hat hierauf den 4. April Anno 1568. das Leben in drey und viertzigſten Jahr ſeines Alters beſchloſſen / deme erſt-ermelde ſeine Gemahel den 7. Octobris Anno 1584. in ſechs und funfftzigſten Jahr ihres Alters in die Ewigkeit nachgefolget / und ligen beede in der Pfarr-Kirchen zu Haag unter nachſtehenden von weiſſen Marmor erbauten Epitaphio begraben.

*K. Lit. C. Ladl lit. R. ſub n. 16. fol. 42.

Hie ligt begraben der Edel und Geſtreng
Herr Bernhard von Rorbach, Fürſtlich Paſ-
ſauiſcher Pfleger zu Gleyß, ſon den
4. Aprilis Anno 1568. ſeines Alters drey
und virtzig Jahr, und die Ehren-Tugend-
haffte Frau Hedvvig gebohrne Praun-
falckin ſein Ehelige Gemahel, ſo den
7. Octobris im 1554. Jahr ihres Alters
56. Jahr, beyde ſeelig in GOtt entſchlaffen.

Erſt-gedachtes Herrn Bernhards von Rorbach vorernanten Kinder acht Ahnnen ſeyn diſe.



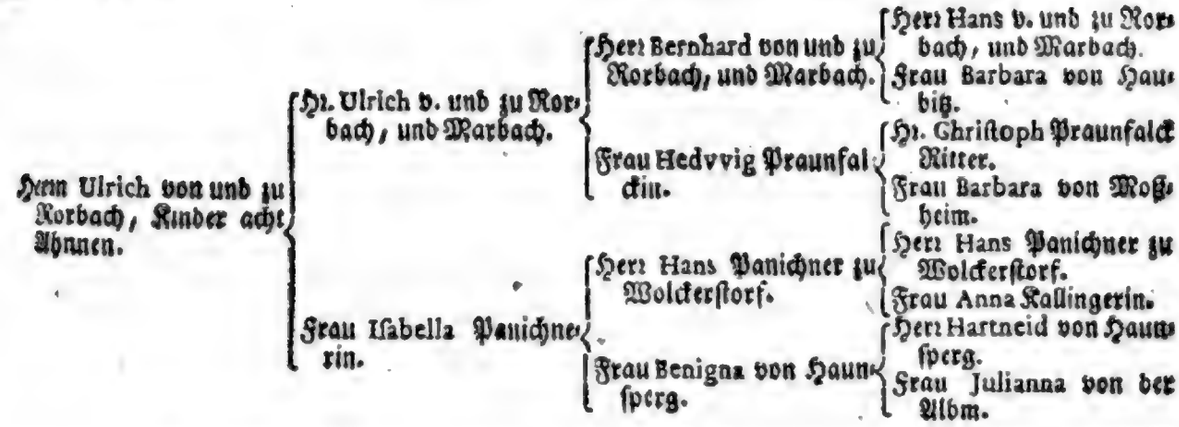
Die Tochter Fräulein Barbara, welche Anno 1565. gebohren worden / vereheligte ſich Anno 1588. mit Herrn Hans Sebaſtian Voggten von Fehningen. Von denen Söhnen iſt Hans Fridrich in der Jugend geſtorben / Herr Cornelius aber hat Anno 1560. in zuruck Rayſen aus Hiſpanien (allwo er ſich in Kriegs-Weeſen gebrauchen laſſen) auf den Meer ſein Leben unverheurather geendet.

Herr Hans Chriſtoph von und zu Rorbach / der dritte Sohn mehr-ermeldes Herrn Bernhardi (gebohren Anno 1555.) vereheligte ſich zum erſten mahl mit Fräulein Anna Maria Adelmannin aus Schwaben / nachdeme aber dieſelbe Anno 1589. das Zeitliche geſegnet / und zu Marbach begraben worden / nahme er in anderter Ehe Frau Margaretham gebohrne Straubin / Herrn Hanſen Moſers zu Petzlſtain Wittib / welche Anno 1601. geſtorben / und zu Feurbrun begraben worden / ſeine dritte Gemahel / die er Anno 1606. zur Ehe genohmen / war Frau Agnes von Zetlitz / Herrn Hanſen Raubenbergers Wittib / welche er aber durch ſein den 27. Maij Anno 1619. erfolgtes Abſterben / in den Wittib-Stand verſetzet / nachdeme er Anno 1596. von ſeinen Brudern Herrn

Abra-

Abraham von Rorbach das Land-Gut Marbach erkaufft / und von seiner ersten Gemahel Frauen Anna Maria Adelmannin / eine Tochter Hedwig, unterlassen / die noch in seinen Lebens-Zeiten Herrn Christoph von Zetlitz zu Windern Gemahel worden / er ward nachgehends den 22. Junij gedachtes Jahr in der Kirchen zu Dorf an der Ennß begraben (wie solches aus den in meinen Archiv * verhandenen Conduct-Ladschreiben zu entnehmen.) *S.K.Lädl N. XXIXl sub n. 4. fol. 338.

Herr Ulrich von und zu Rorbach / der vierte Sohn oben-gedachtes Herrn Bernharden von Rorbach / und Frauen Hedwig gebohrnen Praunfalckin / hat sich (wie die in meinen Archiv * originaliter verwahrte sub dato 24. Febr. Anno 1602. ausgefertigte Heurathsabred weiset) mit Fräulein Isabellam Panichnerin / Herrn Hans Panichners zu Walckerstorf / und Frauen Benignæ gebohrnen von Haunspera Tochter / vermählet / und mit ihr zwey Söhn / Nahmens Ferdinand, und Hans, und vier Töchter / benantlichen Fräulein Benigna Hedwig, Fräulein Englburg, Fräulein Clara Susanna, und Fräulein Sophia gebohren. Dero acht Ahnen seyn nachstehende. *K.Lit.C. Lädl lit.P. sub n. 3.



Von oben-ernanten Herrn Ulrich von Rorbach Herren Söhnen / und Fräulein Töchtern / seyn beede Herren Söhn / Ferdinand, und Hans, dann Fräulein Benigna Hedwig, und Fräulein Clara Susanna, in ihrer Jugend / oder wenigst unverheurath gestorben / Fräulein Englburg hat sich / vermög einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladschreiben, den 28. Nov. Anno 1651. in den Schloß zu Dorf an der Ennß mit Herrn Jacob Nembrod Kölnpöcken von Ottstorf vermählet / stirbt nachgehends den 19. Febr. Anno 1684. und ward / laut eines daselbst * verhandenen Conduct-Ladschreiben, den 26. ejusdem in den Freudhof am Pehamberg begraben / Fräulein Sophia aber ward / wie das in erst-ermeld meinen Archiv * originaliter verhandene Hochzeit-Ladschreiben weiset, Herrn Hainrich von Häschä Gemahel. *Lit.B. A. Tom. I. fol. 161. * Ibidem fol. 154. *S.K.Lädl N. XXIX. sub n. 5. fol. 97.

Herr Abraham von und zu Rorbach / Herr zu Ebenzweyr / der fünffte Sohn Herrn Bernhardi von Rorbach / gebohren Anno 1564. verkaufft (laut einen in mehr-gedacht meinen Archiv * verhandenen, auf Herrn Emanuel von Hoheneck lautenden Pettzeil) seinen Edelmann-Sitz Marbach den 4. Julij Anno 1596. seinen Brudern Herrn Hans Christoph von Rorbach. Er vermählete sich Anno 1587. mit Fräulein Regina Schmidtauerin / Herrn Jobst Schmidtauers / und Frauen Cæciliæ von Räining-Tochter / und gebahre aus ihr sechzehen Kinder / starb hierauf Anno 1613. Von ermeld seinen Kindern seyn nur zwölf bekant / benantlichen Herr Jobst Wernhard, welcher / nach Zeugnuß der Preuenhueberischen Collect. Gen. * unter denen jenigen Land-Leuthen des Ertz-Hertzogthums Oesterreich ob der Ennß / einkommet / so Anno 1619. die mit der Cron Böhaim / und dero incorporierten Landen / aufgerichte Confœderation unterschriben haben / ist nachgehends als *Ibid. Lädl N. XXIV. sub n. 155. *Lit. D. F. fol. 513.

Hauptmann geſtorben / und in der Pfarr-Kirchen zu Haag begraben worden / Herr Hans Carl, der gleichfahls in Kriegs-Dienſten unverheurath ſein Leben geendet / Fräulein Anna Regina, Fräulein Anna Maria, Fräulein Eliſabetha, Fräulein Cæcilia, Fräulein Hedwig, Fräulein Regina, und Fräulein Maria Genoveva, ſtarben in ihrer Jugend / oder wenigſt unverheurather / Fräulein Cæcilia Johanna hat Anno 1635. Herrn Hilleprand Tengler zur Ehe genohmen / Fräulein Juſtina Hedwig ward Herrn Tobiæ Händls zu Ramingdorf Gemahel / und endlichen hat Fräulein Eva Julianna ſich mit Herrn Chriſtoph Hainrich Murhaimer zu Aich verehelichet.

Herr Hans Adam von und zu Rorbach / der ſechſte und letzte Sohn Anfangs ermeldes Herrn Bernhards von Rorbach / und Frauen Hedwig gebohrnen Praunfalckin / verehelichte ſich / nach Zeugnuß eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben, mit Frauen Barbara gebohrnen Tollingerin von Grienau / Herrn Wolfgang Tollingers zu Grienau / und Frauen Catharina gebohrnen Gregorotzkin Tochter / Herrn Ludwig Huebers zu Freyn unterlaſſenen Wittib / und ward die Hochzeit den 4. Auguſti Anno 1585. zu Ennß gehalten / nachdeme aber dieſelbe den 15. Dec. Anno 1594. in Schloß Rorbach diſer Zeitlichkeit entriſſen / und nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ſc. * in der Pfarr-Kirchen zu Haag begraben worden / nahme er Herr Hans Adam von Rorbach in anderter Ehe (wie aus den in erſagt meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben zu ſehen) Frau Johannam gebohrne von Freyſing zu Aichach / Herrn Chriſtoph von Freyſing und Aichach / und Frauen Margaretha von Aurberg Tochter / Weyland Herrn Benedict von Moßhaim zu Tanneck in Steyrmarck gelaſſene Wittib / und ward die Hochzeit den 9. Junij, das iſt am Sonntag Trinitatis Anno 1596 zu Rottenmann gehalten. Aus ſeiner erſten Gemahel Frauen Barbara gebohrnen Tollingerin / hat mehr-ermelder Herr Hans Adam vier Söhn / und eine Tochter Anna Johanna genant / gebohren / welche nachgehends Herrn Ludwig Storchen zu Claus verheurathet worden. Von denen Söhnen ſeyn Herr Hans Bernhard, Herr Wolf Bernhard, und Herr Hans Fridrich in ihrer Jugend geſtorben.

*Lit. B. B. Tom. II. fol. 345.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 60.

*S.K.Ladl n. XXVIII ſub n. 3. fol. 31.

Herr Hans Adam von und zu Rorbach und Elingenbrun / der Jünger oder Anderte diſes Nahmens / und vierter Sohn Herrn Hans Adam von Rorbach des Aeltern / ward der eintzige diſes Uralten Nahmens und Stammens / und obwohlen er aus ſeiner erſten Gemahel Frauen Eliſabeth Höritzerin von Stainbach / Herrn Chriſtoph Höritzers zu Stainbach / und Frauen Catharina Pihlerin zu Haiding Tochter / Weyland Herrn Wolfgang Straſſers zu Gleyß unterlaſſenen Wittib (die / laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Gondel-Ladſchreiben, den 1. Junij Anno 1636. in den Müllacker-Baad nächſt Ober-Waltee das Zeitliche geſegnet / und hierauf den 17. ejusdem auf den Kirchhof zu Haag begraben worden) einen Sohn Hans Sigmund genant / und zwey Töchter als Fräulein Johannam Urſulam, und Fräulein Barbaram Eliſabetham, erzeuget / und nachgehends auch aus ſeiner anderten Gemahel Frauen Anna Marusch Freyin von Puechhaim / Herrn Otto Herman Herrn von Puechhaim zu Gällerſtorf und Groß / Erb-Truchſäſſen in Oeſterreich / geweſten Obriſter Lieutenant / und Frauen Judith gebohrnen Freyin von Oedt Tochter (die ſich / nach Abſterben vor-ermelden Frauen Eliſabeth gebohrnen Höritzerin Krafft eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben, den 2. Auguſt Anno 1637. in den in Nider-Oeſterreich gelegenen Marckt Haag Ehelich hat beylegen laſſen) nebſt einer Tochter / Nahmens Judith Sabina, noch einen Sohn

*S.K.Ladl N. XXIX. ſub n. 4. fol. 203.

*Lit. B. A. Tom. I. fol. 250. & S. K. Ladl N. XXIX. ſub n. 4. fol. 192.

Fran

GENEALOGISCHE NOTATA,
Oder Anmerckungen Von Wolffen Der Familie Derer Herren zu Stalburg.

Die Wolffische Familie ist in Teutschland sehr weitläuftig, und hat sich in viele Linien ausgebreitet, deren Ursprung und Herkommen nicht allezeit gewiß ist. Es sind auch viele Familien, die sich Wolffen nennen, ohne daß sie mit einander verwandt sind.

Die gegenwärtige Genealogische Nachricht ist von einer Familie, die sich Wolffen zu Stalburg nennet, und ihren Ursprung von Wetzlar herleitet, wo sie auch noch in Ansehen stehet.

Anmerckungen.

1. Johann Wolff, Bürger und Handelsmann zu Wetzlar, kommt in den Jahren 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639.

Ex Fragmento Genealogico Familiæ Hohenstaufiæ, quod Ottonis Frisingensis Chronico Lipsiæ 1653. 8. subjunctum est, p. 1. Ex Chronico Ursperg. p. 1. Ex Chronico Ursperg. p. 1. Ex Chronico Ursperg.

Stammen-Art,

Wie der Durchlauchtigen Printzen und Printzessinnen Hoch-Fürstlichen Hauses,

Johann Friedrich,
Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg,
Printzen zu Hannover,
Churfürsten des Heil. Römischen Reichs,
Landgrafen in Hessen,
Grafen zu Hoya und Bruchhausen,
Herren zu Ravenstein,

Ihrer Churfürstlichen Durchlauchtigkeit Printzen Georg Ludwig, Printzen Friedrich August, Printzen Maximilian Wilhelm, Printzen Ernst August, Printzen Carl, Printzen Christian, Printzen Adolph, Printzen Ernst, Printzen Albrecht, Printzen Clemens, Printzen Anton Ulrich, Printzen Ferdinand Albrecht, Printzen Leopold Maximilian, Printzen Carl Philipp, Printzen Friedrich Heinrich, Printzen Wilhelm, Printzen Ludwig, Printzen Johann Ernst, Printzen Philipp Ernst, Printzen Georg August, Printzen Georg Wilhelm, Printzen Friedrich, Printzen Carl Friedrich, Printzen Maximilian Julius Leopold, Printzen Ernst August Carl, Printzen Augustus Friedrich, Printzen Adolph Friedrich, Printzen Gustav Adolph, Printzen Carl Gustav, Printzen Carl Emil, Printzen Wilhelm Heinrich, Printzen Friedrich Wilhelm, Printzen Carl Leopold, Printzen Alexander Leopold, Printzen Georg Leopold, Printzen Augustus, Printzen Ernst, Printzen Gustav, Printzen Adolph, Printzen Friedrich, Printzen Augustus, Printzen Carl, Printzen Ferdinand, Printzen Maximilian, Printzen Carl, Printzen Heinrich, Printzen Wilhelm

ab, das Verschreiben, das Wort, Wortumstellung, Auslassung, Zusatz, Sinn, Ausdruck, Stil, Interpunktion, Orthographie, Schönschreiben, Reinlichkeit, Fleiß, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Vorbereitung, Nachbesserung, Nachschrift, Nachlässigkeit, Strafe, Lob, Tadel, Ermahnung, Ermunterung, Ehrgeiz, Wetteifer, Ehrenplatz, Ehrenzeichen, Ehrenpreis, Ehrenbuch, Ehrenbrief, Ehrenrede, Ehrenwort, Ehrenschuld, Ehrenstrafe, Ehrenwache, Ehrenbezeugung, Ehrenmal, Ehrenpforte, Ehrenbogen, Ehrenpfeiler, Ehrensäule, Ehrenstein, Ehrenkreuz, Ehrenmedaille, Ehrenmünze, Ehrenkette, Ehrenschwert, Ehrenstab, Ehrenkleid, Ehrenmantel, Ehrenhut, Ehrenkrone, Ehrenkranz, Ehrenbinde, Ehrenschleife, Ehrenfahne, Ehrenstandarte, Ehrenwimpel, Ehrenwappen, Ehrenschild, Ehrenhelm, Ehrenpanzer, Ehrenrüstung, Ehrenwaffe, Ehrenpferd, Ehrenwagen, Ehrenbegleitung, Ehrenwache, Ehrenbezeugung, Ehrenmal, Ehrenpforte, Ehrenbogen, Ehrenpfeiler, Ehrensäule, Ehrenstein, Ehrenkreuz, Ehrenmedaille, Ehrenmünze, Ehrenkette, Ehrenschwert, Ehrenstab, Ehrenkleid, Ehrenmantel, Ehrenhut, Ehrenkrone, Ehrenkranz, Ehrenbinde, Ehrenschleife, Ehrenfahne, Ehrenstandarte, Ehrenwimpel, Ehrenwappen, Ehrenschild, Ehrenhelm, Ehrenpanzer, Ehrenrüstung, Ehrenwaffe, Ehrenpferd, Ehrenwagen, Ehrenbegleitung

Tit. 4. Von der Lektion.

Lektion

Die Lektion der Schüler ist in zwei Teile zu teilen, in die Vorbereitung und in die Nachbesserung. Die Vorbereitung ist in zwei Teile zu teilen, in die Vorbereitung zu Hause und in die Vorbereitung in der Schule. Die Vorbereitung zu Hause ist in zwei Teile zu teilen, in die Vorbereitung zu Hause vor der Schule und in die Vorbereitung zu Hause nach der Schule. Die Vorbereitung zu Hause vor der Schule ist in zwei Teile zu teilen, in die Vorbereitung zu Hause vor der Schule am Morgen und in die Vorbereitung zu Hause vor der Schule am Abend. Die Vorbereitung zu Hause nach der Schule ist in zwei Teile zu teilen, in die Vorbereitung zu Hause nach der Schule am Nachmittag und in die Vorbereitung zu Hause nach der Schule am Abend. Die Vorbereitung in der Schule ist in zwei Teile zu teilen, in die Vorbereitung in der Schule vor dem Unterricht und in die Vorbereitung in der Schule während des Unterrichts. Die Vorbereitung in der Schule vor dem Unterricht ist in zwei Teile zu teilen, in die Vorbereitung in der Schule vor dem Unterricht am Morgen und in die Vorbereitung in der Schule vor dem Unterricht am Nachmittag. Die Vorbereitung in der Schule während des Unterrichts ist in zwei Teile zu teilen, in die Vorbereitung in der Schule während des Unterrichts am Morgen und in die Vorbereitung in der Schule während des Unterrichts am Nachmittag. Die Nachbesserung ist in zwei Teile zu teilen, in die Nachbesserung zu Hause und in die Nachbesserung in der Schule. Die Nachbesserung zu Hause ist in zwei Teile zu teilen, in die Nachbesserung zu Hause vor der Schule und in die Nachbesserung zu Hause nach der Schule. Die Nachbesserung zu Hause vor der Schule ist in zwei Teile zu teilen, in die Nachbesserung zu Hause vor der Schule am Morgen und in die Nachbesserung zu Hause vor der Schule am Abend. Die Nachbesserung zu Hause nach der Schule ist in zwei Teile zu teilen, in die Nachbesserung zu Hause nach der Schule am Nachmittag und in die Nachbesserung zu Hause nach der Schule am Abend. Die Nachbesserung in der Schule ist in zwei Teile zu teilen, in die Nachbesserung in der Schule vor dem Unterricht und in die Nachbesserung in der Schule während des Unterrichts. Die Nachbesserung in der Schule vor dem Unterricht ist in zwei Teile zu teilen, in die Nachbesserung in der Schule vor dem Unterricht am Morgen und in die Nachbesserung in der Schule vor dem Unterricht am Nachmittag. Die Nachbesserung in der Schule während des Unterrichts ist in zwei Teile zu teilen, in die Nachbesserung in der Schule während des Unterrichts am Morgen und in die Nachbesserung in der Schule während des Unterrichts am Nachmittag.

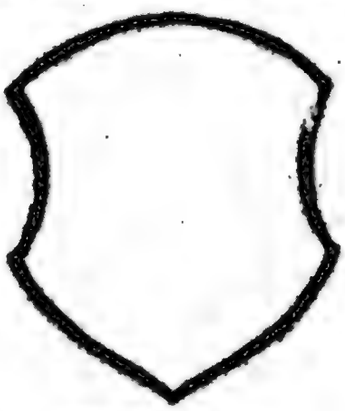
Herr Hans von Ruckendorf / der Dritte diſes Nahmens (wie die B. Ennenckl. M. ſc. * regiſtrieren) bey der an S. Simonis und Judæ Abend Anno 1439. gehaltenen Leich-Begängnuß Weyland Kayſers Alberti II. wegen der Grafſchafft Kyburg das Schwerdt getragen. Anno 1453. aber (wie daſelbſten * weiter zu leſen) ward er von Kayſer Friderico, als er zu Rom gecrönt worden / daſelbſten auf der Tyber-Brucken / nebſt vilen andern / zum Ritter geſchlagen. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 296. * Ibidem. Lit. E. G. Tom. II. fol. 199.

Herr Wolfgang von Ruckendorf / der anderte Sohn Herrn Georgii von Ruckendorf zu Spillberg / und Frauen Cunigund gebohrnen von Arberg / hat (wie die Annales * Auſtriæ enthalten) Anfangs / da die vor ihren münder Jährigen Lands-Fürſten König Lasla, ſich zuſammen verbundene Land-Leuth in Oeſterreich auf den nächſten Sonntag nach S. Nicolai-Tag einen Land-Tag nacher Wien ausgeſchriben / nebſt Herrn Wilhelm von Liechtenſtain, Herrn Georg von Kuenring, Herrn Rudolt von Wächingen, Maiſtern von Mortperg, Herrn Nicola Truchſäſſen, Herrn Sigmund Fritzerdorffer, und Wolfgang Stockhorner, das Ausſchreiben ſub dato Walderſtorf am Pfingſtag vor S. Eliſabethen-Tag Anno Domini 1451. mit ſeinen Inſigl ausgefertiget. Er war nachgehends Anno 1456. erſt-ermeldes Ladislai Königs zu Hungarn und Böhaim Ertz-Hertzogens zu Oeſterreich Cammerer / und gehaimer Rath. Anno 1455. und 1456. aber einer aus denen Geſanden / welche auf die von denen fünf Nider-Oeſterreichiſchen Landen / und der Gefürſten Grafſchafft Görtz gehaltenen Zuſamenkonfft / abgeſchickt worden. B. Strein. M. ſc. * * Lit. A. T. fol. 503.

Nach Abſterben Höchſt-gedachtes Königs Ladislai, hat er Kayſers Friderici Parthey wider deſſelben Brudern Ertz-Hertzogen Alberto angenohmen / davon meldet die Oeſterreichiſche Chronic. * Wolfgangus Ruckendorffer fuit Anno 1463. ex parte Imp. Friderici contra Fratrem ejus Ducem Albertum, cum Comite Michaele de Maidburg, Georgio de Eckartzau, Georgio de Puechhaim, & Henrico de Puechhaim, N. de Planckenſtain, Rudigero antiquo de Stahrenberg, N. de Strein, & Stephano Eyzinger &c. &c wie die Streiniſche M. ſc. * weiter anmercken, ſo hat er / nebſt andern Lands-Mit-Glidern / das ſogenante Libellum Canonizationis Divi Leopoldi, und das Schreiben an dem Römiſchen Pabſten Paulum II. de dato 10. Decembris Anno 1465. in dieta Neuburg forenſi mit ausgefertiget. Anno 1471. ward er mit unter denen Räthen / welche Montag nach Unſer Lieben Frauen Geburts-Tag mit Herrn Georg von Pottendorf Land-Marſchalchen in Oeſterreich in Rechten geſeſſen. * Anno 1478. aber (wie die Baron-Ennenckl. M. ſc. * bezeugen) hat ihme und Herrn Rudiger von Stahrenberg ſeinen Räthen / dann Herrn Ulrich Frey-Herrn von Graueneck ſeinen Feld-Hauptmann in Oeſterreich / Kayſer Fridrich völligen Gewalt gegeben / von der Irrung und Zulauff wegen, ſo zwiſchen Ihro Majeſtät, und Herrn Stephan Eyzinger entſtanden, eine treuliche Vereinigung und Beſchluß zu machen, ꝛc. Ob diſer Herr Wolfgang von Ruckendorf verheurath geweſen / iſt nicht zu finden / und weilen von diſer Zeit an / diſer Familiæ nirgends mehr gedacht wird / alſo iſt zu glauben / daß ſie mit diſen Herrn Wolfgang von Ruckendorf völlig abgeſtorben ſeyn werde. * Lit. A. Q. To. XVII. fol. 253. * Ibidem. Lit. A. D. Tom. III. fol. 111. * Lit. A. P. To. XVI. fol. 2. & Lit. A. Q. To. XVII. fol. 249. * Ibidem Lit. A. C. To. I. & II. fol. 106. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 230.

Anmerckungen.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht deren Rudleinſtorfer.



Wapen.

Das Rudleinstorfische Wapen ist nicht findig.

* K. lit. C. Lädl lit. M sub n. 75.

Vermög eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten Kauff-Brief datiert am Freytag vorn Palmtag Anno 1509. hat des Edlen Fridrich Rudleinstorfer zu Rudleinstorf Ennickl / Hans Schaller den Sitz Rudleinstorf / als das Stamen-Gut dises Geschlechts / welches von ersagten Fridrich Rudleinstorfer seinen Mütterlichen Ann-Herrn Erblich an ihme Herrn Schaller kommen / Herrn Wolfgang Mellabruner zum Altenhof verkaufft / und seyn Zeugen in Kauff-Brief benant / die Edl Vesten Matthias Küenast zu Dambach und Wolfgang Walch zu Prandteck ꝛc.

GENEALOGIsche Nachrichten.

Von den abgestorbenen Oesterreichischen Geschlecht der Herren Sachsen zu Almeck.

Wapen.

DJe Herren Sachsen zu Almeck haben zwey aufrecht stehende / mit den Rücken auswärts gekehrte krumpe Reben-Messer in Schild geführt.

Auf den ungecrönten offenen Thurnier-Helm aber / ist der obere Leib eines Manns-Bild mit ausgestreckten Armben / und in jeder Hand ein dergleichen gekrumptes mit den Rucken auswärts gekehrtes Reben-Messer haltend / erschienen / die Farb aber des Schildes / noch auch der Helm-Zierde / oder der Decken ist nicht zu finden gewesen.

Der Edl Veste Geste der Sachs zu Almeck / ward (nach Anzeig der Baron-Ennenckl. M. sc. *) Anno 1397. vermählet mit Frauen Torein, Herrn Stephan des Rebringers Tochter / und lebte noch (wie weiters daselbsten * zu finden) Anno 1466. * Lit. E F. Tom. I. fol 214. & 317.

Herr Hans Sachs zu Almeck der Aeltere / war Anno 1465. ein Spruch-Mann zwischen Herrn Thoma Pürchinger zu Zierberg / und der Stadt Steyr in der Thätigung / da gedachter Pürchinger etliche Burger von Steyr / mit Haab und Gut hat aufheben / und gefangener auf seinen Sitz gen Zierberg führen lassen / wie hievon die Annales der Stadt Steyr * und daselbsten auch weiter * zu lesen, daß er zu den von Herrn Gotthard von Stahrenberg / damahligen Hauptmann ob der Ennß / ergangenen Aufbott in den Traun-Viertl / zur Belager- und Eroberung der von denen Hungarn besetzten nächst Ernsthofen an der Ennß gelegenen sogenanten Tettauer-Schantz / aus welcher sie mit Raub / Mord / und Plündern der gantzen Gegend unsäglichen Schaden gethan / Anno 1490. vier Mann zu Pferd / zwölff zu Fuß / und drey Rüst-Wägen / Herrn Pilgram Sachsens seel. Wittib aber vier Mann zu Fuß / und in den das folgende Jahr 1491. zu Sonnen-Wändten von dem Kayser ergangenen Aufbott / und erforderten Persohnlichen Zuezug / sie Herrn Sachsen zu Almeck / vier Pferd gestellet haben. Gedachter Herr Hans Sachs zu Almeck / war / nach Zeugnuß deren B. Streinischen M. sc. * mit Fräulein Amaleii Innernseerin / Herrn Hans Innernseers zu Innernsee / und Frauen Anna gebohrnen Hörleinspergerin Tochter / vermählet / die nach seinen Absterben Herrn Rudolph Marschalchen zu Reichenau / in anderter Ehe genohmen. * Lit. A. F. Tom. V. fol. 67.

Herr Pilgram Sachs zu Almeck / lebt / wie in denen B. Ennenckl. M. sc. * zu finden, Anno 1482. und heurath Anno 1491. Frauen Sophiam Jörgerin / Herrn Caspar Jörgers zu Roith / und Frauen Barbara gebohrnen Eckerin von Neuhauß Tochter / die in erster Ehe Herrn Georgen Fuetervas gehabt / jetzo aber ihres anderten Gemahels Herrn Hansen Tanpöcken unterlassene Wittib gewesen / und waren in disen ihren letzten Heuraths-Brief Zeugen / Herr Lasla von Prag Obrister Erb-Marschalch in Cärnten / und Röm. Kayserl. Majestät Cammerer / dann der Edl und Gestrenge Ritter Christoph Jörger zu Roith / Röm. Kayserl. Majestät Pfleger zu Cammer in Attersee. Ibidem. * * Lit. E. G. Tom. II. fol. 235. * Ibidem

Erst-ermeldes Herrn Pilgram Sachsen zu Almeck / wird auch gedacht / in denen bey den Nider-Oesterreichischen Regierungs-Archiv, oder sogenanten kleinen Kayserl. Schatz-Gewölb / verwahrten Lehens-Actis * daß er Anno 1484. bey Kayser Maximiliano I. Herrn Andre Krabatten von Läpnitz ein halbes Lehen zu Donau-Dorf in Ybbser-Pfarr aufgesandt / und verkaufft habe. Lit. E. F. Tom. I. fol. 365. * Lit. G. A. fol. 139.

*Lit. C. D. fol. 139. Nach Anzeig der Stadt Steyriſchen Annalium * haben Herr Stephan, und Herr Hans die Sachſen zu Almeck Anno 1487. vor ſich und ihren Vettern Hans Perauſch (von deme ſie vil Gülten und Güter ererbt haben) einen ewigen Jahr-Tag in der Dominicaner-Kirchen zu Steyr Jährlichen zu halten/ geſtüfftet.

Der Edl Veſte Hans Sachs zu Kemmäten (bey Neuhofen in Traun-Viertl gelegen) war Anno 1502. & 1506. mit Frauen Margaretha, Herrn Hanſen Reickerſtorfers Tochter vereheliget/ und Hanſen des Haſendorfers zu Pöttenbach Schwager. Baron-Ennenckl. *

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 493. & 499. Endlichen hat/ nach Zeugnuß Val. Preuenhuebers * Herr Georg Sachs zu Almeck/ Frau Amaleii gebohrne Innernſeerin/ Herrn Stephan Innernſeers/ und Frauen Margarethæ gebohrnen von Pirching Tochter/ zur Ehe gehabt/ welcher wohl auch der Letzte von diſen Geſchlecht geweſen ſeyn mag.

COLLECTANEA GENEALOGICA.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Salchinger zu Mülldorf.

Wapen.

DJe Herren Salchinger haben einen/ durch eine weiſſe Palcken oben in Roth/ und unten in Schwartz getheilten Schild geführet/ der offene Thurnier-Helm ward anſtatt der Cron mit einen Alt-Fränckiſchen weiſſen Huet bedecket/ aus welchen ein Roth-gekleydter Armb/ in der Hand einen ſchwartzen Marſchalchs-Staab haltend/ hervor reget/ die davon abgehangene Helm-Decken aber/ war in Roth und Silber/ oder Weiß vermiſchet.

Vor

Ferdinand Graf zu Hardeck/ Landgraf in Nellenburg/ Herr zu Thengen/ Hohenſtoffeln/ Wartenberg/ Rhein-Eck/ Hilpoltſtein/ Mindelheim/ Schmalkalden/ Tettnang/ Argen/ Langenargen/ Schloß Hardeck/ Neuburg am Inn/ Geroldseck/ Lahr/ Mahlberg/ Hohenack/ Sulz/ Rothenfels/ Staufenberg/ Gutenberg/ Lichtenau/ Ortenberg/ Oppenau/ Appenweyer/ Kehl/ Willstett/ Schwarzach/ Bischofsheim/ Rhein-Hausen/ Rhein-Münster/ Rhein-Dettenheim/ Rhein-Bischofsheim/ Rhein-Graben/ Rhein-Stetten/ Rhein-Berckheim/ Rhein-Hochstetten/ Rhein-Ubstatt/ Rhein-Weyher/ Rhein-Hilsbach/ Rhein-Eppingen/ Rhein-Gochsheim/ Rhein-Sinsheim/ Rhein-Ellerstatt

Wapen.

Die Herren Salmannsleuthner / oder von Salmansleuten / haben einen durch die Mitte geſpaltenen Schild / und in jeden Theil deſſelben ein Tach-Fähnl (auf deſſen Spitze ein Stern geſtanden) geführet / und obwohlen die Farbe nicht bekant / ſo werden doch ungezweiffelt die Fähnl mit denen Farben des Schilds wechſel-weiß alterniert haben.

Der ungecrönte Stech-Helm hat zwey mit den Mund-Löcheren auswärts gekehrte / und jede mit dreyen mit dem Schild accordirende Tach-Fähnlein / beſteckte Piffels-Hörner getragen / dero Farben ſo wenig / als der davon abhangenden Helm-Decken / bekant iſt.

Salmannsleuthneriſcher Stammen-Aſt.

Anno 1331.
Herr Chunrad von Salmannsleuthen, Ux. Fr.
- Herr Martin.
- Herr Ulrich. Ux. Fr. Barbara von Sintzing.
  - Herr Georg Salmannsleuthner, Uxor. Frau
    - Frau Magdalena. Ux. Hr. Sigmund Caplan zu Lauffenfelden.
  - Hr. Hans Salmannsleuthner, Ux. 1. Frau
    - Herr Martin Salmannsleuthner. Ux. Fr. Margaretha Kolmann.
    - Frau Dorothea. Ux. Herr Wolf Sighartter zu Leombach.
    - 2. Frau Suſanna Holtzingerin.
- Herr Chunrad.
- Herr Lamprecht. Ux. Fr.

GENEALOGIA.

Der Herren von Salmannsleuthen.

Herr Chunrad von Salmannsleuthen / wird Anno 1331. (laut der Baronenckl. M. ſc. *) nebſt Herrn Hainrich, und Herrn Nicola denen Geymännern / Herrn Helmhard von Tuſchenberg / Herrn Hartneid von Ozpach / und Herrn Hainrich von Pachleuthen / Porg / vor Dietrich den Ofen gegen denen Ehrſamen Herren denen Grafen von Schaunberg / und Janſen von Capell / daß ſie und alle ihre Leuth ſicher und ungeſchädiget ſeyn ſollen / von gedachten Ofen / ſeinen Bruder / und allen ſeinen Freunden / der Gefangenſchaft halber gedachtes Ofens / und ſollen ſie ihnen Grafen von Schaunberg / und Capell / achthundert Pfund Wienner-Pfenning verfallen ſeyn / wann bey ſeinen Lebens-Zeiten / oder nach ſeinen Todt / ihnen oder denen ihrigen von gedachten Ofens wegen Schaden zugefügt wurde.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 172.

Ge

Gedachter Herr Chunrad von Salmannsleuthen / hatte vier Söhn / Martin, Ulrich, Chunrad, und Lamprecht, von denenselben haben / ut loco citato * Herr Martin, Herr Ulrich, und Herr Chunrad Anno 1388. Herrn von Herrn Wolfgang von Polhaim / Herr Martin, und Herr Chunrad seyn leddiger gestorben. * Ibidem fol. 237.

Herr Ulrich ward mit Barbara, Fridrich des Sintzingers Tochter / vermählet / und gebahre aus ihr einen Sohn / Georg genant. Ersagter

Herr Georg von Salmannsleuthen / förtiget als Grund-Obrigkeit / einen in meinen Archiv * originaliter verwahrten Erb-Brief / datiert Freytag nach S. Veiths-Tag Anno 1433. über eine Wisen zu Fischerach in Pichler-Pfarr / und hatte eine Tochter / Nahmens Magdalena, die Anno 1473. Herrn Sigmund Caplan zur Ehe gehabt / wie solches und nachfolgendes die B. Ennenckl. M. sc. * bezeugen. *K. Lit. G. Lad lit. S. sub n. 11. *Lit E. F. Tom. I. fol. 426. & 229.

Herr Lamprecht Salmannsleuthner / der vierte Sohn obbemeldes Herrn Chunrad des Aeltern / erzeugte einen Sohn / Hans genant. Derselbe

Herr Hans Salmannsleuthner empfangt Anno 1438 Lehen / von Herrn Rudiger von Stahrenberg / er war Hof-Fisch-Richter zu Welß / und verehelichte sich Anno 1439. mit Susanna, Hans Holtzingers Tochter / die ihme funfftzig Pfund Pfenning Heurath-Gut zugebracht / und waren nebst anderen Zeugen in den Heuraths-Brief / die Edle Herrn Rudiger von Stahrenberg / und Herr Reinprecht von Polhaim / seine Lehens-Herren / und der Edle Georg Salmannsleuthner / der Zeit der Aeltere / ꝛc. Er Herr Hans aber hatte aus erster Ehe eine Tochter / Dorothea genant / und einen Sohn / Nahmens Martin, welcher Anno 1444. Margaretham, Herrn Hans Kolmanns Tochter / zur Ehe genohmen. Ibidem. *

*Fol. 195. 316. 317. 426. & 525

Fräulein Dorothea Salmannsleuthnerin / erst-gedachtes Herrn Hans Salmannsleuthners Tochter / die Letzte ihrer alten Familiæ, hat / nach Zeugnuß der Preuenhueberischen M. sc. * Anno 1478. Herrn Wolfgang Sigharter zu Leombach / zur Ehe gehabt / und ligen beede in der Pfarr-Kirchen zu Welß begraben / allwo auf den Freudhof daselbsten nachfolgendes Epitaphium von ihnen verhanden. *Lit. D. F. fol. 427.

Vermiculi miserere tui Rex optime
JESU!
Si quid sim melius gratia id omne
tua est.

Wolfgango Sigharter, & Dorothæa Salmannsleuthnerin,
parentibus pientissimis majoribus gentilibus suis,
& sibi Georgius Sigharter, monumento fecit.

NOTATA GENEALOGICA.

Von der abgestorbenen Oesterreichischen Familiæ der Herren Schachner zu Ebenzweyer.

Wappen. Wappen, die zu den Adelsbriefen der Kaiserlichen Pfalzgrafen gehören, sind: ein Schild, der in vier Felder getheilt ist, wovon das erste und vierte Feld einen Löwen, das zweite und dritte Feld einen Adler führt. Auf dem Schilde ist ein Turnierhelm, auf welchem ein Adler sitzt, der in seinen Klauen ein Scepter und Reichsapfel hält. Die Helmdecken sind roth und weiß. Der Schild wird von zwei Löwen gehalten, welche mit einer Krone geziert sind. Unter dem Schilde ist ein Band, worauf die Worte: Fiat justitia, stehen. Diese Wappen sind in Kupfer gestochen, und werden den Adelsbriefen beigedruckt. Die Wappen, welche die Pfalzgrafen ihren Gerichtsbeisitzern ertheilen

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Worinn das Adeliche Geschlecht Der Grafen und Herren Von Firmian Seine Ankunfft/ Stamm-Reihe und Wappen.

Wappen.

Es ist dieses Adeliche Geschlecht der Grafen und Herren Firmian nach der Meynung und Schreiben vieler Scribenten/ Ursprünglich aus Italien/ und zwar aus der Stadt Trient/ oder Trident/ welche Stadt ehemahlen ein Bischoffthum gewesen/ und noch ist/ entsprossen/ und hat sich nach und nach in Teutschland ausgebreitet/ und in unterschiedliche Linien getheilet/ welche alle in Teutschland florisiren/ und sich in Teutschland ansässig gemacht haben.

GENEALOGIA

Der Herren Schafer zum Sandfeld.

WEnn ich mich in dieser Genealogia, oder Geschlechtbeschreibung, der Herren Schafer zum Sandfeld, nicht allzuweit in die Antiquitäten einlasse, und nicht gar zu hoch hinaufsteige, so ist solches nicht aus Unwissenheit geschehen, sondern weil ich mich nicht gern in Fabeln einlasse, und nicht gern etwas schreibe, was ich nicht gewiß weiß, oder was mir nicht gewiß gesagt worden. Ich habe mich zwar bemühet, die Ursprung dieses Geschlechts weiter hinaufzusuchen, aber ich habe nichts gewisses finden können, als was ich hier schreibe. Ich habe mich auch nicht gern in Fabeln einlassen wollen, weil ich weiß, daß dieses Geschlecht so alt ist, daß es nicht nöthig hat, sich mit Fabeln zu schmücken, und daß es genug ist, wenn man nur die Wahrheit schreibt. Ich habe auch nicht gern etwas schreiben wollen, was ich nicht gewiß weiß, oder was mir nicht gewiß gesagt worden. Ich habe mich zwar bemühet, die Ursprung dieses Geschlechts weiter hinaufzusuchen, aber ich habe nichts gewisses finden können, als was ich hier schreibe. Ich habe mich auch nicht gern in Fabeln einlassen wollen, weil ich weiß, daß dieses Geschlecht so alt ist, daß es nicht nöthig hat, sich mit Fabeln zu schmücken, und daß es genug ist, wenn man nur die Wahrheit schreibt.

Ferdinand, Prinz von Preußen, Bruder des Königs, geb. 1730. — Heinrich, Prinz von Preußen, Bruder des Königs, geb. 1726. — Ludwig Carl, Prinz von Preußen, Bruder des Königs, geb. 1730. — Friedrich Wilhelm, Prinz von Preußen, Bruder des Königs, geb. 1744. — Friedrich Wilhelm, Prinz von Preußen, Sohn des Prinzen Heinrich, geb. 1770. — Friedrich Ludwig, Prinz von Preußen, Sohn des Prinzen Ferdinand, geb. 1772. — Friedrich Wilhelm, Prinz von Preußen, Sohn des Prinzen Ludwig Carl, geb. 1770. — Friedrich Wilhelm, Prinz von Preußen, Sohn des Prinzen Friedrich Wilhelm, geb. 1744. — Friedrich Wilhelm, Prinz von Preußen, Sohn des Prinzen Friedrich Wilhelm

Der Allerdurchleuchtigisten Hochsten Fursten zu
Gott Herr Ferdinandi Römischen

Kayser.

Ich Ferdinand von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kayser, zu allen zeiten Mehrer des Reichs, in Germanien, zu Hispanien, beyder Sicilien, Hierusalem, Hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien, und Sclavonien König, Infant in Hispanien, Ertzhertzog zu Oesterreich, Hertzog zu Burgund, Brabant, Steyr, Kärndten, Crain, und Wirtemberg, Graf zu Tyrol, Pfaltzgraf zu Hennegau, Holland, Seland, Ferrett, Kyburg, und Görtz, Marggraf des Heiligen Römischen Reichs zu Burgau, Ober- und Nider Lausnitz, Landtgraf in Elsaß, Fürst zu Schwaben, Graf zu Habspurg, Flandern, Tyrol, Hennegau, Kyburg, Görtz, Ferrett, Landtgraf in Nellenburg, Prelat zu Kempten, Herr auf der Windischen Marck, zu Portenau, und zu Salins, Thun, Rheinfelden, Seckingen, und Lauffenburg, etc. Bekenne hiermit, und thue kundt offentlich mit diesem Brieff, Nachdem Wir Unsere Königreich, Fürstenthumb, Landt, und Leuth, Unsern Geliebten Herrn Sohn, Ertzhertzog Maximilian, Unsern Ertzhertzogthumb Oesterreich, Unsern Geliebten Herrn Sohn, Ertzhertzog Ferdinand, Unsern Geliebten Herrn Sohn, Ertzhertzog Carolen, Unsern Geliebten Herrn Sohn, Ertzhertzog Ernsten, Unsern Geliebten Herrn Sohn, Ertzhertzog Hainrichen, Unsern Geliebten Herrn Sohn, Ertzhertzog Matthiasen, Unsern Geliebten Herrn Sohn, Ertzhertzog Albrechten, Unsern Geliebten Herrn Sohn, Ertzhertzog Wenceslaen, Unsern Geliebten Herrn Sohn, Ertzhertzog Maximilian, Unsern Geliebten Herrn Sohn, Ertzhertzog Leopolden, Unsern Geliebten Herrn Sohn, Ertzhertzog Sigmunden

Sie haben auch Macht, Ihre Diener, Amtleute, Knechte, Mägde, Gesinde, Bürger, Beysitzer, Hausgenossen, Verwandte, Freunde, Gäste, Gönner, Helfer, Rathgeber, Beystand, Zuzieher, Zugethane, Verbündete, Verwandte, Verschwägerte, Verschriebene, Verbrüderte, Verschworene, Verbundene, Verpflichtete, Verwahrte

GENEALOGIA,
Der Herr Herren und Herrlichen Grafen und Herrn Herrn Grafen und Herrn Herrn Grafen
Der Marggrafen in Oesterreich und Mähren ꝛc.

Wie denn dieselben von Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dritten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Leopoldo dem Ersten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Josepho dem Ersten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Carolo dem Sechsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Mariæ Theresiæ, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Josepho dem Andern, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Leopoldo dem Andern, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Ersten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünften, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Andern, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dritten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebenten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünften, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neunten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebenten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Elften, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zwölften, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neunten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Elften, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zwölften, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achtzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neunzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Einundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achtzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zweyundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neunzehnten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Einundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zweyundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechsundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebenundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achtundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neunundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechsundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebenundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Einunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achtundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zweyunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neunundzwanzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Einunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zweyunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechsunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebenunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achtunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neununddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechsunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebenunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Einundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achtunddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zweyundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neununddreyßigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Einundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zweyundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechsundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebenundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achtundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neunundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechsundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebenundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Einundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achtundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zweyundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neunundvierzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Einundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zweyundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechsundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebenundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achtundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neunundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechsundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebenundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Einundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achtundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zweyundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neunundfünfzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Einundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zweyundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechsundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebenundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achtundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neunundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechsundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebenundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Einundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achtundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zweyundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neunundsechzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Einundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zweyundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechsundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebenundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achtundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neunundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechsundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebenundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Einundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achtundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zweyundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neunundsiebzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Einundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zweyundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechsundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebenundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achtundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neunundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechsundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebenundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Einundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achtundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zweyundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neunundachtzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Einundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zweyundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechsundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebenundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achtundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neunundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechsundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Hundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebenundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Einundhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achtundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zweyundhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neunundneunzigsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyundhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Hundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierundhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Einundhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfundhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zweyundhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechsundhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyundhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebenundhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierundhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achthundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfundhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neunhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechshundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Tausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebenhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zweytausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achthundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreytausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neunhundertsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Viertausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Tausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünftausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zweytausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechstausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreytausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebentausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Viertausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achttausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünftausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neuntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechstausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebentausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Elftausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achttausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zwölftausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neuntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Elftausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zwölftausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achtzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neunzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Einundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achtzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zweyundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neunzehntausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Einundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zweyundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechsundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebenundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achtundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neunundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechsundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebenundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Einunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achtundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zweyunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neunundzwanzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Einunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zweyunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechsunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Siebenunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Achtunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Fünfunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Neununddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Sechsunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Siebenunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Einundvierzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Achtunddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Zweyundvierzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Neununddreyßigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Dreyundvierzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Vierzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Vierundvierzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Einundvierzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Fünfundvierzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Zweyundvierzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Ferdinando dem Sechsundvierzigtausendsten, Glorwürdigsten Gedächtnuß, Ihrer Kayserl. Majestät Francisco dem Dreyundvierzigtausendsten, Glorwürdigsten G

Ein Gemälde, das einen Theil des Innern der Kirche vorstellt, wird ein Interieur genannt. Ein Gemälde, das einen Theil des Innern eines Zimmers vorstellt, wird ein Cabinetstück

Ehe. Ehe. Ehe.

Deutsche Rechtsgeschichte. Zweiter Theil. Von Dr. Heinrich Brunner, ordentlichem Professor der Rechte an der Universität Berlin. Leipzig, Verlag von Duncker & Humblot. 1892. 8. XII und 1014 S.

Nachdem schon vor mehreren Jahren der erste Theil dieses Werkes erschienen war, ist nunmehr auch der zweite Theil, welcher die Geschichte des Privatrechts, des Strafrechts und des Gerichtsverfahrens enthält, vollendet worden. Wir können uns nicht versagen, auf dieses Werk, welches in der Literatur der deutschen Rechtsgeschichte eine hervorragende Stellung einnehmen wird, hier kurz hinzuweisen.

Nachdem schon vor mehreren Jahren der erste Theil dieses Werkes erschienen war, ist nunmehr auch der zweite Theil, welcher die Geschichte des Privatrechts, des Strafrechts und des Gerichtsverfahrens enthält, vollendet worden. Wir können uns nicht versagen, auf dieses Werk, welches in der Literatur der deutschen Rechtsgeschichte eine hervorragende Stellung einnehmen wird, hier kurz hinzuweisen.

Graf Rudolph von Sulz, Landvogt im Elsaß, Herr zu Vaduz, Schellenberg, Blumenegg, Feldkirch, Bludenz und Sonnenberg, ertheilet Burgrechte, Freyheiten und Gnaden.

Wir Rudolph von Gottes Gnaden Graf zu Sulz, Landvogt im Elsaß, Herr zu Vaduz, Schellenberg, Blumenegg, Feldkirch, Bludenz und Sonnenberg, bekennen und thun kund allermänniglich mit diesem Brief, daß wir unsern lieben getreuen Meister und Rath der Stadt Feldkirch, unsere Burger und Gemeinde daselbst, in Gnaden bedacht haben, und ihnen mit Wohlbedachtem Muth, guter Wissenschaft und rechter Macht, aus Gnaden und Freyheiten, so wir und unsere Vorfahren ihnen vormahls gegeben haben, und sie auch darüber gebraucht haben, noch mehr Freyheiten und Gnaden gegeben haben, und geben ihnen auch mit diesem Brief, daß sie nun hinfüro ewiglich ihre Burgermeister, Meister und Rath, Burger und Gemeinde daselbst, nach ihrem Willen und Gefallen, aus ihnen selbsten, setzen und entsetzen mögen, und daß sie auch

Altar der drey König brinnen solle ꝛc. gestüfftet / und nachgehends in ermelder Kirchen deren P. P. Minoriten begraben worden / in dero Mortilogio nachfolgendes zu lesen.

Ante Altare trium Regum in sepulchro
elevato sepultus est Dominus Chunradus
Comes de Schaunberg, de Orth, qui obiit
Anno Domini MCCCLIII. die VII. Idus Maij.

Der Sohn Herr Otto Graf zu Schaunberg / der Ehrbahre Graf / ward / nach Zeugnuß vilermelder Baron-Ennenckliſcher M. ſc. * Anno 1343. Probſt zu Ardacker. * Lit. E F. Tom. I. fol. 105.

Herr Leuthold (oder Leopold) Graf von Schaunberg / ward Anno 1378. Biſchoff zu Freyſingen erwählt / hat aber länger nicht als drey Jahr regiert / und am Tag Oswaldi Anno 1381. geſtorben / nachdeme er ſelben Tag zu Lack von einer Brucken / die er erbauet / in das Waſſer gefallen. Nach Zeugnuß Hundii in Metropoli Salisburgenſi * hat er bey Antrettung des Biſtumbs der Domb-Kirchen daſelbſt einen ſchönen Kelch und zwey Metten-Bücher / 200. Gulden werth / geſchencket / noch vorhero / und ehe wen er zur Biſchöfflichen Würde gelanget / hat er (wie die Baron-Ennenckl. M. ſc. * anmercken) als noch damahliger Domb-Herr zu Freyſingen Anno 1355. ſeinen beeden Vettern Graf Ulrich, und Graf Hainrich, Grafen von Schaunberg zu Stauff / ſeine zwey Vöſten in Attergau Cammer und Zwiſpalen / ſambt den Gericht zu Schwans abgetretten. * Lit. C. L. Tom. I. fol. 170. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 65.

Herr Wilhelm Graf zu Schaunberg / der ſechſte Sohn Herrn Hainrich II. Grafen von Schaunberg / und Frauen Mechtildis gebohrnen von Truchendingen / hat (wie vorgemeld) nebſt ſeinen Herren Brüdern Anno 1323. dem Cloſter Willhering / die Mauth-Befreyung auf der Mauth zu Aſchach verlihen. Anno 1366. aber verſetzt er / ut loco citato * ſeinen Väterlichen Erblichen Antheil umb 600. tt. Regenſpurger Pfenning ſeinen Vettern Herrn Ulrich, und Hainrich Grafen von Schaunberg / und vereheligte ſich mit Frauen Eliſabeth gebohrnen Gräfin von Görtz / Herrn Herman Grafen von Hennenberg unterlaſſenen Wittib / mit welcher er Anno 1335. das Schloß Tuchſen Herrn Petro von Liebenberg umb 400. March Aglauer verkaufft / und aus ihr drey Söhn / Ulrich, Hainrich, und Wilhelm (die alle unverheurather geſtorben) nebſt einer Tochter Eliſabeth genant / welche Herrn Hanſen Herrn von Abenſperg Gemahel worden / gebohren. * Ibidem & fol. 71.

Herr Rudolph Graf von Schaunberg verehelichte ſich und erwarbe aus ſeiner Gemahel / dero Nahmen nicht aufgezeichnet iſt / zwey Töchter / Margaretha, die Anno 1357. Herrn Johann Grafen von Pfannberg zur Ehe genohmen / und Fräulein Anna, die / zufolge einen in meinen Archiv * verhandenen Leib-Gedings-Brief, Anno 1406. Abbtiſſin in Frauen-Cloſter zu Thürnſtain geweſen. * Lit. A. L. Tom. X. fol. 31. & 61.

Herr Hainrich Graf von Schaunberg / der achte Sohn Anfangs ermeldes Herrn Hainrich II. und Frauen Mechtildis gebohrnen von Truchendingen / der Dritte diſes Nahmens / hat nebſt ſeinen Bruder Herrn Bernhard (wie die Preuenhueberiſchen M. ſc. * bezeugen) den Ehrbahren Mann Abbt Conrad zu S. Veith an der Roth die Mauth-Betreyung zu Aſchach / als ſolche ermeldes Cloſter von ihren Vordern / darnach von ihren Vatter / Vettern / und Brüdern / denen GOtt genad / gehabt haben / Anno 1301. erneuert / und alſo auch den GOtts-Hauß zu Subm in Bayrn / welches von ihren Vordern geſtüfftet / und deſſen ſie Voggt und Herren / dergleichen Mauth-Befreyung am Tag S. Catharinæ erſt-gedachtes Jahr 1301. von neuen beſtättet / und waren / nach Anzeig der B. Ennenckl. M. ſc. * in * Lit. D. F. fol. 567. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 137.

den Freyheits-Brief Zeugen benant / Ihm Edrand der Göttinger, ihm Diemarus von Ta
fern heim, Herr Sighard von Ernst, Herr Ulrich von Adelenholz, Herr Ulrich Gölinger, Ihm Ulrich
der Grueschrer, Herr Werner von Hartheim, Herr Werner von Rotenstok, und Ihm Ulrich von Ze
pendorf, ꝛc. Anno 1340. verschreibt sich gegen ihme Herrn Hainrich Grafen von
Schaumberg / Herr Dietrich der Göttinger / daß er den von ihme Graf Hain-
• Ibidem fol. 66. rich gestorbenen Sitz Haiding nicht mehr aufbauen wolle. * Er vermählete sich
mit Frauleim Anna gebohrnen von Truchendingen / der letzten ihrer Familie
und verglichse sich Anno 1329 mit Herrn Schenken Herrn Ludwig Grafen von
Oettingen und die Herrschafft Hohen-Truchendingen / Anno 1339 aber mit
Graf Berchtold von Grieseach und Mannstörten Hauptmann in Obern-Bayern
seinen Schwager / und alles das ihnen von ihren Schwäher / Schwiger / und
Hausfrauen / gebohrnen von Truchendingen / zugefallen ist / wie solches alles in
• Ibidem citato * zu finden. Aus erst-ermeld ihrer Gemahel hat er drey Söhn / benan-
fol. 61. & 63. tlichen Herrn Ulrich, Herrn Rudolph, Herrn Hainrich, und zwey Fräulein
Töchter / Fräulein Dorotheam, und Fräulein Catharinam, gebohren. Die
denen Fräulein Töchtern ward Fräulein Dorothea Herrn Hadmars von Lan-
Gemahel / Fräulein Catharina aber Closter-Frau zu S. Bernhard in Wien.

Von denen Herren Söhnen ward
Herr Rudolph Graf zu Schaunberg Anno 1369. Domh. Herr zu Stahl-
burg / und auch Rector der Universität zu Wien.
Herr Ulrich Graf zu Schaunberg / und Graf Hainrich sein Bruder
• Lit. E. F. Zeugen in Hertzog Rudolph zu Oesterreich Brief / auf die von Wien de dato
Tom. I. fol. 241. Feld-Lager vor Nied an S. Augustinus-Tag Anno 1364. * Item Anno 1365
• Lit. D. F. in deſſelben Freyheits-Confirmations-Brief auf das Closter S. Nicola vor
fol. 145. Passau / in welchen / nach Zeugnuß der Privatgedenckbücher N. 16. * sie mit nachfolgenden
Worten eingeführet werden. Ulrich Schaunberger, Ulrich Grieseacher, Ulrich Zelkinger, Ulrich Ge-
lenholtzer. Und also nennet ihme Herrn Ulrich auch gedachter Hertzog Rudolph
einen sub dato Wien an S. Kiliani-Tag Anno 1364. Herrn Albrechten Brüder
fen zu Passau / und in einen andern datiert Wien an S. Scolastica-Tag 1370.
den Stamm daselbsten ertheilten Confirmations-Brief setzen ihrem Ohm
Zeugen unsere lieben Ohaim Graf Rudolphen von Hohnberg, Graf Ulrichen von Oettenberg, und Herrn
von Schaunberg, und unsere lieben Getreuen Graf Berchtolden, Graf Burckhard, und Graf Johann
Maidburg, Eberhard von Walsee von Linh Hauptmann ob der Enns, & alii. Anno 1361. wa-
• Fol. 661. gen sich die beede Herren Brüder / Herr Ulrich, und Herr Hainrich, mit
ihren Vettern / Herrn Bernhard, mit Hertzog Rudolph zu Oesterreich und
denselben Vigore des Haus-Oesterreich Privilegien alle ihre Land-Gerich-
deren fünf gewesen / zu Lehen / wollen auch hierohin alle ihre Ritter-mäßige Dien
voran und des ersten von ihnen zu Lehen haben / ingleichen geben sie gedach-
Hertzogen und seinen Nachkommen auf / ihre Herrschafft Orth an der Donau
Oesterreich gelegen / so Lehen von Stifft Regenspurg / und nehmens von
• Fol. 661. Hertzog Rudolphen widerumm zu Lehen / wie solches alles noch zu citato * zu finden.
1359. geben sie Herr Ulrich, und Herr Hainrich Gebrüder / vor sich und ihr
Erben / Herrn Rudi den Enniclt ꝛc. einen Schadlos-Brief vor die Pürgschaft
• Lit. E. F. welche er vor sie geleist hat / S. Cunegundi M. fr. * Endlichen aber haben mehr-erst-
Tom. I. fol. 217. beede Herren Brüder / Graf Ulrich, und Graf Hainrich Anno 1365. zu
Grab vor des heiligen Creutz-Altar zu Wildberg ein ewiges Liecht gestift
und zu Beyschaffung des Oels ein Pfund Pfenning Geldt bey dem Landmarcht
Schwärzing angewisen / hiervon meldet die mehr-gedachte Verzeichnus der
• Lit. E. G. Stiffter des Closters * nachfolgendes. Wie wägen die Lampen mit einen Pfund Pfenn
Tom. II. nicht ausbalten, es gestehet das Jahr das Oel wohl vier Pfund Pfenning, noch gibt man auf das
fol. 129. Pfund auch unwillig, müssen solche alle Jahr neuen und derowegen erforderen, und gen Wildhaus stif

Ulrich, welcher sich nach seines Herrn Vaters Tode unter den Schutz Herzog Albrechts des Weisen begab, und daselbst starb, ohne Kinder zu hinterlassen. Mehr gedachter

Albrecht der Weise, Herzog in Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, Burggraf zu Magdeburg und Graf zu Brehna, ward geboren den 31. Julius 1443. Nachdem er sich mit seinem Bruder Ernsten, Churfürsten zu Sachsen, 1485. wegen der Landgrafschaft Thüringen, und der Burggrafschaft Magdeburg, auch der Grafschaft Brehna, verglichen hatte, theilten sie sich 1486. in die Churfürstliche und Herzogliche Linie. Albrecht bekam die Herzogliche Linie, und regierte sie mit Ruhm und Glückseligkeit. Er starb den 12. September 1500. zu Leipzig, und ward in der Pfarrkirche zu St. Thomas daselbst begraben. Sein Sohn

Georg, der Bärtige, Herzog in Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, Burggraf zu Magdeburg, Graf zu Brehna, Herr zu Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, ward geboren den 26. August 1471. Er regierte mit Ruhm und Glückseligkeit, und starb den 17. April 1539. zu Dresden, und ward in der Pfarrkirche zu St. Thomas zu Leipzig begraben. Sein Sohn

Johann, Herzog in Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, Burggraf zu Magdeburg, Graf zu Brehna, Herr zu Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, ward geboren den 30. Junius 1498. Nachdem er sich mit seinem Bruder Friedrichen, wegen der Landgrafschaft Thüringen, der Markgrafschaft Meissen, der Burggrafschaft Magdeburg, der Grafschaft Brehna, und der Herrschaft Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, den 11. Julius 1532. verglichen hatte, regierte er sein Land mit Ruhm und Glückseligkeit, und starb den 16. May 1537. zu Dresden, und ward in der Pfarrkirche zu St. Thomas zu Leipzig begraben. Sein Sohn

Moritz, Herzog in Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, Burggraf zu Magdeburg, Graf zu Brehna, Herr zu Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, ward geboren den 21. May 1521. Nachdem er sich mit seinem Vetter, Johann Friedrichen, dem Grossmüthigen, Churfürsten zu Sachsen, wegen der Churwürde, der Landgrafschaft Thüringen, der Markgrafschaft Meissen, der Burggrafschaft Magdeburg, der Grafschaft Brehna, und der Herrschaft Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, den 24. Februar 1542. verglichen hatte, regierte er sein Land mit Ruhm und Glückseligkeit, und starb den 11. Julius 1553. zu Sievershausen, auf einem Treffen, welches er wider seinen Vetter, Johann Friedrichen, den Grossmüthigen, Churfürsten zu Sachsen, gewann. Sein Sohn

August, Herzog in Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, Burggraf zu Magdeburg, Graf zu Brehna, Herr zu Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, ward geboren den 31. Julius 1526. Nachdem er sich mit seinem Bruder Moritzen, wegen der Churwürde, der Landgrafschaft Thüringen, der Markgrafschaft Meissen, der Burggrafschaft Magdeburg, der Grafschaft Brehna, und der Herrschaft Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, den 24. Februar 1542. verglichen hatte, regierte er sein Land mit Ruhm und Glückseligkeit, und starb den 11. Februar 1586. zu Dresden, und ward in der Pfarrkirche zu St. Thomas zu Leipzig begraben. Sein Sohn

Christian, Herzog in Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, Burggraf zu Magdeburg, Graf zu Brehna, Herr zu Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, ward geboren den 29. September 1560. Nachdem er sich mit seinem Bruder Augusten, wegen der Churwürde, der Landgrafschaft Thüringen, der Markgrafschaft Meissen, der Burggrafschaft Magdeburg, der Grafschaft Brehna, und der Herrschaft Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, den 24. Februar 1542. verglichen hatte, regierte er sein Land mit Ruhm und Glückseligkeit, und starb den 25. September 1591. zu Dresden, und ward in der Pfarrkirche zu St. Thomas zu Leipzig begraben. Sein Sohn

Johann Georg, Herzog in Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, Burggraf zu Magdeburg, Graf zu Brehna, Herr zu Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, ward geboren den 5. November 1585. Nachdem er sich mit seinem Bruder Augusten, wegen der Churwürde, der Landgrafschaft Thüringen, der Markgrafschaft Meissen, der Burggrafschaft Magdeburg, der Grafschaft Brehna, und der Herrschaft Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, den 24. Februar 1542. verglichen hatte, regierte er sein Land mit Ruhm und Glückseligkeit, und starb den 8. October 1656. zu Dresden, und ward in der Pfarrkirche zu St. Thomas zu Leipzig begraben. Sein Sohn

Johann Georg, Herzog in Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, Burggraf zu Magdeburg, Graf zu Brehna, Herr zu Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, ward geboren den 20. Julius 1613. Nachdem er sich mit seinem Bruder Augusten, wegen der Churwürde, der Landgrafschaft Thüringen, der Markgrafschaft Meissen, der Burggrafschaft Magdeburg, der Grafschaft Brehna, und der Herrschaft Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, den 24. Februar 1542. verglichen hatte, regierte er sein Land mit Ruhm und Glückseligkeit, und starb den 12. September 1680. zu Dresden, und ward in der Pfarrkirche zu St. Thomas zu Leipzig begraben. Sein Sohn

Johann Georg, Herzog in Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, Burggraf zu Magdeburg, Graf zu Brehna, Herr zu Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, ward geboren den 31. May 1668. Nachdem er sich mit seinem Bruder Augusten, wegen der Churwürde, der Landgrafschaft Thüringen, der Markgrafschaft Meissen, der Burggrafschaft Magdeburg, der Grafschaft Brehna, und der Herrschaft Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, den 24. Februar 1542. verglichen hatte, regierte er sein Land mit Ruhm und Glückseligkeit, und starb den 27. September 1691. zu Dresden, und ward in der Pfarrkirche zu St. Thomas zu Leipzig begraben. Sein Sohn

Friedrich August, Herzog in Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, Burggraf zu Magdeburg, Graf zu Brehna, Herr zu Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, ward geboren den 23. May 1670. Nachdem er sich mit seinem Bruder Augusten, wegen der Churwürde, der Landgrafschaft Thüringen, der Markgrafschaft Meissen, der Burggrafschaft Magdeburg, der Grafschaft Brehna, und der Herrschaft Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, den 24. Februar 1542. verglichen hatte, regierte er sein Land mit Ruhm und Glückseligkeit, und starb den 1. Februar 1694. zu Dresden, und ward in der Pfarrkirche zu St. Thomas zu Leipzig begraben. Sein Sohn

Friedrich August, Herzog in Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, Burggraf zu Magdeburg, Graf zu Brehna, Herr zu Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, ward geboren den 23. May 1670. Nachdem er sich mit seinem Bruder Augusten, wegen der Churwürde, der Landgrafschaft Thüringen, der Markgrafschaft Meissen, der Burggrafschaft Magdeburg, der Grafschaft Brehna, und der Herrschaft Leipzig, Dresden, Freyberg und Pegau, den 24. Februar 1542. verglichen hatte, regierte er sein Land mit Ruhm und Glückseligkeit, und starb den 1. Februar 1694. zu Dresden, und ward in der Pfarrkirche zu St. Thomas zu Leipzig begraben. Sein Sohn

Ulrich

Ulrich von Schaunberg verſtorben; und ſeyn vor den Hertzogen Pfaltzen worden; Herr Hans von Traun Hauptmann zu Freyſtatt; Otto von Zelking zu Schönec; und Reinhard Wähinger Hofmaiſter ꝛc.

Anno 1372. verſchredt ihme Herr Stephan der Jüngere Pfaltz-Graf
*Lit. E.G. waſchen/ wie derſelbe in dem K. Cuenelt. M. E. * zu finden. Rhein Hertzog in Bayern/ die Veſt Wildeneck/ und die Mauth zu Straubing
fol. 6. Tom. II. Er Graf Ulrich verſchaffete ſich/ nach Zugang Provenshauſen / den 10. Febr.
*Lit. D.F. fol. 169. Anno 1359. mit Fräulein Eliſabeth Burggrafin zu Nürnberg/ Herrn Johann Burggrafen zu Nürnberg/ und Frauen Eliſabeth Fürſtin von Henneberg Tochter/ die er mit ihren Heurath-Sprüchen Anno 1360. auf die ſelbe Zahr ertrift Herrſchafft Juilbach/ welche ſie nach ſeinen Anno 1373. ohne Kinder erfolgten Tode/ mit Verpfand ihrer Mitgaben Herrn Friedrich Burggrafen von Nürnberg Anno 1377. Herrn Otto, Herrn Stephan, Herrn Friedrich, und Herrn Johann Pfaltz-Grafen deym Rhein/ und Hertzogen in Bayern/ und acht tauſend Pfund Pfenning verſetzt/ nachgehends aber ſich in anderer Ehe mit Herrn Albrecht Land-Grafen zu Leuchtenberg vermählet hat/ Graf Heinrich, und ſeine beede Söhn/ Heinrich, und Ulrich, Grafen von Schaunberg/ haben ihn hierauf der Widerlöſung meldter Herrſchafft Juilbach Anno 1382. (wie das Inſtrument ſelbſten Stammen-Buch Handlt * meldet) nicht nur gänzlichen verzihen/ und ſelbe dem
*Lit. D.G. fol. 251. Hertzogen in Bayern zugeeignet/ ſondern ſich auch der Brief und Urkunden/ die ſie und ihre Vorfahrer von denen Hertzogen in Bayern über die Veſten Wildeneck gehabt/ völlig begeben/ und mit deme iſt die Herrſchafft Juilbach eigentlichen an das Hertzogthum Bayern kommen.

Herr Heinrich Graf zu Schaunberg/ der Vierte dies Nahmens/ und dritter Sohn Herrn Heinrich Grafen zu Schaunberg/ des Dritten dies Nahmens/ verkaufte noch in Leb-Zeiten ſeines Herrn Bruders/ Herrn Ulrich Grafen zu Schaunberg/ Anno 1366. Händel mit Hertzogen Albrechten zu Oeſterreich
* Lit. O. fol. 341. davon in den Ehren-Spiegel des Allers Durchleuchtigſten Ertz-Haus * nach folgendes zu leſen. Inglichen gab Graf Heinrich von Schaunberg Hertzog Albrechten zu Oeſterreich/ &c. vor ſich deſſen Gebrüdern/ und Herr Leop zu nechſten gelegenen/ zu Neuenmarkt gelegen/ und den Bayer Schutz ſuchte/ dieſen nahm Hertzog Albrechts Pferdruch und Lebendſtan/ der Graf Krieg ſich eigentlichig beſtrebend/ verlohren den Hertzogen beym Kayſer/ da wurden deyde Herrn Friedrich zu Nürnberg/ und berchtold zu Nagbenburg/ auch dahe von Abenſperg/ zu Schid-Leuten geſetzt/ aber der Brief verlohr den Handel/ und wurde ſamlt ſeinen Nachkommen vor des Herzog Thron erkläret/ ihne das Litterau-Landrecht/ und denen drey Schidleuten 2000. Gulden Straff zu bezahlen auferlegt/ auch Wolfersdorff eingenommen/ und ihme 1200. Gulden Geld Straff zu bezahlen auferlegt.

Nach Widerden erſtermeldt ſeines Bruders/ Herrn Ulrichs Grafen von Schaunberg/ ward er alleinig regierender Herr der Grafſchafft Schaunberg/ wie
*Lit. A.T. fol. 344. derſelben daſelbſt ſich (wie in denen Annalibus Auſtriæ * zu leſen) Herr Otto Chur-Fürſt zu Sachſen/ Herr Stephan, Fridrich, und Johannes, Gebrüder der ermanten Churfürſten Vettern Pfaltz-Grafen deym Rhein/ und Hertzogen in Bayern/ mit Hertzog Albrecht von Oeſterreich zuſammen verbunden/ und in der Bund-Brief datiert zu Paſſau am Mittichen vor S. Calgen-Tag Anno 1376. Hertzog Leopold zu Oeſterreich bingegen in einen Bund-Brief/ ſo datiert Wien am Unſer Frauen Tag/ als ſie gebohren Anno 1377. bekennet/ daß er
*ibidem fol. 328. ihren ſeinen lieben Oheim Graf Heinrich von Schaunberg angenohmen habe zu ihinen beſtendern Rath und Diener, und wolle ihme bey allen ſeinen Sachen/ darzu er Recht hat/ ſchirmen wider alt männiglich/ und will er auf ihme keinerley Sach gründen, er ſehe ihme dann zuvor darumen zu Recht/ darob ſein * ibidem bohre Vorſtichafft, oder mit Briefen ꝛc. ibidem. * Es iſt aber nachgehends erneuter Graf Heinrich mit Hertzog Albrechten zu Oeſterreich/ den Dritten dies Nahmens/ (ſonſten mit den Zopff genant) nochmahlen in Zwytracht und Uneinigkeit gefallen/ welche endlichen in einen offenbahren Krieg ausgebrochen/ in welch

Herzog Heinrich des Frommen Sohne, und Brandenburg, wie solches aus dem Vertrage, so Churfürst Joachim II. und Herzog Heinrich zu Liegnitz, Brieg, Wohlau und Lüben, wegen der Lehnfolge in Crossen, Sommerfeld, Züllichau, Cottbus, Peitz, Beeskow und Storkow, auch Teupitz, Rietz und Zossen, den 30. Jun. 1537. aufgerichtet, zu ersehen ist. Dieser Vertrag ist auch von Churfürst Joachim II. und Herzog Friedrich II. zu Liegnitz, Brieg, Wohlau und Lüben, den 30. Jun. 1537. aufgerichtet worden. Siehe Sinapium, Schles. Adel, Th. 1. S. 1. Hübnern, Tab. 1. S. 1. Hübnern, Tab. 1. S. 1. Hübnern, Tab

Er Graf Hainrich vermählete sich mit Fräulein Ursulä gebohrnen Grä-
fin von Görtz / Herrn Mainhards Grafen von Görtz Tochter / die ihme (nach An-
*Lit. D.F. fol. 569. zeig der Preuenhueberischen Manuscripten *) sechs und zwayntzig tausend Pfund Pfenning Heurath-
*Lit D.G. fol. 257. Gut zugebracht / und wie Hundius in seinen Bayrischen Stammen Buch * meldet, zwey Söhn /
Hainrich und Ulrich genant / und sechs Töchter gebohren / als nemlichen Frau-
lein Annam, Fräulein Barbaram, Fräulein Cunigund, Fräulein Adelhaid,
Fräulein Ursulam, und Fräulein Agnes. Von denenselben ward

Fräulein Anna Herrn Herman Grafen von Cilli vermählet / Fräulein
Barbara nahme Herrn Hainrich Herrn von Rosenberg und Krumau ꝛc. Fräulein
*Lit. E.G. Tom. II. fol. 60. Cunigund verehelichte sich / nach Zeugnuß der Baron-Ennenckl. M. sc. * Anno 1376. mit
Herrn Johann Land-Grafen von Leuchtenberg / und Grafen zu Halß den Jün-
gern / Fräulein Adelhaid hatte in erster Ehe Herrn Herman Grafen von Orten-
burg / und nach seinen Absterben Herrn Hainrich Herrn von Rosenberg / Frau-
lein Ursula ward Anno 1388. Herrn Albrechts Grafen von Werdenberg / ein
Sohn Herrn Eberhards Grafen von Werdenberg / und Frauen Agnes gebohr-
nen Hertzogin von Teck / Gemahel / und endlichen Fräulein Agnes, nach Zeugnuß
*Lit E.F. Tom. I. fol. 228. erstgedachter B. Ennenckl. M. sc. * Anno 1396. Herrn Jobsten, Herrn von Abensperg /
Ehelich angetrauet / gegen deme / und Herrn Johann den Jüngern / Land-Gra-
fen zu Leuchtenberg seinen Aidam / und respectivè Schwagern / verschreiben
*Lit. D.G. fol. 258. sich / nach Zeugnuß Hundii in seinen Bayrischen Stammen-Buch * ermelder Graf Hainrich,
und sein Sohn / Graf Ulrich, gedachtes Jahr 1386. daß / ob beyde ohne Männ-
liche Erben versturben / alle ihre Graf- und Herrschafften / ihnen zufallen solten /
der Sohn Graf Hainrich von Schaunberg / der Fünffte dises Nahmens / starb
unverheurather.

Herr Ulrich Graf zu Schaunberg der Jüngere / und anderte Sohn vor-
ermelden Herrn Hainrich des Vierten / und Frauen Ursula gebohrnen Gräfin
*Lit E.G. Tom. II. fol. 61. von Görtz / gibt Anno 1395. nach Anzeig der B. Ennenckl. M. sc. * Mistlbach / und das
Ambt Schwans Leibgedings-weiß / Herrn Veith Anhanger / und Elisabeth
seiner Haußfrauen / er Graf Ulrich, und hernach auch sein Sohn / Graf Hans,
haben ihr Grafschafft Schaunberg (wie die Annales Austriæ * melden) Anno 1396. von
Kayser Wenceslao, und Sigismundo als ein Reichs-Lehen empfangen. Die
*Lit. A.T. fol. 428. geschribene Cillische Chronica * meldet / daß weilen ermelder Graf Ulrich in
Kayser Fridrichs Diensten gestanden / hätte ihme Graf Fridrich von Cilli zwey
seiner Schlösser / benantlichen Rabenstain / und Lemberg eingenohmen / und
unter den Vorwand / sie wären ihme zu nahe gelegen / zerstöhrt / den Closter
Subm erneuert er die von seinen Vor-Eltern erhaltene Mauth Freyheit / und
*Lit. D.F. fol. 569. stüfftet dabey (nach Zeugnuß der Preuenhueberischen Collect. *) Anno 1397. einen ewigen
Jahr-Tag / Seel-Meß / und Vigil umb S. Johanns-Tag in ermelden Closter
zu halten / er starb Anno 1398. und ligt zu Willhering begraben. Nachdeme
er mit seiner Gemahel Frauen Elisabeth gebohrnen Herrin von Abensperg / Herrn
Johann Herrn von Abensperg Tochter / einen ainigen Sohn / Johannes genant /
gebohren / welcher / nebst erstermeld seiner Frauen Mutter / ihme Graf Ulrichen
zum Seel-Geräth nacher Willhering / als seiner Ruhestatt / eine ewige tägliche
Meß / und alle Nacht eine Vigil, und Seel-Ambt / mit vier brennenden War-
Kertzen auf das Grab in der S. Bernhardi-Capellen gestüfftet / und darzu /
*Lit. E.G. Tom. II. fol. 129. (nach Zeugnuß der mehr-ermelden Verzeichnuß deren Stüfftern des Closter Willhering *) verordnet /
funfzehen Hindtersassen / die dienend in Summa 19. Pfund 54. Pfenning / drey
Muth acht Metzen Waitz / sechs Metzen Habern / drey Metzen Gersten / ein
Pfund sechs Schilling / und zehen Ayr / 48. Käß / vier Gänß / und acht Huenner ꝛc.

Wie

Wie in den tempore Alberti Ducis bey desselben gehaimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch * zu lesen/ hat erstermelde Frau Elisabeth verwittibte Gräfin von Schaunberg Anno 1400. Hertzog Wilhelm, und Hertzog Albrecht von Oesterreich die Oeffnung aller ihren Sohn gehörigen in Land gelegenen Schlösser zugesagt/ und versprochen/ dagegen beede Hertzogen ihr und ihren Sohn jährlichen 600. Pfund Pfenning Gnaden-Geld zu geben sich verobligieret. Anno 1401. aber hat sie Frau Elisabeth verwittibte Gräfin von Schaunberg/ sich/ laut einer in den Nider-Oesterreichischen Regierungs-Archiv, oder sogenanten kleinen Kayserlichen Schatz-Gewölb * verwahrten Verschreibung/ gegen Herrn Herman Grafen von Cilli bey zwey und dreyssig tausend Gulden Pöen/ verobligieret/ daß sie seinen Sohn Graf Herman von Cilli den Jüngern/ ihren Gemahel nehmen wolle/ wie sie sich dann auch nachgehends in anderter Ehe mit ihme vermählet/ wie solches aus einer unter denen B. Ennenckl. Collect. * sich finden. en Quittung zu entnehmen/ Krafft welcher Frau Agnes des Poten Tochter/ und Herrn Andræ Leuprechtingers Haußfrau/ Frau Elisabeth, Weyland Graf Ulrichs von Schaunberg Wittib/ und jetzo Grafen Herman von Cilli des jungen Gemahel/ Anno 1403. umb empfangene Geld-Schuld quittiert.

* Lit. D.D. fol. 58.

* Lit. C.A. fol. 3.

* Lit. E.G. Tom. II. fol. 193.

Herr Johann Graf zu Schaunberg/ der einzige Sohn Herrn Ulrich Grafen zu Schaunberg/ und mehr-ermelder Frauen Elisabeth gebohrnen Herrin von Abensperg ꝛc. ein/ nach Aussag Æneæ Sylvii, sehr gelehrt/ und verständiger Herr/ und wegen seines hohen Verstands sowohl Kayser Alberto, als auch Kayser Fridrich sehr lieb und angenehm/ wie dann Anno 1412. Kayser Albrecht, damahlen noch Hertzog zu Oesterreich/ zufolge des in der Zeit während seiner Regierung bey dero gehaimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch * eingetragenen Bestallungs-Brief/ ihme den Edlen seinen lieben Ohaim/ und getreuen Hansen Grafen von Schaunberg/ nicht nur zu seinen Rath mit Jährlichen vier hundert Pfund Pfenning Besoldung/ an- und aufgenohmen/ sondern ihme auch eben erst-gedachtes Jahr aus Lieb und Gunst/ auch umb seiner treuen Dienst Willen/ und umb ihme/ auch stäts umb und bey sich zu haben/ sein Hauß am Schwein-Marckt zu Wien gelegen/ geschenckt hat. Anno 1421. schicket ihme/ den Edlen seinen lieben Ohaim, und lieben getreuen Johann Grafen von Schaunberg, Otto von Meissau Obristen-Marschalchen, den Obristen Schencken in Oesterreich, Hartneiden von Pottendorf, Leopold von Eckarzau, Hansen von Eberstorf Obristen Cammerer, Wilhelm von Puechaim Land-Marschalchen in Oesterreich, Maister Ulrich von Kützpichel seinen Cantzler, Nicola Scepöcken, und Andræ Hörleinsperger seine Räth, ꝛc. höchst gedachter Hertzog mit vollmächtigen Gewalt zu seinen Schwäher, und Vatter Sigmund den Römischen König ꝛc. denselben fleissig zu erindern, und zu bitten, dessen versprochene Gemahel, seine Tochter Jungfrau Elisabeth zu geben, und zu antworten, nachdeme nun sie zu ihren Mannbahren und beschaidenen Jahren kommen ist, auch der versprochenen Haimsteyr, und Widerlag-Thaidigung zu pflegen, ꝛc. Der Gewalt- und Vollmachts-Brief war geben zu Haimburg an S. Gilgen-Tag Anno 1421. Preuenhueberische M. sc. * Nach Absterben Höchst-ermeldes Kayers Alberti II. hat er bey der zu Wien an S. Simonis und Judæ-Abend Anno 1439. gehaltenen Leich-Begängnuß die Cron wegen des Röm. Reichs getragen. ist in den sogenanten Land-Hand-Vest des Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß * zu lesen, ward er in den Hintergang zwischen Hertzog Fridrich, und Hertzog Albrechten Hertzogen von Oesterreich Gebrüdern Anno 1440. als damahliger Hauptmann in Steyr/ nebst Herrn Nicodemo Bischoffen zu Freysingen, Conrad Zeitlern Pfarr-Herrn zu Pruck der Hertzogen Cantzler, Pangraz Rindscheid Land-Schreibern in Steyr, Walther Zöbinger Pflegern zu Pfannberg, und Leopold Aspach Hertzoglichen Rath, ein Spruchmann auf Seiten Hertzog Fridrich. Anno 1441. kaufft er mehr-ermelder Herr Johann Graf von Schaunberg/ von Herrn Georg von Ratpach das Schloß Aichau. Anno 1442. befreyete er den Closter Willhering ihr in der Stadt Efferting gelegenes Hauß von allen Mitleyden/ und Stadt-Rechten/ und eben gedachtes Jahr erhandlet

* Lit. D.D. fol. 133. & 135.

* Lit. D.F. fol. 497.

* Lit. A.B. fol. 340.

ihme Kayser Fridrich, daß er sich an der Mündet-Jährigkeit Königs Lasla mit den andern zu einen Regenten der Nider-Oesterreichischen Landen solte gebrauchen lassen. * Laut Schuld-Verschreibung, datiert Weis an Unser Frauen Tag der Empfängnuß, mehr erlangtes Jahr 1442. hat er Erz-Herzogen Albrechten zu Oesterreich 400. Duggaten Gulden gut an Gold und Gewicht, gaben und bezahlet. * Als Kayser Fridrich Anno 1451. zu Empfahung der Kayserlichen Cron, und zu seiner Vermählung mit der Königlichen Princessin von Portugall nacher Rom gezohen, ist ermelder Graf Johann zu Schaumberg und sein Sohn Graf Ulrich, nebst andern zu Lands-Amtleuten, oder Landes-Gubernatores bestellt, und unterlassen worden, dessen der Catalogus der Herrn Land-Hauptleuten ob der Ennß * Meldung thut. In der zwischen Königl. ernanten Kayserlichen und Oesterreichischen Ständen, nach dessen Zurückkunfft, sich erraugten Differentz, wegen Entlassung Königs Lasla aus der Vormundschafft hat ermelder Graf Hanns, und sein älterer Sohn, Herr Bernhard der Ständen, und beede jüngere Söhn aber des Kaysers Partheu gehalten, wie sich dann damahlen alle Oesterreichische Geschlechter mit beeden Partheyen getheilet haben, wie Aeneas Sylvius gedencket.

Bisermelter Graf Hanns zu Schaunberg vermählete sich mit Frauen Anna, Herrn Bernharden von Pettau Tochter, die ihme / nebsigebern. Stamb Anno 1413. versprochen, und nachgehends vermählet worden, deren aber erst Anno 1436. einen Heurahts-Brief gemacht, und sie mit ihren Heurahts-Sprüchen, als 4000. Gulden Heurath-Gut, 4000. Gulden Widerlag und 4000. Gulden Morgen-Gaab, auf seine Vesten Erlach, Mauth Haidenreich und Eferding versichert, ihren Wittib-Stahl aber in der neuen Vesten Eferding aufgezeigt hat. Und nachdeme derselben Bruder Herr Friedrich Herr von Pettau, der Letzte von seiner vornehmen Familia, in seinen Anno 1428. aufgerichten Testament, ihme seinen Schwäger (nach Anzeig der k. Stemmichen M. B.) die Burggrafschafft und Land-Gericht zu Pettau (so er von den Stifft Salzburg zu Lehen gehabt) verschafft, welche zwar nebst Schloß und Stadt Fridau und Pulstrau den Erz-Stifft als operte Lehen anhaim gefallen, ihme aber nahehends Anno 1449. von Erz-Bischoffen Fridrich underthänen verliehen worden, alß bekam er mit gedacht seiner Gemahel nicht nur obermelde Burggrafschafft und Land-Gericht zu Pettau, sondern auch Schloß und Stadt Fridau, Pulstrau, Weitterefeld, Fristritz, und mehr andere in Steyr und Cärnten an der Traa gelegene Güter, sambt den Erb-Marschalchen-Ambt in Herzogthumb Steyr, und den hainzelthorbenen Pettrauischen Wapen, welches verleihung auch Zunhalt des Herzogalischen Diplomatis, datiert Wien am Tag Philippi und Jacobi Anno 1438. den Hauß Oesterreich haimgefallene Wapen Herr Friedrich zu Oesterreich der Jüngere ihme verlihen, und seinen Stammen-Herren dergleichen. Wegen solcher Pettauischen Verlassenschafft, und absonderen auch der Vesten Anckenstain, quittiert, und verzeghet sich aller darauf habenden Anforderungen Anno 1442. Herr Hans von Ehrenhof Obrister Erb-Landmareer in Oesterreich, anstatt seines unmündigen Sohn Herrn Veichen, gemelter ihme Graf Hansen von Schaunberg, und seiner Gemahel gebadten Frauen Anna gebohrnen Herrin von Pettau.

Aus mehrgedacht seiner Gemahel erzeugte er sechs Söhn, und drey Fräulein Töchter, benantlichen Herrn Wolf, Herrn Albrecht, Herrn Georg, Herrn Ulrich, Herrn Sigmund, und Herrn Bernhard, dann Fräulein Elisabeth, Fräulein Agnes, und Fräulein Barbara.

Digitized by Google

Lit. E. G. Tom. II. fol. 129. & 191.
Lit. D. fol. 310.
Lit. O. A. fol. 80.
Lit. E. G. M. fol. 7. & 131.
Lit. A. D. Tom. III. fol. 237. & 239.

Er starb Anno 1458. und ersagt seine Gemahel folgte ihme Anno 1465. und ligen beede in der Franciscaner-Closter-Kirchen zu Pupping begraben / auf dero Leichstain nachfolgende Grabschrifft zu lesen.

Hier ligt Graf Johannes von Schaunberg / und
Gräfin Anna sein Gemahel / gebohrne von Pettau /
die gestorben ist am Freytag nach Unser Frauen
der Kündigung / Anno Dñi MCCCCLXV. der
GOtt gendädig seye / Amen.

Von seinen Fräulein Töchtern / hat Fräulein Elisabeth zwar Anfangs Herr Ladislaus von Maroch noch Anno 1437. die Ehe bey einen Pönfahl von 20000. Hungarischen Gulden versprochen / sein Versprechen aber nicht gehalten / darüber beklagt sich der Vatter Graf Johannes in einen Schreiben an Herrn Ladislaum von Gera / 1439. mit folgenden.

Quod Ladislaus, Johannis de Maroch filius contraxerit Sponsalia de præsenti cum Virgine Elisabetha sui Comitis filia & intra certum tempus nuptias celebrare promiserit sub pœna 20000. Ung. floren. verum non adimpleverit sed transierit ad secunda vota, contempta ipsius filia, nec summam assignatam solverit.

Sie Fräulein Elisabeth hat nachgehends / nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. sc. * mit 500. Hungarischen Duggaten Heurath-Gut sich Anno 1444. zu Herrn Ulrich Grafen von Oettingen zu Flohburg geheurathet / Fräulein Agnes ward / wie loco citato weiter zu lesen / Anno 1453. Herrn Hainrich von Rosenberg mit 4000. Hungarischen Duggaten Heurath-Gut vermählet / ligt zu Pupping bey denen P. P. Franciscanern begraben / Fräulein Barbara nahm Anno 1457. Herrn Jan Troguat von Frangepan zu Urgel / Zeng / und Matrusch / mit 4000. Hungarisch Duggaten Heurath-Gut / wovor ihre Brüder Graf Sigmund, und Graf Georg als Porgen Anno 1486. das Schloß und Stadt Fridau einsetzen müssen. Ibidem. *

* Lit. E. G. Tom. II. f. 61. 191. & 194.

* Ibidem.

Von denen oberzehlten Herren Söhnen ist Herr Wolf Graf von Schaunberg ein zu seiner Zeit berühmter streitbahrer Kriegs-Held / nach Zeugnuß Gerardi del 100 * Anno 1461. Ertz-Hertzog Albrechten von Oesterreich wider sein in der Burgg zu Wien belagerten Bruder Kayser Fridrich beygestanden / ward nachgehends Stadt-Voggt zu Wien / und hat Anno 1464. die Kayserliche bey Neustatt geschlagen / allwo Kayserlicher Seits zwey tapffere Helden / Herr Johann von Pröising Kayserl. Marschalch / und ein Graf von Gleichen gebliben / er aber Sigreich nacher Wien zuruck kommen. Unter solcher Zeit war er Anno 1463. Hertzogs Albrecht zu Oesterreich Forstmaister des Wiener-Walds / er tratt aber nachgehends in des Kaysers Dienst / allwo er Anno 1467. mit Hertzog Ernst zu Sachsen / Herrn Reinprechten von Walsee / und Herrn Georg von Volckenstorf / nach Steyr zu Einnehmung selber Stadt und Schloß wider Herrn Georgen von Stain abgeschickt. Anno 1473. verklagt ihme Herr Georg Hohenfelder / daß er ihme muthwillig eine Vede zugeschriben / und ihme darauf alsobald beschädiget / und die Mauren an seinen Schloß Aistershaim zertrennet / * ist nachgehends in den Bayrischen Krieg gefangen / und / wie in denen B. Ennenckl. M. sc. zu lesen, nach seiner Entlassung aus der Gefängnuß Anno 1483. von Georg Pfaltz-Grafen beym Rhein / und Hertzogen in Bayrn dahin begnadet worden / daß er ihme Grafen nicht nur eine Pfleg in seinen Landen / sondern noch darzu auch Jährlichen so lang er lebt siben hundert Gulden zu geben angewisen. Vor seinen Absterben

* Lit. G. B. f. 178. 188. & 304.

* Ibidem.

** Lit. F. G. Tom. II. fol. 192. & 193.

hat er Herr Wolf Graf zu Schaunberg/ nebst seinen Brudern Herrn Sigmund, und seinen Vettern Herrn Georg, allen Grafen von Schaunberg/ brüederen Parronen und Liebhabern des Ordens S. Francisci, Anno 1477. ihrem Vogten und Grund-Herrlichkeit der Grafschafft Schaunberg/ mit der Pfärrlichen Jurisdiction aber zur Pfarr Hartkirchen gehörig/ gewesste Sanct Ottmars-Capellen zu Pupping (in welcher vor disen der heilige Wolfgangus, nach Verlassung etwas des heiligen Ottmari, gestorben/ und auch desselben Intestina begraben ligen/ nachdeme sie die Pfärrliche Jura mit Gewissen erlagter Pfarr abgetrettenen Zehenden/ und dreyen dahin gegebenen Wein-Gärten redimirt) erneuerten denen Orden/ sambt einen dabey gelegenen Grund/ zu Erbauung eines Closters/ ausschmückt/ und übergeben/ darüber auch ihren Patronus Franciscanerischen Ordens Stiftung am Sambstag vor Christi Himmelfahrts-Tag Anno 1477. ausgefertigten Fundations-Brief behändiget/ worauf dann noch heunt zu Tag allda zu Pupping stehende Franciscaner-Closter/ mit Beyhülff verschiedener dem hohen Orden wohlgeneigter Patronen und gesammleten Almosen/ erbauet worden. Er Herr Wolfgang Graf zu Schaunberg aber ist hierauf Anno 1488. unverrathener gestorben/ und in ersterwehlter Closter-Kirchen der P. P. Franciscaner zu Pupping seiner Stiffter begraben worden/ auf dessen sich daselbst befindenden Leichensteins nachstehende Grabschrifft zu lesen.

Hic ligt begraben der Wohledelgeborne Graf
Wolfgang Graf zu Schaunberg/ Herr und
gros/ und Ritterlicher That berühmt/
gestorben am 19. Tag Julii in den 1488.
Jahr/ dem GOtt gnädig sey.

Hoc Comes Wolfgangus de Schaunberg marmore Clauſus,
Militiæ ac generis gloria magna fuit.
Æthere jam gaudet quo condidit patres quietis,
Spiritus ut ſuperum Regna beata tenet.
Anno 1488.

*Ibidem fol. 192. Wie in erst-allegirten Baron-Emmerckl. M. ſc. * weiter zu finden hat mehr-gedachter Graf Wolffgang von Schaunberg/ nebst seinen Brüdern Graf Albrecht Probst bey S. Stephan in Wien/ Graf Bernhard Land-Richtschalchen in Oesterreich/ Graf Ulrich, und Graf Sigismund Grafen von Schaunberg/ ihre Veit Müstlbach/ ihren Pfleger und Anwalt zu Schaunberg/ Herr Sigmund Kirchberger/ desselben Hausfrauen Barbara, und ihren Sohn Wolfgang, Balthasar, und Georgen, dann auch Herrn Erasm sein Sigmunds Brudern/ Anno 1454. doch mit solchen Bedina/ Leibgedings-weiß verlassen/ daß ihnen Kirchbergern bey Abtrettung ersagter Vesten vier und fünffzig Gulden Pfand-Schilling erstattet werden solle.

Herr Albrecht Graf von Schaunberg/ der anderte Sohn ermelten Graf Hans von Schaunberg/ ward Anno 1437. Doctor Decretorum, nachgehends Anno 1440. Probst zu S. Stephan in Wien/ und Cantzler der Hohen Schul daselbst/ Kayser Friderich hätte ihme gern zu dem Bistumb Passau verholffen/ es ist ihme aber Herr Ulrich von Rusdorf vorkommen/ ita Freuenhuetter. *Lit. D. F. fol. 570. * Er ist gestorben Anno 1470. und ligt zu Pupping auf der Parkirchen begraben/ da stehet.

Albertus DEI Gratia Præpoſitus S. Stephani
Viennenſis & Comes de Schaunberg &c.

Auf einem daselbsten verhandenen Leichstain aber ist nachfolgende Grabschrifft zu lesen.

Die

Siegel von der Urkunde des Hofgerichtsbeisitzers Hans Ulrich Schaumberger, 1. Juni 1496 (Original im Stadtarchiv Augsburg).

Herr Georg Graf zu Schaumberg, vorab durch schriftliche Bitte Anno 1473 zum Beisitzer an Hansens-Gericht; und bestätigt Herzog Ludwig Anno 1479 im Febr. Anno 1475 gestorben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, der nächste Sohn Herrn Hansen Grafen von Schaumberg; und Frauen Anna geborenen Herrin von Trettach des Marschalls Tochter, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1481. Herr Herzog Albrechten, weiln Kayser Friedrich in der Belagerung der Burg zu Wien begnadeten, und Ritter geschlagen hatte. Starb in der Burg zu Wien Anno 1484, im 40ten Jahr seines Alters.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1484. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1496, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1496. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1504, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1504. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1512, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1512. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1520, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1520. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1528, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1528. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1536, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1536. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1544, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1544. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1552, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1552. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1560, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1560. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1568, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1568. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1576, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1576. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1584, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1584. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1592, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1592. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1600, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1600. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1608, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1608. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1616, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1616. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1624, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1624. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1632, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1632. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1640, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1640. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1648, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1648. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1656, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1656. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1664, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1664. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1672, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1672. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1680, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1680. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1688, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1688. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1696, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1696. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1704, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1704. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1712, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1712. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1720, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1720. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1728, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1728. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1736, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1736. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1744, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1744. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1752, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1752. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1760, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1760. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1768, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1768. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1776, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1776. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1784, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1784. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1792, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1792. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1800, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1800. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1808, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1808. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1816, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1816. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1824, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1824. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1832, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1832. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1840, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1840. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1848, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1848. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1856, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1856. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1864, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1864. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1872, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1872. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1880, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1880. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1888, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1888. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1896, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1896. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1904, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1904. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1912, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1912. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1920, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1920. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1928, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1928. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1936, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1936. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1944, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1944. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1952, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1952. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1960, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1960. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1968, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1968. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1976, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1976. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1984, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1984. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 1992, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 1992. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2000, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2000. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2008, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2008. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2016, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2016. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2024, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2024. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2032, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2032. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2040, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2040. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2048, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2048. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2056, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2056. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2064, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2064. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2072, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2072. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2080, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2080. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2088, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2088. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2096, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2096. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2104, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2104. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2112, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2112. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2120, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2120. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2128, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2128. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2136, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2136. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2144, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2144. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2152, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2152. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2160, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2160. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2168, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2168. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2176, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2176. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2184, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2184. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2192, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2192. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2200, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2200. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2208, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2208. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2216, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2216. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2224, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2224. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2232, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2232. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2240, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2240. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2248, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2248. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2256, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2256. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2264, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2264. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2272, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2272. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2280, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2280. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2288, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2288. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2296, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2296. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2304, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2304. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2312, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2312. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2320, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2320. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2328, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2328. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2336, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2336. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2344, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2344. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2352, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2352. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2360, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2360. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2368, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2368. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2376, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Hans Ulrich Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2376. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2384, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2384. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2392, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Sigmund Graf zu Schaumberg, Herrn Hansen Grafen zu Schaumberg, und Frauen Annen von Trettach des Marschalls Sohn, ward Beisitzer auf Georgi Anno 2392. Starb Freytags nach Mariä Geburt Anno 2400, und liegt zu Pfaffenhofen an der Ilm begraben.

Herr Ludw. Wurmbrandten, Amt zu Ostheim vor der Rhön, Amtmann zu Wanfried, Gerichtsverwalter zu Spangenberg, Amtmann zu Lichtenau und auch Amtmann zu Sontra, Herr Johann Reinhard Wolfframsdorff, Amtmann zu Fulda, Herr Johann Wilhelm Schlitz, genannt von Görtz, Amtmann zu Hersfeld, Herr Johann Friedrich Wurmbrand, Amtmann zu Rotenburg, Herr Johann Georg Wurmbrand, Amtmann zu Melsungen, Herr Johann Christoph Wurmbrand, Amtmann zu Trendelburg, Herr Johann Wilhelm Wurmbrand, Amtmann zu Grebenstein, Herr Johann Friedrich Wurmbrand, Amtmann zu Homberg, Herr Johann Georg Wurmbrand, Amtmann zu Gudensberg, Herr Johann Wilhelm Wurmbrand, Amtmann zu Jesberg, Herr Johann Christoph Wurmbrand, Amtmann zu Wolfhagen, Herr Johann Friedrich Wurmbrand, Amtmann zu Naumburg, Herr Johann Georg Wurmbrand, Amtmann zu Immenhausen, Herr Johann Christoph Wurmbrand, Amtmann zu Zierenberg, Herr Johann Friedrich Wurmbrand, Amtmann zu Schmalkalden, Herr Johann Georg Wurmbrand, Amtmann zu Frankenberg, Herr Johann Christoph Wurmbrand, Amtmann zu Spangenberg, Herr Johann Friedrich Wurmbrand, Amtmann zu Lichtenau, Herr Johann Georg Wurmbrand, Amtmann zu Sontra, Herr Johann Christoph Wurmbrand, Amtmann zu Hersfeld, Herr Johann Friedrich Wurmbrand, Amtmann zu Rotenburg, Herr Johann Georg Wurmbrand, Amtmann zu Melsungen, Herr Johann Christoph Wurmbrand, Amtmann zu Trendelburg, Herr Johann Wilhelm Wurmbrand, Amtmann zu Grebenstein, Herr Johann Friedrich Wurmbrand, Amtmann zu Homberg, Herr Johann Georg Wurmbrand, Amtmann zu Gudensberg, Herr Johann Christoph Wurmbrand, Amtmann zu Jesberg, Herr Johann Wilhelm

ihr Herr Gemahl verschrieben hat? wie auch was in andern Jahren, als 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446,

der Succession-Streitigkeiten zwischen Pfalz-Neuburg, Pfalz-Zweibrücken, Herzog Christian, Herzog Johann Casimirs, Herzog Johann Friedrichs, und Herzog Augustens zu Sulzbach, wegen der Churfürstlichen Verlassenschaft des Churfürsten Carl Ludwigs, wie auch der Vormundschaft über Churfürst Carl Ludwigs Kinder, und Regierung der Churfürstlichen Lande, wie solche sich in dem Churfürstlichen Testamente de A. 1685. befunden, und in dem Churfürstlichen Vergleiche de A. 1685. 16. Aug. bestätiget worden, ist bekannt.

Königreichs von Polen und Francisca Catharina von Polen, einer Tochter des andern Printzen Sohn, Carl Philipp, geboren den 22. Septembr. 1661. und Elisabeta genant, dem Printzen ebenfalls benanntlich dem Printzen, der unverheurathet geblieben, Herrn Johann Georg, und Herrn Friedrich, von denen beyden Printzen Söhnen, als Printzen Gustavi Sohn, Printz Johann Georg, Printz Gustavi Tochter, und Printzen Friedrichs Sohn, Printz Carl Philipp Printzen zu Kirchberg und Veldenz benahmt worden, Printz Gustavi Johann und Printz Friedrichs Johann Friedrich verstorben.

Herrn Friedrich Graf von Sponheim, dem 23. Juni Anno 1535. geboren, nachdem Herzog Johann Ludwig Printz Gustavi Printzlichen Sohn Johann Friedrich, Herzog Johann Ludwigs Printzlichen Sohn Johann Friedrich, Herzog Johann Ludwigs Printzlichen Sohn Johann Ludwig, Herzog Johann Ludwigs Printzlichen Sohn Johann Friedrich, und Herzog Johann Friedrichs Printzlichen Sohn Johann Friedrich, alle drey geheissen, Printzen gewesen, ist Printz Friedrichs Sohn, im 19. Jahr seines Alters, den 19. Dec. Anno 1554. von denen sämmtlichen Herren Brüdern und Vettern, auch der Herren Gesandten Herrn Johann Ludwig von der Pfalz Grafen zu Veldenz, an Herzog Johann Ludwigs Printzlichen Sohn Johann Friedrichs Printzlichen Sohn Johann Friedrichs Printzlichen Sohn Johann Friedrich

Herr Johann VI. Herr zu Gronenberg, und Frauen Elisabeth, Herrn Johann des Aeltern Tochter, starb den 18 Aug. 1599 Anno 1599 ætat. 48. a. 1. m. 2. d. 18. h. 1. m. 2. d. 18. h. 1. m. 2. d. 18. h

den Anno 1479. zu Wien gehaltenen Land-Tag hat er Graf Ulrich, deß na-
deren Lands-Leuten, das Schreiben an Papſt Paulo II. pro Canonizatione
* Lit. A. Q. To XVII. fol. 149. Divi Leopoldi mit unterſchrieben. A. Chmelecki M. S. *

Bilermelder Herr Ulrich Graf zu Schaumberg, nahme in erſter Ehe
Fräulein Barbaram Herrin von Pettau, nachdeme aber dieſelbe ihme durch den
zeitlichen Todt entriſſen worden, verehelichte er ſich mit Fräulein Margaretha
Frey-Herrin von Kreigk; Herrn Andreæ Frey-Herrn von Kreigk, und Frauen
Catharinæ von Rot Tochter; mit welcher er drey Söhn, Herrn Sigmund, Herrn
Hans, und Herrn Georg genannt, neben einer Tochter, Fräulein Genovefa
gebohren, erli. ertlast seine andere Gemahel hat nach seinen Abſterben Anno
* Lit. E. G. Tom. II. fol. 191. 1488. (nach Zugang der Baron. Chmelcki. M. S. *) mit 2500. Hungariſchen Dugaten
Heurath-Gut, zu Herrn Wilhelm von Auerperg Lands-Marſchalchen in Crain
ꝛc. geheurathet, deme nachgehends Graf Sigmund, und Graf Bernhard von
Schaumberg als Gerhab Graf Ulrich Kinder mit 5800. Gold Gulden, wie
Gold Gulden vor drey Ungariſch gerechnet, Anno 1492. von der Herſchafft
Roſſeck abgefertiget haben.

Von seinen unterlaſſenen Kindern hat ſich Fräulein Genoveva mit Herrn
Wolfgang von Liechtenſtain vermählet; Herr Sigmund, und Herr Hans ſind
unverheurather geſtorben.

Herr Georg Graf zu Schaumberg, Erb-Marſchalch in Oeſterreich ob der
Ensz, der einige in Leben verbliebene Sohn Herrn Ulrich Grafen zu Schaum-
berg, und Frauen Margaretha Herrin von Kreigk, gebohren Anno 1472 ver-
kauft (mehr loco citato * zu ſehen) Anno 1501. die Herrſchafft und Schloß
Roſſeck in Cärnten, ſambt den Wardberger-Ambt, Herrn Leonharden Graf-
Biſchoffen zu Saltzburg. (Wie die Annalen der Stadt Steyr * anmerckhen, war dieſer Herr
Georg, und wer ihme ſeinen von Land-Leuthen gefällig, in den Anno
in der Palm-Wochen wider die Benedicter erzangenen Aufruhr, und an-
Georgen-Tag zu Linz vorgenommenen Mißhandlung in den Hauſerad-Thurn
Georg Forchner zu Stain, und Lazarus Alpan zu Wimbpach in Traun-Thurn
Hainrich Graf von Hardeck am unteren Orth in Machland, Lasla Hoyos Herr
Herr, und Herr Veith von Zelking, am obern Orth daſelbſt, Herr Mich
von Traun, und Herr Wolf Jörger Ritter, aber in Mühel-Viertl, zu Herr
Haupt-Leuthen beſtellt. Anno 1518. ſub dato Echtag nach S. Margaretha
* K. Lit. B. fibri lit. F. fol. 80. Tag, gibt er dem Pfarr-Herrn zu Gallſpach einen in meinen Archiv * ab
wahrten Revers, Krafft welchen er verſpricht könfftig Zähtlichen anſtatt
von denen Herren von Walſee zu ſolcher Pfarr gefüfften Fuerher Wein auf
Zitterpoindt zu Seuſtenberg, fordhin zu ewigen Zeiten 16. Emer Wein
aus ſeinen Raſten zu Aichach raichen zu laſſen. Nach Abſterben Kayſers Ma-
miliani I. förtlat er Anno 1519. nebſt denen hievor Pediaten von Erzherzog-Thumer, und
Hauß, Herrn Burchardo von Stadeneberg, Herrn Wolfgang Mollen, und Herrn Adam Reiſſen
die von denen Ständen verfaſte Lands-Ordnung, und Adminiſtration-
ſtellung. Und alſo auch ſelbes Jahr mehl Herrn Michael Wibben zu Landach, Herrn
burden Wibben zu Wildberg, Herrn Georg von Liechtenſtain und Murſperg, Herrn Sigmund
Freyſing, Herrn Hans Reichberger zu Stadlbrucken, dann denen Deputirten der Stadt Steyr, und
die von denen Ständen ihren Gelandten an Kayſer Carl den Fünften, und
Ertz-Hertzog Ferdinand nacher Spanien, verſprochene Stadt-Ver-
* Lit. E. G. Tom. II. fol. 315. & 318. lung. Ibidem. * Eben erſtzehachtes Jahr gibt ihme Wilhelm Oberch
welcher ihme abgelegt, und befreigt, darüber aber gefangen worden einl
wird, daß er die Gefangenſchafft nicht rächen wolle. Als Ertz-Hertzog Fer
nandi I. nachmahlen Römiſchen Kayſers Durchleuchtigſte Gemahel, den 9.

Anno 1576. da Herr Johann Friedrich / wie oben gemeldet / die Churfürstliche Regierung angetreten / Hofmeister / und hernach / auf seine Churfürstliche Gnade / Cammer-Herr / auch Ober-Amtmann zu Lochau / und Schultheiß zu Torgau / Herr Nicolaus Pfeffinger / bey welchem Churfürst Johann Friedrich / der Mittlere / Printz / Herr Johann Friedrich / und Printz Johann Wilhelm / in Kost und Information gewesen / und / nach d

tenberg, Herr Dietrich zur Herr zu Leonstain, und in der Schwenck, Herr George, und Herr Wolf beim von Puchheim Gebrüder zu Rosseck, Hitzendorff, und Wildberg, Herr Christoph Hohenfeldt zu Mühlhain, und Herr Alexander Schiffer zu Arenberg, als Zeugen ausgefordert; seiner unterlassenen Gemahel, und Bedienten treulich gedacht, und seinen Sohn Graf Wolfgang, (wann er ohne Männliche Erben absterben solte) seine Grafschaft, junge Herren von Stadtenberg trostlich anbefohlen hat; er ward in der Pfarr-Kirchen zu Efferting begraben, allwo nachfolgender Grab-Schrifft von ihme zu lesen.

Hie ligt begraben der Hoch- und Wohlgebohrne Graf und Herr, Herr Graf zu Schaumberg, Obrister Erb-Marschalch in Oesterreich und Steyr, der gestorben Anno MDLIV.

Von denen mit vorermeld seiner Gemahel Frauen Genoveva gebohrnen Gräfin von Arch/ erzeugten Fräulein Töchtern/ seyn Fräulein Susanna, Fräulein Ieta, und Fräulein Elisabeth unverheurath gestorben/ Fräulein Magdalena

* Lit. E.F. Tom. I. fol. 371. * Lit. A.G. Tom. VI. fol. 69. Item lit. A L. To. X. fol. 100.

war/ nach Zeugnus der Baron. Emmerich. M. ſc. * Anno 1537 Herrn Caspar Pfleug Freyherrn zu Rabenstain Gemahel/ Fräulein Anna aber/ laut des D. Ehrenkrantz Nachrichten Anno 1530. im jährigen Alter ihrem Eltern Herrn Erasmo von Stahrenberg vermählet/ und durch ihme eine Stammen-Mutter aller noch heunt zu Tag lebenden Grafen und Herren von Stahrenberg/ nachdeme sie ihme siebenzehen Kinder zu Welt gebohren/ ist sie mit den achtzehenden in der Geburt gestorben.

Von denen Söhnen hat Herr Andreas Graf von Schaumberg das dritte in der Jugend verlohren/ der andere Sohn

Herr Johannes Graf von Schaumberg/ der anderte Sohn Herrn Georgen Grafen zu Schaumberg/ und Frauen Genoveva gebohrnen Gräfin von Arch/ vermählete sich/ zuforderst ob allegierter h. Streinischen M. ſc. * mit Fräulein Regina Herrin von Pollhaim/ Herrn Sigmund Ludwig Herrn zu Pollhaim und Partz/ und Frauen Anna gebohrnen Herrin von Eckerzau Tochter/ und mit hero hochgeriesten Ehren-Freud den 3. Martii Anno 1538. zu Pollhaim in Oberösterreich/ nachdeme er vorhero Anno 1536. (mit die Annalen der Stadt Steyr angefüllenden

* Ibidem fol. 65.

Lit. G. D. fol. 474. 475. 6449

über die von denen Ständen die Lands Kayser Ferdinando I. wider den Türckischen verwüstige Kriegs-Völcker zum Feld-Hauptmann bestellt/ und ihme zum Leutnant der Ehr Vöst Herr Gregorius von Pürchtna/ zum Kriegs-Rath aber Herr Christoph Jörger zu Tollet/ nebst noch vier andern Haupt-Leuthen/ zugeordnet worden/ und hat er sich nachgehends in der grossen Königsinnerischen Meüterey (wo wir andere gefangen worden) in der Flucht gerettet. Anno 1547 aber der den 1. Sept. zu Steyr angestellten Zusammenkonfft des Musichzug von denen gesambten Oesterreichischen Erb-Landen/ als ein nebst Herrn Erasmo von Stahrenberg Herrn George von Perckhaim zu Wildeberg/ und Herrn Erasm Hochberger zu Hohenberg/ von ihme Land dahin Deputierten/ beygewohnt/ er ist noch in Lebens-Zeiten seines Vatters/ und zwar in seinen jungen Jahren ohne Kinder Anno 1551. gestorben/ seine unterlassene Wittib Frau Regina gebohrne Herrin von Pollhaim/ nahm nachgehends den 30. Julij Anno 1553. in anderter Ehe Herrn Erasm Herrn von Stahrenberg/ hat hierauf den 8. Octobris Anno 1572. das Zeitliche zu Zell gesegnet/ und ward zu Efferting zu ihren ersten Gemahel begraben/ deme sie sich selbsten nachstehendes Epitaphium aufrichten lassen.

Hie ligt begraben der Hoch- und Wohlgebohrne Herr/ Herr Johannes Graf zu Schaumberg/ Erb-Marschalch in Oesterreich und Steyr/ der in Christo entschlaffen ist/ im den letzten Tag Maij in 1551. Jahr/ dem GOtt gnädig seye.

Digitized by Google

Johann Graf zu Schwarzenberg, Ritter des Goldenen Vließes, Obrister Cämmerer, Landvogt, Rath und Kämmerer Kayser, Carl Fünften, und Ferdinand des Ersten, Ritter-Rath, Cämmerer, Landvogt in Elsaß, Herr zu Hohenlandsberg, Seefeld, Wildenstein, Orth, Gutenstein, Hohenberg, Schwarzenberg, Hohenstein, Wasserburg, Ehrenberg, Ehrenstein, Ehrenfels, Ehrenhausen, Ehrenwerth, Ehrenfeld

Verschonend das verdienen, und verschonen sollen
Kann Ihr Gemüth nicht mehr, als Ihre Pflicht thun wollen.
Ihr Ruhm ist Ihre Pflicht, Ihr Lohn ist Ihr Gewissen.

Die Treue von Ehrengedächtnis
Der Wohlseligen Frau Frau Anna Maria Schwarzin
Des Weyland Wohledlen und Vesten Herrn
Johann Wolfgang Schwarzen
Der Löbl. Landschaft Verordneten
Wohlverdienten Landschafts-Einnehmers
Hochbetrübter Frau Wittiben.

Wohl- und Ehrentugendliche Frau,
Insonders Hochzuehrende Frau,
Ich bin Ihr Diener, Ihr Freund und Bruder,
Ihr Trauriger Trost und Ihr Leidgenosse.
Ihr Gemüth soll und will mir nicht
Ihr Leid verbergen.
Ihr Leid ist mein Leid,
Ihr Trauren ist mein Trauren,
Ihr Weinen ist mein Weinen,
Ihr Seufzen ist mein Seufzen,
Ihr Elend ist mein Elend,
Ihr Jammer ist mein Jammer.

Mehr gedachter Herr Wolfgang von Schwarzberg der Jüngere hat es mit seiner Ehe mit der Wohledlen- und Vesten Frau Catharina von Greiffenberg, gebornen Freyherrin, als es Ordnung und der Christlich Gebrauch ist, auch nicht anders begehret, mit Ausrichtung Ehrlicher Freuden und Ehrenfesten, zwey Tage lang, in Ehren gehalten, und ist Ihr Herr Bräutigam, nebst allen seinen geliebten Blutsfreunden, Gönnern, Patronen, Beförderern und Gästen zu unterschiedlichen Malen zu Gratulation und dazu gehöriger Ehrerbietung, durch Verlangs Kayser Ferdinandens I. Hochlöbl. Gedächtnis, Freyherrn Hansen von Greiffenberg, Ritterstands II. zur Ehre und Ergötzlichkeit, auf den 15. Februarii dieses 1570. Christlichen Jahrs angesprochen Leute; also ist Ihnen Gleiches Gutes, Ehre und Ergötzlichkeit, auf den 15. Februarii dieses 1670. Jahrs, zu Erstattung und Vergeltung und zu Haltung nahes Leides, auch übrigen Ihr Hochzeitlichen Ehren-Tage, auch der Hochzeitlichen Ehrlichkeit bei und an der Stadt Linz, vermittelst bei gesetzten Gebots gebeten Ihrer Kayserlichen Majestät Advocatus, und dessen Hochlöbl. Gedächtnis, Herrn Hansen von Greiffenberg, Ritterstands

1570. getreuesten Jüngsten; Nämmlich redlichen, und erbahren, an seinen Stelle remota Gratia, und Freundschaft des wohledlen Frau Maria, geborn Greinerin sel. Gedächtnis, als Wegweisern dazu geben, so Ihr Ehr- und auch Ihrer Kindern Recht, Februarii Anno 1570. durch das Recht Ihrer Ehren-Tag abgethan; daß

Fürsichtig Ehren Kuttger, Herr Gundacker, und Herren Hansen Ehrenfesten Herrn Stephanus Gebrüdern; an dem Ihre gehalten die Christlich Ehrliche, und Mannl Ehrentag; und auch darzu die Ansetz an der Braut Wohnd.

Item anderen Tags in Frauen Anna Frauen von Greiffenberg, gebornen Freyherrin, Herrn Hansen Löblichen Gedächtnis, Ihrer Herrn Bräutigams Frauen von Hochzeit; immaßen Gebotenermaßen; und Ihr Ehrlichen Hochzeitlichen Gebrauch; auch der Mannl Ehrentag; und das Gaste Ding; und die Gebräu an der Braut zu Wohnd.

Gebieten über gank Teutſch-Land / Herr Georg / und Herr Wilhelm Gebrüder / und Herren von Hirſchfeldau / kamen über Schweinfurt / Herr Georg von Frauenberg / Ritterſchlag und die Manſchen Edelleut / der Herrſchaft Stapf mit dem Pan / Herr Hanß Wilhelm / Herr Hanß Georg / Herr Hanß Chriſtoph / und Herr Hanß Wolfgang / Gebrüder / Herren von Stein zu Altenſtein / Herr Hanß Georg / Herr Hanß Wilhelm / Gebrüder / und andere / die ich nicht wol alle nennen kan / Schaden / Herr Hanß Georg / Herr Hanß Wilhelm / Gebrüder / Herren von Wirſberg

Stammen-Reihe

der Herren Schiefsenberger zu Hagenberg.

Herr Bernhard Schiefsenberger,	Herr Nikolaus Schiefsenberger,	Herr Christoph Schiefsenberger,	Herr Wilhelm Schiefsenberger,
geb. 1300,	geb. 1302,	geb. 1304,	geb. 1306,
† 1350.	† 1352.	† 1354.	† 1356.
Herr Hartmund Schiefsenberger,	Herr Matthias Schiefsenberger,	Herr Johann Schiefsenberger,	Herr Leonhard Schiefsenberger,
geb. 1329,	geb. 1331,	geb. 1333,	geb. 1335,
† 1379.	† 1381.	† 1383.	† 1385.

GENEALOGIA.

Des abgeforderten Verzeichnis der Herren Schiefsenberger zu Hagenberg.

D.L.F.C. Hist. Austr. Tom. I. pag. 1.

Mit diesem alten Geschlechte Herren Schiefsenberger zu Hagenberg hat Herr Arnold Schiefsenberger gelebt etwa 1300, und seine Jahre [illegible] Hagenberg bei Gmunden, in A. [illegible] Herren Brudern zu Hofkirchen [illegible] Herren - - - - - - gebohren Gebrüder Bernardus Brief: als [illegible] Herr Arnold Schiefsenberger, Herr Bernhard, Herr Nikolaus, Herr Christoph, Herr Wilhelm, Herr Hartmund, Herr Matthias, Herr Johann, Herr Leonhard, Herr Ernst, Herr Ludwig, Herr Bernhard, Herr Georg, Herr Reinbrecht, und Hartmund genannt; welche sich in ein [illegible] Hartmund, der in Jahre, deren sind mit andern denen am Jahre zu finden gelegen Hofkirchen und Schlossen von dem Herren Bernhard überhaupt von Hagenberg zu Hofkirchen und nachgehends Herren 1348. den Herren denen Schwan Georgenden Grundes verkauft haben. Von diesen sind bei

Siehe.

D.L.F.C. Hist. Austr. Tom. I. pag. 2.

Herr Reinbrecht Schiefsenberger zu Hagenberg mit seiner Gemahlin [illegible] Geschlechte und Nahmen geschrieben und aufgezeichnet; Herr Ernst, Herr Ludwig, und Herr [illegible]

Siehe.

Herr Bernhard (Nachkommen) Schiefsenberger zu Hagenberg; welcher [illegible] und Jahren zu Hofkirchen verstorben. Herr 1448. von denen Herren von Kuenring [illegible] Herr Georg Schiefsenberger, welcher [illegible] Wolfgang des Wolkersen zu Wolfen Gemahl worden; Herr Simon Bernhard [illegible] nennet sich Herr Simon Schiefsenberger.

Herr

Herr Georg Friedrich Graf zu Hanau-Lichtenberg, Herr zu Ochsenstein, Herr zu Rappoltstein, Herr zu Hohenack, Tannenberg und Fleckenstein, Landgraf im Elsaß, Burggraf zu Kirchberg, Herr zu Beilstein, Freudenberg, Lahr, Mahlberg, Willstätt, Lichtenau, Steinbach, Bischofsheim, Rhinau, Mundolsheim, Marlenheim, Benfeld, Hohenburg, Oberkirch, Oppenau, Renchen, Appenweyer, Stollhofen, Windeck, Ortenberg, Diersburg, Hohengeroldseck, Lahr, Mahlberg, Geroldseck, Rhein- und Wildgraf, Herr zu Vinstingen, Dhaun, Kirburg, Oberstein, Fallenstein, Mörsberg, Herr zu Rheinec, Stein, Argenthal, Gemünden, Sponheim, Kreuznach, Meisenheim, Lauterecken, Wolfstein, Odernheim, Alzey, Bolanden, Stauf, Falkenstein, Münzenberg, Sonnenberg, Reipoltskirchen, Wartenberg, Kyrburg, Mörsberg

von Herrn Leo von Sedlnitzky Augustowski; und auf Herrn Adam von Zedtwitz auf Leubus, Hochgräflich Sedlnitzky Augustowski, Majorat, und Herrn Johann Christian Freyherrn von Zedtwitz auf Leubus, Hochgräflich Sedlnitzky Augustowski, Majorat,

Wappen.

Es hat die obgedachter Familie der ersten Schlüsselburger zwey blaue aufrecht schwebende mit denen Spitzen auswärts gekehrte, mit denen Handwercks-Leuten dieser gattungen gebräuchliche Schlüssel in weissen Feld, (auf den Geschlechts-Nahmen gründ) geführet.

Der offene Thurnier-Helm wurd mit einen in Weiß und Blau gewundenen / mit denen Oertern aber Farben Band bedecket: und mit fünf aufrecht stehenden Straussen-Federn besteckt: die denen obbeygemahlte Farben aber in Blau und Weiß/ oder Silber vermischet.

Stammen-Reyhe.

Der Herren Schlüsselberger, So wil deren aus denen Documentis zu finden.

Der Erste Schlüsselberger, Jst Thumherr		Der Dreyzehende, Nic.	Der Neunzehende Ulr. Jost Richard Thumherr
Der Zweyte Schlüsselberger, Jst Thumherr		Der Vierzehende, Mich. Wolfgang	Der Zwantzigste Joseph Ferdinand Jesuit
Der Dritte Schlüsselberger, Jst Thumherr		Der Fünffzehende, Joseph	Der Ein und zwantzigste Joseph Ferdinand Jesuit
Der Vierdte Schlüsselberger, Jst Thumherr		Der Sechzehende, Joh. Nepomuck	Der Zwey und zwantzigste Joseph Ferdinand Jesuit
Der Fünffte Schlüsselberger, Jst Thumherr		Der Siebenzehende, Joh. Baptista	Der Drey und zwantzigste Joseph Ferdinand Jesuit
Der Sechste Schlüsselberger, Jst Thumherr		Der Achtzehende, Joh. Baptista	Der Vier und zwantzigste Joseph Ferdinand Jesuit
Der Siebende Schlüsselberger, Jst Thumherr			
Der Achte Schlüsselberger, Jst Thumherr			
Der Neunde Schlüsselberger, Jst Thumherr			
Der Zehende Schlüsselberger, Jst Thumherr			
Der Eilffte Schlüsselberger, Jst Thumherr			
Der Zwölffte Schlüsselberger, Jst Thumherr			

GENEALOGISCHES FRAGMENTUM.

Von der abgeſtorbenen Familia der Herren Schildberger, oder von Schildberg.

Die alte Ehrl. Familia der Herren Schildberger; oder von Schildberg haben die Ehrlichen Zunft zünftiger Kürſchner in der Stadt Lemberg biß Anno 1718. Jahro Ihro Ehrlichen Ordnung in der Zunft gehabt; worinn auch einige Jahro Meiſter geweſen; Sie haben auch ihre Wappen gehabt; und auch den Herren gedienet haben. Von dem Ersten Herren Schildberger Dem Ulrich von Schildberg, wird Anno 1400. in Lemberg Rath, und Anno 1411. Burg-Graffen worden; in einen von Stadt Lemberg ihr Wappen, Siegel und Petſchier gegeben.

Ihr Uhrahn Marchart von Schildberg; nach Ihro sind bis ins 1600. Jahro Burg-Graffen, und Rathsherren, auch Bürgermeiſter, und Vicebürgermeiſter, und Heimbürger, Anno 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. Schöffen, Schultzen, und Burg-Vögte, Anno 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. Geſchworne, und Rathsherren, auch Bürgermeiſter, und Vicebürgermeiſter, und Heimbürger, Anno 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. auch Vicebürgermeiſter, und Heimbürger, Anno 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. auch Geſchworne, und Rathsherren, auch Bürgermeiſter, und Vicebürgermeiſter, und Heimbürger, Anno 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. Schöffen, Schultzen, und Burg-Vögte, Anno 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. Geſchworne, und Rathsherren, auch Bürgermeiſter, und Vicebürgermeiſter, und Heimbürger, Anno 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. auch Vicebürgermeiſter, und Heimbürger, Anno 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. Geſchworne, und Rathsherren, auch Bürgermeiſter, und Vicebürgermeiſter, und Heimbürger, Anno 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. auch Geſchworne, und Rathsherren, auch Bürgermeiſter, und Vicebürgermeiſter, und Heimbürger, Anno 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. Schöffen, Schultzen, und Burg-Vögte

Herrn Georg von Volckenstorf, Herrn Wolf von Ruckendorf, Herrn Hans von Stübiberg, Herrn Georg Leoprechtinger, Herrn Wolfgang Eyzinger von Kornneuburg, Herrn Georg Plesser, Herrn Stephan Eyzinger von Pernerstorf, Herrn Walthäsär Schaur, und Herrn Georg Schecken von Wocking, ꝛc. Land-Rechts Beysitzer. Von seinen Fräulein Töchtern ward Fräulein Regina Anno 1486. Herrn Ehrhard Stainberger / Fräulein Euphemia aber Anno 1492. Herrn Johann Zehendtner verehelichet. Der eintzige Sohn

Herr Florian Schlisslberger ist / als der Letzte seines Nahmens und Stammens / unverheurather gestorben / wie obiges alles in denen mehr-allegierten Baron-Ennenckl. M. sc. * zu finden.

*Lit. E f. Tom. I. fol. 189. 410. 415. & 493.

GENEALOGIsche Anmerckungen.

Zu den abgestorbenen Geschlecht der Herren Schluchsen zu Grueb und Haglau.

Wapen.

DJe Herren Schluchsen zu Grueb haben einen aufsteigenden gelben Hirschen in blauen Feld in Schild / auf den offenen Stech-Helm aber (von dem eine in Gold und Blau vermischte Helm-Decken abgehangen) die obere Helffte gedachtes gelben Hirschen geführet.

Von der abgestorbenen Familia der Herren Schluchsen zu Grueb / gedencken die Baron-Streinische M. sc. * daß Anno 1385. Herr Bernhard, und Herr Hans Gevötter Grafen von Maidberg / einen Herrn Schluchsen etliche Lehen verlihen / weilen aber ihr der Grafen / Ritter und Knecht / ihme Schluchsen solche Lehen abgesprochen / daß er dieselbe nachgehends Nicolao Pillung verlihen habe.

*Lit. A. & To. I. & II. fol. 166.

Herr Hermann-Christoph Freyherr von Brand, Herr auf Lenz und Herrn Hauptmann Adolph Friedrich Freyherr von Brand, Herr auf Lenz, Beyde Gebrüder, die in einer Kutsche, in welcher auch der Kutscher gesessen, unweit Schönberg, Lenzen und Herrn Dietrich Friedrich Freyherrn von Brand, Herrn auf Lenz, Herrn Hauptmann und Compagnie-Chef im Regiment Leib-Grenadier-Garde, Bruder, Herr Johann Detlof Freyherr von Brand, Herr auf Lenz, und noch drey andere Herren Land-Junker Gemeinschaft

Herr Hermann-Christoph Freyherr von Brand, der Jüngere, Herr auf Lenz, Herrn Hauptmann zu gedenken; Herrn der Kutscher Schwager, und Frauen Ehe gehabten von Eybenberg, Kutscher; verunglücket, und noch Herrn Dietrich, auf der 3 andern andern * angespannten verbleibenden Pferden, Sonntag Cantate den 19. April. Anno 1736. in den Graben zu bringen, da sie denn alle sechse, ohne Beschädigung, Gott Lob! davon kommen, als Gnädige Herrschaft Herrn Carl Ludwig, von Graven in andern Wagen, Herrn Hauptmann Adolph Friedrich Freyherrn von Brand, mit Herrn Wilhelm Herrn Wolf Nicolaus zu Gerdtmann, die andern andern * verbleibenden Herren Land-Junker Bedienten, den 30. May. Anno 1736. Herrn Gottlib Hauptmann zu Hagenow ankamen. Item in den Herrn * * dem 24. Junii. Anno 1736. Herrn Wenzel Ernst Graf von Sternberg gerne zum Hochzeit und Beylager bringen Dienstleistende; und also auch in Herrn * * verbleibenden Herrn * * Herrn Johann Detlof Freyherrn von Brand, Herrn Hauptmann und Compagnie-Chef im Regiment Leib-Grenadier-Garde, und Herrn Wolf von Gerdtmann, Herrn auf Lenz, Herrn Hauptmann Adolph Friedrich Freyherrn von Brand, Herrn auf Lenz, Herrn Hauptmann und Compagnie-Chef im Regiment Leib-Grenadier-Garde, Bruder, Herr Johann Detlof Freyherr von Brand, Herr

Wapen.

Die angeführte Familia der Herren Schweinböckhen zum Hauß/ haben eine aufrechtstehende schwartze Schwein (auf den Geschlechts-Nahmen zihlend) in weissen Grund zum Wapen geführt/ die Helm-Zierde ist zwar nicht bekant/ wird aber ungezweifelt mit den Schild accordiert haben.

Stammen-Tafel.

Der Herren Schweinböcken zum Hauß.

Hr. Ortolph Schweinböck, Ux. Fr. - - - -

- Hr. Otto Schweinböck, Probst zu Waldhausen.
  - Hr. Ulrich Schweinböck, Ux. Frau - - - - - -
    - Hr. Carvalt Schweinböck.
    - Hr. Ulrich Schweinböck zum Stain, Ux. Frau Amalei Dierbachern.
- Hr. Heinrich Probst zu Waldhausen.
  - Herr Hans Schweinböck, Ux. Frau
    - Herr Georg Schweinböck.
  - Frau Catharina Schweindlin.
  - Herr Thomas Schweinböck
  - Herr Conrad Schweinböck.
  - Frau Anna. Ux. Herr Hainrich Nidler.

Herr Seybold Schweinböck, Ux. Frau Catharina von Landorf.

- Herr Sigmund Schweinböck, Ux. Fr.
  - Herr Hainrich Schweinböck, Ux. Fr. - - - - -
    - Herr Hainrich Schweinböck, Ux. Fr. - - - - -
    - Herr Petrus Schweinböck,
    - Herr Hartus Schweinböck,
    - Fr. Elisabeth. Ux. Herr Caspar von Tschernembl.
  - Frau Veronica Schweinböckin, Ux. Herr Wolfgang von Wolfingdorf.

Herr Stephan Schweinböck, Ux. Fr. Barbara von Dalberg.

Herr Hartmahr Schweinböck, Uxor. Frau Magdalena Fetzhin. } A.

Digitized by Google

GENEALOGIA.

Der abgestorbenen Familie der Herren Schwendi zum Hauß.

Wir haben in gegenwärtigen Supplement-Theil dieses Buch / gehört die Familien der Schwendischen unter den Grafen und Herren / und zwahr / da sie mit den Grafen / und in der Ordnung / wie Sie Ihrer Abtheilung ersteiget sind / bis hieher. Es sind aber noch übrig / die / der Herren Schwendischen Linien / Land- und Hof-Aemter / und was sie in Oesterreich / Tyrol / in Schwaben gehörten / namentlich aufgeführet / und Sie Schwendischen Ehren-Denkmahl / wie sie solche / in

I. A. D. K. K. Anno 1. Jacob Schwendi in Kärnten. **p. 171.** Der / beybehielt der Fürsten Weise 1560. **Tom. I.** Herr Heinrich / seine 1) 20. und Herr Seyfried / seine 1) 94. nicht Schwendischen Ahn / Vettern / und von Schwendischen gebohrne / und geheurathete Damen.

I. C. D. B. Herr Seyfried von Schwendi / der Aeltere / ist der Erste in den Seinen / **p. 172.** verbunden / und verbrüderte sich / mit denen Herren Grafen Ortenburg / welche / **Tom. I.** von denen Brüdern / Herr Joseph / welcher / **p. 173.** Anno 1701. Graf Ortenburg / Herr Anton / **p. 174.** Anno 1702. Herr Ortenburg / und Herr Graf Ferdinand / **p. 175.** Anno 1703. Herr Ortenburg / Herr Graf Ferdinand / **p. 176.** Anno 1704. Herr Ortenburg / Herr Graf Ferdinand / **p. 177.** Anno 1705. Herr Ortenburg / Herr Graf Ferdinand / **p.

Hainrich von Schweinbach geſtüfftet ein Gut / der Klaffenſtainer in der Riedmarch / zu ſeiner Begräbnuß ꝛc. Anno 1342.

Aus vorgedacht ſeiner Gemahel Frauen Adelhaid, hat mehr-ermelder Herr Hainrich drey Söhn gebohren / benantlichen Herrn Seybold den Jüngern / Herrn Ortolph, und Herrn Stephan. Von denenſelben hat ſich

Herr Stephan von Schweinbach Anno 1394. mit Fräulein Barbara von Ränna vermählet / und deroſelben (vermög des in Nider-Oeſterreichiſchen Regierungs-Archiv, oder ſogenanten kleinen Kayſerlichen Schatz-Gewölb * verwahrten Lehens-Conſens-Brieff) Anno 1413. ihre vor die Morgen-Gaab verſchribene viertzig Pfund Pfenning / auf zwey Lehenbahren Höfen in der Treſſeneck / und am Giſſibl / beede in Gallneykircher-Pfarr / verſicheren laſſen. Mit ſolch ſeiner Gemahel erzeugte er nebſt einer Tochter Fräulein Eliſabeth genant / vier Söhn / als Herrn Sigmund, Herrn Hainrich, Herrn Peter, und Herrn Harraſs. Die Tochter Fräulein Eliſabeth hat ſich (zufolge der Baron-Strein- * und Ennenckliſchen M. ſc. *) mit Herrn Caſpar von Tſchernembl vermählet. Von denen Söhnen ward *Lit. C. A. fol. 619. *Lit. A. C. Tom. I. fol. 52.

Herr Sigmund (nach Anzeig Preuenhuebers in ſeinen Collectaneis *) Anno 1416. Hertzog Albrecht zu Oeſterreich Cammerer / von deme er auch vor ſich und ſeine Brüder Anno 1414. und 1419. einige in Oswalder-Guettauer-Närner- und Schönauer-Pfarr gelegene Gülten / Unterthanen / und Zehendt / zu Lehen empfangen / ſeine unterlaſſene Wittib hat Anno 1437. Herrn Clementen Panhalm zur Ehe genohmen. *Lit. E. G. Tom. II. fol. 177. *Lit. D. F. fol. 476.

Die Söhn / Herr Peter, und Herr Harras ſeyn beede lediger geſtorben / davon der Letztere Anno 1414. Voggt zu Strenberg geweſen / und noch Anno 1456. gelebt hat.

Herr Hainrich der vierte und letzte Sohn gedachtes Herrn Stephan, hatte aus ſeiner Gemahel (dero Nahmen und Geſchlecht nicht wiſſend) eine Tochter / Nahmens Veronica, welche / zufolge mehr-ermelder B. Ennenckl. M. ſc. * Anno 1470. mit Herrn Wolfgang von Miſſingdorf vermählet geweſen. *Lit. E. F. Tom. I. fol. 356.

Herrn Ortolph Schweinböcken den anderten Sohn obenbenantes Herrn Hainrich des Aeltern / und Frauen Adelhaid gebohrnen Vorridlin / verſetzte (wie die B. Streiniſche M. ſc. * anmercken) Anno 1376. Herr Hans von Au ein Wiſen und Zehendt in Gallneykircher-Pfarr vor fünf Pfund Wiener-Pfenning / welche er auf ſein des von Au fleiſſigen Bett-Willen / deſſelben Töchtern gelihen hat / aus ſeiner Gemahel (dero Geſchlecht und Nahmen nicht wiſſend) gebahre er zwey Söhn / Herrn Ottonem, und Herrn Ulrich. *Lit. A. F. Tom. V. fol. 3.

Herr Otto ward Canonicus Regularis, und nachgehends Anno 1414. der dreyſſigſte Probſt des Löbl. Stüffts und Cloſters Waldhauſen / welchen hohen Ambt er neun und zwayntzig Jahr höchſt Lob-würdig vorgeſtanden / unter ſelber Zeit aber das Unglück gehabt / daß ihme das Cloſter zu zweyen verſchidenen mahlen / abſonderlich Anno 1433. durch die aus Böhaim in diß Land eingefallene Huſſiten völlig ausgeplündert / und devaſtiert worden / worüber er aus Beſtürtzung ſein ſo ruhmlich getragenes Ambt reſignieret / und ſeine übrige Lebens-Jahr / bis zu ſeinen Anno 1449. erfolgten Todt / GOtt in ſtiller Ruhe diente / und in der von ſeinen Vor-Eltern daſelbſten geſtüfften Schweinböckiſchen Capellen beygeſetzet worden (wie in den zu Zeiten Kayſers Alberti II. damahlen noch Hertzogen zu Oeſterreich / bey dero gehaimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch zu leſen) hat ihme Herrn Ottoni Schweinböcken Probſten zu Waldhauſen *Lit. D. D. fol. 334. 336. 337. & 338.

Höchst-gedachter Hertzog die Pfarr-Kirchen zu Leibmannstorf / und Grutschenstain / die vorhin Herrn Hainrich, auch Pröbsten zu Waldhausen / verlihen geweten / des Fürstenthum Oesterreich Lehenschafft / auf seine fleissige Bitt / und seines Vetters Hans Schweinböcken / auch anderer seiner Freund und Gönner Vorbitt Anno 1414. an S. Lucien-Tag / auf sein Lebens-lang verlihen / dagegen er und das Convent sich verreversiert / daß solche Pfarr-Kirchen nach seinem Absterben den Hertzog alsogleich zuruck gestellt werden solten ꝛc.

Herr Ulrich Schweinböck / der anderte Sohn Herrn Ortolph Schweinböcken / der Ehrbahre Herr zum Stain (Innernstain) ward Anno 1404. Assessor in den Volckenstorfischen Lehens-Schrein / Preuenhueber. * Er unterliesse von seiner Gemahel (dero Geschlecht nicht bekant) zwey Söhn / Oswald, und Ulrich den Anderten.

* Lit. D.F. fol. 476.

Herr Oswald Schweinböck zum Stain hat Anno 1460. vor sich und seinen Vettern Herrn Ehrharden etliche Stuck und Gülten von Herrn Wigulei von Volckenstorf zu Lehen empfangen / und ist unverheurath gestorben. Worauf sein Bruder

Herr Ulrich Schweinböck der Anderte dises Nahmens (vermög ob-allegierter Manuscripten) Anfangs Anno 1478. nachgehends aber / laut des in meinen Archiv

* K. Lit. C. Pädl lit. S. sub n. 33.

* verhandenen Lehen-Brief / datiert Lintz am Marcelli- und Marcelliani-Tag Anno 1499. die von obgedacht seinen Brudern Herrn Oswald Erblich auf ihne gefallene Vesten Stain von Herrn Hartman Herrn von Liechtenstain zu Lehen empfangen / welche Vesten er und seine Gemahel Frau Amaleii gebohrne Dierbacherin / Herrn Wilhelm Dierbachers Tochter (die er Anno 1517. mit vierzig Pfund Pfenning Aussteur geheurathet) erstermeldes Jahr Herrn Veith Flutzharten zu Pottendorf verkaufft hat * und bald hinnach ohne Kinder gestorben ist.

* Lit D.F. fol. 468.

Herr Seybold Schweinböck der Jüngere / Anfangs ermelden Herrn Hainrich von Schweinbach / und Frauen Adelhaid gebohrnen Vorridlin dritter Sohn / hat sich Anno 1379. mit Fräulein Catharina von Achdorf / Herrn Peter von Achdorf Schwester / vermählet / wie zum Theil das geschribene Bayrische Stammen

* Lit. D.K. fol. 330.

Buch Hundii * Meldung thuet, die ihme vier Söhn / benantlichen Herrn Hainrich, Herrn Hans, Herrn Thoma, und Herrn Conrad, nebst zweyen Fräulein Töchtern / Catharinam, und Annam, gebohren / von denenselben ist Fräulein Catharina, nebst Fräulein Dorothea von Zelking, Fräulein Elisabetha Heuslerin, Fräulein Margaretha von Haslau, Fräulein Agnes Hoheneckerin, ꝛc. ꝛc. und mehr andern / Hof-Dama Ertz-Hertzogs Alberti IV. zu Oesterreich / Durchleuchtigsten Gemahel Frau Johanna gebohrnen Hertzogin in Bayrn / Hof gewesen / und nach Höchstgemelden Ertz-Hertzogin Ableiben / laut des darüber Anno 1411. ausgefertigten und in vorangezogen bey dessen gehaimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch

* Lit D.D. fol. 109.

nach längs eingetragenen Geschäffts-Brief (Nota bene, wann sie einen Mann nimmt, so beygeleit (id est beygelegen) mit einhundert zwey und dreyssig Pfund Pfenning abgefertiget worden / Fräulein Anna aber hat / nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. ꝛc. * Herr Hainrich den Ridler zur Ehe genohmen. Von denen Söhnen ist

* Lit. E.F. Tom. I. fol. 199.

Herr Hainrich Schweinböck Canonicus Regularis zu Waldhausen / und daselbsten Anno 1390. der acht und zwayntziaste Herr Prälat gewesen / allwo er gantzer drey und zwayntzig Jahr hindurch Löblich regieret / den 28. Septembris Anno 1413. aber das Zeitliche mit den Ewigen verwechslet. Der Sohn

Herr Thomas ist lediger gestorben / von ihme melden die Preuenhueberische M.S.

* Lit. D.F. fol. 476.

* daß / nachdeme er einen Closter Florianischen Auszehendtner zu Perg gefangen

ge

genohmen / er sich Krafft eines Anno 1390. von Herrn Stephan Probsten zu S. Florian, und denen hierzu erbettenen Gezeugen / benantlich des Ehrbahren Marchard den Kerschberger / und Marchard den Panhalm ausgefertigten Versöhnungs-Brief / mit ersagten Herrn Probsten veraint, und umb des Verlurst und Fänckhnuß wegen, so er denselben an seinen Zehendtner zu Perg gethan hat, hinter seine Gnad und Treu gegangen, ꝛc.

Herr Conrad Schweinböck / der dritte Sohn erst-vorermeldes Herrn Seybold Schweinböcken des Jüngern / und Frauen Catharina gebohrnen von Achdorf / ward / nach Anzeig des berühmten Bayrischen Stammen-Buch Hundii * Hertzog Bayrischer Forstmaister auf den Schweinbach / welches Ambt ihme von den Hertzogen verschriben worden. Er führte nachgehends Anno 1430. eine Rechts-Klag mit seinen Vettern denen von Achdorf / umb seiner Mutter Bruder Herrn Peters Achdorfer Verlassenschafft / und ist gleichfahls unverheurather gestorben. *Lit. D. K. fol. 336.

Herr Hans Schweinböck / der vierte und letzte Sohn Herrn Seybolds, und Frauen Catharina gebohrnen von Achdorf / ꝛc. kommt ein in der Verzeichnuß deren Grafen / Herren Ritter / und Knechten / welche Anno 1392. in Land Oesterreich angesessen und wohnhafft gewesen / welche Verzeichnuß sich in den mehr-allegierten tempore Alberti Ducis bey desselben gehaimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch * und daselbsten auch weitters ein Leibgedings-Brief und Revers, de dato Wien am Erchtag nach Galli Anno 1417. findet / Krafft welchen Höchst-gedachter Hertzog Albrecht ersagten Herrn Hans Schweinböcken umb seiner treuen Dienst-Willen die Vösten Rottenburg Leibgedings-weiß überlassen / er aber sich verreversieret / daß solche den Hertzog jederzeit offen gehalten / und nach seinen Todt alsogleich widerumen abgetretten werden solte. Aus seiner Gemahel (dero Geschlecht und Nahmen nicht aufgezeichnet) gebahre er zwey Söhn / Georg und Ehrhard. Von denenselben hat *Lit. D. D. fol. 302. 304. & 314.

Herr Georg Schweinböck bey der an S. Simonis und Judæ-Abend Anno 1439. zu Wien gehaltenen Leich-Begängnuß Weyland Kayſers Alberti II. (wie die B. Ennenckl. M. ſc. * enthalten) wegen der Windischen March den Helm getragen / und / wie in den B. Streinischen Land-Hand-Vöst des Ertz-Hertzogthum Oesterreich * zu lesen, war er in den Hindtergang zwischen Hertzog Fridrich, und Hertzog Albrecht zu Oesterreich / Anno 1440. nebst Herrn Leonhard Bischoffen zu Passau, Herrn Stephan von Hohenberg, Herrn Rudolph von Thürnstain, Herrn Georg Schecken von Wald, Herrn Hans Schweinbarter, und Andree Süeſſenhaimer, ꝛc. ein Spruchmann auf Hertzog Albrechts von Oesterreich Seiten. Er gedachter Herr Georg ist unverheurather gestorben. *Lit. E. f. Tom. I. fol. 197. *Lit. A. B. fol. 340.

Herr Ehrhard Schweinböck / der anderte Sohn vorermeldes Herrn Hans Schweinböcken / Herr zum Hauß / welche Vösten er / nach Zeugnuß deren Preuenhueberischen M. ſc. * Anno 1454. von seiner Muemen / Herrn Hans Sintzendorfers Frauen / und Fräulein Schwestern erkaufft / er ward Anno 1508. Anwald ob der Ennß / Ibidem * und in Catalogo der Herren Lands-Haupt-Leuth ob der Ennß * in einen in meinen Archiv * verhandenen / Freytag nach S. Margarethen-Tag Anno 1487. datierten / von Herrn Stephan von Pach ausgehenden / und auf Herrn Valentin von Hoheneck lautenden Kauff-Brief umb verschidene Stuck / Gülten / Zehendt / und Unterthannen in Schwerdtberger-Arbinger-Pergkircher-und Trageiner-Pfarr / ward er nebst Herrn Georg Schiessenberger zu Hagenberg Zeug eingeführt. Anno 1508. und 1509. ward er als Kayserlicher Commissarius, nebst Herrn Ulrich Abbten zu Gärsten / und Herrn Georg von Rorbach Anwalden ob der Ennß / Item Herrn Georg von Seyseneck Rittern / zur Raths-Wahl nacher Steyr deputiert / wie die daselbstige Annales * weisen. Er ward damahlen Fürstlich-Passauischer Pfleger zu Ebelsperg / laut einen in meinen Archiv * verhandenen, an Herrn Hans von Hoheneck lautenden Pettzetl, dat. an Tag S. Pauli Anno 1514. *Lit. D. f. fol. 457. & 476. *Ibidem fol. 457. *Lit. O. A. fol. 169. *S. K. Ldbl N. III. sub n. 22. *Lit. G. D. fol. 311. & 313. *S. K. Ldbl N. XXIV. sub n. 44.

hat

hat ihme Frau Magdalena Stainbockin beygewaltet von ihren Gerhabern Herrn Georg Aspan zu Liechtenhag/ und Herrn Caspar Schallenberger zu Lufftenberg/ ihr Vätter und Mütterliches Vermögen bey Löbl. Lands-Hauptmannschaft abzufordern. Er vermählete sich mit Frauen Magdalena Fröschlin/ die (nachdeme sie ihme einen Sohn Adam, und eine Tochter Affra genant/ gebohren) nach seinen am Tag Philippi und Jacobi Anno 1515. erfolgten Absterben/ Anno 1517. des Edl und Gestrengen Ritter Herrn Hansen Walchen zu Arbing Gemahel worden. Er ligt zu Ebersperg in der Pfarr-Kirchen begraben/ allwo sein Epitaphium, darinnen er in Küras einen Fahn in der Hand haltend/ nebst seiner Haußfrauen auf Marmor-Stain ausgehauen/ die Grab-Schrifft aber folgendes Innhalts.

Anno Domini 1515. am Tag Philippi und Jacobi
starb der Edel Vöst Ehrhard Schweinböck zum Hauß,
der Zeit Pfleger zu Ebelsperg, Röm Kayserl Majestät Rath.

Darnach Anno 1518. starb die Edel-Tugendhaffte Frau Magdalena eine gebohrne Fröschlin,
seine Eheliche Haußfrau, denen GOtt gnädig sey.

Præclarum quondam, qui nobilitatis honorem,
& vitæ & morum sedulus auxit ope,
Quem pius ob meritis Præstantia munera Cæsar,
Consilii voluit particem esse sui.
Hinc nati pietas conjunxque hæc marmora fecit,
ut mariti maneat hæc monumenta sui.

Fräulein Affra, gedachtes Herrn Ehrhard Schweinböcken Tochter/ ist Anno 1535. Herrn Christoph Grabner anderte Gemahel worden/ wie hievon die B. Ennenckl. M. sc. * melden. Der Sohn

*Lit E.G. Tom. II. fol. 108.

Herr Adam Schweinböck zum Hauß/ und nachmahls Herr der Grafschafft Creutzen/ verkaufft/ laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen, Montag S. Jacobs-Tag Anno 1513. datierten, und auf Herrn Hansen von Hoheneck lautenden Pettzetl, Herrn Clementen Trauner zu Adelstetten/ und Affra seiner Haußfrauen/ etliche Güter und Gülten zu Jochling in Albergkircher-Pfarr und Stauffenecker Landgericht. Und also auch/ vermög einer andern daselbst * verwahrten, auf ermelden Herrn Hansen von Hoheneck lautenden Pettzetl, datiert Montag nach Philippi Jacobi Anno 1519. mehrmahlen verkaufte daselbst gelegene Güter/ auf gleiche Weiß hat er auch Herrn Leonhard von Hohenfeld der Zeit Kayserl. Pflegern zu S. Peter in der Au/ zufolge dergleichen in meinen Archiv * verhandenen, auf ersagten Herrn Hans von Hoheneck lautenden, und Montag nach heiligen drey Königen-Tag Anno 1519. datierten Pettzetl, verschidene Stuck/ Gürer/ und Unterthannen/ käufflich überlassen. Anno 1521. hat er als Zeug den lococitato * verwahrten Heuraths-Brief/ datiert Pfingstag vor den Sonntag Oculi in der Fasten/ zwischen Herrn Hans von Hoheneck/ und Frauen Elisabeth Stöckerin zu S. Veith gefertiget. Anno 1524. aber war er nebst Herrn Lasla Tuchner/ Eberhard Marschalchen zu Reichenau/ Hansen Schifer zu Freyberg/ Christophen Zeller zu Zell/ und Hector von Trenbach/ in der Erchtag nach dem Sonntag quasi modo Geniti selbes Jahr geschlossenen Taidigung zwischen Herrn Hansen, Mörten, und Leo denen Hoheneckischen Gebrüdern/ den Besitz der Schlösser Hagenberg und Brattenpruck betreffend. Ibidem. * Vermög Kauff-Brief/ datiert Sonntag Reminiscere Anno 1525. dessen Original in meinen Archiv * verwahrter zu finden/ verkaufft er Herrn Hansen von Hoheneck/ nebst andern Gülten/ Stucken und Zehendten/ auch die grosse Tafern am Wartberg. Laut einer daselbsten * verhandenen/ an Herrn Hans von

*S.K. Lädl N. XXIV. sub n. 24.

*Ibidem sub n. 28.

*Ibidem sub n. 34.

*Lädl N. VII. sub n. 15.

*Ibid. Lädl N. IV. sub n. 46.

*Lädl N. XXIV. sub n. 46.

Hohenegk lautenden Pettzetl aber / datiert Sambstag nach S. Matthias-Tag Anno 1524. hat er den Edl Vösten Georgen von Landau zu Plumberg / Pflegern zu Freystatt / seinen Sitz Hauß in Waribergerer-Pfarr gelegen / verkaufft. Die Annales der Stadt Steyr regist irren * daß als nach Absterben Kayters Maximiliani I. die Stände diſes Erz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß sich der Lands-Administration unternohmen / so hätte nebſt denen Herren Prälaten von Crembsmünſter und Lambach, Herrn Georg Grafen von Schaunberg, Herrn Bartholomæ von Stahrenberg, Herrn Wolfgang Walchen zu Prandeck, auch diſer Herr Adam Schweinböck die verfaſte Lands-Ordnung unterſchriben. Anno 1529 aber als der Türckiſche Kayſer Solymanus die Stadt Wien mit 300000. Mann belagerte / und die Stände / anſtatt des Natural-Zuezug / zwey Fähndl-Knecht geworben / und zu Beſtreittung der Unkoſten / den ſogenanten Wochen-Pfenning von denen ledigen Dienſt-Leuthen eingeführet / iſt über ſolche von ihr der Landſchafft geſtellte Hülfs-Völcker / Herr Hans Herr von Stahrenberg zum Obriſten Feld-Hauptmann, zu Vierrtl-Haupt-Leuthen aber Herr Erasm Greiſſenecker, Herr Caſpar Schallenberger, Herr Caſpar von Malowitz, Herr Hans Stobler, und diſer Herr Adam Schweinböck, beſtellet worden. Nach Anzeig deren B. Streinſchen M. ſc. * verkaufft / und übergibt er ſein Gut Senfftenegk Anno 1535. Herrn Reichard Moſer / mit ſeiner Gemahel Frauen Margaretha Oedenpihlerin / Herrn Georg Oedenpihlers zu Harraß Tochter / mit welcher er ſich / nach Zeugnuß deren Preuenhueberiſchen Collect. * Anno 1513 vermählet / hat er zwey Söhn / benantlichen Herrn Hans, und Herrn Chriſtoph, nebſt einer Tochter Genoveva genant / erzeugt / noch vor ſeinen Todt hat er die Grafſchafft Creutzen Anno 1537. Herrn Helfrid von Meggau verkaufft. Er lebte noch Anno 1542. ſeine Tochter Fräulein Genoveva ward Herrn Chriſtoph Wolkich zu Taxen vermählet. Von deſſen beeden Herren Söhnen ward

Herr Hans Schweinböck / nach Zeugnuß deren Preuenhueberiſchen Collect. * dreymahl vermählet / als zum erſtenmahl mit Frauen Magdalena gebohrnen Hoferin / ſeine anderte Gemahel war Frau Cunigunda gebohrne Dietpoltin / und zum dritten mahl nahme er Frau Eliſabeth Degernſeerin / ſtarb Anno 1591. ohne Kinder / und ligt in der Pfarr-Kirchen zu Zell begraben.

Herr Chriſtoph Schweinböck / der anderte Sohn Herrn Adam Schweinböcken zu Creutzen / und Frauen Margarethæ gebohrnen Oedenpihlerin / hat ſich mit Fräulein Chriſtina Stadlerin / Herrn Georg Stadlers ſeeligen Tochter / vermählet / dero Hochzeitliche Ehren-Freud / laut des in meinen Archiv originaliter verwahrten Hochzeit-Ladſchreiben / den 13. Octobris Anno 1560. zu Grätz in den Land-Hauß gehalten worden / aus erſagt ſeiner Gemahel hat er einen Sohn Sylveſter, und eine Tochter Fräulein Eva gebohren / welche nachgehends Herrn Sigmund von Weißbriach zur Ehe genohmen. Der Sohn

Herr Sylveſter hat ſich mit einer Fräulein Voggtin vermählet / die ihme drey Fräulein Töchter gebohren / benantlichen Fräulein Margaretham, welche Herrn - - - - - Grafen von Frangepani Gemahel worden / Fräulein Evam, die Herrn Balthaſar Altapi zur Ehe genohmen / und Fräulein Urſulam, die ſich mit Herrn Chriſtoph Preiner vermählet / zumahlen er aber keinen Sohn unterlaſſen / alſo iſt mit ihme / als den Letzten von der Familia, diſes Uralte Geſchlecht der Herren Schweinböcken völlig abgeſtorben und erloſchen.

* Lit. G. D. fol 355. & 420.

* Lit. A. L. Tom. XII. fol. 317.

* Lit. D. F. fol. 457. & 474.

* ibidem fol. 476.

** S. K. Pdl n. XXVIII. ſub n. 2. fol. 23.

Anmerckungen.

Von den abgeſtorbenen Oeſterreichiſchen Geſchlecht der Seeberger.

Wapen.

Die Herren Seebergre haben in einen weiſſen Schild drey grüne auf einen auch grünen Bergein ſtehende See-Blätter geführet / die Helm-Zierde und Helm-Decken aber iſt nicht bekant.

Auſſer daß das Geſchlecht der Seebergre in der Specification deren jenigen Lands-Mit-Glider einkommet / welche bey der Anno 1525. und 1526. vorgenohmenen Gültens-Bereutung und Aufrichtung der Matricul in Land ansäſſen geweſen / und vor würckliche Lands-Mit-Glider gehalten worden / ſo anſonſten von denenſelben in meinen Archiv nichts zu finden.

GENEALOGIA,

Und

Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Hermann von Mangern.

Wappen.

Die Herren Germann von Mangern haben in einem weissen Schild zwey schwarze Stehende gestürzet / auf denselben zwey gleyg offene gecrönte Thurnier-Helm gesetzet / haben der ersten zwey mit denen Mundirungen auswechsel gebrachte Schilg- weiß beygemahlt in Schwarz / und zwey mahl in Weiß abgebildet stehen / dahero der erste aber zum außgehauen und denen Gaulen entwichet gebrochet / und den Schild accordierende Schilg- weiß beygemahlt in Weiß / und zwey mahl in Schwarz gesetzet. Worzu Helgen getragen / und beyderseits Helm- Decken aber in Schwarz und Weiß verwechslet gewesen.

Stammen-Tafel,

Der abgeborenen uralten Familie der Herren Germann von Mangern.

Ihro hochedle Gnaden Herr Johann Ernst Germann von Mangern, Churfl. Cöln. Hof- Cammer- Rath / Hof- und Kanzley- Secretarius, und Archivarius

Herr Hannich Seemann / Herr Probst zu Bamberg. / Frau Amalia, Ux. Herr Jacob Engelmer. / Herr Stephan Seemann zu Herberg, Ux. / Ursula Jungarin von Kopfpach. / Fr. Georg Seemann, Ux. / Elisabeth von Mildenwart. / Fr. Martha Ux. / Herr Hans Silbershofen. / Herr Conrad Seemann v. Mangern, Ux. / Frau Anna Hannin. / Hr. Petrus Seemann Ritter, Uxor. Dorothea Obergeisingerin. / Herr Hans Seemann. / Herr Sigmund Seemann, Ux. / Frau Anna Herr Augusta Herrlingerin. / Herr Wilhelm Seemann, Ux. / Fr. Magdalena v. Trenbach. / Frau Anna. Ux. / Hr. Hans Wolfsingerr. / Fr. Ursula. Ux. / Herr Conrad Hermansperger. / Herr Christoph Seemann. / Herr Sigmund Seemann, Ux. / Fr. Daniel Seemann Art. lib. Philos. Magist. Par. in Vollweil. / Herr Hans Seemann, Ux. / Fr. Maria. Ux. / Herr Stephan Feldbruner. / Fr. Regina. Ux. / Herr Andreas Seef, Freyherr. / Hr. Wolf Seemann. / Hr. Hans Seemann. / Herr Sigmund Seemann, Ux. Wendla Weißbeckin. / Fr. Dorothea. Ux. / Herr Oswald Jahnber. / Herr Christoph Seemann, Ux. / Frau Sidonia Mehingerin. / Fr. Barbara. Ux. / Hr. Hironymus Seemann. / Fr. Sidonia. Ux. / Herr Otto Wieland v. Stubendorf. / Fr. Ottilia. Ux. / Herr Andreas Evann. / Frau Amalia Seemannin. / Herr Christoph Seemann zu Mangern. / Fr. Anna. Ux. / Herr Hans Seemann, Uxor. Martha Leonpolckin zu Schwertzbaum. / Hr. Wolfgang Seemann. / Herr Conrad Seemann v. Mangern. / Herr Sigmund Seemann, Ux. Sabina Ursula Ebnerin. / Herr Hans Seemann. / Fr. Georg Seemann jun. Pr. Leutner in der Au. / Ux. Fr. Catharina Gumpenbergerin. / Herr Bartholomäus Wolf Seemann. / Fr. Anna. Ux. / Herr Veit, Capian. / Fr. Catharina. Ux. Hr. Caspar von Stibler. / Frau Sidonia Seemannin. / Frau Dorothea Seemannin. / Hr. Samuel Seemann, Ux. / Frau Regina Leopoldin von Schwartzbaum. / Herr Balthasar von Stolberg. / Herr Christoph Seemann. / Hr. Franz Seemann, Uxor. / Fr. Catharina Trebersteinin. / Hr. Maximilian Seemann v. Mangern. / Hr. Wenzeslaus. / Fr. Martha. Ux. / Herr Caspar Langenhofen. / Herr Hans Seemann. / Fr. Anna Seemannin. / Herr Wilhelm Seemann zu St. Peter, Ux. / Maria Salome Herr von d. Oelt. / Frau Felicitas Herrin v. Rappach. / Fr. Margaretha Ux. / Herr Philipp Jacob von Grienthal. / Fr. Apollonia. Ux. / Hr. Hans Christoph Murbhamer. / Herr Hans Seemann. / Fr. Anna Seemannin. / Herr Wilhelm Seemann zu St. Peter, Ux. / Maria Salome Herr von d. Oelt. / Frau Felicitas Herrin v. Rappach. / Fr. Margaretha Ux. / Herr Philipp Jacob von Grienthal. / Fr. Apollonia. Ux. / Hr. Hans Christoph Murbhamer. / Fr. Anna Seemannin. / Herr Wilhelm Seemann zu St. Peter, Ux. / Maria Salome Herr von d. Oelt. / Frau Felicitas Herrin v. Rappach. / Fr. Margaretha Ux. / Herr Philipp Jacob von Grienthal. / Fr. Apollonia. Ux. / Hr. Hans Christoph Murbhamer. / Herr Hans Seemann. / Fr. Anna Seemannin. / Herr Wilhelm Seemann zu St. Peter, Ux. / Maria Salome Herr von d. Oelt. / Frau Felicitas Herrin v. Rappach. / Fr. Margaretha Ux. / Herr Philipp Jacob von Grienthal. / Fr. Apollonia. Ux. / Hr. Hans Christoph Murbhamer.

A.

GENEALOGIA.

Der abgestorbenen Wralten Familiæ der Herren Seemann von Mangern.

Von den Uralt-Bayrischen Geschlechte der Herren Seemann zu Mangern ist mir Herrn Sigmund Seemann und das Jahr 1472. eine Linea [illegible]

Oester

Hierauf folget Herr Johann Friedrich, dessen Herr Vater Germanus
hat Anno 1732. das Schloß Mangers (von dem sie nachgehends die Zu-
nahmen Mangers führen,) erkauft, und sich mit Herrn Gerlevens ge-
nant, jhren Sohn/ demselben Herrn Heinrich, und Herrn Stephan, wor-
unter der Erstere Anno 1736. Herr zu Mangers, Dirschau, und Schlo-
pienen geworden. Von diesen Gebrüdern ist

Herr Heinrich Germann Herr zu Mangers, Dirschau und Schlopienen,
und des ersteren Sohn zu Mangers Anno 1698. geboren/ und Anno. 1736.
nach seines gewesenen Herrn Vaters, H. Augusts Ableben/ dessen Herr-
schaften Mangers, Dirschau, nicht nur seine Gerichtes-Pfarren, son-
dern auch Schlopienen/ ererbet. Dieser Herr Heinrich hat Anno 1737.
1742. seinen gnädigen Landesherrn mit ruhmwürdiger Treue gedienet/ und
Anno 1744. Herr Hauptmann zu Dirschau geworden.

Herr Stephan Germann zu Mangers hat die Zunamen seiner Gebrüder
und Vorfahren/ und heist Anno 1698. geboren/ ist von seinem Herrn Vater
zum Nachfolger seines Stifts Friedrich gemacht/ geboren/ der aber irrigen
Meinung ist.

Herr Conrad Germann zu Mangers/ der anderer Gebrüder geschwister
Herr Stephan, hat und hat Anno 1698. geboren/ ist seiner Gebrüder/ und
Geschwister ist nicht vergessend/ wie Gideo/ und eine Tochter Conrigund ge-
nant/ Herrn Johann Friedrich Herrn zu Dirschau Dirschau geworden. Gideo
nantes sich Andreas, Petrus, Ulrich, und Carl, von welchen zwo Herr
Andreas Tochter Anno 1579. Herrn Andreas Peters auf Poland Mi-
nisterii gewesten/ Herr Carl, Petrus in erstgedachter Tochter Bettens Ehe
Herr Ulrich Petrus Herr zu Dirschau geworden/ und Herr Carl Petrus.

Herr Peter Germann zu Mangers Petrus/ der unter Gotts ernster
Verhängnis Anno 1575. Herr zu Mangers/ Petrus zu Dirschau geworden/
Ehrenfeste Hofmeister/ und gnädiger Herr zu Dirschau geworden/ und Anno
1579. Herr Andreas Tochter Anna Elisabeth Herrn Johann Friedrich
Herrn zu Dirschau Sohn/ Herrn Heinrich/ und seinen Brüdern/ Herrn Ste-
phan/ und

Herr Dietrich/ zwar Anno 1404. mit Frauen Ehrentraut gebohren von
Trachtingen vermählet geworden/ aber ohne Kinder gebohren. Der andere
Sohn

Herr Hans Germann zu Mangers Petrus/ hat mit der Grafen von Hohn
Tochter 124. Kind Comitissen zu Gelsberg heirat/ und einer Tochter Frauen
Anna Petrus/ und hat er diese Kinder mit seiner Gattin Comitissen
Martha gemant/ gebohren/ von welchen jüngsten Kindern Anniken Herrn Jacob
Ungnaden zur Pfe gegangen/ Herrn Martin Petrus Herrn Hans Wernhern

Gemahl worden; von denen Herren Söhnen / die da Heinrich, Georg, Conrad, Peter, Hans, und Wilhelm heissen / sind

Herr Heinrich Hermann gebohren Anno 1435. Todt 30 Decembr. starb den 1436. und ist begraben worden.

Herr Conrad Hermann hat sich zwar mit Sabina Anna gebohrne Hahnin / und dem Gräflichen Geschlecht verbunden / und einen Sohn gezeuget / so Anno 1427. Gebohren worden.

Herr Stephan Hermann von Wangen / der Anno 1414. Ehlich Hochzeit / und gebohren aus einer ehrsamen Frauen Sabina gebohrnen Hahnin / Herrn Ulrich Hahnens zu Rettaw / und seiner Frau Mutter Frauen Anna / und Herrn Georgen von Feldorff / unterschiedene Kinder / denen die Theilhaben / welche sich mit denselben verheyrathet / als Herr Hans Hermann / so in Hungarn Ehe-Hochzeit gehalten / Anno 1448. Herr Hans Hermann / der Ehe-Hochzeit gehalten / Anno 1448. Herr Hans Hermann / der Ehe-Hochzeit gehalten / und Frauen Ursula / gebohrne Herrn Hermann / Herrn Hermann / Herrn Hermann /

Herr Sigmund hat mit seiner Gemahel (dero Geschlecht und Tauff-Nahmen nicht vorgemerckt ist) drey Töchter erzeuget/ als Fräulein Amaleii, die unverheurath gestorben/ Fräulein Sidoniam, die Herrn Otto Gransen von Ittendorf zur Ehe genohmen/ und Fräulein Ottiliam, Herrn Andræ Mann aus Tyrol Gemahel.

Herr Hans Seemann von Mangern/ der dritte Sohn gedachtes Herrn Georg Seemann/ und Frauen Elisabeth gebohrnen von Wildenwarth/ hat von seiner Gemahel (dero Geschlecht und Nahmen auch nicht bekant) drey Söhn/ als Herrn Petrum, Herrn Wolfgang, und Herrn Conrad, erworben/ davon die letztere zwey lediger gestorben. Der Sohn

Herr Petrus Seemann von Mangern/ vermählete sich Anno 1522. mit Fräulein Martha Leopoltin von Schwartzhaim/ und erzeugte mit ihr einen Sohn Christoph genant/ der lediger gestorben/ und einen so Franz genant worden/ dann eine Tochter/ Fräulein Annam, welche lediger gestorben/ und Fräulein Dorotheam, die nachgehends Herrn Georg Sonnenstainer vermählet worden. Der Sohn

Herr Franz Seemann von Mangern/ ward Pfleger zu Ehnn und Caldiff in Tyrol/ und vermählete sich mit Fräulein Anna gebohrnen Mordaxin zu Pach/ mit der überkame er vier Söhn/ und fünf Töchter/ als Herrn Samuel, Herrn Christoph, Herrn Maximilian, und Herrn Franz, dann Fräulein Wandulam, Sidoniam, Dorotheam (die alle unverheurath gestorben) Fräulein Catharinam, welche Herrn Caspar von Stübar und Nägerschick/ und Fräulein Martha, so Herrn Caspar Katzenloher aus Tyrol zur Ehe genohmen. Von denen Söhnen ist Herr Christoph, und Maximilian lediger gestorben.

Herr Franz Seemann von Mangern der Jüngere/ hatte zwar aus seiner Gemahel Frauen Catharinam gebohrnen Treiberreispin zwey Söhn/ benantlichen Herrn Hans Fridrich, und Herrn Hans Georg, nebst einer Tochter Fräulein Susanna genant/ die aber alle in ihrer Jugend diser Zeitlichkeit entrissen worden.

Herr Samuel Seemann von Mangern/ ward nebst seinen Vötter Herrn Wilhelm Seemann von Mangern/ Herrn zu St. Peter in der Au/ in den Herren-Stand erhoben/ und nahme in erster Ehe Fräulein Reginam Leopoltin von Schwartzhaim/ und nachdeme dieselbe das Zeitliche gesegnet/ zur anderten Gemahel Fräulein Rosinam von Goldeck/ von welcher er aber keine Kinder hatte/ die aus erster Ehe erzeugte Kinder aber nanten sich Herr Hans Georg, Herr Hans Jacob, Fräulein Anna, Fräulein Catharina, und Fräulein Sarra, welche zwar alle unverheurath/ oder in der Jugend/ der Herr Hans Jacob Seemann Frey-Herr von Mangern aber/ als der Letzte seiner Uralten Familiæ, ist/ (wie Anfangs aus den Extract der Historisch- und Topographischen Beschreibung des Churfürsten- und Hertzogthum Bayrn zu sehen) umb das Jahr 1650. gestorben/ und mithin diese Bayrische Lineam der Herren Seemann von Mangern Frey-Herren geendet/ dero Abstammung aus denen B. Streinischen M. sc. * entnohmen.

* Lit. A. C. Tom. VI. fol. 76.

LINEA.

Der Herren Seemann Frey-Herren von Mangern,

so von Herrn Hansen den Jüngern, oder Anderten dises Nahmens abgestigen/ oder die Oesterreichische.

Herr Hans Stemann der Jüngere/ oder Andere dieß Nahmens/ und ſiebender Sohn Herrn Hanſen Stemanns von Mangern/ und Frauen Agnes gebohrnen Hofdorfferin/ verehelichte ſich Anno 1437. mit Frauen Affra gebohrnen Heresingerin/ Herrn Hans Heresingers Tochter/ und zu haben auch ihr/ nach Zeugnüß der B. Tumen. M. S. c. 2. nebſt einer Tochter Frau Dorothea genant/ vier Söhn/ benantlichen Herrn Wolfgang/ Herrn Hans/ Herrn Sigmund, und Herrn Chriſtoph, von welchen Herr Hans allein Kind geſtorben/ Herr Wolfgang aber in der Belagerung der Stadt Regenſpurg mit einer Stuck Kugel erſchoſſen worden.

*Lit. E. F. Tom. 6. fol. 314. & 342.

Herr Chriſtoph Stemann von Mangern/ verehelichte ſich mit Frauen Sidonia Pfinzingerin/ und erzeugte mit ihr zwey Söhn/ Herrn Michael (welcher in den Cloſter zu Mosburg geruhet) und Herrn Hanſen (der Anno 1526. in der Schlacht mit König Ludovico in Hungarn umbkommen.)

Herr Sigmund Stemann von Mangern/ der vierte Sohn Herrn Hanſen Stemanns des Jüngern/ und Frauen Affra Heresingerin/ hat ſich/ nebſt ſeiner Mutter auf Oeſterreich ob der Ennß gebürtig/ in gedachten Oeſterreich begeben/ und mit Frauen Wandula Wlodekin verheurathet/ die ihm einige Söhn/ Hans Sigmund genant/ geboren/ ermelder

Herr Hans Sigmund Stemann von Mangern/ war Pfleger zu Feldsperg/ und ſtarb Anno 1520. nachdeme er mit ſeiner Gemahel Frauen Apollonia gebohrnen Schallerin/ Herrn Johann Schallers zum Prandthof und Engelhaus und Frauen Barbara gebohrnen Aſpanin von Haag Tochter/ drey Söhn/ Georg/ Sixtus, und Wolfgang/ nebſt zweyen Töchtern/ Anna, Herrn Veith Laſlen zu Puſſenſteiden Gemahl/ und Fräulein Catharina gebohrnen Stemannin (die Anno 1572. zu Wien lediger ſtand überkommen) von denen Söhnen iſt Herr Wolfgang in der Jugend geſtorben/ Herr Sixtus aber Anno 1541. in Hungarn vor Oſen umbkommen.

Herr Georg Stemann von Mangern/ Herr der Herrſchafft St. Peter in der Au/ welche Herrſchafft er käufflich an ſich gebracht/ war Weyland Kayſers Ferdinandi I. Rath/ und hero Durchleuchtigſten Gemahel Kayſerin Annä Silbers Cammerer/ vermählet mit Fräulein Catharina gebohrnen Gienzerin/ Herrn Damian Gienzers zu Langenau Ritters/ und Frauen Ursulæ Schlickin

*Lit. A. A. Tom. 1. fol. 303. von Raittenau Tochter/ und/ laut eines in meinen Archiv * originaliter vermehrten Lehenbrieffs/ Herrn N. von Ehlsperg/ Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath/ und Drabanten Grafen in Oeſterreich unter der Ennß/ unterlaſſene Wittib/ welche er darauf Anno 1554. erfolgtes Ableiben in den hernächſten Wittibſtand verſetzet hat/ ohne aber den 14. Sept. Anno 1556. in die Ewigkeit nachgefolget/ und in der Pfarr zu St. Peter in der Au begraben worden/ allwo nachſtehende Grabſchrifft von ihr redet.

Hier ligt begraben die Edl und Tugendreiche Frau Catharina, Weyland des Edl Geſtrengen Herrn Georg Stemann von Mangern zu St. Peter in der Au rc. des Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath und Vermeſer, nachgelaſſene Wittib, eine gebohrne Gienzerin, welche den 14. Tag Septembris des 1556. Jahrs in Chriſto ſeeliglich entſchlaffen, deren GOtt eine fröhliche Auferſtehung verleyhen wolle. Amen.

Digitized by Google

Erst-gedachter Herr Georg Seemann hat mit ersagt seiner Gemahel zwey Söhn / und drey Fräulein Töchter überkommen / benantlichen Herrn Wilhelm, Herrn Hans (der in der Jugend gestorben) Fräulein Margaretham, Fräulein Apolloniam, und Fräulein Annam. Dero acht Ahnnen seyn folgende.

- Herr Wilhelm Seemann v. Mangern zu St. Peter in der Au, und seiner Geschwisterigt 8. Ahnnen.
  - Herr Georg Seemann v. Mangern zu St. Peter in der Au.
    - Herr Hans Sigmund Seemann von Mangern.
      - Herr Sigmund Seemann von Mangern.
      - Frau Wandula Wispöckin.
    - Frau Apollonia Schallerin.
      - Hr. Johann Schaller zum Englstain.
      - Frau Barbara Aspanin v. Hag.
  - Frau Catharina Giengerin.
    - Herr Damian Gienger zu Langenau Ritter.
      - Hr. Hans Gienger zu Langenau.
      - Frau Magdalena Ottin.
    - Frau Ursula Schützin von Raittenau.
      - Herr - - - - Schütz zu Raittenau.
      - Frau - - - - Stebenhaberin.

Von ersagten drey Fräulein Töchtern hat Fräulein Margaretha in erster Ehe Herrn Hans Kölnpöcken von Ottstorf genohmen / nach seinen Absterben aber sich mit Herrn Philipp Jacob von Grienthall zu Crembseck und Zeillern vermählet / sie starb / vermög des in meinen Archiv * originaliter verwahrten Conduct- Ladschreiben, den 14. Februarij, und ihr Gemahel den 17. ejusdem, und wurden beede mit einander Montag nach Reminiscere den 11. Martij Anno 1596. zu St. Peter in der Au begraben.

* S.K. Ladn XXVIII sub n 3. fol 47 Item Lit. BG To. III fol. 79.

Fräulein Apollonia ward Herrn Christoph Murhaimer / Fürstlich Freysingischen Pflegern zu Waidhofen / Gemahel / und ist Anno 1593. gestorben.

Fräulein Anna aber hat den 7. Junij Anno 1584. die Schuld der Natur unverheurather bezahlt / und ist auch in der Pfarr-Kirchen zu St. Peter begraben worden / allwo von ihr nachstehende Grabschrifft verhanden.

Hie ligt begraben die Edel Tugendreiche
Jungfrau Anna, Weyland des Edel Gestrengen Herrn Georg Seemann von Mangern zu St. Peter in der Au, der Röm. Kayserl. Majestät Rath, und Frauen Catharina gebohrnen Giengerin seeligen, Eheliche Tochter, ist gestorben den 7. Junij nach Christi Geburt
M. D. L. XXXIIII. der GOtt genade.

Herr Wilhelm Seemann von Mangern / der eintzig in Leben verblibene Sohn / Herrn Georg Seemann von Mangern / und Frauen Catharina gebohrnen Giengerin / Herr der Herrschafft St. Peter in der Au / ward Kaysers Rudolphi II. Rath / und Land-Rath / auch / zufolge eines in meinen Archiv * originaliter verwahrten Kayserlichen Rescripts, und des Catalogi der Herren Lands-Haupt-Leuth * Anwald / und Anno 1585. hernach auch nach Absterben Herrn Ferdinand Helfreich von Meggau Anno 1586. Verwalter der Lands-Hauptmannschafft in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß (in dero Verwaltung ihme eine Zeit Herr Georg von Hoheneck zu Hagenberg abgelöst hat) dann auch Nider-Oesterreichischer Regierungs-Rath / und Burgg-Voat zu Ennß / nachgehends aber Kaysers Matthiæ Gehaimber Rath / und Nider-Oesterreichischer Hof-Cammer-Præsident, welcher ihme dann auch in den Herren-Stand erhoben / und in solcher

* S.K. Ladl N. XXV. sub n. 33. * Lit. O A. fol. 158.

* Lit. C. D. Qvalitz hat er (wie die Annales der Stadt Steyr * registriren) Anno 1609. mit Frau Hans Adam Gienger Vicedom ob der Ens/ den zwischen der Herrschaft und der Stadt Steyr von alten Jahren her strittig gewesten Burgfrid vergliche. Er vermählete sich zum erstenmahl mit Fräulein Maria Salome Herrn von Polz Herrn Georg von Oed zu Daxberg/ und Frauen Susanna gebohrnen von Stain Lit. B. C. Hauß Tochter/ und ward dero Bodgeist/ nach Zeugnuß der in meinen Archiv * verglichen Tom. III. ordentlichen Hochzeit-Ehrbrichten/ den 24. Januarii Anno 1581. in der Stadt Schloß zu St. Peter in der Au gehalten/ sie ward ihme aber/ laut des in obig- fol. 615. ten Ehrbrichts

* S.K. fehlet im Archiv * verwahrten/ an Herrn Emanuel von Hohenet Lauterbach Ehrbrichten/ p. XXVIII. Wien Ersbtag den 24. Decembris Anno 1596. durch den zeitlichen Todt ent- fol. 93. 94. rissen/ und die Verständlaitung gemacht/ daß sie nachher St. Peter in der Au fol. 113. gestorben/ und daselbsten den 10. Februarii des folgenden Jahrs 1597. hätte sie begraben werden/ zu dem Ende er Herr Wilhelm sich selber nach St. Peter begeben/ und erstlich seiner Gemahl Leich-Begängnuß beywohnen zu können/ es haben ihme aber gleich nach seiner Ankonfft zu gedachten St. Peter die damahlen Rebellische Bauren/ worunter auch seine eigene Unterthannen mit gewesen/ in die acht tausend Mann starck/ in gedacht seinen Schloß belagert/ selben gestürmet/ endlichen eingenohmen/ geplündert/ und ihme einen damahlen in dem Podigra mühselig bedafften Beth-nachtigen standen Mann entführet/ auch gehandlet/ bis ihme endlichen der Magistrat zu Steyr/ nach einer mehr dann drey Wochen gedauerten Gefangenschafft/ auf sein bewegliches Bitten/ mit der vor ihme gestellten Porgschafft/ aus ihren Handen erledigt/ wie solches in der * Lit. G. D. Annalibus der Stadt Steyr * mit mehrern Worten einkommet. fol. 436.

Herrn Wilhelm Stemann haben die Rebellische Oesterreichische Bauren in seinen Schloß zu St. Peter in der Au belagert/ daselbe gestürmet/ eingenohmen/ geplündert/ ihme Herrn Stemann auf seiner Herb getrieben/ mit Schüssen in ihme gethrungen/ geschlagen/ gebunden/ Nohr und Spieß in Hand gelegt/ zum Fenster hinaus zu hangen getrohet/ den Strick darum seine damahl-verstorbene Frau/ eine Herrin von Oed/ noch wohlgemuthen gelassen/ ihne einen Hauffen grausamen/ und wilden Thier mit der Grabschrifft herab gerissen/ ihme dero Knechten lang gefangen in Ketten vermahret/ und sie endlichen gar abgedrungen/ daß sonst hinterwerts/ da auch nur einer gewesen/ sie ihne nicht hätten können erretten möchten/ er ihnen wider allen Gewalt Beystand lassten/ ihre Feindseligkeiten wieder zu stillen/ mit denen Herrn Conferenzen ohne Beschwär halten weil/ nach solch ausgestandenen Leyden dannoch entlassen/ und endlichen bey Magistrat zu Steyr (dem in seinen sämmtlichen Schreiben er dann allezeit Anno 1597. er elich wohl und Gottes Willen gebetten/ sich seiner Jammers und Elend anzunehmen/ vor ihme bey denen Bauren zugetretten hat/ it. it.

Es syen aber nicht nur vile von solchen Böswichten/ nach gestillter Rebellion, Exemplarisch abgestrafft/ sondern auch die Unterthannen der Herrschafft St. Peter und ihre Mitkonsorten von Hohs-löblichen Mitter-Oesterreichischen Regierung dahin condemniert worden/ daß sie noch dis auf den heutigen Tag/ und zu ewigen Zeiten/ Jährlichen an dem Tag des Anniversarii, daß an ihren Herrn begangener Untreu/ frühe Morgens zu dem Schloß kommen/ eingelassen zu werden bitten/ und nebst Uberreichung eines Hencker-Schwerts zum ewigen Angedencken der wohl- verdienten Straff/ dieser von ihren Eltern und Vorfahren begangener Missethat/ mit Erzehlung des ganzen Verlaufs/ Fuß-fallend abbitten müssen.

Ermelter Herr Wilhelm Stemann Frey-Herr/ hat mit obgedachter ersten Gemahel Frauen Maria Salome gebohrnen Herrin von Oed/ nicht dann eine Tochter Fräulein Anna Susanna genannt/ erworben/ welche nachgehends Herrn Georg Frey-Herrn von Pötting/ Kayserlichen Rath vermählet worden. Dero acht Ahnen syen folgende.

- Fräulein Anna Susanna Seemannin Frey-Herrin.
  - Herr Wilhelm Seemann zu St. Peter Freyherr.
    - Herr Georg Seemann zu St. Peter in der Au.
      - Herr Hans Sigmund Seemann.
      - Frau Apollonia Schallerin.
    - Frau Catharina Giengerin.
      - Herr Damian Gienger zu Langenau.
      - Frau Ursula Schützin zu Raittenau.
  - Frau Maria Salome von Oedt.
    - Herr Georg von Oedt zu Darberg, Scheneck, und Erneck.
      - Herr Wolf von Oedt Ritter.
      - Frau Elisabeth Herrin v. Perneck.
    - Frau Susanna von Neuhauß.
      - Herr Caspar von Neuhauß.
      - Frau Maria Schreiberin von Erding.

Nach Absterben erstermeld seiner ersten Gemahel vermählete sich mehrgedachter Herr Wilhelm Seemann in anderter Ehe mit Fräulein Felicitas Herrin von Rappach/ Herrn Christoph Herrn von Rappach zu Prun/ Röm. Kayserl. Majestät Nider-Oesterreichischer Hof-Cammer-Rath/ Obristen Cammer-Grafen in denen Hungarischen Berg-Städten/ und Pfand-Innhaber der Herrschafft Wiglosch ꝛc. und Frauen Anna Herrin von Harrach Tochter/ und ward dero Hochzeit/ vermög des in meinen Archiv * verhandenen Hochzeit-Ladschreiben, den 27. Maij Anno 1597. zu Wien gehalten/ diſe ſeine anderte Gemahel hat ihme noch vier Söhn/ benantlichen Herrn Christoph Gottfrid, Herrn Christoph Helfreich, Herrn Georg Achaz, Herrn Georg Wilhelm, und eine Tochter Fräulein Anna Catharina genant/ gebohren/ die Söhn haben ihr Leben alle unverheurath/ und auch mithin/ als die Letzten/ diſe Oesterreichische Lineam der Herren Seemann Frey-Herren beſchloſſen. Dero acht Ahnnen ſeyn folgende.

* Lit. B. A. Tom. I. fol. 56. & lit. B. D. Tom. IV. fol. 550.

- Herrn Christoph Gottfrid, Herrn Christoph Helfreich, Herrn Georg Achaz, und Herrn Georg Wilhelm Seemann Frey-Herren, und Fräulein Anna Catharina Seemannin Geschwisterigt acht Ahnnen.
  - Herr Wilhelm Seemann zu St. Peter in der Au, Röm. Kayserl. Majest. Gehaimer Rath, und Hof-Cammer Præsident &c.
    - Hr. Georg Seemann Herr zu St. Peter in der Au.
      - Hr. Johann Sigmund Seemann von Mangern.
      - Frau Apollonia Schallerin.
    - Fr. Catharina Giengerin.
      - Herr Damian Gienger.
      - Frau Ursula Schützin von Raittenau.
  - Frau Felicitas Herrin von Rappach.
    - Herr Christoph Herr von Rappach.
      - Herr Christoph Herr von Rappach.
      - Frau Anna von Ternick.
    - Frau Anna Herrin von Harrach.
      - Herr Leonhard Herr von Harrach.
      - Frau Barbara v. Windischgrätz.

Die Tochter Fräulein Anna Catharina ward Herrn Georg Achaz Grafen von und zu Lösenstain/ Röm. Kayserl. Majestät Gehaimen Raths/ Land-Marschalchs in Oesterreich unter der Ennß/ auch Obristen Jägermaisters/ und Obristen Stallmaisters anderte Gemahel/ muste aber/ als die Letzte diſer Uralten Familiæ, laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen, und an Herrn Hans Trojan von Hoheneck lautenden Erinderungs-Schreiben, den 21. Nov. Anno 1624. die Schuld der Natur bezahlen/ und ward hierauf den 9. Jenner Anno 1625. zu St. Peter in der Au bey ihren Eltern und Vor-Eltern begraben.

* S. K. Lädi N. XXIX. sub n. 4. fol. 170.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Segger zu Möſſenbach und Diedach.

Wapen.

Die abgeſtorbene Familia der Herren Segger haben in einen blauen Schi
ein goldenes Schif auf den gerichten offenen Thurnier-Helm ob
nen goldenen Maſtbaum mit aufgeſpannten blauen Segeln / und
in Blau und Gold vermiſchten von geſagten Helm abhangenden Decken zum Z
pen geführet.

Stammen-Aſt.

Etlicher Generationen der Herren Segger.

Herr Hans Segger zu Möſſenbach, Ux. Frau Martha Schallerin v. Brandhof.

Frau Erſte Seggerin, Uxor. Herr Chriſtoph Freyberger zu Eyrenberg.

Herr Narciſſus Segger zu Möſſenbach und Diedach.

Herr Hans Segger, Ux. Frau - - - - - - - - - - -

Frau Charitas Seggerin, Ux. Herr Georg Spitzer zu Matterberg.

Herr Hans Jacob Segger zu Di
bach.

Frau Anna Maria, Ux. Herr
Adam Oſterreicher zu Eyrenb

Herr Hans Chriſtoph Segger
Möſſenbach.

FRAG

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Als den abgehorbenen Gedächtnüs der Herren Hertzogen Ernst und Juel Julius 1715. Herr Hans Georgen zu Mecklenburg Güstrow/ und / nach Ableiben Tit. 2. 3. 4. der Herren Printzen M. G. / geborner Hertzogin von Sachsen Weissenfels/ Tit. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44.

vollmächtigen Gewalt, zu Einbringung einer ihnen angefallenen Erbschafft/ ausgefertiget haben.

Herr Hans Segger der Jüngere/ und anderte Sohn vorermeldes Herrn Hans Segger des Aeltern/ Herr zu Mössenbach/ fertiget als Zeug Anno 1543. in Herrn Wolf Märcken von Haimhofen/ und Frauen Sophiæ gebohrnen Hörleinspergerin zu Orth am Traunsee aufgerichten/ und loco citato * verwahrten Heuraths-Abred. Lächerlich ist die in denen B. Streinischen M. sc. * nach längs eingetragene Antwort zu lesen/ die er Herrn Wolf Sigmund von Losenstain/ auf sein an ihme/ wegen einiger zwischen ihnen vorbey gegangenen Injuri Händlen/ abgegebenes Aufforderungs-Chartel, Schrifftlich zuruck entbotten/ welche unter andern nachstehendes enthaltet.

*Ibid. Ladl Lit. M. sub n. 26.

Herr von Losenstain, ich bin ein Ehrlicher gebohrner von Adel, von Vatter und Mutter und die Ahnen, und kein ꝛc. ꝛc.

Sovil dann den mir angebottenen Kampf antrifft in Hemet, weil das umb Leib und Leben soll seyn, und er ihm vorgenohmen, mich in Stucken zu hauen, muß solche zuvor beym Lands-Fürsten ausgebracht, und durch ihme zugegeben, und bewilliget werden, ich bin auch Oesterreichisch, ich aber ein Alter, kämpffe nicht in Hemet umb Leib und Leben, gegen einen der umb 23. Jahr jünger ist, und noch unverheurath, so gehört umb Leib und Leben zu Kämpffen Jahr umb Tag bevor, wann ich nun mein Leben soll retten, wie ichs schuldig bin, und einer will mich zu Stucken zerhauen, so muß ich mir eine Rüstung lassen machen, damit ihm sein Fürnehmen nicht gerath, es wissen aber die Alten, daß in Christenthum die Kämpf umb Leib und Leben verbotten seyn, sonderlich wir die der Evangelischen Lehr nach uns rühmen, und wann ich schon umb Leib und Leben Kämpffen soll, so steht dißfahls mein Leib nicht allein in meiner Macht, sondern weil Mann und Weib ein Leib ist, muß ich meinen halben Leib auch dabey haben, kan es nun dahin bringen, und bey ihr Majestät, so soll der Kampf umb Leib und Leben bey mir richtig seyn, auf daß, daß es wahr seye, was ich in diser Schrifft, und in der Klag-Schrifft hab einbracht, dann sonst wir ich überfortailt, er aber ein junger Gesell begegnet mir mit gantzen Leib, ich als ein Ehe-Mann nur mit halben Leib, sie muß zuschauen, wie ich mich halte? damit ich mehr Krafft bekam, entgegen, nehme er auch eine zu der Ehe, die ihme zuschaue, wie er sich hält, alsdann ists ein gleicher Kampf, ein alter Ehe-Mann zu Kämpffen mit einen jungen Gesellen, ist kein wohl besunnenes gleiches Begehren, ꝛc. ꝛc.

Ein Jungen ist das Fechten und Kampf-Stuck in frischer Ubung, das ist einen Alten nicht, er bedarff Jahr und Tag, daß er einen Martialischen Kampf-Humor, und Richtung der Roß und Wehren von neuen in Sinn bring, ich hab das Reuten und Fechten schier vergessen, jedoch muß ich auch, wanns seyn soll, mich von neuen lassen abrichten ꝛc. ꝛc. datum 13. Junij Anno 1591.

Auſſer disen ist auch merckwürdig/ was ermelder Herr Hans Segger in einen Anbringen an die Fürstliche Durchleucht Ertz-Hertzogen Matthiam (worinnen er sich entschuldiget/ daß er den Anno 1585. ausgeschribenen Land-Tag nicht beywohnen könne) mit nachfolgenden Worten herkommen lasset.

Dieweil aber in disen Land unter allen Hof-Procuratorn keiner der Rechten Doctor ist, als der so meinen Gegentheil beystehet (nemlichen Doctor Eysler) so werd ich getrungen, zu Defension meiner Ehren, ausser Land zu verrapsen, und dieselben Rechts Gelehrten, und Doctorn zu besuchen, ꝛc. ꝛc.

Woraus erscheinet/ was damahlen vor fridliche und goldene Zeiten gewesen/ da die Doctores, oder Advocaten in Land so dinn gesäet waren.

Mehr-ermelder Herr Hans Segger hatte mit seiner Gemahel Frauen - - - - - - - - - - - - zwey Söhn/ benantlichen Herrn Hans Jacob, und Herrn Hans Christoph, dann eine Tochter Fräulein Anna Maria genant/ welche Herrn Marx Adam Ostermayr zu Egendorf vermählet worden/ und/ vermög

*Lit. B. B. Tom. II. fol. 597.

einen in meinen Archiv * verhandenen Pettzeel, de dato 10. Sept. Anno 1594. mit gedacht ihren Gemahel mit Aufheb- und Cassierung ihres Heuraths-Briefs/ ein Testament, oder Donationem reciprocam aufgerichtet hat. Die beede Herren Söhne seyn lediger gestorben/ nachdeme der

Herr Hans Jacob Segger zu Diedach ꝛc. ersagt seinen Sitz Diedach/

*S.K. Ladl N. XXIV. sub n. 97.

zufolge eines in ersagt meinen Archiv * verwahrten, an Herrn Georg von Hoheneck zu Hagenberg lautenden Pettzeel, datiert Lintz den 23. Maij Anno 1587. Herrn Hans von Hohenwarth Röm. Kayserl. Majestät/ und der Fürstlichen Durchleucht Ertz-Hertzog Carls zu Oesterreich Rath/ und Verwesern des Hall-Ambt-Ausse/ vermög einer andern daselbst

*Ibidem sub n. 136.

verhandenen, zu Lintz den 1. Junij Anno 1586. datierten, und gleichfahls auf vorermelden Herrn Georg von Hoheneck lautenden Pettzeel, aber/ seine ihme in der Theilung mit seinen Brudern

Herrn

Herrn Wolf Christoph Berger und Frauen Ursulen Elisabethen von Gleißen / seiner Liebsten Herrn Christoph Hermanns zu Gleißberg / Hirschberg / Arnsberg / Neuhaus / Schwarzenbach / und Wolfsberg / Erb-Landmann zu Crain / Herrn Hans Christoph Berger zu Waldenfels / der Herren zwey Eltern / Herrn Christoph Berger / Herrn zu Gleißberg / und Frauen Ursulen Elisabethen / geborner Gleißin / Herrn zu Arnsberg / Neuhaus / Schwarzenbach / und Wolfsberg / Erb-Landmann zu Crain / Herrn Georg Siegmund und Herrn Wolf Christoph / Burggrafen Christ- und Dem / Burggrafen Nürnberg / Burggrafen Christ- und Dem / Burggrafen Nürnberg / Burggrafen Christ- und Dem / Burggrafen Nürnberg

brieffen allein / und schreibt sich nachgehends Anno 1524. zum ersten mahl Wilhelm Seidlberger zu Obmberg / nach seinem Todt empfangt mehr-gedachten Sig
* Lit. D. f. fol. 419. mund Anno 1551. desselben Sohn Herr Joachim Seidlberger zu Obmberg / welcher auch in denen Vorerwehnten Gültbüchern * gelesen.

Herr Bernhard Seidlberger zu Obmberg / förtiget nebst Herrn Hans Jhro Lußbarten zu Pottendorff / als Zeug einen von Thoma Lasten ausgestandenen
* K. Fdd. in meinen Archiv * verwahrten / an S. Kilians-Tag Anno 1526. datierten / und auf
N. IV. fol. n. 29. Herrn Martin von Hohenegk lautenden Kauff-Brief / und das Lasten Gut zu Au in Gollmeckirchet-Pfarr gelegen.

Und also förtiget auch Herr Wilhelm Seidlberger zu Obmberg / und Herrn Wolfgang Tollinger zu Grienau / als Zeug Weyland Herrn Hans von
* ibid. fdd. N. XX. fol. n. 1. Hohenegk seeligen / sub dato Sambstag vor dem heiligen Pfingstag Anno 1534. aufgerichte / und daselbst * verwahrten Testament.

Herr Christoph Seidlberger zu Obmberg / ward Zeug in einen am Mittwoch nach Sanct Lucas in der Fasten Anno 1540. datierten / in meinen
* K. Lit. G. fdd. lit. W. sub n. 19. Archiv * verhandenen Kauff-Brief / auf Herrn Christoph Waichen zu Habrigl lautend / und den Marckhof daselbst zu Hohenbrunn.

Diese abgestorbene Familia der Herren Seidlberger zu Obmberg / kommen nicht eher in der Verzeichnuß deren Geschlechter ein / welche bey der Anno 1525. vorgenohmenen Gülten-Bereutung / und darfürsichtung der Matricul in Land würcklich begüter gewesen / und vor würckliche Lands-Mit-Glieder gehalten worden / sondern auch in der Beschreibung der jenigen Geschlechter / welche in Lebens-Zeiten Herrn Leonhard Ennendits von Anno 1524. bis 1574. in dem Land völlig abgestorben seyn.

GENEALOGIsche Anmerckungen.

Von den abgestorbenen Oesterreichischen Geschlecht der Herren Seisenecker zu Ottstorf.

Wapen.

Die Herren Seisenecker / oder von Seisenegk / haben drey aus den hintern obern / gegen den vordern untern Winckl Gehängweiß nach einander herab

Barnimb Hr. Bernhard Hr. Johann Hr. Otto Hr. Ernst und Hr. Georg, welche alle vor der Herm Zeit in Ehren-Orden höchster gedachter ist. ist nicht bekant.

Hr. Johann Hr. Bernhard Hr. Ernst, starb 1451. den 8. Jul. und ward begraben in Sanct Pauli Kirche zu Halberstadt. Hr. Otto, Hr. Barnimb und Hr. Georg, sind vor der Herm Zeit in Ehren-Orden gestorben.

Der ehrbahre Herr Dorothea Steinmeckin gebohrne Puttlitzin, hat nach Absterben ihres Ehemahls Herm Dietz Steinmeckes / Anno 1448. S. Andrea- Tag Anno 1460. das Beheltnüs zu Crivitz gestiftet / wie denen Urkunden darüber mit Leserung der wichtigen Siegeln wohl / zugleich verbunden werden Sect. 2. p. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Der ehrbahre Herr Dorothea Steinmeckin gebohrne Puttlitzin / hat nach Absterben ihres Ehemahls Herm Dietz Steinmeckes / Anno 1448. S. Andrea- Tag Anno 1460. das Beheltnüs zu Crivitz gestiftet / wie denen Urkunden darüber mit Leserung der wichtigen Siegeln wohl / zugleich verbunden werden Sect. 2. p. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

GENEALOGIA, und Stammen-Tafel.

Der abgestorbenen Familie der Herren Bigbarter zu Wesmbach.

Wapen.

Die Herren Sigharter haben in einen weissen Feld ein rothes/ aufen[drey]hügligten gelben Berglein stehendes Rad zum Wapen geführt/ [auf] Helm hat die Helffte eines Roth gekleydten/ auf einen gleichfahls [drey]hügligten gelben Berglein/ mit in die Seiten gespreitzten Händen/ und mit einer in Roth und Weiß vermischten Band umbwundenen Haupt stehenden Mannes-Gestalt getragen/ die Helm-Decken aber war in Silber und Roth vermischet.

Stammen-Tafel.

Der abgestorbenen Familiæ der Herren Sigharter.

Hr. Wolfgang Sigharter zu Ivenbach/ Ux. Frau Dorothea Salmannsleuthnerin.

Hr. Regina Sigharterin.
Frau Margaretha. Uxor. Herr Christoph Pemhofen.
Frau Petronella. Ux. Hr. Hans Tuppmann.
Herr Georg Sigharter, Röm. Käyserl. Majest. Rath/ und Vicedomb ob der Ennß. Ux. Frau Margaretha Herrlein.
Frau Ottilia. Uxor. Herr Michael Adlerthaler.
Frau Barbara. Uxor. Herr Erasm Kolmann.

Frau Magdalena. Ux. Hr. Christoph von Schallenberg.
Herr Jacob Sigharter zu Ivenbach und Werd. Ux. Frau Felicitas von Harrach.
Frau Susanna. Ux. Herr Wolfg. Siegendorf.
Herr Georg Sigharter.

Frau Regina Sigharter. Ux. Herr Christoph Siegendorf.
Herr Joseph Sigharter zu Ivenbach und Werd. Röm. Kayserl. Majest. Ober-Oesterreichischer Regierungs-Rath/ ultimus Familiæ.

GENEA-

GENEALOGIA.

Der Herren Sigharter zu Leombach und Weyr.

VOn dem Geschlecht der Herren Sigharter / hat Herr Wolfgang Sigharter umb das Jahr 1478. Frau Dorothea gebohrne Salmannsleuthnerin / Herrn Hans Salmannsleuthner Tochter / die Letzte ihrer Familiæ, nach Anzeig deren Preuenhueberischen M. sc. * zur Ehe / und (wie die B. Ennenckl. M. sc. * betheuren) mit ihr / nebst einen Sohn Herr Georg genant / fünf Töchter / Nahmens Regina, Margaretha, Petronella, Ottilia, und Barbara, gebohren / von denen selben hat (wie daselbsten weiter zu lesen) Fräulein Margaretha Anno 1496. Herrn Christoph Preuhafen / Fräulein Petronella, Herrn Hans Lippmann / Fräulein Ottilia, Herrn Michael Achleuthner / und Fräulein Barbara, Herrn Erasm Kolmann / zur Ehe gehabt / Fräulein Regina aber ist lediger gestorben. Der Sohn

* Lit. D. F. fol. 427. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 195. Item fol. 495.

Herr Georg Sigharter zu Leombach / hat Anfangs den Geistlichen Stand erwählt / wie er dann / zufolge der in ersagt B. Ennenckl. M. sc. * mit nachstehenden Innhalt eingetragenen Attestati Anno 1482. die erste Weyhen empfangen.

* Ibidem fol. 486.

Nos Georgius Miseratione Divina & S. Luciæ in Silice Sacro Sanctæ Ecclesiæ Romanæ Presbyter Cardinalis Episcopus Patavienſis profitemur per præsentes, quod die Dominica 19. Mensis Maij in opido Wels nostræ Patavienſ. Diœcesſ dilectum in Christo Georgium Sigharter, per Examinatores ad hoc Deputatos pro ideneo & sufficienti Præsentato ad primam tansuram juxta formam Sanctæ Ecclesiæ Rite ordinavimus, Gratia Spiritus Sancti Cooperante, datum & actum die & loco Prænotatis Anno 1482.

Er kam aber nachgehends an Kayſers Maximiliani I. Hof / und ward Anno 1496. Kayserlicher Rath / und von Anno 1502. bis Anno 1521. Verweser des Kayserlichen Vicedom-Ambt ob der Ennß / von Anno 1521. aber würcklicher Vicedom, Annal. der Stadt Steyr. *

* Lit G. D. fol. 34. & 334.

Ersagter Herr Georg Sigharter Vicedom ob der Ennß / war / laut des in meinen Archiv * verhandenen Spruch-Brief / de dato Freytag vor S. Bartholomæi des heiligen zwölf Bothen / Anno 1505. Spruchmann zwischen Weyland Wolf Pruckners seeligen hinterlassenen Töchtern / Frauen Martha, Herrn Leonhard Eckers seeligen Wittib / und Frauen Regina, Herrn Hansen Hohenkirchers zu Aichpihel Haußfrauen an einen / dann ihren Vettern / Herrn Andre Pruckner / in den Stritt und Irrungen / wegen des ihme verkaufften Schloß Schlisselberg / betreffend / laut daselbst * copialiter verhandenen Stüfft-Brief, dat. am Tag des heiligen Ertz-Engels Michaelis, hat er Anno 1516. in Unser Lieben Frauen Capellen zu Leombach / zu Ehren GOttes / und seiner werthen Mutter der heiligen Jungfrauen / eine ewige Meß gestüfftet. Anno 1517. hat er von den Edl Vösten Erasm Moser am Weyr / ersagten Adelichen Sitz Weyr / unweit Leombach gelegen / erkaufft / und von Herrn Achaz, und Herrn Christoph Herren von Losenstain zu Lehen empfangen / wie solches die Baron-Ennencklische M. sc. * bezeugen.

* K. Lit. D. Ldbl lit. F. sub n. 22.

* Ibid. Ldbl Lit. L. sub n. 116.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 497.

In der Differenz zwischen disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß/ und denen andern Oesterreichischen Landen/ des Rangs halber/ da dises Land denselben gleich nach Oesterreich unter der Ennß begehrt/ war unter andern diser Herr Georg Sigharter/ Kayserl. Majestät Rath/ und Vicedom, Commissarius, und hat das dißfahls errichte Libell, und Kayserliche Schreiben (wie die Annales Austriæ * bezeugen) denen dißländigen Herren Ständen in ihrer an Jacobi-Tag Anno 1518. angestellten Versammlung/ als Comissarius überbracht. Als zwischen Herrn Wolfgang Jörgern Lands-Hauptmann in disen Land/ und den dißländigen Herren-Stand sich Stritt und Irrungen eraignet/ ward/ vermög des in meinen Archiv * verhandenen, und sub dato 6. Gallen bey Admont den 28. Julij Anno 1521. an ihme erlassenen Kayserlichen Rescript, mehrermelder Herr Georg Sigharter befelcht/ bis zu Beyleg- und Erörterung ersagter Differenzien, die Land-Rechten zubesetzen/ und zu versehen. Aus seiner Gemahel Frauen Margaretha gebohrnen Härdterin/ Herrn Andræ Härdters/ und Frauen Theodosia Wuecherin zu Grueb Tochter/ hatte er zwey Söhn/ und zwey Fräulein Töchter/ benantlichen Herrn Jacob, Herrn Georg, Fräulein Magdalena, und Fräulein Susanna, und starb/ wie solches alles die Preuenhueberischen Collectanea * enthalten, umb das Jahr 1544. nachdeme er vorhero seinen Vatter und Mutter/ und auch sich selber nachfolgendes auf den Freudhof in der Pfarr-Kirchen zu Welß (allwo sie sammentlich begraben ligen) annoch verhandene Denck-Schrifft hat aufrichten lassen.

*Lit A.T. fol. 764. & 765.

*K Lit.C. Ädl lit. S. sub n. 1.

*Lit.D.F. fol. 427.

Vermiculi miserére tui Rex optime JEsu!
Si quid sim melius gratia id omne tua est.
Wolfgango Sigharter, & Dorothea Salmannsleuthnerin,
Parentibus pientissimis majoribus gentilibus suis &
sibi Georgius Sigharter monumento fecit.

Von vorgedacht seinen unterlassenen Fräulein Töchtern/ ist Fräulein Magdalena, laut einen in meinen Archiv * originaliter verhandenen, an Herrn Georg von Hoheneck zu Hagenberg lautenden, an S. Ulrich-Tag den 4. Julij Anno 1572. datierten Pettzetl, Herrn Christophen von Schallenberg Gemahel gewesen/ die er/ nach Anzeig der B. Ennenckl. M. sc. * bereits Anno 1530. geeheliget/ Fräulein Susanna aber hat Anno 1541. Herrn Wolfgang von Sintzendorf zu Achleuthen genohmen/ wie oben angezohener Preuenhueber meldet, von denen Söhnen ist Herr Georg lediger gestorben/ und ist sein Nahmen und Wapen mit der Jahr-Zahl 1565. in der nacher Haiding gehörigen Kirchen zu S. Jacob in einen Fenster angemahlter zu sehen.

*S.K. Ädl N. XXIV. sub n. 127

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 496.

Herr Jacob Sigharter zu Leombach und Weyr/ der anderte Sohn Herrn Georgen Sigharters/ und Frauen Margaretha gebohrnen Härdterin/ Röm. Kayserl. Majestät Rath/ und Regent der Nider-Oesterreichischen Landen/ ward/ vermög zweyer in meinen Archiv * verwahrten Kayserlichen Rescripten, davon das erste datiert Prag den 11. Martij Anno 1571. das andere aber datiert Wien den 11. Martij Anno 1572. von Kayser Maximiliano II. nebst Herrn Dietmayr von Losenstain zu Gschwendt/ Herrn Gundacker von Stahrenberg/ Herrn Georg von Hoheneck/ Herrn Hilleprand Jörger zu Tolleth/ und Florian Ostermayr/ einer Ehrsamen Landschafft ob der Ennß Secretario, zu Berathschlag- und Verfassung einer Land-Tafel in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß deputiert/ welche Land-Tafel sie auch zu ihren allerseits unsterblichen Ruhm vollständig ausgearbeitet/ und verfast haben/ ungeachtet dieselbe aus andern Ursachen nicht publiciert worden. Nach Zeugnuß der B. Streinischen M. sc. * hat ermelder Herr Jacob Sigharter/ Fräulein Felicitas Herrin von Harrach zu Rorau/ und Frauen Barbara gebohrnen von Gleinitz Tochter/ zur Ehe/ die ihme einen Sohn Joseph genant/ und eine

*S.K. Ädl N. XXV. sub n. 19. & 20.

*Lit.A.H. Tom. VII. fol. 253.

Toch-

Fenster Ihrer Königen gebohren/ Anno 1675. starb/ wie man auch denselben Tag/ Ihro Königl. Majestät Printz Carl erzeugte/ und Printz Friderich Adolph/ und Printzessin Hedwig Sophia Augusta/ Printzessin Ulrica Eleonora/ Printz Carl/ Printz Friderich Adolph/

GENEALOGIA, Und Stammen-Tafel.

Der Herren Sigmär von und zu Schliſſberg.

Wapen.

Die Herren Sigmär von und zu Schliſſberg haben einen quartierten Schild zum Wapen geführet/ deſſen erſtes und viertes Feld aus den obren vordern gegen dem untern hindtern Winckel/ ſolcher Geſtalt und der Schräge durch geld und ſchwartze Zähn getheilet/ daß die vordere Theil ſambt deſſelben Zähnen/ Schwartz/ der hintere aber/ und deſſen Zähne/ Geld ſi

In den andert und dritten weiſſen Feld erſcheinen zwey mit denen Spi ten auswärts gekehrte/ mit denen Helffen aber zuſammen geſchloſſene blaue Schi ſel/ welches der abgeſtorbenen Familie der Herren Schliſſberger Wapen gewe ſen/ und vorhin die Herren Hofmänner zu Schliſſberg ausgebetten/ und gefüh ret/ nach dero Abſterben ſelbes die Herren Sigmär zu Schliſſberg den herge kommen worden haben.

Als

Auf solchem Stock haben sonderlich diese Thaten Platz gefunden / deinen der edle auf der goldenen Ehren-Pforte aufgeschriebene ruhmwürdigen Thaten / mit nen die gewaltige Hertzog- und siegbahren Kayser Karl aufgeschrieben / Thaten und mit denen die grossmüthige Hertzogin / geborne Gräfinn / Thaten gleichen / deine Thaten aber in der Ehren-Pforte nicht verzeichnet worden.

Der andere ist dem Geschlechte eines Mayen gleicher / dann wenn die Blüt der Ehren nur einen Mayen und Sommer grünendlang / als diese Geschlechten Blumb verdirbt / und nur einerley Blumen-Farben / denen beständig / die dasselbe abgebrauchet / diese Farben aber in Blut und Tod vermischet gewesen.

Stammen-Tafel.

Des abgestorbenen Geschlechts der Herren Sigmäe zu Schlißberg.

Herr Sebast. Sigmäe, Ritter, Landrichter in Oesterreich ob der Ens.
Herr Sebastian Sigmäe zu Schlißberg, Herr auf Ebersdorf, Ritter.
Herr Hanß

zu Tübingen gestorben/ und daselbsten begraben worden. Er hatte zwey Söhn/ Herr Ludwig Sigmär/ der mit einer von Parsperg verheurath gewesen seyn solle/ und in Hungarn gebliben.

Herr Sebastian Sigmär/ der anderte Sohn Herrn Nicolai Sigmärs/ war/ laut einen in meinen Archiv * verhandenen Pettzetl, der Röm. Kayserlichen Majestät Rath/ und Hof-Cammer-Secretarius &c. und nachdeme er sich/ laut verschidener in ersagt meinen Archiv * verhandener Documenten, mit Fräulein Magdalena gebohrnen Hofmannin/ Herrn Hans Hofmann zu Schlisselberg/ Röm. Kayserl. Majestät Rath/ und Frauen Annæ gebohrnen Pruckherin zu Schlisselberg Tochter/ vermählet/ und mit ihr das Schloß Schlisselberg erheurath/ bey hiesiger Landschafft als ein würckliches Lands-Mit-Glid immatriculiert worden. Vermög des in meinen Archiv * loco citato verhandenen Vergleich/ hat er sich nach Absterben seines Herrn Schwähers ermeldes Herrn Hansen Hofmann zu Schlisselberg/ Anno 1552. mit desselben unterlassenen Wittib/ über dero Wittibliche Sprüch/ und Heuraths-Vermächt verglichen/ er ward hierauf den 20. Julij Anno 1558. dieser Zeitlichkeit entrissen/ und in der Pfarr-Kirchen zu Grießkirchen begraben/ allwo nachstehende Grabschrifft von ihme verhanden.

*Lit. B B. Tom. II. fol. 1101.
*K. Lit. B. Ladl lit. E. sub n. 8.
*K Lit. C. Ladl lit. K. sub n. 33.

Hier ligt begraben der Edel und Ehrn Vöst
Herr Sebastian Sigmär zu Schlisselberg,
Röm. Kayserl. Majestät Rath, und Hof-Cammer-
Secretari, so gestorben ist den 21. Julij Anno
1558. Jahr, und Magdalena seine Haußfrau,
eine gebohrne Hofmannin von Schlisselberg,
so gestorben ist den - - - - - - Anno
- - - - denen GOtt gnädig seye.

Ermeldt seine Gemahel Frau Magdalena gebohrne Hofmannin/ hat ihme einen Sohn Hans Georg genant/ und zwey Töchter/ benantlichen Fräulein Ursulam, und Fräulein Annam, gebohren/ nach seinen Absterben aber/ laut des in meinen Archiv * originaliter verwahrten Heuraths-Brief/ Anno 1559. Herrn Dietmayr Kölnpöcken von Ottstorf geehelichet.

*K. Lit. C. Ladl lit. K. sub n. 35.

Von vorstehenden Fräulein Töchtern/ hat Fräulein Anna, nach Zeugnuß der Preuenhueberischen M. sc. * sich Anno 1575. mit Herrn Georg Flußharten zum Staul/ Kayserl. Majestät Rath/ und Verordneten ob der Ennß/ vermählet/ der macht ihr ein Heuraths-Vermächt/ und sie verzeihet sich hierauf gegen ihren Bruder/ Herrn Hans Georg Sigmär zu Schlisselberg/ umb Vätter- und Mütterliches Erb-Gut/ ersagt ihr Gemahel/ Herr Georg Flußhart/ gibt ihr zu gleicher Zeit auch einen Schuld-Brief vor tausend drey hundert Gulden/ die sie ihme vorgeströckt hat/ wie solches alles aus verschidenen dreyen/ an Herrn Georg von Hoheneck zu Hagenberg ausgefertigten/ und in meinen Archiv * verwahrten Pettzetlen/ de dato 27. Martij. 1581. 27. Novembris selbes Jahr/ und 24. Novembris 1582. mit mehrern zu ersehen. Nachdeme ihr aber derselbe Anno 1595. durch den zeitlichen Todt entrissen worden/ hat sie sich/ (wie die B. Ennenckl. M. sc. * betheuren) laut Heuraths-Brief/ datiert 25. April Anno 1596. zu Herrn Wolfgang Tollinger zu Grienau verheurathet.

*Lit. D. F. fol. 424.
*S. K Ladl N. XXIV. sub n. 114 119 & 126
*Lit. E. F. Tom I. fol. 606.

Fräulein Ursula, die anderte Tochter ersagtes Herrn Sebastian Sigmärs/ und Frauen Magdalenæ gebohrnen Hofmannin/ vereheligte sich mit Herrn Sebald Haiden zu Dorf/ und ward die Hochzeit/ laut des in meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Ladschreiben/ Sonntag vor Bartholomæi den 17. Aug. Anno 1572. zu Schlisselberg gehalten/ nachdeme aber ermelder Herr Sebald Haiden das Zeitliche gesegnet/ und sie in den Wittib-Stand unterlassen hat

*Lit. B. B. Tom. II. fol. 137.

Graf Joachim Ernst, Graf zu Oettingen, Gemahlin Dorothea Sophia, Tochter Friedrichs, Herrn Friedrichs Wasserburgk auf dem Amerlande; und sind der ersten Ehe Graf Albrecht, geb. den 24. May Anno 1594 zu Baldern, und Graf Friedrich, Jüngster Gebrauch gebohren.

Graf Ludwig Christoph, Herr zu Schaffilarsi, verehelichte mit Frau Esther Greve, starbe den 11. Martii Anno 1579 von Kopfe Kochsplatz, ist auch den 13. Martii Anno 80. zu Jever beerdiget worden. Seine Gemahlin aber ist nachgehends unter Herrn Grafen Johann Anno, auf Friedens Stein, zu Jever verstorben und beerdiget. Ist aus dieser Ehe eine Tochter Anna Esther, so geboren worden, Frau Dorothea Ursula, Herrn Grafen Georgen Friedrich, Grafen zu Hohenlohe, Gemahlin, Frau Esther Elisabeth, Herrn Grafen Johann Ernsten zu Manderscheid, Gemahlin, Frau Sophia Juliana, Herrn Grafen Johann Ernsten zu Nassau, Gemahlin, Frau Anna Esther, Herrn Grafen Johann Ernsten zu Nassau, Gemahlin, Frau Christina Magdalena, Herrn Grafen Johann Ernsten zu Nassau, Gemahlin, Frau Sophia Hedwig, Herrn Grafen Johann Ernsten zu Nassau, Gemahlin, Frau Christina Elisabeth, Herrn Grafen Johann Ernsten zu Nassau, Gemahlin, Frau Christina Magdalena, Herrn Grafen Johann Ernsten zu Nassau, Gemahlin, Frau Sophia Hedwig, Herrn Grafen Johann Ernsten zu Nassau, Gemahlin, Frau Christina Elisabeth

Von obgemeldter Frau Hans Georg Grafinnen zu Schaffgotsch ist nur erstlich gemeldt Herr Johann Ferdinandus Schaffgotsch, so Anno 1683. den 17. Aug. Ihro Kayserl. Mayest. Leopoldus Magnus, Römischer Kayserer, und Ihro Ungarischen Majestät Gemahlin, Frau Eleonora Magdalena Theresia, gebohrne Pfaltzgrafin bey Rhein, das Leben geschencket, und Anno 1684. den 19. Aug. Ihro Kayserl. Mayest. zu Hungarn und Böheim Majestät, Leopoldus Magnus, Römischer Kayserer, Ihro Taufen über sie seyen Ihro Excellenz, der Herr Graf Johann Ferdinand Schaffgotsch, Herr Graf Schlick, Herr Graf Sternberg, Herr Graf Georg Adam gehalten worden.

Der Herr Nicolaus Dionisius Graf zu Schaffgotsch, der vierte Sohn obgemeldter Herrn Hans Georg Grafen zu Schaffgotsch und Frauen Judith seiner Gemahlin, hat nach Absterben seines Herrn Vatters, des Hoch-Gräfflichen Hauses Schaffgotsch Haupt, Ihro Excellenz, der Herr Graf Johann Ferdinand, Anno 1708. den 20. Jul. als er das Jahr seines Alters erreichet, die Regierung über sich genommen, und ist Ihro Excellenz Herr Graf Johann Ferdinand Schaffgotsch, Ihro Kayserl. Mayest. Leopoldi, Josephi und Caroli, Römischer Kayserer, Ihro Ungarischen und Böheimischen Majestäten Rath, Cammerer, Ober-Landes-Hauptmann des Fürstenthums Jägerndorff, Herr auf Hirschberg, Warmbrunn, Cynau, Kynast, Greiffenstein, Lähn, Hohenliebenthal, Schmiedeberg, Cammerau, Arnsdorff, Seidenberg, Giersdorff, Ullersdorff, Ober- und Nieder-Zieder, Ober- und Nieder-Hermsdorff, Ober- und Nieder-Rudelstadt, Ober- und Nieder-Wiesa, Ober- und Nieder-Schmiedefeld, Ober- und Nieder-Leppersdorff, Ober- und Nieder-Schwedeldorff, Ober- und Nieder-Buchwald, Ober- und Nieder-Hayn, Ober- und Nieder-Schreiberhau, Ober- und Nieder-Querbach, Ober- und Nieder-Mois, Ober- und Nieder-Ullersdorff, Ober- und Nieder-Stonsdorff, Ober- und Nieder-Alt-Remnitz, Ober- und Nieder-Neu-Remnitz, Ober- und Nieder-Ketzelsdorff, Ober- und Nieder-Hartau, Ober- und Nieder-Schwarzbach, Ober- und Nieder-Falckenhayn, Ober- und Nieder-Hennersdorff

Fräulein Töchter / benantlichen Fräulein Elisabeth (die auch unverheurathet die Schuld der Natur bezahlt hat) und Fräulein Sidonia Elisabeth, von dero hinnach.

Nach Abster ben ersternant diser ersten Gemahel Frauen Eva Maria gebohrnen Camperin / vermählete er sich zum anderten mahl mit Fräulein Eva Elisabeth Flußhartin von Pottendorf / Herrn Hans Paul Flußhart zu Pottendorf / und Frauen Justinæ gebohrnen von Kirchberg Tochter / die ihme noch vier Söhn / und eine Tochter gebohren / benantlichen Herrn Johann Ludwig, der sich zwar mit Fräulein Johanna Eleonora Freyin von Sandrackh vermählete / aber ohne Kinder gestorben / Herrn Franz Christoph, Herrn Carl Fridrich, Fräulein Justina Sophia, und Herrn Christian Ulrich, die auch in ihrer Jugend diser Zeitlichkeit entrissen worden.

Vorgedachte aus erster Ehe erzeugte Tochter / Fräulein Sidonia Elisabeth, als die Letzte diser ihrer Familiæ, ist / Krafft einen in meinen Archiv verwahrten Documento, mit Herrn Johann Christoph Hofer von Lobenstain vermählet gewesen / und Anno 1710. zu Regenspurg gestorben. *S.E.NN. N. XXX. fol. 2. 3.

NOTATA.

Von den abgestorbenen Beschlecht der Herren Speidl.

Wapen.

Das Wapen der Herren Speidl ist vierfeldig / in dessen ersten und vierten Feld erscheinet ein aufsteigender schwarzer Greiff in gelben Grund / in den andern und dritten rothen Feld seyn drey in Form eines Dreyangl auf einander ligende Zwickl zu sehen gewesen / der gecrönte Helm hat die Helffte des Schild beschrönenen schwarzen Greiffen getragen / die davon abhangende Helm-Decken aber ist vorderseits in Gelb und Schwarz / hinterseits aber in Roth und Weiß vermischt gewesen.

Wie in der Löbl. Landschafft-Matricul zu sehen/ seyn Herr Hans, und Herr Jacob Speidl den 6. Septembris Anno 1627. in dasen Erb-Herrschafften Oesterreich ob der Ennß zu Land-Leuthen angenommen/ und immatriculiret worden.

Von denenselben hat sich Herr Jacob Speidl von Battenkofen/ mit Frauen Magdalena gebohrnen Englin von Wagram/ Herrn Simon Engls zu Wagram Liljberg/ und Hildtprechting ꝛc. Verordneten in Oesterreich ob der Ennß/ nachgelassenen Frauen Anna gebohrnen Furtthin Tochter/ Herrn Christoph Wilhelm Furtthin zu Hadmg unterlassenen Wittib/ verheurath/ und ward der Hochzeit-Tag

* Lit. B. B. Tom. II. fol. 958. den in meinen Archiv * verwahrten Hochzeit-Ladschreiben/ den 10. Januarii Anno 1607. zu Linß gehalten.

Sonsten findet sich von dieser Familie in denen Preuenhuberischen Collectaneis * daß unter andern Familien, welche Anno 1629. Religions halber emigriret seyn/ in den Catalogo Exulum Styriæ & Carniolicæ &c. Frau Maria Salome gebohrne Speidlin/ Herrn Ferdinand Gülters Freyherrn von Tax/ daselbsten auch/ nebst andern/ Herr Joachim Speidl/ und Frau Anna gebohrne von Freyberg Freyin/ mit seinen beeden Söhnen/ Herrn Sigmund Fridrich, und Georg Fridrich, dann Frau Afra Speidlin gebohrne Waldorffin Wittib/ einkommen/ woraus zu schliessen/ daß dieses Geschlecht dessen Ankunfft aus Jnner-Oesterreich herkomme.

* Lit. D. F. fol 421. & 446.

GENEALOGIA,
Und Stammen-Tafel.

Der abgestorbenen Familiæ der Herren Spiller von Mitterberg.

Wapen.

Die Waven der Herren Spiller/ wie solches in den ihnen von Weyland Kayser Ferdinando I. Glorwürdigster Gedächtnuß/ sub dato Wien den

gung Decembris Anno 1545. erbauet/ und in seinen Aecker 7. verbauet/ NB. Es
und Spitzenberg angebauet/ ist alle quartier ein Schuel/ dann in dem Dorff ist eine. Ist
er unter/ und werden unter Hertzog Ernst/ aber Gott Lob/ in Grund ver- Ist a. 1680.
wüstet/ und wieder erbauet worden. Die Schuel/ so unter Hertzog Ernst wüstet
gewesten Hertzogen Friedrich/ Hertzog Johann Ernsten/ Herr Johann gegen den einen
ist sie/ Herr Johann Ernst/ Herr Wilhelm Ernst/ Herr Johann Wilhelm/ Herr Ernst
Herr Johann Friedrich/ Herr Wilhelm Ernst/ Herr Johann Wilhelm/ Herr Ernst
Herr Johann Friedrich/ Herr Wilhelm Ernst/ Herr Johann Wilhelm/ Herr Ernst
Herr Johann Friedrich/ Herr Wilhelm Ernst/ Herr Johann Wilhelm/ Herr Ernst

Stammen-Tafel.

Der abgestorbenen Familie der Herren Spitzer von Ritterberg.

Wilhelm Spitzer
Herr Ernst Spitzer
Herr Johann Spitzer
Herr Johann Ernst Spitzer
Herr Johann Wilhelm Spitzer
Herr Ernst Spitzer
Herr Johann Friedrich Spitzer
Herr Wilhelm

GENEALOGIA.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Spiller von Mitterberg.

HErr Marcus Spiller hat mit Frauen Barbara gebohrnen Grueberin fünf Söhn / benantlichen Herrn Blaſium, Herrn Bartholomæum, Herrn Georg, Herrn Matthiam, und Herrn Hanſen erzeugt / welche / Kraft des bey Beſchreibung der Wapen allegierten Kayſerl. Diplomatis, von Höchſtgedachten Kayſer Ferdinando I. ihrer daſelbſt nach längs angeführten Dienſt-Willen / nicht nur in den Stand und Grad der Recht Edl Gebohrnen, Lehens Genoſſen, und Landsmäſſigen Edel-Leuthen erhöbt, ſondern auch ihr Erblich Wapen und Kleinod, ſo ſie Spiller gehabt und bishero geführt haben, wie hievor nach längs beſchriben / verändert, geziert, und verbeſſert. Es war aber von gedachten Herren Gebrüdern

Herr Blaſius Spiller / nach Zeugnuß obgedachten Diplomatis, nicht nur Höchſt-gedachtes Kayſers Ferdinandi I. Rath / ſondern auch Sr. Majeſtät in vilen Feld-Zügen, welche Allerhöchſt-Dieſelbe in eigener Perſohn wider dero widerwärtigen und gezen gemainer Chriſtenheit Erb-Feind den Türcken ſelbſt in Hungarn gethan, und in Windiſch-Land zu thuen verordnet, auch ſonſten in den Kriegs- und andern dero anſehentlichen Sachen, als dero Lateiniſch- und Teutſcher Secretarius, zu Aufnahm des Kayſerlichen Cammer-Guets, mit embſigen Fleiß aufrichtig, getreulich, nutzlich, und ſeiner Majeſtät angenehmen, und ſondern Wohlgefallen gedient. Er Herr Blaſius Spiller / und ſeine beede Brüder / Herr Bartholomæus, und Herr Matthias ſeyn lediger geſtorben. Der Sohn

Herr Hans Spiller aber hatte aus ſeiner Gemahel (dero Nahmen und Geſchlecht nicht aufgezeichnet) eine Tochter Eliſabeth genant / welche nachgehends Herrn Hanſen von Hohenwarth zu Meſſenbach / Röm. Kayſerl. Majeſtät Hof-Cammer-Rath / zur Ehe genohmen.

Herr Georg Spiller zu Mitterberg / der fünffte und letzte Sohn Anfangs gedachtes Herrn Marci Spillers / und Frauen Barbara Grueberin / hat erſternantes Schloß Mitterberg von den alt-abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Payſſen zu Mitterberg an ſich gebracht / und iſt bey hieſiger Löbl. Landſchafft umb das Jahr 1566. als Landmann erkant worden / er war / wie das Anfangs ernante Kayſerliche Diploma enthaltet / der Zeit, wie gemeiner Chriſtenheit Erb-Feind der Türck mit gewaltigen Heer die Stadt Stuellweiſſenburg, nächſt verſchinenen funfzehen hundert drey und viertzigſten Jahr, ſelbſt Perſöhnlich belägert gehabt, Kayſerlicher Kriegs-Zahlmaiſter, in erſagter Stadt und Vöſtung / nachgehends aber Kayſerlicher Rath und Saltz-Ambtmann zu Gmunden. Mit ſeiner Gemahel (welche / zufolge eines in meinem *K. Lit G. Lädl lit. S. ſub n. 2. Archiv * verhandenen Saltzburgiſchen Heuraths-Brief / Frau Charitas gebohrne Seggerin / Herrn Hanſen Seggers zu Meſſenbach / und Frauen Martha gebohrnen Schallerin zum Prandthof Tochter geweſen) hat er / nebſt einen Sohn / auch Georg genant / vier Töchter gebohren / Fräulein Mariam, Fräulein Barbaram, Fräulein Charitas, und Fräulein Eliſabetham. Er ſtarb den 8. Decembris Anno 1571. und ward in der Pfarr-Kirchen zu Rüſtorf / nächſt Schwannenſtatt / begraben / allwo ein ihme aufgerichtes Epitaphium folgendes Innhalts zu ſehen.

Hier ligt begraben der Edel und Vest
Herr Georg Spiller zu Mitterberg, Röm.
Kayſ. Maj. geweſter Rath und Saltz-Ambt-
mann zu Gmunden, welcher den 8. De-
cembris im 1571. in Chriſto JEſu
ſeeliglichen entſchlaffen, GOtt wolle ihme
und uns allen eine fröhliche Urſtänd
verleyhen, Amen.

Seine Gemahel Frau Charitas Spillerin / gebohrne Seggerin / war noch Anno 1590. als Wittib in Leben / wie ſolches aus den in meinen Archiv * verhandenen Schreiben zu entnehmen. * Lit. B. A. Tom. I. fol. 5. Von vorerzehlten ihren Fräulein Töchtern hat Fräulein Maria in erſter Ehe Herrn Stephan Reuthmann / als aber ſelber das Zeitliche geſegnet / zum anderten Gemahel Herrn Albrecht Paumgartner zum Hollnſtain genohmen / Fräulein Barbara verehelichte ſich / nach Zeugnuß des in meinen Archiv * verhandenen / und Sonntag Miſericordiæ den 9. April Anno 1570. datierten Heuraths-Brief / zum erſten mahl mit Herrn Gottfrid von Salburg / nach deſſen Abſterben aber / laut des daſelbſten * verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben / Anno 1598. mit den Edl und Geſtrengen Herrn Hans Adam Waitzhofer von der Au / Fräulein Charitas ward Herrn Caſpar Fiechter zu Grueb verheurathet / Fräulein Eliſabeth aber ward Herrn David von Seebach Gemahel / und machte / als deſſen unterlaſſene Wittib / den 24. Junij Anno 1616. das in meinen Archiv * verwahrte Teſtament / und ſtarb hierauf zu Welß Anno 1620. allwo ſie in dem GOttes-Acker zu ihren verſtorbenen Gemahel begraben worden. * K. Lit. C. Ladl lit. S. ſub n. 2. * Lit B A. Tom. I. fol. 3. * K. Lit. C. Ladl lit. S. ſub n. 55. Der Sohn

Herr Georg Spiller zu Mitterberg der Jünaere / oder Anderte diſes Nahmens / ward Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath / und Pfleger der Herrſchafft Wildenſtain / und / wie hier nachſtehende in meinen Archiv * originaliter verhandene Auffandtung weiſet / hat er / als der Aelteſte des Nahmens der Herren Spiller / Ritter-mäſſige Lehen verlihen / der Innhalt erſagter Auffandtung iſt folgender. * Lit. B. A. Tom. I. fol. 220.

Den Edl Geſtrengen Herrn Georg Spiller zu Mitterberg ꝛc. entbiete ich Nemrod Kölnpöck zu Ottſtorf auf Sallaberg Voggt zu Haag ꝛc meine jederzeit willige Dienſt zuvor, und füge dem Herrn hiemit zu vernehmen, daß ich umb mehreres meiner Gelegenheit Willen das Veitl Güetl zu Eppenhofen, welches von dem Nahmen und Stammen der Spiller zu Mitterberg zu Lehen rühret, verkaufft, übergeben, und abgetretten habe, den Edlen Geſtrengen Herrn Hans Adam Gienger zu Wolfseck, und Rotteneck, Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath, und Vicedom in Oeſterreich ob der Ennß, weilen dann ich ihme Herrn Vicedom ſolch Veitl Güetl bey dem Herrn als der Zeit des Spilleriſchen Nahmen und Stammen den Aelteſten, und Lehentrager aufzuſandten ſchuldig, ſo langt an den Herrn mein freundliches Geſinnen, und Bitten, er wolle ꝛc. ꝛc. Datum 24. Auguſti Anno 1594.

Er verehelichte ſich mit Fräulein Anna Maria von Hohenwarth / Herrn Hanſen von Hohenwarth zu Meſſenbach / Röm. Kayſerl. Maſeſtät geweſten Hof-Cammer-Raths in Königreich Böhaim / und Frauen Eliſabeth gebohrnen Spillerin Tochter / und ward die Hochzeit Sonntag vor Catharinæ den 20. Novembris 1594. laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladſchreiben / in der Stadt Welß gehalten / mit ſolch ſeiner Gemahel hat er mehr nicht dann einen einigen Sohn / Hans Georg genant / erzeuget / hierauf aber / laut des loco citato * verhandenen Conduct-Ladſchreiben / den 9. Julij 1611. ſein Leben beſchloſſen / und den 19. ejusdem zu Rüſtorf begraben worden / allwo nachfolgende Grabſchrifft verhanden. * Ibidem fol. 28. * Ibidem fol. 139.

Zur Chriſtlichen Gedächtnuß, und
Ehren des Edel und Geſtrengen Herrn
Georg Spiller zu Mitterberg, Röm. Kayſerl.
Majeſtät Rath, und geweſten Pflegern des

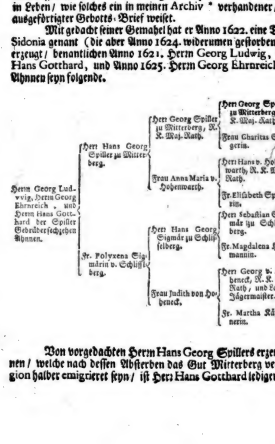
Herrschafft Wildenstain, ist durch sein gottsel. seine Wittib Frau Anna Maria gebohrne von Hohenwarth, dieses Zeitlichen, auf gerichtet worden, dem in Christo seelig. abgeleibt den 9. Tag July Anno 1621. Jahrs und in diesen Gräb-Dom Hause begraben worden, G Ott gebe ihme und allen Christ-Gläubigen Todten einige Freud. Amen.

* ibidem fol. 141.

Seine Gemahel / und unterlassene Wittib / ersterwehnte Frau Anna Maria Spillerin / gebohrne von Hohenwarth / folgte ihme / nach Anzeig ihr loco citato * verhandenen Condolt-Todtschreiben / den 15. Octobris Anno 1613. und ward auch zu Rüst-ort zu vorgedacht ihren Gemahel begraben.

Herr Hans Georg Spiller zu Mitterberg / der einzige Sohn ehrngedachten Herrn Georg Spillers zu Mitterberg des Jüngern / vermählete sich mit Frauleun Polyxena Sigmärin / Herrn Hans Georg Sigmärs zu Schiltsberg und Frauen Judith gebohrnen von Hohenek Tochter / es starb Anno 1607. und unterlassene Wittib / vorermelte Frau Polyxena aber / welche noch Anno 1625. in Leben / wie solches ein in meinem Archiv * verhandener / sibed Jahr alter ausgefertigter Erbotts-Brief weiset.

Mit gedacht seiner Gemahel hat er Anno 1622. eine Tochter / Polyxena Sidonia genant (die aber Anno 1624. widerumen gestorben) und drey Söhn erzeugt / benantlichen Anno 1621. Herrn Georg Ludwig, Anno 1624. Herrn Hans Gotthard, und Anno 1625. Herrn Georg Ehrnreich. Dero jetzigen Ahnen seyn folgende.



Von vorgedachten Herrn Hans Georg Spillers erzeugten Herren Söhnen / welche nach dessen Absterben das Gut Mitterberg verkauft / und Religion halber emigriret seyn / ist Herr Hans Gotthard jetziger gestorben.

Der

Herr Georg Ludwig Grafen von Wittgenstein, ist er 1687 den 8ten Januar Salvatorem Fridericum, Herrn Adolf Friedrichen, so 1688 den 3ten Januar Anna Regina geboren, die Schwiegerin zu Ehren Herrn Grafen Georg Ludwigs, in Ordnung, welche dann ein einziges Tochter, Johanna Anna Regina gezeuget, welche die nachgehends mit Herrn von Wittgenstein vermählet, und also die Sine rete Gemahl der Grafen gewesen, vermählete sie sich zum andern mahl mit einer gebohrnen Gräfin, einer jetzigen zu Berleburg lebenden Frau Georg Christian (bey meiner Wiederkunft von Gedicht) aber der Kinder verstorben gewesen, Herrn Hans Ludwig, welcher als Churbrandenburgischer bey Hofrath von Berlinischen Kriegs-Collegio gedienet, Herrn Christoph Alexander, so als Knabe Brandenburgischer Page gestorben, Herrn Ernst, welcher 1694. als Volontair in Morea geblieben.

Herr Georg Ulrich Graf von Wittgenstein, der dritte und letzte Sohn obangedachten Herrn Hans Georg Grafen zu Wittgenstein, und Fräulein Sophien Hedwigen Gräfin Sayn-Wittgenstein ist mit Johanna Catharinen Gräfinen von Ascanischen Wittgenstein von Ostheim und Hessen Anno 1688. den 15ten Februar vermählet worden, und hat mit derselben 1689. den 15ten Januar Herrn Johann Ernsten, 1690. den 15ten Januar Herrn Georg Ludwigen, und 1691. den 15ten Januar Herrn Wolffen, diese sechs Herren Grafen zu Wittgenstein.

Historische Beschreibung deren vorhandenen Stammbäumen.

Als nemlich Anno 1600. den 22ten Augusti zu gehet Georg Ehrenreich in Anno 1627. seine erste Gemahlin Frau Ursula Elisabeth von Hohenfeld Freyin zu Hohenfeld, Tochter zu Lauterbach starb.

Dero Herr Vaterlandischen Epitaphium zu Mürtenberg / nachdem er selbiges in dem daselbigen Pfarrherrn Ordinari Buch / in Lateinischer Sprache / Beschreibung der Land-Güter / Stamm- und Wappen / als auch Sprüche und Buch-Staben anhero einverleibt / hat sich / also dem ersten Anblick / vergnüglicher vorhabenden Stamm- und Brief / darinn Dero um den Stand Nr. XII. des Herrn Vaters / Herrn Johann Adam von Hohenfeld / Churfürstlichen Pfaltz-Neuburgischen Hofrath / und Kammer-Marck Fiscalis / Decani zu Hohenfeld / Herrn Johann Adam von Hohenfeld / mit seiner ersten Gemahlin Frauen Maria Sabinen gebohrnen Herrin von Dern regierenden Teutsch verfasset / und auch die Zeichen mit Tinte selbst gemahlet / & distinctissime gedruckt / Nr. XIII. Anno 1702. den 22ten Novembris mit Dero Wittfrauschaft / und als es auch nach dieser kleinen Mühe / welche sie zu mir eines anderen und Dero Schlüssen Nr. XIV. und Ordnungen angeführet / & ex me / und den meinen Archiv / verbessert / und beygebracht / den 11 Decembris dieses 1702. mit Freuden / und mit der mehrern Lust / denen ankommenden Herrn Pfarrern / Archiv zu Mürtenberg / bequemen werden / hier beschrieben verbunden Stamm-Schrifft ist folgendes / Nr. XV. Nr. XVI. Nr. XVII. Nr. XVIII. Nr. XIX. Nr. XX. Nr. XXI. Nr. XXII. Nr. XXIII. Nr. XXIV. Nr. XXV. Nr. XXVI. Nr. XXVII. Nr. XXVIII. Nr. XXIX. Nr. XXX. Nr. XXXI. Nr. XXXII. Nr. XXXIII. Nr. XXXIV. Nr. XXXV. Nr. XXXVI. Nr. XXXVII. Nr. XXXVIII. Nr. XXXIX. Nr. XL. Nr. XLI. Nr. XLII. Nr. XLIII. Nr. XLIV. Nr. XLV. Nr. XLVI. Nr. XLVII. Nr. XLVIII. Nr. XLIX. Nr. L. Nr. LI. Nr. LII. Nr. LIII. Nr. LIV. Nr. LV. Nr. LVI. Nr. LVII. Nr. LVIII. Nr. LIX. Nr. LX. Nr. LXI. Nr. LXII. Nr. LXIII. Nr. LXIV. Nr. LXV. Nr. LXVI. Nr. LXVII. Nr. LXVIII. Nr. LXIX. Nr. LXX. Nr. LXXI. Nr. LXXII. Nr. LXXIII. Nr. LXXIV. Nr. LXXV. Nr. LXXVI. Nr. LXXVII. Nr. LXXVIII. Nr. LXXIX. Nr. LXXX. Nr. LXXXI. Nr. LXXXII. Nr. LXXXIII. Nr. LXXXIV. Nr. LXXXV. Nr. LXXXVI. Nr. LXXXVII. Nr. LXXXVIII. Nr. LXXXIX. Nr. XC. Nr. XCI. Nr. XCII. Nr. XCIII. Nr. XCIV. Nr. XCV. Nr. XCVI. Nr. XCVII. Nr. XCVIII. Nr. XCIX. Nr. C. Nr. CI. Nr. CII. Nr. CIII. Nr. CIV. Nr. CV. Nr. CVI. Nr. CVII. Nr. CVIII. Nr. CIX. Nr. CX. Nr. CXI. Nr. CXII. Nr. CXIII. Nr. CXIV. Nr. CXV. Nr. CXVI. Nr. CXVII. Nr. CXVIII. Nr. CXIX. Nr. CXX. Nr. CXXI. Nr. CXXII. Nr. CXXIII. Nr. CXXIV. Nr. CXXV. Nr. CXXVI. Nr. CXXVII. Nr. CXXVIII. Nr. CXXIX. Nr. CXXX. Nr. CXXXI. Nr. CXXXII. Nr. CXXXIII. Nr. CXXXIV. Nr. CXXXV. Nr. CXXXVI. Nr. CXXXVII. Nr. CXXXVIII. Nr. CXXXIX. Nr. CXL. Nr. CXLI. Nr. CXLII. Nr. CXLIII. Nr. CXLIV. Nr. CXLV. Nr. CXLVI. Nr. CXLVII. Nr. CXLVIII. Nr. CXLIX. Nr. CL. Nr. CLI. Nr. CLII. Nr. CLIII. Nr. CLIV. Nr. CLV. Nr. CLVI. Nr. CLVII. Nr. CLVIII. Nr. CLIX. Nr. CLX. Nr. CLXI. Nr. CLXII. Nr. CLXIII. Nr. CLXIV. Nr. CLXV. Nr. CLXVI. Nr. CLXVII. Nr. CLXVIII. Nr. CLXIX. Nr. CLXX. Nr. CLXXI. Nr. CLXXII. Nr. CLXXIII. Nr. CLXXIV. Nr. CLXXV. Nr. CLXXVI. Nr. CLXXVII. Nr. CLXXVIII. Nr. CLXXIX. Nr. CLXXX. Nr. CLXXXI. Nr. CLXXXII. Nr. CLXXXIII. Nr. CLXXXIV. Nr. CLXXXV. Nr. CLXXXVI. Nr. CLXXXVII. Nr. CLXXXVIII. Nr. CLXXXIX. Nr. CXC. Nr. CXCI. Nr. CXCII. Nr. CXCIII. Nr. CXCIV. Nr. CXCV. Nr. CXCVI. Nr. CXCVII. Nr. CXCVIII. Nr. CXCIX. Nr. CC. Nr. CCI. Nr. CCII. Nr. CCIII. Nr. CCIV. Nr. CCV. Nr. CCVI. Nr. CCVII. Nr. CCVIII. Nr. CCIX. Nr. CCX. Nr. CCXI. Nr. CCXII. Nr. CCXIII. Nr. CCXIV. Nr. CCXV. Nr. CCXVI. Nr. CCXVII. Nr. CCXVIII. Nr. CCXIX. Nr. CCXX. Nr. CCXXI. Nr. CCXXII. Nr. CCXXIII. Nr. CCXXIV. Nr. CCXXV. Nr. CCXXVI. Nr. CCXXVII. Nr. CCXXVIII. Nr. CCXXIX. Nr. CCXXX. Nr. CCXXXI. Nr. CCXXXII. Nr. CCXXXIII. Nr. CCXXXIV. Nr. CCXXXV. Nr. CCXXXVI. Nr. CCXXXVII. Nr. CCXXXVIII. Nr. CCXXXIX. Nr. CCXL. Nr. CCXLI. Nr. CCXLII. Nr. CCXLIII. Nr. CCXLIV. Nr. CCXLV. Nr. CCXLVI. Nr. CCXLVII. Nr. CCXLVIII. Nr. CCXLIX. Nr. CCL. Nr. CCLI. Nr. CCLII. Nr. CCLIII. Nr. CCLIV. Nr. CCLV. Nr. CCLVI. Nr. CCLVII. Nr. CCLVIII. Nr. CCLIX. Nr. CCLX. Nr. CCLXI. Nr. CCLXII. Nr. CCLXIII. Nr. CCLXIV. Nr. CCLXV. Nr. CCLXVI. Nr. CCLXVII. Nr. CCLXVIII. Nr. CCLXIX. Nr. CCLXX. Nr. CCLXXI. Nr. CCLXXII. Nr. CCLXXIII. Nr. CCLXXIV. Nr. CCLXXV. Nr. CCLXXVI. Nr. CCLXXVII. Nr. CCLXXVIII. Nr. CCLXXIX. Nr. CCLXXX. Nr. CCLXXXI. Nr. CCLXXXII. Nr. CCLXXXIII. Nr. CCLXXXIV. Nr. CCLXXXV. Nr. CCLXXXVI. Nr. CCLXXXVII. Nr. CCLXXXVIII. Nr. CCLXXXIX. Nr. CCXC. Nr. CCXCI. Nr. CCXCII. Nr. CCXCIII. Nr. CCXCIV. Nr. CCXCV. Nr. CCXCVI. Nr. CCXCVII. Nr. CCXCVIII. Nr. CCXCIX. Nr. CCC. Nr. CCCI. Nr. CCCII. Nr. CCCIII. Nr. CCCIV. Nr. CCCV. Nr. CCCVI. Nr. CCCVII. Nr. CCCVIII. Nr. CCCIX. Nr. CCCX. Nr. CCCXI. Nr. CCCXII. Nr. CCCXIII. Nr. CCCXIV. Nr. CCCXV. Nr. CCCXVI. Nr. CCCXVII. Nr. CCCXVIII. Nr. CCCXIX. Nr. CCCXX. Nr. CCCXXI. Nr. CCCXXII. Nr. CCCXXIII. Nr. CCCXXIV. Nr. CCCXXV. Nr. CCCXXVI. Nr. CCCXXVII. Nr. CCCXXVIII. Nr. CCCXXIX. Nr. CCCXXX. Nr. CCCXXXI. Nr. CCCXXXII. Nr. CCCXXXIII. Nr. CCCXXXIV. Nr. CCCXXXV. Nr. CCCXXXVI. Nr. CCCXXXVII. Nr. CCCXXXVIII. Nr. CCCXXXIX. Nr. CCCXL. Nr. CCCXLI. Nr. CCCXLII. Nr. CCCXLIII. Nr. CCCXLIV. Nr. CCCXLV. Nr. CCCXLVI. Nr. CCCXLVII. Nr. CCCXLVIII. Nr. CCCXLIX. Nr. CCCL. Nr. CCCLI. Nr. CCCLII. Nr. CCCLIII. Nr. CCCLIV. Nr. CCCLV. Nr. CCCLVI. Nr. CCCLVII. Nr. CCCLVIII. Nr. CCCLIX. Nr. CCCLX. Nr. CCCLXI. Nr. CCCLXII. Nr. CCCLXIII. Nr. CCCLXIV. Nr. CCCLXV. Nr. CCCLXVI. Nr. CCCLXVII. Nr. CCCLXVIII. Nr. CCCLXIX. Nr. CCCLXX. Nr. CCCLXXI. Nr. CCCLXXII. Nr. CCCLXXIII. Nr. CCCLXXIV. Nr. CCCLXXV. Nr. CCCLXXVI. Nr. CCCLXXVII. Nr. CCCLXXVIII. Nr. CCCLXXIX. Nr. CCCLXXX. Nr. CCCLXXXI. Nr. CCCLXXXII. Nr. CCCLXXXIII. Nr. CCCLXXXIV. Nr. CCCLXXXV. Nr. CCCLXXXVI. Nr. CCCLXXXVII. Nr. CCCLXXXVIII. Nr. CCCLXXXIX. Nr. CCCXC. Nr. CCCXCI. Nr. CCCXCII. Nr. CCCXCIII. Nr. CCCXCIV. Nr. CCCXCV. Nr. CCCXCVI. Nr. CCCXCVII. Nr. CCCXCVIII. Nr. CCCXCIX. Nr. CD. Nr. CDI. Nr. CDII. Nr. CDIII. Nr. CDIV. Nr. CDV. Nr. CDVI. Nr. CDVII. Nr. CDVIII. Nr. CDIX. Nr. CDX. Nr. CDXI. Nr. CDXII. Nr. CDXIII. Nr. CDXIV. Nr. CDXV. Nr. CDXVI. Nr. CDXVII. Nr. CDXVIII. Nr. CDXIX. Nr. CDXX. Nr. CDXXI. Nr. CDXXII. Nr. CDXXIII. Nr. CDXXIV. Nr. CDXXV. Nr. CDXXVI. Nr. CDXXVII. Nr. CDXXVIII. Nr. CDXXIX. Nr. CDXXX. Nr. CDXXXI. Nr. CDXXXII. Nr. CDXXXIII. Nr. CDXXXIV. Nr. CDXXXV. Nr. CDXXXVI. Nr. CDXXXVII. Nr. CDXXXVIII. Nr. CDXXXIX. Nr. CDXL. Nr. CDXLI. Nr. CDXLII. Nr. CDXLIII. Nr. CDXLIV. Nr. CDXLV. Nr. CDXLVI. Nr. CDXLVII. Nr. CDXLVIII. Nr. CDXLIX. Nr. CDL. Nr. CDLI. Nr. CDLII. Nr. CDLIII. Nr. CDLIV. Nr. CDLV. Nr. CDLVI. Nr. CDLVII. Nr. CDLVIII. Nr. CDLIX. Nr. CDLX. Nr. CDLXI. Nr. CDLXII. Nr. CDLXIII. Nr. CDLXIV. Nr. CDLXV. Nr. CDLXVI. Nr. CDLXVII. Nr. CDLXVIII. Nr. CDLXIX. Nr. CDLXX. Nr. CDLXXI. Nr. CDLXXII. Nr. CDLXXIII. Nr. CDLXXIV. Nr. CDLXXV. Nr. CDLXXVI. Nr. CDLXXVII. Nr. CDLXXVIII. Nr. CDLXXIX. Nr. CDLXXX. Nr. CDLXXXI. Nr. CDLXXXII. Nr. CDLXXXIII. Nr. CDLXXXIV. Nr. CDLXXXV. Nr. CDLXXXVI. Nr. CDLXXXVII. Nr. CDLXXXVIII. Nr. CDLXXXIX. Nr. CDXC. Nr. CDXCI. Nr. CDXCII. Nr. CDXCIII. Nr. CDXCIV. Nr. CDXCV. Nr. CDXCVI. Nr. CDXCVII. Nr. CDXCVIII. Nr. CDXCIX. Nr. D. Nr. DI. Nr. DII. Nr. DIII. Nr. DIV. Nr. DV. Nr. DVI. Nr. DVII. Nr. DVIII. Nr. DIX. Nr. DX. Nr. DXI. Nr. DXII. Nr. DXIII. Nr. DXIV. Nr. DXV. Nr. DXVI. Nr. DXVII. Nr. DXVIII. Nr. DXIX. Nr. DXX. Nr. DXXI. Nr. DXXII. Nr. DXXIII. Nr. DXXIV. Nr. DXXV. Nr. DXXVI. Nr. DXXVII. Nr. DXXVIII. Nr. DXXIX. Nr. DXXX. Nr. DXXXI. Nr. DXXXII. Nr. DXXXIII. Nr. DXXXIV. Nr. DXXXV. Nr. DXXXVI. Nr. DXXXVII. Nr. DXXXVIII. Nr. DXXXIX. Nr. DXL. Nr. DXLI. Nr. DXLII. Nr. DXLIII. Nr. DXLIV. Nr. DXLV. Nr. DXLVI. Nr. DXLVII. Nr. DXLVIII. Nr. DXLIX. Nr. DL. Nr. DLI. Nr. DLII. Nr. DLIII. Nr. DLIV. Nr. DLV. Nr. DLVI. Nr. DLVII. Nr. DLVIII. Nr. DLIX. Nr. DLX. Nr. DLXI. Nr. DLXII. Nr. DLXIII. Nr. DLXIV. Nr. DLXV. Nr. DLXVI. Nr. DLXVII. Nr. DLXVIII. Nr. DLXIX. Nr. DLXX. Nr. DLXXI. Nr. DLXXII. Nr. DLXXIII. Nr. DLXXIV. Nr. DLXXV. Nr. DLXXVI. Nr. DLXXVII. Nr. DLXXVIII. Nr. DLXXIX. Nr. DLXXX. Nr. DLXXXI. Nr. DLXXXII. Nr. DLXXXIII. Nr. DLXXXIV. Nr. DLXXXV. Nr. DLXXXVI. Nr. DLXXXVII. Nr. DLXXXVIII. Nr. DLXXXIX. Nr. DXC. Nr. DXCI. Nr. DXCII. Nr. DXCIII. Nr. DXCIV. Nr. DXCV. Nr. DXCVI. Nr. DXCVII. Nr. DXCVIII. Nr. DXCIX. Nr. DC. Nr. DCI. Nr. DCII. Nr. DCIII. Nr. DCIV. Nr. DCV. Nr. DCVI. Nr. DCVII. Nr. DCVIII. Nr. DCIX. Nr. DCX. Nr. DCXI. Nr. DCXII. Nr. DCXIII. Nr. DCXIV. Nr. DCXV. Nr. DCXVI. Nr. DCXVII. Nr. DCXVIII. Nr. DCXIX. Nr. DCXX. Nr. DCXXI. Nr. DCXXII. Nr. DCXXIII. Nr. DCXXIV. Nr. DCXXV. Nr. DCXXVI. Nr. DCXXVII. Nr. DCXXVIII. Nr. DCXXIX. Nr. DCXXX. Nr. DCXXXI. Nr. DCXXXII. Nr. DCXXXIII. Nr. DCXXXIV. Nr. DCXXXV. Nr. DCXXXVI. Nr. DCXXXVII. Nr. DCXXXVIII. Nr. DCXXXIX. Nr. DCXL. Nr. DCXLI. Nr. DCXLII. Nr. DCXLIII. Nr. DCXLIV. Nr. DCXLV. Nr. DCXLVI. Nr. DCXLVII. Nr. DCXLVIII. Nr. DCXLIX. Nr. DCL. Nr. DCLI. Nr. DCLII. Nr. DCLIII. Nr. DCLIV. Nr. DCLV. Nr. DCLVI. Nr. DCLVII. Nr. DCLVIII. Nr. DCLIX. Nr. DCLX. Nr. DCLXI. Nr. DCLXII. Nr. DCLXIII. Nr. DCLXIV. Nr. DCLXV. Nr. DCLXVI. Nr. DCLXVII. Nr. DCLXVIII. Nr. DCLXIX. Nr. DCLXX. Nr. DCLXXI. Nr. DCLXXII. Nr. DCLXXIII. Nr. DCLXXIV. Nr. DCLXXV. Nr. DCLXXVI. Nr. DCLXXVII. Nr. DCLXXVIII. Nr. DCLXXIX. Nr. DCLXXX. Nr. DCLXXXI. Nr. DCLXXXII. Nr. DCLXXXIII. Nr. DCLXXXIV. Nr. DCLXXXV. Nr. DCLXXXVI. Nr. DCLXXXVII. Nr. DCLXXXVIII. Nr. DCLXXXIX. Nr. DCXC. Nr. DCXCI. Nr. DCXCII. Nr. DCXCIII. Nr. DCXCIV. Nr. DCXCV. Nr. DCXCVI. Nr. DCXCVII. Nr. DCXCVIII. Nr. DCXCIX. Nr. DCC. Nr. DCCI. Nr. DCCII. Nr. DCCIII. Nr. DCCIV. Nr. DCCV. Nr. DCCVI. Nr. DCCVII. Nr. DCCVIII. Nr. DCCIX. Nr. DCCX. Nr. DCCXI. Nr. DCCXII. Nr. DCCXIII. Nr. DCCXIV. Nr. DCCXV. Nr. DCCXVI. Nr. DCCXVII. Nr. DCCXVIII. Nr. DCCXIX. Nr. DCCXX. Nr. DCCXXI. Nr. DCCXXII. Nr. DCCXXIII. Nr. DCCXXIV. Nr. DCCXXV. Nr. DCCXXVI. Nr. DCCXXVII. Nr. DCCXXVIII. Nr. DCCXXIX. Nr. DCCXXX. Nr. DCCXXXI. Nr. DCCXXXII. Nr. DCCXXXIII. Nr. DCCXXXIV. Nr. DCCXXXV. Nr. DCCXXXVI. Nr. DCCXXXVII. Nr. DCCXXXVIII. Nr. DCCXXXIX. Nr. DCCXL. Nr. DCCXLI. Nr. DCCXLII. Nr. DCCXLIII. Nr. DCCXLIV. Nr. DCCXLV. Nr. DCCXLVI. Nr. DCCXLVII. Nr. DCCXLVIII. Nr. DCCXLIX. Nr. DCCL. Nr. DCCLI. Nr. DCCLII. Nr. DCCLIII. Nr. DCCLIV. Nr. DCCLV. Nr. DCCLVI. Nr. DCCLVII. Nr. DCCLVIII. Nr. DCCLIX. Nr. DCCLX. Nr. DCCLXI. Nr. DCCLXII. Nr. DCCLXIII. Nr. DCCLXIV. Nr. DCCLXV. Nr. DCCLXVI. Nr. DCCLXVII. Nr. DCCLXVIII. Nr. DCCLXIX. Nr. DCCLXX. Nr. DCCLXXI. Nr. DCCLXXII. Nr. DCCLXXIII. Nr. DCCLXXIV. Nr. DCCLXXV. Nr. DCCLXXVI. Nr. DCCLXXVII. Nr. DCCLXXVIII. Nr. DCCLXXIX. Nr. DCCLXXX. Nr. DCCLXXXI. Nr. DCCLXXXII. Nr. DCCLXXXIII. Nr. DCCLXXXIV. Nr. DCCLXXXV. Nr. DCCLXXXVI. Nr. DCCLXXXVII. Nr. DCCLXXXVIII. Nr. DCCLXXXIX. Nr. DCCXC. Nr. DCCXCI. Nr. DCCXCII. Nr. DCCXCIII. Nr. DCCXCIV. Nr. DCCXCV. Nr. DCCXCVI. Nr. DCCXCVII. Nr. DCCXCVIII. Nr. DCCXCIX. Nr. DCCC. Nr. DCCCI. Nr. DCCCII. Nr. DCCCIII. Nr. DCCCIV. Nr. DCCCV. Nr. DCCCVI. Nr. DCCCVII. Nr. DCCCVIII. Nr. DCCCIX. Nr. DCCCX. Nr. DCCCXI. Nr. DCCCXII. Nr. DCCCXIII. Nr. DCCCXIV. Nr. DCCCXV. Nr. DCCCXVI. Nr. DCCCXVII. Nr. DCCCXVIII. Nr. DCCCXIX. Nr. DCCCXX. Nr. DCCCXXI. Nr. DCCCXXII. Nr. DCCCXXIII. Nr. DCCCXXIV. Nr. DCCCXXV. Nr. DCCCXXVI. Nr. DCCCXXVII. Nr. DCCCXXVIII. Nr. DCCCXXIX. Nr. DCCCXXX. Nr. DCCCXXXI. Nr. DCCCXXXII. Nr. DCCCXXXIII. Nr. DCCCXXXIV. Nr. DCCCXXXV. Nr. DCCCXXXVI. Nr. DCCCXXXVII. Nr. DCCCXXXVIII. Nr. DCCCXXXIX. Nr. DCCCXL. Nr. DCCCXLI. Nr. DCCCXLII. Nr. DCCCXLIII. Nr. DCCCXLIV. Nr. DCCCXLV. Nr. DCCCXLVI. Nr. DCCCXLVII. Nr. DCCCXLVIII. Nr. DCCCXLIX. Nr. DCCCL. Nr. DCCCLI. Nr. DCCCLII. Nr. DCCCLIII. Nr. DCCCLIV. Nr. DCCCLV. Nr. DCCCLVI. Nr. DCCCLVII. Nr. DCCCLVIII. Nr. DCCCLIX. Nr. DCCCLX. Nr. DCCCLXI. Nr. DCCCLXII. Nr. DCCCLXIII. Nr. DCCCLXIV. Nr. DCCCLXV. Nr. DCCCLXVI. Nr. DCCCLXVII. Nr. DCCCLXVIII. Nr. DCCCLXIX. Nr. DCCCLXX. Nr. DCCCLXXI. Nr. DCCCLXXII. Nr. DCCCLXXIII. Nr. DCCCLXXIV. Nr. DCCCLXXV. Nr. DCCCLXXVI. Nr. DCCCLXXVII. Nr. DCCCLXXVIII. Nr. DCCCLXXIX. Nr. DCCCLXXX. Nr. DCCCLXXXI. Nr. DCCCLXXXII. Nr. DCCCLXXXIII. Nr. DCCCLXXXIV. Nr. DCCCLXXXV. Nr. DCCCLXXXVI. Nr. DCCCLXXXVII. Nr. DCCCLXXXVIII. Nr. DCCCLXXXIX. Nr. DCCCXC. Nr. DCCCXCI. Nr. DCCCXCII. Nr. DCCCXCIII. Nr. DCCCXCIV. Nr. DCCCXCV. Nr. DCCCXCVI. Nr. DCCCXCVII. Nr. DCCCXCVIII. Nr. DCCCXCIX. Nr. CM. Nr. CMI. Nr. CMII. Nr. CMIII. Nr. CMIV. Nr. CMV. Nr. CMVI. Nr. CMVII. Nr. CMVIII. Nr. CMIX. Nr. CMX. Nr. CMXI. Nr. CMXII. Nr. CMXIII. Nr. CMXIV. Nr. CMXV. Nr. CMXVI. Nr. CMXVII. Nr. CMXVIII. Nr. CMXIX. Nr. CMXX. Nr. CMXXI. Nr. CMXXII. Nr. CMXXIII. Nr. CMXXIV. Nr. CMXXV. Nr. CMXXVI. Nr. CMXXVII. Nr. CMXXVIII. Nr. CMXXIX. Nr. CMXXX. Nr. CMXXXI. Nr. CMXXXII. Nr. CMXXXIII. Nr. CMXXXIV. Nr. CMXXXV. Nr. CMXXXVI. Nr. CMXXXVII. Nr. CMXXXVIII. Nr. CMXXXIX. Nr. CMXL. Nr. CMXLI. Nr. CMXLII. Nr. CMXLIII. Nr. CMXLIV. Nr. CMXLV. Nr. CMXLVI. Nr. CMXLVII. Nr. CMXLVIII. Nr. CMXLIX. Nr. CML. Nr. CMLI. Nr. CMLII. Nr. CMLIII. Nr. CMLIV. Nr. CMLV. Nr. CMLVI. Nr. CMLVII. Nr. CMLVIII. Nr. CMLIX. Nr. CMLX. Nr. CMLXI. Nr. CMLXII. Nr. CMLXIII. Nr. CMLXIV. Nr. CMLXV. Nr. CMLXVI. Nr. CMLXVII. Nr. CMLXVIII. Nr. CMLXIX. Nr. CMLXX. Nr. CMLXXI. Nr. CMLXXII. Nr. CMLXXIII. Nr. CMLXXIV. Nr. CMLXXV. Nr. CMLXXVI. Nr. CMLXXVII. Nr. CMLXXVIII. Nr. CMLXXIX. Nr. CMLXXX. Nr. CMLXXXI. Nr. CMLXXXII. Nr. CMLXXXIII. Nr. CMLXXXIV. Nr. CMLXXXV. Nr. CMLXXXVI. Nr. CMLXXXVII. Nr. CMLXXXVIII. Nr. CMLXXXIX. Nr. CMXC. Nr. CMXCI. Nr. CMXCII. Nr. CMXCIII. Nr. CMXCIV. Nr. CMXCV. Nr. CMXCVI. Nr. CMXCVII. Nr. CMXCVIII. Nr. CMXCIX. Nr. CMC. Nr. CMCI. Nr. CMCII. Nr. CMCIII. Nr. CMCIV. Nr. CMCV. Nr. CMCVI. Nr. CMCVII. Nr. CMCVIII. Nr. CMCIX. Nr. CMCX. Nr. CMCXI. Nr. CMCXII. Nr. CMCXIII. Nr. CMCXIV. Nr. CMCXV. Nr. CMCXVI. Nr. CMCXVII. Nr. CMCXVIII. Nr. CMCXIX. Nr. CMCXX. Nr. CMCXXI. Nr. CMCXXII. Nr. CMCXXIII. Nr. CMCXXIV. Nr. CMCXXV. Nr. CMCXXVI. Nr. CMCXXVII. Nr. CMCXXVIII. Nr. CMCXXIX. Nr. CMCXXX. Nr. CMCXXXI. Nr. CMCXXXII. Nr. CMCXXXIII. Nr. CMCXXXIV. Nr. CMCXXXV. Nr. CMCXXXVI. Nr. CMCXXXVII. Nr. CMCXXXVIII. Nr. CMCXXXIX. Nr. CMCXL. Nr. CMCXLI. Nr. CMCXLII. Nr. CMCXLIII. Nr. CMCXLIV. Nr. CMCXLV. Nr. CMCXLVI. Nr. CMCXLVII. Nr. CMCXLVIII. Nr. CMCXLIX. Nr. CMCL. Nr. CMCLI. Nr. CMCLII. Nr. CMCLIII. Nr. CMCLIV. Nr. CMCLV. Nr. CMCLVI. Nr. CMCLVII. Nr. CMCLVIII. Nr. CMCLIX. Nr. CMCLX. Nr. CMCLXI. Nr. CMCLXII. Nr. CMCLXIII. Nr. CMCLXIV. Nr. CMCLXV. Nr. CMCLXVI. Nr. CMCLXVII. Nr. CMCLXVIII. Nr. CMCLXIX. Nr. CMCLXX. Nr. CMCLXXI. Nr. CMCLXXII. Nr. CMCLXXIII. Nr. CMCLXXIV. Nr. CMCLXXV. Nr. CMCLXXVI. Nr. CMCLXXVII. Nr. CMCLXXVIII. Nr. CMCLXXIX. Nr. CMCLXXX. Nr. CMCLXXXI. Nr. CMCLXXXII. Nr. CMCLXXXIII. Nr. CMCLXXXIV. Nr. CMCLXXXV. Nr. CMCLXXXVI. Nr. CMCLXXXVII. Nr. CMCLXXXVIII. Nr. CMCLXXXIX. Nr. CMCXC. Nr. CMCXCI. Nr. CMCXCII. Nr. CMCXCIII. Nr. CMCXCIV. Nr. CMCXCV. Nr. CMCXCVI. Nr. CMCXCVII. Nr. CMCXCVIII. Nr. CMCXCIX. Nr. CMD. Nr. CMDI. Nr. CMDII. Nr. CMDIII. Nr. CMDIV. Nr. CMDV. Nr. CMDVI. Nr. CMDVII. Nr. CMDVIII. Nr. CMDIX. Nr. CMDX. Nr. CMDXI. Nr. CMDXII. Nr. CMDXIII. Nr. CMDXIV. Nr. CMDXV. Nr. CMDXVI. Nr. CMDXVII. Nr. CMDXVIII. Nr. CMDXIX. Nr. CMDXX. Nr. CMDXXI. Nr. CMDXXII. Nr. CMDXXIII. Nr. CMDXXIV. Nr. CMDXXV. Nr. CMDXXVI. Nr. CMDXXVII. Nr. CMDXXVIII. Nr. CMDXXIX. Nr. CMDXXX. Nr. CMDXXXI. Nr. CMDXXXII. Nr. CMDXXXIII. Nr. CMDXXXIV. Nr. CMDXXXV. Nr. CMDXXXVI. Nr. CMDXXXVII. Nr. CMDXXXVIII. Nr. CMDXXXIX. Nr. CMDXL. Nr. CMDXLI. Nr. CMDXLII. Nr. CMDXLIII. Nr. CMDXLIV. Nr. CMDXLV. Nr. CMDXLVI. Nr. CMDXLVII. Nr. CMDXLVIII. Nr. CMDXLIX. Nr. CMDL. Nr. CMDLI. Nr. CMDLII. Nr. CMDLIII. Nr. CMDLIV. Nr. CMDLV. Nr. CMDLVI. Nr. CMDLVII. Nr. CMDLVIII. Nr. CMDLIX. Nr. CMDLX. Nr. CMDLXI. Nr. CMDLXII. Nr. CMDLXIII. Nr. CMDLXIV. Nr. CMDLXV. Nr. CMDLXVI. Nr. CMDLXVII. Nr. CMDLXVIII. Nr. CMDLXIX. Nr. CMDLXX. Nr. CMDLXXI. Nr. CMDLXXII. Nr. CMDLXXIII. Nr. CMDLXXIV. Nr. CMDLXXV. Nr. CMDLXXVI. Nr. CMDLXXVII. Nr. CMDLXXVIII. Nr. CMDLXXIX. Nr. CMDLXXX. Nr. CMDLXXXI. Nr. CMDLXXXII. Nr. CMDLXXXIII. Nr. CMDLXXXIV. Nr. CMDLXXXV. Nr. CMDLXXXVI. Nr. CMDLXXXVII. Nr. CMDLXXXVIII. Nr. CMDLXXXIX. Nr. CMDXC. Nr. CMDXCI. Nr. CMDXCII. Nr. CMDXCIII. Nr. CMDXCIV. Nr. CMDXCV. Nr. CMDXCVI. Nr. CMDXCVII. Nr. CMDXCVIII. Nr. CMDXCIX. Nr. CMM. Nr. CMMI. Nr. CMMII. Nr. CMMIII. Nr. CMMIV. Nr. CMMV. Nr. CMMVI. Nr. CMMVII. Nr. CMMVIII. Nr. CMMIX. Nr. CMMX. Nr. CMMXI. Nr. CMMXII. Nr. CMMXIII. Nr. CMMXIV. Nr. CMMXV. Nr. CMMXVI. Nr. CMMXVII. Nr. CMMXVIII. Nr. CMMXIX. Nr. CMMXX. Nr. CMMXXI. Nr. CMMXXII. Nr. CMMXXIII. Nr. CMMXXIV. Nr. CMMXXV. Nr. CMMXXVI. Nr. CMMXXVII. Nr. CMMXXVIII. Nr. CMMXXIX. Nr. CMMXXX. Nr. CMMXXXI. Nr. CMMXXXII. Nr. CMMXXXIII. Nr. CMMXXXIV. Nr. CMMXXXV. Nr. CMMXXXVI. Nr. CMMXXXVII. Nr. CMMXXXVIII. Nr. CMMXXXIX. Nr. CMMXL. Nr. CMMXLI. Nr. CMMXLII. Nr. CMMXLIII. Nr. CMMXLIV. Nr. CMMXLV. Nr. CMMXLVI. Nr. CMMXLVII. Nr. CMMXLVIII. Nr. CMMXLIX. Nr. CMML. Nr. CMMLI. Nr. CMMLII. Nr. CMMLIII. Nr. CMMLIV. Nr. CMMLV. Nr. CMMLVI. Nr. CMMLVII. Nr. CMMLVIII. Nr. CMMLIX. Nr. CMMLX. Nr. CMMLXI. Nr. CMMLXII. Nr. CMMLXIII. Nr. CMMLXIV. Nr. CMMLXV. Nr. CMMLXVI. Nr. CMMLXVII. Nr. CMMLXVIII. Nr. CMMLXIX. Nr. CMMLXX. Nr. CMMLXXI. Nr. CMMLXXII. Nr. CMMLXXIII. Nr. CMMLXXIV. Nr. CMMLXXV. Nr. CMMLXXVI. Nr. CMMLXXVII. Nr. CMMLXXVIII. Nr. CMMLXXIX. Nr. CMMLXXX. Nr. CMMLXXXI. Nr. CMMLXXXII. Nr. CMMLXXXIII. Nr. CMMLXXXIV. Nr. CMMLXXXV. Nr. CMMLXXXVI. Nr. CMMLXXXVII. Nr. CMMLXXXVIII. Nr. CMMLXXXIX. Nr. CMMXC. Nr. CMMXCI. Nr. CMMXCII. Nr. CMMXCIII. Nr. CMMXCIV. Nr. CMMXCV. Nr. CMMXCVI. Nr. CMMXCVII. Nr. CMMXCVIII. Nr. CMMXCIX. Nr. CMMC. Nr. CMMCI. Nr. CMMCII. Nr. CMMCIII. Nr. CMMCIV. Nr. CMMCV. Nr. CMMCVI. Nr. CMMCVII. Nr. CMMCVIII. Nr. CMMCIX. Nr. CMMCX. Nr. CMMCXI. Nr. CMMCXII. Nr. CMMCXIII. Nr. CMMCXIV. Nr. CMMCXV. Nr. CMMCXVI. Nr. CMMCXVII. Nr. CMMCXVIII. Nr. CMMCXIX. Nr. CMMCXX. Nr. CMMCXXI. Nr. CMMCXXII. Nr. CMMCXXIII. Nr. CMMCXXIV. Nr. CMMCXXV. Nr. CMMCXXVI. Nr. CMMCXXVII. Nr. CMMCXXVIII. Nr. CMMCXXIX. Nr. CMMCXXX. Nr. CMMCXXXI. Nr. CMMCXXXII. Nr. CMMCXXXIII. Nr. CMMCXXXIV. Nr. CMMCXXXV. Nr. CMMCXXXVI. Nr. CMMCXXXVII. Nr. CMMCXXXVIII. Nr. CMMCXXXIX. Nr. CMMCXL. Nr. CMMCXLI. Nr. CMMCXLII. Nr. CMMCXLIII. Nr. CMMCXLIV. Nr. CMMCXLV. Nr. CMMCXLVI. Nr. CMMCXLVII. Nr. CMMCXLVIII. Nr. CMMCXLIX. Nr. CMMCL. Nr. CMMCLI. Nr. CMMCLII. Nr. CMMCLIII. Nr. CMMCLIV. Nr. CMMCLV. Nr. CMMCLVI. Nr. CMMCLVII. Nr. CMMCLVIII. Nr. CMMCLIX. Nr. CMMCLX. Nr. CMMCLXI. Nr. CMMCLXII. Nr. CMMCLXIII. Nr. CMMCLXIV. Nr. CMMCLXV. Nr. CMMCLXVI. Nr. CMMCLXVII. Nr. CMMCLXVIII. Nr. CMMCLXIX. Nr. CMMCLXX. Nr. CMMCLXXI. Nr. CMMCLXXII. Nr. CMMCLXXIII. Nr. CMMCLXXIV. Nr. CMMCLXXV. Nr. CMMCLXXVI. Nr. CMMCLXXVII. Nr. CMMCLXXVIII. Nr. CMMCLXXIX. Nr. CMMCLXXX. Nr. CMMCLXXXI. Nr. CMMCLXXXII. Nr. CMMCLXXXIII. Nr. CMMCLXXXIV. Nr. CMMCLXXXV. Nr. CMMCLXXXVI. Nr. CMMCLXXXVII. Nr. CMMCLXXXVIII. Nr. CMMCLXXXIX. Nr. CMMCXC. Nr. CMMCXCI. Nr. CMMCXCII. Nr. CMMCXCIII. Nr. CMMCXCIV. Nr. CMMCXCV. Nr. CMMCXCVI. Nr. CMMCXCVII. Nr. CMMCXCVIII.

Wapen.

DJe Herren Sprollen haben zwischen ein weissen Schragen zwey heraus fahende Menschen-Augen in rothen Grund zum Wapen geführet / die Helm-Zierde aber und Decken ist nicht bekant.

Das Geschlecht der Herren Sprollen zu Huet kommt unter denen Familien ein / welche bey der Anno 1525. und 1526. vorgenohmenen Gülten-Bestuirung in Land brauchet gewesen / und vor wirckliche Land-Leuth erkant worden.

Die Baron-Enneckischen Manuscripta * regiſtriren / das Anno 1530 Herr Christoph / und seine beede Söhn / Herr Leonhard, und Herr Christoph selbst haben / wo in einen unter ihnen aufgerichten Vergleich der Edl Veste Bartholomæ Panhalm zu Stadlkirchen Zeug gewesen ist.

Herr Hans Sproll zu Huet hat / nach Zeugnuß der Preuenhuberischen * Frau Magdalenam gebohrne Innermeirin / Herrn Georg Innermeirn / und Frauen Dorotheæ gebohrnen Judin Tochter zur Ehe.

Herr Christoph Sproll zu Huet ward Zeug in Herrn Wolfgang, Herrn Leonhard, und Herrn Leopold von Sintzendorf Theil-Brief über der Vätter- und Mütterliches Erb-Gut / wie das in meinen Archiv * verhandene Pretgerl deitet.

Erst-gedachter Herr Christoph Sproll zu Huet / ward auch / laut eines gnad meinen Archiv * verhandenen Sag-Brief / von Herrn Georg von- kirchen zu Diedach / und seiner Hausfrauen Sabina ausgehend / und auf Herrn Wolf von Losenstain / über eine Tafern zu Weißkirchen / und etlicher Grund, stuck daselbsten lautend / datiert am Petri und Pauli Tag Anno 1607. Zeug ein führet.

Tom. I. fol. 433.

Lit. F. F. Tom. I. fol. 161.

Lit. B. B. Tom. I. fol. 220.

Lit. E. fol. 2. 14.

COLLECTANEA GENEALOGICA.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren Stadler zu Stadlkirchen und Plumau.

Pppppppp2 Wa-

Wapen.

Die Herren Stadler haben ein schwartzes Vorhang-Schloß in weissen Feld/ und auf dem ungecrönten Helm gleichfahls ein dergleichen schwartzes mit zweyen Reyhen schwartzen Straussen-Federn bestecktes Vorhang-Schloß mit einer in Weiß und Schwartz vermischten Helm-Decken zum Wapen geführet.

Herr Reicher, und Ortolph die Stadler werden/ nach Zeugnuß der *Lit. D.F. fol. 475. Preuenhueberischen Collect. * Anno 1284. Zeugen gefunden in denen Volckenstorfischen Briefen/ also auch Hainrich und Otto die Stadler/ in Herrn Hainrich des Schecken Brief Anno 1298. Herr Hartl Stadler in obgedachten Volckenstorfischen Briefen/ Reichard Stadler hatte Anno 1359. zur Ehe Frau Gertraud Waßnerin.

Vorgedachter Herr Reichard der Stadler zu Stadlkirchen/ und sein Sohn Otto der Stadler aus den Wolfsbach/ den auch GOtt genad/ haben zu Trost und Heyl ihrer/ auch ihrer Vorfordern Seelen zu dem GOtts-Hauß Stadlkirchen/ vor dem Vicario zu Diedach gestüfftet/ welchen der Pfarr-Herr voggten mag/ solche Stüfftung bestätten/ Herr Otto der Stadler/ Herr Marchard (welcher umb das Jahr 1471. und 1477. gelebt haben) dann Herr Conrad der Stadler/ Herr Berchtold der Stadler/ und Herr Wilhelm sein Bruder/ wie *Lit. E.G. Tom. II. fol. 127. solches in denen B. Ennenckischen M. sc. * zu lesen.

Herr Albrecht Stadler/ Frau Elisabeth sein Haußfrau/ Frau Sophei, Otto des Hochholtzers Haußfrau/ seine Tochter/ und seine Söhn/ Hans und Ulrich, empfangen von Herrn Haug von Reichenstain ihren Lehens-Herrn Anno 1320. zwey Höf zu Lehen/ und seyn in den Lehens-Brief Zeugen benant/ die Ehrbahren Herrn Calhoch von Falckenstain/ und Herr Gundacker von *Lit. E.F. Tom. I. fol. 165. Stahrenberg. Ibidem. *

Frau N. Stadlerin/ Herrn Albrecht des Stadlers Tochter/ Herrn *Fol. 218. * - - - - - - des Küenasts Haußfrau Anno 1348. Ibidem. *

Also war auch Herr Alber Stadler der Grueber ihr Ohaim Anno 1374. *Fol. 99. Ibidem. *

Frau Ursula, Herrn Albrecht Stadlers Tochter/ war Anno 1404. *Lit. E.G. Tom. II. fol. 205. Herrn Georg von Zwingenstain Gemahel. Ibidem. *

Er Herr Alber der Stadler ward Anno 1383. nebst Herrn Ulrich den Laßberger seinen Ohaim/ Zeug eingeführt von Herrn Hans den Harracher. B. *Lit. A.F. Tom. V. fol. 163. & 174. Streinische M. sc. * Also ward er auch (wie daselbst weiter zu lesen) Anno 1388. Zeug in Herrn Sigmunden Stainböcken Kauff-Brief/ auf Herrn Gundacker von Tannberg/ umb etliche Güter in Altenfeldner-Pfarr/ Zeugen und Mitförtiger mit meines lieben Schwähers Insigl Alber des Stadlers/ und meines lieben Stieff-Vatters Sighard des Panhalm.

Anno 1375. lebte/ nach Anzeig der Baron-Ennenckischen M. sc. * Herr *Lit. E.F. Tom. I. fol. 176. Chunrad, Herr Otto, Herr Marchard, dann Herr Wilhelm, und Herr Berchtold die Stadler Gebrüder.

Vermög der Baron-Streinischen M. sc. * verklagt Herr Clement der *Lit. A.E. Tom. IV. fol. 240. Stadler/ Herrn Marchard von Tiernstain/ bey Herrn Chadolt von Eckharzau Land-Marschalchen/ daß er demselben Anno 1383. mit gewaffneter Hand auf sein Gut geloffen seye/ und ihme mit Gewalt gefangen/ daß er umb 100. Pfund

Landgrafen Ernst, Ehemahl Elisabeth Dorothea, des Herrn Landgrafen zu Hessen-Darmstadt Hochfürstl. Durchl. Frau Gemahlin, sind den 28. Jenner 1709. zu Darmstadt glücklich entbunden worden mit einem Prinzen, welcher in der Heil. Taufe den Nahmen Ludewig empfangen.

Den 29. Jenner 1709. ist Ihro Excellenz der Herr Graf Johann Friedrich von Stadion, Kayserl. Majest. Geheimder Rath, Cämmerer, Ober-Hof-Meister, Ober-Stallmeister, Ober-Jägermeister, Ober-Forstmeister, Ober-Amtmann, Ober-Vogt, Ober-Schultheiß, Ober-Richter, Ober-Burggraf, Ober-Kellner, Ober-Zöllner, Ober-Zehendner, Ober-Gerichtsherr, Ober-Lehenherr, Ober-Patronus, Ober-Collator, Ober-Herr, Ober-Haupt

Grafschaft Görz, Gradisca, Triest, Istrien, Mitterburg, Pisino, Duke die Grafschaft Mitterburg, Pisino, Castelnuovo, Duke und Herrschaft Fiume.

Anno 1459 verkaufte der Graf Ludwig Frangepan seine Herrschaften an Herrn Andre, und Herrn Sigmund denen Grafen von Kanis Frakno in Görz genannt von Frangepan, so wie solches aus der Verschreibung zu ersehen ist, welche Frangepan Graf Sigmund der Görz-Oesterreichischen Regierung zu Innsbruck

Der Graf von Görz hat diese Grafschaft Anno 1500 an Herrn Thomas Prinzen Grafen Frangepan, Herrn Duinischen, gebohrnen Prinzen Archiv zu Venedig, in glaubwürdiger Geschrift verkaufen. Graf Sigmund Frangepan hat nach Andreä Tod, Anno 1529 die Herrschaft Modrus Anno 1493, und Fiume Anno 1499, von Frau Katharina Prinzessin Morbegna.

Der Graf Andre hat diese Grafschaft Anno 1459 an Herrn Ludwig Frangepan verkauft, welche Herrschaften Graf Ludwig Caspar Hohenwart, Herr zu Gerlachstein, in Herrn Grafen Joh. Jakob Antonio, Fürstlichen Bischoffen zu Passau, Anno 1485 pfandweise eingelöst, und gegen diese Anno 1504, Duino, Graf Sigmund Frangepan solche an die Grafen Rabatta, Herrschaften Anno 1503, und drey Grafschaft Görz Sigmund solche an die Grafen von Thurn und Valsassina, und in der Grafschaft Tyrol.

Die andere auf einem Freiheitsbrief verbundene Grafschaft ist als Innhalts.

Der Herr Bernhardt Graf zu Thurn, Valsassina und Tarsis, Herr zu Sarnthein, Rabenstein, Lichtenberg, Hauenstein und Fernstein, Ritter des Guldenen Vließes, Rath Ihro Kayserl. Majestät, Obrister Hof-Marschall, Regent und Landshauptmann in Tyrol.

Der Herr Bernhardt Graf zu Thurn hat Anno 1698 den 8. Januarii M. C. Graf zu Thurn, und seine Gemahlin Frau Maria Theresia, Gebohrne Gräfin von Sinzendorf, Tochter: Anno 1698 den 6. Octobr. Wolfgang, Theo, und Christoph, als der Anno 1706, gleiche Jahres, auf seinen Gütern gestorben. Er hat seinen Grafen Bruder noch zwey Jüngere drey H. Gebrüdern M. C. als wie aus der Herrschaft Herr Herrn von Thurnischen Familien Manuscripten, Gedenkbuch der Jüngst Oesterreichischen Landen; auch Carol. V. und Ferdinand I. Römischen Kayser und Landes Fürstlichen in Oester. Anno 1519 aufgerichten Freiheitsbrief hat folgende Gestalt.

Der Graf Andre von Görz Grafen hat zu Pfalz Graf Hans Dorotheum zu seiner Grafschaft Gradisca, und so gehörten diese 1505, und noch zu den Görz Grafschaften: und hat folgende Jahren: Hans Graf zu Thurn.

Der Herr Hans Graf zu Thurn wurde in den Jahr Christi 1505 Landshauptmann in Tyrol, bis ins 1508 Jahr. Hans Dorotheum Pfalzgraf

Der Herr Bernhardt Graf zu Thurn, Valsassina und Tarsis, Herr zu Sarnthein, Rabenstein, Lichtenberg, Hauenstein und Fernstein, Ritter des Guldenen Vließes, Rath Ihro Kayserl. Majestät, Obrister Hof-Marschall, Regent und Landshauptmann in Tyrol.

Der Herr Bernhardt Graf zu Thurn hat Anno 1698 den 8. Januarii M. C. Graf zu Thurn, und seine Gemahlin Frau Maria Theresia, Gebohrne Gräfin von Sinzendorf, Tochter: Anno 1698 den 6. Octobr. Wolfgang, Theo, und Christoph, als der Anno 1706, gleiche Jahres, auf seinen Gütern gestorben. Er hat seinen Grafen Bruder noch zwey Jüngere drey H. Gebrüdern M. C. als wie aus der Herrschaft Herr Herrn von Thurnischen Familien Manuscripten, Gedenkbuch der Jüngst Oesterreichischen Landen; auch Carol. V. und Ferdinand I. Römischen Kayser und Landes Fürstlichen in Oester. Anno 1519 aufgerichten Freiheitsbrief hat folgende Gestalt.

Der Graf Andre von Görz Grafen hat zu Pfalz Graf Hans Dorotheum zu seiner Grafschaft Gradisca, und so gehörten diese 1505, und noch zu den Görz Grafschaften: und hat folgende Jahren: Hans Graf zu Thurn.

Der Herr Hans Graf zu Thurn wurde in den Jahr Christi 1505 Landshauptmann in Tyrol, bis ins 1508 Jahr. Hans Dorotheum Pfalzgraf

und ihren aus erster Ehe erzeugten zwey Söhnen / Hans und Georg denen Fueterwaß / über ihre Vätterliche Erbschafft aufgerichten / und in meinen Archiv * verwahrten Vertrag / als Zeug eingeführet.

* K Lit. C. Ladl lit. P. sub n. 65.

Des Edl und Vesten Herrn Hans Stadlers zu Piberbach (welcher Anno 1522. Viertl-Hauptmann gewesen) und Frauen Dorothea, dessen unterlassenen Wittib Tochter - - - - - - ist Herrn Hans Kerschbergers zu Stadlkirchen Haußfrau gewesen / ita Preuenhueber * sie ward (wie in denen Annalibus der Stadt Steyr * zu lesen) Anno 1532. nach Absterben ihres Gemahel / als des Letzten seiner Familiæ, als dessen unterlassene Wittib in den Türcken-Straiff / wo sie Türcken über die Ennß gesetzet / in den Schloß zu Stadlkirchen von denenselben nebst andern erbärmlich nidergehauen.

* Lit. D. F. fol. 455. * Lit. G. D. fol. 93.

Herrn Bernhard Stadlers unterlassene Wittib / Frau Sophia, Weyland Herrn Georg Leiningers Tochter / heurathet in anderter Ehe Herrn Christoph Perner zum Schachen / laut des in meinen Archiv * verhandenen / und sub dato Erchtag vor S. Martins-Tag Anno 1524. ausgefertigten Heurathsbrief.

* K Lit. C. Ladl lit. P. sub n. 113.

Frau Apolonia Stadlerin war Anno 1526. des Edl und Vesten Bartholomæi Panhalm zu Stadlkirchen Haußfrau / Annales der Stadt Steyr * sie war Herrn Hans, und Herrn Paul der Stadler Schwester.

* Lit. G. D. fol. 79.

Vermög eines in ersagt meinen Archiv * originaliter verwahrten Pettzetl / an Herrn Hans von Hoheneck lautend / datiert Sonntag nach S. Thomas-Tag Anno 1527. mit welchen auch die B. Ennenckl. * und B. Streinische M. sc. * übereinkommen / hat Herr Paul Stadler / Dom-Probst zu Regenspurg / und Dom-Herr zu Saltzburg / und Herr Hans Stadler sein Bruder / ihr Schloß Ehrneck / wie sie solches von Frauen Elisabeth, Herrn Jacob von Hindterholtz Wittib / erkaufft / hinwiderumen Herrn Wolf von Oedt zu Getzendorf / Königlicher Majestät zu Hungarn und Böhaim Truchsäß / und Hauptmann zu Grän / und Frauen Elisabeth, einer gebohrnen Herrin von Perneck / seiner Gemahel verkaufft.

* S K. Ladl N XXIV. sub n. 45. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 111. * Lit A. C. To. I. & II. fol. 194.

Erst-gedachter Herr Hans Stadler zu Ehrneck / ward Zeug in dem Freytag nach dem heiligen Auffahrts-Tag Anno 1527. datiert / und in meinen Archiv * originaliter verwahrten Kauff-Brief / umb den Sitz Schmiding / von Herrn Wolf Innernseer zu Schmiding / und Frauen Ursula seiner Hauß-Frauen ausgehend / und auf Herrn Christoph, und Sebastian die Innernseer lautend.

* K. Lit. C. Ladl lit. I. sub n. 13.

Frau Amaleii gebohrne von Ursenbach / des Edl Vesten Herrn Hans Ebmers unterlassene Wittib / heurath Herrn Hans Stadler zu Ehrneck ꝛc. vermög zweyer in meinen Archiv * verhandener / an Herrn Hans von Hoheneck lautenden Pettzetlen / davon die erste datiert Sambstag vor Matthæi-Tag / die andere aber an S. Mörten-Tag beede Anno 1527. Ersagt seiner Gemahel gibt hierauf ermelder Herr Hans Stadler / laut einer andern daselbst * verwahrten / an ermelden Herrn Hans von Hoheneck lautenden Pettzetl / de dato S. Thomas-Tag Anno 1528. einen Schuld-Brief vor Heuraths-Vermächt pr. ein tausend Gulden / und sie Frau Amaleii Stadlerin ihren freundlichen lieben Herrn Schwagern / den Ehrwürdigen und Edlen Herrn Paulo Stadler / Dom-Herrn zu Saltzburg und Regenspurg / laut Pettzetl daselbsten * datiert Mittichen vor Matthæi Anno 1528. einen Gewalt zu Einbringung ihrer Forderungen. Er ermelder

* S. K. Ladl N. XXIV. sub n. 41. & 53. * Ibidem sub n. 29. * Ibidem sub n. 65.

Herr Hans Stadler war/ nach Anzeig der Annalium der Stadt Sum
*Lit. G. D. fol. 247. & 413. Anno 1529. in den damahligen Türcken-Auffbott/ nebst Herrn Kaiſer Sig
meckern/ Caſpar Schallenberger/ Caſpar Wallowitz/ und Adam Schwa
böck/ von Böbl. Landſchafft zu Viertl-Haupt-Leuthen beſtellt/ vordin über zu
ben zu Belager- und Eroberung der von denen Pungarn beſetzten Veſtun
Schantz bey Ernſthofen an der Ennß gelegen/ Weyland Herrn Andrz Stadlers
Wittib und Söhn aus den Traun-Viertl acht Mann zu Fuß geſtellet.

Fräulein Barbara Stadlerin/ Herrn Bernhard Stadlers zu Plumau
ſeel. Tochter/ und des Ehr- und Veſten Gregorii Stadlers zu Plumau Schm
*S.K.Bibl ſter/ beurath/ laut des in mehr-erlegt meinen Archiv * originaliter verza
N. XXIV. fol. a. 40. denen Pettzett/ an Herrn Hans von Hohenegk lautend/ datiert Sonntag Ca
tate Anno 1532. Herrn Martin von Hohenegk/ der machte ihr ſub eodem da
ein Hurraths-Vermächt/ ſie hingegen verzecht ſich eodem dato laut einen in
*Ibidem ſelbſt * verhanden/ und an ermelten Herrn Hans von Hohenegk laurenden Pa
ſub n. 50. gett/ gegen erlegt ihren Bruder und Vätter- und Mutterliche Erbſchafft/ wi
*Ibidem laut eines andern alida * verwahrten Pettzett/ gibt mehrermelder Herr Gregor
ſub n. 9. Stadler zu Plumau/ ſub dato Sambtag nach Philippi Jacobi erfaßte Jahr
1532. gedacht ſeiner Frauen Schweſter Barbara, Herrn Martin von Hohene
Gemahel/ einen Schuld-Brief umb einhundert Pfund Pfenning/ welcher ein
über das empfangene Heurath Gut annoch zu bezahlen ſchuldig.

Herr Paulus Stadler/ Dom-Probſt zu Regenſburg/ und Dom-De
zu Saltzburg/ iſt geſtorben zu ermelten Saltzburg Anno 1544. und wird
Creutzgang daſelbſten begraben/ er iſtüffrete dahin zu einer ewigen Meß ein ſti
fend Gulden/ ſeinen Vättern Gregori Stadler all ein Gut in Oeſterreich/ und
aber in Bayrn gelegen/ ſeinen Schwager Herrn Chriſtoph Zeller. Presen
*Lit. D. F. hueber. *
fol. 475. Fräulein Chriſtina Stadlerin/ Weyland Herrn Georg Stadlers ſeel.
Tochter/ heurath Herrn Chriſtoph Schweinböckhen/ und ward/ laut des in
*S.K.Bibl meinen Archiv * originaliter verhandenen Hochzeit-Ladschreiben/ an Herrn
n. XXVIII Georg von Hohenegk lautend/ die Hochzeit den 17. Octobris Anno 1560. ju
fub n. 1. fol. 85. Gräz gehalten.

Herr Gregor Stadler zu Plumau/ hat/ nach Anzeig vorermelt
*Lit. D. F. Preuvenhuebrerischen M. ſc. * noch Anno 1554. gelebt/ und iſt und das Jahr
fol. 471. 1558. der Letzte ſeines Nahmens und Stammens/ ohne Männliche Erben ab
geſtorben.

Wie dann auch die Herren Stadler zu Plumau/ Piberbach/ und Stadl
kirchen/ unter denen Geſchlechtern einkommen/ welche bey Lebens-Zeiten un
Gedencken Herrn Leonhard Ennendis von Anno 1524. biß 1574. in Land ob der
Ennß völlig abgeſtorben ſeyn.

GENEALOGIA
Und
Stammen-Tafel.

Der Adelich abgetheilten Familie der Herren Stainböckten zu Stainbach.

Wapen.

Die Herren Stainböckten zu Stainbach/ haben durch die Mitten drey Schild/ gleich einer Pyramiden/ Maur-zinnen gestürzt/ die Farben aber sind/ in weiß/ zu Silber-Farbe/ oder der Perlen bestand.

Stammen-Tafel.

Der Herren Stainböckten zu Stainbach.

Der Herren Stainböcken von Stainbach.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 20. SOn den uralten Geschlecht der Herren Stainböcken von Stainbach, sind nach Zeugnus der B. Emmenchi M. fc. * Anno 1099. in einen Stift-Brief des Closter Garsten Herr Alramus de Stainbach als Zeug mit also wird auch Imbrico de Stainbach Anno 1213. in einen von Herzog Leopold zu Oesterreich dem Closter zu S. Florian ertheilten Freyheits-Brief Zeug mit

*Lit. A. D. Tom. III. fol. 140. *Lit. G. O. fol. 50. führet. B. Stremsische M. fc. * und / nach Angelz deren Annalium der Closter Gryne * ward er auch in Hohl-ermeldet Herzog Leopoldi zu Oesterreich von Closter Gremsmünster Anno 1217. ertheilten Privilegium Zeug eingeführt und zwar in folgender Ordnung.

Tedbo Abbas Admontensis, Dietrvaldus Marchio de Hochberg, Otto Advocatus de Ingenbach, Ulricus de Perneck, Ulricus Marschalchus, Bernhardus Styrin, Otto de kor, Gundacar Styria, & Frater ejus Duringus, Ottoccar Preuhaven, Imbricus de Stainbach, & Fridricus Rumerl.

*Lit. A. E. Tom. IV. fol. 471. Eines Herrn Chunradi de Stainbach gedencken die B. Stremsischen M. M. daß er Zeug gewesen in denen von Bischoff Eberhardo zu Bamberg dem Closter Wilhering Anno 1237. ertheilten Freyheits-Briefen / mit folgenden Worten.

Chunradus de Stainbach, testis in literis Eberhardi Episcopi Babenbergensis Monasterio Wilhering Collatis. Datum apud Viennam Anno Domini M. CC. XXXVII. Residentia in Cathedra Apostolatus Ven. Patre nostro Gregorio. 8. Regnante Gloriosissimo Imperatore Fridrico II. Romanorum Anno Tricesimo 6c.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 10. Frau Alhaid von Stainbach / die Anno 1238. zu dem Closter Gärsten gestifftet / hatte / nach Zeugnus der B. Emmenchi M. fc. * mit ihren Gemahl / dessen Tauff-Nahmen nicht wissend / zwey Söhn / Ortolph und Haideureich. Von denenselben ward

* ibidem fol. 160. Herr Haidenreich, ein Vatter Herrn Wernhardi, und Chunrad, welche in den Kauff-Brief / Kraft dessen ihr Vetter / Hainrich der Stainbach sein Gut Parthaim Anno 1323. Herrn Espan von Haag verkauft hat / mit Herrn Hainrich von Alhartsing / Herrn Dietmayr von Aisterheim / und Herrn Wernhart von St. Veith / Zeugen / ibidem. * Von denselben gedacht der Chunrad auch seiner Gemahel / dero Geschlecht und Nahmen nicht bekant / zum Sohn / benantlichen

*ibidem fol. 92. & 160. Herrn Hainrich Stainböck / selber hatte / wie loco citato * zu sehen mit seiner Gemahel Frau Cunigund (das Geschlecht ist nicht aufgezeichnet) zwey Söhn / Eckel, und Ulrich, welcher letztere Anno 1356. Zeug gewesen wird in Herrn Pilgram des Schallenbergers Uberzab-Brief / des 8 Pf. 5 Unch auf seinen Sohn auch Pilgram, und Frau Wendelmuth seiner Hausfrauen.

Herr Eckel (Eckard) Stainböck zu Stainbach / hat aus seiner Gemahel / welche Frau Ursula gebohrne Frodnacherin gewesen / zwey Söhn / Hannens Erhard, und Wolfgang, nebst einer Tochter Agnes genant / die Herrn Marguard von Gruet Gemahel worden. Der Sohn

Herr Wolfgang hat Anno 1496. von Herrn Achaz Frodnacher etliche Lehen ererbt. Der andere Sohn

Herr Erhard Stainböck / der Ehrbahre Knecht / hat Anno 1426. sich und seine Vettern / Herrn Sigmund, und Herrn Wolfgang, das Dorf

im Stain zu Lehen empfangen / wie solches alles die Preuenhueberische Collectanea * anmercken. *Lit. D.F. fol. 463.

Herr Ortolph Stainböck zu Stainbach / der anderte Sohn Anfangs erelder Frauen Alhaid, gebahre mit seiner Gemahel (dero Geschlecht und Nahen nicht angemerckt) einen Sohn / benantlichen

Herrn Hainrich Stainböck von Stainbach / welcher Anno 1323. nach nzeig der B. Ennenckl. M. sc. * sein Gut Harthaim dem Ehrbahren Mann / errn Espan von Haag / verkaufft hat / verehelichte sich mit Frauen Catharina tainerin / Herrn Hartneid des Stainers Tochter / mit welcher er zwey Söhn / d zwey Töchter gebohren / von denenselben hatte Fräulein Ursula (wie loco tato * zu lesen) in erster Ehe Herrn Ulrich Paulstorfer zu Erlach / und nach inen Absterben Anno 1430. Herrn Veding Hörleinsperger / der sie Anno 1436. s Wittib unterlassen / sie lebte aber noch Anno 1459. wie dann / vermög der den Nider-Oesterreichischen Regierungs-Archiv, oder sogenanten Kayserl. einern Schatz-Gewölb verhandenen Lehens-Actis * Herrn Balthasar Schalnberger / als Lehentrager / noch Anno 1456. in Nahmen ersagter Frauen Urla Hörleinspergerin Wittibin / von König Lasla Ertz-Hertzogen zu Oesterreich / ne Hueb zu Veldstorf in Grämästötter-Pfarr / und eine Hueb zu Prandtstatt S. Veiths Pfarr / und Wächsenberger-Gericht zu leihen gebetten. *Ibidem fol. 302. 413.&417 *Lit. C.A. fol. 925.

Fräulein Elisabeth, die anderte Tochter vorgedachtes Herrn Hainrich Stainböcken / und Frauen Catharina gebohrnen Stainerin / war Anno 1458. errn Caspar Göltingers Gemahel. B. Ennenckl. * Erstermeldes Herrn Hainch Stainböcken Söhn waren / ut loco citato, Herr Sigmund, und Herr Volfgang, welchen letzteren / als seinen Vettern / Anno 1407. Hainrich der tainer / Hansen des Stainers seel. Sohn / seinen Antheil / den er gehabt auf nen 200. Pfund Pfenning / die herkommen seyn von Herrn Hainrich den tainböcken seinen Vattern / laut Heuraths-Brief / auf den Haus zu Stain ergeben / wie solches aus denen Streinischen M. sc. * zu sehen. *Lit. E.F. Tom. I. fol. 415. *Lit. A.D. Tom. III. fol. 338.

Herr Sigmund Stainböck / der anderte Sohn Herrn Hainrich Stainöcken / war Anno 1396. nach Anzeig Preuenhuebers in Castro Styrensi * fleger zu Steyr / zufolge der B. Streinischen M. sc. * aber hat er Anno 1388. errn Gundacker von Tannberg etliche Güter in Altenfeldner-Pfarr verkaufft / d ward unter andern auch Zeug in Kauff-Brief / Herr Hainrich Stainböck r Jüngere sein Vetter / mit seiner Gemahel Frauen Ursula, dero Geschlecht cht vorgemerckt / hat er / nebst einer Tochter Fräulein Anna genant / einen ohn / Herrn Christoph, gebohren / und ward die Tochter / Fräulein Anna, erster Ehe Herrn Stephan Vettendorfer zu Goldeck / nach seinen Absterben er Herrn Martin Potenpruner vermählet. B. Ennenckl. M. sc. * *Lit. H.G. fol. 51. *Lit. A.F. Tom. V. fol. 174. 175.&176

Der Sohn / Herr Christoph Stainböck zu Stainbach / ward von Kayser laximiliano I. als er Anno 1486. zu Achen als Römischer König gecrönt worden / d daselbst vor S. Simonis und Judæ Altar auf dem Kayser-Stul saß / mit Caroli agni Schwerdt / nebst vilen andern von des Kaysers Hof-Gesind / zum Ritter schlagen / seine Gemahel ware Frau Apollonia, Herrn Veith Gneussen Tochter / d Herrn Andræ Viechtenstainers seel. Wittib / die ihme / nebst zweyen Töchrn / Fräulein Magdalena und Affra genant / sechs Söhn / benantlichen Herrn gmund, Herrn Christoph, Herrn Adam, Herrn Ulrich, Herrn Achaz, und errn Wolfgang, gebohren. Ihme Herrn Christoph Stainböck versetzt Kayser idrich Anno 1487. das Schloß Seysenburg vor 550. Hungarische Duggaten / ie solches alles die mehr-allegierte B. Ennenckl. M. sc. * umbständig enthalten. *Lit. E.F. Tom. I. fol. 117. 415.&419 Item Lit. E.G. To. II fol. 251. *Lit. E.F. Tom. I. fol. 322. 414.&418

Cod. Aug. T. 1. p. 1. Herr Jacob Eckhorn nach Eckhorn Adam, ist seines Alters 1 Jahr
Cod. Aug. T. 1. p. 1. 1510. Herr Christoph Breitmeyr (Breitmeier) Reinharz Magdalena alt ist
Cod. Aug. T. 1. p. 1. 1 Jahr in meinem Archiv" originaire verschrieben, auf Cosma und Damiani Tag. Ferner Herr Andreas Breitmeyr, Herr Christoph Breitmeyr Sohn, Herr Paul Ehe Anno 1512. Zeitinger zu Grimma; dann Herrmann Breitmeyr, sind die mehrer dero bey den Landes-Documentarien als Zeugen und Mitverwandten Ehe- und von den Gerichtern; Herrn Georg Wilson zum Hochzeitmann; und Caspern Gräfen Burgern zu Freiberg; denenselben allen. Den besten Gruß wünsch ich.

Herr Hannsmann Grundstedt; zwar mit Erasmo Johanne gebohren des Herrn verwandter; dann aber eine Zeitlang mit seiner unverheyrathet Tochter bey andern; die Herrn Michael Kunzmann zu Zeitzern geheyrathet.

Cod. Aug. T. 1. p. 1. Herr Adam Grundstedt; aufdienet zu Anno 1515. und hat 6. Jahr
Cod. Aug. T. 1. p. 1. gedient, bey Herrn Christoph Breitmeyr, Herrn Jacob Eckhorn, Herrn Nicolaus Reinharz, Herrn Andreas Breitmeyr, Herrn Christoph Breitmeyr Sohn, Herr Wolfgang, Herrn Paul Ehe Anno 1521. Zeitinger, Herrn Hannsmann Breitmeyr, Herrn Georg Wilson, Herrn Caspern Gräfen, denen sie sämmtlich bey ihren Verwandtnüssen bestens.

Herr Christoph Grundstedt ist Grundstedt der Jüngere und beliebt sich
Cod. Aug. T. 1. p. 1. Herrn Christoph Grundstedt zu Nieder-Schmiedeberg bey Dippoldiswalde im M. G. " Anno 1505. mit Kristian Wolgang, bey Ehe Anno 1533. Herrn Lorentz Fischer; hat aber eine Matronam Ursulam, die ist ein Kind aus den Bergen seiner Familia, habe das Absehen Stockheim; er hat 3. Söhne und 3. Töchter; Regierer; wie Caspar Heyrend. " Anno 1537. Herr Christoph Grundstedt; Herrn Johann Grundstedt ausgeschrieben; und erhalten die Grundstedt aber; handen den 28 Decembr. mit den Documentalien Ihn gewiesen; hat hier unterschrieben Fischer; (weiche in den Acten nicht gewesen wird.) Anno 1544. die Frau Hannsmannin; Herrn Caspar von Grundstedt aufgeschrieben; von seinen in denen bey den Nider-Oesterreichischen Regierungs-Acten, übergangenen Herrn Ingrossi Christ-Grundstedt verwiesen sind.
Cod. Aug. T. 1. p. 1. Adam " p. 1836.

Anmerckung.

Von den Geschlecht der Herren Graindl.

Hoch-Edler / Gestrenger / Hochweiser / Hochgelahrter / Hochbenahmter / Hochbenahmter / Hochbenahm

Handen hatten / und damit auf den Geschlechts-Wappen zierten / so hier
die Stam-Tafeln alle in Schwung und Ehren stehen.

Stammen-Tafel.

Der Herren Stängl von und zu Wadenseck / von der Zeit ihrer Ankunfft in diese Land.

GENEALOGIA.

Der Herren Stängl von und zu Wadenseck / von der Zeit ihrer Ankunfft in diese Land.

Solch Joachim Stängl / war Kayserlicher Pfleger der Herrschafft Pet-
tau / und hat die Herrschafft Wadenseck zum ersten erkaufft / und
anhero in Land gebracht / gewesen. Diser 1579. gibt dem Joachim
Stängl zu Wadenseck / Pflegern der Herrschafft Pettau / Herr Georg Jo-
seph Graf Lamberg / laut einen in meinen Archiv / verhandenen / de dato Gratz
den 14. Decembr. 1579. laut einen in meinen Archiv / verhandenen / de dato Gratz den 14. Decembr. 1579. gemeldten Lehen-Brieff / die Lehenschafft / Jure Lehenrecht / mit
Mannlichen Stamb / und Mondag S. Michaelis Tag / ausgehet / Jahr / Zeit / und
Stunden / mit einer Gnaden-Verleihung von dem Hochgebohrnen Herrn Herrn Hannsen
Grafen / laut einer andern Verleihung / verwendet / und Ihr Gnaden / dem Herrn Grafen
Hannsen / Herrn zu Cherberg / und Rauenstain / Freyherrn / und des heiligen Ertz-Stuel / Bi-
schoffen zu Gran / Primas / und Ertz-Hertzog Ernsten / zum Saltzburg / Jahr / Zeit / und
Stunden / mit einer Gnaden-Verleihung / verwendet / und Ihr Gnaden / dem Herrn Grafen
Hannsen / Herrn zu Cherberg / und Rauenstain / Freyherrn / und des heiligen Ertz-Stuel / Bi-
schoffen zu Gran / Primas / und Ertz-Hertzog Ernsten / zum Saltzburg / Jahr / Zeit / und
1580. bis diese ein / und zwantzigste Jahr / Jahr / Zeit / und Stunden / mit einer Gnaden-Verleihung / verwendet / und Ihr Gnaden / dem Herrn Grafen
Hannsen / Herrn zu Cherberg / und Rauenstain / Freyherrn / und des heiligen Ertz-Stuel / Bi-
schoffen zu Gran / Primas / und Ertz-Hertzog Ernsten / zum Saltzburg / Jahr / Zeit / und

eben selbst Jahr und Tag seine Valentin von Sonnen Verlassenschaft Vormund- 1697 Jo.
schaft und Inventirung vorgenommen. Anno 1697 Jo. Sebastian Schmidt, Bürger und Leinweber alhier, ist den 18. März Anno 1697 wieder Verhoffen bey nahmender Leibes-Leichen-Bestattung, in seinem 40ten Jahr seines Alters, durch einen Schlag-Fluß, Tod und Grab gekommen. Anno 1704. Christian Gottfried Schmidt, Bürger und Leinweber alhier, ist den 1704 Jo.
[illegible] Jahr seines Alters, an einer Lungen-Sucht, Tod und Grab gekommen. Anno 1705. Johann Christian Schmidt, Bürger und Leinweber alhier, ist den 1705 Jo.
[illegible] Jahr seines Alters, an einer Lungen-Sucht, Tod und Grab gekommen. Anno 1706. Johann Christian Schmidt, Bürger und Leinweber alhier, ist den 1706 Jo.
[illegible] Jahr seines Alters, an einer Lungen-Sucht, Tod und Grab gekommen. Anno 1707. Johann Christian Schmidt, Bürger und Leinweber alhier, ist den

Der Herr Eberhard Gebhard von Waldburg ist der vierte und letzte Herr von Gebhard von Waldburg, Truchsess, Graf zu Waldburg, Sonnenberg und Hohenfels, wurde in der Taufe 10. November 1660. geweihet, und starb 1683. 15. Februar in seinem 23. Jahr, nachdem er seine Studia zu Ingolstadt, Dillingen, Freyburg im Brisgau, und Rom, mit ziemlichem Fleiß getrieben, Frankreich, Italien, Niederland, und verschiedene Höfe besucht, auch Hungarischen Krieg mit Ruhm beygewohnet, und in Ungarn, Kroatien, und Slavonien, Land und Leute, auch Städte und Vestungen kennen gelernet. Er hat zu seiner Gemahlin geehlichet Herrn Georg Sextels, und Herrn Wolfs Tochter, und gebohrne Freyherrin von Rechberg, Frau Maximiliana Justina Constantia, Freyherrin von Rechberg, welche sich nach ihres Herrn Gemahls Absterben, Frau Maximiliana Justina Constantia, Freyherrin von Rechberg, Truchsessin, Gräfin und Frauen zu Waldburg, Sonnenberg und Hohenfels geschrieben.

Der Herr Eberhard Gebhard von Waldburg.

Herr Georg Sextel, Freyherr auf Rechberg, Rothenlöwen und Illereichen.

Frau Maria Salome von Rechberg.

Herr Wolf Georg Sextel, Freyherr auf Rechberg.

Frau Wolfgang N. Freyherrin von Rechberg.

Frau Eva von Wangen.

Frau Justina Constantia Gräfin von Waldburg.

Herr Georg Sextel, Freyherr auf Rechberg, Rothenlöwen und Illereichen.

Frau Maximiliana Justina Constantia, Freyherrin von Rechberg, Truchsessin, Gräfin und Frauen zu Waldburg, Sonnenberg und Hohenfels.

Herr Johann Wilhelm Sextel, Freyherr auf Rechberg, Rothenlöwen und Illereichen.

Frau Catharina Elisabetha Freyherrin von Rechberg, gebohrne Gräfin von Montfort-Tettnang.

Maximiliana Justina Constantia hinterließ ihrer in ihrer Jugend gestorbenen Frau Tochter Maria Helena aber drey Herren Christophorus Ferdinandus, Johannes Nepomucenus, und Hermannus Adolphus, welche sich nach ihres Herrn Vaters Absterben, 1683. 15. Februar, darüber 18. Nov. Anno 1687. an Herrn Emanuel von Zeppenfeld vermählt, die Verlassung gemacht. Von diesen Herren sind

Herr Georg Sextel Freyherr auf Rechberg, Rothenlöwen und Illereichen, Herr Johann Wilhelm Sextel Freyherr auf Rechberg, Rothenlöwen und Illereichen, und Frau Catharina Elisabetha Freyherrin von Rechberg, gebohrne Gräfin von Montfort-Tettnang, beyde ihres Herrn Vaters Geschwisterkinder, und also mit einem und der Familie der Herren Grafen von Waldburg-Zeil sehr nahe verwandt.

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren Vögten zu St. Gerold.

Wa-

Wapen.

Die Herren Steger zu S. Veith haben in einen weissen Schild eine runde blaue Wolcken / und in Mitten derselben ein gelb oder goldenen Stern geführet / auf den ungecrönten offenen Thurnier-Helm ist eine ausgespitzte weisse Adlers-Flüg gestanden / in dere Mitte die in Schild beschribene blaue Wolcken mit den goldenen Stern zu sehen / die Helm-Decken aber in Weiß und Blau vermischt gewesen.

Stammen-Ast.

Der Herren Steger zu St. Veith.

Hr. Gregorius Steger zu S. Veith, Ux. Fr. Elisabeth Prandtnerin.	Hr. Sigmund Steger zu S. Veith, Ux. Frau Agnes Spersbergerin.	Frau Elisabeth Ux. Herr Hans v. Hohdreck.	
		Herr Simon Steger zu S. Veith, Ux. Frau Euphemia Angererin.	Hr. Gregorius Steger zu S. Veith, Ux. Fr. Brigitta von Schaumberg.
		Hr. Wolfgang Steger zu S. Veith.	Fr. Hedwig Stegerin zu S. Veith, Ux. Herr Georg Hager zu Altenpfleng.

GENEALOGIA.

Der Herren Steger zu St. Veith.

Als von der abgestorbenen ob der Ensßischen Familia der Herren Steger / Herr Chunrad Steger von Weyland Hertzog Albrecht zu Oesterreich sel. die Vesten / genant der Guglberg zu Gmunden gelegen / mit fünf

und zwayntzig Pfund Pfenning Jährlicher Burckhuet / Satz- und Pfandſchillings-weiß ihnen gehabt / und mit Bewilligung Hertzogs Wilhelm, und Hertzogs Albrecht zu Oeſterreich Gevettern / Herrn Stephan den Krafften Ambtmann zu Gmunden umb den vorigen Pfand-Schilling pr. zwey hundert Pfund Pfenning abzulöſen geben / und überlaſſen / zeiget der in den tempore Alberti Ducis bey deſſelben gehaimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch * nach längs eingetragene Satz-Brief / datiert Wien in Vigilia S. Laurentii Anno 1391.

*Lit D.D. fol. 65.

Wann die Herren Steger das Gut S. Veith überkommen / iſt nicht eigentlich zu finden / doch haben ſie ſelbes vermuthlich umb das Jahr 1410. bis 1420. von Herrn Hartlein den Schneckenreuther erkaufft / wie dann ſolches

Herr Gregorius Steger beſeſſen / und Anno 1491. ſeinen mit Frauen Eliſabeth gebohrnen Prandtnerin / Herrn Wolfgang Prandtners / und Frauen Martha gebohrnen Geymannin Tochter / ſeiner Gemahel erzeugten Sohn /

Herrn Sigmund Steger zu S. Veith unterlaſſen / welcher ermelden Sitz S. Veith, ſambt den darzu gehörigen Mayrhof / Aigen / Unterthannen / und Voagtey / auf der Kirchen / und den Pfarr-Hof daſelbſt / laut des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Lehen-Brief / datiert Sonntag Oculi in der Faſten gedachtes Jahr 1491. zu Lehen empfangen.

*K. Lit. C. Ladl lit. S. ſub n. 79.

Erſagter Herr Sigmund Steger zu S. Veith, der eintzige Sohn ermeldtes Herrn Gregorii Stegers zu S. Veith, und Frauen Eliſabetha Prandtnerin / vereheligte ſich / laut des loco citato * verwahrten / und Montag nach S. Pauli Tag Anno 1483. datierten Heurathsbrief / mit Fräulein Agnes Appersbergerin / Weyland Herrn Leonhard Appersberger / und Frauen Margaretha gebohrnen Aſpanin Tochter / die ihme anderthalb hundert Pfund Pfenning Heurath-Gut mitbrachte / welche er ihr auf ſein Gut S. Veith verſicherte / mit diſer ſeiner Gemahel hat er eine Tochter / Fräulein Eliſabeth genant / und zwey Söhn gebohren / benantlichen Herrn Simon, und Herrn Wolfgang. Er gedachter Herr Sigmund Steger lebte noch Anno 1504. wie er dann ſelbes Jahr / laut einer in ermeldt meinen Archiv * verhandenen Pettzetl / an Herrn Hans von Hoheneck lautend / datiert Pfingſtag nach Sonntag quaſi modo Geniti gedachtes Jahr / nebſt Herrn Vincens Schaller / in Herrn Sebaſtian Forſtners zu Hebenberg / auf Herrn Eraſm Greiſſenecker ausgefertigten Schuld-Verſchreibung / Zeug einkommet.

*Ibidem ſub n. 78.

*S. K. Ladl N. XXIV. ſub n. 55.

Vorermeldt ſeine Tochter / Fräulein Eliſabeth, ward von ihren Brüdern Herrn Simon, und Wolf denen Stegern zu S. Veith, laut Heurathsabred / datiert Rappottenſtain an S. Pauli-Tag Anno 1508. und nachgehends aufgerichten Heurathsbrief / datiert Pfingſtag vor den Sonntag Oculi in der Faſten Anno 1521. (welche beede in meinen Archiv * verwahrter zu finden) Herrn Hans von Hoheneck zu Braittenpruck und Hagenberg / vermählet / ſie machte / ſub dato Hagenberg den 21. Octobris Anno 1554. ihr loco citato * annoch verhandenes Teſtament / und ſtirbt hierauf nach einen zwayntzig Jährigen Wittib-Stand Anno 1556. und ward nebſt ihren Gemahel in der Pfarr-Kirchen zu Kartberg begraben / allwo von beeden nachſtehende Grab-Schrifft verhanden.

*Ibid. Ladl N. XV. ſub n. 3. & 4.

*Ibid. Ladl N. XX. ſub n. 4.

Hier ligt begraben der Edl Veſt Herr
Hans Hohenecker zu Hagenberg, der
geſtorben iſt den 4. Auguſti des 1535.
Jahrs, den GOtt gnädig ſeyn wolle, auch
ligt hie begraben die Edl Veſt Eliſabeth
Stegerin von S. Veith, die ſein Ehelichs
Haußfrau geweſen, die geſtorben iſt

Anno

Anno 1556. der GOtt gnädig und barmhertzig wolle seyn, Amen.

Vorermeldes Herrn Sigmund Steger unterlassene beede Söhn/ Herr Wolf, und Herr Simon die Steger/ haben sich nach ihres Vatters Todt/ laut einer loco citato * verhandenen/ an Herrn Hans von Hoheneck lautenden Pettzetl/ datiert Freytag vor Judica in der Fasten Anno 1511. mit ihrer Mutter Frauen Agnes ihrer Sprüch halber vertragen/ und laut einer andern daselbst * verhandenen Pettzetl/ datiert Erchtag nach Bartholomæi 1514. an vorgedachten Herrn Hans von Hoheneck lautend/ sich selber unter einander des Vätterlichen halber verglichen/ vorhin aber noch Anno 1500. nach Zeugnuß der Preuenhueberischen M. sc. * die ihnen von ihren Vettern Pangraz, und Wolf denen Appersbergern angefallen/ und ausgebettene Liechtenstainische Lehen (welche gedachte Appersberger Anno 1473. zum ersten mahl verlihen worden) empfangen/ von denenselben ist Herr Wolfgang lediger gestorben.

*Ibid. Ldbl N. XXIV. sub n. 67.

*Ibidem sub n. 68.

*Lit. D.F. fol. 456.

Herr Simon Steger zu S. Veith, der anderte Sohn Herrn Sigmund Stegers/ und Frauen Agnes Appersbergerin/ ward Anno 1535. Zeug in denselbes Jahr Montag vor dem heiligen Auffahrts-Tag ausgefertigten/ in vilermeldt meinen Archiv * verwahrten Kauff-Brief/ Krafft welchen Herr Sebastian Mellapruner die ihme von seinen Bruder Wolf Mellapruner anerstorbene in Oesterreich und Bayrn gelegene Gülten/ Güter/ und Unterthannen/ Herrn Hans, Mört, und Leo denen von Hoheneck verkaufft hat/ mit seiner Gemahel Frauen Euphemia Angererin/ Herrn Hans Angerers/ und Frauen Euphemia gebohrnen Mumerin Tochter (welche sub dato Mittwochen nach S. Catharinæ-Tag Anno 1522. ein loco citato originaliter verhandenes Testament gemacht) hatte er mehr nicht dann einen eintzigen Sohn/ Nahmens Gregorius, deme er das alt Vätterliche Gut S. Veith unterlassen. Ermelder

*S.K. Ldbl N. IV. sub n. 35.

Herr Gregorius Steger zu S. Veith, gibt/ vermög Pettzetl/ auf Herrn Georg von Hoheneck lautend/ datiert an S. Martin-Tag Anno 1557. * Herrn Christoph Topler eine Schuld-Verschreibung pr. zwey hundert Pfund Pfenning/ er war zwar mit Frauen Brigitta gebohrnen von Schenburg vermählet/ weilen er aber mit ihr mehr nicht dann eine eintzige Tochter (Fräulein Hedwig genant) gebohren/ also starb er/ als der Letzte seines Nahmens und Stammens/ Anno 1588. und ward in der Pfarr-Kirchen zu S. Veith begraben/ allwo von ihme nachfolgende Grabschrifft zu sehen.

*Ibid. Ldbl N. XXIV. sub n. 35.

Hier ligt begraben der Edl Gestreng
Herr Gregor Steger von S. Veith, sambt
seiner Frau Gemahel Brigitta gebohrnen
von Schenburg, ist gestorben Anno 1588.
und weilen er der Letzte seines Stammens
gewesen, ist mit ihme Schild und Helm aus-
gangen, und verfallen, GOtt verleyhe beeden
eine fröhlige Auferstehung.

Seine unterlassene Tochter/ Fräulein Hedwig Stegerin/ hat sich/ laut eines in meinen Archiv * verhandenen Schreiben/ als auch des in der Kirchen zu S. Veith verhandenen Epitaphio, mit Herrn Georg Hager von Allentsteig vermählet/ womit das Gut S. Veith an die Herren Hager kommen/ sie aber Frau Hedwig Hagerin/ gebohrne Stegerin/ ist Anno 1586. gestorben/ und mit ihr das Geschlecht der Herren Steger zu S. Veith völlig erloschen/ sie ligt/ nebst ihren Gemahel/ in der Kirchen zu S. Veith begraben/ allwo von ihnen nachstehende Grabschrifft verhanden.

*Ibid. Ldbl n. XXVIII sub n. 1. fol. 355.

Hie ligt begraben der Ehl und Veſtenge Herr Georg Hager zu Allerſtorff, und ſeine Gemahel Frau Hedwig Hagerin gebohrne Stegerin zu S. Veith, ſambt ihren beeden Kindern, Rahmend Carl, und Barbara, ſo auch ſein des Georg Hagers Schweſter, Frau Elſabeth Prunhaimerin. Georg Hager iſt geſtorben Anno 1585. ſeine Gemahel Anno 1584. Carl Hager ſein Sohn Anno 1599. die Tochter Barbara Anno 1582. die Frau Prunhaimerin Anno 1566. Gott verleyhe ihnen allen eine fröhliche Aufferſtehung. Amen.

GENEALOGIA.

Und

Stammen-Tafel.

Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Storchen zu Clauß.

Wapen.

Die Herren Storchen zu Clauß haben einen vierfeldigen Schild geführt, deſſen erſtes und viertes ſchwarze Feld einen Geld- oder Gold-farben und den Spitz abwärts geſtellten Zwick/ und in demſelben drey andere klei- nere mit denen Spitzen aufwärts geſtellte ſchwarze derer ley Zwick vorgeſtellet

das andert und dritte Feld war gleichfalls schwartz/ und in denenselben drey weisse in Form eines Dreyangl über einander gestellte Ring zu sehen.

Auf jetzo beschriebenen Schild stehn zwey offene Thurnier-Helm/ und zwar auf den ersten gecrönten Helm ein auch gecrönter Storch in seiner natürlichen Farb/ auf den Geschiebts-Rahmen zihlend/ gestanden/ und von denselben ainer schwarz und roth oder auf roth vermischt farb-Decken abgehangen/ der andere ungecrönte Helm aber hat einen aufgerichten rothen/ an denen Zipfen mit schwartzen Quasten besetzten Polster getragen/ auf dessen obristen Zipf ein weisser mit rechts schwartzen Straussen-Federn besteckter Ring geruhet/ die davon abgehangene Helm-Decken aber ist im Roth und Weiß oder Silber vermischt gewesen.

Stammen-Tafel.

Der abgestorbenen Familiæ der Herren Storchen zu Clauß.

Anno 1741. Jacob Storch Ux. n. Fr. Ursula Kirchstetnerin, h. Frau Anna Grunbacrin.

Fr. Margaretha Storchin.
Herr Wilhold Storch zu Clauß. Ux. Fr. - - - - -
Fr. Sußana Storchin.
Hilrich Storch Ux. fr. Margaretha - - - -
Herr Christoph Storch.
Herr Sebastian Storch zu Clauß.
Fr. Genoveva, Ux. Herr Carl Geyer v. Osterburg.
Hr. Hans Storch zu Clauß. Ux. fr. Alsa Brunbaimerin.
Herr Thomas Storch zu Clauß.
Frau Elisabeth, Ux. Hr. Erasm. Reinhart zu Gnessenau
Hr. Ulrich Storch Ux. fr. Dorothea Nadin.
Fr. Margaretha. Ux. Fr. Berchtold v. Zeidelhaim.
Fr. Brigitta. Ux. Herr Oswald v. Salburg.
Herr Christoph Storch. Ux. i. fr. Maria Brunck.
a. fr. - - - - -
Reitmalbin.
Fr. Barbara. Ux. Herr Caspar Tschurt von Hessenherf.
Fr. Regina. Ux. Hr. Christoph Goldt v. Eggenbergh.
Herr Ludwig Storch zu Clauß, Ux. fr. Anna Johaia v. Norbeck
Frau Catharina. Ux. Hr. Stephan Kandenberger.
Hr. Hans Storch zu Clauß. Ux. fr. Sibilla v. Reinhaus.
Fr. Maria Salome. Ux. Herr Hans Christoph Weirf zu Weirfenau.
Fr. Maria Magdalena Uxor. Herr Wolf v. Norbeck.
Hr. Wolf Thomas Storch.
Fr. Maria Salome Storchin.

GENEALOGIA.

Der Herren Storchen zu Clauß.

Herr Jacob Storch ist/ wie Preuenhueber in seinen Collectaneis * anno 1741. d. 8. Decembr. mercket/ von Wien gebürtig/ und daselbsten Anno 1458. und 1459. bekant gewesen/ wie er dann und solche Zeit (nach weitern Innhalt

Grafen Otto, † 1. Februar 1673, Wilhelm Florentin, † 1. Februar 1673, Johann Ludwig, † 1673, und drey Töchtern Anna Gertrudis, † 1. Juli 1666, Maria Magdalena, † 1. Februar 1673, und Margaretha Regina, † 1. Februar 1673.

Friedrich Rudolph, † 1673, und Johann Ludwig, † 1673, Grafen von Salm-Reifferscheid, † 1673, Grafen von Salm-Reifferscheid, † 1673, Grafen von Salm-Reifferscheid

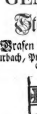
Ehe Christoph in den alten Stand zu stehen gekommen, hatte er seine Frau Sibillen von Pappel; in welcher Ehe aber eine Stammtafel von den Herren Pappel, Herren Schaffgotsch, Herren Wolf, Herren, und Herren Logisnitz, sind zwey Töchter; als Sibilla Maria Salome, welche die letztere geworden; Sibilla Elisabeth Magdalena, Herren Wolf von Rosenbach Gemahlin; etc. Er gebohren Anno Christoph 1610 den 10 Aug. & ist Herr Christoph Ludwig Frey Herr Baron von Seckendorff, Aberdar, Meuselwitz, Zeutsch, Modelwitz, Hohendorf, Lindenau, Pöllwitz, Wolfersdorf, Hohenmölsen, Lützen, Gröbzig, Osternienburg, Wulfen, Aderstedt, Gröna, Gerbstedt, Quenstedt, Hettstedt, Walbeck, Hedersleben, Ermsleben, Hohenerxleben, Wanzleben, Bartensleben, Ummendorf, Ampfurt, Wolmirstedt, Hundisburg, Althaldensleben, Calbe, Barby, Gommern, Loburg, Ziesar, Genthin, Jerichow, Tangermünde, Werben, Arneburg, Seehausen, Osterburg, Tangerhütte, Stendal, Tylsen, Gardelegen, Klötze, Salzwedel, Diesdorf, Beetzendorf, Jeetzel, Lüchow, Dannenberg, Hitzacker, Lüneburg, Winsen, Harburg, Moisburg, Buxtehude, Stade, Freyburg, Ritzebüttel, Cuxhaven, Ritzebüttel, Neuhaus

Brenck Marschen zu Herrnschwan anderer Gemahlin / und von dieser als Mann und Frau ersterben worden / nur sich dann die Grafe-Schen Herr Johann Friedrich Mar-
schen zu Herrnschwan / einer Marienburgischen Familie / und in Anno 1693. mit gedach-
ter Frau sie auch nur den sich dann so / Ochsenen Anno 1698. Herr Graf Herr zu
* C. Graf. Marienburg / sich verheyrathet / und nachdem sie in diesem Jahre * ver-
storbener Burgkrafe / und auch der Original-Rauch-Brief worden.

Worin aber obenbesagten ertheilenden Herren Brüder / Herr Ludwig / und Herr Heinrich die Grafen zu Dhna / deren Mannliche Erben unterlassen / als
ist nur deren drey Familien / die Herren Grafen allhier abgehandelt sind worden.

GENEALOGIA, und Stammen-Tafel.

Der Grafen von Ströttmann / Herren zu Peurbach, Pruck an der Ahbach, Sperrenberg, Schaming und Haiding ꝛc.



Wappen.

In abgetheilter Familie der Herren Grafen von Ströttmann haben sie
Wappen / und führen zum Herz-Schild gespaltet / in rechten einen
Adler von einer Mauergrone die Brüste zum Spanier Grafen-Schild
mit drey Helm-Zierden Strauß-Federn vorn.

Ihr Ins- und aus- und weiten sind eingeweyet in gedachtes grosses Gewand der Felder- und Wiesen-Blumen, Kräuter, und verschiedenen Zweigen, und mit gedachtem Blumen-Gewand bedecket.

Der vierte Held ist eben so Alt und weiten als Herr gebildet: in dem Gesicht aber ist er Schwartz, und die Haare sind wie die andere weiß: Auf dem rechten Arme trägt er einen weissen Stahlen verborgen: und gegen seine Seite hangt ein Schwert.

Das dritte Feld hat in dem Grunde Silber, und stellet einen erhabenen Hügel mit vielen gebrochenen Felsen- und verschiedenen Zweigen und unterschiedlichen Gewächsen.

Drey verschiedene Schild-Seyen zieren zwey offene gestirnte Thurnier-Helme: unter den vordern stehet ein Rennfahn gestecket, welchen Wasser-Wirr / der Alte in der Arm-Brust / der Jüngling / und Wasser-Wirr / der Jüngste / führet: welcher aber mit einer in Gold und Schwartz vermischten Decken abgedecket ist / und gegen einander gekehret.

In dreyen Seyen stehet Wasser-Wirr / der Alte / der Schild-Halter verwechselt / die mit einem Lorbeer-Krantz / und einem Schurtz-Fell umgebene Weiber / welche mit Kopf und mit Brüsten / als einer Jungfrau / einer rothen / und einer gelben Schlangen-Federn-Schwantz / Cörper / und unter den Schurtz-Fell / wie die Schild-Seyen zeigen / an der rechten Hand ein Ruder / und einen gelben Schild / worinnen ein Schwartzer Adler / und an der lincken Hand einen Schwartzen Schild / worinnen ein Weisser Adler / auf der andern andere Seyen aber ein aufwalter weiter Mann / dessen Haupt und Händen mit Kräutern von grünen Laub bedecket / unter den Füssen aber mit Wasser und verschiedener Arten Fischen in Wasser gehet / und von grünen abgewichsen gebildet.

Stammen-Tafel.

Der Herren Brasen von Strelitzmann.

Th. Adelwald Johann Graf Brasen Strelitzmann, Herr Ritter und des Hoch-Löblichen Ritter-Cantons Rhein- und Westphalen Hauptmann, und Ober-Landvogt, Ob- u. Ju. Vor. Ritter.	Ein Kind auf der Welt gebohren todt.
Th. Adelwald Albert Friedrich Graf Brasen Strelitzmann, Herr Ritter, Ritter-Cantons Rhein- und Westphalen Hauptmann, und Ober-Landvogt, Ob- u. Ju. Vor. Ritter.	Th. Adelwald Albert Friedrich Graf Brasen Strelitzmann, Herr Ritter, Ritter-Cantons Rhein- und Westphalen Hauptmann, und Ober-Landvogt, Ob- u. Ju. Vor. Ritter.
Th. Adelwald Johann Graf Brasen Strelitzmann, Herr Ritter, Ritter-Cantons Rhein- und Westphalen Hauptmann, und Ober-Landvogt, Ob- u. Ju. Vor. Ritter.	Th. Adelwald Johann Graf Brasen Strelitzmann, Herr Ritter, Ritter-Cantons Rhein- und Westphalen Hauptmann, und Ober-Landvogt, Ob- u. Ju. Vor. Ritter.
Th. Adelwald Johann Graf Brasen Strelitzmann, Herr Ritter, Ritter-Cantons Rhein- und Westphalen Hauptmann, und Ober-Landvogt, Ob- u. Ju. Vor. Ritter.	Th. Adelwald Johann Graf Brasen Strelitzmann, Herr Ritter, Ritter-Cantons Rhein- und Westphalen Hauptmann, und Ober-Landvogt, Ob- u. Ju. Vor. Ritter.
Th. Adelwald Johann Graf Brasen Strelitzmann, Herr Ritter, Ritter-Cantons Rhein- und Westphalen Hauptmann, und Ober-Landvogt, Ob- u. Ju. Vor. Ritter.	Th. Adelwald Johann Graf Brasen Strelitzmann, Herr Ritter, Ritter-Cantons Rhein- und Westphalen Hauptmann, und Ober-Landvogt, Ob- u. Ju. Vor. Ritter.

GENEA-

GENEALOGIA

Der abgestorbenen Familie der Herren Grafen von Sträterman, von der Zeit ihrer Herkunft.

Herr Theodor Alebert Heinrich Graf von Sträterman, Herr zu Hohenbruch und der Wilde-Gräfenstein, Ritter des Elephanten- und Goldenen Vließ-Ordens, ist Anno 1684. den 6ten Februarii zu Wien gebohren worden, und hat seine Erziehung Kayserlicher Ordonnanz Herrn Friedrich Ludwig Freyherr von Hertz, Kayserlicher Geheimer Rath, Herrn Ferdinand Christoph Freyherr von Sträterman, Kayserlicher Geheimer Rath, Cammerherr, der jüngere, Herrn Johann Friedrich Freyherr von Hertz, und den Herrn Franckreich verordneten Conferenz-Secretair Johann Christian Hertz, Kayserlicher Rath, Cammerherr, und Reichs-Hofrath-Agent, Ritter Leopold auf dem Wege 1684. da in dem Hause dieses Herrn Reichs-Hofrath-Agent-Amts, und Wohnung, gelebet. Er hat den 2ten, 3ten, 4ten, 5ten, 6ten, 7ten, 8ten, 9ten, 10ten, 11ten, 12ten, 13ten, 14ten, 15ten, 16ten, 17ten, 18ten, 19ten, 20sten, 21sten, 22sten, 23sten, 24sten, 25sten, 26sten, 27sten, 28sten, 29sten, 30sten, 31sten, 32sten, 33sten, 34sten, 35sten, 36sten, 37sten, 38sten, 39sten, 40sten, 41sten, 42sten, 43sten, 44sten, 45sten, 46sten, 47sten, 48sten, 49sten, 50sten, 51sten, 52sten, 53sten, 54sten, 55sten, 56sten, 57sten, 58sten, 59sten,

iemlichen in den fünf und viertzigsten deſſelben den 3. Febr. Anno 1707. bezahlen/ r war ein Herr von schönen Ansehen/ grossen Wissenschafften/ herrlichen Studio, und durchtringenden Verstand/ sein abgeleibter Cörper ist in der ihme und er gantzen Graf Strättmannischen Familiæ bey der Pfarr-Kirchen zu Peurbach u dero Begräbnus neu-erbauten Capellen und Grufft beygesetzet worden/ mit einer vortrefflichen Gemahel/ Frauen Maria Josepha, gebohrnen Gräfin von chellard, des gewesten Kayserlichen Comendanten zu Cölln am Rhein/ Grafen von Schellard Tochter/ gebahre er zwar einen Sohn/ der aber todter zur Welt kommen.

Herr Antonius Franciscus Graf von Strättmann/ Herr der Herrschaften Peurbach/ Pruck an der Aschach/ Spättenbrun/ Schmiding/ und Haiding/ uch Orth an der Donau/ war Kayserlicher Cammer-Herr/ Hof-Kriegs-Rath/ nd General-Wachtmaister/ und hat sich den 10. Octobris Anno 1703. mit räulein Maria Theresia gebohrnen Gräfin von Preysing/ Herrn Felix Grafen on Preysing zum Moß/ und Frauen Annæ Sidoniæ Gräfin von Thürheim ochter/ gewesten Kayserl. Cammer-Fräulein/ vermählet/ und seyn die Copulations-Ceremonien zu Wien in der Kayserlichen Hof-Capellen in allerhöchster Gegenwart beeder Kayserlichen Majestäten vollzohen worden/ er hatte aber us solch seiner Gemahel mehr nicht dann eine Tochter/ Fräulein Maria Margaretha genant.

Herr Philipp Wilhelm Graf von Strättmann/ ist in einer zwischen den en Kayserlichen/ und denen Türcken vorbey gegangenen blutigen Schlacht - - - - - - geblilben.

Herr Gerard Wilhelm Graf von Strättmann/ Herr deren Herrschaften Peurbach/ Pruck an der Aschach/ Spättenbrun/ Schmiding/ und Haiding/ wie auch Freyhan/ groß und klein Bresier/ welche Fidei Commiss-Herrschafften hme nach Absterben seines Bruders/ Herrn Antonii Francisci, Grafen von Strättmann/ angefallen/ war Anfangs Kayserlicher Hauptmann über eine ompagnie zu Fuß/ nachgehends der Röm. Kayserl. Majestät würcklicher Gehaimber Rath/ Cammerer/ und Lands-Hauptmann des Fürstenthum Breßlau n Schlesien/ starb den 20. Martij Anno 1726. nachdeme er mit seiner Gemahel/ frauen Hedwig gebohrnen Gräfin von Almeslo, mehr nicht dann eine eintzige ochter/ Fräulein Franciſca Theresia genant/ erzeuget/ die er in seinen den 17. Martij Anno 1726. aufgerichten Testament zu seiner Universal-Erbin aller einer unterlassenen sowohl Fidei Commiss- als Allodial-Güter eingesetzet/ sie ermählete sich folgends mit Herrn Carl Grafen von Bathian, Erb-Herrn zu Gusing, wie auch deren Herrschafften Siclos, Bolya, Mosgo und Ysögt in Hungarn/ dann Neuhof und Beteriz in Böhmen/ Erb-Ober-Gespan in Eyenburger-Comitat, Ihro zu Hungarn und Böhaim Königl. Majestät würcklicher Gehaimber Rath und Cammerer/ der Königreich Dalmatien/ Croatien/ nd Sclavonien Banum, Generaln von der Cavallerie, und Obristen über ein Regiment Dragoner.

Herr Cornelius Aloysius Graf von Strättmann/ Dom-Probst zu Breßlau/ auch Dom-Herr zu Ollmütz und Brixen/ Kayserlicher Gehaimber Rath ꝛc. ist den 9. Septembris Anno 1734. in acht und sechtzigsten Jahr seines Alters (nachdem er drey und viertzig Jahr Dom-Probst gewesen) zu gedachten Breßlau gestorben/ und zumahlen er der Letzte seiner Familia, also ist dieselbe mit ihme völlig erloschen.

NOTATA.

Von den Beſchlecht der Herren Straußen.

Wapen.

Wie die Waffen der Herren Straußen habe nicht gr. Handen bringen können, inmaſſen auch von dem Geſchlecht anderſt nichts gefunden; als ist vermög einer heilgen Brief Handſchrift Marxen, Herr Wolf Jacob Strauß zu Dankerſtorf den 19 Januarii Anno 1629. in hohen Erz-Herzogthum Oeſterreich ob der Ennß gewesen Landmann angetroffen; und immatriculirt worden.

GENEALOGIſches FRAGMENTUM.

Von den abgeſtorbenen Beſchlecht der Herren Struzen zu Haiding, Eyersdorf und Schmiding.

Die

Wapen.

DJe Herren Strutzen zu Haiding/ Etzelstorf und Schmiding/ haben einen quartierten Schild geführet/ in dessen ersten und vierten Feld auf zwey weissen und so vil schwartzen Palcken die Helffte eines weissen Löwen mit usgeschlagener rothen Zungen/ von sich gespreitzten Pfotten/ und aufgeworfenen Schwantz/ in schwartzen Grund zu sehen gewesen.

In den andert und dritten Feld ist in weissen Grund der obere Theil eines Fisch-Otters in seiner natürlichen Farb/ einen Fisch in Maul haltend/ aus einen blaulechten Fluß hervor regend/ erschinen.

Der offene gecrönte Thurnier-Helm hat den obern Theil ersagtes aufzeigenden/ und einen Fisch in Maul haltenden/ zugleich auch vorderer seits mit zweyen gelben/ und einer schwartzen/ hinterseits aber mit zweyen schwartzen/ und einer gelben Straussen Federn besteckten Fisch-Otter getragen/ die davon abgehangene Helm-Decken aber ist einer seits in Schwartz und Gelb/ ander seits aber in Schwartz und Silber vermischet gewesen.

GENEALOGICA.

Von den Geschlecht der Herren Strutzen.

Hr. Christoph Strutz zu Haiding und Etzlstorf, Röm. Kayserl. Majestät Rath, Land-Schreiber und Eysen-Obmann, Ux. Frau Anna von Miltenberg.

- Herr Christoph Wilhelm Strutz, zu Haiding und Etzlstorf auf Schmiding, Ux. Frau Magdalena Englin von Wagram.
- Frau Eva Strutzin, Ux. Herr Hans Furthen zu Nußdorf, Röm. Kayserl. Majestät Rath und Saltz-Ambtmann zu Wien.

HErr Christoph Strutz zu Haiding und Etzelstorf/ war Röm. Kayserl. Majestät Rath/ Eysen-Obmann/ nachgehends Land-Schreiber/ und (wie ein in meinen Archiv * originaliter verhandener/ von ihme sub dato 11. Julij Anno 1603. gerichtlich ausgewürckter Schutz-Brief/ wider die Geymannische Erben/ die von ihme in Ansatz gebrachte Unterthannen betreffend/ weiset) zugleich auch Land-Rath in disen Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß/ und gebahre aus seiner Gemahel/ Frauen Anna gebohrnen von Miltenberg/ einen Sohn/ Herrn Christoph Wilhelm, und eine Tochter/ Fräulein Eva genant. Er Herr Christoph aber ist (wie die B. Streinische M. lc. * anmercken) den 18. Novembris Anno 1606. zu Lintz in GOtt entschlaffen/ und nachgehends in seiner nacher Haiding gehörigen Voggtey-Kirchen zu S. Jacob, nächst Pichl/ begraben worden/ allwo annoch folgende Grabschrifft von ihme verhanden.

* K. Lit. C. Ladl lit. S. sub n. 115.

* Lit. A. Q. To. XVII. fol. 265.

Hier ligt begraben der Edl und Gestrenge
Herr Christoph Strutz zu Haiding und Etzelstorf, der Röm. Kayserl. Majestät Rath und Land-Schreiber in Oesterreich ob der Ennß, auch Eysen-Obmann in Oesterreich, ist gestorben den 18. Novembris Anno 1606.

Tom. I. Num. 80.

Herr Dietrich Freiherr von Gemmingen, Hochmeister und Ritter des Hoch-Teutschen Ordens, Herr Hans Jacoben zu Stadtlauter, Rom. Kayserl. Majest. Rath und Kämmerer, Herr Wolf Jacoben, Herr Wolf Jacoben, und Herrn Hannsen, Gebrüdern, Wolf Jacob und Hannsen zu Guttenberg, Herr Hannsen Georg Hertwichen, und Frau Juliana seiner ehelichen Hausfrauen, Herrn Hannsen Ludwigen, Herrn

Graf. Angel in seinem Annal. Saxon. die andere Helffte aber in seinem Annal. Rudolphi-germ. beym Herr Hertz. Hertz und Crantzio aber das siebende gerechnet.

Das siebende ist der Herren von Stadion / andern theilen Standen / genant von in der Vergleichung dem Hertzen Hertzen / welche sey der Anno 1512. und 1520. gebohrne Herr Johann Christoph Graf von Stadion / Herr zu Thannhausen / Warthausen / Helfenberg / Hohenstein / Hohenrechberg / und Stein / welcher Hochgedachter Herr Graf / Anno 1548. Jahr / mit Frauen Sibyllen / Gebohrner Gräffin von Fugger / Herr Jacob Fuggers / Herr zu Kirchberg / und Weissenhorn / Ritter / Herr Marggraf Georgen / Herr zu Burgau / Tochter /

Herrn Veith Salchingers Tochter / vermählet / die ihme drey hundert Pfund Pfenning zur Haimsteur mitgebracht / und einen Sohn / Hans genant / gebohren.

*Ibidem fol. 441. Herr Oswald Talhamer empfangt (ut loco citato *) Anno 1499. die Liechtenstainische Lehen / welche mit Abgang Weyland Catharina Talhamerin vermannt worden / und nachgehends empfangt solche Lehen Anno 1506. Herr Sebastian von Rinhaug als Gerhab / anstatt desselben unterlassenen Sohn Herrn Balthasar Talhamer / gedachtes Herrn Oswald Talhamers Tochter / Frau Leit Affra, hat Anno 1526. Herrn Hans Behaim von Fridesheim zu Hadenberg / ihre Schwester und anderte Tochter gedachtes Herrn Oswald aber Anno 1515. Herrn Andream Ochsbök zu Hannsirchen / verehliget.

Herr Johann von Talham ist Röm. Königl. Majestät Rath / und Stallmaister / auch / zufolge der Anfangs allegirten 8. Ennenckl. M. sc * mit Frau Margaretha gebohrnen von Raunach / Herrn Wernharden von Raunach / und Frauen Genovera von Freyberg Tochter / vermählet gewesen.

Der Sitz Talham / als das Stammen-Hauß der Herren Talhamer unweit der Stadt Gmunden gelegen / ist völlig öd und abgekommen / und jetzo bloß die Lagerstell und Rudera zu sehen.

GENEALOGISche Sammlung.

Von den abgestorbenen vornehmen Geschlecht der Herren von Tanberg zu Pührenstain.

Wapen.

Die Herren von Tanberg haben ein weisse auf zweyen Stäfflen stehende Piramiden, oder Spitzen in rothen Grund zum Wapen geführt / auf dem ungekrönten Helm / welcher mit einen alt-fränckischen Stech-Manel

Digitized by Google

umbgeben gewesen) seyn zwey mit denen Köpffen untersich / mit denen Schwänzen aufwärts gestellte Fisch gestanden / anstatt der Schild-Halter aber seyn zu beeden Seiten des Schilds zwey weisse Gänß zu sehen gewesen.

Lazius in den seinen Anbringen an die Löbl. Herren Stände dises Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß beygelegten Einschluß * meldet / daß Herr Pilgram von Tanberg umb das Jahr 1200. gelebt habe. * Lit. D. F. fol. 416.

Herr Berchtold, und Chunrad Gebrüder von und zu Tannberg haben / nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. sc. * gelebt Anno 1278. und wie daselbsten * weiter zu lesen / ist * Lit. E. F. Tom. I. fol. 29.

Frau Gertraud von Tanberg gestorben 1308. und bey denen P. P. Minoriten in Wien begraben worden / allwo in den daselbstigen Mortilogio von ihr zu finden. * Ibidem fol. 102. & 616.

Sepulchrum Dñæ Gertrudis de Tanberg,
obijt in festo Beati Bernhardi 17. Kal.
Martij Anno MCCC VIII. ubi Lit. N.

Nach Zeugnuß der Preuenhueberischen M. sc. * hat die Voggtey und das Kirchlehen zu Fersniz denen Herren von Tanberg zugehört / von welchen selbes der Ehrbahre Mann Herr Hainrich von Zelcking Anno 1347. erkaufft hat. * Lit. D. F. fol. 133.

In vorgedachten bey denen P. P. Minoriten zu Wien verhandenen Mortilogio ist auch zu finden / wie solches die B. Ennenckl. M. sc. * bezeugen / daß Anno 1365. Frau Anna, Herrn Pilgram von Tanberg Tochter / und Herrn Burckhard des Walburgers Haußfrau / gestorben / und daselbsten begraben worden / und wie daselbsten loco citato weiter zu lesen / war * Lit. E. F. Tom. I. fol. 186. & 195.

Herr Gundacker von und zu Tanberg und Pührenstain / Anno 1377. Zeug in Herrn Ruedigers von Stahrenberg zu Wildtberg Lehen-Brief / auf Herrn Ulrich Neidecker den Vesten Ritter lautend / seine Tochter / Frau Barbara, aber hat Anno 1398. Herrn Mörth den Satlbogen zur Ehe gehabt.

Ihme erstgedachten Herrn Gundacker von Tanberg verkaufft / nach Zeugnuß der B. Streinischen M. sc. * Herr Ulrich von Valckenberg die Vest Stainaberg / umb viertzig Pfund und drey hundert Pfenning alter Wiener Müntz. Also verkauffen ihme auch / wie daselbst weiter * angemerckt ist / Anno 1369. Herr Simon, Herr Fridrich, und Herr Christian die Stainaberger Gebrüder / die Mühl zu Arrauffen in Altenfeldner-Pfarr. Item verkaufft ihme Anno 1388. Herr Sigmund Stainböck / verschidene Gülten und Güter in gedachter Pfarr. Ibidem. * Und eben gedachtes Jahr Herr Ulrich Gunthartsberger / Agnes sein Haußfrau / ihr Hueb auf der Leuten in ermelder Pfarr. Ibidem. * Ihme den Ehrsamen Vesten Ritter / Herrn Gundacker den Tanberger / verkaufft auch Anno 1390. Herr Hainrich der Urleinsperger den Hof zu Orth in Särleinecker-Pfarr / und Veldner-Gericht. Und also auch selbes Jahr Bernhard der Perndorffer seine Lehenschafft / die er gehabt hat auf den Güetl zu Fraunschlag / und waren in solchen Kauff Mitförtiger und Zeugen / die Ehrbahre und Beschaidene / sein lieber Aydam / Nicolaus der Schallenberger / der Zeit Pfleger zu Wächsenberg / und sein lieber Schwager Sigmund der Chelz ꝛc. Anno 1394. hat ihme Herrn Gundacker erstermelder Sigmund der Chelz ein Gut zu Kuching / und eines zu Wurtzwell in Altenfeldner-Pfarr verkaufft / also verkaufft ihme auch Herr Georg der Aigleinsperger Anno 1402. den Zellhof / und ein Gut auf der Oed / das zu den ehegenanten Hof gehört / in Petringer-Pfarr und Wächsenberger Herrschafft / und letztlichen kaufft er auch von Hansen Tauchinger Anno 1408. ein Gut zu Altenfelden / wie solches alles loco citato * zu finden. * Ibidem fol. 12. 18. 110. 180. & 191.

Erst offtermelden Herrn Gundacker von Tanberg zu Tanberg und Pib-
Lit. D. F. fol. 79. renstain/ verlyhet/ vermög des unter denen Preuenhuberischen Collectaneis sich findenden Lehen-Brief/ dat. Samßtag nach Unser Frauen Tag zu Liechtmessen Anno 1269. Herr Rudolph Graf von Hohenberg tc. das Marschalchen-Amt des Bißthumb Passaw, mit allen Ehren und Rechten, so darzu gehören, welches Marschalchen-Amt er Herr Graf selber von dem Bistum Passaw zu Lehen hat, und hat ihme auch die besondere Gnad gethan, daß er solch Marschalchen Amt zugleich auch verlihen hat/ seim lieb von Tanberg Ohaim, Herrn Rudiger von Eich rerberg, und seinen Erben, in der Beschreibenheit, daß wann der Gundacker von Tanberg ohne Leibs Erben abgang, so soll solches Marschalchen-Amt erben, gehaltet Herr Rueger von Stahrenberg, an seine Leibs-Erben, und wo des Stahrenbergs zu Passaw Purger auf den Feld ist, und daß Gundacker von Tanberg, oder seine Erben nicht haben auf den Feld sein mächten, so hat der Stahrenberger, und seine Leibs Erben, all das Recht an den vorgenanten Marschalchen-Amb, was der Tanberger, oder seine Leibs Erben daran haben, wann aber der Tanberger, und der Stahrenberger nicht mehr seynd, und wir die abgehen, so sollen ihre Leibs-Erben das Marschalchen-Amb von ihme, und seinen Erben, widerumb suchen, und zu Lehen nehmen, tc. tc.

Ibidem fol. 302. Frau Braid, Herrn Hainrich von Tanberg Tochter/ war Herrn Otn von Zinzendorf Gemahel/ und ist gestorben Anno 1376. Ibidem. *

Ibidem fol. 141. Vorgedachter Herr Gundacker von Tanberg/ war Anno 1420. vermählet mit Frauen Barbara Herrin von Traun/ Herrn Hans von Traun/ und Frauen Affra gebohrnen von Ehrnfels Tochter. Ibidem. *

Herr Ulreich von Tanberg ist mit Frauen Margaretha gebohrnen von Zelking/ Herrn Ludwig von Zelking/ und Frauen Agnes von Terrenberg Tochter/ verehlichet gewesen Anno 1324. Ein anderer Herr Ulreich von Tanberg hat Anno 1446. Frauen Annam, Herrn Gundackers von Stahrenberg Tochter/ zur Ehe gehabt/ und Herr Hans von Tanberg war mit Frauen Ursula gebohrnen von Rorr/ Herrn Andreæ von Rorr/ und Frauen Margaretha von
Ibidem fol. 149. & 232. Zelcking Tochter/ Anno 1448. verheurathet/ wie solches alles loco citato * zu finden.

Das in den vorgenanten Mibel-Viertl dises Lands/ unweit des Marchs Neysedlen/ gelegene Schloß Tanberg/ als das Stammen-Hauß hier vermelten Familiæ, ist völlig öed/ und verwüstet/ also daß hievon nur das alte gefallene Gemäur zu sehen.

COLLECTANEA GENEALOGICA.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren Canpecken zu Canpöckhof/ Prandteck, und Windthaag, ꝛc.

Digitized by Google

Wapen.

Die Herren Tanpecken haben einen vierfeldigen Schild geführet/ davon das erste und vierte Feld fünf mahl Band-weiß getheilt gewesen/ in den andert und dritten Feld aber seyn zwey mit deren Rucken zusammen gekehrte/ mit denen Köpffen aufwärts stehende gekrümte Fisch erschinen.

Auf ergehlten Schild seyn zwey offene Thurnier-Heim gestanden/ wovon der erste oder vordere ungecrönt gewesen/ und die obere Helffte einer bekleydten und gecrönten Weibs-Persohn/ jedoch ohne Armb und Hand/ der andere und hintere gecrönte Heim aber/ ob der Cron in einen Geschier einen grünen Baum getragen/ auf dessen Stamm ein mit den Schild accordierender Fisch überzwerch angeheffter gewesen/ die Farben aber/ sowohl des Schilds/ als des Heim und der Heim-Decken/ habe nirgends gefunden.

Stammen-Tafel.

Der Herren Tanpecken/ zu Tanpöckhof/ Prandteck, Windthaag, und Aich, ꝛc.

Hr. Hainrich der Tanpeck, Ux. Fr. Margar. tha Wolffsteinerin.
Herr N. der Tanpeck, Ux. Fr. - - - - - -
Hr. Fridrich Tanpeck.
Herr Chunrad Tanpeck, Ux. 1. Fr. Catharina - - - - -

Fräulein Anna genant / welche Anno 1357. Herrn Calhoh von Zircknern zur Ehe gehabt / nachdeme erſtermelde Frau Catharina geſtorben / hat erſagter Herr Chunrad Tanpeck Anno 1374. in anderter Ehe Frau Cunigundam die Seidlin / Herrn Herwarden des Seidlein Tochter. Von oberzehlten ſeinen Söhnen iſt Herr Fridrich lediger geſtorben.

Herr Ulrich Tanpeck hatte mit ſeiner Gemahel Frauen Eliſabeth einen Sohn / Herrn Albrecht, welcher Anno 1378. Pfleger zu Freyſtatt geweſen.

Herr Marchard Tanpeck / der dritte Sohn Anfangs ernantes Herrn Chunrad des Aeltern / ward Anno 1370. mit Frauen Helena gebohrnen von Augſee / Herrn Walchlein von Augſee Tochter / vermählet.

Herr Chunrad der Jüngere / und vierte Sohn Herrn Chunrad des Aeltern / ward Anno 1370. Burggraf zu Rottenſtain / und / ut loco citato, Anno 1374. mit Frauen Margaretham Sezzin / Herrn Marcharden des Sezzen Tochter / vermählet / die ihme einen Sohn / Herr Florian genant / und eine Tochter gebohren / welche ſich Fräulein Anna nante / und Hof-Dama bey Weyland Hertzogs Albrecht zu Oeſterreich Durchleuchtigſten Frauen Gemahel geweſen / und von Höchſt-ermelden Hertzogen / nebſt Fräulein Barbara Vorderlehnerin (die auch zugleich mit ihr Hof-Dama geweſen) eine / in den zu Zeiten gedachtes Hertzogs Regierung bey deſſelben gehaimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch * nach längs eingetragene Verſchreibung / datiert Wien am Freytag nach S. Petri und Pauli-Tag Anno 1392. erhalten / Krafft welcher jeder ihrer Jahrs-Friſt / nachdeme ſie beygelegen (id eſt verheurathet ſeyn wird) ſechtzig Pfund Wiener-Pfenning zu einen Heurath-Gut abgeraicht werden ſolte. Der Sohn

* Lit. D. D. fol. 130.

Herr Florian Tanpeck / iſt in den Orden des heiligen Benedicti eingetretten / und in den Cloſter Gärſten Profeſs gethan / nachgehends aber (wie in denen Annalibus der Stadt Steyr * zu leſen) Anno 1399. anſtatt Herrn Nicolao Vencker / zum Abbten daſelbſten erwählt worden / hat aber (wie in den erſten Theil diſer meiner Genealogiſchen Beſchreibung * bey diſen Cloſter gemeldet) nachdeme er zwayntzig Jahr löblich regiert / hohen Alters und anderer Urſachen halber / Anno 1419. reſignieret / und ſtarb hierauf Anno 1425. mit welchen ſich dann auch diſe Linea der Herren Tanpecken (ſo von Herrn Chunrad den Aeltern abgeſtigen) widerumen geendet.

* Lit. B. D. fol. 126.

* Fol. 134.

Folget die LINEA.

Der Herren Tanpecken von Herrn Hainrich Tanpecken abſteigend.

HErr Hainrich Tanpeck ward / nach Zeugnuß der Anfangs allegierten B. Ennenckl. M. ſc. * Anno 1322. und 1323. mit Frauen Margaretha Wolfſtainerin / Herrn Dietmayr des Wolfſtainers zu Wolfſtain Tochter / vermählet / welche ihme zwey Söhn / Herrn Georg, und Herrn Hanſen, gebohren / mit denen ſie Anno 1358. nach vorgedacht ihres Gemahels Abſterben / als Wittib von Herrn Eberhard von Capellen einige Lehen empfangen. Von gemeld ſeinen Söhnen hat

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 218. 219. & 222.

Herr Hans Tanpeck mit ſeiner Gemahel (dero Nahmen und Geſchlecht aber nicht vorgemerckt iſt) eine Tochter/ Fräulein Dorothea genant/ erzeugt/ welche/ wie loco citato * zu ſehen/ Anno 1396. Herrn Hanſen des von Perſchenbeug Gemahel geweſen.

* Ibidem fol. 221. 224. & 320

Herr Georg Tanpeck von der Aich/ war Anfangs Burggraf zu Prandteck/ hat aber nachgehends Anno 1378. ſolche Herrſchafft von denen Herren von Capellen aigenthomlich überkommen/ er war Anno 1363. mit Frauen Agnes gebohrnen von Taurantz/ Herrn Pilgram von Taurantz Tochter/ vermählet/ die ihme einen Sohn/ Nahmens Thomas, und eine Tochter Agnes genant/ gebohren/ welche nachgehends Anno 1407. Herrn Thoma Hayden ſeeligen unterlaſſene Wittib geweſen. Er gedachter Herr Georg hat/ nebſt ſeiner Gemahel Frauen Agnes (wie die B. Streiniſche M. ſc. * anmercken) Anno 1371. zehenthalb Schilling Gelds/ gelegen auf dreyen Lehen zu Terrás/ von denen Edlen Herren Ulrich Strein zu Lehen empfangen. Sein eintziger unterlaſſener Sohn

* Lit. A. C. Tom. I. fol. 190.

Herr Thomas Tanpeck/ Herr zu Tanpeckhof/ Aich/ Prandteck/ und Windthaag/ war Anno 1409. Land-Richter in Machland/ und Pfleger zu Windteck/ und vereheligte ſich/ nach ſeines Vatters Herrn Georg Tanpecken Todt/ mit Fräulein Dorothea gebohrnen Rebangerin/ die ihme/ nach Zeugnuß vilermelder B. Ennenckl. M. ſc. * bis Anno 1435. nebſt zweyen Töchtern/ Barbara und Cunigund genant/ fünf Söhn gebohren/ benantlichen Herrn Veith, Herrn Hanſen, Herrn Rueprecht, Herrn Caſpar, und Herrn Wülfing. Von vorbenanten zweyen Fräulein Töchtern/ ward Fräulein Barbara Anno 1421. des Veſten und Weiſen Hans Oberhaimers Haußfrau/ die er bereits Anno 1422. als Wittib unterlaſſen/ Fräulein Cunigund aber hat Anno 1435. Herrn Georg Moſebruner zur Ehe gehabt/ von ſeinen Herren Söhnen ſeyn Herr Rueprecht, und Herr Wülfing lediger geſtorben.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 364. & 368.

Herr Veith Tanpeck zu Prandteck und Windthaag/ der dritte Sohn obgedachtes Herrn Tanpecken/ und Frauen Dorothea Rebangerin/ war Anno 1445. Kayſers Friderici Pfleger zu Weiteneck/ und Anno 1467. vermählet mit Frauen Helena Oberhaimerin/ Herrn Wolf Oberhaimers/ Anwaltens der Lands-Hauptmannſchafft ob der Ennß/ und Frauen Margaretha gebohrnen Truchſäſſin Tochter/ Herrn Chriſtoph, Martin, und Wilhelm der Oberhaimer Schweſter/ wie alles loco citato zu ſehen/ wie aber die Preuenhueberiſchen M. ſc. * anmercken/ hat gedachter Herr Veith Tanpeck Anno 1439. von den Hoch-Stüfft Regenſpurg den Marckt Zell zu S. Hedwig in Machland-Viertl gelegen/ ſambt denen Urbar-Holden hohen und nidern Gericht/ groß und kleinen Wildtvahn/ ſambt der Voggtey und Lehenſchafft über die Pfarr daſelbſt/ umb 2000. fl. auf Widerkauff erkaufft/ er hat auch/ wie loco citato weiter zu leſen/ nebſt andern ob der Ennßiſchen Land-Leuthen/ Anno 1474. das von denen Böhaimen eingenohmene Schloß Hörſchlag belagern/ und widerumen erobern helffen/ welches auch die Annales der Stadt Steyr * beſtättigen.

* Lit. D. F. fol. 81. & 367.

* Lit. G. D. fol. 213.

Herr Caſpar Tanpeck/ vorermeldes Herrn Thomæ Tanpecken vierter Sohn/ Herr zu Aich/ iſt/ Krafft eines in meinen Archiv * verhandenen/ zwiſchen denen Habichleriſchen Geſchwiſterigt den Adelichen Sitz Habichrigl/ und die darzu gehörige Gülten und Unterthannen betreffend/ ſub dato Mittichen vor S. Matthæi-Tag Anno 1481. aufgerichten Original-Vertrag/ mit Frauen Benigna gebohrnen Habichlerin/ Herrn Paul Habichler Tochter/ Herrn Gregorii, und Herrn Reinprecht der Habichler Schweſter/ vermählet geweſen/

* K. Lit. G. Ladl lit. H. ſub n. 62.

mit

mit welcher er drey Söhn / benantlichen Herrn Ehrnreich, Herrn Oswald, und Herrn Balthasar (die aber alle lediger gestorben) nebst einer Tochter / Fräulein Elisabeth genant / gebohren / welche Anno 1458. mit Herrn Martin Ehrndorffer vermählet gewesen.

Herr Hans Tanpeck zu Tanpeckhof und Aich / Herr der Herrschafften Prandteck und Windthaag / der fünffte und letzte Sohn mehrgedachtes Herrn Thoma Tanpecken / und Frauen Dorothea gebohrnen Rebangerin / ware König Ladislai zu Hungarn und Böhaim / und Ertz-Hertzogens zu Oesterreich Silber-Cammerer / deme verschreiben Höchst-gedacht Se. Majestät / nach Zeugnuß der B. Streinischen M. sc. * Anno 1457. dero Vesten Wildenstain / inmassen die damahlen dero getreue Bernhard Seysenecker innen gehabt hat / er hatte in erster Ehe Anno 1452. Frau Ursulam gebohrne Gundterstorfferin / Herrn Nicolai Gundterstorffers Tochter / nachdeme aber dieselbe dises Zeitliche gesegnet / hat er sich zum anderten mahl mit Frauen Sophia Jörgerin / Herrn Caspar Jörgers zu Roith / und Frauen Barbara Eckerin von Neuhauß Tochter / Herrn Georg Fueterfaß unterlassene Wittib / verheurathet / welche nach seinen Ableiben Anno 1491. in dritter Ehe Herrn Pilgram Sachsen genohmen.

* Lit A. C. Tom. I. fol. 291.

Er Herr Hans Tanpeck aber ist ohne Männliche Erben gestorben / und also mit ihme / als den Letzten seiner Familiæ, das Geschlecht der Herren Tanpecken völlig erloschen / seine unterlassene Herrschafften und Güter aber grösten Theils an die Herren von Prag kommen / zumahlen von seinen zweyen in der letzten Ehe erzeugten Töchtern / Fräulein Regina, und Fräulein Catharina, die erstere sich Anno 1485. mit Herrn Lasla von Prag / Obristen Erb-Marschalchen in Cärnten / vermählet / und ihme (wie in der Topographia Windhagiana zu lesen) die Herrschafft Windthaag und Tanpeckhof zugebracht hat. Sie hat nach Absterben ermeldes Herrn von Prag / in anderter Ehe Herrn Joël Ambranger Erb-Marschalchen in Cärnten / genohmen / ihr Leben aber am Montag nach S. Lorenzen-Tag Anno 1509. in den Schloß Tolleth beschlossen / und hinnach in der Pfarr-Kirchen zu S. Georgen, nächst Tolleth / begraben worden / allwo annoch folgende Grabschrifft von ihr verhanden.

** Fol. 5.

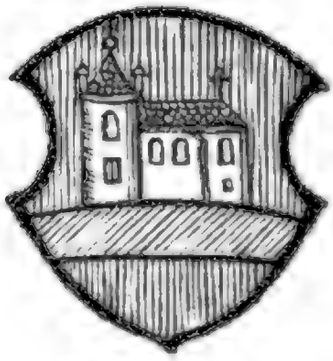
Hie ligt begraben die Edle Frau Regina,
des Edel Vesten Herrn Hans Tanpecken
von Windhaag Eheliche Tochter, und des Edel
Gestrengen Herrn Joël Ambranger, Erb-
Marschalchen in Cärnten, Gemahel,
die gestorben ist am Montag nach S.
Lorenzen-Tag MDIX. dero Seel GOtt
genad.

Die anderte Tochter / Fräulein Catharina, hat in erster Ehe Herrn Hans Hager / und nach seinen Absterben Anno 1497. Herrn Christoph Sachenlander zum anderten Gemahel gehabt / wie solches und obiges alles die Baron-Ennenckl. M. sc. * enthalten.

* Lit. E. F. Tom I. fol. 211. 224. 365. & 395.

NOTATA GENEALOGICA.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren von Tegernbach und Grieskirchen.



Wapen.

Die Herren von Tegernbach und Grieskirchen haben in einen rothen Schild auf einen grünen Wasen eine weisse nach alter Art erbaute Kirchen zum Wapen geführet / die Helm-Zierde und Decken aber ist nicht bekant.

Das unweit von den Schloß Partz und der Stadt Grieskirchen gelegene / nunmehro völlig abgekommene und öed ligende Schloß Tegernbach (von welchen nichts mehr als die blosse Lagerstell zu sehen) ist das Stammen-Hauß des uralten abgestorbenen Geschlechts der Herren von Tegernbach gewesen / welche Familia, teste Preuenhuebers * mit denen Herren von Grieskirchen eines Herkommens gewesen / da sich Theils derselben (nach den Gebrauch der damahligen Zeiten / wo auch leibliche Brüder von ihren ihnen habenden Schlössern und Gütern verschidene Geschlechts oder Zunahmen angenohmen) von ihren ihnen gehabten damahligen Schloß Grieskirchen / und zwar in specie Herr Ortolph von Tegernbach der Aeltere in den Kauff umb einen Hof zu Tegernbach / Herr von Grieskirchen genennet worden.

*Lit. D.F. fol. 477.

Ersagter Herr Ortolph, und Herr Gebhard de Tegernbach / werden / nach Zeugnuß Wigulei Hundii in seinen Bayrischen Stammen-Buch * Zeugen gefunden in Herrn Hartneid von Fraunhofen Stüfft-Brief / auf das Closter Weichenstephan Anno 1160.

*Lit. D.H. Part. II. fol. 87.

Vermög eines in Metropoli Salisb. * sich findenden Diplomatis, hat Herr Wolfkerus Bischoff zu Passau den Stritt zwischen dem Closter S. Nicola vor Passau / und Herrn Ortolphen, Otten, und Seybold Gebrüdern von Tegernbach / wegen des Zehend auf einen Hof zu Tegernbach in Grieskirchen Pfarr / welchen ihr Vatter / Herr Ortolph von Tegernbach / ermelden Closter vor sich zu einen Seel-Geräth gestüfftet / sie aber den Closter vil Jahr vorenthalten / dahin entschiden / daß sie nemlichen ersagten Zehend widerumen abtretten, Herr Ortolph von Tegernbach aber denselben (jedoch aus keinen Recht, sondern von besonderer guter Freundschafft wegen, die der damahlige Probst Herr Hainrich zu ihme getragen) zu genieſſen haben solle. Und da er Herr Ortolph den Closter zugleich auch einen Hof zu gedachten Tegernbach (welchen Hof sein Vatter von Mangoldo umb zehen Talenta erkaufft hat, selber aber weder ihme Mangoldo, noch seiner Haußfrauen, noch seinen Kindern zugehört hat) solcher Gestalt, sich selber zu einen Seel-Geräth, verschafft, daß er ihme zwar Lebens lang zu genieſſen haben, doch Jährlichen von dessen Einkonfften fünf Pfenning auf den Altar des heiligen Nicolai erlegen, und nach seinen Absterben sowohl vorersagter Zehend, als auch ersterwehnter Hof dem Closter heimfallen, und alsogleich ausgeantwortet werden solle, ꝛc. ꝛc. Und solches ist geschehen (zumahlen in den eingedruckten Diplomate das Datum ausgelassen) in Zeit der Regierung Bischoffs Wolfkeri von Anno 1189. bis 1218.

*Lit. C.L. Tom. II. fol. 569. & 570.

Nach

Wolf Conrad v. d. Schulenburg, Erb-Herr auf Beetzendorf, Hehlen, Apenburg, Klötze, Jeetzel, Gr. Gerstedt, Kl. Gerstedt, Wallstawe, Ristedt, Bonese, Ackendorf, Kl. Engersen, Gr. Engersen, Wiepke, Wiepkenhagen, Gr. Schwarzlosen, Kl. Schwarzlosen, Gr. Apenburg, Kl. Apenburg, Gr. Wenddorf, Kl. Wenddorf, Gr. Mahlsdorf, Kl. Mahlsdorf, Gr. Ellenberg, Kl. Ellenberg, Gr. Ellingen, Kl. Ellingen, Gr. Wanzleben, Kl. Wanzleben, Gr. Bartensleben, Kl. Bartensleben, Gr. Wolmirstedt, Kl. Wolmirstedt, Gr. Ingersleben, Kl. Ingersleben, Gr. Alvensleben, Kl. Alvensleben, Gr. Neuhaldensleben, Kl. Neuhaldensleben, Gr. Haldensleben, Kl. Haldensleben, Gr. Calvörde, Kl. Calvörde, Gr. Weferlingen, Kl. Weferlingen, Gr. Jerxheim, Kl. Jerxheim, Gr. Schwanefeld, Kl. Schwanefeld, Gr. Hessen, Kl. Hessen, Gr. Twülpstedt, Kl. Twülpstedt, Gr. Brunsleben, Kl. Brunsleben, Gr. Hötensleben, Kl. Hötensleben, Gr. Emden, Kl. Emden, Gr. Walbeck, Kl. Walbeck, Gr. Rätzlingen, Kl. Rätzlingen, Gr. Wahrstedt, Kl. Wahrstedt, Gr. Wegenstedt, Kl. Wegenstedt, Gr. Ummendorf, Kl. Ummendorf, Gr. Hundisburg, Kl. Hundisburg, Gr. Althaldensleben, Kl. Althaldensleben, Gr. Wedringen, Kl. Wedringen, Gr. Ochtmersleben, Kl. Ochtmersleben, Gr. Wellen, Kl. Wellen, Gr. Rogätz, Kl. Rogätz, Gr. Ohrsleben, Kl. Ohrsleben, Gr. Hohendodeleben, Kl. Hohendodeleben, Gr. Eichenbarleben, Kl. Eichenbarleben, Gr. Glindenberg, Kl. Glindenberg, Gr. Bahrendorf, Kl. Bahrendorf, Gr. Bodendorf, Kl. Bodendorf, Gr. Ampfurth, Kl. Ampfurth, Gr. Hemsdorf, Kl. Hemsdorf, Gr. Emmeringen, Kl. Emmeringen, Gr. Hemkenrode, Kl. Hemkenrode, Gr. Hemkenrode, Kl. Hemkenrode, Gr. Hemkenrode, Kl. Hemkenrode

Ludwig Graf zu Stolberg-Wernigerode, Herr zu Eberſtein, Lohra und Klettenberg, Ritter des Elephanten-Ordens, Königl. Dänemärckiſcher Geheimer Rath, Ober-Hof-Meiſter, Ober-Jägermeiſter, Ober-Forſt- und Wild-Meiſter, Ober-Berg-Hauptmann, Ober-Land-Jägermeiſter, Ober-Land-Forſt- und Wild-Meiſter, Ober-Land-Berg-Hauptmann, Ober-Land-Stallmeiſter, Ober-Land-Marſchall, Ober-Land-Schenck, Ober-Land-Truchſeß, Ober-Land-Kämmerer, Ober-Land-Hof-Meiſter, Ober-Land-Hof-Richter, Ober-Land-Hof-Gerichts-Aſſeſſor, Ober-Land-Hof-Gerichts-Präſident, Ober-Land-Hof-Gerichts-Vice-Präſident, Ober-Land-Hof-Gerichts-Rath

Der jetzigen Linea der Herren Tserclaes Grafen von Tilly, welche hat immatriculirt, und Land-sässig gemacht, von denen Graf Wappen abbildet.

Wappen.

Die Herren Tserclaes Grafen von Tilly haben in einem rothen Schild einen weissen aufgerichteten Löwen, welcher in der rechten Klauen einen Pfeil, und darzu einen Bogen führet, alles in seiner Natur, und zu oberst auf dem Schild ist ein offener Fürsten-Hut mit einer Krone gezieret, aus welcher zwey Arme mit Säbeln in den Fäusten, und Flügel eines Adlers hervor gehen; unten dem Schild stehet die Devise: Fortuna non mutat genus, welche auch zu beyden Seiten des Schildes mit Lorbeer-Zweigen umgeben ist.

Auf den gantzen offenen Fürsten-Hut, haben die obere Theil von einem jeden Arme sechse Reihen von natürlichen Perlen aufgesetzet, auf welchen sich ein jeder aber zwey gute Meerkatzen oder Affen Köpfen gesetzet, so denen Armen ein gantz besonders Ansehen, als in denen andern an die gebräuchliche Manier, und Art, machet, dem solches Zeichen eigentlich Grafen oder Herren Stand, und Würde zu geben, und zu machen gewesen.

Stammen-Tafel.

Der Oesterreichischen Linea der Herren Tserclaes Grafen von Tilly.

Dr. Johannes Tuttelius, Kays. und Königl. Rath.

Dr. Johann Tuttelius, Kayserlicher und Königlicher Rath, Secretarius, Archivarius, Pfalzgrafen, Comes Palatinus, Ritter, Herr zu Hohenstein, Ehrenberg, Rosenberg und Tuttelstein, Ritter des Königlichen Ungarischen Stephan-Ordens, Ihro Königl. Majestät in Ungarn und Böheim, Ferdinand des Andern, Geheimer

ſte am 17. Maij bey Wimpfen wider Marggraf Fridrich von Baaden Durch / und die andere am 10. Junij bey Höchſt wider Hertzog Chriſtian zu Braunſchweig / hierauf nahm er die gantze Untere-Pfaltz / und darinnen nach einer harten Belagerung / auch die Reſidentz Heydelberg / nebſt der Veſtung Mannheim ein / bloquierte Franckenthal / welches in der Spaniſchen Infantin Iſabellæ Hände / als ein Depoſitum übergeben wurde. Umb diſer ſeiner guten Dienſt Willen / machte ihme der Kayſer Ferdinandus II. auf den Chur-Fürſtlichen Collegial-Tag zu Regenſpurg Anno 1623. zum Reichs-Grafen / und beſchenckte ihn mit einigen confiſcierten Herrſchafften und Gütern / in ſelben Jahr ſchlueg er den 27. Julij Hertzog Chriſtian von Braunſchweig abermahlen bey Stadlo, und wohnete Anno 1624. den Churfürſten-Tag zu Schleuſſingen / als Chur Bayſcher Abgeſander / bey. Anno 1625. zog er ſich mit ſeiner Armee in Nider-Sachſen / und bemächtigte ſich einiger Oerther an der Weſer. Anno 1626. ruckte er in Heſſen / nahm Hierſchfeld ein / eroberte Minden an der Werra mit Sturm / und nöthigte Land-Graf Morizen von Heſſen / nicht nur eine Aſſecuration von ſich zu geben / daß er in Kayſerlicher Devotion beharren wolte / ſondern auch zugleich ſeine Veſtung Caſſel einzuraumen / die er aber deſſen Printzen Land-Graf Wilhelmen reſtituierte. Er zog hierauf wider König Chriſtianum von Dännemarck / welchen er bey Kolenberg beſigte / und folgends den 27. Auguſti bey Lutter am Bohrenberg in einer Schlacht überwand / über welche Victorie ihme Pabſt Urbanus der Achte ſchrifftlich gratulierte. Er ſetzte hierauf / nebſt dem Hertzog von Fridland / ſeine Victorie fort / und verſicherte ſich gantz Hollſtain / bis endlichen Anno 1629. der Frid zwiſchen den Kayſer und Dännemarck beſchloſſen wurde / welchen Tractaten er ſelbſt beywohnte. Nachdem der Hertzog von Fridland Anno 1630. reſignieren müſſen / wurde er General-Lieutenant über alle Kayſerliche Armeen / er wendete ſich hiernächſt gegen den König Guſtavum Adolphum aus Schweden / eroberte den 10. Maij Anno 1631. die Stadt Magdeburg mit Sturm / bekam den Adminiſtratorem des Ertz-Stüffts Magdeburg / Maragraf Chriſtian Wilhelm von Brandenburg / gefangen. Er ruckte hierauf in Thürringen / und weil der Land-Graf Wilhelm von Caſſel auf ſein Begehren keine Beſatzung in Caſſel und Ziegenhaim einnehmen / auch keine Einquartierungen in Land leyden wolte / ſchickte er eine Armee wider ihme / wurde aber / wegen Annäherung des Königs von Schweden / demſelben entgegen zu rucken genöthiget / er lagerte ſich wider denſelben an der Elbe bey Tangermünde / zog ſich aber wider in das Ertz-Stüfft Magdeburg / nachdem ihm erwelder König drey Regimenter ruiniert hatte / zuruck / und griff zu Ausgang des Auguſti Churfürſt Johann Georg von Sachſen feindlich an / ſpilte den Krieg in ſein Land / nahm etliche Städte / unter andern das Schloß / nebſt der Stadt Leipzig ein / worüber die Conjunction der Schwediſch- und Sächſiſchen Armeen bey Duben / und die Schlacht bey Leipzig den 7. Septembris Anno 1631. erfolgt / von welcher merckwürdig / daß er eben den groſſen Kriegs-Rath in des Todtengrabers-Hauß vor Leipzig gehalten / in welchen allerhand Todten-Bahren an der Wand abgemahlet waren / er wurde in ſelber Schlacht auf das Haupt geſchlagen / ſelbſt mit etlichen Schüſſen / die nicht durchgegangen / getroffen / und ware von den Schwediſchen Rittmaiſter / von den Reingräflichen Regiment der lange Fritz genant) vaſt gefangen worden / wofern nicht der Hertzog Rudolph Maximilian von Lauenburg erſagten Rittmaiſter ein Kugel durch den Kopf geſagt / und ihme befreyet hätte. Er wurde hierauf ſich in Nider-Sachſen zu wenden genöthiget / da er ſich dann recollegierte / in Francken gieng / Rott-

mannburg widerumen einnahm / und sich denen Schwedischen Trouppen in den Stüfft Bamberg glücklich widersetzte / als er aber denenselben den Paß über den Lech-Fluß in Bayrn verwehren wolte / wurde er mit einer Dratt-Kugel an den rechten Knye tödtlich verwundet / daran er den 20. April Anno 1632. zu Ingolstadt / unter damahliger Belagerung dises Orths / mit Bezeugung grosser Devotion, gestorben / er befalch 60000. fl. von seiner Verlassenschafft unter seine ältiste Officier auszutheilen / recommendierte den Churfürsten von Bayrn / der ihme selbst besuchte / den General-Major, Crazen und Stirck / Regenspurg zu conservieren / wie er dann mit den Wort Regenspurg / Regenspurg / verschiden ist. Er bettete seine Horas nicht anderst als ein Priester täglich / und wurde dahero von denen Seinigen der Teutsche Josua genennet. Vor der Schlacht zu Leipzig pflegte er sich dreyerley zu rühmen / daß er kein Weibs-Bild berühret / sich nie vollgetruncken / und keine Schlacht verlohren hatte. Kayser Ferdinandus II. wolte ihme in Fürsten-Stand erheben / so er aber nicht acceptiert / und dem Kayserlichen Secretario 500. Reichs-Thaler verehret / daß er das Diploma nicht ausfördigen möchte. Die Güter aber / die ihme der Kayser in Oesterreich ob der Ennß geschenckt (worunter Volckenstorf das Stammen-Hauß solch abgestorbener Familiæ) hat er angenohmen / das Schloß abgebrochen / und unweit davon ein anders von Grund aus erbauet / welches er nach seinen Nahmen Tillysburg benennen lassen. Dem Closter Alten-Oettingen hat er eine schöne mit Diamanten versetzte Kette (die ihme die Spanische Printzessin Isabella geschencket) und 1000. Rosenobl, so ihme die Stadt Hamburg geendet / so fort widerumen verehret / seines Bruders Sohn / Graf Wernher, der bey ihme bis an seinen Todt gebliben / und den er sehr geliebet / war sein Universal-Erb / und er ist unvermählet gestorben. Bis daher die Graf Kevenhüllerische Annales Ferdinandei. *

* Tom. II. f. 216. 217 & 228.

Herr Jacob Tserclaes Graf von Tilly / der andere Sohn Herrn Johannis Tserclaes von Tilly / gewesten Kayserl. Hof-Kriegs-Raths ꝛc. und Bruder des Kayserl. Herrn General-Lieutenants / Grafen von Tilly / hatte zur Gemahel Frauen Dorothea Gräfin von Ostfriesland / Herrn Maximiliani Grafen von Ostfriesland Tochter / und aus ihr / nebst andern Kindern / zwey Söhn / Herrn Johann, und Herrn Werner, davon der erstere Aeltere / benantlichen

Herr Johannes Tserclaes des heiligen Römischen Reichs Graf von Tilly / die Herrschafft Tilly / und andere wichtige Güter in denen Niederlanden von seinen Vettern den General erhalten / und die Niederländische Lineam der Grafen / und nachmahlen des heiligen Römischen Reichs Fürsten Tserclaes von Tilly / mit seiner Gemahel Frauen Maria Franciſca, aus dem Hauß Montmorancy, Fürsten Johannis von Robecq, Grafen von Esterre Tochter / fortgepflantzet.

Herr Werner Tserclaes des heiligen Römischen Reichs Graf von Tilly / der anderte Sohn Herrn Jacobi, und Frauen Dorothea gebohrnen Gräfin von Ostfriesland / ist Kayserlich- und Chur-Bayrischer Cammer-Herr / Hof-Kriegs-Rath / Obrister über ein Regiment zu Fuß / und Commendant zu Ingolstadt gewesen / nachdem er von seinen Vettern / den Herrn Generaln-Lieutenant Grafen von Tilly / die in Oesterreich gelegene Herrschaffen Tillyspurg / Weissenberg / und Stain / und in der Obern-Pfaltz die unweit Amberg gelegene Herrschafft Breiteneck / als Instituierter Universal-Erb überkommen / den 8 Martij Anno 1630. bey hiesiger Löbl. Landschafft immatriculiert worden / und hat mit seiner Gemahel Frauen Franciſca Barbara gebohrnen Fürstin von Liechtenstain / Herrn Carl Fürsten von Liechtenstain / und Frauen Annæ von Bozkowiz und

Tscher-

Tschernahor Tochter / die Bayrische oder Breiteneckische Lineam der Herren Grafen von Tilly fortgepflantzet / da er aus gedacht seiner Gemahel vier Söhn / und drey Fräulein Töchter / benantlichen Herrn Ernst Emerich, Herrn Damian Helfrid, Herrn Ferdinandum Paulum, und Herrn Franciscum Andream, der in der Jugend gestorben / dann Fräulein Elisabetham Apolloniam, Fräulein Mariam Franciscam, und Fräulein Claram Catharinam erzeuget / von welchen die zwey letztere gleichfahls lediger gestorben / Fräulein Elisabetha Apollonia aber in erster Ehe Herrn Christoph Ferdinand Poppellen von Lobkowitz / und nach seinen Absterben Herrn Albrecht Wilhelm Krackowsky Grafen von Kolowrat vermählet worden. Von denen Herren Söhnen ist Herr Damian Helfrid, gewester Chur-Bayrischer Cammer-Herr / unverheurather gestorben / Herr Ferdinandus Paulus aber sich in den Orden der Cajetaner begeben.

Herr Ernst Emrich Tserclaes des heiligen Römischen Reichs Graf von Tilly und Breiteneck / Herr der Herrschafften Tillyspurg / Weissenberg / und Stain ꝛc. war Kayserlicher Cammer-Herr / und starb Anno 1675. nachdeme er mit seiner ersten Gemahel Frauen Clara Catharina Maria gebohrnen Gräfin von Lamberg / Herrn Maximiliani Grafen von Lamberg ꝛc. und Frauen Judith Rebecca Eleonora Gräfin von Wrmb in Freudenthal Tochter / einen Sohn / Herrn Antonium Ferdinandum Johannem, gebohren / der Anno 1685. auf der Rayß zu Venedig gestorben. Dessen acht Ahnnen seyn folgende.

Herrn Antonii Ferdinandi Johannis Tserclaes Grafen von Tilly acht Ahnnen.

- Herr Ernst Emerich Tserclaes Graf von Tilly.
  - Herr Werner Tserclaes Graf von Tilly.
    - Hr. Jacob Tserclaes Graf von Tilly.
    - Frau Dorothea Gräfin von Ostfriesland.
  - Frau Franciska Barbara Fürstin v. Liechtenstain.
    - Herr Carl Fürst von Liechtenstain.
    - Frau Anna Maria Herrin von Bozkovviz und Tschernahor.
- Fr. Clara Catharina Maria Gräfin von Lamberg.
  - Herr Johann Maximilian Graf v. Lamberg, Röm. Kayſ. Maj. Cammerer, Gehaimer Rath, und Obriſter Hofmaiſter ꝛc.
    - Hr. Georg Sigmund Freye Herr von Lamberg.
    - Frau Johanna Herrin v. Scala.
  - Fr. Judith Rebecca Eleonora Gräfin v. Wrmb in Freudenthal.
    - Hr. Georg Graf v. Wrmb in Freudenthal.
    - Frau Helena Gräfin von Wrmb in Freudenthal.

Vorermeldes Herrn Ernesti Emerici Tserclaes Grafen von Tilly anderte Gemahel / Frau Maria Anna Theresia Freyin von Haßlang / Hohen-Camer und Giebing / hat ihme noch einen Sohn / Ferdinandus Laurentius Franciscus Xaverius genant / und eine Tochter / Fräulein Mariam Annam Catharinam, gebohren / welche nachgehends Anno 1692. Herrn Antonii des Aeltern Grafen von Montfort Gemahel worden. Nach Absterben aber ihres Herrn Bruders / als dessen unterlassene Universal-Erbin / und übergeblibene Letztere diser uralten Familiæ, alle desselben ansehentliche Graf- und Herrschafften überkomen. Der Sohn ermelder

Herr Ferdinandus Laurentius Franciscus Xaverius Tserclaes Graf von Tilly und Breiteneck / Baron von Marbaij, Montigni, Neufville, und Ballast, Herr zu Helffenberg / Hollnstein / Hohenfels in Freystatt / Tillyspurg / Weissenberg / Plein / und Rechersdorf / der Letzte diser Breiteneckerischen / Bayrischen und Oesterreichischen Lineæ, ist den 30. Januarij Anno 1724. zu Lintz in Oesterreich gestorben / und daselbsten zu denen P. P. Minoriten begraben worden / allwo nachstehendes ihme aufgerichtes Epitaphium von ihme verhanden.

Hans
Hartlieb Freyherr
Von Kronberg
Hochfürstlicher Hessen-Homburgischer Landvogt
Brandis Kurmainzischer Hofmarschall
Hans Hartlieb Freyherr Von Kronberg
Churmainzischer Regier
Und
Elisabetha Virgilia Hartlieb Freyin Von Kronberg
Gebohrne Freyin Von Sickingen Medelach
Hochfürstlich Pfälzischer Hofmeisterin
Ihr Freyherrliche
Hochzeitliche
Ehren-Gedächtnüß
Wurde durch neun Kayserliche Adelichen
Wappen
Vorgestellet
Und
Mit einer Lateinischen
Und
Teutschen Rede
Erkläret.

COLLECTANEA GENEALOGICA.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren Tobelhaimer oder von Tobelhaim.

Wappen.

Die Herren Tobelhaimer haben einen durch die Mitten eines in sich selbst gehenden Schwantz geführten Schlich: und in einen gelben Feld einen gewachsenen Hund von Natura gefärbt: auf den gecrönten offenen Helmen stehen auch zu beyden Seithen dergleichen schwarze Hund gekehrt: die offene Crone Gelb und mit Silber und Schwarz tormentirt gewesen.

Da

Das abgestorbene Geschlecht der Herren Tobelhaimer / oder von Tobelhaim / seyn zu finden unter denen Geschlechtern / welche bey der Anno 1525. und 1526. vorgenohmenen Gültens-Bereutung in Land begütet gewesen / und vor würckliche Land-Leuth erkant worden.

Wie in Sigmund Feyrabend Thurnier-Buch * zu lesen / hat Herr Sigmund von Tobelhaim den neunzehenden Thurnier gehalten / zu Bamberg Anno 1362. besucht / allwo er unter denen Edlen einkommet / ward auch in selben Thurnier empfangen und geschlagen. * Lit. G A. fol. 137. & 138.

Der Edl Veste Peter Tobelhaimer zu Känning / Pfleger zu Oettingen / förtiget einen in meinen Archiv * verwahrten Kauff-Brief / datiert Erchtag nach Lætare Anno 1445. über ein Land-Acker zu Reischach. * K. Lit. C. Ladl lit. T. sub n. 10.

Herr Stephan Tobelhaimer zu Erlbach / wird Zeug gefunden in den loco citato * verhandenen Kauff-Brief de Anno 1500. von Frauen Christina Zeuß in ausgehend / und auf Herrn Wolfgang Mellabruner / umb die untere Sölden zu Hofrohr / lautend / und also auch in den Kauff-Brief de Anno 1501. von Herrn Wolf Schwartzen / auf Herrn Wolfgang Mellabruner / umb die obere Sölden zu gedachten Rohr. * Ibid. Ladl Lit. M. sub n. 70. & 72.

Der Edl Vest Leonhard Tobelhaimer Pfleger zu Erlach / förtiget als Zeug einen in meinen Archiv * verwahrten Kauff-Brief / von Herrn Colman Oberhaimer ausgehend / und auf Herrn Andræ Pruckner zu Schlisslberg / Röm. Kayserl. Majestät Rath und Anwald ob der Ennß / und Magdalena seine Ehe-Würthin / umb verschidene Gülten / Unterthannen / und Zehend in Pichler-Pfarr / lautend / datiert Pfingstag nach S. Pangrazen-Tag Anno 1512. und also auch in einen andern daselbst * verhandenen Kauff-Brief / de dato Freytag vor S. Dionysien-Tag des heiligen Bischoffs Anno 1513. von gedachten Herrn Colman Oberhaimer zu Partz ausgehend / und auf vorermelden Herrn Pruckner zu Schlisslberg lautend / umb den Hof in der Oed Pichler-Pfarr / und Stahrenberger Land-Gericht. * K. Lit. B. Ladl lit T. sub n. 24. * Ibidem sub n. 26.

Gedachter Herr Leonhard Tobelhaimer ist gestorben zu Erlach Anno 1520. und ward in der Pfarr-Kirchen zu Kallhaim begraben / allwo nachfolgende Grabschrifft verhanden.

> Hie ligt begraben der Edl Vest Leonhard Tobelhaimer, etwo Pfleger in Erlach, der gestorben ist in 1520. Jahr, dem GOtt gnad.

Vermög des in meinen Archiv * verwahrten Original-Spruch-Brief / datiert Mittwoch nach S. Mörten-Tag Anno 1520. vergleicht sich sein Weyland Herrn Leonhard Tobelhaimers seeligen gelassene Wittib / Frau Martha Tobelhaimerin / mit ihren ältern und jüngern Kindern aus erst und anderter Ehe / nemlichen Wolfgang und Christoph denen Eckern / und Amaleii ihrer Schwester / dann Sebastian, Achaz, Georg, und Anna denen Tobelhaimern / umb ihre Wittibliche Sprüch / und seyn in ermelden Spruch-Brief Zeugen und Spruch-Männer ernant / Herr Hans von Hoheneck zu Hagenberg / Herr Lasla Turner zu Raschenhof / Herr Caspar Neuhauser zu Ruetting / und Herr Erasm Greisenecker zu Rotteneck ꝛc. * K. Lit. C. Ladl lit. T. sub n. 11.

NOTATA GENEALOGICA.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Trägenreuther zu Altenhof.

Wapen.

Die Herren Trägenreuther zu Altenhof/ haben einen unbekanten Vogel in Schild/ auf den Helm aber einen ausgebraiten Pfauen Schwanz zum Wapen geführet/ die Farben aber ſeyn unbekant.

*K. Lit. C. Ladl lit. M ſub n. 55. Vermög des in meinen Archiv * verhandenen Kauff-Brief/ de Anno 1452. verkauffen Herr Balthaſar, Herr Sigmund, und Herr Eraſm die Trägenreuther/ den dritten Theil des Sitzes Altenhof/ ſambt denen Hofſtetten/ der Mühl/ und denen darzu gehörigen Zehenden/ Herrn Danckward Mellabruner/ und ſeyn Zeugen in Kauff-Brief benant/ Herr Hans und Simon die Caplan zu Tändleinsbach.

Herr Sigmund Trägenreuther zu Hermannsberg/ iſt Zeug in Herrn Balthaſar Geymann zu Gallſpach Heuraths-Brief/ datiert Sonntag S. Veits-Tag Anno 1500. mit Fräulein Catharina von Rämming zu Ramſpichl/ Herrn Hanſen von Rämming zu Ramſpichel Tochter/ und iſt der Original-Heurathsbrief loco citato * verhanden.

*Ibid. Ladl Lit. G. ſub n 13.

Alſo iſt er der Edl Veſt Sigmund Trägenreuther zu Hermannsberg auch Zeug geweſen in Herrn Hans Mellabruners/ bey erſagt meinen Archiv * verwahrten Kauff-Brief/ de Anno 1502. Krafft welchen er ſeinen Bruder Herrn Wolfgang Mellabruner die Güter/ Gült und Zehenden/ ſo ihme zu ſeinen Theil von ihren Vatter Hans Mellabruner zum Altenhof angefallen ſeyn/ verkauffet hat.

*Ibid. Ladl Lit. M. ſub n. 73.

GENEA

GENEALOGIE Der Nuenenburger.

Die Hochgräfliche Familie Nuenenburg, Nuenar, Nuenaer, Nuenen, Nuenburg, oder Nuenaer und Nuenburg.

Die Grafen von Nuenenburg, Nuenar, Nuenaer, Nuenen, Nuenburg, oder Nuenaer und Nuenburg, sind ein uhraltes Hochgräfliches Geschlecht, welches seinen Ursprung von dem Grafen Wichmann, Grafen zu Nuenenburg, Nuenar, Nuenaer, Nuenen, Nuenburg, oder Nuenaer und Nuenburg, Herrn

GENEALOGIA.
Stamm-Tafel.
Der abgestorbenen Familie der Herren von Ulmenfeld.

Ulm.

Der Psalm, den wir heute für uns zu betrachten haben, ist eine Lehre, die uns Gott durch seinen Knecht David gegeben hat, damit wir wissen, wie wir uns verhalten sollen, wenn wir Gott gefallen wollen. Wir wollen also heute sehen, was Gott uns durch diesen Psalm lehren will, damit wir es uns zu Herzen nehmen und darnach tun.

Der Psalm fängt an: Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, da die Spötter sitzen. Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen, das heißt: Wohl dem, der nicht tut, was die Gottlosen raten, der nicht ihren Ratschlägen folgt. Wohl dem, der nicht tritt auf den Weg der Sünder, das heißt: Wohl dem, der nicht den Weg geht, den die Sünder gehen, der nicht ihre Wege wandelt. Wohl dem, der nicht sitzt, da die Spötter sitzen, das heißt: Wohl dem, der nicht mit den Spöttern Gemeinschaft hat, der nicht mit ihnen spottet.

Wer sind denn diese Leute, die da wandeln, stehen und sitzen? Wer sind die Gottlosen, die Sünder, die Spötter? Das sind alle die Menschen, die nicht nach Gottes Willen leben, die nicht tun, was Gott gefällt, die nicht Gottes Gebote halten. Das sind alle die Menschen, die nicht Gott fürchten, die nicht Gott lieben, die nicht Gott vertrauen. Das sind alle die Menschen, die nicht Gott ehren, die nicht Gott anbeten, die nicht Gott danken. Das sind alle die Menschen, die nicht Gott bitten, die nicht Gott loben, die nicht Gott preisen. Das sind alle die Menschen, die nicht Gott gehorchen, die nicht Gott dienen, die nicht Gott gefallen wollen.

Johannes Huß.
Der Herren von Chlenovitz.

GENEALOGIA

Duarum familiarum Abrahæ ex Sara & Cethuræ, unde Christus secundum carnem natus est, ad Christum.

Ex Genesi, Exodo, Levit. cap. 25. Numer. cap. 1. 2. 3. 4. 26. Deuteron. cap. 33. Josue cap. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 21. Judic. cap. 1. 5. 6. 7. 8. 10. 11. 12. 1. Paralip. cap. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 12. 23. 24. 25. 26. 27. Esdræ cap. 2. 3. 7. 8. 10. Nehem. cap. 7. 10. 11. 12. Matth. cap. 1. Luc. cap. 1. 2. 3.

Ihr Herr Vater Graf Johann Ernst, Graf zu Thurn und Valsassina, Herr zu Sarentheim, Lichtenberg, Hohenlandenberg, Wartenberg, Rosenberg, Rothenhaus, Neuhaus, Hohenstein, Rauhenstein, Rauhenberg, Rauhenlack, Rauhenstein, Rauhenberg, Rauhenlack, Rauhenstein, Rauhenberg, Rauhenlack

Ausgabe, die Ausgabe von Migne, Patrologia Graeca, Bd. 1 ff. Paris 1857 ff. Die Ausgabe von Migne, Patrologia Latina, Bd. 1 ff. Paris 1844 ff.

Triest/ Herrn Nicolao Rauber/ Einnehmer des Aufschlags in Cärnten/ und ward hierauf Hauptmann in Steyr/ und übergibt als Hauptmann/ auf Befelch Höchst-ermelden Kayser Fridrichs, das Schloß Adlsperg Herrn Georg Lamberger/ hat aber bey diser seiner letzten Hauptmannschafft nicht lang mehr gelebt/ sondern seine dritte Gemahel Frau Adelgund umb Nicolai Anno 1480. als Wittib verlassen/ welche Frau Adelgund Herrn Ottoccar von Ror/ und Frauen Catharina gebohrnen Heußlerin Tochter gewesen/ die er nach Absterben vorgedacht seiner anderten Gemahel Frauen Agnes gebohrnen von Kreig Anno 1460. in dritter Ehe genohmen/ zu dero ihme Herrn Georgen, sein Schwager/ Herr Wolfgang von Ror vier hundert Pfund Pfenning/ vor jedes Pfund einen Ungarischen Duggaten gerechnet/ Heurath-Gut gegeben/ und solches in zehen Jahren zu bezahlen verschriben/ wie solches alles in denen B. Streinischen M. sc. * weitläuffig zu lesen. Mit ersagt seinen dreyen Gemahlinen (unwissend aus welcher) gebahre er zwey Söhn/ benantlichen Herrn Hainrich, und Herrn Balthasar, nebst einer Fräulein Tochter/ Helena genant/ die nachgehends Herrn Hansen von Stubenberg Gemahel worden/ von denen Söhnen ist Herr Hainrich mit Frauen Margaretha Herrin von Frangepan, Herr Balthasar aber mit Frauen Maruschen gebohrnen von Kreig/ vermählet gewesen/ aber beede ohne Kinder.

* Ibidem Lit. A. D. Tom. III. fol. 184. Item Lit. A. K. To. IX f. 103. Lit. A. P. To. XVI. fol 3 und A Q Tom XVII. fol. 97.

Herr Caspar Herr von Tschernembl/ der anderte Sohn vorermeldes Petri von Tschernembl/ und seiner anderten Gemahel Frauen Ursula gebohrnen Gradnerin/ ist mit vorermeld seinen Brudern Herrn Georg Anno 1464. in den Herrn-Stand/ und zum Reichs-Panier-Herrn erhoben/ und mit den Erbschencken-Ambt in Crain und der Windischen March belöhnet/ vermög der Baron-Ennenckl. M. sc. * aber von Höchst-gedachten Kayser Fridrich, als er Anno 1453. zu Rom von den Pabsten Römischer Kayser gecrönt worden/ daselbsten auf der Tyber-Brucken/ nebst ein hundert neuntzig andern Fürsten/ Grafen/ Freyen/ und Edlen/ mit Kayser Caroli Magni Schwerdt zum Ritter geschlagen worden/ er vermählete sich Anno 1467. mit Fräulein Elisabeth Schweinpöckin/ Herrn Stephan Schweinpöcken/ und Frauen Barbara von Ränná Tochter/ und erzeugte mit ihr einen Sohn Hans, und eine Tochter Anna genant/ er ward Anno 1480. Hauptmann zu Laibach * in welchen Ambt er auch das Zeitliche gesegnet/ sein Tochter/ vorgedachte Fräulein Anna, ward mit drey hundert gewogener Ungarischer Duggaten Haimstayr/ Herrn Fridrich von der Dörr/ Hauptmann zu Portenau und Ortenburg/ vermählet/ durch dessen zeitliches Absterben aber/ nach Anzeig der B. Streinischen M. sc. * Anno 1488. widerumen verwittibt/ und hat nachgehends in anderter Ehe Herrn Georgen von Eyzing genohmen. Der Sohn

* Lit. E. Q. Tom. II. fol. 199.

* Lit. A. Q. To. XVII. fol. 97.

* Lit. A. C. Tom. I. fol. 47.

Herr Hans Herr von Tschernembl/ Panier-Herr/ Erbschenck in Crain und der Windischen March/ und Burggraf zu Clingenfels * ist von Kayser Maximiliano I. als er den 5. April Anno 1486. zu Achen gecrönt worden/ und daselbsten vor S. Simonis und Judæ-Altar auf den König-Stuhl gesessen/ nebst andern Oesterreichischen Adel von des Kaysers Hofstatt/ zum Ritter geschlagen worden/ wie solches die B. Ennenckl. M. sc. * zeigen. Mit seiner Gemahel Frau Elisabeth gebohrne Rauberin/ Herrn Caspar Rauber Ritters/ und Frauen Catharina von Lueg und Luentz Tochter * hat er drey Söhn/ und drey Töchter erworben/ benantlichen Herrn Caspar, Herrn Franciscum, Herrn Christoph, Fräulein Catharinam, Fräulein Maruschen, und Fräulein Veronicam. Dero acht Ahnen seyn folgende.

* Lit. A. Q. To. XVII. fol. 97.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 313. * Ibidem fol. 318.

Herrn Hans Herrn von Tschernembl Kinder 2. Ahnen.

- Herr Hans Herr v. Tschernembl.
  - Herr Caspar Herr von Tschernembl.
    - Herr Petrus von Tschernembl.
    - Frau Ursula Gradnerin.
  - Frau Elisabeth Schweinpöckin.
    - Herr Stephan Schweinpöck.
    - Frau Barbara von Rämä.
- Frau Elisabeth Rauberin.
  - Herr Caspar Rauber Ritter.
    - Herr Leonhard Rauber Ritter.
    - Frau Margaretha v. Plankenstain.
  - Frau Catharina v. Luez und Luentz.
    - Herr Nicolaus III. v. Luez Burggraf zu Luentz.
    - Frau Margaretha Stainerin.

Von vorermelden Fräulein Töchtern ist Fräulein Maruſch lediger gestorben/ Fräulein Catharina hat Herrn Carl von Rottmannstorf zur Ehe genohmen/ Fräulein Veronica aber ist Herrn Hansen von Lamberg zum Schauenstain Gemahel worden. Von denen Söhnen seyn Herr Franciscus, und Herr Caspar beede unverheurath/ oder in der Jugend gestorben.

Herr Christoph Herr von Tschernembl/ gebohren den 16. Januarij Anno 1504. war Kayſers Maximiliani I. Rath/ und vermählete sich/ nach Zeugnuß der B. Streinischen M. sc. * Anno 1534. mit Fräulein Margaretha Herrin von Schärffenberg/ Herrn Christoph Herrn von Schärffenberg/ und Frauen Radegund Gräfin von Arberg Tochter/ und starb Anno 1538. nachdeme er mit ihr einen Sohn Hans genant/ und zwey Töchter/ benantlichen Fräulein Elisabetham, die in ihrer Kindheit gestorben/ und Fräulein Barbaram, welche/ nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. sc. * Herrn Cornelium von Läppitz zu Seiſeneck Rittern/ mit 600. fl. Heurath-Gut vereheliget worden/ und ist dero Heurathsbrief datiert/ Cilly am Sonntag vor Georgii den 13. April Anno 1556. nach seinen erfolgten Ableiben nahm sie den 4. Martij Anno 1564. Herrn Franz Herrn von Pröſing/ welches bevorderist auch der nach ihren (laut eines in meinen Archiv * verhandenen Conduct-Ladschreiben) den 14. Maij Anno 1588. erfolgten Todt/ zwischen Herrn Hansen Herrn von Tschernembl/ und Herrn Christoph von Schallenberg als Läppitzischen Erben/ sub dato 25. Novembr. 1589. aufgerichte/ und in gedacht meinen Archiv * originaliter verwahrte Vertrag/ bezeuget/ und zugleich auch weiſet/ daß sie Frau Barbara ermeldes Herrn Cornelii von Läppitz anderte Gemahel gewesen. Der Sohn

*Lit. A. M. Tom. XII. fol. 26.

*Lit. E. F. Tom I. fol. 579. Item Lit. E. G. To. II fol. 281. & 283.

*Lit. B. C. Tom. III. fol. 890.

*K. Lit. G. Ladl lit. T. sub n. 107

Herr Hans Herr von Tschernembl auf Windeck und Schwerdtberg/ Obriſter Erbschenck in Crain/ und der Windischen March/ Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath/ hat sich aus Crain in Oesterreich begeben/ und das zu ihren Stammen-Hauß gehörige Städtlein Tschernembl/ Herrn Nicolao von Frangepan Grafen zu Terrapatz/ verkaufft/ welcher ihme vor die an Kauff-Schilling zuruck behaltene 500. fl. sub dato Tschernembl den 20. Julij 1565. eine in gedacht meinen Archiv * originaliter verhandene Schuld-Verschreibung ausgefertiget/ und also hat er auch/ laut einer andern daselbſt * verhandenen Schuld-Verschreibung/ umb den völligen Kauff-Schilling/ Herrn Hansen von Aursperg/ das Schloß Erckenstain verkaufft. Er verehelichte sich/ vermög verſchidener in meinen Archiv verwahrten Original-Documentis, zum ersten mahl mit Frauen Barbara gebohrnen Herrin von Stahrenberg/ Weyland Herrn Erasmi Herrn von Stahrenberg/ und Frauen Anna Gräfin von Schaumberg Tochter/ Herrn Hainrich Herrn von Zelcking unterlaſſene Wittib/ als aber

*Ibidem sub n 95.

*Ibidem sub n. 96.

die-

dieselbe / Krafft eines in meinen Archiv * verhandenen Conduct- und Erinderungs-Schreiben / den 11. April Anno 1584. gestorben / nachdeme sie ihme acht Söhn / und siben Fräulein Töchter gebohren / nahme er (wie aus einen andern daselbst * verwahrten Hochzeit-Ladschreiben zu entnehmen) in anderter Ehe Fräulein Evam gebohrne Streinin / Herrn Wolfard Strein Herrn zu Schwarzenau auf Vettau / und Ungerschütz / Röm. Kayserl. Majestät Rath / und Frauen Eva gebohrnen von Trautmannstorf Tochter / und ward die Hochzeit den 26. Januarij Anno 1586. in der Stadt Ennß gehalten / diſe seine anderte Gemahel hat ihme zwar ein Kind gebohren / welches aber todt auf die Welt kommen / und sie muste hierauf den 29. April Anno 1587. die Schuld der Natur bezahlen / und ward in der Pfarr-Kirchen zu Schwerdtberg begraben / allwo annoch folgendes Epitaphium von ihr verhanden.

* Lit. B. C. Tom. III. fol. 517.

* Ibidem fol. 573.

Herrn Hans Tschernembls Gemahl
Ligt hier und schlafft in Himmels-Saal,
Mit GOtt sie lebt in Wohn und Freud
Doch tragt ihr Herr umb sie groß Leyd,
Weil sie in der Geburt ableibt
Die Frucht auch nicht beym Leben bleibt,
Denck wer du seyst du must auch dran
Reich, Arm, Jung, Alt, Kind, Weib, und Mann,
Ihr Vatter war Herr Wolfard Strein
Dannoch muß sie des Todtes seyn,
Erraichte nur das achzehende Jahr
Kaum über eins in Ehestand war,
Gleichwohl hat sie ihr Zihl erlangt
Vergebens man mit Jahren prangt,
Langs Leben ist ein lange Qual
Der Seelig stirbt erfüllt sein Zahl,
Anno Domini 1587. den 29. April.

Nachdeme auch erstermelde Frau Eva, gebohrne Streinin / ihr junges Leben beschlossen / hat sich ermelder Hans Herr von Tschernembl / zur dritten Gemahel Frau Potentianam gebohrne Frey-Herrin von Schönkirchen / Herrn Ludwig Frey-Herrn von Schönkirchen / und Frauen Barbara Herrin von Roggendorf Tochter / Herrn Georg Frey-Herrn von Eyzing unterlassene Wittib / verheurathet / welche ihme / nebst zweyen Töchtern / Clara und Barbara genant / noch vier Söhn gebohren / benantlichen Herrn Reichard, Herrn Hans Ludwig, Herrn Hans, und Herrn Hainrich, von welchen die letztere drey / nebst der Tochter Fräulein Clara, lediger / oder in ihrer Jugend gestorben / Fräulein Barbara einen Herrn von Khuen und Belasi, Herr Reichard aber Fräulein Annam Susannam gebohrne Gräfin von Hardeck / Herrn Ferdinand Grafen von Hardeck / und Frauen Anna Gräfin von Thurn Tochter / zur Ehe genohmen / und mit ihr einen Sohn / Nahmens Johann, erzeugt / welcher nachgehends Teutsch Ordens-Ritter / auch Bischoff zu Wien und Neustatt worden.

Er gedachter Herr Hans von Tschernembl ward Anno 1592. Verordneter in diſen Ertz-Hertzogthum ob der Ennß / und nebst Herrn Weickard Herrn von Pollhaim und Wartenburg / vermög einer in meinen Archiv * originaliter verwahrten / von Herrn Bartholomæ Herrn von Stahrenberg ausgehenden / und auf Herrn Georg von Hoheneck lautenden Pettzetl / datiert 30. Augusti 1586. gedachtes Herrn Bartholomæi von Stahrenberg / und seiner Herren Gebrüder Vormunder gewesen / laut einer andern daselbst * verhandenen dererley Pettzetl / datiert 1. Maij 1593. kaufft er selbes Jahr / nebst Frauen Ottillia Herzin von Stahrenberg / gebohrnen Semper Freyin von Limpurg / von Herrn

* S. K. Lad. N. XXIV. sub a. 77.

* Lit. B. B. Tom. II. fol. 515.

Bartholomæ Herrn von Stahrenberg/ deſſen freys aigenen Antheil an der Mauth zu Aſchach/ ihme Herrn Hans Herrn von Tſchernembl/ Herrn Ulrich Frey-Herr von Eyzing/ und Herrn Jeremiæ Truchſäſſen von Statz/ verſchafft Herr Sigmund von Eyzing ſeine unterlaſſene Güter jeden zum dritten Theil. Er macht hierauf ſein Teſtament, laut der daſelbſten * verhandenen Pettzetl/ datiert 7. Januarij Anno 1594. und ſtirbt (wie das loco citato * originaliter ſich findende Conduct-Ladſchreiben weiſet) den 1. Auguſti 1595. und ward den 12. Septembris gedachtes Jahr in der Pfarr-Kirchen zu Schwerdtberg begraben. Seine dritte und letzte Gemahel Frau Potentianam gebohrne Herrin von Schönkirchen/ als Wittib unterlaſſend/ welche ſich nachgehends mit Herrn Johann Ulrich Herrn von Stahrenberg vermählet. Das ihme Herrn Hanſen in der Pfarr-Kirchen zu Schwerdtberg aufgerichte Epitaphium aber iſt folgendes Innhalts.

* Ibidem fol. 755.
* Lit. B. C. Tom. III. fol. 15.

Hans Herr von Tſchernembl auf Windeck und Schwerdtberg, Obriſter Erbſchenck in Crain und der Windiſchen March, Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath, Anno 1595.

Sein Herrn Hanſen Herrn von Tſchernembl/ mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Barbara gebohrnen Herrin von Stahrenberg/ erzeugte ſiben Töchter nanten ſich/ Fräulein Anna Maria, Fräulein Eliſabeth, Fräulein Regina, Fräulein Roſina die Aeltere/ Fräulein Maruſch, Fräulein Roſina die Jüngere/ und Fräulein Chriſtina, von welchen Fräulein Maruſch (Margaretha) und Fräulein Roſina die Aeltere/ lediger geſtorben/ Fräulein Anna Maria ward Herrn Joſeph Herrn von Pröſing vermählet/ Fräulein Eliſabeth hat Herrn Wolf von Schönberg zur Ehe genohmen/ Fräulein Regina vermählete ſich mit Herrn Reichard Strein/ Frey-Herrn zu Schwartzenau/ Herrn zu Freydeck ꝛc. und iſt dero Hochzeitliches Feſtin den 24. Septembris Anno 1581. (wie das in meinen Archiv * verhandene Hochzeit-Ladſchreiben weiſet) in den Schloß Carlſpach gehalten worden/ bey dero Heimführung aber/ hat ſich zu gedachten Freydeck der in den Vorbericht beſchribene leydige Caſus ereignet/ daß der Saal-Boden unter währender Mahlzeit mit allen Gäſten und Bedienten/ ſambt der Tafel eingefallen/ davon die Original-Beſchreibung in meinen Archiv * verwahrter zu finden/ ſie Frau Regina, ermeldes Herrn Reichard Strein unterlaſſene Wittib/ und ihrer Kinder Gerhabin/ hat/ laut loco citato * verhandenen Kauff-Brief/ datiert Freydeck den letzten Maij 1602. nebſt Herrn Hans Wolfard Strein/ die Vöſten Haugſtorf/ Herrn Martin Hillebrandt/ Nider-Oeſterreichiſchen Landſchafft-Einnehmer/ verkaufft/ Fräulein Roſina die Jüngere/ ward Herrn Chriſtoph Herrn von Prag Gemahel/ wie ſolches der loco citato * verhandene/ den 26. Novembris Anno 1599. datierte Heurathsbrief zeiget/ Fräulein Chriſtina ward/ vermög des gleichfahls daſelbſt * ſich befindenden/ den 18. Septembris Anno 1602. datierten Heurathsbrief/ in erſter Ehe Herrn David Ennenckl zu Albrechtsberg gegeben/ nach deſſen Abſterben aber hat ſie Herrn Auguſtum Graf von Hardeck genohmen.

* K. Lit. C. Ladl lit. T. ſub n. 124
* Ibidem ſub n. 130
* Ibidem, ſub n. 110.
* Ibidem ſub n. 110

Die Söhn obermeldes Herrn Hans Herrn von Tſchernembl/ waren Herr Hans Chriſtoph, Herr Georg Eraſm, Herr Hainrich, Herr Hans Fridrich, Herr Hans Caſpar, Herr Hans Wilhelm, Herr Hans Georg, und Herr Veith Albrecht. Dero acht Ahnnen ſeyn folgende.

Herr

		Ehrenmitglieder	5
		Korrespondierende Mitglieder	15
		Ordentliche Mitglieder	150
Bestand am 1. Januar 1910			170
Zugang	Ehrenmitglieder		1
	Korrespondierende Mitglieder		2
	Ordentliche Mitglieder		10
			13
Abgang durch Tod	Ehrenmitglieder		1
	Korrespondierende Mitglieder		1
	Ordentliche Mitglieder		3
			5
Bestand am 1. Januar 1911			178

Der verstorbenen Ehrenmitglieder, Herr Karl Sudhoff, Herr Max Neuburger, Herr Julius Pagel, Herr Ernst Gurlt, Herr Theodor Puschmann, Herr Rudolf Virchow, Herr Ernst Haeckel, Herr Wilhelm Ebstein, Herr Ludwig Stieda, Herr Ernst Boas, Herr Max Bartels, Herr Hermann Peiper, Herr Ernst Schweninger, Herr Hermann Schelenz, Herr Ernst Schulz, Herr Hermann Vierordt, Herr Hermann Hagen, Herr Hermann Schaefer

Von Gegenständen und Sachen überhaupt. Allgemeiner Theil.

Sachen, welche nicht Gegenstand des Verkehrs sind, z. B. Leichen, Kirchen, Gemeindeplätze, Gemeindewege, Gemeindeanger, Gemeindeforsten, Gemeindeweiden, Gemeindeteiche, Gemeindebrunnen, Gemeindeschulen, Gemeindehäuser, Gemeindeämter, Gemeindeverwaltungen, Gemeindevorsteher, Gemeindeschöffen, Gemeindeschreiber, Gemeindediener, Gemeindeboten, Gemeindeknechte, Gemeindeschützen, Gemeindeschützenmeister, Gemeindeschützenkönige, Gemeindeschützenfeste, Gemeindeschützenhäuser, Gemeindeschützenplätze, Gemeindeschützenwiesen, Gemeindeschützenwälder, Gemeindeschützenteiche, Gemeindeschützenbrunnen, Gemeindeschützenschulen, Gemeindeschützenämter, Gemeindeschützenverwaltungen, Gemeindeschützenvorsteher, Gemeindeschützenschöffen, Gemeindeschützenschreiber, Gemeindeschützendiener, Gemeindeschützenboten, Gemeindeschützenknechte, Gemeindeschützenschützen, Gemeindeschützenschützenmeister, Gemeindeschützenschützenkönige, Gemeindeschützenschützenfeste, Gemeindeschützenschützenhäuser, Gemeindeschützenschützenplätze, Gemeindeschützenschützenwiesen, Gemeindeschützenschützenwälder, Gemeindeschützenschützenteiche, Gemeindeschützenschützenbrunnen, Gemeindeschützenschützenschulen, Gemeindeschützenschützenämter, Gemeindeschützenschützenverwaltungen, Gemeindeschützenschützenvorsteher, Gemeindeschützenschützenschöffen, Gemeindeschützenschützenschreiber, Gemeindeschützenschützendiener, Gemeindeschützenschützenboten, Gemeindeschützenschützenknechte, Gemeindeschützenschützenschützen, Gemeindeschützenschützenschützenmeister, Gemeindeschützenschützenschützenkönige, Gemeindeschützenschützenschützenfeste, Gemeindeschützenschützenschützenhäuser, Gemeindeschützenschützenschützenplätze, Gemeindeschützenschützenschützenwiesen, Gemeindeschützenschützenschützenwälder, Gemeindeschützenschützenschützenteiche, Gemeindeschützenschützenschützenbrunnen, Gemeindeschützenschützenschützenschulen, Gemeindeschützenschützenschützenämter, Gemeindeschützenschützenschützenverwaltungen, Gemeindeschützenschützenschützenvorsteher, Gemeindeschützenschützenschützenschöffen, Gemeindeschützenschützenschützenschreiber, Gemeindeschützenschützenschützendiener, Gemeindeschützenschützenschützenboten, Gemeindeschützenschützenschützenknechte, Gemeindeschützenschützenschützenschützen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenmeister, Gemeindeschützenschützenschützenschützenkönige, Gemeindeschützenschützenschützenschützenfeste, Gemeindeschützenschützenschützenschützenhäuser, Gemeindeschützenschützenschützenschützenplätze, Gemeindeschützenschützenschützenschützenwiesen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenwälder, Gemeindeschützenschützenschützenschützenteiche, Gemeindeschützenschützenschützenschützenbrunnen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschulen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenämter, Gemeindeschützenschützenschützenschützenverwaltungen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenvorsteher, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschöffen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschreiber, Gemeindeschützenschützenschützenschützendiener, Gemeindeschützenschützenschützenschützenboten, Gemeindeschützenschützenschützenschützenknechte, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenmeister, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenkönige, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenfeste, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenhäuser, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenplätze, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenwiesen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenwälder, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenteiche, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenbrunnen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschulen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenämter, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenverwaltungen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenvorsteher, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschöffen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschreiber, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützendiener, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenboten, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenknechte, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenmeister, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenkönige, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenfeste, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenhäuser, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenplätze, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenwiesen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenwälder, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenteiche, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenbrunnen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschulen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenämter, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenverwaltungen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenvorsteher, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschöffen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschreiber, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützendiener, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenboten, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenknechte, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenmeister, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenkönige, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenfeste, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenhäuser, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenplätze, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenwiesen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenwälder, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenteiche, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenbrunnen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschulen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenämter, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenverwaltungen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenvorsteher, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschöffen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschreiber, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützendiener, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenboten, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenknechte, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenmeister, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenkönige, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenfeste, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenhäuser, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenplätze, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenwiesen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenwälder, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenteiche, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenbrunnen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschulen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenämter, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenverwaltungen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenvorsteher, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschöffen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschreiber, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützendiener, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenboten, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenknechte, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenmeister, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenkönige, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenfeste, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenhäuser, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenplätze, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenwiesen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenwälder, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenteiche, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenbrunnen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschulen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenämter, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenverwaltungen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenvorsteher, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschöffen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschreiber, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützendiener, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenboten, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenknechte, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenmeister, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenkönige, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenfeste, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenhäuser, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenplätze, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenwiesen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenwälder, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenteiche, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenbrunnen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschulen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenämter, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenverwaltungen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenvorsteher, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschöffen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschreiber, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützendiener, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenboten, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenknechte, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenmeister, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenkönige, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenfeste, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenhäuser, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenplätze, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenwiesen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenwälder, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenteiche, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenbrunnen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschulen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenämter, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenverwaltungen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenvorsteher, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschöffen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschreiber, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützendiener, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenboten, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenknechte, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenmeister, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenkönige, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenfeste, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenhäuser, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenplätze, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenwiesen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenwälder, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenteiche, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenbrunnen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschulen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenämter, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenverwaltungen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenvorsteher, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschöffen, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschreiber, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützendiener, Gemeindeschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenschützenboten, Gemeindeschützen

Grafen, der Leyningischen Linie, Ehren-Gedächtnis, das ich Endes der
nächsten Archiv-Verbindung, Gott gebe bald, zu machen Vorhabens bin. Num. 1. 2. 3. 4.
Hier folgen nun Grafen Ludwig Philipp Albrechts des Ehrwürdigen Ge-
schlechts Frauen-Mannspersonen, nach Ordnung der Jahren, die darunter Ihren Stand
haben gelebt, Ihrer Geburt, Ehe-Verbindung, Absterben, Begräbnis, und Ihrer Kinder
Anzahl, wie solche aus denen bey sothaner Archiv-Verbindung Handen sich gefunden, ans
Licht gebracht werden sollen.

COLLECTANEA GENEALOGICA.

Von den abgeforbenen Geschlecht der Herren Turner zu Reichendorf und Wehring.

Wappen.

Die Herren Turner haben in einen rothen Schild zwölfen zweyen blauen
eine weiß Hasken zum Wappen gehabt, auf den Helm ist eine mit
Pfauen-Federn gezierte Krone, darauf ein Hasken Kopf gestanden. Die
Decken aber sind Roth und Silber verwandet gewesen.

Als in den 30 Jahrigen Krieg Anno 1632. den Sigmund Ferd. Graf
Arco benant gewesen Turnerischen Stab erbauet, hat Walther Turner Anno 1632. p. 39.
von Turn Herr, in den 32 Jahr Anno 1632. gebohrnen gebohrnen Turner
Graf Arco benant gewesen Turnerischen Stab erbauet.

Christoph Turner zu Reichendorf seyen Anno 1678. verstorben, welcher den Anno
1678. p. 38. Regierenden gebohrnen Turnern bekandt habe.

Wie hoch sich die Turner unter denen Herren und Rittern sind Regie-
ret, welche den Name 1348. in Europa gebohrnen sind gewesen, ist
Ihnen Ihr Ehren-Gedächtnis, welches sie Turner auf Ihren Schild den Name 1348.
Hasken, Kopf gehabt, ein Beweis genug.

Ihre Ehe-Verbindungen sind gewesen mit denen Herren und Rittern
Herren und Grafen Geschlechten auf Bayern, Franken und Schwaben
Land eingeheyratet.

Landgrafen Philipp Sohn, und Landgrafen Wilhelm Enckel, hat sich
1592. den 30. September geboren, und ist den 18. Februarii 1593. gestorben.
1593. Landgraf Moritz, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 25. Julii
1593. geboren, und ist den 15. Martii 1632. gestorben.
1594. Landgraf Ludwig, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 24. Julii
1594. geboren, und ist den 9. Februarii 1658. gestorben.
1595. Landgraf Philipp, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 19. Julii
1595. geboren, und ist den 11. Martii 1629. gestorben.
1596. Landgraf Friedrich, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 23. Julii
1596. geboren, und ist den 26. Martii 1638. gestorben.
1597. Landgraf Georg, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 17. Julii
1597. geboren, und ist den 29. Martii 1661. gestorben.
1598. Landgraf Hermann, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 14. Julii
1598. geboren, und ist den 27. Martii 1658. gestorben.
1599. Landgraf Christian, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 10. Julii
1599. geboren, und ist den 25. Martii 1655. gestorben.
1600. Landgraf Johann, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 6. Julii
1600. geboren, und ist den 9. Martii 1652. gestorben.
1601. Landgraf Wilhelm, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 2. Julii
1601. geboren, und ist den 23. Martii 1602. gestorben.
1602. Landgraf Ernst, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 29. Junii
1602. geboren, und ist den 2. Martii 1604. gestorben.
1603. Landgraf Wilhelm, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 25. Junii
1603. geboren, und ist den 16. Martii 1626. gestorben.
1604. Landgraf Ernst, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 20. Junii
1604. geboren, und ist den 30. Martii 1605. gestorben.
1605. Landgraf Friedrich, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 16. Junii
1605. geboren, und ist den 30. Martii 1638. gestorben.
1606. Landgraf Christoph, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 12. Junii
1606. geboren, und ist den 27. Martii 1706. gestorben.
1607. Landgraf Ernst, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 8. Junii
1607. geboren, und ist den 30. Martii 1632. gestorben.
1608. Landgraf Wilhelm, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 4. Junii
1608. geboren, und ist den 30. Martii 1609. gestorben.

Also hat Landgraf Wilhelm, Landgrafen Wilhelm Sohn, in seiner Ehe mit Landgrafen Moritzen Tochter, Landgrafin Juliana, 15. Kinder gezeuget, darunter 8. Prinzen und 7. Prinzessinnen gewesen, und sind 6. Prinzen und 5. Prinzessinnen erwachsen, 2. Prinzen aber, als Landgraf Wilhelm, und Landgraf Ernst, sind noch in der Kindheit gestorben.

Landgraf Moritz, Landgrafen Wilhelm Sohn, hat sich den 25. Julii 1593. geboren, und ist den 15. Martii 1632. gestorben. Er hat sich mit Landgrafen Ludwigen, Landgrafen Moritzen Sohn, und Landgrafen Wilhelmen, Landgrafen Ludwigen Sohn, in die Regierung getheilet, und ist also Landgraf zu Hessen-Cassel worden

Herausgegeben im Reichsgesetzblatt Teil I
Berlin, Montag, den 3. Januar 1938

Gesetz

Vom Tage der Verkündung an gilt das Gesetz auch in Memel, Danzig, Österreich und im Sudetenland.

Die Deutsche Reichsregierung hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

Die Deutsche Reichsregierung kann Gesetze beschließen, die von der Verfassung abweichen, wenn sie sich in dem Rahmen halten, der durch die Verfassung gegeben ist.

§ 2

Die Gesetze der Deutschen Reichsregierung können auch Verträge mit fremden Staaten betreffen, wenn sie sich in dem Rahmen halten, der durch die Verfassung gegeben ist.

§ 3

Die Gesetze der Deutschen Reichsregierung werden vom Reichskanzler unterschrieben. Sie werden im Reichsgesetzblatt veröffentlicht.

§ 4

Die Gesetze der Deutschen Reichsregierung treten am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft, wenn nichts anderes bestimmt ist.

§ 5

Dieses Gesetz gilt bis zum 1. April 1943.

Berlin, den 24. März 1933

Der Reichskanzler
Adolf Hitler

Der Reichsminister des Innern
Wilhelm Frick

Der Reichsminister der Justiz
Franz Gürtner

Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin
Verlag des Reichsgesetzblatts, Berlin

GENEALOGIA.
Stamm-Tafel.
Der Herren Pfeffer zu Münchberg.

Wann der Edle und Veste Hans Pfeffer zu Münchberg, Sohn Hansen Pfeffers zu Münchberg, und Frau Margarethen, Hansen Pfeffers Tochter, Frau Elisabethen, Hansen Pfeffers zu Münchberg

Stammen-Tafel.

Von den abgestorbenen Mannlichen Geschlecht der Herren Uexinger zu Wildenhaag.

Hr. Wilhelm Uexinger.
Hr. Leonhard Uexinger.
Hr. Wilhelm Uexinger.
Hr. Andreas Uexinger.
Hr. Georg Uexinger.
Hr. Wilhelm Uexinger.
Hr. Wilhelm Uexinger.
Hr. Wilhelm

Contracts, Vol. 1, p. 1, Ch. 1, Sect. 1, Art. 1, Pothier on Obligations

Herr Berchtold Uetzinger hatte mit seiner Gemahel Frauen Gertraud (das Geschlecht ist nicht aufgemerckt) zwey Söhn / und zwey Töchter / benantlichen Herren Ulrich den Dritten dises Nahmens / und Herren Eraimum, dann Fräulein Cunigund, welche (wie erst gemeldt) Herren Rueger den Dachsenböcken geeheliget / und seynd (nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. sc. *) in dem Anno 1385. Heurathś-Brief Zeugen benant Herr Nicola der Perckhaimer / Hainrich der Uetzinger vorermeldte des Berchtolden Bruder / und Veith der Anhanger ꝛc. Die anderte Tochter Fräulein Catharina hat nach Anzeug ermeldter M. sc. * Anno 1397. Herren Fridrich den Rotten zur Ehe genommen. Der Sohn Herr Ulrich Uetzinger förtiget einen in meinem Archiv * vorhandenen Erchtag nach S. Michaelis Tag Anno 1409. datirten Erb-Brief / über das nacher Schlißlberg gehörige Gänglmayr Gut zu Mitterndorf / also auch Anno 1410. nach Anzeug der B. Streinischen M. sc. * als Zeug in Herren Gundacker von Taunberg Kauf-Brief. Hierauf ward ermeldter Herr Ulrich Uetzinger der Dritte dises Nahmens laut mehr ermeldter B. Ennenckl. M. sc. * Canonicus zu Mattsee / Anno 1419. aber Pfarrherr zu Eferdingen / und Anno 1434. unter die Stüffter des Closters Willhering gezehlet.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 199.

* Ibidem fol. 231. K. Lit. B. Lädl lit. N. sub n. 4.

* Lit. A. F. Tom. V. fol. 194.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 386.

Herr Eraſmus Uetzinger der anderte Sohn Herrn Berchtolds Uetzingers ward (wie Preuenhueber * anzeiget) Anno 1436. Kayserl. Voggt zu Seysenburg / Anno 1438. Voggt zu Welß / und Anno 1450. Pfleger zu Cammer / laut der Baron Streinischen M. sc. * hat er Anno 1454. Fräulein Ursula Hauzenbergerin / Herren Danckwarden des Hauzenbergers seel Tochter zur Ehe genommen. Und waren Zeugen in dem Heurathś-Brief die Edl und Vesten Herren Wolfgang Oberhaimer / und Herr Jans von Wolfenreuth ꝛc. Sie gedachte Frau Ursula verkaufft / wie loco citato * zu lesen / Herren Ulrich und Herren Hans von Stahrenberg / ihr Gut zu Roberstorff das Lehen von ihnen gewesen / und sie von ihrem Bruder Georg dem Hauzenberger ererbt hat. Und ward auch Anno 1420. Zeug in Frauen Magdalena Cheltzin Sigmund des Cheltzen Wittib Heurathś-Brief. Gedachter Herr Eraſm ist gestorben zu Willhering Anno 1464. allwo er nebst seinen Sohn Ulrich begraben ligt; nachdeme er mit obgedacht seiner Gemahel zwey Söhn / als erstermeldten Herren Ulrich, und Herren Veith gebohren.

* Lit. A. E. Tom I. fol. 347.

* Lit. A. F. Tom. V. fol. 94. & 192.

Herr Ulrich Uetzinger Ritter / der Vierdte dises Nahmens war Anno 1460. Hertzog Alberti zu Oesterreich Pfleger zu Clauß / und ist eben gedachtes Jahr 1464. also gleich nach seinen Vattern gestorben / und zu mehr ersagten Willhering begraben worden. Nachdeme er mit seiner Gemahel Frauen Margaretha gebohrnen Innernseerin / Herren Wolfgang Innernseers / und Frauen Ursula von Hohenfeld Tochter (die nach seinen Absterben laut einer in meinem Archiv * originaliter vorhandenen Pött-Zettl Wolf Heffter zu Hefft geeheliget) fünff Söhn / und zwey Fräulein Töchter / benantlichen Herrn Leonhard, Herren Hans, Herren Sigmund, Herren Erhard, Herren Wolfgang, Fräulein Magdalenam, und Fräulein Margaretham gebohren / die ihme und seinem Vatter / Herren Eraſmo auf seinem Leichstein gestellte Grabschrifft lautet also:

* Lit. B. E. Tom. III. fol. 184.

Hie ist die Begräbnuß des Edel-Vesten Eraſm Uetzinger, der gestorben ist Anno Domini 1464. Auch ligt hie begraben Ulrich der Uetzinger sein Sohn ein Ritter, der gestorben ist des Montag nach Sanct. Stephans Tag Anno 1664. denen GOtt genad.

GENEALOGISCHE

Anmerckungen,

Uber den abgehandelten Stammbaum der Herren Grafen zu Solms.

Frankfurt a. M.

Rom.

Die Sage, Rom sei 753 v. Chr. Geb. von Romulus erbaut worden, ist unhaltbar. Die Römer waren ursprünglich ein Hirtenvolk, das sich allmählich zu einem Ackerbau treibenden Volke entwickelte. Sie waren in Gentes, Curien und Tribus eingeteilt. Die Gentes waren Geschlechtsverbände, die Curien Ortsgemeinden, die Tribus Landschaften. Die Gentes hatten ihre eigenen Gottesdienste und Priester. Die Curien hatten ihre Versammlungen, in denen Gesetze gegeben und Beamte gewählt wurden. Die Tribus hatten ihre Vorsteher, die Tribunen, und ihre Versammlungen, in denen Gesetze gegeben wurden. Die Könige waren Beamte, die von den Curien gewählt wurden. Sie hatten die Gerichtsbarkeit und das Kommando im Krieg. Sie wurden auf Lebenszeit gewählt. Sie hatten keine Leibwache. Sie hatten keine Residenz. Sie hatten keine Hofhaltung. Sie hatten keine Steuern. Sie hatten keine Gesetze. Sie hatten keine Soldaten. Sie hatten keine Flotte. Sie hatten keine Kolonien. Sie hatten keine Bündnisse. Sie hatten keine Kriege. Sie hatten keine Eroberungen. Sie hatten keine Tributpflichtigen. Sie hatten keine Sklaven. Sie hatten keine Freigelassenen. Sie hatten keine Clienten. Sie hatten keine Patricier. Sie hatten keine Plebejer. Sie hatten keine Ritter. Sie hatten keine Senatoren. Sie hatten keine Consuln. Sie hatten keine Prätoren. Sie hatten keine Aedilen. Sie hatten keine Quästoren. Sie hatten keine Censoren. Sie hatten keine Volkstribunen. Sie hatten keine Dictatoren. Sie hatten keine Magister equitum. Sie hatten keine Interreges. Sie hatten keine Decemvirn. Sie hatten keine Tribunen mit konsularischer Gewalt. Sie hatten keine Proconsuln. Sie hatten keine Propraetoren. Sie hatten keine Legaten. Sie hatten keine Tribunen. Sie hatten keine Centurionen. Sie hatten keine Decurionen. Sie hatten keine Optionen. Sie hatten keine Signiferen. Sie hatten keine Tubicinen. Sie hatten keine Cornicinen. Sie hatten keine Buccinatoren. Sie hatten keine Aquiliferen. Sie hatten keine Imaginiferen. Sie hatten keine Vexillarier. Sie hatten keine Evocaten. Sie hatten keine Veteranen. Sie hatten keine Reservisten. Sie hatten keine Landwehr. Sie hatten keine Landsturm. Sie hatten keine Miliz. Sie hatten keine Söldner. Sie hatten keine Hilfstruppen. Sie hatten keine Auxiliartruppen. Sie hatten keine Bundesgenossen. Sie hatten keine Verbündeten. Sie hatten keine Freunde. Sie hatten keine Feinde. Sie hatten keine Nachbarn. Sie hatten keine Fremden. Sie hatten keine Barbaren. Sie hatten keine Griechen. Sie hatten keine Römer. Sie hatten keine Menschen. Sie hatten keine Götter. Sie hatten keine Religion. Sie hatten keine Moral. Sie hatten keine Vernunft. Sie hatten keine Sprache. Sie hatten keine Schrift. Sie hatten keine Bücher. Sie hatten keine Gedanken. Sie hatten keine Gefühle. Sie hatten keine Seele. Sie hatten keinen Körper. Sie hatten nichts. Sie waren nichts. Sie existierten nicht. Sie hatten nie existiert. Sie würden nie existieren. Sie waren ein Traum. Sie waren ein Nichts. Sie waren ein Nichts, das nichts hatte, das nichts war, das nicht existierte, das nie existiert hatte, das nie existieren würde. Sie waren ein Nichts, das nichts hatte, das nichts war, das nicht existierte, das nie existiert hatte, das nie existieren würde, das ein Traum war, das ein Nichts war, das ein Nichts war, das nichts hatte, das nichts war, das nicht existierte, das nie existiert hatte, das nie existieren würde.

GENEALOGIA, Und Stammen-Tafel, Der abgeſtorbenen ur-alten Vornehmen Familie der Herren / und Ranier-Herren von Boickenhorſt.

Wapen.

Die Herren von Boickenhorſt führen einen Hirſchen in Silber/ und auf dem gecrönten offenen Turnier-Helm zwey Hirſch-Hörner, mit der Mund-Pfeiffen aufwärts gekehrten/ und einander auf die Schwein gekehrten Spitzen: Schildes-Helm-Decken ein rother Creutz/ zwischen zwey Hirſch-Hörner von Silber. Die Ranier-Herren führen einen Hirſchen in Silber/ mit einem ausgeſtreckten Creutz/ und einer Krone/ auf dem Helm/ in Roth und Silber/ wechſelt aber in Schwarz und Silber verwechſelt gewesen.

Stam-

Summa-Tief.

Neue Perle von Buchstaben.

A.

- Herr Hadmar von Volckenſtorf.
- Hr. Hans von Volckenſtorf Ux. Fr. Catharina von Meiſſau.
  - Herr Georg v. Volckenſtorf
  - Herr Hadmar von Volckenſtorf.
  - Frau Helena, Ux. Herr Georg von Zelcking.
- Herr Alber v. Volckenſtorf Ux. 1. Frau Eliſabeth v. Zelcking, 2. Fr. Barbara v. Winden.

- Hr. Seyboth von Volckenſtorf, Hr. Chriſtoph Ux. Frau Anna von Zinzendorf.
  - Hr. Chriſtoph von Volckenſtorf, Dombherr zu Saltzburg.
  - Hr. Sigmund von Volckenſtorf, Ux. Frau Anna von Ror.
    - Herr Florian v. Volckenſtorf.
    - Herr Caſpar v. Volckenſtorf, Ux. Frau Clara Wißböckin.
      - Hr. Hans v. Volckenſtorf.
      - Fr. Barbara Ux. Herr Eraſm von Hohenberg
      - Fr. Lunetta Ux. 1. Herr Chriſtoph von Loſenſtain. 2. Hr. Sebaſtian von Loſenſtain.
      - Herr Wolfgang von Volckenſtorf, Ux. Fr. Apollonia von Erkartzau.
      - Frau Anna Ux. Herr Wolfgang v. Neideck.
      - Fr. Catharina v. Volckenſtorf.
      - Frau Hedvvig von Volckenſtorf.
      - Fr. Modeſta v. Volckenſtorf, Cloſter-Frau zu Thirnſtain.
    - Frau Agnes Ux. Herr Moriz von Lamberg.
    - Fr. Amaley Ux. 1. Herr HansUlrich von Stahrenberg. 2. Hr. Hans Strein zu Schwartzenau.
  - Herr Georg Ux. Fr. Dorothea von Stubenberg.
  - Hr. Hartman. Ux. Fr. Barbara von Freindſperg.
  - Fr. Margaretha, Ux. Hr. Stephan von Hohenberg.
  - Hr. Sigmund Ux. Frau Anna von der Alm.
  - Herr Caſpar von Volckendorf.
  - Frau Benigna Ux. Herr Hans von Weißbriach.
  - Frau Magdalena, Ux. Hr. Wolfgang von Wähingen.
  - Fr. Veronica, Ux. 1. Herr Eraſm von Aham. 2. Hr. Hans v. Seyboldsdorf.
  - Fr. Amaley, Ux. Herr Jacob von Thurn.
- Herr Sigismund Ertz-Biſchoff zu Salzburg.
- Herr Seyfrid von Volckenſtorf.
- Frau öfferl v. Volckenſtorf
- Fr. Kyburg, Ux. Herr Adalber v. Ottenſtain.
- Herr Wolfgang, Ux. Frau Catharina von Winden.
- Fr. Eliſabeth, Ux. Herr Hainrich von Wildhauß.

B.

- Herr Wiguleus, Ux. Fr. Suſanna von Wartenfelß.
  - Hr. Colman v. Volckenſtorf.
  - Fr. Sophia v. Volckenſtorf, Ux. Herr Sigmund Nicola von Aurſperg.
  - Fr. Richardis, Ux. Hr Gerhard v. Lamberg.
  - Herr Wilhelm, Ux. 1. Fr. Otilia v. Zelcking. 2. Frau Catharina v. Tanberg zu Auroltzmünſter.
    - Fr. Apollonia v. Volckenſtorf.
    - Frau Anna Maria von Volckenſtorf.
    - Herr Wolf Wilhelm v. Volckenſtorf, Lands-Hauptmann Ux. Frau Catharina v. Liechtenſtain.
    - Frau Eliſabeth von Volckenſtorf.
    - Herr Hans Sigmund v. Volckenſtorf.
  - Herr Hans Caſpar, Ux. Fr. Lucretia von Loſenſtain. 2. Fr. Margaretha Herrin von Prag.
  - Frau Maria Ux. Herr Gregori v. Loſenſtain.

C.

- Fr. Eliſabeth von Volckenſtorf, Ux. Hr. Hainrich v. Zinzendorf.
  - Frau Maria Eliſabetha, Ux. Herr Wolf Hr. von Gera.
  - Herr Wolf Hartman v. Volckenſtorf.
  - Frau Anna Maria, Ux. Herr Georg Achaz von Loſenſtain.
  - Herr Wilhelm Herr v. Volckenſtorf, ultimus Familiæ.
  - Hr. Albrecht Herr von Volckenſtorf.
  - Fr. Suſanna Catharina Ux. Herr Wilhelm Herr von Gera.
  - Frau Maria Maximiliana, Ux. Hr. Otto Adam Herrn von Traun.

GENEALOGIA.
Der Herren von Volckenstorf.

*Lib. V. fol. 546. LAzius de Gentium migrationibus * ist der Meynung / daß die ur-alte vornehme Familia der Herren von Volckenstorf gleich vilen verschidenen andern Geschlechtern von denen Gallis ihren Nahmen überkommen / und gleichwie die Herren von Zelcking von denen Celtis, also die Herren von Volckenstorf von den Volgis abgestigen wären / welches aber als eine blosse Muthmassung dahin gestellet bleibet.

Daß aber Herr Leupold Land-Herr von Volckenstorf unter den freyen Land- und Panier-Herren den Anno Christi 948. zu Costantz am Bodensee gehaltenen Thurnier besucht habe / und zu dem anderten Thurnier verordnet worden seye.

Und daß ein Herr von Volckenstorf mit Hertzog Leopold zu Oesterreich den Anno 1165. zu Zürch angestellten Thurnier begewohnet / und mit gedachtem Hertzogen zu der Schau aufgetragen habe.

Letztlichen auch / daß Herr Dietrich Herr zu Volckenstorf dem funffzehenden Thurnier gehalten zu Regenspurg Anno 1284. mit Fürsten / Grafen / Herren / Ritter / und Edlen besucht und daselbst geritten seye / bezeugt das zu *Lit. G. A. fol. 39. 76 & 122. Franckfurt am Mayn Anno 1578. gedruckte / und von Sigmund Feyrabend heraus gegebene Thurnier-Buch *

Herr Otto von Volckenstorf ward Anno 1096. laut der B. Ennenckl. *Lit. E F. Tom i. fol 11. & 14. M. sc. * Zeug in Frauen Hildegardis, und ihres Sohns Ulrich von Iphe Stüfft-Brief auf das Closter Gärsten. Und also auch nebst vilen andern Zeugen / in einem Bestätt-Brief über die Voggtey des Closters Traunkirchen Anno 1147. ibidem. Gedachter Herr Otto gebahre aus seiner Gemahel (dero Tauf- und Geschlecht-Nahmen nicht bekandt) Ortolph, Herward, und Arnhelm / welche beede letztere lediger gestorben / nachdeme Herr Herward Zeug gefunden wird in Kayser Ottonis des Vierdten Confirmations-Brief des Closters S. *Ibidem fol. 69. Floriani Freyheiten ibidem * Herr Arnhelm aber (wie die Preuenhueberis. *Lit. D.F. fol. 31. M. sc. * anmercken) in des Closters Gärsten derley Briefen.

Herr Ortolph der Erste dises Nahmens / und erster Sohn vorermeldten Herrn Ottonis von Volckenstorf ward (wie in Cathalogo der Herren Lands- *O. A. fol. 35. Hauptleuth dises Lands * zu lesen) von Anno 1204. bis 1217. Judex Provincialis supra Anasum (Dienst-pflichtiger Richter, vulgò Landrichter) oder (wie sie jetzo genennet werden) Lands-Hauptmann ob der Ennß, auch Ministerialis Ducis Austriæ, in solcher Qualität lediget Hertzog Leopold zu Oesterreich und Steyrmarch / von ihme und der weltlichen Jurisdiction und Voggtey (welche ermeldter Herr Ortolph von Volckenstorff auf dem GOttshauß und dessen Leuthen zu Crembsmünster gehabt / und wie *Ibidem loco citato zu sehen * von Ottone Grafen von Pogen / Domb-Voggten zu Regenspurg Lehen getragen) den Ehrwürdigen Rudolph Abbten zu Crembsmünster / und das GOttshauß daselbst mit vier hundert Pfund Pfenning / und seynd in solchem Diplomate, welches datiert zu Admont den -- May 1217. Indict. 11. & Pontificatus Honorii, laut der vorhin allegierten B. Ennenckl. *Lit. E.F. Tom. I. fol. 95. M. sc. * Zeugen ernant Gottfrid Abbt zu Admont, Dietmayr Abbt zu Seittenstötten, Dietmayr Marchgraf zu Hochberg, Otto von Lengenbach Voggt zu Regenspurg und dises GOttshauß,

Ulrich

Ulrich von Pettau, Ulrich Marschalch, Bernhard Strein, Otto von Ror, Gundacker von Steyr, und sein Bruder Duringer, Otto von Preuhoven, Imbric von Stainbach, Fridrich von Kau, ꝛc. Diſe waren zu Steyr zu Zeugen gezogen / zu Neuſtatt aber hernachfolgende: Leuthold von Hardeck, Ulrich Graf von Clam, Hadmar von Chunring, Hadmar, und Hainrich von Feldſperg ſeine Söhne, Hainrich von Streittwiſen, Alber von Ortenſtain, Otto von Artenberg, Ulrich von Stubenberg, Harrant von Wildau, Herr Diete, ſein Sohn Dietmayr von Liechtenſtain, Otto von Prag, Alber Princerna, Ruediger Marſchalck.

Und auf ſolche Weiß ledigte ermeldter Hertzog Leopold zu Oeſterreich das Gottshauß S. Florian von dem Gewalt / und dem Gerichts-Zwang der weltlichen Richter und Voggtey (à Jure Advocatiæ & Judicum ſecularium poteſtate & Advocatorum oppreſſione &c. ſeynd die Wort des Diplomatis) welche Voggtey Herr Ortolph von Volckenſtorf zuſtändig geweſen, und er von Ottone Grafen von Bogen Domb-Voggten zu Regenſpurg zu Lehen gehabt, mit drey hundert Pfund gemeiner Müntz, und iſt ſolches geſchehen auf der Wiſen bey Kärn, vollbracht zu Dornbach, das Diploma aber datiert zu Wien den 16. Julii Imperante Friderico Imperatore, Imperii Anno IV. Regni Siciliæ XV und ſeynd Zeugen benant: Otto Voggt zu Regenſpurg, Ulrich von Valckenberg, Hadmar von Chunring, Albrecht und Hadmar ſeine Söhn, Weicard Truchſäß, Chadold und Wittig ſeine Söhn, Ulrich Strein, Rudolph von Pottendorf, Aldebrat von Khien, Dietmayr von Liechtenſtain, Otto von Crembs, Hadmayr von Baumgarten, Hermann von Kränichberg, Ulrich Esilo, Bertchtold von Weiterfeld, Otto von Berchtoldſtorf, Otto von Pierbaum, Ulrich von Marbach, Dietmayr von Khuleis, Hervvard von Volckenſtorf, Dietmayr von Wildeck, Chunrad Capeller, Upal und Hainrich beyde Cammerer, Ulrich von Kärnäprun, Albrecht von Bemenſtain, Hainrich von Prun ꝛc. ꝛc. Ibid. * *Ibidem fol. 104.

Gedachter Herr Ortholph von Volckenſtorf hatte mit ſeiner Gemahel (dero Tauf- und Geſchlechts-Nahmen nicht findig) drey Söhn benantlechen Herrn Dietrich, Herrn Ortolph den Anderten diſes Nahmens / und Herrn Otto. Von demſelben iſt

Herr Ortolph der Anderte Judex Curiæ (wie loco citato * zu finden) in dem von Hertzog Fridrich zu Oeſterreich dem Biſtumb Paſſau Anno 1238. ertheilten Confirmations-Brief / über deſſelben Privilegien / Zeug eingeführet geweſen / er hatte das Unglück / daß er Anno 1256. in dem Cloſter S. Florian des Hertzogs Secretarium Anfangs mit einem Meſſer / nachgehends aber mit einem Degen todt geſtochen / von welcher Entleibung (wie in dem Catalogo der Herren Lands-Hauptleuth * diß Lands zu leſen) die Gärſtneriſche Annales nachfolgendes enthalten. *Lit. E. C. Tom. II. fol. 14. *Lit. O. A. fol. 46.

Ortolphus de Volckenſtorf Miniſterialis Auſtriæ Wittigonem Virum Venerabilem ſcribam Ducis in Refectorio Fratrum Domus S. Floriani prius cultello poſtea gladio interfecit, gratis & inlebite ſuo malo nam ipſe Ortolphus & Otto de Rorre nepos ipſius & Dietericus Frater ejus ſine ſpe edeundi profligati terram exeunt, omnibus Caſtris ſuis ad humum proſtratis, ac bonis eorum omnibus confiſcatis. &c.

Er Herr Ortolph von Volckenſtorf iſt nebſt ſeinen Bruder Herrn Dietrich, und deſſelben Ennickl Herrn Otto von Ror nachgehends wegen ſolch begangenen Todtſchlag auf ewig des Lands verwiſen / ihre Schlöſſer nidergeriſſen / und alle ihre Güter confiſciert worden.

Herr Otto von Volckenſtorf der Anderte diſes Nahmens / und anderter Sohn Herrn Ortolphi des Erſten / wird laut der Baron Ennenckliſ. M. ſc. * Zeug gefunden in dem Vergleich / welcher in Gegenwart Hertzogs Leopoldi zu Oeſterreich Kal. Octobr. Anno 1238. zwiſchen dem Cloſter Gärſten eines / und Herrn Hainrich von Cönchenſtain und ſeiner Gemahel Frauen Luckarden Herrn Hainrich von Stain Tochter / über die Güter zu Englſtetten / aufgerichtet worden. Er hatte aus ſeiner Gemahel (unwiſſend was Geſchlechts) zwey Söhn Conrad, und Hainrich, von welchen Herr Conrad verheurathet geweſen / und einen Sohn / Nahmens Ulrich gebohren. *Lit. E. C. Tom. II. fol. 14.

Herr Hainrich von Volckenſtorf der anderte Sohn hat nebſt ſeinen Vetter erſtermeldten Herrn Ulrich (wie loco citato * zu ſehen) Anno 1314. zu dem Cloſter Bulgarn geſtüfftet. Er gedachter Herr Hainrich hat mit ſeiner Gemahel (dero Namen und Geſchlecht nicht bekandt) zwey Söhn / und eine *Lit. E. F. Tom. I. fol. 103.

Lines and Incidents
Drawn from Points
Picked up in the Streets and Railways

By Arthur Conan Doyle

Author of "The Adventures of Sherlock Holmes," "The Stark Munro Letters," "The Refugees," "The White Company," "Rodney Stone," "Uncle Bernac," "The Great Shadow," "The Hound of the Baskervilles," "The Tragedy of the Korosko," "A Duet," "The Green Flag," "The Exploits of Brigadier Gerard," "Round the Red Lamp," "The Captain of the Polestar," "The Parasite," "The Great Boer War," "The War in South Africa: Its Cause and Conduct," "The Speckled Band" (a Play), "Songs of Action," "Songs of the Road," "Three of Them," "The Return of Sherlock Holmes," "The Memoirs of Sherlock Holmes," "The Sign of Four," "Micah Clarke," "The Mystery of Cloomber," "The Firm of Girdlestone," "The Great Shadow and Beyond," "The Adventures of Gerard," "The Last Galley: Impressions and Stories," "The Land of Mist," "The Poison Belt," "The Lost World," "The Maracot Deep," "The Vital Message," "The Land of Fog," "The Guards Came Through," "The Valley of Fear," "His Last Bow," "Tales of Terror and Mystery," "The Adventures of Sherlock Holmes" (Illustrated Edition), "The Memoirs of Sherlock Holmes" (Illustrated Edition), "The Return of Sherlock Holmes" (Illustrated Edition), "The Hound of the Baskervilles" (Illustrated Edition), "The Sign of Four" (Illustrated Edition), "The Valley of Fear" (Illustrated Edition), "His Last Bow" (Illustrated Edition), "Tales of Terror and Mystery" (Illustrated Edition), "The Adventures of Sherlock Holmes" (Pocket Edition), "The Memoirs of Sherlock Holmes" (Pocket Edition), "The Return of Sherlock Holmes" (Pocket Edition), "The Hound of the Baskervilles" (Pocket Edition), "The Sign of Four" (Pocket Edition), "The Valley of Fear" (Pocket Edition), "His Last Bow" (Pocket Edition), "Tales of Terror and Mystery" (Pocket Edition), "The Adventures of Sherlock Holmes" (Cheap Edition), "The Memoirs of Sherlock Holmes" (Cheap Edition), "The Return of Sherlock Holmes" (Cheap Edition), "The Hound of the Baskervilles" (Cheap Edition), "The Sign of Four" (Cheap Edition), "The Valley of Fear" (Cheap Edition), "His Last Bow" (Cheap Edition), "Tales of Terror and Mystery" (Cheap Edition), "The Adventures of Sherlock Holmes" (Popular Edition), "The Memoirs of Sherlock Holmes" (Popular Edition), "The Return of Sherlock Holmes" (Popular Edition), "The Hound of the Baskervilles" (Popular Edition), "The Sign of Four" (Popular Edition), "The Valley of Fear" (Popular Edition), "His Last Bow" (Popular Edition), "Tales of Terror and Mystery" (Popular Edition), "The Adventures of Sherlock Holmes" (Library Edition), "The Memoirs of Sherlock Holmes" (Library Edition), "The Return of Sherlock Holmes" (Library Edition), "The Hound of the Baskervilles" (Library Edition), "The Sign of Four" (Library Edition), "The Valley of Fear" (Library Edition), "His Last Bow" (Library Edition), "Tales of Terror and Mystery" (Library Edition), "The Adventures of Sherlock Holmes" (Cheap Edition), "The Memoirs of Sherlock Holmes" (Cheap Edition), "The Return of Sherlock Holmes" (Cheap Edition), "The Hound of the Baskervilles" (Cheap Edition), "The Sign of Four" (Cheap Edition), "The Valley of Fear" (Cheap Edition), "His Last Bow" (Cheap Edition), "Tales of Terror and Mystery" (Cheap Edition), "The Adventures of Sherlock Holmes" (Popular Edition), "The Memoirs of Sherlock Holmes" (Popular Edition), "The Return of Sherlock Holmes" (Popular Edition), "The Hound of the Baskervilles" (Popular Edition), "The Sign of Four" (Popular Edition), "The Valley of Fear" (Popular Edition), "His Last Bow" (Popular Edition), "Tales of Terror and Mystery" (Popular Edition), "The Adventures of Sherlock Holmes" (Library Edition), "The Memoirs of Sherlock Holmes" (Library Edition), "The Return of Sherlock Holmes" (Library Edition), "The Hound of the Baskervilles" (Library Edition), "The Sign of Four" (Library Edition), "The Valley of Fear" (Library Edition), "His Last Bow" (Library Edition), "Tales of Terror and Mystery" (Library Edition)

London
Smith, Elder & Co.
15 Waterloo Place
1898

Wien, und dessen Umgebungen, und ist in der Folge, wie ich hoffe, noch mehr
Gelegenheit haben, mich darüber zu erklären. Ich will also nur noch
einige Worte über die Anlegung eines Schwarzwaldes sagen.

Ich habe schon oben gesagt, daß ich mich nicht erinnere, daß
jemand in Wien einen Schwarzwald angelegt habe. Ich habe
mich auch nicht erinnert, daß jemand in Wien einen Schwarzwald
angelegt habe. Ich habe mich auch nicht erinnert, daß jemand in Wien
einen Schwarzwald angelegt habe. Ich habe mich auch nicht erinnert, daß
jemand in Wien einen Schwarzwald angelegt habe. Ich habe mich auch nicht
erinnert, daß jemand in Wien einen Schwarzwald angelegt habe. Ich habe
mich auch nicht erinnert, daß jemand in Wien einen Schwarzwald angelegt
habe. Ich habe mich auch nicht erinnert, daß jemand in Wien einen
Schwarzwald angelegt habe. Ich habe mich auch nicht erinnert, daß
jemand in Wien einen Schwarzwald angelegt habe. Ich habe mich auch
nicht erinnert, daß jemand in Wien einen Schwarzwald angelegt habe.

Von Livorno den 30. Augusti. Es ist gestern Abend ein Schiff von Tripoli in Barbarien allhier angelanget / welches Bericht gebracht / daß der Bey daselbst / nachdem er 3. Jahr lang regieret / von seinen Unterthanen / wegen seiner Tyranney / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich selbst entleibet habe. Hierauf hätten sie einen andern Bey / Namens Ali, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich aber nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen dritten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen vierten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen fünften Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen sechsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen siebenten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen achten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen neunten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen zehnten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen elften Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen zwölften Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen dreizehnten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen vierzehnten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen fünfzehnten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen sechzehnten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen siebzehnten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen achtzehnten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen neunzehnten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen zwanzigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen einundzwanzigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen zweiundzwanzigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen dreiundzwanzigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen vierundzwanzigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen fünfundzwanzigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen sechsundzwanzigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen siebenundzwanzigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen achtundzwanzigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen neunundzwanzigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen dreißigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen einunddreißigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen zweiunddreißigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen dreiunddreißigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen vierunddreißigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen fünfunddreißigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen sechsunddreißigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen siebenunddreißigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen achtunddreißigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen neunundzwanzigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe. Nach diesem hätten sie einen dreißigsten Bey / Namens Mahomet, zu ihrem Regenten erwehlet / welcher sich auch nicht lange in seiner Regierung erhalten / sondern gleichfalls / wegen seiner Grausamkeit / gefangen genommen / und in ein Gefängniß geworffen worden / worinnen er sich auch selbst entleibet habe.

Verbrechen und Vergehen, welche sich auf Religion und Sittlichkeit beziehen.

§. 122. Wer öffentlich eine Religionsgesellschaft, welche in Österreich gesetzlich geduldet ist, oder deren Religionsübungen durch Staatsverträge gesichert sind, herabwürdiget, oder ihre Einrichtungen, Gebräuche oder Lehren verspottet, begeht eine Übertretung, und ist mit Arrest von einem bis zu sechs Monaten zu bestrafen.

Wenn aber durch diese Handlungen Unruhen unter den Religionsverwandten entstehen, oder wenn sie in einer Kirche oder an einem andern Orte, wo Religionsübungen vorgenommen werden, begangen worden sind, so ist der Täter mit Arrest von sechs Monaten bis zu einem Jahre zu bestrafen.

§. 123. Wer eine Religionsgesellschaft, welche in Österreich gesetzlich geduldet ist, oder deren Religionsübungen durch Staatsverträge gesichert sind, durch Gewalt oder gefährliche Drohung zu nöthigen sucht, oder wer einen Religionsverwandten durch Gewalt oder gefährliche Drohung hindert, seine Religion auszuüben, oder wer einen Religionsdiener durch Gewalt oder gefährliche Drohung hindert, seine Amtshandlungen vorzunehmen, begeht ein Verbrechen, und ist mit schwerem Kerker von einem bis zu fünf Jahren zu bestrafen.

§. 124. Wer einen Religionsdiener, während er seine Amtshandlungen vornimmt, oder wer einen Religionsverwandten, während er seine Religionsübungen verrichtet, durch Gewalt oder gefährliche Drohung beleidiget, begeht ein Verbrechen, und ist mit schwerem Kerker von einem bis zu fünf Jahren zu bestrafen.

§. 125. Wer einen Religionsdiener, während er seine Amtshandlungen vornimmt, oder wer einen Religionsverwandten, während er seine Religionsübungen verrichtet, durch Schimpfreden beleidiget, begeht eine Übertretung, und ist mit Arrest von einem bis zu sechs Monaten zu bestrafen.

§. 126. Wer eine Religionsgesellschaft, welche in Österreich gesetzlich geduldet ist, oder deren Religionsübungen durch Staatsverträge gesichert sind, durch Gewalt oder gefährliche Drohung zu nöthigen sucht, oder wer einen Religionsverwandten durch Gewalt oder gefährliche Drohung hindert, seine Religion auszuüben, oder wer einen Religionsdiener durch Gewalt oder gefährliche Drohung hindert, seine Amtshandlungen vorzunehmen, begeht ein Verbrechen, und ist mit schwerem Kerker von einem bis zu fünf Jahren zu bestrafen.

§. 127. Wer einen Religionsdiener, während er seine Amtshandlungen vornimmt, oder wer einen Religionsverwandten, während er seine Religionsübungen verrichtet, durch Gewalt oder gefährliche Drohung beleidiget, begeht ein Verbrechen, und ist mit schwerem Kerker von einem bis zu fünf Jahren zu bestrafen.

§. 128. Wer einen Religionsdiener, während er seine Amtshandlungen vornimmt, oder wer einen Religionsverwandten, während er seine Religionsübungen verrichtet, durch Schimpfreden beleidiget, begeht eine Übertretung, und ist mit Arrest von einem bis zu sechs Monaten zu bestrafen.

§. 129. Wer eine Religionsgesellschaft, welche in Österreich gesetzlich geduldet ist, oder deren Religionsübungen durch Staatsverträge gesichert sind, durch Gewalt oder gefährliche Drohung zu nöthigen sucht, oder wer einen Religionsverwandten durch Gewalt oder gefährliche Drohung hindert, seine Religion auszuüben, oder wer einen Religionsdiener durch Gewalt oder gefährliche Drohung hindert, seine Amtshandlungen vorzunehmen, begeht ein Verbrechen, und ist mit schwerem Kerker von einem bis zu fünf Jahren zu bestrafen.

§. 130. Wer einen Religionsdiener, während er seine Amtshandlungen vornimmt, oder wer einen Religionsverwandten, während er seine Religionsübungen verrichtet, durch Gewalt oder gefährliche Drohung beleidiget, begeht ein Verbrechen, und ist mit schwerem Kerker von einem bis zu fünf Jahren zu bestrafen.

§. 131. Wer einen Religionsdiener, während er seine Amtshandlungen vornimmt, oder wer einen Religionsverwandten, während er seine Religionsübungen verrichtet, durch Schimpfreden beleidiget, begeht eine Übertretung, und ist mit Arrest von einem bis zu sechs Monaten zu bestrafen.

Anno 1477. Tom. II. Rub. 10. Fol. 10.

Anno 1477. Tom. II. Rub. 10. Fol. 10.

Anno 1477. Tom. II. Rub. 10. Fol. 10.

Die Wahl des Kaisers Ferdinand I. ist nicht allein durch die Pragmatische Sanction, sondern auch durch die Wahlcapitulation, welche Ferdinand I. vor seiner Wahl unterschrieben hatte, bestimmt. Diese Wahlcapitulation ist nicht allein für Ferdinand I., sondern auch für seine Nachfolger bindend. Sie enthält die Bedingungen, unter welchen die Stände Ferdinand I. zum Kaiser wählten, und Ferdinand I. und seine Nachfolger sich verpflichteten, die Rechte der Stände zu achten. Diese Wahlcapitulation ist ein Vertrag zwischen dem Kaiser und den Ständen, und kann nur durch Uebereinkunft beider Theile aufgehoben werden. Sie ist ein Grundgesetz, welches nicht einseitig aufgehoben werden kann

Theil I. Titel 2. Von Gerichtsbarkeit und Gerichtszwang.

§. 1. Die Gerichtsbarkeit ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Personen, oder über Sachen.

§. 2. Die Gerichtsbarkeit über Personen ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen, oder über Fremde.

§. 3. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen ist entweder eine ordentliche, oder eine außerordentliche.

§. 4. Die ordentliche Gerichtsbarkeit über Unterthanen ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, oder über Unterthanen in Criminalsachen.

§. 5. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen überhaupt, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche zu einem Concurse gehören.

§. 6. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen überhaupt ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche außer Gerichts streitig gemacht werden.

§. 7. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, und zu einem Concurse gehören.

§. 8. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in zweyter Instanz.

§. 9. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, auf dem Lande.

§. 10. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche über 50 Thaler betragen.

§. 11. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 12. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche über 10 Thaler betragen.

§. 13. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 14. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche über 5 Thaler betragen.

§. 15. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 16. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche über 1 Thaler betragen.

§. 17. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 18. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche über 1/2 Thaler betragen.

§. 19. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 20. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche über 1/4 Thaler betragen.

§. 21. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 22. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche über 1/8 Thaler betragen.

§. 23. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 24. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 25. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 26. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 27. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 28. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 29. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 30. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 31. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 32. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, ist entweder eine Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, in Berlin, oder über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/2 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/4 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1/8 Thaler betragen, außer Berlin.

§. 33. Die Gerichtsbarkeit über Unterthanen in Civilsachen, welche vor Gericht streitig gemacht werden, überhaupt, in erster Instanz, in Städten, in Sachen, welche nicht über 50 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 10 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 5 Thaler betragen, in Berlin, in Sachen, welche nicht über 1 Thaler betrag

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Matth. 1. Das Geschlecht Christi. Das 1. Capitel.

Das Geschlecht Christi.

Das 1. Capitel.

Das Buch des Geschlechts Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.

Abraham zeugete Isaac. Isaac zeugete Jacob. Jacob zeugete Judam und seine Brüder. Juda zeugete Phares und Zara von der Thamar. Phares zeugete Esrom. Esrom zeugete Aram. Aram zeugete Aminadab. Aminadab zeugete Naasson. Naasson zeugete Salmon. Salmon zeugete Boas von der Rahab. Boas zeugete Obed von der Ruth. Obed zeugete Isai. Isai zeugete den König David. David zeugete Salomon von dem, der Uriä Weibe gewesen ist. Salomon zeugete Roboam. Roboam zeugete Abia. Abia zeugete Asa. Asa zeugete Josaphat. Josaphat zeugete Joram. Joram zeugete Ozias. Ozias zeugete Joatham. Joatham zeugete Achas. Achas zeugete Ezechiam. Ezechias zeugete Manasse. Manasse zeugete Amon. Amon zeugete Josiam. Josias zeugete Jechoniam und seine Brüder, um die Zeit, da sie in die Babylonische Gefängniß weggeführet wurden. Nach der Babylonischen Gefängniß zeugete Jechonias Salathiel. Salathiel zeugete Zorobabel. Zorobabel zeugete Abiud. Abiud zeugete Eliakim. Eliakim zeugete Azor. Azor zeugete Zadoc. Zadoc zeugete Achim. Achim zeugete Eliud. Eliud zeugete Eleazar. Eleazar zeugete Matthan. Matthan zeugete Jacob. Jacob zeugete Joseph den Mann Mariä, von welcher geboren ist Jesus, der da heißet Christus.

Die Summa aller Glieder dieses Geschlechts ist also: Von Abraham bis auf David sind vierzehen Glieder. Von David bis auf die Babylonische Gefängniß sind vierzehen Glieder. Von der Babylonischen Gefängniß bis auf Christum sind vierzehen Glieder.

Die Geburt Christi.

Die Geburt Jesu Christi war also: Da Maria seine Mutter dem Joseph vertrauet war, ehe denn sie zusammen kamen, ward sie schwanger funden von dem heiligen Geist. Joseph aber ihr Mann, dieweil er fromm war, und sie nicht wollte blos machen, gedachte er, sie heimlich zu verlassen. Da er aber solches im Sinn hatte, siehe, da erschien ihm der Engel des HErrn im Traum, und sprach: Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria dein Gemahl zu dir zu nehmen; denn was in ihr geboren ist, das ist vom heiligen Geist. Sie wird aber einen Sohn gebären, des Namen sollst du Jesus heißen; denn er wird sein Volk selig machen von ihren Sünden. Das aber alles geschah, auf daß erfüllet würde, das der HErr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden, und einen Sohn gebären, des Namen wird heißen Immanuel, das ist verdolmetschet: Gott mit uns. Da nun Joseph vom Schlaf aufwachte, that er, wie ihm der Engel des HErrn befohlen hatte, und nahm sein Gemahl zu sich, und erkannte sie nicht, bis sie ihren ersten Sohn gebar, und hieß seinen Namen Jesus.

Das 2. Capitel.

Die Weisen aus Morgenland.

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande, zu der Zeit des Königs Herodis, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenland gen Jerusalem, und sprachen: Wo ist der neugeborne König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland, und sind kommen, ihn anzubeten. Da das König Herodes hörete, erschrack er, und mit ihm das ganze Jerusalem. Und ließ versammlen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk, und erforschete von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also stehet geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mit nichten die kleinste unter den Fürsten Juda; denn aus dir wird mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein HErr sey. Da berief Herodes die Weisen heimlich, erforschete mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre, und wies sie gen Bethlehem, und sprach: Ziehet hin, und forschet nach dem Kindlein, und wenn ihr es findet, so saget mir wieder, daß ich auch komme, und es anbete. Da sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er kam, und stund oben über, da das Kindlein war. Da sie aber den Stern sahen, wurden sie hoch erfreuet mit sehr großer Freude. Und gingen in das Haus, und funden das Kindlein mit Maria seiner Mutter, und fielen nieder, und beteten es an, und thaten ihre Schätze auf, und schenketen ihm Gaben, Gold, Weihrauch und Myrrhen. Und ward ihnen im Traum offenbaret, daß sie nicht sollten wieder zu Herodes gehen, zogen sie durch einen andern Weg wieder in ihr Land.

Die Flucht in Egypten.

Da sie nun hinweg waren, siehe, da erschien der Engel des HErrn Joseph im Traum, und sprach: Stehe auf, und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir, und fliehe in Egyptenland, und bleibe allda, bis ich dir sage; denn es ist vorhanden, daß Herodes das Kindlein suche, daß es umbringe. Da stund er auf, nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich bei der Nacht, und entwich in Egyptenland, und war allda bis nach Herodis Tode. Auf daß erfüllet würde, das der HErr gesagt hat durch den Propheten, der da spricht: Aus Egypten habe ich meinen Sohn gerufen.

Die Kindermordung.

Da Herodes sahe, daß er von den Weisen verspottet war, ward er sehr zornig, und sandte aus, und ließ alle Knaben tödten zu Bethlehem, und in allen ihren Grenzen, von zweien Jahren und darunter, nach der Zeit, die er mit Fleiß erforschet hatte von den Weisen. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den Propheten Jeremiam, der da spricht: Es ist eine Stimme zu Rama gehöret, Weinen und Heulen und Klagen sehr; Rahel beweinet ihre Kinder, und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie sind nicht mehr.

Die Rückkehr aus Egypten.

Da aber Herodes gestorben war, siehe, da erschien der Engel des HErrn im Traum Joseph in Egyptenland, und sprach: Stehe auf, und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir, und ziehe hin in das jüdische Land; denn sie sind gestorben, die dem Kindlein nach dem Leben trachteten. Da stund er auf, nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich, und kam in das jüdische Land. Da er aber hörete, daß Archelaus in Judäa herrschete an seines Vaters Herodis Statt, fürchtete er sich dahin zu ziehen. Und ward im Traum bedeutet, und kam in die Gegend Galiläa, und kam und wohnete in einer Stadt, die heißet Nazareth. Auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch die Propheten, er soll Nazarener heißen.

Das 3. Capitel.

Johannes der Täufer.

In den Tagen kam Johannes der Täufer, predigte in der Wüsten des jüdischen Landes, und sprach: Thut Buße; denn das Himmelreich ist nahe herbei gekommen. Dieser ist es, von welchem der Prophet Esaias geschrieben hat, und gesagt: Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüsten: Bereitet des HErrn Weg, machet seine Steige richtig. Johannes aber hatte sein Kleid von Kameelhaaren, und einen ledernen Gürtel um seine Lenden, und seine Speise war Heuschrecken und wilder Honig. Da ging zu ihm Jerusalem, und das ganze jüdische Land, und die Gegend um den Jordan, und ließen sich taufen von ihm im Jordan, und bekannten ihre Sünden. Da er aber sahe viel Pharisäer und Sadducäer zu seiner Taufe kommen, sprach er zu ihnen: Ihr Otterngezüchte, wer hat euch gewiesen, daß ihr dem künftigen Zorn entfliehen werdet? Darum sehet zu, bringet rechtschaffene Früchte der Buße, und nehmet euch nicht vor zu sagen bei euch selbst: Wir haben Abraham zum Vater; denn ich sage euch, daß Gott mächtig ist, aus diesen Steinen Kinder Abraham zu erwecken. Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt. Darum welcher Baum nicht gute Früchte bringet, der wird abgehauen, und ins Feuer geworfen. Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommen wird, ist stärker denn ich, dessen ich nicht wehrt bin seine Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen. Dessen Worfschaufel ist in seiner Hand, und wird seine Tenne fegen, und wird den Weizen in seine Scheuren sammlen, aber die Spreu wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.

Die Taufe Christi.

Da kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, von ihm getauft zu werden. Aber Johannes wehrete ihm, und sprach: Ich bedarf wohl, daß ich von dir getauft werde, und kommst du zu mir? Jesus aber antwortete, und sprach zu ihm: Laß es jetzt also sein; denn also gebührt uns zu erfüllen alle Gerechtigkeit. Da ließ er ihn. Da aber Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser, und siehe, da that sich der Himmel über ihm auf, und er sahe den Geist Gottes herabfahren gleich als eine Taube, und kommen über ihn. Und siehe, eine Stimme vom Himmel herab sprach: Dieser ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe.

Die Versuchung Christi.

Da ward Jesus vom Geist in die Wüsten geführet, auf daß er vom Teufel versuchet würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn hernach. Und der Versucher trat zu ihm, und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, daß diese Steine Brod werden. Aber er antwortete, und sprach: Es stehet geschrieben: Der Mensch lebet nicht vom Brod allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes gehet. Da führete ihn der Teufel in die heilige Stadt, und stellete ihn auf die Zinne des Tempels, und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so laß dich hinunter; denn es stehet geschrieben: Er hat seinen Engeln befohlen über dir, und sie werden dich auf den Händen tragen, daß du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stossest. Jesus sprach zu ihm: Es stehet auch geschrieben: Du sollst Gott deinen HErrn nicht versuchen. Wiederum führete ihn der Teufel auf einen sehr hohen Berg, und zeigete ihm alle Reiche der Welt, und ihre Herrlichkeit, und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, so du niederfällst und mich anbetest. Da sprach Jesus zu ihm: Hebe dich weg, Satan; denn es stehet geschrieben: Du sollst anbeten Gott deinen HErrn, und ihm allein dienen. Da verließ ihn der Teufel, und siehe, da traten die Engel zu ihm, und dieneten ihm.

Das Amt Christi.

Da aber Jesus hörete, daß Johannes überantwortet war, zog er in Galiläa, und verließ die Stadt Nazareth, und kam und wohnete in Capernaum am Meer, an den Grenzen Zabulon und Nephthalim. Auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten Esaiam, der da spricht: Das Land Zabulon und das Land Nephthalim am Wasser, jenseit des Jordans, das heidnische Galiläa, das Volk, das in Finsterniß saß, hat ein großes Licht gesehen, und denen, die saßen am Ort und Schatten des Todes, ist ein Licht aufgangen. Von der Zeit an fing Jesus an zu predigen, und zu sagen: Thut Buße; denn das Himmelreich ist nahe herbei gekommen.

Die Berufung der ersten Jünger.

Da er aber an dem galiläischen Meer ging, sahe er zwei Brüder, Simon, der da heißet Petrus, und Andreas seinen Bruder, die warfen ihre Netze in das Meer; denn sie waren Fischer. Und er sprach zu ihnen: Folget mir nach, ich will euch zu Menschenfischern machen. Sie aber verließen alsbald ihre Netze, und folgeten ihm nach. Und da er von dannen fürbaß ging, sahe er zwei andere Brüder, Jacobum, den Sohn Zebedäi, und Johannem seinen Bruder, in dem Schiff mit Zebedäo ihrem Vater, ihre Netze flicken, und rief sie. Sie aber verließen alsbald das Schiff und ihren Vater, und folgeten ihm nach.

Die Predigt Christi.

Und Jesus ging um in ganz Galiläa, lehrete in ihren Schulen, predigte das Evangelium vom Reich, und heilete alle Seuche und alle Krankheit unter dem Volk. Und sein Gerücht erscholl in alle Syrien, und sie brachten zu ihm alle Kranken, mancherlei Seuchen und Plagen haben, und die Besessenen, die Mondsüchtigen, und die Gichtbrüchigen, und er machte sie gesund. Und es folgete ihm viel Volks aus Galiläa, aus den zehen Städten, aus Jerusalem, aus Judäa, und jenseit des Jordans.

Das 4. Capitel.

Die Bergpredigt.

Da aber Jesus das Volk sahe, ging er auf einen Berg, setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm, und er that seinen Mund auf, lehrete sie, und sprach:

Selig sind die da geistlich arm sind; denn das Himmelreich ist ihr.

Selig sind die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die sanftmüthig sind; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

Selig sind die barmherzig sind; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind die reines Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind die um Gerechtigkeit willen verfolget werden; denn das Himmelreich ist ihr.

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen schmähen und verfolgen, und reden allerlei Übels wider euch, so sie daran lügen, um meinetwillen. Seid fröhlich und getrost, es wird euch im Himmel wohl belohnet werden; denn also haben sie verfolget die Propheten, die vor euch gewesen sind.

Ihr seid das Salz der Erden. Wenn aber das Salz dumm wird, womit wird man salzen? Es ist hernach zu nichts nütze, denn daß es hinausgeworfen und zertreten werde von den Menschen.

Ihr seid das Licht der Welt. Es mag die Stadt nicht verborgen sein, die auf einem Berge liegt. Man zündet auch nicht ein Licht an, und setzet es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter, so leuchtet es allen, die im Hause sind. Lasset also euer Licht leuchten vor den Menschen, daß sie eure gute Werke sehen, und preisen euren Vater im Himmel.

Ihr sollt nicht wähnen, daß ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. Denn ich sage euch wahrlich: Bis daß Himmel und Erde zergehen, wird nicht zergehen der kleinste Buchstab noch ein Tüttel vom Gesetz, bis es alles geschehe. Wer nun eins von diesen kleinsten Geboten auflöset, und lehret die Leute also, der wird der kleinste heißen im Himmelreich. Wer es aber thut und lehret, der wird groß heißen im Himmelreich. Ich sage euch: Es sei denn eure Gerechtigkeit besser denn der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

Ihr habt gehöret, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht tödten; wer aber tödtet, der soll des Gerichts schuldig sein. Ich aber sage euch, daß schon, wer mit seinem Bruder zürnet, der ist des Gerichts schuldig. Wer aber zu seinem Bruder sagt: Racha, der ist des Rathes schuldig. Wer aber sagt: Du Narr, der ist des höllischen Feuers schuldig. Darum wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst, und wirst allda eingedenk, daß dein Bruder etwas wider dich habe, so laß allda vor dem Altar deine Gabe, und gehe zuvor hin, und versöhne dich mit deinem Bruder, und alsdann komm und opfere deine Gabe. Sei bald willfertig deinem Widersacher, der dich verklagt, dieweil du noch bei ihm auf dem Wege bist, auf daß dich der Widersacher nicht dem Richter überantworte, und der Richter dich dem Diener überantworte, und du in den Kerker geworfen werdest. Ich sage dir wahrlich: Du wirst nicht herauskommen, bis du auch den letzten Heller bezahlest.

Ihr habt gehöret, daß gesagt ist: Du sollst nicht ehebrechen. Ich aber sage euch, daß schon, wer ein Weib ansieht, daß er ihrer begehret, der hat schon mit ihr die Ehe gebrochen in seinem Herzen. Ist aber dein rechtes Auge dir ärgerlich, so reiß es aus, und wirf es von dir; es ist dir besser, daß ein Glied deines Leibes verderbe, denn daß dein ganzer Leib in die Hölle geworfen werde. Und ist deine rechte Hand dir ärgerlich, so haue sie ab, und wirf sie von dir; es ist dir besser, daß ein Glied deines Leibes verderbe, denn daß dein ganzer Leib in die Hölle fahre.

Es ist auch gesagt: Wer sich von seinem Weibe scheidet, der gebe ihr einen Scheidebrief. Ich aber sage euch, daß, wer sich von seinem Weibe scheidet, es sei denn um Ehebruch, der macht, daß sie die Ehe bricht; und wer die Abgeschiedene freiet, der bricht auch die Ehe.

Ihr habt gehöret, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst keinen falschen Eid thun, du sollst aber dem HErrn deine Eide halten. Ich aber sage euch, daß ihr gar nicht schwören sollt, weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Stuhl, noch bei der Erde, denn sie ist seiner Füße Schemel, noch bei Jerusalem, denn sie ist eines großen Königs Stadt, noch bei deinem Haupt, denn du vermagst nicht ein Haar weiß oder schwarz zu machen. Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein; was darüber ist, das ist von Übel.

Ihr habt gehöret, daß gesagt ist: Auge um Auge, Zahn um Zahn. Ich aber sage euch, daß ihr nicht widerstehet dem Übel, sondern so dir jemand einen Streich gibt auf deine rechte Backe, dem biete die andere auch dar. Und wenn jemand mit dir vor Gericht will, und deinen Rock nehmen, dem laß auch den Mantel. Und wenn dich jemand nöthigt eine Meile, so gehe mit ihm zwo. Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht von dem, der dir abborgen will.

Ihr habt gehöret, daß gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben, und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde, segnet die euch fluchen, thut wohl denen, die euch hassen, und bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen, auf daß ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel, der seine Sonne lässet aufgehen über Böse und Gute, und regnen über Gerechte und Ungerechte. Denn so ihr liebet, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Thun nicht dasselbige auch die Zöllner? Und so ihr nur zu euren Brüdern freundlich seid, was thut ihr damit mehr? Thun nicht dasselbige auch die Heiden? Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist.

Habet Acht auf eure Gerechtigkeit, daß ihr sie nicht vor den Leuten übet, daß ihr von ihnen gesehen werdet; sonst habt ihr keinen Lohn bei eurem Vater im Himmel. Wenn du nun Almosen gibst, sollst du nicht lassen vor dir posaunen, wie die Heuchler thun in den Schulen und auf den Gassen, auf daß sie von den Leuten gepriesen werden. Wahrlich ich sage euch, sie haben ihren Lohn dahin. Wenn du aber Almosen gibst, laß deine linke Hand nicht wissen, was die rechte thut, auf daß dein Almosen verborgen sei, und dein Vater, der in das Verborgene siehet, wird dir's vergelten öffentlich.

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die stehen gern in den Schulen und an den Ecken der Gassen, daß sie von den Leuten gesehen werden. Wahrlich ich sage euch, sie haben ihren Lohn dahin. Wenn du aber betest, gehe in dein Kämmerlein, und schließe die Thür zu, und bete zu deinem Vater im Verborgen, und dein Vater, der in das Verborgene siehet, wird dir's vergelten öffentlich. Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhöret, wenn sie viel Worte machen. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen; denn euer Vater weiß, was euch noth ist, ehe denn ihr ihn bittet. Darum sollt ihr also beten: Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name, zukomme uns dein Reich, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel, unser täglich Brod gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie wir unsern Schuldigern vergeben, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel; denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wenn ihr aber den Menschen ihre Sünden nicht vergebet, so wird auch euer Vater eure Sünden nicht vergeben.

Wenn ihr fastet, sollt ihr nicht sauer sehen wie die Heuchler; denn sie verstellen ihre Angesichter, auf daß sie vor den Leuten scheinen mit ihrem Fasten. Wahrlich ich sage euch, sie haben ihren Lohn dahin. Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt, und wasche dein Angesicht, auf daß du nicht vor den Leuten scheinest mit deinem Fasten, sondern vor deinem Vater, der in das Verborgene siehet, und dein Vater, der in das Verborgene siehet, wird dir's vergelten öffentlich.

Ihr sollt euch nicht Schätze sammlen auf Erden, da sie die Motte und der Rost fressen, und da die Diebe nachgraben und stehlen; sammlet euch aber Schätze im Himmel, da weder Motte noch Rost fressen, und da die Diebe nicht nachgraben noch stehlen; denn wo eure Schätze sind, da wird auch euer Herz sein.

Die Leuchte des Leibes ist das Auge. Wenn nun dein Auge lauter ist, so wird dein ganzer Leib licht sein; wenn aber dein Auge unlauter ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht in dir Finsterniß ist, wie groß wird dann die Finsterniß selbst sein?

Niemand kann zwei Herren dienen; entweder er wird einen hassen und den andern lieben, oder wird einem anhangen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

Darum sage ich euch: Sorget nicht für euer Leben, was ihr essen oder trinken werdet, auch nicht für euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr denn die Speise, und der Leib mehr denn die Kleidung? Sehet die Vögel unter dem Himmel an, sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammlen nicht in die Scheuren, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel mehr denn sie? Wer ist unter euch, der seiner Länge eine Elle zusetzen möge, ob er gleich darum sorget? Und warum sorget ihr für die Kleidung? Schauet die Lilien auf dem Felde an, wie sie wachsen; sie arbeiten nicht, auch nicht spinnen sie. Ich sage euch aber, daß auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht bekleidet gewesen ist als deren eine. Wenn nun Gott das Gras auf dem Felde also kleidet, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, sollte er nicht viel mehr euch kleiden, ihr Kleingläubigen? Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? was werden wir trinken? womit werden wir uns kleiden? Nach solchem allem trachten die Heiden; denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr des alles bedürfet. Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. Darum sorget nicht für den andern Tag; denn der andere Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, daß jeglichem Tage sein Übel gleich ist.

Richtet nicht, auf daß ihr nicht gerichtet werdet. Denn mit welchem Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit welchem Maß ihr messet, wird euch gemessen werden. Was siehest du aber den Splitter in deines Bruders Auge, und nimmst nicht wahr den Balken in deinem Auge? Oder wie darfst du sagen zu deinem Bruder: Halt still, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen, und siehe, ein Balken ist in deinem Auge? Du Heuchler, ziehe am ersten den Balken aus deinem Auge, und darnach besiehe, wie du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehest.

Gebet das Heilige nicht den Hunden, und werfet eure Perlen nicht vor die Säue, auf daß sie dieselbigen nicht zertreten mit ihren Füßen, und wenden sich und zerreißen euch.

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan. Denn wer da bittet, der empfähet; und wer da suchet, der findet; und wer da anklopfet, dem wird aufgethan. Welcher ist unter euch Menschen, so ihn sein Sohn bittet um ein Brod, der ihm einen Stein dafür biete? Oder so er ihn um einen Fisch bittet, der ihm eine Schlange dafür biete? So nun ihr, die ihr arg seid, könnet euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel geben denen, die ihn bitten?

Alles nun, das ihr wollet, daß euch die Leute thun sollen, das thut ihr ihnen auch; das ist das Gesetz und die Propheten.

Gehet ein durch die enge Pforte; denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammniß abführet, und ihrer sind viele, die darauf wandeln. Und die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, der zum Leben führet, und wenige sind ihrer, die ihn finden.

Sehet euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man auch Trauben lesen von den Dornen, oder Feigen von den Disteln? Also ein jeglicher guter Baum bringet gute Früchte, aber ein faul Baum bringet arge Früchte. Ein guter Baum kann nicht arge Früchte bringen, auch kann ein faul Baum nicht gute Früchte bringen. Ein jeglicher Baum, der nicht gute Früchte bringet, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Darum an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.

Es werden nicht alle, die zu mir sagen: HErr, HErr, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen thun meines Vaters im Himmel. Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: HErr, HErr, haben wir nicht in deinem Namen geweissaget, und in deinem Namen Teufel ausgetrieben, und in deinem Namen viel Thaten gethan? Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkannt, weichet alle von mir, ihr Übelthäter.

Wer diese meine Rede hört, und thut sie, der ist einem klugen Manne gleich, der sein Haus auf einen Felsen baute. Da nun ein Platzregen fiel, und kamen Wasserströme, und wehten die Winde, und stießen an das Haus, fiel es doch nicht; denn es war auf einen Felsen gegründet. Wer aber diese meine Rede hört, und thut sie nicht, der ist einem thörichten Manne gleich, der sein Haus auf den Sand baute. Da nun ein Platzregen fiel, und kamen Wasserströme, und wehten die Winde, und stießen an das Haus, fiel es, und that einen großen Fall.

Und es begab sich, da Jesus diese Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über seine Lehre. Denn er lehrete sie gewaltig, und nicht wie die Schriftgelehrten.

Das 5. Capitel.

Die Heilung des Aussätzigen.

Da er aber vom Berge herabging, folgete ihm viel Volks nach. Und siehe, ein Aussätziger kam, fiel vor ihm nieder, und sprach: HErr, wenn du willst, kannst du mich wohl reinigen. Und Jesus reckete die Hand aus, rührete ihn an, und sprach: Ich will's thun, sei gereinigt. Und alsbald ward er rein von seinem Aussatz. Und Jesus sprach zu ihm: Siehe zu, sage es niemand, sondern gehe hin, zeige dich dem Priester, und opfere die Gabe, die Moses befohlen hat, zu einem Zeugniß über sie.

Die Heilung des Knechtes.

Da aber Jesus in Capernaum hineinging, trat ein Hauptmann zu ihm, bat ihn, und sprach: HErr, mein Knecht liegt zu Hause gelähmet, und hat große Qual. Jesus sprach zu ihm: Ich will kommen, und ihn gesund machen. Der Hauptmann antwortete, und sprach: HErr, ich bin nicht wehrt, daß du unter mein Dach gehest, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund. Denn ich bin auch ein Mensch, der Obrigkeit unterthan, und habe Kriegsknechte unter mir, und sage zu einem: Gehe hin, so geht er; und zu einem andern: Komm her, so kommt er; und zu meinem Knecht: Thue das, so thut er's. Da Jesus das hörete, verwunderte er sich, und sprach zu denen, die ihm nachfolgeten: Wahrlich ich sage euch, solchen Glauben habe ich in Israel nicht funden. Darum sage ich euch, daß viele kommen werden von Morgen und Abend, und mit Abraham, Isaac und Jacob sitzen im Himmelreich; die Kinder des Reichs aber werden ausgestoßen in die äußerste Finsterniß, da wird sein Heulen und Zähnklappen. Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Gehe hin, dir geschehe, wie du geglaubet hast. Und sein Knecht ward gesund zu derselbigen Stunde.

Die Heilung der Schwiegermutter Petri.

Und da Jesus kam in Petri Haus, sahe er, daß seine Schwiegermutter lag, und fieberte. Da rührete er ihre Hand an, und das Fieber verließ sie, und sie stund auf, und diente ihm.

Die Heilung vieler Kranken.

Da es aber Abend ward, brachten sie viel Besessene zu ihm, und er trieb die Geister mit seinem Wort aus, und machte alle Kranken gesund, auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten Esaiam, der da spricht: Er hat unsere Krankheit auf sich genommen, und unsere Seuche getragen.

Die Nachfolge Christi.

Da aber Jesus viel Volks um sich sahe, hieß er seine Jünger hinüberfahren. Und ein Schriftgelehrter trat zu ihm, und sprach: Meister, ich will dir folgen, wo du hingehest. Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester, aber des Menschen Sohn hat nicht, wo er sein Haupt hinlege. Ein anderer aber unter seinen Jüngern sprach zu ihm: HErr, laß mich zuvor hingehen, und meinen Vater begraben. Jesus aber sprach zu ihm: Folge mir nach, und laß die Todten ihre Todten begraben.

Die Stillung des Sturmes.

Und da er in das Schiff trat, folgeten ihm seine Jünger nach. Und siehe, da erhub sich ein großes Ungewitter im Meer, also daß auch das Schiff mit Wellen bedeckt ward. Und er schlief. Und seine Jünger traten zu ihm, weckten ihn, und sprachen: HErr, hilf uns, wir verderben. Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam, ihr Kleingläubigen? Da stund er auf, bedrohete den Wind und das Meer, und es ward eine große Stille. Die Menschen aber verwunderten sich, und sprachen: Was ist das für ein Mann, daß ihm auch Wind und Meer gehorsam sind?

Die Heilung der Besessenen.

Und da er jenseit des Meers kam in die Gegend der Gergesener, liefen ihm zwei Besessene entgegen, die kamen aus den Gräbern, und waren sehr grimmig, also daß niemand durfte des Weges gehen. Und siehe, sie schrieen, und sprachen: Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesu, du Sohn Gottes? Bist du hieher kommen, uns zu quälen vor der Zeit? Es war aber ferne von ihnen eine große Heerde Säue, die weideten. Die Teufel aber baten ihn, und sprachen: Willst du uns austreiben, so laß uns fahren in die Heerde Säue. Und er sprach zu ihnen: Fahret hin. Und sie fuhren aus, und fuhren in die Säue. Und siehe, die ganze Heerde Säue stürzete sich mit einem Sturm ins Meer, und ersoffen im Wasser. Die Hirten aber flohen, und gingen hin in die Stadt, und sagten alles, was geschehen war, und was mit den Besessenen. Und siehe, die ganze Stadt ging heraus Jesu entgegen, und da sie ihn sahen, baten sie, daß er von ihren Grenzen weichen wollte.

Das 6. Capitel.

Die Heilung des Gichtbrüchigen.

Und er trat in das Schiff, fuhr hinüber, und kam in seine Stadt. Und siehe, da brachten sie zu ihm einen Gichtbrüchigen, der lag in einem Bette. Da nun Jesus ihren Glauben sahe, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Sei getrost, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben. Und siehe, etliche der Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: Der lästert Gott. Da aber Jesus ihre Gedanken sahe, sprach er: Warum denket ihr Arges in eurem Herzen? Welches ist leichter zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben, oder zu sagen: Stehe auf, und wandle? Auf daß ihr aber wissen sollt, daß des Menschen Sohn Macht hat auf Erden die Sünden zu vergeben, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Stehe auf, hebe dein Bette auf, und gehe heim. Und er stund auf, hob sein Bette auf, und ging heim. Da das Volk das sahe, verwunderte es sich, und lobete Gott, der solche Macht den Menschen gegeben hatte.

Die Berufung Matthäi.

Und da Jesus von dannen fürbaß ging, sahe er einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus, und sprach zu ihm: Folge mir nach. Und er stund auf, und folgete ihm nach.

Das Gastmahl Matthäi.

Und es begab sich, da Jesus zu Tische saß in seinem Hause, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder, und saßen mit ihm und seinen Jüngern zu Tische. Da das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isset und trinket euer Meister mit den Zöllnern und Sündern? Da das Jesus hörete, sprach er zu ihnen: Die Starken bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Gehet aber hin, und lernet, was das sei: Ich habe Lust zur Barmherzigkeit, und nicht zum Opfer. Ich bin nicht gekommen, die Gerechten zu berufen, sondern die Sünder zur Buße.

Die Frage nach dem Fasten.

Da traten die Jünger Johannis zu ihm, und sprachen: Warum fasten wir und die Pharisäer oft, aber deine Jünger fasten nicht? Jesus sprach zu ihnen: Können auch die Hochzeitleute Leid tragen, dieweil der Bräutigam bei ihnen ist? Es kommt aber die Zeit, daß der Bräutigam von ihnen genommen wird, alsdann werden sie fasten. Niemand flicket ein altes Kleid mit einem neuen Lappen; denn der Lappen reißet vom Kleide, und der Riß wird ärger. Man fasset auch nicht den neuen Most in alte Schläuche; sonst zerreißen die Schläuche, und der Most wird verschüttet, und die Schläuche kommen um. Sondern man fasset den neuen Most in neue Schläuche, so werden beide miteinander behalten.

Die Heilung des Weibes mit dem Blutgang.

Da er solches mit ihnen redete, siehe, da kam ein Oberster, fiel vor ihm nieder, und sprach: Mein Tochter ist jetzt gestorben; aber komm, lege deine Hand auf sie, so wird sie lebendig. Und Jesus stund auf, und folgete ihm nach, und seine Jünger. Und siehe, ein Weib, das zwölf Jahre den Blutgang hatte, trat hinzu von hinten, und rührete sein Kleid an. Denn sie sprach bei sich selbst: Möchte ich nur sein Kleid anrühren, so würde ich gesund. Da wandte sich Jesus um, und sahe sie, und sprach: Sei getrost, meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen. Und das Weib ward gesund zu derselbigen Stunde.

Die Auferweckung der Tochter des Obersten.

Und da Jesus kam in des Obersten Haus, und sahe die Pfeifer, und das Getümmel, das mit den Leuten war, sprach er zu ihnen: Weichet, denn das Mägdlein ist nicht todt, sondern es schläft. Und sie verlachten ihn. Da aber das Volk ausgetrieben war, ging er hinein, und ergriff sie bei der Hand, und das Mägdlein stund auf. Und diese Kunde erscholl in alle dasselbige Land.

Die Heilung zweier Blinden.

Und da Jesus von dannen fürbaß ging, folgeten ihm zwei Blinde nach, die schrieen, und sprachen: Ach, du Sohn Davids, erbarme dich unser. Da er aber heim kam, traten die Blinden zu ihm, und Jesus sprach zu ihnen: Glaubet ihr, daß ich solches thun kann? Sie sprachen zu ihm: Ja, HErr. Da rührete er ihre Augen an, und sprach: Euch geschehe nach e

Ecclesiæ Romanæ Apostolicæ. Ejusdem Epistolæ. Epistolæ Pro-
Ecclesiæ Romanæ Apostolicæ. Ejusdem Epistolæ. Epistolæ Pro-

Theodorus Presbyter Constantinopolitanus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodorus Presbyter Constantinopolitanus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodorus Prior Cantuariensis. Scriptor Ecclesiasticus Anglus.

Theodorus Prior Cantuariensis. Scriptor Ecclesiasticus Anglus.

Theodorus Rhetor Mopsuestenus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodorus Rhetor Mopsuestenus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodorus Scholasticus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodorus Scholasticus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodorus Studita. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodorus Studita. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodorus Syncellus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodorus Syncellus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodorus Trapezuntius. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodorus Trapezuntius. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodorus Valesius. Scriptor Ecclesiasticus Gallus.

Theodorus Valesius. Scriptor Ecclesiasticus Gallus.

Theodorus Zygomalas. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodorus Zygomalas. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Alexandrinus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Alexandrinus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Diaconus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Diaconus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Episcopus Alexandrinus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Episcopus Alexandrinus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Episcopus Ephesinus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Episcopus Ephesinus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Episcopus Gangrensis. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Episcopus Gangrensis. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Episcopus Tripolitanus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Episcopus Tripolitanus. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Imperator. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Imperator. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Junior Imperator. Scriptor Ecclesiasticus Græcus.

Theodosius Junior

Margaretha gebohrne Herrin von Prag folgte ihme in die Ewigkeit den 21. Januarij 1598. und starb zu Weissenberg / ward hierauf zu Folge des loco citato * verhandenen Conduct-Ladschreiben den 26. Februarij selbes Jahr in der Herren von Volckenstorf Erb-Begräbnuß zu S. Florian nebst ihren Gemahel begraben. Nachdeme sie nach erst ermeldtes ihres Gemahel Absterben erst kurtz vorhero ihrer wittiblichen Sprüch halber mit Herrn Wolf Wilhelm Herrn von Volckenstorf / laut des in meinem Archiv * originaliter verhandenen Vergleich / Richtigkeit gemacht / sie hat zu ihrem verlassenen Vermögen / laut des daselbsten verwahrten Thail-Brief de dato 3. Martij gedachtes Jahr vile verschidene Ober- und Unter-stämmige Erben gehabt.

*Ibidem fol. 773.

*K. Lit. G. Ladl lit. V. sub n 35. & 36.

Herr Wilhelm Frey- und Panier-Herr von Volckenstorf / der dritte Sohn Herren Wolfgang Herrn von Volckenstorf / und Frauen Apolloniæ Herrin von Eckartzau / ward gebohren an unser Frauen Tag ihrer Schidung Anno 1517. und hatte (wie in denen Annalibus der Stadt Steyr * zu lesen) Anno 1558 das Unglück / daß ihme zu Volckenstorf alle seine beste Fahrnussen / in Silber / Beth-Gewand / Haußrath / Pferd / und l. v. Vieh alles verbrunnen / laut des in meinem Archiv * verhandenen Schreiben / hat sich diser Herr Wilhelm mit vor ermeldt seinen Herren Brüdern sub dato Volckenstorf den 23. Julij Anno 1568. um ihr Vätter- und Mütterliches in Anwesenheit Herren Georg von Hoheneck als erbettenen Beystand verglichen. Vermög einer daselbst * verhandenen an gedachten Herren Georg von Hohenck lautenden / den 14. Martij Anno 1569. datierten Pött-Zettl hat ermeldter Herr Wilhelm von Volckenstorf / Herren Achaz Innernseern zu Hefft / und Barbara seiner Haußfrauen 2000. fl. auf die Zierbergische Gülten geliehen / womit nachgehends das abgekommene Schloß / und Gut Zierberg an die Herren von Volckenstorf kommen / und der Herrschafft Weissenberg incorporiert worden.

*Lit G. D. fol. 479.

*S. K. Ladl n. XXVIII sub n. 1. fol. 17.

*S. K. Ladl N. XXIV. sub n. 103

Ermeldter Herr Wilhelm ward Anno 1559. Verordneter des Löblichen Herrenstands in disem Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß. Vermög des Catalogi der hierländigen Lands-Hauptleuth * aber Anno 1564. Land-Rath daselbsten / und zwar eben zu der Zeit / da Käyser Ferdinandus I. denen Land-Räthen eine jährliche Besoldung von ein hundert Gulden / und zwölff Fueder Mueß-Saltz aus dem Vicedomb-Ambt abzureichen angewisen / er hatte in erster Ehe Frau Ottiliam gebohrne Herrin von Zelcking / Herren Veith Herren von Zelcking / und seiner anderten Gemahel Frauen Martha Herrin von Scherffenberg Tochter / als aber dieselbe zu Wienn den 12. Tag Maij Anno 1549. diser Zeitlichkeit entrissen / bey denen P. P. Minoriten daselbsten begraben / und ihr nachstehendes Epitaphium aufgerichtet worden.

& lit. O. A. fol. 131.

Hier ligt begraben des Wohlgebohrnen
Herren Herren Wilhelm von Volckenstorf
eheliche Gemahel, die Wohlgebohrne Frau,
Frau Ottilia gebohrne von Zelcking, ist
gestorben den 12. Tag Maij im 1549. Jahr.

Vermählete er sich Anno 1555. zum anderten mahl mit Fräulein Catharina gebohrnen von Tannberg zu Auroltzmünster / und Frauen Margaretha von Scherstorf Tochter / und ward nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M. sc. * die Hochzeit zu Lintz Sonntag Cantate ersagtes Jahr gehalten / und aus ihr drey Fräulein Töchter und zwey Herren Söhn gebohren / als den 12. Martij 1557. Fräulein Apollonia, welche aber den 18. Martij 1557. dem Zeitlichen wiederum entrissen worden. Den 5. Augusti Anno 1560. Fräulein Anna Maria, den 13. Martij Fräulein Elisabeth, die beyde lediger gestorben. Anno 1565. den 21. Maij

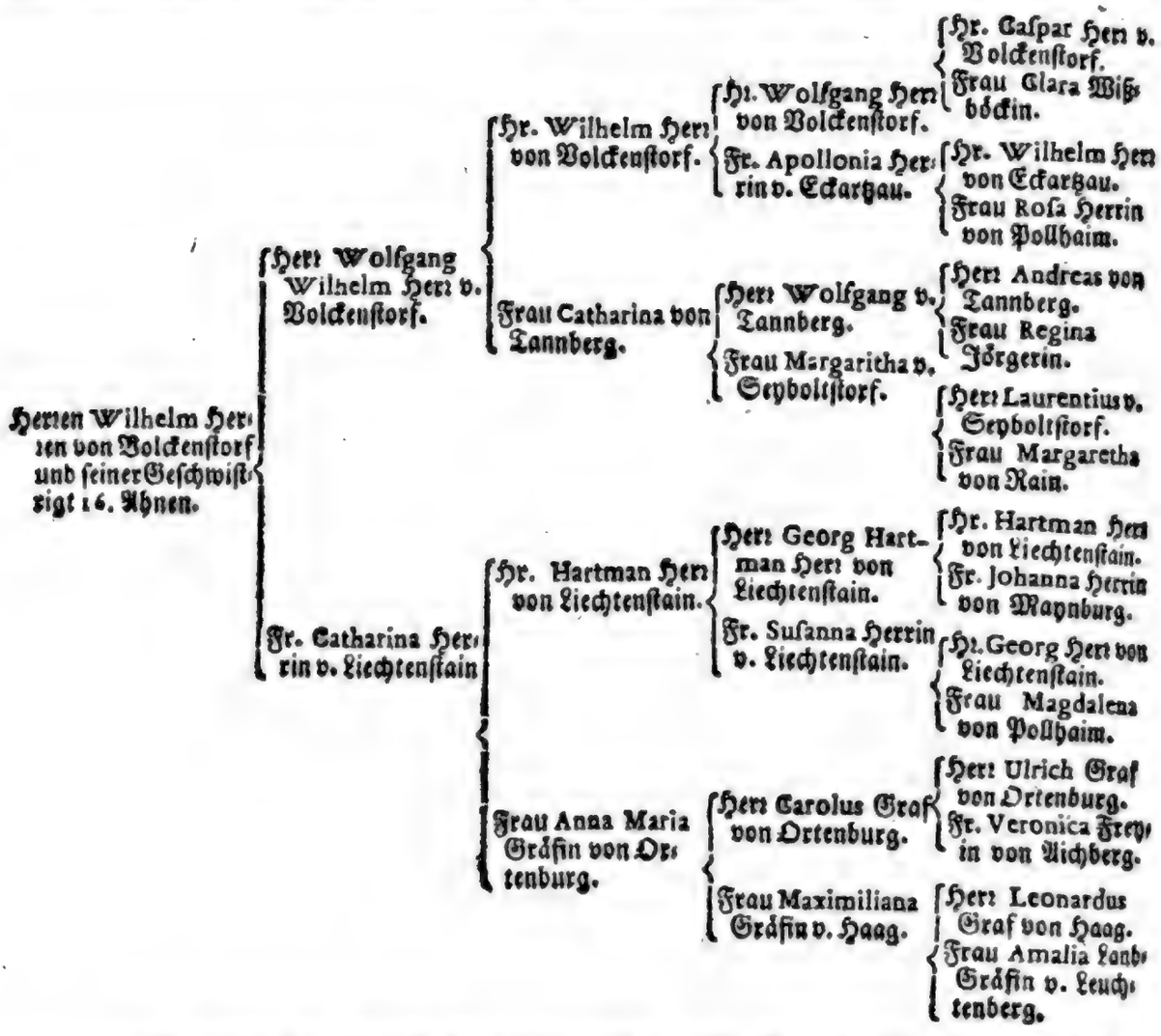
* Lit E. F. Tom. I. fol. 507.

Maij Herr Hans Sigismund, welcher sein junges Leben den 13. Maij Anno 1568. wiederumen geendet. Endlichen Anno 1567. den 19. Decembris Herren Wolf Wilhelm, hierauf hat ersagter Herr Wilhelm von Volckenstorf den 18. Tag Julij Anno 1575. das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet / und gleich andern der Herren von Volckenstorf Erb-Begräbnuß zu S. Florian beygesetzt / und hme nachstehendes Epitaphium aufgerichtet worden.

Allhier ligt begraben Herr Herr Wilhelm
Herr von Volckenstorf und Weissenberg,
Frey- und Panier-Herr Röm. Käys. Majestät
Rath, und einer Löbl. Landschafft in Oesterreich ob der Ennß Verordneter, welcher
gebohren ward an unser Frauen Tag ihrer
Schidung in 1517. Jahr, und ist den 18. Tag
Julii 1575. alldorten zu Volckenstorf in
GOtt seelig entschlaffen, GOtt verleyhe ihme
und allen Glaubigen ein fröhliche Auferstehung zum ewigen Leben. Den 12.
Tag Maij Anno 1549. starb, und ligt begraben bey denen Brüdern zu Wienn
sein erste Gemahel Frau Ottilia gebohrne von Zelking. Seine anderte Gemahel Frau Cathatina Freyin von
Tannberg, welche diß Epitaphium aufrichten lassen.

Ersagt seine unterlassene Wittib/ermeldte Frau Catharina gebohrne Herrin von Tannberg/ hat nachgehens laut dem in meinen Archiv * verhandenen Hochzeit-Ladschreiben Herren Carl Herren von Scherffenberg zur Ehe genohmen/ und ward die Hochzeit den 18. Februarij Anno 1582. in dem Schloß zu Volckenstorf gehalten. *Lit. B B. Tom II. fol. 267.

Sein einiger unterlassener Sohn Herr Wolf Wilhelm Herr von und zu Volckenstorf/ Weissenberg/ Stain und Reicherstorf/ Obrister Erb-Panier des Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob und unter der Ennß/ ward der Römis. Kayserl. Majestät Cammerer/Rath/ und Lands-Hauptmann in Oesterreich ob der Ennß/ ꝛc. von Anno 1610 bis 1616. wie in Catalogo der Herren Lands-Hauptleuth * zu sehen/ vorhero aber als Anno 1604. Verordneter des Löbl. Herrenstands/ Anfangs auch Ertz-Hertzog Ernsten zu Oesterreich Fürschneider. Er vermählete sich den 28. Junij Anno 1592. mit Fräulein Catharina gebohrnen Herrin von Liechtenstain und Nicolspurg/ Herren Hartman Herrn von Liechtenstain und Nicolspurg mit Frauen Maria Gräfin von Ortenburg erzeugten Fräulein Tochter/ die sich laut eines in meinem Archiv * originaliter verwahrten Pött Zettl sub dato 2. Augusti Anno 1592. gegen ihrer Frauen Mutter/ Vettern/ und Brüdern/ umb Vätter-Brüder- und Vetterliche Erbschafft verzyhen hat. Mit solch seiner Gemahel erwarbe er drey Söhn/ Herren Wolf Hartman, Herren Wilhelm, und Herren Albrecht, nebst vier Fräulein Töchtern benantlichen Fräulen Maria Elisabeth, Fräulein Anna Maria, Fräulein Susanna Catharina, und Fräulein Maria Maximiliana. Dero sechzehen Ahnen seynd folgende: *Lit. O. A. fol. 139. *Lit. B. C. Tom. III. fol. 315.



Von vorerzehlt ſeinen Söhnen ſeynd Herr Wolf Hartman, und Herr Albrecht als Kinder geſtorben.

Herr Wilhelm aber / welcher den 30. Julij 1595. gebohren / war ein Herr von groſſer Hoffnung / wie er dann ſeine ſtudia cum aplauſu geendet / eine Reiß in Italien vorgenohmen / und nach beſichtigten verſchidenen Fürſtlichen Höfen / als er von Florenz nacher Neapoli abzureiſen entſchloſſen ware / iſt er vor ſeiner Reiß in eine tödtliche Kranckheit gefallen / und zu unbeſchreiblichen Leydweeſen ſeiner Eltern den 18. Octobris Anno 1612. in achtzehenden Jahr ſeines Alters zu Florenz geſtorben / ſeine Todten-Leich nachgehends nacher Volckenſtorf heraus geführt / und zu Folge des in meinem Archiv * verhandenen Conduct-Ladſchreiben / und auch der ihme gehaltenen Leichen-Predig den 28. Decembris ermeldtes Jahr zu S. Florian in der Volckenſtorfiſchen Erb-Begräbnuß beygeſetzet / und ihme nachſtehendes herrliches Epitaphium aufgerichtet worden *

* Lit. B. D. Tom. IV. fol. 411.

* K. Lit. C. Ladl lit. V. ſub n. 23.

ÆTERNÆ MEMORIÆ SACRUM.

ILluſtris & Generoſi Dñi. Dñi. Wilhelmi Baronis à Volckenſtorf Dñi in Weiſſenberg, Stein, & Reicherſtorf Archiducatus Auſtriæ Vexilliferi Hæreditarii &c. Illuſtris ac Generoſi Dñi Dñi Wolfgangi Wilhelmi Baronis à Volckenſtorf, Dñi in Weiſſenberg, Stein, & Reicherſtorf, &c. &c. Archiducatus Auſtriæ Vexilliferi Hæreditarii Sac. Cæſ. Majeſt. Conſiliarii & Cubicularii Provincialisque Superioris Auſtriæ Capitanei

Viri

Viri omni genere laudis celebratiſſimi ut & Illuſtris Generoſæ Dñæ Dñæ Catharinæ à Volckenſtorf, &c. ex Illnſtr. Liechtenſteinio Nicolſpurgiorum Familia oriundæ Matronæ pientiſſimæ, inter vivos unici Anno Chriſti CIↃ. IↃ. VC. 30. Julij die nati, & ò non Poſtremi filii, ut occellus eſt, ut corculum eſt, ut Animulus eſt, dilectiſſimi Viri Juvenis proſpera virtutum & morum, properáque artium ac ſcientiarum maturitate ſpectatiſſimi, & ob eandem ſuis atque bonis omnibus Expectatiſſimi, Italiam excolendi animi cauſa luſtrantis, in eadem Florentiæ infeſto mortis afflatu deflorescentis Anno Salutis CIↃIↃCXII. die 18. Octobris piè ac placidè defuncti XXVIII. Decembris Anni ejusdem in æde Superioris Auſtriæ Provinciali quæ eſt Lincij parentalibus Exequijs juſtis mæſtiſſimis ceu ultimo Chriſtiani affectus conatu condecoratiſſimi ac XXX. denique Decembris corpus ſuum Florentiæ defloratum in æde Auſtriaca cultu S. Floriani florida ad JEſu Chriſti veri juſtitiæ Solis omnes vanos mundi flores aduſturi reditum ſplendidiſſimum, ultimo vere, inter Palmites, vera fide in vite vera inſitos læte refloreſcens, intra oſſa Avita terræ magnæ Matri inferentis obitum Luctuoſiſſimum.

Von ermeldtes Herzen Wolfgangi Wilhelmi Herzen von Volckenſtorf Fräulein Töchtern / hat Fräulein Maria Eliſabetha zu Folge des unter denen B. Streiniſchen M. ſc. * ſich befindenden Heurathś-Brief datiert den 18. April Anno 1616. Herzen Wolfgang Herzen von Gera zur Ehe genohmen. Fräulein Anna Maria hat ſich mit Herzen Georg Achaz Herzen von Loſenſtain vermählet / wie die Prevenhueberiſ. M. ſc. * * und auch weiter diſes zeigen / daß Fräulein Maria Maximiliana Herzen Otto Adam Herzen von Traun Gemahel geweſen / und endlichen hat Fräulein Suſanna Catharina ſich mit Herzen Wilhelm Herzen von Gera vermählet. Der Vatter

*Lit. A. L. Tom. X. fol. 142.

*Lit. D. F. fol. 30. 78. & 145.

Herz Wolf Wilhelm Herz von und zu Volckenſtorf ꝛc. hat nicht nur (wie die ihme gehaltene unter denen Baron Streiniſchen M. ſc. * ſich befindende Leich-Predig enthaltet) Seiner Kayſerl. Majeſtät Anno 1594. und 1595. in denen Hungariſchen Feld-Zügen als Cammerer gedienet / ſondern auch dem Vatterland in verſchidenen zum Theil auch gefährlichen Gelegenheiten / und ihme aufgetragenen Commiſſionen nutz- und erſprießliche Dienſt geleiſtet / wie er dann auch (Vermög der Stadt Steyr Annalium *) unter denen Geſandten / welche die Stände ob der Ennß an Kayſer Matthiam Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich ꝛc. als ſich derſelbe den 4. Decembris Anno 1611. zu Wienn mit Ertz-Hertzogs Ferdinandi zu Oeſterreich und Tyrol und Frauen Annæ Catharinæ gebohrnen Hertzogin von Mantua Tochter vermählet / mit einem Hochzeit-Præſent von zehen tauſend Gulden abgeſchicket / der Principal und erſte Geſandte geweſen.

*Lit. A. L. Tom. X. fol. 145.

*Lit. G. D. fol. 636.

Weilen nach Abſterben vorgemeldt ſeines Herzen Sohns / er der letzte ſeiner Familiæ geweſen / und villeicht wenig Hoffnung gehabt noch weiters Erben zu überkommen / alſo hat er unter andern in ſeinem Teſtament wegen noch längerer Propagier und Erhaltung ſeines ur-alten Nahmens / und Stammens die Diſpoſition und Ordnung gemacht / daß auf den Fall / da er ohne männliche Leibs-Erben mit Todt abgehen ſolte / der älteſte Sohn von ſeiner älteſten Tochter den Nahmen eines Panier-Herzen von Volckenſtorf (als aus dero Geblüt er kommet) an ſich nehmen / und denſelben ſamt dem Schild / Helm und Wapen

haben / behalten / und führen solle / anderst nicht / als ob er von seinem Vatter her ein recht gebohrner Herr von Volckenstorf wäre / wo aber solcher seine Voggtbare Jahr nicht erreichen wurde / oder auch ohne männliche Leibs-Erben mit Todt abgehen / so solle dises auf dessen ältesten Bruder / oder dessen männliche Leibs-Erben fallen / und kommen / und so fort an. Da bey der ersten Tochter keine männliche Erben erzeuget werden / solches von der Andert / Dritt / oder Vierdten / Kinder des Manns-Stamm zu verstehen seyn / und vollzohen werden. Dise Dispositon hat nachgehends Kayser Matthias sub dato Wienn den 16. Martij Anno 1618. nach seinen des Herren von Volckenstorf Todt ratificiret / allwo in dem Kayserlichen Diplomate nachstehende Motiva angeführet worden / nemlichen (wie mehr allegierte Preuenhueberis. * und in specie die B. Streinische M. sc. * so wohl das Anbringen / als das Diploma nach Längs enthalten)

*Lit. D. F. fol. 420. *Lit. A L. Tom. X. fol. 152. & 154.

In Ansehung der angenehmen Treu, aufrichtig- redlich- und ersprießlichen Gehorsamb, willigsten Diensten, welche das ur-alte Geschlecht der Panier-Herren von Volckenstorf von vil hunderr Jahren hero Seiner Majestät hochgeehrtesten Herren vorfahrern, an Heil. Reich Röm. Kayserrn, und Königen, auch dero Löblichen Hauß Oesterreich, und geliebten Vatterland in Bedienung ansehentlich hoher und schwerer Aembter mit treuhertziger Zusetzung zu Frid und Kriegs-Zeiten ihres Leib, Gut, Bluts und Vermögens erzeigt, ꝛc. Wie dann auch nicht weniger er Wolf Wilhelm in Bedienung der Lands-Hauptmannschafft ob der Ennß, und in vilen darunter zu Dero Majestät mercklichen Nutzen und Ersprießlichkeit verrichten ansehnlichen, und hochwichtigtigen Commissionen mit Zusetzung Leib und Guts treulich, aufrecht und redlich zu seinen selbst eigenen Ruhm und Lob, auch Seiner Majestät gnädigsten Belieben und satten Wohlgefallen geleistet, und erwisen, ꝛc.

Es ist aber solche Dispositon ungeachtet der Kayserlichen Confirmation dannoch nicht zum Effect kommen / sondern es seynd die Volckenstorfische Herrschafften / Volckenstorf / Weissenberg / und Stain nach der Anno 1620. erfolgten Rebellion tempore Ferdinandi II. confisciret / und nachgehends Anno 1623. Herren Johann Tserclaes Grafen von Tilly Kayserl. Herren General-Leutenandt / welcher das alte Schloß Volckenstorf in Grund abgebrochen / unweit davon ein gantz neues herrliches Schloß (wie annoch zu sehen) auf einen Berg gebauet / und nach seinen Nahmen Tillyspurg benambset / vil ermeldter Herr Wolf Wilhelm Herr von Volckenstorf hat kurtz vor seinem Absterben zur Beweisung Christlicher Lieb und Gutthätigkeit gegen denen Armen (wie in seiner unter denen vor allegirten B. Streinis. M. sc. * enthaltener Leich-Predig zu finden) das Spittal zu S. Christein unweit der Stadt Ennß erbauet / und gestüfftet / und hat hierauf laut des in meinem Archiv * verhandenen Conduct-Ladschreiben / und auch ermeldter Leich-Predig den 12. Decembris Anno 1616. im neun und viertzigsten Jahr seines Alters mit dem Leben auch seine ur-alt Vornehme Familiam der Frey- und Panier-Herren von Volckenstorf im Schloß zu Weissenberg geendet / und ward hierauf (zu Folge ermeldter Conducts-Ladschreiben erst den 19. Junij Anno 1618. in der Herren von Volckenstorf daselbsten zu Weissenberg neu-erbauten Erb-Begräbnuß beygesetzet / auf seinen Todt ist nachfolgende Denck- oder Grabschrifft verfertiget worden.

*Ibidem fol. 143. *Lit. B. A. Tom. I. fol. 135.

Epigramma
in obitum luctuosissimum Illustris &
Generosi Dñi Dñi Wolfgangi Wilhelmi Dñi
ab & in Volckenstorf, D. in Weissenberg,
Stain, & Reicherstorf, Archiducatus
Austriæ Vexiliferi Hæreditarii &c.
Patre
Illustri ac Generoso Dño
Dño Wilhelmo ab & in Volckenstorf,
Vexillifero Austriæ Hæreditario,
ut
Matre
Illustre ac Generosa
Dña Dña Catharina Dña à Tannberg
Anno Christi 1567. 22. die Decemb. in

hujus

Anno 1618. Ferdinand II. Römischer Kayser.
Matthias II.
Ferdinand III.
Leopoldus I.
Joseph I.
Carolus VI.
Maria Theresia regnirt.

Carolus de Zierotin, Freyherr von Cimburg, Freudenthal, und Liebenthal, Herr der Herrschaft Liebenthal, Obrister Land-Hofmeister in Mähren, Obrister Land-Richter in Schlesien, Ritter des Güldenen Vließ, starb 1615.

Ulrich de Zierotin, Freyherr von Cimburg, Freudenthal, und Liebenthal, Herr der Herrschaft Liebenthal, Obrister Land-Hofmeister in Mähren, Obrister Land-Richter in Schlesien, Ritter des Güldenen Vließ, starb 1615.

Anno 1618. Ferdinand II. Römischer Kayser.

Carolus Freyherr von Zierotin, Herr der Herrschaft Liebenthal, Obrister Land-Hofmeister in Mähren, Obrister Land-Richter in Schlesien, Ritter des Güldenen Vließ, starb 1615. Dessen Gemahlin Catharina Freyin von Zierotin, gebohrne Freyin von Pernstein, starb 1615.

Ulrich Freyherr von Zierotin, Herr der Herrschaft Liebenthal, Obrister Land-Hofmeister in Mähren, Obrister Land-Richter in Schlesien, Ritter des Güldenen Vließ, starb 1615. Dessen Gemahlin Catharina Freyin von Zierotin, gebohrne Freyin von Pernstein, starb 1615.

Anno 1618. Ferdinand II. Römischer Kayser.

Carolus Freyherr von Zierotin, Herr der Herrschaft Liebenthal, Obrister Land-Hofmeister in Mähren, Obrister Land-Richter in Schlesien, Ritter des Güldenen Vließ, starb 1615. Dessen Gemahlin Catharina Freyin von Zierotin, gebohrne Freyin von Pernstein, starb 1615.

Ulrich Freyherr von Zierotin, Herr der Herrschaft Liebenthal, Obrister Land-Hofmeister in Mähren, Obrister Land-Richter in Schlesien, Ritter des Güldenen Vließ, starb 1615. Dessen Gemahlin Catharina Freyin von Zierotin, gebohrne Freyin von Pernstein, starb 1615.

Anno 1618. Ferdinand II. Römischer Kayser.

Carolus Freyherr von Zierotin, Herr der Herrschaft Liebenthal, Obrister Land-Hofmeister in Mähren, Obrister Land-Richter in Schlesien, Ritter des Güldenen Vließ, starb 1615. Dessen Gemahlin Catharina Freyin von Zierotin, gebohrne Freyin von Pernstein, starb 1615.

Ulrich Freyherr von Zierotin, Herr der Herrschaft Liebenthal, Obrister Land-Hofmeister in Mähren, Obrister Land-Richter in Schlesien, Ritter des Güldenen Vließ, starb 1615. Dessen Gemahlin Catharina Freyin von Zierotin, gebohrne Freyin von Pernstein, starb 1615.

NOTATA GENEALOGICA.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren Liechtenberger.

Wapen.

Wigbertus Hamerdung Ritter, Hildesheimischer Burgermeister, hat diese Stifftung gethan, und ist begraben in der Thumbkirchen zu Hildesheim, vor dem Altar S. Andreæ, mit dieser Grabschrifft:

Hic Wigbertus Hamerdung Miles, Consul Hildesiensis, Pater Pauperum, Fundator Ecclesiæ Cathedralis, Hildesiensis, Sepultus est. Obiit Anno Domini 1400. Die Sancti Andreæ Apostoli. Cujus Anima requiescat in Pace. Amen.

GENEALOGIA
Hamerdungen.

Wedtzen und Hardenbergen Stifftung der Thumb zu Hildesheim.

Wapen.

Die Wapen der Herren von Wildenberg ist nicht zu finden gewesen, darum ist auch dasselbige Geschlecht der Herren von Wildenberg, deren Stam-Vatterschaft, und Ursprung gänzlich verborgen, und unbekannt ist, in dem Wapen der Herren Grafen von Wertheim, und Graf Jacobs, und Graf Johanns, der geschilt Pyrmontischen Linie, &c. 2. 3.

Das Wapen der Herren von Wildenberg, ist Roth, darin 3 Fisch, die 2 Fisch die Köpf gegen einander kehren, und die Schwänz gegen sich, und der Mittelste, so zwischen ihnen ist, kehrt den Kopf gegen sich, und den Schwanz gegen ihnen, und ist Silber, und Schwarz Wechselweis, und Gitter Wildenbergischer Orden. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

ANNOTATIONES

Von den abgeforderten Geschicht der Herrn Wappher.

Wapen.

GENEALOGIA.
Oder Stamm-Tafel.

Was eigentlichem Ursprung der Herren Freyherren Hofkirchen, und Grafen Trautmannsdorff.

Wie Ihro Hoheit in Schweden Printz Carolus Gustavus Printz Adolphi Sohn / Printz Johannis Enckel / Printz Friderici Urenckel / Printz Augusti Ahnherr / Printz Augusti Wolffenbüttelischen Hauses Stammvater / Printz Augusti Wolffenbüttelischen Hauses Ahnherr / Printz Augusti Wolffenbüttelischen Hauses Vater / Printz Augusti Wolffenbüttelischen Hauses Sohn / Printz Augusti Wolffenbüttelischen Hauses Enckel / Printz Augusti Wolffenbüttelischen Hauses Urenckel

nebst mehr andern in Herren Stephan von Neuenwald dem Closter zu S. Pölten gegebenen Revers wegen versessenen Burgg-Rechts als Zeug gefertiget/ von seinen beyden Söhnen Franz, und Ulrich hat

Herr Franciscus Walch zu Arbing nach Zeugnuß der Preuenhueberis. M. sc. * Anno 1356. von Sigmund Ludmanstorffer den Hof zu Hart in Lintzer Pfarr erkaufft. Er hatte aus seiner Gemahel Frauen Gertraud (das Geschlecht ist nicht aufgemerckt) einen Sohn/ Nahmens Dietrich, welcher/ laut der Baron Streinischen M. sc. * nebst seinen Vetter Herren Fridrich den Walchen, und Ulrich den Anhanger sich Anno 1369. gegen Hölblein, und Töblein denen Juden vor sibenzehen Pfund Wienner-Pfenning verschriben, und versprochen, daß sie ihnen dieselben raichen sollen auf künftige Weyhnachten, und da sie das nicht thuen, solle auf jegliches Pfund jede Wochen vier Pfenning geraith werden, ꝛc.

*Lit. D. F. fol. 472.

*Lit. A. F. Tom. V. fol. 4.

Herr Ulrich Walch zu Arbing der anderte Sohn ermeldtes Herren Bartholomæi hat (wie die unter denen Baron Ennenckliſ. M. sc. * sich befindende Verzeichnuß deren Stüfftern des Closters Willhering enthaltet) drey Söhn unterlassen/ benantlichen Herren Fridrich, Herren Ulrich den jüngern/ und Herren Reicher, welche Anno 1348. gedacht ihren Vatter zum Seelgeräth einen Unterthan den Amer bey Freuden zu ermeldten Closter gestüfftet. Von obermeldten Herren Söhnen ist Herr Ulrich Walch lediger gestorben.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 132.

Herr Fridrich Walch zu Arbing/ der anderte Sohn ermeldtes Herren Ulrich des ältern/ ꝛc. hat (wie loco citato * zu sehen) sich selber zum Seelgeräth ein Gut genant Hypolsöed dahin nacher Willhering gestüfftet/ und Anno 1369. sich selbsten seinen Vetter Herren Dietrich gegen obermeldten Juden Hölblein/ und Töblein verschriben/ laut des in meinem Archiv * originaliter verhandenen/ und Herren Hainrich Geymann zu Gallspach ausgehenden/ und am Tag S. Nicolai Anno 1358. datierten Stüfft-Brief über den Pfarr-Hof zu Gallspach und andere dahin gestüffte Gülten/ hat ermeldter Herr Fridrich nebst seinen Vetter Herren Pilgram Walchen/ Herren Eberhard von Walsee/ und Herren Ulrich dem Jörger/ ermeldten Stüfft-Brief als Zeug mitgefertiget. Und also auch in dem daselbsten * verhandenen von Herrn Ortolph Geymann ausgehenden Revers Zeug gewesen/ welchen Pfand-Revers er Anno 1355. Herren Wolf, und Herren Reinprecht/ denen Herren von Walsee wegen der ihme auf Lebenslang Leibgedings-Weiß verschribenen Vösten Trättneckh gegeben. Mehr ermeldter Herr Fridrich Walch hat zwey Söhn unterlassen/ Herren Wolf, und Herren Hans, von welchen Herr Wolf lediger gestorben/ nachdeme er Anno 1428. nebst seinen Bruder Herren Hansen, laut einem in meinem Archiv * sub dato Wienn am Freytag vor den Palmtag gedachtes Jahr verhandenen Lehen-Brief von Frauen Wilpurg von Capellen gebohrnen von Daxberg verschidene Güter zu Lehen empfangen.

*K. Lit. B. Lädl lit. X. sub n. 3.

Ibid. lit. P. sub n. 13.

*K. Lit. C. Lädl lit. W sub n. 1.

Herr Hans Walch zu Arbing der anderte Sohn vil ermeldtes Herren Fridrich ward/ nach Zeugnuß des Catalogi der Herren Lands-Hauptleuth/ und Lands-Anwald diſes Lands * Anno 1434. Anwald der Hauptmannschafft ob der Ennß. Nachgehends aber zu Folge der B. Streinisch. M. sc. * Unter-Marschalch in in Oesterreich/ ꝛc. Lazius aber in Vienna meldet: Johannes Walch Præfecti Senatus Magistratum gessit, Anno 1437. in anderen Briefen wird er genennet Hans der Walch zu den Anwald in den Räthen zu Wienn, ꝛc. Er hatte Anno 1439. bey der zu Wienn an S. Simonis und Judæ Abend gehaltenen herrlichen Leich-Begängnuß Weyland Kayſers Alberti II. den Schild wegen der Grafschafft Portenau getragen. B. Ennenckliſ. M. sc. * Anno 1444. war er Kayſer Friderici Rath. Anno 1440. aber schickt ihme seinen getreuen Anwald in Burger-Rath zu Wienn

*Lit. O. A. fol. 165.

*Lit. A Q. To. XVII. fol. 107.

*Lit. E. E. Tom. I. fol. 196.

Höchſt-

Johannes der Täufer, der Sohn des Zacharias und der Elisabeth, wird in der Wüste Judäa's zum Bußprediger berufen. Er tauft im Jordan. Seine Predigt. Seine Kleidung und Nahrung. Seine Taufe. Seine Bußpredigt. Seine Ankündigung des Messias. Seine Taufe Jesu. Seine Zeugnisse von Jesu. Seine Jünger. Seine Gefangennehmung. Seine Enthauptung. Seine Jünger. Seine Leiche. Seine Jünger. Seine Leiche. Seine Jünger. Seine Leiche

gleite ihn von Ofen und bis Gran auf dem linken Donau-Ufer zu Pferd. Den 19. Augusti kamen sie daselbst an, und begleiteten selbst den Herrn Vice-Kanzler Herrn Grafen von Palffy, als Ihro Majestät Ihro Gesandtschaft in Constantinopel ankündigten.

Den 20. Augusti kamen sie wieder nach Ofen.

Den zweyten dieses Monats Tödtete Er auch Freund Bernardon
Vide A. 1. M. 8. N. 2. Pascha in Bosnien, dessen Leben, Ehre und Reputation Er hierdurch ebenfalls geraubet. Bernardo Pascha hat diese 1688 in sich gefressen, und ist Ihro Majestät dem Kayser treu geblieben, bis er endlich darüber gestorben ist, da auf den Thron Leute gekommen sind, Ihro Hochheyn zu Gefallen einigen Credit, darüber Ihnen an Bosnien und Belgrad gelegen, zu machen. Im Jahr 1403, und im Jahr 1688. Schad-Gerichte, oder Klein-Gerichtsstellen Ungerischer Seite? wissen wohl, was sie gethan haben, und was sie thun werden. Ihro Majestät der Kayser werden dieses Jahr die Ehre und Treue dieses Pascha, wie Sie sie Anno 1688 Ungnädigst so hoch, Ihnen Ehrenvoll gelobet, und bezahlet haben, Ihro Majestät werden es ungnädigst haben lassen, wenn Ihro der Bernardon Pascha Bosnien zu Gemüth gezogen. Dann damit ist
Vide A. 1. M. 8. N. 2. Bernardo Pascha in Bosnien und Belgrad, und Ihro Majestät dem Kayser treu geblieben, und Ihro Majestät dem Kayser Treue und Ehre zu Constantinopel bezahlet worden, und das Landungen bey Constantinopel, und Belgrad, und Bosnien, und Ofen, und Wien, und Prag, und Presburg, und Hungarn, und Siebenbürgen, und Teutschland, und Italien, und Spanien, und Portugall, und Frankreich, und Engelland, und Holland, und Dännemarck, und Schweden, und Pohlen, und Moscau, und Persien, und Indien, und Africa, und Amerika, und Asien, und Europa

mählet habe. Wie dann der Edl- Vest Hans Kersberger Burggraf zu Hainrichsburg in dem Heuraths- Brief unter andern Zeug gewesen.

Ermeldter Herr Pilgram Walch Ritter hat nach Zeugnuß des in meinem Archiv *, verhandenen Lehen- Brief datiert Wienn am Erchtag nach S. Johannis Tag zu Sonnen- Wenden Anno 1469. von Herrn Hans Herren von Liechtenstain den Sitz Arbing (welchen Herr Melchior Walch von seiner Mutter Frauen Barbara ererbt hat) und also auch denselben Sitz Vermög eines andern daselbsten verhandenen Lehen- Brief datiert Steyreck am Freytag nach S. Catharinæ Tag der heiligen Jungfrauen Anno 1473. von Herren Hainrich Herrn von Liechtenstain zu Lehen empfangen / vorgedachtes Jahr 1469. ward er laut der B. Streinis. M. sc. * Rechts- Sitzer in Oesterreich / Anno 1478. haben ihme die Stände ob der Ennß / wie die Annales Austriæ * registrieren / in ihrer am Erchtag in denen Pfingst- Feyertägen gehaltenen Zusammenkunft / nebst Herren Probsten zu S. Florian, Herren Gotthard von Stahrenberg / und den Abgeordneten von der Stadt Lintz Antonium Pecherer / zu Einrichtung deren dem Kayser verwilligten Aufschlägen deputiert / worzu der Kayser den Fünfften ordnen solte. Laut des in meinem vorermeldten Archiv * verhandenen Kauf- Brief datiert Freytag vor unser lieben Frauen Tag der Liechtmessen Anno 1483. hat er von Herren Andrea Künigstainer Pfarherren / und Dechanten zu Zwettl / den von Reinprecht / uud Jörg denen Häbichlern herrührenden Sitz Häbich- Rigl erkaufft / wie in dem Ehrenspiegl des Allerdurchläuchtigsten Hauß Oesterreich * zu lesen / ward er einer deren Beysitzern des Kayserlichen Gerichts / und Mitrichter / als Kayser Fridericus IV. zu Lintz Anno 1491. die Stadt Regenspurg in die Acht erklärt hat. Kurtz vor seinem Ende aber ward er Anno 1493. nach Zeugnuß der Baron Ennenckl. M. sc. * Verweser der Hauptmannschafft ob der Ennß / endlichen hat er am Erchtag nach den heiligen Auffahrts- Tag ersagtes Jahr 1493. im Schloß zu Prandeck seinen Geist aufgegeben / und ward in der Pfarr- Kirchen zu Zell begraben / allwo nebst folgender Grabschrifft / ein sonderer Altar von denen Herren Walchen gestüfftet worden / auf welchen auch ihre Bildnuß in Küraß knyender nebst ihrer Wapen zu sehen / die Grabschrift aber lautet also:

* Lit. A. C. Tom. I. fol. 309.
* Lit. A. T. fol. 693.
* K. Lit. C. Läd. lit. W sub n. 10.
* Lit. O. fol. 1033.
* Lit. E. G. Tom II. fol. 251.

Hier leyt begraben der Edel und Gestrenge
Ritter Herr Pilgram Walch, der gestorben
ist am Erchtag nach den heiligen Auffahrts-
Tag, Anno 1493.

Er Herr Pilgram Walch hat Anfangs ermeldt seine Gemahel als Wittib / und vorerzehlte zwey Töchter / und zwey Söhn Herrn Wolf, und Herrn Georg unterlassen / welche laut des in meinem Archiv * verhandenen Lehen- Brief / datiert Wienn am Pfingstag vor Tiburtii, und Valeriani der heiligen Martyrer Anno 1497. an statt ihrer Stief- Mutter Frauen Margaretha Walchin / gebohrnen von Tirna den Sitz Arbing von Herrn Christoph Herrn von Liechtenstain zu Lehen empfangen. Gedachte Herren Brüder nebst Herren Hans, und Herren Pilgram haben von dem Löbl. Hochstüfft Regenspurg den Marckt Zell zu S. Hedwig in Machland gelegen / samt denen Urbar- Unterthannen in Versatz gehabt / sie ermeldte beyde Brüder haben auch (wie solches alles die Preuenhuberis. M. sc. * enthalten) Herren Erharden Herren von Pollham umb seine Gerechtigkeit (so ihnen die Kayserl. Majestät verlihen) an dem halben Hauß Prandeck 600. Pfund Pfenning gegeben.

* K. Lit. C. Läd. lit. W sub n. 41. §. & 6.
* Lit. D. F. fol. 471.

Herr Georg Walch zu Prandeck / Arbing / und Häbichrigl hat mit seiner Gemahel Frauen Regina (das Geschlecht ist unbenennt) zwey Söhn erwor-

ben / Nahmens Hans, und Colman, seine Gemahel aber als Wittib unterlassen / zumahlen er Anno 1512. gestorben / und in der Kirchen zu Zell begraben worden / Ibidem * Ersagt seine Gemahel / und unterlassene Wittib hat nachgehends an statt ihrer Söhn / laut des in meinem Archiv * verhandenen Lehen-Brief datiert Mittichen nach S. Elspeten Tag Anno 1513. den Sitz / Au / samt dem Bauhof daselbst von Herren Wolf Herrn von Liechtenstain zu Lehen empfangen. Von ersagten Söhnen ist Herr Colman lediger gestorben; Herr Hans Walch zu Arbing der Strenge Ritter aber / hat sich (wie loco citato * weiter zu lesen) Anno 1506. zum erstenmahl mit Frauen Margaretha gebohrnen Uetzingerin / Herren Hans Uetzingers zu Haunsperg / und Frauen Margareta gebohrnen - - - - - Tochter verheurathet / als aber dieselbe Anno 1516. das Zeitliche geseegnet / nahme er Anno 1517. in anderter Ehe Frau Magdalenam gebohrne Fröschlin / Herrn Erhard Schweinböcken seel. Wittib / die er auf den Sitz Arbing / sein vätterliches Erb / welcher Sitz von denen Herren von Liechtenstain zu Lehen rühret) verwisen / er ist aber ohne Kinder gestorben.

*Ibidem fol. 456. *K. Lit. C. Lad. lit. W sub n. 13. *Ibidem fol. 471.

Herr Wolf Walch zu Prandeck / der anderte Sohn Herren Pilgram Walchen zu Prandeck / verkaufft nach Zeugnuß der Baron Ennenckl. M. sc.* Napoltzthall / welches seine Mutter Weyland Herren Pilgrams Walchen zu Prandeck Ritters seel. Haußfrau und unterlassene Wittib / von der von Tirna ererbt hat Anno 1509. und ward Zeug der Edl-vest Hans Flußhart. Er hat laut Lehen-Brief datiert Mittichen vor den Palmtag in der Fasten Anno 1513.* vor sich und als Curator seines Bruders Herrn Georg Walchens Kinder / den Sitz Arbing von Herrn Christoph Herrn von Liechtenstain zu Lehen empfangen. Anno 1519. hat er nebst denen Herren Prælaten von Crembsmünster / und Lambach / Herren Georgen Grafen von Schaunberg / Herren Bartholomæ Herren von Stahrenberg / und Herren Adam Schweinböcken / die nach Absterben Kayser Maximiliani I. von denen Oesterreichischen Ständen unternohmene Land Administration, und verfaste Lands-Ordnung / als Deputierter unterschriben / wie solches die Annales der Stadt Steyr * anmercken. Er vermählete sich mit Fräulein Anna gebohrnen Geymännin / Herren Balthasar Geymann zu Gallspach / und Frauen Catharina gebohrnen von Rämming Tochter / und quitiert laut der in meinem Archiv * originaliter verhandenen Bescheinung datiert Sonntag nach S. Petri und Pauli Tag Anno 1527. seine Schäger / Herren Ortolph, Herren Hans, und Herren Hainrich Gebrüder / vor das ihme mitgegebene Heurath-Gut vor 500. Pfund Pfenning. Anno 1522. empfangt er Vermög des loco citato * sub dato Neustadt am dritten Tag Augusti ersagtes Jahr verhandenen Lehen-Brief von Kayser Ferdinando I. das halbe Schloß Prandeck zu Lehen / und hat hierauf Anno 1534. das Zeitliche geseegnet / seine Gemahel als Wittib / und mehr nicht dann einen einigen Sohn Christoph genannt unterlassend / dessen acht Ahnen seynd folgende:

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 300. *K. Lit. C. Lad. lit. W sub n. 12. *Lit. G. D. fol. 355. *K. Lit. C. Lad. lit. G. sub n. 21. *Ibidem Lit. W. sub n. 14.

- Herr Christoph Walch der Letzte von der Familia.
  - Herr Wolf Walch zu Prandeck.
    - Herr Pilgram Walch zu Prandeck, Ritter.
      - Herr Georg Walch zu Prandeck,
      - Frau - - - - - - - -
    - Frau Margaretha von Schallenberg.
      - Hr. Balthasar von Schallenberg,
      - Frau Agnes Grueberin, zu Lufftenberg.
  - Frau Anna Geymännin.
    - Herr Balthasar Geymann zu Gallspach,
      - Herr Ortolph Geymann zu Gallspach,
      - Frau Barbara Meurlin, zu Leombach.
    - Frau Catharina von Rämming.
      - Herr Hans von Rämming und Ramspichel.
      - Frau - - - - - - - -

Warumenthen dessen Herr Gemahlin zu Brandenburg-Ansbach-Bayreuth gebohrne Printzessin Elisabeth Friderica Sophia, und dessen Ältester Sohn Printz Carl Friderich Alexander Printzens zu Brandenburg-Ansbach und Baireuth Hochfürstliche Durchlaucht, Printz Friderich Ludwig, Printz Friderich Carl, Printz Friderich Christian, Printz Friderich Wilhelm, Printz Friderich Heinrich, Printz Friderich Albrecht, Printz Friderich Ernst, Printz Friderich Georg, Printz Friderich Christoph, Printz Friderich Leopold, Printz Friderich Philipp, Printz Friderich Sigismund, Printz Friderich Gottlieb, Printz Friderich Adolph, Printz Friderich Augustus, Printz Friderich Clemens, Printz Friderich Xaverius, Printz Friderich Joseph, Printz Friderich Anton, Printz Friderich Benedictus, Printz Friderich Bonifacius, Printz Friderich Ferdinand, Printz Friderich Maximilian, Printz Friderich Nicolaus, Printz Friderich Johann, Printz Friderich Wenceslaus, Printz Friderich Casimirus, Printz Friderich Sebastianus, Printz Friderich Hieronymus, Printz Friderich Franciscus, Printz Friderich Paulus, Printz Friderich Petrus, Printz Friderich Thomas, Printz Friderich Matthias, Printz Friderich Andreas, Printz Friderich Jacobus, Printz Friderich Philippus, Printz Friderich Judas Thaddäus, Printz Friderich Bartholomäus, Printz Friderich Matthäus, Printz Friderich Simon, Printz Friderich Barnabas, Printz Friderich Joannes

Wapen.

DJe alt-abgeſtorbene Familia der Herren Walchen zu Walchen hat ein Staffel-Weiß getheilte rothe Palcken in weiſſen Grund zum Wapen geführet; der Helm und Decken aber iſt nicht bekandt.

In der Metropopoli Salisburgenſi Wigulei Hundii * iſt von diſem ur-alten Geſchlecht zu leſen / daß Frau Eliſabeth von Walchen mit Herren Ulrich von Freundſperg vermählet geweſen / und Anno 1197. gelebet habe / die Wort lauten alſo : Anno 1197. Domina Eliſabetha de Walchen una cum marito ſuo Ulrico de Freundſperg Ux. renunciaverunt in manus Conradi Epiſcopi Salisburgenſis omni juri quod prætendebant in prædio vulgo den Urbar Weitring, &c.

* Lit. G.L. Tom. I. fol. 11.

Herr Fridrich von Walchen zu Walchen iſt Dombherr und nachgehends Domb-Probſt zu Saltzburg geweſen / und endlichen Anno 1270. zum Ertz-Biſchoffen daſelbſt erwählet worden / iſt dem Ertz-Stüfft dreyzehen und ein halbes Jahr Löblichſt vorgeſtanden / demſelben aber den 7. Maij. Anno 1284. durch den zeitlichen Todt entriſſen / und den 18. ejusdem bey S. Andræ-Altar in Domb begraben worden. Ibid. *

* Ibidem fol 16.

Wie die Annales der Stadt Steyr * anmercken / ſo war Herr Irnfrid von Walchen Anno 1273. Pfleger ob der Ennß, was ſein Dienſt geweſen / iſt nicht bekandt / im Brief ſtehen diſe Formalia : Diß iſt geſchehen Irnfrid dem Pfleger ob der Ennß da zu Steyr in der Burgg, ꝛc.

* Lit. G.D. fol. 60.

Herr Hainrich der Walch von Reicherſtorf / und ſein Haußfrau übergeben den Ambt-Hof zu Reicherſtorf (der ihres Herrn von Saltzburg iſt) Anno 1372. dem Ehrbaren Herrn Fridrich den Haider / der Pfleger iſt ihres Herrn von Saltzburg Güter in Oeſterreich / deſſen waren Zeugen der Ehrbare veſt Ritter Herr Wernhard der Truchſäß von Reicherſtorf / und der Ehrbare Pilgram der Fleming / ꝛc. Preuenhueberiſ. M. ſc. *

Herr Dietrich Walch war Anno 1288. Zeug in Herren Dietrich von Blielſperg Stüfft-Brief auf das Cloſter zu S. Florian. B. Ennenckl. M. ſc. *

* Lit. D.F. fol. 471.

* Lit. E.F. Tom. I. fol. 74.

Erſagter Herr Dietrich hat zu dem Cloſter Willhering den halben Hof zu Merking in Oeſterreich geſtüfftet / wie in der loco citato * ſich findenden Verzeichnuß der Stüffter des Cloſters Willhering zu finden.

* Lit. E.G. Tom. II. fol. 132.

Der Ehrbare Chunzl der Walch / Herren Hainrichen Sohn verſetzt ſein Gut am Wagram Mit-Lehens-Herrn des Biſchoffen zu Paſſau Conſens Anno 1381. Laslein dem Juden zu Lintz / gedachter Chunzl, oder Conrad von Walchen hat noch Anno 1409. gelebet.

Hans der Walch Ux. Frau Braid vergleichen ſich Anno 1377. laut der Preuenhueberiſ. M. ſc. * mit ihrer Stief-Tochter Chaterl, des Chundleins Tochter ob dem Hof / den GOtt genad / Spruch-Leuth Otto der Caplan / und Martin der Perger / ꝛc.

* Lit D.F. fol. 471.

Georg und Balthaſar Walchen zu Walchen haben gelebet Anno 1470.

Walther von Walchen / und ſein Bruder Balthaſar, alſo kommt ein in der Conſignation der ob der Ennſiſchen Land-Leuth Anno 1477. Ibidem *

* Ibidem fol. 472.

Herr Wolfgang Walch zu Walchen hat Frau Margaretham gebohrne Kornfaillin / Herren Andreæ Kornfaill / und Frauen - - - - - Haidnin von Gunderſtorf Tochter. B. Streiniſche M. ſc. *

* Lit. A.F. Tom. V. fol. 02.

Der

Der Edle Hans Walch zu Walchen wird nach Zeugnuß der B. Ennenckl. M sc.* Anno 1499. Zeug eingeführet nebst den Edlen Hans Werthaimer zu Walckering/ von Herrn Sigmund den Hohenfelder in Attergau/ und Ursula seiner Haußfrauen. * Lit. E. F. Tom. I. fol. 317.

Endlichen hat Herr Cunrad Walch zu Walchen Anno 1507. gelebet/ wie dann die Preuenhuberis. M. sc. * anmercken / daß Kayser Maximilianus seinen Pfleger zu Pernstain Caspar Perckhamer / dann Erharden Schweinbö-cken / seinen Räthen / und also auch Sebastian Hofer seinen Ambtmann zu Gmunden / und Pflegern zu Wildenstain / und dem Pfleger zu Kogl anbefohlen / daß sie solten des Conrad Walchen zu Walchen Holtz hinter Vohlstorf (darinn etliche Raiger-Genüst stehen) besichtigen/ und sich mit ihme umb solches Holtz gebührlich vertragen / das Rescript ist datiert zu Innspruck/ Anno 1507. * Lit D. F. fol. 471.

GENEALOGIsche NOTATA

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren von Waldtberg.

Wapen.

DJe Herren von Waldtberg haben einen durch die Mitte getheilten Schild geführet / deſſen obere Theil in gelben Grund einen ſchwartzen einfachen Adler mit ausgeſpälten Flügen / und von ſich geſpreitzten Waffen / gelben Schnabl / und ausgeſchlagener rothen Zungen vorgeſtellt / der untere Theil aber iſt Pfall-Weiß dreymahl in Schwartz / und zweymahl in Gelb geſpalten geweſen.

Auf dem geckönten offenen Thurnier-Helm iſt erſagter im Schild beſchriebener ſchwartzer Adler geſtanden / die Helm-Decken aber in Schwartz und Gelb vermiſchet geweſen.

Herr Tobias Prodliſcher (nachdeme er aber von Kayſer Ferdinando II. geadlet worden / von Waldtberg genant) ſonſten aus der Stadt Grießkirchen gebürtig / iſt den 29. Martij Anno 1635. bey hieſiger Löblichen Landſchafft zum Landmann angenohmen / und immatriculiert worden / und hat hierauf laut des in meinem Archiv * verhandenen Kaufs-Contract, Kauf-Brief / und Quittung / alles de dato 13. Februarii Anno 1638. die Herrſchafft Gallſpach erkaufft / und ſelbe Anfangs laut daſelbſt * verwahrten Lehen-Brief von Kayſer Ferdinando III. den 19. Novembris ejusdem Anni zu Lehen empfangen / nachgehends aber laut Frey-Brief * de dato Wienn den 17. Septembris Anno 1642. von der Lehens-Subjection befreyet; alſo hat er auch von Höchſtgedachtem Kayſer Ferdinando III. die Reſtitution der Voggtey / und des Juris præſentandi über die Pfarr zu gedachten Gallſpach erhalten / wie das hierüber ausgefertigte Kayſerl. Diploma de dato 17. Novembris Anno 1638. * bezeuget.

* K.Lit. B. Ladl lit. V. ſub n. 34. 35. & 36.
* Ibidem Ladl lit. S. ſub n. 9. & 11.
* Ibidem ſub n. 11.
* Ibidem Ladl lit. X. ſub n. 15.

Er ward Anno 1662. Verordneter des Löbl. Ritter-Stands in diſem Land / hat das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet den 30. Septembris Anno 1670. und ward begraben / und ihme die Exequien den 20. Octobris in der Pfarrkirchen zu Gallſpach gehalten / wie das in beſagt meinem Archiv * verhandene Conduct-Ladſchreiben weiſet / mit ſeiner Gemahel hatte er einen einigen Sohn Franciſcus Antonius genant / welcher den 26. Octobris Anno 1658. gebohren / und noch ſelbes Jahr den 26. Novembris die Schuld der Natur wiederumb bezahlen müſſen / von welchem in erſagter Pfarrkirchen zu Gallſpach nachſtehendes Epitaphium vorhanden:

* S.K. Ladl N. XXIX. ſub n. 5. fol. 17.

Pulvis & umbra ſumus.
Franciſcus Antonius à Waldtberg
Natus XXVI. Octobris MDCLVIII. obiit
XXVI. Novembris eodem Anno.

Mehr ermeldter Herr Tobias von Waldtberg hat in ſeinem ſub dato 7. Septembris Anno 1670. aufgerichten Teſtament * zu erſagter Pfarrkirchen ſolcher Geſtalten 500. Gulden geſtüfftet / daß ihme hingegen jährlichen vier Quatember-Meſſen / und ein Jahr-Tag daſelbſten gehalten werden ſolle.

* K.Lit.B. Ladl lit X. ſub n. 19.

Seine Gemahel und unterlaſſene Wittib Frau Maria Johanna von Waldtberg gebohrne Spindlerin von Hofeck / Herren Johanni Baptiſtæ Spindlers zu Hofeck / mit Frauen Maria Felicitas gebohrnen Ritzin von Grueb erzeugte Tochter / hat nach ſeinem Abſterben in anderter Ehe Herren Andream Ignatium Caſtner von Sigmundsluſt Herren zu Trauneck genohmen / Anno 1680. aber / nachdeme ſie in ihrem ſub dato den 2. Auguſti ſelbes Jahr aufgerichten und loco citato * verhandenen Teſtament / gleichwie ihr verſtorbener erſter Gemahel fünff hundert Gulden zu der Pfarrkirchen zu Gallſpach (wo ſie begraben ligt) verſchafft / daß von denen eingehenden Intereſſen die Fronleichnambs-Proceſſion gehalten werden ſolle.

* Ibidem ſub n. 20.

GENEALOGIA
oder
Stamm-Tafel
Der abgelebten Vorehren und
nächsten Freunde des Herrn N. N.
Wappen.

Stammen-Tafel.

Der ur-alten Vornehmen Familiæ der Herren von Walßee.

Herr Ulrich I. von Walsee, Ux. Frau Eliſabeth - - - - - - - - - -

- Herr Hainrich von Walsee.
- Herr Ulrich II. von Walsee, Ux. Frau Eliſabeth - - - - - - - -
- Herr Erhard I. v. Walsee, Ux. Fr. Hedvvig Gräfin von Ortenburg.
- Herr Fridrich I. von Walsee.
- Frau Gertraud, Ux. Hr. Ulrich von Capell.

Herr Hainrich von Walsee. Frau Anna, Ux. Herr Reinprecht von Polhaim Hauptmann zu Welß.

- Herr Fridrich V. Ux. 1. Frau Agnes Gräfin von Hohenloe. 2. Fr. Agnes von Chuenringen. — B.

Herr Hainrich Herr von Walsee, Ux. Fr. Eliſabeth - - - - - - -

- Herr Reinprecht I. Ux. 1. Frau Eliſabeth von Capell. 2. Frau Eliſabeth Truchſäßin von Lengenbach. — C.
- Herr Hainrich Herr von Walsee, Ux. Fr. Anna von Hohenberg.
- Frau Eliſabeth, Ux. Herr Albero von Zelcking.
- Frau Diemuth, Ux. Herr Seybot Herren von Wolckenſtorf.

Frau - - - - - - - Ux. Herr Ulrich Grafen von Pfanberg.

Herr Eberhard II. Ux. Fr. Maria v. Chuenring.

Herr Gebhard v. Walsee, Biſchoff zu Paſſau.

- Frau Gunigund, Ux. Hr. Hans von Caellen.
- Herr Hans, Ux. Frau Eliſabeth von Dapberg. — A.
- Herr Eberhard III. Ux. 1. Frau Anna von Neuhauß. 2. Frau Eliſabeth von Guetradt. 3. Frau Anna von Loſenſtain. 4. Frau Floriana von Pettau. — A.
- Herr Georg von Walsee, Ux. Frau Margaretha Gräfin von Corbau.

Herr Ulrich III. von Walsee, Ux. 1. Frau Diemuth - - - - - - - - 2. Frau Catharina von Teuffers.

- Herr Ulrich IV. Ux. Fr. Hardvvig von Pettau.
- Herr Eberhard V. Ux. Fr. Eliſabeth v. Chuenring. — D.
- Herr Fridrich III. Ux. Fr. Eliſabeth von Liechtenſtain, und Murau

Herr Fridrich II. v. Walsee, Ux. Fr. Adelhaid von der Wardt.

- Herr Ulrich V. von Walsee.
- Herr Hainrich von Walsee, Ux. Frau - - - - - - - - - - - - - — D.
- Herr Eberhard VI. Ux. Frau Agnes Gräfin von Ortenburg. — E.
- Frau Afra, Ux. 1. Herr Alber Stüx v. Trautmanſtorf. 2. Hr. Hartneid v. Liechtenſtain. — E.
- Frau Anna, Ux. Jans von Chuenring.

Frau

A.
- Frau Demuth, Ux. Herr Iban Grafen von Pernſtain.
- Herr Ulrich, Ux. Frau Eliſabeth von Neidberg.
- Herr Eberhard IV.
- Herr Hainrich der Jüngere, Ux. Frau Margaretha von Merteinſtorf.
- Frau Barbara, Ux Herr - - - v. Liechtenſtain.
- Frau Mechtildis, Ux. He - - - - von Pettau.

B.
- Frau Agnes, Ux. Herr Hainrich v. Zelcking.
- Herr Fridrich VI. Ux. Dorothea von Stahrenberg.
- Herr Hainrich.

C.
- Herr Rudolph von Walſee, Ux. Frau - - - - - - - - - - - - - - - - - -
- Herr Reinprecht II. Ux. 1. Frau Catharina von Liechtenſtain. 2. Frau Anna von Capellen. 3. Frau Catharina von Tibein.
  - Herr Rudolph von Walſee.
  - Herr Fridrich von Walſee.
  - Herr Reinprecht III. Ux. 1. Frau Catharina Herrin v. Roſenberg. 2. Catharina Herrin von Stahrenberg.
    - Herr Wolfgang Herr von Walſee, Lands-Hauptmann ob der Ennß.
      - Frau Agnes, Ux. Herr Bernhard Graf von und zu Schaunberg.
        - Fräulein Barbara, die Letzte des Geſchlechts, Ux. Herren Sigmund Grafen von und zu Schaunberg.
      - Herr Reinprecht IV. Herr von Walſee, der Letzte von der Familia, Ux. Frau Margaretha Herrin von Stahrenberg, ob. Anno 1483.
    - Frau Barbara, Ux. Herr Nicolai von Mednitſch de Frangipani.
- Frau Eliſabeth, Ux. Herr Conrad von Meiſſau.
- Frau Urſula, Ux. Herr Gundacker von Polhaim.
- Frau Dorothea, Ux. Herr Wülfing von Stubenberg.
- Frau Agnes, Ux. 1. Herr Hans von Königsberg. 2. Herr Otto v. Topel. 3. Herr Jobſt von Roſenberg.

D.
- Frau Cunigund, Ux. Herr Otto von Volckenſtorf.
- Frau Anna, Ux. Herr Nicola von Chayou.

E.
- Frau Margaretha, Ux Hr. Ulrich v. Daxberg

F.
- Herr Fridrich der Vierdte von Walſee, Ux. 1. Fr. Agatha v. Weinsberg. 2. Frau Anna von Windl.
- Frau Eliſabeth, Ux. Hr. Hans von Zelcking.

GENEALOGIA.

Der alt vornehmen und mächtigen Familiæ der Herren von Walsee.

Von der im Land zu Schwaben entsprossenen ur-alten und mächtigen Familia der Herren von Walsee ꝛc. hat Herr Wolfram von Walsee Vermög des zu Franckfurt am Mayn Anno 1578. gedruckten Thurnier-Buch * den Anno 1165. zu Zürch gehaltenen zehenden Thurnier besucht / und kommt daselbsten unter den Freyherren ein. Und aus solchem Geschlecht seynd Herren Ulrichs (andere setzen Herren Hainrichs) Söhne mit Hertzog Albrecht zu Oesterreich dem Ersten dises Nahmens aus dem Durchleuchtigsten Hauß Habspurg in Oesterreich kommen / da (wie in dem Ehren-Spiegel des Durchleuchtigsten Ertz Hauß * zu lesen) nachdeme erst-gedachter Hertzog Albrecht auf dem Reichs-Tag zu Augspurg Anno 1282. mit Oesterreich / Steyr / Crain / Windischen March / und Portenau belehnet worden / ihme von seinem Herrn Vatter Kayser Rudolpho I. nebst andern klugen und dapfern Männern aus dem Schwäbischen Adel / Herren Erhard, Hainrich, und Ulrich von Walsee / und Herr Herman von Landenberg bey Antrettung seiner Regierung solch Oesterreichischen Landen zu seinen geheimbden und fürnehmsten Räthen zugegeben worden. Es haben sich aber die Oestereichische / Steyrische / und Crainerische Stände wider dieselbe beschweret / und Anno 1290. an den Hertzog begehrt. Er solle die Schwaben aus dem Land thuen, mit dem Anhang, es seyen noch wohl unter ihnen, die solche Aembter besser versehen könten. Dem Hertzog kame zwar dises Begehren frembd vor / jedoch verbisse er den Unwillen, und wiese sie dißmahl gütlich ab, als sie aber das folgende Jahr 1291. eine Bündnuß wider ihne Hertzogen ihren rechtmäßigen Herren mit Böhmen / Hungarn, Bayrn, und den Ertz-Bischoffen zu Saltzburg machten, und solch ihr Begehren nochmahlen erneuerten, liesse sich der Hertzog umb ihre Gemüther zu erkundigen, vernehmen / er wolte ihnen wilfahren, doch solten sie ihm unter denen Schwaben allein drey nemlichen Herman von Landberg, Eberharden von Walsee, und Hainrich seinen Bruder lassen, als die man nicht ihrer Ehren entsetzen dörffte, weilen sie dem Land Oesterreich durch ansehntliche Heurathen, und Schwagerschafften verwandt, auch sonsten sich wohl verdient gemacht haben, weilen die Stände aber darauf antworteten, sie wolten lieber hundert andere als dise drey leyden. So erzürnte sich der Hertzog / und sagte, er wolte umb ihres Drohens willen nicht den geringsten Stall-Buben von sich lassen, ihme gebührte zu gebieten, und nicht zu bitten, ihnen aber zu gehorchen, und nicht Gesätz oder Ordnung zu geben / sie solten ihme nichts mehr hievon sagen, oder seiner Ungnad gewärtig seyn, ꝛc. Darüber gelangte dise Sach über eine Zeit (wie hinnach gemeldet werden wird) zu einen offenbahren Krieg / zu ermeldter der Stände Beschwerde gab nebst disem auch nicht geringe Ursach / daß ermeldte Schwäbische Herren am Hof durch ihre Rathschläg alles regierten / und daß sie und ihre Söhn sich an die ältesten und reichesten Geschlechter verheuratheten / auch wo ein altes Geschlecht ausgestorben / oder sonsten dem Lands-Fürsten die Lehen fällig wurden / solche vornehme Güter und Herrschafften mehrentheils disen alleinig verlihen worden / ꝛc.

*Lit. A. G. fol. 75.

*Lit. O. fol. 115. 199. & 201

Ansonsten gedencket von der Ankunfft diser Herren von Walsee Albertus Argentinensis in suo Chronicon * mit disen Worten:

*Lit. B. D. fol. 161.

Reliquit autem filio suo Duci Alberto Rudolphus multos Suevos in Vienna, quorum unus de Walsee, cujus liberi propter ejus virtutem constantiæ ditissimi effecti ita quod qui per pedes venerunt in Austriam postea decem milia Marcarum redditus habuerunt &c &c.

Von gedachtes Herren Ulrich von Walsee (andere nennen ihne Hainrich) Kinder ist Fräulein Gertraud Herren Ulrich von Capell Gemahel worden. Von denen Söhnen ist Herr Hairich (welcher mit seinem Bruder Herren Eber-

Eberhard zum ersten in Oesterreich kommen) nebst Herren Fridrich lediger gestorben / Herr Ulrich aber mit einer so genanten Elisabetha vermählet gewesen / wie aus der Donation Hertzogs Alberti dises Innhalts erscheinet:

Albertus Austriæ Dux dono dat in subsidium
Matrimonii Udalrico de Walsee & Uxori ejus
Elisabethæ 600. Marcas denariorum Græcensium.
Viennæ 8 Idus Octobris Anno 1294.

Herr Eberhard der Erste dises Nahmens / und vierdte Sohn Anfangs ermeldtes Herren Ulrich von Walsee / ward ermeldtes Hertzogs Albrechts zu Oesterreich Obrister Hofmeister / und geheimbster Rath / von Anno 1284. aber bis Anno 1288. Hauptmann ob der Ennß. Und hat Vermög nachstehender aus einem alten in meinen Archiv verhandenen Manuscripto entnohmenen teutschen Reimen Anno 1236. das Closter deren PP. Minoriten in Lintz erbauet / und gestüfftet. Die Reimen lauten also:

Nach der Geburt Christi fürwahr,
zwölff hundert sechs und dreyßig Jahr
zu Lintz das Closter erbaut ist worden,
den man nennt Franciscaner-Orden,
Ist in GOtt angefangen recht,
Durch Eberhard von Walsee das Lieb Geschlecht
Zwölff hundert achtzig acht zehlen wir,
Sein Seel zu GOttes Gnaden führ,
GOtt woll uns damit begaben,
Ligt in der Capelln bey Aller Heilign begraben,
Dann er den Creutz-Gang hat erbaut,
Auch fleißig zu den Schrifften gschaut,
&c. &c.

Starb gedachtes Jahr 1288. und ward in der Kirchen gedachter Patrum daselbsten begraben / allwo auf seinen roth-Marmoren Leichenstein nebst den Wapen nachstehende Grabschrifft eingehauener zu sehen gewesen / wie solches auch in dem Catalogo der dißländigen Herren Lands-Hauptleuthen * zu lesen. Die Grabschrifft lautet also: * & lit. O. A. fol. 49.

Anno Domini MCCLXXXVIII. obiit
Dominus Eberhardus de Walsee,
Pater, Senior omnium Dominorum
de Walsee.

Mit seiner Gemahel Frauen *Hedwig* gebohrnen Gräfin von Ortenburg / Herren Albrecht Grafen von Ortenburg Bischoffen zu Trient Schwester / hat er fünff Söhn / und zwey Töchter erworben. Als Fräulen Annam, Herren Reinprechten Herren von Polhaim (welcher Anno 1313. Hauptmann zu Welß gewesen) Gemahel * und noch eine Fräulein Tochter / welche Herren Ulrich Grafen von Pfannberg zur Ehe genohmen. Die Söhn nanten sich / Eberhard, Gebhard, *Hainrich*, Ulrich, und Fridrich, deroselben wird zum Theil gedacht in Hertzog Rudolph von Oesterreich Confirmations-Brief der Freyheiten und Handvösten des Bistumb Passau / datiert an S. Kiliani Tag Anno 1364. auf Herren Albrecht Bischoffen zu Passau lautent *B.* Ennenckl. M. sc. * * und wie noch weiter daselbsten, * zu lesen / haben eben dise Brüder / und ihre Vettern / die damahlen im Leben gewesene Herren von Walse / zehen an der Zahl Anno 1331. Hertzogen Albrecht, und Otten zu Oesterreich ihre Güter in Schwaben vor eylff tausend March Silber verkaufft / dagegen ihnen Hochermeldte Hertzogen die Herrschafften Falckenstain / Ror / Wächsenberg / Ottonshaim / Pottenstain / und Wachseneck eingesetzet. Von vorerzehlten Her- * Lit. D. F. fol. 482. * * Lit. E. G. Tom. II. fol. 74. * Ibidem fol. 137.

von Wolfurt, der Herr Eberhard, Herr Heinrich, und Herr Albrecht, sind alle zwar ausgestorben, haben aber Töchter hinterlassen.

Zum Lehen hat auch gehört Herr Friedrichs, der Walser, und sein Bruders Bernhard Schaffhausen zu Feldkirch, welcher Herr 1334 gestorben ist. Herr Friedrich hat Herr Ulrichen, Herr Hugen, Herr Johannsen, Herr Walthern, Herr Friedrichen, und eine ungenannte Tochter hinterlassen, so Johannsen, Conradens, und Ludwigs sel. seine ehelichen Söhne, Johannsen von Raitnau verehelicht, als er solche gestorben. Diese sind den Landvogt Friedrichs Walser, als Vormünder, und Curatoren und Inhabern der Herrschaft Bregenz, und Hohenegg, und Herrn Ulrichen Walser, Ritter, und Herrn Hugen Walser, Domherrn zu Constanz, Vormündern und Curatoren der Kinder, und Herrn Johannsen Walser, Ritter, und Herrn Walthern in der Herrschaft Bregenz, und Hohenegg

1418. annoch als Herren Ulrich von Dachsberg seel. Wittib gelebet / und ihme laut Heuraths-Brief datiert am Freytag vor S. Agnes Tag Anno 1486. drey-zehendhalb hundert Wienner Pfenning zugebracht / vor welche Herr Rueger von Stahrenberg Borg worden.

Herr Eberhard von Walse der Sechste dises Nahmens / und dritter Sohn Anfangs ermeldtes Herrn Fridrich und Frauen Adelhaid gebohren von Wardt / zugenannt von Grätz / ware Burggraf zu Weitrach / Hauptmann zu Drosen-dorf / und Anno 1359. Hauptmann zu Steyr / vermählet / ut loco citato * Frauen Agnes Gräfin von Ortenburg / ꝛc. die ihme einen Sohn Fridrich ge-nannt / und eine Tochter Fräulein Elisabeth / Herren Hansen von Zelcking Ge-mahel / gebohren. Ersagter * Ibidem fol. 74.

Herr Fridrich von Walse zu Drosendorf ward nach Zeugnuß Preven-huebers * Hertzogs Rudolph IV. Cammermeister von Anno 1362. bis 1365. und in erster Ehe mit Frauen Agatha gebohrnen von Weinsberg / und nach dero Ableiben mit Frauen Anna gebohrnen von Winckl / ꝛc. vermählet aber ohne Kinder / mit welchen sich dann auch die Descendenz der Herren von Walsee von Herren Fridrich absteigen wiederumen erloschen. * Lit. D. f. fol. 532.

Volget die Descendenz und Linea Der Herren von Walsee, von Herren Ulrich von Walsee absteigend.

HErr Ulrich von Walsee der Dritte dises Nahmens / und dritter Sohn Her-ren Eberhardi des Ersten und Frauen Hedwig gebohrnen Gräfin von Or-tenburg / war von Anno 1309. bis 1314. Hauptmann in Steyr ibidem * La-tius in Genealogia Austriaca meldet / daß diser Herr Ulrich von Walsee / und Herr Dietrich von Pülichdorf die circa Annum 1309. zwischen etlich Oester-reich- und Steyrischen Landherren wider Hertzog Fridrich von Oesterreich ge-machte Bindnuß und vorgehabte Conspiration zernichtet / und derselben in Zei-ten vorgekommen seyn. Ihme Herrn Ulrich und seiner Haußfrauen / Frauen Die-muthen, seinen Geschwayen verkaufft Herr Leuthold von Chuenringen das Hauß Ruckerspurg mit aller Zugehör umb fünffthalb hundert March löthiges Silber / laut des unter denen Baron Streinischen M. sc. * verhandenen Kauff-Brieff datirt Wienn an S. Virgilien-Tag Anno 1299. Hertzog Leopold zu Oesterreich confirmirt ihme die Pfand-Verschreibung über die Sitz Pfennberg / Ibelbach / und Ruckersperg Anno 1318. auf wieder Ablösung B. Ennenckl. * Als sich Anno 1310. die Oesterreichische Stände wider ihren ausser Lands ab-wesenden Lands-Fürsten Hertzog Albrecht empöreten / und sich abermahls an Hertzog Otto in Bayrn henckten / hat (wie in dem Ehren-Spiegl des Allerdurch-leuchtigsten Ertz-Hauß * zu lesen) gedachter Herr Ulrich von Walsee / Haupt-mann in Steyer / denen Aufrührern nicht nur Einhalt gethan / und wider sie zu Feld gezogen / und alles Verlohrne wiederum erobert / sondern auch nachgehends mit 300. Pferden in Bayrn eingefallen / und daselbsten Dörffer / Weyller und Höf / mit Feuer und Schwerdt verheeret / verwüstet / und grossen Schaden ge-than. *Ibid. f. 22. * Lit. A. I. To. VIII. fol. 56. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 59. * Lib. O. fol. 200.

Nach Absterben seiner ersten Gemahel / verehligte sich ermeldter Hr. Ulrich von Walsee / mit Frauen Catharina von Teuffers / die ihme drey Söhn / benannt-lichen Eberhard, Ulrich, und Friderich, gebohren / von denenselben hat

Herr Eberhard der fünffte diſes Nahmens / Frau Eliſabeth Herrn Leut. hold von Thuenringen Tochter zur Ehe gehabt / und nach Innhalt der B. Ennenckliſchen Miſc. * Anno 1361. Herrn Eberharden von Capellen das Hauß zu Schwerdtberg gegeben / ob er Kinder unterlaſſen? iſt nicht findig.

*Lit. E.G. Tom. I. fol. 14. & 28.

Herr Ulrich von Walſee der vierdte diſes Nahmens / und anderter Sohn Herrn Ulrich des Dritten / war anno 1338. Hauptmann in Steyr / und vermählet mit Frauen Hardvvig Gebohrnen von Pettau / und ſo vil wiſſend / auch ohne Kinder.

Herr Fridrich von Walſee der dritte diſes Nahmens / und dritter Sohn ermeldtes Herrn Ulrich von Walſee des dritten / und Frauen Catharina von Teuffers / ward / ut loco citato, Anno 1351. und 1352. Herr zu Ruckerſpurg und Crembs / auch der Vöſten Roſſeck in Kärnten / wie auch des Haußes Marburg in dem Trafeld / anno 1360. Obriſt-Truchſäß in Steyr / und nach Zeugnuß Prevenhuebers * vermählet mit Frauen Cunigund Herrin von Liechtenſtain und Murau / die ihme zwey Töchter gebohren / benanntlichen Fräulen Cunigund, Herrn Otten von Volckenſtorf Gemahel / und Fräulen Annam, die nachmahls Herrn Nicolai von Chayou zur Ehe genohmen / wie hievon in denen Baron Ennenckliſ. M. ſc. * zu leſen / und mit diſem Herrn Fridrich iſt die Linea und Deſcendenz der Herren von Walſee von Herrn Ulrich dem Dritten abſtammend gleichfalls erloſchen.

*Lit. D.F fol. 532.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 232.

Folget die
DESCENDENZ und LINEA
Der Herren von Walſee von Eberhard dem Anderten diß Namens abſteigend.

Herr Eberhard von Walſee der Anderte diſes Namens / und vierdter Sohn Herrn Eberhard des Erſten / und Frauen Hedvvig gebohrnen Gräfin von Ortenburg ꝛc. ward Hertzogs Albrechts zu Oeſterreich geheimer Rath / und nach Zeugnuß des Catalogi der Herren Lands-Hauptleuth diß Lands * von anno 1298. biß 1325. Lands-Hauptmann ob der Ennß. Er hatte zu Gemahel Frau Mariam Gebohrne von Thuenring / Herrn Heinrich von Thuenring Tochter / und Herrn Reinprechten von Eberſtorf unterlaſſene Wittib. Baron Streinſche M. ſc. * die ihme eine Tochter / Cunigund genannt / und drey Söhn / benanntlichen Herrn Hannsen, Herrn Eberhard den Dritten / und Herrn Georgen, gebohren / die Tochter / Fräulen Cunigund, ward / zu folge der Prevenhueberiſ. Collect. * Herrn Hanns von Capell Gemahel. Ihme ſeinem Vatter dam gibt ermeldter Herr Eberhard zu ſolch ſeiner Tochter (laut der B. Ennenckl. Miſc. *) 600. Pfund Pfenning Heurat-Guth, und ſetzet ihme zum Pfand die Freyer zu Mauttern, mit ſeines Herrn Hand, des Edlen Burg-Graffen von Nürnberg, Zeugen Herr Hainrich von Volckenſtorff, Herr Cunrad von Capellen, Herr Haug von Reichenſtain, Herr Alber von Thuenringen / und Rappott von Falckenberg Anno 1307. Von denen Söhnen iſt

*Lit. O.A. fol. 49.

*Lit. A I. To. VIII. fol. 194.

*Lit. D. F. fol. 532.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 164.

Herr Hanns mit Elſabeth / Gebohrnen von Darberg / vermehlet geweſen / aber ohne Kinder.

Herr Georg von Walſee der anderte Sohn / iſt nach Zeugnuß erſt-ermeldt. B. Ennenckl. Miſc. * anno 1388. Borg worden für Herrn Ulrich Flußharten / für einhundert Pfund Pfenning. Er war Graf Ulrich, und Graf Peters von Pernſtain Oheim / ibidem * anno 1377. Wie loco citato * weiter zu leſen / hat

*Lit. E.G. Tom. II. fol. 66.

*Lit. E.F. Tom. I. fol. 230.

*T. II. f. 74.

at er anno 1399. seiner Gemahel Frauen Margaretha, gebohrnen Gräfin von Corbau / Herrn Gregorii Graffen von Corbau Tochter / seine Vesten Pernstain r. 3000. Pfund Wiener-Pfenning versetzt; Nachgehends aber (wie in dem ey der Nieder-Oesterreichischen Regierung in dem dasigen Archiv oder so genannten kleinern Kayserl. Schatz-Gewölb * zu finden) ermeldte Vesten Pernstain sambt en Capellen-Lehen, darin das Hauß auf dem Moß, darzu das Landgericht Barmbergischer Lehenschafft, as gebet mitten auf den Piern durch die Clauß für Crembsmünster biß gegen Welß an die Stain-Brüken und auf und auf nach der Traun für Lambach an den Stadl untzt an die dürr Lautach, und auf gen Creutzen, und in der Viechband, in der Gruenach über den Zitweg, wieder gegen Clauß. Das trifft hen Meilen lang, und vier Meilen brait, mit aller Zugehörung, und nemlichen die Voggtey über das Gotteshauß Schlierbach und über Kirchdorff, und über das Kirchlehen zu Wartberg ꝛc. anno 1394. * Lit. G. A. fol. 709.

Herrn Hannsen Herrn von Liechtenstain und Nicolspurg umb 7200. Pfund Wienner Pfenning / und kurtz vorhero auch anno 1394. laut der B. Ennenckl. Mſc. * vor seinen Bruder / Herrn Eberhard, die Vösten Frauenstain (welche vorhin zu ermeldter Vösten Pernstain gehörig gewesen) pr. 64. Pfund Wiener Pfenning verkaufft / solche Vösten Fraueustain hat nachgehends ermeldter Herr Eberhard zu dem Closter Schlierbach gestüfftet. Anno 1397. bekame er von Hertzog Albrecht und Wilhelm zu Oesterreich die Vösten Drosendorf für 500. Pfund Pfenning / und ward der in dem tempore Alberti bey dero geheimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch * eingetragene Gab-Brief datiret in die S. Valentini Episcopi gedachtes Jahr 1397. und wie in den B. Ennenckl. Mſc. * zu lesen / hat er anno 1398. in die St. Martins-Pfarr Kirchen zu Zöbing auf unser Lieben Frauen Altar eine ewige Meß gestüfftet. Aus ersagt seiner Gemahel aber hatte er / so vil wissend / keine Kinder. * Lit. E G. Tom. II. fol. 60. * Lit. DD. fol. 27. * Lit. EG. Tom. II. fol. 60.

Herr Eberhard von Walsee der Dritte dises Namens / und dritter Sohn Herrn Eberhard des Anderten / genannt von Lintz / ward / laut des Catalogi der hierländigen Herren Lands Hauptleuth * von anno 1327. biß 1353. dann zum andertenmahl von anno 1358. biß 1362. und zum drittenmahl von anno 1363. biß 1369. Hauptmann und zugleich Land-Richter ob der Ennß. Dann so schreibt er sich in seinen Ausschreiben: * Lit. O. A. fol. 57. 60. & 63.

Wir Eberhard von Walsee Hauptmann und Land-Richter des Lands Oesterreich ob der Ennß ꝛc.

Anno 1336. hat er das Closter Seysenstain in Nieder-Oesterreich gelegen / dem Orden des H. Bernardi von Cisterz gestüfftet / solches (wie die Annales Austriæ * melden) Vallem Dei, GOttes Thall genennet / und solch suam Planitiem jure filiationis dem Closter Willhering übergeben. Hinnach aber nach solch vollbrachter Stüfftung auch noch weiter / laut Stüfft-Brieff de anno 1355. in denen Zeiten Innocentii IV. Römischen Papsten und unter der Glorwürdigen Regierung Kayſers Caroli IV. aus seinem Schloß Schlierbach / und der (wie vorgemeldt) von seinem Bruder Herrn Georg von Walsee erkauften und gleichfalls darzu gewidmeten vorhin zur Herrschafft Pernstain gehörig gewesten Vösten Frauenstain ein Jungfrauen-Closter vor eine Abbtißin und zwölff Closter-Frauen / unter dem Nahmen Maria-Saal erbauet / und gestüfftet. Eodem anno aber in der Theilung über Weyl. Herrn Rapotten von Falckenberg des Jüngern Seel. Verlassenschafft / mit Herrn Vlrich, und Herrn Eberharden von Capell die Vösten Falckenberg / Goblspurg / Wartenstein / und Spanberg überkommen. * Nach Anzeig der Prevenhueberiſ. Mſc. * hat er das Schloß Obern-Walsee erbauet. Nachdeme ihme anno 1364. Hertzog Friderich der Vierdte dises Nahmens Hertzog zu Oesterreich erlaubet / daß er und seine Erben (wie die Wort des Diplomatis lauten) eine neue Vösten gebauen mögen auf den Berg genannt der Claußberg, der leyt ob der Claußmüll in den Pesenbach, und wann der Ehrwürdige Mann des genannten Geschlächts Walsee jetzund nindert seye in seinen Landen zu Oesterreich, von Vesten wegen, darumben habe er dieselb neue Vest genandt Walsee der Wort, daß derselb Nam Walsee nicht vertilgt, noch * Lit. E G. T. II. f. 74. * Lit. D. F. fol. 4.

noch deſſen vergeſſen werde. Es iſt aber zu wiſſen / wie Prevenhueber in ſeinen Collectaneis meldet / daß nicht weit von dem Orth / wo jetzo das Schloß Niedern-Walſee liget / vor Zeiten das Schloß Summerau geſtanden ſeye. Diſer Herr Eberhard von Walſee iſt anno 1370. geſtorben / nachdeme er ein ſehr hoches Alter und zwar das ſiben und achzigſte Jahr erraicht / und ward in dem Cloſter zu Seytenſtain ſeiner Stüfft begraben / allwo in der Kirchen ein Grab-Stein zu ſehen / worauf / jedoch ohne Jahrzahl / folgende Wort zu leſen:

Hier iſt Herr Eberhard erſter Stüffter mit andern von Walſee begraben.

*Lit. E G. Tom. II. fol. 60. Denckwürdig iſt / daß / nach Anzeig der B. Ennnckliſ. Mſc. * Frau Offmey, Herrn Chuenen von Guetrad Wittib / ihre Tochter Fräulen Eliſabeth anno 1299. einem von Herrn Eberhards von Walſee des Anderten diſes Nahmens Söhn ſolcher geſtalten mit 600. Pfund Pfenning Heurath-Guth verſprochen / daß wann einer Voggtbar wird / und die Tochter 12. Jahr erreicht / ſie ihme vermählet werden ſolte / da aber die Mutter die Zeit nit erlebte / ſolle Herr Leopold von Chuenringen / und Herr Stephan von Meiſſau dieſelbe an ihrer ſtatt vollführen ; wie dann zufolg deſſen diſer Herr Eberhard von Walſee der Dritte nach Abſterben ſeiner erſten Gemahel / Frauen Anna, Gebohrnen von Neuhauß / noch in Lebzeiten ſeines Vatters / ermeldtes Herrn Eberhards des

* ibidem. Lit. E. F. Tom. I. fol. 205. & 233. Anderten (wie daſelbſt * weiters zu leſen) ermeldte Fräulen Eliſabeth, Gebohrne von Guetrat, anno 1304. zur Ehe genohmen / und noch ſelbes Jahr nebſt erſagt ſeiner Gemahel / und dero Schweſter Frauen Gerburg von Guetradt / Herrn Walther von Tauffkirchen Haußfrau / ſich um die verlaſſene Vätterliche Güter / als der zweyen Burgen Senfftenberg / und Stroneck / als auch der in Nieder-Oeſterreich gelegenen Herrſchafft Guetradt halber verglichen / und waren Zeugen in dem Vergleich Herr Gebhard von Walſee, Herr Johann von Preyſing, Herr Cunrad von Preyſing, Herr Hainrich von Preyſing, Herr Hainrich und Herr Friderich von Walſee Gebrüder, Herr Weickard von Polhaim, Herr Reinprecht von Polhaim, Herr Ulrich von Weidenholtz,

*Lit. E G. Tom II. fol. 130. und Herr Hartvveig von Ströheren ꝛc. ꝛc. Laut der unter denen gedachten Mſc. * ſich befindenden Verzeichnuß deren Stüffter des Cloſters Willhering / hat erweldter Herr Eberhard von Walſee anno 1324. dem Cloſter daſelbſten auch ein Gütl

*Lit. A. H. Tom VII. fol. 223. genannt zu Raben in der Riedmarch geſtüfftet. Vermög der B. Streiniſ. Mſc. * verkaufft er mit ſeiner dritten Gemahel Frauen Anna gebohrnen Herrin von

Item Lit. A L. Tom. X. fol. 45. Loſenſtein / Herrn Hartneid von Loſenſtein / und Frauen Agnes von Marſpach Tochter / anno 1333. Herren Vlrich und Friderich denen Prüeſchencken ihr rechtes Aigen das Hauß zu Freudenſtein um 1000. Pfund Wiener-Pfenning. Anno 1337. aber kaufft er von Herrn Leo und Herrn Hartneid von Truchſen

*Lit. E G. Tom. I I. fol. 62. das Hauß Pernſtein vr. 4500. Pfund Pfenning / B. Ennenckl. Mſc. * Vermög des in meinem Archiv * originaliter verhandenen Kauff-Brief de dato an Un-

* K. Lit B. Lädl lit X. ſub n. 1. & 2. ſer Lieben Frauen Tag der Schidung anno 1343. und daſelbſten weiters auch verwahrten Stüfft-Brief de dato Sambſtag nach St. Gallen-Tag anno 1344. hat er Anfangs von Herrn Wernher Probſten zu S. Nicola, dem Dechanten / und der Samung daſelbſten / dann Herrn Bernhard zu den Zeiten Pfarrherrn zu Grießkirchen / und der Kirchmänig daſelbſten / die Capellen zu Gallſpach (welche bißhero ein Filial nacher Grießkirchen geweſen) mit dem Pfarr-Recht / ſo weit ſich der Burg Frid erſtrecket / erkaufft / und hierauf zu Unterhaltung eines Pfarrherrns verſchiedene Gülten und Unterthanen geſtüfftet / und mithin erſagte Capellen zu einer Pfarr erhoben.

Anno 1359. fertigt ermeldter Herr Eberhard von Walſee nebſt Graf Burckhard von Maydberg / und Herrn Berchtold von Pergau / im Namen al-

ler

er Land-Herren / Ritter / und Knechten in Oesterreich / den zwischen Hertzog Rudolph den Vierdten zu Oesterreich / sub dato Wienn am Pfingstag vor unser Frauen der Kündigung selbes Jahr / und denen Ständen aufgerichten Umbgelts-Brief / Krafft welchem sie Stände ihme Hertzogen gegen Uberhebung von einer schlechten Müntz / von allen dem Wein / Möth / und Bier / (vom Most ist damahlen nichts gedacht worden) so unter und ob der Ennß ausgeschenckt wird / von St. Jörgen Tag diß Jahr biß wieder dahin auf ein Jahr den zehenden Pfenning reichen zu lassen / welches nachgehends das Umbgelt genennet / dabey auch verwilliget worden / daß die Maß um den zehenden Theil kleiner gemacht / doch jeden freystehen solle / dieselbe kleinere Maß so theuer zu geben / als vorhin die grössere Maß ꝛc. Land-Hand-Vöst in Oesterreich. * *Lit. A. B. fol. 311.

Anno 1352. verkaufft vil ermeldter Herr Eberhard von Walsee / Herrn Hans von Capell / und Herrn Vlrich seinem Sohn / das Schloß Reichenstain pr. 3600. Pfund Pfenning / B. Ennenckl. Msc. * und gibt ihme hierüber einen in seinem Archiv * originaliter verwahrten / und an unser lieben HErrn Leichams-Tag selbes Jahr datirten Schad loß-Schein. Eben erst-ermeldtes Jahr quitirt ihne auch Herr Hans von Reichenstain umb den Kauff-Schilling solch verkaufften Vösten Reichenstain. Also verleyhet ihme Herrn Eberharden auch selbes Jahr Kayser Friderich die Vösten Trätteneck in Grießkirchner-Pfarr / welche er von Conrad Schreiber zu Welß / derselbe aber anno 1316. von Herrn Dietrich Schencken von Dobra Gemahel / Frauen Elisabeth Schenckin mit 20. Pfund Gelts erkaufft hat. Ibidem. Dises Jahr hat ihme auch Herr Weichard, Herrn Conrads Sohn / von Pollheim seinen Theil an den Purckstall und an dem Wald zu Pollheim / umb 35 Pfund Wienner-Pfenning verkaufft. Ibid. * Lit. E. G. Tom. II. fol 59. 62. 65. & 67. * K Lit. G. Lädl lit. G. sub n. 15.

Herr Eberhardus Dominus de Walsee de Graz, und sein Vatter Dominus Eberhardus de Walsee de Annaso, werden (wie in dem Land-Hand-Vöst * des Ertz-Hertzogthum Oesterreich zu lesen) als Zeugen eingeführet in der Confœderation zwischen Hertzogen Rudolphen, Friderich, und Leopold Gebrüdern / Hertzogen zu Oesterreich und Steyr an einem / dann König Ludwig in Hungarn / und König Casimir in Pohlen / anno 1362. *Lit. A. B. fol. 33. & 84.

Also wird auch gedachter Herr Eberhardus de Walsee in Linz Capitaneus supra Anasum, Henricus & Fridericus de Walsee & Drosendorf, Item Fridericus, Henricus, & Rudolphus de Walsee de Annaso Zeugen eingeführt von Rudolpho IV. Alberto, und Leopoldo Hertzogen zu Oesterreich Gebrüdern / in deroselben Stüfft-Brief über die von ihnen gestüffte Universität zu Wien de dato 11. Martii anno 1365. B. Ennenckl. Msc. * und endlichen eben dieselbe auch ermeldtes Jahr in hochgedachtes Herrn Rudolphi IV. Hertzogen zu Oesterreich Confirmation des Hoch Stüffts Passau Freyheiten / wie in denen Prevenhueber. Collect. * zu finden. * Lit. E. G. Tom. II. fol. 140. * Lit. D. F. fol. 4.

Er Herr Eberhard hat noch kurtz vor seinem Absterben zur vierdten Gemahel Fräulein Floringam Herrin von Pettau genommen / und ist von solchen vier Gemahlinen in dem unter denen B. Streinischen Msc. * verhandenen Mortilogio, und auch Verzeichnuß des Closters Seysenstain folgendes zu lesen: *Lit. A. Q. To. XVII. fol. 254.

Primo Dominus Eberhardus de Walsee Pater nostri Fundatoris, Item Domina Maria mater Ipsius Fundatoris. Item Dominus Eberhardus Fundator primus hujus Cœnobii, Item Domina Anna Vx. ejus de novo Domo, Item Elisabeth de Guetradt Vx. ejus. Item Domina Anna de Losenstain Vx. ejus. Item Domina Floringa de Pettau Vx. ejus.

Aus vor-ermeldten seinen vier Gemahlinen hat er drey Söhn / Vlrich, Ebertard, und Hainrich, dann drey Fräulen Töchter / Diemuth, Barbara,

und Mechtildis gebohren/von denenselben ward Fräulein Demuth Herrn Yban Grafen von Pernstain Gemahel / Fräulein Barbara hatte einen Herrn Liechtenstain zur Ehre. Fräulen Mechtildis war mit einem Herrn von Pettau vermählet. Prevenhueber * Der Sohn

*Lit. D. F. fol. 532.

Herr Eberhard von Walsee der Vierdte dises Nahmens/wird von Frauen Gertraud Abbtißin zu Schlierbach anno 1396. Ihr Gnädiger Herr und Stüffter genannt, Lebt noch anno 1405. B. Ennenckl. Msc. * Ihme Herrn Eberharden und seinem Brudern Hainrich dem Jüngern Hauptleuthen zu Drosendorff / vermacht Herr Chol von Seldenhofen anno 1344. sein Hauß Seldenhofen / und sein Guth Altenhofen / Freysingisches Lehen / und das Guth in der Zurchnitz / Oesterreichisches Lehen. B. Ennenckl. Msc. *

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 130.

Lit. E. G. Tom. II. fol. 74.

Herr Hainrich von Walsee Hauptmann zu Drosendorff / der Jüngere und anderte Sohn Herrn Eberhard des Dritten / ward anno 1355. laut ermeldter B. Ennenckl. Msc. * vermählet mit Frauen Margaretha, Herrn Laurentii Grafen von Mertinsstorff / dem GOtt genad / Tochter / und Herrn Nicolai Grafen von Mertinsstorff Schwester. Ibidem.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 146.

Herr Vlrich von Walsee / der dritte und letzte Sohn mehrermeldtes Herrn Eberhardi des Dritten / war / ut loco citato * anno 1397. Hertzogs Wilhelmi zu Oesterreich Hofmeister. Ihme verkaufft Herr Ortolph von Kornbach anno 1396. um fünff und sechzig March Silber Wiener-Gewichts / sein Hauß Kornbach * Er besasse auch die beeden Vösten Gleichenberg / und Waldenstein. Item Weissenecк / Hartneidstain / Kränichberg / Fürstenfels / und Abdach ꝛc. * Hertzog Wilhelm von Oesterreich gibt ihme das Schloß Wertenstain anno 1395. auf sein Leibs Lebens-lang / ibidem. Seine Gemahel Frau Elisabeth Gebohrne von Neidberg / hat er anno 1406. als Wittib verlassen. Ibidem * Welche / ut loco citato * für ihr empfangene Heimsteyr gedachtes Jahr 1406. den Sitz Leopoldstorff erkaufft hat. Und wie in ersagten Msc. * weiter zu lesen / ward er annoch vor seinem Absterben entschlossen / in der Nähe bey Guettenstain oder Pottenstain eine Charthaus für einen Priorem, und zwölff Priester Charthäuser-Ordens zu stüfften / und ermeldte Stüfftung vollziehen nach seinem Todt Hertzog Albrecht zu Oesterreich als Obmann nebst sein/ Herrn Vlrich, Schwägern / Herrn Hans von Eberstorf / und seinen guten Freund Herrn Vicenz von Sumberg ꝛc. Mit ihme ist auch die Linea der Herren von Walsee / so von Herrn Eberhard dem Anderten dises Nahmens abgestigen / wiederum erloschen.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 60.

* Ibidem fol. 61.

* Ibidem fol. 74.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 370.

* Lit. E. G. Tom. II. fol. 192.

* Ibidem fol. 190.

Folget die
LINEA und DESCENDENZ
Der Herren von Walsee/von Herrn Hainrich Herrn von Walsee abstammend.

HErr Hainrich Herr von Walsee / der vierdte Sohn Anfangs ermeldtes Herrn Eberhardi des Ersten dises Nahmens / und Frauen Hedvvig gebohrnen Gräfin von Ortenburg ꝛc. ward bereits / nach Anzeig erst vorermeldter B. Ennenckl. Msc. * anno 1290. vermählet mit Frauen Elisabeth, Herrn Eberhards von Tellesbrun unterlassener Wittib. Und erkauffte anno 1303. von Herrn

* Ibidem fol. 61.

Herrn Fridrich dem Pälger (alii Poyger) und Frauen Offmey seiner Hauß-frauen das halbe Hauß Seyseneck mit ihrer Zugehörung / dessen sich gedachte Frau Offmey (nachmahlen Herrn Ulrich von Gruennenberg Gemahel) wie daselbsten * weiter zu lesen / vor Rudolphen Hertzogen zu Oesterreich anno 1305. verzeihet / zugleich auch hoch-ernannten Hertzogen / und ernannten ihren Würth / zu Zeugen erbetten / laut Verzücht datirt Wienn am Tag Simonis und Judæ gedachtes Jahr ꝛc. Anno 1315. schickt ihne Kayser Fridricus Pulcher (wie der Ehren-Spiegl des Allerdurchläuchtigsten Ertz-Hauses * enthaltet) nebst Herrn Otten Abbten zu S. Lamprecht, und Herrn Rudolphen von Liechtenstain / zu König Jacob in Arragonien, dessen Tochter / Fräulen Elisabeth, zu einer Gemahel zu werben. Anno 1318. kaufft er / nach Zeugnuß der B. Ennenckl. Msc. * von Herrn Hainrich von Kazenstain / und Frauen Cunigund seiner Schwester / das Burgstall Kazenstain / und das Dorf Elsmuet / mit Zehent und Wiesen / so alles Lehen von Passau / pr. dreyhundert Pfund Pfenning. Laut eines unter denen B. Streinischen Msc. * verhandenen Satz-Brief datirt an S. Sixten Tag anno 1319. versetzet ihme Herr Ulrich Schenck von Sebärn zu den Zeiten Burggraf zu Peilnstain mit König Fridrichs von Rom seines Herrn Gunst, und mit guten Willen seiner Haußfrauen, das obere Gericht zu Peilnstain, mit allem dem Recht, als er gehabt, umb 40. March Silber, mit der Beschaiden, wann er ihme die vorgeschribene 40. March Silber wieder gibt, so ist dasselbig Gericht ledig, und hat er fürbas damit nichts mehr zu schaffen ꝛc. Wie in dem Catalogo der Herren Lands-Hauptleuth diß Lands * zu finden / ward diser Herr Hainrich und sein Bruder Herr Ulrich von Walsee anno 1322. in der zwischen Hertzog Ludvvig in Bayrn / und Hertzogen Fridrich in Oesterreich beeden erwählten Römischen Kaysern zu Mühldorff in Bayrn vorbey gegangenen Schlacht / nebst mehr dann zwölff hundert vornehmen Oesterreichischen Herren von Adel gefangen. Endlichen ist er anno 1326. gestorben / und in der Kirchen deren PP. Minoriten zu Ennß begraben worden. Deme seine Gemahel vorgedachte Frau Elisabeth noch selbes Jahr gefolget. Beede ligen in ermeldter Kirchen begraben / allwo annoch folgende Grab-Schrifft zu sehen:

* Ibidem fol. 66.

* Lit. O. fol. 280.

* Lit. EG. Tom. II. fol. 62.

* Lit. AD. Tom. III. fol. 346.

* Lit. O. A. fol. 56.

Dominus Henricus de Walsee obiit
anno Domini MCCCXXVI. Kalend. Martii.
Domina Elisabeth uxor ejus obiit eodem
Anno XI. Kalend. Julii.

Erstgedacht seine Gemahel hat ihme drey Söhn / und zwey Töchter / Fräulen Elisabeth, und Frälen Diemuth gebohren / von welchen / zufolge der Prevenhueberis. Collect. * Fräulen Elisabeth anno 1355. Herrn Alberonis von Zelcking Gemahel gewesen / Fräulen Diemuth aber anno 1341. Herrn Seybold Herrn von Volckenstorf zur Ehe genommen / dero selbes Jahr datirten Heurathe-Brief / Ihre drey Herren Brüder, Hainrich, Fridrich, und Reinprecht, nebst Herrn Alber und Hadmar Herren von Volckenstorf, dann Herr Ulrich von Grienburg, und Herr Tybein von Truchsen, als Zeugen ausgefertiget haben. Die Söhn nannten sich Herr Fridrich, Herr Reinprecht, und Herr Hainrich. Von denenselben ist der Sohn Herr Hainrich Hertzog Wilhelms zu Oesterreich Rath / zufolge der B. Ennenckl. Msc. * an no 1381. mit Frauen Anna, Herrn Dietrichs von Hohenberg Tochter / vermählet gewesen / so vil aber wissend / ohne Kinder gestorben. Nachdeme ihme laut des in dem tempore Alberti II. bey dessen geheimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch * eingetragenen und an S. Dorotheen Tag anno 1371. datirten Satz Brief / Hertzog Albrecht, und Hertzog Leopold zu Oesterreich / die Vösten sambt dem Marcht-Gericht / Mauth / und Wald zu Gföll vor 5860. Pfund

* Lit. D. F. fol. 158. 230. & 243.

* Lit. EG. Tom. II. fol. 74.

* Lit. D. D. fol. 5.

Pfenning / und 1500. Gulden wohl gewogenen Gold / eingegeben / und wie daſelbſten * weiter zu leſen / laut Kauff-Brief datirt Erchtag nach Martini anno 1396 mit Einwilligung Hertzog Albrechts zu Oeſterreich die Vöſten Ebelſperg / von Herrn Hanſen von Liechtenſtain / anno 1375. aber von Herrn Georg dem Heußler / und Herrn Marchard ſeinem Sohn die Vöſten Purgſtall erkaufft (wie ſolches die B. Emenckl. Mſc. * enthalten) und endlichen (wie daſelbſten * weiter zu finden) laut Lehen-Brief datirt Schaunberg an Unſer Lieben Frauen Geburts-Tag anno 1380. von hochgedachten Hertzog Albrecht zu Oeſterreich die Vöſten Stain in Wächſenberger Gericht (wie ſelbe die Gängl zum Stain innen gehabt) ſolcher geſtalten zu Lehen erhalten, daß er Herr Hainrich von Walſee erſagte Vöſten weiter geleihen mag ꝛc.

* Ibidem fol. 33.

* Lit. E.G. Tom. II. fol. 66.

* Ibidem fol. 59.

Herr Fridrich von Walſee Ritter / der anderte Sohn obgedachtes Herrn Hainrich von Walſee des Aeltern / und Frauen Eliſabeth / war zufolge der B. Streiniſch. Mſc. * Obriſter Schenck in Steyr / und von anno 1354. biß 1358. Hauptmann ob der Ennß / wie in dem Catalogo der Herren Lands-Hauptleuth diß Lands * zu leſen / und anno 1358. Hertzogs Rudolphi IV. zu Oeſterreich Cammermeiſter. Anno 1382. haben er Herr Fridrich, und ſein Bruder Herr Reinprecht in den Streitt und Aufläuffen, die ſie mit ihrem Ohaim Herrn Hanſen von Capell gehabt / ihren Ritter Herrn Weickard von Punau, und die von Capell ihren Ritter Herrn Gottſchalch Ennenckl zu Spruchmännern erkhiſen, welche ſelbes Jahr eine Taglaiſtung nacher Perg beſtimmet. Es iſt aber nachgehends ſolcher Streitt, ſo wegen der Gemörcke des Walds bey der Freyſtatt entſtanden, zwiſchen gedachten beeden Herren von Walſee, und Herrn Hanſen v. Capellen als Beſitzern des Ambts Waydersfelden, von Hertzog Albrecht zu Oeſterreich anno 1341. am Montag vor Aller Heiligen verglichen, und zu Beſchauung deren Gemörck Herr Johann von Chuenring von Höchſt-gedachten Hertzogen abgeordnet worden. B. Ennenckl. Mſc. * Ihnen erſt-ermeldten beeden Herren Gebrüdern verkaufft Herr Weickard von Winckl anno 1344. die Grafſchafft Orth am Traunſee pr. 2250. Pfund Pfenning. Ibid. * Und weiter daſelbſt * verkauffen ihnen gedachtes Jahr Herr Alber und Hartneid Gebrüder von Rauhenſtain / ihren Theil an vorgedachter Grafſchafft Orth / und endlichen Herr Albrecht und Neidhard von Winckl / und ihr Schweſter Eliſabeth, Herrn Albers von Schönberg Wittib / auch ihren Antheil oder das halbe Hauß erſagter Grafſchafft Orth. Ibid. * Mehr gedachter Herr Fridrich von Walſee zu Weitrach hat mit ſeiner erſten Gemahel Frauen Agnes gebohrnen Gräfin von Hohenlohe / eine Tochter / auch Agnes genannt / gebohren / welche nachgehends anno 1394. Herrn Hainrich von Zelcking zum Weinberg Gemahel worden. Seine anderte Gemahel ware Frau Agnes, Gebohrne von Chuenring / die ſich / ut loco citato * anno 1366. gegen Hertzogin Catharina von Oeſterreich / gebohrnen Königl. Printzeßin von Böheim und Brandenburg / ihres Leibgedings zu Mödling und Peterſtorf verzihen / und eben gedachtes Jahr / wie die Prevenhueberiſ. Collect. * melden / verſchafft ſie die halbe Stadt Zizerſtorff / welche ihr Hertzog Leopold und Hertzog Albrecht von Oeſterreich aus Gnaden gelihen / ihrem Schwager Herrn Andrä von Liechtenſtain / des Hertzogens Cammermeiſtern / umb die Dienſt und Treu die er ihr gethan hat / und noch täglich thuet ꝛc. Sie ware Herrn Hanſen von Liechtenſtain Burggrafen zu Znaim verlaſſene Wittib / die ihme die Herrſchafften Dobra / und Aggſtain zugebracht hat.

* Lit A.Q. To. XVII. fol. 9.

* Lit O.A. fol. 59.

* Lit. E. F. Tom I. fol. 162. & 166.

* Ibidem fol. 204. & 219.

* Fol. 230.

* Lit. E G. Tom. II. fol. 61.

* Ibidem fol. 74.

* Lit. D.F. fol. 116.

Herr Reinprecht von Walſee / der Erſte diſes Nahmens und dritter Sohn obgedachtes Herrn Hainrich von Walſee Ritter / ware laut der B. Streiniſch. Mſc. * anno 1340. Burggraf oder Hauptmann zu Ennß / anno 1344. hat er dem Gotts Hauß Stainakirchen den Hof zu Stötten geſtüffret / den er von Hrn. Balthaſar Burggrafen zu Seiſeneck und ſeinem Brudern Herrn Hanſen erkaufft / von ſelben Hof ſolle man dem Gotts Hauß alle Jahr dienen 3. Pfund Wienner-Pfenning / davon ſolle der Pfarrherr / wer der iſt / ewiglich gedencken ſeines Schwähers ſeeligen Seele / Herrn Chriſtian des Truchſäſſen / datirt Sontag

* Lit A.C. Tom II. fol. 4.

ag vor Prechten Tag anno 1344. ibidem. Nach Zeugnuß der B. Ennenckl. Msc. * seynd Herr Weicker von Pünau / dann Herr Walther und Herr Jans von Seiseneck anno 1350. seine Ritter und Diener gewesen. Er ist gestorben inno 1354. nachdeme er mit seinen dreyen Frauen Amalreich von Pettau / die r / ut loco citato * anno 1332. zur Ehe gehabt / dann Frauen Elisabeth von Capell / Herrn Jansen von Capell / und Frauen Cunigund Gebohrnen von Wal te Tochter / Herrn Hainrich von Wellesching unterlassener Wittib / und letzt. ichen Frauen Elisabeth gebohrnen Truchsäßin von Lengenbach / vier Söhn / Fridrich, Hainrich, Rudolph, und Reinprecht, nebst vier Fräulen Töchtern gebohren / als mit seiner ersten Gemahel Fräulen Elisabeth / Herrn Conrad von Meissau Gemahel / die nach seinem Absterben Herrn Conrad von Pottendorf geehliget / und die er laut der B. Ennenckl. Msc. * anno 1351. mit seinem Berg Recht zu Krizendorf / der Mauth zu Stain / und dem Hauß zu Viehofen / hin- gan gefertiget. Fräulen Ursulam, die Herrn Gundacker von Polhaim zur Ehe genommen / Fräulen Dorotheam, die mit Herrn Wülfing von Stubenberg ver- nählet worden / und Fräulen Agnes, welche (wie loco citato * zu finden) An- angs anno 1364. Herrn Hans von Königsberg / in anderter Ehe Herrn Otto von Tovl / und endlichen zum dritten Gemahel anno 1383. Herrn Jobst von Ro- enberg geheurathet.

* Lit. E. F. Tom. I. fol. 205.

* Ibidem lit. E G. Tom. II. fol. 60.

* Lit. EG. Tom. II. fol. 65.

* Ibid. f. 65.

Herr Fridrich von Walsee nebst seinen Herren Brüdern / Herrn Rudolph, Hainrich, und Reinprecht, kommen als Zeugen ein in der Universität zu Wien Privilegio de anno 1363. und besonders auch in Hertzogen Rudolphi zu Oesterreich der Probstey zu Wienn anno 1365. ertheilten Privilegio, Preven- ueber. Msc. * Ihnen benannten Herren Gebrüdern verschafft anno 1405. Georg von Anold / wann er ohne Kinder abgieng / sein Schloß Eyrezfeld / wey Meilen von Ambstetten gelegen / sambt der Fisch-Wayd auf der Ybbs / o alles Lehen von dem Hochstüfft Freysing / und seiner Schwester Anna Würf- in / auf ihr Lebens lang die Altmühl zu Ambstetten in Marckt / welche aber ach ihrem Abgang auch obgedachten Herrn von Walsee zufallen solle Ibidem. So verkaufft ihnen auch Frau Diemuth, Herrn Hartmans von Landenberg Wittib / und ihr Sohn Berenger von Landenberg anno 1375. die Vöste Rot- eneck / Oesterreichisches Lehen / in der Grafschafft Wächsenberg / und Freystät- er-Gericht gelegen. Anno 1374 erhielten sie von Hertzog Albrecht zu Oester- eich / und dero Herrn Bruder Hertzog Leopold, das Erb-Truchsässen-Ambt n Steyr / so vorhin Herr Chol von Seldenhofen zu Lehen gehabt / laut des in bgedachten B. Ennenckl. Msc. * sich befindenden Lehen-Brief / datirt Wienn m Sontag nach St. Mörten Tag gedachtes Jahr 1374. Also verzeicht sich uch gegen ihnen Herren Brüdern anno 1399. Herr Ulrich von Meissau lei- es Mütterlichen Erbtheils halber pr. 2000. Pfund Pfenning. Ibid. Von er- agten vier Herren Gebrüdern ware

* Lit. EG. Tom II. fol. 59.

Herr Fridrich von Walsee Hertzog Leopoldi zu Oesterreich Hofmeister / in und seines Bruders Herrn Hainrich von Walsee Ritter und Diener / wa- en anno 1370. laut obgedachter Msc. * Herr Jans von Seyseneck / Herr Cun- ad von Aurach / Herr Fridrich Küenberger / und Herr Chunzel Meilerstorfer. Also verschreiben sich auch gegen ihme / wie daselbsten * weiter zu lesen / Herr Hans von Seyseneck / Ottoccar von Wolfstain / Kainz von Meillerstorf / und Hans Meur anno 1361. umb 2000 Pfund Pfenning. Gegen erst-ermeldten Herrn Fridrich und seiner Gemahel Frauen Anna verzeihet sich anno 1389. Herr Alber von Ottenstain der zweyen Vösten Asparn und Rauheneck. Anno

* Lit E. F. Tom. I. fol. 231.

* Ibid. lit. EG. To. II f. 65. & 66

1397. aber verzeihen sich gegen ihme ihren Schwagern Herr Hainrich und Hans die Perner zum Schachen / umb ermeldte zwey Vösten und ihre Zugehör /
*Ibidem fol. 190. ut loco citato * hat er anno 1401. zu dem Gotts-Hauß St. Leonhard ein Forst gestüfftet / und als Land-Marschalch in Oesterreich unter der Ennß anno 1402. nacher Asparn an der Thaja. Anno 1403. verkaufft ihme Herr Fridrich Herr Georg der Hager sein Passauerisches Lehen in Burckstaller-Pfarr /
*Ibidem fol. 191. ibidem * Laut der Prevenhueberis. Msc. * bestätter ihme und seinem Bru-
*Lit. D. F. fol. 543. dern Herrn Reinprechten von Walsee / Hertzog Leopold zu Oesterreich / das ihnen von Herrn Otto von Meissau gethanes Vermächt / Krafft welchem er ihnen nach seinem Todt das Erb-Marschalchen-Ambt in Oesterreich verkaufft hat /
*Lit. O. fol. 407. wie in dem Ehren-Spiegel des Allerdurchleuchtigsten Ertz-Hauß * zu lesen / ward er anno 1408. zu Wienn durch ein ihme unter sein Beth (unbewust / durch wessen Boßheit) verborgen- und angezündtes Büchsen-Pulver jämerlich hingerichtet / Ein fürtrefflicher Mann, der seinen Fürsten vil Treu erwisen, und bey Hertzog Ernst zu Oesterreich in grossen Ansehen gewesen ꝛc. Mit seiner als Wittib unterlassenen Gemahel Frau Dorothea gebohrnen Herrin von Stahrenberg / Herrn Ruediger Herrn von Stahrenberg / und seiner anderten Gemahel Frau Anna Gebohrnen von Dachsberg Tochter / hat er einen Sohn Christoph, und eine Tochter Fräulen Catharina genannt / gebohren / welche aber nachgehends beede lediger gestorben / sie Frau Dorothea hat in anderter Ehe Herrn Hartneid von Pottendorf
*Lit. D F. fol. 131. genommen / und nach Zeugnuß deren Prevenhueberis. Msc. * anno 1419. ihr Leben beschlossen.

Herr Hainrich von Walsee der anderte Sohn Herrn Reinprecht von
*Ibidem fol. 542. & 543. Walsee des Ersten dises Nahmens / findet sich / ut loco citato * anno 1374. in Herrn Eberharden von Capell Stüfft-Brief über das Closter Bulgarn als Gezeug / Und ist / so vil wissend / lediger gestorben.

Herr Rudolph von Walsee der dritte Sohn erst-ermeldtes Herrn Reinprecht des Ersten / war (wie in dem Catalogo der Herren Lands-Hauptleuth
*Lit. OA. fol. 75. dises Lands * und absonderlich auch in denen Prevenhueris. Msc. oben loco citato zu lesen) von anno 1384. biß 1396. Land-Marschalch in Oesterreich un-
*Lit. E G. Tom. II. fol. 74. ter der Ennß / verkaufft anno 1367. laut der B. Ennenckl. Msc. * Goblspurg und den Marckt Haidreinstorf denen Herren von Capellen. Anno 1368. bestellen Hertzog Albrecht, und Hertzog Leopold zu Oester ihne und Herrn Ottoccar von Wolffstain / mit vier und dreyßig Fahnen guten Volcks nach Italien oder Rom / auf sechs Monat lang zu dienen gegen zwey hundert sech-
*Ibidem fol. 65. zehen Pfund Pfenning Soldes / ibidem *. Und wie daselbsten * weiter zu le-
*Ibidem sen / verwilliget ihme anno 1378. Hertzog Albrecht zu Oesterreich / daß er die Vöste Rotteneck / welche er von Frauen Diemut von Landenberg der Hofmeisterin / und ihren Söhnen Herren Ruedl, und Berenger erkaufft hat / weiters
*Lit. G. D. fol. 109. zu Affter-Lehen verleihen möge. Laut denen Annalibus der Stadt Steyr /
*Lit. HG. fol. 52. mit welchen auch Castrum Styrense * übereins stimmet / ward er anno 1377. und 1378. Innhaber der Herrschafft Steyr. Vermög der B. Streinis. Msc.
Lit. A. H. Tom. VII. fol. 164. gibt ihme / dann Herrn Burckard Grafen von Maydburg / und Hansen von Thumb / Huebmeistern in Oesterreich anno 1386. Hertzog Albreht zu Oesterreich / völligen Gewalt die Stöß / Mißhöllungen / und Krieg / zwischen ihme und dem Durchleuchtigsten Fürsten / seinen lieben Schwagern / Herrn Wenzl, Römischen König und auch König in Böhmen / beyzulegen und zu vergleichen. Laut der in dem sogenannten Kayserl. kleinern Schatz-Gewölb oder Nieder-Oesterreichischen Regierungs-Archiv * verwahrten Actis, verschreibt Herr Hans
*Lit. GA. fol. 678.

von

Zu Ende des Jahres 1699. 893

Rudolph, und Johann Georg, Herzoge zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burggrafen zu Magdeburg, Grafen zu der Mark und Ravensberg, Herren zu Ravenstein, Ihro Majestäten, Unsere Allergnädigste Herren, Ihro Majestät, Unsere Allergnädigste Frau, Ihro Majestät, Unsere Allergnädigste Frau Mutter, Ihro Majestät, Unsere Allergnädigste Frau Schwiegermutter, Ihro Majestät, Unsere Allergnädigste Frau Schwester, Ihro Majestät, Unsere Allergnädigste Frau Tochter, Ihro Majestät, Unsere Allergnädigste Frau Schwester, Ihro Majestät, Unsere Allergnädigste Frau Schwester, Ihro Majestät, Unsere Allergnädigste Frau Schwester

stain / Item die Vöste Freyenstain / an der Donau / Item den Marckt Weickerstorff / Item die Vöste und Herrschafft Pernstain / die ihre Vorfordern unzthero von des Hertzogs Vorfordern Pfand-weiß innen gehabt. Weiters gibt ihme Hertzog Albrecht / laut Verschreibung / datirt Lintz in die S. Jacobi Apostoli anno 1413. die Vösten Leinbach (welche er von Hans dem Floyten mit ein tausend Pfund Pfenning abgelöst) Pfleg-weiß / so lang / biß solches Löß-Geld völlig bezahlt seyn wird. Eodem anno schenckt und verleyhet ihme Hertzog Albrecht, laut Gab-Brief / datirt Wienn am Montag nach Lamberti anno 1413. das Hauß Nußdorff bey der Trayssen / das von Hartneid von Pottendorf heimgefallen. Also gibt ihme auch vermög Leibgedings-Brief de dato Wienn am Sontag vor unser lieben Frauen Assumptionis 1414. Hoch-ermeldter Hertzog Albrecht die Bösten Rabenstein Leibgedings-weiß. Item verleyhet ihme Krafft Lehen-Brief datirt Wienn am Erchtag nach dem heiligen Auffahrts-Tag anno 1415. das Gericht / was den Tod anrühret / auf denen Vösten und Gschlössern zu Ober-Walsee / zu Purckstall / zu Hoheneck / zu Senfftenberg / zu Gundterstorf / und zu Stranneck ꝛc. ꝛc. Also gibt ihme und seinen Leibs-Erben endlichen auch Hoch-ermeldter Hertzog / vermög Leibgedings-Brief datirt Wien am Sambstag vor dem heiligen Pfingstag anno 1416. die Vösten Pernstain Leibgedings-weiß. Wann aber der Römische König zu der Gab seinen Willen nicht gibet / so solle die Gab nicht Krafft haben / wie obiges alles in dem zu Zeiten Hertzogs Alberti V. zu Oesterreich bey dero geheimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch * nach längs zu lesen.

*Lit. DD. fo 41. 154. 168. 184. 209. 210. 222. & 226.

Er und seine Brüder Herr Rudolph und Herr Fridrich haben anno 1388. wie in denen B. Enneuckl. Mſc. * zu finden / ihre Vösten Rotteneck Herrn Ludwig von Neundlingen / Land-Richtern ob der Ennß / verkaufft. Anno 1398. leyhen ihme Herrn Reinprechten von Walsee / seinem Hauptmann ob der Ennß / und Herrn Hainrich von Walsee / Ihro Fürstl. Gnaden Rath / ut loco citato * Hertzog Wilhelm zu Oesterreich / sub dato Wien an St. Urbani-Tag gedachtes Jahr 1398. die Lehen der Herrschafft Wächsenberg. Wie allda * weiter enthalten / verkaufft ihme den Ehrbaren Herrn, Herr Joann von Haideck / Dom-Probst und das Capitl zu Bamberg anno 1398. alle ihre in der Herrschafft Wächsenberg ob der Ennß gelegene Güther gegen Herrn Reinprecht, und Herrn Fridrich von Walse / verzeiht sich Herr Hainrich von Puechhaim anno 1402. seines Mütterlichen Erb halber. Anno 1410. übergibt ihme Frau Wilburg von Dachsberg / und Ulrich ihr Bruder / ihren halben Theil an der Vösten Weideneck. Also quitirt auch Herr Hans von Liechteneck die sammentliche Herren von Walsee anno 1402. umb das Legat / so ihme von seinem Vettern / Herrn Ulrich von Walsee / zugestanden. Anno 1416. quitirt ihm gleicher gestalt Herr Hadmar von Aistershaim / Dom-Herr zu Passau / und Mathias Grans / nebst Frauen Dorothea seiner Haußfrauen / umb daß er dieselbe ihre Muem und Schwester mit Leib und Gut inne gehabt / und wiederumen geantwortet habe. Gedachtes Herrn Reinprechten von Walsee / Pfleger zu Wächsenberg / war anno 1416. Michael Oberhaimer. Eodem anno leyhet ihme Hertzog Albrecht zu Oesterreich die Herrschafft Pernstain / und anno 1418. das Erb-Truchsässen-Ambt im Fürstenthum Steyr. Anno 1420. verkaufft ihme Herr Hartneid von Liechtenstain und Nicolspurg das Burgstall-Ambt / und Urbar Altenhofen / so in Anschlag bringt 113. fl. pr. 2833. und ein halben Gulden. Er bekommt auch anno 1421. den Marckt Haßlach / wie solches alles loco citato * zu finden.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 231.

*Lit. E. G. Tom. II fol. 59.

*Ibi. f. 61.

*Ibi. f. 74. 186. & 192.

Er

Er Herr Reinprecht hat mit Hertzog Ernsten zu Oesterreich wegen des minder jährigen Hertzog Albrechten des Fünfften Vormundschafft Krieg geführet / und ist in ersagtes Hertzogen Ungnad verfallen / da er doch vorhin bey demselben in höchsten Gnaden gestanden / und alles gegolten / und hat ihme von darumen ermeldter Hertzog vil seiner Güther und Schlösser in Steyrmarck hinweg genommen / worunter in specie Rackersburg / Gannawiz / Stettenberg / Eybeswald / Görtschach / Neuburg auf dem Gancker / die Stadt Windischgrätz / und andere / welche er ihme aber (nachdem gedachter Herr Reinprecht mit ihme dem Hertzogen wiederum ausgesöhnet worden / und nach geleister Abbit / die an statt seiner Herr Caspar von Stahrenberg abgelegt hat) wiederum eingeraumt und zuruck gegeben hat. Die Annales Austriæ * schreiben hievon folgendes: *Lit. A T. fol. 43. & 450.

Herr Reinprecht von Walsee Hauptmann ob der Ennß, der entsagt auf die zu Wien fürgeloffene Handlung Hertzog Leopolden neben Herrn von Rosenberg, so ihme beygestanden. Sein Volck von Bayrn und Böhmen, hat er theils nach St. Pölten, der von Adel Schlösser der Orthen anzugreiffen, theils über die Donau gen Aspern, auch wider den Gegentheil verordnet, er aber hat in Land ob der Ennß ihr vil zum Gehorsam Hertzog Albrechts (darunter Hertzog Ernsten Parthey zu verstehen) erhalten, andere mit Gewalt bezwungen, denen aber, so sich widerwärtig erzeigt, grossen Schaden zugefügt ꝛc. Ipse Reinprecht de Walsee supra Annasum plures in firma obedientia sæpe fati Alberti persistere fecit, & alios vi & armis ad eundem sorti manu venire coegit & obnitentes gravibus damnis affecit, ex quibus Zinzendorfer, qui tamen de numero Dominorum Ministerialium fuit, per surreptionem castrorum, & suorum Vasallorum ad pauperiem usque perduxit, prout & hodie coguntur experiri sui successores &c. sagt Haselbachius.

Dann Nachdeme Hertzog Albrecht, wegen der grossen Sterb-Läuff anno 1411. nacher Stahrenberg, in Nieder-Oesterreich gelegen, geführt worden, haben sich Herr Reinprecht von Walsee, und Herr Leopold von Eckartzau durch List desselben und des Schlosses bemächtiget, und hernach durch vile Abweeg nach Egenburg geführet, und daselbst eine Zusammenkonfft der Ständ (zur Berathschlagung, wie er Hertzog Albrecht, so nunmehro seine Vogtbare Jahr erreicht, möcht in das Regiment gesetzet werden) angestellet. Hertzog Ernst (sagen die Annales der Stadt Steyr * hier weiters) hat solches übel empfunden, und um dessentwillen gedachten Herrn Reinprecht von Walsee mit Krieg angriffen, und ihme vil seiner Schlösser, in Land Steyer gelegen, abgenohmen ꝛc. *Lit. GG. fol. 132.

Der Ehren-Spiegl des Allerdurchläuchtigsten Ertz Hauß * meldet von diesem Herrn Reinprecht von Walsee: *Lit. O. fol. 412. & 415.

Darnach als er diß Schloß in Hertzog Albrechts Pflicht genommen, zogen er und Leopold von Eckartzau, der ihme treulich beygetretten, mit Hertzog Albrecht nach Egenburg, und schickten von dar Brieff und Bottschafften an alle Oesterreichische Ständt mit Bericht, sie hätten den Fürsten in ihrer Gewalt, darumen solten sie kommen und ihne, als der nunmehro hierzu tüchtig, in die Regierung einsetzen, die Vollziehung dessen ist bald darauf erfolgt, er Reinprecht von Walsee (dessen Treu und Verdienst nunmehro bekant, und ihme bey jedermann ein Ehr und Ansehen gemacht) ward hierauf anno 1411. von denen Ständen zum Groß-Hofmeister gemacht ꝛc.

Neben obstehenden ist auch in ermeldtem Ehren-Spiegel noch vorhin * folgendes zu lesen: *fol. 404.

Daß offt ermeldter Herr Reinprecht von Walsee in seinem Stand ein mächtiger Herr müsse gewesen seyn, ist neben deme, daß er sich Hertzog Ernsten mit Waffen widersetzen dörffen, auch sonderlich darero abzunehmen, indeme er sich gegen Sigismund König in Hungarn, zu deme er neben denen beyden Bischöffen, Georg zu Passau, und Berchtolden zu Freysingen anno 1405. von Hertzog Wilhelm zu Oesterreich abgeschickt worden, in der gehabten Audienz vernehmen lassen, wo der König zum Krieg Lust hätte, er wissen solte, daß er den Hertzog von Oesterreich nicht bloß, oder von denen Seinen verlassen finden werde, er allein seye gefast, tausend gewaffnete Kriegs-Leuth ein gantzes Jahr zu unterhalten, zweiffle auch nicht, seine Mitgesandte (die mächtiger als er seyn) werden auch so vil, oder ein mehrers leisten können, das ist vor einen Land-Herrn genug. Mit Hertzog Ernst ist er anno 1417. vertragen, und ihme seine Schlösser wiederumen restituiret worden.

Erst gedachtes Jahr 1417. haben die in dem Streitt zwischen ihme Herrn Reinprecht von Walsee / Hertzogs Albrecht zu Oesterreich Hofmeister / und Hauptmann ob der Ennß an einem; dann Herrn Weickarden von Tiernstain anderten Theils / erkühste Spruchmänner, Herr Burckhard von Winden, und Herr Leopold von Eckartzau gesprochen, daß erstlichen alle Feindschafften zwischen ihnen und denen Ihrigen, und alle Schäden ab und hin seyn sollen, auch daß der von Walsee alle Güther, so er hat eingezogen, und hat spören lassen, dem von Tiernstain wiederum abtretten und einantworten, desgleichen auch der von Tiernstain thuen, und da einige Gefangene auf beyden Theilen waren, dieselbe ledig seyn, und welcher Theil das überführe, beeden Herren 500. Pfund Pfenning, und ein jeglichen Spruchmann 100. Pfund Pfenning in den Meineyd zur Pön verfallen seyn solle. B. Steynische Mic. * *AE To. IV. f. 259.

Anno 1422. kurtz vor seinem Absterben / ward er / wie erst-gedachte B. Streinische Msc. * enthalten / durch Herrn Leopold von Eckartzau des Hertzogen Hofmeister, Herrn Weickard von Tiernstain, Herrn Tibold Floyten, Camermeistern, Hansen von Reideck, Andre Hörleinsperger, Michael Prentz, und Stephan Sisack: als Spruchmännern, mit Herrn Conrad den Kreigen, und Christian den Zinzendorffer, wegen der Schäden, Anfäll, Brand, und Fängnuß, die in dem zwischen ihnen geführten Krieg vorbey gangen, vertragen. Er starb hierauf erst-gedachtes Jahr / davon ist in dem Todten-Buch des Closters Seyfenstain folgendes zu lesen:

*Lit. A M. Tom. XII. fol. 78.

Anno Domini 1422. Visitationis Mariæ
ist gestorben Herr Reinprecht von Walsee,
Anna von Capellen, und Catharina von
Liechtenstain sein Haußfrau.

Seine erste Gemahel war Frau Catharina Herrin von Liechtenstain / Herrn Hartneid von Liechtenstain / und Frauen Dorotheæ von Capell Tochter. Nach ihrem Absterben nahme er in anderter Ehe Frau Annam Herrin von Capell / Herrn Eberhard von Capell / und Frauen Leuta, Gebohrnen von Pottenstain Tochter; als aber auch dise das Zeitliche gesegnet / hat er zur dritten Gemahel Fräulen Catharinam, Herrn Haugen von Tibein Tochter genommen / welche vermög vorernannten Seyfenstainischen Todten-Buch 1427. als Wittib gestorben. Daselbsten ist aufgezeichnet:

Anno Domini 1427. Thomæ Apostoli ist
gestorben Frau Catharina von Tibein,
Herrn Reinprecht Haußfrau.

Aus ersagt seiner letzteren Gemahel hat ermeldter Herr Reinqrecht einen Sohn / auch Reinprecht, und eine Tochter / Barbara genannt / gebohren. Die nach Zeugnuß der B. Ennenckl. Msc. * anno 1428. Herrn Nicolai des Jüngeren Grafen von Urqel und Madrusch, Herrn Nicolai von Frangepan des ältern Grafen von Urgel und Madrusch, Baron in Dalmatien und Croatien, Gemahel worden. Und waren Zeugen in Heuraths-Brief Herr Gilf von Kuefstain / und Jacob der Raunacher / sein des Grafen lieber getreuer Diener. Der Sohn

* Lit. E F. Tom. I. fol. 341.

Herr Reinprecht der Dritte dises Nahmens / Herr von Walsee / obrister Marschalch in Oesterreich / obrister Truchsäß in Steyr / und Hauptmann ob der Ennß / welchem Ambt er 27 Jahr vorgestanden / und wie solches alles der Catalogus der Herren Lands-Hauptleuth * dises Ertz-Hertzogthums Oesterreich ob der Ennß enthaltet / war er auch Weyl. Hertzogs Alberti zu Oesterreich fünffter obrister Feld-Hauptmann in den Krieg und Feldzügen wider die Hussiten in Böhmen und Mähren, sonderlich in der Schlacht, die bey Zwettel den 5. Novembris Anno 1425. vorbey gangen, darinnen nach langen Fechten die Taboniten ihre Wagenburg verlohren, weilen aber gedachter Herr von Walsee nicht geschwind genug nachgerucket, wiederumen von neuem angegriffen und das Feld erhalten haben ꝛc. ꝛc.

*Lit. O. A. fol. 75

Lit. E G. Tom. II. fol. 192.

Ihme gibt / nach Zeugnus der B. Ennenckl. Mic. * Berchtold der Münsdorffer / und Elisabeth seine Haußfrau anno 1429. einen Schadloß-Brief / worinnen auch seine damahlige Diener Burckhard von Weißbriach / Leonard der Walch / und Hans der Lerböller mit begriffen. Vermög der loco citato * verhandenen Verzeichnuß deren Stüffter des Löbl. Closters Willhering / hat er Herr Reinprecht anno 1431. die Lehenschafft der Zehend auf dem Knollhof und zweyen Hofstätten daselbsten zu ermagtem Closter gestüfftet. Ihme verschafft Herr Ottoccar der Lerböller einen Männseeischen Lehen-Hof / ibidem * Anno 1432. quitirt ihme / wie daselbsten weiter zu lesen / Herr Rudolph von Scherffenberg von wegen des Geschäffts / so Weyl. Herr Ulrich von Walsee seiner Tochter Fräulen Catharina von Scherffenberg verschafft hat. Anno 1440. verleyhet ihme Kayser Fridrich die Vösten Gleichenberg und Weinberg / ibidem. * Anno 1445. werden ihme versetzt die Herrschafften Freystatt / Cammer / und Atterse pr. 4000. Ducaten.

* Ibidem fol. 130.

* fol. 74.

* Ibidem fol. 190.

Er

Er vermählete ſich zum erſtenmahl mit Fräulen Catharina Herrin v. Ro-
nberg / Herrn Hainrich von Roſenberg Tochter / dero er / wie loco citato * * Ibidem
ı finden / anno 1431. vor die ihr verſchribene 7000. fl. Heurath Guth die Vö- fol. 215.
en Hohenеck / und das Guth Roſſaz verſchriben / und mit ihr drey Söhn / be-
anntlichen Herrn Rudolph, Herrn Wolfgang, und Herrn Reinprechten,
ebſt zwey Fräulen Töchtern erzeugt / ibidem * Er ward diſer Zeitlichkeit ent- * Ibi. f. 216
iſſen anno 1450. davon meldet das Todten-Buch des Cloſters Seyſenſtain
olgendes:

Anno Domini MCCCCL. iſt geſtorben
Herr Reinprecht von Walſee obriſter
Marſchalch in Oeſterreich / Truchſäß
in Steyr, und Hauptmann ob der Ennß,
Rudolph ſein Sohn, und zwey Töchter.

Vermög obgedachter B. Ennenckl. Mſc. * war er mit lauter guten von * Ibidem
Adel bedienet / dann Herr Wilhelm von Neundling war anno 1439. ſein Pfle- fol. 216.
er zu Ober-Walſee / Herr Rudiger ob dem Perg ſein Pfleger zu Hohenеck / Herr
Wolf Perckhaimer Pfleger zu Purckſtall / und Herr Berchtold Dachauer an-
no 1442. Kaſtner daſelbſten / Veith Müllwanger eodem anno ſeines Gnädi-
gen Herrn Schaffner zu Lintz / Herr Veith Uezinger anno 1443. Pfleger zu
Senfftenberg / Herr Hans Stainböck und Andræ Trautmanſtorffer haben im
Nahmen vorgedacht ihres Gnädigen Herrn anno 1444. zu Gändwitz die Rech-
ungen aufgenommen / Herr Bernhard Neundlinger eodem anno Pfleger zu
Kornſpach / Herr Hans Innernſeer auch ſelbes Jahr Schaffner zu Lintz. Anno
1445. haben in ſeinem Nahmen Rechnungen aufgenommen Herr Eraſmus
Stadler / Herr Thomas Meurneuſſer / eodem anno Pfleger zu Reickerſprun
er Edle Andræ Trautmanſtorffer.

Seine anderte Gemahel / Frau Catharina, gebohrne Herrin von Stah-
enberg / Herrn Ulrich Herrn von Stahrenberg / und Frauen Dorothea gebohr-
ien Herrin von Hohenberg Tochter / hat nach ſeinem Abſterben Herrn Bern-
ıard Herrn von Scherffenberg zur Ehe genommen.

Von denen aus erſter Ehe gebohrnen Fräulen Töchtern aber iſt Fräulen
Agnes annn 1439. mit ſechs tauſend Gulden Heurath-Guth / und neun tauſend
Gulden Wiederlag noch in Lebzeiten des Herrn Vatters / Herrn Bernhardens,
Grafen von Schaunburg / Gemahel worden. Ibidem.

Nach Abſterben vorermeldtes Herrn Reinprecht von Walſee / haben deſ-
en unterlaſſene zwey Söhn / Herr Wolfgang und Herr Reinprecht der Vierd-
e diſes Nahmens (dann der dritte Sohn / Herr Rudolph, iſt in der Jugend ge-
ſtorben) deſſelben ihres Herrn Vatters unterlaſſene Schlöſſer / Herrſchafften /
Güther / Aembter / Dörffer / und Häuſer anno 1456. (wie ſolches in denen B.
Ennenckl. Mſc. * ſpecificirter zu finden) mit einander getheilet / und ſeynd be- * Lit. E. F. Tom. I. fol. 428.
anntlichen

Auf Herrn Wolfgangs Theil gefallen.
Schlöſſer und Herrſchafften:

Bittinghauſen.
Schärnſtain.
ernſtain.
ber-Walſee.
ſpern.
ntzesfeld.
genberg.
eyſeneck.
leyß.
arlſpach.
Locking.
Bildenſtain.
ohеneck.

Auf Herrn Reinprechts Theil gefallen.
Schlöſſer und Herrſchafften:

Ruttenſtain.
Purckſtall.
Senfftenberg.
Gunderſtorf.
Windeck.
Mittighauſen.
Rauheneck.
Orth in Traunſee.
Niedern-Walſee.
Viehofen.
Murſtetten.

Sonderbahre Märckt/ Aembt/ und Dörffer.

Ambt Geboltzkirchen.
Dorf Roßitz.
Dorf Sultz mit beeden Teuchten.
Ambt Aitenhofen.
Ambt Oppanitz.
Ambt Wißlburg.
Ambt Sigmeiskirchen.
Ambt Zum Stain.
Ambt Regoriſchaigen.
Ambt Stransdorf.
Teucht an der Brandſtatt.

Wein-Gärten.

Sitzendorfer.
Zieglgrueb.
Scherrent.
Krottenbacher.
Berg-Recht und Zehend zu Cloſter-Neuburg und Kritzendorff.
Zehend zu Galneukirchen.

Ambt Haslach.
Ambt an Klaffer.
Marckt Weiſſenbach.
Marckt Königswieſen.
Dorf Zebing.
Ambt Franckenfels.
Ambt Frideck.
Ambt Wartenſtain.
Ambt Oberndorf in Erblach.
Ambt in der Rogätſch.
Ein dritten Theil an Weiſſenberg.
Schäffer-Ambt zu Wien ſambt dem Berg-Recht.
Ambt zu Ennß.
Ambt Watzlſtorf.
Ambt Hofkirchen.
Marckt Schwans.
Marckt Neumarckt.
Voggtey Lambach.
Voggtey zu Trätteneck.

Häuſer.

Ein Hauß zu Wienn in der Walchſtraß, und an des von Pfanberg Hauß.
Eines zwiſchen den Zechamer geweſten beeden Häuſern.
Zwey Häuſer zu St Pölten.
Drey Häuſer zu Ennß.
Ein Hauß zu Lintz.

Das Eck-Hauß zu Wienn, bey der Bruckengegen St. Michael über.
Eines in der breiten Straß.
Das Hauß zu Welß.
Das Ambt Hauß zu Ennß ſambt dem Kaſten.
Das Hauß zu Entzerſtorf.
Das Rämminger Hauß zu Lintz.
und der groß Hof ſambt dem Harniſch-Hauß und die Käſten und Gärten in Werdt.

Schlöſſer / Städt / und andere Gülten / ſo beyden Herren Gebrüdern gemein und ungetheilt verbliben ꝛc.

Die Stadt S. Pölten und das Ambt daſelbſt.
Die Stadt Freyſtadt.
Die Schlöſſer Schreibotten, und Trätteneck.
Das Land-Gericht auf dem Moß.
Der Neu Kaſten bey dem Püchſen-Hauß zu Lintz.

Herr Wolfgang von Walſee / vorermeldtes Herrn Reinprechts des Dritten / und Frauen Catharina gebohrnen Herrin von Roſenberg Sohn / war nach Zeugnuß der B. Ennenckl. Mſc. * anno 1445. Obriſter Marſchalch in Oeſterreich / und Obriſter Truchſäß in Steyr / auch Obriſter Hauptmann in Oeſterreich unter und ob der Ennß. Sein Vätterliches Erb in Steyr und am Karſt ware ohne vorerzehlter in Oeſterreich gelegenen Herrſchafften / Schlöſſern / Märckten / Dörffern / Aembtern / und Häuſern / wie loco citato zu leſen / Schloß / Stadt / und die Mauth St. Veith am Pflaun / Gueteneck / Dorneck / Elſach / Stadt Kriſtau / Gánábitz in Steyr / Praun am Karſt / Mauth zu Glán / Herrſchafft Caſtel / Sebriach / Freyach / Seuſtätt / Ober- und Nieder-Ruckerſperg / Veprenitz / Neu Schárnitz / und Freydenberg in Steyr ꝛc. Er lieſſe ſich gleich ſeinem Vatter mit Vornehmen von Adel bedienen / alſo war unter andern Herr Ulrich Rehlinger anno 1459. ſein Pfleger zu Schárnſtain. Alſo anno 1458. Herr Wolf von Ebs Ihro Gnaden des Herrn von Walſee diener / eben erſagtes Jahr Herr Hans Payß zu Mitterberg ermeldten Herrn Wolfen von Walſee Pfleger zu Puſter / und anno 1456. Herr Ulrich Zeller ſein Marſchalch / ibidem. * Anno 1460. verpfändet er ſein Schloß Schárnſtain Hertzog Albrechten vor 7000. Ducaten / ibidem. * Beede Gebrüder / Herr Wolfgang, und Herr Reinprecht von Walſee / leyhen anno 1456. (wie daſelbſten * weiter zu leſen) Herrn Ulrich von Roſenberg / und ſeinen Söhnen / Herrn Hainrich, Herrn Jan, und Herrn Jobſten, erwählten zu Breßlau Johannis Ordens

Hiero-

* Lit. EG. Tom. II. fol. 74.
* fol. 216.
* fol. 74.
* fol. 192.

Hierosolymitani zu Böheim und Mähren obristen Meistern und Prioren auf Rosenberg Schloß / Stadt / und Abbtey ꝛc. Anno 1460 aber / ut loco citato, verschreibet sich er Herr Wolf von Walsee / obrister Marschalch in Oesterreich / obrister Truchsäß in Steyr / Hofmeister in Oesterreich / und Hauptmann ob der Ennß / gegen Herrn Ulrich Rehlinger / Huebmeistern im Land ob der Ennß / um 15650 Hungarische Gulden. Nach Zeugnuß des Catalogi der Herren Lands-Hauptleuth ob der Ennß * ward er Herr Wolf von Walsee Herr zu Tybein / und am Karst von anno 1452. biß 1466. Lands-Hauptmann ob der Ennß / und

*Lit O.A. fol. 83.

Dessentwegen verschreibt und verschwört sich ermeldter Herr Wolfgang gegen Hertzogen Albrechten zu Oesterreich, daß er die Hauptmannschafft und das Schloß zu Lintz niemanden andern als demselben und seinen Erben (ob er aber ohne Männliche Leibs-Erben, oder dessen Männliche Leibs-Erben ohne Männliche Erben absturben) niemanden andern als Hertzog Sigmunden, oder ob er nicht wär, seinen Männlichen Leibs-Erben damit gehorsam und gewärtig seyn wolle, ob sich aber begäb / daß der Hertzog Albrecht Männliche Erben verliesse, die noch nicht zu Vogtbahren Jahren kommen wären, so solle er den ernannten Hertzog Sigismund als einen Gerhaben mit ersagter Lands-Hauptmannschafft, und dem Schloß zu Lintz gehorsam und gewärtig seyn. Wie solches auch der in der Bibliothec zu St. Pölten * verwahrte Revers / datirt Lintz am Mittwoch nach S. Floriani Tag anno 1461. weiset. Vermög einer in meinem Archiv * originaliter verwahrten Verschreibung / und Pfand-Revers de dato Sonntag nach S. Gilgen Tag anno 1460. verschreiben ermeldter Herr Wolfgang, und sein Bruder Herr Reinprecht von Walsee Herrn Ortolph Geymann ihrem Pflegern zu Trätteneck ersagtes Schloß und Vösten Trätteneck Leibgedings-weiß / auf Leibs Lebens-lang / jedoch ausser des Marckts / genannt der Neumarckt / und den Teuch daselbst / mit dem Beding / daß er solche Vösten bäulich erhalten / die Unterthanen über die gewöhnliche Gaaben und Robbothen nicht steyren / ermeldte Vösten ihnen beeden Brüdern zu ihrer Nothdurfft allzeit offen halten / sie und die ihrige darein und daraus lassen / und darinnen enthalten / wider all männiglichen niemand ausgenommen. Nach seinem Tod aber wiederumen abtretten. Hierüber ertiget ermeldter Herr Ortolph Geymann oben ermeldten Pfand-Revers. Es hat aber gedachter Herr Wolf von Walsee kurtz hierauf laut der in ersage meinem Archiv * verhandenen und Freytag nach S. Colmans-Tag anno 1463. zu Wienn datirten Auffsandtung ermeldtem Herrn Geymann solches Schloß und Vösten Trätteneck völlig verkaufft / und Hertzog Albrechten zu Oesterreich aufgesandet. Laut des daselbsten * originaliter verhandenen Kauff-Brief aber de dato Lintz an S. Ulrichs-Tag anno 1464. seine Herrschafft und Vösten Hoeneck dem Edl-Vesten Ritter Herrn Matthæo von Spaur zu kauffen gegeben. Vor seinem Absterben hat er / laut mehr allegirter B. Ennenckl. Msc. * Anfangs anno 1460. Hertzogen Albrecht zu Oesterreich seinem Gnädigsten Herrn (ob er ohne Söhn abgieng) umb 32000. fl. Schulden / und andere Gutthaten weegen / die von dem Hauß Oesterreich denen von Walsee beschehen seyn / die Schlöss'r Schärnstain / Pernstain / Egenburg / Ober-Walsee / Seyseneck / Karlspach / Vocking / Asparn / Streneck / und Enzersfeld verschafft; es hat aber Höchst ermeldter Hertzog seinen Todt nicht erlebt / mithin hat er in einem andern / loco citato * verhandenen Geschäfft Anno 1465. Kayser Fridrich zur Danckbarkeit deren von ihme empfangenen Gnaden seine Güther am Karst und in Istrich als S. Veith am Pflaum, Costeu, Veprei-z, Sabinaz, Arnberg, und Gueteneck, doch daß ers sein Lebens-lang innhaben, und 14000. Ducaten darauf verschaffen möge, vermacht. Er ward in wehrender Successions-Strittigkeit zwischen Höchst gedachtem Kayser und seinem Bruder Hertzog Albrechten &c. Obrist Herrn Bernhard Grafen von Schaunberg / Michael Burggrafen zu Maidburg / und Herrn Michael von Eytzing ein Obmann zur Vergleichs-Tractation, und ist endlichen lediger gestorben.

*K.Lit B. Lädl lit. P. sub n. 13.

*fol. 237.

*Ibidem Lädl lit O sub n. 1.

*K.Lit C. Lädl lit. W. sub n. 46.

*Lit EG. Tom. II. fol. 74.

*Ibidem fol. 75.

Herr Reinprecht von Walſee / der Vierdte diſes Nahmens / und dritter Sohn Herrn Reinprechts des Dritten / und ſeiner erſten Gemahel Frauen Catharina gebohrnen Herrin von Roſenberg ꝛc. war (wie in Caſtro Styrenſi * als auch in denen Annalibus der Stadt Steyr * und in dem Catalogo der Herren Lands-Hauptleuth diſes Lands * zu leſen) anno 1469. Burggraf zu Steyr / und zugleich von anno 1462. biß 1478. Lands-Hauptmann / unter welcher Zeit und Bedienung der Lands-Hauptmannſchafft er anno 1468 neben Herrn Ulrich Haſendorffer / Land-Richtern aufm Moß / das von dem beſchraiten Rauber Nabuccodonoſor Unckenreuther inngehabte Schloß Seyſenburg belagert / und eingenommen / ermeldten Rauber auch gefangen. In dem Streitt zwiſchen Kayſer Fridrich, und Hertzog Albrechten zu Oeſterreich ward er auch (wie in dem Ehren-Spiegel des Hauß Oeſterreich zu leſen *) unter andern mit denen Wiennern / die anno 1462. Kayſer Fridrich in der Burg daſelbſten belagert haben / auf Hertzog Albrechts zu Oeſterreich Seiten. Vermög des Archiv * des Cloſters S. Pölten hat er anno 1461. dem damahligen Herrn Probſten und Cloſter daſelbſt ſeinen Zehend zu Potenbrun gegeben. Anno 1470. hat er / zu folge der B. Ennenckl. Mſc. * als Kayſerl. Commiſſarius den Herrn Grafen von Werdenberg und Heiligenberg / mit Herrn Mathia Oberhaimer wegen der mit denſelben geführten Vehd des ihme abgenommenen Sitz Pernau halber verglichen. Anno 1471. verleyhet er Herrn Jobſt Hauſer die Vöſten Veßlau ſambt dem Kirch Lehen daſelbſt auf Söhn und Töchter / und eben gedachtes Jahr Herrn Leopold von Wulzendorf die Vöſte Dornau. Ibidem. * Anno 1472. verſetzt ihme Kayſer Fridrich die Schlöſſer und Herrſchafften Kogl / Franckenburg / und Seyſenburg pr. 24800. Gulden. Ibidem. * Eodem anno ſchlagt Kayſer Fridrich auf erſt - gedachten Satz umb die Herrſchafften Franckenburg / Neu Atterſee (oder Kogl) und Seyſenburg noch 12020. Hungariſche Ducaten. Ibidem. * Eodem anno verſchreibt er Herr Reinprecht von Walſee Herrn Ulrich Rehlingern die Herrſchafft Gundterſtorff vor 4400. fl. doch daß er dieſelbe darumben (wie ſie ihme verſetzt) wiederumben abtretten wolle. Ibid. * Bald hierauf / nemlichen anno 1476. verkaufft er ihme Herrn Ulrich Rehlinger erſagtes Schloß Gundterſtorff auf dem Marchfeld mit allen Regalien / Unterthanen / und Zugehörungen (jedoch auſſer des Kirch-Lehen zu Schöngraben / ſo lang Nahmen und Stammen der Herren von Walſee verhanden) völlig / und iſt der darüber am Montag des heiligen Creutz-Tags-Erhöhung erſt ernanntes Jahr ausgefertigte Kauff-Brieff in denen B. Streiniſ. Mſc. * nach Längs eingetragener zu finden. Und alſo verkaufft er ihme Herrn Ulrich Rehlinger zu Puechhaim auch anno 1477. etliche Gälten in Schwanſer- und Thalhaimer-Pfarr. Anno 1480. verleyhet er Herrn Wolf Thalhaimer den Hof zu Weterswang zu Lehen. Vermög erſt-ermeld-B. Streiniſ. Mſc. * hat er ermeldtes Jahr Herrn Volckard von Aurſperg / Erb-Cammerern in Crain und der Windiſchen March / die von Weyl. Wolfgang Wolfſtainer auf ſeine Haußfrau Margaretha, und deſſen Tochter gefallene Lehen ſub dato Niedern-Walſee am Pfingſtag vor S. Catharina-Tag verlyhen. Wie loco citato * weiter zu leſen / hat er Reinprecht von Walſee nebſt andern Lands-Mitglidern des Herren- und Ritter-Stands in Oeſterreich unter- und ob der Ennß, benanntlichen Herrn Michael Grafen von Maidberg, Herrn Georg Grafen von Schaunberg, Herrn Sigmund von Eyzing, Herrn Chriſtoph von Zelcking, Herrn Bernhard von Scherffenberg, Herrn Georg von Zinzendorff, und Herrn Ludvvig von der Weitmühl ꝛc. dann aus dem Ritter-Stand Jobſten Hauſer, Mört Truchſäſſen, Wolf Ruckendorffer, Benedict Schifer, Simon Oberhaimer, Leopold Wulzendorffer, Pilgram Walch, Chriſtoph Maltzkaſten, und Ulrich Marſchalchen zu Tozenbach ꝛc. ꝛc. mit Kayſer Fridrich Anno 1478. die verglichene Verſchreibung pr. 100000. fl. auf König Mathiam in Hungarn ausgefertiget.

*Lit. H G. fol. 69.
*Lit. G D. fol. 105.
*Lit. O A. fol. 88. & 90.
*Lit. O. fol. 697.
* fol. 99.
*Lit. E G. Tom. II. fol. 192.
* fol. 74.
* fol. 71.
* fol. 191.
* fol. 660.
*Lit. A K. Tom. IX. fol. 270.
*Lit. A G. Tom. I. fol. 323.
*Lit. A Q. To. XVII. fol. 253.

Ge-

Wohnhäuser ganz Schlangenweis und Mäuse sich um die Wette darinnen tummeln. Ihro Majestäten Hof-Gesinde besteht aus lauter Mäusen und Ratten. Ihro Majestät Leib-Pferde sind Maulwürfe. Ihro Majestät Leib-Kutscher, Mr. Tarnish, ist ein Mann von Ansehen, und führt eine eigene Equipage. Ihro Majestät Leib-Trompeter, Mr. Squeak, führt ihre Staatsgut in gedachten in seinen Ohren. Sonntages muß Mr. Squeak vor Ihro Majestät Thür blasen, und

XVI. § 1.

Von dem allgemeinen Ehrenzeichen für die Mannschaften.

1. Das allgemeine Ehrenzeichen für die Mannschaften besteht in einer silbernen Medaille mit der Inschrift „Für Treue in Waffen“ und wird an einem Bande getragen, welches in der Mitte schwarz und an den Seiten weiß ist.

2. Dasselbe wird verliehen für eine ununterbrochene Dienstzeit von 18 Jahren, wenn dieselbe mit Ehren vollendet worden ist, und wenn der Empfänger sich während dieser Zeit weder eine Strafe noch eine Ehrenstrafe zugezogen hat.

3. Die Verleihung geschieht durch Uns, auf Vorschlag Unserer Kriegsminister.

XVI. § 2.

Von dem Ehrenzeichen für die Mannschaften der Flotte.

1. Das Ehrenzeichen für die Mannschaften der Flotte besteht in einer silbernen Medaille mit der Inschrift „Für Treue in der Flotte“ und wird an einem Bande getragen, welches in der Mitte schwarz und an den Seiten weiß ist.

2. Dasselbe wird verliehen für eine ununterbrochene Dienstzeit von 18 Jahren, wenn dieselbe mit Ehren vollendet worden ist, und wenn der Empfänger sich während dieser Zeit weder eine Strafe noch eine Ehrenstrafe zugezogen hat.

3. Die Verleihung geschieht durch Uns, auf Vorschlag Unseres Kriegsministers.

Von dem Geschlechte hat noch Georg der 6. Graf. Mit. Nikolaus 6. 8. Elisabeth Grau Nikolaus des Hochgebornen Grafen von 1487. Frau Dorothea Frau Sibylle der Grafen.

Philipp 6. Graf. Mit. aber kommen die Herren Marggrafen an. 6. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49.

Von
Gedruckt und verlegt bey Johann Jacob Lotter.

Theologia
Oder
Gründliche Kunst
Gott
Recht zu erkennen.

Augsburg,
Gedruckt und verlegt bey Johann Jacob Lotter.
M. DCC. LXXXIII.

Von
Gedruckt und verlegt bey Johann Jacob Lotter.

Theologia
Oder
Gründliche Kunst
Gott
Recht zu erkennen.

Augsburg,
Gedruckt und verlegt bey Johann Jacob Lotter.
M. DCC. LXXXIII.

GENEALOGIA.

Der abgetheilenen Familia der Herren Grafen Freyherren von und zu Weltzing.

Der Ursprung Adels wird so gar Weltzing-alten ungewisse, daß die gemeine Sage zuletzten so viel Wahrheit hat, daß sie ihren Ursprung von Hercules und Pyrrhus die Griechische Weltzing, auf seine 10-14. vom Kayser Carolo Magno Adelichen Geschlechter, Freyherrn und Weltzing Herren Weltzing-Hohenegg und so gar Königl. und Kayserl. Majestät Rath und Cammer-Herren, Ritter des Königl. Polnischen und Churfürstl. Sächsischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Preußischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Dänischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Spanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Portugisischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Französischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Schwedischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Engelländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Hollandischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Ungarischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Böhmischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Hungarischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Türckischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Persischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Mogolischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Japonischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Chinesischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Tartarischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Moscowitischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Siamischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Indianischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Africanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Americanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Australischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneunovazemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostindischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostafricanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostamericanischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuwestaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostaustralischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuholländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuseeländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuguinischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneubritannischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuirrländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuschottländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuisländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneugrönländischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuspitzbergischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuwestneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuostneuzemblischen Weltzing-Ordens, Ritter des Königl. Neuostneuostneuostneuostneuostne

Seine anderte Gemahel Frau Felicitas Weißin / gebohrn Altin / folgte ihme laut des in meinem Archiv * originaliter verwahrten Conduct-Ladschreiben den 15. Martii anno 1618. in neun und vierzigsten Jahr ihres Alters / und ward hierauf den 5. April ermeldtes Jahr in der Pfarrkirchen zu Offenhausen begraben / allwo noch heutiges Tags diſe Grab-Schrifft von ihr verhanden:

* Ibidem fol. 299.

Hier ligt begraben die Ehren tugendreiche Frau Felicitas Weissin, Gebohrne Altin / welche den 29. Monaths-Tag Junii anno 1569. zu Saltzburg in diſe Welt gebohren, und hernach den 15. Martii nach Christi Geburt anno 1618. Ihres Alters aber in 49. Jahr zu Welß ihr Leben in Christo ihrem Erlöſer ſeelig geendet, der verſtorbene Leichnam den 5. April hernach hiehero geführt und Christlicher Ordnung nach gelegt worden / der getreue GOtt wolle deroſelben in der allgemeinen groſſen Verſammlung mit Freuden zum ewigen Leben wiederumen auferwecken, Amen.

Vor-ermeldter Herr Christoph Weiß hat in ſeinem Leben verſchiedene Spittäller / Arme- und Siechen-Häuſer geſtüfftet / und reichlich begabet / beynebens aber auch ſeinem Sohn faſt Fürſtliche Mittel von drey und zwantzigmahl hundert tauſend / oder zwey Millionen / dreymahl hundert tauſend Gulden unterlaſſen.

Seine Tochter Fräulen Barbara Weiſſin hat ſich laut eines in meinem Archiv * originaliter verhandenen Erinderungs-Schreiben / datirt Taxberg den 3. 3. October anno 1621. mit Herrn Georg Gundacker Schiffer zu Freyling vermählet / und iſt hierauf den 24. May anno 1630. im Schloß zu Niedern-Walſee geſtorben / und laut eines loco citato * verhandenen Conduct-Lad-Schreiben den 4. Junii gedachtes Jahr in der unweit davon entlegenen Pfarr-Kirchen zu Sindlburg begraben worden / dero ihr Gemahel erſt-ermeldter Herr Georg Gundacker Schifer in die Ewigkeit bevor gangen / und auch daſelbſten zu ermeldtem Sindlburg begraben worden.

* Lit. B B. Tom. II. fol. 961.

* S K. Ladl n. XXIX. ſub n. 4. fol. 236.

Herr Christoph Ludwig Weiß von und zu Würding auf Niedern-Walſee / Röm. Kayſerl. Majeſt. Rath / Burg-Vogt und Pfand-Innhaber der Kayſerlichen Herrſchafft und Vogtey-Burg Welß / der eintzige Sohn vor-ermeldtes Herrn Christoph Weiſſen / und ſeiner anderten Gemahel Frauen Felicitas Gebohrnen Altin / hat ſich mit Fräulen Anna gebohrnen Wollzogin Freyherrin von Neuhauß und Guetenbrun vermählet / ſeinem Vatter aber gar bald in die Ewigkeit nachfolgen müſſen / da er laut Erinderungs-Schreiben / ſo in meinem Archiv * befindig / in der Blühe ſeines Alters / nemlichen im drey und zwantzigſten Jahr / bald nach ſeiner Vermählung den 19. Januarii anno 1623. zu Welß geſtorben / und nachgehends zu ermeldtem Offenhauſen unter nachſtehender Grab-Schrifft begraben worden:

* Lit. B A. Tom. I. fol. 311.

Hier ligt begraben der Wohl-Edel und Geſtrenge Herr Christoph Ludwig Weiß von und zu Würding auf Niedern-Walſee, Röm. Kayſerl. Majeſt. Rath, und geweſter Burg-Vogt, und Pfand-Innhaber der Kayſerlichen Herrſchafft, und Vogtey Burg Welß, welcher den 14. Novembris im Jahr Christi unſers Seeligmachers Geburt 1599. in diſe Welt gebohren, und hernach den 30. Tag Januarii 1623. im drey und zwantzigſten Jahr ſeines Alters zu Welß in Christo ſeines Erlöſers ſeelig entſchlaffen, und in diſe Capellen zu ſeinem lieben Herrn Vattern und Frauen Mutter beeder ſeeligen Chriſtlichem Gebrauch und Ordnung nach hiehero gelegt worden, der Allmächtige GOtt wolle an jenem groſſen Tag ſeinen verſtorbenen Leichnam wiederumen mit Freuden zu ewiger Seeligkeit auferwecken, Amen.

Seine unterlaſſene junge Wittib / welche ihme einen einigen Sohn / Herr Hans Christoph genannt / gebohren / hat nach ſeinem Abſterben Herrn Wolf Jacob unverzagt zur Ehe genommen / ungehindert deſſen aber ein- als anderweeg die Vormundſchafft über vor-ermeld ihren unmündigen Sohn erhalten /

wie

Buch haben / und Ihro Churfürstl. Durchlaucht Ihnen / als Ihrem Rath / und Secretario Rand. Graf / Gnad und Huld wieder zu geben / und Ihnen diese Landesordnung Gubernial-Ordnung und Rangl. Ordnung / wie auch Ihre Bestallung / gnädigst zu confirmiren / und zu bestätigen / Ihnen auch / wie Ihro Churfürstl. Durchlaucht / Ihro Gnad. Herr Vater / Ihnen / bey Ihrer Bestallung / Ao. 1679. den 16. Februarii / Ao. 1682. den 1. Februarii / Ao. 1692. den 1. Februarii / Ao. 1702. den 1. Februarii / Ao. 1712. den 1. Februarii / Ao. 1722. den 1. Februarii / Ao. 1732. den 1. Februarii / Ao.

The Arms of the Kingdom of Scotland for the Ma-
jesty of the Realm.

Gules,

A Rampant Lion Argent, within a double Tressure flowered and counterflowered with Fleurs de Lis of the same, Crowned Or, armed and langued Azure.

The Arms of the Kingdom of Scotland for the Majesty of the Realm.

ANNALES GENEALOGICI,
Regum Scotiæ.

Gules,

A Rampant Lion Argent, within a double Tressure flowered and counterflowered with Fleurs de Lis of the same, Crowned Or, armed and langued Azure.

Nach dem Thurn und Mauer gebauet. Die Leute wohnen zusammen. Hier stehet ein Brunnen, Mar. 4. 38. Hier kommen Marchmänner. Viel. 120. 8. Hier stehet Pyramidenweis Getraide. Die Pferdeknechte und Cameler zum Marckte. Ps. 104. 14. Hier stehet Getraide. Ps. 104. 14. Hier stehet Getraide. Ps. 104. 14. Hier stehet Getraide

Herr Johann Ludwig Freyherr von Hohenfeld/ Herr zu Stolzenberg/ Hohenfeld/ Rauschenberg/ Wolfsberg/ Ehrenfels/ Hohenstein/ Hohenstein/ Hohenstein

Die Zeit Enochs wird in 365 Jahre gesetzet, und zwar darum, weil diese Zahl eine gewisse Zeit eines gantzen Jahres, darinn alles seine Zeit hat, bedeutet. Es sind aber solche Jahre keine Zeit in der gantzen Welt gewesen, sondern Enoch hat sie in seinem Lande gezehlet, darinn er gelebet hat. Denn solche Jahre sind nicht in allen Ländern gleich gewesen, sondern sie sind offt sehr ungleich gewesen, nachdem die Länder sind gelegen gewesen. Denn in einem Lande hat man offt zwey Sommer und zwey Winter gehabt, in einem andern dagegen Morgenländischen Gegenden hat man gantze Jahre gehabt, darinn es nur einen Sommer und einen Winter gegeben, in einem andern aber hat man offt gantze Jahre gehabt, darinn es weder Sommer noch Winter gegeben, sondern es hat immer einerley Wetter gewesen, nachdem die Länder gelegen gewesen sind. Derowegen ist Enoch dargegen seine Jahre so gerechnet, wie sie in seinem Lande gewesen sind.

Er hat aber seine Jahre nicht in der heutigen gebräuchlichen Art gerechnet, sondern nach der Art, wie sie in den Morgenländischen Gegenden gebräuchlich gewesen sind, da sie nur zwölff Monden gehabt, und in denselben hat jeder Monat 30 gantze Tage gehabt, wie es noch heutiges gantzen Tages bey den Persianern, Arabern und Türcken gebräuchlich ist.

Was denn weiters Enoch in der besondern geheimen Absonderung Göttes gethan, und was er für Gnade und Barmhertzigkeit von Gott empfangen, das ist alles nicht in der Heil. Schrifft beschrieben, und es kommen nur diese wenige Umstände von ihm gemeldet, so ihm der Heil. Geist in den Sinn gegeben, die seine Gedancken sind gewesen, und seine Worte geredet haben.

Auf diese gantze Zeit Enochs ist die besondere geheimere Absonderung Göttes gegangen, da er sich in seinem Hertzen von allen Menschen, und auch von allen Heiligen seiner Zeit, die damals gelebet, abgesondert, und sich in seinem Hertzen mit Gott allein vereiniget hat, und also in einer innerlichen Gemeinschaft mit Gott gestanden hat, da er seinen Wandel mit Gott geführet hat.

GENEALOGICA.

Wir Enochens Gedancken hat man bisher diesen verwandelten Text in Heiliger Schrifft gefunden; hat er in seinem gar langen Leben den Gnaden-Gnaden-Bund in seinen Hertzen erhalten; sind darauf auch die heiligen Zeit, Jahr, Monden und Tage gerechnet worden, so ist es gewiß, daß Enoch, als ein Mann, der seinen Bund verschrieben Nachkommen unter seinen gezeiten: Wie Gott, der ein Gnaden anfängt seinen Bund, hat er den Anfang seiner Jahre, Monden und Tagen, dann es sind Jahren abgemessen, da Enoch seinen Bund mit seinen Hertzen erfangen, wie er solches dann auch erhalten haben möchte, bis Gott ihn zu sich genommen. Und ist dieses Enochens Gedancken, wie Gott gesprochen und gethan hat, wie er sich mit seinen Hertzen in seinen Bund eingelassen, und wie er solchen Bund gehalten hat

Stand / endlichen aber auch in den Grafen-Stand erhoben / und mit Weglassung seines vorhin geführten Namens Enßmüller, nach der den 17. April voremeldtes Jahr 1636. von denen Schütterischen Erben erkauften uralten Freyherrlich Prageriſchen Herrschafft Windhag / Graf von und zu Windhag genennt worden. Er war ein sehr gelehrter / in allen Wissenschafften erfahrner / und durch den Seegen GOttes reicher Herr / der als ein von Hauß aus armer Mann bloß durch seinen mit der Gelehrtigkeit und Scienz vergesellschafften Fleiß nicht nur die Herrschafft Windhag mit denen incorporirten Herrschafften Mitterberg (als der Residenz der alten Grafen von Machland) Pragthall / Müntzbach / und Säxeneck / sondern auch verschiedene andere in Ob- und Nieder-Oesterreich gelegene Herrschafften / Güther / Gülten und Häuser / als in specie die Herrschafften Rosenburg am grossen Kamp / Wolffshorn / Groß-Poppen / Neuntzen / Wurmbach / Kirchstetten / Reichenau am Freywald / Grossen-Berchtoltz / Auhof bey Perg ꝛc. ꝛc. erworben / welches allen jungen Leuthen und absonderlich jungen Cavalliren zu einem Exempel dienen / und sie zu Erlehrnung aller nöthigen Wissenschafften anreitzen solle / damit sie durch dieselben künfftighin auch etwas verdienen / und gewinnen können.

Er Herr Graf von Windhag hat nebst deme / daß er verschiedene Gotts-Häuser erbauet / andere renoviret / und allerseits mit herrlichen Paramentis ausgezieret / auch vile ansehentliche Stüfftungen gemacht / worunter in specie das Dominicaner-Closter zu Müntzbach mit denenselben Schulen / und das Jungfrauen-Closter in dem alten Schloß zu Windhag / dann sein berühmte vortreffliche Bibliothec, welche er zu denen Dominicanern in Wienn gestüfftet / und zu jedermans Besuch und öffentlichen Gebrauch ausgestellt / dadurch auch seinen Namen unsterblich gemacht.

Alle seine Schlösser und Häuser hat er herrlich zugerichtet und ausgezieret / in specie aber das neue Schloß zu Windhag nach der damahligen Italiänischen Bau-Arth so zierlich und kostbahr aufgeführet / daß selbes wegen seiner Architectur, Auszierungen / Gärten / Fontainen / Grotten / Säälen / und Gallerien zu seiner Zeit wohl vor das erste im gantzen Land hat gehalten werden müssen / absonderlich wann zugleich auch die kostbahre Einrichtungen / herrliche Mahlereyen / Raritäten / Kunst- und Rist-Kammer / besonders aber voremeldte nach seinem Tod denen Dominicanern nacher Wienn transferirte kostbahre Bibliothec &c. (wovon in der anno 1673. heraus gegebenen Topographia Windhagiana aucta weitschichtig zu lesen) mit betrachtet worden.

Seiner ersten Frauen Namen ist nicht bekannt / nach ihrem den 10. Martii anno 1659. erfolgten Absterben aber hat er sich in anderter Ehe mit Fräulen Maria Æmilia Gräfin von Sprintzenstein / Herrn Simon Hieronymi Grafen und Herrn von Sprintzenstein / und Frauen Æmilia Catharina gebohrnen Herrin von Wolckenfels Tochter vermählet. Seine aus erster Ehe gebohrne eintzige Tochter / Fräulen Magdalena Franciſca, ward Closter-Frau des Ordens des H. Dominici / und hat den anderten May anno 1650. in dem Closter zu Thurn ihre Profession abgelegt / ist aber nachgehends den 10. November anno 1670. in dem von ihrem Herrn Vatter in dem alten Schloß zu Windhag zugericht- und neu fundirten Jungfrauen-Closter sub titulo S. Mariæ Magdalenæ erste Priorin worden.

Gedachter Herr Graf von Windhag ist den 21. May anno 1675. gestorben / und in dem von ihme gestüfften Dominicaner-Closter zu Müntzbach begraben worden / in welcher Kirchen nachstehende ihme und seiner ersten Gema-

hel

el aufgerichte zwey Monumenta zu ſehen/als auf einer Seiten Seines diſes Inalts:

DEO Uni Trinóque Authori Fidei!
Cujus Gratia
Joachimus S. R. Imp. Comes ab & in Windhag
Commiſſarii Generalis Cura ſibi demandata,
à Ferdinando III.
Neſandam ex Auſtria Inferiori ejecit Hæreſim.
Eccleſiam iſthanc
Reſtauratam à ſe auctam & ornatam
Debitæ Gratitndinis cauſa,
Electo ſibi in eadem Monumento,
Dedicavit,
Cui Cœnobium ſub honore S. Joachimi
A Fundamentis erectum dotatúmque
Adjecit
Victurus & Reſonaturus ſemper
DEO ſuo laudes
In Servis DEI F. F. Prædicatoribus,
Et hoc Vivens ſibi Morituro poſuit,
Mortalitatem,
Quam induit XXI. Febr. Anno Salutis M.D.C:
Eandem exuit anno M. D. C. LXXV. die XXI. Maij.
Sepultus in Conventu Münzbacenſi.

Auf der andern Seiten ſtehet das Monumentum ſeiner erſten Gemahel rauen Mariæ Freyherrin von Windhag ꝛc. nachfolgenden Inhalts:

DEO Optimo Maximo!
Mariæ Baroniſſæ ab & in Windhag
Conjugi dulciſſimæ Integerrimæ
Ut cum tempore
Tumuli æquè conſors eſſet ac thalami
Mœſtiſſimus Maritus.
Joachimus S. R. Imp. Comes ab & in Windhag
Poſuit
Sui & debiti memor & Fidei: amorem
Qualicunque hoc Obſervantiæ ſuæ
Conteſtatus argumento,
Donec Numini placeat tumulo
Jungere
Ad Miſericordiæ ſuæ complexus
Reſuſcitare.
Nata XIX. Maij anno M. DC. VIII.
Ennata verò anno M. DC. LIX. die X. Martij.

Nach erfolgtem Abſterben ermeldes Herrn Grafen von Windhag hat ſeie Fräulein Tochter / Fräulen Magdalena, Cloſter-Frau und Priorin zu Windag / in Ermanglung anderer Kinder alle obgedachte Herrſchafften / und ſamentliches Vermögen als Univerſal-Erbin überkommen. Obbeſchribenes koſtahr- und herrlich neu erbautes Schloß Windhag aber / da ſelbes nur etliche ar wenige Jahr vorhero vollkommen ausgebauet/und zu ſeiner Perfection komen/wiederum auf den Grund nider geriſſen/und aus deſſen Materialien in dem uf einem gegen über ligenden Berg zugericht geweſten Hof-Garten von Grund

aus ein neues Cloſter erbauet / und die ihr angefallene Herꝛſchafft Windhag mit dero Zugehörungen demſelben einverleibt / mithin der Weltlichen Herꝛſchafft / und aller deroſelben Pracht und Zierde ein End gemacht / und hierdurch gewiſen / daß in der Welt anderſt nichts ſeye / als Vanitas vanitatum & omnia vanitas.

GENEALOGICA.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Windter zu Windern und Litzlberg.

Wapen.

DJe Herren Windter zu Windern haben in einem weiſſen Schild die Helffte eines aus einem ſchwartzen Schild-Fuß entſpringenden ſchwartzen Wolffen zum Wapen geführet / deſſen Helm-Zierde und Decken aber nicht bekannt.

Wie in denen Decerptis Genealogicis R. D. Raym. Duellii Can. Reg. ex Bibliotheca Hippolitenſi * zu finden / war Herꝛ Ulrich der Windter anno 1315. Zeug / in Eberhard des Paumgartners / Richters zu Tuln / und gemeiner Burgerſchafft daſelbſten ausgefertigten Gezeugnuß auf die Ehrbahre Frau Eliſabeth, Herꝛn Haidenreich Wittib von Burgſtall / und ihre Erben über ein von ihr erkaufftes Hauß / gelegen nächſt dem Spittall daſelbſt zu Thuln.

* fol. 186.

Und alſo auch Zeug anno 1321. in Herꝛn Chaloch von Oelárn / und Eberhard des Paumgartners Brief ꝛc. Ibidem. *

* Ibi. f. 55.

Vermög der B. Streinif. Mſc. * hat Hans Windter zu Ennß / Frau Urſulam Händlin / Herꝛn Sebaſtian Händls zu Rämmingdorf / und Frauen Annæ Gebohrnen Sterlin Tochter / zur Ehe gehabt.

* Lit AL. Tom. X. fol. 112.

Frau Margaretha Windterin iſt Herꝛn Colman von Grienthal Gemahel geweſen / und mit ihr iſt das Gut Windern an die Herren von Grienthall kommen / ſie ligt nebſt gedacht ihrem Gemahel in der Pfarꝛ-Kirchen zu Lintz begraben / allwo nachfolgende Grab-Schrifft verhanden:

Hie ligt begraben Colman Grienthaller ſambt zweyen ſeinen abgeſtorbenen Haußfrauen, Margaretha Windterin, und Annæ Polyxena Höchſtötterin, welcher geſtorben den 1. Junii Anno 1532. denen allen GOtt gnädig ſeyn wolle. Amen.

DE-

DECERPTA GENEALOGICA, Von den adelichen Herren Geschlecht der Herren Wangerer in Tirol.

Wappen.

Die Herren Wangerer führen in einem weissen Schild einen Wagen in roth in seiner gewöhnlichen Gestalt.

Stammfolge.

Ulrich Wangerer, Landrichter zu Meran, kommt in Urkunden vom Jahr 1286. bis 1300. vor. Er hatte zu Gemahlin Elisabeth, eine Tochter Ulrichs von Rottenburg, Burggrafen zu Meran, und Schwester Friedrichs, Burggrafen zu Meran, Landrichters zu Burgeis, Ulrichs, Conrads, Friedrichs, Ulrichs, Friedrichs, Ulrichs, Friedrichs, Ulrichs

* Lit. E. F Tom I. fol. 405. zwar auch ſchon vor in denen B. Ennenckl. Mſc. * gemeldet worden) Fräulen Dorothea, Weyl. Herrn Balthaſar Wintzerers im Thall ſeel. Tochter / laut originaliter verhandenen Kauff-Brief de anno 1499. den Edl und Veſten Caſpar und Balthaſar denen Wintzeren / und ward Zeug im Kauff-Brief Herr

* Ibidem ſub n. 56. Wolfgang Pruckner zu Schliſſelberg. Ibidem *.

Herr Caſpar Wintzerer im Thall Ritter / ward anno 1502. & 1503. nach

*Lit. A C. Tom I. fol 114. & Lit A P To XVI. fol 48. Zeugnuß der B. Streimſ. Mſc. * Burggraf zu Thiernſtein. Wie aber in dem Ehren Spiegl des Allerdurchläuchtigſten Ertz-Hauß von Oeſterreich * zu leſen / ward er anno 1504. nebſt Graf Andrea von Sonnenberg / und Herrn Bernhard von Seyboldſtorff / in dem Krieg zwiſchen Kayſer Maximiliano I. und Pfaltzgraf Ruprecht von deſſen obriſt Feld-Hauptmann Georg von Wißböck

* Lit O fol 1153. * Ibidem fol. 1335. gefangen / anno 1515. aber (wie daſelbſten * weiter zu finden) ward er auf dem von höchſt gedachtem Kayſer Maximiliano I. zu Ehren der daſelbſt anweſenden Königen Uladislai in Hungarn / und Sigismundi in Pohlen / zu Wienn gehaltenen Thurnier / und hat mit Herrn Sigmund von Heßberg thurniret. Seine Tochter Fräulen Roſina hat in erſter Ehe Herrn Georg von Himelberg / nachdeme aber derſelbe geſtorben / und ſie als Witwib unterlaſſen / in anderter Ehe

* Lit E.F. Tom. I. fol. 488. Herrn Tiburtium von Sintzendorf den Jüngern zur Ehe genommen / wie hievon in denen B. Ennenckl. Mſc. * zu leſen.

*K lit. G. Lad. lit. W. ſub n. 57. Herr Balthaſar Wintzerer im Thall der Jüngere verſchafft / vermög des in mehr erlaut meinem Archiv * verhandenen Donations-Brief de anno 1521. ſeinen Adelichen Sitz Wintzerthall ſeinem Vettern Chriſtoph Frölich.

* Lit B D. Tom IV fol. 261. Herr Andreas Wintzerer hat noch um das Jahr 1552. gelebt / und wie ein in erlaut meinem Archiv * verhandene Pettzötl / datirt Freyſtadt den 1. Julii erſtarbachtes Jahr weiſet / ſeinen Sohn Matthæum Wintzerer (welcher wohl der letzte dines Geſchlechts geweſen ſeyn wird / und er bey ſeiner Gemahel / einer gebohrnen Stübichin / erzeugt hat) in ſeinem aufgerichten Teſtament zum Univerſal-Erben eingeſetzt.

Der Adeliche Sitz Wintzerthall / in Grießkirchner-Pfarr gelegen / iſt nachgehends an die Herren Geymänner kommen / und der Herrſchafft Trätteneck incorporirt / dermahlen aber in einen Bauern Hof verwandelt / und hievon nichts mehr als der Namen (da ſolches Thall das Wintzer-Thall genennt wird) übrig.

An-

Anmerckungen
Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren Stein.

Wapen.

Die abgestorbene Geschlecht der Herren Stein ist alhier bey diesen gewesenen und Regierenden grossen Stein in einem Uberigen Stuck und dann eben einen solchen Wapen gebliben/ welches/ wie oben Gedacht worden/ annoch in der Kirchen Sanct Georgen Capell auf dem gemeinen Gottes-Acker zu sehen ist/ und wird dasselbe also beschrieben.

Dieses Geschlechts der Herren Stein ist alhier viel Manner/ und sind selbe theil auch in der Burgerlichen Regierungs-Geschäfften begriffen/ welche bey den Herrn Grafen/ Herrn Fürsten/ und Herrn Printzen in Diensten gestanden/ und Hochfürstlich-Durchlauchtigen Herrn Printzen Leopold Hertzog in Lothringen/ auch der weiblichen Linien Stein ist

NOTATA GENEALOGICA,
Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren Zärtl zu Grätz.

Wapen.

Die

Da der dritte Akt zu Gunsten des dritten Gläubigers Gültigkeit hat, so hat auch der dritte Gläubiger das Recht, den Fundus zu verkaufen, und zu seinem Gläubiger zu machen, wenn anders nicht irgend jemand kommt, der den Fundus theurer kauft, oder der mehr Gläubiger aufbringen mag. Denn es gehet der Pfandrecht und Pfand den Gläubigern vor.

Für den dritten Akt hat seinen in dem Gläubiger Akt gegen Akt Gültigkeit. Denn Akt und Akt gehen Verpfändungen und Pfandrechten in der Position und in dem Gläubiger und verschiedenen Zeichnungen vor.

Für den dritten Akt hat seinen in dem Gläubiger Akt gegen Akt Gültigkeit. Denn Akt und Akt gehen Verpfändungen und Pfandrechten in der Position und in dem Gläubiger

GENEALO
des uralt-vermel
Stamb-Geſchlechts
ding / Nürnberg /

Als Ihr Herren von Zeiſſolff
Ihr Geſchlecht wachſen / und
ehrlich beym Adel bleiben wolt / habt
Ihr nechſtens gegen dem Adam
gedacht / und ſeyd Ihm Ehr-
erbietig / und Gehorſam nachkom-
men / Ihr habt auch Ehr / Lob / und
Preiß gegeben / und Ihn gelobet /
Darum ja Ihm geziemet / zu
Herren von Zeiſſolffen wenn
Ihr Euch ſchreiben / und nennen.

Weil aber Ihr Geſchlechtern
gefliſſen / Ihren Stamb-Baum
zu ziehen / und Ihren Stamb-Genea-
logi nach zu ſtehen gedencket / ſo
habe Ich Euch / Ihr Herren /

Und Ihren nachkommen Zeiſſolffern / zur gleen gedienet / Ihr
Stamb / in acht und zeit / auch verwahrt / allen Stambbaum / und Schwam

Dienstag, den 2. Dezember 1941 — Nr. 332

Dienstag, den 2. Dezember 1941 — Nr. 332

GENEALOGIA.

Der abgestorbenen uralten vornehmen und mächtigen Familiä der Herren von Schlierbach, und Zelcking, zu Zelcking, Weinberg, und Leonstain, ꝛc. ꝛc.

DAß die Herren von Zelcking und Schlierbach eines Geschlechts und Herkommen seyn / zeiget nicht nur die Gleichförmigkeit des Wapens / sondern auch verschidene zum Theil in meinem Archiv verwahrte Documenten. Lazius ist der Meynung / das alte ohnweit von dem Closter Mölck in Nieder-Oesterreich gelegene Schloß Zelting oder Zelcking / als dises Geschlechts Stammen-Hauß / habe seinen Nahmen von denen gar alten Fränckischen Völckern denen Celtis entnohmen / von denen dann auch die Herren von Zelting oder Zelcking ihren Ursprung und Herkommen haben / welches man zwar dahin gestellt seyn lasset. Daß sich aber eine Linea derselben Herren von Schlierbach, die andere Linea aber Herren von Zelcking genennet / das ist ungezweifelt von ihren beeden Schlössern Zelcking, und Schlierbach herkommen / da sich bey denen Alten (wie schon öffters gemeldet und erwisen worden) auch öffters leibliche Brüder / mit Weglassung ihres Geschlechts Nahmen sich nach ihren besitzenden / oder zugetheilten Vätterlichen Schlössern und Güthern genennet haben. Dergleichen Exempel sich unzählig vile in der Genealogia finden.

Aus disem uralten Geschlecht / hat (nach Sigmund Feyrabends zu Franckfurt am Mayn anno 1578. gedruckten Thurnier Buch *) Herr Ackaz Landherr zu Zelcking den anno Christi 948. zu Costantz am Boden See gehalten dritten Thurnier besuchet. Und also auch (wie daselbsten weiter zu lesen) daß Herr Dietlein von Schlierbach den zehenden / von Hertzog Welpho in Bayrn anno 1165. zu Zürch gehaltenen Thurnier besucht habe / daselbsten aber an der Schau ausgestellt worden seye.

* Lit. GA. fol. 39. 75. & 84.

Herr Ludewich de Schlierbach / wird (nach Zeugnuß der B. Ennencklischen M. sc. * ex lib. Tradit. Garstens.) Zeug eingeführet / in einem von dem Closter Gärsten anno 1096. ausgefertigten Revers, über die Stüfftung / welche eine Matron / Nahmens Hildegardis, und Udalricus von Jvhe ihr Sohn / ihnen auch zum Seelgeräth zu ermelden Closter gemacht haben / und also auch (wie daselbsten * weiter zu finden) wird in einer von Herren Gundacker von Steyr anno 1147. ermelden Closter ausgefertigten Assecuration ermeldter Herr Ludwig von Schlierbach nebst seinen zweyen Söhnen Gottfrid und Ottocar Zeug eingeführet / mit folgenden Worten: Ut & Dominus Gundackarus, (scilicet de Steyr,) Ministerialis ejus Ducis propria deliberatione inter cetera Colloquia Advocatiam Garstensis Ecclesiæ se non hæreditario Jure, sed quasi ad tempus sibi commissam suscepisse, manifestavit, hujus Rei testes sunt. Herrandus de Wildonia, Richerus de Marpurch, Hartnidus de Horte, Hartnidus de Huse, Pillunger de Pernstain, Dietricus de Hohenstoffen, Dietmarus de Prunhovve, Otto de Volchenstorf, Ludivvicus de Schlierbach, & duo filii ejus Gottfridus & Ottocharus, Eberhardus de Berinbere, & frater ejus Rudolphus, Marquardus & Otto Scekke, Chunradus Cellarius, &c. &c.

* Lit. EF. Tom. I. fol. 11.

* fol. 14.

Erst ermeldter Herr Ludwig von Schlierbach hatte (wie erst gedachte Assecuration weiset) zwey Söhn Gottfrid, und Ottockar, von welchen

Herr Consulat (anitzo neuen) dem Ordinari in acht u. 8. T. Un-
kosten, und Verehrung 2. Ducaten, Ferner dem Secretario, Herrn Johann
Christian Hoffmann, vor Ausfertigung der Patenten, und Bestallungs-
Brief, 2. Species-Ducaten, Item vor andere Kanzley-Unkosten 1. Species-Ducat.
Wie nun dieses alles, zufolge Ihro Majestät allergnädigsten Befehl, Herrn
Consul und Handels-Leuten, welche bereits gnug Belastung mit Abgaben in gegen-
wärtigen Zeiten gedrucket, Zum besondern Segen gereichet.

Die Linien der Herren von Schierbrand und Zeckling,

von denen Consul und Schierbrand abstammen.

Es hat Consul von Zeckling zum ersten Ehren-Ursachen seine Ver-
wandtschaft mit Herrn Zeckling Gelber, weil dem Herrn Landrichter Ad. H. von
Zeckling, Ihro Majestät allergnädigster Befehl, Anno 1717. Ihro Majestät
Ober-Hof-Marschall, Herrn Grafen von Wackerbarth, Excellence, Herrn Grafen von
Watzdorf, Herrn Grafen Dietrichen von Grisen, Excellence, Herrn Grafen von
Flemming, und Herrn Dietrichen von Miltitz, Excellence, Ihro Majestät Ober-

Herren Hanbel, des Rathsherrn, und Jeremiades ab Der Hirsch, Herr Con-
sulenten, Beyde Doctores Juris, Gevatter gestanden.

Herr Adam Ernst des Hochlöbl. Rath ist gebohren den 9. Novembr. M.DC. 1. ist getauft worden 1602. und Herrn Adams von Bachmayr Herren
Adams von Bachmayr des Aeltern, und Frauen Margarethen Ursulen Frau Tochter Frauen Barbara ist diese Ehre Taufe anzuvertrauen; er hat zu Gevat-
tern gebethen Jungfrauen Barbara Hirschin und Frauen Margarethen

Herr Conrad Hirsch
Herr Hanbel, des Rathsherrn
Jeremias ab Der Hirsch, Herr Consulenten

Herr Conrad Hirsch des Rathsherrn Herr Sohn und Studiosus: und endlich
Frauen Catharina von Hirschau und Frauen Ursula Ottmarin verwahret sein neun-
jähriges Töchterlein Jungfrauen Catharina Ursulen Hirschin zu Gevatterin ist
diese neue Gnaden-Thürnlein, Jacob, und Adam, seine andere Eltern-Brüder
gewesen, und hat Herr Adam Ernst Bachmayr Herr Vater, Herr Adam, sein
Patron in Taufen nachher werden wollen aber es ist seine Lebens-Zeit
nicht geschehen.

Herr Adam Ernst Bachmayr
Jungfrau Barbara Hirschin
Herr Conrad Hirsch
Frau Catharina von Hirschau
Frau Ursula Ottmarin

Zum elften seiner Kinder ist Herrn Adam Bachmayrn Frauen Ursel den 26. Octobr. Mittag um Achtzehen und 1. Uhren Frau Ursula Ottmarin den 27. Octobr. Morgens um Sechs Uhren ein Töchterlein geboren, welches Herr Adam Bachmayr Herr Vater, Herr Adam, Frau Ursula Ottmarin Herr Vater, Frau Ursula Ottmarin Frau Mutter, Herr Hanbel, des Rathsherrn Herr Sohn, Herr Adam Bachmayr Herr Vetter, Herr Adam Bachmayr Herr Vetter, Herr Adam Bachmayr Herr Vetter

ckin, Fräulein Catharina Schweinböckin, Fräulen Elisabeth Krottendorferin, Fräulen Sophia Weitracherin, Fräulen Cunigund Arbergerin, und Fräulen Margaretha Kölnerin, zur Abfertigung und Heyrath-Guth zweyhundert zwey und dreyßig Pfund Wienner-Pfenning überkommen, wie der darüber ausgefertigte daselbsten nach Längs eingetragene Geschäfft-Brief de dato Wienn in Festo Petri & Pauli anno 1411. nachfolgenden Innhalts weiset.

Wir Albrecht ꝛc. ꝛc. schaffen dir unsern getreuen Achaz von Velben unsern gegenwärtigen Ambtmann, oder wer hinfür unser Ambtmann wird, und wollen ernstlich, daß du von dem Nutzen, so du von unsertwegen innihmest, der ehrbahren Dorothea Zelckingerin, die Weyland der hochgebohrnen Fürstin unser lieben Frau und Mutter Frauen Johanna Hertzogin zu Oesterreich, ꝛc. ꝛc. Seliger Gedächtnuß Hof-Jungfrau gewesen, wenn die einen Mann nihmet und beygeleit, darnach inner Jahrs-Frist förderlich und unverziehen gibest, und bezahlest zweyhundert zwey und dreyssig Pfund Pfenning von ihr Dienst wegen, so sie der ehegenannten unser Frauen Mutter gethan hat, und wenn du das gethuest, so sagen wir dich derselben Pfenning gäntzlich ledig und loß, und wollen die auch dir an deiner Raittung legen und abziehen, mit Urkundt ꝛc. Geben zu Wienn, Petri und Pauli Apost. anno 1411.

Herr Alber von Zelcking zu Zelcking und Schönech der Dritte dises Nahmens / und dritte Sohn Herrn Ottonis von Zelcking des Fünfftens / und Frauen Margarethæ gebohrnen von Thiernstain / hat / nach Zeugnuß deren *Lit. D.F. fol. 3. Prevenhueberl. M. sc. * anno 1355. Frau Elisabeth gebohrne Herrin von Walsee / Herren Heinrich Herren von Walsee Hauptmann in Steyr / und Frauen Elisabeth von Tellesprun Tochter / zur Ehe / und mit ihr anno 1363. vier Söhn / als Herren Hans, Herren Stephan, Herren Ulrich, und Herren *Lit. E.F. Tom. I. fol. 282. Heinrich. * Er gedachter Herr Alber ligt zu Baumgartenberg begraben / von obermeldt-seinen Herren Söhnen ist Herr Hans von Zelcking einer unter denen Herren-Stands Mit Gliedern gewesen / welche die zwischen Hertzog Rudolph, Fridrich, Albrecht, und Leopold Gebrüdern Hertzogen zu Oesterreich an einen / dann König Ludwig in Hungarn / und König Casimir in Pohlen / anno 1362. aufgerichte Confœderation ausgefertiget haben / wie solches in dem so genannten Baron Stremischen Land- Hand- Vest des Ertz-*Lit. A.D. fol. 83. Hertzogthums Oesterreich * weitschichtig zu finden.

Vermög der in dem so genannten Kayserlichen Schatz-Gewölb / oder *Lit G.A. fol. 700. Löbl. Nider-Oesterreichischen Regierungs-Archiv verhandenen Actis * hat er diser Herr Hans, und sein Bruder Herr Ulrich anno 1394. Herrn Hans von Liechtenstain die Vesten Tulbing mit den Kirch-Lehen daselbst / und das Dorf zu Linterwerd / mit der Vogtey über das GOtts-Hauß Seitzenstetten und andern Zugehörungen um sechzehenhundert Pfenning verkaufft. Mit seiner Gemahl Frauen Catharina gebohrnen von Winden / Herren Hans von Winden Tochter hat er nur einen Sohn / Herrn Alber, der lediger gestorben / und eine Tochter / Freylen Annam erzeuget / welche nach Anzeig der Preven-*Lit. D.F. fol. 259. & 440. hueber. M. sc. * nachgehends anno 1415. mit Herren Heinrich von Liechtenstain / Hertzogs Leopoldi Hofmaistern / vermählet gewesen. Sie aber ermeldte Frau Catharina gebohrne Herrin von Winden / hat nach seinen Absterben anno 1409. in anderter Ehe / Herrn Georg von Pottendorf genoh-*Lit. E.F. Tom. I. fol. 305. men / wie solches in denen B. Ennenckl. M. sc. * zu finden.

Mehr ermeldter Herr Hans von Zelcking hat in seinen anno 1363. aufgerichten Testament seinen dreyen Herren Brüdern Stephan, Ulrich, und Heinrich seinen Antheil an den Hauß zu Zelcking und was darzu gehört, seiner Hauß-Frauen seinen Hof und Mörtleinstorf und was er da hat, seinen Bruder Stephan und Heinrich zwey Höf an der Erlaf, ꝛc. und alle die Güther die zu denselben Höfen gehören, und ein Pfund Gelts zu Prüell, ꝛc. ꝛc. und seinen Bruder Ulrich von seinen bereiten Pfenning neunhundert Pfund, und sein Hauß zu Wienn, ꝛc. dann zwey Güther auf dem Aeuzenberg, das ist zwölf Schilling, ein Guth zu Niderndorf, das ist ein Pfund Gelts, und die Güther die er kaufft hat von dem Puschinger bey Pybs, des dreyzehen Schilling Gelt ist, das macht dreyssig und vier Pfund Gelts, davon soll man ihme und seinen Vorfordern alle Jahr des nächsten Sonntag vor den Liechtmessen Tag einen ewigen Jahr-Tag halten, ꝛc. dann 200. Pfund Pfenning zu einer ewigen Meß in der Pfarr zu Zelcking, zehen Schilling ewiger Gült, die da ligen auf einen Lehen zu Chorenspach, zum ewigen Liecht in der Pfarr zu Zelcking, Item zwaintzig Pfund Pfenning

Sonntag nach Jacobi, als den 28. Julius, Vormittags um 9 Uhr, in Beyseyn Sr. Hochgräfl. Excellenz, des Herrn Landgrafen, Sr. Hochgräfl. Gnaden, des Herrn Landvogts, und der übrigen Herren Beysitzer, auf dem Rathhause, die Session gehalten, und darinnen Sr. Hochgräfl. Excellenz, des Herrn Landgrafen, Sr. Hochgräfl. Gnaden, des Herrn Landvogts, und der übrigen Herren Beysitzer, Commission, die unter dem 15. Julius, 1. Quartal, Nr. 1. ergangene Verordnung, wegen Einführung der Stempelbogen, in Ansehung der Stadt Bautzen, und der Dörfer, Kleinwelka, Kleinbautzen, Salzenforst, Gesau, Nimschütz, Wendisch-Paulitz, Wendisch-Crosta, Wendisch-Dehsa, Wendisch-Baschütz, Wendisch-Cunewitz, Wendisch-Doberschütz, Wendisch-Ossig, Wendisch-Ossigk, Wendisch-Ossigk, Wendisch-Ossigk

Steyr. Anno 1412. hat er nebst andern den von denen Ob- und Nider-Oesterreichischen Land-Ständen sub dato Wienn in die Purificationis gedachtes Jahr aufgerichten Land-Friden / im Nahmen der gelambten Herren Stände / mit ausgefertiget / wie solches in mehr ermeldtem tempore Alberti Ducis bey dero Cantzley gehaltenem Hand-Buch * mit mehreren / daselbsten auch weiters zu finden / daß ihme Herrn Hainrich Höchst-gedachter Hertzog Albrecht, vermög des darüber ertheilten Lehen-Brieff / auf seine Vösten zu Schallaburg / das Gericht was den Toden berühret (id est das Land-Gericht) geschenckt und verlihen. Er hatte in erster Ehe Frau Catharinam von der Lipp / mit welcher er zwey Söhn / und drey Fräulen Töchter überkommen / benanntlichen Herrn Hans, Herrn Stephan, Fräulen Beatrix, Fräulen Elisabeth, und Fräulen Annam. Seine anderte Gemahel ware Frau Elisabeth gebohrne Streinin / Herrn Hansen Strein Herrn zu Schwartzenau / und Frauen Beatrix auch gebohrnen Herrin von Zelcking Tochter / mit welcher er aber keine Kinder hatte.

* Lit. DD. fol. 118. & 150.

Von erst ermeld seinen Fräulen Töchtern ward Fräulen Beatrix Closter-Frau / und laut der B. Ennenckl. Msc. * anno 1407. Maisterin in dem Closter zu Pulgarn / Fräulen Elisabetha aber vermählete sich mit Herrn Wilhelm von Puechaim / und Fraulen Anna ward Herrn Bernharden Herrn von Losenstain Gemahel. Von beeden Herren Söhnen ist Herr Hans lediger gestorben.

* Lit. EG. Tom II. fol. 190.

Herr Stephan von Zelcking zu Zelcking und Schallaburg / hat als der eintzige Sohn ermeldes Herrn Hainrich alle dessen unterlassene Herrschafften und Güter / als Zelcking / Schöneck / Schallgburg / Freydeck ꝛc. überkommen / und sich zwar mit Fräulen Elisabeth gebohrnen Herrin von Pottendorff vermählet / weilen er aber keine Kinder aus ihr erzeugt / also ist auch mit ihme dise Linea der Herren von und zu Zelcking von Herrn Conrad von Zelcking absteigend / wiederum erloschen.

Er Herr Stephan von Zelcking aber hat vor seinem Absterben seiner Gemahel Frauen Elisabeth gebohrnen Herrin von Pottendorff in seinem anno 1425. aufgerichten Testament (ut loco citato *) seine Vösten Schallaburg / welche halb freyes eigen und halb Oesterreichisches Lehen / vermacht / und waren Zeugen in ermeldem Testament Herr Otto von Meissau / obrister Marschalch und obrister Schenck in Oesterreich / und Herr Hans von Eberstorff / obrister Cammerer in Oesterreich ꝛc.

* Ibidem fol. 241.

Folget die LINEA

Der Herren von Zelcking / von Herrn Hainrich von Schlierbach und Zelcking absteigend.

HErr Hainrich von Schlierbach und Zelcking Anfangs ermelden Herrn Ottockars Herrn von Schlierbach Sohn / wird nach Zeugnuß der Baron Streinischen Msc.* in Herrn Hainrich Graffen von Hardeck Brieffen (wo er anno 1270. als Zeug einkommet) Miles, Ritter / genennet. Er hatte drey Söhn / Alber, Ludwig, und Werner, von denenselben ist Herr Alber (zu Königs Ottockari Zeiten) anno 1262. Schenck in Oesterreich gewesen / und nach Zeugnuß deren Prevenhueber. Msc. * lediger gestorben. Andere aber melden / er habe Herrn Horman von Wolfgerstorff Tochter zur Ehe gehabt.

* Lit. AQ. To XVII. fol. 284.

* Lit. D.F. fol. 331. & 429.

Herr

Herr Wernherr von Schlierbach und Zelcking / Herrn Hainrich des Erſten Sohn / iſt Zeug neben Herrn Hadmar von Chuenringen / und Werner von Veldſperg (als damahlige Lehen-Leuth des Voggten zu Regenſpurg) in des Cloſters St. Pölten Freyheit anno 1127. Prevenhueber * alſo auch (laut der B. Ennenckl. Mſc. *) in dem Kauff-Brieff / datirt Lintz am St. Agapit-Tag anno 1287. Krafft welchem Herr Chunrad von Sumerau / und ſein Sohn Conrad, und Hainrich von Lonſtorff mit ſeiner Haußfrauen Agnes das Hauß Lufftenberg Hertzog Albrechten zu Oeſterreich verkaufft haben / und alſo wird er auch Zeug eingeführt in Frauen Agnes / Herrn Fridrich Graffen von Pettau Wittib Gemächts-Brieff auf ihres Gemahel Verlaſſenſchafft / datirt Merſpurg an aller Seelen-Tag 1228. Mit Urkund meines Inſigls, und Herrn Otten Inſigls von Liechtenſtain / Herrn Wernherrs von Schlierbach, und Herrn Hartneid von Stadeck meiner Ohaimb, Fridrichs und Ulrichs von Stubenberg. B. Streiniſche Mſc. *

* Lit. D. F. fol. 47
* Lit. E G. Tom. II. fol. 52.

Anno 1294. beſtätt er mit ſeiner Kundſchafft / und iſt Zeug / daß er bey der Tädigung geweſen iſt / da ſich ſein Vötter / Herr Ott von Zelcking / Herrn Ludwigs Sohn / mit Herrn Ulrich von Capell ſeinem Schwäher verrichtet hat. Letztlichen wird er Herr Wernherr nebſt Herrn Fridrich von Lengenbach Cammerern in Oeſterreich / Herrn Stephan von Meiſſau, Herrn Chunrad von Pillichdorff, Herrn Alber von Puechaim, Hr. Hainrich, Hr. Seeweld, und Herren Cunrad die Brüder von Potendorff, Herrn Otto von Zelcking, Herrn Hartneid, und Herrn Stephan die Brüder von Haunfeld, Herrn Ulrich, und Hr. Dietrich die Brüder von Wolfgerſtorff ꝛc. anno 1295. zu Zeugen eingeführt in Herrn Herman von Wolfgerſtorf Vermächts-Brieff / wie ſolches alles in mehr-gedachten B. Ennenckl. Mſc. * zu finden. Mit ſeiner Gemahel Frauen Mechildis (dero Geſchlechts-Nahmen aber nicht aufgezeichnet) hatte er keine Kinder.

* Lit. AD. Tom III. fol. 240. & 360.

* Lit. E G. Tom II. fol. 37.

Herr Ludwig von Schlierbach und Zelcking hatte gantz glaublich eine Gräfin von Schalach zur Gemahel / von welcher Familia in dem Land-Hand-Veſt des Ertz Hertzogthum Oeſterreich * gedacht wird / daß Henricus und Sigardus Comites de Schalach (Schallaburg) Zeugen eingeführt worden in Hertzog Ottockars des letzten Hertzogen von Steyr Donations-Brieff auf Hertzog Leopolden von Oeſterreich über das Hertzogthum Steyr / und mit ſich ſeiner Gemahel das Schloß Schellaburg überkommen / wie dann ſein Sohn Herr Ott den Titl von Schallach angenommen / aus ihr aber drey Söhn / Hans, Ludwig, und Otto, dann zwey Töchter / Eliſabeth und Petriſſa, gebohren / von denenſelben ward Fräulen Eliſabeth Herrn Ulrich von Capell / Fräulen Petriſſa aber Herrn Hainrich von Liechtenſtain und Nicolſpurg Gemahel / ſtarb anno 1318. / und liget bey denen PP. Minoriten in Wienn begraben. Von denen Söhnen iſt Herr Hans lediger geſtorben.

* Lit. A B. fol. 43.

Herr Ludwig von Schlierbach und Zelcking der Anderte diſes Nahmens / und anderter Sohn Herrn Ludwig von Schlierbach des Erſten / wird (nach Anzeig der B. Ennenckl. Mſc. * Zeug eingeführt in Herrn Wernhard und Hainrich Graffen von Schaunberg Lehen-Brieff dat. 1284. auf Herrn Ulrich von Capell / Herrn Pilgrams Sohn / und ſeine Haußfrau Eliſabetk, und ſeine Tochter Sophey lautend / wie aber daſelbſten * zu leſen / hat er mit ſeiner Haußfrauen, und ſeinem Kind, vor Hertzog Albrecht zu Oeſterreich und Steyr anno 1291. aufgeſandt und auch dig geben ſeinen Theil an dem Dörf zu Zelcking, ſeinem Vöttern Herrn Otten von Zelcking, vor welchen ihme ermeldter Hertzog das Lehenbahre verliehen, daß Aigene aber (wie die Wort lauten) ar er mit ſeiner Haußfrauen und mit ſeinem Kind ſelber beſtättiget und gevöſtet ꝛc. und iſt der Brieff eben zu Wienn an S. Michaelis-Tag nach Chriſti Geburt Tauſend Zweyhundert Ein und Neuntzig. Er vermählte ſich anno 1274. mit Fräulen Corona Herrin von Polhaim / Herrn Alberonis des Dritten diſes Nahmens Herrn von Polhaim / geweſten Hauptmann ob der Ennß / mit Frauen Cunigund gebohrnen Herrin von Rorr

* Lit. E F. Tom. I. fol. 34.

* Lit. E G. Tom. II. fol. 35.

Ludwig, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern, Graf zu Veldenz, Sponheim, Mark, Ravensberg, Herr zu Ravenstein, Ritter des Goldenen Vließes, und Reichs-Erb-Marschall, &c. Alle und jede sowohl Geist- als weltliche Churfürsten, Fürsten, Grafen, Herren, Ritter und Edelleute, Vasallen, Lehen-Leute und Unterthanen, wie dieselben in Unserm Churfürstenthum Bayern, und denen dazu gehörigen Landen, Grafschaften und Herrschaften, wo Sie gesessen, oder sonsten begütert sind, Unsere Gnade, Liebe und Freundschaft zuvor. Wir geben Euch, Unsern Churfürstlichen, Fürstlichen, Grafen, Herren, Rittern und Edelleuten, Vasallen, Lehen-Leuten und Unterthanen, hiermit zu wissen, daß Wir Unsere Churfürstliche Regierung, Unsere Lande und Leute, Unsere Unterthanen, Vasallen und Lehen-Leute, Unsere Gnade und Freundschaft, auch Unsere Churfürstliche Dignität und Würde, Unserm geliebten Sohne, dem Herrn Carl Philipp, Pfalzgrafen bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern, Grafen zu Veldenz, Sponheim, Mark, Ravensberg, Herrn zu Ravenstein, Ritter des Goldenen Vließes, und Reichs-Erb-Marschall, &c. Unserm freundlichen lieben Vetter und Successori, Kraft dieses Briefes, übergeben haben. Und gebieten demnach Allen und Jeden, Unsern Churfürstlichen, Fürstlichen, Grafen, Herren, Rittern und Edelleuten, Vasallen, Lehen-Leuten

Kauff-Brieff auf den Ehrbahren Mann Herrn Ulrich von Capell / und seinen Vyden Herrn Marchard von Mistlbach lautend / umb das Dorff Wendtendorff sambt der Voggtey über die Kirchen daselbst / von welchen man alle Jahr 3. Pfund Wienner-Pfenning dienet. Er vermählete sich anno 1284. mit Fräulen Leutgard (alii Elisabeth.) Herrin von Capell / Herrn Ulrich von Capell / und Gertraud Herrin von Walsee Tochter / die (wie loco citato * zu finden) noch anno 1334. als Wittib gelebet / deroselben gibt ermelder Herr Ulrich von Capell fünffhundert Pfund Gelds Heurathgut / hingegen soll (laut der unter denen Prevenhueber. Msc. * verhandenen Verzicht / datirt Wienn am Montag nach Prechten Tag anno 1284.) er Herr Otto seine Haußfrau und ihre Kinder fürbas mit Herrn Ulrich von Capell Guet / noch mit seinen Leuten nichts zu schaffen haben ꝛc. Hierauf macht er ihr gedacht seiner Gemahel Frauen Leutgard vor die 500. Pfund Pfenning einen Heuraths Brief de dato 1295. und waren (laut der B. Ennenckl. Msc. *) in demselben Zeugen ernannt Graff Alber von Hagenloh, Graff Berchtold von Rabenswald, Herr Alber von Puechaim, Herr Chunrad von Pottendorff, Herr Hainrich von Stubenberg, Herr Chunrad von Capell, Herr Otto von Schwencke, Herr Wolfgang von Dachsberg, Herr Marchard der Häußler, Herr Stephan von Meissau, und Herr Fridrich von Lengenbach Camerer in Oesterreich ꝛc. Uber obstehende Heuraths-Handlung hat auch Herr Werner von Schlierbach mit nachfolgenden Formalien dem Herrn Ulrich von Capell eine Kundschafft ausgefertiget / aus welcher zugleich zu sehen / daß Schlierbach und Zelcking eine Familia gewesen. Die Wort lauten also: *

* Ibidem fol. 2. 4.

* Lit. D. F. fol. 93.

* Lit E F. Tom. I. fol. 44.

* Ibidem Lit E G. Tom II. fol. 37.

Ich Wernher von Schlierbach thue kund an disem Brieff allen den, die nun lebend oder hernach künfftig sind, da ich bey der Thädigung gewesen bin, da sich mein Vötter Otto von Zelcking, Herrn Ludwigs Sohn, mit Herrn Ulrich von Capellen seinem Schwäher also verrichtet hat, daß er im seiner Tochter meinem Vötter fünffhundert Pfund Gelts geyt, und mein Vötter Herr Otto, noch sein Haußfrau, noch ihr Kind fürbas mit Herrn Ulrichs Gut von Capellen, noch mit seinen Leuthen nichts zu schaffen sollen haben, diser Red und der Tädigung bin ich Gezeug, und gib darüber disen Brief zu Urkund mit meinem Insigl, der Brief ist geben zu Wienn des nächsten Montag nach dem Prechen-Tag, da von Christus Geburt seyn gewesen tausend zwey hundert neunzig und hernach im vierdten Jahr.

Anno 1298. war er Herr Otto von Zelcking / laut ermelder Msc. * Zeug in Herrn Chalihoch von Eberstorff Kauff-Brieff / auf Herrn Ulrich von Capellen / Krafft welchem er ihme Herrn von Capellen das Camer Ambt da man dem Fürsten das Wasser von geyt, swen sie Hochzeit haben und zu Stuelle sitzend, das in der Camer von Oesterreich gehörend mit allen dem Recht und Nutz, wie solches seine Vordern, und er haben hergebracht von allen Recht, also daß die silberne Böcher sein seynd, da man dem Fürsten Wasser mit geyt, und swen man den Pfenning mit auswürfft, so soll man ihme geben darnach an dem dritten Tag zehen Pfund neuer Pfenning eintz der Cammer ꝛc.

* Lit. E F. Tom. I. fol. 41.

Zufolge der B. Streinischen Msc. * ward diser Herr Otto von Zelcking nebst Magistro Berchtoldo Protonotario, Syco Mareschalco de Pillichdorf, und Wiccardo de Topl anno 1300. von Hertzog Fridrich zu Oesterreich tanquam Arbitri (Spruchmänner) bestellt / in dem Streit zwischen Herrn Berchtoldum Abbten und dem Convent zu Nieder Altaich an einem / dann Herrn Otto Turst von Rauheneck / die Voggtey zu Nieder-Abstorf betreffend.

* Lit. A. E. Tom. IV. fol. 41.

Anno 1309. vergleicht er sich mit Bruder Fridrich dem Wildgraffen des Ordens der Ritterschafft von Templ / und mit Bruder Egck desselben Ordens Almosen Gebietiger / und Pfleger in Böheim / und in Mähren / und in Oesterreich ꝛc. wegen ihres Guts zu Vischemünde / zu Rauhenwörth / und Schwechendt ꝛc. welches sie Herrn Hainrichs Söhn von Haßlau / Johansen und Otten verkaufft haben / beschehen am Mathias-Tag vor ernanntes Jahr 1309. B. Ennenckl. Msc. * Und wie daselbsten * weiters zu lesen / hat ermelder Herr Otto von Zelcking das Hauß Schlierbach mit Leuth und mit Gut, mit Aigen, und mit Lehen, wie er solches von seinem Vötter Herrn Wernhard ererbt hat, laut Kauff Brief datirt Steyreck in dem Hauß anno 1316. seinem Geschway Jansen von Capell umb zwölfftehalb hundert Pfund Wienner-Pfenning verkaufft.

* Lit EG. Tom. II. fol. 164. * Lit. E. F. Tom. I. fol 37. & 1648

Er hat hierauf anno 1318. im hohen Alter das Zeitliche beschlossen / deme seine Gemahel Frau Elisabeth von Zelcking / Gebohrne von Capell / anno 1336. gefolget / beede ligen bey denen PP. Minoriten beym H. Creutz zu Wien begraben / in dero Mortilogio von ihnen nachfolgendes zu lesen:

Dominus Otto de Zelcking antiquus
obiit XVII. kal. Decembris anno MCCCXVIII.
in eodem sepulchro Domina Elisabeth
uxor sua obiit V kal. Aug. anno MCCCXXXVI.
Filia Domini de Capella.

Mit erst ermeld seiner Gemahel hat er acht Söhn und zwey Fräulein Töchter / Elisabeth, und Möz genannt / gebohren / von welchen die letztere / wie *Ibidem loco citato * Closterfrau zu S. Nicola in Wienn gewesen / Fräulein Elisabeth fol. 232. aber Herrn Christian Truchsäß von Längenbach zur Ehe genohmen / deme sie (wie in dem Nieder Oesterreichischen Regierungs-Archiv oder so genannten *Lit G. A. kleinern Kayserl. Schatz Gewölb verwahrte Acta * weisen) anno 1312. das fol. 730. halbe Hauß zu Purckhartsdorf vermacht hat. Die Söhn waren Herr Stephan, Herr Alber, Herr Conrad, Herr Nicola, Herr Jost / Herr Ulrich, (welche alle unverheurath gestorben) Herr Hainrich, und Herr Otto, von denenselben ist Herr Alber und Herr Stephan Geistlich / und zwar der letztere Pfarrher zu Rußbach gewesen / anno 1300. gestorben / und bey vor-ermelden PP. Minoriten beym Heil. Creutz begraben worden / davon in dero Mortilogio nachfolgendes zu finden:

Eodem Dominus Stephanus de Zelcking Plebanus in Rusbech
obiit XIII. kal. Martii Anno M CCC.

Herr Hainrich und Herr Otto von Zelcking / hat jeder eine Lineam fortgepflantzet / von dero jeder insonderheit: und

Folget also jetzo die Linea und Succession der Herren von Zelcking, von Herrn Ottone dem IV. absteigend.

Herr Otto der Vierdte dises Nahmens / und sibender Sohn Herrn Ottonis des ältern / und Frauen Leutgard (aliàs Elisabeth) von Capell / war *Lit. A C. nach Zeugnuß der B. Streinischen Msc. * anno 1348. ein Spruchmann nebst Herrn Tom II. Chadolten von Eckarzau, Herrn Wernhard von Topel, Herrn Chunrad von Pottendorff, und Herrn Alber fol. 847. von Reichenstain &c. zwischen Herrn Stephan von Schlat, und Herrn Herman von Wolfgerstorf &c. Mit seiner Gemahel / Frauen Catharina gebohrnen Tursin von Rauheneck / hat er zwey Söhn / Herrn Otto, und Herrn Alber gebohren / welch letzter unverheurathet oder in der Jugend gestorben.

Herr Otto der sechste dises Nahmens / erst-ermelden Herrn Ottonis von Zelcking und Frauen Catharinæ gebohrnen Tursin von Rauheneck erster Sohn / Lit. A P war (wie loco citato * zu finden) nebst Herrn Vlrich von Zelcking an. 1368. To. XVI. fol. 56 Zeug in Herrn Georg des Häußlers Brief. Wie in denen Annalibus Austriæ * *Lit. A T. zu lesen / hat ihme Hertzog Albrecht zu Oesterreich anno 1381. die Grafschafft fol. 334. Neuburg mit allen darzu gehörigen Gelchlössern / Güthern / Mauthen / und Gülten / zu dem Satz gehörig / Satz weiß eingegeben / dabey verspricht er (laut *Lit AL. der B. Streinischen Msc. *) Grafen Hainrichen von Schaunberg eben ermeldes Jahr 1381. Tom X daß wann der Hertzog Albrecht zu Oesterreich den Spruch gegen ihme Graffen von Schaunberg nicht fol. 57. halten wurde / daß er ihme Graffen von Schaunberg das Schloß Neuburg (wie ihme solches der Hertzog gehaissen) eingeben wolle.

*Lit. E G. Wie der unter denen B. Ennenckl. Msc. * sich befindende Stüfft-Revers Tom. II. datirt an S. Cæciliæ Tag der heiligen Jungfrauen / de anno 1386. weiset / hat fol. 116. er Herr Otto von Zelcking zu Freydeck, vor sich, seine Haußfrau und ihrer beyder Erben in das Closter zum Gotts-Thall (sonst Seysenstain genannt) einen Jahr-Tag gestüfftet, dagegen ihme Herr Nicolaus

Vlrich

bbt, und das Convent daselbsten einen Revers gegegeben, daß sie solchen Jahrtag hinfüro ewiglich wollen halten am dritten Tag nach S. Veiths Tag, des Nachts mit einer gesungenen Vigil, als gewöhnlich ist, und des Morgens mit einem gesungenem Seel Ambt, und sechs gesprochenen Messen, und selb zu der Zeit als man den Jahr-Tag begehet) umm seiner Haußfrauen, und seiner Vorfordern getrucken öffentlich auf der Cantzl. Dagegen er dem Closter geben und geaignet all sein Recht an dem Guth und Grünten zu Obern Plaich Eben, das da ist ein Acker, der heisset am Montag-Land, und auch durch künfftige Wartung und Förderung, die das Closter von ihm und seinen Erben zu erwarten hat. Versprechen hingegen den Jahr Tag zu halten und zu vollführen bey ihrem Gewissen, und da sie das nicht thäten, solle ermelder Herr Otto von Zelcking und seine Erben Macht haben sie zu pfänden, auf gedachten Guet mit Niderlegung desselben Nutzen, untz sie alles vollführen, was an dem Stüffts Brief enthalten ist ꝛc.

Seine Gemahel ware Frau Elisabeth gebohrne Herrin von Puechhaim, die gebahre ihme einen Sohn Chadolt, und eine Tochter Barbara genannt, welche anno 1387. Herrn Hainrich von Krainichberg Gemahel worden, dero er in Krafft der B. Streinischen Mic. * zwölff hundert Pfund Pfenning zur Morgengab und Heimbsteyr verschriben. Dem Sohn

* Lit A L. Tom V. fol. 149.

Herrn Chadolt Herrn von Zelcking zu Freydeck verleyhet Hertzog Wilhelm zu Oesterreich ꝛc. das Dorff, genannt zu Wang, das Sr. Durchläucht von dero Herrschafft Orth zu Lehen rühret, wie solches der unter denen B. Ennenckl. Msc. * verhandene Lehen-Brieff, datirt Montag vor S. Alexen-Tag anno 1398 enthaltet. Er solle nach einiger Meynung eine Herrin von Schärffenberg zur Ehe, und aus ihr einen Herrn Sohn, Georgium, und zwey Fräulein Töchter, Margaretham, und Elisabetham gebohren haben, von denen selben ward Fräulein Elisabeth nach Zeugnuß der B. Ennenckl. Msc. * anno 1415. Herrn Peters von Wildeck, nach dessen Absterben aber anno 1437. Herrn Wolfgang Kunstötter von Seyspitz in anderter Ehe vermählet. Fräulen Margaretha aber ist (wie daselbsten * weiter zu finden) anno 1410. Herrn Andreæ von Rorr Gemahel gewesen. Der Sohn

* Lit E G. Tom II. fol. 37.

* Lit E F. Tom I. f. 207 310. & 403 * & To II. fol 146.

Herr Georg von Zelcking, Ritter, hat nach Anzeig der B. Ennenckl. Msc. * anno 1451. Frauen Susannæ, Herrn Hainrich Strein zu Schwartzenau Gemahel das Schloß Pirendorff verkaufft, seine Gemahel (wie die Prevenhuerische Msc. * bezeugen) war anno 1445 Frau Helena gebohrne Herrin von Volckenstorff, Herrn Alber Herrn von Volckenstorff, und seiner anderten Gemahel Frauen Barbara Herrin von Winden Tochter mit welcher er drey Söhn, Wolf, Hans, und Otto genannt, und zwey Töchter, benanntlichen Fräulein Magdalenam die lediger gestorben, und Fräulein Margaretham, welche Herrn Wolfen Strein Freyherrn von Schwartzenau Gemahel worden, gebohren.

* Lit E F. Tom I. fol. 241.

* Lit D F. fol. 37.

Von ermelden Herren Söhnen seynd Herr Wolf und Herr Hans lediger gestorben.

Herr Otto Herr von Zelcking der dritte Sohn erst ermeldes Herrn Georgen, und Frauen Helenæ Herrin von Volckenstorff, aber verkaufft nach Zeugnuß der B. Streinischen Msc. * anno 1471. das Schloß Ehreneck Herrn Bernhard dem Harrasser zu Greß. Laut eines unter erst-gedachten Msc. * sich befindenden Absag-Brief, datirt am Mittichen in Pfingst Feyertägen anno 1492. hat er nebst Herrn Johann von Hohenberg, Christoph und Hans Gebrüder denen Strein von Schwartzenau, zu Diensten des Kayserß, Georgen dem Gilaus abgesagt, umb seinen Ungehorsam zu züchtigen, auch Land und Leut in Frid zu setzen. Laut des unter denen B. Ennenckl. Mic. * verhandenen Kauff-Brieff, datirt an S. Margarethen-Tag anno 1498. gibt er dem Geistlichen Herrn Michael Zayß von Männsee, der Zeit Pfarrherrn zu Stainakirchen im Forst, und allen seinen nachkommen Pfarrherrn zu Stainakirchen zu ewigen Zeiten, vor achtzehendhalb Pfund Pfenning, die er ihm schuldig gewesen, seinen Zehend auf der Luß zu Loßnitz zwey Theil, in Taschen-

* Lit A B. Tom I. fol 101. * Lit A H. To VII. fol. 160.

* Lit E G. Tom II. fol. 167.

reuth zwey Theil / in Schickenreuth zwey Theil / zu Praitenstain zwey Theil / und am Gleinck gantzen Zehend ꝛc.

Er verehlichte sich anno 1468. mit Fräulein Margaretha Herrin von Tiernstain / Herrn Rudolph von Thiernstain / und Frauen Dorotheæ gebohrnen Herrin von Puechhaim Tochter / die ihme 600 Pfund Pfenning Heimsteur zugebracht / welche er (wie die B. Streinische Msc. * bezeugen) mit 900. Gulden widerlegt / und sie auf anderthalb hundert Pfund Nutzen verwisen / als aber dieselbe ohne Kinder gestorben / hat er in anderter Ehe Fräulein Elisabeth / gebohrne Herrin von Pottendorff genommen / und mit ihr vier Fräulein Töchter gebohren / benanntlichen Fräulein Hedwig, Herrn Matthæi Herrn von Perneck anderte Gemahel / welche (wie in denen B. Streinischen Msc. * enthalten) vermög Heurathsbrieff de anno 1499. die Güther und Theil an Meissau so ihr von ihrem Vattern angefallen / ihrem Schwagern / Herrn Georgen von Roggendorff / und ihrer Schwester / Frauen Margarethen, überlassen / und vor ihren Theil Reinperg / und Schöneck behalten / anno 1511. aber Reinperg und Wang Herrn Christophen von Zinzendorff verkaufft hat. Fräulen Margaretha (die in erster Ehe Herrn Georg von Roggendorff / und in anderter Herrn Wilhelm, Herrn von Puechhaim genommen) Fräulen Magdalenam, (welche zum ersten Gemahel Herrn Georg von Puechhaim / nach dessen Absterben zum anderten Herrn Sebastian von Traun und als auch diser die Schuld der Natur bezahlt / zum dritten Herrn Wenzel Herrn von Hoffkirchen gehabt) und endlichen Fräulen Agnes, welche Closterfrau zu S. Jacob in Wienn gewesen. Nachdeme endlichen sein / mehrgedachtes Herrn Ottonis von Zelcking anderte Gemahel / Frau Elisabeth, gebohrne Herrin von Pottendorff / auch das Zeitliche geseegnet / hat er in dritter Ehe Fräulen Agnes gebohrne Herrin von Eckarzau genommen / allein / weilen er keine Männliche Erben erzeuget / also hat er dise Lineam der Herren von Zelcking / von Herrn Ottone dem Vierdten dises Nahmens absteigend / geendet.

* Lit. A E. Tom. IV. fol. 319.

* Lit. A K. Tom. IX. fol. 110. 111. & 113.

Folget die Linea der Herren von Zelcking ꝛc. von Hrn. Hainrich von Zelcking absteigend.

HErr Hainrich von Zelcking / der achte Sohn Herrn Otten von Zelcking des Ersten / und Frauen Elisabeth oder Leutgard von Capell / hat mit seiner Frauen Anna (der Geschlechts-Namen ist nicht bekannt) vier Söhn / Herrn Alber, Herrn Ulrich / Herrn Ruedel, und Herrn Otto, dann zwey Töchter / Fräulen Margaretham, und Fräulen Catharinam erzeuget. Vermög der B. Ennenckli. Msc. * befilcht ihme seinem Getreuen Lieben / Hertzog Albrecht zu Oesterreich / daß er seiner Durchleucht getreuen Reicharden den Thürnstain von Annenspan dessen Hofmaistern in Oesterreich ungewärd lassen solle den Hoff zu Neudorff und den Nutzen daselbsten / sub dato Wienn am Sonntag nach S. Ulrichs-Tag anno 1332.

* Lit. E G. Tom II. fol. 37.

Er ist selbes Jahr gestorben und ligt bey mehr ermelden PP. Minoriten zu Wienn begraben / in dero Mortilogio hievon zu lesen:

Ibidem Dominus Hainricus de Zelcking
obiit VIII. kal. Aug.

Von seinen Fräulen Töchtern ward Fräulen Margaretha anno 1362. Herrn Ludwig von Eckarzau vermählet / Fräulen Catharina aber hat eben ersitzedachtes Jahr Herrn Fridrich Marschalchen von Payenheim zur Ehe genommen / und zugleich mit ihme ihre Höst zu Inning in der Pfarr zu Hueden gelegen gantz ungetheilt / die sie zum Theil von ihrem Vatter seel. bekommen /

Con-

Conrad den Feyertager gegeben. Von oberzelten ſeinen Söhnen aber iſt Herr Ruedel (alii Rueger oder Rudiger) lediger geſtorben / nachdeme er nebſt ſeinen Bruder Herrn Alber, laut des in dem Graff Thürhaimbſchen Archiv, zu Weinberg originaliter verwahrten Kauff-Brieff anno 1378. Die veſte Weinberg von Herrn Gottfrid von Wildungsmauer, um vier hundert Pfund, und um dreyßig Pfund Wienner-Pfennig erkaufft hat ꝛc.

Herr Ulrich ward mit Frauen Eliſabeth gebohrnen Shauenſteinerin vermählet / ſtarb aber ohne Kinder.

Herr Otto von Zelcking zu Freydeck / der ſibende diſes Namens / und dritter Sohn Herrn Hainrich, und Frauen Anna, ward nach Zeugnuß der *B.* Ennenckl. Mſc. * anno 1364. Hertzogs Rudolph von Oeſterreich Hauptmann / wider ſeine offenbare Feind in Friaul, und nahm anno 1386. von dem Hr. Ertz-Biſchoffen zu Saltzburg das Hauß Reicherſtorff zu Lehen. Anno 1390. hat er Herrn Wilhelm den Hauſer (wie in denen Streiniſchen Mſc. * enthalten) ſeine Güther / gelegen in dem Dorff zu Kemelbach / in Petzenkircher Pfarr verkaufft. Seine Gemahl war Frau Catharina von Ror / Herrn Ulrich von Ror Tochter / die ihme nach Anzeigen der *B.* Ennenckl. * und Preuenhuberl. Mſc. * einen Sohn Namens Hainrich, und drey Töchter gebohren / benandlichen: Freylen Eliſabeth (die nach Zeugnuß erſt erwähnter Mſc. * anno 1400. Herren Alber von Volckersdorff Gemahl geweſen) Freylen Beatrix, die in erſter Ehe Herrn Hanſen Strein zu Schwartzenau / und ſeinen Abſterben Herrn Hainrich von Puechaim zur Ehe gehabt; und nach Zeugnuß der *B.* Streiniſchen Mſc. * anno 1440. von Frauen Margaretha gebohrnen Schechin / Herrn Alexander Hofers ſeel. Wittib / den Sitz Schechin am Hof / mit zweyen anderen Bauer-Höffen dabey / und den Zehend darauf in Eyratsfelder-Pfarr / Freyſingiſches Lehen erkaufft. Endlichen Freylen Margaretham, welche vermög einen in meinem Archiv * originaliter vorhandenen Kauff-Brieff / nebſt ihren Gemahl Herrn Chriſtoph von Arnberg / ihren lieben Böttern Alber, den Volckenſtorffer zu Creutzen etliche Gülten / und Fiſchwayden verkaufft hat. Pabſt Bonifacius nennet ihme in dem Brevi Apoſtolico, in welchem er ihme in ſeine zu Staindkirchen neu-erbaute Capellen Indulgentien verleihet: Dilectum Filium, nobilem virum Ottonem Baronem, Barone de Zelkingen &c. * Er ſtarb anno 1390. und war in der zu Staindkirchen von ihme neu-erbauten Capellen begraben / allwo nachfolgende Grabſchrifft von ihme zu leſen:

* Lit. E F. Tom. I. fol. 281. & 282.

* Lit. A C. Tom. I. fol. 104.

* Lit. E F. Tom. I. fol. 282.

* Lit. DF. fol. 195.

* Ibidem

* Lit. AC. Tom. I. & II. fol. 113.

* K. lit. C. fubl lit. Z. ſub n. 12.

* Lit. E G. Tom. II. fol. 35.

Anno Domini MCCCLXXXX. obiit nobilis Dominus Otto de Zelcking de Schönek in die Sancti Valentini Martyris, & hic ſepultus.

Seine unterlaſſene Wittib ward nach ſeinen Abſterben Hertzogs Albrecht zu Oeſterreich Durchleuchtigſten Gemahl Hoffmeiſterin / dero verleihet Höchſtgedachter Hertzog anno 1400. den Hoff zu Güntzing / den Hoff zu Hörmansdorff / und ſiben Güther / gelegen in dem Neuſtädtlein / und die Fiſchwayd die zu Freydeck gehöret. Anno 1403. hat ſie Reichersdorff ihren drey Ayden übergeben / anno 1404. aber ſich zu ihren Ayden / den Herrn von Volckersdorff / ſolcher Geſtalt verdinget. Daß er ſie innen haben ſoll ſelb fünffter, Sie, eine Jungfrau, eine Vogl-Dirn, einen Diener, und einen Capellan / eine umb fünffzig Pfund Wienner-Pfennig ꝛc.

Herr Hainrich von Zelcking / obermeldes Herrn Otto von Zelcking / und Frauen Catharinæ gebohrnen Herrin von Ror / einiger Sohn / nahme in erſter Ehe Freylen Agnes gebohrne Herrin von Walſee / Herrn Friderich von

Walſee / und Frauen Agnes gebohrnen Gräffin von Hohen-Loe Tochter / nach ihren Abſterben vermählte er ſich zum andertenmahl mit Frauen Urſula gebohrnen Herrin von Winden / mit welcher er keine Kinder erzeuget. Von obgedacht ſeiner erſten Gemahl aber hatte er drey Töchter Freylen Catharinam Herrn Bernhard von Streitwiſen / Freylen Eliſabetham, Herrn Hainrich von Puechaim / und Freylen Agnes, Herrn Stephan von Hohenberg / Gemahlinen.

Herr Alber von Zelcking zu Ebenthall Ritter / der vierte diſes Namens / und vierter Sohn Herrn Hainrich von Zelcking / hat nach Anzeig der B. Ennenckl. Mſc. * anno 1391. Frau Agnes, Herrn Chunrad von Meiſſau Tochter zur Ehe / und mit ihr zwey Söhn / Herrn Ehrhard, und Herrn Wilhelm, nebſt einer Tochter Namens Anna (nachgehends Herrn Hanſen von Liechtenſtein Gemahl) gehabt / anno 1394. aber das Zeitliche geſeegnet / und in der Pfarr-Kirchen zu Laßberg / unweith Weinberg gelegen / begraben worden / allwo von ihme / und ſeinen Sohn Wilhelm, und ſeinen Ennenckl. Hanſen Herrn von Zelcking / nachſtehende Grabſchrifft vorhanden. B. Strein *

*Lit. AQ. To. XVII. fol. 197.

Hier ligt begraben Herr Albrecht von Zelcking, der geſtorben iſt Anno 1394. Und Herr Wilhelm ſein Sohn ein Ritter, und Herr Hans von Zelcking / auch ein Ritter, Herrn Wilhelm Sohn, die geſtorben ſeynd, den GOtt allen der Allmächtige gnädig ſey, Anno 1474.

Herr Ehrhard von Zelcking Ritter / der erſte Sohn Herrn Albers von Zelcking / hat (Krafft des in dem zu Hertzogs Alberti Regierungs Zeiten / bey desſelben geheimen Cantzley gehaltenen Hand-Buch * nach längſt eingetragenen Satz-Brieff de dato Wien am Freytag / nach dem Sonntag da man ſinget Quaſi modo geniti. anno 1410.) nebſt ſeinem Bruder Herr Wilhelm, von Hertzog Albrecht zu Oeſterreich / den Satz auf die Vöſt Sachſeneck) nachdeme ſie ſolchen Pfand-Schilling von Herrn Albrecht den Schweinbarter abgelöſt haben) beſtättigter überkommen. Nach Anzeig der Preuenhuebert. Mſc. * kaufft er anno 1447. von ſeinen Vöttern Herrn Bernhard von Ror die halbe Herrſchafft Leoſtain / womit ſelbe Herrſchafft nachgehends an die Herren von Zelcking kommen. In dem Kauff-Brieff ſeyn Zeugen benandt geweſen / der Edle Herr Andre, und Herr Alber von Ror Gebrüder / Herr Tobias von Ror ſein Vötter / und Herr Leonhard von Arberg ſein Schwager ꝛc. Seine Gemahl ware (wie daſelbſten * weiter zu leſen) Frau Anna gebohrne Gräffin von Ortenburg / Herrn Georgii Graffens zu Ortenburg mit Frauen . . gebohrnen Land Gräffin zu Leuchtenberg erzeugte Tochter / iſt aber anno 1470. ohne Kinder verſtorben / und in der Cloſter-Kirchen zu Baum-Gartenberg begraben worden / allwo von ihme nachfolgende Grabſchrifft vorhanden:

*Lit. DD. fol. 323.

*Lit D F. fol. 46.

Hier ligt begraben Ehrhard von Zelcking
der geſtorben als man zält nach Chriſti Geburth: 1470.

Herr Wilhelm von Zelcking zum Weinberg Ritter / der Jüngere Sohn Herrn Albers von Zelcking / und Frauen Agnes von Meiſſau / hat wie vorgemeldt / nebſt ſeinen Bruder von Hertzog Albrecht zu Oeſterreich / den Satz auf die Vöſten Sachſeneck beſtättigter erhalten / anno 1439. aber hat er / nach Zeugnuß der B. Ennenckl. Mſc. * bey der an St. Simonis und Judæ Abend zu Wien gehaltenen Leich-Begängnuß Kayſers Albert II. wegen des Lands ob der Enns das Pannier getragen; und

*Lit. E F. Tom. I fol. 296.

ver-

Jahrzahl der Ersten und Letzten Lieder, Verfassern, Ort und Zeit, wo Sie Gedichtet worden, Anzahl der Lieder, Inhalt, Ursachen, Absichten, Nutzen und Gebrauch, Art und Weise, Ton und Melodey, Lob und Ehre, Ende und Beschluß. Es ist dieses Buch in Octavo Format 1000 Seiten stark, und mit einem sehr guten Register versehen. Es ist in Commission bey Johann Heinrich Cotta, Buchhändler in Tübingen, Johann Conrad Cotta, Buchhändler in Stuttgart, und Johann Christoph Cotta, Buchhändler in Augsburg, zu haben. Der Preis ist 1 fl. 30 kr. Rhein. oder 1 Rthlr. 4 Groschen Sächsisch.

Das Andere Buch ist ein Anhang zu dem Ersten, und enthält 1000 Lieder, welche in dem Ersten nicht haben können gebracht werden. Es ist auch dieses Buch in Octavo Format 1000 Seiten stark, und mit einem sehr guten Register versehen. Es ist in Commission bey Johann Heinrich Cotta, Buchhändler in Tübingen, Johann Conrad Cotta, Buchhändler in Stuttgart, und Johann Christoph Cotta, Buchhändler in Augsburg, zu haben. Der Preis ist 1 fl. 30 kr. Rhein. oder 1 Rthlr. 4 Groschen Sächsisch.

Das Dritte Buch ist ein Anhang zu den beyden Ersten, und enthält 1000 Lieder, welche in den beyden Ersten nicht haben können gebracht werden. Es ist auch dieses Buch in Octavo Format 1000 Seiten stark, und mit einem sehr guten Register versehen. Es ist in Commission bey Johann Heinrich Cotta, Buchhändler in Tübingen, Johann Conrad Cotta, Buchhändler in Stuttgart, und Johann Christoph Cotta, Buchhändler in Augsburg, zu haben. Der Preis ist 1 fl. 30 kr. Rhein. oder 1 Rthlr. 4 Groschen Sächsisch.

Alle drey Bücher zusammen kosten 4 fl. 30 kr. Rhein. oder 3 Rthlr. 12 Groschen Sächsisch. Wer alle drey Bücher auf einmahl nimmt, bekommt sie um 4 fl. Rhein. oder 3 Rthlr. Sächsisch. Wer aber nur eines oder zwey Bücher nimmt, bezahlt für jedes 1 fl. 30 kr. Rhein. oder 1 Rthlr. 4

Der Churfürst Herr Johann Georg. Herr Wilhelm Graf von Nassau. Herr Ludwig Graf von Nassau. Herr Johann Graf von Nassau. Herr Johann Graf von Nassau. Herr Wilhelm Graf von Nassau. Herr Johann Graf von Nassau. Herr Johann Graf von Nassau. Herr Johann

von Petrendorff/ erzeugter Sohn/ war weyl. Kayſers Friderici Truchſäß/ an ihme und ſeinen Bruder Herrn Hans von Zelcking / ſchickt Kayſer Maximilianus I. mit einen unter denen B. Ennenckl. Msc.* ſich befindendten Credi- *Lit. F. G. Tom. II. fol. 164.
tiv, dat. Lintz den 3. Januarii anno 1512. ſeinen Diener Caſpar Schmidt ab/ mit dem Begehren/ daß ſie ihme in deme was er in ſeiner Majeſtät Namen ihnen zu handlen/ und zu reden befehlt iſt/ vollſtändigen Glauben geben ſollen/ wie in dem Catalogo der hierländigen Herren Lands-Haupt-Leuth* zu *Lit. OA. f. 114.
leſen/ iſt er nebſt Herrn Lasla Prager-anno 1508. Viertl-Hauptmann am oberen Orth in Machland-Viertl geweſen. Vermög des in meinem Archiv* *Lit. BA. Tom. I. fol. 222.
vorhandenen Kauff- und Wechſel-Brieff datiert am Montag vor St. Georgen des Heiligen Ritters/ anno 1555. hat er ſeinen Sitz und Vöſten Ottſtorff, mit aller Zugehör, in ſpecie aller Voggteylicher Obrigkeit auf den Beneficio gehörig, ſambt allen anderen ꝛc. ꝛc. Item das Kirch-Lehen und Voggtey über den Pfarr-Hoff zu St. Michaelis, und der Pfarr-Kirchen Samarein desſelben Eingehörungen, Unterthannen, Ländter, Zinſen, Mannſchafften, und Zugehörungen ꝛc. ꝛc. Wie er die vorhin von Herrn Lasla von Prag Freyherrn zu Windhag erkaufft hat, ꝛc. dem Edl-veſten Herrn Niclas, Kölnpöcken Innhabern der Herrſchafft Sallaberg ꝛc. ꝛc. verwechßlet und verkaufft. Er Herr Veit von Zelcking ware anno 1532. der anderte verordnete in diſen Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich ob der Ennß/ und verehelichte ſich zum erſtenmahl laut Heuraths Abred datiert 1505. mit Freylen Magdalena Herrin von Traun/ Herrn Michael Herrn von Traun zu Eſchelberg/ und Frauen Eliſabetha gebohrnen von Aham Tochter/ welche aber anno 1512. in der beſten Blühe/ nemlichen in fünff und zwantzigſten Jahrs ihres Alters/ die Schuld der Natur bezahlen müſſen/ nachdeme ſie ihme drey Töchter und zway Söhn gebohren/ benandtlichen Herren Chriſtoph anno 1507. Herr Sebaſtian anno 1509. Freylen Annam anno 1508. Freylen Benignam anno 1511. (welche alle unverheurath geſtorben) und Freylen Martha, die laut Preuenhuebers * Herrn Weickard von Polhaim des zwan- *Lit. D F. fol. 234.
tzigſten diſes Namens Leibnitziſcher Lineæ erſte Gemahl worden.

Nachdeme ermelde Frau Magdalena Herrin von Zelcking/ gebohrne Herrin von Traun/ wie vorgedacht anno 1512. das zeitliche geſeegnet/ hat er Herr Veit von Zelcking in anderter Ehe Freylen Martham, Herrn Bernhard Herrn von Schärffenberg/ Lands-Hauptmann in Oeſterreich ob der Ennß/ und Freylen Eliſabeth von Fládnitz/ ſeiner erſten Gemahlen/ Tochter genohmen/ die ihme drey Söhn als anno 1515. Herrn Wolffgang, anno 1518. Herrn Hyronimum, und anno 1522. Herrn Matthiam, nebſt drey Freylen Töchtern/ Annaſtaſiam, anno 1516. Ottiliam, und Magdalenam anno 1525. gebohren. Von denenſelben ſeyn die drey Herren Söhn/ und die Tochter Freylen Magdalena lediger geſtorben/ Freylen Annaſtaſia ward von ihren beeden Vöttern Herrn Wilhelm, und Wolffgang, Herren von Zelcking/ nach Zeugnuß der B. Streiniſchen Msc. * anno 1536. Herrn Baltha- *Lit. AI. To. VIII. fol. 53.
ſar von Chuenring verehlichet/ Freylen Ottilia aber (wie die Preuenhueberl. Msc. * anmercken) anno 1543. Herrn Hans Wilhelm von Volckenſtorff Ge- *Lit. DF. fol. 36. & 235.
mahl worden/ und anno 1549. zu Wien geſtorben/ allwo ſie auch bey denen PP. Minoriten begraben ligt/ und nachſtehende Grabſchrifft von ihr vorhanden:

Hie liegt begraben des Wohl-gebohrnen
Herrn Herrn Hans Wilhelm von Volckendorff Eheliche Gemahl, Frau Frau
Ottilia gebohrne von Zelcking, iſt geſtorben den 12. Tag May in 1549. Jahr.

Nachdeme ihme Herrn Veiten aber auch obgedacht ſeine anderte Gemahl durch den zeitlichen Todt entriſſen worden/ hat er ſich in dritter Ehe mit

Freylen Catharina gebohrnen Gräffin von Hardeck ꝛc. Freyherren zu Stettenberg / und Frauen Eliſabeth Herrin von Roſenberg Tochter / vermählet / und aus ihr anno 1525. noch einen Sohn Hainrich genandt / und anno 1527. ein Tochter Namens Anna (die lediger geſtorben) gebohren / der Sohn Herr Hainrich war / nach Zeugnuß des Catalogi der hierländigen Herren Landshaupteuth * anno 1551. / Land-Rath / und nach denen Preuenhueberl. Miſc.* mit Frauen Barbara, Herrn Eraſmi, Herrn von Stahrenberg / und Frauen Annæ Gräffin von Schaunberg Tochter (die in erſter Ehe Herrn Johann Herrn von Tſchernembl gehabt) vermählet / iſt aber anno 1580. den 9. Octobris zu Lintz ohne Kinder geſtorben / und den 12. ejuſdem in Keffer-Marckt begraben worden / wie daß in meinen Archiv * verhanden Conduct Lad-Schreiben weiſet.

*Lit. OA. fol. 130.
* Lit. D F. fol. 103.
* Lit. BG. f. 1011.

Mehr ermeldter Herr Veit von Zelcking / hat auch laut des loco citato* originaliter verwahrten Wechſel Brieff de dato Montag nach Sonntag Letare anno 1516. mit Herrn Hans, Herrn Martin, und Herrn Leo von Hoheneck Gebrüdern / etliche Güther und Gülten Gallneykirchen / Wartberger / Puchenauer / und Rieder-Pfarr verwechßlet / in Krafft einen daſelbſt * vorhandenen / Mittwochen nach des heiligen Martyrers St. Veits Tag anno 1518. datierten Pettzötl / aber / von Herrn Bernhard Zeller zu Zell und Schwerdtberg / das Ambt Schönau erkaufft / er ligt zu Keffer-Marckt begraben / allwo nachſtehendes Epitaphium von ihme redet / ungeachtet die Zeit ſeines Abſterbens nicht mit eingerucket iſt / die Grabſchrifft lautet alſo:

*SR. Ladl N. VI. ſub N. 1.
* Ibidem Ladl xxiv ſub n. 66.

Zelckingæ celebri nati de ſtemate gentis,
Hic recubant Viti membra ſepulta ſenis.
Militiæ clarus, pacisque per inclyta facta
Quæ ſub Cæſaribus præſtitit ampla tribus;
Multis pro Patria bellis intererat, Aulæ
Auſtriacæ inſervit munia magna gerens.
Athiſſum luget plebs ſubdita pauperi ſummam.
Neptis ad hoc poſuit pignus amoris Avo.

Folget die Succeſſion und Linea

Der Herren von Zelcking / von Herrn Hanſen von Zelcking abſteigend.

HErr Hans von Zelcking / der anderte Sohn Herrn Chriſtoph Herrn von Zelcking / und ſeiner erſten Gemahl Frauen Margaretha gebohrnen Herrin von Pottendorff / Ritter / war Kayſerlicher Truchſäß / und anno 1491. Kayſerl. Pfleger zu Freyſtatt / B. Ennenckl. * vermög des Ehren-Spiegl des Allerdurchleuchtigſten Ertz-Hauß von Oeſterreich * iſt er einer unter denen Geſandten / welche Kayſer Fridrich anno 1452 ſeiner Kayſerlichen Braut Eleonora, Königl. Printzeſſien aus Portugal gegen Piſa um Sie daſelbſten zu empfangen / abgeſchicket worden. Er ward nachgehends ſelbes Jahr zu Rom bey der Crönung höchſt gedachtes Kayſers Fridrici, von Seiner Majeſtät auf der Tyber-Brucken daſelbſt nebſt hundert neuntzig andern / in denen B. Ennenckl. Miſc.* nach längſt benandten Herrn / und von Adel zum Ritter geſchlagen. Alſo ward er auch (als Kayſer Maximilianus I. zu Aachen zum Röm. König gecrönet worden / und auf dem Königl. Stuhl vor St. Si-

*Lit. E.G. Tom. II. fol. 241.
*Lit. O. fol. 574.
*Lit. E G. Tom. II. fol. 196.

monis

monis und Judæ Altar gesessen / den 5. April anno 1406. mit Kayſers Caroli Schwerd zum Ritter geschlagen / ibidem. * Anno 1491. ward er Herr Hans von Zelcking einer unter denen Beysitzern und Mitrichtern / welche in dem Gericht / da die Stadt Regenspurg von Kayser Fridrico in die Acht erkläret worden / mit beygesessen / wie in Ehren-Spiegl des Allerdurchleuchtigsten Ertz-Hauß / und daselbsten * auch hinnach weiter zu lesen : daß er nebst Herrn Georgen von Stahrenberg / bey der Leichen-Begängnuß höchst gedachten Kayſers Fridrici IV. (welche den 7. Decembris anno 1493. zu Wien gehalten worden) daß eine / und der Jüngere Herr von Zelcking / nebst dem Herrn von Strein das andere Klag-Pferdt / wegen Oesterreich geführet habe.

* Lit. EF. Tom. I. fol. 322.

* Lit. O. fol. 1033. & 1078.

Er vermählte sich mit Freylen Magdalena, Herrn Hansen von Pern / und der Laitter (à Scala) Tochter / und erzeugt mit ihr einen Sohn Christoph genandt / und zwey Freylen Töchter / Namens Margaretha, die Herrn Hansen Herrn von Schärffenberg Gemahel worden / und Freylen Barbara, die Herrn David von Nußdorff Erb-Marschallen zu Saltzburg / und Pfiegern zu Ditmanig / zur Ehe genommen. Der Sohn

Herr Christoph Herr von Zelcking zu Ulrichskirchen / hat vermög einer in meinem Archiv * originaliter verwahrten Pettzötl datirt an St. Georgen-Tag anno 1542. die Herrschafft Zelcking / Frauen Margaretha von Zelcking Wittib / und Herrn Georg von Zelcking / weyl. Herrn Wilhelm von Zelcking / obristen Gerhabin / und Gerhaberen verkaufft; er ward laut einer anderen daselbsten * verhandenen Pettzötl datirt Ulrichskirchen den 3. Septembris anno 1542. vermählet mit Frauen Magdalena Herrin von Stahrenberg / Herren Hansen des Fünfften dises Nahmens / Herrn von Stahrenberg / und Susanna gebohrnen Herrin von Polhaim Tochter / die ihme zwey Söhn Hans Christoph, und Hans genandt gebohren / hievon ist der letztere lediger gestorben. Der andere aber

* Lit. BD. Tom. IV. fol. 33.

* fol. 361.

Herr Hans Christoph von Zelcking Röm. Kayserl. Maj. Hof-Kriegs-Rath / auch Pfleger in der Freystatt ꝛc. gebohren anno 1552. vermählet sich mit Freylen Elisabeth Herrin von Prösing / welche ihme zwar eine Tochter Magdalena, und zwey Söhn Georg Christoph, und Carl gebohren / die aber alle in der Kindheit vor dem Vattern gestorben / also daß er keine Kinder unterlassen / sondern denselben den 28. Octobris anno 1580. in die Ewigkeit gefolget / und laut Errinderungs-Schreiben / so in meinem Archiv * verhanden / den 2. Novembris zu Keffer-Marckt begraben worden. Und mithin dise Lineam von Herrn Hans von Zelcking absteigend widerumen geendet. Nachdeme er / laut einen in erst-gemeldt-meinen Archiv * originaliter verhandenen den 19. Octobris anno 1580. datierten / und an Herrn Georg von Hoheneck lautenten Pettzöti / selbes Jahr sein Testament gemacht hat.

* Lit. BC. fol. 1015.

* Lit. SK. N. XXIV. sub. N. 91.

Folget die Linea der Herren von Zelcking, von Herrn Wilhelm den Jüngern absteigend.

HErr Wilhelm Herr von Zelcking zum Weinberg und Siedendorff ꝛc. der vierte und letzte Sohn mehr ermeldtes Herrn Christoph von Zelcking / und seiner anderten Gemahel Frauen Apollonia gebohrnen Herrin von Polhaim

haim / der Röm. Kayserl. Maj. auch Königin Maria zu Hungarn und Böheim Rath / und deroselben obrister Hof-Maister / ward nebst seinen Herrn Bruedern Herrn Wolfgang, und anderen Lands-Mitgliedern (wie in dem *Lit. OA. fol. 115. Catalogo der hierländigen Herren Lands-Hauptleuth* zu lesen) anno 1509. mit unter denen Hülffs-Völckern / welche von hiesiger Löbl. Landschafft Kayser Maximiliano I. wider die Venediger geschickt worden. Er ward auch bey Kayserß Caroli V. Crönung zu Aachen / anno 1521. zum Ritter geschlagen. *Lit. GD. fol. 451. Anno 1536. aber ward er (wie die Steyrische Annales * bezeugen) nebst anderen ein Ausschuß und Abgeordneter aus Unter-Oesterreich zu der von Kayser Ferdinando I. in Monats Decembris veranlasten Versamblung der fünff Oesterreichl. Landen / und der Grafschafft Görtz. Sein Gemahel (welche er nach verhandener unter denen Prevenhueberl. Msc. * sich befindenden *Lit. D.F fol. 234. eigenhandigen Beschreibung seiner Kinder / an S. Emerentiana Tag Anno 1511. aus Kayserß Maximiliani I. Frauen-Zimer / als sie damahls achtzehen Jahr alt gewesen / geheurathet) ware Freylen Margaretha gebohrne von Sandicel, Herrn Hochbrand von Sandicel, und Frauen Magdalenæ gebohrnen Kößlerin aus Tyrol Tochter. Mit ersagt seiner Gemahel hatte / er Zufolge vor angezogener Beschreibung an S. Floriani Tag anno 1512. eine Tochter / Maria Anna genandt / gebohren. Freylen Catharina anno 1514. am Ertag vor Bartholomæi. Ertag vor S. Petri und Pauli Tag an. 1616. ein Sohn. Mariam Annam die Jüngere am Aller-Seelen Tag anno 1517. Herrn Georgium Sonntag vor St. Colmans Tag anno 1518. Freyen Ludovicam am Samstag an Neuen Jahrs-Abend anno 1519. Herrn Christoph Wilhelm am Christag anno 1520. Freylen Annam am Pfingstag nach Ehrhardi an. 1522. Herrn Hans Wilhelm am Oster-Abend anno 1523. Herrn Christoph Wilhelm Pfingstag nach St. Matthias Tag Anno 1524. Herrn Paul Wilhelm an St. Pauli Tag Anno 1526. Freylen Dorotheam in Pfingst-Feyer-Tägen Anno 1527. Herrn Wolf Wilhelm am Freytag in der ersten Fast-Wochen Anno 1529. Herrn Carl Ludwig (gebohren in Niderland zu Brüssel) Sonntag nach S. Ulrichs Tag anno 1531. welchen Kayser Carl der fünffte / und seine Schwester Königin Maria aus der Heiligen Tauff geboben / Herrn Peter Wilhelm, an St. Petri und Pauli Abend anno 1532. und endlichen Freylen Apolloniam an S. Veits Abend anno 1534. Er Herr Wilhelm *Lit. D.F. fol. 204. von Zelcking hat hierauf (wie die Prevenhueberl. Msc. * enthalten) anno 1541. das Zeitliche geseegnet / obbemeldt seine unterlassene Söhn aber sich ver- *Lit B C. Tom. III. fol 1195. & BD. Tom. IV. fol. 309. mög zweyer in meinen Archiv * originaliter verwahrten Pettzötlen / datiert Eidendorff den 21. Junij 1551. und Wien anno 1564. (von Herrn Georg Wilhelm, Paul Wilhelm, Carl Ludwig, Wolf Wilhelm, und Peter Wilhelm ausgehend) um seine Verlassenschafft vergliechen / seine Gemahel Frau Margaretha gebohrne von Sandicel, folgte ihme laut des über deroselben Ver- *K lit. C. Fädl lit. Z sub n. 19. mögen aufgerichten / und in meinen Archiv * verhandenen Inventarii anno 1549. und ligt zu Wien begraben / und zwar (wie Wiguleus Hund in seinem Bayerischen Stammen-Buch * meldet) *Viennæ apud gaudentes sepul-* *Lit DH. Tom II. fol 195. *ta.* Sie hat noch als Wittib nebst ihren Sohn Herrn Georg Wilhelm von Zelcking / um gelaiste Pürgschafft / Herrn Joachim von Schönkirchen / eine *K. Lit. C. Fädl lit. Z. sub n. 17. in meinen Archiv * originaliter verhandene / und zu Weinberg am Mittichen nach St. Ambrosien Tag anno 1543. datierte Schadloß-Verschreibung ausgefärttiget. Sonsten ist auch von mehr ermeldten Herrn Wilhelm von Zelcking dänckwürdig / daß er in der Pfarr-Kirchen zu Laßberg nachstehendes

des Monumentum vor sich / und seine Anverwandten habe aufrichten lassen :

GOTT der Allmächtig wolle allen denen Geschlechtern Lebendten und Todten, gnädig und barmhertzig seyn / denen Herren von Puchaim, Herren von Zelcking / den Herren von Stahrenberg, Herren von Rorr, Herren von Roggendorf / Herren von Lichtenstain / von Nicolspurg und Herren von ꝛc.
Anno 1512.

Von hievor erzelten sechzehen Kindern / seyn neun unverheurather / oder in der Kindheit gestorben / und uur fünff Söhn und zwey Freylen Töchter / verheurathet worden / als Freylen Catharina (die Herrn Morten Herrn von Pnechaim zur Ehe genommen) und Freylen Ludovica (welche Herrn Joachim von Schönkirchen vermählet worden.) Von denen Herren Söhnen hat sich

Herr Georg Wilhelm von Zelcking Herr zu Siedendorf / zum ersten mahl mit Freylen Maria Anna gebohrne von Messeritsch verheurathet / welche ihm zwar einen Sohn auch Wilhelm genandt gebohren / der aber in seiner Kindheit gestorben / und dem die Mutter bald hinnach in die Ewigkeit gefolget. Nach ihren Absterben hat ermeldter Herr Georg Wilhelm, in anderter Ehe Freylen Reginam gebohrne Herrin von Lamberg / Herrn Melchior von Lamberg / Kayserß Ferdinandi I. Hof-Marschallen / und Frauen Annæ Mariæ gebohrne von Haselbach Tochter / geheurathet / welche nebst ihren Gemahel ermeldten Herrn Georg Wilhelm Herrn von Zelcking ersternante ihre damahlen schon verwittibte Frau Mutter / um die jenige 1500. Pfund Pfenning quittiert / welche ihr ihre Ahnfrau weyl. die Edle Tugendhaffte Frau Regina von Haselbach verschafft hat / wie solches die in meinen Archiv * sub dato Wien den 26. Januarii anno 1551. verhandene Pettzötl zeuget / das Jahr vorhero nemlichen anno 1550. haben ermeldter Herr Georg Wilhelm und diſe seine Gemahel mit einander ein Testamentum reciprocum gemacht / welches ein den 28. Septembris gedachtes Jahr ausgeförttigte und loco citato * verwahrte Pettzötl zeiget / ersagte seine Gemahl hat zwey Söhn Herrn Veit Sigismund, und Herrn Joachim (welcher lediger gestorben) nebst einer Tochter Namens Ludovica gebohren / die nachgehends Herren Ulrich Christoph Zopel zum Hauß-Gemahl worden / der Sohn Herr Veit Sigismund von Zelcking aber hat sich mit Freylen Catharina Herrin von Prag / Herrn Andreæ Freyherrn von Prag zu Windhag / und Frauen Catharinæ gebohrnen von Lamberg Tochter / verheurathet / welche sich / laut einer daselbst in meinen Archiv * originaliter verhandenen / und zu Windhag den 10. Junii anno 1563. datierten Pettzötl / gegen obgedacht ihren Herrn Vattern umb das Vätterliche verzihen hat / sie ward Wittib anno 1572. und starb anno 1592. Nachdeme sie mit mehr ersagt ihren Gemahl nicht mehr als ein Tochter Freylen Elisabeth gebohren / welche in erster Ehe Herrn Maximilian Herr von Volhaim zu Rospach / Ottenschlag / und Gobelspurg / der Röm. Kayserl. Maj. Mundschenck / und einer Löbl. Landschafft des Ertz-Hauß von Oesterreich unter der Ennß gewesten Herrn verordneten / zur Ehe genohmen. Nachdeme derselbe aber vermög des in meinen Archiv * originaliter verhandenen Conduct Lad-Schreiben / den 15. Maji anno 1616.

* Lit. B D. fol. 357.

* Lit. B G. fol. 1191.

* Lit. B D. Tom. IV. fol. 363.

* Lit. B. A. fol. 305.

gestorben / und den 15. Augusti darauf in der Pfarr-Kirchen zu Ottenschlag begraben worden / hat sie sich zum anderten mahl mit einen Herrn von Kainach vermählet / und als auch derselbe das Zeitliche gesegnet / sich zum dritten Gemahel / Herrn Tobiam Herrn von Polhaim / ehelich beylegen lassen.

Herr Paul Wilhelm von Zelcking der anderte in Leben verblibene Sohn Herrn Wilhelm von Zelcking / und Frauen Margaretha gebohrnen Herrin von Sandicel, hat sich (wie die Baron Ennenckl. Msc. * enthalten) mit Frauen Sophia, gebohrnen Gräfin von St. Georgen und Pösing vermählet. Er versetzte sie aber durch sein anno 1568. erfolgtes Ableiben in den Wittiben-Stand / nachdeme sie ihme eine Tochter / Namens Anna Maria, gebohren / welche in erster Ehe einen Herrn Thorstädl / in anderter Herrn Johann von Pänitz / und zum dritten mahl Herrn Achaz von Palderuz genohmen. Diser Herr Paul Wilhelm, und sein Bruder Herr Wolf Wilhelm haben anno 1553. Herrn Joachim von Schönkirchen auch eine in meinen Archiv * verhandenen Schadloß-Verschreibung um gelaiste Pürgschafft ausgeförttiget. Dergleichen Schadloß-Verschreibung hat auch erstermeldter Herr Paul Wilhelm Herr von Zelcking Röm. Kayserl. Maj. Hauptmann zu Haimburg / und Königlicher Würde zu Böhaim Cammerer / nebst vorgedachter seiner Gemahel Frauen Sophia / auf ermelden Joachim von Schönkirchen besonders anno 1559. alleinig ausgeförttiget / welche loco citato zu finden. Vor ermeldter Herr Wolf Wilhelm Herr von Zelcking zu Weinberg / hat sich zwar mit Freylen Wandula gebohrnen Herrin von Polhaim / Herrn Weickard Herrn von Polhaim / und Frauen Margaretha gebohrnen Herrin von Zelcking Tochter / vermählet (wie solches ein in meinen Archiv * originaliter verhandenes Pettzötl datiert 21. Febr. 1556. weiset) sie haben aber miteinander mehr nicht dann ein einige Tochter (welche Regina genandt / und lediger gestorben) erzeugt / und auf die letzt nicht mehr miteinander gehauset. Laut einen daselbsten* gleichfalls vorhandenen Pettzötl datiert den 22. April 1559. auf Herrn Georg von Hoheneck lautend / ist er vor Herrn Wilhelm von Zelcking dem Jüngern / bey Herrn Andreæ Freyherrn von Prag / vor 600. Duccaten in Gold / welche er ihme dargelihen / Porg worden / und Krafft eines andern allda * verhandenen dergleichen an ihme Herrn Georg von Hoheneck lautendten Pettzötl datiert 1. Tag Junij 1559. hat er Herrn Cornelio von Lappiz eine Schadloß-Verschreibung ausgeförtiget. Und starb hierauf anno 1573.

Herr Peter Wilhelm, der vierte verheurathe Sohn Herrn Wilhelm von Zelcking / und Frauen Margarethæ gebohrnen von Sandicel, verkaufft seinen Vätter- und Mütterlichen Erbtheil / so vil ihme laut Brüderlicher Theilung angefallen / seinen Brudern Herrn Paul Wilhelm von Zelcking zu Siedendorf / Königlicher Würde zu Böhaim Trabantten Hauptmann / ut Pettzötl loco citato * datiert den 6. Jenner 1553. und vermählete sich mit Freylen Justina Herrin von Polhaim / Herrn Weickard Herrn von Polhaim / und Frauen Margarethæ von Zelcking Tochter / welche (wie in denen Baron Streinischen Msc. * zu finden) nach seinen anno 1562. erfolgten Todt-Fall / Herrn Stencko Lewen von Rosenthal / Hauptmann in Mähren / und nachdeme auch diser gestorben / in dritter Ehe Herrn Kunen von Belasi genommen / mit ersternandt seiner Gemahel / hatte er mehr nicht dann einen Sohn Hans Wilhelm, und eine Tochter Margaretha genandt gebohren. Ermeldte Freylen Tochter / hatte vermög des in meinen Archiv * sich befindendten Hochzeit Lad Schreiben in erster Ehe Herrn Jacob Aspan Freyherrn zum Hag / Herrn auf Wienspach

und

* Lit. E. E. Tom. I. fol. 463.

* K lit. C. Ladl lit. Z. sub n. 20. & 21.

* Lit B. D. fol. 49.

* SK. Ladl. N. XXIV. sub n. 72.

* Ibidem n. 73.

* Lit BD. f. 351.

* Lit. AK. Tom. IX. fol. 110. & 111.

* Lit. BG. fol. 669. & 697.

und Harthaim / und ward die Hochzeit Sonntag den 4. Novemb. anno 1584. in der Stadt Wels gehalten. Sie verzeihet ſich hierauf laut einer daſelbſten* verhandenen / und auf Herrn Georg von Hoheneck lautendten Pettzötl / dat. Wels 5. Novemb. anno 1584. gegen ihren Brudern Herr Hans Wilhelm von Zelcking / um Vätter- und Mütterliche Erbſchafft. Und hat nach ſeinen erfolgten Todt / Herrn Veit Albrecht Herrn von Tſchernembl in anderter Ehe genohmen / und wie die B. Streiniſche Miſc.* enthalten / zu Lintz den 14. Novembris anno 1517. das Leben beſchloſſen. Der Sohn vorermeldter

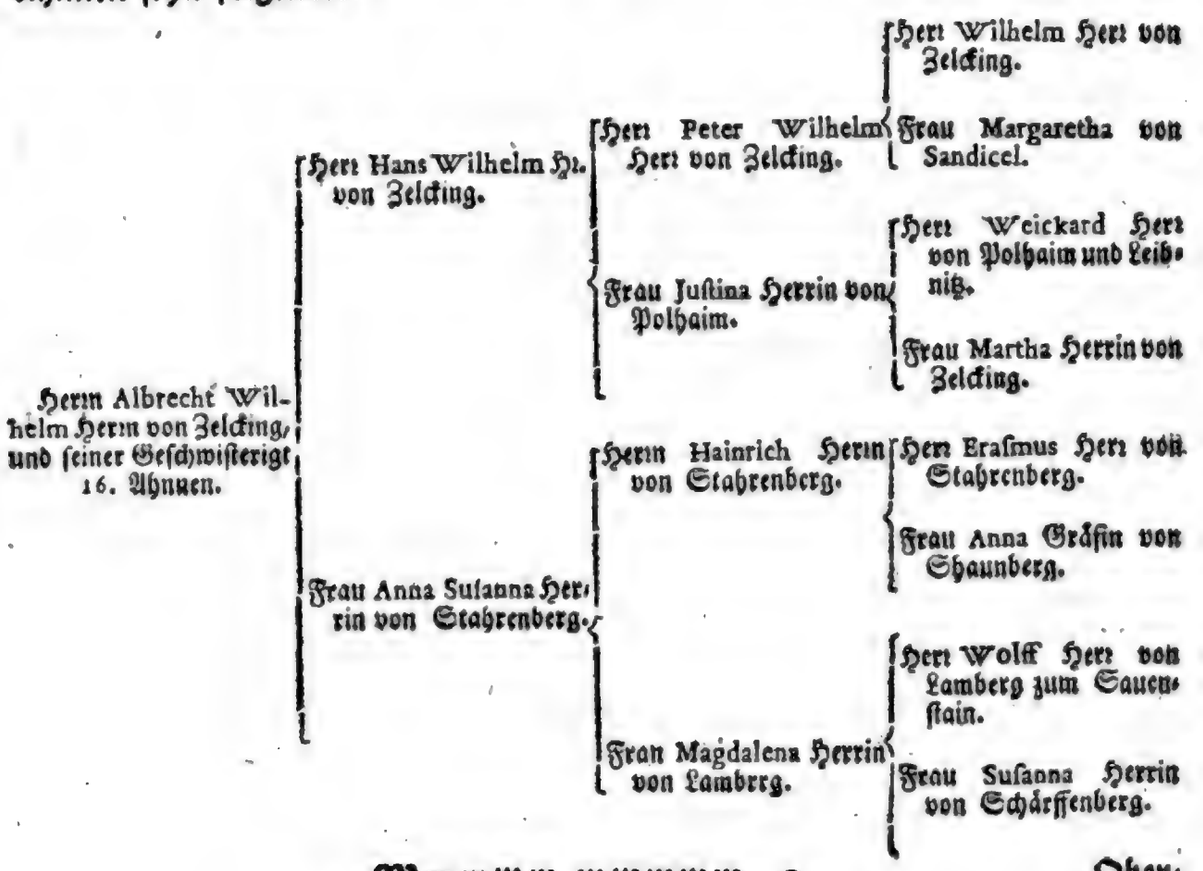
*SK. Ldbl. N. XXIV. ſub n. 87.

*Lit. AQ. To. XVII. fol. 166.

Herr Hans Wilhelm Herr von Zelcking zum Weinberg / auf Zelcking / Dornach / und Leonſtain / Röm. Kayſerl. Maj. Rath / und Land-Rath ob der Ennß ꝛc. Hat ſich nach Zeugnuß Prevenhuebers * mit Freylen Anna Suſanna gebohrnen Herrin von Stahrenberg / und Frauen Magdalena gebohrnen Herrin von Lamberg Tochter / vermählet / und (wie der in hieſigen Archiv* originaliter verhandene Kauff-Brieff dat. 2. Aprilis anno 1598. weiſet) ſelbes Jahr Herrn Emmanuel von Hoheneck zum Thall / daß vorhin zur Herrſchafft Leonſtain gehörig / in Nider-Oeſterreich gelegene Weiſtracher Ambt verkaufft / hingegen aber von denen Edel-veſten Joachim, Erneſt, Hans Albrecht, Caſpar, und Hans Chriſtoph, denen Artſtettern zu Stainbach / Aiglſperg / und Rotteneck Gebrüdern / den Adelichen Sitz Wartberg erkaufft / deſſen verzeihet ſich ihre Stieff- und Leibliche Mutter Frau Anaſtaſia Artſtetterin Wittib / gebohrne Kienaſtin von Tanbach / laut des in meinen Archiv* originaliter verhandenen Pettzötl dat. letzten Novembris anno 1604. und mithin iſt Wartberg an die Herrſchafft Weinberg kommen. Er ward anno 1595. Verordneter in diſen Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß / aus obermeldt ſeiner Gemahel hat er vier Söhn / und fünff Freylen Töchter gebohren / benandtlichen Herrn Hainrich Wilhelm, Herrn Reichard Wilhelm, Herrn Erhard Wilhelm, und Herrn Albrecht Wilhelm, dero acht Ahnnen ſeyn folgendte:

*SK. Ldbl. Num. V. ſub n. 39.

*Lit. BC. Tom. III. fol. 1147.



Obermeldte Herren Söhn seynd alle entweder in der Kindheit / oder doch unverheurather gestorben / wie dann der Herr Hainrich *Wilhelm* laut des in
Lit. B D. fol. 403. meinen Archiv* verhandenen Conduct Lad Schreiben/den 10. Februar. anno 1606. als er kurtz vorhero von seiner Länder-Rayß zuruck kommen / in den Schloß zu Weinberg sein Junges Leben geendtet / und hierauf den 7. Martii ermeldtes Jahr / in der Pfarr-Kirchen am Keffer-Marckt begraben worden. von denen Freylen Töchtern seyn gleichfalls Freylen Christina, Freylen Anna Margaretha, und Freylen Maria Magdalena unverheurather gestorben / Frey-
* Lit. BA. fol. 115. len *Susanna Regina* aber (nach Anzeich des in erstermeldt meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Lad-Schreiben) Herrn *Weickard* Freyherrn Von Polhaim verheurath / und die Hochzeit dem 22. Junii anno 1614. zu Puchaim gehalten worden. Und endlichen hat Freylen Justina, Herrn Rudolph
*Lit. B. G. fol. 1057. Herrn von Stubenberg zur Ehe genohmen / und ihre Hochzeitliche Ehren-Freud/ laut des loco citato * verhandenen Hochzeit-Lad-Schreiben anno 1610. in den Schloß Weinberg gehalten. Womit dann die von Herrn Peter *Wilhelm* abgestigene succession auch widerumen erloschen. Endlichen ist

Herr Carl Ludwig Herr von Zelcking zu Siedendorff / und Weinberg/ der fünffte und letzte verheurathe Sohn Herrn *Wilhelm* Herrn von Zelcking/ und Frauen Margarethæ gebohrnen von Sandicel Röm. Kayserl. Maj. Rath/ Ertz-Hertzog Ernsten zu Oesterreich obrister Stallmaister / und obrister *zu Rab*
*Lit. B D. fol. 303. gewesen. Und hat laut seiner Gemahel in mehr erlagt meinen Archiv * verhandenen Verziecht datiert 10. Junii 1563. Freylen Ursulam Herrin von Prag/ Herrn Andreæ Freyherrn von Prag zu Windhag ꝛc. und Frauen Catharina gebohrnen Herrn von Lamberg Tochter / zur Ehe genohmen / wie in dem zu
Lit. G A. fol. 7. 21. 23. 28. 37. & 54. Franckfurth am Mayn anno 1578. gedruckten Thurnier Buch zu lesen / ward er auf denen von Maximiliano II damahligen König in Böhmen / Ertz-Hertzogen zu Oesterreich ꝛc. zu Ehren seines Durchleuchtigsten Herrn Vatters Kayserß Ferdinandi I. zu Wien anno 1578 gehaltenen Ritter-Spillen / auf den Fuß-Thurnier ein Mantenator, und hat in der Folia mit den Spiß den dritten Danck erhalten / welchen ihme eine Bayerische Hof-Dama N. Flißingerin (nemlichen ein schönes goldenes Creutzlein) geben wollen / welchen Danck aber der
*Lit. B G. fol. 847. Ertz-Hertzog Ferdinand statt seiner empfangen / und ihr der Hof-Dama hinwiderumen geschencket hat. Und also hat er auch den dritten Danck bey dem Roß-Thurnier (weilen er die maisten Spiß am besten und zierligsten gebrochen) erhalten / welchen er von der Edlen Jungfrauen Elisabeth Watzlerin / aus der Kayserlichen Printzessin Frauen-Zimer empfangen / welchen Danck / nemlichen einen goldenen Ring / er aber der Jungfrauen widerumen geschenckt / hat endlichen den Roß-Thurnier in freyen Feld mit beygewohnet ꝛc. Er starb anno 1580. deme seine unterlassene Frau Wittib / vor ernandte Frau Ursula gebohrne Herrin von Prag (laut des in meinen Archiv * verwahrten Errinderungs Schreiben) zu Siedendorff den 28. Novembris anno 1592. in die Ewigkeit nachgefolget / und hierauf den 14. Decembris selbes Jahr daselbsten begraben worden. Sie haben währender Ehe vier Söhne / benandlichen Herrn Carl, Herrn Wilhelm, Herrn Philipp (welche alle lediger gestorben) und Herr Christoph Wilhelm, nebst vier Feylen Töchtern / als Freylen Catharinam, Freylen Justinam, Freylen Margaretham, und Freylen Englburg miteinander erzeuget / von welchen Freylen Catharina, nach
*Lit. B B. fol. 259. Zeugnuß des in mehrermeld meinen Archiv * originaliter verwahrten Hochzeit-Lad-Schreiben / Herrn Helmhard Jörger / Freyherrn zu Tollet / verehlichet.

ehliget / und die Hochzeit den 11. Februarii anno 1582. zu Wien an eben den Tag gehalten worden. Wo zugleich auch Herrn Hansen Jörgers Freyherrns zu Tolleth Hochzeit / mit Freylen Barbara Jörgerin ermeldtes Herrn Helmhard Jörgers Freylen Tochter unter einsten vorübergangen.

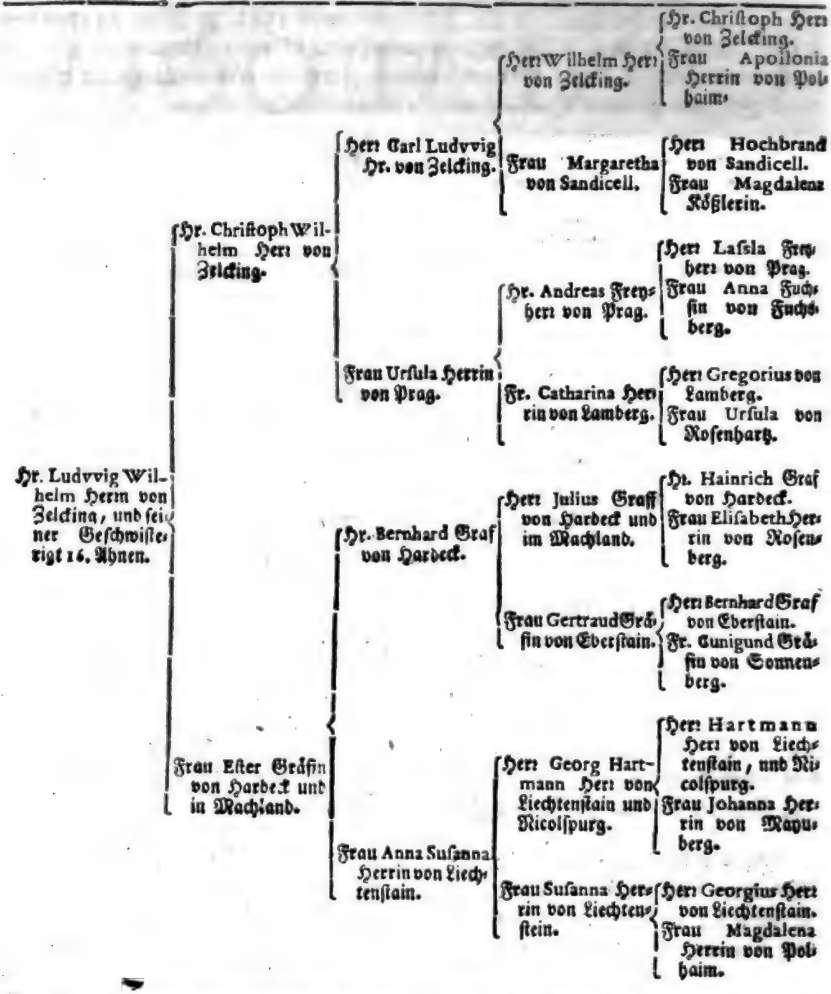
Freylen Justina ist Herrn Maximiliani Teüfels zu Gundterstorf Gemahel / und dero Hochzeitliche Ehren-Freud / Krafft des loco citato * vorhandenen Hochzeitlad-Schreiben / den 3. Junij anno 1590. zu Wien gehalten worden / sie ist nachgehends den 9. Januarij anno 1618. zu Znaimb gestorben / und zu Weyrburg in Nider-Oesterreich begraben worden / allwo nachfolgendte Vers von ihr vorhanden : * Lit. BC. fol. 923.

Hinc genere illustris mortem transivit ad astra,
Justina ex Christi sanguine justa fide,
Propositum repetet lustratum Numine corpus,
Magno justâ die, quod bene reddet humus.

Justina g'recht durch Christi Blut,
Von Todt durchtrang zum Leben gut,
Mit GOttes Wort in Glauben grüst,
Ein Frau von hohem Stand bewust,
Ihr Leib auch folgen wird verklärt,
Die GOtt wird wecken aus der Erd.

Freylen Margaretha (sonstens Maruscb genandt) ward vermög eines anderen daselbsten * vorhandenen Hochzeit Lad-Schreiben anno 1594. Herrn Sebastian Grabmer zu Rosenberg verheurathet / und die Hochzeit den anderten Sonntag nach Trinitatis gedachtes Jahr zu Wien in Landhauß gehalten. Endlichen aber hat Freylen Englburg / nach Zeugnuß der Preuenhueberl. Msc.* anno 1597. Herrn Wentzl Zoruba zur Ehe genohmen. Der einige in Leben verbliebene Sohn mehrermeldtes Herrn Carl Ludwig Herrn von Zelcking / und Frauen Ursulæ gebohrnen Freyherrin von Prag ꝛc. * Lit. BA. fol. 16. * Lit. DF. fol. 236.

Herr Christoph Wilhelm Herr von Zelcking / Herr zu Siedendorf / Weinberg / dornach / und Leonstain ꝛc. vermählet sich zum erstenmahl mit Freylen Ester Gräfin von Hardeck / Herrn Bernhard Grafen von Hardeck / und Frauen Annæ Susannæ gebohrnen Herrin von Liechtenstain und Nicolspurg Tochter / als aber dieselbe das Zeitliche geseegnet (Nachdeme sie mit ihme zwey Freylen Töchter / benandlichen Freylen Susannam Ursulam, und Freylen Annam Appolloniam, dann zwey Söhn Herrn Carl Wilhelm, und Ludwig Wilhelm gebohren / nahme er in anderter Ehe Freylen Magdalenam gebohrne Gräfin von Hardeck / Herrn Hainrich II. Grafen von Hardeck / und Frauen Anna Maria gebohrnen Gräfin von Thurn Tochter. Als aber auch dise seine anderte Gemahl / und zwar ohne Kinder gestorben / verehlichte er sich zum drittenmahl mit Freylen Anna Elisabetha Herrin von Zinzendorf / Herrn Hans Joachim Herrn von Zinzendorf / und Frauen Judith gebohrnen Herrin von Liechtenstain Tochter / die er ohne Kinder als Wittib unterlassen / sie hat sich aber nachfolgends mit Herrn Conrad Balthasar Grafen und Herrn von Stahrenberg vermählet. Obgedacht seiner / mit seiner ersten Gemahl erzeugter Kinder sechzehen Ahnen seyn folgendte :



Von erſternandtes Herrn Chriſtoph Wilhelm von Zelcking/ vorerzehlten Freylen Töchtern iſt Freylen Suſanna Urſula lediger geſtorben / Freylen Anna Apollonia aber/ Herrn Otto Hainrich Herrn von Zinzendorf zur Ehe genohmen. Und von denen Herren Söhnen iſt Herr Carl Wilhelm in der Jugend geſtorben.

Herr Ludwig Wilhelm Herr von Zelcking / Herr zu Weinberg/ Dornach/ und Leonſtain aber / hat ſich zwar mit Freylen Maximiliana Herrin von Zinzendorf und Frauen Judith gebohrnen Herrin von Liechtenſtain und Nicolſpurg Tochter / vermählet / weilen er aber keine Kinder mit ihr erzeuget / ſo iſt mit ihme / als den letzten ſeines Geſchlächts diſe Uralte vortröfliche und mächtige Familia der Herren von Zelcking völlig erloſchen und abgeſtorben. Seine unterlaſſene Wittib aber hat nachgehends in anderter Ehe Herrn Ehrenreich Chriſtoph Freyherrn von Concin geheurathet.

GE-

GENEALOGIA.

Und

Stammen-Tafel.

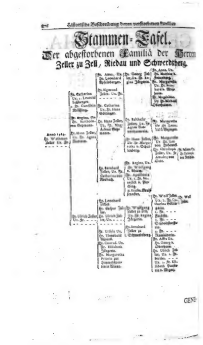
Der abgeſtorbenen Familiæ der Herren Zeller zu Zell/ Riedau/ Schwertberg/ und Englſtain.

Wapen.

DJe abgeſtorbene Familia der Herren Zeller zu Zell und Riedau/ haben einen ſilbernen oder weiſſen Schiff-Hacken in rothen Grund in Schild/ auf den gecrönten Helm aber eine aufgethane rothe Adlers-Flüge/ und in derſelben den im Schild ernannten weiß und ſilbernen Schiff-Hacken/ mit einer in roth und ſilber vermiſchten davon abhangenden Helm-Decken/ geführet.

Stammen-Tafel.

Der abgeforderten Familie der Herrn Felix zu Felt, Fiedau und Schwerdting.


Anno 1482.
Hr. Johann Felix zu Felt, Fiedau und Schwerdting.
Hr. Johann Felix zu Felt, Fiedau und Schwerdting.
Hr. Gabriel Felix zu Felt, Fiedau und Schwerdting.
Hr. Gabriel Felix zu Felt, Fiedau und Schwerdting.
Hr. Johann

GENEALOGIA
Der Herren Zeller zu Zell und Riedau.

DEr Ehrbahre Mann Wathman der Zeller / lebte um das Jahr 1394. und ward / vermög der B. Steiniſchen Mſc.* ſelbes Jahr / nebſt den Ehrbahren Herren Rueger von Stahrenberg / den Ehrbahren Ritter Andræ von Haunſperg / und den Ehrbahren Mann Fridrich Volckráh Zeug eingeführt / in Herman des Gitzſtötters Brief ꝛc. nach Zeugnuß der B. Ennenckl. Mſc.* aber / hat ſein Tochter Fräulen Catharina ſich zum erſtenmahl mit Herren Leutold den Laßberger verheurathet / und nach deſſen Abſterben zum anderten Gemahl Herren Gundlein den Krößling zum Dorff genommen / und waren Zeugen in den Heuraths-Brieff Martin der Zeller ihr Vetter / und Eberhard der Stadler ihr Ohaim ꝛc. Nebſt erſt erzehlt ſeiner Tochter Fräulen Catharina, hatte er noch zwey Söhn und eine Tochter / Regina genannt / die Herren Batholomæ Geymann zur Ehe gehabt / die Söhn waren Herꝛ Hans und Herꝛ Ulrich, von denen jeder eine beſondere Lineam fortgepflantzet / und folget zwar erſtlichen

*Lit. A I. Tom. X. fol. 196.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 196.

Die Linea der Herren Zeller zu Zell, von Herren Ulrich abſteigend.

HErꝛ Ulrich Zeller zu Zell und Riedau / war nach Anzeig des ſo genannten Caſtri Styrenſis Valentini Prevenhuebers *von An. 1470. bis 1474. Unter Pfleger zu Steyr / ꝛc. ſeine Gemahl dero Nahmen und Geſchlecht unbekandt / hat ihme vier Söhn und zwey Töchter gebohren / die Urſula und Margaretha genannt / von welchen die letztere benanntlichen Fräulen Margaretha (wie die Baron Ennenckl. Mſc.* bezeugen) Priorin zur Himmels-Porten in Wienn geweſen / Fräulen Urſula aber An. 1450. Herren Tibold Aſpan von Hag / Herren zu Hartham zur Ehe gehabt / wie Preunhueber in ſeinen Mſc.* immercket. Die Herren Söhn waren Herꝛ Ulrich der anderte / Herꝛ Conrad, Herꝛ Caſpar, und Herꝛ Leonhard, beede letztere ſein unverheurath geſtorben / nachdeme Herꝛ Leonhard, zufolge erſt ermeldten Mſc.* vor ſich und als Lehen-Trager ſeiner Vetter Herren Hanſen, Sigmund, und Bernhard denen Zellern zu Zell Gebrüder / An. 1468. Pfingſtag vor Judica von Herren Bernhard Grafen von Schaunberg / und Montag vor Himmelfahrt Mariá An. 1471. von Herren Sigmund Grafen von Schaunberg Lehen empfangen.

*Lit. HG. fol. 61.

*Lit. E. G. Tom. II. fol. 145.

*Lit. D. F. fol. 156.

*Ibidem fol. 432. & 473.

Herꝛ Conrad Zeller zu Zell und Riedau / der dritte Sohn vorermeldten Herren Ulrich Zellers / vermählete ſich / Krafft vorerſagter B. Ennenckl. Mſc.* mit Fräulen Eliſabeth gebohrnen Jörgerin / Herren Helmhard Jörgers des Dritten diſes Nahmens und Frauen Dorotheæ Trárlhaimerin Tochter / die nach ſeinen erfolgten Abſterben An. 1409. Herren Hans Anhanger zu Hueb heurathet / und nebſt ſeiner ſelbes Jahr von Herren Joachim, Peter, Vicens, und Tibold denen Anhangern den Sitz zu Polzing erkaufft hat / wie hievon in denen B. Streimiſchen Mſc.* zu leſen.

*Lit. E. F. Tom. I. fol. 402.

*Lit. AF. Tom. V. fol. 5.

Herꝛ Ulrich Zeller zu Zell und Riedau / der Anderte diſes Nahmens / und vierdter Sohn Ulrich des Erſten / hat mit ſeiner Gemahl (dero Nahmen und Geſchlecht nicht vorgemercket) zwey Söhn Nahmens Herren Wolfgang, und

Herren Bernhard erzeuget / welcher Letztere das Schloß Schwerdtberg besessen / An. 1521. lediger gestorben / und zu Riedau begraben worden / allwo nachfolgende Grabschrifft von ihme verhanden.

Hie ligt begraben der Edel-Vest
Bernhard Zeller von Riedau zu Schwerdtberg, der gestorben ist am ersten Tag
des Monaths Julii Anno 1521. dem
GOtt Genad.

*SK. Lädl N. XXIV. sub N. 7.

Vermög einer in meinem Archiv * verhandenen Anherren Martin von Hoheneckh lautenden Bett-Zettl datiert Montag nach St. Mörten Tag An. 1520. hat er noch vor seinen Todt dem GOtts-Hauß zu S. Jacob im Neumarckt ein Guth zu Hofrath in Fischböcker-Pfarr / und Freystädter Land-Gericht verkaufft.

Herr Wolfgang hat sich mit Fräulen Regina Jörgerin / Herren Hilleprand Jörgers zu Tolleth und Benignæ gebohrnen Anhangerin Tochter vermählet / die nach seinen Absterben / und nachdeme sie ihme zwey Söhn Nahmens Wolfgang, und Ulrich, dann eine Tochter Fräulen / Affra genannt / gebohren / in anderter Ehe Herren Andræ von Tannberg zu Auroltzmünster genommen / die Tochter Fräulen Affra ward nach Zeugnuß der Baron Streinischen Msc. * Herren Georg von Oberhaim Gemahel. Von ersagten beeden Söhnen hat

*Lit. AK. Tom. IX. fol. 102.

Herr Ulrich Zeller der Dritte dises Nahmens die Herrschaft Englstain in Nider Oesterreich gelegen / überkommen / seine erste Gemahel ware Frau Bertha, das Geschlecht ist nicht beygerucket / nach ihren Absterben aber hat er Fräulen Elisabeth, Herren Ulrich Pausters von Mignitz Tochter / zur Ehe genommen / die nach seinen anno 1530. erfolgten Hinscheiden anno 1533. sich mit Herren Marx Ennenckl vermählet (wie die mehrgedachte Baron Ennenckl Msc. * bezeugen) seine inngehabte Liechtenstainische Lehen / hat Herr Veith Flußhart zum Stain überkommen / seine übrige Verlassenschaft (wie Preuenhueber in seinem Msc. * meldet) der Edl Veste Leonhard Schaul zu Niedernandorf / und Wolfgang Pöttinger anstatt seiner Kinder ererbt.

*Lit. E F. Tom. I. f. 435. & 478.
* Lit. D F. fol. 234.

Herr Wolfgang Zeller der anderte Sohn ermeldtes Herren Wolfgang Zellers / und Frauen Regina Jörgerin / nahm in erste Ehe Fräulen Catharinam Göltingerin / Herren Wilhelm Göltingers zu Haiding und Frauen Christina gebohrnen Innenserin Tochter / die ihme einen Sohn auch Wolfgang genannt gebohren / der aber lediger gestorben. Nach ihren Absterben hatte er noch drey Gemahlinen / als eine gebohrne Fuchsin / eine Seibolstorfferin / und eine Ramseiderin / starb aber ohne Kinder / und mit ihme ist dise Linea der Herren Zeller von Herren Ulrich Zeller absteigend / wiederumen erloschen. Hierauf folget

Die Linea der Herren Zeller zu Zell und Riedau, von Herren Hansen abstammend.

HErr Hans Zeller zu Zell der anderte Sohn Herren Wathmann des Zellers / gebahre aus seiner Gemahel Frauen Agnes gebohrnen Riederin drey Söhn und zwey Fräulen Töchter benandlichen Herren Hans, Herren Sigmund, Herren Bernhard, Fräulen Annam, und Fräulen Catharinam, von denenselben hat Fräulen Catharina Herren Hansen Göltinger zu Haiding / Fräulen Anna aber Herren Leonhard Apfelsberger zur Ehe genommen. Der Sohn

Herr

Herr Sigmund war Pfleger zu Schönbichel / und ist lediger gestorben.

Herr Bernhard Zeller zu Zell und Riedau / hat sich zu Folge der Preuenhueberischen Msc. * mit Fräulen Catharina von Rorbach / Herren Georgen von Rorbach / und Frauen Ursula gebohrnen von Lembach desselben anderten Gemahlin Tochter / verheurathet / und mit ihr laut einer in meinem Archiv * verwahrten / an Herren Hans von Hoheneck lautenden Bettzetl datirt Mitwoch nach des heiligen Martyrers St. Veits Tag anno 1518. Herren Veit von Zelcking das Amt Schönau verkauft. Auch aus ihr zwey Töchter Reginam und Apolloniam gebohren / davon die erste Herren Wolfen von Achaim Gemahel worden. Fräulen Apollonia aber / Kraft eines in meinem Archiv * originaliter verwahrten Kauf-Brief / datirt Sonntag Quasimodo geniti anno 1513. (vermög dessen sie Herren Balthasar Geymann einen Hof zu Schützendorf verkauft) in erster Ehe Herren Benedict von Pürching zu Diedach / und nach seinen Ableiben Herren Erasm Geissenecker zu Rotteneck zur Ehe gehabt.

* Lit. D. F. fol. 338.

* S K Ladl N. XXIV. sub n. 66.

* K. lit. 8. Ladl lit. T. sub n. 18.

Herr Hans Zeller zu Zell und Riedau / der jüngere und dritte Sohn Herren Hansen Zellers des ältern / und Frauen Agnes gebohrnen Riederin / empfangt Sonntag nach Erhardi verschiedene Gülten und Unterthanen von Graf Bernhard von Schaunberg zu Lehen / wie Preuenhueber in seinem Msc. * Und verehelichte sich nachgehends mit Fräulen Magdalena Geymannin Herren Gotthard Geymann zu Gallspach / und Frauen Catharinæ gebohrnen Oederin Tochter / welche nach Zeugnuß der B. Ennenckl Msc. * nach seinen Absterben anno 1431. Herren Bernhard Jörger in anderter Ehe genommen. Aus ersagt seiner Gemahel hatte er drey Söhn Hans, Georg, und Balthasar. Von denenselben hat sich

* Lit. D F. fol. 432.

* Lit. E F. Tom I. fol. 403.

Herr Balthasar (wie Preuenhueber * anzeiget) mit Fräulen Agnes, Herren Hansen Vattershaimer Tochter / die er anno 1471. als Wittib unterlassen. Nachdeme er aus ihr eine eintzige Tochter Margaretha genannt erzeuget / welche anno 1498. (wie loco citato * weiter zu finden) Herren Leonhard Vetzinger zu Wildenhag verheurathet worden.

* Lit. D F. fol. 413. & 473.

Herr Georg Zeller zu Zell und Riedau / der anderte Sohn ersternanntes Herren Hans Zellers / hat / nach oberwehnten Msc. * Fräulen Reginam Jörgerin Herren Hilleprand Jörgers zu S. Jörgen, Tolleth / und Liechtenau / mit Frauen Benigna gebohrnen Anhangerin Tochter zur Ehe genommen / und mit ihr drey Töchter benanntlichen Fräulen Annam, Fräulen Margaretham, und Fräulen Magdalenam erzeuget / dero acht Ahnnen seynd folgende:

* Ibid. fol. 80.

Fräulen Annæ, Fräulen Margarethæ, und Fräulen Magdalenæ Zellerinnen Geschwistrigt acht Ahnnen.

- Hr. Georg Zeller zu Zell und Riedau.
  - Hr. Hans Zeller zu Zell und Riedau.
    - Hr. Hans Zeller zu Zell.
    - Fr. Agnes Riederin.
  - Fr. Magdalena Geymannin.
    - Hr. Gotthard Geymann.
    - Fr. Catharina Oederin.
- Fr. Regina Jörgerin.
  - Hr. Hilleprand Jörger zu Tolleth.
    - Hr. Helmhard Jörger.
    - Fr. Brigitta Caplanin.
  - Fr. Benigna Anhangerin.
    - Hr. Wolf Anhanger zu Köppach.
    - Fr. Elisabeth Jörgerin.

Nachdeme erst ermeldter Herr Georg Zeller das Zeitliche geseegnet / hat seine unterlassene Wittib vorgedachte Frau Regina in anderte Ehe Herrn Andream von Tannberg zur Ehe genommen / seine Töchter aber sich um dessen Verlassenschaft / und in specie wegen Riedau und Rorawising vergli-
*K. Lit. C. Lädl lit. Z. sub n. 16. chen / wie der in meinem Archiv * verhandene Vergleich de dato Riedau am Erchtag in denen Oster-Feyertägen weiset / von denenselben war schon damalen / (laut einer von allen dreyen zugleich ausgehenden / und an Herrn Hans von Hoheneck lautenden / Pfingstag nach Exaudi anno 1524. datirt/
*SK. Lädl N. XXIV. sub n. 31. und in meinem Archiv * verwahrten Bettzöttel / um Mitfertigung eines Gewalts zu Handlung deroselben Nothdurft bey der N. Oe. Regierung gegen den Fürstlichen Cammer-Procuratoru) Fräulen Margaretha mit Herrn Bernhard von Moßhaim vermählet / die Kraft einen in ersagt meinen Ar-
*Lit. B B. fol. 1098. chiv * originaliter vorhandenen Bettzettl dadiert 3. Octob. 1551. bereits Wittib gewesen / und damalen ihren Sohn das Schloß St. Margarethen am Moß übergeben.

Die anderte Tochter Fräulen Magdalena hat vermög oben allegirten Bettzettl bereits anno 1524. Herren Michael von Oberhaim in der Gröbming zur Ehe gehabt / anno 1537. aber das Zeitliche geseegnet / ligt in der Kirchen zu Gallspoltshofen begraben / allwo nachfolgende Grabschrift von ihr verhanden:

> Hier ligt begraben Michael Oberhaimer an der Gröbming. Sein Haußfrau Magdalena gebohrne Zellerin von Riedau ist gestorben an Georgen-Tag anno 1521.

Fräulen Anna die dritte Tochter mehrermeldtes Herren Georgii Zellers/
*Lit. DF. fol. 473. hat (wie Preuenhueber * anzeiget) Herren Matthiam von Fraunberg / zur Ehe genommen.

Herr Hans Zeller zu Zell und Riedau der Dritte dieses Namens / und dritter Sohn Hansen Zellers und Frauen Magdalena gebohrnen Geymannin / hat sich anno 1496. mit Fräulen Margaretha von Schallenberg / Herren Wolf von Schallenberg / und Frauen Reginæ gebohrnen Payssin von
*Lit. E. F. Tom. 1. fol. 417. Mitterberg Tochter / vermählet / und seynd wie die B. Enninckl Msc. * enthalten / Zeugen in Heuraths-Brief gewesen / der Edl Gestrenge Ritter Herr Wolf Hörleinsperger zu Tannberg / und der Edl Vest Christoph Wasner Pfleger zu Peyrbach seine liebe Vettern. Er lebte noch anno 1507. in welchen Jahr er den Ehrwürdigen Priester Sigmund Purckholtzer ein in mei-
*K. Lit. C. Lädl lit. Z. sub n. 15. nem Archiv * verhandenen Samstag nach Martini selbes Jahr datirten Titulum mensæ gegeben. Ermeldt seine Gemahl gebahre ihme einen Sohn Christoph genannt / und eine Tochter Namens Margaretha, welche Herren Leo von Hoheneck zur Ehe genommen / durch welche nachgehends das in Bayrn allernächst bey Riedau gelegene Schloß / und Zellerische Stammen-Hauß Zell / an die Herren von Hoheneck Braitenpruckischer Lineæ gekommen. Der Sohn

Herr Christoph Zeller zu Zell und Riedau ꝛc. fertiget den sub dato quasimodo geniti anno 1524. zwischen Herren Hans, Herren Martin, und Herren Leo von Hoheneck, auf-
*SK. Lädl N. VII. sub n. 1c. gericht und in meinem Archiv * verhandenen Vertrag die Besitzung der beeden Schlösser Hagenberg, und Braitenbruck betreffend ꝛc. nebst Herren Lasla Turner, Herren Eberharden Marschalchen, Hansen Schifer, Andræ Schweinpöck, und Herren Hector von Trenbach, als Zeug und Spruchmann ꝛc.
*Ibid Lädl N. XXIV. sub n. 64. Anno 1528. aber ward er laut des in ersagt meinem Archiv * originaliter verhandenen / und an Herren Hans von Hoheneck lautendten Bettzettl / datirt

Hr. Hans Leonhard Fest, Rathsverwandter und Handelsherr in Nürnberg, † 1. Jan. 1585.

ren Chriſtoph von Retſchán vermählet) an die Herren von Retſchán kommen/ ſeine unterlaſſene Vöſten Rääb aber/ welches von den Hoch-Stüfft Paſſau zu Lehen rühret/ demſelben heimgefallen/ und Herren *Wigulæo* Hund von Sulzemoß verlihen/ von demſelben aber nachgehends durch Herren Matthæo von Hoheneckh/ und Herren Chriſtoph von Retſchán als ermeldes Herren Chriſtoph Zellers ſeel. nächſten Erben/ und Befreunden/ widerumen eingelöſt/ und nachgehens/ laut des in meinem Archiv * originaliter verhandenen Lehen-Brief/ von Herren Wolfgang Biſchoffen und Fürſten zu Paſſau/ von neuen zu Lehen empfangen worden.

*Ládl. N. XIII. ſub N. 20.

Ermeldte Frau Suſanna von Retſchán gebohrne Zellerin als die Letzte des Geſchlechts Weiblichen Stammens lebte noch Anno 1567. wie ſie dann/ vermög eines daſelbſt in meinem Archiv * verwahrten/ und den 4. Avril ſelbes Jahr datirten Kauff-Brieff/ von Herren Hanns Adam Innernſeer und ſeiner Gemahl Frauen Dorothea gebohrnen von Landau/ verſchiedene Gülten in dem Marckt Riedau und dortherum gelegen/ erkaufft hat.

*K. lit. C. Ládl lit. L. ſub n. 28.

GENEALOGIſche Anmerckungen.

Von dem abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Zeller zu Almeckh.

Wapen.

Die Herren Zeller zu Almeckh haben einen geerönten gelben Löwen-Kopff/ in einen ſchwartzen Feld zum Wapen geführet/ die Helm-Zierde aber iſt unbekandt.

*K. lit. G. Ládl. lit. P. ſub n. 40.

Vermög des in meinem Archiv * originaliter verhandenen Donations-Brief/ datirt an S. Pauli Tag ſeiner Bekehrung An. 1370. hat Frau Urſula Herren Gundackers von Polhaim Wittib/ Fräulen Gertraud Zellerin von Almeckh und ihren Bräutigam Cunrad von Mayrhauß/ um ihrer treuen Dienſtwillen die ſie ihr gethan/ zwey Höf in Neuenkirchen Pfarr an der Ypf gelegen geſchencket.

Georg von Zell/ zu den Zeiten Burggraf zu Sächſeneckh/ Anno 1373. Preunenhueber in ſeinen Miſc.*

* Lit. D. F. fol. 473.

Hein-

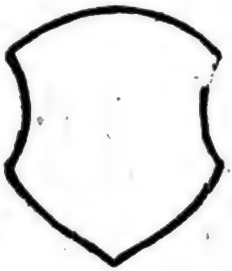
Heinrich des Zellers Tochter / Rudolph Gätringers Wittib an. 1378. ibidem.

Obgedachter Georg Zeller iſt geſeſſen zu Erſtleuthen anno 1380. er Georg und Arnold von Zell Gebrüder / zeugen in Hanſen des Schweickers Briefen an. 1391. ibidem.

Der Edl-Veſt Georg Zeller zu Almeckh / verehelichte ſich mit Frauen Roſina, Herren Vicens Schallers zum Prandthof / und hernach Lazari Aſpans Wittib / eine gebohrne Albrechtshaimerin / ſtarb anno 1530. der Letzte diſes Geſchlechts / ibidem.

NOTATA GENEALOGICA.

Von den Geſchlecht der Herren Zellhofer.



Wapen.

Was für ein Wapen die Herren Zellhofer geführet iſt nicht zu finden geweſen.

IN denen Baron Ennenckl. Mſc. * iſt zu leſen / daß Wölfl der Zellhofer anno 1374. in Herren Georgen des Tampöcken Briefen als Zeug eingeführet worden ſeye / und auch weiter daſelbſten das Hans und Peter die Zellhofer Gebrüder / Clara und Agnes, Ulrichen des Vezingers Töchter zur Ehe gehabt / und das Ehrnreich des Häbichlers Haußfrau anno 1380. Hanſen des Zellhofers Tochter geweſen / und endlichen daß Hans Zellhofer anno 1387. Frau Eliſabeth, Hadmar des Wardtbergers Tochter / zur Ehe gehabt.

* Lit. E. f. Tom. I. fol. 180.

Nachrichten.

Von den abgestorbenen Geschlecht der Herren Zeller.

Wapen.

Das abgestorbene Geschlecht der Herren Zeller hat in einen blauen Schild auf einen hervorragenden auch blauen Berg(en) einen aufgerichteten weissen Löwen / auf den Helm(en) mit blau-weissen Helmdecken / zum Wapen geführet / wie solches in dem Siegel zu sehen ist.

Und in der That sind zwey verschiedene Geschlechter dieses Namens gewesen, welche sich beyde / aus keiner Ursache / in der Beygenbeck der jungen Familien mit einkommen / worüber bey der Jahren 1722. und 1726. in Druck sind vorgenommenen Gallerie-Verordnung / das nöthige gewesen / und von mir daselbst Nach-Nachrichten gegeben worden.

FRA-

FRAGMENTUM GENEALOGICUM.

Von der bey hieſiger löblichen Landſchaft immatriculirt-geweſt aber abgeſtorbenen Linea aus der uralten Familia der Herren von Zedliz.

Wapen.

DJe Herren von Zedliz führen eine mittels des durchſtochenen Dorn an einen rothen Schild angeſchnallte ſilberne Schnallen / auf den ungerönten Helm aber zwey aufgethanne / mit denen Sachſen ein wärts gekehrte / weiſſe / und gleichſam mit rothen Bluts-Tropfen beſprengte Adlers-Flügen / mit einer davon abhangenden in Silber und roth vermiſchten Helm-Döcken.

Stammen-Reiche.

Der Lineæ oder Descendenz der Herren von Zedliz, welche bey hiesiger Löbl. Landschaft immatriculirt gewesen, nunmehro aber abgestorben.

Herr Gaspar von Zedliz zu Klepperstorf. Ux. Fr. Judith von Stainach.

- Frau Anna Maria von Zedliz Ux. Hr. Carl Haiden zu Dorf.
- Herr Christoph von Zedliz zu Maur und Klepperstorf auf Windern. Ux. Fr. Hedvvig von Rorbach.
  - Herr Georg Achaz von Zedliz zu Windern Ux. Fr. Potentiana Panichnerin.
    - Fr. Eva Elisabeth von Zedliz Ux. Hr. Christoph Ernst Haiden zu Inzerstorf.
  - Herr Georg Christoph von Zedliz zu Dorf und Windern Verordneter ob der Ennß Ux. Fr. Susanna Salome Haidin zu Dorf. ꝛc.
- Frau Ursula von Zedliz Ux. Herren - - - - - von Polackowitz.
  - Herr Georg Erasm von Zedliz zu Windern ꝛc. Ux. Frau Eva Elisabeth Panichnerin.
    - Frau Sara Sophia von Zedliz U. Herren Hans Caspar Hoyzer von Stainbach.

Aus dem uralten Schlesingischen Geschlecht der Herren von Zedliz / hat sich um das Jahr 1527. Herr Christoph von Zedliz / ein zu seiner Zeit berühmtester Ritter / in Kaysers Ferdinandi I. glorwürdigsten Angedenckens Dienst begeben / und nachdeme er mit selben einen Zug in Hungarn wider Johann Woywoden gethan / und sich nachgehends auf der Königlichen Crönung zu Stuellweissenburg in Ritter-Spihlen so wohl gehalten / daß er nicht nur von allerhöchst denselben (seines tapferen Wohlverhaltens willen / zum Ritter geschlagen / sondern auch einen Fahnen unter Herren Hansen Grafen von Hardeck zu führen verordnet worden.

Er ware von einer solchen Leibs-Stärcke / und zugleich Geschicklichkeit / daß er in vollen schwären Küraß nicht nur ohne Beyhülf von der Erden aufstehen / sondern auch ohne einigen Vortheil auf jedes Pferd springen können / und so hat er auch einen Wurf-Pfeil mit solcher Geschicklichkeit in die Luft geworffen / daß selber jederzeit mit dem spitzigen Eysen gerad auf ihme herunter gefallen / und er selben zu Pferd in der völligen Carrera mit der Hand wiederumen aufgefangen / und ergriffen / welches ihme niemand nachzuthun vermögt hat.

In der von dem Türckischen Kayser Solimano anno Christi 1529. unternohmenen Belagerung der Kayserlichen Residenz-Stadt Wienn hat sich ermeldter Herr von Zedliz (wie ihme die Annales Austriæ * das Lob beylegen) zu dero Rettung heldenmütig gebrauchen lassen / darüber er aber nebst anderen in einem Ausfall von denen Feinden gefangen worden / davon in denen Baron Ennenckischen Collectaneis * nachstehendes erzehlet wird.

* Lit. AT. fol. 362.

* Lit. EF. Tom. I. fol. 569.

Als

Als in obgemelten Jahr der Türckische Kayser Wienn berennen lassen, hat sich diser Edle Ritter bald an den Feind gemacht, ihn Ritterlich angegriffen, sich sehr wohl gehalten, und als er in einen Schärmitzel von seinem Gaul entsetzet, und derselbe ihme entwendet worden, daß er ihn nicht wider anzukommen getrauet, hat er geschrien, man solte den Fahn retten, welches ein Niderländer gethan, und hat der Herr von Zedlitz allda ein klein rund Berglein in einen Weinberg zum Vortheil eingenommen, welches bald drey Türcken gewahr worden, die auf ihn zu gerennet, und mit Macht ihm zu gesetzet, er aber hat mit seinem Schwerd sich gegen ihnen geschutzet, denen Pferdten nach denen Köpffen gestochen, und sie ein Weil aufgehalten, hätte sich dero wohl auch entlediget, wo nicht endlichen noch ihrer zwölff oder fünffzehen darzu kommen, welche hinden und fornen in ihm gefallen, und ihm mit Hauffen zu Boden geschlagen, als er aber einen durch den Armb gestochen, haben sie ihme das Schwerd ausgewunden, auch den Harnisch aufmachen wollen, weilen er aber in einen gantzen Cuiraß verwahret, hat ihm keiner vermöcht aufzumachen, ausser disen wurden sie ihme sonder Zweifel in den Geien nidergesäblet, und zu Stucken zerhacket haben, darumen haben sie ihm gefangen zwischen sich genommen, und eine gute viertel Meil Weegs neben denen Rossen geführet, darnach ihm in seinen Cuiraß auf einen Saum-Esel, welche sie zum Tragen brauchen, sitzen lassen, und seyn die gantze Nacht geritten, biß gegen Pruck an der Leitha, da der Türckische Kayser mit seinen gewaltigen Hauffen gelegen, als sie ins Lager kommen, ist ein grosser Zulauff worden; nachdeme der von Zedlitz im vollen schwären Cuiraß gesessen, Haupt-Harnisch und alles verschrauffet, daß an ihme nichts als Planck-Eisen zu sehen, da hat ihme einer von Hauffen, auf Croatisch angesprochen, was er thun und ausrichten kunte? weilen er so vil Eisen an ihn hätte? darauf er geantwortet, wenn ich meinen Gaul hätte: frey, loß und ledig wäre, wurdest du wohl sehen, was ich thun wurde, als er wider gefragt worden, ob er auch die Erde erreichen kunte: hat er sich bald nach der Erden gebucket, indeme zerreist der Gurt an Saum-Sattl, daß er mit grossen Krachen auf die Erden fällt: wie die Türcken dessen laut zu Lachen begünet, ist der von Zedlitz eylends ohne allen Vortheil in seiner schwären Rüstung auf den hohen Esel gesprungen, dessen sich die Türcken sehr verwundert, und des Lachens bald vergessen.

In dessen Zug ist bey dem Türckischen Kayser gewesen der Ibrahim Bassa ein vortrefflicher nahmhaftiger Mann, welcher dem Solimano der nächste gewesen, alles regiert, und unter Handen gehabt in gantzen Türckischen Reich, auch in disen Krieg alle Räthe und Anschläg gegeben, als nun der von Zedlitz vor disen geführet worden, hat er befohlen, man solle ihm aufmachen, da ist kein Rittermäßiger Mann gewesen unter denen Türcken, der solches Cuiraß-Manier, so damahlen nicht vil bräuchig, und denen Feinden gantz unbekandt, hätte aufmachen können, biß der Soliman selber ihme darumen zusprechen lassen, darauf der von Zedlitz geantwortet, wo er seines Lebens sicher, wolte er sich aufmachen, als ihme der Ibrahim Bassa das Leben zugesagt, hat er den Dolmetscher auf der Seiten zwey Schräufel gewisen, und dieselben ziehen lassen, da ist der Cuiraß bald von einander gangen, welches denen Türcken zu der Zeit wunderlich vorkommen, nachdeme er aber den Harnisch abgelegt, und die Türcken eine goldene Ketten an ihme gesehen, seyn sie hefftig zu gefallen, und sich um die Ketten gerissen, aber der von Zedlitz hat sie selbst mit beeden Händen gefaßt, in Stücken zerrissen, und unter sie geworffen, sie haben ihm auch seinen Pettschier-Ring wegen des Goldes abgezogen.

Ansonsten ist er vor hohes Standes und Vermögens angesehen worden, er aber hat sich vor einen Armen von Adel ausgegeben / der in Krieg etwas zu verdienen suchet / als nun von dises streitbaren Heldens Ritterlichen Thatten, und sonderbarer Geschicklichkeit in wunderbahren Rüstung viel geredet worden, hat ihn ein jeder sehen wollen / sonderlich weilen er unter denen Ersteren in Berennung der Stadt Wienn gefangen worden, derohalben ihme befohlen, daß er sich in vollen Küraß alsobald sehen lasse, wie er allermassen vor den Feind gethan. Es hat auch der Kayser selber ihne begehret zu sehen, ob er in seinem Küraß ohn allen Vortheil von der Erden aufstehen kunte, seynd also folgenden Tag manicherley Roß und Esel hinten ausschlagende vorgezohen worden, da hat sich er Zedlitz in sein geschrauffeten Küraß auf die Erde geleget, sich behend wieder erhoben, und also in gantzen Küraß auf das Roß geschwungen, und diß etlichmal gethan, sich auf den Platz mit Rennen, Wenden/ Sprengen gantz herrlich und ritterlich vor den Kayser und den hellen Hauffen sehen lassen, wie vormals vor dem König Ferdinando beschehen, und seynd also viel Spectacl mit ihme gehalten worden, darüber sich männiglich alle hoch verwunderet, und sonderlich der Ibrahim Bassa, welcher ihne bald zu sich hat genommen, und in guter Sicherung verwahren lassen, unterdessen kommen zu ihme Herrn von Zedlitz etliche Obristen ihne zu schröcken, oder zu versuchen, zeigen an, er solle sich geschickt machen, der Ibrahim Bassa wurde ihme bald in denselben Tag sein Recht thun lassen. Darauf er geantwortet, er seye zwar des Todes als ein Christ unerschrocken, wäre seinem Heyland Christo, zu Ehren, seiner Obrigkeit zu Gehorsam, und zu Schutz seines Vatterlands, darumen vor dem Feind kommen. Hätte sich zum Tod alle Stund und Augenblick mit einem Christlichen Gebett bereitet, hoffet darnach, und glaubte gewiß, ewige Freud und Seeligkeit durch Christum zu geniessen, aber doch könte er nicht glauben, daß solches des Ibrahim Bassa Befelch wäre, dann er wuste gewiß, was ihme der Ibrahim Bassa hätte zugesagt, daß wurde er ihme als ein ehrlicher Kriegs-Mann halten. Wie solches für den Ibrahim Bassa kommen, hat er sich je länger, je mehr nicht allein über die Ritterlichen Thatten, sondern auch über den Aberlichen Mut dises Edlen Heldens verwundert.

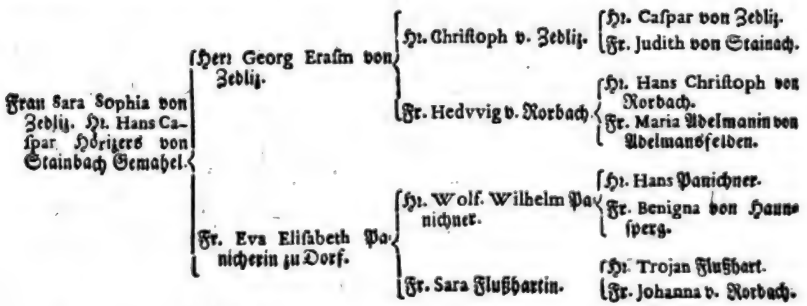
Als auch der Soliman selber ihn fragen lassen, wann er ihn loß liesse, ob er auch mehr wieder ihn kriegen wolte? darauf er unerschrocken geantwortet, gebe es sein GOtt und Erlöser Christus, daß er von ihm loß wurde, wolte er die Zeit seines Lebens wider ihme kriegen, heftiger, als vor geschehen, darauf der Türckische Kayser ihme sagen lassen: du solst loß werden, mein Mann! krieg nur hin, so lang du lebst, wuste villeicht wohl, daß er nicht lang leben wurde, dann vermut-

sich dem Herr Obristen zu Landshut Hilfe Pflicht vorgelobet, wie er dann dem Herr Obristen, Herr Hannß Christoph Freyherr von Stadl, Herr Hannß Georg Freyherr von Stadl, Herr Hannß Wolf von Stadl

wenn Dörfer zu Feld und Wasser nahe beysammen wären, und Wasser, Wiesen und Gärten, Aecker und andere Feldstücke dasselbe Dorf recht umschlossen; auch darauf acht gäben, daß die Häuser beysammen stünden, damit sie in den Feuersbrünsten Hülfreich ist könnte; auch daß sie nicht zu weit von ihren Feldstücken abgelegen wären, damit sie nicht unnöthiger weis grosse Wege zu machen hätten, und also die Feldstücken desto besser bauen könnten. Wenn nun ein Dorf also gelegen wäre, so könnte es die Feldstücken desto besser bauen, und es wäre auch nicht nöthig, daß man einen Dorfhirten halten müste, sondern es könnte ein jeder sein Vieh selber hüten, und es könnte auch ein jeder sein Vieh desto besser warten, und es könnte auch ein jeder sein Vieh desto besser warten, und es könnte auch ein jeder sein Vieh desto besser war

Herr Georg Eraſm von Zedliz zu Windern der dritte Sohn Herrn Chriſtoph von Zedliz und Frauen Hedvvig von Rorbach/ vereheligte ſich mit Fräulen Eva Eliſabetha Pannichnerin/ Herrn Wolf Wilhelm Pannichners von Wolckerſtorf/ zu Dorf an der Ennß/ und Frauen Sara, gebohrnen Flußhartin Tochter/ und ward die Hochzeit laut des in meinem Archiv * verwahrten Hochzeit Ladſchreiben den Tag nach dem Feſt der heiligen dreyen Königen den 7. Jenner anno 1640. in dem Schloß zu Dorf an der Ennß gehalten/ aus ſolch ſeiner Gemahel erzeugte er eine Tochter Sara Sophia genannt / welche nachgehends Herrn Hans Caſpar Hörizer von Steinbach zur Ehe genommen/ und ihme das Zedliziſche Schloß Windern zugebracht. Als die Letzte aber dieſer Oeſterreichiſchen Lineæ der Herren von Zedliz dieſelbe geendet/ dero acht Ahnen aber ſeynd folgende:

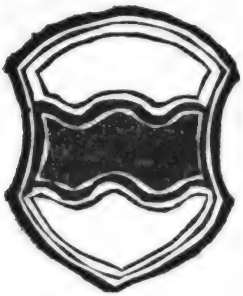
* Lit B. A. fol. 106.



COL·

COLLECTANEA.

Von den abgeſtorbenen Geſchlecht der Herren Zolner.



Wapen.

DIe Herren Zolner haben eine Wellenweiß geſchobene ſchwartze Balcken in weiſſen Grund zum Wapen geführet/ ohne deme daß die Helm-Zierde dermahlen bekandt iſt.

Herr Caſpar Zolner fertiget anno 1463. eine Uhrpfend auf Herren Georgen von Seyſeneck/ und Herren Johann Abbten zu Mölck/ B. Streiniſche Mſc.*

Wie die Annales der Stadt Steyr* enthalten/ haben die Edl und Veſte Hans und Caſpar die Zolner/ Hanſen Huettern einen reichen vermöglichen Mann/ als ihren Vettern geerbt/ und hierauf pro remedio animæ von ſolcher Erbſchaft anno 1473. vor eine ewige Stüfft Meß vier Bauren Güther zu der Fletzer-Zech zu Steyr geſtüfftet. Ermeldes Hans Zollners/ wird in der Pfarr-Kirchen daſelbſten zu Steyr mit den Wapen und der Jahr-Zahl 1511. in einen verhandenen Epitaphio gedacht/ ibidem *

Herr Caſpar Zolner/ welcher nebſt Herren Vicens Oberheimer der Stadt Steyr auf ihren Koſten der Erſte mit ſiben/ der Anderte mit ſechs Pferdten/ gedienet/ klagt anno 1584. vor Herren Andreæ Krabbaten Pflegern zu Steyr/ in Beyſeyn ſeiner Beyſtänder Herren Hilleprand Jörger/ und Herren Reinwald Kaſtnern/ über die Ungemäch und Schäden die er an diſen der Stadt geleiſten Dienſt erlitten hat. Ibid. *

Herr Wilhelm Zolner/ war wie weiter daſelbſt* zufinden anno 1525. Pfleger zu Wächſenberg/ und nach Zeugnuß der P. Ennenckl. Mſc.* an 1532. vermählet mit Frauen Roſina/ Herren-Leonharden Fiſchböcken zu Borchdorf Tochter/ welche vorhin Herren Georg Kienaſt/ und nach ſeinen Abſterben Herren Hanſen von Laßberg zur Ehe gehabt.

* Lit. AC. Tom I. & II. fol 154.
* Lit. GD. fol. 137.
*fol. 144.
* Ibidem fol. 205.
* Lit 163.
* Lit. EG. Tom II. fol. 135.

Anno 1611. in Februario seine bey einem Landtage der Herren
Fol. 814. Stände und Land-Rathen in Mähren / in Ansehung seiner Treue / Ver-
Nr. 10. dienste / und rühmlichen Wohlen Hantirung / zum Ritter-Stande / und
Herren-Mäßigen Adel / auch Freyherrlichen Würden / und Titul / sammt
einem Wappen / und Zunahm / nach Herren von Gundacker / gnädigst
haben Herren von Fürstenfeld / Herren zu Pottendorf / Herren zu Neuhaus /
Herren zu Trauen / und Herren zum Landskron / haben auch Ihro Käys.
Mayest. Gnaden zu Verleih- und Ertheilung Wappen / Kleinodien / und Zunahm / auch Freyherrlichen Würden / und Titul / Macht und Gewalt.

Ihro Käys. Majest. haben auch gnädigst zu der Ehre der Heiligen
Fol. 98. Dreyfaltigkeit / Gottes / Ihro Käys. Majest. und des Königreichs Böhaim
Nr. 10. Patronen / Ihro Excellenz / Herrn Carln / Herren von Zierotin / und
Fol. 12. Fol. 13. Nr. 10. Fol. 14. Nr. 10. Fol. 15. Nr. 10. Fol. 16. Nr. 10. Fol. 17. Nr. 10. Fol. 18. Nr. 10. Fol. 19. Nr. 10. Fol. 20. Nr. 10. Fol. 21. Nr. 10. Fol. 22. Nr. 10. Fol. 23. Nr. 10. Fol. 24. Nr. 10. Fol. 25. Nr. 10. Fol. 26. Nr. 10. Fol. 27. Nr. 10. Fol. 28. Nr. 10. Fol. 29. Nr. 10. Fol. 30. Nr. 10. Fol. 31. Nr. 10. Fol. 32. Nr. 10. Fol. 33. Nr. 10. Fol. 34. Nr. 10. Fol. 35. Nr. 10. Fol. 36. Nr. 10. Fol. 37. Nr. 10. Fol. 38. Nr. 10. Fol. 39. Nr. 10. Fol. 40. Nr. 10. Fol. 41. Nr. 10. Fol. 42. Nr. 10. Fol. 43. Nr. 10. Fol. 44. Nr. 10. Fol. 45. Nr. 10. Fol. 46. Nr. 10. Fol. 47. Nr. 10. Fol. 48. Nr. 10. Fol. 49. Nr. 10. Fol. 50. Nr. 10. Fol. 51. Nr. 10. Fol. 52. Nr. 10. Fol. 53. Nr. 10. Fol. 54. Nr. 10. Fol. 55. Nr. 10. Fol. 56. Nr. 10. Fol. 57. Nr. 10. Fol. 58. Nr. 10. Fol. 59. Nr. 10. Fol. 60. Nr. 10. Fol. 61. Nr. 10. Fol. 62. Nr. 10. Fol. 63. Nr. 10. Fol. 64. Nr. 10. Fol. 65. Nr. 10. Fol. 66. Nr. 10. Fol. 67. Nr. 10. Fol. 68. Nr. 10. Fol. 69. Nr. 10. Fol. 70. Nr. 10. Fol. 71. Nr. 10. Fol. 72. Nr. 10. Fol. 73. Nr. 10. Fol. 74. Nr. 10. Fol. 75. Nr. 10. Fol. 76. Nr. 10. Fol. 77. Nr. 10. Fol. 78. Nr. 10. Fol. 79. Nr. 10. Fol. 80. Nr. 10. Fol. 81. Nr. 10. Fol. 82. Nr. 10. Fol. 83. Nr. 10. Fol. 84. Nr. 10. Fol. 85. Nr. 10. Fol. 86. Nr. 10. Fol. 87. Nr. 10. Fol. 88. Nr. 10. Fol. 89. Nr. 10. Fol. 90. Nr. 10. Fol. 91. Nr. 10. Fol. 92. Nr. 10. Fol. 93. Nr. 10. Fol. 94. Nr. 10. Fol. 95. Nr. 10. Fol. 96. Nr. 10. Fol. 97. Nr. 10. Fol. 98. Nr. 10. Fol. 99. Nr. 10. Fol. 100. Nr. 10. Fol. 101. Nr. 10. Fol. 102. Nr. 10. Fol. 103. Nr. 10. Fol. 104. Nr. 10. Fol. 105. Nr. 10. Fol. 106. Nr. 10. Fol. 107. Nr. 10. Fol. 108. Nr. 10. Fol. 109. Nr. 10. Fol. 110. Nr. 10. Fol. 111. Nr. 10. Fol. 112. Nr. 10. Fol. 113. Nr. 10. Fol. 114. Nr. 10. Fol. 115. Nr. 10. Fol. 116. Nr. 10. Fol. 117. Nr. 10. Fol. 118. Nr. 10. Fol. 119. Nr. 10. Fol. 120. Nr. 10. Fol. 121. Nr. 10. Fol. 122. Nr. 10. Fol. 123. Nr. 10. Fol. 124. Nr. 10. Fol. 125. Nr. 10. Fol. 126. Nr. 10. Fol. 127. Nr. 10. Fol. 128. Nr. 10. Fol. 129. Nr. 10. Fol. 130. Nr. 10. Fol. 131. Nr. 10. Fol. 132. Nr. 10. Fol. 133. Nr. 10. Fol. 134. Nr. 10. Fol. 135. Nr. 10. Fol. 136. Nr. 10. Fol. 137. Nr. 10. Fol. 138. Nr. 10. Fol. 139. Nr. 10. Fol. 140. Nr. 10. Fol. 141. Nr. 10. Fol. 142. Nr. 10. Fol. 143. Nr. 10. Fol. 144. Nr. 10. Fol. 145. Nr. 10. Fol. 146. Nr. 10. Fol. 147. Nr. 10. Fol. 148. Nr. 10. Fol. 149. Nr. 10. Fol. 150. Nr. 10. Fol. 151. Nr. 10. Fol. 152. Nr. 10. Fol. 153. Nr. 10. Fol. 154. Nr. 10. Fol. 155. Nr. 10. Fol. 156. Nr. 10. Fol. 157. Nr. 10. Fol. 158. Nr. 10. Fol. 159. Nr. 10. Fol. 160. Nr. 10. Fol. 161. Nr. 10. Fol. 162. Nr. 10. Fol. 163. Nr. 10. Fol. 164. Nr. 10. Fol. 165. Nr. 10. Fol. 166. Nr. 10. Fol. 167. Nr. 10. Fol. 168. Nr. 10. Fol. 169. Nr. 10. Fol. 170. Nr. 10. Fol. 171. Nr. 10. Fol. 172. Nr. 10. Fol. 173. Nr. 10. Fol. 174. Nr. 10. Fol. 175. Nr. 10. Fol. 176. Nr. 10. Fol. 177. Nr. 10. Fol. 178. Nr. 10. Fol. 179. Nr. 10. Fol. 180. Nr. 10. Fol. 181. Nr. 10. Fol. 182. Nr. 10. Fol. 183. Nr. 10. Fol. 184. Nr. 10. Fol. 185. Nr. 10. Fol. 186. Nr. 10. Fol. 187. Nr. 10. Fol. 188. Nr. 10. Fol. 189. Nr. 10. Fol. 190. Nr. 10. Fol. 191. Nr. 10. Fol. 192. Nr. 10. Fol. 193. Nr. 10. Fol. 194. Nr. 10. Fol. 195. Nr. 10. Fol. 196. Nr. 10. Fol. 197. Nr. 10. Fol. 198. Nr. 10. Fol. 199. Nr. 10. Fol. 200. Nr. 10. Fol. 201. Nr. 10. Fol. 202. Nr. 10. Fol. 203. Nr. 10. Fol. 204. Nr. 10. Fol. 205. Nr. 10. Fol. 206. Nr. 10. Fol. 207. Nr. 10. Fol. 208. Nr. 10. Fol. 209. Nr. 10. Fol. 210. Nr. 10. Fol. 211. Nr. 10. Fol. 212. Nr. 10. Fol. 213. Nr. 10. Fol. 214. Nr. 10. Fol. 215. Nr. 10. Fol. 216. Nr. 10. Fol. 217. Nr. 10. Fol. 218. Nr. 10. Fol. 219. Nr. 10. Fol. 220. Nr. 10. Fol. 221. Nr. 10. Fol. 222. Nr. 10. Fol. 223. Nr. 10. Fol. 224. Nr. 10. Fol. 225. Nr. 10. Fol. 226. Nr. 10. Fol. 227. Nr. 10. Fol. 228. Nr. 10. Fol. 229. Nr. 10. Fol. 230. Nr. 10. Fol. 231. Nr. 10. Fol. 232. Nr. 10. Fol. 233. Nr. 10. Fol. 234. Nr. 10. Fol. 235. Nr. 10. Fol. 236. Nr. 10. Fol. 237. Nr. 10. Fol. 238. Nr. 10. Fol. 239. Nr. 10. Fol. 240. Nr. 10. Fol. 241. Nr. 10. Fol. 242. Nr. 10. Fol. 243. Nr. 10. Fol. 244. Nr. 10. Fol. 245. Nr. 10. Fol. 246. Nr. 10. Fol. 247. Nr. 10. Fol. 248. Nr. 10. Fol. 249. Nr. 10. Fol. 250. Nr. 10. Fol. 251. Nr. 10. Fol. 252. Nr. 10. Fol. 253. Nr. 10. Fol. 254. Nr. 10. Fol. 255. Nr. 10. Fol. 256. Nr. 10. Fol. 257. Nr. 10. Fol. 258. Nr. 10. Fol. 259. Nr. 10. Fol. 260. Nr. 10. Fol. 261. Nr. 10. Fol. 262. Nr. 10. Fol. 263. Nr. 10. Fol. 264. Nr. 10. Fol. 265. Nr. 10. Fol. 266. Nr. 10. Fol. 267. Nr. 10. Fol. 268. Nr. 10. Fol. 269. Nr. 10. Fol. 270. Nr. 10. Fol. 271. Nr. 10. Fol. 272. Nr. 10. Fol. 273. Nr. 10. Fol. 274. Nr. 10. Fol. 275. Nr. 10. Fol. 276. Nr. 10. Fol. 277. Nr. 10. Fol. 278. Nr. 10. Fol. 279. Nr. 10. Fol. 280. Nr. 10. Fol. 281. Nr. 10. Fol. 282. Nr. 10. Fol. 283. Nr. 10. Fol. 284. Nr. 10. Fol. 285. Nr. 10. Fol. 286. Nr. 10. Fol. 287. Nr. 10. Fol. 288. Nr. 10. Fol. 289. Nr. 10. Fol. 290. Nr. 10. Fol. 291. Nr. 10. Fol. 292. Nr. 10. Fol. 293. Nr. 10. Fol. 294. Nr. 10. Fol. 295. Nr. 10. Fol. 296. Nr. 10. Fol. 297. Nr. 10. Fol. 298. Nr. 10. Fol. 299. Nr. 10. Fol. 300. Nr. 10. Fol. 301. Nr. 10. Fol. 302. Nr. 10. Fol. 303. Nr. 10. Fol. 304. Nr. 10. Fol. 305. Nr. 10. Fol. 306. Nr. 10. Fol. 307. Nr. 10. Fol. 308. Nr. 10. Fol. 309. Nr. 10. Fol. 310. Nr. 10. Fol. 311. Nr. 10. Fol. 312. Nr. 10. Fol. 313. Nr. 10. Fol. 314. Nr. 10. Fol. 315. Nr. 10. Fol. 316. Nr. 10. Fol. 317. Nr. 10. Fol. 318. Nr. 10. Fol. 319. Nr. 10. Fol. 320. Nr. 10. Fol. 321. Nr. 10. Fol. 322. Nr. 10. Fol. 323. Nr. 10. Fol. 324. Nr. 10. Fol. 325. Nr. 10. Fol. 326. Nr. 10. Fol. 327. Nr. 10. Fol. 328. Nr. 10. Fol. 329. Nr. 10. Fol. 330. Nr. 10. Fol. 331. Nr. 10. Fol. 332. Nr. 10. Fol. 333. Nr. 10. Fol. 334. Nr. 10. Fol. 335. Nr. 10. Fol. 336. Nr. 10. Fol. 337. Nr. 10. Fol. 338. Nr. 10. Fol. 339. Nr. 10. Fol. 340. Nr. 10. Fol. 341. Nr. 10. Fol. 342. Nr. 10. Fol. 343. Nr. 10. Fol. 344. Nr. 10. Fol. 345. Nr. 10. Fol. 346. Nr. 10. Fol. 347. Nr. 10. Fol. 348. Nr. 10. Fol. 349. Nr. 10. Fol. 350. Nr. 10. Fol. 351. Nr. 10. Fol. 352. Nr. 10. Fol. 353. Nr. 10. Fol. 354. Nr. 10. Fol. 355. Nr. 10. Fol. 356. Nr. 10. Fol. 357. Nr. 10. Fol. 358. Nr. 10. Fol. 359. Nr. 10. Fol. 360. Nr. 10. Fol. 361. Nr. 10. Fol. 362. Nr. 10. Fol. 363. Nr. 10. Fol. 364. Nr. 10. Fol. 365. Nr. 10. Fol. 366. Nr. 10. Fol. 367. Nr. 10. Fol. 368. Nr. 10. Fol. 369. Nr. 10. Fol. 370. Nr. 10. Fol. 371. Nr. 10. Fol. 372. Nr. 10. Fol. 373. Nr. 10. Fol. 374. Nr. 10. Fol. 375. Nr. 10. Fol. 376. Nr. 10. Fol. 377. Nr. 10. Fol. 378. Nr. 10. Fol. 379. Nr. 10. Fol. 380. Nr. 10. Fol. 381. Nr. 10. Fol. 382. Nr. 10. Fol. 383. Nr. 10. Fol. 384. Nr. 10. Fol. 385. Nr. 10. Fol. 386. Nr. 10. Fol. 387. Nr. 10. Fol. 388. Nr. 10. Fol. 389. Nr. 10. Fol. 390. Nr. 10. Fol. 391. Nr. 10. Fol. 392. Nr. 10. Fol. 393. Nr. 10. Fol. 394. Nr. 10. Fol. 395. Nr. 10. Fol. 396. Nr. 10. Fol. 397. Nr. 10. Fol. 398. Nr. 10. Fol. 399. Nr. 10. Fol. 400. Nr. 10. Fol. 401. Nr. 10. Fol. 402. Nr. 10. Fol. 403. Nr. 10. Fol. 404. Nr. 10. Fol. 405. Nr. 10. Fol. 406. Nr. 10. Fol. 407. Nr. 10. Fol. 408. Nr. 10. Fol. 409. Nr. 10. Fol. 410. Nr. 10. Fol. 411. Nr. 10. Fol. 412. Nr. 10. Fol. 413. Nr. 10. Fol. 414. Nr. 10. Fol. 415. Nr. 10. Fol. 416. Nr. 10. Fol. 417. Nr. 10. Fol. 418. Nr. 10. Fol. 419. Nr. 10. Fol. 420. Nr. 10. Fol. 421. Nr. 10. Fol. 422. Nr. 10. Fol. 423. Nr. 10. Fol. 424. Nr. 10. Fol. 425. Nr. 10. Fol. 426. Nr. 10. Fol. 427. Nr. 10. Fol. 428. Nr. 10. Fol. 429. Nr. 10. Fol. 430. Nr. 10. Fol. 431. Nr. 10. Fol. 432. Nr. 10. Fol. 433. Nr. 10. Fol. 434. Nr. 10. Fol. 435. Nr. 10. Fol. 436. Nr. 10. Fol. 437. Nr. 10. Fol. 438. Nr. 10. Fol. 439. Nr. 10. Fol. 440. Nr. 10. Fol. 441. Nr. 10. Fol. 442. Nr. 10. Fol. 443. Nr. 10. Fol. 444. Nr. 10. Fol. 445. Nr. 10. Fol. 446. Nr. 10. Fol. 447. Nr. 10. Fol. 448. Nr. 10. Fol. 449. Nr. 10. Fol. 450. Nr. 10. Fol. 451. Nr. 10. Fol. 452. Nr. 10. Fol. 453. Nr. 10. Fol. 454. Nr. 10. Fol. 455. Nr. 10. Fol. 456. Nr. 10. Fol. 457. Nr. 10. Fol. 458. Nr. 10. Fol. 459. Nr. 10. Fol. 460. Nr. 10. Fol. 461. Nr. 10. Fol. 462. Nr. 10. Fol. 463. Nr. 10. Fol. 464. Nr. 10. Fol. 465. Nr. 10. Fol. 466. Nr. 10. Fol. 467. Nr. 10. Fol. 468. Nr. 10. Fol. 469. Nr. 10. Fol. 470. Nr. 10. Fol. 471. Nr. 10. Fol. 472. Nr. 10. Fol. 473. Nr. 10. Fol. 474. Nr. 10. Fol. 475. Nr. 10. Fol. 476. Nr. 10. Fol. 477. Nr. 10. Fol. 478. Nr. 10. Fol. 479. Nr. 10. Fol. 480. Nr. 10. Fol. 481. Nr. 10. Fol. 482. Nr. 10. Fol. 483. Nr. 10. Fol. 484. Nr. 10. Fol. 485. Nr. 10. Fol. 486. Nr. 10. Fol. 487. Nr. 10. Fol. 488. Nr. 10. Fol. 489. Nr. 10. Fol. 490. Nr. 10. Fol. 491. Nr. 10. Fol. 492. Nr. 10. Fol. 493. Nr. 10. Fol. 494. Nr. 10. Fol. 495. Nr. 10. Fol. 496. Nr. 10. Fol. 497. Nr. 10. Fol. 498. Nr. 10. Fol. 499. Nr. 10. Fol. 500. Nr. 10. Fol. 501. Nr. 10. Fol. 502. Nr. 10. Fol. 503. Nr. 10. Fol. 504. Nr. 10. Fol. 505. Nr. 10. Fol. 506. Nr. 10. Fol. 507. Nr. 10. Fol. 508. Nr. 10. Fol. 509. Nr. 10. Fol. 510. Nr. 10. Fol. 511. Nr. 10. Fol. 512. Nr. 10. Fol. 513. Nr. 10. Fol. 514. Nr. 10. Fol. 515. Nr. 10. Fol. 516. Nr. 10. Fol. 517. Nr. 10. Fol. 518. Nr. 10. Fol. 519. Nr. 10. Fol. 520. Nr. 10. Fol. 521. Nr. 10. Fol. 522. Nr. 10. Fol. 523. Nr. 10. Fol. 524. Nr. 10. Fol. 525. Nr. 10. Fol. 526. Nr. 10. Fol. 527. Nr. 10. Fol. 528. Nr. 10. Fol. 529. Nr. 10. Fol. 530. Nr. 10. Fol. 531. Nr. 10. Fol. 532. Nr. 10. Fol. 533. Nr. 10. Fol. 534. Nr. 10. Fol. 535. Nr. 10. Fol. 536. Nr. 10. Fol. 537. Nr. 10. Fol. 538. Nr. 10. Fol. 539. Nr. 10. Fol. 540. Nr. 10. Fol. 541. Nr. 10. Fol. 542. Nr. 10. Fol. 543. Nr. 10. Fol. 544. Nr. 10. Fol. 545. Nr. 10. Fol. 546. Nr. 10. Fol. 547. Nr. 10. Fol. 548. Nr. 10. Fol. 549. Nr. 10. Fol. 550. Nr. 10. Fol. 551. Nr. 10. Fol. 552. Nr. 10. Fol. 553. Nr. 10. Fol. 554. Nr. 10. Fol. 555. Nr. 10. Fol. 556. Nr. 10. Fol. 557. Nr. 10. Fol. 558. Nr. 10. Fol. 559. Nr. 10. Fol. 560. Nr. 10. Fol. 561. Nr. 10. Fol. 562. Nr. 10. Fol. 563. Nr. 10. Fol. 564. Nr. 10. Fol. 565. Nr. 10. Fol. 566. Nr. 10. Fol. 567. Nr. 10. Fol. 568. Nr. 10. Fol. 569. Nr. 10. Fol. 570. Nr. 10. Fol. 571. Nr. 10. Fol. 572. Nr. 10. Fol. 573. Nr. 10. Fol. 574. Nr. 10. Fol. 575. Nr. 10. Fol. 576. Nr. 10. Fol. 577. Nr. 10. Fol. 578. Nr. 10. Fol. 579. Nr. 10. Fol. 580. Nr. 10. Fol. 581. Nr. 10. Fol. 582. Nr. 10. Fol. 583. Nr. 10. Fol. 584. Nr. 10. Fol. 585. Nr. 10. Fol. 586. Nr. 10. Fol. 587. Nr. 10. Fol. 588. Nr. 10. Fol. 589. Nr. 10. Fol. 590. Nr. 10. Fol. 591. Nr. 10. Fol. 592. Nr. 10. Fol. 593. Nr. 10. Fol. 594. Nr. 10. Fol. 595. Nr. 10. Fol. 596. Nr. 10. Fol. 597. Nr. 10. Fol. 598. Nr. 10. Fol. 599. Nr. 10. Fol. 600. Nr. 10. Fol. 601. Nr. 10. Fol. 602. Nr. 10. Fol. 603. Nr. 10. Fol. 604. Nr. 10. Fol. 605. Nr. 10. Fol. 606. Nr. 10. Fol. 607. Nr. 10. Fol. 608. Nr. 10. Fol. 609. Nr. 10. Fol. 610. Nr. 10. Fol. 611. Nr. 10. Fol. 612. Nr. 10. Fol. 613. Nr. 10. Fol. 614. Nr. 10. Fol. 615. Nr. 10. Fol. 616. Nr. 10. Fol. 617. Nr. 10. Fol. 618. Nr. 10. Fol. 619. Nr. 10. Fol. 620. Nr. 10. Fol. 621. Nr. 10. Fol. 622. Nr. 10. Fol. 623. Nr. 10. Fol. 624. Nr. 10. Fol. 625. Nr. 10. Fol. 626. Nr. 10. Fol. 627. Nr. 10. Fol. 628. Nr. 10. Fol. 629. Nr. 10. Fol. 630. Nr. 10. Fol. 631. Nr. 10. Fol. 632. Nr. 10. Fol. 633. Nr. 10. Fol. 634. Nr. 10. Fol. 635. Nr. 10. Fol. 636. Nr. 10. Fol. 637. Nr. 10. Fol. 638. Nr. 10. Fol. 639. Nr. 10. Fol. 640. Nr. 10. Fol. 641. Nr. 10. Fol. 642. Nr. 10. Fol. 643. Nr. 10. Fol. 644. Nr. 10. Fol. 645. Nr. 10. Fol. 646. Nr. 10. Fol. 647. Nr. 10. Fol. 648. Nr. 10. Fol. 649. Nr. 10. Fol. 650. Nr. 10. Fol. 651. Nr. 10. Fol. 652. Nr. 10. Fol. 653. Nr. 10. Fol. 654. Nr. 10. Fol. 655. Nr. 10. Fol. 656. Nr. 10. Fol. 657. Nr. 10. Fol. 658. Nr. 10. Fol. 659. Nr. 10. Fol. 660. Nr. 10. Fol. 661. Nr. 10. Fol. 662. Nr. 10. Fol. 663. Nr. 10. Fol. 664. Nr. 10. Fol. 665. Nr. 10. Fol. 666. Nr. 10. Fol. 667. Nr. 10. Fol. 668. Nr. 10. Fol. 669. Nr. 10. Fol. 670. Nr. 10. Fol. 671. Nr. 10. Fol. 672. Nr. 10. Fol. 673. Nr. 10. Fol. 674. Nr. 10. Fol. 675. Nr. 10. Fol. 676. Nr. 10. Fol. 677. Nr. 10. Fol. 678. Nr. 10. Fol. 679. Nr. 10. Fol. 680. Nr. 10. Fol. 681. Nr. 10. Fol. 682. Nr. 10. Fol. 683. Nr. 10. Fol. 684. Nr. 10. Fol. 685. Nr. 10. Fol. 686. Nr. 10. Fol. 687. Nr. 10. Fol. 688. Nr. 10. Fol. 689. Nr. 10. Fol. 690. Nr. 10. Fol. 691. Nr. 10. Fol. 692. Nr. 10. Fol. 693. Nr. 10. Fol. 694. Nr. 10. Fol. 695. Nr. 10. Fol. 696. Nr. 10. Fol. 697. Nr. 10. Fol. 698. Nr. 10. Fol. 699. Nr. 10. Fol. 700. Nr. 10. Fol. 701. Nr. 10. Fol. 702. Nr. 10. Fol. 703. Nr. 10. Fol. 704. Nr. 10. Fol. 705. Nr. 10. Fol. 706. Nr. 10. Fol. 707. Nr. 10. Fol. 708. Nr. 10. Fol. 709. Nr. 10. Fol. 710. Nr. 10. Fol. 711. Nr. 10. Fol. 712. Nr. 10. Fol. 713. Nr. 10. Fol. 714. Nr. 10. Fol. 715. Nr. 10. Fol. 716. Nr. 10. Fol. 717. Nr. 10. Fol. 718. Nr. 10. Fol. 719. Nr. 10. Fol. 720. Nr. 10. Fol. 721. Nr. 10. Fol. 722. Nr. 10. Fol. 723. Nr. 10. Fol. 724. Nr. 10. Fol. 725. Nr. 10. Fol. 726. Nr. 10. Fol. 727. Nr. 10. Fol. 728. Nr. 10. Fol. 729. Nr. 10. Fol. 730. Nr. 10. Fol. 731. Nr. 10. Fol. 732. Nr. 10. Fol. 733. Nr. 10. Fol. 734. Nr. 10. Fol. 735. Nr. 10. Fol. 736. Nr. 10. Fol. 737. Nr. 10. Fol. 738. Nr. 10. Fol. 739. Nr. 10. Fol. 740. Nr. 10. Fol. 741. Nr. 10. Fol. 742. Nr. 10. Fol. 743. Nr. 10. Fol. 744. Nr. 10. Fol. 745. Nr. 10. Fol. 746. Nr. 10. Fol. 747. Nr. 10. Fol. 748. Nr. 10. Fol. 749. Nr. 10. Fol. 750. Nr. 10. Fol. 751. Nr. 10. Fol. 752. Nr. 10. Fol. 753. Nr. 10. Fol. 754. Nr. 10. Fol. 755. Nr. 10. Fol. 756. Nr. 10. Fol. 757. Nr. 10. Fol. 758. Nr. 10. Fol. 759. Nr. 10. Fol. 760. Nr. 10. Fol. 761. Nr. 10. Fol. 762. Nr. 10. Fol. 763. Nr. 10. Fol. 764. Nr. 10. Fol. 765. Nr. 10. Fol. 766. Nr. 10. Fol. 767. Nr. 10. Fol. 768. Nr. 10. Fol. 769. Nr. 10. Fol. 770. Nr. 10. Fol. 771. Nr. 10. Fol. 772. Nr. 10. Fol. 773. Nr. 10. Fol. 774. Nr. 10. Fol. 775. Nr. 10. Fol. 776. Nr. 10. Fol. 777. Nr. 10. Fol. 778. Nr. 10. Fol. 779. Nr. 10. Fol. 780. Nr. 10. Fol. 781. Nr. 10. Fol. 782. Nr. 10. Fol. 783. Nr. 10. Fol. 784. Nr. 10. Fol. 785. Nr. 10. Fol. 786. Nr. 10. Fol. 787. Nr. 10. Fol. 788. Nr. 10. Fol. 789. Nr. 10. Fol. 790. Nr. 10. Fol. 791. Nr. 10. Fol. 792. Nr. 10. Fol. 793. Nr. 10. Fol. 794. Nr. 10. Fol. 795. Nr. 10. Fol. 796. Nr. 10. Fol. 797. Nr. 10. Fol. 798. Nr. 10. Fol. 799. Nr. 10. Fol. 800. Nr. 10. Fol. 801. Nr. 10. Fol. 802. Nr. 10. Fol. 803. Nr. 10. Fol. 804. Nr. 10. Fol. 805. Nr. 10. Fol. 806. Nr. 10. Fol. 807. Nr. 10. Fol. 808. Nr. 10. Fol. 809. Nr. 10. Fol. 810. Nr. 10. Fol. 811. Nr. 10. Fol. 812. Nr. 10. Fol. 813. Nr. 10. Fol. 814. Nr. 10. Fol. 815. Nr. 10. Fol. 816. Nr. 10. Fol. 817. Nr. 10. Fol. 818. Nr. 10. Fol. 819. Nr. 10. Fol. 820. Nr. 10. Fol. 821. Nr. 10. Fol. 822. Nr. 10. Fol. 823. Nr. 10. Fol. 824. Nr. 10. Fol. 825. Nr. 10. Fol. 826. Nr. 10. Fol. 827. Nr. 10. Fol. 828. Nr. 10. Fol. 829. Nr. 10. Fol. 830. Nr. 10. Fol. 831. Nr. 10. Fol. 832. Nr. 10. Fol. 833. Nr. 10. Fol. 834. Nr. 10. Fol. 835. Nr. 10. Fol. 836. Nr. 10. Fol. 837. Nr. 10. Fol. 838. Nr. 10. Fol. 839. Nr. 10. Fol. 840. Nr. 10. Fol. 841. Nr. 10. Fol. 842. Nr. 10. Fol. 843. Nr. 10. Fol. 844. Nr. 10. Fol. 845. Nr. 10. Fol. 846. Nr. 10. Fol. 847. Nr. 10. Fol. 848. Nr. 10. Fol. 849. Nr. 10. Fol. 850. Nr. 10. Fol. 851. Nr. 10. Fol. 852. Nr. 10. Fol. 853. Nr. 10. Fol. 854. Nr. 10. Fol. 855. Nr. 10. Fol. 856. Nr. 10. Fol. 857. Nr. 10. Fol. 858. Nr. 10. Fol. 859. Nr. 10. Fol. 860. Nr. 10. Fol. 861. Nr. 10. Fol. 862. Nr. 10. Fol. 863. Nr. 10. Fol. 864. Nr. 10. Fol. 865. Nr. 10. Fol. 866. Nr. 10. Fol. 867. Nr. 10. Fol. 868. Nr. 10. Fol. 869. Nr. 10. Fol. 870. Nr. 10. Fol. 871. Nr. 10. Fol. 872. Nr. 10. Fol. 873. Nr. 10. Fol. 874. Nr. 10. Fol. 875. Nr. 10. Fol. 876. Nr. 10. Fol. 877. Nr. 10. Fol. 878. Nr. 10. Fol. 879. Nr. 10. Fol. 880. Nr. 10. Fol. 881. Nr. 10. Fol. 882. Nr. 10. Fol. 883. Nr. 10. Fol. 884. Nr. 10. Fol. 885. Nr. 10. Fol. 886. Nr. 10. Fol. 887. Nr. 10. Fol. 888. Nr. 10. Fol. 889. Nr. 10. Fol. 890. Nr. 10. Fol. 891. Nr. 10. Fol. 892. Nr. 10. Fol. 893. Nr. 10. Fol. 894. Nr. 10. Fol. 895. Nr. 10. Fol. 896. Nr. 10. Fol. 897. Nr. 10. Fol. 898. Nr. 10. Fol. 899. Nr. 10. Fol. 900. Nr. 10. Fol. 901. Nr. 10. Fol. 902. Nr. 10. Fol. 903. Nr. 10. Fol. 904. Nr. 10. Fol. 905. Nr. 10. Fol. 906. Nr. 10. Fol. 907. Nr. 10. Fol. 908. Nr. 10. Fol. 909. Nr. 10. Fol. 910. Nr. 10. Fol. 911. Nr. 10. Fol. 912. Nr. 10. Fol. 913. Nr. 10. Fol. 914. Nr. 10. Fol. 915. Nr. 10. Fol. 916. Nr. 10. Fol. 917. Nr. 10. Fol. 918. Nr. 10. Fol. 919. Nr. 10. Fol. 920. Nr. 10. Fol. 921. Nr. 10. Fol. 922. Nr. 10. Fol. 923. Nr. 10. Fol. 924. Nr. 10. Fol. 925. Nr. 10. Fol. 926. Nr. 10. Fol. 927. Nr. 10. Fol. 928. Nr. 10. Fol. 929. Nr. 10. Fol. 930. Nr. 10. Fol. 931. Nr. 10. Fol. 932. Nr. 10. Fol. 933. Nr. 10. Fol. 934. Nr. 10. Fol. 935. Nr. 10. Fol. 936. Nr. 10. Fol. 937. Nr. 10. Fol. 938. Nr. 10. Fol. 939. Nr. 10. Fol. 940. Nr. 10. Fol. 941. Nr. 10. Fol. 942. Nr. 10. Fol. 943. Nr. 10. Fol. 944. Nr. 10. Fol. 945. Nr. 10. Fol. 946. Nr. 10. Fol. 947. Nr. 10. Fol. 948. Nr. 10. Fol. 949. Nr. 10. Fol. 950. Nr. 10. Fol. 951. Nr. 10. Fol. 952. Nr. 10. Fol. 953. Nr. 10. Fol. 954. Nr. 10. Fol. 955. Nr. 10. Fol. 956. Nr. 10. Fol. 957. Nr. 10. Fol. 958. Nr. 10. Fol. 959. Nr. 10. Fol. 960. Nr. 10. Fol. 961. Nr. 10. Fol. 962. Nr. 10. Fol. 963. Nr. 10. Fol. 964. Nr. 10. Fol. 965. Nr. 10. Fol. 966. Nr. 10. Fol. 967. Nr. 10. Fol. 968. Nr. 10. Fol. 969. Nr. 10. Fol. 970. Nr. 10. Fol. 971. Nr. 10. Fol. 972. Nr. 10. Fol. 973. Nr. 10. Fol. 974. Nr. 10. Fol. 975. Nr. 10. Fol. 976. Nr. 10. Fol. 977. Nr. 10. Fol. 978. Nr. 10. Fol. 979. Nr. 10. Fol. 980. Nr. 10. Fol. 981. Nr. 10. Fol. 982. Nr. 10. Fol. 983. Nr. 10. Fol. 984. Nr. 10. Fol. 985. Nr. 10. Fol. 986. Nr. 10. Fol. 987. Nr. 10. Fol. 988. Nr. 10. Fol. 989. Nr. 10. Fol. 990. Nr. 10. Fol. 991. Nr. 10. Fol. 992. Nr. 10. Fol. 993. Nr. 10. Fol. 994. Nr. 10. Fol. 995. Nr. 10. Fol. 996. Nr. 10. Fol. 997. Nr. 10. Fol. 998. Nr. 10. Fol. 999. Nr. 10. Fol. 1000. Nr. 10.

GENEALOGISCHE NOTATA.

Von den Geschlechtern der Herren von Zwingenstein.

Wappen.

Die abgebildete Familie der Herren von Zwingenstein haben zum Wappen einen Schild / darinnen ein Mann / Schwert / Pfeil / und Bogen gerichtet / die Helme aber mit Flügen / jeder in seiner Farbe / geziert / so haben auch

Von

Von diſer abgeſtorbenen uralten Familia der Herren von Zwingenſtein/ hat vermög einer in meinen Archiv * verwahrten Pfand Verſchreibung datiert S. Lorenzen Tag anno 1400. Hertzog Wilhelm und Albrecht zu Oeſterreich/ Herren Georgen von Zwingenſtein die Veſten Froberg (welche vorhin auch ihr Pfand-Schilling geweſen) weiter Pfand-Schillings-weiß verſchrieben.

* K Lit. C. Adl. Lit. Z. und N. 11.

Erſagter Herr Georg von Zwingenſtein iſt noch ſelbes Jahr 1400. geſtorben/ und ligt in der Pfarr-Kirchen zu Wartberg unter nachſtehender Grab-Schrifft begraben:

Hier iſt die Begrädnuß des Edlen
Ritter Herren Georg von Zwingen-
ſtein, der geſtorben iſt, da man zehlt
von Chriſti Geburt MCCCC. darnach
den - - -

Gedachter Herr Georg von Zwingenſtein/ war vermählet mit Frauen Urſula, Herrn Albrecht Stadlers Tochter/ die noch anno 1464. gelebt/ wie die B. Ennenckl. Mſc. * weiſen/ und wie weiter daſelbſten zu leſen/ hatte ſeine Tochter Fräulen Beatrix anno 1422. Herren Pangraz von Oedt zu Schwerdtberg zum Gemahl/ die ſich aber vermög eines in meinen Archiv * originaliter verhandenen Vermächts-Brief datirt Freytag nach S. Georgen-Tag anno 1432. nach deſſen Abſterben in anderer Ehe mit Herren Georg Schieſſenberger zu Hagenberg vermählet/und mit ihme ein Vermächt gemacht hat/in welchen Zeugen ernannt waren Herr Hans der Sinzendorffer / Simon der Volckräh/ Schaffner zu der Freyſtadt/ und Erhard Marſchall zu Reichenau.

* Lit. E. G. Tom II. fol. 105. & 271.
* SK. Adl. N. X. ſub n. 1.

Nachtrag

Zum erst- und anderten Theil

Der

GENEALOG- und Historischen

Beschreibung

Der Löblichen Herren

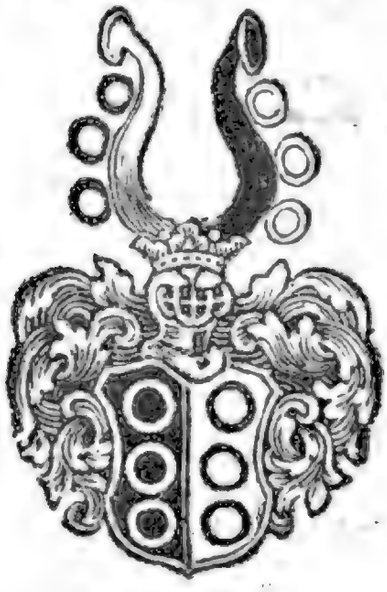
Herren Stände

Des Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß.

Nachdeme bey Verfassung dises dritten Theils der erst-gedacht- Genealog- und Historischen Beschreibung sich geäusseret / daß bey einer und anderen annoch florierendten Familien aus Mangel genugsamer Nachricht / einige Generationes völlig auszuführen: und auch die Genealogia eines vor abgestorben gehaltenen Geschlechts unter die lebende Familien einzustellen unterlassen worden. Also seyn dieselbe zur Completirung ermeldter beeder Theil hiemit nachgetragen worden. Als folgt:

Es ist die alte Familia der Herren Auer zu Herrenkürchen und Gunzing (weilen von der Zeit dero Emigration von deroselben hier nichts mehr vorkommen) bey hiesiger Löbl. Landschaft unter die abgestorbene Familien gezehlet, und mithin dero ansonsten in dem ersten Theil dises Werks gehörige Genealogische Beschreibung den dritten Theil als der Historiæ deren abgestorbenen Geschlechtern vorbehalten worden. Nachdeme aber aus Francken die verläßliche Nachricht eingelangt, daß ermeldte Familia annoch florire, und sich von selber anno 1734. Herr Johann Christian Hainrich Adam Auer, von Herrenkürchen und Gunzing ꝛc. an des regierenden Herren Marggrafen zu Brandenburg Onolzbach Fürstlichen Hof als Cammerpage annoch im Leben befunden habe. Also folget hiemit dessen zum ersten Theil diser Genealog- und Historischen Beschreibung gehörige

GENEALOGIA
und Stammen-Tafel
Der Herren Auer zu Gunzing/ und Herrenkürchen.



Wapen.

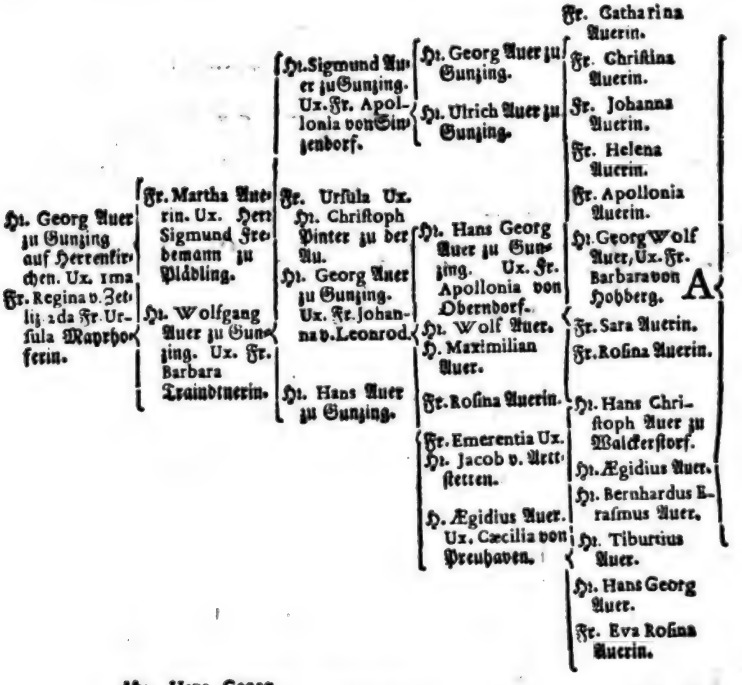
Die Familia der Herren Auer zu Gunzing und Herrenkürchen / haben einen in schwartz und weiß gespaltenen Schild geführet. In dessen ersteren vorderen Schwartzen drey weisse / in dem anderten hinteren weissen Theil aber drey schwartze Pfahl-weiß übereinander stehende Ring zu sehen.

Der offene gecrönte und mit einer in Schwartz und weiß vermischten Döcken gezierte Thurniers-Helm / traget zwey mit denen Mund-Löchern auswärts gekehrte Piffels-Hörner / wovon das erste vordere weiß mit dreyen schwartzen / das hintere aber schwartz / und mit so vielen weissen Ringen behangen / und das Mundloch des weissen Horn mit dreyen schwartzen / des schwartzen Horn aber mit dreyen weissen Strauſſen-Federn bestecket ist.

Stammen-Tafel.

Der Herren Auer von und zu Gunzing auf Herren-

Kürchen ꝛc. Von Herren Wolfgang Auer anfangend, als welcher zum erſten in Oeſterreich ob der Enns kommen.



GENEA-

GENEALOGIA
Der Herren Auer zu Gunzing / und Herrenkürchen.

DAß die Familia der Herren Auer von Herrenkürchen zu Gunzing nebst noch mehr andern von disem Nahmen / doch unterschiedenen Prædicaten und Wapen / als die Auer von Auburg / die Auer von Winckl / die Auer zu Buelach / die Auer zu Prennberg / die Auer zum Tobl / ꝛc. ꝛc. in Bayrn entsprossen / bezeugt Hundius in dem dritten noch ungedruckten Theil seines Bayrischen Stammen-Buchs * wie dann von solchen Nahmen auch verschiedene in denen Turnier-Büchern zu finden. * Lit. D. fol. 79.

Von dem Geschlecht diser unserer Herren Auer von Herrenkürchen / hat nach Zeugnuß Lazii de migratione gentium * Hartvvig Auer in dem dreyzehenden Sæculo gelebt / und solle mit seiner Gemahel Petrissa in dem Closter der PP. Franciscanern zu Landshuet / anno 1290. und also auch anno 1340. Wolfram, Marguard, und Hartmann die Auer von Herrenkürchen daselbsten begraben seyn / wie solches samt dem beygemahlenen Wapen in dem alten Franciscaner-Mortilogio zu Landshuet / welches dermalen in dem Provincial-Archiv zu München aufbehalten wird (laut des aus selben gezogenen Extract) * zu finden. * Lit. G. Lib. VII. fol. 349.

Es hat sich aber diſe Familia vor disem in drey Haupt-Linien, als in die Lineam der Herren Auer zu Herrenkürchen / in die Lineam der Herren Auer in Tyrol / und Nider-Oesterreich / und der Herren Auer zu Gunzing / getheilet. * K. Lit. C. Ladl lit. A. sub a. 265.

Soviel nun die Linea der Herren Auer von und zu Herrenkürchen belanget / so ist das Schloß und Hofmarch Herrenkürchen / als das Stammen-Hauß der Herren Auer in der Regierung Landshuet und Pfleg-Gericht Moßburg gelegen / und bezeuget Hundius in seinem noch ungedruckten dritten Theil des Bayrischen Stammen-Buchs * daß Hartmann Auer zu Herrenkürchen nebst seinen zwey Brüdern Fridrich, und Wolf schon anno 1375. in einem Brief bey S. Haymerann zu Regenspurg als Zeugen gesiglet habe. Und also gedencket er daselbsten auch nebst vielen anderen eines Gabriel Auers von Herrenkürchen (der anno 1436. Pfleg- und Land-Richter zu Inkofen gewesen) eines Stephan (welcher anno 1442. Unter-Richter zu Landshuet ware) und also auch eines Franz Auers / anno 1443. gewesten Pflegers zu Meckenhausen. ꝛc. ꝛc. * Lit. D. fol. 80.

Diſe Linea aber der Herren Auer zu Herrenkürchen ist schon längsten erloschen / wo hingegen von Weyl. obgedachtes Herren Hartmann Auers zu Herrenkürchen mit Frauen N. gebohrnen von Adelshofen erzeugten Söhnen vorgemeldte zwey Haupt-Linien. Als

Von Herren Englschalck Auer zu Herrenkürchen die Tyrolerische und hernach Nider-Oesterreichische Von Herren Ulrich Auer zu Herrenkürchen aber die Linea der Herren Auer zu Gunzing und gegenwärtig Land ob der Ennsische abgestigen / von solchen Söhnen auch Herr Ernest Anfangs Oesterreichischer Cantzler / und nachgehends (teste P. Gabrielis Bucellini in Germania Sacra *) anno 1410. der vier und zwantzigste Bischof zu Gurck gewesen. * Lit. B. G. Tom. 1. Part. 1. fol. 49.

Von obermeldter Tyroleriſchen Linea der Herren Auer / ſolle Herr Michael Auer / ein Sohn erſt ermeldtes Herren Englſchalck Auers fünf Söhn als Wilhelm , Chriſtoph , Georg , Veith , und Conrad erzeugt haben. Von denen Herr Conrad Ertz-Hertzogs Sigismund in Tyrol Hofmeiſter/und nachgehends (wie die B. Ennenckliſche Manſc. * regiſtriren) anno 1497. Obriſter Marſchalch S. Georgen-Ordens geweſen / und) zu Folge deren Collectaneen Gen. Hiſt. ex Archivo Inclyt. Inf. Auſt. Statuum * anno 1493. von Herren Ulrich den Dachſenpöck in einer Verſchreibung per tauſend Gulden auf ſeine Haußfrau Anna , Johannis, und Hainrich der Hauß-Männer Schweſter / als Zeug eingeführet worden ſeyn. Von deſſen Söhnen aber Herr Florian , ut loco citato anno 1502. in erſter Ehe-Frau Dorotheam gebohrne Matſeeberin / Herrn Georg Matſeebers Tochter (die nach ſeinen Tod anno 1521. laut meiner Regiſtratur Herren Erasm Feyrtager von Hauzendorf genommen) zur Ehe gehabt haben / Herr Johann anno 1501. aber Probſt zu Wienn / und Herr Lorenz Vicedomb daſelbſt geweſen ſeyn.

*Lit. E G. Tom. II. fol. 176.

*Lit. E. D. fol. 154.

Herr Georg Auer obgedachtes Herren Michael Auers Sohn / war Teſte Lazii * Hauptman (wie man damalen die Commendanten genennet) des uralt in Oeſterreich berühmten Schloß Kallenberg.

*Lit. G. Lib. VII. fol. 349.

Herr Chriſtoph Auer Teutſch Ordens-Ritter / und wie Duellius in ſeinem Buch von hohen Teutſchen Orden * meldet / anno 1519. Land-Comenthur der Balley Oeſterreich ꝛc.

*Part. III. pag. 41. 44. & 87.

Herr Wilhelm iſt erſtlich Ertz-Hertzog Sigismundi von Oeſterreich in Tyrol Stallmeiſter / hernach Nider-Oeſterreichiſcher Rath / und Pfleger zu Kränichberg ꝛc. geweſen / deſſen Sohn Maximilian aber Stadthauptmann zu Wienn / und hat anno 1529. dieſelbe in der Türckiſchen Belagerung (wie Cyriac Spangenbergs Adels-Spiegel * bezeuget) tapfer beſchützen helffen.

*Part. I. pag. 329. 331. & Part. II. p. 249.

Deſſen anderter Sohn Herr Gervvig , war in erſter Ehe mit Frauen Wandula gebohrnen Innpruckerin / Herrn Johann Innpruckers und Frauen Catharina Alpanin Tochter / und als ſelbe ohne Kinder geſtorben / in anderter Ehe mit Herren Matthæi Teufels zu Gunderſtorf und Frauen Apolloniæ gebohrnen Mallingerin Tochter Frauen Urſula vermählet / mit deſſen Kindern aber benanntlichen Herren Hiob , Herren Leonhard / Herren Philipp , und der Tochter Chriſtina , die alle leediger geſtorben (nachdeme ſie ihr zu Wienn gehabtes Hauß anno 1573. denen Löbl. Nider-Oeſterreichiſchen Herren Ständen (wie in obgedachten Col. Gen. ex Archivo Statuum Inf. Auſtriæ * zu finden / verkauft haben) iſt diſe Linea der Herren Auer von Herrenkürchen auch wiederumen erloſchen.

*Lit. E D. fol. 154.

Gedachte Frau Urſula Auerin gebohrne Teuflin iſt geſtorben anno 1575. und ligt zu Welß in dem Freythof bey der Pfarr-Kirchen unter nachfolgender Grabſchrift begraben:

Hier ligt begraben die Edle Frau Urſula Auerin von Gunzing / die geſtorben an Unſer Frauen-Tag als ſie über das Gebürg iſt gangen , in fünf und ſiebentzigſten Jahr, der GOtt genad!

LINEA

LINEA.

Der Herren Auer zu Gunzing/und in Oesterreich ob der Ennß.

DJe von Herren Ulrich Auer abgestigene annoch florierende Linea der Herren Auer zu Gunzing aber belangend/da hat ermeldter Herr Ulrich Auer (welcher anno 1346. gebohren) daß in Nider-Bayrn / Regierung Landshuet Pfleg Gerichts Vilshofen gelegene Schloß und Hofmarch Gunzing/ mit seiner Gemahel / Sigmund Gunzingers zu Gunzing Tochter / des letzten seines Geschlechts (der anno 1381. gestorben / und in der unweit von Gunzing gelegenen Pfarr-Kirchen zu Aitenbach begraben ligt) erheurathet/ und solches vermög eines in meinem Archiv * copialiter verhandenen / und von seinem Bruder Herren Hans Auer Chor-Herren zu Reichersperg sub dato S. Dorotheen-Tag anno 1458. ausgefertigten Revers. seinen Vettern Georgen Auer derselbe aber seinen Nachkömmlingen unterlassen / nachdeme er anno 1404. gestorben/ und ebenfalls in gedachter Pfarr-Kirchen zu Aitenbach unter nachfolgender in dem Leich-Stein eingehauener Grabschrift beerdiget worden.

*K Lit. G. Ládi lit. A. sub n. 52.

Hier leyt der Edl- Vest Ulrich Auer
zu Gunzing / ist in LVIII. Jahr ge-
storben, Anno Domini MCCCCLIII.

Erst ermeldter Herr Georg Auer zu Gunzing (von deme hier vorstehende Stammen-Tafel als die richtige Descendenz ausgeführet wird) hat vermög des loco citato verhandener Stifts Revers-Copia datirt an S. Andreæ Tag des heiligen Zwölf-Bothen anno 1471. zu vorermeldten zu dem Closter S. Nicola gehörigen Pfarr-Kirchen zu Aitenbach vor sich und seine Gemahel Frauen Ursula Herren Petri seines Vatters und auch ihr ermeldter Frauen Ursulæ Vatter Hainrich Mayrhofers seel. und aller der Seelen / die aus ihr beyder Geschlechter verschieden seyn / und aller Glaubigen Seelen / vier Seel-Aemter (zu jeder Quatember-Mittwoch / nebst einer gesprochenen Seel-Meß / und jedesmal mit einer am Erchtag vorhero gehaltenen Vigil) zu halten gestüftet. Er war ein Bruder Herren Rueprecht Auers / nach Zeugnuß des Ehren-Spiegel des allerdurchläuchtigsten Ertz-Hauß von Oesterreich * gewesten Dom-Herren zu Augspurg / und wie aus erstgedachten Stift-Revers zu sehen / ein Sohn Herren Petri Auers von Herrenkürchen und Frauen Ariæ gebohrnen von Satzenhofen. Und gebahre aus seiner ersten Gemahel Frauen Regina von Zetliz anno 1465. einen Sohn Wolf und nachgehends eine Tochter Agata genannt (welche Sigmund Freemann zu Plädling zur Ehe gehabt) die anderte Gemahel vorgedachtes Herren Georg Auers ware (wie in ob allegirten Stift-Brief zu sehen) Frau Ursula gebohrne Mayrhoferin / Herren Hainrich Mayrhofers Tochter. Vor einem Absterben hat er anno 1501. seinen Sohn Wolf damalen gewesten Pflegern zu Franckenburg das Schloß und Hofmarch Gunzing übergeben/ und bey Herren Wolfgang Grafen von Ortenburg / als ein von ihme rührendes Ortenburgisches Lehen aufgesandet / wie solches der darüber sub dato Mon-

* Lit. O. fol. 917.

tag nach S. Michaelis- Tag anno 1501. aufgerichte / und in meinem Archiv loco citato copialiter verhandene Ubergabs-Brief / weitläuffig enthaltet. Erstermeldter

Herr Wolfgang Auer von Herrenkürchen zu Gunzing / gewester Kayserl. Pfleger zu Franckenburg / ist anno 1545. am Samstag nach S. Jacob-Tag in achtzigsten Jahr seines Alters zu Linz gestorben / nachdeme er mit seiner Gemahel die zufolge der Baron Ennenckischen Msc. * Frau Barbara gebohrne Traindtnerin ungezweiflet Herren Caspar Traindtners von Bernthall (der anno 1497. gestorben) und Frauen Barbara von Preuhauen / Tochter gewesen / mit welcher er drey Söhn benanntlichen Georg, Hans, und Sigmund, nebst einer Tochter Ursula genannt erzeuget / welche anno 1522. gebohren / und vermög deroselben in meinem Archiv * originaliter verwahrten Verzücht de dato 13. Augusti anno 1543. Herren Christoph Pinders zu der Au Gemahel worden / anno 1546. aber gestorben. Wie ein in erstersagt meinem Archiv * originaliter verhandener Kauf-Brief weiset / hat gedachter Herr Wolf Auer anno 1518. Herren Balthasar Geymann zu Galspach / seine zwey Theil Fisch-Wässer zu Schwartzgrueb verkauft / anno 1531. aber den loco citato * sich findenden auf dem Edl und Vesten Herren Andræ Pruckner zu Schlissiberg lautendten Kauf-Brief / als Zeug mitgefertiget. Von oberzehlten seinen Söhnen ist

* Lit E.G. Tom. II. fol. 176.

* K. Lit. G. Ladl lit. P. sub n. 21.

* Ibid. Ladl lit. G. sub n. 16.

* Ibid. Ladl lit. B. sub n. 29.

Herr Hans Auer zu Gunzing gebohren anno 1520. ward anno 1526. von Herren Christoph Grafen zu Ortenburg mit gedachtem Gunzing belehnet / starb aber hierauf anno 1529.

Herr Sigmund Auer zu Guntzing der anderte Sohn Herren Wolf Auers zu Gunzing / gebohren anno 1525. verehelichte zwar sich nach Zeugnuß der Preuenhueberischen Msc. * anno 1547. mit Fräulen Apollonia, Herren Wolf von Sinzendorf zu Achleuthen mit Frauen Susanna gebohrnen Sighartern Tochter / die ihme zwey Söhn / Ulrich (welcher in der Jugend gestorben) und Georg, der in fremde Länder gezohen / aber nicht mehr zuruck kommen. Er Herr Sigmund muß gar fruhe zeitlich nemlichen im 27. Jahr seines Alters anno 1552. das Zeitliche grseegnet haben.

* Lit. D.F. fol. 345.

Herr Georg Auer der dritte Sohn mehr gedachtes Herren Wolf Auers / gebohren am Freytag vor S. Scholastica anno 1508. verehelichte sich (wie die B. Ennenckl. Msc. * registriren / und besonders in dem bey der Familia der Herren Auer originaliter in meinem Archiv * aber copialiter verhandenen Auerischen Stammen-Büchel zu finden) an S. Gotthardi-Tag anno 15 . . mit Fräulen Johanna von Leonrod Herren Georg von Leonrod gewesten Kayserl. Pflegers zu Franckenburg Tochter / und Herren Erhard von Leonrod Dom-Probsten zu Passau Schwester / die ihme laut vorgedachten Stammen-Büchel vier Söhn und drey Töchter gebohren. Als anno 1533. Samstag vor Lætare Herren Hans Georg, Dienstag nach Judica anno 1535. Herren Wolfgang, Sonntag vor Sanct Laurentii anno 1537. Herren Maximilian, Montag nach Pfingsten anno 1539. Fräulen Rosinam, am Freytag nach Sanct Ægidien-Tag anno 1540. Fräulen Emerentiannam, und endlichen an Sanct Catharinæ Abend anno 1541. Herren Gilg (Ægidium. Er gedachter Herr Georg Auer zu Gunzing hat hierauf am Palm-Sonntag anno 1542. in vier und dreyßigsten Jahr seines Alters / sein Leben auch beschliessen müssen.

* Lit. E.G. Tom. II. fol. 176.

* K. Lit. C. Ladl lit. A. sub n. 52.

Von

Von vorerzehlt- ſeinen Fräulen Töchtern / iſt Fräulen Roſina anno 1551. als ein Kind geſtorben. Fräulen Emerentianna aber Kraft der in meinem Archiv. * verwahrten den 28. Auguſti anno 1565. datirten Hochzeit Ladſchreiben den 16. September ermeldtes Jahr in dem Kayſerlichen Schloß zu Steyr mit Herren Jacob von Artſtetten vermählet worden. Und wie mehrermeldtes Auerisches Stammen- Büchel weiſet / als Wittib zu Freyſtatt den 13. Maji anno 1571. im ein und dreyßigſten Jahr ihres Alters geſtorben / und in der Pfarr- Kirchen zu Kefermarckt begraben worden.

* Lit. Tom. II. fol. 33.

Von vorerzehlten Herren Söhnen hat her Maximilian die Schuld der Natur noch als ein Kind bezahlen müſſen.

Herr Wolf Auer der Anderte diſes Nahmens ware Kayſer Maximiliani II. Panatier und unverheurath / von diſem zergänglichen aber abgefordert den 22. April anno 1578.

Herr Gilg (oder Ægidius) Auer zu Gunzing der dritte Sohn Herren Georg Auers / und Frauen Johannæ gebohrnen von Leonrod, hat den 15. Junii 1567. ſich mit Frauen Cæcilia gebohrnen von Preuhauen / Herren Tibold von Preuhauen und Frauen Anna gebohrnen Haidin von Dorf Tochter / Herren Hans Reuckers zum Thurn / und Walckerſtorf unterlaſſene Wittib vermählet / und iſt (nachdeme er mit ihr fünf Söhn benanntlichen Herren Hans Chriſtoph, Herren Ægidium, Herren Bernhardum Erasmum, Herren Tiburtium, Herren Hans Georg, und zwey Töchter / Evam Roſinam, und Mariam erzeuget) den 11. Octob. anno 1582. zu Linz verſchyden / ſein entſeelter Leichnam aber nacher Walckerſtorf geführet / und in der nächſt darbey gelegenen Kirchen zu Etzdorf begraben worden.

Herr Hans Georg Auer zu Gunzing der Vierdte / aber anſonſten erſtgebohrne Sohn Herren Georg Auers zu Gunzing und Frauen Johanna gebohrnen von Leonrod, ward Röm. Kayſerl. Majeſtät Rath / und (nach Zeugnuß Valentini Preuenhuebers in ſeinem Hiſtoriſchen Catalogo der diß ländigen Landshauptleuthen *) Anfangs anno 1569. bey dem damahligen Herren Landshauptmann Herren Georgen von Mäming Anwalt / mit 900. fl. jährlicher Beſoldung / nachgehend aber anno 1577. nach tödtlichen Ableiben Herren Dietmayrs von Loſenſtain / und anno 1581. nach beſchehener Amts- Abrettung Herren Leonhardi von Harrach / jedesmahl Verwalter der Landshauptmannſchaft in diſem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ob der Ennß. Er vermählte ſich (wie im öfters allegirten Auerischen Stammen- Büchel zu ſehen) den 22. Maji anno 1564. zu Linz / mit Frauen Apollonia von Oberndorf / Herren Hans von Oberndorf / und Frauen Catharina Haidnin von Dorf Tochter / Herren Chriſtoph Toplers unterlaſſene Wittib / die ihme iben Töchter (als den 8. Junii 1565. Fräulen Catharinam, den 5. Julii 1566. Fräulen Chriſtinam, den 4. Auguſti 1570. Fräulen Johannam, den 27. Octob. anno 1572. Fräulen Helenam, den 6. Martii 1575. Fräulen Apolloniam, den 16. Septem. 1577. Fräulen Sarram, den 3. April 1579. Fräulen Roſinam, die alle unverheurather oder in der Jugend geſtorben) und anno 1576. den 19. Maji einen Sohn Georg Wolf genannt) gebohren. Er wurde von diſem Zeitlichen abgefordert / den 9. Tag Julii 1583. und in den Freythof der Pfarr- Kirchen zu Linz begraben / allwo nachfolgende Grabſchrift von ihme verhanden:

* Lit. O fol. 158. & 173.

Bestallung vor Ihro Königl. Mayt. und
Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg
Ober-Hofmeister, Cammerer und Rath
auch Obristen bey Dero Leib-Regiment zu Fuß
Herrn Christoph Leopold von Schaffgotsch.

Vom 1. Januarii 1720.

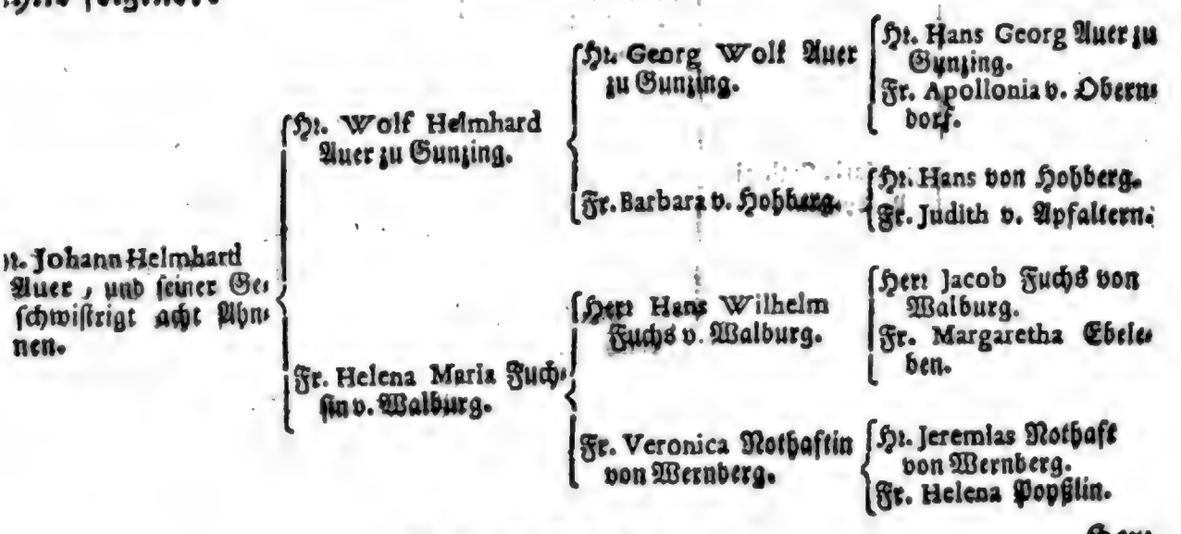
Nachdem Ihro Königliche und Churfürstliche Mayestät Unser bey Dero Armée angenommen ist, Unsere Dienste auf Dero Leib-Regiment zu Fuß, Anno 720. den 1. Januarii, 1720. in Berlin, Unsere mit gewöhnlichen Pflichten zu bestärken, und Uns dabey gnädigst versichert haben, Uns Unsere Stand, Ehren und Würden zu halten, und Uns gnädigst zu bestellen, Unsere Bestallungen dem gemäß, Dahero Dieselbe, Endesbenannte zu mehrerer Versicherung, Uns hiermit und Kraft dieses, als Ihro Königl. und Churfürstl. Durchl. Ober-Hofmeister, Cammerer und Rath auch Obristen bey Dero Leib-Regiment zu Fuß, gnädigst bestellen und annehmen, Dergestalt, daß Wir Ihro Königl. und Churfürstl. Durchl. Unsere gnädigste Herrn und Patronen, Uns Ihro Dienste allerdings befleißigen, Dero Nutzen und Bestes, so viel Uns möglich, befördern, Schaden aber, Unsere Macht und Vermögen nach, warnen und verwenden sollen und wollen, Uns auch sonsten, wie Treuen Dienern gebühret, gegen Dieselbe und Dero Hohes Churfürstliches Haus, in allen Begebenheiten, verhalten, Ihro Königl. und Churfürstl. Durchl. Unsere gnädigste Herrn und Patronen, Uns auch Dero Dienste,

Mehr ermeldter Herr Georg Wolf Auer von Herrenkirchen zu Gunzing und Auerberg / ward von Weyl. Kayser Matthia 1614. zum Lands-Rath in diesem Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß erkisen / starbe aber bald hierauf um das Jahr 1623.

Von vorerzehlten seinen sechs Söhnen seynd fünf unverheurath / und in der Jugend / und zwar Herr Hans Georg anno 1634. in Kayserlichen Kriegs-Diensten / und Herr Georg Wolf anno 1642. vor Schemniz unter des Kayserl. Obristen Neißlings Regiment gestorben.

Herr Wolf Helmhard Auer von Herrenkirchen auf Gunzing hat sich Anfangs zu Weyl. Herren Fridrich Casimir Grafen von Ortenburg / und hernach in Kayserl. Kriegs-Dienst begeben. Anno 1634. aber zum erstenmal vermählet mit Frauen Elisabeth, gebohrnen Kutnerin von Kunitz / Weyl. verwittibte von Hirschhaidt / mit welcher er 18. Jahr lang / jedoch ohne Kinder gehauset / und solche Zeit über auf dem hintern Schloß zu Ortenburg gewohnet / selbes auch anno 1648. tapfer beschützet. Nachdeme erstgedachte seine Gemahel das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet / liesse er in anderter Ehe (wie im mehr gedachtem Auerischen Stammen-Büchel zu sehen) sich zu Regenspurg den 14. Octobris anno 1652. Fräulen Helenam Mariam Fuchsin von Walburg und Limbach auf Reinham / Chur-Pfältzischen Rath und Pflegern zu Rez / und Frauen Veronica gebohrnen Nothaftin von Wernberg Tochter antrauen. Und gebahre aus ihr den 30. Junii 1653. einen Sohn Johann Helmhard genannt / und vier Töchter als anno 1655. den 8. April Fräulen Salome Helena (welche nachgehends Herren Christoph Hainrich von Wildenstain / auf Wildenstain / Schopp / und Heierreuth zur Ehe genommen / aber ohne Kinder gestorben) anno 1656. den 4. Decembris Fräulen Annam Helenam (die nachgehends anno 1680. mit Herren Johann Joachim von Seckendorf auf Neystatt und Nielsendorf vermählet worden) anno 1658. den 19. Decembris Fräulen Mariam Sulannam (welche Herren Christoph Senger auf Dißbeck Gemahel worden) und endlichen anno 1660. den 5. Novemb. nach des Vatters Tod / Fräulen Annam Barbaram / vermählet mit Herren Caspar Fridrich von Rappen. Vorgedachter

Herr Wolf Helmhard Auer ist gestorben den 24. Junii anno 1660. zu Ortenburg in fünfzigsten Jahr seines Alters / und allda auch begraben worden / wie aus seiner daselben bey seiner Begräbnuß gehaltenen / und zu Regenspurg gedruckten Leichen-Predig zu sehen / vorgedachter seiner Kinder acht Ahnen seynd folgende:



Herr Johann Adolphen, Herrn zu Gemmingen zu Guttenberg, der Ritterschaft Landes-Ritter, Ritterschaftlichen Directorn, Ritterschaftlichen Rath und seiner Frauen Maria Christina von Gemmingen, geb. Freyin von Landschad von Steinach, den 28sten Jenner 1761. Herr Johann Georg Landschad von Steinach, Herrn Christophen von Gemmingen auf Gemmingen, Guttenberg, Treschklingen, Ehrstädt, Hohenhart, Hasselbach, Ochsenbach, Ochsenbronn, Hasselbronn, Ehrstädter Hof, Berwangen, Rohrbach, Ochsenbacher Hof, Ochsenbronner Hof, Hasselbronner Hof, Berwangen Hof, Rohrbach Hof

Von obgedachtes Herren Johann Helmhards Auers von Herrenkirchen zum Hohenſtain vorernannten Fräulen Töchtern / ward Fräulen. Eliſabetha Catharina gebohren anno 1686. und anno 1712. Herren Johann Ludvvig von und zu Birkig vermählet.

Fräulen Amalia Catharina aber / welche das Liecht der Welt den 23. Novembris anno 1699. zum erſten erblicket / ward anno 1714. den 20. Novemb. Herren Chriſtophori Guſtawi von Leitersheim Herren zu Alten und Neuen Muhr / Oberſteinbach / Roßbach / Stubach / Marcktaſchendorf ꝛc. Hochfürſtlichen Brandenburg Onolzbachiſchen Geheimen Rath / erſten dirigirenden Cammer-Rath / und Ober Amtmann zu Windsbach ꝛc. ꝛc. Gemahel. Der Sohn

Herr Johann Ludvvig, der anno 1685. gebohren worden / ſtarb noch vor dem Vatter anno 1689.

Herr Johann Adam Auer von Herrenkirchen Herr zum Hohenſtein ꝛc. der einige im Leben verbliebene Sohn / vorermeldtes Herren Johann Helmhards, gebohren anno 1693. vermählte ſich anno 1712. mit Fräulen Juſtina Margaretha von Guttenberg ꝛc. muſte aber in der beſten Blühe ſeines Alters den 14. Junii 1720. ſein junges Leben auf ſeinem Schloß Hohenſtein enden / nachdeme er mit ſeiner Gemahel den 6. Januarii anno 1714. einen Sohn / und dermahlen den einigen ſeines Nahmens und Stammens erzeuget (welcher als Cammer-Page bey dem regierenden Hof des Herren Marggrafen zu Brandenburg Onolzbach Durchläucht erzohen wird) nebſt drey Fräulen Töchtern benanntlichen anno 1715. Fräulen Sophiam Amaliam Philippinam (die aber anno 1717. als ein Kind wiederumen geſtorben) dann anno 1717. den 29. Septembris Fräulen Florentinam Mariam Roſinam, und anno 1719. den 14. Junii Fräulen Juſtinam Eliſabetham Franciſcam, erzeugt hat.

SUPPLEMENTUM.

Zu der im erſten Theil dieſes Genealogiſchen Wercks fol. 230. beſchribenen Genealogia der Herren Hack, nunmehro Frey-Herren von Hack zu Bornimb.

Weil man hier zu Land anderſt nicht informiret geweſen / und auch die hierländige Herren Hacken ihrem Vorgeben nach nicht anderſt gewuſt / als daß die von Weyl. Herren Hans Georg Hackens mit Frauen Magdalena gebohrnen Höritzerin von Stainbach erzeugte Deſcendenz nicht fortgepflantzet worden ſeye / ſo iſt auch in dem erſten Theil dieſer Genealog- und Hiſtoriſchen Beſchreibung fol. 232. aus Irthum und Mangel genugſamer Nachricht gemeldet worden / daß ſein ermeldtes Herren Hans Georg Hackens Sohn / Herr Hans Wilhelm, und deſſen drey Fräulen Schweſtern unverheurath oder in der Jugend geſtorben.

Nachdeme aber eines Beſſeren unterrichtet und durch verläßliche authentiſche Kundſchaften eines andern überzeugt / ſo hab ich mich auch ſchuldig zu ſeyn erkennet / gedachtes Herren Hans Wilhelm annoch florirende Deſcendens in dieſen den dritten Theil angehangenen Nachtrag nachzuholen / und mithin die Genealogiam der hier zu Land immatriculirten (dermalen Frey Herren) von Hacken vollſtändig auszuführen / zu dem Ende folget gleich Anfangs der in dem bey Beſchreibung der Hackiſchen Genealogia Part. I. fol. 232. eingedruckten Stammen-Baum abgängige Aaſt oder Linea der Frey-Herren von Hack von mehr gedachten Herren Hans Georg abſteigend.

Stammen-Tafel
Der Linie der Frey-Herren von Hof, von Herrn Hans Georg von Hof.

Hans Georg Frey-Herr von Hof, auf Hof, Thierstein, Schwarzenbach, Wurlitz, Rehau, Geroldsgrün, Lichtenberg, Schauenstein, Regnitzlosau, Schwarzenstein, Schwarzenbach an der Saale

GENEALOGIA.

Der Lineæ von dem Geschlecht der Frey-Herren von Hack, von Hans Georg Hack, Erbsassen zu Bornimb absteigend.

VOn der uralt Hochansehnlichen Familia der Herren und Frey-Herren von Hack / hat sich (wie in dem ersten Theil dieser meiner Genealog- und Historischen Beschreibung * bereits gemeldet worden) Herr Ernst Hack Erbsaß zu Bornimb / ein Sohn Herren Joachim Hackens ꝛc. und Frauen Margaretha gebohrnen Seelin / um das Jahr tausend fünfhundert fünfzig aus der Chur und March Brandenburg in dieses Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß begeben / und (nachdeme er daselbsten das Adeliche Land-Guth Tanbach erkauft / und bey Löbl. Landschaft immatriculirt worden) nachgehends vermög des in meinem Archiv * originaliter verhandenen Heurathß und Verzücht-Brief / dat. 15. Febr. anno 1553. mit Fräulen Maria Salome von Hoheneck / Herren Hans von Hoheneck zu Hagenberg / Braitenpruck / und Au / mit Frauen Elisabeth Stegerin zu St. Veith ehelich erzeugten Tochter vermählet / und nach erlangten Lehens Herrlichen Consens de dato Donnerstag nach Ægidi anno 1571. von Herren Johann Georg Marchgrafen zu Brandenburg und Ertz-Bischoffen zu Magdeburg / die ihme von seinem Brudern Otto und Joachim angefallene Lehen / seinen Brudern Hans Hacken um 1650. Thaller verkauft / mit erst gedacht seiner Gemahel aber (wie schon vorhin loco citato gemeldt worden) nebst zweyen Töchtern / als Fräulen Anna, und Fräulen Maria, die Söhn benanntlichen Herren Otto Joachim, Herren Erasm, Herren Gregorium, und Herren Hans Georg erzeuget. Von welchen nach seinem erfolgten Absterben der Sohn Herr Erasmus vor sich und seine Brüder Laut Lehen-Brief dat. nach Philippi und Jacobi anno 1576. von seiner Chur-Fürstlichen Durchläucht zu Brandenburg die Lehen zu Bornimb / Geltau / und Machmau / und nachgehends weiter den 21. Junii 1591. die sammentliche Herren Brüder / als Herr Erasm, Herr Gregorius, Herr Hans Georg vor sich selber / und ihren minder jährigen Bruder Otto Joachim nebst anderen Hacken die Lehen (so vorhin Herr Christoph Hack zu Stulpa von Marchgraf Joachim Fridrich zu Brandenburg Postulirten Administratorn des Hoch-Stüfts Magdeburg zu Lehen gehabt) empfangen.

Tom. I. fol. 232.

*SK. Ldbl. N. XVI. sub n. 21. & 24.

Vermög des bey der Familia der Herren von Hacken originaliter und in meinem Archiv * in vidimirter Abschrift verhandenen Theil-Brief datirt Braitenbruck den 10. Septemb. 1585. um beede verlassene Land-Güther Tanbach und Aiglsperg / sich aber dahin verglichen / daß der Sitz Tanbach / dem Sohn Herren Hans Georg, der Sitz Aiglsperg aber Herren Erasm überlassen / dabey aber der perpetuirliche Einstand / in dem Werth) wie solche Land-Güther in der brüderlichen Theilung angeschlagen worden) denen sammentlichen Herren Gebrüdern vorbehalten worden. Und so haben sie sich auch gegeneinander verreversirt / und angelobt / daß sie das jenige Fidei Commiss-Capital (welches ihr Herr Vatter seel. von seinem Vattern

*K. lit. G. Ldbl. lit. H. sub n. 16.

und Schlesien gestanden, und mit einer, aus den sämmtlichen drey Ländern Ihro Majestät Allergn. ehr- und treu-gehorsamst ergebenen Armee, in das Herzogthum Mähren gerückt, und in selbiges Einfälle gethan, und sogar Ihro Majestät Residenz-Stadt Olmütz selbst, mit einer Contribution belegt hatte, und in dem Marsche begriffen gewesen, um auch die Hauptstadt Brünn mit einer Contribution zu belegen, und sie zu nöthigen, daß sie sich ihnen ergeben müsse, so hätte ich, als ein redlicher Cayo verstanden, daß ich mich dem Feinde ergeben müsse, und ihr Feind zu werden hätte, und mich also, mit meinem Pferde, Sattel und in Ihren Reihen Quartir, und Futter, Ehrlich, Redlich, und Treulich, wie ein Cayo, und Feind, wie ein Feind, verhalten müsse. Ich that also, wie mir befohlen worden, und kam also, mit verschiedenen Partien Husaren nach und nahen Gegenden, bis in die Gegend Brünn, und da ich, in Ihro Majestät Residenz-Stadt Brünn, Ihro Majestät, Alexander, David, Carl, Leopold, Ignaz, Johann, Joseph, Franz, Anton, Paul, Adam, Wenzel, Peter, Paul, Joseph, Franz, Xaverius, Nepomuck, Ferdinand, Hieronymus, Augustinus, Christoph, Wolf, Dietrich, und Barbara, alles Ihrer Kaiserlichen Majestät Familien-Namen, auch in denenselben Ihren Residenz-Häusern, in den eigenen eher dahin bei Ihrem Hofe Geweget, meinen Gehorsam, und Treue, wie ein Cayo, und Feind, wie ein Feind, abgestattet, und mich, wie ein Cayo, und Feind, wie ein Feind, verhalten habe. Ihro Majestät zu Ihro Majestät Residenz-Stadt Brünn, Ihrer Majestät Residenz-Stadt Brünn, Ihrer Majestät Residenz-Stadt Brünn, Ihrer

Allen und Jeden, denen hiermit an- und zugesonnen wird, gedachtes Kloster mit ungehinderten Augen in der Ruhe und Sicherheit, wie es Ihnen Ihro Churfürstliche Gnaden, Unsere Gnädigste Herren, Vorfahren, Churfürsten zu Mayntz, Unsere Gnädigste Herren, Vorfahren am Stift, und Dero

mit dem Margrafen Johann Friedrich siehen über eine trübselige Lausitz hier geschlossen; und diese hat sich nicht wieder geöffnet.

Folget die LINEA der Herren von Packen, von Herren Adam Gottlieb

Adam Gottlieb Packen von Packen auf Klitzschkowo und Gröbe 1) ist ein Sohn Herren Heinrich Wilhelm von Packen Churfürstlichen Sächsischen Rath und Hofjunker zu Dresden, und einer reichen Kaufmanns-Tochter aus Frankfurt am Mayn, Catharina Elisabeth; verwahlet mit Herrn Johann Friedrich Packen von Packen auf Klitzschkowo und Gröbe, Churfürstlichen Sächsischen Rath und Hofjunker, und Erb-Lehn- und Gerichtsherren in sämmtlichen Herren Sächsischen Cammerdienern, Herren . . . . Gerichten zum Berg und Lehn in Herrn Heinrich Packen Churfürstlichen Hofjunkers Franciscus, Johann Ludolf Johannsen, und Herrn Johann Margarethen Sonnenkalb, Churfürstlichen Sächsischen Cammer-Diener, Tochter.

Adam Gottlieb Packen ward geboren, den 10ten Decembr. 1696. und ist 1717. nach Frankfurt Churfürstlichen Sächsischen auf den 17ten Churfürsten Gerichts-Cammerdienern auf vorhergehende Churfürstliche Sächsische Cammer-Diener allein in gross und ansehnlich 2 Jahr lang Herren zu 1719. Churfürstlichen Sächsischen Cammer-Diener, und 1720. Churfürstlichen Sächsischen Hofjunker, und 1721. Churfürstlichen Sächsischen Cammer-Diener, Wahlherren, ernennt 1726. Herrn Christian Philippum Carlowitzen, der aber seine Ernennung, die Churfürstl. Herren Sächsischen Cammerdienern allein 1727. ein Sohn 1728. 1 Jahr 1729. mehr einen Churfürstlichen Sächsischen Hofjunker, und 1730. Churfürstlichen Sächsischen Cammer-Diener, Wahlherren, ernennt 1731. Herrn Johann Friedrich Packen von Packen, (der auch noch selber lebet und jetzo seinen 90ten jahrigen 1731. Herrn Johann Christian Carlowitzen, Churfürstlichen Sächsischen Cammer-Diener, Wahlherren, ernennt 1732. Herrn Johann Christian Carlowitzen, Churfürstlichen Sächsischen Cammer-Diener, Wahlherren, ernennt 1733. Herrn Christian Ludwig Kindt, Churfürstlichen Sächsischen Cammer-Diener, Wahlherren, ernennt 1734. Herrn Christian Ludwig Kindt, Churfürstlichen Sächsischen Cammer-Diener, Wahlherren, ernennt 1735. Herrn Christian Ludwig Kindt, Churfürstlichen Sächsischen Cammer-Diener, Wahlherren, ernennt 1736. Herrn Christian Ludwig Kindt, Churfürstlichen Sächsischen Cammer-Diener, Wahlherren, ernennt

anjetzo Regierenden Herrn Grafen Johann Ludwig Christian Carl Friedrich Gottlieb Ernsten; und dem Hohen Gräflichen Herrn Hause Stolberg-Wernigerode, Herrn Christian Friedrich Carl Alexander, Grafen zu Stolberg-Wernigerode, Herrn zu Ilsenburg, Hohenstein, Lohra, Kleettenberg und Gedern.

Der Herr Graf Johann Friedrich Ernst Herr von Lynar gebohren am 10. Jun. 1708. Ihr Excellenz Hochgebohrner Herr Graf Friedrich Ludwig Lynar, gebohren 1668. Ihro Excellenz starben zu Dresden 1736. Ihro Excellenz Herr Graf Rochus Friedrich Lynar, gebohren 1708. verstarben 1737. Ihro Excellenz Herr Graf Friedrich Ernst Lynar, gebohren 1710. verstarben 1738. Ihro Excellenz Herr Graf Johann Ernst Lynar, gebohren 1712. sind noch am Leben. Ihro Excellenz Christlieben Charlotte Lynar, gebohren, sind bey Lebzeiten Ihro Excellenz Johannen Amalien

A D D E N D A

Wegen der todt- und verstorbenen, und noch lebenden Familie der Grafen und Herren von Pappenheim und Wartenberg ꝛc.

Nachdem in dem andern Theil dieser Genealogie, und Historischen Beschreibung der Herren von Pappenheim und Wartenberg pag. 611. und folgenden, ausführlich gehandelt worden, was vor Grafen und Herren von Pappenheim und Wartenberg, und deren Gemahlinnen, seit dem Jahr 1700. gelebet, und theils annoch leben; so ist zu gegenwärtiger Zeit noch folgendes zu melden, was sich Todes- und Sterbens halber, auch sonst, bey dieser Familie zugetragen.

Der Hochgebohrne Herr Herr Herrmann Adolph Graf und Herr zu Pappenheim, so wegen seiner 2. vorhero Ehe, Hochfürstlich Durchlaucht zu Hessen Cassel Hochbestallter Obrister, und Chef Dieser Hochfürstlichen Durchlaucht Leib- und Leib-mit Regiments zu Fuß, Johanna Augusta, der Frey. Herrn Adolph Wilhelm von Wintzingerode, Herrn zu Bodenstein, Ertmannrode, Lutter, und Scharfenberg, auf gern Edlen und Frey. Herrn Sigmund Friedrich, auch Herrn Arnold Bernhard Lynker Jungen zu Ahlen verstorben. Von denenselben stunde abstammende:

Herr Sigmund Friedrich Frey- Herr von Pappenheim und Wartenberg, Herr zu Ahlen, Lynker Jungen, Hochfürstlich Hessen-Casselischer Obrister, und ersten Regiments-Obristen wirklichen Adjutant; nachdem er auf seiner Gemahlin Frauen Maria Theresia gebohrnen von Thun und Hohenstein geboh-ren der alter und in der Ahlen Herrschaften allgemein

Herr Arnold Bernhard Lynker Jungen Herr von Pappenheim und Wartenberg, Herr zu Ahlen, Hochfürstlich Hessen-Casselischer Obrister, und Regiments-Obristen, auch Ritter des Hochfürstlichen Hessischen Ordens vom Goldenen Löwen, und verwalter der Frauen Maria Anna Josepha von Kurcanden und Rhon, Frey. Herrn von Thun und Hohenstein gebohrnen Kindern, welche mit ihrem Herrn Vatter Anno 1700. in Ahlen

Mittag zu und ging bis nach 2 Uhr, wobei ungemeine Hitze verspürt wurde. Um 2 Uhr zeigte sich gegen Norden ein schwarzes Gewölk, das sich gegen Mittag 1 Uhr, Mittag 1 Uhr 30 Min. Mittag 2 Uhr 30 Min. Mittag 3 Uhr 30 Min. Mittag 4 Uhr 30 Min. Mittag 5 Uhr 30 Min. Mittag 6 Uhr 30 Min. Mittag 7 Uhr 30 Min. Mittag 8 Uhr 30 Min. Mittag 9 Uhr 30 Min. Mittag 10 Uhr 30 Min. Mittag 11 Uhr 30 Min. Mittag 12 Uhr 30 Min.

Stadt Bonn nachgehends aber erſten Hof-Damen an dem Chur-Pfältziſchen Hof / allwo ſie ſowohl bey ſeiner Churfürſtlichen Durchläucht / als auch beſonders bey dero Frauen Tochter der durchläuchtigen Frauen Pfaltz-Gräfin in höchſten Gnaden geſtanden / alſo / daß ſie als Braut ſo gar auch bey ihrer Vermählung von dem Churfürſten / und dem Land-Grafen zu Heſſen Darmſtatt / zum Altar geführet worden / er gedachter Herr Graf von Polhaimb / hat vor ſeinem Abſterben (wie die ihme zu Schwab-Münchingen gehaltene / und anno 1735. zu Augſpurg gedruckte Leichen-Predig * enthaltet) der Pfarr-Kirchen zu Stromberg drey tauſend Gulden / und ein ſilberne koſtbahre Monſtranzen / der Kirchen zu Friedberg tauſend Thaller / der Mutter GOttes-Capellen in dem Dom-Stift zu Augſpurg einen prächtigen Altar / ein ſilbernes Antipendium , und zu dem Bau vier tauſend Gulden / und endlichen der Wallfahrts-Kirchen auf dem Lechfeld ſechs hundert Gulden zu einer neuen Cantzel geſchencket / und auch ſonſten hin und wider ſehr viel Gutes und Lob-würdiges geſtüftet / daß ihme zu vorermeldten Schwab-Münchingen aufgerichte Epitaphium aber iſt folgenden Innhalts:

* K. Lit. C. Lädl lit. P. ſub n. 42.

Grauſamer Tod !
Wie viel Todſchläg haſt du begangen in einem
Todſchlag.
Da du anno 1735. den 16. Maji
Seine Excellenze
Den Hochgebohrnen des Heil. Röm. Reichs Grafen und Herren Herren Honorium
Andream Grafen und Herren von Polhaimb und Warttenburg , Herren zu
Haſelroth , Mühlroth , Gegeneichen , Ohrlangen , Simmerſtorf ,
und Rhein Caſſel ꝛc. ꝛc. in das Grab geſtürtzet.
Haſt du gleich
in dem ſechtzigſten Jahr ſeines Alters
Der Röm. Käyſerl. und Königl. Catholiſchen Majeſtät
einen geheimen Rath,
Dem Durchläuchtigſten Chur-Fürſten zu Pfaltz einen geheimen Rath,
in dem Hertzogthum Neuburg geheimen Raths-Præſidenten,
und Land-Hofmeiſter, wie auch Ober-Amtmann
zu Stromberg ꝛc.
Dem hohen Orden des Heiligen Huberti
einen Ritter.
Dem Durchläuchtigſten Fürſten und Biſchoffen zu Augſpurg
einen geheimen Rath.
Priemier-Miniſter, und Obriſt-Hofmeiſter
Der Herrſchaft Schwab-Münchingen einen Pfleger,
und Straß-Vogt.
Dem Biſthum Augſpurg eine Grund-Saulen
der gemeinen Wallfahrt.
Denen Armen einen Vatter.
Denen GOtts-Häuſern einen Gutthäter,
und endlichen
Der Hochgebohrnen Frauen Frauen Thereſiæ Wilhelminæ gebohrnen Gräfin
von Winckhauſen ihren allerliebſten Ehegemahel
entriſſen.
Welche mit betrübten Hertzen diſen Stein hat ſetzen laſſen /
damit er deine Grauſamkeit und den koſtbahren
Verluſt der ſpatten Nachwelt ſagen , und
klagen ſolle
Bis zur glückſeeligen Auferſtehung
die GOtt dem Verſtorbenenen gnädiglich
verleyhen wolle!
Amen.

Seine Unterlaſſene Frau Wittib Frau Thereſia Wilhelmina gebohrne Gräfin von Winckhauſen ꝛc. (mit dero jüngſt verſtorbenen Herren Brudern das uralt vornehme Hauß der Grafen und Herren von Winckhauſen völlig erloſchen) iſt dermalen gefürſte Abbtißin zu Lindach am Bodenſee.

ADDENDUM
Zu der Familia der Grey-Herren von Hohenek.

Nachdem in der Chronologischen Beschreibung der Familien der Grey-Herren von Hohenek, Seite 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.

Register

Über alle in hievorstehenden dritten Theil der Genealog- und Historischen Beschreibung deren abgestorbenen Löbl. Herren Herren Ständen, des Ertz-Hertzogthum Oesterreich ob der Ennß enthaltene Familien / dabey zu mercken / daß die Nahmen deren jenigen Familien dero völlige Genealogien / oder Beschreibungen in disem Werck zu finden / mit grösserer der Familien Nahmen aber deren nur hier accidentaliter gedacht wird / mit kleiner Schrift gedruckt worden.

A.

Abensperg folio 633. 638.
Absberg folio 45.
Achdorf fol. 664.
Achleuthner, oder von Achleuthen folio 1. 2. 168. 685.
Achsberg, Graf fol. 102.
Adelshausen folio 537.
Adelshofen 897.
Adelmann fol. 608. 888.
Adler folio 359.
Agler fol. 375. 490. 491.
Ahaim folio 140. 151. 353. 373. 783. 865. 879.
Aichberg folio 24. 41. 139.
Aichorn folio 139.
Aigl folio 228. 254. 426. 466.
Aiglsperger oder Aigleinsperger fol. 3. 385.
Aiglinger folio 353.
Aintwercher fol. 4.
Aistershaimer fol. 5. 27. 40. 80. 87. 221.
Albersböck folio 671.
Von der Albm folio 484. 783.
Albrechtshaimer fol. 4. 8. 21. 46. 178. 293. 403. 422. 425. 512. 524. 533. 559. 624. 704. 768. 883.
Alexhofer folio 537.
Alhartinger folio 14. 40. 127. 478. 500.
Alhartsböcken fol. 299.
Alt folio 833.
Altapi folio 667.
Altenburg fol. 793.
Von Altenhofen folio 220.
Altenhauß folio 229.
Altenstainer folio 146.
Althann fol. 150. 152. 232. 234. 343. 407. 546. 760.
Althamer zu Traunеck fol. 15.
Altmanshofen folio 334.
Ambranger fol. 737.
Ambshaimer fol. 200.
Ameslo fol. 725.
Ambstorfer fol. 1.
Von Ampfingen fol. 124.
Anckenreuter folio 42.
Angerer al. Angerär fol. 18. 29. 51. 255. 717. 762.
Anhanger fol. 20 41. 43. 87. 127. 199. 201. 281. 296. 299. 318. 349. 463. 559. 672. 877. 878. 879.
Von Anold folio 819.
Antwercher fol. 191.
Von Antzenberg folio 34.
Anwaltinger fol. 19. 28. 58. 145. 255.
Apfalter folio 269. 902.
Apfelman folio 148.
Apersberg alias Apelsberger folio 30. 716. 878.
Apfelspeck fol. 15. 32. 33. 54. 319. 403.
Arberg fol. 52. 589. 614. 756.
Arch Graf folio 249. 259. 649.

Arck folio 336.
Armanſperg folio 17.
Arrenberg zu Clement folio 105. 861.
Arrenſtainer fol. 33. 34. 497.
Artſtötter fol. 324. 393. 472. 528. 548. 901.
Arz Grafen fol. 910.
Aſchacher oder von Aſchach fol. 35. 209.
Aſenbaum fol. 529.
Aſenhämer fol. 36. 37. 559.
Aſpann fol. 6. 10. 13. 24. 31. 37. 178. 221. 301. 311. 338. 340. 345. 346. 377. 464. 472. 479. 496. 500. 605. 624. 625. 674. 679. 716. 760. 762. 870. 877. 883. 898.
Von Aſperg folio 310. 430. 467.
Aſtner fol. 111.
Auckentobler fol. 50.
Von Au fol. 51. 598.
Auer von Larberg fol. 139.
Auer zum Tobl fol. 175. 537.
Auer zu Gunzing fol. 269. 529. 750. 895.
Auer zu Prennberg fol. 374.
Aufberg fol. 139.
Auffenſtain fol. 370.
Aurberg fol. 610.
Aurſperg Grafen fol. 389. 504. 648. 683. 785.
Aurſtetten fol. 238. 520.
Von Azenbruck fol. 68. 856.

B.

Babenberg fol. 139.
Bachböck fol. 205.
Baumach fol. 462.
Bathiani Graf fol. 724. 725
Bayr von Dürnbach fol. 692.
Von Beck fol. 139. 465.
Behaim vide Frideshaim.
Von Berchtoldſtorf fol. 126.
Bercka zum Taub und Laub fol. 759.
Von Bergen fol. 392.
Von Berlaching fol. 180.
Bernhartzöeder 404.
Beſſerer fol. 332.
Bibriacher fol. 140.
Birckig fol. 905.
Blumeneck fol. 339.
Böck fol. 672.
Böcken fol. 165.
Bödnern fol. 140.
Borto fol. 469.
Bouquois Graf fol. 724.
Bozkowiz fol. 383. 566. 744.
Bracciolini fol. 911.
Braitenprucker fol. 33. 53.
von Budweis und Wilitſchin fol. 99.
Bulgarn Cloſter 775. 777. 778.
Burggraf zu Gärs fol. 778.
Burggraf zu Nürnberg fol. 636.
von Burgſtall fol. 842.

C.

Cammerauer fol. 7. 19.
Cammerer fol. 29. 55. 187. 200. 271. 394. 438.
von Campani fol. 467.
Camper von Scharffeneck fol. 692.
von Capell folio 59. 125. 163. 191. 211. 240. 353. 356. 357. 366. 477. 576. 736. 776. 777. 812. 819. 820. 824. 855. 857.
Caplan fol. 7. 15. 33. 36. 78. 129. 246. 266. 315. 317. 416. 433. 621. 674. 740.
Carthauß NB. bey Guettſtain fol. 816.
von Caſtell fol. 135.
Caſtner von Sigmundsluſt fol. 518. 804.
Cauriani fol. 413.
Cauſpan fol. 24.
Chambrer fol. 86. 305. 808.
von Charingen fol. 87.
Chaſtner al. Kaſtner fol. 84. & 85.
Chayou fol. 812.
Cheltzer fol. 88. 246. 282. 306.
Chriſtein bey Ennß Spittall fol. 790.
Cherntner fol. 89.
Chersſperg vide Kersberg.
Chiau fol. 64. 99.
Clam fol. 699.
Chrembſtorfer fol. 72.
Chunring fol. 62. 63. 66. 67. 70. 71. 90. 220. 366. 370. 810. 812. 818. 864. 865.
von Chunſtat fol. 141.
von Chunzingen fol. 107.
Cilli Grafen fol. 638.
Cincko fol. 126.
Cloſen fol. 139. 281. 334.
von Colaldo Graf fol. 724.
Collobrat fol. 260.
von Concin fol. 163. 411. 433. 870.
Corbau Grafen folio 782. 813.
von Crayburg Grafen fol. 583.
Creutzen Pfarr-Kirchen 778.
Czinneſpan fol. 107.

D.

Dachböck fol. 503. 625.
Dächenſtainer fol. 137.
Dachsberg al. Taxberg fol. 47. 69. 76. 177. 353. 357. 368. 370. 811. 812. 820.
Dachſenböth fol. 766.
Darchra fol. 260.
Diem fol. 302.
Diendorfer zu Gnieſſenau folio 108 416.
Diernbacher folio 599. 664.
Dietrichſtain folio 249. 413. 441. 572. 762.
Diettenshaimer fol. 110.
Dobenegger fol. 111.
Domechenſtain fol. 125.
der Dörner fol. 275. 755.
Döſs fol. 479.
Drätl fol. 111.
Dräxler von Neuhauß fol. 228.
Dreſidler fol. 169. 275.
Dueſendorf fol. 67.
Dürſperger fol. 112.

E.

EGenberger zu Egenberg fol. 114. 115. 162. 679.
Egeneder fol. 131.
Egger fol. 116.
Eckenberg fol. 227.
von Echingen 336.
Ehrhardt fol. 117. & 118.
Ehrnau fol. 49.
Ehrndorffer fol. 737.
Ehrnfels fol. 731.
Ehrnſpöck fol. 460.
Eberſtain fol. 501. 651.
Eberſtorff folio 68. 99. 139. 281. 353. 366. 369. 374. 613. 639. 812. 863.
Ebner folio 705.
Von Eck fol. 394. 517.
Eckarzau fol. 71. 75. 259. 280. 281. 367. 371. 378. 576. 592. 639. 650. 784. 860. 863.
Eckher v. Neuhauß fol. 737.
Ecker fol. 557. 617.
Eckhard fol. 453.
Eckingen folio 67.
Eckſtain v. Ehrneck fol. 112.
Edlſperger folio 674.
Elreching fol. 13. 512.
von Embs fol. 140.
Engl Freyh. zu Wagram folio 189. 694. 728. 912.
Von Engl fol. 119.
Englhofer fol. 120. 671.
Engelshaimer fol. 121.
Ennenckl fol. 2. 15. 23. 29. 61. 71. 80. 122. 140. 168. 173. 194. 199. 203. 204. 212. 282. 310. 501. 553. 758. 766. 818. 878.
Enzerſtorf fol. 461.
Enzianer zu Pittermanſtorf fol. 164. 469.
Eppenhofen fol. 67.
von Extingen fol. 139.
Eybenſtainer fol. 205.
Eybersberg fol. 660.
Eybeswald fol. 797.
von Eyhberg fol. 219.
Eyns fol. 140.
von Eyſenreich fol. 439. 801.
Eyzing fol. 41. 42. 314. 384. 385. 479. 488. 496. 504. 551. 573. 755. 757. 758.
Ezzelorn fol. 127. 131.

F.

Falckenſtain al. Valckenſtain fol. 145. 370. 372. 591.
Falckenberg al. Valckenberg fol. 68. 69. 73. 96. 97. 731. 777.
Faſchang von Schwangau folio 158.
Fellabruner fol. 672.
Feldhorn fol. 302.
Felderndorf ſuche Velderndorf.
Fernberger fol. 159. 411. 566.
Feuchter fol. 2. 133. 165. 401. 432. 439. 603. 697.
Fiechtenſtainer fol. 193. 195. 416. 466.
Fieger fol. 59. 517.
Fiſchböck fol. 169. 198. 246. 282. 323. 324. 409. 892.
Fiſchmaiſter fol. 170. 418. 571.
von Flacheneck fol. 63. 587.
Flädniz fol. 865.
Flämming fol. 131. 480.
Flezland fol. 141.
Fluzinger fol. 872.
Floyt fol. 140. 280.
Flußhart fol. 47. 127. 170. & ſeq. 208. 301. 340. 397. 433. 438. 484. 559. 606. 607. 690. 693. 769. 890.
Fluſchhez fol. 14.
Forſter zu Welß fol. 26. 81. 182. 622.

Forſter zu Hehenberg fol. 183. 323.
Fräncking fol. 24. 537. 672. 691.
Frangepani Grafen fol, 505. 641. 667. 755. 824.
Frauenſtain zu dem Cloſter Schlierbach 813.
Fraunhofen fol. 281. 382.
Fraunberg fol. 249. 281. 431. 535. 843.
Fredemann fol. 899.
von Freudenberg fol. 139.
Freundſperg fol. 140. 781. 802.
Freyberg fol. 7. 80. 140. 335. 385. 694. 720.
Freydecker fol. 71.
Freyſchlag fol. 467.
von Freyſing fol. 175. 441. 610.
Freytag zu Waldtbach fol. 130. 146. 168. 184. 185. 528. 592. 898.
Frideshaim fol. 231. 240. 268. 269. 270. 297. 338. 481. 545. 720. 730.
Frieſen fol. 273.
Fritzerſtorffer folio 23. 132. 496.
Fredenacher fol. 139. 212. 624. 708.
Frölich fol. 842. 843. 844.
Frongu fol. 599.
Fronhämer fol. 185.
Fronhofer zu Walckering fol. 186.
Fröſchl fol. 666. 800.
Frühewürth fol. 692.
Fruchtlinger fol. 139.
Fuchs folio 139. 140. 219. 254. 541. 878. 903.
Fuchsöeder fol. 205.
Fueterfaß fol. 57. 187. 560. 617.
Fugger Graf zu Kirchberg fol. 360. 411.
Füllen fol. 189. 190.
Füllenſack fol. 448.
Fürſt fol. 503.
Furth fol. 187. 188. 694. 728.

G.

Gallſpach fol. 190. 191. 683.
Gaisruck fol. 451.
Gall folio 4. 191. 226.
Gallhaimer fol. 191. 559. 571.
Gäller fol. 175. 694.
Gallſpach Pfarr Geſtüft fol. 814.
Gallſperger fol. 317.
Ganſer folio 548.
Gänzl fol. 54. 703.
Gaſner fol. 16.
Gätringer fol. fol. 883.
von Gechingen fol. 124.
von Gelhorn fol. 909.
von Gemmingen fol. 335.
Geml fol. 495.
Gera fol. 50. 226. 450. 518. 536. 700. 789. 835.
Gerhab fol. 145.
Gertinger fol. 192.
Gezendorfer folio 143. 144. 192. 193. 510. 521.
Geymann folio 2. 6. 10. 24. 27. 45. 71. 199. 200. 205. 266. 284. 298. 302. 338. 340. 425. 453. 462. 468. 470. 476. 485. 496. 504. 512. 549. 560. 606. 716. 748. 800. 827. 827. 877. 879.
Geypihler folio 59.
Geyrſperg vorhin Geyer zu Oſterburg folio 151. 164. 229. 240. 268. 269. 433. 449. 465. 470. 720. 889.
Gienger fol. 83. 256. 359. 410. 517. 674.
Gilleys folio 132. 250. 430. 683.
Glemz fol. 686.
Glenpach fol. 220.
Gypſſer folio 24.
von Globitz fol. 753.
Glojach fol. 344.
von Glumch al. Gleinck fol. 125. 209.
Gneyſſ fol. 125. 193. 421. 433. 468. 709.
Goggendorfer fol. 603. 619.
Gold von Lampattin fol. 412. 607. 720.
von Goldeck fol. 222. 673.
Göltinger zu Haiding fol. 26. 57. 58. 128. 169. 195. 281. 284. 295. 299. 450. 470. 512. 535. 563. 709. 846. 878.
von der Goltz folio 106. 340.
Grafen von Görtz folio 629. 633. 638.
von Görtſchach fol. 432.
Gottſchalck folio 23.
von Graben fol. 141. 540.
Grabner zu Roſenberg fol. 131. 144. 145. 269. 270. 302. 320. 342. 345. 434. 511. 666. 710.
Gradenecker fol. 140. 619.
Gradner fol. 139. 314. 754.
Grafe folio 81.
Grafenwerder fol. 129. 749.
Grafeneck fol. 488.
Granberger fol. 80.
Grans fol. 7. 289. 673.
Graswein fol. 387. 573.
von Grätzen fol. 100.
Graueneck fol. 334.
Gregorozki fol. 610.
Greiſſen fol. 204. 512.

Grembſer fol. 174. 206. 207. 229. 286. 420. 504.
Greul fol. 624.
Greiſſenecker folio 128. 130. 140. 142. 184. 201. 265. 319. 323. 448. 457. 512. 513. 534. 794. 879.
Grienthall fol. 181. 205. 266. 302. 675. 842. 912.
Grieshofer fol. 167.
Griezkirchen al. Tegernbach fol. 125. 208.
Großberger folio 753.
Großſchopf fol. 81.
Groſſer fol. 710.
Grueber fol. 754.
Grueber zu Luftenberg fol. 45. 127. 209. 401. 456. 457. 480. 575. 658. 696. 708. 798.
Grüennenberg fol. 817.
von Grüenbach fol. 70. 779.
von Grumbach 910.
von Grienburg fol. 67. 356. 367.
Gruenpöck fol. 61.
Grundemann fol. 217.
Grundner fol. 120.
Guetrath fol. 66. 814.
von Guettenberg fol. 96.
von Gültlingen fol. 335.
Gumpenberg fol. 784.
Gundelfingen fol. 331.
Gundrechinger fol. 140. 232. 431.
Gundterſtorfer fol. 737.
Gunringer fol. 175.
Guntharzberger fol. 214. 401.
Guntzhofer fol. 600.
von Gußbach fol. 220. 238. 239.
Guſer von Groſſau fol. 450.
Gunzinger fol. 899.
von Guttenberg folio 905.

H.

Hann von Werdenberg fol. 660.
Habichler fol. 167. 215. 883.
Hächlhaimer fol. 54. 404.
Hack fol. 17. 179. 606. 713. 770. 905.
Hackenberg fol. 115.
Häckinger fol. 133. 510.
Häcklberg fol. 266. 303. 347. 397. 606. 660. 699.
Häckleder fol. 529.
Haderer fol. 280.
Hafner fol. 217.
von Hag fol. 40. 67. 218. 239.
Hagen fol. 227. 517.
Hager fol. 27. 41. 67. 131. 141. 146. 177. 185. 204. 241. 276. 394. 416. 433. 462. 559. 584. 699. 737. 820.
Haider fol. 243. 736.
Haideck fol. 822.
Haiden zu Dorf fol. 17. 42. 144. 338. 484. 569. 690. 888. 901.
Haiden zu Gundterſtorf fol. 405. 803.
Haidelberger fol. 322.
Haihenbach fol. 220.
von Haimb fol. 223. 269. 339. 469.
Haimenhofen fol. 392. 393.
Haimburg fol. 140.
Hällinger folio 234. 393. 528.
Hameck fol. 135.
Haner fol. 135.
Händl zu Braitenpruck fol. 235. 892.
Händl zu Rämingdorf 243. 610. 842.
Hardeck Grafen, vorhin Prüeſchencken fol. 104. 647. 757. 758. 759. 873.
Hardeck al. Burg-Grafen zu Magdburg fol. 136. 138. 150. 366. 541. 866.
Härder fol. 16. 205. 265. 300 558. 686.
Harrach folio 2. 52. 72. 86. 203. 212. 247. 260. 357. 375. 410. 434. 546. 686.
von Harraſſ folio 143. 798.
Harrburg fol. 662.
Harring folio 605.
von Harthaim fol. 6. 7. 41. 220. 236. 353. 356. 520. 739.
Hartmann folio 240. 270.
Hartung fol. 63.
Häſcha fol. 531. 609.
Hasdorfer fol. 282.
Haſelbach fol. 869.
Häſib folio 241. 244. 306.
Haslang fol. 745.
Haugwiz fol. 175. 177. 600. 607.
Haun fol. 140.
Haunfeld fol. 71. 366.
Haunold fol. 242.
Haunſperg fol. 115. 226. 402. 484. 609.
von Hauß fol. 67. 139.
Haußbach fol. 779.
Hauſer zum Carlſtain fol. 147. 241. 285. 466. 598. 780.
Haußmänner fol. 898.
Hautzenböck fol. 243. 306.

Hautzenberger fol. 169. 193. 244. 245. 282. 315. 416. 510. 767.
Hautzinger fol. 220.
Hayenreisser fol. 207.
Hesster zu Hesst fol. 247. 248. 297. 300. 568. 767. 846.
Heidendorf fol. 353.
von Helffenberg fol. 356.
von Helmreich fol. 141.
Helmstat fol. 140.
Henck fol. 353.
von Hennean fol. 347.
von Hennenberg Grafen fol. 138. 633. 636.
Herbart fol. 230. 269.
Herberstain fol. 48. 141. 222. 227. 344. 378. 384. 388. 385. 546.
Herberstorf Grafen fol. 248. 249. 461. 524.
Herhold fol. 285.
Hermannstorfer fol. 672.
Herresinger fol 674.
Hersprucker folio 252.
Hertz fol. 605.
Hessberg fol. 844.
Heuberger fol. 31. 163.
Heudorf fol. 139. 140.
Heusler fol. 132. 366. 370. 587. 588. 755. 777.
Hiernhaim fol. 381.
Hirtl fol. 167. 432.
Hilleprand fol. 132. 758.
Himmelberg fol. 139. 844.
Hinterholtzer fol. 36. 213. 252. 465. 466. 467. 511. 562. 683. 705.
Hirschhaidt fol. 903.
Hoberstorfer folio 255.
Hochdorfer fol. 671.
von Hochenberg fol. 369. 370. 647. 781. 784. 825. 862.
Hochholtzer 702.
Höchstötter 199. 842.
Hofer fol. 861.
Hofer von Lobenstain fol. 693.
Hofkirchen fol. 302. 386. 860.
Hofmann Freyh. zu Grienpichel fol. 256. 465.
Hofmann zu Schlisslberg fol. 175. 264. 558. 560. 690.
Hohberg fol. 59. 230. 266. 580. 611. 902.
Hoheneck folio 82. 83. 177. 178. 179. 187. 195. 205. 206. 207. 286. 287. 288. 302. 319. 323. 324. 335. 375. 397. 398. 420. 437. 438. 444. 450. 453. 468. 469. 472. 494. 655. 686. 691. 700. 706. 713. 716. 786. 835. 851. 880. 907. 912. 914.
Hohenfeld fol. 7. 8. 14. 36. 106. 115. 182. 190. 193. 285. 287. 297. 378. 384. 431. 433. 466. 481. 501. 528. 537. 546. 549. 559. 606. 622. 641. 767.
Hohenfurter fol. 274. 528.
von Hohenembs fol. 393.
von Hohenlohe fol. 818. 862.
Hohenberg fol. 409. 817. 863.
Hohenkircher fol. 200. 557.
von Hohen Rechberg fol. 381.
von Hohenstorf fol. 125.
Hohenwarter fol. 140. 275. 333. 680. 696. 697. 754.
Höstinger zu Immelkam fol. 529.
Holnecker fol. 140. 141.
Holtzer folio 133. 241.
Holtzinger fol. 621.
Holtzmitzel fol. 211.
Holtscher fol. 517.
Honsperg zu Schwada fol. 409.
Hopfenbacher fol. 754.
Horitsch fol. 902.
Hörtzer fol. 116. 610. 890. 908.
Hörleinsperger fol. 85. 89. 130. 169. 185. 198. 207. 247. 254. 277. 295. 296. 393. 403. 404. 416. 420. 461. 466. 468. 480. 510. 512. 598. 606. 617. 639. 709. 763. 764. 797.
Hörmansperger fol. 558.
Hörsinger fol. 437. 462. 569.
Hoyos fol. 233. 341.
Hueber zu Freyn fol. 610. 846.
Huefnagl fol. 227.
Huensperg alias Huenzberg fol. 365.
Hüerenweck alias Hüerenbach fol. 289. 368.
Hugenberger fol. 26.
von Huls fol. 162.
Hülbinger fol. 443.
Hundshaimer fol. 45. 74.
Hund von Lauterbach fol. 324.
Hund von Wenckhaim fol. 713.
von Hutten fol. 6. 72. 139.
von Huzinbach fol. 220.

I.

Jabornick lit. 229.
Jägenreuther fol. 280. 282. 377. 422. 713.

Järt-

Jarmanedorf fol. 300.
Jartheimb fol. 909.
Ilsung von Trazberg fol. 359. 410. 449.
Imprucker fol. 44. 131. 132. 269. 314. 453. 898.
Innbringer fol. 140.
Innernseer fol. 11. 19. 25. 179. 199. 201. 248. 265. 285. 288. 290. 338. 340. 397. 404. 462. 481. 533. 535. 558. 559. 562. 568. 569. 579. 617. 618. 701. 713. 767. 769. 846. 878.
St. Jörgen Marckt fol. 67.
Graf zu St Jörgen und Pösing fol. 259. 544. 870.
Jörger fol. 24. 26. 27. 43. 46. 47. 80. 163. 192. 198. 199. 200. 222. 262. 263. 281. 297. 298. 302. 318. 336. 344. 349. 389. 433. 434. 440. 462. 463. 466. 470. 472. 501. 512. 533. 559. 566. 571. 598. 617. 686. 737. 759. 846. 872. 873. 877. 878. 879.
von Jphe fol. 61.
Jud zu Hoskürchen fol. 293. 318. 431. 701.
Juritschitz zu Ginß fol. 233.

K.

KAdauer fol. 142.
Kainach fol. 49. 139. 140. 228. 870.
Kaiser fol. 460.
Kall fol. 311.
Kallinger fol. 484.
Kalnitzer fol. 140.
Kamaret fol. 303.
Kapfer zu Kapfenstain fol. 304. 403.
Karlspöck fol. 307.
Kastner in Kiel fol. 3. 185. 426. 431.
Kätringer fol. 213.
Kaufmann fol. 145.
Kätzel fol. 305.
Katzprenner fol. 89. 242. 244. 306. 548.
Katzenloher folio 673.
Katzenstainer fol. 817.
Kätzianer fol. 180. 691. 713.
Katzpeck fol. 197. 545.
Kelz fo. 548.
Kemmeter fol. 307.
von Kersberg al. Chersberg oder Kersperger fol. 42. 67. 125. 133. 209. 212. 220. 309. 431. 705.
Kernburg fo. 545.
Kerrber fol. 120.
Kezgyen von Gemminich fol. 912.
Khevenhiller fol. 344. 345. 380. 386. 388.
Kheutzl fol. 529.
Khuenhaim fol. 359.
Kiembser fol. 311.
Kienberger fol. 116. 187. 200.
Kienburg fol. 176.
Kindsberg fol. 170.
Kirchberg Graf fol. 646.
Kirchberg fol. 24. 26. 41. 43. 126. 131. 150. 163. 180. 195. 204. 425. 432. 451. 452. 461. 468. 501. 511. 512. 642. 693. 798.
Kirchsteiger fol. 11. 27. 720.
von Kirchstetten fol. 128.
Klezl von Altenaich fol. 190.
Kling fol. 279. 402.
Klingenberg fol. 500.
Kneidinger zu Nidern Peyrbach fol. 16. 299. 569.
Knöring fol. 167. 297. 382.
Knod von Schlämingstorf fol. 83.
Knorr von Rosenroth fol. 495.
Kolb fol. 133. 144.
Kollmann fol. 300. 312. 313. 621. 685.
Kollowrat fol. 745.
Kölnpöck fol. 17. 83. 266. 485. 560. 609. 612. 675. 690. 699. 714.
Kollonitsch fol. 149. 412. 451.
Königsberg fol. 144. 341. 342. 452. 819.
Königsfeld fol. 174.
Königstainer fol. 216. 217. 323.
Kornmoser fol. 323.
Kornspöck fol. 71.
Kornsaill fol. 269. 405. 803.
Kornstock fol. 266.
Kossler fol. 868.
Krafft zu Marpach fol. 42. 82. 246. 313. 424. 468.
Kränichberg fol. 52. 63. 75. 104. 124. 141. 367. 464. 576. 782.
Kreigck fol. 104. 139. 141. 280. 575. 590. 648. 754. 755.
Krembstorffer al. Krenstorfer fol. 129.
Kroneckher fol. 228.
Krössling fol. 33. 66. 176. 211. 315. 403. 456. 584. 704. 877.
Krottendorffer fol. 704.
Kueffstain fol. 118. 455.
Kuen von Belasi fol. 413. 757. 870.
Küenast fol. 169. 183. 206. 320. 457. 480. 512. 569. 702. 871. 892.
Küenberger fol. 212. 448. 503. 710.
Külb fo. 70. 425.

Kullenberg fol. 139.
Kunitz fol. 903.
Kunſtötter fol. 859.
Kurſtman fol. 243.
Kurtz fol. 324. 325.
Kuttenbaum fol. 19.
Kützkopf fol. 197.
Kuttenfelder fol. 605.

L.

Von Labenberg fol. 140.
von Laber fol. 634.
Lackner fol. 162.
Ladendorf fol. 589.
Ladron fol. 177. 259.
Laglberg fol. 625.
Laiminger fol. 533.
Lambach Grafen fol. 325.
Lamberg fol. 130. 139. 146. 268. 410. 506. 542. 543. 573. 745. 756. 785. 869. 872.
Lämnitz fol. 139.
Lamparter fol. 163. 566.
Lampfritzhaim fol. 448.
Lämpel fol. 569.
Landau fol. 47. 49. 139. 231. 298. 327. 378. 545. 579.
Landegck fol. 140.
Landenberg fol. 140. 819.
Landscron folio 63.
Langhaimer fol. 297.
Lang von Wellenburg fol. 484.
Langthaler fol. 242. 760.
Langeiſen fol. 162.
Längenbach alii Truchſaß von Längenbach fol. 63. 64. 67.
Läpiz fol. 143. 147. 152. 176. 386. 683. 756.
Laßberg fol. 41. 116. 127. 169. 201. 269. 281. 299. 317. 324. 535. 598. 846. 877. 892.
von Lauben fol. 334.
von Laubenberg fol. 392.
Lauberſtorfer fol. 496. 510.
Lautterbach fol. 11. 131. 211. 470.
Lehenberger fol. 293.
Leiblfing fol. 157.
Leiningen Grafen fol. 138. 413.
Leininger fol. 228. 705.
von der Leipp fol. 372.
von Leitersheim fol. 905.
Lembach fol. 230. 268. 269. 600 607. 879.
von Lengenbach fol. 126. 819. 858.
Lengenfeld fol. 246.
Lenghaim fol. 320. 900.
Lenzenrieder fol. 89. 305.
Leonrod fol. 529. 900.
St. Leonhard Pfarr, Geſtüft fol. 72.
Leoprechtinger fol. 503. 672.
Leopoldt von Schwartzhaim fol. 673.
Leprine fol. 347.
Lerböller zu Achleuthen fol. 348.
Leroch fol. 349. 529.
von der Leubben fol. 103. 104.
Leuchtenberg Landgrafen fol. 862.
Lewen fol. 350.
Lew von Roſenhartz fol. 870.
Leyſſer fol. 44. 48. 272. 302. 343.
Liebenecker fol. 46. 351.
Liebenſtain fol. 910.
Liechteneck fol. 591.
Liechtenſtain Nicolſpurg fol. 34. 68. 75. 76. 77. 102. 103. 139. 281. 311. 360. 367. 371. 377. 384. 387. 648. 744. 777. 787. 810. 816. 818. 824. 852. 855. 862. 873. 874.
Liechtenſtain, und Murau fol. 104. 411. 812.
Lindauer zu Rätz fol. 242.
Lindeck fol. 754.
Lindenthaller fol. 569.
Linzemann 124.
Lippmann fol. 685.
von der Lipp fol. 854.
Liſti von Kitſche fol 451.
Litachleben fol. 145.
Lobenſtain fol. 62. 65. 67. 351. 631. 776.
Lobkowiz fol. 745.
Löbl fol. 357. 358. 359. 411.
Loiſer fol. 29. 144.
von Lomniz fol. 373.
Lonſtorf fol. 35. 63. 353. 355. 356. 357.
Lorch fol. 87.
Loſenſtain fol. 63. 67. 76. 139. 157. 240. 240. 336. 361. 472. 506. 507. 566. 589. 591. 677. 686. 777. 778. 784. 785. 789. 814. 854. 856.
Loßſtorf fol. 220.
Löw zu Egendorf fol. 82. 426.
Löwenſtain fol. 221.
Ludmanſtorf fol. 25. 42. 146. 296. 399. 466. 501.
von Lueg und Luenz fol. 755.
Lurger fol. 350. 529. 720. 754.

M.

Maydburg al. Hardeck und Machland Grafen fol. 136. 138. 181.

Machwiz fol. 322.
Mager von Fuchsſtatt fol. 177. 605.
Mainburg fol. 409.
Mallinger fol. 898.
von Mallſtorf fol. 537.
Malzkaſten fol. 254.
Mäming fol. 29. 145. 146. 148. 150. 163. 302. 451. 453. 579.
Mämling fol. 524.
Mangkhofer fol. 42.
Mann fol. 673.
Manrigue de lara fol. 388.
von Mansfeld Grafen fol. 388.
von Manswerd fol. 368.
Manzin fol. 142. 503.
Märck fol. 59. 180. 184. 287. 288. 289. 303. 390. 444. 722.
Maroch fol. 641.
Marſchalch zu Reichenau fol. 11. 19. 33. 140. 215. 282. 284. 293. 296. 319. 322. 399. 420. 422. 479. 501. 559. 617.
Marſchalch zu Stumpfsberg fol. 468.
Marſchalch fol. 699.
Marſchwang fol. 71.
Marſpach fol. 63. 246. 370. 372. 814.
Grafen von Martingens fol. 649.
Matſchacher fol. 437.
Mattſeber fol. 116. 432. 511. 898.
Maurer fol. 23.
von Mayrhauß fol. 882.
Mayrhofer fol. 899.
Meggau fol. 169. 360. 407.
Meillerſtorf fol. 44. 425. 478. 596. 605. 705. 819.
Mellabruner fol. 170. 207. 282. 287. 323. 414. 462.
Mennich fol. 139.
Merſchwang fol. 778.
Mertinsdorf Graf fol. 816.
Merzendorfer fol. 130. 282. 431.
Meſſenbach al. Meſſenpöck fol. 11. 25. 128. 157. 199. 281. 287. 288. 293. 319. 403. 420. 426.
Meſſeritz fol. 372. 384. 869.
von Metſchach fol. 603.
von Metting fol. 260.
Meurl zu Leombach fol. 11. 58. 269. 423. 438. 456. 460. 462. 655.
Mers fol. 507.
Meusl fol. 465.
Meyſſau fol. 67. 68. 103. 281. 639. 777. 778. 819. 862.
Miller fol. 427.
von Mülheim fol. 125. 140. 427. 845.
Müllfelder fol. 141. 548.
Milrieder fol. 502.
Miltenberg fol. 727.
Müllwanger fol. 27. 167. 177. 185. 195. 310. 406. 427. 439. 466. 501. 768.
Mindorf fol. 41.
Minbach Cloſter fol. 67.
Minoriten-Cloſter zu Lintz fol. 809.
Mißingdorf fol. 168. 479. 663.
von Miſtlbach fol. 68. 69. 367.
Mitterau fol. 549.
Mittermayr fol. 288.
von Monaſis fol. 360.
Monaſtroll fol. 139.
von Montfort 138. 378. 385.
Montmorancii fol. 744.
Mordax fol. 139. 228. 673.
Moroldtinger fol. 42. 140. 169. 672.
Morr von Michaellſtötten zu Aindeb fol. 177. 450. 536.
Mörſpurg fol. 139.
von Moßbach fol. 353.
Moſebruner fol. 736.
Moſer am Weyr fol. 12. 58. 175. 426. 432. 435. 462. 560. 606. 655. 656.
von Moßhaim fol. 226. 308. 439. 463. 469. 541. 610. 880.
Mumer fol. 19. 717.
Mumpach fol. 262.
Mundhaimer oder von Mündenhaim fol. 448. 469.
Murhaimer fol. 11. 610. 675.

N.

Nedlach fol. 139.
Neidhart fol. 288. 289. 394. 441. 489. 720.
von Neuenfels fol. 141.
Neuhauß Grafen fol. 101.
von Neuhauß zu Ruetting und Stadlkirchen fol. 164. 180. 205. 207. 208. 231. 289. 395. 445. 465. 485. 535. 536. 552. 676. 889.
Neuhauß aus Kärndten fol. 606. 721.
Neundlinger fol. 206. 212. 214. 319. 323. 455. 461. 481. 658.
Neunkircher fol. 81. 416.

Neunpaurn fol. 432.
Newitsch fol. 469.
Neydberg fol. 63. 103. 367. 371. 779. 816.
Neydegg fol. 52. 130. 139. 194. 203. 280. 281. 285. 312. 322. 407. 548. 613. 784.
Niemptsch fol. 145.
Nieſſer fol. 228.
Nicklos fol. 432.
Notthafft fol. 139. 469. 602. 903.
Numerdum fol. 191.
Nußdorf fol. 140. 476. 504. 783. 867.
Nütz zu Kadan fol. 204. 451.

O.

Obdacher fol. 139.
Oberhaim fol. 42. 46. 195. 199. 207. 226. 246. 254. 281. 284. 285. 286. 298. 315. 417. 420. 425. 430. 437. 440. 449. 456. 458. 478. 524. 703. 736. 878. 880.
Oberburg fol. 258.
Obergaßinger fol. 672.
Oberndorfer fol. 145. 607. 901.
Obernwalſee Schloß 813.
Ob dem Berg fol. 245.
Oechsl fol. 754.
Oedenpichler fol. 667.
Oeder fol. 130. 879.
Oedt fol. 10. 42. 43. 63. 109. 141. 145. 176. 213. 220. 231. 246. 272. 273. 285. 287. 288. 289. 296. 393. 394. 398. 417. 431. 449. 453. 460. 502. 579. 606. 610. 655. 676. 691. 705. 768. 881. 893.
Graf von Oettingen fol. 623. 641.
Oetzböck al. Ochsböck fol. 72. 730.
Ofen al. Oven fol. 72. 129. 199. 470.
Orttenburg Salamanca fol. 651.
Orttenburg Graf fol. 258. 602. 638. 787. 809. 811. 862.
Oſterhoven fol. 124.
Oſtermayr fol. 471. 680. 686.
Oſtfrisland Grafen fol. 744.
Ottenſtain fol. 371. 779.
von Otterberg fol. 239.
von Ottenbach fol. 353.

P.

Pachleuten fol. 72.
Pachlöben fol. 164.
Palderuz fol. 870.
Palſy Grafen von Erdæd fol. 413.
Pallatter fol. 11.
Paltram fol. 490. 491.
Paintner fol. 473.
Pan-Halm fol. 44. 212. 284. 297. 300. 313. 320. 322. 402. 460. 465. 473. 488. 501. 502. 575. 604. 663. 705.
Pannacher fol. 122. 142. 204.
Pannichner fol. 177. 453. 481. 609. 889. 890.
Pannitz fol. 870.
Pappenhaim Reichs Marſchalch fol. 136. 139. 251. 335. 367. 835. 860.
Paar Grafen fol. 229. 349.
von Parau fol. 366.
Parauer fol. 132.
Parſperg fol. 375. 690.
Parſenpruner fol. 131. 284. 293.
Paternoſterer fol. 486. 491.
Patriarchen fol. 227.
Paulſtorfer fol. 602. 704. 709.
Paumberger fol. 204. 426.
Paumbgartner zu Grienau fol. 125. 174. 319. 487. 489.
Paumgarten zu Ehring fol. 528. 529.
Paumbgartten zu Hollenſtain fol. 492. 697.
Paumgartinger fol. 740.
Paumkircher fol. 443. 487.
Paurnfeind fol. 297.
Paus folio 193.
Pauſer fol. 144.
Pauſter von Migniz fol. 878.
Payr von Hanzing fol. 444.
Payß zu Mitterberg fol. 45. 176. 472. 495. 605. 769. 880.
Pechin von Guerámund fol. 141.
Pellendorf fol. 115. 168. 598
von Perckhaim oder Perckhaimer fol. 36. 41. 131. 200. 284. 378. 379. 403. 431. 433. 467. 478. 480. 497. 551. 798.
von Perg fol. 124.
von Pergen fol. 209.
Perger am Perg fol. 13. 193. 194. 199. 204. 206. 246. 255. 280. 284. 323. 324. 432. 508. 572. 612.
Peringauer fol. 194.

Pernauer fo. 26. 495. 510.
Perndorfer fol. 32.
Perneck fol. 44. 109. 204. 366. 705. 860.
Pernfels 141.
Perner zum Schachen fol. 207. 229. 247. 248. 286. 300. 313. 705. 820. 846.
Pernſtain fol. 513 816.
Pernſtorffer zu Poppen fol. 151. 302. 556. 619. 658.
von Perrau fol. 850.
Perſchenbeug fol. 736.
Perſenpoig fol. 401.
von St. Petronell fol. 67.
Pett fol. 141.
Pettau fol. 139. 384. 640. 648. 812. 815. 816. 819. 855.
Pettershaimer fol. 12. 46. 437. 464. 466. 524. 579. 624.
Petſchach fol. 48.
Peuntner fol. 198.
Peyrl fol. 226. 754.
Pfanenberg Grafen fol. 138. 366. 633. 809.
Pfanſtorfer fol. 311. 514.
Pfeffenhauſer fol. 602.
Pfliegl fol. 514. & ſeq.
Pflueg Freyh. zu Rabenſtain fol. 650.
Phanauer fol. 41.
Phundter fol. 140.
Piber zu Piberſtain fol. 52. 62. 70. 193. 220. 238. 239. 322. 352. 353. 356. 402. 421. 422. 518. 519. 777.
Biberſtain fol. 353. 421.
Pieger fol. 521.
Pierbaumber fol. 24.
Pichler fol. 19. 258. 300. 569. 610.
Pillch zu Feldegg fol. 522. 579.
von Pillichdorf fol. 67.
Pillunch fol. 275.
Pinter zu der Au fol. 16. 163. 350. 525. 750. 900.
von Pinell fol. 518.
Pirchhaimer fol. 226.
Pirching fol. 699. 846.
Pürchinger al. von Pürching fol. 11. 179. 201. 205. 296. 426. 449. 450. 531. 618. 650. 846. 879.
Pürſtenkopfshofer fol. 131.
Planck fol. 285. 538. 797.
von Plaſchniz fol. 163.
Playen fol. 630.
Plumbau fol. 282.
Pock fol. 409.
Pöckl fol. 140.
Poldlſchwing fol. 231. 339.
Pögl fol. 546.
Poimond fol. 140.
Polchingen fol. 444.
Polachowiz fol. 888.
Polhaimb fol. 7. 34. 48. 61. 63. 67. 105. 152. 199. 220. 239. 259. 281. 336 338. 345. 353. 354. 356. 366. 370. 371. 372. 375. 377. 378. 381. 384. 385. 421. 488. 507. 543. 544. 584. 631. 650. 777. 779. 784. 809. 819. 855. 863. 865. 867. 869. 870. 871. 872. 911.
Poppenberger fol. 11. 144. 533. 571.
Porapruner fol. 763.
Pörenpöcken fol. 524.
Poſch fol. 241.
Poſing fol. 138.
von Potawiz fol. 469.
Pottendorf fol. 63. 68. 70. 76. 98. 103. 137. 254. 281. 371. 639. 819. 820. 852. 854. 860. 863.
Pottenpruner fol. 406. 709.
Pottenſtain fol. 74. 824.
Pötting fol. 144. 479. 677.
Pornückher fol. 510.
Pozkowiz fol. 785.
Prag fol. 339. 539. 737. 758. 760. 785. 869. 872.
Praittenprucker fol. 559.
Pranck fol. 229. 607. 721.
Praſſickani fol. 470.
Prandtner fol. 89. 168. 246. 247. 306. 432. 547. 716.
Praun fol. 550.
Praunfalck fol. 175. 573. 609.
Prechter fol. 81.
Preiner al. Breiner fol. 344. 389. 413. 667. 760.
Preißacher fol. 141.
Prellenkircher fol. 132. 169.
Prembſer zu Milldorf fol. 550.
Prenz fol. 280.
Preuhaven zu Klingenberg folio 67. 220. 239. 240. 401. 552. 560. 685. 749. 900. 901.
Preyſing fol. 7. 66. 139. 251. 314. 422. 584. 725.
Proſenowsky fol. 469.
Pröſing fol. 149. 544. 756. 758. 867.
Pruckner zu Schliſſlberg fol. 205. 265. 300. 556. 846.

Prüeſchenck fol. 239. 422.
Prüklmayr fol. 555.
von Prunhof fol. 849.
von Prun fol. 367. 368.
von Prunen fol. 853.
Pruner fol. 169. 228. 510. 658.
Prunhaimer fol. 11. 25. 37. 54. 145. 192. 266. 293. 299. 444. 558. 720.
Pucking Pfarrkhürchen 778.
Puechner zu Ottstorf fol. 561. 683.
Puechner zum Hindterntobl fol. 563. 579.
Puechner zu Puechberg fol. 564.
Puechhaimb fol. 63. 105. 132. 141. 259. 273. 281. 302. 341. 344. 357. 372. 387. 389. 413. 610. 631. 639. 829. 854. 859. 860. 861. 862. 863. 869.
Puecher fol. 186. 200. 254. 302.
Puechleutner fol. 443. 488.
Puechpöck fol. 57. 187. 560.
Pulacher fol. 462.
Punau fol. 818. 819.
Purkhſtaller fol. 197. 204. 504.
Putterer fol. 300.
Pürrich fol. 449.

Q.

Quals fol. 404.

R.

Rabenecker fol. 81.
Rabenhaubt fol. 163. 274. 383. 565.
Rabeneſt fol. 31.
Rächwein fol. 165. 453.
Räckniz fol. 262.
Rädler zu Siechtenberg fol. 656.
Radzko fol. 703.
Raidten zu Remmating fol. 288. 293. 295. 567. 619. 721.
von Rain fol. 375. 753.
Raindorfer fol. 135.
Rainer fol. 434.
Ramaſer fol. 183.
Rambach fol. 140.
Rambſeider fol. 200. 288. 878.
Rämming fol. 317. 336. 467. 468. 609. 748. 800.
von Ramſtain fol. 220.
Ramſtorf fol. 782.
Rand fol. 570.
Randeck fol. 138. 331.
Ränna fol. 663. 755.
Rappach fol. 139. 388.
Rappen fol. 903.
Rapenſtain fol. 332.
Rappoltſtain fol. 340.
Raſp fol. 170. 192. 501. 512. 570. 571.
Rattmannſtorf fol. 572. 756.
Razenhauſen fol. 140.
Rauber fol. 227. 261. 468. 755.
Recordin und Nain fol. 9. 11.
von Rechberg fol 39. 140. 332. 333. 381.
Rauchenberger fol. 608. 721.
Rauchenſtain fol. 62. 70. 818.
Raumbſchiſſel fol. 135. 227.
Raunacher fol. 140. 730.
Rebanger fol. 736.
Rebringer fol. 617.
Rechling fol. 168.
Rehe zu Luftenberg fol. 70. 212. 220. 477. 573.
Rechenberg fol. 370.
Redler fol. 133.
Rogensöeder fol. 174. 317.
Reibniz fol. 268. 856.
Reicherſtorfer fol. 618.
Reich fol. 139.
Reicher fol. 82.
Reichenburger fol. 139.
Reichel fol. 545.
von Reichenſtain fol. 68. 70. 75. 356. 575.
Reickher zum Thurn von Wokhing folio 142. 204. 402. 450. 467. 536. 902.
Reinwaldt fol. 721.
Reiſchinger fol. 577.
Rembsdorf fol. 370.
Reſch fol. 607.
Reſchauer fol. 425.
Retſchann fol. 80. 200. 270. 298. 573. 577. 882.
Rettelberg fol. 591.
Reuter fol. 430.
Reuthamer fol. 528.
Reuthmayr fol. 493. 697.
Reutner fol. 80. 175.
Rewanger fol. 135.
Ridler fol. 54.
Riederer fol. 44. 198. 872.

Nürnberg 611. 612.
Nürnberger von Nürnberg 611.
Nürnberger Gesellschaft 611.
Nürnberg
Nürnberger Gut 611. 618.
Nürnberger Kaufmann 611.
Nürnberger Leute 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Recht 611.
Nürnberger Stadt 611.
Nürnberg
Nürnberger Tuch 611. 618.
Nürnberger Tuchmacher 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerk 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnung 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des, Ordnung des 611. 612. 618. 620.
Nürnberger Tuchmacherhandwerksordnungsbuch, Ordnung des

Scheurl fol. 493.
Schieſſenberger fol. 131. 206. 287. 420. 438. 653. 798. 893. 914.
Schifer fol. 13. 41. 44. 148. 149. 217. 266. 284. 286. 289. 297. 311. 322. 421. 451. 477. 480. 502. 517. 560. 713. 834.
von Schinen fol. 141. 334.
Schirmer fol. 204. 205. 213. 296. 312. 322. 374. 431. 432. 480. 502. 511. 533. 703.
Schlabata fol. 413.
Schlierbach Cloſter fol. 813. 816.
Herren von Schlierbach fol. 125. 848. 849. 857.
Schliſſlberger oder von Schliſſlberg fol. 212. 318. 349. 478. 556. 656.
Schluchs zu Grueb fol. 289. 659.
Schmatterl fol. 469.
Schmidtauer fol. 261. 609. 660. 699.
Schmälzing fol. 164.
Schneckenreuther fol. 176. 241. 293. 568. 793.
Schobutſchau fol. 754.
Schönau fol. 140. 180. 496.
Schönberg fol. 52. 758. 818.
Schönbrunn fol. 116.
Schöngrueber fol. 199.
Schönhärl fol. 165.
Schönkirchen fol. 230. 300. 469. 757. 869.
Schönſtetten fol. 382.
Schrampf fol. 226.
Schreiber von Erding fol. 313. 449. 465.
Schrott von Kindberg fol. 387.
von Schültern fol. 125.
Schurf fol. 178.
Schütz von Raittenau fol. 674.
Schwanberg fol. 260.
Schwartzenſtain fol. 370.
Schweinböck zum Hauß folio 52. 70. 139. 174. 220. 438. 439. 477. 480. 660. 706. 755. 800.
Schweinwarter fol. 115. 683. 821.
Schwende fol. 353.
Seeau fol. 517. 660.
Seeberger fol. 148. 668.
Seeböck al. Seebach fol. 133. 280. 586. 600. 639. 697.
Seehwitz fol. 272.
Seeman von Mangern fol. 24. 83. 243. 387. 668.
Segg fol. 75.
Seggendorf fol. 139. 903. 911.
Segger fol. 163. 164. 277. 314. 493. 625. 678. 696.
von Seiberſtorf fol. 139. 381. 783. 786.
Seidlſperger al. Seidl am Berg fol. 173. 174. 681. 735.
Seiſeneck fol. 133. 168. 254. 467. 562. 682. 819.
Seldenhofen fol. 816.
Seel fol. 907.
Senepanzky fol. 44.
Senger auf Diesbeck fol. 903.
Seſſingen fol. 141.
Setz fol. 735.
Seyſenſtain fol. 813.
Seywolfſtorf fol. 844. 878.
Sibenhirter fol. 140.
Sigenhaim fol. 418.
Sigharter zu Leombach fol. 2. 175. 426. 472. 621. 683. 900.
Sigmär zu Schliſſlberg fol. 175. 181. 266. 338. 688. 698.
Sinzinger fol. 82. 324. 416. 621.
Sinzenberger fol. 476.
Sinzendorff fol. 16. 23. 27. 54. 145. 163. 176. 185. 191. 199. 213. 345. 349. 402. 433. 434. 438. 460. 467. 470. 478. 496. 504. 528. 551. 598. 656. 686. 687. 691. 797. 798. 844. 900.
Sipeck fol. 293.
Solmbs Grafen fol. 759.
Sondorfer fol. 29.
Sonderndorff fol. 174. 299. 769.
Sonnenberg fol. 647. 844.
Sonnenſtainer fol. 673.
Soyer fol. 396. 448.
von Sozz fol. 856.
Spanofskhy fol. 48.
Spangenſtain fol. 308.
von Spaur fol. 139. 140. 141.
Speidl fol. 693. 728.
Spenburg fol. 139.
Spermaiz fol. 108.
Spet von Schlizburg fol. 908.
Spiller fol. 277. 493. 679. 692. 694.
Spindler zu Hofeck fol. 159. 517. 804.
Spreizinger fol. 753.
Sprinzenſtain fol. 233. 361. 840.
Sprollen zu Hueb fol. 293. 700.
Stadeck fol. 63. 67. 367.

von Stadl

Sachsen, Churfürst. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.

Teuffers fol. 811.
Teufl zu Gunderſtorf fol. 127. 145. 152. 263. 411. 452. 759. 873. 898.
Teufel zu Haitzing fol. 296.
Teurwanger fol. 182. 470. 739.
Teuſchenberg fol. 72.
Thallhamber fol. 729.
Thannhauſen fol. 140.
Thanrädl fol. 263. 269.
Therkoven fol. 52.
Thierbacher fol. 45.
Thuna fol. 904.
Thunckl fol. 226.
Thum fol. 911.
Thumbgaſſinger fol. 128. 132.
Thurmer fol. 251.
Thurn Grafen zum Creutz und Valleſaſſina fol. 297. 757. 759. 873.
von Thurn fol. 139. 783.
Thurnberger fol. 426.
Thürheimb fol. 725.
Tumbritzer fol. 562.
Tieffenbach fol. 341.
Grafen Thiernſtain fol. 104. 138. 280. 464. 706. 851. 852. 860.
Tierna fol. 128. 173. 211. 213. 214. 404. 598. 635. 798.
Tilli Grafen fol. 741.
Tobär fol. 360. 386.
Toblhaimer fol. 418. 534. 746.
Tollinger al. Dollinger fol. 175. 176. 179. 438. 491. 563. 610. 690. 721. 770.
von Topl al. Topl & Topler fol. 132. 141. 220. 356. 421. 592. 819. 901.
Törring fol. 181. 373. 382.
Toßenbach fol. 779. 863.
Trägenreuter fol. 8. 416. 748.
Traundtner al. **Truendtner von Bernthal** fol. 528. 554. 636. 749. 999.
Trauner fol. 402.
Traun Grafen fol. 6. 7. 68. 72. 152. 157. 220. 238. 269. 302. 344. 356. 357. 370. 426. 520. 631. 724. 732. 777. 789. 793. 860. 865.
Trautmanſtorf fol. 13. 47. 147. 170. 259. 757.
Trautſohn Fürſt und Grafen fol. 233. 412.
Traxlhaimer fol. 877.
Treibereiſp fol. 673.
Trenbach fol. 7. 23. 287. 297. 463. 483. 533. 672.
Treutlkover fol. 12.
Triebeswinckl fol. 584.
von Truchendingen fol. 631. 634.
von Truchtlinger fol. 219.
Truchſäß fol. 42. 140. 461. 479. 603. 736.
Truchſaſs von Scheuchenſtain und Tochenſtain fol. 404. 613.
Truchſäß von Waldtburg fol. 139. 335. 340.
Truchſäß von Welſperg fol. 63. 64.
Truchſaß von Lengenbach vide Lengenbach fol. 63.
Truchſen fol. 355. 367.
Tſchernahor fol. 139. 141. 373. 592. 744.
Tſchernembl fol. 140. 149. 152. 302. 545. 546. 588. 663. 750. 866. 871.
Tſchurat von Neſtendorf fol. 720.
Tunckl fol. 141.
Turmayr fol. 10.
Turner fol. 25. 205. 266. 505. 558. 710. 761.
Turzo von Bethlem Valva fol. 105.
Tuſchenberger fol. 24. 80. 129.
Tybein fol. 76. 646. 824.
Turſi von Rauchenech al. Turzi fol. 72. 369. 851. 858.
Tymbacher fol. 265. 558.
Türckhaimb fol. 27.

V.

Vättershaimer fol. 284. 286. 763. 879.
Velderdorf al. Felderndorf fol. 17. 120. 169. 323. 453. 485.
Vellaprunner fol. 129.
von St. Veith fol. 40.
von Veldſperg fol. 101. 102. 501.
Vettendorfer fol. 133. 613. 709.
Venck fol. 598.
von Veſtenburg fol. 910.
von Vettau fol. 139.
Vezinger al. **Yezinger** fol. 11. 137. 176. 246. 293. 297. 315. 432. 497. 605. 674. 764. 800. 879. 881.
Uhrkauf fol. 189. 530.
Viehofen fol. 64.
Viechter fol. 606.
Viechtenſtainer fol. 709.
Vierer zu Blöcking fol. 769.
Virneyſer fol. 416.
Vierlwancker fol. 846.
Underholzer fol. 833.
Ungnad vide Weiſſenwolf
Voderlehner fol. 735.

Voggt von Sulzburg fol. 141.
Voggt von Wierand 71. 140. 147. 162. 324. 608. 667.
Voggtsperg fol. 140.
Volckrá fol. 54. 108. 195. 386. 798.
Volckenſtorff fol. 63. 67. 68. 70. 72. 104. 125. 137. 139. 209. 322. 354. 356. 357. 367. 368. 371. 373. 375. 376. 378. 383. 387. 542. 631. 771. 812. 817. 851. 859. 861. 865.
Vorrädl zu Windhag fol. 662. 663.
Vorſt fol. 133.
von Uraiſen fol. 220.
Urleinsperger fol. 791.
Uſchenböck fol. 268.
von Uterſteten fol. 239.

W.

Von Wachrain fol. 356.
Wachter fol. 228.
Wächſenberg fol. 629. 792.
Waaner von Wagenhofen fol. 606. 607. 714.
von Wähing fol. 254. 372. 635. 783.
Waitzhofer folio 697. 793.
Walch zu Prandeck fol. 42. 85. 285. 323. 402. 438. 504. 655. 666. 768. 794.
Walchinger fol. 658.
Walch zu Walchen fol. 802.
Walckenfelß fol. 840.
Wald fol. 157. 591. 592.
von Waldau fol. 374.
Waldtberg fol. 803.
Waldberger fol. 731.
Waldegg fol. 6. 353.
Waldner fol. 281. 694.
Waldſtain fol. 141. 389.
Wollkauf fol. 185.
Walſee fol. 68. 69. 73. 74. 76. 99. 102. 280. 281. 314. 367. 371. 461. 643. 646. 777. 778. 779. 805. 852. 857. 861.
Waltzinuß fol. 139.
Wanckhaimer fol. 830.
Wartenfelß fol. 104. 782.
Wehnig fol. 141.
von der Wardt fol. 810. 811.
Wartenberg fol. 103. 260. 353.
Wartberger fol. 830. 883.
von Waten fol. 96.
Waſner fol. 241. 654. 702.
Wazendorf fol. 25. 431.
Watzmanſtorf fol. 11. 52.
Wazenſtain fol. 115.
Watzler fol. 872.
Warzenberg al. Wazzenberg fol. 241.
von Weebern fol. 724.
von Weidenholtz fol. 349. 831.
Weidun fol. 194.
von der Weiden fol. 576.
von Weichs fol. 368.
Weihenberger fol. 405.
Weiller fol. 335.
Weinburger fol. 754.
Weinſperg fol. 811.
Weißbriach fol. 140. 406. 591. 601. 656. 667.
von Weisbach fol. 783.
Weißböck fol. 133. 373. 376. 409.
Weiſſ zu Würdtig fol. 832.
von Weiſſeneck fol. 135. 137.
von Weiſſenberg fol. 353. 369.
Weiſſenſtainer fol. 497.
Weiſſenwolf al. Ungnad fol. 135. 139. 258. 547. 647.
Weitmüll fol. 74. 464.
Weirelbaumber fol. 503.
Welleſchnig fol. 73. 819.
Welſerweiß fol. 836.
Welz fol. 48. 276. 402. 704.
Werner fol. 440.
Wertenſtain fol. 332.
Werdenberg Grafen fol. 138. 638.
Werderſtorf fol. 500.
Werthaimer fol. 836.
Wertrager fol. 448.
von Weſen fol. 279. 282. 366.
Weſterkircher fol. 837.
von Weytrach fol. 221. 324. 366.
Widrmann fol. 566.
Wiellinger fol. 163. 186. 528. 563. 569.
Wildenwarth fol. 672.
Willhering und Wächſenberg fol. 629.
Wildenau fol. 586.
Wildeck fol. 859.
Wildenſtain fol. 226. 903.
von Wildberg fol. 68.
Wildon fol. 34. 67. 101.
Wildhauß fol. 139. 779.
Wildungsmaur fol. 592.
Wilhering fol. 837.
Wilhering Cloſter fol. 835.
Winckhauſen fol. 912. 913.
von Winckl fol. 71. 133. 168. 576. 776. 811. 818.
Winckler fol. 185. 189. 310.

von Winden fol. 370. 588. 591. 778. 781. 852. 859. 868.
Windhaag Grafen fol. 838.
Windiſchgrätz fol. 260. 261. 410. 573.
Windter zu Windern und Lizlberg fol. 528. 842.
von Wiſen fol. 353. 797.
Wisböck fol. 784.
Wiſandt fol. 146. 406. 433.
Wintzerer fol. 170. 571. 843.
Wipf fol. 61.
Wolckenſtain fol. 64. 375.
von Wöſen fol. 10.
Woittich zu Taren fol. 434. 667.
Wogkinger fol. 691.
Grafen von Wolfertshauſen fol. 583.
Wolfsfuerter fol. 416.
von Wolfſtain 280. 281. 510. 683. 735. 820.
von Wolfgerſtorf fol. 66. 68. 854. 855.
von Wolfenreuth fol. 44. 105. 246.
Wolfsau fol. 782.
Wollrod fol. 140.
Wollzogen fol. 165. 834.
Wopping fol. 29. 205.
Wrbm fol. 261. 341. 378.
Wucherer fol. 686.
Wunberger fol. 766.
Wurmbrand fol. 473.
Wurm fol. 845.
Würſt zu Rotau 598.

Y.

Von Ybbs fol. 2. 129. 425. 460.

Z.

Zachareys fol. 58. 289.
Zäckler fol. 545. 622.
Zanko fol. 126.
Zärtl fol. 201. 248. 535. 845.
Zaucha fol. 285.
Zedlitz fol. 268. 485. 608. 609. 885. 899.
Zenger fol. 140. 378.
Zehetner fol. 659.
Zelcking fol. 48. 63. 67. 69. 72. 105. 126. 135. 139. 230. 241. 281. 301. 345. 356. 366. 370. 372. 424. 479. 488. 542. 543. 585. 586. 590. 636. 731. 756. 760. 777. 778. 786. 811. 817. 818. 847. 854.
Zeller zu Zell fol. 27. 44. 174. 201. 205. 270. 298. 317. 417. 426. 438. 449. 462. 463. 534. 579. 600. 655. 765. 875.
Zeller zu Almeck fol. 13. 46. 198. 236. 624. 882.
Zellhofer fol. 831. 883.
Zelter fol. 884.
Zerein fol. 140.
Zedlitz zu Maur fol. 175.
Ziernoß fol. 126. 173.
Zſcheratin fol. 260.
Zinck fol. 131. 672.
Zinnespann fol. 44. 890.
Zinzendorf fol. 131. 280. 338. 386. 404. 425. 451. 466. 488. 635. 732. 779. 780. 873. 874.
Zirckner fol. 735.
Zobl fol. 140. 353.
Zöbinger fol. 603. 619.
Zollner fol. 169. 324. 891.
Zopel zum Hauß fol. 869.
Zorn fol. 140.
Zwickl fol. 145.
Zwingenſtain fol. 655. 702. 892.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

1500,- (29.6.83)